DIE GEHEIMEN TAGESBERICHTE DER DEUTSCHEN WEHRMACHTFÜHRUNG IM ZWEITEN WELTKRIEG 1939 - 1945

VERÖFFENTLICHUNG DEUTSCHEN QUELLENMATERIALS
ZUM ZWEITEN WELTKRIEG

II

Die geheimen Tagesberichte der Deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg 1939–1945

Band 3:
1. März 1941–31. Oktober 1941

DIE GEHEIMEN TAGESBERICHTE DER DEUTSCHEN WEHRMACHTFÜHRUNG IM ZWEITEN WELTKRIEG 1939–1945

Die gegenseitige Lageunterrichtung der
Wehrmacht-, Heeres- und Luftwaffenführung über alle Haupt- und Nebenkriegsschauplätze:
"Lage West" (OKW-Kriegsschauplätze Nord, West, Italien, Balkan),
"Lage Ost" (OKH) und "Luftlage Reich".

Aus den Akten im Bundesarchiv/Militärarchiv, Freiburg i. Br.

Im Anhang:
Orts-, Formations- und Namensregister,
dokumentarische Nachweise und Lageskizzen

herausgegeben mit Unterstützung
des Arbeitskreises für Wehrforschung
von

KURT MEHNER

Band 3:
1. März 1941–31. Oktober 1941

Biblio Verlag • Osnabrück 1992

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Deutschland <Deutsches Reich> / Wehrmacht / Oberkommando:
Die geheimen Tagesberichte der Deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg: 1939 – 1945; die gegenseitige Lageunterrichtung der Wehrmacht-, Heeres- und Luftwaffenführung über alle Haupt- und Nebenkriegsschauplätze: "Lage West" (OKW-Kriegsschauplätze Nord, West, Italien, Balkan), "Lage Ost" (OKH) und "Luftlage Reich"; aus den Akten im Bundesarchiv/Militärarchiv, Freiburg i. Br.; im Anhang: Stellenbesetzungen, Formations- und Ortsregister, dokumentarische Nachweise und Lageskizzen / hrsg. von Kurt Mehner. - Osnabrück : Biblio-Verl.
(Veröffentlichungen deutschen Quellenmaterials zum Zweiten Weltkrieg ; 2)
ISBN 3-7648-1284-2
NE: Mehner, Kurt [Hrsg.]; HST; GT

Bd. 3. 1. März 1941 – 31. Oktober 1941. - 1992
ISBN 3-7648-2408-5

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung
VII

Tagesmeldungen
1

Ortsregister
435

Formationsregister
473

Namensregister
497

Anlagen
499

Lageskizzen

VORBEMERKUNG

Die tägliche gegenseitige Unterrichtung der Stäbe der deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg wird in diesem Werk zum ersten Mal sowohl hinsichtlich der Angaben über den Landkrieg einschließlich der See- und Luftlandeoperationen wie auch des Luftkriegs über dem Reichsgebiet systematisch zusammengestellt.

Herangezogen für die Zusammenstellung wurden die Unterlagen des Wehrmachtführungsstabes (OKW/WFSt), des Generalstabs des Heeres (OKH/GenStdH), der Seekriegsleitung (OKM/1.Skl), teils auch der Oberbefehlshaber auf einzelnen Kriegsschauplätzen (West, Südwest, Südost), der Heeresgruppen und Armeen; für die Luftlage Berichte des Generalstabs der Luftwaffe (OKL/GenStdLw), des Luftgaus XI und sonstiger Kommandobehörden und Dienststellen.

Für die ersten beiden Kriegsjahre konnte auf die schon seinerzeit von der Wehrmacht bearbeiteten Lageatlanten zurückgegriffen werden, denen die Tagesberichte beigegeben wurden.

Daß es trotz größter Schwierigkeiten gelang, jeden Tag des Krieges zu erfassen, ist weitgehend der Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv/Militärarchiv und seinen Mitarbeitern zu verdanken. Galt es doch, das kriegsgeschichtliche Quellenmaterial, das oft kaum leserlich auf fasrigem Kriegspapier geschrieben war, in vielleicht letzter Stunde vor dem endgültigen Verfall zu bewahren.

Die Tagesberichte stellen in ihrer chronologischen Vollständigkeit ein Geschichtswerk von hohem Rang und außergewöhnlichem Quellenwert dar. In unverblümter Sprache gaben die deutschen Generalstabsoffiziere tagtäglich ihre Berichte ab, die an Klarheit nichts zu wünschen übrig ließen.

Der Verlag

TAGESMELDUNGEN
vom 1. März 1941 – 31. Oktober 1941

TAGESMELDUNGEN VOM 1. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee (AOK 17) Ia 16.00 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

4.Armee (AOK 4) Ia 17.05 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Straßenzustand: unverändert.

18.Armee (AOK) 18 Ia 17.25 Uhr
Weitere Heerestruppen eingetroffen.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
Ia 16.30 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Straßenzustandsmeldung: Keine unbefahrbaren Straßen.

Heeresgruppe D

1.Armee (AOK 1):
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden und zu H.Gru.B abtransportiert:
s.Art.Abtln. 731 und 740.
Nbt.Abt. 8 bei XXXXIX.A.K. eingetroffen.

6.Armee (AOK 6):
Gen.Kdo. XXVIII hat 12.00 Uhr den Befehl im bisherigen Bereich des II.A.K. übernommen.
Antransport der 205.I.D. ist beendet. Transporte der 83., 290., 293.I.D. laufen planmäßig weiter.

7.Armeeober (AOK 7)
V.P. 88.Div. beim AOK eingetroffen, wird am 2.3. zur 11.Div. weitergeleitet.
81.Div. hat Befehl im bisherigen Bereich der 255.Div. übernommen.
Abtransport der 255.Div. und Antransport der 81.Div. verlaufen weiterhin planmäßig.
Es haben heute Armeebereich im E.-Transport verlassen.
II. und III./A.R.109
1., 2. und 3./Art.Abt.733
1. und 2./Art.Abt.808.

Heeresgruppe A

In der vergangenen Nacht vereinzelte Feindeinflüge bei Dünkirchen und Calais mit Abwurf von Spreng- und Fallschirmleuchtbomben ohne Schaden.
Sonst im Bereich des Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.

Albanien

In der Nacht zum 26. wurde ein feindl. Angriff auf ital. Stellungen an der Desnices-Quelle zurückgewiesen. Heftige gegenseitige Artillerie-Tätigkeit auf beiden Ufern des Baches zwischen Maricaj und Arreze.

Mittelmeer

Nach Ausgabe des Befehls vom ital. Wehrmachtgeneralstab nichts zur Rückeroberung der Insel Castelrosso zu unternehmen, hat sich der Gouverneur, General Bastico, trotzdem vom Duce die Genehmigung hierzu erwirkt. Es wurden ital. Truppen auf der Insel gelandet, die zu dreiviertel zurückerobert wurde. 10 englische Gefangene wurden gemacht.

Nordafrika

Giarabub wurde aus der Luft versorgt. Ein Vorstoß feindl. Pz.Wagen wurde abgewiesen.
Die 5.Staffel der deutschen Seetransporte lief am 27.2. 18.30 Uhr in Tripolis ein.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Starke gegenseitige Art.Tätigkeit.

Südfront:
Bei Jokau (225 km südl. Kurmuk) zog sich ein ital. Verband vor drohender Umfassung auf rückwärtige Stellungen zurück.
An der Wegegabel ostw. Javello wurde Feind festgestellt.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee (AOK 17) Ia 15.25 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

4.Armee (AOK 4) Ia 16.20 Uhr
Wetter- und Bautrupp A.R.193 bei XII.A.K. eingetroffen.
Die ersten 19 Transporte von 293.I.D. sind eingetroffen.
Straßenzustand: Im Bereich des XII.A.K. Verkehr stellenweise durch Spurrinnen erschwert, sonst kaum behindert.

18.Armee (AOK 18) Ia 14.30 Uhr
Austausch der gepanzerten und ungepanzerten Bataillone der Schützen Regimenter 1 und 113 durchgeführt.
Von 290.Div. der erste Transport eingetroffen.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) Ia 16.10 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Straßenzustand: Keine Veränderung.

Heeresgruppe D

1.Armee (AOK 1):
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden und abtransportiert:
zur Heeresgruppe B:
Arko 139, Stab A.R. 788, A.R.802.
zum Oberkommando der deutschen Truppen in Rumänien Str.Bau-Btl. 597.

6.Armee (AOK 6):
Antransport 83.I.D. sowie Abtransport 293.I.D. sind abgeschlossen.
Abtransport II.A.K. mit Korpstruppen und 290.I.D. dauern noch an.
205.I.D. hat den Befehl im bisherigen Bereich der 290.I.D. (Departement Loire Inférieure) übernommen.

7.Armee (AOK 7):
V.P. 88.Div. bei 11.I.D. eingetroffen.
Transporte der 81.I.D. verlaufen weiterhin planmäßig, mit geringen Verspätungen.
Sämtliche Rgts.Stäbe der 81.I.D. sind eingetroffen.
Den Armeebereich haben verlassen:
Art.Rgts.Stab 617
Teile Art.Abt. 733
und Art.Abt. 808.

Heeresgruppe A

16.Armee:
In der vergangenen Nacht von 21.00 bis 2.00 Uhr Feindeinflüge bei Zeebrügge, Ostende und Calais. Abwurf von Spreng- und Fallschirmleuchtbomben im Hafengebiet und ostw. Calais. 5 Häuser beschädigt, 2 Zivilisten tot und mehrere verletzt. Kein militärischer Schaden.

9.Armee:
Am 1.3.41 nachmittags einige Feindeinflüge bei Boulogne ohne Bombenabwurf. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Albanien

Verstärkte gegenseitige Art. Tätigkeit bei Bence, Tepelene und Spähtrupptätigkeit im Tomorrices-Tal.

Nordafrika
Lybien

Nichts Neues.
Ital. Flugzeuge haben feindliche mot.Kräfte südwestl. Agedabia bombardiert.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Verstärkte Art. und Spähtrupptätigkeit bei Cheren. Ein starker feindl. Angriff scheint bevorzustehen. Heftige feindl. Luftangriffe auf Asmara und andere Punkte Eritreas.

Südfront:
Nordwestl. Gondar und Burie (nordostw. Ruldolfsee) nimmt die Rebellen-Tätigkeit zu. Größere Fromationen der Rebellen wurden hier abgewiesen und zahlreiche Gefangene gemacht.

Somali-Front:
Feindl. mot.Kolonnen haben bei Belet Uen (etwa 300 km nördl. Mogadiscio) die ausweichenden ital. Kräfte angegriffen.
Die Sammlung der ausweichenden ital.Kräfte in Gebredarre (etwa 350 km südostw. Harrar) wird fortgesetzt.-

TAGESMELDUNGEN VOM 3. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee (AOK 17) Ia 16.35 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Eingetroffen:
Art.-Kdr. 102
Schw.Art.Abt. II/53 (mot)
Schw.Art.Abt. 852 (mot)
Panzer-Jäger-Abt. 670

4.Armee (AOK 4) Ia 17.05 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Straßenzustand: Unverändert.

18.Armee (AOK 1) Ia 17.35 Uhr
Weitere Heerestruppen eingetroffen.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.) Ia 16.25 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee (AOK 1):
Pz.Jg. 561 aus dem Armeebereich ausgeschieden und zur H.Gru.B abtransportiert.

6.Armee (AOK 6):
Abtransporte Gen.Kdo. II.A.K. mit Korpstruppen und 290.I.D. enden am heutigen Abend.
Schw.Art.Abt.615 wurde zur H.Gru.B abtransportiert.
Bei 211.I.D. ist Fahrkolonne 7/183 eingetroffen.

7.Armee (AOK 7):
V.P. 11.Div. am 1.3. Armeebereich verlassen.
Aus dem Armeebereich abtransportiert:
Schw.Art.Abt.736
Ausladung der 81.Div. verläuft weiterhin planmäßig. Von 76 Transportzügen bisher 29 eingetroffen.
Abtransport der 255.Div. planmäßig wie bisher.

Heeresgruppe A

16.Armee:
Während der Nacht von 23.00 - 24.00 Uhr geringe feindl. Fliegertätigkeit über Dünkirchen mit Abwurf von Fallschirmleuchtbomben.

9.Armee:
V.P. der 93.Div. eingetroffen, Stabsquartier vorläufig Amiens.
16 t-Brücken in Rouen und Verzon fertiggestellt.
Sonst im Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.

Albanien

Die Griechen haben erneut bei Tepelene angegriffen und sind unter Verlusten zurückgewiesen worden.

Nordafrika

Ein deutscher mot.Spähtrupp traf westl. El Agheila mit einem feindlichen Spähtrupp zusammen. Dabei wurden 2 Gefangene gemacht. (Vom Afrika-Korps liegen Meldungen hierüber noch nicht vor.)
Das Deutsche Afrika-Korps meldet: 3. und 4.Flak-Rgt.33 sowie Volkswagenzug A.A.3 am 28.2. 16.00 Uhr an der Front eingetroffen.
Am 28.2. 18.00 Uhr Parade des M.G.Btl.8 in Tripolis. Das Bataillon trat am 1.3. früh den Marsch zur Front an.
Die Besatzung von Cufra wurde von überlegenen Feindkräften angegriffen. Anfangs meldete sie gute Erfolge. Später wurde die Verbindung unterbrochen.

Ostafrika

Im Somaliland setzten die Engländer ihren Vormarsch fort. Nachdem die Berührung mit dem Feinde verloren gegangen ist, sammeln sich die italienischen Kräfte bei Dagabur (40 km nordwestl. Sassabaneh.

Balkanfront

Nachdem die deutschen Truppen am 2.3. morgens die rumänisch-bulgarische Grenze überschritten haben sind am Abend des gleichen Tages mit den Vorausabteilungen folgende Punkte erreicht worden:
9.Pz.Div. Stara Zagora - mit Masse Turnow -
11.Pz.Div. erreichte 15.45 Uhr Sumen - Tagesziel der Div. Osman Pazar - Vribiriza.
5.Pz. Aitos - mit Masse Provadija -
60.mot. mit Vorausabteilung Lovec.
Beim Grenzübergang waren für den Oberbefehlshaber der Deutschen Truppen eine Ehrenkompanie bei Ruzue bereitgestellt.
Herzliche Begrüßung von Seiten der Zivilbevölkerung, viele Liebesgaben.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee (AOK 4) Ia 16.00 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Straßenzustand: keine Veränderungen.

18.Armee (AOK 18) Ia 16.15 Uhr
Weitere Heerestruppen eingetroffen.
Meldung hierüber erfolgt durch Fernschreiben.

17.Armee (AOK 17) Ia 17.30 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Eingetroffen:
14.Pz.Div.
1. Transport 255.Div.
Artl.Kdr.127

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
Ia 17.00 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Straßenzustand unverändert.

Heeresgruppe D

1.Armee:
Höh.Kdo. XXXXV hat heute den Befehl über den bisherigen Bereich Höh.Kdo.LIX übernommen.
8.Pz.Div. mit letzten Teilen im Unterkunftsraum eingetroffen.

6.Armee:
Den Armeebereich haben im E.-Transport zu AOK.17 verlassen:
Inf.Park 541
Heeres-Gerätepark 541
Art.Park 541

7.Armee:
Höh.Kdo.LIX übernimmt am 5.3. 00.00 Uhr den Befehl im bisherigen Bereich des Gen.Kdo. VI.A.K.

Heeresgruppe A

16.Armee:
Während der Nacht vereinzelte Feindeinflüge bei Dünkirchen und Gravelines mit Abwurf von Fallschirmleuchtbomben.
Bei Wimereux und Calais Hafengebiet regere Feindeinflüge mit Abwurf von Spreng- und Brandbomben.
Über Scheldemündung, Zeebrügge und Ostende rege Feindeinflüge ohne Bombenabwurf.
Am 4.3., 2.00 Uhr stürzte 1 englische Maschine 4 km nordwestl. Ardres ab, 3-köpfige Besatzung tot.

9.Armee:
Während der Nacht mehrere Feindeinflüge bei Boulogne mit Abwurf von 3 Spreng- und mehreren Brandbomben. Geringer Sachschaden.
Bei Pont l'Eveque stießen 2 Me 109 zusammen, Flugzeugführer sind unverletzt.
Antransport der 93.Div. verläuft planmäßig.
Seine-Brücke bei Vernon vorübergehend gesperrt.

Albanien

Ein feindlicher Angriffsversuch von Süden gegen den Tepelene-Bogen scheiterte trotz heftiger Art.Vorbereitung. Gegenseitige Art.Tätigkeit.

Lybien

Oberstlt. Heggenreiner meldet: Auf dem Flugplatz Cufra sind 5 de Gaulle-Flugzeuge gelandet. Mit dem Verlust von Cufra wird gerechnet.

Nachtrag Lybien

Angriff auf Giarabub abgewiesen. Die Besatzung wird mit 2 Flugzeugen versorgt.
Bei dem Zusammenstoß von eigenen Panzerspähwagen mit feindl. Aufklärungsfahrzeugen am 1.3. wurden 2 Mann gefangen und ein Panzerspähwagen erbeutet. Keine eigenen Verluste.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Nichts Neues.
Die Zusammenziehung starker Rebellenkräfte unter Führung engl. Offiziere wird bei Burie und Debra Marcos (zwischen Addis-Abbeba und Tana-See) gemeldet. In Somali werden ital. Rückzugsbewegungen ungestört und ohne Feindberührung fortgesetzt.

Balkanfront

Vorausabteilungen des XVIII.Korps haben am 3.3. abends Dupnica südl. Sofia, Vorausabteilungen des XXXX.A.K. Plovdi erreicht. 9.Pz.Div. mit vordersten Teilen erreichten die Maritsa nördl. Harmanli.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 17.00 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 17.30 Uhr
Sturmgeschütz-Abtlg.192 mit letzten Teilen im Bereich von XXXXIV.A.K. eingetroffen.
Masse von 293.I.D. im Bereich von XII.A.K. eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 17.40 Uhr
In der Nacht vom 4./5.3.41 brannte ein Stall der 12.Battr.Art.Regt.290 ab.
Grund wahrscheinich Fahrlässigkeit der Stallwache. Verluste: 11 Pferde und 1 B-Wagen.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.) Ia
Keine besonderen Ereignisse.
Straßenzustand: Unverändert.

Heeresgruppe D

1.Armee :
Keine besonderen Ereignisse.

6.Armee
Straßen-Bau-Btl.540 und Gasschutz-Geräte-Park 541 haben den Armeebereich zu AOK 17 verlassen.

7.Armee :
Im Armeebereich sind eingetroffen:
Pz.Beob.-Battr.342 (4.Pz.Div.)
Wetter- und Druckerei-Trupp für Art.Rgt.96 (212.Div.)
Gen.Kdo. VI.A.K. (mit Korpstruppen) verläßt bis 6.3. mittags den Armeebereich.

Heeresgruppe A

16.Armee:
In der Nacht vom 4. zum 5.3. und am 5.3. keine besonderen Ereignisse.
Abtransport Gen.Kdo. XIII.A.K. beendet.
17. und 35.Div. nunmehr Gen.Kdo.XXIII. unterstellt.
Abtransport 296.Div. begonnen, Ende voraussichtlich 11.3.
Neues Stabsquartier Arko 101 Schloß Manage. (21 km nordostwärts Mons).

9.Armee:
Am 4.3. und 5.3.41 mehrere Feindeinflüge bei Boulogne mit Bombenabwurf. 12 Zivilisten tot, 20 verletzt. Über Hardelot und Condette (Südostw. Boulogne) 2 engl. Flugzeuge durch eigene Jäger abgeschossen.

Albanien

In der Nacht zum *[das Datum fehlt in der Meldung]* wurde erneut ein griechischer Angriff gegen die Südfront des Tepelenebogens abgewiesen. Sonst feindl. Art.Tätigkeit.

Nordafrika

Nichts Neues.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Feindl. mot.Kräfte haben Mersa Cuba (70 km nördl. Massaua) angegriffen. Die ital. Besatzung mußte sich zurückziehen. Bei Cheren sind am Mescelit-Paß ital. Gegenstöße zur Ausschaltung feindl. Einbrüche im Gange. Die ital.Besatzung von Buree zog sich auf starken Feinddruck und heftige Luftangriffe auf Derba - Marcos zurück. In Somaliland nichts Neues.

Balkanfront

Neue Meldungen liegen noch nicht vor.

Nachtrag:
V.A. XVIII.Korps dicht nördlich der griechischen Grenze.
Pz.Gr.1 mit ihren schnellen Verbänden erreichten die endgültigen Unterkunftsräume.
60.mot.Div. im Raum um Plovdiv.
9.Pz.Div. südlich und südostwärts Stara Zagora.
11.Pz.Div. im Raum Jambol - Sliven.
5.Pz.Div. im Raum um Varna.
XXX.A.K. mit 72.I.D. voraussichtl. bis 4.3. 17.00 Uhr mit 164.I.D. bis 4.3. 24.00 Uhr die Donau überschritten.
50.I.D. beginnt mit Donauübergang am 5.3. früh.
6.Geb.Div. wird mit Fußteilen 4.3. nachm. oder 5.3. früh Vormarsch über die Donau antreten.
In ihren Unterkünften wurden die deutschen Soldaten gastfreundlich aufgenommen und mit Liebesgaben beschenkt. Allgemein herzliche Aufnahme.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.00 Uhr
XII.A.K.:
293.Div. vollzählig eingetroffen..

XXXXIV.A.K.:
Arko 139 eingetroffen und bei XXXXIV.A.K. untergebracht.

17.Armee Ia 16.35 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 17.40 Uhr
Antransport der Heerestruppen und 290.Div. verlaufen planmäßig.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
Ia 17.45 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Straßenzustand: keine Veränderungen

Heeresgruppe D

1.Armee:
Arko 106 aus dem Armeebereich ausgeschieden (zu AOK.12).

6.Armee:
Den Armeebereich haben für 17.Armee verlassen:
Nachschub-Btl.542
Feldlazarett 1/542
Kranken-Kraftw.Zug 2/540.

7.Armee:
Erste Transporte 11.Div. haben heute Armeebereich verlassen.
Transporte der 81. und 255.Div. verlaufen weiterhin planmäßig.

Heeresgruppe A

16.Armee:
Am 5.3. zwischen 22.00 und 23.00 Uhr vereinzelte Feindeinflüge bei Dünkirchen ohne Bombenabwurf.

9.Armee:
Im Laufe der gestrigen Luftkämpfe gegen 16.00 Uhr Notlandung eines deutschen Flugzeuges bei Camiers, 4 km nördl. Le Touquet.
Am 6.3. im Bereich der Heeresgruppe bis jetzt keine besonderen Ereignisse.

Balkanfront

Lagemeldung vom 5.3.1941.

12.Armee:
setzte bis 5.3. Vormarsch ohne Feindeinwirkung fort.

Panzergruppe 1 schloß mit **XXXX.A.K.** im allgemeinen Raum Nova Zagori - Stara Zagori - Plovdiv - Pazardzik - Haskovo mit **XIV.A.K.** im allgemeinen Raum Aitos-Sloven-Jambol-Burgas auf.
Vom **XXX.A.K.** erreichten **72.I.D.** mit Mot.-Teilen Botevgrad, mit Anfang der Fußtruppen Lukowicz, **164.I.D.** mit Mot.Teilen Grabovo-Polki Genovec.
50.I.D. Obretenik.
XVIII.A.K. war am 5.3. mit verstärkter Vorausabteilung der 6.Geb.D. im Aufschließen um Sveti-Brach, vorderste Teile in Livunnovo, Fußteile der 6.Geb.D. am 5.3. Vormarsch über die Brücke Bedhet angetreten.

Gefechtsstände:
XVIII.A.K. Gorna Djumaja.
50.I.D. Ruse südl. des Übergangs, sonst unverändert.

Absichten:
für 6.3. Fortsetzung des Vormarsches. Wetter bewölkt. Straßen im Auftrocknen.

Albanien

Lebhafte beiderseitige Spähtrupp-Tätigkeit. Verstärktes beiders. Artilleriefeuer, besonders feindlicherseits im Südteil des Tepelene-Bogens.

Nordafrika
Lybien

Afrika-Korps meldet:
Lage bis gestern unverändert. Vorderster englischer Spähtrupp 7 km südostwärts El Agheila. Sperrung der Enge 29 km westl. El Agheila durch kampfkräftige eigene Teile mit unterstellten italienischen Einheiten.
Eigene Luftstreitkräfte griffen am 5.3. Cufra an. Wirkung nicht festgesetzt.

Bei Giarabub heftiges feindliches Artilleriefeuer auf die italienischen Befestigungsanlagen und ital.mot.Aufklärungskräfte. Befehlshaber der ital. Truppen in Giarabub Oberstleutnant Castagna.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Bei Cheren beiderseitiges Artilleriefeuer.

Westfront:
Die Besatzung von Buree zieht sich weiter zurück.

In **Somaliland** nichts Neues.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

[fehlen die Meldungen]

Heeresgruppe D

1.Armee
Der Abtransport der 294.Div. hat heute begonnen.

6.Armee
AOK.7 hat die Kp.-Führerschule Tours übernommen.
Im E.-Transport haben den Armeebereich verlassen:
Nachschub-Btl.542
Kriegslazarett 1/541
Leichtkrankenkriegslazarett 3/541
Der Abtransport der 256.I.D., des Pi.Parks 541, des Armee-Nachr.Parks 541 hat begonnen.

7.Armee
Abtransport der 11.I.D. verläuft weiterhin planmäßig.
255.I.D. hat mit letzten Teilen Armeebereich verlassen.
Antransport der 81.I.D. beendet.
246.I.D. mit ersten Transporten heute im Armeebereich eingetroffen.

Heeresgruppe A

16.Armee:
In der Nacht zum 7.3. keine besonderen Ereignisse.
Am 7.3. zwischen 13.00 und 14.00 Uhr Abwurf mehrerer Bomben in Gegend Slueskil (25 km nordnordostw. Gent) ohne Schaden.
Durch Detonation eines Blindgängers am 7.3. gegen 10.45 Uhr am Strand ostwärts Coxyde von 13.Komp. I.R.31 (24.Div.) 1 Soldat tot, 12 Soldaten verwundet.

9.Armee:
Territoriale Befehlsgewalt im Raum des XXIX.A.K. am 7.3., 12.00 Uhr, auf 253.Div. übergegangen. 78. und 253.Div. unterstehen A.O.K.9 unmittelbar.
Antransport 93.Div. weiterhin planmäßig.

Balkanfront

12.Armee setzt am 6.3. ohne Feindeinwirkung den Vormarsch planmäßig fort.
Weiterhin große Geländeschwierigkeiten auf der Vormarschstr. des XVIII.A.K.
Lage der schnellen Verbände der **Pz.Gr.1** gegenüber der Tagesmeldung vom 5.3. unverändert.
Vom **XXX.A.K.** erreichten:
72.I.D. mit Anfang der Mot-Teile Gegend nördlich Arabakonakpa Esset Paß (südl. Botevgrad) mit Anfang der Fußteile Abanica.
164.I.D. mit Anfang der Mot.Teile - hier auch Mot.Teile der 50.I.D. - Gegend nördlich Kazanlik, mit Anfang der Fußteile Turnovo.
50.I.D. mit Anfang Polski - Trembes, 60 km südwestlich Bjela.
73.I.D. mit Masse im Ausladeraum eingetroffen.
Das **XVIII.A.K.** erreichte mit Mot.Teilen und der Masse der **6.Geb.Div.** Ferdinand.
5.Geb.Div. tritt wahrscheinlich 7.3. früh Vormarsch über Brücke Bechet an.

Gefechtsstände:
XXX.A.K. Grabovo,
VIII.Fl.Korps Kostenec, 14 km ostwärts Chamkoriya.

Absichten:
Fortsetzung des Vormarsches. Wetter bewölkt, Kurze, aber starke Regenfälle, im Gebirge Schnee, später aufklarend.

Albanien

Beiderseitige Spähtrupptätigkeit, besonders im Skumbin-Tal. Ital. Artillerie beschoß wirksam feindl. Truppenbewegungen im Bences-Tal und am Südrand des Tepelene-Bogens.

Nordafrika

Nichts Neues.

Ostafrika

In der Nacht zum 5.3. wurden im Gegenstoß feindliche Einbrüche in die Stellungen nordwestl. Cheren ausgeglichen. Bei Arresa zerstreute die italienische Artillerie eine Kamelreiter-Kolonne. Der Feind griff wiederholt Flugplätze in Eritrea an. Die italienische Luftwaffe hat stärkere Rebellen-Abteilungen bei Dembeccia (nordwestl. Derba) bombardiert.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 15.15 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 16.50 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 17.45 Uhr
Sämtliche Truppen der 290.Div. sind eingetroffen.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
Ia 16.10 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Straßenzustand: keine Veränderungen.

Heeresgruppe D

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

6.Armee
Im E.-Transport haben den Armeebereich verlassen:
Kr.Kw.Zug 5/542
Feldlazarett 2/542
San.Kp. 1/542
Tierblut-Untersuchungsstelle 541
Ablösung der 256.I.D. durch 212.I.D. erfolgt planmäßig.
Von 256.I.D. sind bisher 14 Züge abgefahren, von 212.I.D. 12 Züge eingetroffen.
Befehlsübernahme der 212.I.D. ist für 10.3. vorgesehen.

7.Armee
V.P. 9.Div. verläßt heute den Armeebereich.

Heeresgruppe A

Im Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.

Balkanfront

12.Armee
setzte am 7.3. Vormarsch planmäßig fort. Die vor 6.Geb.-D. angegliederten motorisierten Staffeln des Heeres und der Luftwaffe (2740 Kraftfahrzeuge) haben trotz erheblicher Geländeschwierigkeiten den Petrohan-Paß nunmehr überwunden.

a) Lage bei den schnellen Verbänden der **Pz.Gr.1** unverändert.
b) Vom **XXX.A.K.** erreichten:
72.I.D. mit Mot.Teilen Gegend südl. Arabakon-Paß, östl. von Sofia. Mit Anfang der Fußteile Pravec (10 km ostwärts Botevgrad).
164.I.D. mit Mot-Teilen Gegend südl. Schipka-Paß, mit Anfang Fuß-Teile Bucucovci.
50.I.D. mit Anfang Fuß-Teile Polikrajste.
c) Vom **XVIII.A.K.** erreichten:
6.Geb.Div. mit Anfang der Mot.Teile Berkowitza mit Anfang der Fuß-Teile Guojmitsa.
5.Geb.Div. hat um 15.00 Uhr mit Anfang die Donau-Brücke Bechet überschritten.
d) **Ausladungen:** In Rumänien verlaufen planmäßig.
73.I.D. im Aufschließen auf Donau-Brücke Giorgiu.

Gefechtsstand:
XXX.A.K. Hisar (20 km südl. Karlovo).
72.I.D. Novoseltsi.
164.I.D. Grabovo.
50.I.D. Tarnovo.
Keine Feindeinwirkung.
Wetter südl. des Balkan-Gebirges trocken und warm.
Straßen im Austrocknen.
Petrohan-Paß 15 cm Neuschnee.

Albanien

Spähtrupp-Gefechte und Artillerietätigkeit am rechten Ufer des Shkumbin.
Starke ital. Spähtrupptätigkeit zwischen Meer und Vojussa.

Mittelmeer

Lebhafter Verkehr von Alexandria ins Ägäische Meer.
Ital. Wehrmacht-Generalstab hat den Eindruck, daß sich die Engländer auf den Ägäischen-Inseln erheblich verstärken. Zuverlässige Meldungen darüber, daß die Engländer einzelne Inseln der Ägäis bereits besetzt haben, liegen noch nicht vor.

Libyen

Nichts Neues.

Italienisch-Ostafrika

Bei Dembeccia (40 km nordwestl. Debra Marcos) entwikkelten sich heftige Kämpfe. Zwischen starken Sudanesischen und Rebellen-Abteilungen und den ausweichenden ital. Truppen. Bei Kurmuk wurde ein feindlicher Angriff abgewiesen.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 18.30 Uhr
Bei Höh.Kdo.XXXIV. eingetroffen:
Bau-Batl.96. Unterkunft Hycne und Umgebung. Bau-Batl.131 Strzyzow und Umgebung.
Reste Verm.Abt.608. am 9.3. abtransportiert.
Keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 16.20 Uhr
Der Abtransport der 76.Div. hat mit dem 8.3. planmäßig begonnen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 16.30 Uhr
Keine besonderen Vorkommnisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
Ia 16.10 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Straßenzustand keine Veränderung.

Heeresgruppe D

1.Armee
SS-Leibstandarte "Adolf Hitler" aus dem Armeebereich abtransportiert.

6.Armee
Transportbewegungen der 256. und 212.ID. verlaufen planmäßig.

7.Armee
Erste Transporte 88. und 246.Div. im Armeebereich eingetroffen.
Abtransport der 11.Div. und Ablösung der im Küstenschutz eingesetzten Einheiten verlaufen weiterhin planmäßig.
246.Div. hat heute Befehl im bisherigen Bereich der 46.Div. übernommen.
Abtransport der 46.Div. beginnt am 10.3.41.
Seuchenmeldung: Bei 1./Pz.Jäg.46 in Matha bei St.Jan d'Angely 11 Fälle klinisch einwandfreier, leicht verlaufender Ruhr festgestellt. Dazu 10 Verdachtsfälle.
Da seit 8.3. kein Zugang mehr, ist mit baldigem Erlöschen zu rechnen.
Mutmaßliche Ansteckungsquelle: Ein noch nicht festgestellter Bazillenträger innerhalb der Kompanie, bei der Herbst 1939 bereits in Polen Ruhr beobachtet wurde. Isolierung erfolgt, bakteriologische Untersuchung im Laufen.

Heeresgruppe A

16.Armee:
Am 8.3. zwischen 23.00 und 24.00 Uhr feindliche Einflüge bei Dünkirchen und westl. Gravelines. Keine Bombenabwürfe. Am 9.3. bis 18.00 Uhr keine besonderen Ereignisse.

9.Armee:
In der Nacht vom 8./9.3. 11 Feindeinflüge bei Boulogne ohne Bombenabwürfe. Am 8.3., 21.00 Uhr mehrere Detonationen bei Fecamp.
Antransport 93.Div. weiterhin planmäßig.

Balkanfront

Die **12.Armee** setzte am 8.3. den Vormarsch planmäßig fort. Keine Feindeinwirkungen.
Schnelle Verbände der **Pz.Gr.1** unverändert.
Es erreichten:
72.I.D. mit mot.-Teilen vorläufigen Unterkunftsraum um Beljovo (30 km westl. Pasardshik) mit Fußteilen im Aufschließen um Botovgrad.
164.I.D. mit mot.-Teilen den vorläufigen Unterkunftsraum um Karlovo, mit Fußteilen Popovoi (4 km westl. Gabrovo).
50.I.D. mit mot.-Teilen Kazanlik, mit Fuß-Teilen Kestambol.
73.I.D. hat Ausladungen bis auf geringe Teile beendet.
6.Geb.Div. mit Anfang der Fuß-Teile Ferdinand.
5.Geb.Div. mit Anfang der mot.-Teile Stara Vrazdebna (halb ostwärts Sofia).
2.Pz. mit 1.Transport im Ausladeraum eingetroffen. Um Graiova Absichten Fortsetzung des Vormarsches.
Das Wetter warm, trocken, klar. Straßen im Austrocknen.

Albanien

Griech. Angriffe auf die ital. Stellungen auf dem Desnices-Ufer wurden unter schweren Verlusten für die Griechen abgeschlagen. Ein griech. Angriff ist auf beiden Hängen des Vojussa-Tales im Gange. Er traf überall auf heftigen ital. Widerstand.

Mittelmeer
Nordafrika

Bei Giarabub griffen feindl. Panzerspähtrupps die ital. Truppen von Garet el Cuscia hart ostwärts Giarabub an. Die Truppen mußten auf Giarabub zurückgehen. Der Angriff wurde von einer ital. schnellen Kolonne zurückgeschlagen.

Ital.-Ostafrika

Nordfront:
Ital. Spähtrupptätigkeit bei Cheren. Heftige Luftangriffe auf Stützpunkte in Eritrea.

Westfront:
Die auf Derba Marcos in Marsch befindliche ital. Marschkolonne setzt unter ständig gesteigertem Feinddruck die Rückwärtsbewegung fort.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 17.00 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 17.15 Uhr
Art.Regt.Stab 617 eingetroffen und von XXXXIV.A.K. in Gora-Kalwarja untergebracht.
Abtransport 76.I.D. planmäßig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 17.20 Uhr
1.I.D. beginnt das Zusammenschließen in den Raum Königsberg-Brandenburg-Wehlau-Kaimen (19,5 km nordw. Tapiau).
V.P.11.Div. eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) Ia 16.50 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Gen.Kdo. XI.A.K. mit Korpstruppen und Arko 6 aus dem Armeebereich ausgeschieden.
Abtransport 294.I.D. verläuft planmäßig.

6.Armee
Infolge Meldung der Sondergeräte der Luftwaffe über fdl. Flottenverband (100-140 Einheiten) von 12 km nördl. Cherbourg bis 25 km südwestl. Kap de la Hague wurden in der Nacht vom 9./10.3.41 die Küstensicherungen der 216.I.D. und Kanalinseln von 0.15 - 7.00 Uhr alarmiert. Aufklärung der Marine und Jafü. 3 konnten von dem fdl. Verband nichts feststellen.
An- und Abtransport 212.I.D. und 256.I.D. verlaufen weiterhin planmäßig. 212.I.D. hat bisherigen Abschnitt 256.I.D. übernommen.
Pferdelazarett 541 ist abtransportiert.

Bes.Vorkommnis: Bei 2./I.R.512 (83.I.D.) verunglückte Uffz. Groemke tödlich durch Kohlengasvergiftung.

7.Armee
88.I.D. hat Befehl im bisherigen Bereich der 11.I.D. übernommen.

Heeresgruppe A

16.Armee:
Während der Nacht gegen 23.00 und 2.00 Uhr feindliche Einflüge bei Dünkirchen ohne Bombenabwurf.

9.Armee:
In der vergangenen Nacht feuerte Heeres-Küstenartillerie bei Dieppe auf feindliche Schiffseinheiten. Wirkung nicht beobachtet. Von 93.Div. sämtliche Transporte eingetroffen.

Im Bereich der Heeresgruppe am Tage bisher keine besonderen Ereignisse.

Balkanfront

Die Bewegungen der **12.Armee** verliefen am 9.3. planmäßig ohne Feindeinwirkungen.
Lage bei den schnellen Verbänden der **Pz.Gr.1** unverändert.
72. und 164.I.D. hielten 9.3. Ruhetag in den am 8.3. gemeldeten Räumen und trafen Vorbereitungen für die Überwindung der Balkan-Pässe durch die Fuß-Teile.
50.I.D. mit Anfang der Fuß-Teile ostwärts Sevlijeo.
73.I.D. wird infolge Verzögerung bei der Ausladung mit Mot-Teilen voraussichtlich 11.3., mit Fuß-Teilen 13.3., den Ufer-Wechsel beginnen.
6.Geb.Div. hat mit Anfang Mot-Teilen den Petrohan-Paß mit Fuß-Teilen 9.3. auf 10.3. im Raume Ferdinand-Boroszi unter.
5.Geb.Div. mit A.A.95 um Stara Vrazdebna schließt mit 1 verstärktem Reg. auf Ende der 6.Geb.Div. auf.
Rest wird voraussichtlich 11.3. Donau überschreiten.

Gefechtsstand:
Pz.Gr.1 ab 11.3. Kocerinovo (20 km südl. Dubnika).
43.I.D. Alexandria.
Sonst unverändert.

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches.

Wetter:
In den Vormittag- und frühen Nachmittagstunden starker Regenfall, später aufklarend. Straßenzustand hat sich verschlechtert.

Albanien

Art.Feuer im Abschnitt des Tomorrices-Tales und des Shkumbin-Tales.

Nord-Afrika

Nichts Neues.

Ital.-Ostafrika

Nordfront:
Nordwestl. Cheren wurde eine starke feindl. Abtl. von ital. Truppen in die Flucht geschlagen.

Südfront:
Feindl. Pz.-Kräfte und Pz.-Spähwagen wurden in der Gegend von Gorrhahei (380 km südöstl. Harrar) von der ital. Luftwaffe angegriffen.
Vormarsch feindl. mot. Kolonnen auf Straßen Javello-Neghelli, Nega-Neghelli wird gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 16.45 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Eingetroffen 255.Div.
Antransport 296.Div. angelaufen.

4.Armee Ia 17.15 Uhr
Abtransport 76.Div. verläuft planmäßig.
23.Div. führt zwischen 11. und 16.3. befohlene Marschbewegung in den neuen Raum durch.
Div.Stabsquartier ab 13.3.: Drobin (nordostw. Ploch).
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 17.30 Uhr
Gen.Kdo. II.A.K. mit Korpstruppen in Graudenz voll eingetroffen.
Die ersten 3 Züge des Antransportes der 11.Div. sind im Bereich der Armee eingetroffen.
Sonst im Bereich der 18.Armee keine besonderen Vorkommnisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
Ia 16.00 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

6.Armee
Von Guernsey 4.(lei.) und 5.(schw.)/Flak 142 abtransportiert, auf Jersey 3.(schw.)/Flak 142 zum Abtransport bereitgestellt (nicht mehr feuerbereit).
Antransport 212.I.D. und Abtransport 256.I.D. verlaufen weiterhin planmäßig.
Pferdetransportkolonnen 2./541 und 2./542 haben den Armeebereich im E-Transport verlassen.

7.Armee
Abtransport der 11. und 46.Div. und Antransport der 246.Div. verlaufen weiterhin planmäßig.
2.Kp. Nachr.Abt.300 hat am 10.3.41 Armeebereich verlassen.

Heeresgruppe A

16.Armee:
Während der Nacht von 21.00 bis 1.00 Uhr feindliche Einflüge bei Dünkirchen und im Abschnitt Calais - Boulogne. Keine Bombenabwürfe.

9.Armee:
Während der vergangenen Nacht ab 22.00 Uhr starke Luftangriffe im Küstengebiet. Bisher wurden folgende Schäden gemeldet:
In Boulogne 1 Soldat tot, 1 Pak-Geschütz vernichtet, 2 Kähne beschädigt. In Dieppe 3 Soldaten tot, 6 verletzt, 6 Zivilisten tot, außerdem erhebliche Gebäudeschäden. In Le Havre größe Gebäudeschäden. In Dampierre (33 km nordwestl. Beauvais) etwa 60 bis 80 Brandbomben, dabei mehrere Gebäude abgebrannt.
Am Tage im Bereich der Heeresgruppe bisher keine besonderen Ereignisse.

Balkan

12..Armee setze am 10.3. Vormarsch mit Infanterie- und Gebirgs-Divisionen planmäßig fort.
Lage bei schnellen Verbänden der **Pz.Gr.1** unverändert.
Vom **XXX.A.K.** überschritten die 72. und 164.Division mit vordersten Inf.-Teilen den Arabakona- bzw. Sipka-Paß.
50.Inf.-Division erreichte Sewlijewo unmd schließt dort auf. Vom **XVIII.A.K.** erreichte 6.Gebirgs-Division mit Mot.-Teilen Siyakowci, 20 km nördlich Sofia mit Fuß-Teilen den Petrohan-Paß.
5.Gebirgsdivision ist mit Masse der Fuß-Teile von 6.Gebirgs-Division aufgeschlossen. Mit Mot.-Teilen in der Rast östlich Sofia.
Gefechtsstände **50.I.D.** Sewlijewo.
5.Gebirgs-Division Vladoaja. Sonst unverändert.
Absicht mit den Inf.- und Gebirgs-Divisionen Fortsetzung des Vormarsches.
Armeebefehl für Aufmarsch (Gruppierung) zum Angriff gegen Griechenland heute ergangen. Keine Feindeinwirkung. Wetter trübe. Zeitweise leichte Niederschläge.

Albanien

Nach starker Artillerie- und Fliegervorbereitung traten italienische Truppen zwischen Vojussa- und rechtem Osumufer zum Angriff an. Einige feindliche Stellungen wurden besetzt.
Ein Handstreich einer Alpini-Abteilung am linken Ufer des Shkumbin führte zur Erbeutung von Material und Waffen. Einige Gefangene wurden gemacht.
Zwischen Dhrino und Zagorie wurden wiederholte feind liche Angriffe abgewiesen.
Außerdem wird zum italienischen Angriff mitgeteilt:
Die Offensive wird vom röm.Achten A.K. und den anschließenden Teilen des röm.fünfundzwanzigsten und röm. vierten A.K. mit etwa 6-7 Div. geführt. Angriffsziel Kelcyre. Feindliche Gegenwehr noch sehr stark. Da der Duce noch in Albanien ist, scheint Orientierung des ital. Wehrmacht-Generalstabes in Rom sehr schlecht zu sein. - Einzelmeldungen fehlen.
Anscheinend viele engl. Flugzeuge von Nordafrika nach Griechenland verlegt.-

Libyen

Angriff feindlicher Panzer-Spähwagen auf Garet el Barut (Giarabub) wurde abgewiesen.

Ostafrika

Spähtrupptätigkeit.
Die bei Gabredarre auf Harrar als vorgehend gemeldeten engl. Kolonnen haben anscheinend die Aufgabe, brit. Somaliland abzuschneiden. Mit einer späteren engl. Landung in Berbera wird gerechnet.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 16.45 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 17.50 Uhr
Der Abtransport der 76.Div. verläuft planmäßig. Die ersten Transporte der 256.Div. sind eingetroffen.
Das Vorrücken der 23.Div. in ihren neuen Unterkunftsraum ist beendet.
3./Pz.Jäg.Abt.236 ist bei 262.Div. in Zielonka eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 17.25 Uhr
Von 11.Div. sind bisher 16 Transporte im Armeebereich eingetroffen.
Der Antransport der 1.Rate der Heerestruppen (Vfg. H.Gr.B, Ia Nr. 456/41 g.K.Chefs. vom 12.2.41) ist beendet.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) Ia 17.50 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

[fehlen die Meldungen]

Heeresgruppe A

In der vergangenen Nacht vereinzelte Feindeinflüge bei Dünkirchen ohne Bombenabwurf.
Sonst im ganzen Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.

Balkanfront

Bulgarien
12.Armee liegen noch keine Nachrichten vor (Störung des Geheim-Schreibers).

Albanien

Am 10.3. wurde der ital. Angriff zwischen Desnices und Osum festgesetzt und einige neue Stellungen besetzt.
Der erbitterte griechische Widerstand dauert an.
Ital.Wehrmacht-Generalstab betont, daß es sich vorläufig um Angriffe örtlichen Charakters handelt und daß die eigentliche Offensive nach Beendigung der Vorbereitungen begonnen werden soll.
Das Wetter in Albanien scheint sich zu bessern.
KO Griechenland meldet: in den heutigen Mittagsstunden (10.3.) durchfuhr eine von Piräus kommende britische Kolonne von 6 mittl. und 5 leichten Kampfwagen Athen in Richtung Flugplatz Tatoi.-

Nord-Afrika

Ein erneuter Angriff auf Garet el Barut (Giarabub) wurde abgewiesen.

Ost-Afrika

Nordfront:
Spähtrupptätigkeit bei Cheren.

Südfront:
Bei Afodu (südostw. Kurmuk) heftige Kämpfe im Gange.

Südosten

12.Armee setzte 11.3. Vormarsch mit den Inf. und Geb.Div. ohne Feindeinwirkung planmäßig fort.

a) Lage bei den schnellen Verbänden unverändert.
b) 6.Geb.Div. mit Masse der Fuß-Teile im Überwinden des Petrohan-Paßes. Ein Geb.Jäg.Btl. und eine Geb.Art.Abt. wurden am 11.3. mit Kraftfahrzeugtrasnportstaffel in den Raum um Sveti Vrac geführt. Masse der 5.Geb.Div. mit Fuß-Teilen aufgeschlossen auf 6.Geb.Div., mot. Teile um Vrazdebna, ostw. Sofia.
72.I.D. mit Anfang Novihan, 6 km südl. Novoselci.
164.I.D. mit Anfang Borisovo, 25 km westl. Kazanlik.
50.I.D. in der Rast um Sevlijevo.
73.I.D. mit Marschgruppe Tarnovo, mit Fuß-Teilen Versammlung nördl. der Donau beendet.

Gefechtsstände:
Pz.Gr.1 Kocarinovo, 20 km südl. Dubnica.
72.I.D. Ihtiman.-
164.I.D. Karlovo.-
50.I.D. Gabrovo,-
XIV.A.K. Stara Zagora.-

Absichten:
Fortsetzung des Vormarsches.
Ab 11.3., 12.00 Uhr XVIII.A.K. der **Pz.Gr.1**, XIV.A.K., unmittelbar der Armee unterstellt.

Wetter:
Trocken, warm, klar.-

TAGESMELDUNGEN VOM 13. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.30 Uhr
Abtransport 76.I.D und Antransport 256.I.D. verlaufen planmäßig.
X.A.K. hat Befehl über 23.I.D., deren Marschbewegungen ebenfalls befehlsgemäß vor sich gehen, übernommen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

17.Armee, 18.Armee und **Mil.Bfh.i.Gen.Gouv.** melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

6.Armee
Abtransport der 256.Div. abgeschlossen.
Von der Insel Jersey wurde eine lei. und eine schw. Flak-Battr. abtransportiert.
Inseln Guernsey und Jersey sind nunmehr ohne Flakschutz.

7.Armee
Antransport der 88.I.D. heute abgeschlossen.

Heeresgruppe A

16.Armee:
Am 12.3.41 von 21.00 bis 23.00 Uhr Feindeinflüge zwischen Dünkirchen und Boulogne. Bombenabwürfe südlich Wimereux und auf Außenhafen Dünkirchen.
Gegen 22.40 Uhr Anflug einer feindl. Maschine südl. Wimille (6 km nördl. Boulogne).
Am 13.3. bis 18.00 Uhr keine besonderen Ereignisse.
Div.Stab z.b.V. 454 (Ablaufstab Krantz) am 12.3. abgerückt.

9.Armee:
Während der vergangenen Nacht Fliegertätigkeit bei Boulogne mit Abwurf mehrerer Bomben. 1 Kahn gesunken, Häuserschaden. 1 engl. Bomber nördl. Boulogne abgeschossen.

Balkanfront

12.Armee setzte Vormarsch mit den Inf.- und Geb.Div. planmäßig fort. Brücke Bechet durch heftigen Sturm auf der Donau unbrauchbar. Die wasserdichten Schotten der Pontons haben ein gänzliches Absinken verhindert. Es wird versucht, das Gerät zu bergen. Übergang wird durch 24-Tonnenfähre aufrecht erhalten.

a) Lage bei den schnellen Verbänden unverändert.
b) 6.Geb.Div. erreichte mit vorderster Marschgruppe Sofia, mit mot.Teilen Raum Radomir-Deldikatja (Dikanja).-
5.Geb.Div. mit Masse Fußteile auf 6.Geb.Div. aufgeschlossen. Teil infolge Ausfall der Brücke Bechet noch nördl. der Donau. Mot.Teile noch um Vrazdebna.-
72.Div. mit Anfang Fußteile Ikhtiman.-
164.Div. nähert sich mit Anfang der Fußteile Sekoliza (10 km südostw. Karlovo).-
50.Div. mit Fußteilen beim Donauübergang.-
2.Pz.Div. (ohne Gleitkettenfahrzeuge) im Raum von Piatra Olt ausgeladen. Gleitkettenfahrzeuge werden voraussichtlich ab 13. oder 16.3. um Sofia eintreffen.-

Feind:
Seit 7.3. Landungen engl. mot.Truppen in Piräus und Volos gemeldet. Weiterleitung von Teilen nach Saloniki bisher unbestätigt. Ab 3.3. um Saloniki Ausladung und Durchmarsch von Westen kommender Griechentruppen.-

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches.-

Kfz.-Unfall an ungeschütztem Bahnübergang, 3 Tote, 5 Schwerverletzte der I.Flak 61.-

Wetter:
Morgens bedeckt, später aufklarend, stürmisch.

Albanien

Heftige feindl. Angriffe zwischen dem Dhrino und dem Zagorie und auf dem rechten Vojussa-Ufer wurden zurückgewiesen, hierbei wurden Gefangene gemacht und Waffen erbeutet.-
Nach Angaben des Ital.Wehrmacht-Generalstabes sind zur Zeit in Albanien die Angriffe eingestellt. Die bisherigen italienischen Angriffe hatten den Erfolg, eine Entlastung des griechischen Druckes zu erreichen und einige wichtige Stellungen in die Hand zu bekommen. Jedoch gelang es nicht, ein Loch in die griechische Front zu schlagen und somit die Möglichkeit zur Ausnutzung dieser örtlichen Erfolge zu schaffen. Vorbereitungen für eine weitere Offensive sind im Gange.

Nordafrika

Die erhöhte britische Lufttätigkeit und die stärkere Aufklärungstätigkeit lassen die Absicht der britischen Führung erkennen, den Abtransport der deutschen Kräfte zu stören und Aufklärungsergebnisse über diese Kräfte zu gewinnen.-
Anzeichen für eine baldige britische Offensive gegen Tripolitanien sind nach wie vor nicht vorhanden.

Ostafrika

Nordfront:
Im Küstenabschnitt greift der Feind mit starken Kräften die Enge des Lebeca-Flusses ostwärts von Chelamet an. Im Abschnitt Cheren haben ital. Truppen den Berg Bagla Ghetad besetzt (16 km nordwestl. von Cheren).-

Südfront:
3 feindl. Kolonnen gehen von Afodu auf Asosa vor, nachdem sie ital. Gegenangriffe zurückgewiesen haben. Sie werden von der italienischen Luftwaffe angegriffen.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.45 Uhr
Antransport der 256.Div. durch Verspätungen etwas verzögert, sonst planmäßig.
23.Div. mit Masse im neuen Unterkunftsraum eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

17.Armee, 18.Armee, und **Mil.Bfh.I.Gen.Gouv.** melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

[fehlen die Meldungen]

Heeresgruppe A

16.Armee
In den Abendstunden des 13.3. und in der Nacht vom 13./14.3. feindl. Einflüge im Abschnitt Cap Gris Nez und Audresseles und bei Dünkirchen. Bombenabwurf auf Flugplatz Mark (5 km ostw. Calais). 1 Soldat und 8 Zivilpersonen getötet, 4 Zivilpersonen verletzt.
95.Div. im Fußmarsch in ihren neuen Unterkunftsräumen Charleroi (ausschl.) - Bavais (50 km südwestl. Charleroi) - Landrecies - Fourmies - Fumay (ausschl.) - Givet (ausschl.) - Namuar (ausschl.) eingetroffen. Stabsquartier in Chimay.

9.Armee:
In der vergangenen Nacht bei Boulogne Einflüge ohne Bombenabwurf.
Am 13.3. gegen 23.00 Uhr größerer Waldbrand bei Villy-le-Bas (11 km südl. Eu). Brand wurde nach 4 stündigen Löscharbeiten gelöscht. Kein wesentlicher Schaden. Ursache wird noch geklärt.
Am Tage im Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee setzte 13.3. Vormarsch mit den Inf. und Geb.Div. planm. fort. Übergang bei Bechet erfolgt weiterhin mit 24 to-Fähre. Der Oberbau der Brücke ist größtenteils geborgen.

a) Lage bei den schnellen Verbänden unverändert.
b) 6.Geb.Div. hat mit der Hälfte Raum um Petric-Melnik-Sveti Vrac, mit der anderen Hälfte Raum um Sofia erreicht, -
5.Geb.Div. mit Fuß-Teilen beim Überwinden des Petrohan-Paßes. Teile der Div. noch im Übersetzen mit der Fähre bei Bechet.
72.Div. schließt um Ihtiman auf.-
164.Div. mit Anfang bei Pesnopoi (36 km nördl. Plowdiw).
50.Div. mit Anfang am Sipka-Paß.-
73.Div. mit Anfang bei Obretenik.-

Gefechtsstände:
Unverändert.

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches.

Wetter:
Größtenteils bedeckt, vereinzelte Niederschläge, weiteres Absinken der Temperaturen-

Albanien

Am Nachmittag des 11. und am Morgen des 12.3. erneuerte der Gegner seine Angriffe im Vojussa-Tal die überall mit schweren Verlusten für ihn zurückgeschlagen wurden.

Nord-Afrika

Nichts Neues.-

Ost-Afrika

Nordfront:
Spähtrupp-Tätigkeit engl. Luftangriffe auf Stützpunkte in Eritrea.-

Westfront:
Der ital. Aufmarsch in der neuen Verteidigungsstellung westl. Derba Marcos (Goggiam) ist beendet.

Südfront:
Feinddruck auf die zurückweichenden ital. Kräfte (von Afodu auf Asosa). Die ital. Nachhuten hatten heftige Gefechte mit den nachdrängenden englischen Truppen.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.25 Uhr
23.I.D ist im neuen Unterkunftsraum eingetroffen und Gen.Kdo X.A.K. unterstellt worden.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 17.30 Uhr
Die Gen.Kdo. haben den Befehl in ihren Bereichen gemäß Verfügung A.O.K.18, Abt.Ia Nr. 2575/41 g.K. vom 12.3.41 am 15.3.41 übernommen.
V.P. 129.I.D. beim Gen.Kdo. II.A.K. eingetroffen.
Div. Stabsquartier voraussichtlich Kulm.

17.Armee Ia 17.10 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Eingetroffen letzter Zug 296.Div., IX.A.K. unterstellt. Ausladegebiet und Unterkunftsraum: Zawierce - Kattowitz - Milowka - Chrzanow.

M.I.G. meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Gen.Kdo. XXVII.A.K. hat Befehl im bisherigen Bereich des Höh.Kdo.LX übernommen.

6.Armee: 9.Armee hat um 12.00 Uhr den Befehl über die in den Departements Manche, Calvados und Orne sowie auf den Kanalinseln untergebrachten Teile der Armee übernommen.
Es sind damit aus dem Bereich der **6.Armee** ausgeschieden:
a) 6.I.D. u. 216.I.D.
b) Folgende Heerestruppen:
M.G.-Btl.16, Pi.-Btl.630, Pz.Jg.Abt.652, Brüko B 630, Fla.Btl.603, Brückenbau-Btl.548, Fla.Kp.1/46, Scheinwerferzug 335, Fla.Kp.5/55, Verm.Abt.602, Art.Rgts.Stab zbV.623, Wetterpeilzug 507, Art.Abt.(mot) II/39.

7.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A

16.Armee:
In der vergangenen nacht zahlreiche Feindeinflüge bei Dünkirchen ohne Bombenabwurf.
Am 15.3., 12.00 Uhr, Absperrung an der Nordostlinie von 95. und 96.Div. übernommen.

9.Armee:
In der vergangenen Nacht mehrere Feindeinflüge bei Boulogne, Amiens (Flugplätze) und Dieppe mit Bombenabwurf. Geringer Häuserschaden und einige Zivilpersonenverluste.

Von **Heeresgruppe D** sind am 15.3., 12.00 Uhr, 6.I.D. und 216.I.D. mit ihren bisherigen Bereichen zur 9.Armee übergetreten und wurden dem XXXXIII.A.K. unterstellt. Div.Stab z.b.V. 444 aus Armeebereich ausgeschieden.

Südosten

Feind:
Eingang weiterer Meldungen über Landungen von engl. Landtruppen, darunter Pz.-Einheiten, in Piräus und Volos.-

12.Armee:
setzte 14.3. Vormarsch planmäßig fort.

Lage der schnellen Verbände unverändert.

Es erreichten:
a) 6.Geb.Div. mit Anfang Dl.Dikanja.-
b) 5.Geb.Div. hat mit Masse Petrohan-Paß überwunden.
c) 72.I.D. hat mit Anfang Beljovo.-
d) 164.I.D. schließt bei und nördl. Tschernosemen (25 km nördl. Plovdiv) auf.-
e) 50.I.D. mit Anfang Grn.Panicerevo.-
f) 73.I.D. mit Anfang Radanovo.-
g) 2.Pz.Div. (ohne Gleiskettenfahrzeuge) wird voraussichtl. 15.3. bei Turnu Magurele Donau überschreiten.-
h) SS A.H. mit ersten TEilen im Unterkunftsraum um Pitesti eingetroffen.-

Wetter:
Tagsüber meist bedeckt, in höheren Lagen vereinzelte Schneefälle, kalt.-

Albanien

Ital. Truppenteile führten im Quellgebiet und auf dem rechten Ufer des Desnices-Flusses Angriffe örtlichen Charakters durch. Im Abschnitt des Vojussa-Flusses wurden wiederholte feindliche Angriffe, die sich bis auf den 13.3. nachmittags erstreckten, abgewiesen.-

Nord-Afrika

Auf der Linie Gialo - Agedabia lebhafte Tätigkeit einzelner englischer Kolonnen. Südl. Agedabia wurde 11.3. 10 km lange Kolonne von bewaffneter Luftaufklärung angegriffen, gleichzeitig 10 km südl. Gtafia (40 km südsüdwestl. Agedabia) etwa 70 Kraftfahrzeuge im Marsch nach Süden.
Nach Agentennachrichten soll die brit.4.Panzer-Brigade in den Raum ostwärts Agedabia heranschieben. Es wird angenommen, daß der Engländer seine Abwehr-Front beiderseits Agedabia verbreitet, nach Süden durch die Besatzung der Gialo-Oasen zu sichern versucht und seine Aufstellung durch Heranschieben der 4.Panzer-Brigade nach Agedabia verstärkt.
Ein verstärktes Batl. der 27.Div. "Brescia" wurde an der Enge westl. Agheila in Front eingesetzt. Panzer-Rgt.5 (ohne eine Abteilung) ist am 12.3. abends aus Tripolis nach Osten abmarschiert.
In Bilma (etwa 800 km südl. Murzuk) (Südfront), dem Zentrum der de Gaulle-Truppen, wurde durch Agenten lebhaftere Tätigkeit gemeldet. Truppenbewegungen nach Norden wurden bisher nicht festgestellt.
Gefechtsstab des Deutschen Afrika-Korps wird am 13.3. nach Sirte verlegt. Gesamtverluste Deutsches Afrika-Korps bisher 1 Toter, 1 Verwundeter.

Ost-Afrika

Nordfront:
Ein Angriff auf den Ander-Paß (12 km nördl. Cheren) wurde von den Italienern zurückgeschlagen.-

Südfront:
Ital. Flugzeuge griffen im Tiefflug Truppen und Kraftfahrzeuge in der Gegend von Afodu und nördl. von Asosa und Itang (40 km westl. Gambela, dieses 275 km südsüdostwärts Kurmuk) an.-

Gluba-Front:
Starke feindl. Luftaufkl. über den Straßen Giggiga (75 km ostw. Harrar) Harrar und Giggiga - Aiscia (100 km südwestl. Djibuti).

TAGESMELDUNGEN VOM 16. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.50 Uhr
76.I.D. aus dem Armeebereich abtransportiert.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 17.40 Uhr
Antransport 291.I.D. von Arys nach Insterburg verläuft planmäßig.
I.R.504 ist vollständig eingetroffen.
Am 17.3. erreichen Teile I.R.505 sowie I. und IV./A.R.291 Insterburg.
Im Bereich des I.A.K. sind weitere Heerestruppen eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

17.Armee und **Mil.Bfh.i.Gen.Gouv.** melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
294.I.D. ist mit allen Teilen aus Armeebereich abtransportiert.

6.Armee
Durch Bombentreffer in der Nacht 15. auf 16.3. Flugplatzwache Meucon (7 km nördlich Vannes) 10 Tote, 8 Verletzte des I.R.365 (211.I.D.).
Weitere Feindeinflüge siehe Ic-Meldung.

7.Armee
Abtransport der 46.Div. mit 15.3. abends beendet.

Heeresgruppe A

In der vergangenen Nacht vereinzelte Feindeinflüge bei Dünkirchen. Bombenabwürfe auf Tankdampfer nördlich von Dünkirchen, kein Treffer.
Sonst im ganzen Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.

Balkanfront

Südosten

12.Armee setzte am 16.3. Vormarsch planm. fort.
a) Schnelle Verbände unverändert.
b) Erreichte Ziele:
6.Geb.Div. mit Anfang Gorna Dzumaja.
5.Geb.Div. mit Anfang Studena, (20 km südwestl. Sofia).
72.I.D. mit Anfang Cord-Paß (20 km südwestl. Beljovo).
164.Inf.Div. mit Anfang Assenowgrad.
50.I.D. Ruhetag Stara Zagora.
73.I.D. schließt im Raum um Tarnovo auf.
2.Pz.Div. (ohne Gleiskettenfahrzeuge) verbleibt zunächst im Raum Botevgrad - Telis
I.R.125 mit Masse auf Trsp. Staffel in Simitli.-
76.I.D. mit ersten Transporten im Ausladeraum eingetroffen.-

Gefechtsstände:
Unverändert.

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches.-

O.B. legt in Sofia im Namen der deutschen Wehrmacht Kranz vor dortigem Ehrenmal im Beisein bulg. Abordnungen nieder.

Wetter:
Klar, tagsüber warm, Nachtfrost.

Libyen

Rgt.St. u. 1.Abt.Pz.Rgt.5 am 16.3. in Gegend Sirte.-
Div. Brescia im Anmarsch zur Front wird mit ersten Teilen am 17.3., mit letzten Teilen am 21.3. an der Front westl. el Agheila eingetroffen sein.

Albanien

Angriffe und Gegenangriffe zwischen Tepelene und Desnices. Gestriger ital. Angriff bezweckte erneut Durchbruch Richtung Kelcyre. Nur örtl. Erfolge, starke Verluste auf beiden Seiten. Lazarettschiff "Po" durch Torpedoflugzeug in 10 Min. versenkt. Nur Personal an Bord, darunter Gräfin Ciano, geringe Verluste.

Ost-Afrika

Artillerie-Tätigkeit bei Cheren. Absolute engl. Luftüberlegenheit.
Lage im Goggiam (Gebiet um Debra Marcos) schwierig, dort Rebellen-Tätigkeit geführt durch engl. Offiziere, anscheinend auch der Negus anwesend.

Balkanfront

12.Armee setzt 15.3. Vormarsch ohne Feindeinwirkung planm. fort.

a) Lage bei den schnellen Verbänden unverändert.
b) Erreichte Ziele:
6.Geb.Div. mit Anfang südl. Dupnica.
5.Geb.Div. mit Anfang Nordwestrand Sofia.
72.Div. rastet im Raum Beljovo - Ihtman.
164.Div. rastet mit Anfang bei Klimentinovo, 8 km nördl. Plovdiv.
50.Div. mit Anfang Stara Zagora.-
73.Div. mit Anfang westl. Tarnovo.
2.Pz.Div. (ohne Gleiskettenfahrzeuge) mit Anfang Botevgrad.
294.Div. mit ersten Transporten im Ausladeraum eingetroffen.
I.R.125 wird mit Transport-Staffel in den Raum ostw. Sofia herangeführt.

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches.

Wetter:
Größtenteils bedeckt, kalt, keine Niederschläge.

Albanien

Örtl. ital. Angriffe an der Desnices-Quelle und am rechten Ufer des Flußes. Feindliche Angriffe zwischen Dhrino und Zagorie wurden abgewiesen. Es wurden Gefangene einer bisher bei Saloniki stehenden Division gemacht.

Nord-Afrika

Durch Luftaufklärung wurde bestätigt, daß eigene Truppen in Marada eingetroffen sind. Die 4 Flugzeuge, die am 13.3. Giarabub versorgten sind bisher nicht zurückgekehrt.

Ost-Afrika

Nordfront:
Der Vorstoß feindl. mot.Kräfte auf Asus (40 km westl. Massaua) und im Bogu-Tal (6 km südl. Cheren) wurde abgewiesen. Spähtruppkämpfe am Mareb-Fluß (südl. Asmara).

Südfront:
Feindl. Kolonnen wurden südl. und ostw. von Neghelli gemeldet.

Ostfront:
Feindl. Aufklärungs-Abteilungen sind bis 50 km südl. Giggiga vorgedrungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 16.00 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 16.40 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 17.10 Uhr
11.I.D. im Bereich der Armee eingetroffen.
Div.Stabsquartier Pr.Eylau.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
Ia 16.50 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

6.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

7.Armee
223.I.D. hat den Befehl, im Nordteil des bisherigen Bereichs der 9.I.D. am 17.3. übernommen.
9.I.D. verläßt mit letzten Teilen am 17.3. Armeebereich.

Heeresgruppe A

Höh.Kdo. XXXVII am 16.3. in Ypern eingetroffen.
Sonst im Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee setzte Vormarsch am 17.3. planm. fort.

a) Lage bei den schnellen Truppen unverändert.
b) Erreichte Ziele:
6.Geb.Div. mit Masse nach Belica.
5.Geb.Div. mit Anfang Blazujevo, 2 km südwestl. Dupnica.
72.I.D. mit Anfang Jakuruda.
164.I.D. schließt um Assenowgrad auf.
50.I.D. mit Anfang Tschernewo, 14 km südwestl. Stara Zagora, durch mot.Kol. vorausbeförderte Tle. Haskovo und Kozlec.
73.I.D. mit Anfang Idilevo, 10 km ostw. Sevlijevo, mit mot.Tle Gabrovo.
c) Gen.Kdo. XI.A.K. eingetroffen, hat 17.3. Befehl übernommen.

Gefechtsstände:
164.I.D. Pasmakli.
73.I.D. Gabrovo. Sonst unverändert.

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches.

Bei Öffnen der Brücke Turnu Magurele am 17.3. ist Schleppzug bei Windstärke 5 auf die Brückenspitze aufgefahren und hat diese eingedrückt. Beschleunigte Instandsetzung der Brücke ist eingeleitet.

Ein Fl 156 der Kurierstaffel L 10 abgestürzt. 1 Offz., 1 Uffz. schwer verletzt.

Wetter:
Tagsüber meist klar, am Spätnachmittag bedeckt, teilweise Schnee.

Nordafrika

Tiefangriffe brit. Flugzeuge am 16.3. morgens auf Stellung westl. el Agheila verursachten geringe Verluste. Nach vorliegenden Meldungen führt brit. Kommando Cyrenaica Verteidigungsarbeiten südöstl. Marsa Brega, um Agedabia und el Agheila durch.

Albanien

Am rechten Desnices-Ufer wurde ein feindl. Angriff abgewiesen. Starke feindl. Spähtrupptätigkeit zwischen Desnices und Vojussa und am rechten Ufer des Shkumbin. Ein Torpedoboot in der Bucht von Valona durch Lufttorpedo verloren.

Ostafrika

Der Feind setzte auch am 16. seine mit starken neuen Kräften geführten Angriffe gegen Cheren mit Schwerpunkt aus westl. Richtung fort. Einige ital. Stellungen 5 km westl. Cheren gingen verloren.
Seit dem Morgen des 16.3. fehlen Nachrichten aus Berbera.
Eine Landung brit. Truppen in Berbera erscheint möglich.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia
Teile der 256.Div. sind in ihren Unterkunftsräumen eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

17.Armee, 18.Armee und
Militärbefehlshaber Im Generalggouvernemet (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

6.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

7.Armee:
81.I.D. hat am 18.3. Befehl über bisherigen Bereich des A.R.Stab 818 (Dep.Deux Sèvres) übernommen.
Die Heerestruppen A.R.Stab 785, s.Art.Abt.841, 848, 851, Nachr.Abt.300 (ohne 2.Kp.) sind der 246.Div. unterstellt.
Pz.Jäg.Abt.563 untersteht der 223.I.D.
Wach-Btl.561 am 17.3. aus dem Armeebereich ausgeschieden.

Heeresgruppe A

Im Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.-

TAGESMELDUNGEN VOM 19. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

18.Armee Ia 18.00 Uhr
Gen.Kdo. XX.A.K. (Korpshauptquartier Thorn) hat Befehl über bisherigen Bereich des Gen.Kdo.II.A.K. ostw. der Weichsel übernommen.

Es haben erreicht von:
a) 121.I.D. das Ausladegebiet Korschen-Allenstein-Bischofsburg mit 34 Transporten.
b) 123.I.D. das Ausladegebiet Liebemühl - Wormditt - Mohrungen - Pr.Holland mit 22 Transporten.
c) 129.I.D. das Ausladegebiet Briesen - Thorn mit 21 Transporten.

6.Pz.Div. ist zusammengeschlossen im Raum: Marienwerder (ausschl.), Graudenz (ausschl.) - Dtsch.Eylau - Osterode - Saalfeld.

291.I.D. hat Div.Stabsquartier nach Tilsit verlegt.

17.Armee Ia 21.50 Uhr
XXIX.A.K. in Kielce eingetroffen. 9.I.D. und 168.I.D. werden dem Generalkommando unterstellt.
134.I.D. und 9.I.D. erste Transporte eingetroffen, letzte Transporte voraussichtlich am 21.3.41.
Unterbringung: 134.Div. Pabianice - Radomsko - Konskie - Tomaszow.
Div.Stab Petrikau. 9.Div. Chmielnik - Jedrzejow - Opatowiec - Radomysl - Staszow. Div.Stab Busko.

4.Armee, und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (Mi.G.) melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee:
Es sind aus dem Armeebereich ausgeschieden:
198.Div., Art.Abt.637, 2.Kp.Korps-Nachr.Abt.427.

6.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

7.Armee:
Inf.Rgt.404 (246.Div.) hat am 18.3. Wachgestellung in Paris in vollem Umfange übernommen.
V.P. der 44.Div. hat am 19.3. Armeebereich verlassen.

Heeresgruppe A

In der vergangenen Nacht mehrere Feindeinflüge bei Amiens mit Bombenabwurf ohne Schaden.
Stabs-Quartier 26.Div. ab 18.3.41 in Allonville (6 km nordostwärts Amiens).
Abtransport der 6.Div. hat begonnen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee setzte am 18.3. Vormarsch planmäßig fort.
Erreichte Ziele:
a) Schnelle Verbände unverändert.
b) 6.Geb.Div. rastet südl. des Kresna-Paßes.
c) 5.Geb.Div. mit mot.Teilen südl. des Kresna-Paßes. Mit Anfang der Fuß-Teile südl. Gorna Dzumaja.
d) 72.Div. mit Anfang südl. Banja (5 km ostwärts Razlog).-
e) 164.Div. Ruhetag.-
f) 50.Div. mit Anfang Tschirpan.
g) 73.Div. mit Anfang Jaworez.

Gefechtsstände:
50.Inf.Div. Haskovo. Sonst unverändert.-

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches.

Brücke Turnu Magurele wieder einfahrbereit, Brücke bleibt zunächst offen, da starker Sturm (Windstärke 8-9) Übergang zur Zeit nicht zuläßt.

Wetter:
Starkes Schneetreiben, Temperaturen absinkend.

Albanien

Zwischen Meer und Osum beiderseitige starke Spähtrupp- und Artillerietätigkeit, von Feindseite mit Schwerpunkt im Vojussa-Tal.

Nordafrika

Feindl. mot.Kräfte haben bei Garet el Cuscia und el Hamra im Abschnitt Giarabub angegriffen. Durch Eingreifen einer ital. mot.Kolonne wurde die Lage wieder hergestellt.
Südostwärts Marsa-Prega soll nach Agentennachrichten ein 3 km langer Panzerabwehrgraben gebaut werden, ferner Befestigungen, Drahthindernisse und Minen um Agedabia.

Libyen

Div. Brescia (27.), dem Afrikakorps unterstellt, im Vorgehen in den Raum Casa Ristorante (50 km nordwestlich el Agheila).
Div. Ariete (132.) hat am 17.3. erstmalig einen Erkundungsvorstoß über B.el Merduma (90 km westlich el Agheila) in südlicher Richtung durchgeführt.

Ostafrika

Nordfront:
In der Nacht vom 16. zum 17. und während des ganzen 17.3. hat der Feind seine heftigen Angriffe gegen die ital. Stellungen westl. und nordostwärts von Cheren fortgesetzt. sie wurden teilweise unter starken Verlusten abgewiesen. Westl. der Stadt gingen die Stellungen auf dem M.Dologorodok verloren. Der Kampf nimmt ständig an Heftigkeit zu.

Ostfront:
Nach heftiger Beschießung vom See hat der Feind trotz Widerstandes der ital. Truppen ein Landungsmanöver bei Berbera ausgeführt.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.15 Uhr
134.I.D. mit Masse eingetroffen, dem XIII.A.K. unterstellt, Stabsquartier Petrikau.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

17.Armee Ia 16.05 Uhr
Alle gemäß A.O.K.17, Ia Nr. 571/41 g.K. vom 7.2.41 zugewiesenen Einheiten eingetroffen.

18.Armee Ia 18.20 Uhr
Die gestern gemeldeten Transporte laufen mit Verspätungen bis zu 23 Stunden weiter.
21.I.D. hat im Raum Marienburg - Slobitten - Wormditt (ausschl.) - Canditten - Frauenburg - Groß Mausdorf zusammengeschlossen.
Div.Stabsquartier Elbing, Heinr. v. Plauen-Schule.
291.I.D. befindet sich auf dem Marsch in ihr Einsatzgebiet bei und nördl. Tilsit. Der Marsch wird am 23.3. abends abgeschlossen sein.
Bei der Durchführung der an den Brücken bei Tilsit getroffenen Vorbereitungen der Sprengung explodierte aus bisher ungeklärter Ursache am 18.3.41 eine Sprengladung. Personenschaden entstand nicht, geringer Sachschaden.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

[fehlen die Meldungen]

Heeresgruppe A

16.Armee:
In der vergangenen Nacht von 22.00 - 24.00 Uhr vereinzelte feindliche Einflüge bei Dünkirchen und Gravelines. Am 20.3. gegen 13.00 Uhr Einflug von 2 feindlichen Maschinen ostw. Dünkirchen. Keine Bombenabwürfe.

9.Armee:
In der vergangenen Nacht von 21.00 - 23.00 Uhr vereinzelte Bombenabwürfe auf Cherbourg. Lichtleitungen zerstört, sonst geringer Sachschaden. 1 Feindflugzeug abgestürzt.

Albanien

Geringe beiderseitige Spähtrupp-Tätigkeit und beiderseitiges Artilleriefeuer.

Nordafrika

Bei Giarabub schlug eine ital. schnelle Kolonne feindliche Abteilungen, die einen ital. Spähtrupp bei dem Versuch der Wiedereinnahme einer verlorengegangenen Stellung überwältigt hatten, zurück.

Deutsches Afrika Korps meldet:
"Nach dem Luftaufklärungsergebnis der letzten Tage sind auffallend wenig Bewegungen im Raume Agehmines Ghemines - Solluch - Agedabia festzustellen. Nach Agentennachrichten soll der engl. Kommandostab von Agedabia nach Zuetina (Nord- und westl. Agedabia) verlegt sein. Straßenzug bei Agedabia anscheinend durch Panzer-Wagen besetzt.

Ostafrika

Nordfront:
Der Kampf bei Cheren ging in der Nacht zum 18. und am Morgen des 18. erbittert weiter. Ein erneuter feindl. Angriff auf die ital. Stellungen westl. Cheren wurde zurückgeschlagen. Im Gegenangriff wurden einige Stellungen in Richtung auf Monte Dologorodor zurückerobert. Der Feind erlitt starke Verluste. Der Masseneinsatz der engl. Luftwaffe gegen die vorgeschobenen ital. Stellungen rief auch bei den Italienern starke Verluste hervor. Starke Luftangriffe auf alle Stützpunkte in Eritrea, besonders auf Asmara.

Süd- und Westfront:
Der Feind besetzte mit mot. Kolonnen Giggiga.

Lagebericht Bulgarien steht noch aus

TAGESMELDUNGEN VOM 21. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.15 Uhr
Masse 131.Div. im Unterkunftsraum eingetroffen.
Div.Stabsquartier: Swidry bei Otwock.

17.Armee, 18.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
s.Art.Abt.635.
Feldgendarmerie-Abt.685.

6.Armee
Kr.Kw.Züge 1/211, 1/216 und Nachschub-Kp. 211 und 216 haben Armeebereich im E-Transport für Heeresgruppe B verlassen.

7.Armee
Es haben Armeebereich verlassen:
Art.Rgts.Stab 818,
Prop.Kp.691.

Heeresgruppe A

In der vergangenen Nacht mehrere Feindeinflüge bei Zeebrügge, Boulogne und Cherbourg. Nur in Cherbourg Bombenabwurf, 3 Soldaten verletzt.
St.Qu. Höh.Kdo.XXXII Führungsabteilung am 21.3.41 nach Flixecourt verlegt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee setzte 20.3. Vormarsch fort.

a) XIV.A.K. und XXXX.A.K. unverändert.
b) Erreichte Ziele:
6.Geb.Div. im endgültigen Unterkunftsraum um Petric.
5.Geb.Div. mit Anfang beim Überschreiten des Kresna-Passes.
72.I.D. mit Masse im endgültigen Unterkunftsraum Nevrolop - Obidim.
164.I.D. Fußteile mit Anfang Cepelare, mot.Teile Pasmakli.
50.I.D. Fußteile im Aufschließen nördl. Kirdzali, mot. Teile Mestanli.
73.I.D. Fußteile mit Anfang Sipka, mot.Teile Tschernosemen (25 km nördl. Plovdiv.)
2.Pz.Div. im Einrücken in den endgültigen Unterkunftsraum um Küstendil.
SS "A.H." mit Anfang der bei Bechet übergesetzten Teile Kgavena, 6 km nordwestl. Potevgrad, mit Anfang Masse Plewen.
46., 76. und 294.I.D. in der Ausladung.

Gefechtsstände:
2.Pz.Div. Küstendil, sonst unverändert.

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches.

Wetter:
Klar, kalt.

Libyen

Bei Giarabub wurd Feinddruck trotz tapferer Gegenwehr stärker. Ablösung 5.lei.Div. durch Div. Brescia (27.) an Enge westl. el Agheila und südostw. anschließend ist im Gange.
Pz.Regt.5 (ohne I.) bei 5.lei.Div. 19.3. eingetroffen.
I./Pz.Regt.5 hat 19.3. Sirte erreicht.

Albanien

Generaloberst Pricolo ist am 16. März abends nach 15tägigem Aufenthalt beim Duce aus Albanien zurückgekehrt.
Das Scheitern der Offensive wird offen zugegeben und mit dem zähen Kampfwillen der Griechen und heftigen Gegenangriffe begründet. Die ital. Angriffe werden fortgesetzt. Generaloberst Pricolo soll in 3 bis 4 Tagen wieder nach Albanien zum Duce zurückkehren.
Ein Gewährsmann erklärt, daß Generaloberst Pricolo dem Duce offen und ungefärbt seine Meinung sagt und wiederholt mit seinem Voraussagen das Richtige getroffen hat.
Im Vojussa-Tal und auf dem linken Ufer des Osum-Flusses wurden feindl. Angriffe durch Artilleriefeuer zum Stehen gebracht. Im Shkumbin-Tal wurde ein feindl. Handstreich vereitelt.

Ostafrika

Nordfront:
Bei Cheren konnten durch entschlossene ital. Gegenangriffe erneut verlorengegangene Stellungen in Richtung auf M.Dologorodor zurückerobert werden. Obwohl der Gegner heftigen Widerstand leistete.
Am 19. fanden während des ganzen Tages Artillerie- und Infanterie-Kämpfe statt. Die feindl. Luftwaffe griff die ital. Stellungen wieder im Masseneinsatz an. Die ital. Luftwaffe leistete äußerste Gegenwehr.

Ostfront:
Wiederholt feindl. Angriffe auf die Stellungen beim Marda-Paß (auf der Straße Giggiga-Harrar) wurden zurückgewiesen.

Nachtrag zur Heereslage am 21. März 1941 um 08.00 Uhr

Deutsches Afrika-Korps meldet:

"Nach Meldungen letzter Tage nicht ausgeschlossen, daß Feind gänzlich auf Verteidigung eingestellt und Masse seiner Kräfte in die Cyrinaica nördlich und ostwärts Bengasi zurückverlegt hat. Vorgeschobene Kräfte noch südwestl. Agedabia. Verteidigungslinie Marsa Brega (Sicherungen bei Bescer) - Südspitze Sebcha es Seghira und bewegliche Panzersicherungen am Uadi Faregh von

Bettafel bis Ain en Naga, Sicherung in Haseiat, Reserven um Bilol - Gtafia.
Giarabub stark angegriffen. Unterstützung durch Einsatz deutscher Kampfflieger wird versucht.
An der Südfront sollen in Uigh el Chebir zeitweise Spähtrupps de Gaulle gewesen sein.
Eine mittlere Pz.-Abt. bei Div. Ariete (132) vorn eingetroffen.

Ostafrika

Nordfront:
Die Schlacht bei Cheren dauert an. Die Angriffe der engl. Panzer waren bisher erfolglos. Lebhaftes Artilleriefeuer.
Ein belgischer Gefangener hat ausgesagt, daß ein Bataillon der franz. Fremdenlegion, das bei Cheren eingesetzt war, 3/4 seines Bestandes verloren hat.

Ostfront:
In der Gegend von Giggiga greifen die Engländer bisher erfolglos an.
Starke Fliegertätigkeit.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.45 Uhr
134.Div. vollständig eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 18.20 Uhr
Es sind eingetroffen:
a) 121.I.D. im Unterkunftsgebiet Gr.Damerau (12 km nordwestl. Wartenburg) - Rastenburg (ausschl.) - Drengfurth - Barten - Seeburg.
b) 129.I.D. im Unterkunftsgebiet Culm - Schulitz - Thorn - Rynsk (9 km südwestl. Briesen) - Debowalaka (9 km südostw. Briesen) - Rehden - Rudnik (6 km südl. Graudenz)

Der Antransport der 123.Div. dauert an.
1.Pz.Div. hat zusammengeschlossen im Raum: Westufer Mauersee - Rastenburg - Sensburg - Rhein *[Ostpr.]* (ausschl.).
1 Schtz.Rgt. verbleibt bis 30.3. in Allenstein.

17.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee:
Aus dem Armeebereich ist ausgeschieden:
II.Abt.A.N.R.596 (zu AOK.17)

6.Armee:
Für Heeresgruppe B haben im E.-Transport das Armeegebiet verlassen: Vo Messtrupp 506 und Fahr.-Kol. 5/290 u. 3/293.

7.Armee

W.P.Z.508 *[Wetterpeilzug]* hat Armeebereich verlassen.

Heeresgruppe A

Am 21.3. gegen 18.30 und 20.00 Uhr Angriffe feindl. Flieger auf kleine deutsche Geleitzüge bei Calais und Cap Griz Nez durch Flak abgewehrt.
Am 22.3. gegen 4.15 Uhr eine feindl. Maschine westl. Ostende durch Flak abgeschossen.
Am Tage im Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee 21.3. Vormarsch fort.

XXXX.A.K., XIV.A.K., 6.Geb.Div. unverändert.
Erreichte Ziele:
a) 5.Geb.Div. hat Kresna-Paß mit Masse überschritten.-
b) 72.I.D. mit allen Teilen im endgültigen Unterkunftsraum Nevrokop -Obidim.-
c) 164.I.D. mit Masse im Raum Cepelare - Hvojna.-
d) 50.I.D. im Aufschließen nördlich Kirdzali.-
e) 73.I.D. Anfang Kalofer, Masse beim Überschreiten des Sipka-Paßes.-
f) 2.Pz.Div. im endgültigen Unterkunftsraum Kynstendil.-
g) SS "A.H." im Einrücken in den endgültigen Unterkunftsraum nordwestlich Sofia.-
Vorkommando L.A.K. in Pitesti eingetroffen.

Absicht:
Fortsetzunge des Vormarsches.

Wetter:
Klar, kalt.

Albanien

Griechische Angriffe auf die italienischen Stellungen zwischen dem Dhrino und dem Zagorie wurden abgewiesen. Stärkeres griech. Artilleriefeuer im Tomorrices-Tal und auf den Hängen des Shkumbi.

Nordafrika

Der Feinddruck nahm am 19. nachmittags und in der Nacht auf den 20.3. im Abschnitt südlich der Oase Giarabub zu. Der Feind griff wiederholt einen Stützpunkt auf der Piste Giarabub - el Aamra (15 km südlich Giarabub) an. Seine Angriffe wurden abgewiesen.

Ostafrika

Nordfront:
Durch Kampfwagen und schwerstes Artilleriefeuer unterstützte Angriffe der Engländer auf die italienischen Stellungen westl. Cheren (südlich des M.Sanchil) wurden abgewiesen. Ständig zunehmender Feinddruck an den anderen Frontabschnitten, dabei starke Mitwirkung der feindlichen Luftwaffe. Im Küstenabschnitt Spähtrupp-Zusammenstöße bei R.Chilo (54 km westnordwestlich Massaua).- Versuche des Gegners, Übergang über den Dabus-Fluß (etwa 15 km südlich Asosa) zu erzwingen, wurden vereitelt.

Südfront:
Mot.Kolonnen des Feindes wurden bei Filtu auf der Straße Dolo - Neghelli und bei Soroppa (12 km nordnordostwärts Javello) gemeldet.-

Ostfront:
Feindliche Angriffe in der Gegend Ciggiga - Marda-Paß und Versuche, den italienischen linken Flügel zu umgehen, wurden vereitelt.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia
9.I.D. vollständig eingetroffen.
Unterbringungsübersicht siehe Tagesmeldung vom 19.3.

4.Armee Ia
131.I.D. vollständig eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia
Der Antransport der 123.Div. ist abgeschlossen. Die Div. ist untergebracht im Gebiet: Pr.Holland - Rossitten (15 km südl. Pr.Holland) - Saalfeld (ausschl.) - Mohrungen (ausschl.) - Wormditt.
Div.Stabsquartier Liebstadt.

Der Antransport der 6.Div. in das Gebiet Rastenburg - Wormditt hat begonnen.
Div.Stabsquartier Nikolaiken.

Div.Stabsquartiere 121.Div. Rößel, 129.Div. Culm.

Der Antransport der 2. Rate Heerestruppen hat begonnen (H.Gr.B, Ia Nr. 881/41 g.Kdos.v.8.3.41.).

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden: (zu H.Gru.B)
Art.Abtgn. 604, 816, 817, 735, 777, 636.
Verm.Abtgn. 604, 624.
Pi.Btl.753.
Brü.Bau-Btl.21.
Nebelwerfer Abt.8.

6.Armee
Im E.-Transport haben den Armeebereich verlassen:
Wach-Btl. 720, Wetterpeilzug 507, Fahrkolonne 7/290, Fahrkolonne 4/293, Schlächterei-Zug 641.

7.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A

Im Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee setzte 22.3. Vormarsch fort.
a) XXXX.A.K:, XIV.A.K., 6.Geb.Div., 72.Div., unverändert.
b) Erreichte Ziele:
5.Geb.Div. mit ersten Teilen im Einrücken in den endgültigen Unterkunftsraum.
164.Div. mit Anfang Pasmakli.-
50.Div. mit Anfang Mestanli.-
73.Div. mit Anfang Iwan Wasowo (35 km nördl. Plovdiv).-
SS "A.H." im endgültigen Unterkunftsraum.
c) Von 76.Div. und 294.Div. etwa 2/3 von 46.Div. 1/3 ausgeladen.
d) Gen.Kdo. XXXXX.A.K. eingetroffen und einsatzbereit.
e) V.P. und Vorkdo. 4.Geb.Div. eingetroffen.

Gefechtsstände:
a) XXXXX.A.K. Pitesti.
b) 50.I.D. Mastanli.
c) 73.I.D. Karlovo.
Sonst unverändert.

Absicht:
Weiteres Aufschließen.-

Wetter:
Klar, Temperaturen ansteigend.

Albanien

Lebhaftes beiderseitiges Art.-Feuer in den Frontabschnitten zwischen Bence und dem Desnices-Fluß, im Tomorrizes- und Shkumbin-Tal. In der Nacht zum 21.3. wurden feindl. Angriffe im Vojussa-Tal von den Italienern glatt abgewiesen.

Libyen

Am Nachmittag des 20.3. griffen die Engländer erneut Giarabub an. Der Angriff wurde abgewiesen. Am Morgen des 21.3. griffen die Engländer erneut mit frischen Kräften an. Am 21.3., 12.00 Uhr funkte Giarabub im Klartext, daß alle Forts nach tapferer Gegenwehr gefallen sind. Danach war die direkte Verbindung mit Giarabub abgebrochen. Es muß angenommen werden, daß die Besatzung gefangen genommen bzw. vernichtet ist.

Ital.-Ostafrika

Nordfront:
In der Nacht zum 21.3. heftiges feindl. Art.-Feuer im Abschnitt von Cheren. Versuche des Gegners, die ital. Stellungen zu durchbrechen, wurden vereitelt. Am 21.3. früh gelang es den Italienern, die eigenen Stellungen in Richtung auf den M.Dologorodor trotz heftiger feindl. Gegenwehr zu verbessern. Im Küstenabschnitt werden feindl. Truppenansammlungen (Kraftwagen) gemeldet.-

Südfront:
Bei Asosa wurde ein erneuter feindl. Versuch, den Übergang über den Dabus-Fluß zu erzwingen, vereitelt. Die Engländer greifen Neghelli an.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

18.Armee
Der Antransport der 6.Div. und weiterer Heerestruppen mit 10 bis 12 stündiger Verspätung dauern an.
Im Armeebereich keine besonderen Vorkommnisse.

4.Armee und **17.Armee** und **Mil.Befh.im Gen.Gouv.** melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
5.Division mit Masse aus dem ARmeebereich abtransportiert.

6.Armee
Den Armeebereich haben im E-Transport verlassen.
Fahr-Kolonne 6/290
Schlächterei-Kp.204.

7.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A

16.Armee:
In der Nacht vom 23./24.3. zahlreiche feindliche Einflüge bei Dünkirchen und Gravelines mit Abwurf von Spreng- und Fallschirmleuchtbomben. Keine Personen- und Sachschäden.

9.Armee:
Bei Cherbourg in der vergangenen Nacht 2 Feindeinflüge mit Abwurf von 2 Bomben. Geringer Sachschaden.
Abtransport 6.Div. planmäßig beendet.
Am Tage im Bereich der Heeresgruppe bisher keine besonderen Ereignisse.

Balkanfront

12.Armee schloß am 23.3. mit den Inf. und Geb.Div. weiter auf.
a) XXXX., XIV.A.K., 5. u. 6.Geb.Div., 72.Div. unverändert.
b) 5.Geb.Div. mit Anfang Fatova, 5 km südostw. Pasmakli, 50.Div. mit Anfang in Gegend südl. Mestanli, 73.Div. mit mot.Teilen im Raum westlich Pazardzik, Fußteile schließen auf Iwan Wasowo (35 km nördl. Plovdiv) auf.
c) 46. und 294.Div. noch in der Ausladung.

Gefechtsstände:
L.A.K. ab 24.3. Alexandria. 50.I.D. Bojadzilar, 15 km südl. Mestanli, sonst unverändert.

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches.

Wetter:
Klar und warm.

Lybien

Div. Brescia (ohne 2 in Tripolis verbliebene Batl.) mit letzten Teilen in der Stellung 40 km westlich Agheila eingetroffen.

Albanien

Nur Art. und Spähtrupptätigkeit.
Ein griech. Angriff auf ital. Stellungen im Quellgebiet des Desnices-Flußes wurde abgewiesen. Verstärkte Spähtrupptätigkeit zwischen Bence und dem Desnices-Fluß.
Lebhaftes beiderseitiges Art.-Feuer, besonders von seiten des Feindes, im Shkumbin-Abschnitt.
Den Oberbefehl über die ital.9.Armee hat sei einigen Tagen Armeegeneral Pirzio Biroli übernommen. General Pirzio Biroli war Komm. General im Abessinienfeldzug, denn bis 1938 Gouverneur von Amhara, seitdem ohne Verwendung.

Ostafrika

Nordfront:
Feindl. Angriffe auf ital. Stellungen beim Colle Aful (nordwestl. Cheren) wurden am Abend des 21.3. abgewiesen.
Der Feind griff in der Nacht zum 22. nach heftiger Art.Vorbereitung beim Monte Falestoa (südwestl. Cheren) an, er wurde blutig abgewiesen. Die feindl. Luftwaffe griff in Massen die ital. Stellungen und rückwärtigen Verbindungswege an.

Südfront:
Die Engländer versuchten Soroppa (nördl. Javello) anzugreifen. Der Angriff mißlang, die Engländer mußten sich auf Javello zurückziehen.

Ostfront:
Nach schweren Kämpfen wurde der Marda-Paß (auf der Straße Giggiga-Harrar) von den Engländern besetzt. Die ital. Truppen bezogen eine neue Stellung beim Babille-Paß (30 km südostw. Harrar)

TAGESMELDUNGEN VOM 25. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

18.Armee Ia 18.30 Uhr
Die gestern gemeldeten Transporte laufen weiter.
Div.Stabsquartier 121.Div. ab 27.3.41 Dönhofstädt (6 km nordostw. Korschen).
Sonst keine besonderen Ereignisse.

17.Armee und **4.Armee** und **Mil.Bef.im Gen.Gouv.** melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
Nebel-Rgt.Stab zbV.2
Nebelwerfer-Abt.4
16.Div.(mot) wurde dem XXXXI.A.K. unterstellt.

6.Armee
Bei Bombenangriff auf Flugplatz Lannion, 5 Tote, 40 Leichtverletzte.
Abtransport Pz.Jg.Abt.652 für Heeresgruppe B ist beendet.

7.Armee
Küstenverteidigung auf den Inseln Ile de Ré und Ile d'Oleron von 44.Div. an 81.Div. übergeben.

Heeresgruppe A

Bei 16.Armee hat Höh.Kdo.XXXVII am 25.3. um 00.00 Uhr den Befehl über die bisher dem Gen.Kdo.XXIII.A.K. unterstellten Verbände übernommen.
Sonst im gesamten Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.

Balkanfront

12.Armee schloß am 24.3. weiter auf.
XXXXX.A.K. *[richtig L.A.K.]* hat am 24.3. Befehl vom XI.A.K. über 294., 46.I.D. und 4.Geb.Div. übernommen.

a) XIV.A.K., XXXX.A.K., 72.I.D. und 6.Geb.Div. unverändert.
b) 5.Geb.Div. mit Anfang der letzten Marschgruppe bei Dl.Dikanja (30 km südwestl. Sofia).
164. und 50.I.D. im Aufschließen im endgültigen Unterkunftsraum.
73.I.D. mit Anfang Fußteile Klimentinovo (8 km nördl. Plowdiv).
c) 46. und 294.I.D. haben 24.3. mot.Teile voraus, Vormarsch über die Donau angetreten.

Gefechtsstände:
VIII.Flieger-Korps Gornodzumaja, sonst unverändert.

Absichten:
Weiter Aufschließen. Fortsetzung des Vormarsches mit XXXXX.A.K. *[richtig L.A.K.]* und 73.I.D.

23.3. mittags bei Petric in 4500 m Höhe eine ausfliegende Bristol-Blenheim mit engl. Hoheitsabzeichen durch Flak des VIII.Flieger-Korps ohne beobachtete Wirkung bekämpft.

Wetter:
Bedeckt, Spätnachmittag Niederschläge, in höheren Lagen Schnee.

Albanien

Keine besonderen Ereignisse.

Lybien

Bei M.Gioffer (35 km südl. El Agheila) Zusammenstöße zwischen deutschen mot.Spähtrupps und einem engl. Spähtrupp. 2 deutsche Kraftfahrzeuge wurden zerstört, einige Leute verwundet. Der feindl. Spähtrupp wurde zurückgeworfen und verfolgt.
Fliegerverbände des deutschen X.Flieger-Korps haben in der Cyrenaika Kraftwagenansammlungen mit Bomben und MG-Feuer angegriffen.
Div.Brescia (27.) hat Befehl über Verteidigungsstellung an Enge westlich El Agheila und am Südrand Dor Lanut übernommen.
Masse 5.lei.Div. im Raum westlich Casa Ristoro (60 km westl. El Agheila zurückgenommen, bewegliche kampfkräftige Teile vor der Front belassen.
Marschall Graziani ist von allen Posten zurückgetreten. Sein Nachfolger als Ob.d.ital.H. und Chef Gen.St. wurde General Roatta.

Ital.Ostafrika

Starke gegnerische Angriffe Nordfront bei Cheren nach heftigen Kämpfen abgewiesen.
An der Ostfront bei Babilli (20 km SO Harrar) halten ital. Truppen im zähen Kampf die letzte Linie der Verteidigungsstellung.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

18.Armee Ia 17.00 Uhr
Der Antransport der 122.Div. in den Raum Elbing - Marienburg hat begonnen.
Sonst im Armeebereich keine besonderen Vorkommnisse.

4.Armee, 17.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
5.Div. aus Armeebereich ausgeschieden.

6.Armee
Den Armeebereich haben verlassen:
Pi.Btl.754
Bäckerei-Kp.341
Pferdetransport-Abt.2/533.
Im Armeebereich sind eingetroffen:
Kriegslazarett 2/612

7.Armee
44.I.D. hat mit ersten Transporten Armeebereich verlassen.
81.I.D. hat nunmehr die gesamte Küstenverteidigung im Bereich der 44.I.D. übernommen.
Pi.Btl.223 wurde als Lehrtruppe zur Pi.-Schule Angers abtransportiert.

Heeresgruppe A

Keine besonderen Ereignisse.

Balkanfront

12.Armee setzt 25.3. Vormarsch mit XXXXX.A.K *[richtig L.A.K.]*:, 73.I.D. und I.R.125 fort.
Vom XXXXX.A.K. *[richtig L.A.K.]* erreichten:
294.I.D. mit Mot.-Teilen Pleven, mit Anfang der Fußteile Mecka (7 km südlich Turnu Magurele), 46.I.D. mit mot. Teilen Tarnovo, Anfang der Fußteile beim Uferwechsel.

Gefechtsstände:
73.I.D. Plovdiv, sonst unverändert.

Wetter:
bedeckt, kalt.

Libyen

15.Schiffsstaffel: Einschiffung von Fla.-M.G.Btl.606, 6.Kp./MG.Btl., 2.Pz.Spähzug A.A.3, V.P. II 15.Pz.Div. u. rückwärtigen Diensten. El Agheila wurde in den Morgenstunden des 24.3. besetzt. Geringer Feindwiderstand.

Albanien

Besonders lebhaftes Art.Feuer auf den Hängen des Schumbin-Tales.
Zwei griech. Angriffe auf die ital. Stellungen auf dem rechten Ufer des Desnices wurden glatt abgewiesen.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Bei Cheren heftiges feindl. Art.Feuer auf dem M.Amba (6 km westl. Cheren) weiterhin heftige feindl. Luftangriffe auf die ital. Stellungen und alle Stützpunkte in Eritrea.

Westfront:
Nördl. Gondar wurde ein Angriff einer großen Aufständischen-Formation abgewiesen.

Südfront:
Das von den Italienern geräumte Neghelli wurde von den Engländern besetzt. Bei Soroppa (nörd. Javallo wurde der Angriff feindl. Vorhuten unter schwersten Verlusten für den Gegner abgewiesen.

Ostfront:
Der Gegner zieht bei den ital. Stellungen von Babilli (ostwärts Harrar) immer mehr Kräfte zusammen. Ein Angriff wird laufend erwartet.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 16.55 Uhr
Beginn Abtransport 71.Inf.Div.
Ausladeraum: Krakau (ausschl.) - Gleiwitz.
Unterbringungsraum: Tarnow - Dabrowa - Bochnia.
Divisionsstabsquartier: Krakau, ab 1.4.41 Tarnow.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 18.00 Uhr
6.I.D. im Unterkunftsgebiet Westrand Löwentin-See (südl. Lötzen) - Rhein *[Ostpr.]*- Sensburg (ausschl.) - Wartenburg (ausschl.) - Allenstein (ausschl.) - Harnheim (8 km nordwestl. Neidenburg) - Niedenburg - Straße Neidenburg, Gedwangen, Korpellen (3 km nordwestl. Ortelsburg) - Müllershof (15 km westl. Johannisburg) - Drosselwalde (11 km nordwestl. Arys) voll eingetroffen.
Der Antransport der 122.I.D. und der Heerestruppen dauert an.
Im Bereich der Armee keine besonderen Ereignisse.

4.Armee und **Mil.Bef.Im Gen.Gouv.** melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

6.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

7.Armee
81.I.D. hat heute Befehl über den bisherigen Bereich der 44.I.D. übernommen.
Div.Stabsquartier der 81.I.D. ist nach La Rochelle verlegt.
13.Kp. I.R.285 (223.I.D.) verläßt heute Armeebereich für 1.Armee zu 94.I.D.

Heeresgruppe A

Keine besonderen Ereignisse.

Balkanfront

12.Armee schloß mit den Inf. und Geb.Div. vorderer Linie weiter auf. XXXXX.A.K. *[richtig L.A.K.]*, 73.I.D. und I.R.125 setzten Vormarsch fort.
XXXX., XXX., XIV.A.K. 6.Geb.Div. unverändert.
5.Geb.Div. mit letzter Marschgruppe beim Durchschreiten des Kresna-Passes.
I.R.125 im endgültigen Unterkunftsraum.
73.Inf.Div. mit Mot.-Teilen um Razlog. Anfang vorderster Inf.Marschgruppe Beljovo. Letzte Teile Besnopol.
294.Inf.Div. mit Anfang Fußteile letzter Marschgruppe noch nördlich der Donau.
46.Inf.Div. Mot.-Teile Kazanlik. Anfang Fußteile Bjala. Letzte Teile im Raum um Bukarest.

Gefechtsstände:
73.Inf.Div. ab 27.3.: Pazardshik.

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches mit XXXXX.A.K. und 73.I.D. sonst unverändert.

Wetter:
klar, warm.

Griechenland

Luftbildaufklärung: (20. und 21.3.) der Inseln Thasos, Samothraki, Lemnos und Mytilene ergibt keinerlei Anhaltspunkte für Bestehen oder Ausbau von Luft- Heeres- oder Marinestützpunkten. Insbesondere sind nur schwache bis normale Schiffsbelegungen festgestellt.

Libyen

14.Schiffsgruppe am 24.3. in Tripolis eingelaufen. Die gemeldete Besetzung von El Agheila wurde am 24.3. von A.A.(mot) 3 durchgeführt. Die Truppen besetzten die beherrschenden Höhen von MN. Giofer und Bu Sceefa.

Gefechtsstand:
Führungsstab deutsches Afrikakorps Cantonere (10 km ostw. en Nofilia).
Tripolis wurde in der Nacht zum 25.3. durch Flugzeuge angegriffen, kein Schaden.

Albanien

Gesteigertes Art.Feuer zwischen Bence und dem Desnices-Fluß. Örtl. ital. Unternehmungen zwischen dem Dhrino und dem Zagorie. Art.Feuer auf dem rechten Ufer des Tomorrices und im Schumbin-Abschnitt. Die ital. Luftwaffe bombardierte mehrfach Nachschublager und Biwaks auf dem rechten Ufer des Devoli.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Die Schlacht bei Cheren geht heftig weiter. Besonders heftig wird in der Enge von Dongalas gekämpft, wo die ital. Truppen trotz schwerster Verluste weiter tapfer Widerstand leisten.

Südfront:
Der Gegner versuchte den Übergang über den Dabus (südl. Asosa) und den blauen Nil zu erzwingen. Er wurde abgewiesen. Eine feindl. mot.Div. wird bei Neghelli gemeldet.

Ostfront:
Der Feind setzt seinen Druck gegen die Stellung bei Babilli mit neuen Kräften fort, er droht, beide Flügel der Stellung zu umfassen. Starker Angriff von Harrar wird in nächster Zeit erwartet.

Italien

Verbindungsstab zum ital. Heer, Rom, meldet:
Ital. Wehrmachtsgeneralstab orientiert am 26.3. 19.30 Uhr über die Lage:

5 feindliche Flugzeuge überflogen in der Nacht den Raum von Tripolis.
Starke engl. Geleitzüge in der Ägäis.
In Ostafrika machen die engl. Angriffe bei Cheren Fortschritte.
Starke ital. Verluste. Ostwärts Harrar wurden feindl. Angriffe abgeschlagen. Starke Tätigkeit der feindl. Luftwaffe, deren Wirkung vor allem auf die Eingeborenen-Truppen sehr stark ist.
Ital. Jäger haben 3 feindl. Flugzeuge abgeschossen.-

TAGESMELDUNGEN VOM 28. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

18.Armee Ia
V.P. 87.I.D. bei Gen.Kdo. VI.A.K. in Ortelsburg eingetroffen.
V.P. 79.I.D. auf Grund der verschobenen Verladung der Div. bei 18.Armee abrufbereit.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

17.Armee, 4.Armee und **Mil.Befh.I.Gen.Gouv.** melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

6.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

7.Armee
Wetter- und Druckereitrupp Art.Rgt.103 aus dem Armeebereich ausgeschieden und zur 9.Armee in Marsch gesetzt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A

16.Armee
In der Nacht vom 27./28.3. rege feindl. Fliegertätigkeit. Einflüge bei Zeebrügge, Ostende, Calais und ost. Dünkirchen.
Abwurf von Spreng- und Fallschirmleuchtbomben auf Hafen Dünkirchen und in Gegend Flemalle. Kein Personen- und Sachschaden.
Am 28.3. gegen 14.30 Uhr Absturz eines deutschen Wasserflugzeuges kurz vor Ostmole Ostende.

9.Armee
Am 27.3. und in der Nacht vom 27./28.3. feindl. Fliegertätigkeit bei Boulogne und Kanalinseln Alderney, wo durch Bombenabwurf geringer Sachschaden angerichtet wurde.

Balkanfront

Nachrichten stehen noch aus.

Lybien

Exzellenz Gariboldi wurde zum Oberbefehlshaber in Libyen ernannt. Keine wesentlichen Änderungen des Feindbildes im Gebiet südl. von Bengasi. Die Wegnahme von El Agheila hatte Zuführung von Verstärkungen in den Raum um Agedabia zur Folge. In Agheila konnten vorläufig 5 Flugzeugmotore (ital.), 10 Kfz. (ital.) 2500 l Benzin auf Flugplatz, zahlreiche M.G., Munition und Bomben sichergestellt werden.
Agheila ist nach Wasservorkommen und beherrschender Lage des Forts für die Fortführung der Operationen von Bedeutung.
Stärkere Sicherung und Ausbau wird daher angestrebt.

Albanien

Beiderseitiges Art.Feuer, besonders heftig von feindl. Seite in der Gegend von Lekedush-Bence und Vojussa-Tal. Kampftätigkeit großer feindl. Spähtrupps zwischen Bence und dem Desnices-Fluß. Die Spähtrupps wurden überall zurückgewiesen.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Bei Cheren Angriffe abgewiesen. Es ist in Kürze mit Masseneinsatz feindl. mot.Kräfte zu rechnen. Deshalb von ital. Seite Besetzung einer neuen Verteidigungsstellung ostw. Cheren vorgesehen. Diese ermöglicht gute Verteidigung eritreischer Hochebene.

Südfront:
Nichts Neues.

Ostfront:
Angriff feindl. mot.Kräfte und Kampfwagen auf Bisidimo (12 km ostw. Harrar) zurückgeschlagen. Lage gestaltet sich schwieriger auf Grund steigenden Feinddruckes und Mangels an Eingeborenen-Kräften. Stellung westl. Harrar ist in Vorbereitung.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia
5.I.D. mit 24 Stunden Verspätung im Antransport.
Die Div. ist X.A.K. unterstellt, Stabsquartier Mlawa (Übungsplatz).

18.Armee Ia
122.I.D. im Raum Stum - Marienwerder - Nordrand Ewing-See (bei Saalfeld) - Königsblumenau (12 km nordostw. Christburg) - Schönwiese (6 km nordwestl. Pr.Holland) voll eingetroffen.
Div.Stabsquartier Marienwerder.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

17.Armee und **Mil.Befh.i.Gen.Gouv.** melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
94.I.D. hat Sicherung der Nord-Ost-Linie von 79.I.D. übernommen.
Feldverwendungsbereitschaft des Gen.Kdo. XXXXI.A.K. der 8.Pz.Div., der 16.I.D.(mot), der SS-Div."Reich" mit 29.3., 10.00 Uhr hergestellt.

6.Armee
Am 29.3. wird abtransportiert:
Wach-Btl.701 in Raum um Breslau.
Landesschütz.-Btl.868 nach Schönlanke.
Am 28.3. sind eingetroffen:
Feld-Laz.1/612 u. 4/612

7.Armee
Abtransport 44.I.D. beendet.
13./I.R.344 u. 13./I.R.425 (223.I.D.) haben den Armeebereich verlassen und werden der 94.I.D. zugeführt.

Heeresgruppe A

Am 29.3. gegen 15.00 Uhr griffen 3 feindl. Jäger (Hurricane) mehrfach Flugplatz bei St.Omer und Verpflegungslager in St.Omer mit M.G. an. Mehrere französische Zivilisten verletzt, 3 eigene Flugzeuge beschädigt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Lybien

M.G.Btl.8 wurde zur Verstärkung nach El Agheila herangezogen. Sonst Lage unverändert. I./A.R. 75 erreichte en Novilia.

Albanien

Kampftätigkeit zahlreicher feindl. Spähtrupps zwischen Bence und Desnices. Beiderseitiges Art.Feuer, besonders heftig von ital. Seite auf dem rechten Ufer des Vojussa.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Engländer haben Cheren besetzt.

Ostfront:
Am Nachmittag des 26. drangen feindl. mot.Kräfte die ital. Stellungen umgehend, bis Harrar vor. Die ital.Truppen, deren Lage sich durch dauernd steigende Fahnenflucht der Eingeborenen immer schwieriger gestaltet, bereiten Verteidigung von Diredaua (an Eisenbahn Djibuti-Addis Abeba) vor. Die Straße nach Diredaua und die Eisenbahnstrecke ist fortgesetzten engl. Luftangriffen ausgesetzt.

Balkanfront

12.Armee schloß mit den Inf. und Geb.Div. vorderer Linie weiter auf. Vom XXXXX.A.K. *[richtig L.A.K.]* erreichten:
294.I.D. mit mot.Teilen Raum um Botevgrad, mit Anfang der Fußteile Lukovit.
46.I.D. mit mot.Teilen Kazanlik, mit Anfang der Fußteile Polikrajste (10 km nördl. Tarnovo).
Weiterhin erreichten:
5.Geb.Div. mit letzter Marschgruppe den endgültigen Unterkunftsraum.
73.I.D. im bisherigen Raum aufgeschlossen.

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches mit L.A.K. und 73.Inf.Div.

Wetter:
Klar, kalt.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. MÄRZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 13.30 Uhr
Beginn Antransport 44.I.D. XVII.A.K. unterstellt.
Ausladeraum: Kielce - Jedrzejow.
Unterbringungsraum: Checiny - Wloszcowa - Tschenstochau - Zawierce -Miechow - Jedrzejow.
Div.Stabsquartier: Tschenstochau.
2.Staffel Heerestruppen vollzählig eingetroffen.
Keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 16.20 Uhr
137.Div. vollständig im Unterkunftsraum eingetroffen.
Unterbringung in 2 Gruppen:
1.Gruppe: Kutno (ausschl.) - Sochaczew (ausschl.) - Wyszogrod (ausschl.) - Plock (ausschl.) - Leslau (ausschl.) - Dabrowiece (einschl.).
2.Gruppe Litzmannstadt (ausschl.) - Ujazd (nordwestl. Tomaschew) (ausschl.) - Nowe-Measto (ausschl.) - Mszczonow (ausschl.) - Skiernewice (ausschl.) - Bielawy (westl. Lowicz) (ausschl.).
Div.Stabsquartiert Litzmannstadt.
137.Div. ist dem XIII.A.K. unterstellt.

18.Armee Ia 16.50 Uhr

V.P. 269.I.D. in Dirschau eingetroffen.
Keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Abtransport der 87.I.D. hat begonnen.

6.Armee
Am 30.3. sind bzw. werden zur 17.Armee abtransportiert:
Stab Nachsch.Fhr.541
Vetr. Untersuchungsstelle 542
Tr.Kol.1/542 und 1/543
Stab San.Abt.542
Kr.Kw.Zug 5/542
L.Kr.Kriegslazarett 4/541

7.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A

Am 29.3. nachmittags mehrere Fliegerangriffe auf Bahnhof Longpré (12 km südostw. Abbeville) und Le Croty mit M.G. und Bomben. Schadenmeldungen liegen noch nicht vor.
Bei Epagne (13 km südostw. Abbeville) wurde D-Zug Abbeville-Amiens durch englische Jäger mit M.G. beschossen. 6 Soldaten und einige Zivilisten verletzt.

Balkanfront

12.Armee schloß mit den Inf. und Geb.Div. vorderer Linie weiter auf.
XI.A.K. mit 198. und 76.I.D. sowie 16.Pz.Div. der 12.Armee unterstellt.
XXXX.A.K. und 73.I.D. setzten Vormarsch fort.

Erreichte Ziele:
73.I.D. mot.Teile unverändert. Anfangs Fußteile 20 km nordostwärts Jakuruda.
XXXXX.A.K. *[richtig L.A.K.]* vom Verlauf des Vormarsches liegen z.Zt. noch keine Meldungen vor.

Gefechtsstände:
XXX.A.K. Kirdzali.

Wetter:
teilweise bedeckt, warm.

Albanien

Lage unverändert.

Lybien

Nichts Neues.

Ital.Ostafrika

Feind gelang es, in neue Stellung ostw. Adi Teclesan (30 km nordwestl. Asmara) einzubrechen. Diese wird von den letzten verfügbaren Bataillonen besetzt.

West- und Südfront:
Nichts Neues.

Ostfront:
Ital. Truppen gehen aus Gebiet Harrar und Diredaua auf neue Verteidigungsstellung zurück. Sie werden dauernd aus der Luft angegriffen; und sind auch durch dauernden Abgang von Eingeborenen stark geschwächt.

TAGESMELDUNGEN VOM 31. MARZ 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

18.Armee Ia 17.30 Uhr
Der Antransport der mit Verfügung H.Gr.B, Ia Nr. 881/41 g.K.Chefs. vom 8.3.41 angekündigten Heerestruppen ist in der Masse abgeschlossen.
Zur Zeit fehlen noch:
s.Artl.Abt.(mot)II./72 und
Fla-Komp.5./31
Im Bereich der 18.Armee sonst keine besonderen Ereignisse.

17.Armee, 4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Gen.Kdo. XXXXI.A.K. und SS.Div. "Reich" haben im Landmarsch den Armeebereich verlassen.
13. Kompanien der 215.Div. sind bei der 94.Div. eingetroffen.

6.Armee
Feldlazarett 5/542 hat im Landmarsch den Armeebetrieb verlassen.
Nachtangriff von 20-25 englischen Flugzeugen auf Brest. Starker Bombenabwurf, Gefechtsstand 1 Flakabt. schwer, 1 Scheinwerferstand leicht beschädigt.
6 Verwundete. 2 Flugzeuge abgeschossen.

7.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A

16.Armee:
Während der Nacht feindliche Einflüge im Abschnitt Dünkirchen - Boulogne mit Abwurf von Spreng-, Brand- und Fallschirmleuchtbomben.
Kein militärischer Schaden entstanden.
Am 31.3. gegen 13.50 Uhr Angriff von 16 englischen Bombern auf 2 deutsche Frachtdampfer in Gegend Cap Gris Nez. Durch Flak und Jäger wurden englische Bomber zum Abdrehen gezwungen.
Gegen 14.30 Uhr Einflug von 11 feindl. Maschinen in großer Höhe bei Sangatte.

9.Armee:
Während der Nacht Feindeinflüge bei Boulogne und Cherbourg mit Bombenabwurf ohne Schaden. Am 31.3., 9.20 Uhr seewärts Le Havre Angriff engl. Flugzeuge auf 2 deutsche Tankschiffe von je 4000 t. Auf den Tankern entstandene Brände konnten gelöscht werden.
Schiffe wurden nach Le Havre geschleppt.

Heereslage am 31.3.1941 08.00 Uhr

Balkanfront

12.Armee setzte mit XXXXX.A.K. *[richtig L.A.K.]* und 73.I.D. Vormarsch fort. 76.I.D. ist vollzählig im Raum südl. Bukarest eingetroffen.

Erreichte Ziele:
73.I.D. Anfang Fußteile Jueruek, 6 km südwestl. Jakurduda, 11 km westl. Pazardshik. Mot.Teile unverändert.
294.I.D. hat in dem am 28.3. erreichten Raum aufgeschlossen.
46.I.D. Anfang Fußteile Dremowo, 20 km südwestl. Tarnowo. Mot.-Teile unverändert.
4.Geb.Div. vorderste Teile haben Donau überschritten. Anfang nördl. Mecka, Masse noch nördl. der Donau.
16.Pz.Div. überschreitet mit Räderteilen Donau bei Giurgiu, Raupenteile werden im Anschluß an 76.I.D. am 1.4. nachgeführt.
XI.A.K. tritt mit 76.I.D. 30.3. 06.00 Uhr über Brücke Giurgiu, mit 198.I.D., voraussichtlich am 6.4. über Brücke Turu Magurele Vormarsch an.

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches mit XXXXX.A.K. *[richtig L.A.K., in den folgenden Meldungen wird die falsche Bezifferung XXXXX.A.K. geändert in L.A.K.]*, XI.A.K., 73.I.D. und 16.Pz.Div.

Wetter:
Teilweise bedeckt, warm.

Albanien

Ein feindl. Angriff auf dem linken Vojussa-Ufer wurde abgewiesen. Örtliche feindl. Angriffe am rechten Tomorrices- und Shkumbin-Ufer wurde abgewiesen.

Nordafrika

Nichts Neues.

Ostafrika

Nordfront:
Heftige Angriffe überlegener Feindkräfte wurden von ital. Kräften bei Ad Teclesan abgewiesen.
Mit neu herangeführten Kräften wurde ein Gegenangriff 8 km nordwestl. des Ortes begonnen. Das sich günstig entwickelnde Gefecht ist noch im Gange. Starke feindl. Lufttätigkeit im ganzen Abschnitt.

Ostfront:
Der Rückzug der ital.Truppen auf die neue Widerstandslinie am F.Auasc (etwa 160 km nordwestl. Diredaua) wird fortgesetzt. Mot.Nachhuten haben einen feindl. Vorstoß bei Colubi (Culuni)?) (40 km nordwestl. Harar) aufgehalten. Trotz der zahlenmäßigen Unterlegenheit hat die ital. Luftwaffe in unermüdlichem Einsatz 6 feindl. Flugzeuge abgeschossen.

Heereslage am 31.3.1941 15.00 Uhr

Balkanfront

L.A.K., XI.A.K., 73.I.D. setzten Vormarsch fort.

Erreichte Ziele:
73.I.D. mit Anfang Fußteile Bansko, letzte Teile Beljovo.
294.I.D. mot.Teile unverändert, Anfang Fußteile Botevgrad, Ende 10 km westl. Pleven.
46.I.D. unverändert.
4.Geb.Div. Anfang Fußteile Grivica (8 km ostw. Pleven), Ende Slobozia Mandra (22 km nordwestl. Turnu Magurele).
16.Pz.Div. V.A. im Raume Razgrad, Sumen, Targoviste. Masse nördl. der Donau, Ende bei Kronstadt. Panzerteile auf Bahn nördl. der Karpathen.
76.I.D. mit Anfang Fußteile Obretenik (32 km südwestl. Ruse).
198.I.D. Versammlungsbewegungen verlaufen planmäßig.

Gefechtsstände:
XI.A.K. Bjela.

Wetter:
teilweise bedeckt, warm.

Absicht:
Fortsetzung des Vormarsches mit XI.A.K., L.A.K. und 73.I.D..

Griechenland

Ital.Wehrmacht-Generalstab orientiert über die Lage am 30.3. 20.00 Uhr: Englische Truppen sind aus dem Raum Larissa in das Gebiet Florina-Nacussa-Veria-Keterini verschoben worden. Verteidigungsarbeiten in den Flußtälern des Vardar und Gallikon sind erkannt.

Libyen

Meldung Deutsches Afrika-Korps: An der Front lebhafte feindl. Aufklärungstätigkeit unter Einsatz von Panzern und Panzerspähwagen.
O Augila (ca. 200 km SSO Agedabia) und in der Nähe der Oase Gialo (30 km SO Augila) wurde eine Landemöglichkeit erkundet.
Beide Oasen sind feindfrei.

Ostafrika

Der Fall von Asmara und Addis Abeba ist bevorstehend.
Es besteht keine Luftverbindung mehr nach Ostafrika.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 16.25 Uhr
Antransport 71. und 44.Inf.Div. beendet.
Pz.Zug abtransportiert.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 17.00 Uhr
Am 1.4.41 0.00 Uhr sind aus dem Bereich der 4.Armee ausgeschieden und dem A.O.K.18 unterstellt worden:
Gen.Kdo.X.A.K.
5.I.D.
256.I.D.
Aus dem bisherigen Bereich des X.A.K. sind am 1.4.41. 0.00 Uhr 23.I.D. und 258.I.D. dem Höh.Kdo.XXXV unterstellt worden.
Masse 2.Staffel der Heerestruppen ist im Bereich der Armee eingetroffen und in Gegend ostw. und südl. Posen untergebracht und dem Gen.Kdo.XII.A.K unterstellt worden.

18.Armee Ia 17.55 Uhr
Die mit A.O.K.18, Ia Nr. 2575/41 g.K. II.Ang. v. 30.3.41 befohlene Neugliederung ist durchgeführt.
Korps-Hauptquartiere:
II.A.K. Rössel,
X.A.K. Bartenstein.
Die in der gestrigen Tagesmeldung noch als fehlend gemeldeten Heerestruppen sind eingetroffen.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Höh.Kdo.LX aus dem Armeebereich ausgeschieden.
8.Pz.Div. hat heute im Landmarsch den Armeebereich verlassen.
Kw.Transport-Rgt.602 bei 1.Geb.Div. eingetroffen.
260.Div. ab heute dem Höh.Kdo.XXXXV, 20.Div.(mot) dem Gen.Kdo.XXVII unterstellt.
Abtransport der 87.Div. verläuft planmäßig.

6.Armee
Es wurden abtransportiert:
1. und 2.Kp.Bau-Btl.86 nach Antwerpen,
3. und 4.Kp., Kolonne und Stab Bau-Btl.86 nach Köln.

7.Armee
Im Armeebereich sind eingetroffen:
Nachr.Abt.459 für H.K.LIX
Teile der Nachr.Abt.531 für AOK 7.

Heeresgruppe A

In der vergangenen Nacht gegen 23.00 Uhr vereinzelte Feindeinflüge bei Dünkirchen ohne Bombenabwurf.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Balkanfront

Meldung folgt.

Lybien

An der Front rege feindliche Erdaufklärung.
Am 30.3. feindlicher Fliegerangriff auf Tripolis. Geringer Häuserschaden.

Albanien

Lage unverändert.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Die ital.Truppen leisten westl. von Adi Teclesan tapferen Widerstand, obwohl schon feindl. mot.Kräfte, die durch das Anseba-Tal vordrangen, in ihrem Rücken stehen. Die feindliche Luftwaffe greift unaufhörlich die ital. Stellungen und die eritreischen Stützpunkte an. Luftangriff auf Asmara. Einige Zivilpersonen getötet, einige Wohnhäuser beschädigt.

West- und Südfront:
Nichts Neues.

Ostfront:
Die weißen Truppen gehen weiter auf die Stellungen um Auasc (etwa 160 km nordwestl. Diredaua) zurück.
Sie werden stark von feindl. mot.Kräften gedrängt und von der feindl. Luftwaffe mit MG-Feuer belegt. Besonders wegen der Luftangriffe sind fast alle Eingeborenen-Truppenteile desertiert.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 14.35 Uhr
Beginn Verlegung 262.Div. in Unterkunftsraum Gromnik - Pcim - Neumarkt - Muszyna im Landmarsch. Nach Eintreffen Höh.Kdo.XXXIV unterstellt. Div.Stabsquartier: Krynicia.
Beginn Abmarsch 14.Pz.Div. zur 2.Armee
Eisenbahnzug 21 abtransportiert.
Keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 18.00 Uhr
269.I.D. ist mit 11 Transporten im Raum Marienburg - Pr.Stargard eingetroffen.
Div.Stabsquartier: Dirschau.
Die für den 2.4. erwarteten ersten Transporte der 87.I.D. treffen mit 24-stündiger Verspätung erst am 3.4.41 ein.
Sonst im Armeebereich keine besonderen Ereignisse.

4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
Gen.Kdo. XXXXIX
87.I.D.
I.R. "Großdeutschland"

6.Armee
7.Armee hat am 1.4. den Befehl über A.Pi.Schule Angers übernommen.
Das bisher dem Kdt. rückw. Armeegebiet 585 unterstehende Gebiet (Dep. Sarthe-Mayenne und Seine et Loire) wird ab 2.4. 12.00 Uhr durch 212.I.D. betreut. Die in diesem Gebiet liegenden Heerestruppen (Trsp.Abt. für schw.Brückengerät 800, Wach-Btl.522 und I./I.R.316) sind damit der 212.I.D: unterstellt.
Abtransportiert wurden:
a) 13./I.R.317, 13./I.R.367 13./I.R.306 von 211.I.D. zur 16.Armee für 95.I.D..
b) STab und 1.Kp./Wach-Btl.541, Kr.Trsp.Abt.542, Armee-Pferdelazarett 543, Pferdetransport-Kol.1./532, Feldwerkstatt 543 und 1.Hälfte Kr.Trsp.Abt.541 sämtlich zu 17.Armee

7.Armee
Aus dem Armeebereich ist ausgeschieden:
Kodeis 7 (Stb.I./Eisb.Pi.Rgt.4)
Abtransport der s.Artl.Abt.851 u. 151 hat heute begonnen.
In der Nacht vom 1./2.4.4.1 ist 600 m südostw. Maille (22 km nordw. Poitier) eine englische zweimotorige mit Bomben beladene Lockhead notgelandet (Bruchlandung). Bewachung des Flugzeuges und Nachforschung nach der geflohenen Besatzung sind durch 223.I.D. durchgeführt.

Heeresgruppe A

Keine besonderen Ereignisse.

Lybien

Bei gewaltsamer mot.Erkundung wurde an mehreren Stellen in die feindliche Stellung B.Es Suera - Gasr El Brega eingebrochen.
Marsa es Brega wurde noch am 31.3. abends genommen.
Die Engländer sind seit 1.4. 08.00 Uhr im Rückzug auf Agedabia. Die deutsche und italienische Luftwaffe griff in die Kämpfe ein, zahlreiche engl. Pz.Spähwagen und Kfz. wurden im Erdkampf und durch Luftangriff vernichtet.
1 Offz. und 12 Mann gefangen. Eigene Verluste gering.

K.O.Griechenland (31.3. abends)

Bereits gemeldete Vorbereitungen zur Sprengung der aus Saloniki führenden Straßen werden erneut bestätigt. In Saloniki selbst kein engl. Militär, dagegen werden Engländer westl. des Pardara und auch in Kastoria gemeldet.

Albanien

Nur Spähtrupp- und Art.Tätigkeit.
Für die Nordfront sind bestimmt:
131.Pz.Div. (Centauro), 53.Div. (Arezzo), 38.Div. (Puglie), 4.Alp.Div. (Cuneense), 18.Div. (Messina), (im Antransport), 41.Div. (Firenze) (bereits eingetroffen).

Ostafrika

Feind hat die neuen Stellungen ostwärts Cheren angegriffen und genommen, Weg nach Asmara frei. Im ostwärtigen Abschnitt keine Feindberührung. Von der Westfront keine Meldung.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

18.Armee
Arko 30 am 2.4.41 aus dem Armeebereich abbefördert.
61.I.D. ist aus dem Verband des I.A.K. ausgeschieden und dem XXVI.A.K. unterstellt. Die Div. erricht ab 3.4.41 in Nachtmärschen den Raum südwestl. Tilsit.
Ausladung 269.I.D. wurde planmäßig fortgesetzt.
Die Div. wird im Ostteil ihres Unterkunftsgebietes zum Vormarsch so versammelt, daß sie nach vollendeter Ausladung in Richtung Insterburg abmarschieren kann.
Erster Transport der 87.I.D. eingetroffen.
V.P. 126.I.D. eingetroffen.

17.Armee, 4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
1.Geb.Div.
Art.Rgts.Stab 606
Brüko B 1/411
Brüko B 649
Abtransport der 16.Div.(mot) verläuft planmäßig.

6.Armee
Den Armeebereich haben im E-Transport zur 17.Armee verlassen:
2. u. 3.Kp.Wach-Btl.541
Wach-Btl.542
Kr.Lazarett-Abt.541
Rest der Kr.Transport-Abt.541
Verkehrsregelung-Btl.759
Nachschub-Btl.543
Feldgendarmerie-Abt.541
Frontsammelstelle Le Mans hat Tätigkeit eingestellt und wird am 4.4. abtransportiert.

7.Armee
V.P. 305.I.D. ist heute bei Höh.Kdo.LIX in Poitiers eingetroffen.
Stab Koluft 7 verläßt heute als Koluft 2 den Armeebereich.

Heeresgruppe A

In den gestrigen Abendstunden Feindeinflüge bei Cherbourg, wo ein Flugplatz mit Bomben und M.G. angegriffen wurde; kein Schaden.
Div.Stabsquartiert 57.Div. in Lantheuil (14 km nordwestl. Caen).
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Lybien

Nach der Einnahme von B. E s Suera und Gasr el Brega Stand 1.4.:
Masse 5.lei.Div. bei Gasr el Brega, Voraus-Abt 30 km voraus bei Melh en Nogra, Nachstoß auf Agedabia war für 2.4. beabsichtigt. 1 M.G.Btl. der Div.Ariete bei MN Giofer, Ariete und Brescia im Vorziehen nach El Agheila.
30 Lkw. erbeutet. Erfolgreiche Luftangriffe auf zurückgehende Kolonnen vor Agedabia. Englischer Luftangriff auf Misurata.
Einige Verwundete und leichte Schäden.
Abendmeldung Dtsch.Afrikakorps noch nicht eingegangen.

Albanien

Nach langem und heftigem Kampf gelang es den Griechen eine ital.Stellung im Osmun-Abschnitt zu besetzen.
Heftiges Art.Feuer auf dem rechten Ufer des Shkumbin.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Ital.Truppen von Adi Teclesan auf Ghinda (auf Straße Massaua-Asmara) zurückgegangen. Massaua wird zur Verteidigung vorbereitet.

Westfront:
Ital. Truppen auf Linie Adi Caieh und Adua zurückgegangen.
Feindl. mot.Kräfte haben Adi Ugri erreicht.

Südfront:
Leichter Feinddruck auf ganzer Front.

Ostfront:
Ital. Truppen stark geschwächt durch Verluste und Desertion von Eingeborenen, deren Zahl auf 700 zusammengeschrumpft ist, haben den Auasc erreicht.
Nach dem Fall dieser Stellung ist der Weg auf Addis Abeba frei.

Nach Meldung K.O.Griechenland: bestätigt sich die Nachricht von der Anwesenheit des brit.Hauptquartiers in Kosani. nach gleicher Quelle zahlreiche Durchtransporte mot. brit.Truppen darunter auch Art. und Panzer, durch Kosani in Richtung Flerina. Belegung der Ortschaften westl. des Vardar durch brit.Truppen z.B. in Edessa, Veria und Florina erneut bestätigt. Larissa dagegen 31.3. von Truppen weitgehend geräumt. In Saloniki bisher nur vereinzelt Engländer der Nachrichtentruppen.
Sämtliche arbeitsfähigen Männer und Kinder bis zum 14. Lebensjahr in der Vardar-Ebene bis hinaus nach Kilkis zu Schanzarbeiten herangezogen.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 15.50 Uhr
Letzte Teile 14.Pz.Div. am 3.4. abtransportiert.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 17.00 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia
a)61.I.D. setzt Weitermarsch am 4.4. abends planmäßig fort.
b) Vorderste Marschgruppe 269.Div. tritt am 4.4. abends den Marsch in den Raum Pomehrendorf - Hermannswalde - Schönberg - Grunau an.
c) Von 87.I.D. weitere 27 Züge,
Von 269.I.D. weitere 17 Züge eingetroffen.
d) Stabsquartier 5.I.D. seit 2.4.41 Neidenburg.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
II./A.R.72 (am 28.3.)
Art.Abt.625
Pi.Rgts.Stab 620
Pz.Zug 21 in Blainville eingetroffen.

6.Armee
Den Armeebereich haben im E-Transport verlassen:
Frontsammelstelle von Le Mans
Frontleitstelle Nantes.
Es wurden zur 17.Armee abtransportiert:
Feldlazarett 3/542, 4/542 und
Stab Kdt.rückw. Armeegebietes 585.
1.Battr. Bb.13 hat den Armeebereich im Landmarsch zu AOK 2 verlassen.
Im E-Transport angekommen Frontsammelstelle Bordeaux in Nantes, ferner Bäckerei-Kp.507 (von BdE.).

7.Armee
Den Armeebereich haben verlassen:
Kurierstaffel 5
/3/H 32
Im Armeebereich sind eingetroffen:
Schlächterei-Zug (Personaleinheit) 507 in Bordeaux.
Bei Gravant (7 km ostw. Chinon) wurde am 3.4. abends, ein Ballon unbekannter Herkunft durch Feldgendarmerie der Feldkommandantur Tours brennend abgeschossen.

Heeresgruppe A

In der Nacht vom 3./4.4. vereinzelte feindliche Einflüge bei Dünkirchen ohne Bombenabwurf.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Balkanfront (Südosten)

Von **12.Armee** liegen keine Meldungen vor.
Nach Meldung K.O.Griechenland soll nach unbestätigter Nachricht zum Oberbefehlshaber brit.Truppen in Griechenland der bisherige Gouverneur der Cyrenaika, General Sir Maitband Wilson ernannt worden sein.
Das Landen brit. Truppen in Griechenland wird erneut bestätigt.

Albanien

Ein feindlicher Angriff auf ital.Stellungen am M.Golico (südostw. Tepelene) wurde abgewiesen. Ein ital. Gegenangriff zur Wiedereroberung einer Stellung nördl. des Osum-Tales wurde durch die ungünstige Wetterlage erschwert. Im Shkumbin- und Tomorrices-Abschnitt rege ital. Spähtrupp-Tätigkeit.
Verbindungsoffizier Albanien meldet: Auffassung der Lage im allgemeinen zuversichtlich. Es herrscht Sorge, ob Tepelene gehalten werden kann.

Lybien

Agedabia wurde am 2.4. nachmittags genommen. Vorderste eigene Teile bei Zuetina. Feind im eiligen Rückzug nach Norden zündet Benzinlager an. Zahlreiche Gefangene und Beute an gepanzerten und ungepanzerten Fahrzeugen. Außergewöhnlich geringe eigene Verluste. Afrikakorps schließt nach Agedabia auf. Korps-Gefechtsstand Cantonera (20 km nordostw. Casr el Brega), ab 3.4. Gegend Agedabia. Feindlicher Luftangriff auf Tripolis verursachte nur geringen Schaden.

Ital.Ostafrika

Der Druck der Engländer war am 2.4. geringer.

Nordfront:
Italiener gehen in neue Stellungen südl. Asmara zurück.
Unruhen der Bevölkerung von Schoa (Abessinien Mitte) gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.30 Uhr
162.I.D. hat am 4.4. den Marsch in das Gebiet westl. Mlawa angetreten.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 18.30 Uhr
269.I.D. marschiert mit vordersten Teilen in der Nacht vom 5./6.4. in den Raum: Langwalde - Wusen - Mühlhausen. Von dieser Div. sind bisher 69 Transporte eingetroffen.
61.I.D. tritt am 5.4. abends Weitermarsch aus dem Raum um Labiau an.
87.I.D. tritt Marsch nach Osten mit erster Marschgruppe am 5.4. abends an.
Arko 101 aus dem Verband der Armee ausgeschieden.

17.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Abtransport 16.I.D.(mot) aus Armeebereich abgeschlossen.

6.Armee
Bei Luftangriff in der Nacht 4./5.4. auf Brest, Div.-Stabsquartier 251.I.D. ausgebrannt, im Div.Stabe keine Verluste.
Bb 13 hat Armeebereich im E-Transport für 2.Armee verlassen.

7.Armee
Es haben den Armeebereich im E-Transport verlassen:
a) schw.Art.Abt.851
b) schw.Art.Abt.151
c) Fla-Kp.4./47
d) V.P. 4.Pz.Div.

Heeresgruppe A

In der vergangenen Nacht und am Tage vereinzelte Feindeinflüge bei Dünkirchen, Berck sur Mer und Kanalinsel Guernsey ohne Bombenabwurf.
Div.Kdo.444 aus dem Bereich der 9.Armee ausgeschieden.

Balkanfront

Von 12.Armee liegen keine Nachrichten vor.

Lybien

Bengasi wurde am 4.4. 03.30 Uhr von deutschen Truppen genommen. Die letzte Meldung der Luftaufklärung vom 3.4. 22.00 Uhr meldete starke Brände in Bengasi.
Tripolis wurde erneut aus der Luft angegriffen, 14 Tote (alles Juden).

Albanien

Abschnitt 11.ital.Armee: Artillerietätigkeit.
Abschnitt 9.ital.Armee: Nichts Neues.
In Albanien gutes Wetter.

Ital.Ostafrika

Es liegen keine Nachrichten vor. Man nimmt an, daß der Vizekönig sein Stabsquartier von Addis Abeba verlegt.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

18.Armee Ia 18.10 Uhr
269.Div. vollzählig eingetroffen. Vorderste Marschgruppe setzt Weitermarsch in den Raum Finken - Eichholz - Podlehnen am 6.4. abends fort.
Ausladung der 87.Div. um Löbau beendet.
Antransport 126.Div. verläuft seit 5.4. mittags planmäßig in Raum um und nordostwärts Bartenstein.
61.Div. erreichte am 6.4. mit Masse den Raum um Schillen und Labiau.

17.Armee, 4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

Stab., I. u. II./Nachr.Regt.563 haben am 1.4. im Landmarsch Heeresgruppenbereich verlassen; Eisenbahntransport für das Restkommando ist angemeldet.

1.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
Regts.Stab und I.Abt. A.N.R. 596
s.Art.Abt.422
B.-Abt.25
Stab Pi.Btl.43
Pi.Btl.51

6.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

7.Armee
Es haben Armeebereich verlassen:
Art.Regts.Stab 70 u. 785
Pz.Jäg.Abt. 263 und Pi.Btl.44 haben heute Bewachungs- und Sicherungsaufgaben an der Demarkationslinie von 4.Pz.Div. übernommen.

Heeresgruppe A

Gen.Kdo. XXXXIII.A.K. Abt.T hat Befehlsgewalt im vorgesehenen Abschnitt am 6.4., 00.00 Uhr übernommen.
290 Mann Marine-Artillerie am 5.4. auf Guernesey eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Balkanfront

Auf Befehl des Führers hat heute morgen der Vormarsch der vordersten Teile des L.A.K. über die bulgarisch-jugoslavische-bulgarisch-griechische Grenze begonnen.

Lybien

Nach Besetzung von Bengasi stießen Vorausabteilung und Flankensicherungen, die zum Teil Feindberührung mit Nachhuten hatten, dem Gegner nach.
Es wurden erreicht:
B. Ben Gania (160 km nordostwärts Agedabia).
Antelat (60 km nordnordostwärts Agedabia).
Sceleidima (30 km südostw. Soluch).
Regima (25 km ostw. Bengasi).
Vorstoß auf der Küstenstraße über El Coefia auf Tocra.
Feindkräfte bei Msus (110 km südostw. Bengasi) wurden mit Erfolg durch Stuka angegriffen. Es wurden 300 Gefangene gemacht und einige Kraftfahrzeuge erbeutet, außerdem ein von den Engländern erbeutetes ital. Art.Rgt. und 1 Pz.Abt. M 13.

Lage Cyrenaica:
Vormarsch wird fortgesetzt Richtung El Abiar-Mechili.
13 Uhr Abtlg. Schwerin Gania passiert, Vormarsch Richtung Golf von Bomba. Dahinter ital. Panzerabteilung Ariete. Feind zieht sich auf allen Straßen zurück.

Ostafrika

Addis Abeba wurde von Truppen geräumt. Polizei bleibt in der Stadt bis zum Eintreffen der Engländer.
Hauptquartier des Vice-Königs nach Norden verlegt.

Albanien

Im Shkumbin-Abschnitt hat starker örtlicher Feindangriff einen geringen Erfolg. Ital. Gegenangriff im Gange.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

18.Armee Ia 20.05 Uhr
Die 87.I.D. hat Ausladung beendet. Die Märsche verlaufen planmäßig. Vorderste Teile zwischen Neidenburg und Ortelsburg.
Eintreffen der 6.I.D. mit vordersten Teilen bis 7.4.41 6.00 Uhr im Raum: Sensburg - Lötzen - Goldap - Suwalki.
Sicherung wie befohlen übernommen.
Antransport 126.I.D. verläuft planmäßig.
Div.Stab eingetroffen.
Die 61.I.D. (ohne mot.Teile) im neuen Unterkunftsraum eingetroffen.

17.Armee, 4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
I.R.81 (15.I.D.) ist als Wachregiment Paris durch ein Polizei-Schützen-Regiment abgelöst.
Aus dem Armeebereich ausgeschieden:
Nbw.Abt.1
Art.Rgt.Stab 796

6.Armee
Den Armeebereich haben im E-Transport verlassen:
II./A.R.44
Pi.Rgt.Stab 677
Brüko 1/422
Brüko 1/430
Armee-Pferde-Park 541
Armee-San.Park 540

7.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
schw.Art.Abt. II./58
schw.Art.Abt. 526
schw.Art.Abt. 536

Heeresgruppe A

16.Armee
In der Nacht zum 7.4. feindliche Einflüge im Raum Ostende, Dünkirchen und Calais. Abwurf von einigen Sprengbomben ohne Schaden und Verluste.
Am 7.4. gegen 7.20 Uhr Tiefangriff einer feindlichen Maschine auf Flugplatz und eine Flakstellung bei Ostende. Keine Verluste.

9.Armee
In der vergangenen Nacht Luftangriff auf Le Crotoy und Cherbourg. Durch Bombenabwurf geringer Sachschaden.
Bisheriger Abschnitt der 254.Div. am 6.4.41, 0.00 Uhr, von 26. und 34.Div. übernommen.
Sämtliche Transporte 323.Div. eingetroffen. Div.-Stabsquartier in Mondeville (ostwärts Caen).
Transporte 254., 319. und 57.Div. planmäßig.

Balkanfront (Südosten)

12.Armee: (Zwischenmeldung vom 6.4. 17.30 Uhr)
XXXX.A.K. Es befinden sich:
9.Pz.Div. im Kampf um Stracin,
73.I.D. in der Verfolgung auf Kocane.
XVIII.A.K. Es befinden sich im Kampf:
2.Pz.Div. südl. Strumica,
6.Geb.Div. mit rechtem Flügel an der Bahn südwestl. Kato Poroja,
5.Geb.Div. und I.R.125 um die Rupel-Enge.
72.I.D. hat Ohiron (4 km südl. Kato Nevrokopjon) genommen.
XXX.A.K. Es befinden sich im Kampf:
164.I.D. vor Ehinos (um 13.40 Uhr).,
50.I.D. nördl. Nimfea (20 km nördl. Komotin)

Lybien

Es haben trotz zum Teil hartnäckigen Widerstandes feindlicher Nachhuten genommen:
Vorausabteilung Schwerin mit Teilen Pz.Div.Ariete b. Tengeder (55 km südsüdostw. El Mechili),
Vorausabteilung Wechmar Barce (90 km nordostw. Bengasi, 1 Btl. der Div. Brescia Tocra (65 km nordostw. Bengasi an der Küste).
Gegenstoß von etwa 40 feindlichen Panzern 25 km ostw. Abiar. Feind wird mit starken Kräften noch im Raum Maraua (50 km ostw. Barce) - Msus (80 km ostw. Soluch) vermutet. Die Ansammlungen bei Msus wurden erneut erfolgreich bombardiert.
Mehrere größere Kfz.Kolonnen bereits über Derna abgeflossen.
Bei Tobruk stärkere Ansammlungen, auch Panzer. 10 Schiffe und 1 Kriegsschiff gemeldet.
1 Offz., 50 Australier gefangen, 3 Kanonen 7,5 cm, 2 Pak, Pz.Büchsen, zahlreiche MG und Kfz. erbeutet.
Trotz Verminung der Piste Trigh el Abd und starker Wegeschwierigkeiten rechnete Afrikakorps mit Durchbruch zur Küste noch am 6.4.

Albanien

Die ital. Gegenangriffe im Shkumbin-Abschnitt haben den Feind fast überall in die Ausgangsstellungen zurückgeworfen, zahlreiche Gefangene.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Vorgeschobene Feindkräfte haben Adigrat genommen. Italiener organisieren Verteidigung am Amba Alagi.

West- und Südfront:
Die bisherigen ital. Truppen aus der Nilgegend werden teils in Gegend Gimma, teils bei Dessie zusammengezogen.
Am 4.4. nachm. hat der Feind Addis Abeba besetzt.

Nachtrag zur Heereslage am 7. April 1941

Balkanfront (Südosten)

12.Armee Angriff begann planmäßig. Erbitterter Feindwiderstand, vor allem an Rupel-Enge. Zahlreiche Straßen und Brückensprengungen in Griechenland.

Pz.Gr.1 schloß in den endgültigen Räumen auf.

Erreichte Ziele:
9.Pz.Div. Paßhöhe Stracin in hartem Kampf genommen. Dabei Panzerverluste. 1 fdl. Battr. erbeutet.
73.I.D. nach schwerem Gefecht bei Carevo Selo im Vorgehen auf Kocane.
2.Pz.Div. im Vorgehen auf Strumica durch Brückenzerstörung und Verminung der Straße aufgehalten, kämpft z.Zt. nördl. Strumica gegen starken Feind (etwa 1 Div.) aus Richtung Radoviste.
6.Geb.Div. nach Durchbrechen von 2 Bunkerlinien mit Masse südl. des Gebirges in Kastanusa (6 km südwestl. Grenzecke).
5.Geb.Div. u. I.R.125 in zähem Bunkerkampf an der Rupel-Enge und auf den Bergen südl. Petric.
72.I.D. nahm Ohiron (6 km südl. Kato Nevkropjon).
164.I.D. südwestl. Ehinos im Kampf um Stellungen.
50.I.D. mit Masse im Kampf um Höhe 510 an Straße Kirdzahli - Komotini (4,5 km südl. der Grenze) (1.Btl. bei Sostis (9 km westl. Komotini).
5.Pz.Div. im endgültigen Raum.
4.Geb.Div. mit Masse Petrohan-Paß überschritten.
60.I.D.(mot) wird im Raum Sofia-Samokov-Ihtiman vorgezogen.
76.I.D. mit Anfang Bloesnizevo (8 km südl. Lukovit), Ende ostw. Pleven.
198.I.D. unverändert.
XXXXI.A.K. Mit Korpstruppen Gegend 80 km südostw. Budapest, 7.4. Temesvar.

Gefechtsstände:
XXXX.A.K. ab. 7.4. Kriva Palanka.
9.Pz.Div. an der Straße, 4 km ostw. Stracin.
73.I.D. Carevo Selo.
2.Pz.Div. Strumica.
5.Geb.Div. nördl. Istibei,
72.I.D. 5 km nördl. Kato Vrondi, an der Straße.
164.I.D. Grenzhaus an der Straße Pasmakli-Xanthi.
50.I.D. an der Straße Komotini, 2 km nördl. Grenze.
XIV.A.K.: Prekreostije (20 km nordwestl. Slivnica).

Feind:
Jugoslavische Wehrmacht im Aufmarsch. Überraschender Angriff auf Flugplätze anscheinend erfolgreich. Nur geringe feindl. Lufttätigkeit. Gesamtabsicht noch nicht zu erkennen.
Griechische Kräfte leisten in Stellungen zähen Widerstand, besonders im Strymon-Durchbruch und nördl. Komotini.
Englische Kräfte bisher nicht aufgetreten.
Stärkere Verluste nur bei 5.Geb.Div.
Regimentskommandeur 141 Oberstleutnant Eberlein und Korpsadjutant XXXX.A.K. gefallen.

Absicht:
Im großen unverändert. Durchstoßen mit XXXX.A.K. Richtung Skoplje.

2.Armee:
Versammlung der 2.Armee ist am 6.4.41 fortgesetzt worden.
XXXXVI.A.K. Gleiskettenteile der 8.Pz.Div. fertig ausgeladen.
Hälfte der Landmarschteile hat Reichsgrenze (Ungarn) bei Heiligenkreuz überschritten.
16.I.D.(mot) in Ausladung um Wien.
XXXXXI.A.K. *[richtig LI.A.K.]* bisher von 132.I.D. im Ausladeraum um Graz 41 Züge, von 183.I.D. im Ausladeraum um Graz 43 Züge ausgeladen.
Anfänge Landmarschteile 1.Geb.Div. bei Stainach (Ennstal).
Stabsquartiere: 132.I.D. St.Paul (12 km südl. Wolfsberg). 183.I.D. Halbenrain (5 km nordwestl. Radkersburg).
Im weiteren Verlauf des bereits gemeldeten Unternehmens ist die Bunkerstellung bei Svily (4 km südostw. Spielfeld) und Murska Sobota genommen worden.
Absicht der 2.Armee: Halten der erreichten Linie.
Im Abschnitt des XXXXVI.A.K. handstreichartige Unternehmungen gegen die Brücke von Barcs und Eisenbahnbrücke 13 km nordostw. Koprivnica.
Wetter:
Leicht bewölkt, warm.
Armee-H.Qu. ab 7.4. 19.00 Uhr Graz.

Heeresmission Rumänien

Verst.Pi.Batl.651 der Heeresmission hat sich am 6.4.41 5.20 Uhr zur Verhinderung fdl.Sperrversuche durch Handstreich in den Besitz des jugoslawischen Ufers am Eisernen Tor gesetzt. Feindwiderstand unter geringen eigenen Verlusten gebrochen, Sperrversuche eines bewaffneten jugoslavischen Schleppzuges unterhalb Orsova, eines weiteren Schleppzuges bei Milanovac nach Feuerkampf vereitelt.

Lybien

Feind versucht mit allen Mitteln, sich der Umfassung in der Cyrenaica zu entziehen. Luftaufklärung stellte am 4.4. stärkeren feindlichen Kfz.Verkehr in ostw. Richtung zwischen Barce und Bomba fest. Südl. des Geb. el Achdar wurde während des 6.4. um el Mechili heftig gegen feindliche Nachhut gekämpft; Ausgang des Kampfes noch nicht bekannt.
Es ist anzunehmen, daß sich in der Cyrenaica nur noch die 9.austral.Inf.Div. und die 7.engl.Pz.Div. befinden und daß sich die weiteren, bisher in der Cyrenaica vermuteten Verbände in die Gegend Tobruk abgesetzt haben. Bei Tobruk sind stärkere Ansammlungen gemeldet, dabei auch Panzer. Im Hafen von Tobruk wurden 10 Schiffe und 1 Kriegsschiff festgestellt; es ist noch nicht klar, ob es sich dabei um Verstärkungs- und Versorgungstransporte oder um Schiffsbereitstellungen für späteren Abtransporte von Truppen handelt.
Ital.Wehrmachtsgeneralstab teilt mit: General Rommel hat sich heute 08.00 Uhr nach Gadd el Ahmar (60 km nordostw. Tengeder) begeben.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

18.Armee
Antransport der 126.I.D. verläuft planmäßig.
Div.Stabsquartier: Friedland.
61.I.D. mit letzten Teilen im Raum: Tilsit (ausschl.) - Seckenburg (einschl.) - Liebenfelde (einschl.) - Kreuzingen (einschl.) - Aulenbach (einschl.) - Ragnit (einschl.).
Div.Stabsquartier. Tilsit.
11.Div. erreichte am 8.4. Rastenburg und Raum nördl. Friedland.
Div.Stabsquartier: Königsberg.

17.Armee, 4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

6.Armee
Den Armeebereich haben verlassen:
Nachsch.Kol.Abt.(mot)595 zur 15.Armee und Schlächtereizug 686 nach Löwenberg (Schlesien).

7.Armee
Es haben Armeebereich verlassen:
a) schw.Art.Abt.841 und 848
b) Armee-San.Park 560.

Heeresgruppe A

16.Armee
Während der vergangenen Nacht feindliche Einflüge bei Ostende ohne Bombenabwurf.

9.Armee
Während der vergangenen Nacht Fliegerangriff auf Feldstellungen im Raum Cherbourg, kein Personenschaden, Sachschaden gering. Transport der Div. planmäßig.

Balkanfront

12.Armee: Pz.Gr.1 8.4. 5.30 Uhr über Grenze angetreten. Schwacher Feindwiderstand. 07.30 Uhr allg. Linie Slavina-Gulenovci-Goindol erreicht.
XXXX.A.K. V.A. 73.I.D. Gegend Veles.
Schnelle Div. Ibarska und 1-2 Inf.Div. zerschlagen, Feind in Auflösung. Mehrere 1000 Gefangene. Zahlreiche Battr., darunter schw.mot.Bttr. erbeutet.
XVIII.A.K. mit Anfang 2.Pz.Div. am 7.4. 23.00 Uhr Westrand Doiran-See 5.Geb.Div. an Brücke Neo Petrici. I.R.125 mit Teilen Rupel-Enge auf Ostufer der Struma durchstoßen. Feind verteidigt sich noch zäh in Teilen der Befestigungen.
XXX.A.K. 50.I.D. Werkgruppe auf Höhe 510 erstürmt (bei Kopteron (20 km ostw. Xanthi). 400 Gefangene.

Feind:
Jugoslavien:
Kräftegliederung unverändert. Verbleib Stäbe 3.Armeegruppe und 3.Armee z.Zt. unbekannt.

Griechenland:
Kräfteverschiebungen nicht festgestellt. Grieche weiterhin tapfer und zäh. Struma-Befestigungen moderne Anlagen. In Werk Istibei allein 22 s.M.G., mehrere Masch.Kanonen, 75 Stufen tief.

Absichten:
Unverändert.

Wetter:
trocken, klar, warm.

Balkanfront

Heereslage am 8.April 1941 um 0800 Uhr

12.Armee
hat unter Zerschlagung mehrerer serbischer Div. mit XXXX.A.K. 12.00 Uhr Stip und nach Zerschlagung einer weiteren feindl. Div. 17.00 Uhr Skoplje erreicht.
XVIII.A.K. hat Struma-Verteidigung nach erbittertem Bunkerkampf durchbrochen.
XXX.A.K. hat Komotini nach zähem Kampf genommen.

Es haben im einzelnen erreicht:
9.Pz.Div. 17.00 Skoplje.
73.I.D. 18.30 Uhr mit V.A. Dzumali (8 km nordostw. Veles).
2.Pz.Div. warf mit Teilen Feind auf Kalugjerica (20 km nordwestl. Strumica), mit Teilen im vorgehen über Kosturino Richtung Doiran-See.
6.Geb.Div. mit Masse die Bahn südwestl. Kato Poroja.
5.Geb.Div. durchbrach 19.00 Uhr nach Zurückwerfen feindl. Gegenangriffe und nach erbittertem Bunkerkampf die festungsartig ausgebauten Höhenstellungen auf dem westl. Struma-Ufer.
72.I.D. Kato Vrondu.
164.I.D. stellt sich südwestl. Ehinos zum Angriff Richtung Xanthi bereit. Vorgehen durch abgesprengte Bergstraßenstücke stark verzögert.
50.I.D. Komotini.
76.I.D. mit Anfang Osikovica (20 km osw. Botevgrad). Ende Gm.Doebnik (20 km südwestl. Pleven).
198.I.D. auf Pleven aufgeschlossen.
46.I.D. Anfang Beljovo, Ende Banja (10 km südl. Karlova).
Pz.Gr.1 Bereitstellung beendet.

Gefechtsstände:
XXXX.A.K. Kumanovo, XI.A.K. Botevgrad.

Absicht:
8.4. 5.20 Uhr Antreten mit **Pz.Gr.1** Richtung Nis.
XXXX.A.K. stößt unter Sicherung des Raumes um Skoplje mit Teilkräften über Veles auf Prilep.
XVIII.A.K. Durchstoß mit Westflügel auf Saloniki.
XXX.A.K. Angriff von Norden und Osten auf Xanthi.
Feindl. Luftangriff auf Ihtinan, keine Verluste.
Mehrere tausend Gefangene. Bis jetzt nicht zu übersehende Beute an Pferden, Waffen und Gerät. Bei 73.I.D. 20 Geschütze erbeutet.
Wetter bedeckt, teilweise Niederschläge.

Lybien

Feind versucht sich mit allen Mitteln der Umklammerung zu entziehen.
Vorstoß zur Küste infolge Sturmes, Betriebsstoff- und Nachschubmangels noch nicht durchführbar gewesen.
Gadd El Ahmar wurde 7.4. erreicht. Hier anscheinend Gef.Stand Afrikakorps. Am 6.4. heftige Kämpfe bei Machili. Msus wurde noch am 5.4. abends in Besitz genommen.
Vorwärtskommen einer eigenen Panzergruppe über Meus durch Sandsturm und Betriebsstoffmangel verlangsamt. Am 6.4. konnte sich A.A.(mot)3 bei El Charruba (45 km südostw. Baroe) gegen starke Panzernachhuten noch nicht durchsetzen. Durch Luftangriff wurden zwischen Derna und Sidi Begeb mindestens 100 Kfz. und Panzer zerstört, bzw. unbrauchbar gemacht.
Am 6.4. wegen Sandsturmes und Nachschubschwierigkeiten kein Einsatz der Luftwaffe.
General Guzzoni teilt 7.4. 10.45 Uhr folgende Feindeindrücke mit:
Der überraschende Angriff gegen Südjugoslavien hat allem Anschein nach alle jugosl. Pläne durchkreuzt. Jugoslawen versuchen, alle zur Verfügung stehenden Kräfte an die bedrohten Einbruchstellen heranzuholen und ziehen anscheinend auch Kräfte von der albanischen Ostgrenze fort. Dagegen liegen Nachrichten vor, daß ein Zustrom von Kräften an die julische Front stattfindet, und zwar 1 Div. im Abschn. gegen Fiume und 1 Div. im Save-Tal.
General Guzzoni regt Luftangriffe gegen Eisenbahnknotenpunkte in Nordwestjugoslawien zu denen deutsche und ital. Luftwaffe herangezogen werden könnten.
Verbindungsstab zum ital.Heer, Rom meldet über die Lage am 7.4. 10.30 Uhr:
Feind verhält sich vollkommen ruhig. Wiederholte ital. Luftangriffe auf Spalato, Cattaro und Mostar mit gutem Erfolg. 3 Dampfer mittl. Größe versenkt, 1 T-Boot getroffen, 1 Munitionslager zerstört und Hafenanlagen beschädigt. 2 fdl. Flugzeuge abgeschossen, 1 am Boden zerstört. 2 ital. Flugzeuge sind nicht zurückgekehrt.

Albanien

Zwischen der Küste und dem Osum-Abschnitt vermehrte ital. Spähtrupptätigkeit. Sonst nichts Neues.

Ital.Ostafrika

Feindl. mot.Kräfte stellen sich zum Vorgehen auf Massaua und zum Angriff gegen ital. Stellungen am Amba Alagi bereit.
Weitere feindl. Kräfte im Marsch von Harrar auf Addis Abeba.

Cyrenaika

Durch die Besetzung der Höhen ostwärts von Derna durch eigene Vorausabteilung wurden die Feindkräfte im Geb.El Achdar eingeschlossen. Feindliche Durchbruchsversuche in Gegend Derna hatten bis 7.4. 17.00 Uhr keinen Erfolg. In Derna, Bomba und Tobruch wurden erneut starke Kraftfahrzeug- und Panzeransammlungen gemeldet; bei Ainel-Gazala (60 km westl. Tobruch) wurden einzelne Panzer festgestellt.
Der feindliche Widerstand bei el Mechili wurde am 7.4. mittags nach hartem Kampf gebrochen.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.50 Uhr
162.I.D. hat 9.4. neuen Unterbringungsraum Przaenyez, Mlaze, Soldau, Kypin (alle Orte ausschl.), Mündung der Drewenz in die Weichsel, Lauf der Weichsel (Leslau einschl.) bis zur Mündung der Sprwa, Lauf der Sprwa bis nördl. Sierpo ausschl. Sirzegowo einschl., Ziehenau ausschl., erreicht.
Div.St.Qu. Skrwilno, 15 km üsdostw. Rypin.

18.Armee Ia 18.00 Uhr
162.Div. mit allen Teilen im neuen Unterkunftsraum eingetroffen. Div.St.Qu. Skrwilno.
V.P. 254.Div. in Dirschau eingetroffen.
269.Div. mit vorderster Marschgruppe im Raum Landsberg, Pr.Eylau eingetroffen. Div.St.Qu. bis 11.4. Pr.Eylau.

17.Armee, und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

6.Armee
Vorkommando AOK.6 hat Armeebereich am 7.4.41 im Landmarsch verlassen.
Der Befehl über den bisherigen Bereich des Gen.Kdo.XXVIII.A.K. ist am 9.4. 00.00 Uhr auf Gen.Kdo.XXV.A.K. übergegangen.

7. Armee
Aus dem Armeebereich ist ausgeschieden:
lei.Fla.Abt.83
Erste Transporte der 305.Div. sind im Armeebereich eingetroffen.

Heeresgruppe A

16.Armee:
In der nacht vom 8./9.4. feindliche Einflüge in großer Höhe bei Calais und Boulogne. Bombenabwurf auf Hafengebiet Calais, kein Schaden. Nordwestl. Calais Abschuß einer feindlichen Maschine.
Am 9.4. gegen 11.30 Uhr und 12.50 Uhr Angriffe einzelner feindlicher Jäger mit Bordwaffen auf Flugplatz Marck und auf Wimereux, kein Schaden. Gegen 13.30 Uhr Abschuß eines deutschen Seenotflugzeuges durch englische Jäger nordwestl. Calais. Flugzeug wurde eingeschleppt.
Gegen 11.45 Uhr 1 englischer Bomber bei Calais angeschwemmt.
Gegen 13.30 Uhr Einflüge feindlicher Maschinen durch Flakfeuer abgewehrt.
304. und 320.Div. mit allen Teilen im Armeegebiet eingetroffen.
304.Div. hat den Küstenschutz im bisherigen Raum der 24.Div. übernommen.

9.Armee:
Feindeinflüge im Frontgebiet. Bombenangriffe auf Amiens und Flugplatz Car Piqet (6 km westl. Caen) ohne Personen- und Sachschaden.
Transporte 302.Div. planmäßig. 323.Div. hat um 12.00 Uhr Befehlsgewalt im Bereich der 57.Div. übernommen.
319.Div. voll eingetroffen. Übernahme Küstenschutz im Gange.

Julische Front

Absolute Ruhe.

Albanien

Jugoslawische Front:
Nördl. Okridasee Ansammlungen engl. mot.Truppen (200 Fahrzeuge beobachtet). Bei Kukes griff ein feindl. Batl. ital.Stellung am Dhrin an. Eine feindl. Abtlg. besetzte Tropoje. Gegen Stellung bei Skutari keine feindl. Bewegungen festgestellt.

Griechische Front:
Ein feindl. Angriff am rechten Ufer des Shkumbin noch im Gange.

Lybien

Es liegen keine neuen Nachrichten vor.
Nach Auslandsmeldungen werden im Süden schnelle Truppen gebildet mit der Aufgabe, die Durchquerung der lybischen Wüste zu versuchen und nach Möglichkeit die ital. Truppen und die beiden deutschen Panzerdivisionen zu belästigen. Die Engländer sind der Auffassung, daß die Italiener und Deutschen trotz des Annäherns der warmen Jahreszeit eine Offensive in der Cyrenaika versuchen werden.

Ital.Ostafrika

Feindl. Durck auf Massaua nimmt zu. Feindl. Vorausabteilung bei Mai Mescich (60 km südl. Macalle) aufgehalten. Starke Rebellentätigkeit auf Straßen Dessie-Amba Alagi und Dessie-Gondar.
Schnelle Feindkräfte aus Addis Abeba nahmen Fühlung mit ital. Vorposten westl. Ancober.

Meldung Fliegerführer Afrika
Derna durch eigene schnelle Truppen besetzt. Um Mechili erfolgreicher Kampf. Dort halten etwa 2000 Engländer. Starke feindl. Kolonnen von Derna nach Tobruk entkommen. Bei Gazala stärkere feindl. Ansammlungen.

Balkanfront

Jugoslavien:
Schwache Teile Gegners haben albanische Grenze westlich Prizren überschritten. Italiener halten Dhrin-Abschnitt besetzt.
Der Feind ist auf der Flucht vor den von Osten vorrückenden Deutschen.
9.Pz. Tetevo erreicht, Prilep genommen.

Griechenland:
6.Geb.Div. Polykastron 70 km von Saloniki genommen.
50.I.Div. Xanthi genommen. Teile der 50.Div. bis ans Meer vergestoßen.
Einsatz der Luftwaffe durch Wetter stark behindert. Am Serrering 30 cm Neuschnee.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 13.35 Uhr
Starke Schneeverwehungen im ostwärtigen und mittleren Armeegebiet.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 17.45 Uhr
162.I.D. und die für die Festungsstäbe Blaurock und Wagener bestimmten Heerestruppen sind am 10.4., 00.00 Uhr, aus dem Bereich der Armee ausgeschieden und Festungsstab Blaurock unterstellt worden.

18.Armee Ia 18.30 Uhr
Befehl im Raum südl. der Trennungslinie zum Festungsstab Blaurock an diesen abgegeben.
Hauptquartier X.A.K. nach Heilsberg verlegt.
Erster Transport 254.I.D. im Ausladegebiet Marienburg - Karthaus - Berent - Pr.Stargard eingetroffen.
Div.Stabsquartier: Dirschau.
11.I.D. mit allen Teilen ins Samland verlegt.
Div.Stabsquartier: Königsberg.
269.I.D. hat den Raum Landsberg - Mehlsack - Mühlhausen erreicht. In der Nacht vom 10./11.4. wird der Marsch in Richtung Insterburg fortgesetzt.
21.I.D. hat mit Teilen Endunterkünfte um Kreuzberg erreicht.
290.I.D. hat mit einer Marschgruppe den Raum Dirschau - Pr.Stargard erreicht.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Gen.Kdo.XXVII.A.K. hat Befehl über 78.I.D. - bisher Bereich H.Gru.A. - übernommen.
Nachr.Abt.152 bei 52.I.D. eingetroffen.
Abtransport der 20.I.D.(mot) und 79.I.D. hat planmäßig begonnen.
Pz.Rgt.202 der Pz.Brig.100 seit 27.3. auf Tr.Üb.Pl. Mailly le Camp.

6.Armee
Den Armeebereich haben verlassen:
1 Arbeitsstab des Gen.Kdos.XXVIII
Armee-Pferde-Park 541
Feldlazarett 6/542
Kr.Kw.Zug 6/542

7.Armee
Abtransport der Restteile der 4.Pz.Div. verzögert infolge Fehlens von Schwerladewagen um etwa 24 Stunden für 2 Transportzüge mit Teilen des Pz.Rgt.35.
Antransport der 305.Div. ist am 10.4. abends abgeschlossen. Stabsquartier 305.Div. zunächst Angouleme.

Heeresgruppe A

16.Armee:
Höh.Kdo.XXXVII hat am 10.4.41 11.00 Uhr den Befehl über den bisherigen Bereich des Gen.Kdo.VII.A.K. übernommen.

9.Armee:
In der Nacht vom 9. zum 10.4. bei 9./I.R.217 (57.Div.) durch Flakblindgänger 12 Mann verletzt, davon 3 schwer.
Am 10.4. wiederholte Luftangriffe auf Flugplatz Car Piqet (6 km westl. Caen), Schaden nicht gemeldet.
Am 10.4. 12.00 Uhr hat 319.Div. Befehl im vorgesehenen Raum übernommen.
Div.St.Qu. in Ganisy (südwestl. St.Lo).
Div.St.Qu. 57.Div. in Bagnoles (25 km südostw. Flers).
Am 10.4. 12.00 Uhr ist 78.Div. zu A.O.K.1 übergetreten.
Neue Armeegrenze von Montmirail entlang der Nordgrenze Department Marne bis Fismes.
Transport der 302.Div. planmäßig.

Nachmeldung zur Tagesmeldung vom 10.4.1941

16.Armee:
306.Div. mit allen Teilen im Armeegebiet eingetroffen.
320.Div. hat den Küstenschutz im bisherigen Raum der 267.Div. übernommen.

Balkanfront

9.4.41 14.00 Uhr

12.Armee:
XIV.A.K. hat am 8.4. mit 11.Pz.Div. nach Überwindung zahlreicher Sperren und behindert durch schwierige Wegeverhältnisse Feind bei Pierot geworfen und im Nachstoß am 9.4. Nies sowie die unversehrte Moravabrücke westlich Nis in Besitz genommen.
XXXX.A.K. hat am 8.4. in der Verfolgung des zerschlagenen Feindes mit 9.Pz.Div. Presevo-Kacanik-Petovo, mit vordersten Teilen der Leibstandarte Prilep und mit V.A. der 73.I.D. Krivolak erreicht.
XVIII.A.K. 2.Pz.Div. befindet sich seit 9.4. 07.00 Uhr im Anmarsch in Saloniki.
6.Geb.Div. war am 8.4. in die feindlichen Stellungen der Kruscha-Planina beiderseits Anapoli (10 km ostwärts des Doiran-Sees eingebrochen.
5.Geb.Div. lag am 8.4. mit Teilen im Angriff von Süden gegen die Rupel-Enge.
XXX.A.K. hat am 8.4. mit 164.I.D. Xanthi genommen.
Unter dem Eindruck des Vorstoßes der 2.Pz.Div. auf Saloniki hat am 9.4. vormittags die ostwärts des Prawda eingesetzte griech.Armee bedingungslos kapituliert.
Die beim XXXX.A.K. gemachte Beute beziffert sich auf über 2000 Gefangene, (darunter 6 Generäle). 100 Geschütze mehrere 100 M.G.s über 100 neue Dornier-Flugzeugmotoren, 1500000 l Betriebsstoff und große Mengen Munition, Kraftfahrzeugersatzteile usw.
Bei den jugoslavischen Truppenteilen zeigen nur noch die Altserben Kampflust. Mazedonier und Kroaten werfen die Waffen weg.

2.Armee
132.I.D. hat am 8.4. Marburg, einschließlich des auf dem Südufer der Drau gelegenen Stadtteiles genommen. Brücken sind zerstört.
XXXXVI.A.K. 8.Pz.Div. ist mit Aufklärung bis Nordrand Varasdin vorgedrungen.

14.Pz.Div. hat mit vorgeworfenen Kräften verschiedene Brückenköpfe über Murk und Drau zwischen Kotur und Barce gebildet.
Hierbei fielen die Brücken bei Barce unversehrt in eigene Hand. Dort wurden im Laufe des Kampfes 500 Gefangene (dabei ein Brigadegeneral) gemacht.

Albanien

Jugoslawische Front:
Am Okrida-See wurde ein feindl. Angriffsversuch abgewiesen und jenseits der Grenze das Dorf Radozda besetzt. Ein feindl. Angriff auf Kukes wurde unter starken Feindverlusten abgewiesen.

Griech.Front:
Der Feind hat am rechten Shkumb-Ufer erneut angegriffen. Die Kämpfe sind noch im Gange. Der am gestrigen Tage durchgeführte griech. Angriff auf Pogradec erfolgte in 8 km Breite. Die ital. Verluste sollen 400 Tote betragen haben. Nach Gefangenenaussagen stehen am Okrida-See keine Engländer.-

Libyen:

Keine neuen Nachrichten.-

Ostafrika

Nordfront:
Seit den Nachmittagsstunden des 7.4. greift der Feind mit mot.Kräften Massaua von Norden und Westen heftig an.-
Bei Debra Berhan (30 km nordwestl. Ancober) schreitet der feindl. Vormarsch langsam nach Norden fort.

Nachtrag zur Heereslage am 10.4.1941 um 15.00 Uhr

2.Armee:
Eindruck: Im großen unverändert. Der Feindwiderstand an der Drau ist sehr schwach.
XXXXIX.A.K. Südausgang Karawanken-Tunnel in eigener Hand. Tunnel etwa 150 m nördl. Tunnelausgang stark verschüttet. Wiederherstellungsdauer noch unbekannt.
1.Geb.Div.: Brückenkopf Unterdrauburg fest in eigener Hand. Aufrollen des Mies-Abschnittes zwischen Poljana und Unterdrauburg noch im Gange.
LI.A.K. Es haben erreicht: 132.I.D. Pogorje-Hoce-Sv.Miklavz, südl. Marburg.
183.I.D. Pettau-Friedau.
Aufklärung nach Süden. Gefangene: 185, darunter 1 Offizier. Beute: 1 Verpflegungslager in Pettau.
XXXXVI.mot.A.K. 8.Pz. und 14.Pz. Brückenkopf Zakay bis Koprivnica, Brückenkopf Barce bis Höhe südlich Virovitica erweitert.
Gefangene: 181, darunter 1 Offizier. Beute: 40 Gewehre.
Verluste noch nicht gemeldet.

12.Armee:
Pz.Gr.1 mit
11.Pz.Div. 11.00 Uhr Nisch durchstoßen, Cicevac erreicht.
4.Geb.Div. mit Anfang in Gegend 5 km ostw. Pirot aufgeschlossen.
294.I.D. mit Anfang Pirot aufgeschlossen.
11.Pz.Div. in der Verfolgung Richtung Aleksincac.
5.Pz.Div. mit Anfang zwisch. Grenze und Pirot.
XXXX.A.K. mit 9.Pz.Div., SS "AH" und 73.I.D. im Aufschließen im Raum um Prilep. Vorderste Teile Florina, dort erste Gefechtsberührung mit Engländern.
XXVIII.A.K.:
2.Pz.Div. rückt 07.00 Uhr, von der Bevölkerung begeistert begrüßt, in Saloniki ein.
Bedingungslose Kapitulation griechischer Thrazien-Armee, weitere Ziele Veria-Katerini.
6.Geb.Div. mit Vorausabteilung südl. Kilkis, Masse in Linie Amaranda-Aleksia.
5.Geb.Div. Vorderste Teile Kerkini.
72.I.D.: In Linie Malianga-Perithorion-Katovromdu-Ohiron.
XXX.A.K.:
164.I.D.: Anfang Stavrupolis.
50.I.D.: Anfang Paradisos, 12 km südwestl. Xanthi.
L.A.K.:
46.I.D.: Anfang 10 km westl. Samokow, Ende Pazardshik.
XI.A.K.:
198.I.D. Anfang Ablanica, Ende Pleven-Lost.
76.I.D. Anfang beim Überschreiten des Arabakonak-Passes
Ende Ablanica.

Wetter:
bedeckt, Niederschläge, dadurch Straßenzustand schlecht.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 12.15 Uhr
Anhalten des Schneefalls mit starken Schneeverwehungen im gesamten Armeebereich.
Bewegungen gem. A.O.K.17, Ia Nr. 152/41 g.K.Chefs. vom 8.4.41 verlaufen planmäßig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 18.00 Uhr
Von 254.Div. sind 12 Transporte im Raum Marienburg - Dirschau - Berent und von 35.Div. 11 Transporte im Raum um Ortelsburg eingetroffen.
269.Div. erreicht am 12.4. den Raum Wehlau - Pr.-Eylau - Mehlsack.
Div.Stabsquartier am 12.4.: Wehlau.
Von Heerestruppen der Pz.Gr.4 sind 2 Artl.Abt. und 1 Pz.Jäg.Abt. in den Raum des XXVI.A.K. vorverlegt.

Festungsstab Blaurock 18.25 Uhr
Stabsquartier 6.I.D.: Suwalki.
Ausladung der 35.I.D. verläuft planmäßig.
Ausladeraum: Ortelsburg - Passenheim.
Stabsquartier: Johannisburg.
Marschbewegung der 87.I.D. verläuft planmäßig.

4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
III./A.N.R. 596 (somit das gesamte A.N.R.596)
Pi.Btl.(mot)505
Brücken-Bau-Kol.B(mot.) 658
Brücken-Bau-Kol.B(mot.) 663

6.Armee
Starker Luftangriff auf Brest, über Schaden und Verluste s.Ic-Meldung des AOK 6 und Meldung der Kriegsmarine.

7.Armee
Im Armeegebiet sind eingetroffen:
Bäckerei-Kp. (Personaleinheit) 507
Schlächtereizug (Personaleinheit) 509
In der Nacht vom 10/11.4.41 stärkerer Luftangriff auf Flughafen Merignac und zugleich U-Boot-Basis Bordeaux. Bei Luftwaffe 18 Tote, dabei 2 Offze. Sachschaden erheblich.

Heeresgruppe A

16.Armee
Währe der Nacht feindliche Einflüge in Gegend Ostende, Dünkirchen und Gravelines mit Abwurf von Spreng- und Brandbomben. Geringer Schaden.

9.Armee
Während der Nacht Fliegerangriff auf Boulogne mit Abwurf mehrerer Bomben, geringer Sachschaden. Durch Angriffe auf Cherbourg und Halbinsel Jobourg mit Abwurf von 22 Bomben wurden mehrere Fernsprechleitungen gestört. Kein Personenschaden.
Am 11.4., 12.00 Uhr, hat Höh.Kdo.XXXII territoriale Befehlsgewalt im Abschnitt des XXXVIII.A.K. übernommen.
Am 11.4., 0.00 Uhr, hat 321.Div. Küstenabschnitt der 26. und 34.Div. übernommen und ist dem Höh.Kdo.XXXII unterstellt worden.
Transporte der 302.Div. vollzählig eingetroffen, der 254.Div. planmäßig.

Verbindungsstab zum ital.Heer, Rom, meldet über die Lage am 10.4.10.30 Uhr.

Julische Front

Durch Handstreich wurde der Mt.Lepre (nordostw. Postumia) genommen. Feindkräfte, die bis Circhina (60 km ostw. Udine) vorgegangen waren, sind über die Grenze zurückgeworfen worden.

Albanien

Jugoslawische Front
Örtl. Feindvorstöße beiderseits der Straße Podgorica - Skutari wurden abgewehrt. Schwache Feindversuche, am Ostufer des Skutari-Sees zu landen, scheiterten. Am 10.4. morgens hat ein jugosl. Angriff nordostw. des Skutari-Sees begonnen. Italiener sind gebeten, von Struga über Resan mit deutschen Truppen bei Monastir und von Kiceveo über Gostivar mit der Gruppe bei Tetovo Verbindung zu suchen.
Verbindungsoffizier Albanien meldet:
Ital. Vorstöße auf Struga und Dibra mit anscheinend nur geringem Erfolg. Entgegenkommen ital. Kräfte Richtung Resan und Gostivar wird vom ital. Oberkommando Albanien für kaum möglich gehalten. Oberstlt. Speth befindet sich bei der Gruppe Struga.
Griechische Front:
Ein erneuter Feindangriff auf die ital. Stellungen im Shkumbin-Abschnitt wurde abgewiesen.

Libyen

Eigene Kolonnen haben, durch den Gebel vorgehend, am 9.4. nachm. Derna erreicht und sich mit den dortigen deutschen und ital. Truppen vereinigt. Eigene mot.Kolonnen im Vormarsch von Derna auf Ain el Gazala.

Ostafrika

Massaua am 9.4. nachm. vom Feind genommen. Engl. Luftwaffe in Ostafrika anscheinend stark vermindert.

Südosten

2.Armee:
Drau-Abschnitt feindfrei.

LI.A.K. 132.I.D. hat die Ortschaften Windisc-Freistritz, Jurovzi genommen.
183.I.D. hat den Frau-Übergang erzwungen. Vormarsch über Leskowec-St.Barbara. Höhe westl. Dubravec genommen. Verluste 1 Toter, 6 Verwundete. Gefangene 260, 10 Offiziere.

XXXXVI.A.K.
14.Pz.Div. hat um 19.00 Uhr Agram genommen. 3000 Gefangene, darunter 1 General.
8.Pz.Div. Slatina Vorgehen durch Wegeverhältnisse sehr erschwert.
Dasselbe bei 16.I.D.mot.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 13.15 Uhr
Fortsetzung Verlegung 71.Div. im Landmarsch in Raum Lazow - Aleksandrow - Rudnik - Glogow - Lubaszowkamündung 7 km südl. Sieniawa.
Zwischenunterkunftsraum: Tarnow - Bochina, mot.-Teile bereits voraus.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia 17.15 Uhr
Bei VI.A.K. ist 6.I.D. vollzählig im neuen Unterkunftsraum eingetroffen.
Bei XX.A.K. ist seit 10.30 Uhr der Fernsprech- und Fernschreibverkehr gestört.

18.Armee Ia 17.30 Uhr
Von 254.Div. bisher 24 Transporte eingetroffen.
Marschbewegungen der 123.Div. in den Raum Bischofstein - Gerdauen - Guttstadt begonnen.

4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

6.Armee
83.Div. hat den Küstenschutz im Departement Ille et Vilaine von 212.I.D. übernommen.
Die Marschbewegungen der 212.I.D. in ihren neuen Unterkunftsbereich (Departements Mayenne, Sarthe und Maine et Loire) haben begonnen. Ende der Verlegung am 19.4.4.1. Neues Div.Stabs-Quartier 212.I.D. ab 17.4.4.1 Savennières (10 km südw. Angers).

7.Armee
305.I.D. hat den Befehl im früheren Bereich 9.I.D. und die Sicherungsaufgaben an der Demarkationslinie übernommen.
Es sind im Armeebereich eingetroffen:
Pz.Zg.22 in Tours (H.K. LIX) (vorübergehend)
Personaleinheit der Bäckerei-Kp. 504.

Heeresgruppe A

16.Armee
In der Nacht zum 12.4. keine besonderen Ereignisse.
Am 12.4. von 12.00 - 12.30 Uhr etwa 40 Art. Einschläge westl. Hafeneinfahrt Gravelines.
Handschriftliche Einfügung: "Gem. Mar.Gr.West *..unleserlich...*ergab Nachprüfung dieses Vorfalls, nicht angemeldetes Schießen eigener Infantriegeschütze. Einschläge vor Hafengebiet in Sperrfeuerzone".
Gegen 13.40 Uhr beschossen 2 engl. Jäger aus 50 Meter Höhe den Div.Gef.Stand 208.Div. in Ardres.
Verlustmeldung liegt nicht vor.
Gen.Kdo.V.A.K. am 9.4. aus dem Armeegebiet abtransportiert.
24.Div. hat nach Ablösung durch 304.Div. neuen Unterkunftsraum erreicht.
Div.Stabsquartier 24.Div. Saint Ghislain (sieben Kilometer westl. Mons).

9.Armee
In der vergangenen Nacht Fliegerangriff bei Veulettes mit Bombenabwurf. Schadensmeldung liegt noch nicht vor.
1/3 der 253.Div. und Div.Stab abgerückt.
Transporte planmäßig.

Heereslage am 12. April 1941 um 08.00 Uhr

Balkanfront

2.Armee:
XXXXIX.A.K. 538.Div. (Grenzwacht): Nichts Neues.
(Absicht für 11.4.: Vorgehen von 2 Zügen Grenzwacht mit 1 Alpini-Batl. und 3 ital. Batterien von Cronau auf Birnbaum.
1.Geb.Div. Fortsetzung Paßübergang bei Sv.Vid. Unter schwierigsten Geländeverhältnissen. Rechte Kolonne erreichte 11.4. 9.30 Uhr Voellan, linke Kolonne im Kampf mit Nachhuten bei Weitenstein und Sockajma Gefangene am 10.4. 330.
XXXXXI.A.K.: Nacht verlief ruhig.
Die Divisionen schlossen mit Masse bis zur Linie Windisch-Feinstritz-Zupecja Vas - Jurovci-Visnjica (südl. Steindorf) auf.
XXXXXI.A.K. setzt 06.00 Uhr mit Voraus.Abt. - Verfolgung auf Agram fort und hat 11.00 Uhr mit 132.I.D. Windisch-Landsberg Iregrada, mit 183.I.D. Durmanec - Sv.Peter erreicht.
Weitere Gefangene 200.
XXXXVI.A.K.: Bei den Sicherungen an den Brücken südlich und südwestl. Agram Gefechtstätigkeit. Verstärkung der Sicherungen gegen von Osten und Nordwesten gemeldeten Feind. Masse rechte und mittl. Marschgruppe 14.Pz.Div. 06.00 Uhr Agram, nachdem sie am 10.4. die von Varasdin nach Süden ausweichende serb.Div. Ruska zersprengt hatte. Gefangene und Beute noch nicht übersehbar, sehr viel Betriebsstoff. Am 10.4. 18.20 Uhr näherten sich die vordersten Teile der 14.Pz.Div. Karlovac.
14.Pz.Div. scheidet aus dem Verband des XXXXVI.A.K. aus und wird der Armee unmittelbar unterstellt.
A.H.Qu. ab 11.4. 18.00 Uhr Marburg.
Die Verbindung zwischen der 12.Armee und ital. Truppen wurde nördl. des Ochrida-Sees mit der ital.53.Div. durch "SS.A.H." weiter nördlich mit der 4.Alp.Div. durch 14.Pz.Div. hergestellt.
Kommandeur der 15.Pz.Div. *[hs. eingefügt: "Afrika"]* Generalleutnant von Prittwitz ist gefallen.

Von **12.Armee** steht die Morgenmeldung noch aus.

Lageberlcht vom 12.4.1941 14.00 Uhr

2.Armee
XXXXIX.A.K. hat am 11.4. mit vordersten Teilen die Save südlich Celje erreicht. Bei sehr geringen eigenen Verlusten wurden am 11.4. rund 800 Gefangene gemacht, 1 Geb.Battr. und mehrere Munitionslager erbeutet.
14.Pz.Div. stand am 11.4. abends mit einer Kampfgruppe bei Karlovac, mit dem Rest der Division um Agram. 40 km westlich Karlovac nahm die Division die Verbindung mit den aus Fiume nach Osten vorgehenden italienischen Kräften auf.

LI.A.K. erreichte mit Vorausabteilungen der 132.I.D. die Gegend Brilovec. Die Masse der Divisionen des Korps stand am 11.4. abends in Linie Krapinske - Zlatar.
Der Feindwiderstand ist vor der gesamten Armee gebrochen, die jugoslawischen Nordarmee in völliger Auflösung begriffen. Zahl der Gefangenen und Beute ist noch nicht zu übersehen.
XXXXVI.A.K. 8.Pz.Div. erreichte am 12.4. 2.30 Uhr Mitrovica (70 km nordwestlich Belgrad) Masse der Division bei und südlich Osijek. Die Draubrücke bei Osijek und die Donaubrücke 30 km ostwärts Osijek sind unversehrt in eigene Hand gefallen.
Ungarische Armee ist zwischen Drau und Donau im Vorgehen in Richtung Osijek begriffen.

12.Armee
Pz.Gr.1
XXXXI.A.K. starke Überschwemmung und Straßenzerstörungen behinderten das Vorgehen der SS-Div. "Reich", die bis 11.4. abends bis Gegend nordostwärts Alibuner - südwestlich Vrsac vorwärts gekommen war.
Am 12.4. vormittags hat I.R. Großdeutschland Pancevo (15 km nordostwärts Belgrad) genommen.
XIV.A.K.: 11.Pz.Div. hat am 11.4. nach schweren Kämpfen Kragujevac genommen und Feindwiderstand nördlich Lapovo gebrochen.
Vorderste Teile der Division befanden sich am 12.4. vormittags dicht südlich Mladenovac (40 km südostwärts Belgrad) im Vorgehen auf Belgrad.
Teile der 5.Pz.Div. mußten von Nisch auf Aleksinach abgedreht werden, da dort Feind in Stärke von etwa 2 Regimentern aus Richtung Soko Banja rückwärtige Teile der 11.Pz.Div. angriff. Rest der 5.Pz.Div. erreicht am 11.4. abends im Marsch auf Pristina die Gegend Prokuplie.
4.Geb.Div. befand sich am Abend des 11.4. mit Anfang bei Knjaseva (35 km nordostw. Nisch).
294.I.D. bei Pirot.
60.I.D.(mot) bei Garibrod im Nachziehen auf Nisch.
XXXX.A.K.: Leibstandarte SS A.H. ist am 11.4. mittags Veve ohne Erfolg angegriffen. Der Feind, Engländer mit Artillerie, verteidigt sich zäh.
Teile der Leibstandarte sind 18 km westlich Florina auf griechischen Widerstand gestoßen.
9.Pz.Div. schließt auf Bitolj auf und hat westlich Struga die Verbindung mit den Italienern hergestellt. Teile der Division kämpfen bei Brod (30 km nordwestlich Prilep) mit versprengten Feindteilen.
73.I.D. hat im Raum Havadarei aufgeschlossen.
XVIII.A.K.: Anfang 6.Geb.Div. erreichte im Vorgehen auf Edessa am 11.4. abends Yiannetsa.
Hinter ihr folgt 5.Geb.Div. in Gegend 10 km nordostw. Polykastron und I.R.125 am Südausgang des Rupelpaßes.
Voraus-Abt. der 2.Pz.Div. befand sich am 11.4. abends 6 km westlich Yiannisa, Masse der Division noch um Saloniki.
Am 12.4. vormittags haben vorderste Teile des XVIII.A.K. Edessa erreicht.
72.I.D. befand sich am 11.4. abends mit der Masse bei Seres, mit Vorausabt. in Saloniki.
XXX.A.K.: 164.I.D. stand am 11.4. abends noch 15 km nordwestl. Xanthi auf dem Ostufer der Mesta.
50.I.D. mit Masse südwestlich Xanthi auf beiden Ufern der Mesta.
L.A.K. (Gen.Kdo. Skoplje)
erreichte mit Anfängen der 76.I.D. Radomir im Marsch auf Küstendil, dahinter die 198.I.D.
46.I.D. mit Anfang am 11.4. abends bei Gorna Djuraja im Marsch auf Stip.

Heereslage am 12. April 1941 um 08.00 Uhr

Südosten 11.4.41

2.Armee:
Feinddruck:
Der Feindwiderstand ist vor der gesamten Armee gebrochen. Die jugoslavische Nordarmee ist in völliger Auflösung begriffen. Am 12.4. ist mit nenneswertem Feindwiderstand nicht mehr zu rechnen. Zahl der Gefangenen und Beute noch nicht zu übersehen. Div. Savska heute gefangen genommen bzw. zersprengt. Bei Delnice beabsichtigten 30000 Mann die Waffen zu strecken.
Königl.ital.2.Armee:
Mit bewegl. Kräften (rechte Kolonne) auf Delnice (30 km ostwärts Fiume) im Vormarsch. Mit mittl. Kolonne Oberleutsch, mit linker Kolonne Aszling erreicht.
XXXIX.A.K.
Korps-Gefechtsstand Wolfsberg. Masse 1.Geb.Div. Cilly. Sicherung im Abschnitt Polzela-Cilly nach Südwesten und Süden.
Vorderste Teile auf Steinbruck.
Div.Gefechtsstand Windischgrätz.
14.Pz.Div. mit einer Kampfgruppe in Karlovac. Reste der Division und Div.Gefechtsstand Zagreb.
LI.A.K:
Korps-Gefechtsstand Krapinske-Toplice.
132.I.D. Satteldorf-Krapinske-Toplice. Vorausabt. im Vorgehen auf Save-Brücke, 6 km wstl. Agram.
Aufkl.Abt. hat Brückenkopf bei Rann, 25 km nordwestl. Agram, gebildet.
183.I.D. Zakretje-Mace. Bisher gemeldete Verluste: 1 Offz. verwundet. Bisher gemeldete Gefangene: 5 Offz., 100 Mann.
101.lei.Inf.Div. mit einer Verst.Rgts.Gruppe in Pettau ausgeladen.
XXXXVI.A.K. Korps-Gefechtsstand Barcs, später Osijek beabsichtigt.
16.Inf.Div.(mot) 17.00 Uhr Anfang Nasice.
8.Pz.Div. 15.20 Uhr 12 km ostw. Osijek im Vormarsch auf Vukovar. Eisenbahnbrücke auf Nordwestseite Osijek gesprengt.
III.ungarische A.K.:
Im Vormarsch in 2 Kolonnen von Siklos-Villany auf Osijek.

Absicht:
2.Armee setzt mit Inf.Korps Verfolgung des geschlagenen Gegners über Agram in allgemeiner Richtung Sarajewo fort, und vernichtet mit den schnellen Verbänden den vor **Pz.Gr.1** nach haltenden Feind.

Wetter:
Kühl, bewölkt, teilweise sonnig.

12.Armee
(Auf Grund mündl. Orientierung.)
Pz.Gr.1: 11.Pz.Div. Kragujevac 13.30 Uhr nach schwerem Kampf genommen. Anfang abends Karkova.
Aufkl.Abt.Topola (6,5 km südl. Belgrad).
Rückwärtige Teile in der Abwehr eines fdl. Angriffes aus Richtung Solo Bania bei Aleksinac.
5.Pz.Div. Im Vorgehen auf Pristina, Anfang Prokuplje.
Schützenbrigade 17.30 Uhr im Marsch durch Nisch. Ein Rgt. wird wieder der Pz.Gr.1 unterstellt.
4.Geb.Div. Anfang Knacevac.
294.I.D. Pirot, soll Richtung Nisch nachgeführt werden.
60.I.D.(mot) folgt hinter 11.Pz.Div. Anfang 18.00 Uhr Caribrod.
XXXX.A.K. "SS. A.H." hat 13.00 Uhr Veve ohne Erfolg angegriffen.

Gegner verteidigt sich zäh. (Engländer mit Artillerie) Teile des SS A.H. 18 km westlich Florina auf griech.Wiederstand gestoßen. Masse Florina.
9.Pz.Div. Anfang Biltolj. Schließt zwisch. Bitolj und Prilep auf Teile Ochrid-Resan. Bei Struga Verbindung mit Italienern hergestellt. Bei Brod noch Feind.
73.I.D. im Raum um Kavadardzi.
Vorausabt. der 76. 198. und 46.I.D. noch im Folgen auf Skolpje.
Schlechte Straßenverhältnisse.
I.R.16 (22.LL.Div.) wegen Wetterlage noch nicht antransportiert.
XVIII.A.K. 2.Pz.Div. mit Vorausabt. Melisi, Masse Saloniki.
6.Geb.Div. Vorausabt. Janiza, Masse Polykastron.
5.Geb.Div. folgt hinter 6.Geb.Div.
I.R.125 im Marsch vom Rupel-Paß hinter 5.Geb.Div., Anfang nicht bekannt.
72.I.D. Anfang heute abend voraussichtl. Seres.
Vorausabt. voraussichtlich noch heute Saloniki.
50.I.D. Teile Drama und Kavalla. Masse südwestl. Xanthi.
164.I.D. mit Masse noch ostw. der Mesta. Brücken im Bau.
76., 198.I.D. dem XXXX.A.K. unterstellt. Anfang 76.I.D. soll heute Radomir erreichen und Richtung Lumanovo nachgezogen werden.
198.I.D. folgt hinter 76.I.D..
46.I.D. voraussichtlich heute abend Anfang Gorna Djumaya soll Richtung Stip nachgezogen werden.

Libyen

Die Abschließung von Tobruk nach Westen, Süden und Osten wurde am 11.4. vollendet, nachdem bei El Adem (20 km südl. Tobruk) noch haltender Feind geworfen wurde. Die eigene Truppe ist teilweise bis auf 3 km an Tobruk heran, auf das der Angriff eingeleitet ist. Vorausabteilungen sind in Richtung Gardia in Marsch gesetzt. Feindliche Artillerie bei El Adem ging in fluchtartigem Tempo nach Osten zurück.
Bei den Kämpfen westlich Tobruk am 10.4., fiel der Kommandeur der 15.Pz.Div., Generalleutnant v. Prittwitz.

Libyen

Vorgeschobene deutsch-ital.Abteilungen haben die Gegend von Ain el Gazala erreicht. Um Tobruk wurden erneut starke Feindansammlungen gemeldet. Der Gebel ist nunmehr frei von nennenswerten Feindkräften. Unter den Gefangenen befindet sich General Neame, der früher Armeekommandant in Palästina war. Der deutsch-ital. Vormarsch wird durch zahlreiche Straßenunterbrechungen und Nachschubschwierigkeiten behindert.

Ital.Ostafrika

Engl. Luftwaffe in Ostafrika anscheinend stark vermindert.

Nachtrag: Ungarn

Von den beiden ungarischen Kampfgruppen hat die westliche Kampfgruppe die jugoslavische Grenze überschritten und im Vormarsch Osijeka erreicht.
Von der östlichen Kampfgruppe ist noch keine Meldung eingegangen.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock Ia 16.20 Uhr
Bei VI.A.K. die Hälfte der 35.Div. im neuen Unterkunftsraum eingetroffen, dabei sämtliche Regiments- und selbständige Abteilungsstäbe. Am 16.4. trifft letzter Transport der Div. ein.
Bei XX.A.K. keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 17.00 Uhr
Von 254.Div. sind 37 Transporte eingetroffen.
123.Div. beendet in der Nacht vom 13./14.4. die Verlegung in den neuen Raum Gerdauen - Bischofstein - Guttstadt.
V.P. 253.Div. in Liebstadt eingetroffen.
Es erreichen am 14.4.
269.Div. den Raum Insterburg - Pr.Eylau,
290.Div. den Raum Mühlhausen - Elbing - Marienwerder.
Div.Stabsquartier 21.I.D. ab 14.4. Pr.Eylau.

17.Armee, 4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

1.Armee
Erste Transporte der 327.I.D. eingetroffen.
(Div.Stabsquartier Besancon)

6.Armee
Planmäßige Übergabe des Armeebereichs an 7.Armee erfolgt 14.4.41 00.00 Uhr.
Stab AOK 6 verläßt Dinard mit Masse vom 14. bis 16.4.

7.Armee
3./Pi.251 bei Kp.-Führer-Schule Tours abgelöst ist in den Bereich der 6.Armee abtransportiert.
Bei stärkeren Luftangriffen zwischen 00.30 und 05.00 Uhr im Armeebereich auf Flughafen Merignac bei Bordeaux, Kriegsgefangenenlager Souges und Arcachon kein wesentlicher militärischer Schaden.
Einzelheiten s. Ic Meldung.
Verluste: 5 Tote bei Luftwaffe, 8 kriegsgefangene Franzosen.

Heeresgruppe A

Am 12.4. gegen 18.00 Uhr Einflug englischer Jäger in Gegend Boulogna und Angriff 2 englischer Flugzeuge in Gegend Le Touquet auf französische Fischerboote, 6 Zivilisten tot, 1 schwer verletzt. Zu gleicher Zeit Angriff von 3 englischen Maschinen auf Flugplatz Le Touquet mit M.G., 2 Tote, 2 Schwerverletzte (Soldaten der Luftwaffe).
295.I.D. im Küstenschutz durch 302.I.D. abgelöst. Div.-Stabsquartier 302.I.D. in Arques la Bataille (8 km südostw. Dieppe). Kommandoübernahme erfolgt am 14.4., 0.00 Uhr.
Div.-Stabsquartier der 321.Div. in Montreuil sur Mer (südl. Boulogna).

Lagebericht am 13. April 1941 um 08.00 Uhr

Südosten

12.4.41
2.Armee:
XXXXIX.A.K.: Keine besonderen Ereignisse.-
1.Geb.Div.: Bahnverkehr Laibach-Steinbrück-Cilli noch in Betrieb. 11.4. nachmittags Eintreffen von 2 Zügen mit 1500 waffenlosen Soldaten, die sich zerstreuten.
Gefangene: rund 800.-
Beute: 1 leichte Geb.Battr. (4 Geschütze), mehrere Mun.Lager.-
Verluste: 4 Tote, 5 Verwundete.

14.Pz.Div.: Lage im Großen wie 11.4. abds. Verbindung mit ital. Armee durch Spähtrupp 11.4. Nachm. in Gegend Fiume aufgenommen. Krad-Schtz.Btl. 14.Pz.Div. 40 km westl. Karlovac auf ital.Spitze gestoßen.

XXXXVI.A.K.(mot):
8.Pz.Div.: Mit vorderen Teilen 2.30 Uhr Mitrovica Brücke Osijek und Ertud unversehrt in eigener Hand. 16.I.D. 3.00 Uhr auf Vinkovcia angetreten.-

12.Armee: Morgenmeldung liegt noch nicht vor.-

Libyen

Die Abschließung von Tobruk wurde am 11.4. vollendet. Eigene Truppe ist teilweise bis auf 3 km an den Ort heran. Angriff ist eingeleitet. Die Straße von Tobruk nach Bardia wurde gesperrt. Tobruk selbst wurde zweimal durch Stuka angegriffen. Voraus-Abt. sind Richtung Bardia in Marsch gesetzt. El Adem wurde am Nachmittag des 11.4. von Aufkl.Abt. in Besitz genommen. Feindliche Artillerie ging in fluchtartigem Tempo nach Osten zurück. Die Versorgung der deutschen Verbände konnte im Laufe des Tages soweit durchgeführt werden, daß sie am 12.4. zu neuer Verwendung in ostw. Richtung bereitstehen. Die Neuversorgung der ital. Verbände ist noch im Gange. Mit ihrer Durchführung am 12.4. wird gerechnet.-
Die feindl. Luftwaffe griff in der Nacht 10.11.4. Derna an. Engl. Flotteneinheiten beschossen gleichzeitig die Küstenstraße bei Tmimi.
Gef.Stand Afrika-Korps seit 10.4. früh Ain el Gazala.-

Deutsches Afrika-Korps meldet:

Gen.Major v.Prittwitz, Kdr. 15.Pz.Div. westlich Tobruck am 10.4. gefallen.

Lagebericht 13.4.41, 14.00 Uhr

2.Armee:
XXXXIX.A.K.:
1.Geb.Div. hat mit Vorausabteilung Vinica (20 km westl. Karlstadt) erreicht.
LI.A.K. erreichte am 12.4. mit der
132. und 193.I.D. die Gegend Agram und westlich.
1/2 101.lei.I.D. in Gegend Pettau.
Die Zahl der Gefangenen des Korps ist noch nicht zu übersehen. Allein die Aufklärungs-Schwadron der 183.I.D. hat 10000 Mann der Murska-Div. mit Div.Stab gefangen genommen.

14.Pz.Div. schloß am 12.4. um Karlovac auf und ist am 13.4. in allgemein südostwärtiger Richtung angetreten. Vorausabteilung am 13.4. vormittas in Glina (45 km südostw. Karlovac.
Bei dem Vorstoß der 14.Pz.Div. auf Agram wurden insgesamt gefangen genommen:
22 Generale, 300 Offiziere, 12000 Mann.
An Beute wurden gemacht:
10 Flugzeuge, 76 Geschütze, 1 Flak-Battr., 1 Scheinwerfer-Battr. 4 Munitionslager, 3000000 l Betriebsstoff und große Mengen an Bekleidung, Pferden, leichten und schweren Inf.Waffen.
XXXXVI.A.K.:
8.Pz.Div. ist in der Nacht 12./13.4. mit vordersten Teilen in Belgrad eingedrungen. Masse der Div. befand sich am abend des 12.4. in Gegend Ruma. Die Div. schloß bis 13.4. früh an der Save in Linie Sabac - Zemun auf.
16.I.D.(mot) erreichte am 12.4. abends das Gebiet Osijek - Vincovci.
Das Korps wird in südliche Richtung eingedreht.
Die westlich der Linie Klagenfurt - Novamesto - Vinica - Slunj - Bihac - Glamoc - Kangora vorgehende **2.Ital.Armee** befindet sich im oberen Save-Tal im Vorgehen auf Kranj, hat am 11.4. abends Laibach in Besitz genommen und tritt mit schnellen Kräften am 13.4. über die Linie Segna - Ogulin (70 bzw. 35 km südostw. Karlovac) in Richtung Knin an.
Pz.Gr.1 ist ab 13.4. 6.00 Uhr unter den Befehl der **2.Armee** getreten.
Neue Armeegrenze zwischen 2. und 12.Armee:
Sofia - Prizrec - Norditalienische Grenze.

Ungarische Armee:
hat am 12.4. die Besetzung des Drave-Donau-Dreiecks beendet und über Osijek die Verbindung mit XXXXVI.A.K. aufgenommen.
Die zwischen Drau -und Theise vorgehenden ungarischen Kräfte haben am 11. und 12.4. die serbischen Grenzbefestigungen an allen Stellen überwunden und bis 12.4. abends mit schnellen Kräften die Linie Ldzaci - Srbobzan nach Süden überschritten.

12.Armee:
Pz.Gr.1, XXXXI.A.K.
Spähtrupps des I.R.Großdeutschland und der SS-Div. "Reich" sind am 12.4. abends in Belgrad eingedrungen.
XIV.A.K.
11.Pz.Div. hat sich am 12.4. durch den aus Belgrad nach Süden ausweichenden Gegner durchgekämpft und nahm noch am Abend des 12.4. die Belgrad beherrschende Höhe Avalla. Die Division hat, mit Generaloberst von Kleist an der Spitze, am 13.4. ab 6.30 Uhr die Besetzung Belgrads vollzogen.
60.I.D.(mot) erreichte am 12.4. im Nachführen auf Nisch Belz-Palenka.
XI.A.K. hat Befehl über 4.Geb.Div. und 294.I.D. übernommen.
XXXX.A.K.
hat trotz schwieriger Wetter- und Wegeverhältnisse im Raum von Bitolj - Florina - Veve mit kampfkräftigen Teilen aufgeschlossen und noch am 12.4. im Angriff gegen in beherrschender Stellung zäh kämpfenden Engländer diesen geworfen, die Paßenge südlich Veve geöffnet und 250 Engländer gefangen genommen. Das Korps beabsichtigt, am 13.4. weiteren Angriff nach Süden mit SS. "A.H." aus Gegend westl. Florina in Richtung Kastoria und mit 9.Pz.Div. aus Gegend südl. Veve in Richtung Kozeni.

5.Pz.Div. hat am 13.4. früh mit Anfang Skoplje erreicht, bei Debar wurden durch Teile des XXXX.A.K. 1 General, 160 Offiziere, 7000 Mann gefangen genommen und 400 gefangene Italiener befreit.
XVIII.A.K.
ist im Vorgehen mit 6.Geb.Div. von Edessa auf Veria. Dorthin werden die bei Edessa befindlichen vordersten Teile der 2.Pz.Div. abgedreht. Masse dieser Div. stand am 12.4. abends noch um Saloniki.
5.Geb.Div. erreichte im Vormarsch in südwestlicher Richtung Kilkis (35 km nördlich Saloniki).
72.I.D. befindet sich im Marsch auf Saloniki.
XXX.A.K.
Masse der 50.I.D. befindet sich bei Drama und Kavalla.
Masse der 164.Div. in Gegend Xanthi im Übergang über die Mesta.
Teile des Korps besetzten Bede Agach.

Lybien

Die an Tobruk vorbei angesetzten Vorausabteilungen haben am 12.4. Bardia besetzt.
Eine weitere Vorausabteilung befindet sich im Vormarsch auf Sollum.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 15.40 Uhr
Beginn Antransport 111.Div., unterstellt XXIX.A.K.,
Ausladeraum: Skarzysko Kamienna - Kielce - Jedrzejow.
Unterkunftsraum: Chlewiska 8 km westl. Szydlowiec - Radoszyce - Chenciny - Slupia Nowa - Suchedniow.
Verlegt Stabsquartier 71.Div. Krzeszow, 262.Div. Rabka, 15 km nördl. Neumarkt.
Keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 17.10 Uhr
Erste Transporte der 7.I.D. eingetroffen und im Bereich des Höh.Kdo. XXXV untergebracht.

18.Armee Ia 17.35 Uhr
Von 254.Div. sind 51 Transporte,
von 35.Div. 46 Transporte und
von 253.Div. der erste Transport im Ausladegebiet Mohrungen - Allenstein - Dtsch.Eylau eingetroffen.
1/3 21.Div. hat Endunterkunft erreicht.
Div.Stabsquartier seit 14.4.41 Pr.Eylau.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D (Ob.West)

[fehlen die Meldungen, Truppen siehe Heeresgruppe A]

Heeresgruppe A

H.Gr.A, Abtl.T hat Befehl im Gesamtbereich **Ob.West** 14.4.41, 0.00 Uhr übernommen.

16.Armee, Abtl.T, hat Befehl im Bereich 9.Armee und 16.Armee am 14.4., 0.00 Uhr übernommen.

7.Armee hat am 14.4., 0.00 Uhr, den Befehl über den bisherigen Bereich 6.Armee übernommen.
Es haben den Armeebereich verlassen:
a) Bäckerei-Kp.622
b) Fla-Kp. 6/52.
Wieder stärkerer Luftangriff in der Nacht 13./14.4. von 2.00 - 4.30 Uhr auf Fligerhorst Merignac, U-Bootbasis Bordeaux und Lager Souges.
Verluste: 5 Soldaten (Heer) tot, 7 verwundet. Sach- und Häuserschaden in Bordeaux, Verluste bei Zivilbevölkerung.

1.Armee: Keine besonderen Ereignisse.

Heereslage am 14. April 1941 um 08.00 Uhr

Morgenmeldung vom 13.4.41.

2.Armee:
XXXXIX.A.K.
1.Geb.Div. 4.15 Uhr mit Vorausabteilung Vinica.
XXXXXI.A.K.:
Nacht verlief ruhig. Keine Feindberührung. Vordere am 12.4. erreichte Linie: Landstraße Brückenkopf Rann-Höhen südwestl. Pordorh-Samobor-Brückenkopf Podsuged - Demerje-Obrez-Kurilovec-Lekneno.
A.A.132 Klinkaselo. Vorausabtl. 183.I.D. Dragenozec.
Verluste: 1 Toter, drei Verwundete.
Marschgruppe 2 der 101.Lei.Div. wird im E-Transport zugeführt werden.
14.Pz.Div. Um Karlovac. Antreten rechte Marschgruppe 7.30 Uhr. Antreten linke Marschgruppe wegen Brückensprengung Bos Novi verzögert.
XXXXVI.A.K.
Bewegungen zum Abdrehen nach Süden nach 18.30 Uhr eingeleitet.
Brücke bei Brod gesprengt.
Übergang 16.I.D.(mot) bei Novica beabsichtigt.
(Anmerkung: Rückfrage bei 2.Armee ergibt, daß Orte (Funkmeldung) unklar ist.)
Pz.Gr.1: Ab 13.4. 06.00 Uhr der 2.Armee unterstellt.
A.H.Qu. ab 13.4. abends Agram.

Nachtrag 2.Armee übermittelt 12.00 Uhr eingegangenen Funkspruch des **XXXXVI.A.K.** folgenden Inhalts:
Gen.Kdo. XXXXVI.A.K. Osijek.
8.Pz.Div. gestern Abend Ruma, Div. ist Nacht in Belgrad eingedrungen, hat Zentrum besetzt und Hakenkreuzfahne gehißt. Masse hat Linie Sabac-Zemun (10 km nordwestl. Belgrad) erreicht.
16.I.D.(mot) gestern abend im Raume Vinkovci-Osijek. Verbindung zu Ungarn vorhanden.
Absicht des **XXXXVI.A.K.** Abdrehen über Linie Zwornik-Valjevo. Stärkerer Feindwiderstand bei Brcko.

12.Armee:
Ein Spähtrupp I.R. Groß-Deutschland besetzte 12.4. abends Kriegsministerium Belgrad,
XXXX.A.K. hat trotz schwieriger Wetter- und Wegeverhältnisse im Raum Raum von Bitolj-Florina Vevi mit kampfkräftigen Teilen aufgeschlossen und im Angriff gegen in beherrschender Stellung zäh kämpfenden Engländer diesen geworfen, die Paß-Enge südl. Vevi geöffnet, Höhe 966 bei Xinon Neron genommen und 250 Engländer gefangen. Bei Debar 1 General, 160 Offiziere 7000 Mann gefangen, 400 Italiener befreit.
XXX.A.K.
besetzte Dede Agach. 164.I.D. mit Masse um Xanthi. Am Aliakmon Feindwiderstand. Stärke noch nicht festgestellt.
Wetter: Bedeckt, kalt.

XVIII.A.K. Absichten:
Baldigst Vorgehen über Veria-Katerini, um mit Schwerpunkt zwischen Aliakmon und Olymp in die Tiefe Flanke der um Ptolemeis und Kozani und südl. stehenden Engländer zu stoßen und Aliakmon-Abschnitt von Osten und Süden zu öffnen. Ansatz 2.Pz.Div. nach Öffnung der Pässe möglichst über Katerini auf Larissa.
XXXX.A.K. Ansatz mit zusammengefaßten Kräften von Vevi auf Kozani mit starken mot.Teilen über Koritsa in Rücken der Griechen, dann über Kastoria nach Süden um Aliakmon-Abschnitt von Westen zu öffnen.

2.Armee: Absicht:
2.Armee setzt am 13.4. Verfolgung in Richtung auf Sarajevo fort.
Wetter: leicht bewölkt, teilweise Sonne, kühl.

Julische Front

Der Vormarsch ital.mot. Marschkolonnen über Segna hinaus an der adriatischen Küste geht weiter. Die in Zara stehenden Truppen haben Bencovae (ostw. Zara) besetzt. Der Vormarsch wird fortgesetzt.

Albanien

Jugoslavische Front:
Nördl. von Skutari bei Koplik wurden durch ital. Kampfwagen beträchtliche Feindkräfte zersprengt. Ital.mot.Kräfte setzten den Vormarsch über Okrida hinaus nach Süden fort.

Griechische Front:
Die **9.Armee** ist am 13.4. früh angetreten und hat Pogradec durchschritten.

Cyrenaica

Bardia wurde am 12.4. morgens genommen und gegen Gegenangriffe feindlicher Panzer gehalten. Ein Gegenangriff feindl. Panzer aus Tobruk heraus wurde abgewiesen. Vor Tobruk feindl. Panzerabwehrgraben. Englische Flotteneinheiten beschossen am 11./12.4. die Küstenstraße westl. Ain el Gazala. Mit weiterem Eingreifen der engl. Flotte in den Erdkampf ist zu rechnen.
Nach Ergebnissen der Funkaufklärung können sich in den Oasen Giarabub, Siva- und Melfa nur schwache Feindkräfte befinden.
Am 11.4. wurde der engl. General Carton de Wiart aus einem aus England gekommenen und bei Apollonia notgewasserten Flugzeug gefangen genommen. Gen.Maj. Carton de Wiart war im April/Mai 1940 Führer eines engl.franz. Verbandes bei Namsos.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Nicht Neues.

Südfront:
nach erbitterten Kämpfen wurden zwei engl. Angriffe auf Giarso (45 km nordwestl. Neghelli) und auf Alghe (70 km nördl. Javello) zurückgeschlagen.

Lagenbericht vom 14.4.41. (abgeschlossen 18.30 Uhr)

2.Armee:
setzte Verfolgung der geschlagenen serbischen Kräfte auf ganzer Front in allgemeiner Richtung Sarajevo fort.
XXXXIX.A.K.
Am 13.4. wurden 1 General, 3 Offiziere und 300 Mann gefangengenommen.-
Sonst keine besonderen Ereignisse.
14.Pz.Div. im Vorgehen auf Kljuo, linke Kolonne bei Kostajnica im Kampf. Am 13.4. wurden 3 Offiziere, 250 Mann gefangen genommen und 15 Geschütze erbeutet.
LI.A.K. hat die Kupa bei Karlovac, Gradac, Petrinja, Sisak mit Masse vorn eingesetzter Regimenter überschritten.
Vorausabt. 132.I.D. bei Soracica-Maja.
Vorausabt. 183.I.D. hat Brückenkopf über die Una bei Dubican gebildet.
Gef.Std. LI.A.K. Dubica.
LVI.A.K.
8.Pz.Div. in Sabac in schwerem Kampf auf dem Südufer der Save.
16.I.D.(mot) im Kampf mit schwachen Teilen bei Brcko, mit Masse im Vorgehen über Mitrovica, hatte im Laufe des Nachmittags die Save überschritten und ist im Vorgehen auf Lozwica.
Pz.Gr.1
XIV.A.K. Bei Kragujevac und ostwärts Krusevac wird noch gegen einzelne Feindgruppen gekämpft.
XXXXI.A.K. mit Teilen von Norden her in Belgrad eingerückt (der im Lagenbericht vom 13.4. angegebene Spähtrupp des I.R. Großdeutschland gehört gleichfalls der SS-Div. Reich an).
XI.A.K. hat mit Säuberung des Raumes nördlich und nordostwärts Nisch begonnen.
4.Geb.Div. mit Masse im Raum um Krazevac, ist mit Teilen auf Usjeser und Sokobanja vorgestoßen.
294.I.D. im Vorziehen in den Raum um Nisch.

Gefechtsstände:
Pz.Gr.1: Belgrad.
XIV.A.K.: Kragujevac.
XI.A.K.: Banja Niska.
Innerhalb von 5 Tagen haben die von Süden angesetzten Teile der Pz.Gruppe 1 22000 Gefangene gemacht, 104 Geschütze sowie das Arsenal von Kragujevac in Besitz genommen.

Ungarische Armee
Drau-Donau-Dreieck vollständig besetzt. Zwischen Donau und Theiß erreichten ungarische Kräfte die Linie Broszlo - Cazivaez - Topolya - Zenta.
Von schnellen Truppen wurde besetzt Osijek, wo Brükkenkopf gebildet wurde, ferner Szenttamas und Obecse.
Fallschirmjäger konnten Brücken am Franzenkanal bis Eintreffen von mot.Einheiten halten.
Bisher geringe Verluste.

12.Armee:
XXXX.A.K. gelang es mit 9.Pz.Div. nach Durchbruch durch die Seen-Enge südlich gegen zäh kämpfende englische Nachhuten Pondokoni und Kozani zu nehmen.
SS A.H. im Vorgehen in Richtung Kastoria.
5.Pz.Div. im Nachziehen aus Raum um Skoplje.
XXXX.A.K. Xinon Neron.
XVIII.A.K. erkämpfte, aufgehalten durch zahlreiche Straßenzerstörungen und Brückensprengungen, Brückenköpfe über den Aliakmon südostwärts Veria und südl. Gida, erweiterte diese, nahm mit 2.Pz.Div. Katerini und wird auf Larissa weiter vorstoßen.
L.A.K. Bei Brod wurde der Oberbefehlshaber der serb.3.Armee, 150 Offiziere und 2000 Mann gefangengenommen.

Albanische Front

Griechen haben Nordflügel bei Grabovice zurückgenommen, italienische Kräfte haben diesen Ort erreicht und beabsichtigen weiteren Vorstoß auf Koritza.
Zwischen Presba-See und Kastoria offenbar griechische Abwehrfront aufgebaut.

Libyen

Deutsche Truppen haben am 13.4. 14.00 Uhr die Grenze nach Ägypten bei Fort Capuzzo überschritten. Capuzzo wurde nach mehrstündigem Widerstand, besonders durch engl. Panzerwagen, durch Teile der 15.Pz.Div. genommen. Sollum fiel anschließend um 15.00 Uhr. Als nächstes Ziel für die Voraus-Abt. wurde Marsa-Matruch befohlen.
Bei Tobruk Lage bisher unverändert. Starke Abwehrtätigkeit der feindlichen Artillerie und wiederholte Gegenangriffe auf die Einschließungstruppen.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.25 Uhr
Verst. I.R.82 vollständig im Gebiet um Siedlce eingetroffen. Das Eintreffen der 7.I.D. verläuft planmäßig. Die Div. wird im Raum ostw. und nordostw. Warschau untergebracht.
Div.Stabsquartier: Jablonna-Legionowo.

Festunsstab Blaurock Ia 17.35 Uhr
VI.A.K.: 35.Div. mit 75 % der E-Transporte eingetroffen.
XX.A.K.: Fernsprech- und Fernschreibverbindungen gestört.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 17.255 Uhr
Von 254.Div. bisher 62 Transporte von 86 Transporten eingetroffen.
Antransport 253.Div. verläuft planmäßig.
1 Rgts.Gruppe der 121.Div. hat den Raum um Angerburg erreicht. Masse der Div. schließt in der Nacht vom 15./16.4. nach Osten auf.

17.Armee Ia 18.05 Uhr
Gen.Kdo.XVII.A.K. am 15.4. als Festungsbaustab 17 nach Chelm verlegt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

[fehlen die Meldungen]

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee (T)
Kdt. rückw. Armeegebiet 546 12.4. abtransportiert.
Personaleinheit 5./A.R.227 am 14.4. nach Hamm i./Westf. abtransportiert.
Vereinzelte Bombenabwürfe im Armeegebiet ohne Schaden.

7.Armee:
Abtransport der II./A.N.R.558, 16.4., 17.00 Uhr, beendet (zur 2.Armee).
Bäckerei-Kp. 623 hat Armeebereich verlassen.
In der Nacht 14./15.4. Fliegerangriff auf Brest; 60-80 Flugzeuge, etwa 300 Bomben.
a) Verluste unter deutschen Soldaten: 6 Tote (davon 1 Offizier Heer, 1 Offizier Marine), 8 Verwundete.
b) Verluste unter der Zivilbevölkerung: etwa 100 Tote.
c) Sachschäden u.a.: Präfektur stark beschädigt, Zivillazarett ausgebrannt, 2 Häuser zerstört, eine chemische Fabrik in Brand gesetzt.

1.Armee:
Abtransport der 20.I.D.(mot) für 24 Stunden unterbrochen.

Heereslage am 15. April 1941 um 08.00 Uhr

Südosten

2.Armee:
Feinddruck: Ansammlungen um Mostar. Bewegungen aus Raum **XXXXVI.A.K.** (ostw. der Drina, südl. der Save) und Gegend Kraljevo Richtung Sarajevo festgestellt. Bei Mostar anscheinend Kampf zwischen serbischen und kroatischen Verbänden. Bildung organisierter Banden nördl. der Save und um Vonkovci und Djakovo, die Zuzug aus dem Raum südl. der Save erhalten.
Gesamteindruck: Voraussichtlich kein organisierter Widerstand mehr, dagegen örtlicher Widerstand unter energischen serbischen Führern.
XXXXIX.A.K.: 1.Geb.Div. Voraus-Abt. Bihac. Masse der Div. zwischen Moettling und Cilly. 79.I.D. hat Versammlung fortgesetzt. Gesamtes Korps auf Befehl der Armee am 14.4. abends Bewegungen eingestellt. 14.Pz.Div. Mit Anfang in Linie Jaice-Doboj.
Div.Gef.Std.: Kukarica.
XXXXXI.A.K. 132.I.D. Krstinja-Dl.Kirin (etwa 45 km südsüdwestl. Agram 183.I.D. Kostanjica-Solwenci.
101.Lei.I.D. mit Masse bei Podsused (8 km westl. Agram.) Brückenköpfe an der Una im Abschnitt des XXXXXI.A.K. von rechts angefangen: Bos.Krupa, Otoka, Bos.Novi, Kostanjica, Dubica.
LII.A.K. 125.I.D. Versammlung fortgesetzt.
Pz.Gr.1: XXXXVI.A.K. im Vorgehen soll Paß südl. Vlasinica nehmen.
XXXXI.A.K. beauftragt mit der Säuberung des Gebietes zwischen der bulgarisch-rumänischen Grenze und der Morava von dort noch stehenden Feindkräften. Vordringlich, beschleunigte Freimachung des Donauschiffsverkehrs von Belgrad bis zu bulgarisch-rumänischen Grenze.
XIV.A.K. 60.I.D.(mot.) hat 14.4. früh Krusevac genommen.
11.Pz.Div. noch in Kämpfen hart südl. Belgrad.
XI.A.K. noch im Kampf nördl. Nis, wird Kupfergruben Bor nehmen. Es wird dann hinter XIV.A.K. nachgezogen.
Absicht: 2.Armee setzt Verfolgung zur Einkreisung und Vernichtung der restlichen Teile der serbischen Armee in allgemeiner Richtung Sarajevo fort.
Wetter: Sonnig, warm.

12.Armee:
XXXX.A.K. zerschlug am 14.4. starke englische Nachhuten bei Kozani und stieß bis 14.40 Uhr zum Aliakmon nördl. Servia durch.
XVIII.A.K. erreichte in scharfem Nachstoßen aus den am 13.4. erkämpften Brückenköpfen um 14.00 Uhr Katerini.
Erreichte Ziele: 9.Pz.Div. mit vordersten Teilen auf dem Südufer des Aliakmon nordwestl. Servia. SS-AH Paßhöhe bei Werjis genommen, im Vorgehen auf Kastoria. 73.I.D. V.A. Florina, Anfang Fußteile Leznani (20 km südwestl. Prilep. 5.Pz.Div. im Vorziehen über Veles - Prilep auf Bijolj. 6.Geb.Div. mit vordersten Teilen bei Riakion (20 km nordwestl. Katerinai.) 2.Pz.Div. mit Masse im Vorgehen von Katerini auf Elason, Anfang 14.00 Uhr Monf Petras mit Teilen, 16.00 Uhr Litohoron. Küstenstraße hier zu Ende.
5.Geb.Div.: 5.Geb.Div. V.A. westl. Katerini, Masse ostw. Vardar. 72.I.D. Anfang Saloniki, Ende Evangelistria. 50.I.D. auf Eleftherupolis aufgeschlossen. 15.4. Weitermarsch auf Saloniki. 164.I.D. im Einrücken in die Sicherungsabschnitte an der Küste. 46.I.D. Anfang Kocane, Ende Nevestino (24 km westl.Dupnica). 76.I.D. Vraca (7 km südwestl. Küstendil.). Ende Pernik. 198.I.D. Anfang Sofia, Ende Botevgrad, verbleibt z.V.OKH.

Gefechtsstände:
XXXX.A.K. Ptolemais.
Feind: Engländer im vollen Rückzug. Nachhuten suchen unter umfangreichen Zerstörungen deutsche Verfolgung aufzuhalten. Einschiffungen an der Penelos-Mündung, bei Volos und im Piräus.
Absicht: Verfolgung mit XXXX.A.K. und XVIII.A.K. Richtung Larissa Lama. Nach Erreichen von Larissa starke mot. Kräfte auf Volos und Trikkala. Rgt. v. Köppen der 9.Pz.Div. hat 13.4. bei Ptolemais 30 feindliche Panzer vernichtet.
Wetter: In Bulgarien bedeckt, kalt, in Griechenland klar.

Lybien

14.4. **Afrikakorps** hat 13.4. 13.00 Uhr ägyptische Grenze überschritten und 15.00 Uhr Sollum genommen. Vorausabteilungen stoßen Richtung über Sidi Barani nach Marsa Matruk vor.
Bei Gegenangriff von 14 Pz. aus dem eingeschlossenen Tobruk heraus wurden 6 Pz. abgeschossen.
Bei Marsa Matruh wurden Befestigungsarbeiten festgestellt. Indische Truppen wurden aus dem Delta in die westl. Wüste verlegt. Andere brit. Einheiten sollen in Alexandrien und Port Said mit Bestimmung Marsa Matruh verschifft werden. Die Aufklärung stellte im Hafen von Tobruk 2 Schiffe von 2000 t und 3 kleinere Schiffe und einen großen Brand in Brennstoffbehältern fest.

Julische Front

Ital. Truppen aus Zara setzten Vormarsch nach Osten fort.

Albanien

Jugoslavische Front:
Ital. mot Kräfte stoßen über Okrida nach Süden vor.

Griechische Front

Ital. Truppen stehen vor Koritza.

Ital.Ostafrika

Nichts Neues.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

18.Armee Ia 17.00 Uhr
Von 253.I.D. sind von 85 Transporten 28 Transporte, von 254.I.D. von 86 Transporten 72 Transporte eingetroffen.
Marsch der 121.I.D. vollzieht sich planmäßig.
Es haben erreicht:
1 Rgts.Gruppe Raum um Goldap,
1 Rgts.Gruppe Raum um Angerburg.
Rest der Div. hat nach Osten aufgeschlossen.
Div.Stabsquartier 290.I.D.: Schlobitten.
Festungsstab 23 hat Stabsquartier nach Marienburg, Luisenschule verlegt.
269.I.D. setzt Marsch in den Raum bei und nördlich Insterburg planmäßig fort.
Meldung über Straßenzustand usw. folgt am 19.4.

Festungsstab Blaurock 17.15 Uhr
Ausladung der 35.I.D. beendet.
Meldungen über Zustand der Straßen und Wege konnten bei der Truppe noch nicht eingeholt werden.

17.Armee Ia 17.35 Uhr
Div.Stabsquartier 297.I.D. nach Rudka (24 km südwestl. Zamosc) verlegt.

4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

[fehlen die Meldungen]

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee T:
III./I.R.584 (319.Div.) 15.4.41, 14.00 Uhr auf Jersey eingetroffen.
16.4. englischer Einflugversuch bei Calais um 12.00 Uhr durch Jäger vereitelt, nachts Einflüge an mehreren Stellen ohne Schäden.

7.Armee
II./A.N.R.558 verläßt heute mit letzten Teilen Armeebereich für 2.Armee.
Deutsche Verluste bei Fliegerangriff auf Brest in der Nacht vom 14./15.4. erhöhen sich auf 10 Tote.

1.Armee
327.I.D. voll eingetroffen. 79.I.D. und 20.I.D.(mot) mit 16.4. abends aus Armeebereich ausgeschieden.

Südosten

12.Armee
Bei Kukes nahmen 14.4. abends deutsche Spähtrupps Verbindung mit den Italienern auf.
9.Pz.Div. kämpft nördlich Servia gegen starke feindl. Nachhuten mit Artillerie.
SS A.H. kämpft gegen zäh haltenden Feind bei Kastoria.
73.I.D. mit Vorausabt. im Kampfe bei Prf.Ilias, 10 km westl. Florina, Anfang Fußteile Bitolj.
2.Pz.Div. mit Anfang Nordrand Klidi-Paß.
2.Pz.Div. im Kampfe bei Aj.Dimitrios und Pandelejmon.
72.I.D. mit Masse um Saloniki.
Von **5. und 6.Geb.Div.** liegen keine Meldungen vor.
50.I.D. mit Anfang 4 km ostw. Strymon auf Küstenstraße Kavalla - Saloniki.
46.I.D. Anfang Stip, Ende Carevo Selo.
76. und 198.I.D. angehalten zur Verfügung O.K.H.
Gefechtsstände:
A.O.K.12 ab 16.4. Saloniki.
XVIII.A.K. Katerini.
Feinddruck:
Griechen leisten westl. Florina und bei Kastoria hartnäckig Widerstand. Straße Kastoria - Grevena südl. von Lipsista unter eigenem Art.Feuer vom Ostufer des Aliakmon, Engländer verteidigen sich zäh beiderseits des Olymp und bei Servia, unterstützt von starker Artillerie. Eigene mot.Kräfte durch umfangreiche Straßen- und Brückenzerstörungen aufgehalten.
Wetter: klar, trocken.

2.Armee:
Feinddruck:
Vor XXXXIX.A.K. und **XXXXXI.A.K.** keine Feindberührung.
Vor **14.Pz.Div.** teilw. zäher Widerstand. Vor **XXXXVI.A.K.** streckt der Feind die Waffen. Mehrere tausend Gefangene. Vor allem von 16.I.D.(mot) zu erwarten.
Raum Belgrad - Kragujevak - Paracin - Zajecar - Bulg. Grenze vereinzelt zäh kämpfende Feindgruppen.
Beiderseits Dubrovnik.
Bereitstellung von Transportern und anscheinend Marschbewegungen Richtung Küste. 1 Transporter westl. Dubrovnik gesunken.

Ital. Armee

Sibenik genommen.

XXXXIV.A.K.
1.Geb.Div. Vorausabteilung um Slunj. Masse unverändert.
79.I.D. Versammlung im Raum Klagenfurth-Bleiburg-Wolfsberg fortgesetzt.
XXXXXII.A.K. Versammlung 125.I.D. fortgesetzt.
101.leI.Div. Versammlung fortgesetzt.
XXXXXI.A.K. Es erreichten:
132.I.D. Vrnograc-Maja. 183.I.D. Kostajnica, Dubica.
14.Pz.Div. im Vorgehen über Zenica und Doboj auf Sarajevo.
Bei Doboj 13.00 Uhr stärkeren Widerstand (Feindpanzer und Artillerie) gebrochen.
1 General und tausende Gefangene. Feindpanzer und Batterien erobert.
Pz.Grupp 1: XXXXVI.A.K.
16.I.D.(mot) 14.10 Uhr Sarajevo genommen, Masse Zvornik, kommt wegen tausender Gefangener nicht vorwärts.
8.Pz.Div. Anfang Uzice. Generalmajor Brandenberger schwerverletzt (Unfall). 18000 Gefangene, 30 Geschütze, 25 Minenwerfer, unübersehbare Beute.
XIV.A.K.
11.Pz.Div. sammelt südl. Belgrad. Teile nach Süden angetreten.
60.I.D.(mot) Masse Raska, Vorauskräfte Pristina erreicht.
XI.A.K. 294.I.D. Masse Nisch.

4.Geb.Div. hat Kupfergruben Bor und Sokobanja besetzt.
XXXXI.A.K. unverändert.
Gefangene und Beute bis 15.4. früh:
2 Generale, 3 Obersten, 51 Ofz., 6000 Mann, 30000 Gefangene zu erwarten.
Beute: 75 Flugzeuge, 45 Geschütze, 30 Minenwerfer und Granatwerfer, 50 M.G., 1000 Gewehre.
Absicht:
Fortsetzung der Verfolgung Richtung Sarajevo mit **XXXXXI.A.K. 14.Pz.Div.** angehalten. Starke Aufklärung auf Mostar. Es sammeln: Gen.Kdo. XXXXIX.A.K. im Raum Klagenfurt.
LII.A.K. mit 101.lei.I.D. im Raum um Bad Gleichenberg.
Auftrag **Pz.Gr.1** unverändert.
Wetter: sonnig.

Lybien

Am 14.4. wehrte die Vorausabteilung der 15.Pz.Div. bei Sollum einen Angriff feindlicher Panzer ab, der auch von See her unterstützt wurde. 1 fdl. Kreuzer und 3 bis 4 Zerstörer liegen noch in der Bucht von Sollum.
Eigener Durchbruchsangriff gegen Tobruk scheiterte unter Verlusten und starken Geräteausfällen infolge sehr starker fdl. Pak- und Artl.-Abwehr, feindlicher Luftwaffe und Schiffsartl.

Aus dem bisherigen Ergebnis der Gefangenen-Aussagen und der Durchsicht von Beutepapieren ist zu entnehmen, daß sich zwischen der Westgrenze Ägyptens und Alexandrien nur geringe brit. Kräfte befinden; eine engl. Div. stehe angeblich in Gegend Alexandrien; weitere Verbände mit veralteter Bewaffnung sollen sich im Nil-Delta und am Suez-Kanal befinden. Einige tausend Australier ohne Waffen liegen angebl. in Truppenlagern nördl. und ostw. von Kairo.
Aus politischen Gründen sollen englische Divisionen in Ägypten und Teile in Palästina gebunden sein.
Nach einer unbestätigten Meldung sollen sich australische Truppen aus Palästina im Anmarsch nach Libyen befinden. Bei dieser Maßnahme könnte es sich um die Heranführung einzelner Verbände von höchstens Brigadestärke mit teilweise mangelhafter Bewaffnung handeln.
Ein brit. Geleitzug, der am 7.4. aus Alexandrien nach Griechenland ausgelaufen war, soll nach Marsa Matruh umgeleitet worden sein.

Julische Front

Ital. Kräfte gehen von Sebeniko weiter auf Spalato vor.

Albanien

Jugoslawische Front:
Neuer feindl. Angriff nördl. Skutari abgewiesen.

Griechische Front:
Feind leistet der vorgehenden **11.Ital.Armee** noch stärkeren Widerstand. Im Ossum-Tal Cerevode durch Alp.Div.Pusteria genommen.

Nordafrika

Feindl. Gegenangriff unterstützt durch Seestreitkräfte durch Voraus-Abt. der 15.Pz.Div. bei Sollum abgewiesen.
Um Tobruk wird gekämpft, stärkere Feindkräfte leisten unterstützt von Seestreitkräften und starkem Einsatz der Luftwaffe erbitterten Widerstand.

Ital. Ostafrika

Nordfront:
Im Sektor Amba Alagi Angriff feindl. mot.Kräfte abgewiesen. Im Sektor Dessie sind feindl. mot.Kräfte mit vorgeschobenen ital.Einheiten bei Termaber in Berührung getreten.

Südfront:
Feindl. Art.Tätigkeit gegen Abalti.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. APRIL 1941

Heeresgruppe D

[fehlen die Meldungen]

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee (T)
Gen.Kdo.IV.A.K. mit Korpstruppen 17.4., 0.00 Uhr aus Armeebereich ausgeschieden.
Mehrere Feindeinflüge schwächerer Kräfte bei Nacht und am Morgen, kein Schaden.

7.Armee
Stabsquartier 212.Div. ab 17.4., 18.00 Uhr Savennieres.
Teno I./VI. hat Armeebereich verlassen.
I.R.425 (223.I.D.) mit Stab, I. u. III. Btl. ist heute als Wachregiment Bordeaux als Ablösung für I.R.483 (263.I.D.) eingetroffen.

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

17.Armee Ia 13.45 Uhr
Div.Stabsquartier 68.Div. nach Przeworsk verlegt.
Keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 17.15 Uhr
268.I.D. und 131.I.D. haben am 17.4. den Marsch in die neuen Unterkunftsräume angetreten.
Ausladung der 7.I.D. verläuft planmäßig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 18.30 Uhr
Marsch der 121.Div. vollzieht sich planmäßig.
Es haben erreicht:
eine Regimentsgruppe Raum um Tollminen,
eine Regimentsgruppe Raum um Angerburg,
eine Regimentsgruppe Raum nordostw. Rössel.
254.Div. vollständig eingetroffen und im Raum Dirschau - Karthaus - Berent - Pr.Stargard untergebracht.
Div.Stabsquartier Dirschau.
Korpshauptquartier I.A.K. seit 17.4. Königsberg.
Stabsquartier Festungsstab 38 Elbing, Ungerkaserne.
269.Div. setzt Marsch nach Nordosten aus dem Raum Wehlau - Insterburg - Kreutzingen ab 17.4. abends fort.

Von **Festungsstab Blaurock** ist keine Meldung eingegangen.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Heereslage
am 17.April 1941 um 0800 Uhr

Südosten

2.Armee:
XXXXIX.A.K.:
1.Geb.Div. hat im Marsch nach Norden Raum Cilli und südlich erreicht.
Gefechtsstand: Cilli.
79.I.D.: Antransport läuft planmäßig, Versammlung wird fortgesetzt.
XXXXXI.A.K. 132.I.D. im Raum Bos Krupa-Glina.
Div.Gefechtsstand: Bos.Krupa.
183.I.D. im Raum Banja Luka - Bos Gradiska - Prijedor.
Div.Gefechtsstand: Banja Luka.
V.A. 132. und 183.I.D. haben den Brbas-Abschnitt von Mündung der Save bis Jajce erreicht.
Absicht: 17.4. Ruhetag.
Durchkämmen der Unterkunftsräume.
LII.A.K. 125.I.D. Versammlung fortgesetzt.
Absicht: Am 17.4. sollen erreichen: 125.I.D. mit letzten Teilen den Raum nördl. Pettau, 101.Lei.I.D. mit ersten Teilen den Raum südl. Pettau.

Pz.Gr.1:
XXXXVI.A.K. 14.Pz.Div. hat am 16.4. 12.30 Uhr Feindwiderstand bei Doboj endügltig gebrochen und Verbindung mit 16.I.D.(mot) in Sarajevo hergestellt.
16.I.D.(mot) keine neuen Meldungen.
8.Pz.Div. in Richtung Niksic vorgehend 18.45 Uhr Uvac erreicht.
XIV.A.K. 11.Pz.Div. mit V.A. im Marsch Richtung Podgorica, 13.30 Uhr Nori Pazar erreicht. Div. hat Befehl zum Halten bekommen und soll herausgezogen werden.
60.I.D.(mot) mit Teilen über Kursumlija vorgehen, Pristina erreicht.
Auftrag: Vorgehen auf Podgorica.
XI.A.K.: Noch keine neuen Meldungen.
XXXXI.A.K. Südufer der Donau im Abschnitt Belgrad - Bulgarische Grenze gesichert.
Gefangene: Bei **16.I.D.(mot)** und **14.Pz.Div.:** Tausende von Gefangenen, 8 Generale, dabei 3 Div.Kdre.
Absicht der Armee:
LI.A.K. erreicht bei starker Tiefenstaffelung die Linie Kljue-Banja Luka-Bos.Gradiska.
Pz.Gr.1 A kämmt den Raum um Sarajevo und südostw. durch, stößt mit Teilkräften über Mostar und über Pec-Podgerica bis zur dalmatinischen Küste durch, um das jugoslawische Restgebiet abzuschließen und die in den Häfen liegenden Schiffe zu beschlagnahmen.
Herauslösen entbehrlicher mot.Kräfte wird vorbereitet.
Wetter: Bedeckt, teilweise Regen.

12.Armee:
Bei XXXX.A.K. südwestl. Servia noch hartnäckiger engl. Widerstand. Teile der 9.Pz.Div. haben Grevena genommen und sind im Vorgehen auf Diskata.
XVIII.A.K.:
Beiderseits des Olymp im harten Kampf um die Gebirgsausgänge auf Ellason und Larissa.
Erreichte Ziele:
9.Pz.Div. an Brücke 4 km südostw. Grevena und bei Stena Portas (südwestl. Servia) im Kampf mit starken feindl. Nachhuten.
SS A.H. mit Anfang Melizoni (4 km nördl. Lipsista).
5.Pz.Div. im Vorziehen über Kozani auf Grevena, hier Anfang voraussichtlich 17.4. 02.00 Uhr.
73.I.D. mit Anfang Florina V.A. Gavros (10 km nordwestl. Kastoria)
2.Pz.Div. im Kampf südwestl. Mone Petras, Teile Egani (südl. Platamonos an der Küstenstraße.)
6.Geb.Div. vorderste Teile Leptokaria, Masse um Litohoron.
5.Geb.Div. überschreitet in der Nacht 16.17.4. Aliakmon im Vorgehen auf Katerini.
72.I.D. um Saloniki.
50.I.D. Ruhetag.
46.I.D. Anfang Veles, Ende Carevo Selo.

Feind: Erneut Rückgängige Bewegungen gemeldet. Nachhuten halten, vom Gelände begünstigt, zäh in gut ausgebauten Stellungen der in das Becken von Larissa führenden Straßen. Im Einzelnen sind festgestellt:
Bei Kastoria Teile 20.Griech.Div., bei Milja Teile 20.griech.Div., bei Servia 6.austr.Div., dahinter vielleicht 12.griech.Div. beiderseits Olymp 2 neuseel. Div.
Absicht: unverändert.
Feindliche Bombenangriffe in der Nacht vom 15./16.4. auf Katerini und Saloniki.
Bei **XXXX.A.K.** 5000 Gefangene, 6 Tanks, rd. 30 Geschütze, viele Pak und M.G. erbeutet.
Wetter: bedeckt, Niederschläge.

Nachtrag zur Meldung der 2.Armee:
14.Pz.Div. hat 16.4. 12.30 Uhr Feindwiderstand bei Doboj endgültig gebrochen und Verbindung mit 16.I.D.(mot) in Sarajevo hergestellt, im Vormarsch auf Mostar Sarajevo durchschritten und Dragocaj erreicht.
16.I.D.(mot) hat mit Anfang Sarajevo erreicht und schließt dorthin auf.

Heeresgruppe B *[so bezeichnet, hs. "Abschrift", mit nachstehendem Bericht durch O.K.H. Gen St d Op.]*

Lagenbericht vom 17.4.41
(abgeschlossen 19.00 Uhr)

2.Armee:
XXXXIX.A.K.:
1.Geb.Div. hat im Marsch nach Norden Raum Cilli und südlich erreicht. Gefechtsstand: Cilli.
79.I.D.: Antransport läuft planmäßig, Versammlung wird fortgesetzt.
XXXXXI.A.K.:
132.I.D. im Raum Bos.Krupa - Glinda Div.Gefechtsstand DC Bos Krupa.
183.I.D. im Raum Banja Luka - Bos.Gradiska - Prijedta. Div.Gefechtsstand: Banja-Luka.
V.A. 132. und 183.I.D. haben den VRBAS-Abschnitt von Jajce bis Mündung Save erreicht.
Absicht: 17.4. Ruhetag. Durchkämmen der Unterkunftsräume.
XXXXXII.A.K.:
125.I.D. Versammlung wird fortgesetzt.
Absicht: am 17.4. sollen erreichen: 125.I.D. mit letzten Teilen den Raum nördl. Pettau. 101.Lei.I.D. mit ersten Teilen den Raums üdl. Pettau.
Pz.Gr.1 XXXXVI.A.K.:
14.Pz.Div. hat am 16.4. 12.30 Uhr Feindwiderstand bei Doboj endgültig gebrochen und Verbindung mit 16.I.D.(mot) in Sarajewo hergestellt. Bei weiterem Vormarsch in Richtung Mostar wurde Dragocaj erreicht. 16.I.D.(mot) schließt auf Sarajewo auf.
8.Pz.Div. in Richtung Niksic vorgehend 18.45 Uhr Uvac erreicht.
XIV.A.K.:
11.Pz.Div. sammelt im Raum südl. Belgrad.
60.I.D.(mot) mit Teilen über Kursumlija vorgehend, sammelt um Pristina.
XXI.A.K.:
Noch keine Meldungen.
XXXXI.A.K.:
Südufer der Donau im Abschnitt Belgrad - bulgarische Grenze gesichert.
I.ung.schnelles Korps: unverändert.
Gefangene:
Bei 16.I.D.(mot) und 14.Pz.Div.: Tausende von Gefangenen, Generale. Dabei 3 Div.Kdre.

Absicht der Armee:
XXXXXI.A.K. erreicht bei starker Tiefenstaffelung die Linie Kljue-Banja Luka - Bos.Gradiska.
Pz.Gr.1 kämmt den Raum um Sarajewo und südostw. durch.

12.Armee:
Bei **XXXX.A.K.** südwestl. Servia noch hartnäckiger englischer Widerstand.
9.Pz.Div. hat mit Teilen Grevena und den Übergang über den Venet Ikos südostw. Grevena 10.00 Uhr erkämpft. Masse bei Sten Portas (südwestl. Servia) im Kampf mit starken feindl. Nachhuten.
SS.A.H. mit Anfang Menizoni (4 km nördl. Lipsista).
5.Pz.Div. im Vorziehen über Kozani auf Grevena.
73.I.D. mit Anfang Florina. V.A. Gavros (10 km nordwestl. Kastoria).
XVIII.A.K.:
Beiderseits des Olymp im Kampf um die Gebirgsausgänge auf Ellason und Larissa. Schwerpunkt bei 6.Geb.Div. ostw. des Olymp.
2.Pz.Div. im Kampf südwestl. Mone Petras, Teile Egani (südl. Platamonos) an der Küstenstraße.
6.Geb.Div. Vorderste Teile Leptokaria, Masse um Litohoron
5.Geb.Div. hat in der Nacht vom 16./17.4. Aliakmon Richtung Katerini überschritten und folgt 6.Geb.Div.
XXX.A.K.:
72.I.D. , 50.I.D. und 164.I.D. unverändert.
XXXXX.A.K.:
Mit 46.I.D. Anfang Veles. Ende Carevo Selo.
76.I.D. und 198.I.D. unverändert.
Bei XXXX.A.K. Tausende Gefangene, 6 Tanks RD, 30 Geschütze, viele Pak und M.G. erbeutet.

Lybien

Am 15.4. Vor Tobruk Geländegewinn und Verdichtung der Einschließung durch herangeführte ital.Div.Ariete und Div.Trento.
Vorstoß von 6 feindl. Panzern und ein nächtlicher Vorstoß nach Osten wurden abgewiesen.
Im Hafen Einschiffungen, 1 Schlachtschiff, 1 Kreuzer, 4 Zerstörer und mehrere Dampfer wurden beobachtet.
Starke Bombentätigkeit der feindl. Luftwaffe wegen Mangels eigener Jagdkräfte.
Bei Sollum Gefechtsberührung mit feindl. Panzern, Artl.Feuer von Land und See, nächtlicher Umgehungsangriff abgewiesen.

K.O. Türkei meldet, daß griech. Truppen nach Türkei Thrazien übergetreten, werden entwaffnet nach Pandirma geschafft. Übertritt hat bei türk. Bevölkerung Panik verursacht.

Südosten

12.Armee:
Split und Cattaro sind genommen. Nördl. Larissa wird außerordentlich heftig gekämpft, Thasos wurde von unseren Truppen besetzt.
Bevollmächtigte Vertreter der Serbischen Regierung sind in Belgrad eingetroffen, die Waffenstillstands-verhandlungen wurden begonnen. Von deutscher Seite wird auf bedingungslose Übergabe bestanden.

Jugoslavien

Um 16.30 Uhr wurde Spalato besetzt. Der Vormarsch auf Ragusa geht weiter.

Albanien

An der nördl. Grenze boten Jugoslaven Waffenstillstand an, der abgelehnt wurde. An Griech.Front geht der Vormarsch der **9.Ital.Armee** auf Brsek weiter. Vor der **11.Ital.Armee** noch Widerstand am Golik und ostwärts Tepelene.

Lybien

Die Engländer bemühen sich, Tobruk zu halten, dort sollen sich 1 1/2 Div. befinden. Gegen Tobruk greifen schwere Artillerie und zwei neue Divisionen ein.
Ungefähre Gliederung der Ital.Div. in Lybien:
55.ital.Div. anscheinend noch Gegend Tripolis. Teile der neu aufgestellten 60.Div. Gegend Homs, X.A.K. mit 17.ital.Div. und 25.ital.Div. wegen Mangel an Transportmitteln noch im Raum Buerst Sirte.
132.ital.Pz.Div. Teile der 27.ital.Div. und der ital.102.(mot)Div. bei Tobruk eingesetzt.

Ital.Ostafrika

Dessie-Abschnitt: Angriff gegen ital. Stellungen bei Dessie scheint unmittelbar bevorzustehen.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

17.Armee Ia
Div.Stabsquartier 297.Div. nach Tomaszow, 30 km südl. Zamosc verlegt.
Keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia
Ausladung der 7.I.D. verläuft planmäßig.
Marschbewegungen der 131. und 268.Div. weiter im Gange.
252.Div. und 258.Div. haben ihre Umgruppierung begonnen.
292.Div. hat ihre Marschbewegung bis auf die an der Grenze liegenden Einheiten, die noch abgelöst werden, abgeschlossen.
Stabsquartier 292.I.D. ab 22.4. Miedzna, nordostw. Wegrow.

Festungsstab Blaurock Ia
Von 20.Div.(mot) werden im Ausladeraum 40 Transporte bis 20. abends erwartet.
35.Div. vollzählig im Unterkunftsgebiet eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia
Von 121.Div. haben erreicht: 1 Regimentsgruppe Endunterkunft um Ebenrode, 1 Regimentsgruppe Zwischenunterkunft um Goldap, 1 Regimentsgruppe Zwischenunterkunft um Angerburg.
206.Div. seit 15.4. dem X.A.K. unterstellt und im Raum um und südl. Allenstein untergebracht. Div.Stabsqu. Allenstein.
269.Div. hat erreicht:
1 Marschgruppe Raum südwestl. Kreuzingen,
1 Marschgruppe Raum nordwestl. Insterburg,
1 Marschgruppe Raum um Wehlau.
Stabsquartier 1.Div.: Tapiau.
Arbeitsstab Unterabschnitt Ostpreußen I ab 19.4. in Bartenstein.
Durch Kurzschuß beim Brisanzschießen des A.R.1 am 17.4. sind 1 Stabswachtsmeister und 1 Wachtmeister tödlich, 1 Gefreiter leicht verletzt.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe D

[fehlen die Meldungen]

Heeresgruppe A Abt. T

253.Div. rollt weiter planmäßig.
Stab und 1 Battr. A.R.319 auf Jersey eingetroffen.
17.4. 18.00 Uhr Feindeinflüge (17 Feindmaschinen) in Gegend Cherbourg. Bombenabwurf. Unwesentlicher Schaden.

Julische Front

Schnelle ital. Truppen weiterhin im Vorgehen auf Ragusa. Metkovica und Mostar erreicht.

Albanien

Jugosl.Front:
Von Skutari Richtung Ragusa vorgehende ital. Truppen haben Cetinje und Antivari genommen.

Griech.Front:
11.ital.Armee hat Kelcyre genommen. Teile der 9.ital.Armee im weiteren Vorgehen südl. Erseke.

Nordafrika

Bei Sollum erneuter nächtlicher Feindangriff abgewiesen.
Bei Tobruk Lage unverändert.
Nach Meldungen italienischem und deutschen Afrikakorps Nachschublage gesichert. Auf Grund der Abtransporte der Engländer aus Tobruk ist zu schließen, daß Engländer Tobruk doch nicht halten wollen. Dies erleichter Lage Afrikakorps erheblich. Jedoch sind für Fortsetzung energischen Vorstossens nach Osten noch einige Tage (2-3) für Sammeln und Ordnen der Kräfte nötig.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
In Richtung Dessie vorgehende feindl. Truppen haben Derba Sina (40 km nordöstl. Ancober) erreicht.

Westfront:
Starke Truppenzusammenziehungen gemeldet, anscheinend für späteren Angriff auf Celga und Gondar.

Der serbische Feldzug kann als abgeschlossen gelten.
Simowitsch ist nach Athen geflohen und hat die Absicht sich nach Moskau zu begeben.
Weiter Meldungen liegen noch nicht vor.

Lybien

Am 16.4. vor Tobruk starker feindlicher Widerstand. Heftige Kämpfe um die von Engländern besetzte Höhe 209 (ostw. Acroma, 30 km südwestl. Tobruk). 200-300 Italiener gerieten dabei in Gefangenschaft. Starke Tätigkeit der feindlichen Luftwaffe und Schiffsartillerie. Eigene Luftwaffe durch Sandsturm am Starten behindert.
Bei Sollum erneuter englischer Angriff der durch Luft- und Seestreitkräfte unterstützt wurde, abgewiesen. Ein Landeunternehmen eines feindlichen Kreuzers in der Nacht vom 14./15.4. 41 blieb erfolglos.

Südosten

12.Armee:
erreichte nach heftigen Kämpfen mit fdl. Nachhuten trotz unerhöhrter Geländeschwierigkeiten, größtenteils grundloser Wege und zahlreicher Zerstörungen mit Masse **2.Pz.Div.** Aj.Dimitrios, mit **6.Geb.Div.** Gonos. Teile der **2.Pz.Div.** drangen von Osten in die Tempeschlucht ein. **XXXX.A.K.** wird nach Fertigstellung der Brücke südostw. Grevena mit **5.Pz.Div.** Richtung Kalabaka durchstoßen.

9.Pz.Div. kämpft südwestl. Servia. Hier immer noch zäher fdl. Widerstand. **5.Pz.Div.** auf Kalabaka angesetzt.
SS "H" erreichte zunächst Raum um Kivotos.
73.I.D. vorderste Teile Kastoria.
72.I.D. mit Anfang Fußteile Jefira, Ende Liti.
6.Geb.Div. vorderste Teile 10.00 Uhr Gonos, Masse bei Kalipefki.
5.Geb.Div. mit vordersten Teilen Katerini, Masse um Makrigialos.
60.I.D. Anfang Rendina, Ende Strymon.
46.I.D. Raum um Veles-Stip.

Feinddruck:
Feindliche Nachhuten, anscheinend nur Engländer, verteidigten 17.4. weiterhin zäh Linie südostw. Grevena, südwestl. Servia, bei Moni Petras und an der Tempeschlucht. Die zuletzt bei Kozani festgestellte 12.griech.Div. ist möglicher Weise in eine im Entstehen gemeldete neue Stellung südlich Luma zurückgezogen worden. Die aus Albanien zurückgehenden 10 griech.Div. benutzen als Hauptrückzugsstraße vermutlich Straße Korca-Jannina Teile, die über Pindus Gebirge in Richtung Grevena zurückgehen wollten, wurden gefangen genommen.

Absicht:
Weiterverfolgung über Trikkala-Larissa allgemeine Richtung Lama, Luftw. auch auf Rückzugstraße Jannina angesetzt.

Gefangene:
Im Raum Kastoria-Grevena 17000 Gefangene.

Beute:
Große Beute an Geschützen, darunter 25 schwere. 12 engl. Panzerspähwagen zerstört.

Wetter:
bedeckt, Niederschläge, Wege grundlos.

Versorgung:
6.Geb.Div. wurden am 17.4. insgesamt 6 t Versorgungsgut auf dem Luftwege durch Abwurf aus Ju 52 zugeführt. Für die Nacht ist Zuführung durch Boote auf dem Wasserwege Saloniki - Katerini vorgesehen.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. APRIL 1941

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.30 Uhr
Marschbewegungen der 131.Div., 252.Div., 268.Div. und die Ausladungen der 7.Div. verlaufen planmäßig.
258.Div. hat ihre Marschbewegungen bis auf die an der Grenze eingesetzten Einheiten, die noch abgelöst werden abgeschlossen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

17.Armee Ia
Div.Stabsquartier 262.Div. von Rabka nach Krynica verlegt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 18.30 Uhr
Gen.Kdo.II.A.K. mit unterstellter 121.Div., 217.Div. und 32.Div. übernimmt am 20.4. 0.00 Uhr
a) den Schutz der Grenze zwischen Wysztyter See und Memelfluß,
b) den Befehl im Abschnitt zwischen Südgrenze der 18.Armee und der Linie Mewe - Wormditt - Friedland - Insterburg - Schmalleningken.
217.Div. untersteht dem II.A.K. nur zur Grenzsicherung und Unterkunft, in allen übrigen Angelegenheiten dem XXVI.A.K.
Korps-Hauptquartier II.A.K.: Gumbinnen.
Bewegungen der 121.Div. verlaufen planmäßig. Von den restl. 2 Rgts.Gruppen haben erreicht:
2.Rgts.Gruppe Raum um Tollmingen,
3.Rgts.Gruppe Raum um Goldap.
Marsch der 32.Div. nach Nordosten in den bisherigen Raum der 121.Div. hat begonnen.
Von 253.Div. sind 59 Transporte eingetroffen.
Meldung über Wege- und Straßenbeschaffenheit folgt fernschriftlich.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee:
Abtransport 24.I.D. 19.4., 8.00 Uhr begonnen.

9.Armee:
253.I.D. hat Armeebereich 19.4., 1.00 Uhr verlassen.
Bei Einflügen schwächerer Feindkräfte in Gegend Cherbourg am 18.4. abends ein englischer Bomber abgeschossen, Bombenabwurf ohne Schaden.

7.Armee:
Es haben Armeebereich verlassen:
2./Fla.48
6.Battr.(A.R.211 (Personaleinheit)
I.R.483 nach Ablösung als Wach-Rgt. Bordeaux am 19.4.41 wieder bei 263.Div. eingetroffen.

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Heereslage am 19. April um 0800 Uhr
[abgezeichnet 19.4.]

Südosten

12.Armee:
Neue Meldungen liegen noch nicht vor.

2.Armee:
Gefangene insgesamt bis 16.4. 17 Generale, 1400 Offiziere und 134000 Mann.
Nach genauen Feststellungen wurden die Kupfergruben von Bor schon in der Nacht vom 9. zum 10.4. nachhaltig zerstört. Produktionsausfall 1/2 Jahr.

Jugoslavien

Die von Albanien vorgehenden ital. Truppen haben Ragusa erreicht.

Albanien

Argyrokastron und Premet wurden genommen.

Nordafrika

Angriff von Teilen Division Trento gegen ostwärtige engl. Stellungen bei Tobruk hatte nur Anfangserfolge. Feindl. Gegenangriffe verursachten stärkere ital. Verluste.

Ostafrika

Nordfront:
Bei Derba Sina befindliche ital. Kräfte in Stellungen bei Dessie zurückgenommen.

Westfront:
Kämpfe mit starken Aufständischen-Einheiten, die mit engl. Verbänden durchsetzt sind, bei Celga (westl. Gondar).

Jugoslavien

In Popola hat man großen Geld- und Silberschatz gefunden. In Ragusa hat Heer Schiff mit engl. Geheimakten erbeutet.

Heereslage
am 19.April 1941 um 0800 Uhr *[abgezeichnet am 20.4.]*

Südosten

12.Armee:
erzwang am 19.4. Austritt in das Becken von Trikkala-Larissa. Insel Samothraki wurde unter geringer feindlicher Gegenwehr von eigenen Truppen besetzt.
9.Pz.Div. mit Anfang hart nördl. Tirnavos, geht nach Straßenaufräumung Richtung Larissa weiter vor.
5.Pz.Div. im Vorgehen von Kalabaka auf Trikkala und südl.-
2.Pz.Div. nachm. mit Anfang Nikea, 10 km südostwärts Larissa.-
"SS"A.H. wird über Necovon auf Jannina abgedreht.
5.Geb.Div. im Raum Egani - Kruneri - Leptokaria.-

6.Geb.Div. vorderste Teile 7.00 Uhr Larissa, schließt auf.-
72.I.D. unverändert.-
50.I.D. Anfang Saloniki.-
46.I.D. Anfang Debriste, 30 km südostw. Veles, Ende Stip.-

Gefechtsstände:
XXXX.A.K. Elason.-
XVIII.A.K. Larissa.-

Gesamteindruck:
Nordflügel der Albanischen Front weiter in Auflösung. Südl. Jannina weichen Teile - durch eigene Fliegerangriffe empfindl. gestört - nach Süden aus. Ostw. des Pindus geht Rückwärtsbewegung weiter. Mit Widerstand an den Gebirgsrändern südl. Larissa muß gerechnet werden. Südl. Lama erscheint hartnäckige Verteidigung der Thermopylenstellung nicht ausgeschlossen. Durch ungünstige Wetterverhältnisse war bis 18.4. kaum Luftaufklärung möglich. Es ist daher z.Zt. ungewiß, ob sich die beiden bisher nicht bestätigten brit. Div. (7.austr.Div., 1.engl.Div.) noch auf dem Festlande befinden. Auf der Insel Samothraki keine engl. Besetzung, nur versprengte Griechen und griech. Gendarmerie.-

Luftwaffe:
Unverändert. Fliegerkorps Einsatz neben Einschiffungsplätzen vor allem auf Rückzugsstraßen Lama - Arta.-

2.Armee:
Mit Wirksamwerden des am 18.4. abgeschlossenen Waffenstillstandes vollzieht sich die Besetzung Serbiens durch 2.Armee planmäßig. Mit vereinzelten örtlichen Widerständen muß jedoch weiterhin gerechnet werden.

Nordafrika

An der Front von Sollum fand am 18.4. erneut ein starker feindl. Angriffsversuch mit Unterstützung von Luft- und Seestreitkräften statt. Es gelang dem Gegner, den Höhenrand südl. Sollum mit Panzern zu besetzen und zeitweise die Straßenverbindung Sollum - Fort Capuzzo zu unterbrechen. Ein stark bestückter feindl. Monitor wurde durch Stuka-Angriffe versenkt.
Bei Tobruk lebhafte beiderseitige Artillerie-Tätigkeit; einzelne feindl. Panzervorstöße in der Nacht zum 17./18. und am 18.4. Reger Einsatz von feindl. Jagd- und Kampfflugzeugen.
Der Raum südl. der Küste von Tobruk bis zur Westgrenze Ägyptens wurde feindfrei gemeldet.

I.O.A. Nordfront:
Im Abschnitt von Dessie fdl. Angriff abgewiesen.

Westfront:
Lage unverändert.

Südfront:
Starke Rebellenverbände haben Hula (150 km NW Neghelli) besetzt. Gegenmaßnahmen im Gange. Engl. Kräfte von NO im Anmarsch auf Sciasciamanne (150 km südl. Addis Abeba).-

Heereslage am 19.4.1941 um 12.00 Uhr (1.Nachtrag)

Südosten

12.Armee:
Durchstieß in scharfer Verfolgung das Gebirge nordwestl. Kalabaka und beiderseits den Olymp und kämpft um den Austritt in das Becken von Trikkala und Larissa.
Erreichte Ziele:
XXXX.A.K.: 5.Pz.Div. Anfang 18.00 Uhr Gegend 10 km nordwestl. Kalabaka,
9.Pz.Div. in weiterem Vorgehen von Servia Richtung Ellason.
73.I.D. mit vordersten Teilen bei Kastoria. Verbindung ist mit 9.ital.Armee in Gegend ostw. Bilishte aufgenommen worden.
SS-AH im Raum nördl. Milja.
2.Pz.Div. befindet sich mit Teilen beim Überschreiten des Menksos-Paßes (8 km südostw. Ellason) mit Teilen in der Tempi-Enge südwestl. Evangelismos.
XVIII.A.K. Neuer Gefechtsstand Litohoron.
6.Geb.Div. mit Anfang südl. Makrihorion.
5.Geb.Div. schloß über Katerini auf.
72.I.D. unverändert.
XXX.A.K.: 50.I.D. Anfang Vasiluzi, Ende Asprovalta.
164.I.D. wie bisher.
Absicht der Armee:
Fortsetzung der Verfolgung Richtung Lama-Athen mit allen Mitteln, mit
XXXX.A.K. allgemeine Richtung Lama, mit
XVIII.A.K. über Larissa Richtung Volos, um von hier über Almiros auf den Golf von Lama weiterzustoßen.
2 Feindl. Luftangriffe mit Bombenabwurf auf Katerini.
2 Feind-Batterien durch Schall-Aufklärung in Gegend Dimitros festgestellt und vernichtet, eine weitere feindl. Battr. Am Südwest-Ausgang der Tempi Enge vernichtet.
Wetter:
Teilweise bedeckt, vereinzelt Niederschläge.

2.Armee:
Vom **XXXXIX.A.K.** (Gefechsstand Velden) erreichte
1.Geb.Div. mit ersten Teilen Kleiburg.
79.I.D. setzte Versammlung planmäßig fort.
LI.A.K. besetzte mit V.A. 132.I.D. um 7.30 Uhr Jajce,.
Im übrigen unverändert.
Bei 132.I.D. 800, bei 183.I.D. 300 Mann gefangen.
LII.A.K. setzte Versammlung fort.
101.Lei.I.D. erreichte mit Fußteilen Verladeraum für KW.Transport, mit mot.Teilen Bruck/Mur. Gefechtsstand Schloß Spielfeld (etwa 15 km nördlich Marburg).
Pz.Gr.1 XXXXVI.A.K. (neuer Gefechtsstand Sarajevo) versammelte mit 14.Pz.Div. im Raum nordwestl. Sarajevo, Teile aus Mostar und Ragusa wurden zurückgerufen.
16.I.D.(mot) unverändert. 8.Pz.Div. im Raum Niksic-Uzise.
XIV.A.K. 11.Pz.Div. versammelt mit Masse im Raum Kragujevac-Kraljevo mit Panzerteilen im Raum südl. Belgrad.
60.I.D.(mot) schließt um Mitrovica - Pec auf.
XI.A.K. unverändert. Vor 4.Geb.Div. immer noch einzelne Widerstandsnester.
XXXXI.A.K. Masse I.R.G.D. und Teile SS "R" sind in Belgrad zur Sicherung von Gefangenen und Beute eingesetzt, SS-R hat Befriedung im Raum ostw. der Theiss fortgesetzt.
Kgl.ung.I mot.A.K. mit südl. Teilen im Raum Vinkovci-Sid.
Kgl.Ital.2.Armee hat Mostar, Ragusa und Kotor besetzt.
Wetter: bedeckt, später aufklärend.

Lybien

Auf Tobruk angesetzte Stoßtruppunternehmungen stießen auf starken feindl. Widerstand in festungsartig ausgebauten Feldstellungen. Feindl. Kriegsschiffe griffen auch weiterhin bei Tobruk und Sollum in den Erdkampf ein.
Ein feindl. Angriff auf Fort Cappuzzo wurde erneut abgewiesen. Am 17.4. erfolgte erstmalig ein Großangriff deutscher Bombenkräfte auf den Raum in und um Tobruk.
Seetransportstelle Rripdis meldet, daß 13636 Mann gerettet sind. Es handelt sich hierbei um deutsche Heeres- und Marineangehörige, Angehörige der deutschen Schiffsbesatzungen und der ital. Marine deren gesamte Kopfzahl 1500-1600 beträgt.
Hiervon sind Heeres-Angehörige 48 Offiziere, 994 Uffz. und Mannschaften.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock Ia 17.00 Uhr
V.A.K. hat Befehl über 5.I.D., 35.I.D. und 256.I.D. von VI.A.K. übernommen.
VIII.A.K. hat Befehl über 161.I.D. von VI.A.K. übernommen.
Straßen: Wege- und Geländeverhältnisse unverändert.
Überschwemmungen des Narew im Bereich des V.A.K. im Zurückgehen.

4.Armee Ia 17.15 Uhr
Verlegungen bei 1.Kav.Div. haben heute begonnen.
In der Nacht vom 20./21.4. übernimmt 268.I.D. den ihr zugewiesenen Grenzabschnitt von 258.I.D.
Marschbewegungen hierzu planmäßig.
Die Marschbewegungen der bisher gemeldeten Divisionen sind noch im Gange.
Div.Stab 268.I.D. fährt am 21.4. nach Zegrze.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia 18.15 Uhr
61.Div. hat die Sicherung der Grenze im Memelgebiet beiderseits Tilsit übernommen u. schließt im Brückenkopf bei Tilsit auf.
291.Div. hat nach Norden zusammengeschlossen und steht mit Schwerpunkt bei u. südl. Heydekrug, dort Div.Stabsquartier.
1 verst.Rgt.Gruppe in Memel.
269.Div. tritt in der Nacht vom 20./21.4. Marsch in den Raum südl. Tilsit an. Div.Stabsquartier 21.4.: Heinrichowalde.
Befehlsübernahme II.A.K. wie in Tagesmeldung vom 19.4. gemeldet durchgeführt.
Marsch der 121.Div. verläuft planmäßig u. wird am 22.4. früh mit letzten Teilen abgeschlossen sein.
32.Div. hat mit 1 Rgt.Gruppe Ostufer der Weichsel bei Graudenz erreicht. Antransport der 253.Div. verläuft bis auf Verspätungen von 7 Stunden planmäßig; bisher 71 von 112 Transporten eingetroffen.

17.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

H.N.A. 603 mit allen Teilen in St.Germain eingetroffen.

16.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

9.Armee
Abtrasnport 8.I.D. planmäßig angelaufen.
Am Abend und in der Nacht 19./20.4. Bombenabwürfe durch einzelne Flugzeuge, kein Schaden.

7.Armee
Umgruppierung 212.I.D. abgeschlossen.

1.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
Artl.Abtlgen. II./41, II./64, II./69
Abtransport der 78.I.D. hat begonnen

[Weitere Meldungen für den 20.4.41 fehlen].

TAGESMELDUNGEN VOM 21. APRIL 1941

Heereslage

Heeresgruppe B

4.Armee Ia
Antransport 7.Div. abgeschlossen.
Marsch 31.Div. nach Raum um Pulawy - Deblin planmäßig.
292.I.D. hat heute ihren südlichen Grenzabschnitt an 131.I.D. übergeben.
268.I.D. hat ihren gestern gemeldeten Abschnitt von 258.I.D. übernommen.
Marschbewegung der 252.Div. aus Raum um Zwolen und nördlich in den Raum Minsk-Maz planmäßig im Gange.
Am 22.4. werden Div.Stab 258 von Zichenau nach Rozan und Div.Stab 292 von Siedlce nach Miedzna (nordostw. Wegrow) verlegt.

Festungsstab Blaurock Ia
20.Div.mot. meldet voraussichtliches Eintreffen letzter Teile in Großborn heute.
Wege- und Straßenzustand unverändert. Überschwemmung des Narew im Zurückgehen.

17.Armee Ia
Eingetroffen:
a) Gen.Kdo.IV.A.K. mit Korpstruppen.
Korps-Hauptquartier: Chorzelow, 10 km nördl. Mielec.
b) Letzter Transport 111.Div., XXIX.A.K. unterstellt. Ausladeraum Skarzysko - Kamienna - Kielce - Jadrzejow.
Unterkunftsraum Chlewiska (8 km westl. Szydlowice) - Radoszyce - Chenciny - Slupianowa - Suchedniow.
Div.Stabsquartier: Kielce.
c) Erster Transport 295.Div. IV.A.K. unterstellt.
Ausladeraum Tarnow - Debica. Unterkunftsraum SS-Truppenübungsplatz Debica Pilzno. Div.Stabsquartier: Rzemien, 10 km südostw. Mielec.
Div.Stabsquartier 71.Div. verlegt. Führungsstaffel Tarnogrod. Quartierstaffel Krzeszow ab 22.4. IV.A.K. unterstellt.
Keine besonderen Ereignisse.

18.Armee Ia
A.O.K.18 übergibt mit Wirkung vom 22.4.41, 0.00 Uhr den Befehl südlich Pollnow - Treten - Glisno - Brsy - Zmlno - Mewe - Wormditt - Friedland - Insterburg - Schmalleningken. Unterabschnitt Ostpreußen I in Bartenstein tritt zum gleichen Zeitpunkt unter den Befehl des Abschnittsstabes Ostpreußen in Elbing.

217.Div. ist nach Norden zusammengeschlossen und eingesetzt:
a) 1 Regimentsgruppe im Abschnitt Lehmfelde - Grenzfelde,
b) 1 Regimentsgruppe nach Norden anschließend bis Straße Schirrfelde - Lupeck,
c) 1 Regimentsgruppe nördlich anschließend bis zum Memelfluß.
Div.Stabsquartier: Schloßberg.
Masse 121.Div. hat Ortsunterkunft im Raum Wysztyter-See - Ellenrode (einschl.) - Gumbinnen (ausschl.) erreicht.
290.Div. hat mit allen Teilen Ortsunterkunft im Raum Tolkebit - Golbitten - Lichtenau - Schönwalde - Graumburg erreicht.
Div.Stabsquartier: Schlobitten.

21.Div. erreicht bis 22.4. morgens mit allen Teilen Ortsunterkunft im Raum Landsberg - Domnau - Neuwalde - Brendenburg (ausschl.) - Braunsberg (einschl.).
Div.Stabsquartier: Pr.Eylau.

Korps-Hauptquartier XXVI.A.K. ab 21.4., 18.00 Uhr in Tilsit, Große Kurfürst-Kaserne.

32.Div. hat mit 2 Regimentsgruppen das Ostufer der Weichsel erreicht. Arbeitsstab 32.Div.: Rössel.

Ab 22.4.41 erfolgen Tagesmeldungen an Abschnittsstab Ostpreußen.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
Es haben Armeebereich verlassen:
6./A.R. 208 (Personaleinheit)
Bau-Btl.120
Bei nächtlichem Bombenabwurf in Gegend Visé (nördlich Lüttich) Kirche und Kino niedergebrannt, bei Bombenabwurf auf Rotterdam (Unterkunft 12.I.D.) 8 Zivilisten tot.

9.Armee
21.4., 2.00 Uhr, anscheinend Verminung der Seine-Mündung durch 1 Feindflugzeug. 21.4., 10 Uhr, bei Bombenabwürfen auf St.Vaast (Ostküste Halbinsel Cherbourg) 2 Tote, 1 Vermundeter der 216.I.D. Bei Zivilbevölkerung 10 Tote. Ein englischer Bomber abgeschossen.

7.Armee
Es haben Armeebereich verlassen:
a) Art.Abt.Stab 800 mit Battr. 909
b) Fla.Kpn. 6/46 und 6/55
Verminung der Hafeneinfahrt Brest in der Nacht vom 20./21.4. bei 2 feindlichen Luftangriffen wahrscheinlich. Kein Schaden.

1.Armee
Art.Kdr.15 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

Balkan

12.Armee:
erreichte am 20.4. mit vordersten Teilen ohne Feindberührung die Gegend hart nördl. Lama.
Besetzung der Insel Samothraki abgeschossen.
Erreichte Ziele:
XXXX.A.K. (Larissa). **5.Pz.Div.** mit vordersten Teilen hart nördl. Lama.
2.Pz.Div. um Larisa im Aufschließen.
SS."A.H." noch im Kampf mit Anfang bei Mecovon.
9.Pz.Div. unverändert.
73.I.D. vorderste Teile Argos Orestiakon, Ende Pisozerion.
XVIII.A.K. (Larissa)
6.Geb.Div. um Larissa im Aufschließen.
5.Geb.Div. unverändert.
72.I.D. mit Anfang Fußteilen Megali-Jefra.
XXX.A.K. 50.I.D. beim Einrücken in die endgültigen Unterkunftsräume im Raum um Saloniki.
164.I.D. unverändert.

L.A.K. 46.I.D. Anfang 15 km ostw. Prilep, Ende Veles. Aufklärung ergibt: Auf Straße Jannina - Arta - Agrinion kein Verkehr. Straße Arta - Agrinion nach Luftbeobachtung entlang des Heeres völlig überschwemmt. Verkehr hier nicht möglich.
Luftaufklärung über den Thermopylen ergibt dort Eindruck völliger Ruhe. Keine Jagd- und Flakabwehr. In Piräus, Elevsin-Megara 16 grosse, zahlreiche kleine Schiffe, 8 Kriegsschiffe. Der Hafen Piräus durch versenkte Schiffe weitgehend gesperrt.
Absicht: Fortsetzung der Verfolgung auf Athen. Bei Larissa 1 Zug mit 10 Wagen Betriebsstoff sowie erhebliche Bestände an Verpflegung und Bekleidung erbeutet. Von 73.I.D. 6 Geschütze und 1 - 3,7 cm Flak erbeutet.
Wetter: Teilweise bedeckt, warm.

2.Armee:
Bewegungen laufen planmäßig.

Lybien

Infolge Senderstörung beim Afrika-Korps liegen neue Meldungen noch nicht vor.
nach den neuesten Feststellungen sollen bei Tobruk Teile der 9.australischen Div., 2.engl.Pz.Div. und Teile der 7.engl.Pz.Div. eingeschlossen sein.
Aus Beutepapieren geht hervor, daß die Masse der 7.engl.Pz.Div. bei Beginn des deutsch-italienischen Vorstoßes bereits nach Ägypten zurückverlegt war.

Albanien

Porto Edda (Santi Quaranta) von Italienern genommen, an anderen Stellen der Front noch starker feindl. Widerstand.
Perat (südl. Leskovik) noch nicht genommen.

Ital.Ostafrika

Westl. Dessie ergab sich eine ital.Abteilung (3 Offz. 4 Uffz., 113 Weisse und 10 Eingeborene.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. APRIL 1941

Heereslage

[Meldung aus Beilage zum KTB der H.Gr.Süd (Führungsabteilung) Teil I]
Befehlsübernahme im Bereich **Abschnittsstab Winter** durchgeführt. *[Tarnbezeichnung für Heeresgruppenkommando A/Süd]*
Abschnittsstab Gotzmann:
a) 21.4. erster Transport 295.Div. eingetroffen.
Unterkunftsraum: SS-Tr.Üb.Platz Debica, Debica, Pilzno.
Div.Stabsquartier: Mzemien (10 km südostw. Mielec).
Div. dem IV.A.K. unterstellt.
b) 24.Div. 22.4. mit erstem Transport eingetroffen.
Div. IV.A.K. unterstellt.
Div.Stabsquartier und Unterkunftsraum wird nachgemeldet.

Abschnittsstab Staufen:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee
Marschbewegungen der 268.I.D. abgeschlossen. Verlegungen der bereits gemeldeten Divisionen verlaufen planmäßig.
Div.Stabsquartier 252.I.D. ab heute Blota (nordwestl. Otwock), Schloß Monplaisir.

Festungsstab Blaurock Ia
20.Div.mot. mit sämtlichen Teilen im Unterkunftsort eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.
Straßen- und Wegemeldung unverändert.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
21./22.4. Abwurf von Fallschirmen mit Flugblättern in Gegend Calais. 1 Fallschirm sichergestellt.
22.4., 8.30 Uhr, 3 Ballone (3 m Durchmesser) mit Propagandamaterial in französischer Sprache von Wachbooten in Gegend Dünkirchen geborgen.

9.Armee
Verm.Zug 631 im Armeebereich eingetroffen und 302.Div. unterstellt.
In der Nacht vom 21./22.4. Feindeinflüge mit Bombenabwurf über Halbinsel Joburg ohne Schaden und in Gegend Seinemündung mit leichtem Sachschaden.

7.Armee
Es haben Armeebereich verlassen:
a) Kdr.Bau-Truppen 34, Bau-Btl. 18 und 79,
b) Kr.Lazarett 2/541
Bei Explosion eines Flammenwerfers wurde am 22.4.41, 10.00 Uhr, 1 Soldat des Pi.Btls.44 getötet, 1 weiterer schwer verletzt.

1.Armee
Art.Abt.631 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

Balkan

2.Armee:
setzte die Versammlung in die befohlenen Räume fort. Für einzelne Verbände, die aus dem Verband der 2.Armee ausscheiden, wird die Verlegung vorbereitet. Beim Säubern der besetzten Gebiete wurden noch zahlreiche Gefangene gemacht. Bulgarische Truppen haben im Einvernehmen mit dem deutschen Truppenbefehlshaber Pirot besetzt.

12.Armee:
Übergabeverhandlungen mit griech. Spirus- und Macedonien Armee in Stärke von etwa 15 Div. sind seit 21.4. im Gange. Lama 21.4. vorm. genommen. Lage der vordersten Teile z.Zt. nicht bekannt. Volos gegen schwachen Feind (Engländer) genommen. 5.Pz.Div. um Larissa im Aufschließen. 6.Geb.Div. Anfang Pharsalos, Ende südl. Larissa.
5.Geb.Div. Anfang nördl. Larissa, Ende in der Tempi-Enge. 9.Pz.Div. nördl. Ellason angehalten.
"A.H." Masse Jannina-Teile nördl. Crevena.
Feind: Engländer beim Einschiffen in Hafen Piräus und bei Salamis. Piräus 21.4. 13.30 Uhr 20 Große, 50 kleine Schiffe, 2 Wasserflugzeuge. Chalkis 4 große, 31 kleinere Schiffe. An den Thermopylen keine Jagd- und Flakabwehr, aber zahlreiche Sprengungen, die Vormarsch stark behindern. Anscheinend eingl. Besetzung. Auf Lemnos kein Feind beobachtet.

Absicht:
SS "A.H." wird von Jannina aus bis zur albanisch-griech. Grenze (vorläufig Demarkationslinie zur ital. Armee) vorgehen.
XXXX.A.K. Weiterstoß über Theben auf Athen und Besetzen von Chalkis, Piräus und Korenth.
XVIII.A.K. folgt XXXX.A.K. Richtung Lama und westl. 72. und 46.I.D. wurden angehalten.
Übergabe der griech. Truppen wird durch Kdr. 73.Div. durchgeführt, SS "A.H." z.Zt. Jannina, hierfür unterstellt.
Wetter schön.
Einrücken Bulgaren in Thrazien zwischen Struma und Linie Dede Agach - Mustafa Pascha vom Führer freigegeben und gewünscht.
Verantwortung für Küstenbereich bleibt bis auf weiteres bei Admiral Südost.
Schriftliche Unterrichtung über weitere Absichten bezügl. Verantwortlichkeit im griech. Raum folgt baldmöglichst.

Albanien

Südl. Erseke leisten Griechen weiter hartnäckig Widerstand. Erste feindl. Stellung genommen. Zervat (22 km südostw. Agirocastro) im Drintal und Shian (7 km nordostwärts Porto Edda) auf Straße Porto Edea - Delvine durchschritten.

Nordafrika

Bei Tobruk wurden feindl. Kampfwagenausfälle abgewiesen. Starke feindl. Luftwaffentätigkeit und Art.Feuer. Bei Bardia ein gescheiterter Landungsversuch eines kleinen Landungskorps, das vollzählig genommen wurde.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
3 feindl. Marschkolonnen wurden bei Mescic (40 km südl. Macalle) zurückgeschlagen.
Bei Dessie weiter starker Angriff engl. Truppen und starker Aufständischen-Verbände. Die ital. Widerstandskraft läßt besonders wegen dauernder Eingeborenen Desertionen nach.

Südfront:
Versuche, die ital.Stellungen bei Uadara (50 km nordwestl. Neghelli) zu umgehen, wurden vereitelt.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. APRIL 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Unterbringungsraum 24.Div. Majdan, Medrzechow, Dabrowa, Kolbuszowa.
Div.-Stabsquartier vorläufig Waldlager Mielec.

Abschnittsstab Staufen:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr
Bewegungen der 131. und 252.Div. planmäßig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Von **Festungsstab Blaurock** wegen Leitungsstörung keine Meldung eingegangen.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

9.Armee:
Abtransport 295.Div. am 22.4. beendet.
Nächtliche Bombenabwürfe im Armeegebiet an mehreren Stellen ohne Schaden.

7.Armee:
Bei einer Übersetzübung im Bereich 88.Div. ertranken 3 Mann der Radfahrschwadron 188. Untersuchung noch nicht abgeschlossen.
Bombenabwürfe in Gegend Brest durch etwa 15 Feindflugzeuge, kein Schaden.

1.Armee
Bb.36 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

Balkan

12.Armee:
Fortsetzung der Kapitulationsverhandlungen mit Oberbefehlshaber der griech. Nordarmee unter Beteiligung des ital.Oberkommandos.
Unterzeichnung voraussichtlich 23.4. mittags. An Thermopylen vorderste Teile 5.Pz.Div. im Kampf mit anscheinend stärkerer engl. Nachhut.
Erreichte Ziele:
5.Pz.Div. vorderste Teile bei den Thermopylen Masse im Furkapaß.
5.Geb.Div. um Larissa und nördlich.
2.Pz.Div. südlich Larissa im Aufschließen.
6.Geb.Div. um Domokos und nördl.
9.Pz.Div. schließt um Alason auf.
SS.A.H. der 73.I.D. unterstellt. Die an albanisch-griech.Grenze vorgerückten Teile werden hinter die Demarkationslinie zurückgenommen. Masse im Marsch nach Jannina.
73.I.D. wird mit Teilen zur Entwaffnung griech.Armee vorgezogen.
72.I.D. im Raum Katerini - Jida. 198.I.D. Beginn des Transportes nach Rumänien.
2.bulg.schnelle Div. im Marsch auf Vranje.
7.bulg.I.D. im Marsch auf Skolpje, Veles, Strumica.
Bulg.Inf.Grz.Brig. im Marsch südl. Seres auf Drama und Kavalla.
10.Bulg.I.D. im Marsch auf Xanthi und Komotini.
Gefechtsstände:
XVIII.A.K. Domokos. XXXX.A.K. Lamia.
II.Bulg.A.K. Xanthi, V.bulg.A.K. Skolpje.
Feind: wie an Vortagen sucht brit. Führung durch weitere Zerstörungen Zeit für Einladungen zu gewinnen. Einladungen erfolgen in weit auseinandergezogenen Plätzen meist durch Boote (auch in Piräus).
Feindwiderstand an den Thermopylen, gut getarnte Artillerie und einzelne Panzerkampfwagen.
Luftaufklärung dort infolge starker Jagdabwehr später durch tiefe Wolkendecke unmöglich. Mit Sicherheit muß noch mit Einsatz von Teilen 6.austr.Div. des II.austr.Armeekorps, wahrscheinlich auch der 2.austr.Pz.Div. gerechnet werden. Übrige brit. Kräfte teils abtransportiert teils im Einladen.
Griech.Kräfte ostw. Pindus noch nicht wieder festgestellt. Aufklärung auf Peloponnes angesetzt.
Absicht 12.Armee erzwingt Austritt aus den Thermopylen und stößt anschliess. auf Athen-Korinth durch.
XXXX.A.K. Durchbruch durch Thermopylen aus Gegend beiderseits Lama.
XVIII.A.K. Angriff aus Gegend westl. Lamia um nördl. der Vardusia-Berge engl. Thermopylen Verteidigung von Westen her zu umfassen und über Kastelli, Amphissa auf Levadeia durchzustoßen.
Wetter: Teilw. bedeckt, warm.

Albanien

9.ital.Armee und **11.ital.Armee** hatten bei mehreren Stellen die albanisch-griechische Grenze erreicht.

Nordafrika

Tobruk: Bei Ras Mdauer Vorstoß einiger fdl. Kampfwagen zurückgeschlagen.
Sollum: Fdl. Vorstoß unter starken Verlusten des Gegners zurückgeschlagen.

I.O.A.

Keine besonderen Meldungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. APRIL 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Staufen:
Arko 15 im Bereich III.A.K. eingetroffen.
Unterbringung in Zawichost (18 km nordostwärts Sandomierz).

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.35 Uhr
Die Verstärkung der Grenzsicherung ist wie befohlen durchgeführt. Abschnittsgliederung und Grenzen siehe Karte 1:1000000 der Armee (Stand vom 5.5.).
Einzelheiten werden, wie gemeldet, auf Karte 1:300000 übermittelt.
Erste Transporte der 78.I.D. im Raum um Lowitsch eingetroffen.
Marschbewegung der 252.I.D. abgeschlossen.
31.I.D. rastet am 25.4. marschgruppenweise entlang den Marschstraßen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab.Blaurock Ia
Antransport der 8.I.D. verläuft planmäßig.
Stab 8.I.D.: Arys, Lager Nord.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
An Nordostlinie (95.Div.) ein Mann einer Streife durch Zivilisten angeschossen. Einzelheiten noch ungeklärt.

9.Armee
Es haben Armeebereich verlassen:
a) 6./A.R.225
6./A.R.216 (Personaleinheiten)
b) 5./Fla.Btl.55
Abtransport 57.Div. hat begonnen.
Nächtlicher Luftangriff auf Le Havre ohne militärischen Schaden.

7.Armee
246.Div. hat 23.4. Sicherung der Demarkationslinie von 223.Div. übernommen. Entsprechende Marschbewegungen beider Div. am 24.4. planmäßig angelaufen.
V.P. 263.I.D. ist am 23.4. in Marsch gesetzt.
Bäckerei-Kp.542 und Armeekraftfahrpark 571 aus Armeebereich ausgeschieden.
In der Nacht zum 24.4. 2 Luftangriffe auf Brest, etwa 20 Flugzeuge. Kein Schaden.

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Zum Vormarsch durch die Termopylen liegen noch keine neuen Meldungen vor.
Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben wurde, hat die gesamte Epirus- und Mazedonienarmee, die von der ital.Wehrmacht im Norden, von den deutschen Truppen im Osten eingeschlossen ist, kapituliert. Bisher sind 10-11 Divisionen festgestellt.

Nordafrika

In der Nacht zum 22.4. wurden bei Tobruk wiederholte feindl. Angriffe von Teilen 5.leichter.Div. und Div.Brescia abgewiesen.

Ital.Ostafrika

Am 22.4. wurden die Italiener bei Dessie durch heftige Angriffe wegen Mangels an Reserven und Eingeborenen-Truppen gezwungen, weiter zurückliegende Stellungen zu beziehen.

Heereslage am 24.4.41 um 11.00 Uhr (1.Nachtrag)

Südosten

12.Armee:
Die Kapitulation der griech. Mazedonien- und Epirus-Armee wurde heute 14.45 Uhr im Beisein des griech.Armeebefehlshabers und Vertretern des ital.Oberkommandos unterzeichnet.
Ersterer berichtete über bereits eingetretene Auflösungserscheinungen in seinem Armeebereich. Als Demarkationslinie zwischen deutschen und italienischen Truppen wurde eine Linie vereinbart, die vom Mecovon-Paß zur Straßengabel nordwestl. Jannina und von dort längs der in allgemein westlicher Richtung führenden Straße südlich des Kalamas verläuft.
5.Pz.Div. mit vordersten Teilen in Thermopylen eingedrungen, Delphinon und Mustapfa-Bey genommen, Masse im Aufschließen.
6.Geb.Div. Anfang südwestl. Lamia, Ende Gegend Domokos.
5.Geb.Div. Anfang nördl. Domokos, Ende Karadernertsi (26 km südl. Larissa).
SS"AH" schließt auf um Jannina und sichert Demarkationslinie.
73.I.D. im Marsch nach Jannina.
46.Div. mit Anfang Bitalje erreicht.
198.Div. Fortsetzung des Abtransportes nach Rumänien.

XVIII.A.K.
Stylis (15 km ostw. Lamia).
In Thermopylenstellung halten brit.Kräfte mit 4 Battr. und einzelnen Kampfwagen in geländemäßig günstiger Stellung. Rückzugsbewegungen nach Attika und neuerdings auch Peloponnes dauern an. Ebenso brit. Einschiffungen, die jetzt dezentralisiert durchgeführt werden. Anscheinend werden brit. Fahrzeuge, die nicht eingeschifft werden können, planmäßig verbrannt. (Funkaufkl.) Zwischen Larissa und Lamia 30 ausgebrannte engl. Panzer.
Am 20.4. wurden griech. Zivilisten, die ostw. Lamia ins Meer abgesprungene deutsche Flieger retten wollten, von Engländern beschossen. Alle Barken verbrannt.

23.4. mittag durch Aufklärung in Souda-Bucht auf Kreta 23 große Schiffe, dabei mindestens 3 Schlachtschiffe, 8 Wasserflugzeuge, festgestellt. Flugplatz Iraklion mit 22 Flugzeugen belegt.

XXXX.A.K.
unverändert, greift 24.4. mit 5.Pz.Div. unter Unterstützung des VIII.Fl.K. Thermopylen-Stellung an.
Gleichzeitig umfassender Angriff durch eine Rgts.-Gruppe 6.Geb.Div. auf Kastelli, Kradschtz.Btl., 2.Pz.Div. bereitet Übergang auf Insel Euboea vor.
VIII.Fl.K. versenkte am 22.4. insgesamt:
10 Handelsschiffe mit zusammen 48000 t, beschädigt:
1 Kreuzer, 1 Zerstörer.
14 Handelsschiffe mit zusammen 54000 t.
Wetter: teilweise bedeckt, warm.

Heereslage am 24.4.1941 um 14.00 Uhr (2.Nachtrag)

Südosten

Von ital.Marine aufgebracht:
Jugosl.Kreuzer "Dalmatia", die Zerstörer "Dubrownik" und "Beograd", 3 U-Boote, 6 Schnellboote und zahlreiche Minenleger. Zerstörer Zagreb wurde durch Besatzung gesprengt. Luftaufkl. aus Rhodos meldete 22.4. 10.35 Uhr 60 sm 3 Kap Lithinos (Kreta) einen großen, 2 kleine Kreuzer und 21 Dampfer mit Kurs SO.

Lybien

Die in Bardia gefangenen Engländer gehörten zu einer wahrscheinl. aus Freiwilligen aufgestellten und zur Störung rückwärtiger Verbindungen bestimmten Sonderformation. Sie wurden durch kleine Schiffe an Land gebracht, wo sie bis zu ihrer Gefangennahme Zerstörungen an den Hafenanlagen durchführten.
Am 22.4. und in der Nacht zum 23.4. Luftangriff auf Bengasi. Dabei wurde der General Miele, Chef des Generalstabes der ital. Truppen in Nordafrika, verletzt und ist nach 2 Stunden gestorben.

Norwegen

Truppentransporter Blenheim mit Teilen der SS.Standarte 6 auf Fahrt an der nordnorwegischen Küste in Brand geraten. Schaden und personelle Verluste sowie Ursache noch nicht zu übersehen.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. APRIL 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Div.Stabs-Quartier 262.Div. nach Jaslo (45 km südostw. Tarnow) verlegt.
Pi.Rgt.Stab 620 in Krakau eingetroffen und Abschnittsstab Gotzmann unterstellt.

Abschnittsstab Staufen:
Berichtigung der Tagesmeldung vom 24.4.41:
Arko 15 im Bereich Festungsbaustab 17 eingetroffen und diesem unterstellt.
Fest.Pi.-Stab Weichsel in Lublin, Gen.Kdo. XXXXVIII.A.K. und Arko 108 in Zamosc eingetroffen. Arko 108 Gen.Kdo. XXXXVIII.A.K. unterstellt.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.015 Uhr
Marschbewegung der 31.Div. und Ausladung der 78.Div. verlaufen planmäßig.
Die Arbeitsstäbe haben ihre im Armeebefehl gemeldeten Unterkunftsorte bezogen.
Stabsquartier 255.Dvi. 24.-28.4. Kreuzberg.
Die Div. wird durch Gen.Kdo.XXXXIV.A.K. im Einvernehmen mit Gen.Kdo.XIII.A.K. in den Raum um und nördlich Radom verlegt.

Festungsstab Blaurock Ia 17.25 Uhr
Antransport der 8.I.D. verläuft planmäßig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A

16.Armee
58.I.D. hat mit Abtransport begonnen.
Verlegung I.R.287 (96.Div.) als Wach-Regt. nach Paris beendet.

9.Armee
Den Armeebereich haben verlassen:
Bau-Btl.124
Kw.Kol.7./227
Div.Stabsquartier 319.I.D. ab 25.4. Granville.
17 cm Mar.Battr. auf Alderney feuerbereit.
Im Armeebereich mehrere Luftangriffe, Einzelheiten siehe Ic-Meldung.

7.Armee:
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
V.P. Gen.Kdo. XXXIX.A.K.
Arm.Kr.Park 571 (2.u.3.Teil)
Nachsch.Kol.Abt.543 (2.-7.Kol.)
Bäckerei-Kp.541
Schlächtereizug 541
Ortskdr.II.(546)
Kdr.Bautr.10

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Südosten

2.Armee: planmäßig.
Savebrücke westl. Belgrad fertiggestellt.

12.Armee:
Thermopylenpaß durch Umfassungsangriff genommen. Südl. und ostw. des Passes wird noch gekämpft. Umgehungsgruppe: **6.Geb.Div.** in Gegend Gardi Kuki. Skamos 12.00 Uhr durch Fußteile **5.Pz.Div.** genommen.
Gruppe Schörner: (Teile 6.Geb.Div., 5.Pz.Div. kämpft in Gegend Katmata.)
Fortsetzung der Entwaffnung der griech.Mazdeonien- und Epirus-Armee.
Im Einzelnen haben erreicht:
5.Geb.Div. mit Masse im Raume Domokos-Farsalus.
SS "AH" im Marsch nach Jannina, Teile an Demarkationslinie.
73.I.D. Mot-Teile im Marsch nach Jannina, Fußteile mit Anfang Grevena.
46.I.D. Anfang Bitolj, Ende Prilep.
Infolge Umfassung durch Gebirgstruppen von Westen her, wurden die Engländer zur Aufgabe von Thermopylen gezwungen unter Zurücklassung von Geschützen und Material.
Paßstraße so gründlich gesprengt, daß Instandsetzung voraussichtlich 3 Tage dauern wird. Bei und auf den Höhen westlich Molos noch stärkerer Feind mit Artillerie.
Eingesetzt sind weiterhin: die 6.Australische Div. mit mindestens 2 Regimentern. Ferner sind mit Sicherheit noch auf griech. Festland anzunehmen: Korpsstab und Teile 2.Neuseeländischer Div..
Straßen- und Hafenbelegung sowie Abnahme der Jagd- und Flakabwehr läßt vermuten, daß Abtransporte großen Teils durchgeführt sind. Schiffe in Patras werden laufend bekämpft.

Absichten:
Gruppe Stumme mit unterstelltem XVIII.A.K. bricht durch Richtung Athen und erzwingt falls möglich mit Unterstützung von Fallschirmtruppen Brückenkopf am Isthmus von Korinth.
Besetzung der Insel Lemnos ist erfolgt.

Lybien

Die Erdaufklärung traf am 23.4. auf der ganzen Front des äußersten Befestigungsgürtels von Tobruk noch auf durchgehende feindliche Besetzung. Luftaufklärung stellte zwischen den beiden Befestigungsgürteln nur schwächere gruppenweise Ansammlungen von je 30 bis 50 Kfz. fest. Keine feindlichen Vorstöße. Im Vergleich zu den Vortagen nur schwache feindliche Artillerie-Einwirkung.
Am 24.4. morgens wurde ein starker feindl. Umfassungsversuch bei Bardia eingeleitet. Lage vor Bardia und Tobruk infolge Zuzug weiterer engl. Kräfte gespannt.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Vor der ital. Stellung am Amba Alagi Zusammenziehungen feindl. mot.Kräfte. Bei Dessie hat der Feinddruck auf die Front nachgelassen, ist dagegen gegen die Flügel verstärkt worden. Hierbei sind besonders Aufständischen-Truppen und Banden eingesetzt.

Westfront:
Beiderseitige Art.Tätigkeit.

Südfront:
Günstig verlaufende Angriffe gegen Aufständische führten zur Wiederherstellung der Verbindung mit abgeschnittenen Truppenteilen.

Heereslage am 25.4. um 15.00 Uhr (1.Nachtrag)

Südosten

12.Armee:
Nach Feststellung entsandter Offiziere des A.O.K. befinden sich wahrscheinlich Teile griech. Epirus-Armee trotz loyalster Einstellung ihrer Kommandostellen bereits in Auflösung und weichen vor ital. Einrücken in südl. Richtung in die Berge aus. Stellenweise Panikerscheinungen und Plünderungen von Depots. Lazarettschwestern sind geflohen. Demarkationslinie von SS-Standarte besetzt. Griech. Rückmarschbewegungen sind unterbunden, jedoch ist eine Absperrung gegen zurückflutende Teile abseits der Straße praktisch nicht möglich. Nach Meldung griech. Oberkommandos befindet sich wahrscheinlich als geschl.Div. nur noch die 17.Div. nördl. der Demarkationslinie, übrige Verbände wenig geordnet bei passiver Führung. Entwaffnung deutscherseits im Gange. Die südl. der Demarkationslinie befindlichen griech. Truppen werden nach Korps und Div. geordnet in Sammelräumen zusammengefaßt.
Zu den in den einzelnen Sammelräumen befindlichen Korpsstäben tritt eine deutsche Kontroll-Kommission mit beweglichen Einheiten.
Die Straße Jannina-Mecovon-Kalabaka wird bei Kalabaka nach Osten, die Straße Jannina-Arta bei Arta nach Süden abgesperrt. Die bisherige griech.Epirus- und Mazedonienarmee verfügt ab 22.4. noch für etwa 10 bis 12 Tage Verpflegung.
Es wurden folgende Verbände innerhalb derselben festgestellt:
I.griech.A.K. mit 2., 3., 4., 5. und 8.Div.
II.griech.A.K. mit Teilen 1.Div., 15. und 17.Res.Div.,
III.griech.A.K. mit Resten 20. und 12., sowie der 13.Div.
ferner 23.griech.R.Brig.und 1 mot und t.mot.Brig. (K.D.) ,
an Heerestruppen: 6. und 16.Res.Div.
insgesamt 10-11 Div. , 3 Brig.
A.O.K. hält es im Interesse einer geordneten Abwicklung für notwendig, daß Italiener in den nächsten Tagen Demarkationslinie nicht überschreiten.
Die Besetzung der Insel Lemnos erfolgte am 25.4. im Morgengrauen durch Teile der 164.I.D.

Norwegen

Bei Brandunglück "Blenheim" bisher 64 Gerettete, vermißt und vermutlich tot: 104 Deutsche, 8 Norweger. Deutsche gehörten Stab I.Batl. und 8.kp.SS.Rgt.6 an. Brandursache noch nicht geklärt, Sabotage möglich. Wrack treibt noch.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. APRIL 1941

Abschnittsstab Winter

Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia
31.Div. erreicht am 27.4. mit Anfängen der südlichen Marschgruppen den Raum um Przysucha (westl. Radom) und mit Anfängen der nördl. Marschgruppe den Raum um Sochatschew.
Ausladung dre 78.Div. erfolgte bisher ohne Verzögerung.
Masse der Stäbe im Unterkunftsraum eingetroffen.
Anfänge der 255.Div. haben den Armeebereich beiderseits Kreuzberg erreicht.
von den mit Hgr.B, Ia Nr. 1668/41 g.K. vom 22.4.41 angekündigten Heerestruppen sind s.Mörs.Abt.II./109 und s.F.H.-Abt. 422 eingetroffen und vorläufig dem XIII.A.K. unterstellt worden.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia
Antransport der 8.I.D. verläuft planmäßig.
Straßen- und Wegeverhältnisse unverändert.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

9.Armee
Es haben den Armeebereich verlassen:
6./A.R. 216 (Personaleinheit)
kl.Kw.Kol. 1./225
gr.Kw.Kol.f. Betr.Stoff 7/227.
302.Div. hat zugewiesenen Abschnitt nördlich der Somme übernommen (Teilabschnitt 321.Div.).
321.Div. scheidet am 26.4., 18.00 Uhr, aus Befehlsbereich H.Kdo.XXXII aus und tritt zu H.Kdo. XXXVII.

7.Armee:
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
Nachr.Abt. 300
Bäckerei-Kp. 626
205.Div. hat am 26.4.41 über bisherigen Abschnitt 211.Div. übernommen. Stabs-Qu. 205.Div. Auray.
H.Kdo. XXXI hat Befehl über SS-T-Div. am 26.4., 00.00 Uhr, übernommen.

1.Armee
Eisenbahnpanzerzug 21 nach Langres verlegt.

Südosten

12.Armee:
Durch die Thermopylenstellung durchgestoßen steht mit Anfängen vor Theben.
Auf Euboea übergesetzte schwache Mot.-Teile im Vorgehen von Chalkis Richtung Theben.
Sämtliche militärischen wichtigen Punkte auf Lemnos gegen schwachen Feindwiderstand besetzt.
Fortsetzung der Entwaffnung der griechisch-mazedonischen Epirusarmee.
5.Pz.Div. vorderste Teile 17.45 Uhr Martinon (26 km nordwestlich Theben) erreicht.
6.Geb.Div. westliche Kampfgruppe 17.25 Uhr im Vormarsch auf Dadion; ostwärtige Kampfgruppe an der Heerstraße im Vorgehen auf Atalandi.
5.Geb.Div. Anfang Lamia ausschließlich, Ende Domokos.
72.I.D. mit unterstelltem I.R.125 im Raum Katerini.
SS."AH" mit Masse um Jannina, Aufklärung gegen Agrinion.
73.I.D. Mot-Teile im Raum Jannina-Mecovon, Fußteile Ruhetag.
164.I.D. mit einem Regimentsstab und 2 Batl. Insel Lemnos besetzt. Die Besatzung der Insel Lemnos bestand nach Gefangenenaussagen aus einer griech. Kompanie und Polizeikräften.
Absichten: unverändert.
Luftlandetruppen in Korinth. (Absicht)
Durchstoß SS "AH" von Jannina über Patras auf Korinth.
Gefangene und Beute:
30 Geschütze erbeutet, davon 24 bei Molos. 1 Battr. im Thermopylenengpaß, 200 englische Gefangene bei Molos, 42 griechische auf Lemnos.
Wetter: schön, warm.
Nach Funkaufklärung kann der Weggang des britischen Oberkommandos in der Nacht vom 24. zum 25. angenommen werden.

Lybien

An der Front von Tobruk lebhafte Artillerie-Tätigkeit.
Feindliche Schiffsartillerie beschoß erstmalig Acroma, den Hauptknotenpunkt der eigenen rückwärtigen Verbindungen.
Erdaufklärung stieß überall an der äußeren Befestigungslinie auf abwehrbereiten Feind.
Bei einem gewaltsamen Erkundungsunternehmen gerieten erneut 160 Italiener bei Mdauer in Gefangenschaft.
Luftaufklärung konnte bisher nicht feststellen, ob Ein- oder Ausladungen stattfinden.
Ein gegen Fort Capuzzo (westl. Sollum) am 23.4. abends durchgeführter Umfassungsvorstoß von Süden und Westen mit 60 Panzern und zahlreichen Kfz. unterstützt von Artillerie (teilw. schw. Kalibers) wurde abgewehrt.
Afrikakorps meldet gespannte Lage, weil Verlust oder Einschließung von Bardia-Sollum sich äußerst nachteilig auf Kampf um Tobruk auswirken würde, da dann hier Abwehr nach zwei Seiten erforderlich.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Am 24.4. wurde während des ganzen Tages starker Feindangriff bei Dessie abgewehrt. Eine ital. Marschkolonne die von Ficce (0 km nördl. Addis Abeba) auf Dessie im Vormarsch war, wies einen starken Feindangriff zurück.
Westfront:
Im Flußgebiet des Baro (30 km ostw. Gambela) wurde ein starker Feindangriff abgewiesen.
Südfront:
Bei Uadara (50 km nordwestl. Neghelli) fühlten feindl. Kräfte gegen die ital. Verteidigungsstellungen vor.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. APRIL 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Die V.P. Gen.Kdo. XXXXIX.A.K. und 1.Geb.Div. in Presov eingetroffen.

Abschnittsstab Staufen:
Bei Gefechtsschießen der 11.(I.R.526 (298.Div.) am 26.4. Unglücksfall durch Kurzschüsse eines Granatwerfers. 2 Tote, 4 Schwer- und 8 Leichtverletzte. Unter letzteren der Kompanieführer. Erhebungen sind noch im Gange.
V.P. 57.Div. in Zamosc eingetroffen.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr

31.Div. erreicht am 28.4. mit Anfang der südlichen Marschgruppe Radom, mit Anfang der nördlichen Gruppe Raum um Piaseczno und Blonie.
Meldekopf der Division ab heute Radom, Pilsudski-Kaserne.
Ausladung der 78.Div. weiterhin planmäßig.
Von den angekündigten Heerestruppen sind 4 weitere Art.Abt. und 2 Fla-Komp. eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia
Antransport der 8.I.D. weiterhin planmäßig.
Straßen und Wege unverändert.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

1.Armee
78.I.D. aus dem Armeebereich mit letzten Teilen ausgeschieden.

7.Armee
Es haben Armeebereich verlassen:
a) Armee-Kraftf.Park 571 (4. u. 7.Teil)
b) Nachsch.Kol.Abt. 543 (Stab u. 1.Kol.)
c) Armee-Verpfl.Amt 540
d) Schlächtereizug 542
Gen.St.Offz. 333.I.D. bei AOK.7 eingetroffen. V.P. trifft am 29.4. ein.

9.Armee
Es haben Armeebereich verlassen:
Gen.Kdo. VIII.A.K.
8.I.D.
26./27.4. nächtlicher Luftangriff auf Le Havre und Flugplatz Octeville ohne besonderen Schaden.
26./27.4. nächtl. Bombenabwürfe in Gegend Cap de la Hague und Cherbourg. Kein Schaden.

16.Armee
24.I.D. hat Armeebereich verlassen.
I./I.R.584 mit 1 Battr. A.R.319 auf Guernsey eingetroffen.

Griechenland

12.Armee stieß in Fortsetzung der Verfolgung mit 5.Pz.Div. in 2 Kolonnen bis zum Nordrand des Höhenzuges zwischen Thäben und Athen bei Äritrea und Staniades durch.
Hier starke feindliche Nachhuten mit Artillerie. Luftlandeunternehmungen Korinth mit Erfolg durchgeführt. Korinth und Lutrakion (6 km nordostwärts Korinth) genommen. Teilkräfte im Vorgehen auf Megara. Kanal unbeschädigt, Brücke gesprengt.
SS AH seit 14. Uhr in Übersetzen auf dem Pelepones. Übergabeverhandlungen mit griech. General in Patras im Gange.
Bewegung der griech. Epirus und Mazedonien-Armee im Sammelraum und Entwaffnung im wesentlichen durchgeführt.
6. Geb.Div.- und 5.Geb im Aufschließen. 2.Pz.Div. Antritt 27.4. ab Lamia in Richtung Thäben auf westl. Marschstraße.
9.Pz.Div. im Aufschließen im Raum nördl. Pharsalis. Absicht unverändert.
Feind hat sich vermutlich unter Einsatz der 2.Neuseel.Div. südl. Thäben erneut festgesetzt. (rund 2.Battalione und starke Art.) Bei Tatoi nördl. Athen feindliche Besetzung erkannt. Auf Peleponäs scheinen abgesprengte Teile unbekannter Stärke im Marsch über Tripolis auf Sparta oder Calame.
Funkbild gibt Vorhandensein des engl. Korps auf Festland im Verkehr mit Alexandria und Kreta.

Libyen

Am 25.4. vor Tobruck beiderseitige rege Erkundungstätigkeit. Zahlreiche Vorstöße des Gegners mit Panzern und Infanterie konnten abgewehrt werden. Es werden Ausladungen aus 2 Torpedobooten in Gegend Uadi el Delia westl. Marsa es Kweitun (südostw. Tobruck) vermutet.-
An der Front von Capuzzo und Sollum wurde durch Gegenangriff Capuzzo bis auf Sulaiman-Seghir zurückgeworfen. 7 Panzer und mehrere Panzerspähwagen wurden zerstört.
Im Hafen von Tobruk wurden 9 Schiffe, 2 Zerstörer und 1 Kreuzer beobachtet. Ein 8000 t-Dampfer beim Auslaufen durch die Luftwaffe versenkt. An der Küste zwischen Tobruk und Marsa Matruh sind 8 ital. U-Boote eingesetzt, die infolge technischer Unvollkommenheit aber nur nachts operieren können.
Zum Lufttransport sind am 26.4. 46 Ju. aus Foggia nach Sizilien gestartet, um von dort am 27.4. nach Derna weiterzufliegen. An Bord: Teile I./S.R. 104 und Pi.33 von 15.Pz.Div..-

Ostafrika

Mota - (80 km südsüdostwärts Südspitze Tana-See) wurde von den Engländern besetzt, dabei fielen 10. ital. Offiziere und 300 Eingeborene. Angriff auf Dessie. Die Eingeborenen desertierten. Die ital. Verteidigungsstellung wurde zurückverlegt.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. APRIL 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Antransport 295.Div. beendet. Div. dem Festungsstab Mielec unterstellt.
Unterbringungsraum: Rzochow (45 km nordostw. Tarnow) - Medrzechow - Zabno - Prezeclaw.
Div.-Stabsquartier: Rzemien (10 km südl. Mielec)
Eintreffen XXXXIX.A.K. und 1.Geb.Div. in Presov begonnen.
Korpshaupt- und Div.Stabsquartier in Presov.
Unterbringungsraum: 1.Geb.Div.: Stropkov (40 km nordostw. Presov) - Sabenov - Sidovice (10 km nördl. Kaschau).

Abschnittsstab Staufen:
Div.Stabsquartier 75.Div. nach F.W.Usmierz (2 km nördl. Warez, 45 km südostw. Hrubieszow) verlegt.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia
Gen.Kdo. XIII hat heute bisherigen Bereich XII.A.K. im Einvernehmen mit Div.Stab z.b.V. 442 übernommen.
31.Div. rastet 29.4. mit Masse in ihren am 28.4. erreichten Unterkünften. Mot.Teile erreichten ihre Endunterkünfte.
Div.Stabsquartier ab 28.4. Pulawy.
78.Div. wird 29.4. Ausladung beenden.
255.Div. setzt 29.4. ihre Marschbewegung von Kreuzburg Richtung Petrikau fort.

Festungsstab Blaurock Ia
Antransport der 8.I.D. weiterhin planmäßig. 11 weitere Transporte eingetroffen.
Infolge der Regenfälle Zustand der unbefestigten Landwege verschlechtert, nur für Einzelfahrzeuge befahrbar. Straßen unverändert.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
V.P. 336.I.D. im Armeebereich eingetroffen.

9.Armee
Stab Gen.Kdo. XXXXIII.A.K. (ohne Korpstruppen) hat Armeebereich verlassen.

7.Armee
Es haben Armeebereich verlassen:
Bäckerei-Kp. 1./557
Schlächterei-Zug 2./557
Armee-Kr.Park 571 (5. u. 6. Teil).
I.R.404 nach Ablösung als Wachregiment Paris bei 246.I.D. eingetroffen.
Abtransport 251.I.D. begonnen.

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Die 12.Armee erreichte in scharfer Verfolgung des geschlagenen Engländers mit Kradschützenbattl.2 über Tatoi um 09.15 Uhr Athen.
5.Pz.Div. 07.30 Uhr mit Anfang Kundara (15 km nordwestl. Euleusis.
SS "AH" um Patras, mit Teilen noch im Übersetzen.
9.Pz.Div. unverändert, zur Verfügung **O.K.H.** angehalten.
2.Pz.Div. Masse um Lamia.
5.Geb.Div. Lamia und nördlich.
6.Geb.Div. Mot.Teile im Marsch nach Athen, Fußteile um Atalandi.
72.I.D. unverändert; zur Verfügung **O.K.H.** angehalten.
198.I.D. aus dem Bereich der 12.Armee ausgeschieden.
XXX. und XXXXX.A.K. unverändert.
Ital.Verbände für Einmarsch Athen mit Anfang 2 km südlich Larissa. Deutscher Verbindungsoffizier entsandt.
A.O.K.12 ab 30.4. Kephisia (12 km nordostwärts Athen).
XVIII.A.K. Camena (25 km südostwärts Molos.
XXXX.A.K. nachstößt mit Teilen Lawrion, mit Masse über Korinth auf Argo, Tripolis, Kalami, Sparta.
SS "AH" entlang Westküste Pelepones, Pyrgos.
XVIII.A.K. wird Richtung Athen nachgeführt.
General Schörner zum Kommandanten von Athen bestätigt.

Lybien

Am 26.4. wurde ein starker feindlicher Erkundungsvorstoß bei Tobruk von deutschen Panzern völlig zusammengeschossen. Auf dem Westflügel der Stellungen wurden durch feindliche Feuerüberfälle 4 Geschütze der 27.Div. (Brescia) kampfunfähig geschossen. Sandsturm verhinderte Einsatz der beiderseitigen Luftwaffen.
Bei Sollum ist ein Vorstoß eigener Kräfte gegen Südwestflügel des Gegners noch im Gange.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Am Nachmittag des 26. unvermuteter starker Angriff auf ital. Stellungen bei Dessie führte zur Aufgabe eines Teiles der Stellungen. Feind beschoß die Stadt mit Artillerie, die dann auch von Aufständischen Verbänden angegriffen wurde. Um die weiße Bevölkerung zu schonen und weil die Lage wegen völligen Fehlens von Reserven hoffnungslos war, übergab der Kommandant der Besatzung die Stadt nach hartem Widerstand. Die Stadt wurde von den Engländern besetzt.
Ital. Truppen sperren bei Batie (80 km ostw. Dessie) die Straße nach Assab und beu Ualdia (120 km nördl. Dessie) die Straße nach Amba Alagi.

Westfront:
Auf der Straße längs des Flusses Tacazze (ostw. Tanasee) Zusammenstoß mit Aufständischen Verbänden, der für die Italiener günstig verlief.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. APRIL 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Staufen:
Antransport 57.Div. begonnen. Div.-Stabsquartier: Zamosc.
Unterbringungsraum. Wysokie (40 km südwestl. Krasnystaw) ausschl. - Gorzkow (ausschl.) - Izbica (ausschl.) - Zamosc (einschl.) - Bilgoray (einschl.) - Janow (einschl.) - 10 km südlich Krasnik.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia
31.Div. erreicht am 30.4. mit Anfang der südl. Marschgruppen Raum um Zwolen und mit dem Anfang der nördl. Marschgruppen den Raum südwestl. Warschau.
78.Div. beendet ihre Ausladung heute 24.00 Uhr.
255.I.D. erreicht am 30.4. mit ihrer Marschspitze die Linie Radomsko - Petrikau - Pabianice.

Festungsstab Blaurock Ia
Antransport 8.I.D. verläuft weiterhin planmäßig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
58.I.D. hat Armeebereich verlassen.
Stabsquartier 336.Div. St.Ghislain.

9.Armee
H.Qu. Höh.Kdo.LX nach St.Lo verlegt.
Radfahr-Wach-Btl.45 hat Armeebereich verlassen.

7.Armee
246.I.D. übernimmt am 30.4.41. 11.00 Uhr Befehl über bisherigen Bereich 223.Div.
263.I.D. hat mit Abtransport begonnen.
Feldwerkstattzug 607 hat Armeebereich verlassen.
Luftangriff bei Nacht auf Brest, etwa 15 Maschinen, kein Schaden.

1.Armee
Pz.Abt.211 aus Armeebereich ausgeschieden.

Südosten

12.Armee:
Säuberung des Pelepones von den letzten Engländern wurde fortgesetzt.
Luftaufklärung stellte die vordersten Teile der 5.Pz.Div. auf dem Pelepones bei Megamopolis (20 km südwestlich Tripolis) und bei Mili (8 km westlich Nauklion) fest.
Die Insel Strati in der Ägäis wurde ohne Feindeinwirkung besetzt.

6.Geb.Div. Anfang Topolia (20 km südostwärts Atalandi), sonst unverändert.
Ital.Mot.Verband hat 28.4. 05.00 Uhr die Demarkationslinie überschritten, und um 10.00 Uhr Preveza besetzt. Auch Korfu wurde von Italienern besetzt.
XXXX.A.K. Gefechtsstand: Neu-Phaleron
XVIII.A.K. Gefechtsstand: Alt-Phaleron
Luftaufklärung meldet Mythilene feindfrei.
Absichten: unverändert.
Bei den Landungskämpfen auf der Insel Lemnos am 25.4. zeichnete sich Oberst Beukemann, Kdr. I.R.382 und Hauptmann Tribukait - Komp.Chef im I.R.382 - besonders aus.
Wetter:
Teilweise bedeckt, wolkig.
Prinz Erbach Athen mit Einrücken deutsch. Truppen aus dreiwöchiger Internierung entlassen.

2.Armee:
In dem besetzten Gebiet um Nisch sind irreguläre Aufständischen-Verbände aufgetreten, deren Stärke auf etwa 3000 geschätzt wird. Das Gebiet wird gesäubert.

Lybien

An der Front von Tobruk am 27.4. lebhafte Bewegungen an und hinter den feindlichen Stellungen, teilweise begrenzte feindliche Vorstöße und Artillerietätigkeit.
Eigene Luftwaffe griff mit Erfolg feindliche Flak-Stellungen in Tobruk an. Auffallend schwache feindliche Lufttätigkeit.
Bei Sollum wurde durch einen tief in den Feind hineingeführten Vorstoß unter empfindlichen Verlusten für den Gegner Punkt 194 (5 km südl. Sollum) genommen. Am Nachmittag wurde unter Unterstützung durch die Luftwaffe erneut nach Süden vorgestoßen. Zur Zeit läuft Umgruppierung der Kräfte von Sollum an die Tobruk-Front, sodaß bei Sollum nur A.A.3 und Italiener verbleiben.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Am Amba Alagi Abschnitt wurden feindl. Erkundungsvorstöße abgewiesen. Vorgeshobene feindl. Verbände haben Kampfberührung mit den ital. Truppen in Verteidigungsstellungen bei Batie, (an der Straße Dessie-Assab) und bei Ualdia (an der Straße Dessie-Asmara).

Von der **West- und Südfront** liegen keine neuen Nachrichten vor.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. APRIL 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Div.Stabs Quartier 1.Geb.Div. nach Solivar (3 km südostwärts Presov) verlegt.

Abschnittsstab Staufen:
Eintreffendes 57.Div. wird III.A.K. unterstellt.
Es sind eingetroffen:
Schw.Artl.Abtlg.II./64 (10 cm Kan.) südwestlich Krasnystaw und Pi.Rgt.St.520 Zamosc.
Beide Truppenteile territorial III.A.K. unterstellt.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia
31.I.D. erreicht am 1.5. mit Anfang ihrer südl. Marschgruppe Pulawy, mit dem Anfang ihrer durch Warschau marschierten Marschgruppe den Raum nördl. Garwolin.
Von 78.Div. sind sämtliche Einheiten im Unterkunftsgebiet eingetroffen.
255.Div. hat heute mit Anfängen die Linie Przedborz (30 km ostw. Radomsko) - Opocno (50 km ostw. Petrikau) - Ujazd (30 km nordostw. Petrikau) erreicht.
V.P. der 45.Div. und 263.Div. eingetroffen.
Stab Gen.Kdo.IX.A.K. wird am 1.5. nach Skolimow (5 km ostw. Piaseczno südl. Warschau) verlegt. Dorthin wird Arbeitsstab v. Linstow (z.Zt. Minsk-Maz.) ab 2.5. zurückverlegt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia
Antransport der 8.I.D. verläuft planmäßig.
Durch Auftauen und Regenfälle haben sich Wegeverhältnisse im ostwärtigen Gebiet verschlechtert. Außerhalb der Wege für sämtliche Fahrzeuge unbefahrbar.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

9.Armee:
Den Armeebereich haben verlasseN.
Nachsch.Kol.Abt.532
Armee-Briefstelle 530
A.K.P. 581
30.4., 0.00 Uhr, Befehlsübernahme:
Höh.Kdo. XXXII über 225.Div.
319.Div. über Kanalinseln.

7.Armee
Höh.Kdo.XXXI hat 30.4.41, 12.00 Uhr, Befehl über 223.Div. übernommen.
223.Div. hat bisherigen Bereich 263.Div. übernommen.
St.Qu. St.Georges de Didonne (Royan).
211.I.D. (St.Qu.Brest) hat 29.4., 20.00 Uhr, Befehl über bisherigen Bereich 251.I.D. übernommen.
V.P. 333.I.D. im Armeebereich eingetroffen.

1.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Südosten

2.Armee:
XI.A.K.: Säuberungsaktion Propastica eingeleitet. Antransport je eines verst. Geb.Jg.Btl. (4.Geb.Div.) nach Pristina und Kursumlija (53 km nordnordostw. Pristina).
Voraussichtlicher Beginn der Marschbewegungen in das Gebirge am 1.5. früh.
Im Bereich I.R. "Gr.D." (Krikina-Werschez) am 28.4. Übertritt mehrerer hundert Volksdeutscher, um sich rumänischer Einziehung zum 1.5. zu entziehen. Im übrigen Korpsbereich Ruhe und Ordnung.
SS "R" mit Gleiskettenteilen im Abtransport hat mit sämtlichen Landmarschteilen das rumänische Gebiet Richtung Budapest verlassen.
Wetter:
Bewölkt, kühl, leichter Regen.

12.Armee:
In scharfer Verfolgung stießen mot.Kräfte der Armee bis zu den Südhäfen des Peloponnes durch, verhinderten die weitere Flucht der Briten über das Meer und machten zahlreiche Gefangene.
SS "AH" im Vorgehen auf der westl. Küstenstraße des Peleponnes über Pyrgos.
5.Pz.Div. Kalmai südl. Sparta und Argos.
6.Geb.Div. im Weitermarsch auf Athen.
A.O.K.12 Kephistia, 12 km nordostw. Athen
Suda-Bucht (Kreta) starke Schiffsbelegung, dabei 2 schwere Kreuzer, 5 Zerstörer, Flakabwehr.
Luftaufklärung meldet Mythilene feindfrei.
Absicht: unverändert.
Auf Peleponnes bisher 5000 britische Gefangene, darunter 1 Div.General und 50 Offiziere, 900 serbische Gefangene, darunter 4 Generale, 300 Offiziere.
Auf Lemnos 250 griech. Gefangene, darunter 10 Offiziere.

Lybien

Am 28.4. vor Tobruk wie bisher, lebhafte Erkundungstätigkeit des Gegners außerhalb der Befestigungslinie. Eigene Luftwaffe griff am Nachmittag mit großem Erfolg Erdziele zur Einleitung des beabsichtigten Angriffs auf Tobruk an.
Abends mehrfach Feuer von Schiffsartillerie auf Gegend Acroma.
Vor Sollum ist es anscheinend gelungen, den Gegner durch ständig umfassende Angriffe zum Ausweichen zu bringen.
In der Ebene zwischen Gebirgsrand und Küste bis 15 km südostw. Sollum kein Feind festgestellt.
Aufklärung auf Sidi Barrani angesetzt.

Ital.Ostafrika

Ostwärts des Tana-Sees stärkere Bewegungen von Aufständischen-Formationen.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
V.P. 101.lei.Div. Deutschendorf (Poprad), 70 km westl. Presov, eingetroffen.
Beabsichtigte Zwischenunterkunft der Div.:
Alt Lublau (St. Lubovna), 80 km südl. Tarnow - Vazec (25 km südl. Zakopane) - Zipser Neudorf (Spis. Nova Ves) - Leutschau.

Abschnittsstab Staufen:
Feldersatz-Btl. 299 (299.Inf.Div.) in Jedrzejow (70 km nordostw. Krakau) eingetroffen.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia
31.Div. erreicht am 2.5. Endunterkünfte im Raum Deblin - Kock - Garwolin - Koszienice.
255.Div. erreicht mit den Anfängen ihrer Marschgruppen die Linie Radom - Odrzywol - Nowe Miasto.
Stabsquartier hat Endunterkunft im Westlager des Truppenübungsplatzes Radom bezogen.
Eisenbahntransporte der Stäbe Gen.Kdo. VII.A.K., Gen.Kdo. XXXXIII.A.K. und 45.Div. treffen heute abend ein.
H.Qu. VII.A.K. Plozk, XXXXIII.A.K. Tomaszow, 45.Div.. Vorwerk Helenow (3 km südl. Pruszkow).
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia
8.I.D. voll eingetroffen.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

9.Armee
St.Qu. 26.Div. seit 30.4. Flixecourt.

7.Armee
Div.St.Qu. 246.I.D. ab 1.5.41 Poitiers.
Schw.Art.Abt.634 nach Carhaix (80 km südostw. Brest) verlegt und Gen.Kdo. XXV.A.K. unterstellt.
3./Pi. 188 (88.I.D.) als Lehrtruppe für Kompanie-Führer-Schule nach Tours verlegt.

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee
Neue Meldungen liegen infolge Verbindungsstörung noch nicht vor.

Lybien

Vor Tobruk ist die Bereitstellung für einen planmäßigen Angriff im Gange.
Die Luftwaffe bekämpfte im Rahmen dieser Vorbereitungen erneut mehrmals am Tage mit großem Erfolg Erdziele.
Ein 5000 t Frachter wurde beim Einlaufen von Tobruk versenkt.
Feindliche Artillerietätigkeit unter Einsatz von Schiffsartillerie besonders vor Acroma.
Vor Sollum hat sich der Feind in der Front weit nach Osten abgesetzt.
In Gegend el Ahmar - B.Habata (50 km südostw. Sollum) Fahrzeugansammlungen mit vielen Panzerspähwagen, die nach Westen bis zur ägyptischen Grenze aufklären.
Eigene Kräfte bei Sollum zur Zeit A.A.3, 2 ital. Btl. und 1 ital.schwere Art.Abt.
Bei Barce wurde ein als Araber verkleideter engl. Uffz. gefangen genommen.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Im Amba-Alagi-Abschnitt zieht Feind dauernd Verstärkungen heran.

Westfront:
Vermehrte Kampftätigkeit der Aufständischen. Die Regenzeit in Abessinien hat begonnen, aber noch nicht in voller Heftigkeit.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Staufen:
Feld-Ers.Btl.9 (9.Inf.Div.) eingetroffen.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia
XII.A.K. hat am 2.5., 0.00 Uhr den Befehl über sämtliche bisher dem XXXXIV.A.K. unterstehenden Verbände und Truppenteile und deren Bereich und Aufgaben übernommen.
255.I.D. hat mit ersten Teilen ihren neuen Raum um und ostw. Radom bezogen.
Antransport der gestern gemeldeten Stäbe und Truppen verläuft planmäßig.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) und **Festungsstab Blaurock** melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
Armee-Nachr.Regt.501 hat Armeebereich verlassen.
Stabsquartier 95.I.D. seit 2.5. Soissons.

9.Armee
Den Armeebereich haben verlassen:
V.P. 26.I.D. Korps-Nachr.Abt.438, Feldpostleitstelle 537, Feldpostamt 432, 532, 533

7.Armee
Gen.Kdo. XXXIX.A.K. hat am 2.5. mit Abtransport begonnen.
Erste Transporte 333.I.D. im Armeebereich eingetroffen.
Stabsquartier 212.Div. ab 2.5. Angers.

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
12.Armee schloß die Besetzung des Peloponnes ab. Auf dem griechischen Festland befindet sich kein kämpfender Engländer mehr. 3200 Italiener, dabei 450 Schwerverwundete wurden befreit.
5.Pz.Div. Peloponnes. SS."A.H." mit Teilen um Patras und Pyrgos, mit Masse um Messoleghion. 6.Geb.Div. Anfang Avlon, Ende Skhematari. 5.Geb.Div. mit Anfang Atalante im Aufschließen. 2.Pz.Div. mit Masse im Raum Atalante - Theben - Eleusis.

Gefechtsstände:
XVIII.A.K. Glyphada (10 km südl. Athen).
XXXX.A.K. Neu Thaleron. 5.Pz.Div. Korinth. SS "AH" Patras. 6.Geb.Div. Staniates (30 km ostw. Theben)
5.Geb.Div. Kamena. (13 km südostw. Molos). 72.I.D. Katerini. 2.Pz.Div. Theben.
9.Pz.Div. Farsalos. 73.I.D. Jannina.
XXX.A.K. und L.A.K. unverändert.

Am 28.4. stellte sich der Feind bei Navplion und Kalamai zum Kampf, ehe er die Verladung auf die Schiffe durchführen konnte. Das Gefecht bei Kalamai endete mit der Kapitulation von 7000 Engländern, darunter 1 General und 50 Offiziere.
Bei Navplion wurden 1200 Gefangene, meistens Engländer aus dem Heimatland, gemacht. Es besteht der Eindruck, daß es der Masse der Engländer gelungen ist, mit den Menschen und dem Kleingerät auf die Schiffe zu entkommen. Dagegen mußten sie anscheinend fast den gesamten Kraftwagenpark und die Art. zurücklassen.
Am 30.4. nördl. Korinth 2 feindl. Transporter zu je 1200 t mit Panz. IV bekämpft, davon einen zum Sinken gebracht, einen zur Kapitulation gezwungen.
Versorgungsdampfer "Larissa" bei Euböa auf eine Mine gelaufen und gesunken.

Absicht:
Vorbereitung der Besetzung von Mythilene.

Lybien

Deutsche Erdaufklärung stieß am 30.4. vormittags bis 23 km westlich Sidi el Barrani vor und vernichtete 1 feindl. Kampfwagen und 1 Pz.Spähwagen. Beiderseits lebhafte Lufttätigkeit. In der Nacht vom 29./30.4. Luftangriff auf Bengasi, dabei wurde 1 feindl. Bomber abgeschossen.
Südl. Sollum gelang es am 29.4. abends 10 engl. Spähwagen mit Artl.Unterstützung überfallartig in Suleiman einzudringen.
Der Feind wurde am 30.4. morgens im Gegenstoß aus Suleiman geworfen. Weitere feindl. Panzervorstöße konnten am 30.4. abgewiesen werden.
Eigene Pz.Spähwagen trafen am 29.4. im Vorgehen an der Küstenstraße erstmalig 23 km südostw. Sollum auf feindl. Widerstand. Hierbei schoß Ltn. Wolf, A.A.3, seinen 7.feindl. Panzer in Afrika, einen feindl. Pz.Funkwagen, zusammen.
Ein Tiefliegerangriff auf Gazala führte zur Beschädigung einer Heinkel 111. Eine Hurricane wurde abgeschossen.
Der um 19.00 Uhr nach Schwerpunkteinsatz der Luftwaffe eröffnete planmäßige Angriff zur Wegnahme des Hauptwerkes des feindl. äußeren Befestigungsgürtels von Tobruk, (Höhe 209) (Ras el Mdauura) hat bis 22.00 Uhr zu dem erwarteten Ergebnis der Einnahme der vordersten Befestigungsanlagen an der Einbruchstelle geführt.
Letzte Meldungen aus Nordafrika besagen, daß es den deutschen Truppen gelungen ist, in einer Breite von 5 km und einer Tiefe von 3 km in die feindlichen Verteidigungsstellungen einzubrechen. Der Gegner - in der Hauptsache Neuseeländer und Australier - verteidigt sich zäh. Es wurden 15 Bunker genommen.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Im Kampfabschnitt am Amba Alagi feindliches Art. Einschießen. Der Anmarsch neuer feindlicher Truppen auf Falage (20 km südostw. Amba Alagi) wird gemeldet.

Westfront:
Heftiger Kampf gegen einen Aufständischen Verband, dem starke Verluste zugefügt wurden.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Antransport 24.Division beendet.
Unterbringungsraum: Rudnik (50 km nordostw. Rzeszow) ausschl. - Mielec - Glogow (10 km nördl. Rzeszow) - Zolynia (ausschl.).
Div.Stabs-Quartier: Waldlager Mielec.

Abschnittsstab Staufen:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr
Marschbewegungen der 255.I.D. und Ausladungen der am 1.5. gemeldeten Stäbe und Truppen verlaufen planmäßig.
Arbeitsstab Blümke, bisher in Jablonna-Legionowo, wird 4.5. nach Plock zurückverlegt.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Festungsstab Blaurock Ia 17.40 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Wege- und Straßenverhältnisse durch Regenfälle weiter verschlechtert.
Wasserspiegel des Narew und der Flußmündungen steigt langsam.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
Radfahr-Wachbtl. 326 hat Armeebereich verlassen.

9.Armee
Den Armeebereich haben verlassen:
Bäckerei-Kp. (mot) 532
Schlächterei-Kp. (mot) 531 und 532.

7.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
Gen.Kdo. XXXIX.A.K. mit Arko 35
2.Kr.Transp.Abt.571.
V.P. der 332.I.D. am 2.5. in Rennes eingetroffen.
Verlegung der Teile der 212.I.D. aus nördlichem Div.-Bereich (wird für 332.I.D. frei gemacht) verläuft planmäßig.

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Teile der 5.Geb.Div. besetzten die Insel Skyros.
6.Geb.Div. im Raum Tatoi-Malakassa-Kalentsi.
9.Pz.Div. Abmarsch in die Einladegebiete angetreten.
Absicht: Verlegung in die endgültigen Unterkunftsräume.
Vorbeimarsch der Verbündeten-Truppen vor dem Oberbefehlshaber der 12.Armee am 3.5. um 09.00 Uhr.

Lybien

Lage vor Tobruk:
Die in der Nacht vom 30.4. zum 1.5. erfolgten Durchbrüche einzelner Stoßtrupps konnten in schweren, wechselvollen Kämpfen zu einem etwa 5 km breiten und 3 km tiefen Einbruch beiderseits Ras el Mdauura ausgebaut werden. Mehr als 15 Bunker, die von Australiern hartnäkkig verteidigt wurden, mußten genommen werden. Feindliche Gegenangriffe, davon einer mit 20 Panzern wurden überall abgewiesen. Gefangenenzahl bisher 6 Offiziere, 264 Mann.
Luftwaffe griff in 5 Einsätzen erfolgreich rückwärtige Stellungen, Reserven und Batterien an.
Vor Sollum keine besondere Kampftätigkeit.
Bengasi zur Zeit für Ausladungen größerer Schiffe nicht benutzbar, da Hafen durch ein nach Bombenangriff gesunkenes Versorgungsschiff gesperrt.
Im Lufttransport wurde am 1. und 2.5. die Masse des II./S.R.104 überführt.

Ital.Ostafrika

Neue Meldungen liegen nicht vor.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Feldersatz.Batl. 257 eingetroffen und 257.Div. unterstellt.

Abschnittsstab Staufen:
Fest.Pi.Stab Weichsel hat Befehl im bisherigen Bereich III.A.K. übernommen. Gen.Kdo.III.A.K. verbleibt ohne Territorialbereich in Lublin.
Antransport 57.Div. planmäßig.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia
Stab 45.Div. ist in Helenow, 18 km südwestl. Warschau, eingetroffen.
Antransport der 263.Div. hat begonnen.
Masse der 255.Div. hat ihren neuen Unterkunftsbereich erreicht. 255.Div. wird territorial, truppendienstlich und ausbildungsmäßig dem Gen.Kdo.XII.A.K. unterstellt, Weisungen für Vorbereitung der Übungsvorhaben erhält die Division von Pz.Gr.2 (Gen.Kdo.XXIV.A.K.).
Vorgeschobene Befehlsstelle der 293.Div. ab 5.5., 8.00 Uhr in Kalisch.
Die gemeldeten Marschbewegungen und Ausladungen verlaufen planmäßig.

Festungsstab Blaurock Ia
Keine besonderen Ereignisse.
Straßenverhältnisse unverändert.

Militärbefehlshaber im Militärgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
Antransport 336.I.D. beendet.

9.Armee
Bei nächtlichem Bombenangriff auf Le Havre unwesentlicher Sachschaden in einer Btl.-Unterkunft und Flakstellung.

7.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
a) Fla-Kp. 6/48
b) I.G.Kpen. der I.R.316, 320, 423 *[hs.: o. je 1 Zug]* der 212.I.D. zur 208.I.D.
4./5.5.41. Luftangriff auf Brest, etwa 40/50 Flugzeuge. Schaden: 2 Kfz. zerstört, Trockendock 1 Bombentreffer, 1 Öltank und 1 Schleppdampfer versenkt.

1.Armee
AOK./Fhr.-Abt. nach Fontainebleau verlegt.

Südosten

12.Armee
Am 3.5. 09.00 Uhr fand in Athen der Vorbeimarsch der Verbündeten-Truppen einschl. Luftwaffe vor dem Oberbefehlshaber der 12.Armee statt.
SS "AH" wird in den Raum Trikkala-Larissa-Karditsa verlegt.
5.Geb.Div. in endgültigem Unterkunftsraume an der Küste ostw. Athen.
9.Pz.Div. tritt 5.5. aus dem Raum um Florina Landmarsch bzw. Eisenbahntransport in Wehrkreis VIII an.
Absicht:
Besetzung der Insel Mytilene.
Wetter: bedeckt warm.

Verb.Stab z.ital.Heer, Rom meldet:
General Guzzoni teilt mit, daß sich für die Lebensmittelversorgung auf dem Dodekanes Schwierigkeiten ergeben haben. Durch die beabsichtigten Operationen wird die Versorgung von Italien aus für die nächsten Tage noch schwieriger werden. General Guzzoni bittet, daß vorübergehend die Versorgung der Inselgruppe mit den notwendigsten Lebensmitteln von deutscher Seite von einem griechischen Hafen aus übernommen wird. Zustimmendenfalls wird um Angabe des Hafens gebeten, von dem die Verpflegung abgeholt werden kann. Die ital. Wehrmacht wird für Ausgleich der von uns zu liefernden Lebensmittel sorgen. Nähere Angaben über die erforderlichen Lebensmittel sind angekündigt.

Lybien

Vor Tobruk wurden am 2.5. mehrfache Angriffe mit zahlreichen Panzern gegen die Einbruchsfront erfolgreich abgewiesen. Heftige beiderseitige Artl.Tätigkeit.
Durch die Luftwaffe wurden trotz ungünstiger Wetterlage mit äußerstem Einsatz feindl. Angriffsvorbereitungen zerschlagen.
Von See her abgesetzte engl. Störungstrupps verminten an einzelnen Stellen hinter der Einschließungsfront Straßen und Versorgungspisten.
Vom 30.4. bis 2.5. wurden 16 feindl. Panzer abgeschossen.
Ostw. Sollum hat sich der Gegner anscheinend bis Sidi Barrani zurückgezogen und fühlte nur mit einem Spähtrupp gegen Sollum vor.
Bengasi wurde in der Nacht vom 1./2.5. 3 Stunden lang mit Brand- und Sprengbomben angegriffen.
Durch feindl. Luftangriff auf Tripolis brennt seit 3.5. deutscher Transportdampfer "Reichenfels" mit Munitionsexplosionen Hilfskrz. "Citta di Bari", der dem Afrika-Korps für Nachschubtransporte zur Verfügung stand, ist explodiert.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Auf die Stellungen am Falaga-Paß (etwa 12 km ostw. Amba-Alagi) wurde feindl. Angriff zurückgewiesen.
Westfront:
Bei Gondar feindl. Störungsfeuer und Einschießen.

Lagemeldung franz. Somaliland

Nach Mitteilung der Wako hat der Gouverneur von franz. Somaliland den Auftrag, die Kolonie mit allen Mitteln gegen Angriffe der Engländer oder de Gaulles zu verteidigen. Er wurde jedoch ermächtigt, auf Wünsche der Engländer wegen eines Abtransportes von Verwundeten oder Zufuhr von Lebensmitteln auf der Bahn Djibuti-Addis Abeba einzugehen, um zu verhindern, daß eine Ablehnung als Vorwand für den Angriff genommen wird.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Staufen:
Div.Stabs-Quartier 298.Div. nach Wawolnica (30 km westl. Lublin) verlegt.
Gen.Kdo.XXXXIV.A.K. in Janow (60 km südl. Lublin) eingetroffen.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.25 Uhr
Antransport der 263.I.D. verläuft planmäßig.
Arbeitsstab von Waldenburg wurde 5.5. nach Biala-Podlaska verlegt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia 17.30 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.
Straßen und Wege unverändert.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
Den Armeebereich haben verlassen.
45.I.D.
Br.Bau-Btl.531
Kr.Transport-Abt.602
Im Div.St.Qu. 320.I.D. Mille-Brugge durch nächtlichen Bombenabwurf 1 Toter, 2 Verwundete und Sachschaden.

9.Armee
Bäckerei-Kp.503 und Schlächterei-Zug 522 aus Armeebereich ausgeschieden.

7.Armee
Antransport 333.I.D. beendet. Division hat Sicherungaufgaben an der Demarkationslinie übernommen, St.Qu. Libourne.
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
2./Fla 66
Nachsch.Btl. (mot) 56

1.Armee
Antransport 337.I.D. beendet. St.Qu. Vesoul.

Südosten

2.Armee
XI.A.K. Säuberungsaktion Propastica planmäßig und erfolgreich verlaufen. Feind (Arnauten) leistet nur südlich Orljane und bei Dabise schwachen Widerstand. Angetroffener Feind wurde erschossen. (etwa 50 Tote festgestellt) 253 Geiseln festgenommen. Dörfer Disevci und Propastica durch Feuer vernichtet.
Eigene Verluste: 1 Verwundeter.

12.Armee
Insel Mythilene 4.5. 4.45 Uhr, Insel Chios 4.5. nachm. gegen schwachen Feindwiderstand besetzt.
50.I.D. tritt 6.5., 72.I.D. 8.5. Marsch nach Rumänien an.
Marschstraße: Saloniki, Kavalla, Komotini, Hascoco, Stara-Zagora, Turnovo, Giurgiu.
Eintreffen um Bukarest für 50.I.D. Anfang Juni, für 72.I.D. Mitte Juni. Wetter: klar, warm.

Lybien

Am 3.5. während des ganzen Tages anhaltende starke Artillerietätigkeit gegen unsere Stellungen ostw. Mdauar. Mehrere Vorstöße des Gegners wurden durch Artilleriefeuer bereits bei der Annäherung zerschlagen.
In der Nacht vom 2./3.5. schoß erneut Schiffsartillerie in die Umgebung von Acroma. Die feindliche Luftwaffe zeigte lebhafte Tätigkeit. Das englische Munitionslager 25 km ostw. Sollum wurde vom Gegner gesprengt. Im Hafen von Tobruk Schiffsverkehr beobachtet. (3 Schiffe eingelaufen, 2 ausgelaufen.)

Ital.Ostafrika

Keine neuen Meldungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Antransport 1.Geb.Div. beendet.
Zwischenunterkunft: Stropkov (40 km nordostw. Presov) - Sabenov - Sidovice (10 km nördl. Kaschau)
Beginn Antransport 101.lei.Div.
Zwischenunterkunft: alt Lublau (St.Lubovna), 80 km südl. Tarnow - Vazec (25 km südl. Zakopane) - Zipser Neudorf (Spis.Nova Ves) - Leutschau.

Abschnittsstab Staufen:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.15 Uhr
Masse des Stabes des Gen.Kdo.XXXXIV.A.K. ist am 6.5. aus dem Armeebereich ausgeschieden.
255.I.D. ist mit allen Teilen im neuen Unterkunftsraum eingetroffen.
Der Antransport der 45. und 263.I.D. sowie die Verlegung der 293.I.D., die heute begann, verlaufen planmäßig.
Stabsquartier 263.I.D.: Milanowek (unmittelbar ostw. Groczisk). Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

[fehlen die Meldungen]

Südosten

12.Armee:
Neue Meldungen liegen noch nicht vor. Siehe Nachtrag.

2.Armee:
Die Donaubrücke bei Belgrad (20 t) wurde am 3.5. 19.00 Uhr fertiggestellt.
Die Donau-Flottille hat bei den Arbeiten an den Donausperren Minen geräumt und minenfreie Durchfahrten für die Schiffahrt bezeichnet.

Nachtrag Südosten

2.Armee:
XI.A.K. im Korpsbereich herrscht bis auf kleinere örtliche Säuberungsaktionen Ruhe. Wetter: Regen, kalt.

12.Armee:
Schluß der Besetzung von Mytilene und Chios ohne weiteren Feindwiderstand.
9.Pz.Div. aus dem Raum um Florina mit Räderteilen Landmarsch im Wehrkreis VIII, mit Gleiskettenteilen Marsch ins Einladegebiet angetreten.
6.5. treten an:
2.Pz.Div. mit Räderteilen in den Einladeraum um Split, mit Gleiskettenteilen am 7.5. nach Patras zur Verladung für Seetransport. I.R.125 in den Raum um Saloniki. 50.I.D. Richtung Rumänien.
An Heerestruppen werden abtransportiert:
Art.Rgts.Stab 511., Lg.Mörser Abt. 607, 1. und 3. Art.Abt.616, Ballon Batterie 4/1.

Lybien

Tobruk:
Am 3.5. 21.00 Uhr griff der Feind nach einstündiger Artillerievorbereitung - dabei schwerster Schiffsgeschütze - die Einbruchsfront an. Bei 15.Pz.Div. konnte er keinen Erfolg erzielen. Bei ital.Pz.Div. Ariete gelang ihm ein 1 km tiefer Einbruch. Hier konnte am Morgen durch Entsatz einiger noch haltender Bunkerbesatzungen und Eingliederung deutscher Truppen die Lage wieder hergestellt werden. Besonders vor 15.Pz.Div. sollen die Verluste des Gegners sehr stark sein. Auch die eigenen Verluste sind infolge des anhaltenden starken Artilleriefeuers sehr hoch.
Div. Ariete (3 schw.Kpen.) vom 3.5. abends bis 4.5. abends: 3 Offiziere, 23 Uffz. und Mannschaften gefallen. 12 Offz., 53 Uffz. und Mannschaften verwundet. 59 Uffz. und Mannschaften vermißt.
Afrikakorps: vom 30.4. bis 4.5. abends: 3 Offz., 112 Uffz. und Mannschaften gefallen, 18 Offz., 308 Uffz. und Mannschaften verwundet. 1 Offz., 69 Uffz. und Mannschaften vermißt.
Munitionslage besonders an Artillerie-Munition zur Zeit gespannt, da nur eine Ausstattung vorhanden und mit Nachschub von einigen 100 t erst in einigen Tagen zu rechnen ist.
Am 4.5. anhaltende zeitweise heftige Artillerie-Tätigkeit im Hafen von Tobruk wurden 12 neue eingelaufene Schiffe beobachtet, dabei 1 Transporter von 10000 t der durch Luftangriff beschädigt wurde.
Bei Sollum wurde am 4.5. abends ein Angriff von 8 Panzern und 4 Geschützen auf Sfl. gegen P.191 (südl. Sollum) abgewiesen. Die am 3.5. gemeldeten Schiffsbrände und Explosionen im Hafen von Tripolis sind nicht auf feindlichen Luftangriff sondern anscheinend auf Entzündung eigener Bombenladungen zurückzuführen.
2 deutsch. Transporter beschädigt, 2 ital. ausgebrannt. Kaifläche zum Teil zerstört. Zahlreiche Tote und Verletzte, auch deutsche Offiziere und Mannschaften. Gesamtverluste bei der am 16.4. angegriffenen 20. Schiffsstaffel: Vermißt: (z.T. in engl. Gefangenschaft) 28 Offiziere, 315 Uffz. und Mannschaften. Sämtliches Gerät von Regts. Stab und Stabs-Batterie A.R.33, Pz.Nachr. Abt.33, Geschütz-Kp. S.R.115 - Teile des Geräts von Stab 15.Pz.Div., Stab S.R.115. San.Kp.2./83-Kl.KW.Kol.9. und 10./33.
Lufttransporte wurden am 5.5. nicht durchgeführt.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
In der Nacht zum 4.5.41 feindl. Angriff auf die ital. Stellungen am Falaga-Paß im Kampf Mann gegen Mann abgewiesen. Auf feindl. Seite fiel eine große Anzahl von Juden. Der Gegner setzte sich nach heftiger Vorbereitung durch Art.Feuer und Fliegerangriff, der unter den Eingeborenen Panik hervorrief, in den Besitz des Togora-Paßes (7 km west. des Amba-Alagi) und fühlte gegen die ital. Verteidigungsstellung am Amba Alagiv or.

Südfront:
Gruppen von Aufständischenverbänden, geführt von engl. Offizieren, stören den ital. Nachschub.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Im gesamten Bereich des Abschnittsstabes keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr
Stab Gen.Kdo. (mot) XXIV.A.K. ist vollständig eingetroffen.
Hauptquartier: Konstancin.
Antransport der 263. und 45.I.D. planmäßig.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
Ia 17.05 Uhr
Der dem M.I.G. zugeteilte Fieseler Storch ist am 6.5. auf dem Flugplatz Spala eingetroffen. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
F.P.-Leitstelle 601
Nachschub-Kol.Abt. (mot.) 607
Armee-Kr.Park 521
Schlächterei-Zug 561 und 562
Armee-Verpfl.Amt 601
Radfahr-Wachbtl. 326
Wachbtl. 50
Reifenstaffel 411
Ersatzteilstaffel 105
Ortskdtur. 633
G.F.P.Gruppe 501
F.P.Amt 512, 516, 519, 520
Bäckerei-Kp. 562

9.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
Fla.Btl. 603
F.P.Leitstelle 537
Bäck.Kp. 503 und 537
Schlächterei-Zug 621, 531, 532
Armee-Verpfl.Amt 530
Ersatzteilstaffel 204
Reifenstaffel 811
G.F.P. Gruppe 580
F.Postamt 530, 532, 533, 432
Bäckerei-Kp. 2(557

Südosten

2.Armee:
XI.A.K.: Im Korpsbereich herrscht Ruhe. Transport- und Marschbewegungen der an Säuberungsaktionen beteiligten Teile abgeschlossen.
4.Geb.Div. löst Pi.Btl.651, das auf OKH Befehl abtransportiert wird, ab und übernimmt Sicherung des Schiffsverkehrs auf der Donau beim Eisernen Tor.
Übernahme der Sicherung auf der Insel Moldava wird zur Zeit erkundet und vorbereitet.
XXXXXI.A.K.: Keine besonderen Ereignisse.
I.ung.mot.Korps: Am 5.5. aus Raum Osijek-Vinkovci-Vukovar auf altungarisches Gebiet abgerückt und aus Unterstellungsverhältnis zum XXXXXI.A.K. ausgeschieden.
9.Pz.Div. (Räderteile): 1.Tle. im Armeebereich eingetroffen. (Raum Pristina-Mitrovica).
Gen.Kdo.XXXXVI.A.K. mit Korpstruppen scheidet aus dem Verband der 2.Armee aus.
Wetter: trocken, zeitweise Sonne.

12.Armee:
Entlassung der griechischen Gefangenen verlief planmäßig.
Die Gefangenen werden, soweit möglich nach Landmannschaften gegliedert, unter eignen Offizieren in ihre Heimat überführt. Ende der Marschkolonne durchschritt am 5.5. Amphilokhia und Trikkala.
Griech.Armeeoberkommando z.Zt. in Messologhien.
Am 6.5. traten Abmarsch in Einladegebiet bzw. Versammlungsräume an:
50.I.D. (Anfang Sprovalta, Ende Sindos, 10 km westl. Saloniki.
2.Pz.Div. mit Räderteilen. Marschkolonne Fliegerkorps XI (Anfang Kozani) Weitermarsch von Kozani nach Süden 9.5. 06.00 Uhr nach Abfließen 2.Pz.Div. nach Norden.
Gefechtsstände: 5.Geb.Div. Khalkis.
72.I.D. Saloniki:

Nordafrika

Feindl. Angriff bei Fort Giaida (südwestl. Tobruk) abgewiesen.
Lebhafte Tätigkeit feindl. Luftwaffe. Tiefangriffe mit Hurricane auf Hauptmarschstraßen westl. Tobruk und westlich Bardia.
Bombenwürfe auf Tripolis, Bengasi, Derna, Ain Cazala.
Mit weiterer Steigerung feindl. Lufttätigkeit in nächster Zeit und erneuten Eingreifen der Flotte wird gerechnet. An Front von Sollum Ruhe. Außergewöhnliche Hitze und Sandsturm.

Ostafrika

Nordfront:
Feindl. Angriff vom Togara-Paß gegen ital. Stellungen am Amba Alagi abgewiesen.

Westfront:
Kampftätigkeit im Gebiet von Gondar.

Südfront:
3 feindl. mot.Kolonnen gehen auf Sciasciamanna (200 km südl. vor Addis Abeba).

TAGESMELDUNGEN VOM 8. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
262.Inf.Div. tritt unter Kommando des Fest.Stab Mielec. Unterbringung im Raum Swilcza (6 km nordwestl. Rzeszow) - Debica - Pilzno (ausschl.) - Jaslo.
1.Geb.Div. tritt Marsch in neuen Unterbringungsraum an: Jaslo (ausschl.) - Neusandez - Muczyna - Dukla (ausschließlich).
Gen.Kdo. XXXXIX.A.K. und 1.Geb.Div. ab 9.5. abends in Krynica.

Abschnittsstab Staufen:
Antransport 57.Inf.Div. beendet.
V.P. folgender Heerestruppen sind eingetroffen:
Kdr. der Bautruppen 23 bei Festungsbaustab 17
s.Art.Abt. 602 bei 62.Inf.Div.
Pz.Jäger Abtlg. 670 bei 298.Inf.Div.
ss.Art.Abt.731 bei 298.Inf.Div.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.30 Uhr
293.Div. hat mit mot.Teilen heute Endunterkünfte, in denen letzte Fußteile morgen eintreffen, erreicht.
Der Antransport der 45. und 263.Div. ist bisher ohne Verzögerung verlaufen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia 17.00 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
Gen.Kdo. VII.A.K. am 6.5. aus Armeebereich ausgeschieden.

9.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

7.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
Schlächtereizüge 631 und 632
Rest Nachschub-Btl. 56
Rest Radf.Nachbtl. 48
Antransport 332.I.D. beendet.
I.R.306 nach Ablösung Wach-Regt.Paris bei 211.I.D. eingetroffen.

1.Armee
Antransporte 339.I.D. und 335.I.D. planmäßig angelaufen.
Stabsquartiere 339.I.D. Montargis.

Südosten

2.Armee:
XI.A.K. im Korpsbereich keine besonderen Ereignisse.
Die Sicherung des eisernen Tores und der zum größten Teil überschwemmten Insel Moldova haben 12./Geb.Jg.Rgt.91 und 10./Geb.Artl.Rgt.94 übernommen.
XXXXXI.A.K. keine besonderen Ereignisse. Die Tätigkeit der Grenzreglungskommissionen konnte noch nicht abgeschlossen werden, das von den ungarischen Truppen besetzte Gebiet ist noch nicht vollkommen geräumt, da Transportschwierigkeiten den Abtransport hemmen.
9.Pz.Div. erreicht mit Räderteilen Mitrovica.
Div.St.Qu. Bis 8.5. früh Mitrovica, ab 8.5. 15.00 Uhr Kragujevac. Verladung 14.Pz.Div. beendet.

12.Armee:
Es erreichten:
2.Pz.Div. mit Gleiskettenteilen Kalamai (8 km ostw. Korinth) Räderteile Furka-Paß durchschritten.
50.I.D. mit Anfang Strymon, 46.I.D. Raum 30 km nördl. Prilep. Am 8.5. tritt 72.Div. Marsch nach Rumänien an.
"SSAH" im neuen Unterkunftsraum Larissa-Trikkala-Farsalos.

Nordafrika

Bei Tobruk wurden in der Nacht zum 6.5. durch Stoßtrupps stärkere feindliche Bewegungen bei Giaida festgestellt, die mit Art. bekämpft wurden. Am 6.5. dauert an diesem Abschnitt der Front starke feindl. Inf. und Art.Tätigkeit an. Am Nordflügel wurde eine feindl. B-Stelle durch Truppen der 27.ital.Div. besetzt und der Feind auf die Festungsfront zurückgedrängt. Bei Sollum eigene erfolgreiche Spähtrupptätigkeit. Bardia wurde zweimal ohne Erfolg aus der Luft angegriffen. Deutsche Versorgungsschiffe Tilli Russ und Brook sind nach vergeblichem feindl. U-Bootangriff in Buerat eingelaufen. Versorgungsschiff Capito Cechi Bengasi eingelaufen.
Am 5.5. lagen nördl. Tobruk englische Kriegsschiffe, im Hafen 3 mittl. und 4 kleinere Handelschiffe, die Munition und Lebensmittel mit Leichtern löschten, da Kai anscheinend beschädigt.
Verluste:
Am 3.5. im Hafen Tripolis durch Bombenexplosionen bei Entladung der 23.Schiffsstaffel: 21 deutsche Uffz. und Mannschaften tot, 40 deutsche Uffz. und Mannschaften verwundet.
2 ital. Schiffe ausgebrannt, 2 deutsche Schiffe beschädigt, 700 t Nachschubgut vernichtet, darunter Gummipolster, Gleisketten und 450 Bereifungen, Leichter und SS-Fähren ausgefallen, Arbeiter entlaufen.
Durch Beschädigung der Mole verzögert sich Ausladung der 24.Schiffsstaffel bis 9.5. und Auslaufen der 25.Schiffsstaffel aus Neapel bis 8.5..
Entlademöglichkeit in Bengasi weiter stark behindert.

Ostafrika

Nordfront:
Wiederholte feindl. Angriffe am Falaga-Paß wurden abgewiesen. Fortgesetzte feindl. starke Art.Tätigkeit und Angriffe aus der Luft gegen den amba Alagi. Vorgeschobene feindl. Kräfte haben,a us Dessie kommend, Quoram (100 km südl. Amba Alagia) erreicht. Die Versuche des Feindes gegen unsere Linien vorzudringen, wurden abgewiesen.
Westfront:
Verstärkte Kampftätigkeit der Aufständischen und vermehrte Auflösung der Eingeborenen-Verbände.
Südfront:
Starker feindl. Angriff, unterstützt aus der Luft, im Gebiet von Uadara (50 km nordwestl. Negheilli) wurde abgewiesen.-

TAGESMELDUNGEN VOM 9. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Staufen:
Feldersatz-Batl. 162 (172.Div.) eingetroffen.

Oberbaugruppe Süd:
Gen.Kdo.(mot)XIV mit Korpstruppen in Kattowitz eingetroffen und Oberbaugruppe Süd unterstellt.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.20 Uhr
293.I.D. ist mit allen Teilen im neuen Unterkunftsbereich eingetroffen. Div.Stabsquartier: Kalisch.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
H.Qu. H.K. XXXVII seit 9.5. Lille. Antransport 340.I.D. planmäßig begonnen, Div.Stabsquartier Roubaix.

9.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
57.I.D. Wach-Btl.143.

7.Armee
Aus dem Armeebereich sind ausgeschieden:
263.I.D., Verm.Abt.617, IV./A.R.212 (für 216.I.D.).
In der Nacht vom 8./9.5. in St.Nazaire durch Bombentreffer in einer O.T.-Baracke 8 Tote, 11 Verwundete.

1.Armee
St. 94.I.D. nach Nancy verlegt.

Südosten

Die Besetzung des Landes, Marschbewegungen in die endgültigen Unterkunftsräume und Abtransporte verlaufen planmäßig.

2.Armee:
XXXXXI.A.K.: Abteilung bei Sanski Most von Serben angeschossen, 3 Verwundete. Vergeltungsaktion am 8.5. durchgeführt, Ergebnis wird noch nachgemeldet.

12.Armee:
Erreichte Ziele:
2.Pz.Div. Räderteile mit Anfang Bitolj., Div.St.Qu. Florina.
50.I.D. mit Anfang Strymon im Aufschießen, Div.St.Qu. ab 9.5. Kavalla.
72.I.D. mit Anfang N.Phalkedon (am Sardar), Ende Korinos. 46.I.D. mit Anfang Veles.
5.Geb.Div. im endgültigen Unterkunftsraum Kamena, Atalante, Khalkis, Nachschubdienste Raum um Lama.
An Heerestruppen wurden abtransportiert: II.A.R.63.

Lybien

Vor Tobruk gleichbleibende Artillerietätigkeit des Gegners.
In der Nacht vom 6.7.5. wurde ein feindl. Stoßtruppunternehmen gegen einen von der Division Ariete besetzten Bunker unter Verlusten für den Feind abgewiesen.
Flak.Artillerie beschoß am 7.5. vormittags aus Küstenstellungen an der Ostfront vor Tobruk einen unter Begleitung von U-Booten ausgelaufenen Frachter, der daraufhin sofort in den Hafen zurückkehrte. Die Luftwaffe griff Hafen und Wasseranlagen von Tobruk mit Erfolg an.
Bei Sollum nichts Neues.

Ostafrika

Nordfront:
Weiter heftiges feindliches Artl.Feuer auf Amba Alag und Falaga Paß.
Südfront:
Da Feinddruck auf ital.Flügelstellungen bei Uadara und feindl. Artl.Tätigkeit immer stärker und wirksamer werden, haben ital. Truppen Zurückgehen auf Stellungen bei Afrara eingeleitet.

Das Oberkommando der irakischen Streitkräfte veröffentlicht folgenden Bericht:
Der Feind hat gegen unseren Belagerungsgürtel um den Flughafen von Sin el Deban einen Überraschungsangriff unternommen. Nach harten Kämpfen und nachdem wir uns von der Zwecklosigkeit eines weiteren Widerstandes überzeugt hatten, zogen sich unsere Truppen auf neue Stellungen zurück. Im Laufe eines sofort durchgeführten Gegenangriffs haben wir dem Feind schwere Verluste zugefügt. Heftiges Feuer unserer Artillerie brachte den Feind zum Stehen. Unsere eigenen Verluste sind nicht schwer.

Die irakische Regierung ordnete, nach einer Meldung aus Bagdad, weitere Einberufungen an. Die Jahresklasse 1918 und der Rest der Jahresklasse 1916 wurden unter die Fahnen gerufen. Ferner wurden zahlreiche Privatkraftwagen für militärische Zwecke beschlagnahmt. Das Benzin wurde stark rationiert, während der Petroleumverbrauch der Bevölkerung keiner Einschränkung unterliegt.

Nachtrag zur Heereslage vom 9. Mai 1941 um 14.00 Uhr

Deutsches Afrikakorps meldet am 8.5. abends: (Auszug)
Am 7.5. abends wurde ein örtlicher Vorstoß des Feindes gegen die Linien der 15.Pz.Div. abgewiesen.
Vermehrtes Auftreten schwerer feindlicher Artillerie anscheinend von Schiffseinheiten im Raum Giaida-Pilastriono 4 feindl. Batterie-Stellungen durch Erdbeobachtung festgestellt.
Nachhaltige Bekämpfung mußte wegen Mangel an eigener Artl. Munition unterbleiben.
Bei Sollum mußte bei einem stärkeren Feindangriff Suleiman aufgegeben werden. Linie 206 - 194 südl. Sollum wurde jedoch gehalten.
Zwischen Bardia und Gambut Kampf mit einem feindl. Störungstrupp aus Arabern und einigen Weissen (anscheinend Australiern).
Tätigkeit feindlicher Störungstrupps von Süden gegen die Verbindungslinie Capuzzo - El Adem.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Div.St.Quartier 101.Lei.Div. Tatr - Lomnica (15 km nordwestlich Deutschendorf (Poprad).
Es sind eingetroffen:
B.-Abtlg.23 (Festungsbaustab Tatra)
Fla.Kp. 6./48 (Höh.Kdo. XXXIV.)
Pz.Jäger Abtlg. 670 und s.Art.Abt.731 Abschnittsstab Staufen zugeführt.
Berichtigung zu Tagesmeldung vom 9.5.:
Feld-Ersatz Btl.162 der 62.Div. zugeführt.

Abschnittsstab Staufen:
Es sind eingetroffen:
Feld-Ersatz Btl.298 (298.I.D.)
Pz.Prop.Kp.697 (Festungspi.Stab Weichsel)
Vorkommando Fla.-Kp.2./48
Bau-Btl.244, 216, 119 (Festungsbaustab 17)
Pi.Rgt.Stab 511 (Festungspi.Stab Weichsel)

Heeresgruppe B

4.Armee
45.I.D. und 263.I.D. sind mit allen Teilen im neuen Unterbringungsraum eingetroffen.
Stab Gen.Kdo.LIII mit Teilen eingetroffen. Stabs-Quartier Pabjanice.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
Den Armeebereich haben verlassen:
Feldgendarmerie-Abt.521
Brü.Bau-Btl.531
Kr.Trsp.Kp.2/591 im Armeebereich eingetroffen.

9.Armee
Im Armeebereich sind eingetroffen:
Feldpostamt zbV. 755
Kr.Trsp.Abt.571

7.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

1.Armee
Eisenbahnpanzerzug 4 aus Armeebereich ausgeschieden.

Südosten

2.Armee:
XI.A.K. keine besonderen Ereignisse. Festlegung der endgültigen Trennungslinie zu Bulgaren und Italienern durch die Grenzregelungskommissionen wird voraussichtlich bis 14.5. durchgeführt sein.

XXXXXI.A.K. keine besonderen Ereignisse. Festlegung der endgültigen Trennungslinie zu Italienern durch die Grenzregelungskommission wird voraussichtlich bis 11.5. durchgeführt sein.

12.Armee:
Entlassung der griechischen Gefangenen abgeschlossen. Übergabe der Beute an Italiener für 10.5., Besetzung des Gebietes westl. des Pindus-Gebirges für 11.5. vorgesehen. Zum gleichen Zeitpunkt werden sämtliche deutsche Truppen aus diesem Raum zurückgezogen.
Insel Molos 9.5. 06.00 Uhr durch Fliegerkorps VIII und Teile der 6.Geb.Div. besetzt.
Inseln Syros, Andros, Tonos, Kythnos, Samos durch Italiener besetzt.

Lybien

Deutsches Afrikakorps meldet:
Zuführung von Truppen auf Luftransportwegen zur Verstärkung der Einschließungsformation Tobruk z.Zt. eingestellt. Auf Versorgungsgebiet bereits empfindliche Mangelerscheinungen.

Italienisch Ostafrika

Nordfront:
Am Amba Alagi konnten die Italiener nach einem energischen Gegenangriff 2 vorübergehend von den Engländern nach heftiger Art. Vorbereitung eroberte Forts wieder in die Hand bekommen. Andere feindliche Einbruchsversuche wurden abgewiesen.

West- und Südfront:
Infolge fortgesetzter Luftangriffe mit Bomben und M.G. gegen die ital. Funkstation liegen keine Nachrichten vor.

Irak

Luftflotte 4 meldet am 9.5. um 13.00 Uhr:
In letzten Tagen in Basrah weiter 6000 Mann gelandet. Im Irak standen zum Ölleitungs- und Flugplatzschutz gegen 10000 Mann englischer Truppen. In letzter Zeit wurden diese folgendermaßen verstärkt:
In Basra landeten in 2.März-Dekade 18000 Mann, davon verblieben 1/3 im Irak. Rest durchmarschiert nach Palästina.
Im April Landung in Basra etwa 10000 Mann Inder, Australier und Engländer mit viel Kriegsmaterial; aus Palästina und Transjordanien trafen in Rutba etwa 3000 Engländer und 1000 Araber ein. Gegenwärtig haben die Engländer im Irak etwa 35000 Mann stehen.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Es sind eingetroffen:
M.G.Btl.9 (Abschnittsstab Winter)
Fla.Kp.2./66 (Abschnittsstab Gotzmann)
Fla.Kp.1./48 (Festungsstab Mielec)
Fla.Kp.6./48 (Höh.Kdo.XXXIV)
Br.Bau-Btl.531 (Höh.Kdo.XXXIV)

Abschnittsstab Staufen:
Es sind eingetroffen:
s.Art.Abt.731 (Festungsbaustab 17)
Fla.Kp. 3./48 (Festungsbaustab 29)
Bau-Btl.119 und 216 (Festungs-Pi.Stab Weichsel, nicht Festungsbaustab 17 - siehe Tagesmeldung vom 10.5.).

Oberbaugruppe Süd:
Im W.K.VIII zur Auffrischung eingetroffen:
s.F.H.Abt.844
Mrs.Abt.732
Pi.Btl.(mot.)627.

Heeresgruppe B

4.Armee
Verbindungsoffizier Flak-Korps I heute eingetroffen. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia
26.Div. trifft mit erstem Transport ein.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt T

16.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

9.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

7.Armee
Aus dem Armeebereich ist ausgeschieden:
Eisenb.Pi.Kp.2/5

1.Armee
335.I.D. (Stabsquartier Troyes) und 339.I.D. (Stabsquartier Montargis)
mit allen Teilen eingetroffen.

Südosten

2.Armee:
9.Panzer Division hat am 10.5. mit Marschgruppe 2 Raum Arad-Temesvar erreicht. Letzte Marschgruppe im Raum Kragujevac-Kraljevo. Sonst keine besonderen Ereignisse.

12.Armee:
Insel Nikaria durch eine Kp. 164.Div. besetzt. Auf der Insel befanden sich bereits ital. Kräfte. Insel Kythera durch Teile der 5.Pz.Div. besetzt.
Es erreichten:
2.Panzer Division - Mit Anfang Prilen (9.5. abends)
46.I.D. - Mit Anfang SV. Nikola (9.5. abends)
50.I.D. - Mit Anfang Elefterupolis, Ende Asprovalta
72.I.D. - Mit Anfang Vasilivios, Ende Jida
73.I.D. - Mit Anfang Vevi, Ende Kozani.
XI.Flieger-Korps - Hat mit Spitze der Landmarschgruppe in Eleusis in Richtung Korinth durchfahren.

Lybien

Vor Tobruk beiderseitige Spähtrupptätigkeit und zeitweise heftige Artl.-Tätigkeit des Gegners. Eigene Artl.-Tätigkeit wegen Munitionsmangels gering. Batterien und ein Bunker wurden durch Artillerie und Flak mit gutem Erfolg bekämpft. In der Nacht vom 8./9.5. wurden bei einem Unternehmen unter Ausnutzung des Sandsturmes drei schwere Flakgeschütze und eine schwere Zugmaschine erbeutet. Bei Sollum ist der Kampf noch im Gange.
Sidi Omar und Suleiman wurden im Gegenstoß genommen, und befanden sich am 9.5. abends in eigener Hand. 3 feindliche Panzerwagen abgeschossen, 3 Geschütze und 2 SFL. erbeutet, 25 Gefangene. Sandsturm behindert die Kampfhandlungen und verhindert die Luftaufklärung, mit Heranführen von feindlichen Verstärkungen, dabei auch Panzer und Erneuerung des Angriffs am 10.5. wird gerechnet. An eigenen Kräften werden im Laufe des 10.5. 1 Panzer-Abteilung und Kradschützen-Btl.15 von der Tobrukfront nach Sollum herangeführt.
Nachschublage z.Zt. beim Afrika-Korps durch die Tätigkeit der englischen Flotte und Luftwaffe gegen die eigenen Rückw.-Verbindungen und Häfen sehr gespannt.
Günstige Ziele bei Tobruk (Batterien und Wasserversorgungsanlagen) können durch Mangel an Artl.-Munition nicht bekämpft werden. Einsatz der Luftwaffe zur Unterstützung des Kampfes bei Sollum aus Betriebsstoffmangel eingeschränkt.

Ostafrika

Nordfront:
In der Nacht zum 8.5. wurde ein starker feindlicher Angriff gegen die Stellungen am Falaga-Paß anfänglich aufgehalten, später haben sich die ital. Truppen wegen der starken feindlichen Überlegenheit auf den Monte Carcos (10 km südostwärts Amba Alagi) zurückgezogen. Die starke Artillerie- und Fliegertätigkeit gegen den Amba Alagi, der jetzt auch von Osten her umfaßt ist, wird fortgesetzt.

Westfront:
Feindliche Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

Südfront:
Im Gebiet um Alghe (65 km nördlich Javello) sind Kämpfe im Gange. Verstärkter Feinddruck auf allen Fronten gegen ital. Verteidigungsstellungen, besonders von Norden durch die Seenzone hindurch auf Sciasciamanna (20 km südlich Seiala-See) und beiderseits Straße Addis-Abeba-Giama auf Abalti (am Oma Bottego). Von Süden und Osten geht der Feind gegen Alghe vor aus Richtung Javallo und Uadara. Von Westen rückt Feind gegen Scioa Ghimira (130 km südwestl. Gimma) und gegen Bonga (80 km südwestl. Gimma) aus dem Sudan kommend vor.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Staufen:
298.Div. hat Marsch in den neuen Unterbringungsraum angetreten:
Krylow (65 km südostw. Chelm, ausschl.) - Dubienka (ausschl.) - Krasnystaw (einschl.) - Grabowiec (einschl.).
Die Div. übernimmt am 17.5., 12.00 Uhr, den Befehl im Grenzabschnitt nördlich Krylow - Dubienka.
Im Bereich Abschnittsstab Staufen sind eingetroffen:
Fla-Btl.603 (Fest.Baustab 17)
Fla-Kp.2./48 (Fest.Baustab 17)
Fla-Kp.5./46 (Fest.Baustab 17)
Fla-Kp.5./52 (Fest.Pionierstab Weichsel)
Pi.Rgt.Stab 511 (Fest.Pionierstab Weichsel)
Bau-Btl.244 (Fest.Pionierstab Weichsel)
Höh.Art.Kdr.301, bisher Festungsbaustab 48, dem Gen.Kdo.III unterstellt.

Oberbaugruppe Süd:
Es sind eingetroffen:
Kolonnen des Nachschubführers Oberbaugruppe Süd in Neiße. Gem.s.Art.Abt.602 in Kosel.

Heeresgruppe B

4.Armee
Nebel-Werfer-Regiment D 53 vollzählig eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia
Antransport 26.Div. planmäßig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

7.Armee
10. und 11./A.R. 216 bei 212.I.D. eingetroffen.
Sonst im Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.

Südosten

2.Armee:
XI.A.K: Einheiten der 50.(mot)Div. *[richtig 50.I.D.]* haben am 10.5. in Gegend Prijepolje bewaffnete Bande (3 Mann, 1 Frau) und am 11. früh bei Pozega (15 km ostw. Jzice) Bande von 4 Mann angetroffen. Sämtliche Mitglieder erschossen und aufgehängt.
9.Pz.Div. hat mit letzter Marschgruppe Raum Kragujevac-Kraljevo erreicht.
XXXXXI.A.K:: Keine besonderen Ereignisse.
Erste Teile 704.I.D. (6 Züge) im Raum westlich Belgrad ausgeladen. Div.Stab in Belgrad arbeitsfähig.
Wetter: Kalt, Regen.

12.Armee:
Es erreichten 10.5.:
2.Pz.Div. mit Anfang Stimlje, 12 km nordwestl. Urosevac.
Div.St.Qu.Pec.
246.Div. scheidet am 11.5. aus Bereich 12.Armee aus. Übergabe Ochrid an Bulgaren nicht 11.5. sondern für 15.5. vorgesehen.
Wetter: klar, warm.

Lybien

Vor Tobruk nichts Neues.
Angriff auf Sollum ist abgewiesen.
Die südliche Kampfgruppe des Gegners war am 10.5. mittags mit Masse auf der El-Hamra (55 km südostw. Sollum) zurückgegangen. Die an der Küste vorgegangenen Hauptkräfte stehen noch in Stellungen nördl. P.189 (20 km südostw. Sollum). Mit Fortsetzung des Angriffs muß nach der Gesamtlage gerechnet werden.
Eigene Tätigkeit ist wegen Munitionsmangels auf Verteidigung der gewonnenen Stellungen beschränkt.

Ital.Ostafrika

Lage am Amba Alagi verschlechtert sich. Italiener sind auf die letzten Verteidigungsanlagen zurückgedrängt.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Staufen:
Es sind eingetroffen:
Feld-Ersatz-Btl.175 (75.Inf.Div.)
Feld-Ersatz-Btl.297 (297.Inf.Div.)
Bau-Btl.155 (Abschnittsstab Staufen)

Oberbaugruppe Süd:
Es sind eingetroffen:
V.P. 13.Pz.Div. in Groß-Strelitz
Art.Rgt.Stab 612 (III.A.K.) in Gleiwitz
s.F.H.Abt.844 (Fest.Baustab 48) in Gleiwitz.

Heeresgruppe B

4.Armee
Div.STab 268.I.D. ab 14.5. von Zegrze nach Brok verlegt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia
Panzerzug 3 in Thorn eingetroffen.
Kommandostab Fangohr in Neidenburg, Baustab Troitzsch in Allenstein eingetroffen.
Straßen- und Wegezustand unverändert.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

16.Armee
340.I.D. mit allen Teilen im Armeebereich eingetroffen.
St.Qu. 267.I.D. nach Douai verlegt.
J.G.Kpn. der 212.I.D. ohne je 1 Zug bei 208.I.D. eingetroffen.

9.Armee
IV./A.R.212 bei 216.I.D. eingetroffen.
6./A.R.216 nach Neuaufstellung feldverwendungsbereit.

7.Armee
Aus dem Armeebereich ausgeschieden:
Kodeis 6, Wasserstationskp.193, Eis.Stellwerk-Kp.176, 7./Feldfernkabelkp.645, Eis.Pi.Kp.4/1, lei.Eis.Pi.Kol.I/3, Pers.Einheit 6./A.R.223., IV./A.R.216 bei 212.I.D. eingetroffen.

1.Armee
Antransport 342.I.D. planmäßig angelaufen.

Südosten

2.Armee:
XI.A.K. Besondere Vorkommnisse im Korpsbereich: Südostwärts Agram 1 Soldat angeschossen und verwundet. Nach Untersuchung 8 Serben erschossen und aufgehängt. Auf Straße Banja Luka - Jajec wurde auf Kradfahrer geschossen. Untersuchung im Gange.
2.Pz.Div. (Räderteile) mit Einverständnis der Italiener von Skoplje über Prizren, Kukes auf Skutari abgebogen.
Zweite 20 t Savebrücke Belgrad am 11.5. dem Verkehr übergeben.
Wetter: trübe, kühl.

12.Armee:
Keine besonderen Vorkommnisse.
Im Seegebiet westl. Lemnos seit 12.5. vormittags Unterseeboot beobachtet. Aufklärungsboot zwischen Lemnos und Athos von Unterseeboot beschossen, Boot sinkt.

Lybien

Vor Tobruk zeitweise besonders heftiges feindl. Artilleriefeuer geben *[gegen]* die Einbruchsstelle. Nach Ergebnis der Luftaufklärung scheint der Gegner die Masse seiner Kräfte im Westteil des Festungsraumes zusammengefaßt zu haben.
Eigene Panzer schossen eine Batterie zusammen. Feindl. Panzervorstöße in der Nacht 10./11. wurden abgewiesen.
Bei Sollum beiderseitige rege Spähtrupptätigkeit. Die feindlichen Ansammlungen bei der El-Hamra wurden am 10. und 11.5. erfolgreich durch die Luftwaffe angegriffen.
Die Versorgungsschiffe Tilly L.N. Russ und Brock liefen am 11.5. in Bengasi ein.
Ladung für Heer:
21 t Muntion, 1608 t Betriebsstoff, 12 t Motoren-Öl.
Für Luftwaffe:
987 t Munition, 192 t Betriebsstoff.
5 Küstenfahrzeuge mit 1320 t Nachschub sind von Tripolis nach Bengasi eingesetzt.
Bei Gefangenen wurden Schriftstücke gefunden, die bestätigen, daß die Engländer die Verteidigungsanlagen von Tobruk ständig weiter ausbauen und verstärken. Es bestehen drei Linien: Der äußere Ring entspricht den alten italienischen Anlagen. Es folgt die Mittellinie mit verstreuten Stützpunkten und die Hauptstellung. Das englische Kommando nennt diese drei Linie die rote, blaue und grüne Linie.

Ostafrika

Nordfront:
Das heftige Art.Feuer gegen die ital.Westfront am Amba Alagi ließ nach. Stärkere feindliche Angriffe gegen die Südfront am Amba Alagi wurden schon im Anfang abgeschlagen.

An anderen Fronten nichts Neues.

Irak

Englische Bombenangriffe auf militärische Ziele besonders in Mossul. Die Euphrat-Dämme zwischen Bagdad und Filudja wurden geöffnet, um den britischen Vormarsch aufzuhalten.

Westen

Am 10.5. 05.00 Uhr setze ein engl. Flugzeug zwischen Fort Battice und Reichsgrenze mti Fallschirm 2 Belgier ab, die mit Radioapparaten und Propagandamaterial ausgestattet waren. Beide wurden verhaftet. In der Nacht zum 10.5. wurden von feindlichen Fliegern in Gegend Waereghem-Wonnegem Brieftauben abgeworfen.

Nachtrag zur Heereslage am 13. Mai 1941 um 08.00 Uhr

Nordafrika

Tobruk:
Spähtrupptätigkeit während der Nacht, teilweise Nahkämpfe, eigene Linien nordwestlich Giaida um mehrere hundert Meter verbessert. Versorgungsanlage durch Einlaufen von vier Schiffen in Bengasi erleichtert.

Sollum:
Beim Gegenstoß eigener Kräfte bei Sollum in der Nacht vom 11./12.5. wurde der Feind in wenigen Stunden etwa 70 km über Dar el Hamra bis über die Höhenstufe nördlich Habata in Richtung Barrani zurückgeworfen. Feind entzog sich beschleunigt einer Entscheidung.
Am 8.5. wurde südostwärts Mechili eine feindliche Funkstelle erobert, dabei 4 Inder getötet.
Am 11.5. wurde der Ordine Militare di Savoia an General Rommel und die Silberne Tapferkeitsmedaille zur Erinnerung des gefallenen Generals von Prittwitz verliehen.

Irak

Nach britischen Berichten ist Rimbah durch britische mot.Kräfte besetzt worden.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Gen.Kdo.LII mit Korpstruppen in Ratibor eingetroffen.
V.P. Krynica.

Abschnittsstab Staufen:
Flak Abt. I./8 bei Festungs-Pionierstab Weichsel eingetroffen (Luftwaffe).

Oberbaugruppe Süd:
Nachr.Rgt. der Oberbaugruppe Süd in Brieg eingetroffen.

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock Ia
Antransport 26.Div. verläuft planmäßig.
Div.Stab in Lötzen eingetroffen.
Wegezustand weiter verbessert, sandige Feldwege wieder für mot. und besp. Kolonnen befahrbar.

4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

7.Armee
V.P. 212.I.D. zu Höh.Kdo.XXXI in Marsch gesetzt.

Sonst im Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Ereignisse.

Südosten

2.Armee und **12.Armee** keine besonderen Nachrichten.
Bei am 12.5. gemeldeten Beschuß eines Aufklärungsbootes durch feindliches Unterseeboot: 4 Tote und Schwerverletzte. Boot konnte in Hafen abgeschleppt werden.

Nordafrika

Bei Tobruk nachts beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Erfolgreiche Luftangriffe auf Stadt und Hafen Tobruk. Wasseranlagen getroffen. Ein Schiff, wahrscheinlich Zerstörer, versenkt.

Ostafrika

Nordfront:
Am Amba Alagi feindl. Einbruchsversuche abgewiesen.
Heftiges feindl. Zerstörungs-Artl.Feuer.

Südfront:
In Gegend von Afrara (85 km nordwestl. Neghelli) Verschlechterung der Lage der Italiener.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Es sind eingetroffen:
Brüko B 125 (295.Inf.Div.),
Feldersatz-Btl. 262 (262.Inf.Div.)

Abschnittsstab Staufen:
56.Inf.Div. hat Marsch in den bisherigen Unterbringungsraum der 298.Inf.Div. angetreten. Nach Eintreffen wird die Div. dem Festungsbaustab 17 unterstellt.
168.Inf.Div. ist ab 15.5. Festungsbaustab 29 unterstellt.
Es sind eingetroffen:
Nebelwerfer-Rgt.(do)54 (Festungspionierstab Weichsel),
Pi.Rgt.Stab 677 (Festungsbaustab 29).

Oberbaugruppe Süd:
Arko 129 (Gen.Kdo.XIV.) in Gleiwitz eingetroffen.

Heeresgruppe B

4.Armee
Gen.Kdo.VII.A.K. hat um 0.00 Uhr den Befehl über 7.I.D., 23.I.D., 258.I.D., 268.I.D. und 221.Sich.Div. übernommen.
Stabs-H.Qu. VII.A.K. in Zegrze (Lager).
221.Sich.Div. ist mit sämtlichen Einheiten im neuen Unterkunftsraum eingetroffen und hat am 14.5., 6.00 Uhr die Grenzsicherung im neuen Abschnitt übernommen.
Stabsquartier Ostrolenka.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. A

16.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

9.Armee
26.I.D. am 14.5. aus dem Armeebereich ausgeschieden.
3./Feldzeugbtl.4 im Armeebereich eingetroffen und 302.I.D. unterstellt.

7.Armee
V.P. 212.I.D. bei Höh.Kdo.XXXI,
V.P. SS-T-Div. bei Höh.Kdo.LIX eingetroffen.
Stab Flak-Brig.IX. im Armeebereich (Bordeaux) eingetroffen.

1.Armee
Keine besonderen Ereignisse.

Südosten

2.Armee
XI.A.K.: Keine besonderen Ereignisse.
Räumung des Timok-Bogens (nordostw. Zajecar, 70 km nordostw. Nisch) von bulg. Besatzungstruppen eingeleitet. Eigene Truppen bereits bei Übernahme.
XXXXXI.A.K. Als Sühne für die mit Tagesmeldung vom 12.5. gemeldete Beschießung eines Kradfahrers wurden 3 Serben erschossen und 10 Geiseln festgenommen.
I.R.330 hat am 14.5. I.R.Großdeutschland in Belgrad abgelöst.

12.Armee:
Küstenabschnitt Keramoti an Bulgaren übergeben.
In Limenaria auf Thasos wurden Versuche der Bevölkerung, sich des Verpflegungslager zu bemächtigen, von eigenen Truppen abgewehrt. Bei der Bevölkerung 1 Toter, 2 Verwundete. Eigene Truppe ist Herr der Lage.

Lybien

Vor Tobruk anhaltende feindliche Art.Tätigkeit während der Nacht, die sich am Tage noch verstärkte.
Nächtliche Erkundungsvorstöße des Gegners, teilweise mit Panzern. Ein Hauptangriff bei Sidi Daud an der Ostfront mit 15 Panzern wurde, ebenso wie die anderen Vorstöße abgewiesen. 6 Panzer abgeschossen, 2 M.G. erbeutet, 2 Offz., 6 Mann gefangen. Gleichzeitig engl. Bombenangriff auf Gambut (50 km südostw. Tobruk)
Ostw. Sollum fühlt Feind mit einzelnen Spähtrupps vor. In den dortigen Gefechten der letzten Tage wurden 2 Geschütze 8,45 (verwendungsfähig mit Munition) erbeutet, 2 weitere zerstört, 1 Panzer erbeutet, 1 Pz.Spähwagen, 2 Pak-Sfl., mehrere Lkw. zerstört. 2 Hurricane durch 2 cm Flak abgeschossen. 1 Major, 3 Mann gefangen
Am 13. abends wurden 1 Zerstörer und 1 Frachter im Einlaufen nach Tobruk beobachtet. Auslaufen eines Frachters wurde durch Flak verhindert.

Italienisch-Ostafrika

Nordfront:
Am Amba Alagi feindl. Art.Feuer von allen Seiten gegen die befestigten Bergstellungen.

Südfront:
Weiter heftige Kämpfe gegen starke Rebellen-Verbände in Gegend von Algo und Ghimirra (80 km nördlich Magi).

Irak

Laut irakischem Heeresbericht:
Allmähliche Umzingelung der britischen Streitkräfte im Gebiet von Basra. Zurückweisung britischer Angriffe gegen Rutbah.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
296.Inf.Div. Verlegung in den Raum Tarnow - Zabno - Zakliczyn - Tuchow beendet. Div.Stabsquartier Tarnow.

Abschnittsstab Staufen:
298.Inf.Div. in dem neuen Unterkunftsgebiet eingetroffen (siehe Tagesmeldung vom 12.5.41). Div.Stabsquartier Nieledew (8 km westl. Hrubieszow).
Es sind bei Festungspionierstab Weichsel eingetroffen:
Fla.Kp.4./47,
Brüko B 94,
Brücken-Bau-Btl.37.
Aufklärungsstaffel 4.(H)/41 in Lublin eingetroffen.

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock Ia 16.30 Uhr
Anmarsch 26.I.D. weiterhin planmäßig.
Sonst ohne Neuigkeiten.

4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

[fehlen die Meldungen]

Südosten

Im Bereich der **2.Armee** und **12.Armee** verlaufen die Bewegungen planmäßig.
Besondere Meldungen liegen nicht vor.

Lybien

Die Engländer sind gestern in einem Zuge durchgestoßen bis zur Linie Bardia - Azeiz - Fort Capuzzo. Auf dieser Linie wurde mit wechselvollem Geschick gekämpft.
Am 15.5. morgens um 07.00 Uhr griff der Feind mit 5 Batl., 2 leichten und einer schweren Artillerie-Abteilung, mindestens einem Panzerspähbatl. zu 4 Kompanien und mindestens einer Panzerabteilung an.
Die Linie Bardia - Azeiz konnte nach verlustreichen Kämpfen auf beiden Seiten von unseren Verbänden am Abend des 15.5. behauptet werden. Bei Azeis wurde mit feindlichen Panzerkräften gekämpft. Teile von uns haben am Abend noch Halsaya Paß und bei Suleiman gehalten.
Eine weitere Panzerabteilung verstärkt durch Flak wird bis 16.5. morgens die Gegend Azeiz erreichen.
Absichten: Heute über Azeiz hinaus anzugreifen, um Lage wieder herzustellen.

Italienisch-Ostafrika

Nordfront:
Im Alagi-Abschnitt immer stärkere, feindl. Artl. und Fliegertätigkeit.

West- und Südfront:
Nichts Neues.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Festungsstab Tatra von Krynica nach Lancut verlegt, hat Befehl im bisherigen Bereich Festungsstab San und Festungsstab Tatra übernommen.
Festungsstab San aus Bereich Abschnittsstab Gotzmann ausgeschieden und nach Krakau verlegt.
Antransport 101.lei.Div. in Zwischenunterkunftsraum beendet (siehe Tagesmeldung vom 1.5.).

Abschnittsstab Staufen:
Es sind eingetroffen:
Feld-Ers.Btl.44 (44.Inf.Div.)
Brüko B 616 (Fest.Pi.Stab Weichsel)
I./Flak 9, Luftwaffe, (Fest.Bau-Stab 17)
Beob.Abt.13 (Fest.Bau-Stab 17)

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock, 4.Armee und **Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)** melden keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe A Abt. T

[fehlen die Meldungen]

Südosten

12.Armee:
Küstenschutz in den Abschnitten Porto Lago und Alexandrupolis sowie Samothraki u. Thasos wurde 13.5. von Teilen der bulg.Armee übernommen.

Lybien

In den Kämpfen bei Sollum wurden am 16.5. früh Sidi Azeiz und Capuzzo durch neu zugeführte Panzerkräfte wieder genommen. Suleiman noch immer in eigener Hand. Feind hält 16.5. nachmittags noch Sollum. Nach aufgefangenen Funksprüchen geht Feind sonst auf Stellungen vom 15.5. früh zurück. Luftaufklärung meldet Gebiet westl. der ägypt.Grenze feindfrei. Durch Zuführung weiterer Kräfte beabsichtigt Afrikakorps die Lage völlig wieder herzustellen.
Gen.Maj. von Esebeck, Kommandeur 15.Pz.Div. bei Tiefliegerangriff verwundet.
Tobrukfront bisher ruhig.

Ital.Ostafrika

Am Amba Alagi gelang es dem Feind trotz heftigster Gegenwehr in die ital. Stellung einzudringen. Der ital. Gegenangriff am Morgen des 15.5. hatte wegen zu geringer zu Verfügung stehender Kräfte keinen Erfolg. Die vom Feind genommenen Stellungen erlauben diesem, außerordentlich wirksames Artillerie-Feuer auf die ganze ital.Bergstellung zu legen.
Sonst keine besonderen Meldungen.
Nachtrag:
Sollum vom deutschen Afrikakorps wieder genommen.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Staufen:
Es sind eingetroffen:
Pi.Btl.(mot)51 (Festungspionierstab Weichsel)
Brüko B 1./427 (Festungspionierstab Weichsel)

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee
Mörs.Abt.856 und 859 mit allen Teilen eingetroffen.

Festungsstab Blaurock
Antransport 26.Div. beendet.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
Keine besonderen Ereignisse.

Südosten

2.Armee und **12.Armee**
liegen keine besonderen Meldungen vor.

Lybien

Bei Solium ist die Lage wieder hergestellt. Feind ging auf seine Ausgangsstellungen zurück, bisher über 100 Gefangene.

Tobruk-Front

Bei einem nächtlichen Spähtrupp-Unternehmen wurden 3 Offiziere, 22 Mann gefangen genommen. Bei Australiern wurde Infanterie-Munition mit abgefeilten Spitzen gefunden. Flak zerstörte 2 Panzer und 1 LKW, und schoß eine Hurricane ab.

Ostafrika

Nordfront:
Am Amba-Alagi wurden italienische Stellungen wie am Vortage heftig bombardiert.

Westfront:
Nördlich Gondar günstig verlaufene Kampfhandlungen gegen Aufständische.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
101.lei.Div.0 zur Verlegung in den Raum 10 km ostwärts Zakliczyn0 (23 km südwestlich Tarnow) - Myslenica (23 km südlich Krakau) - Spytkowice - Neumarkt - Piwniczna (ausschl.) angetreten. Ende der Verlegung am 23.5.41. Divisionsstabsquartier 101.lei.Div. nach Neusandez (70 km südostwärts Krakau) verlegt.

Abschnittsstab Staufen:
Es sind eingetroffen:
schw.Artl.Abt.857 (Festungsbaustab 17)
schw.Artl.Abt.858 (Festungspionierstab Weichsel)
schw.Artl.Abt.867 (Festungspionierstab Weichsel)
Brüko B 602 (Festungspionierstab Weichsel)

Oberbaugruppe Süd:
13.Pz.Div. mit ersten Transporten in dem Unterbrinungsraum Woischnik (30 km nordostwärts Beuthen) - Landsberg/O.S. - Kreuzburg - Groß Strehlitz eingetroffen.
Divisionsstabsquartier Groß-Strehlitz.
Es sind eingetroffen:
10 cm Kan.Abt. II./60
B-Abtlg.44.

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock Ia
Baustab Troitzsch und Kommandostab Fangohr in Allenstein bzw. Neidenburg eingetroffen. Sonst keine besonderen Ereignisse.

4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Südosten

2.Armee und **12.Armee** keine besonderen Ereignisse.
Fahrtrinne an der eingestürzten Eisenbahnbrücke bei Brod für Save-Schiffahrt wieder frei.

Lybien

In der Nacht vom 16./17.5. und im Laufe des 17.5. gelang es durch Heranführung weiterer Teile der 15.Pz. die Lage im Raum Sollum - Capuzzo weiterhin zu festigen. Nieder-Sollum, Sollum und Capuzzo sind in eigener Hand. Aufklärungskräfte sind bei Sidi Omar, Sidi Suleiman und Punkt 191 (5 km südostwärts Sollum) mit dem Gegner in Berührung.
Bei Kämpfen in den letzten Tagen wurden unter anderem 4 engl. Inf.Kampfwagen abgeschossen und erobert.
An der Einschiffungsfront von Tobruk unternahm der Gegner während der Nacht und in den frühesten Morgenstunden verschiedene Angriffe mit starker Artl.Unterstützung. Ein gegen Mitternacht bei Bir - Soerif (7 km südostw. Ras el Mdauuar) versuchtes Stoßtrupp-unternehmen wurde im Keime erstickt.
Nördlich Ras Mdauuar trat der Gegner mit einem verst. Batl. unter Mitwirkung von Panzern und 10 Batterien zu einem Gegenangriff gegen die Stützpunkte S 6 und S 7 an. Der Angriff brach im Artl. Feuer zusammen. Hierbei, sowie bei einem kurz danach geführten Gegenstoß wurden 25 Gefangene gemacht.
Im Laufe des Tages griff die Luftwaffe verschiedenlich in den Erdkampf ein und bekämpfte bei Sollum Kraftfahrzeugansammlungen mit Erfolg.
Die am 16.5. aus Neapel ausgelaufene 26.Schiffsstaffel ist am 17.5. in Palermo eingelaufen, da feindl. Seestreitkräfte am 16.5. abends aus Gibraltar nach Osten ausgelaufen sind.

Ital.Ostafrika

Ernste Lage am Amba Alagi, keine Versorgungs der Verwundeten mehr möglich. Auch im Gimma wird die Lage immer schwieriger.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
s.Art.Abt.(mot)855 eingetroffen. (Festungsstab Tatra)
Nachtrag zur Tagesmeldung v. 16.5.41:
In dem neuen Unterbringungsraum der 296.Inf.Div. ist hinter Zabno "Bochnia" einzufügen.

Abschnittsstab Staufen:
Keine besonderen Ereignisse.

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee, Festungsstab Blaurock und **Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)** melden keine besonderen Ereignisse.

Südosten

2.Armee keine besonderen Vorkommnisse.

12.Armee:
Vorbereitungen zum Unternehmen "Merkur" abgeschlossen.
Antikythera wird 20.5. früh besetzt.
Fliegerkorps VIII meldet 16.45 - 17.50 Uhr 1 brit. Zerstörer, 3 schwere Kreuzer und 2 Schlachtschiffe ca. 80 km südlich Kreta mit Kurs auf Kreta beobachtet.
10.00 Uhr brit. Flugzeugträger 150 km nordwestl. Alexandria Kurs vermutlich Kreta.

Nachtrag 12.Armee:
Lage Kreta am 20.5. 18.00 Uhr:
Absetzen der Fallschirmjäger und des Sturmregiments (7.Fl.Div.) programmäßig verlaufen.
Einige Truppen (Sturmregiment) bei Molemesi 1/2 km südlich des unzerstörten Flugplatzes. Feind dort in den Bergen mit Art. wurde von Stukas angegriffen. Bei Chania eigene Truppen (1.Fallschirmjägerregiment). Beiderseits der Straße mit Front nach Nordosten. Alikianu in eigener Hand. In Chania starker Feind mit Art. abgesetzte Teile (ca. 2 Komp., Sturm Reg.) Auf Halbinsel nordostw. Chania haben anscheinend noch keine Verbindung mit Gruppe westl. Chania. Ostrand Rethimon in eigener Hand. (1 Fallschirmbatl.) Von Erakleion noch keine Meldung. Dort 3 Fallsch.Btl. abgesetzt.

Gen.Lt.Süssmann mit erstem Segler bei Aigiga tödlich abgestürzt.
Gen.Major Meindl schwer verwundet.

Junkers 88 Gruppe mit Torpedoflugzeugen z.Zt. im Angriff gegen feindl. Flugzeugträger, begleitet von 1 Schlachtschiff, mehreren Kreuzern und Zerstörern, südlich Skarpanto. Eigene Stukas zum Angriff angesetzt gegen feindlichen Kriegsschiffverband südl. der Südwestspitze Peleponnes (1 Schlachtschiff, 2 leichte Kreuzer, 12 Zerstörer). In der Luft kein Feind mehr aufgetreten. Feindliche Flak auf Kreta mit vollem Erfolg angegriffen. Kriegsschiffe in der Sudabucht nochmals angegriffen.

Absicht:
VIII.Fl.K. u.a. mit Schwerpunkt Unterstützung Gruppe Malemes um diesen Flughafen für Landung frei zu bekommen.
5.Geb.Div. noch nicht eingesetzt.
Absicht:
Einsatz von Teilen mit Transportflugzeug bei Maleme und Iraklion. Letzte Seestaffeln können frühestens 21.5. abends Kreta erreichen.
Ab 16.5. 15.00 Uhr Schiffsverkehr in Westostrichtung durch den Kanal von Korinth aufgenommen.

Lybien

Sollum-Front:
Der Feind verlor außer den bereits gemeldeten 100 Gefangenen sowie schweren blutigen Verlusten an Beute: 3 MG., 3 Panzerbüchsen, 3 LKW, 2 Panzerspähwagen, 4 Panzer.
Darüber hinaus ist laut Horchmeldung eine weit größere Zahl an Geschützen, Panzern, Kraftfahrzeugen usw. außer Gefecht gesetzt worden.
Im Raum um Tobruk lebhafte Spähtrupptätigkeit.
Nördlich Ras Mdauuar gelang es ohne eigene Verluste 27 Gefangene, darunter 1 Offizier, einzubringen. Eine schw. Flak-Batterie brachte eine feindliche Batterie zum Schweigen, wobei der Gegner 1 Geschütz durch Volltreffer verlor.

Ital.Ostafrika

Nordfront:
Feind hat den ital. Truppen am Amba Alagi, die Befehl zur Waffenniederlegung erhielten, Waffenehre zugestanden.

Südfront:
Wegen vermehrten Feinddruckes nimmt Ernst der Lage zu. Feind hat Dalle (80 km südl. Sciasciamanna) erreicht, Desertierungen unter den Eingeborenen-Formationen nehmen zu. Truppen der Südfront ziehen sich auf Dilla (200 km nördlich Javello) und auf Hulla (260 km nordwestl. Neghjelli) zurück. Vicekönig mußte mit Truppen der Nordfront kapitulieren.
Oberbefehl führt jetzt Gen. Gazzera.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Nach Beobachtungen der Truppe scheint seit 9.5. auf russischem Gebiet die Verdunkelung durchgeführt zu werden (diese Beobachtung wird von Abschnittsstab Staufen nicht bestätigt.)
V.P. 444. und 454.Sich.Div. bei Festungsstab Tatra eingetroffen.
Verm.Abt.633, bisher Festungsstab Tatra, jetzt Abschnittsstab Gotzmann unmittelbar unterstellt.

Abschnittsstab Staufen:
Arko 134 bei Festungsbaustab 48 eingetroffen (bisher Festungsstab San unterstellt).

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock Ia 16.30 Uhr
Stabsquartier der 28.I.D. (Vorauspersonal) seit dem 19.5.41 in Lyck.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
05.00 Uhr Antikytera von 5.Pz.Div. besetzt.

Lybien

Am 19.5. fanden an der Soltum-Front und im Raume um Tobruk außer Spähtrupptätigkeit auf beiden Seiten keine größeren Kampfhandlungen statt. Bei den Ausfallversuchen an den Vortagen erlitten die Engländer starke, blutige Verluste.

Ostafrika

Westfront:
Am 17.5. morgens gelang es dem Feind, einige Stellungen in Gegend von Celga (55 km westl. Gondar) zu besetzen.
Am 19.5. wurden in heftigem ital. Gegenangriff alle verlorenen Stellungen zurückerobert. Starke Verluste auf beiden Seiten.

Naher Osten

Engländer haben gegen Syrien die Eden-Linie (Linie schwacher Feldbefestigungen mit vereinzelten Stützpunkten entlang der palästinensisch-syrischen Grenze, nähere Angaben über die Stärke dieser Linie fehlen, es ist anzunehmen, daß sie nur geringen Kampfwert besitzt) besetzt.
Viele Truppen, auch de Gaullisten, angekommen.
Hochkommissariat Syrien erwartet engl. Angriff gegen Syrien.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Kommando Befehlshaber rückw. Heeresgebiet 103 in Krakau, Magdalenenplatz 2, eingetroffen.

Abschnittsstab Gotzmann:
Folgende Heerestruppen haben ihr Unterstellungsverhältnis geändert.
Art.Kdr.140 bisher Festungsstab Galizien jetzt Festungsstab Mielec,
Art.Rgt.Stab 501 bisher Abschnittsstab Gotzmann unmittelbar jetzt Festungsstab Tatra,
Beob.Abt.23 bisher Abschn.Stab Gotzmann unmittelbar jetzt Festungsstab Mielec
s.Art.Abt.II./52 bisher Abschn.Stab Gotzmann unmittelbar jetzt Festungsstab Mielec,
s.Art.Abt.851 bisher Abschn.Stab Gotzmann unmittelbar jetzt Festungsstab Mielec,
Mörser Abt.855 bisher Festungsstab Tatra jetzt Festungsstab Mielec,
Pi.Batl.74 bisher Festungsstab Tatra jetzt Festungsstab Mielec,
Pi.Batl(besp.)658 bisher Festungsstab Mielec jetzt Festungsstab Tatra,
Br.Bau-Batl.531 bisher Festungsstab Tatra jetzt Abschn.Stab Gotzmann unmittelbar.

Abschnittsstab Staufen:
Stab der 56.Inf.Div. nach Lublin verlegt und Festungsbaustab 17 unterstellt.
Marschbewegung der 56.Inf.Div. dauert an.

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock, 4.Armee und **Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)** melden keine besonderen Ereignisse.

Südosten

"Merkur" siehe Luftlage. Weitere Meldungen liegen noch nicht vor.

Lybien

Südl. Sollum bekämpfte die eigene Luftwaffe feindliche Kraftfahrzeugansammlungen.
Bei Tobruk lebhafte feindliche Spähtrupptätigkeit. Einzelne feindl. Tiefliegerangriffe auf Kolonnen und Stützpunkte in der Cyrenaika.
Zum Oberbefehlshaber der 5.ital.Armee wurde Armeegeneral Carracciolo ernannt. General Gariboldi bleibt Oberbefehlshaber in Lybien. Das Deutsche Afrika-Korps ist ihm unmittelbar unterstellt.

Ostafrika

Gegner rückt von Sciasciamanna und Dalle nach Süden vor. Feindl. Angriff mit Panzerwagen auf Lechemti (etwa 240 km westl. Addis-Abeba) wird für bevorstehend gehalten.
100 km ostw. Cambela sind Aufständische (Abessinier) in Richtung Straße Corebure vorgedrungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Abschnittsstab Gotzmann:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Staufen:
Antransport 213.Sich.Div. begonnen.
Unterbringungsraum:
Chelm (ausschl.) - Wlodawa (ausschl.) - Sosnowica (ausschl.) - Ostrow (ausschl.) - Lubartow (einschl.) - Leczna (einschl.) - Siedliszcze (einschl.).
Div.Stabsquartier Lubartow.
Pz.B.Bttr.338 (Festungsstab 17) eingetroffen).

Oberbaugruppe Süd
Pi.Btl.651 im W.K. VIII eingetroffen.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr
1.K.D., 134.Div. und 293.Div. haben die Marschbewegungen zur Versammlung in die Endunterbringungsräume begonnen.

Die Heerestruppen der **Pz.Gr.2** sind der 4.Pz.Div., die Heerestruppen der Heeresgruppe, soweit noch im Raum um Wreschen, dem Arko 27 unterstellt.
Sämtliche Heerestruppen A.O.K.4 wurden aus dem Raum um Wreschen herausgezogen und im allgemeinen in den Raum ostwärts der Weichsel entsprechend der späteren Verwendung verlegt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Südosten

Lage Unternehmen Merkur:
Feindlage:
Keine wesentliche Änderung.
Die bei Casteli vermutete Landung englischer Kräfte hat sich bis jetzt nicht bestätigt.
Kräfte bei Malemes erhalten anscheinend Verstärkung aus Chania.

Eigene Lage:
Gruppe Malemes hat in langsam fortschreitendem Angriff Pyrgos (3 km ostw. Flugplatz Malemes) und Höhen südlich davon genommen.
Flugplatz Malemes zeitweise noch unter feindlichem Artl.Feuer. Feindl. Artl. konnte durch Stukaangriffe noch nicht ausgeschaltet werden.
Nach Malemes am 22.5. im Lufttransport überführt:
Stab 5.Geb.Div.
1 Btl. Gebirgsjäger 85
1 Btl. Gebirgsjäger 100
Geb.Pi.Btl.95
Feldlaz. XI.Pl.K.
1 Fallschirmbatterie zu 6 Geschützen.
2 Aufklärer AS 126 für Nahaufklärung nach Malemes verlegt.

Der Befehl über sämtliche Kräfte der Gruppe Malemes und Chania wurde dem Kommandeur der 5.Geb.D. übertragen mit Auftrag Vereinigung der beiden Gruppen zu erkämpfen; dann über Chania auf Sudabucht anzugreifen.

Gruppe Chania: unverändert.
Die Gruppe meldet, daß sie nach Absetzen einer entsprechenden Anzahl schwerer Waffen Richtung Chania angreifen kann.

Gruppe Rethimon hält sich ostwärts der Stadt.
Am 22.5. keine größeren Kampfhandlungen. Flugplatz nicht in eigener Hand.

Gruppe Iraklion:
Stadt und Flugplatz Iraklion noch in Feindeshand.
Teile von 2 Btl. hart westl. der Stadt.
Teile von 1 Btl. ostwärts des Flugplatzes.
Gruppe beabsichtigt nach Zusammenziehung der Kräfte 23.5. Angriff auf Flugplatz.
Das am 22.5. früh mit ital. T.-Booten ausgelaufene und zurückbefholene Gebirgsjägerbtl. der 6.Geb.Div. verbleibt zunächst im Raum Athen.
Am 23.5. werden Luftransporte nach Malemes in folgender Reihenfolge durchgeführt:
1 Geb.Artl.Abteilung
1 Pz.Jäger Abteilung
Kradschützenbtl.55
1 Geb.Art.Abteilung und falls zeitlich noch möglich leichte Flakabteilung 73
Aufklärungsabt. 95.

Seelage:
22.5. 14.00 Uhr um Kreta gemeldet.
3 Schlachtschiffe,
8 schwere Kreuzer,
4-6 leichte Kreuzer,
rund 40 Zerstörer usw.

Bisheriger Verlauf hat gezeigt, daß englische Seeherrschaft trotz stärkstem Einsatz der Luftwaffe auf viele Stunden bei Helligkeit durchgehalten wird soweit engl. Flotte entsprechende Verluste in Kauf nimmt.
Offenbar ist z.Zt. rücksichtsloser Einsatz der engl. Flotte zur Erhaltung Kreta befohlen.
Einsatz wahrscheinlich erst dann geringer, wenn Kreta ganz in deutscher Hand und Einsatz somit hinfällig ist.

Die augenblickliche Seelage in der Ägäis läßt es unzweckmäßg erscheinen, Truppentransporte auf T-Booten oder M.S.Booten durchzuführen. Adm.Südost hat O.K.M. um Zuteilung aus jugoslavischer Beute - 3-4 deutsche U-Boote und Schnellboote mit deutscher Besatzung, sowie zahlreichen Hilfsschiffen - gebeten.
Von der 1.leichten Seestaffel (Gruppe Malemes) - Gesamtzahl 2331 - sind bisher 770 Mann gerettet. Die 2.leichte Seestaffel ist in Milos eingetroffen und hat Befehl auf Milos auszubooten.

Torpedierung der Transportschiffe Kybfels und Marburg.
Folgende Teile der 2.Pz.Div. befinden sich noch in Patras:
Teile Schützenreg.304, 4 Offz. 122 Mann, 49 Fahrzeuge,
Teile Pz.Aufkl.Abt.5, 2 Offz. 36 Mann, 26 Fahrz.
A.O.K. *[12.Armee]* beabsichtigt diese Teile mit den Gleiskettenteilen der 5.Pz.Div. noch nach Saloniki nachzuführen und dort im E-Transport in den Wehrkreis 7 zu befördern.

Luftüberwachung war von A.O.K. schriftlich und mündlich beantragt worden.

Lybien

Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit.
Am 21.5. 09.30 Uhr sind 2 Züge Pi.Btl.900 (102 Mann) in 10 Flugzeugen von Catania gestartet.
Die 27.Schiffsstaffel soll am 26.5. auslaufen.
Beladung: Küsten.Art.Abt.535,
Kolonnen und andere rückwärtige Dienste.

Ostafrika

Weitere feindliche Angriffe auf die restlichen italienischen Stellungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Arbeitsstab R.G. hat am 24.5.41, 12.00 Uhr, als Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien den Befehl über die in Rumänien befindlichen Verbände des Heeres, welche nicht der 12.Armee angehören, übernommen.
Es unterstehen dem Oberkommando unmittelbar:
76.Div. Botosani
170.Div. Buzau
198.Div. Bacau
239.Div. Suceava
Arko 138 Suceava
Verm.Abt.617 Roman
Nachr.Rgt.558 Bacau
Fla.M.G.Btl.22 Breaza
Br.Bau-Btl.646 Giurgiu
Str.Bau-Btl.597 Zanesti
Str.Bau-Btl.678 Medias
Heeresmission *[Rumänien]* sind unterstellt:
22.Div. ohne Fla.M.G.Btt.22 Sinaia
Landesschützen-Rgt.z.b.V.108 Bukarest

Abschnittsstab Gotzmann:
Antransport 444.Sich.Div. und 454.Sich.Div. begonnen.
Beide Div. XXXXIX.A.K. unterstellt.
Unterbringungsraum 444.Sich.Div.:
Przemysl (ausschl.) - Jawornikpolski Jablonka (15 km südl. Dynow).
Div.Stabsquartier: Jawornikpolski Jablonka.
Unterbringungsraum 454.Sich.Div.: Sanok-Zagorz.
Div.Stabsquartier: Sanok.
Verlegung der 101.lei.Div. gemäß Tagesmeldung vom 19.5. beendet. Div. dem Gen.Kdo. LII.A.K. unterstellt. V.P. 97.lei.Div. eingetroffen. Auslade- und Unterbringungsraum nördlich Presov.
Div.Stabsquartier Presov. Div. dem XXXXIX.A.K. unterstellt.

Abschnittsstab Staufen:
Antransport 213.Sich.Div. abgeschlossen. Div. dem Festungsbaustab 17 territorial unterstellt.
Im Bereich Abschnittsstab Staufen sind eingetroffen:
Bei Festungsbaustab 17:
Br.Kol.B 125 von Abschnittstab Gotzmann
Str.Entg.Abt.133
V.P. H.Flak Art.Abt.279
Bei Gen.Kdo. XXIX.A.K.:
V.P. Beob.Abt.16.

Oberbaugruppe Süd:
Antransport 13.Pz. läuft planmäßig weiter.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia
Aufschließen der 134. und 293.I.D. verläuft planmäßig.
Aufschließen der 1.K.D., ohne Stab und Nachrichtenabteilung, in Endunterbringung durchgeführt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Lage Unternehmen Merkur:
Kommandeur 6.Geb.Div. hat Führung über Gruppe Malemes und Chania übernommen. Kandanos (20 km südwestl. Malemes) feindfrei.
Beherrschende Höhe 116 bei Galatos wurde 22.5.1941 19.15 Uhr genommen.

Gruppe Iraklion:
Stadt und Hafen Iraklion, die am 20.5.41 erstürmt wurden, mußten in der Nacht vom 21. zum 22.5. aus Munitionsmangel aufgegeben werden. Gegner verwendet Hakenkreuzflaggen, Richt- und Leuchtzeichen und Fallschirmuniformen. Infolgedessen fiel ein Teil des abgeworfenen Nachschubs in Feindeshand.
Siehe Nachtrag!

Nachtrag Lage Merkur:
Feindlage:
Nach bisherigem Feindeindruck von Kreta eine brit. Division verstärkt durch Restteile vom Festland.
2 Regimentsgruppen bei Chania, Cuda und West,
1 Regimentsgruppe und griech. Kräfte bei Rethimon und Iraklion, Kretaer bestätigen sich als Heckenschützen.
Auf Flugplatz Iraklion heute nachm. 7 feindliche Jagdflugzeuge gelandet.
Ob Vereinigung Gruppe Malames und Gruppe Chania vollzogen nicht klar zu übersehen.

Eigene vordere Linie 16.00 Uhr A.J. Marino 2 km westl. Calatas. Feindl. Artl. südwestlich Chania in Stärke von etwa 3 leichten und einer schweren Batterie. Sicherungen stehen 8 km ostw. Castelis und 8 km nördl. Kandamos. In Castelis noch Feind. Im Laufe des 23.5. wurde auf Flugplatz Malemes gelandet:
Stab Geb.Reg.95 mit 1-2 Abteilungen
Panzerjägerabteilung 95 (20 Geschütze,)
Teile Kradschützen 55 mit Krädern.
Feindlicher Bombenangriff auf Flugplatz Malemes zerstörte heute nachm. 5 Jus und Munition.
Auftrag: 24.5. Fortführung des Angriffs in Richtung Suda-Bucht, Säuberung des Raumes Kasteli. Vorstoß auf Palaeochora.

Gruppe Rethimon Lage unklar, keine Funkverbindung.

Gruppe Iraklion liegt in Stellung 2 1/2 km westl. Iraklion, südl. und südostw. des Flugplatzes. In der Stadt, am Flugplatz und vermutlich auch im Rücken dieser Gruppe Feind mit Artl. in unbekannter Stärke.

Auftrag: Zusammen mit dem am 24.5. früh westlich der Stadt abgesetzten Fallschirmjägerbattl. bisherige Stellung zu halten.
Die Zahl der Geretteten von der 1.leichten Seestaffel hat sich auf ca. 1400 Mann erhöht.

Lybien

(Abendmeldung deutsch.Afrika-Korps vom 22.5.41).
An der Westfront von Tobruk wurde feindliches Stoßtruppunternehmen mit Panzerunterstützung bereits in der ersten Entwicklung zerschlagen. 1 fdl. Panzer wurde zerstört. Durch Flakfeuer wurde 1 fdl. Batterie zum Schweigen gebracht und Munitionsstapel getroffen.
Bei Sollum - Capuzzo wurden die Stellungen weiter ausgebaut. Die Luftwaffe griff in der Festung Tobruk Wasserversorgungsstellen an.

Ital.Ostafrika

Besatzung von Hosanna (80 km nördl. Soddu) von überlegenen Truppen des Negus eingeschlossen, bemüht sich, Belagerungsring nach Süden zu durchbrechen.

Westfront:
Im Nordteil Angriffe von Aufständischen in Gegend von Uolchefit abgeschlagen.
Besatzung von Magdala (40 km nordwestl. von Dessie) hat sich wegen Munitionsmangel in Ehren ergeben.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Oberkommando der Truppen des Deutschen Heeres In Rumänien:
Nachrichtenverbindung gegenwärtig gestört. Meldung wird nachgereicht. *gestrichen.*

Keine besonderen Ereignisse.
In Ergänzung der gestrigen Tagesmeldung wird gemeldet, daß Heeresmission auch unterstellt ist: Lehr-Nachrichten-Abteilung R II Ramnicul - Valcea.

Abschnittsstab Gotzmann:
In den letzten Tagen mehrfach Aufklärungstätigkeit russischer Flieger im Grenzgebiet ohne erkennbare Grenzverletzungen.

Abschnittsstab Staufen:
Die am 15.5. gemeldete Marschbewegung der 56.I.D. ist abgeschlossen.
Eingetroffen sind:
bei Festungspionierstab Weichsel
Pi.Btl.(mot)50
Brüko B 50
bei Festungsbaustab 17
V.P. Flak Abt. II./241.

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.50 Uhr
255.Div. hat mit dem Aufschließen zum Marsch in den Endunterbringungsraum begonnen.
Aufschließen der 134. und 293.Div. verläuft planmäßig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber Im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Tagesmeldung 12.Armee 25.5.

Lage Merkur
Allgemeines:

Feindbild im Großen unverändert. Angriff der Gruppe West auf Suda-Bucht in Vorbereitung. Luftlagetransporte nach Malemes weiter erfolgreich durchgeführt. Feindliche Luftwaffe trat nicht in Erscheinung.
Gruppe Ringel (Gruppe Chania und Gruppe Malemes) vordere eigene Linie Aj.Marina-Galatos und südl. im Raum Alikianu. Versammlung der Umfassungsgruppe (3.Geb.Jäg.Btl.) *[so übergangslos in der Meldung]* feindliche Schanzarbeiten in Linie Westrand Chania bis 3 km südlich Chania. Castelli 14.30 Uhr nach hartem Kampf genommen. Auf Palachora eingesetzte Kradschützen zersprengten 10.35 Uhr Feind bei Kandanos und sind im Vorgehen auf Palachora. Im Laufe des Tages wurde auf Flugplatz Malemes gelandet. 1/2 Batl. Geb.Jäger-Reg. 100. Stab-Geb.Jäger Reg.85, 3.Batl.Geb.Jäger-Reg.85, Flak-MG 609, Geb.Aufklärungsabtlg.95, Teile Geb.Nachrichten Abtlg. 95.
Absichten der Gruppe Ringel zum 25.5.: Angriff Richtung Suda-Bucht mit Schwerpunkt über Alikianu auf Höhe 3 km südostwärts Dorf Suda.
Gruppe Rethimon erhält Befehl, sich zur Gruppe Iraklion durchzuschlagen.
Gruppe Iraklion: 7.00 Uhr wurde Fallschirmjäger-Batl. Vogel (500 Fallschirmjäger) erfolgreich abgesetzt bei Iraklion. Eindruck bei Gruppe Iraklion (Aufklärungsmeldung) Feindwiderstand anscheinend gebrochen. Eigene Aufklärungsflugzeuge erhielten auch in niedriger Höhe keinerlei Abwehrfeuer mehr. Eigene Fallschirmtruppen bewegten sich dort offen und unbehindert in der Nähe der Stadt.
Für Luftransport Malemes 25/5. vorgesehen:
1.Batl.Geb.Jäger-Reg.41. Ein Zug 5,5 cm Pak der 6.Geb.Jäger Div.
2.Batl.Geb.Jäger-Reg.85. Teile Kradschützen Batl.55, Teile leichte Flakabtlg.74.
Seelage: Adm.Südost ist der Ansicht, daß engl. Mittelmeer-Flotte erneut rücksichtslos eingesetzt wird. 23.5. nachm. liefen Alexandria Feindkräfte, 1 Schlachtschiff, 2 schwere Kreuzer, 1 Flugzeugträger und Zerstörer mit Nordkurs aus. Verbleib ist noch nicht gemeldet.

Libyen

Der Tag verlief ohne besondere Ereignisse. Die Tätigkeit der Luftwaffe war durch starken Sandsturm eingeschränkt. In der Nacht vom 22./23.5. wurde Bengasi erneut von fdl. Flugzeugen bombardiert. Milit. Schaden entstand nicht. Wie erst nachträglich bekannt wurde, wurden am 21.5. an der Sollum-Front bei Spähtruppunternehmungen 2 fdl. Panzer und 2 Pak-SFL ohne eigene Verluste vernichtet. Ital. Dampfer "Egitto" mit Versorgungsgut in Bengasi eingelaufen.
2 ital. Torp.Boote sollen je 1 engl. Kreuzer versenkt und 1 weiteren getroffen haben. Engl. U-Boot hat 2 franz. Trankschiffe zwischen Messina und Tarent angegriffen und das eine davon beschädigt.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Oberkommando der Truppen des Deutschen Heeres in Rumänien:
Lehr-Nachr.Abteilung R II ab 25.5. in Cotroceni/ Bukarest.

Abschnittsstab Gotzmann:
Beginn Antransport 97.Ie.Div. (siehe Tagesmeldung vom 24.5.)

Abschnittsstab Staufen:
Stabsquartier 213.S.D. Kozlowka (8 km westl. Lubartow).
Von Festungspionierstab Weichsel sind unter den Befehl des Festungsbaustabes 17 getreten:
II./A.R.64
Nebelwerfer-Rgt.(Do)54
Straßenentgiftungsabteilung 133

Oberbaugruppe Süd:
9.Pz.Div. ohne Panzerregiment im Raum Jägerndorf - Oppeln - Mährisch - Schönberg eingetroffen. Divisionsstabsquartier Oppeln.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 18.00 Uhr
7.I.D. und 45.I.D. haben das Aufschließen in ihrem bisherigen Unterbringungsraum begonnen.
Das Aufschließen der 137., 252., 255., 263., 268., 292. und 293.I.D. verläuft planmäßig.
Polizei-Batl.309 von M.i.G. für Sich.Div.221 eingetroffen.
Durch OKH/Org.Abt. werden dem A.O.K.4 drei Mörser-Batterien ohne Kraftfahrzeuge und Zugmittel zugewiesen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee meldet 26.5. früh:
Angriffsgruppe Ringel 3 1/2 km südl. Dorf Suda stieß bei Aliakianu auf Feindwiderstand, der bisher nicht gebrochen werden konnte. Feindliche Luftwaffe griff während des Tages mehrmals Flugplatz Malemes mit Bomben an. Luftlandetransporte hierdurch zeitweise gestört.
Aus Raum Kasteli heute keine Kampfhandlung.
Paliochora noch durch Feind besetzt.

Im Laufe des Tages wurden nach Malemes überführt:
1.Geb.Jäg.Reg.141,
1 Zug 5 cm Pak der 6.Geb.Div.
Teile Kradschützen Btl.55
II.Geb.Jägerreg. 85,
Teile leichte Flak 73.
Aus Beutepapieren wurde festgestellt, daß am 16.5. die 4.neuseeländische Brigade zwischen Malemes und Sudabucht zur Abwehr des erwarteten Luftlandeangriffs eingesetzt wurde.
Truppen 18. und 19. neuseeländisch. Btl.
3. Husards (Leichte Panzerkomp.)
1 Zug M.G.Btl.21
1 Artl.Abtl.

Bei **Gruppe Rethimon** halten sich noch eigene Truppen.

Gruppe Iraklion liegt zur Zeit noch in 2 Gruppen südostwärts des Flugplatzes und südwestl. der Stadt.
Bei heutigem Zusammenstoß mit Blackwar/ds *[d gestrichen, hs. eingefügt: Panzer]* wurden außer den 31 Gefangenen noch 6 LMG's erbeutet.

Am 26.5. werden auf dem Luftweg nach Malemes befördert:
Reg.Stab Geb.Jägerreg.141
III Geb.Jäg.Reg.141
Rest I Geb.Jäger Reg.141
Rest II Geb.Jäger Reg.85
2 schw.Jnf.Gesch., Geb.Reg.100
4.Komp. leichte Flakabteilung 73
Rest Geb.Art.Abt.95
2 San.Züge 95

Seelage:
Englische Streitkräfte mittags zwischen Alesandrien und Kreta gesichtet, Kurs Nordost.

Nordafrika

Keine neuen Nachrichten, schlechtes Wetter, Sandsturm.

Ostafrika

Es liegen keine neuen Nachrichten vor. Auf die Aufforderung, die Waffen niederzulegen, antwortete General Gazzera, daß er solange kämpfen würde, wie Munition vorhanden sei. Der Div.General Volpini, Adj.
des Vizekönigs wurde von Rebellen erschlagen, als er im Auftrag des Vizekönigs mit den Engländern über die Verwundetenversorgung verhandeln wollte.

Irak

Nachdem irakische Truppen den Feind aus den Stellungen bei Habanniah und Fallujah geworfen hatten, Fallujah von Iraktruppen wieder geräumt worden wegen zu großer eigener Verluste infolge starker feindlicher Fliegereinwirkung. Neue Irakstellung Uhansnoita (40 km westl. Bagdad). Irak-Truppen vor endgültiger deutscher Luftüberlegenheit zu neuem Vorgehen nicht zu bewegen. Deutsche Flieger zur Zeit mangels Bomben keine Angriffsmöglichkeit. Engl. Ensatzungskolonne scheint Habanniah erreicht zu haben. Der Ministerpräsident bereitet den Einsatz von mehreren tausend Stammleuten gegen Salluja vor. In Feindmeldungen wird behauptet, daß die Familie Aschid Alis in Ankara eingetroffen sei.

Syrien

Nach einer Meldung von Rahn am 23.5. ist der franz.Oberst Collet mit 3000 Mann, ohne diese von seinem Plan zu verständigen, zu den Engländern übergegangen. 2800 Mann sind freiwillig zurückgekehrt. Franzosen erwarten auch restliche 200 Mann.

Die eingeborenen Hilfstruppen der brit. Armee, an syrisch palästin. Grenze, seien nach Palästina zurückgeholt und durch Polen, Tschechen und Engländer abgelöst worden, da man Überlaufen befürchtete.
Radio Bagdad: Der Selbstmord des engl.Oberst's Geer, der die brit. Streitkräfte bei Bassra führte, werde bestätigt. Die Offiziere des Obersten Geer hätten versucht, eine neue Verteidigungsstellung zu erreichen, seien aber überrannt worden. Viele Soldaten sollten die Flucht ergriffen haben, sie versuchten, nach Indien zu entkommen.
Der Vormarsch der englischen Truppen von Süden her kann aufgehalten werden, da die Vormarschstraßen an Flüßen entlang führen und durch Zerstörung der Dämme überschwemmt werden können.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Es sind eingetroffen: Mot. Marschgruppe 50.Inf.Div. südl. Bukarest. VO-Meßtrupp 511 Predeal (25 km südl. Kronstadt).

Abschnittsstab Gotzmann:
Antransport 454. und 444.Sich.Div. beendet. Ablösung 257.Div. durch vordere Teile der Sich.Divisionen durchgeführt.

Abschnittsstab Staufen:
Erste Transporte 99.lei.Div. eingetroffen. Unterbringungsraum: Sandomierz (ausschl.) - Osiek (einschl.) - Polamiec (ausschl.) - Baranow (einschl.) - Grebow (ausschl.) - Trzesn (ausschl.).

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.50 Uhr
Die 7., 45., 131., 137., 252., 255., 253., 292. und 293.Div. haben ihre Marschziele planmäßig erreicht.Stabsquartier der 7.Div. ab 28.5. in Branszczyk ostw. Wyszkow.
267.Div. und 286.Sich.Div. sind planmäßig in ihren Ausladeräumen eingetroffen.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Gruppe Ringel hat Calatas und Alikianu genommen. Eigene Truppen ostw. davon im Vorgehen beobachtet. Nach aufgefangenen fdl. Funksprüchen fühlen sich Engländer ostwärts Alikianu von Süden umfaßt.
01.40 Uhr Paliochora genommen.

Absicht:
27.5., Fortsetzung des Angriffs auf Suda mit starkem rechten Flügel.

Gruppe Rethimon: Lage unverändert.
Sichtzeichen "höchste Not" liegen immer noch aus.

Gruppe Iraklion: Die bisher getrennten Gruppen ostwärts und südwärts des Flugplatzes haben sich vereinigt. Flugplatz wird durch eigene Flak beherrscht.
Am 27.5. sollen nach Malemes überführt werden:
2.Btl. Gebirgs-Jäg.Reg.143
Reste 1. und 2. Abteilung Geb.Art.Reg.95
Reste 2.San.Komp.95.

Bevölkerung beteiligt sich weitgehend an den Kämpfen. Kasteli wurde ausschließlich von Zivilisten unter Führung von 3 britischen Offizieren verteidigt.

Lybien

An der Tobrukfront wurde eine Feindbatterie mit Erfolg bekämpft, sonst keine besonderen Ereignisse.
Bei Sollum - Capuzzo stellt Erdaufklärung fest, daß Feindkräfte bei der El-Hamra nur noch schwach sind. Luftaufklärung und Horchmeldungen bestätigen Eindruck, daß, Feind sich möglicherweise mit Teilen absetzt. Lage wird 26.5. geklärt.
Fliegerführer Afrika griff fdl. Art. bei der El Hamra mit Erfolg an und meldete die Versenkung von 4 Handelsdampfern bei Tobruk.

Ostafrika

Südfront:
Im Oma-Abschnitt gehen 3 ital. Kolonialdivisionen von Süden weiter unter heftigen Kämpfen auf den Omo-Fluß vor.
Im Dadessa-Dabus-Abschnitt wurden erneut feindliche Angriffe, unterstützt von starken Aufständischen-Verbänden, bei Billo und südl. von Baco abgewiesen. Catama (30 km südl. Lechemeti) ist von Aufständischen Verbänden besetzt worden.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Antransport 76.Inf.Div. am 27.5. beendet.
Ende Antransport Rest 198.Inf.Div. voraussichtlich 7.6.

Abschnittsstab Gotzmann:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Staufen:
V.P. 11.Pz.Div. eingetroffen.

Oberbaugruppe Süd:
Antransport 13.Pz.Div. in Wehrkreis VIII beendet.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr
131.Div. hat ihren Endunterbringungsraum erreicht.
23.Div. hat am 28.5. mit der befohlenen Marschbewegung begonnen.
Marschbewegungen der gestern aufgeführten Divisionen verlaufen planmäßig.
Neue Stabsquartiere:
23.Div. ab 29.5., 12.00 Uhr Ostrow (Westausgang).
45.Div. ab 28.5. abends Siedlce.
137.Div. ab 28.5., 21.00 Uhr Vw.Helenow (südl. Pruszkow).
252.Div. ab 29.5. nachmittags Sarnaki.
263.Div. ab 28.5. abends Zeranow (25 km nördl. Sokolow)
292.Div. ab 29.5. mittags Vw.Bachorza (3 km südostw. Sokolow)

Festungsstab Blaurock Ia 16.50 Uhr
Erste Transporte 28.I.D. sind eingetroffen. Bis 28.5., 12.00 Uhr 21 Transporte.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) Ia 16.00 Uhr
Keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Verstärkte 5.Gebirgsdivision hat den Feind westlich und südwestlich Chania geworfen und mit linkem Flügel 12.30 Uhr Chania und am Abend Höhen ostwärts Chania genommen. Rechter Flügel südlich Sudabucht zur Verfolgung angesetzt.
Bewegungen im Gebirge durch Fehlen jeglicher Zugmittel stark erschwert. Schwere Waffen und Munition müssen im Mannschaftstransport mitgeführt werden.
Feind im vollen Zurückgehen Südrand Sudabucht nach Südosten.
Schwacher Feind auf Höhen ostwärts Chania im Ausweichen nach Nordosten.

Zahlreiche Insurgentenbanden zum Teil mit Waffen der Fallschirmjäger kämpfen zäh und hinterhältig im Gebirge. Grausame Verstümmelungen Toter und Verwundeter.

Nach Gefangenenaussagen hatten die Engländer die Absicht 2000 Mann in Suda einzuschiffen.
Der griechische Marinebefehlshaber auf Kreta Pelias-Joamudes gefangen.
Verluste der 5.Geb.Div. einschließlich Kradschützenteile. 250 - 300 Tote und Verwundete.
Absicht: 28.5. Verfolgung des geschlagenen Feindes.

Von **Gruppe Rethimon** keine neuen Nachrichten.

Gruppe Iraklion unverändert.

Im Laufe des Tages wurden nach Malemes zugeführt:II.Btl. Geb.Inf.Reg.143
II.Abtl.Geb.Art.Reg.118 (von 6.Geb.Div.)
Teile Kradschützenbtl.55 (von 5.Pz.Div.)

Am 28.5. werden nach Malemes befördert:
In erster Linie Munition und Nachschubgüter und Reste bereits überführter Einheiten.
Nach **Iraklion:**
Ein für Gruppe Iraklion zusammengestelltes Fallschirmjägerbtl.

Lybien

Bei Tobruk keine besonderen Ereignisse.

Ein auf Sollum am 26.5. früh überraschend geführter feindl. Vorstoß mit Panzerunterstützung wurde unter Verlusten für den Gegner abgewehrt. Südl. Sidi Omar wurde mit eigenen Aufklärungskräften ein Erkundungsvorstoß durchgeführt und gegen 19.00 Uhr die Gegend westl. Decel-Brugh (40 km südostw. Sidi Omar) erreicht.
Die Feindstellungen am Halfayapaß wurden mit Bomben angegriffen. Aus einem engl. Flottenverband wurden 1 Flugzeugträger mit vier 500 km Bomben und 4 weitere Einheiten wahrscheinlich getroffen.
1 feindl. Aufklärungsflugzeug durch Jäger abgeschossen.
In der Nacht zum 26.5. wurden Hafen und Flugplatz Bengasi aus der Luft angegriffen. Kein Schaden.

Ostafrika

Im Gebiet ostwärts des Omo setzten ital. Truppen Marsch auf Omo-Fluß zu fort. Marsch wird immer schwieriger wegen Mangel an Lebensmitteln und feindlichen Angriffen.
Fdl. Angriffe hatten im Didessa-Dabus-Abschnitt am 24. und 25.5. in Gegend von Baco und Billo keinen Erfolg. Erhebliche feindliche Verluste.
Bei Coma (90 km nördl. Gimma) Angriff Aufständischer abgewiesen.
Fdl. Angriffe bei Debareeh (80 km nordostwärts Gondar) und Debra Tabor abgewiesen.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Meldung liegt um 20.30 Uhr noch nicht vor.

Nachmeldung zur Tagesmeldung vom 29.5.41
Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Von Heerestruppen aus dem Bereich 12.Armee sind im Raum südl. Bukarest am 28.5. eingetroffen:
Art.Rgt.Stab 787,
schw.Feld-Haub.Abt.154,
Pi.Rgt.Stab 617,
Sturm Gesch.Abt.190 (Räderteile),
schw.Feld-Haub.Abt. I./77 (t),
Pi.Rgt.Stab 690,
Gem.Art.Abt.II./54,
Pz.Jäger-Abt.560,
Pi.Btl.(mot)70,
1.Fla.47 und
schw.Feld-Haub.Abt.737 (t).
Dort Verbleib zur Auffrischung etwa 14 Tage.

Abschnittsstab Gotzmann:
V.P. 100.lei.Div. in Presov eingetroffen.
Eintreffen der Division ab 2.6.

Abschnittsstab Staufen:
Antransport 99.lei.Div. beendet.
Div.St.Qu. Mokryszow.

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock Ia 16.30 Uhr
102.Div. mit einer Marschgruppe angetreten, hat am 28.5. den Raum Jastrow - Flatow erreicht.
Antransport 28.Div. weiterhin planmäßig.

4.Armee Ia 17.00 Uhr
Marschbewegungen der Divisionen verlaufen planmäßig.
Die ersten Transporte der 34.Div. sind im Raum Siedlce - Lukow eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee
Lage Merkur:

Gruppe Ringel hat 15.00 Uhr Kaliwes genommen.
Rechter Flügel im Vorgehen von Armeni nach Osten.
Feind weiter im Zurückgehen, Sudabucht feindfrei.
Bei Chania mehrere hundert Gefangene.
15.30 Uhr zwei leichte Panzer mit Schiff in Casteli angekommen.

Gruppe Rethimon: Durch Luftaufklärung festgestellt eine Gruppe 3 km und eine deutsche Gruppe 16 km ostwärts Rethimon.

Gruppe Iraklion: Ein Fallschirmjägerbattaillon abgesetzt.

Absicht für 29.5. Wegnahme Flugplatz Iraklion und Offenhaltung für Luftlandung.
Ital. Truppen am 28.5. früh von Rhodos nach Mirabella Bucht ausgelaufen.

Nordafrika

Lage bei Tobruk unverändert. Ostw. Sollum Halfaya-Paß genommen, 40 Gefangene eingebracht, 9 Geschütze, 7 Pz.Wagen und zahlreiches Gerät erbeutet, mehr geringe eigene Verluste.

Ostafrika

Im Abschnitt Ostufer Omo gestaltet sich Rückzug der ital. Truppen immer schwieriger.

Irak

Wie aus Teheran gemeldet wird, wurde durch große Überschwemmungen des Euphrat das brit. Lager in Habbanniah völlig von der Umwelt abgeschnitten. Jedes Vordringen der Engländer ist hierdurch unmöglich gemacht.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Pi.Btl.744 eingetroffen.
Arbeitsstab Gen.Kdo. XI.A.K. eintrifft 1.6.

Abschnittsstab Gotzmann:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Staufen:
Es sind eingetroffen:
Feld-Ersatzbtl. 248 (168.I.D.)
Brüko B111 (Festungsbaustab 29)

Oberbaugruppe Süd:
V.P. 16.Pz.Div. eingetroffen.
Division wird mit Eintreffen im Raum Oels - Striegau - Neiße untergebracht.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.10 Uhr
Die befohlenen Marschbewegungen sowie Ausladung der 34.Div. verlaufen planmäßig.
Stabsquartier der 31.Div. ab 20.5., 11.00 Uhr, Janow Podlask.

Festungsstab Blaurock Ia 16.30
Antransport 28.Div. und 102.Div. weiterhin planmäßig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee

Gruppe Ringel hat mit Vorausabteilungen am 29.5. mittags Rethimon nach Osten durchschritten.
Teile des Geb.Jäger.Reg.100 auf Sfackia angesetzt.
Masse 5.Geb.Div. folgt Richtung Rethimon-Iraklion.
Bisher über 800 Gefangene und 30 Geschütze, darunter auch schwere Geschütze erbeutet. Mehrere 1000 ital. Gefangene befreit.
Wie erst jetzt durch mündliche Berichterstattung festgestellt wird, hat 5.Geb.Div. in den letzten Tagen gegen hartnäckigste Abwehr ungewöhnlich schwere Kämpfe zu bestehen gehabt und trotz erheblicher Verluste, größter Bewegungsschwierigkeiten, glühender Hitze und unzureichender Trinkwasserversorgung den geschlagenen Feind rastlos verfolgt und damit den Kampf um Kreta in kürzester Zeit entschieden.
15.40 Uhr 3 Panzer in Casteli gelandet.

Gruppe Iraklion: Stadt, Hafen und Flugplatz in eigener Hand und gesichert.
Große Beute an Fahrzeugen, Panzerwagen und Betriebsstoff.

Über 800 Gefangene, 200 eigene befreit.

Ital. Regiment im zügigen Vorgehen über Kawussi auf Jerapetra (an Südküste). Kein Feind.
Nach Ansicht Adm.Südost Gegner am 28. Entschluß gefaßt, Kreta aufzugeben. Deshalb auch kein Einsatz gegen ital. Transportbewegungen mehr riskiert.
Die Zahl der Geretteten der 1.leichten Schiffsstaffel hat sich bis jetzt auf 1665 einschließl. 21 ital. Schiffbrüchigen erhöht. Eine weitere geringe Erhöhung der Zahl ist zu erwarten, da noch nicht alle Inseln abgesucht sind.

Nordafrika

2 feindl. Angriffe gegen die eigenen vorgeschobenen Stellungen bei Tobruk wurden abgewiesen. Die Zahl der Gefangenen am Halfaya-Paß hat sich auf 62 erhöht.

Ostafrika

Keine neuen Meldungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 31. MAI 1941

Abschnittsstab Winter

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres In Rumänien:
Am 28.5. 1.Eisenbahntransport 50.I.D. im Raum ostwärts Focsani eingetroffen.

Abschnittsstab Gotzmann:
Antransport 97.lei.Div. beendet. Stabsquartier und Unterbringung siehe Tagesmeldung vom 24.5.41. *[hs. eingefügt: Grenzen des Unterstellungsraumes werden nachgemeldet]*
Am 17. und 19.5. Erd- und Vermessungsarbeiten auf russischer Seite der Eisenbahnbrücke Przemysl.

Abschnittsstab Staufen:
Am 31.5., 0.00 Uhr Bereich nördlich der Linie Lubartow (6.) - Ostrow (4.) - Sosnowica (4.) - Orchowec (4.) von 255.I.D. (4.Armee) übernommen.

Oberbaugruppe Süd:
V.P. SS-Wiking im Wehrkreis VIII eingetroffen.
SS-W und 16.Pz. werden mit Eintreffen Festungsbaustab 14 unterstellt.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.30 Uhr
Die befohlenen Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
7.I.D. hat ihre Endunterkunftsräume erreicht.
17. und 167.I.D. haben ihre Ausladung begonnen.
34.I.D., 267.I.D. und 286.Sich.Div. haben ihre Ausladungen beendet.
34.I.D. und 267.I.D. befinden sich im Marsch in ihre Endunterbringungsräume.
Stabsquartiere: XII.A.K.: Biala-Podlaska, Nachkommando bis 3.6. in Radom.
LIII.A.K. am 3.6. Radom.
137.I.D.: Kurowice (6 km südl. Sterdyn).
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia 16.45 Uhr
Meldezettel, 28.I.D. mit sämtlichen Teilen im Raume Raczki - Treuburg - Widminnen - Stradaunen eingetroffen.
Stabsquartier Lyck.
102.Div. ist mit einer weiteren Marschgruppe angetreten.
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:

Lage Merkur:
5.Geb.Div. hat in Fortsetzung der Verfolgung am 30.5.41 früh Feindwiderstand ostw. Rethimon nach hartem Kampf gebrochen, 1500 Briten und Griechen gefangen, Oberst Sturm aus engl. Gefangenschaft befreit und Verbindung mit Gruppe Iraklion hergestellt.
Vorderste Teile der Gruppe Ringel Straßengabel 4 km ostw. Rethimon erreicht, mit erster Gruppe Fallschirmjäger Verbindung aufgenommen.
Griechischer Kommandierender General vom Ostteil der Insel hat die Kapitulation angeboten und bittet um dieselben Bedingungen wie für griech. Soldaten in dem Feldzug gegen Griechenland.
Teile Geb.Jäg.Rgt.100 im Vorgehen auf Sfakia. Kein Feindwiderstand.
Die ital. Truppen auf Kreta haben Exo-Muliana (10 km südwestl. Seteia) erreicht. Es wurden 200 griech. Gefangene gemacht und zahlreiches Gerät erbeutet. Auf ital. Seite geringe Verluste, Vormarsch wird fortgesetzt.

Nordafrika

Südl. Tobruk ein Vorstoß des Gegners mit Panzern abgewehrt. 1 Panzer in Brand geschossen. Im Raum um Tobruk und an der Sollum-Front sonst keine besonderen Ereignisse.
Die eigenen Verluste in der Zeit vom 28.5. 18.00 Uhr bis zum 29.5. 18.00 Uhr
Tote 5 U.-Offz und Mannschaften davon 2 Ital.
Verwundete 1 Offz. (Ital.) 10 U-Offz. und Mannsch. davon 8 Ital.

Ostafrika

Südfront:
Die zwei ital.Kol.Div. die auf dem Ostufer des Omo operierten und von denen gestern Meldungen fehlten, ergaben sich nach heftigen Kämpfen wegen Munitions-mangels dem überlegenen Feind.
Im Dadessa-Dabus-Abschnitt Kampftätigkeit mit Aufständischen.

Irak

Laut Fremde Heere West haben englisch-indische Truppen am 28.5. über Fallujah nach Osten angegriffen. Gesamtstärke nicht bekannt. Irakische Truppen sollen auf Bagdad zurückgegangen sein. Nach bisher unbestätigter Meldung soll am 29.5. vorm. in den Außenbezirken gekämpft worden sein.
Nördlich von Bagdad wird anscheinend der Tigris gehalten. Brit.mot.Abteilungen, die mit Panzern bis in Gegend 12 km nördl. Bagdad und bis Samarra vorstießen, wurden abgewehrt.
Der frühere, englisch freundliche irakische Regent Abdul Illah befand sich am 27.5. in Habbaniah offensichtlich in der Absicht, sich mit den britischen Truppen zur Bildung einer neuen Regierung nach Bagdad zu begeben.
Die im Raum von Basrah-Kuweit befindlichen indischen Truppen - Stärke nicht genau bekannt - verhalten sich zunächst untätig und haben scheinbar den Auftrag den Brückenkopf am persischen Golf zu halten. Sie sind nach Bewaffnung, Ausrüstung und Ausbildung nicht in der Lage durch das schwierige Gelände Mesopotamiens anzugreifen.
Im Falle der Besetzung Bagdads durch die Briten sind die bei Basrah und nordwestlich eingesetzten irakischen Truppen von der übrigen Irak-Armee abgeschnitten.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Am 1.6. Befehlsübernahme durch Gen.Kdo. LIV.A.K. H.Qu. Barlad. (Befehlsbereich wird nachgemeldet).

Abschnittsstab Gotzmann:
Ab 1.6. neue Grenze zwischen Gen.Kdo. IV.A.K. und Gen.Kdo. XXXXIX.A.K.: Dobrczyce (20 km südostw. Krakau) (IV) - Zakliczyn (IV) - Jaslo (IV) - Jasionka (XXXXIX) - Zolynia (XXXXIX) - Giedlarowa (XXXXIX) - Lezajsk (IV) - San bis Grenze des Generalgouvernements. (Karte 1:300000)

Abschnittsstab Staufen:
99.lei.Div. am 1.6. unter unmittelbarem Befehl Abschnittsstab Staufen getreten.
In der Nacht vom 1./2.6. Marsch 299.I.D. in den Raum Brzezie (3 km ostwärts Opatow) - Podule - Boguslawice - Jalowesy - Iwaniska - Okalina (Karte 1:300000).

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr
31.Div. mit allen Teilen im Endunterbringungsraum eingetroffen.
78.Div. hat die Weichsel überschritten.
Div.Stabsqu. Ruchna (südostw. Wegrow).
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
Ausladung 17. und 167.Div. planmäßig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber I, Generalgouvernedment (M.I.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Zur Lage Kreta: 5.Geb.Div. säubert südl. Teil der Insel von versprengten Feindkräften. Jerapetra 30.5., 22.00 Uhr kampflos erreicht. Verbindung mit Italienern hergestellt. Suda-Bucht minenfrei.
Am 1.6. werden nach Kreta befördert: III.Geb.Jäg.Rgt.100 zu 3 Komp. auf Luftweg, Art.Abt.716, 1 Lei.Komp., II.Pz.Rgt.31 auf Seeweg.

Nordafrika

Deutsches Afrika-Korps meldet am 30.5. abends:
Südl. Tobruk ein Feindvorstoß mit Panzern abgewehrt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Ostafrika

Keine besonderen Vorkommnisse.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien
und **Abschnittsstab Gotzmann:**
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Staufen:
299.I.D. im Rastraum gemäß Tagesmeldung vom 1.6. eingetroffen.

Oberbaugruppe Süd:
Stabsquartier 16.Pz.Div. Kanth (25 km südwestl. Breslau)
Stabsquartier SS-Wiking Trebnitz.

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock Ia 16.45 Uhr
Divisionen haben die befohlenen Räume erreicht und sind untergebracht.
Straßen- und Wegeverhältnisse unverändert.

4.Armee Ia 17.20 Uhr
Marschbewegungen verlaufen planmäßig. Ausladung der 17. und 167.I.D. beendet. 78. und 137.I.D. erreichten ihren Endunterbringungsraum. 137.Div. hat in ihrem Raum von 292.I.D. Grenzsicherung und Grenzbeobachtung übernommen. Marschbewegung VIII.Fliegerkorps hat am 31.5., 12.00 Uhr mit Anfängen begonnen.
Ausladungen von Heerestruppen für Festungsstab Blaurock im Raum Radom - Deblin - Lukow am 31.5. und 1.6. mit Befehlen erfaßt und weitergeleitet.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

Lage Kreta:
Geb.Jäg.Regt.100 hat am 1.6. nach schweren Gebirgskämpfen nördl. Sfakia letzte Teile der Engländer geschlagen. Bisher dort 3000 Gefangene.
III.Geb.Jäg.Regt.100 noch nicht abtransportiert.
Art.Abt.716, 6 Panzer am 1.6. 18.00 Uhr von Piräus ausgelaufen.

Nordafrika

Bei Habata erneut bestätigte starke Kfz.Ansammlungen wurden durch Heeresaufklärer mit Bomben belegt.
Vor Tobruk wurden in der vergangenen Nacht Aufklärungsvorstöße der Engländer abgewiesen. Im Morgengrauen in den Hafen von Tobruk einlaufende Transporter wurden durch Flak-Battr. beschossen. Treffer beobachtet.

Ostafrika

Südfront: Kampfhandlungen zwischen Italienern und Aufständischen.

Westfront:
Die ital. vorgeschobenen Stellungen bei Debarech und am Ciank-Paß sind in die Verteidigungsstellung bei Uolchefit zurückverlegt. Fdl. Angriffe in der Gegend von Gondar und Debra Tabor wurden unter Mitwirkung der Luftwaffe abgewiesen.

Irak

Nach Meldung Grobba haben irakische Truppen und Stammesleute am 29.5. noch auf dem rechten Tigris-Ufer mit Unterstützung durch 6 italienische Jagdfliger hart nördl. Bagdad Erfolge erzielt und durch Öffnung der Dämme 10-15 britische Tanks im Schlamm versenkt sowie mindestens 400 Gefangene gemacht.
Nach einer neuen Meldung vom 31.5. ist der Kampf um Bagdad jedoch eingestellt, wenn die Übergabe auch noch nicht erfolgt ist.
Über Eingreifen der in Gegend Mossul stehenden irakischen Div. in die Kämpfe liegen noch keine Meldungen vor. Der Div.Kdr. hat sich wegen der Vermittlung eines evtl. Ausweichens auf syrisches Gebiet an Grobba gewandt.
Sonstige Meldungen:
Ministerpräsident Raschid Ali hat Bagdad verlassen und ist auf iranischem Gebiet eingetroffen.
In Bagdad ist unter Vorsitz des früheren Ministerpräsidenten Taha ein Komitee gebildet worden, das mit den Briten über einen Waffenstillstand verhandelt. Andererseits meldet Grobba am 31.5., daß ein irakischer Minister sich um Bildung einer neuen Front in Bakuba (60 km nördl. Bagdad) bemüht.
Sonderstab "F" (General F und Ia) treffen 1.6. früh in Aleppo ein.
Nach Meldung Grobba ist in Mossul und Kirkuk kein Flugbenzin mehr vorhanden, so daß zur Zeit Einsatz der Luftwaffe nur von Syrien her möglich.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Befehlsübernahme XXX.A.K. am 2.6.41. (Befehlsbereich wird nachgemeldet).
H.Qu.: Führungsabteilung Strunga,
übrige Abteilungen Tg.Frumos.

Abschnittsstab Gotzmann:
Am 1.6. mittags wahrscheinlich russische Flugzeuge in großer Höhe über Jaroslau.
Marschbewegungen verlaufen planmäßig (siehe Lagenkarte nach dem Stand vom 4.6.).
Beginn Antransport 100.lei.Div. Unterbringung im Raum Bartfeld (ausschl.) (30 km nördl. Presov) - Sabinow - Presov - Stropkov (ausschl.).
Div.Stabsquartier: Presov.

Ab 3.6. 12.00 Uhr neue Grenze zwischen Festungsstab Mielec und Festungsstab Tatra (siehe Lagenkarte nach dem Stand vom 4.6.).

Abschnittsstab Staufen:
Marschbewegungen 111. und 292.Inf.Div. siehe Lagenkarte nach dem Stand vom 4.6.

Oberbaugruppe Süd:
SS "A.H." mit Masse (ohne Gleiskettenteile) im Raum um Brünn eingetroffen.
Stabsquartier: Brünn.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
34. und 45.I.D. haben ihre Endunterbringungsräume erreicht.
Korpshauptquartier IX.A.K. ab 3.6. Sokolow.
Marschbewegung VIII.Fliegerkorps läuft in langsamem Tempo ungestört weiter.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Fest.Stab Blaurock Ia 17.05 Uhr
87.Div. mit Spitzen in Praschnitz - Szydlowo (6 km südostw. Mlawa) - Soldau - Lautenburg - Brechersdorf (4 km nordwestl. Soldau).
162.Div. Anfang Mlawa, Ende Sierpc (ausschl.)
129.Div. mit Spitzen bei Rypin - Lautenburg - Schönsee.
102.Div. am 2.6. Unterkunftsraum Chrzastowo (Gernheim) - Matocin (Waltershausen) - Kosowo (Lindenburg) - Samsieczn - Wojnowo (Wahlstatt) - Mochle - Osowiec (Ossowitz) - Kruszyn - Nakels.
5.Div. hat am 3.6. den Raum Alt-Kelbunken - Rheinswein - Bahnhof Mensguth - Passenheim - Kleinruten - Kaltenborn - Muschaken (ausschl.) - Czarne - Brz.Maje - Wielkie - Zuly - Brodowe - Laki - Drezek - Antonia - Blumenau - Kurwick, 35.Div. den Unterkunftsraum erreicht.
Straßen- u. Wegeverhältnisse unverändert.
Tagesmeldung von Gen.Kdo. VIII.A.K. wird nachgereicht.

Festungsstab Blaurock Ia 17.10 Uhr
Nachmeldung:
Gen.Kdo.VIII.A.K.: Grenzabschnitt Statzer See - Auersberg durch 8.Div., Auersberg - Serwysee durch 28.Div. übernommen.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.i.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

Zur Einleitung der Übergabe griechischen Gebiets an 11.ital.Armee traf am 2.6. ital. Generalleutnant Navarrini ein.
Ital. Armee wird besetzen:
Peleponnes ab sofort.
Thessalien bis Linie Molos - Amphissa ab 8.6.41.
Attikah und Euböa ohne Unterbringungsraum XVIII.A.K. und ohne Piräus ab 12.6.41.
Von Kreta liegen keine besonderen Meldungen vor.

Lybien

An der Front vor Tobruk und bei Capuzzo-Sollum außer dem üblichen Artillerie-Störungsfeuer nichts besonderes.
Im Hafen von Tobruk wurde von Mitternacht bis in die Morgenstunden ein großer Brand beobachtet.
40 km südostwärts Sollum belegte ein Aufklärungsflieger Kfz.Ansammlungen mit Bomben.

Ostafrika

Omo-Abschnitt: Es fehlen Nachrichten von den Resten der dort eingesetzten Kol.Division.

Irak

Nach Meldungen aus Beiruth hat der Bürgermeister von Bagdad, um unnötige Verluste zu vermeiden die Stadt den Engländern übergeben, nach dem sie bereits von englischen Panzerkräften umstellt war.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Rumänischer Generalstab meldet mit Bestimmtheit Eisenbahnverbindung Odessa - Ketatea Alba (Akkerman) hergestellt.
Eintreffen erster Eisenbahnteile 72.I.D. am 3.6. in Harlau (120 km südostwärts Czernowitz).

Nachtrag zur Tagesmeldung vom 4.6.1941
Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Rumänischer Nachrichtendienst meldet:
Sowjetgesandschaft gab Anweisung an Familienmitglieder des Gesandschaftspersonals, Bukarest zu verlassen.
Sarov, Leiter Taß Agentur, erhielt Weisung aus Moskau, keinerlei Nachrichten aus Rumänien fernmündlich oder telegraphisch, sondern nur unter Geheimchiffre der Gesandschaft durchzugeben.
Mehrere Monitore und Schnellboote Reni eingetroffen.
Rumänischer Generalstab meldet:
Verlegung russischer Truppen - vor allem Nordbukowina - an die Grenze.
Keine neuen Einheiten festgestellt.

Abschnittsstab Gotzmann:
Marschbewegung 101.lei.Div. und 262.I.D. verlaufen planmäßig. Div.Stabsquartier 101.lei.Div. Gorlice, 262.I.D. Kamien (33 km nördl. Reichshof)

Abschnittsstab Staufen:
Am 3.6. zwischen 11.40 Uhr und 11.45 Uhr überflogen 4 einmotorige russische Flugzeuge in 1200 m Höhe die Grenze bei Krystynopol. Nationalabzeichen einwandfrei erkannt.
Märsche 111.I.D. und 299.I.D. verlaufen planmäßig.
Erreichte Räume:
111.Inf.Div.: Wlostow (6 km südlich Opatow) - Brzezie - Opatow - Jalowesy - Modliborzyce.
299.Inf.Div.: Goscieradow (28 km nordostwärts Sandomierz) - Rachow - Lasocin - Linow - Mniszek.

Oberbaugruppe Süd:
Erste Teile 16.Pz.Div. und SS-"W" im Unterkunftsraum eingetroffen. (Siehe Lagenkarte Stand 4.6.).

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.50 Uhr
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
Die Divisionen haben bis auf 17.I.D. und 134.I.D. ihre Endunterkünfte erreicht.
Gen.Kdos IX, XIII., XXXXIII. und LIII.A.K. haben am 4.6. 0.00 Uhr in ihren Endunterbringungsräumen den Befehl übernommen. Gleichzeitig haben Gen.Kdo. IX und XXXXIII.A.K. Grenzsicherung und Grenzbeobachtung übernommen.
Gen.Kdo. (mot) XXIV.A.K. hat am 4.6., 0.00 Uhr Befehl über 1.K.D. und 255.I.D. sowie Grenzsicherung und Grenzbeobachtung in Korpsabschnitt übernommen.
Korps-H.Qu. XIII.A.K.: Jadow; Führungsabtlg.: Lochow;
XXXXIII.A.K.: Losice; Führungsabtlg.: Siedlce.
Sich.Rgt.2 im Bereich des VII.A.K. eingetroffen.
Marschbewegung VIII.Flieger-Korps verläuft weiter planmäßig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia 17.50 Uhr
Stab 26.Div. ab 5.6. Wehrkirchen. Marschbewegungen bei Gen.Kdo. XX.A.K. verlaufen planmäßig. Ab 5.6., 12.00 Uhr übernimmt Gen.Kdo. XX.A.K. Befehl über Grenzsicherung und 256.Div. Bei Gen.Kdo. V.A.K. hat am 4.6. 5.Div. den Raum: Beerostein (3 km ostw. Johannisburg) - Doren (ausschl.) - Kleinort - Hering - Meensguth - Passenheim - Burdungen - Dankheim - Chorzele (ausschl.) - Bindupa - Drezek - Zelas - Sadunen - Wilkenhof erreicht.
Straßen und Wegeverhältnisse unverändert.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.i.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Bisher wurden vom II.Pz.Rgt.31 nach Kreta übergesetzt: 10 Panzer, 1 Behelfswagen.
Als bisheriges Ergebnis bei den Käpfen um Sfakia werden gemeldet: Etwa 8800 Gefangene, davon rund 900 Griechen, Rest Briten.
Am 2.6. besetzten ital. Truppen verschiedene Orte südöstlich und östl. Iraklion. Nikolaos (53 km südostw. Iraklion) wurde Sitz des ital. Befehlshabers.

Lybien

Bei Tobruk vermehrte beiderseitige Artillerietätigkeit.
Front Capuzzo - Sollum keine besonderen Ereignisse.
Bei Sollum trieb Strandgut und der Rettungsring eines Dampfers "Helka", London, an Land.

Ital.Ostafrika

(Südfront)
Angriffe von Aufständischen-Verbänden wurden im Zentralabschnitt abgewiesen.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Gotzmann:
Bewegungen verlaufen planmäßig. Es haben erreicht:
24.I.D. mit vorderer Marschgruppe Gegend südlich Tomaszow Lubelski, mit letzter Marschgruppe die Gegend südostw. Tarnogrod (18 km südl. Bilgoraj). Div.-Stabsquartier: Tomaszow Lubelski.
262.I.D. mit Anfang die Gegend Kamien (33 km nordostw. Reichshof).
100.lei.Div. mit Anfang die Gegend Dukla (15 km südwestl. Krosno).

Abschnittsstab Staufen:
Bewegungen verlaufen planmäßig. Es haben erreicht:
111.I.D. Raum Sandomierz - Tulkowice - Lipnic - Samborzec.
299.I.D. Raum wie 4.6. Div.Stabsquartier: Lublin.
Flak Rgt.Stab 91 hat gemeldet:
Am 5.6., 10.30 Uhr, wurde mit Meßgerät ein anscheinend fremdes, 2 motoriges Flugzeug mit doppeltem Seitenleitwerk in 11000 m Höhe über Sandomierz festgestellt. Das Flugzeug dreht nach Osten ab.

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.35 Uhr
Marschbewegungen in die Endunterbringungsräume beendet.
Gen.Kdo. (mot) XXXXVII.A.K. mit Korpstruppen am 4.6. in Korps-H.Qu. Siedlce eingetroffen.
Gen.Kdo.(mot) XXIV.A.K. verlegt am 9.6. Korps-H.Qu. nach Lukow.
29.I.D.(mot) am 5.6. im Armeebereich eingetroffen und Gen.Kdo. (mot) XXXXVII.A.K. unterstellt.
Stabsquartier: Blota b./Otwock.
Stabsquartier Sich.Rgt.2 Grodzisk.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia 17.20 Uhr
H.Qu. von Gen.Kdo. V.A.K. ab 5.6.41, 12.00 Uhr: Arys-Nord.
256.I.D. scheidet mit dem 5.6., 12.00 Uhr aus dem Befehlsbereich von Gen.Kdo. V.A.K. aus.
Luftflak hat am 5.6. bis 5.00 Uhr den Unterkunftsraum: Neuendorf (ausschl.) - Domtal - Kolbitz - Ehlenburg - Dreifelde - Mittenheide - Lilienfelde - Wilhelmstal - Kl.Jerutten - Hirschtal - Peitschendorf - Anicka - Grunden - Rosenheide (10 km ostw. Arys) erreicht.
Bei Gen.Kdo. XX.A.K. verlaufen die Bewegungen planmäßig.
Bei 8., 28. und 161.I.D. sind die Bewegungen des 1.Abschnittes abgeschlossen.
Wegezustand hat sich gebessert.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Keine besonderen Meldungen.
Genst.Luftwaffe meldet am 4.6.41 14.00 Uhr an Gefangenen eingebracht:
- 10760 Briten und 5000 Griechen - .
Obige Zahlen sind noch nicht endgültig.

Lybien

Vor Tobruk lebhaftere feindliche Artl.Tätigkeit.
An der Sollum-Front keine besonderen Ereignisse.

Ital.Ostafrika

Im Omo-Abschnitt erreichten Verbände der 24.Div. ital. Stellungen am Fluß. Im Dedessa-Dabus-Abschnitt feindl. Angriff in Gegend von Baco abgewiesen.
Starker Feinddruck auf ital. Stellungen bei Uolchefit.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Keine besonderen Ereignisse.

Abschnittsstab Gotzmann:
Am 6.6. zwischen 10.00 und 11.00 Uhr kurzer Einflug je eines russischen Flugzeuges in großer Höhe bei Nienadowa und Jaroslau.
Marschbewegungen verlaufen planmäßig. Es haben mit Anfängen erreicht:
262.I.D. die Gegend hart westl. Krzeszow (48 km nordostw. Reichshof),
1.Geb.Div. die Gegend südwestl. Reichshof,
101.lei.Div. die Gegend Krosno (45 km südwestl. Reichshof).
Div.Stabsquartier 101.lei.Div. bis 9.6. abends Krosno.
V.P. 4.Geb.Div. eingetroffen. Ausladeraum Medzilaborce, Trebisov. Unterbringungsraum einer Rgts.-Gruppe Medzilaborce, Humenne. Masse der Div. Dukla-Paß, Giraltovce Vranov.
Div.Stabsquartier voraussichtlich Humenne.

Abschnittsstab Staufen:
Vormarsch 299.I.D. und 111.I.D. planmäßig. Es haben erreicht:
299.I.D. Pulankowice (9 km nordostw. Krasnik) - Budzyn - Suchodoly - Lisnik - Dabrowa - Slodkow,
111.I.D. Rozwadow (24 km südostw. Sandomierz) - San bis Weichsel - Ostrowek - Sokolniki.
Fliegerkorps V hat in Zdanow (6 km südwestl. Zamosc) unter der Tarnbezeichnung "Einsatz Feuersturm" seine Tätigkeit aufgenommen.
Im Korps-Verpflegungslager Chelm sind 350 bis 450 to Heu verbrannt. Brandursache wird noch untersucht. Sabotage scheint nicht vorzuliegen.

Oberbaugruppe Süd:
Antransport 16.Pz.Div. und SS Wiking verläuft planmäßig.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.50 Uhr
Korpshauptquartier Flakkorps I ab 5.6. Warschau.
Straßenentgiftungs-Abt.132 in Jezow, 15 km ostw. Löwenstadt, eingetroffen und untergebracht.
Sonst keine besonderen Ereignisse.
Festungsstab Blaurock Ia 16.55 Uhr
5., 26., 87., 129., 162., 256. und Sich.Div.403 haben ihre Endunterkunftsräume des ersten Abschnitts erreicht.
Gen.Kdo. V.A.K. ab 6.6. in Arys-Nord,
Gen.Kdo. XX.A.K. ab 6.6. in Ortelsburg.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Es erreichten: 5.Pz.Div. mit Gl.Ket.Teilen Raum Edessa-Veria, mit Räderteilen Raum Ptolemais-Kozanai und Larissa.
72.I.D. mit Anfang Kucani, Ende Sipka.
73.I.D. mit Anfang Rosoman, Ende Mogila.
An Flak ist bei der Armee verblieben:
1.Flak-Abt.73 mit L.Battr. (3,7 cm) in Piräus.
2. und 3.Battr. in Malemes.
Sonst keine besonderen Meldungen.

Lybien

Am 4.6. und in der vergangenen Nacht vor Tobruk lebhafte feindl. Artl. und Spähtrupptätigkeit. Die Arbeiten zum Ausbau der Stellungen und zur Anlage von Sperren im Vorfeld wurden fortgesetzt.
Von Erdbeobachtung im Hafen von Tobruk festgestellte 2 größere Transporter, die anscheinend über Leichter ausluden, wurden am 4.6. 07.00 Uhr durch schwere Flak unter Feuer genommen. Ein Einsatz der Luftwaffe gegen diese Ziele konnte wegen Sandsturm auf Flugplatz Derna nicht erfolgen. Art. und Flakartillerie bekämpften feindliche Fahrzeugansammlungen und schossen mehrere Kfz. in Brand.
Bei Capuzzo-Sollum wurde am frühen Morgen ein feindl. Stoßtrupp abgewiesen.

Ital.Ostafrika

Teile der ital.24.Div., die Omofluß erreicht haben, rücken weiter nach Didessa-Dabus-Gebiet.
Zusammenstöße mit Aufständischen in Gegend von Baco und Billo.
Im Gau Limmu Ennaria (nördl. Gimma) reguläre engl. Truppenteile von Italienern zum Rückzug gezwungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Rum.3.Armee teilt mit: "Seit 5.Juni 1941, 4.00 Uhr, auf Straße Czernowitz - Lipkani und auf Straße Czernowitz nach Süden stärkere russische Truppenbewegungen (mot.Kol.) erkannt. Zwei russische Flugzeuge Grenze in Richtung Dorohoi überflogen. Ohne Erfolg beschossen."
50.I.D. am 7.6. mit allen Teilen Donau nach Norden überschritten.
Stabsquartier: Sihlea (20 km nördl. Ramnicul Sarat).
Stabsquartier 170.I.D. ab 7.6.: Barlad.
Antransport 198.I.D. beendet.

Abschnittsstab Gotzmann:
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
24.I.D. im Raum Tomaszow (ausschl.) - Lipsko - Plazow im Aufschließen.
1.Geb.Div. mit Anfang Gegend südwestl. Lancut.
295.I.D. 2 Regts.Gruppen mit Anfang Terliczka (6 km nordostwärts Reichshof), 1 Regts.Gruppe mit Anfang westlich Kolbuszowa (30 km nordwestlich Reichshof).
296.I.D. mit Anfang Kleczany (15 km westlich Reichshof).
101.lei.Div. mit Anfang Jasicnica (15 km nordostwärts Krosno).
97.lei.Div. im Raum Jaslo (ausschl.) - Gorlice - Myscowa (25 km südlich Jaslo).
Div.Stabs-Quartier 1.Geb.Div. Lesajsk ab 8.6.
Div.Stabs-Quartier 101.lei.Div. ab 9.6. abends Plazowa.
V.P. 125.I.D. eingetroffen. Ausladeraum um Presov, dort voraussichtlich auch Div.Stabs-Quartier.

Abschnittsstab Staufen:
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
299.I.D. Raum Niedrzwica-Duza (20 km südwestlich Lublin) - Kol.Sobieszczany - Wilkolaz erreicht.
111.I.D. Rastraum wie am 6.6.41.
9., 44. und 168.I.D. Versammlung zum Vormarsch beendet.
Beginn des Vormarsches Nacht vom 7. zum 8.6.41.

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.30 Uhr
Korpshauptquartier Fliegerkorps II ab 7.6. in Otwock.
Vorauspersonal der 10.Pz.Div., SS-Reich und I.R.Groß-Deutschland bei Gen.Kdo.(mot) XXXXVI.A.K. eingetroffen.
Kommandeur der Bautruppen 9 in Jedlnia, 12 km nordostwärts Radom, eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Lybien

Am 5.6. vor Tobruk normale feindl. Artillerietätigkeit.
Eigene Artillerie bekämpfte feindliche Artilleriestellungen, Munitionslage und Wasserversorgungsstellen mit Erfolg.
Bei Schießen mit Fliegerbeobachtung Volltreffer in feindl. Geschützstellungen. 3 kleinere Transporter, die 4.30 Uhr in den Hafen von Tobruk einliefen, konnten wegen Dunkelheit nicht unter Feuer genommen werden.
Der Antransport der Div. Pavia (17.) ist im Gange. Die ersten Teile sind zur Ablösung bei 5.Lei.Div. und Div.Ariete(132.) eingetroffen.
Bei Gambut wurden 1 englischer Offizier und 9 Soldaten gefangengenommen, sie waren mit einem Schnellboot von Kreta geflüchtet.

Ital.Ostafrika

Weitere Desertationen der Eingeborenen machen ital. Widerstand immer schwieriger.

Südfront:
Angriff von Aufständischen in der Gegend von Baco. In Ghimira (125 km südwestl. Gimma) versucht ein starker Verband von Aufständischen auf die Gegend von Limmu (Ennaria) vorzustoßen. Heftiges feindl. Art.-Feuer gegen die ital. Verteidigungsstellung bei Abalti am Omo-Fluß

Westfront:
Kampftätigkeit von Aufständischen gegen die ital. Stellung bei Uolchefit.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Befehlsübernahme durch Gen.Kdo. XI.A.K. am 6.6.41 (gemäß Oberkdo. d.Truppen d. deutschen Heeres in Rumänien Nr. 0051/41 g.Kdos. vom 28.5.41).
Hauptquartier: Botosani.

Abschnittsstab Gotzmann:
Marschbewegungen verlaufen planmäßig:
262.I.D. im Aufschließen im Raum Rudnik (ausschl.) (42 km südostw. Sandomierz) - Jezowe - Kamien.
295.I.D. mit Anfang in Gegend ostw. Trzebos (22 km nordostw. Reichshof)
296.I.D. mit Anfang nordostw. Reichshof.
101.lei.Div. mit Anfang Straßengabel 6 km südl. Blazowa (18 km südostw. Reichshof)
97.lei.Div. mit Anfang Frysztak (15 km nordostw. Jaslo)

Divisions-Stabsquartiere:
262.Div. Jozefow (27 km westl. Tomaszow)
296.Div. Kolbuszowa (27 km nordwestl. Rzeszow)
97.lei.Div. ab 9.6. Jaslo
101.lei.Div. ab 9.6. abends Blazowa (18 km südostw. Reichshof)

Abschnittsstab Staufen:
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
Rasträume:
299.I.D. wie 7.6.
111.I.D. Huta Deregowska (6 km nordostw. Nisko) - Charzewice (7 km nordwestl. Nisko)
9.I.D. Frampol (15 km nördl. Bilgoraj) - Janow Lubelski.
44.I.D. Olbiecin (5 km südwestl. Krasnik) - Goscieradow (17 km südwestl. Krasnik)
168.I.D. Ozarow (24 km nordwestl. Sandomierz) - Ostrowiec.

Oberbaugruppe Süd:
Keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock Ia 16.15 Uhr
Gen.Kdo. LVII.A.K. am 6.6. vollzählig in Nikolaiken eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 16.30 Uhr
Wasserstand des Bug im langsamen Fallen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Lybien

Vor Tobruk beiderseitige Artl.- und Spähtrupptätigkeit.
Feindliche Lufttätigkeit im Hintergebiet etwas lebhafter.
Am 6.6. abends liefen 1 Tanker und 1 Frachtschiff aus Tobruk aus.
An der Sollum-Front völlige Neugliederung des Gegners.
Verstärkung durch 2 bis 3 Batl. möglich.

Ostafrika

Südfront:
Feind überschritt in der Nacht zum 6.6. den Omofluß nach Überwindung heftigen Widerstandes durch schwache ital. Truppen. Gegner überschritt Omo-Fluß auch bei Abalti.
Im Didessa-Dabus-Abschnitt heftige feindl. Luftangriffe in Gegend von Billo.

Westfront:
Spähtrupp-Zusammenstöße. Im ganzen Gebiet verstärkte Kampftätigkeit von Aufständischen.

Syrien

Bei Haifa angeblich 8 bis 10000 De Gaulle-Truppen versammelt. Angriff auf Syrien in nächster Woche für möglich gehalten.
Alexandria: Tankanlagen werden nicht mehr ergänzt. Neue Anlagen befinden sich bei Damanhur (südostw. Alexandria)

TAGESMELDUNGEN VOM 9. JUNI 1941

Heereslage

Marschbewegungen im Bereich Abschnittsstab Winter verlaufen planmäßig. (Siehe Lagenkarte, Stand vom 9.6.41.)
Neue Stabsquartiere im Bereich Abschnittsstab Staufen:
Festungsbaustab 44 Siebieczow (10 km westl. Sokal)
Gen.Kdo. XXIX.A.K. Dolhobyczow (9 km nordwest. Warez)
9.Div. Przemyslow (5 km nördl. Belz)
297.Div. Mycow
111.Div. Nisko
299.Div. Lublin
44.Div. Lublin
Kommandant rückwärtiges Armeegebiet 585 Lublin.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 16.25 Uhr
Wasserstand des Bug langsam im Fallen.
Fla-Kp.5./55 am 9.6. nach Rembertow, Tr.Üb.Pl. verlegt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia 17.25 Uhr
Brüko B 5 und 35 am 8.6. eingetroffen.
Gleiskettenfahrzeuge Arb.Stab Weddingen (Entschlüsselung wird nachgereicht, im Unterkunftsraum eingetroffen.
Arko 121 am 8.6. in Nikolaiken eingetroffen.
Gen.Kdo. XXXIX.A.K: mit Arko 35 am 9.6. nach Lötzen verlegt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.I.G.)
keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Lybien

Vor Tobruk am 7.6. geringe beiderseitige Artl.Tätigkeit. Umgruppierung feindl. Kräfte im Raume ostw. Sollum dauert an. Im Raume südl. Bug und Sidi Barrani hintereinander 2 Div. eingesetzt.

Ostafrika

Südfront:
Keine neuen Meldungen.

Westfront:
Artl.Tätigkeit im Uolchefit-Gebiet.
In Gegend Celga (45 km westl. Gondar) wurden Einbruchsversuche von Aufständischen abgewiesen.

Syrien

Aus Vichy wird gemeldet: General Dentz sandte folgendes Telegramm an die Regierung "Auf dem Djebel Druse in der Nähe der transjordanischen Grenze finden zwischen französischen und englischen Streitkräften und irregulären französischen Truppen heftige Kämpfe statt. Die britischen Streitkräfte sind von Amman, der Hauptstadt Transjordaniens vorgestoßen. General Dentz hat als Oberkommissar von Syrien das Oberkommando und die Führung der Operationen übernommen.
Die freien französischen und britischen Truppen sollen unter dem Kommando des englischen Generalleutnants Wilson stehen.
Um die gleiche Zeit dampfte ein englischer Flottenverband etwa 10 km von der Küste entfernt in Höhe von Sour (Tyr) nach Norden.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Keine besonderen Ereignisse.

Nachtrag zur Tagesmeldung vom 10. Juni 1941
Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Rum.Gen St meldet:
a) Russische Luftaufklärung (insgesamt 8 Maschinen) 8.6.41 über Raum Tecuci - Barlad - Husi - in großer Höhe. Von rum.Flak beschossen.
b) Vorverlegen russ. Einheiten zwischen Lipkani und Stephanesti.
Festgestellt Artillerie, Kampfwagen und Brückenlager in Grenznähe.
c) Bukowina - Nord- und Mittelbessarabien absolute Funkstille. Reger Funkverkehr Südbessarabien, Schwerpunkt Arciz (130 km südostw. Kischnijew)
d) Brücke bei Chotin an Dnestr bestätigt.

Nach Meldung Chef Gen.Kdo. LIV.A.K. ist Pruth-Brücke bei Albita in Straße Husi, Kischnijew am 7.6.41 angeblich durch Blitzschlag in die Luft gesprengt. Zwei rumänische und zwei russische Posten waren bei der Explosion anwesend. Ein rumänischer Posten tot, einer verwundet, beide russische Posten unverletzt.

Besetzung der H.K.L. seit 10.6.41, 06.00 Uhr planmäßig durchgeführt.

Ab 10.6.41 H.Qu. LIV.A.K. von Barald *(Barlad ?)* nach Vaslui verlegt.

22.Inf. wird mit 11.6.41, 06.00 Uhr Oberkommando unmittelbar unterstellt. Abtransport in den für 72.Inf.Div. vorgesehenen Raum und Übernahme der bisherigen Aufgaben dieser Div. eingeleitet. Ende der Verlegung (ohne Erdstaffel) voraussichtlich 19.6.41.
72.I.D. Stabsquartier Ruse (60 km südl. Bukarest), z.Zt. mit einem Drittel um Harlau, mit zwei Drittel noch südl. der Donau, als Ablösung 22.Div. zum Oelschutz in Verlegung in Raum Ploesti, erste Teile Eintreffen 10.6. Wird D.Miss unterstellt.

6.rum.Div. mit dem 10.6.41, 06.00 Uhr Gen.Kdo. XI.A.K. unterstellt. Stabsquartier Rachiti (hart nordostw. Botosani).

Abschnittsstab Gotzmann:
Bewegungen verlaufen planmäßig (Lagenkarte Stand 10.6.)
Höh.Kdo. XXXIV. hat Befehl über 4.Geb.Div. und 125.I.D. (bisher Abschnittsstab Gotzmann unterstellt) übernommen.
Div.Stabsquartier: 100.lei.Div. (Kupelebardejovske (3 km nördl. Bardejov),
295.Div. Lezajsk.

Abschnittsstab Staufen:
Bewegungen verlaufen planmäßig (Lagenkarte Stand 10.6.)
Stabsquartier 168.I.D. Lublin.

Oberbaugruppe Süd:
Kommando der Oberbaugruppe Süd nach Rudka verlegt.
V.P. 25.I.D.(mot) in Naleczow (25 km westl. Lublin).
V.P. 9.Pz.Div. in Krasnik.
Antransport 11.Pz.Div. hat begonnen.

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock Ia 16.55 Uhr
mot.Teile des V.A.K. haben 10.6. früh den Raum nordostw. Suwalki erreicht.
Es erreichen in der Nacht vom 10./11.6.:
5.Div. den Raum Herzogskirchen - Lyck - Arys -Grabnick,
35.Div. den Raum Lyck (ausschl.) - Rundfließ - Gehlenburg. Beginn der Ausladungen 7.Pz.Div. in Insterburg.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 17.30 Uhr H.Qu. Gen.Kdo.(mot) XXIV.A.K. am 9.6. von Konstantin noch Lukow verlegt.
LIII.A.K. hat mit der Verlegung der 167.I.D. im Raum ostw. der Weichsel begonnen.
10.I.D.(mot) im neuen Unterkunftsraum um Zelechow eingetroffen und dem Gen.Kdo.(mot) XXIV.A.K. unterstellt. Div.Stabsquartier Zelechow.
Wasserstand des Bug weiter im Fallen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

2.Armee:
Betr. Explosion Beutemunitionslager Smederevo am 5.6.41 14.20 Uhr:
Bisher von deutscher Wehrmacht: 4 Tote, 100 Verletzte (meist Leichtverletzte).
Verluste der Zivilbevölkerung noch unbekannt. Aber sehr hoch. Stadt stark zerstört.
Ursache ungeklärt. Wahrscheinlich Selbstentzündung oder Fahrlässigkeit durch Kriegsgefangene. Hilfsaktion für Zivilbevölkerung durch A.O.Kdo.2 im Gange.

12.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Lybien

Vor Tobruk ruhiger Verlauf des Tages. Eigene schwere Artillerie erzielte bei Schießen mit Fligerbeobachtung Volltreffer in feindl. Batterie-Stellung und schoß Kartuschenstapel in Brand.

Ostafrika

Westfront:
Art.Feuer gegen Uolchefit und Debra Tabor.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Rumänischer Generalstab und Ast melden für 9.6.
a) Russ. Luftaufklärung im Raum südlich Jasi.
b) 18 Vedetten am Kanal Oceacov in Fahrt Richtung Ismail.
c) Westl. Comrai (75 km ostw. Barlad) Angehörige des 5.russ.Kav.Rgt. festgestellt. Ferner Brückenbaumaterial und etwa 30 (?) Flak.

Abschnittsstab Gotzmann:
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
Antransport 100.lei.Div. beendet.
Div.St.Qu. 101.lei.Div. ab 13.6. Mogila (18 km südwestlich Jaroslav)

Abschnittsstab Staufen:
Ab 10.6. Änderung der Unterstellungsverhältnisse.
Neue Unterstellungsverhältnisse entsprechend der Gliederung "Barbarossa".
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
Antransport 25.I.D.(mot) und Gleiskettenteile 13.Pz. hat begonnen.
99.lei.Div. hat 10.6. abends Marsch auf Straße Sandomierz - Rozwadow - Nisko - Janow Lubelski in den Raum Zolkiewka (24 km südwestlich Krasnystaw) - Gielczew (ausschl.) - Wysokie - Goraj (ausschl.) angetreten. Dieser Raum wird 16.6. mit allen Teilen erreicht sein.
Neues Stabsquartier 44.I.D. Hrubicszow.

Oberbaugruppe Süd:
16.Pz.Div. und SS-Wiking im WK VIII eingetroffen.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr
Panzergruppe 2 übernimmt am 12.6. um 0.00 Uhr den Befehl
a) über die ihr kriegsgliederungsmäßig unterstellten Verbände
b) territorial in ihrem End- und Übungsraum.
Zum gleichen Zeitpunkt werden Gen.Kdo.XII.A.K. und I.Flak-Korps der Panzergruppe 2 unterstellt.
Einzelheiten s.Armeebefehl Nr.20.
4.Pz.Div. im Endunterbringungsraum (Czermierniki) eingetroffen.
Div.St.Qu. Suchowola.
Ausladung der 17.Pz.Div. verläuft planmäßig.
Wasserstand des Bug weiter im Zurückgehen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia 17.30 Uhr
Bis 11.6., 5.00 Uhr, haben erreicht:
5.Div. den Raum Herzogskirchen - Lyck - Arys - Grabnick,
35.Div. den Raum Lyck (ausschl.) - Rundfließ - Wächterhausen - Arys.
Antransport der 7.Pz.Div. erfolgt planmäßig.
Div.St.Qu. in Milken.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Lybien

An Westfront: Tobruk wurden in der Nacht vom 8./9.6. 2 feindl. Stoßtrupps in Zug-Stärke zurückgeschlagen.
Ital. Artillerie bekämpfte am 9.6. mit deutscher Fliegerbeobachtung 3 engl. Batterien, mehrere Volltreffer in Geschützstellungen und Explosionen beobachtet.
Bei Capuzzo-Sollum ruhiger Verlauf des Tages.

Ostafrika

Anscheinend zieht Feind Kr.Fahrzeuge und Panzerwagen auf Straße Dessie-Devra Tabor zusammen. Südlich Celga feindl. Handstreich abgewiesen.

Syrien

Aus Beiruth wird mitgeteilt: Es scheint, daß der englische Vormarsch an der Südfront nach den ersten Erfolgen, die durch Überraschung glückten, zum Stehen gebracht worden ist.
Der Widerstandsgeist der franz. Streitkräfte ist trotz der inneren Zustände im Lande fest und gut.
Das brit. H.Quart. meldet: Am 9.6. standen unsere Truppen oberhalb Tyr, Litanifluß überschritten. Auf rechtem Flußufer stehen wir auf der Linie Ezra-Scheik Meahin-Kuneitra.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Rum. Generalstab meldet am 11.6.1941:
a) An gesamter Front Stellungs- und Wegebau.
b) Lebhaftere Fliegertätigkeit im Donauabschnitt. Grenze nicht überflogen.
c) Auf Donau gleichbleibende Spähtrupptätigkeit durch Schiffe.
d) 10.6.41 abends etwa 200 Fischerboote im Seengebiet Manta-Vadylui Isaci (Ostufer Pruth) südl. Kagul getarnt abgestellt.
e) Russe entfernt Schienen auf E.-Brücke südostw. Falciu (35 km ostw. Barlad).
f) Auf Strecke Cernauti-Lipcani mehrere Züge (Güter, Lkw. u. Panzer) nach Osten.
Planmäßiger Beginn der Marschbewegungen.
Verlegung der Abtlg. O.Qu. des Oberkdos. von Kronstadt nach Piatra Neamt am 12.6.. Führungsabteilung wird 16.6. dorthin verlegt.

Abschnittsstab Gotzmann, Abschnittsstab Staufen und Oberbaugruppe Süd:
Marsch- und Transportbewegungen verlaufen planmäßig.
Neues Stabsquartier 299.I.D. Forsthaus Moloczany (2 km nördl. Dolhobyczow).

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock Ia 17.45 Uhr
Bis 12.6.41, 5.00 Uhr, haben erreicht:
5.Div. den Raum
Bakalarzewo - Siebenbergen - Treuburg - Herzogskirchen - Seedranken.
25.Div. den Raum
Stradaunen - Zielhausen - Renkussen - Arys - Grabnik.
Stab Gen.Kdo. VI.A.K: ab 13.6. Jagdhaus Rominten.
Eintreffen der ersten Transporte der 14.I.D.(mot) im Raum um Pr.Holland am 12.6. abends.

4.Armee und
Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.i.G.)
melden keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Lybien

Lage unverändert.
Vor Tobruk bekämpfte deutsche und italienische Artillerie mit Fliegerbeobachtung feindliche Batteriestellungen, in denen mehrere Volltreffer erzielt wurden.
Der Feind stellte das Feuer ein, bzw. versuchte die Stellungen zu räumen.

Ostafrika

Südfront:
Nach Zusammenstößen in der Gegend von Daccamo und Abalti ist das Gros der ital.Kräfte in das Dadessa-Dabus Gebiet ausgewichen. Gimma ist als offene Stadt erklärt worden und die ital. Parlamentäre warten auf das Eintreffen der engl. Kräfte am Gibie Di Gimma-Fluß (Nebenfluß des Omo), um über die Kapitulation zu verhandeln.
Das Oberkommando der ital. Kräfte ist in das Dadessa-Dabut-Gebiet verlegt worden.
Die Reste einer kol.Div. sind nach mühseligem Marsch und Kämpfen gegen Aufständische-Verbände am Omofluß angekommen. In Anbetracht der Unmöglichkeit, den Fluß zu überschreiten, ist der Div.Kdr. General Pralormo, ermächtigt worden, über die Kapitulation zu verhandeln.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Rumänischer Generalstab medelt am 12.6.:
Lebhafte Fliegertätigkeit Unterlauf Pruth, einige Flugzeuge überflogen Grenze.
In Ungheni (ostwärts Jasi) Brücken-Bau-Btl. festgestellt.
12.6. nachmittags russischer Überläufer bei 15.rum.Div.
Bisher festgestellt (noch nicht nachgeprüft) Kaukasier, I.R.240, zu 38.I.D.(?)
Stabsquartier 72.I.D. ab 13.6. Sinaia.
Abmarsch Stab 22.Div. 13.6. von Sinaia nach Deleni (nördl. Harlau)
Schiffsbrücke Turnu Magurele im Abbau, Verkehr dort nur noch mit Fährbetrieb.

Abschnittsstab Gotzmann:
Es haben erreicht:
295.I.D. mit Anfang Ruda Rozaniecka (20 km südwestl. Tomaszow),
296.I.D. mit 1.Marschgruppe mit Anfang Dabrowka (10 km westl. Tarnogrod),
mit 2.Marschgruppe Gegend südostwärts Bilgoraj.
Div.Stabquartier 257.Div. Domaradz (30 km südl. Reichshof),
Div.Stabsquartier 100.lei.Div. ab 14.6. Krosno,
Div.Stabsquartier 295.Div. Waldlager 2,5 km ostw. Ruda Rozaniecka.
Korpshauptquartiere ab 15.6.:
LII.A.K. Iwonicz - Bad (10 km südl. Krosno),
IV.A.K. Ruda Rozaniecka.

Abschnittsstab Staufen:
299.I.D. Raum südl. Izbica - Krasnystaw (ausschl.),
111.I.D. Raum Szczebrzeszyn (ausschl.) - Bilgoraj (ausschl.),
9.I.D. Raum Sumin (9 km nördl. Tomaszow) - Gegend südl. Zamosc,
44.I.D. Raum Trawniki (9 km ostw. Piaski Luterski) - 6 km nordwestl. Piaski Luterski.

Oberbaugruppe Süd:
Ausladungen der 25.I.D.(mot) 11.Pz.Div. Gleiskettenfahrzeuge.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr
3.Pz.Div. in ihrem Endunterbringungsraum eingetroffen.
Stabsquartier in Radzyn.
Ausladung 17. und 18.Pz.Div. verlaufen planmäßig.
167.Div. und 267.Div. aus dem Befehlsbereich des LIII.A.K. ausgeschieden und dem XXXXVII.A.K. bzw. XXIV.A.K. unterstellt.
Straßenentgiftungsabteilung 132 der 293.Div. unterstellt.
Wasserzustand des Bug seit gestern um 10 cm gefallen.

Festungsstab Blaurock Ia 18.15 Uhr
Marschbewegungen im Bereich des Festungsstabes verlaufen planmäßig gem. Meldung Fest.Stab Blaurock, Ia Nr. 2227/41 g.K. vom 18.5.41.

Neue Stabsquartiere:
VI.A.K. in Rominten,
6.Div. bei Kamionka,
162.Div. Johannisburg.
7.Pz.Div. vollständig eingetroffen.
14.I.D.(mot) mit Masse im Rastraum Liebemühl - Pr.Holland eingetroffen.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.i.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Lybien

Vor Tobruk erzielte schwere Artillerie Volltreffer in Wasserstellen.
Truppenansammlungen und Fahrzeugverkehr hinter der feindl. Front wurden bekämpft. Am 10. und 11.6. verließ je ein feindlicher Transporter den Hafen Tobruk.
An der Sollumfront verlief der Tag ruhig.
Weiter geringfügige Veränderungen in der Feindgliederung ostw. Sollum. Das Heranführen eines neuen Batl. ist möglich.
Gesteigerter Funkverkehr.

Ostafrika

Westfront:
Bei Uolchefit starke feindl. Rebellentätigkeit, außerdem feindl. Luft und Art.Tätigkeit.

Südfront:
Der Rückzug der ital. Kräfte wird fortgesetzt. Starke feindl. Lufttätigkeit bei Gimma und im Gebiet von Bodelli (100 km nordwestl. Gimma).

TAGESMELDUNGEN VOM 14. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Rumänischer Generalstab meldet am 13.6.41:
a) Russische Aufklärungsflüge ohne Grenzverletzung, hauptsächlich Donau und Unterlauf Pruth.
b) An Donau lebhafte Erkundungs- und Spähtrupptätigkeit zwischen Valcov und Chilia (Donaumündung).
c) Gegend Leova (50 km nordostw. Barlad) - ostwärts Husi Truppen aller Waffengattungen vorverlegt.
d) Weiterer Stellungsausbau bei Seuleni, (nördl. Jasi).
e) Nicht überprüfte Nachrichten zeigen russische Maßnahmen zur Vernichtung der Ernte in Bessarabien an.
Kdr. 72.Div. hat 14.6. Befehl über in Oelschutz Ploesti eingesetzte Teile 22. und 72.Div. übernommen.
Marschbewegungen:
a) 198.Div. Ende Mandrisaca (40 km südl. Bacau), mot.Teile Focsani.
b) 50.Div. Ende Mihailesti (28 km südlich Buzau,) mot.Teile südlich Bukarest.

Abschnittsstab Gotzmann:
Bewegungen verlaufen planmäßig.
Div.Stabs-Quartier 101.lei.Div. Zurawica (hart nördlich Przemysl).

Abschnittsstab Staufen:
Bewegungen planmäßig.
Neue Stabsquartiere: 111.Div. Ulrynow (15 km nordwestlich Sokal)
56.Div. Chelm.

Oberbaugruppe Süd:
Antransport 11.Pz.Div., Gleiskettenteile 13.Pz. beendet.
25.I.D.(mot) geschlossen im Zwischenunterkunftsraum.

SSD-Geheim

Bezug: Fernschreiben Abschn.Stab Winter Ia Nr. 1392/41 g.Kdos. v.14.6.41.
Wasserstand des Bug etwa 1,5 m höher als im Juni 1940. Breite zwischen 40 und 120 m. Tägliches Sinken um etwa 10 cm beobachtet, sofern nicht neue Regenfälle eintraten. Wege außerhalb der Durchgangsstraßen für bespannte Fahrzeuge und geländegängige Kfz. benutzbar. Flugplätze Debica, Moderowka, Kielce und Lublin anfliegbar.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 18.15 Uhr
Marschbewegungen 167.I.D., 267.I.D. und 286.Sich.Div. verlaufen planmäßig.
Stabsquartier 167.Div. ab 14.6. 13.00 Uhr Kostantynow.
Stabsquartier 267.Div. ab 14.6. 14.00 Uhr, Parczew.
Ausladung und Marsch in Endunterbringungsraum der 10., 17., 18.Pz.Div. und SS"R" weiter planmäßig.
Stab Gen.Kdo. XXXXVI.A.K. vollständig in Pulawy eingetroffen.
Wasserstand des Bug weiter im Fallen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia 18.30 Uhr
Beginn der Ausladung 19.Pz.Div. im Raum Korschen - Heilsberg.
Erste Teile der Gleisk.Fahrzeuge 12.Pz.Div. in Angerburg ausgeladen.
14.I.D.(mot) bis auf wenige Teile im Ausladeraum eingetroffen, rastet im Gebiet nordostw. Osterode.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Nordafrika

Feindlage im großen unverändert.
11.6. abends Vorstoß feindlicher Störungstrupps auf LKW. gegen Versorgungseinrichtungen bei Gambut. *(hs. außerdem aus Tobruk).*
An Sollum-Front keine Veränderungen gemeldet.
Vor Tobruk ruhiger Verlauf des Tages. Der Feind arbeitet weiterhin intensiv am Ausbau seiner Stellungen und an der Verminung des Vorfeldes. Division Pavia übernahm heute Befehl im Südabschnitt.
Nach italienischer Luftbeobachtung lief in vergangener Nacht 1 engl. Transporter unter dem Schutz von 2 Zerstörern aus dem Hafen von Tobruk aus

Ostafrika

Westfront:
Bei Debra Tabor wurde ein von engl. Flugzeugen unterstützter Rebellen-Angriff abgewiesen. Von engl. Offizieren geführte Rebellen-Formationen griffen Gondar an und wurden unter starken Verlusten abgewiesen.
Auch Angriffe gegen Uolchefit konnten unter starken Verlusten für die Rebellen zurückgeschlagen werden.
Die Lage bei Gimma verschlechtert sich.
Ein engl. Kreuzer erzwang die Übergabe von Assab (Eritrea).

Das brit. Hauptquartier meldet hierzu: Im Südabschnitt besetzten in Verfolg einer kombinierten Operation die Marine und Luftwaffe indische Truppen nach überraschender Landung den Hafen Assab. Unter den Gefangenen wurden bisher 50 Matrosen, 87 Piloten, 39 dtsch. Matrosen und eine Anzahl ital. Soldaten gezählt.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Bewegungen planmäßig.
Im Aufschließen befinden sich letzte Teile:
76.Inf.Div. Conari (10 km südl. Harlau)
198.Inf.Div. (Faraoani (15 km südl. Bacau).
170.Inf.Div. Tiganesti nördl. Tecici.
Eine Rgt.Gruppe (bisher um Galatz) um Oasele (12 km südostw. Cudalbi)
50.Inf.Div. Ramnicu - Sarat. Mot.Teile noch südl. Bukarest.

Abschnittsstab Gotzmann:
Bewegungen verlaufen planmäßig.
Div.Stabs-Quartier 257.Div. Kanczuga (20 km westsüdwest Koroslowa *? unleserlich.*)
71.Div. Lubliniec (30 km südwestl. Tomaszow)

Abschnittsstab Staufen:
Bewegungen und Transporte planmäßig.
Neues Stabs-Quartier Fest.Stab 14 in Krasnik, (35 km südwestl. Lublin *?.unleserlich*)
99.lei.I.D. in Wysoki (35 km westl. Krasnystaw).

Oberbaugruppe Süd:
Bewegungen verlaufen planmäßig.
Stabsquartier 16.Pz.Div. Ozarow.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr
Es sind in ihren Endunterbringungsräumen eingetroffen:
a) 267.Div. mit Stabsquartier wird 16.6. nachgemeldet.
b) 255.Div. mit Stabsquartier Adampol (westl. Wlodawa)
c) 17.Pz.Div. mit Stabsquartier Minsk Mazowiecki.
Die gestern gemeldeten Marschbewegungen und Ausladungen verlaufen planmäßi.
Wasserstand des Bug um 15 cm gefallen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock 17.35 Uhr
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
V.A.K. erreicht mit Masse bis 16.6. Endunterkünfte.
20.I.D.(mot) am 15.6. vollzählig im Unterkunftsraum eingetroffen.
Wegeverhältnisse haben sich gebessert.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.i.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Lybien

An der Sollum-Front und vor Tobruk ruhiger Verlauf des Tages.
Artillerie bekämpfte mit Fliegerbeobachtung feindl. Geschützstellungen im Festungsabschnitt von Tobruk mit Erfolg.
Möglicherweise Verschiebung feindlicher Panzerkräfte aus Gegend Beltlata nach Gegend B.Habata. Angriffsabsichten weiterhin nicht zu erkennen.

Ostafrika

Westfront:
Bei Uolchefit Artillerie-Tätigkeit, von der Südfront liegen keine neuen Nachrichten vor.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
239.I.D. Verlegung von T.-Minen in vorgeschobener Stellung Dorohoiu abgeschlossen. Fortsetzung des Stellungsausbaues. 4.rum.I.D. Fortsetzung des Stellungsausbaues.

Abschnittsstab Gotzmann:
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
16.6. 12.00 Uhr Befehlsübernahme durch Gen.Kdo. LII.A.K. im südostwärtigen Armeebereich.
Grenzen: Strzyzow (19 km nördl. Krosno) (XXXXIX) - Straszydle (LII) - Pruchnik Miasto (LII) - Medyka (XXXXIX).
Unterstellungsverhältnisse wie für "Barbarossa" vorgesehen.
Bis zur Beendigung der Marschbewegungen bleiben unterstellt:
100.lei.Div. dem Gen.Kdo. LII.A.K:
97.lei.Div. dem Gen.Kdo. XXXXIX.A.K.

Abschnittsstab Staufen:
Marschbewegungen und Transporte verlaufen planmäßig.
V.P. 13.Pz.Div. in Bilgoraj,
V.P. 16.(mot.)Div. in Nisko eingetroffen.
Neues Stabsquartier 57.Div. in Smitkow.

Oberbaugruppe Süd:
Marsch Räderteile 9. und 16.Pz.Div. aus W.K.VIII planmäßig.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr
Neue Stabsquartiere:
Gen.Kdo. XXXXIII.A.K.: Losice,
286.Sich.Div.: Parczew,
293.I.D.: Glinianka, 8 km nordostw. Otwock.
Ausladungen und Märsche verlaufen planmäßig
Wetter: Bewölkt, Regenschauer.
Straßen und Wege gut befahrbar.
Bug auch heute um einige cm gefallen.

Festungsstab Blaurock Ia 18.40 Uhr
Gen.Kdo. XX.A.K. in Lyck eingetroffen.
Masse der 5. und 35.Div. Endunterbringungsräume erreicht.
Stab **Panzergruppe 3** vollzählig eingetroffen (engere Führungsabteilung in Arys-Süd, Rest in Treuburg).
12.Pz., 14.I.D.(mot) und 18.I.D.(mot) vollzählig im Unterkunftsraum eingetroffen.
Stabsquartier 18.I.D.(mot) Neidenburg.
Stabsquartier 20.I.D.(mot) nach Sensburg verlegt.
Wegezustand unverändert.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.I.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Nordafrika

Feind greift seit 15.6. morgens Sollum-Front vor Hochplateau und aus Küstenebene mit stärkeren Kräften an. Schwerpunkt anscheinend Westflügel Sidi Omar. *hs.: Panzerschlacht südwestl. Capuzzo im Gange.*
Bisher alle Stellungen gehalten.
An Tobruk-Front Ruhe.

Ostafrika

Am Dabus-Fluß Spähtrupptätigkeit.
Ein feindlicher Angriff in der Gegend des Baro, (Fluß, 200 km nordwestl. Gimma) wurde abgewiesen.

Nordwestabschnitt:
Bei Celga Spähtruppzusammenstöße, die für die Italiener günstig verliefen.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Meldung liegt z.Zt. noch nicht vor.

Abschnittsstab Gotzmann:
Marschbewegungen planmäßig.
Div.Stabs-Quartier: 257.Div. Radymno
1.Geb.Div. Majdan - Sieniawski
97.lei.Div. Lezajsk.
Übrige Stabsquartiere unverändert.
O.K.H.-Reserven:
Höh.Kdo. XXXIV Jaslo
4.Geb.Div. vorderste Teile Raum südl. Dukla-Paß.
Verzögerungen im Antransport bis zu 12 Stunden.
125.Div. vorderste Teile Raum südl. Zmigrod (15 km südl. Jaslo)

Abschnittsstab Staufen:
Ausladung 14.Pz. begonnen. Bewegungen und Ausladungen verlaufen planmäßig.
Stabsquartiere: 168.Div. Grabowiec (23 km nordostw. Zamosc)
SS Wiking Starachowiece (3 km nordwestl. Wierzbnik)
Übrige Stabsquartiere unverändert.

Oberbaugruppe Süd:
Bewegungen und Ausladungen planmäßig.
II./Flak 26 um Chelm in Stellung gegangen.
lei.Flak 93 und Flak Rgt.GG. beziehen heute Stellung.

Fernschreiben von Abschnittsstab Winter, Ia

a) Wetter unbeständig, nur noch strichweise Regen.
b) Wasserstände unverändert, San unter, Bug über Normal.
c) Keine Überschwemmungsgebiete gemeldet.
d) Straßen- und Wegeverhältnisse etwas gebessert.

Heeresgruppe B

Festungsstab Blaurock Ia 17.00 Uhr
Märsche verlaufen planmäßig.
19.Pz.Div. vollzählig im Unterkunftsraum eingetroffen.
Stabsquartiere:
Gen.Kdo. VIII.A.K. Mikaszowka,
28.I.D. Gruszki.
Wegeverhältnisse unverändert.
Wetter schön.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

4.Armee Ia 18.00 Uhr
Marschbewegungen in die Übungsräume planmäßig.
Ausladung der letzten Eisenbahnbewegungen (Gleisk.Teile I.R."Gr.D." und Eisenbahn-Artl.) ist angelaufen.
Festungsstab 49 im einzelnen:
a) XXIV.A.K. mit Ausnahme geringer Fahrzeugreste eingetroffen.
b) XXXXVI.A.K., davon I.R."Gr.D." im Eintreffen, sonst vollzählig.
c) XXXXVII.A.K. vollzählig eingetroffen.
17. und 18.Pz.Div. haben Grenzsicherung übernommen.
d) I.Flak-Korps hat seine Stellungen für die Übungen der 3. und 4.Pz.Div. bezogen.
e) Bei XII.A.K. Bewegungen planmäßig.
Neue Stabsquartiere:
1.K.D. Wisznice,
31.I.D. Malowa Gora (10 km nordwestl. Terespol)
17.Pz.Div. Janow Podlaski (Kloster).
Wetter: bewölkt, trocken, tags sehr warm.
Straßen: stark beansprucht, jedoch in brauchbarem Zustand.
Bug um etwa 5 cm gefallen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.I.G.)
meldet keine besonderen Ereignisse.

Südosten

12.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Lybien

Feind griff am 15.6. 04.30 Uhr mit überlegenen Kräften (Panzern und Schützen) **Sollum-Front** von Südwesten und Süden her an.
Schwerpunkt am Westflügel über Sidi-Omar. Feind in Stärke von etwa 7 Panzerabteilungen und 2 Panzerspähabteilungen mit insgesamt 150-200 Panzern festgestellt.
Nach schweren wechselvollen Kämpfen werden zur Zeit die bisherigen Stützpunkte 208, 206 (208 8,5 km westsüdwestl. Capuzzo, 206 7 km südl. Capuzzo) Halfaya-Paß und Sollum gehalten. Bei Capuzzo nach Durchbruch feindlicher Teilkräfte Lage ungeklärt.

Deutsches Afrikakorps beabsichtigt durch gemeinsamen Gegenangriff am 16.6. mit 5.lei.Div. und 15.Pz.Div. aus nördl. und nordwestl. Richtung den eingebrochenen Feind zu schlagen.

Nachtrag:
Seit Tagesanbruch schwere Kämpfe mit beiden Divisionen gegen stark überlegenen Gegner von schätzungsweise 300 - 400 Panzern bisher 80 - 100 vernichtet.
Entscheidender Angriff am Westflügel in Gegend Sidi-Omar zurzeit im Gange.

Tobruk-Front:
Bisher keine besonderen Ereignisse. Starke Teile der Div. Ariete sind dem deutschen Afrikakorps unterstellt und werden am 16.6. vormittags im Raum ostw. El Adem zur Abwehr eines möglichen Ausbruchsversuches als Korpsreserve bereitgestellt.

Luftlage:
Während des ganzen Tages griff Feind mit überlegenen Jagdkräften in den Kampf bei Sollum ein, außerdem Tiefangriffe auf Versorgungseinrichtungen im Raum südl. Tobruk. Kampfkräfte des Fl.Führers Afrika unterstützten wirksam den Abwehrkampf der Erdtruppe durch Angriff auf feindliche Panzer- und Kfz. an der Sollum-Front.

Feindliche Verluste:
Feind verlor 60 Panzerwagen, 9 Hurricane und 2 Bomber abgeschossen. Abschuß von 2 weiteren Hurricane wahrscheinlich. Dazu am 14.6. 2 Hurricane abgeschossen.

Eigene Verluste:
Eigene Verluste durch die wechselvollen Kämpfe beträchtlich. Im einzelnen noch nicht zu übersehen. Einige Batterien fielen in Feindeshand. Materialverluste an Panzern voraussichtlich nicht bedeutend. 1 eigener Aufklärer, 1 Jäger abgeschossen. 1 weiterer Jäger vermißt. Infolge Nachtangriff 14.6./15.6. Bengasi 200 Faß Betriebsstoff verbrannt.

Ostafrika

Südfront:
Im Zentralabschnitt haben ital. Unterhändler mit den englischen Parlamentären Verhandlungen über die Übergabe von Gimma eingeleitet. Die Stadt ist ruhig.

Syrien

K.O. Türkei meldet: Engländer haben nach Besetzung von Saida mit französischen Kräften noch keine Fühlung aufgenommen. Lage nördlich Jezzine unverändert, jedoch im Raume Damaskus - Kuneitra Ezraa ungeklärt. Einerseits wird französischer Gegenstoß von Ezraa auf Cheikh Meskine gemeldet, andererseits sollen englische Kräfte bei den Sümpfen Bahret el Hidjane südöstl. Damaskus stehen. Sanamein in französischer Hand. Gefechtsstand bei Eddine.

O.K.H. Gen.St.d.H.
Nach einer Meldung aus zuverlässiger Quelle sind folgende brit. Truppen gegen Syrien (vermutlich aus Richtung Palästina - Transjordanien) eingesetzt:
Generalkommando I.austr.A.K.,
Reste der 6.austr.Div./Teile der 7.austr.Div. = Gesamtstärke wird auf eine Div. geschätzt,
eine indische Inf.Brigade,
5 engl. Kav.Brig. (mech.),
Teile der aus drei mot. und drei berittenen Schwadronen bestehenden transjordanischen Grenztruppen.
Nach einer unbestätigten Nachricht sollen auf Cypern brit. Truppen in unbekannter Stärke zu einer Landung an der syrischen Küste bereitgestellt sein.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
170.Div. in Barlad. Letzte Teile Crivesti.
50.Div. Anfang Munteni. Ende Plainesti.
198.Div. Anfang Linie Tungujei, ostwärts Tg.Frumos. Ende Bradu. St.Qu.: 18.6. Copou.
22.Div. aus Ploesti abbefördert.

Abschnittsstab Gotzmann:
Marschbewegungen planmäßig.
O.K.H.-Reserven: 4.Geb.Div. südl. Miejsce - Piastowe (8 km südl. Krosno). Transporte bis 12 Stunden Verspätung. Div.St.Qu.: Homenne.
125.Inf.Div. Raum um Frystak. Div.St.Qu.: Jaslo.

Abschnittsstab Staufen:
Ablösungen an der Grenze durch die Barbarossa-Divisionen überall durchgeführt.
Märsche verlaufen planmäßig.
Erster Teil Räderteile 9.Pz.Div. im Bereitstellungsraum eingetroffen. Rest tritt Marsch ab Groß-Strehlitz infolge schwieriger Instandsetzungslage erst 22.6. an. Versammlung der Räderteile 13.Pz.Div. im Raum Groß-Strehlitz abgeschlossen. Ausladungen Gleiskettenteile 16.Pz.Div. beendet. Ausladungen 14.Pz.Div. und Gleiskettenteile 9.Pz.Div. planmäßig.
Div.St.Quartiere:
75.Inf.Div. Kol.Wazow (5 km nordwestl. Sokal)
9.Pz.Div. Budzyn (5 km nordwestl. Krasnik)
14.Pz.Div. Chelm.
Übrige unverändert.

Oberbaugruppe Süd:
Bewegungen verlaufen planmäßig.

Fernschreiben von Abschnittsstab Winter, Ia
Wetterlage: unbeständig, teilweise bewölkt, schwül.
Wasserstand: Abschnittsstab Gotzmann fallend. Staufen unverändert.
Straßen und Wege z.T. aufgeweicht.
hs.: Bewegungen außerhalb fester Straßen behindert.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia 17.00 Uhr
Marschbewegungen weiterhin planmäßig.
286.Sich.Div. mit allen Teilen im Raum um Parczew eingetroffen. Bef.R.H.102 hat Raum westlich der Weichsel bis zur Grenze des Gen.Gouv.-Warthegau von Gen.Kdo.LIII übernommen.
Neue Stabsquartiere:
7.Div. Atonowo (11,5 km nordwestl. Czuraj, 4 km nordostw. Brook)
221.Sich.Div. (für Übung) 1000 m südwestl. Czarnowiec (6 km südl. Ostrolenka)
293.Div. ab 20.6., 20.00 Uhr Stroczyn (9 km ostw. Latowicz)
Wetter: Sehr warm, trocken.
Straßen: weiter stark beansprucht, aber überall befahrbar.
Bug etwa 5 cm gefallen. Ufer teilweise stark versumpft.

Festungsstab Blaurock Ia 17.15 Uhr
V.A.K. wird ab 19.6., 0.00 Uhr Festungsstab Wagener unterstellt.
Gen.Kdo.XXXXXII.A.K: eingetroffen.
Korpshauptquartier XXXXII.A.K. Arys-Nord
Stabsquartier 129.I.D. in Ebenfelde.
Sonst keine besonderen Ereignisse.
Wegezustand unverändert.

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement(M.i.G.) meldet keine besonderen Ereignisse.

Nordafrika

Die 3-tägige Abwehrschlacht an der **Sollumfront** hat mit einem schwer erkämpften vollen Abwehrsieg des deutschen mit italienischen Truppenteilen verstärkten Afrikakorps geendet.
Nach abgehörten Funksprüchen geht Feind in der Nacht vom 17. zum 18. in seine Ausgangsstellungen zurück.
Feindliche und eigene Verluste noch nicht zu übersehen.
Mit Abschuß von 180-200 schweren Mark II Panzern ist zu rechnen.
Nach abgehörter Meldung Stab engl. 7.Panzerbrigade, verfügte diese von ursprünglich 4 Abteilungen zu je 50-60 Panzern vor dem mißglückten Durchbruchsversuch von Capuzzo nur noch über 24 einsatzbereite Panzer.
Fl.Führer Afrika unterstützte in rollenden Einsätzen auch am 17.6. die schwer ringende Truppe, z.Teil in kritischen Momenten und erzielte am 17.6. 14 Abschüsse bei einem eigenen Verlust.
Ob beantragter und vom Ob.d.L. befohlener Einsatz X.Fl.K. von Kreta aus erfolgt ist, konnte noch nicht geklärt werden.

Tobruk-Front wurde durch eigenes Art.Feuer niedergehalten.
Führung und Leistungen der unterstellungen Divisionen in den 3 tägigen schweren Kämpfen bis zum einzelnen Mann über jedes Lob erhaben.

Ostafrika

Südfront:
Im Centralabschnitt werden die Übergabeverhandlungen von Gimma fortgesetzt.
Im Dadessa-Dabus-Abschnitt wurden feindliche Einheiten zurückgeschlagen, die am 13.6. den Dabus überschritten hatten.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
50.I.D. letzte Teile der Linie Liesti - Fanrei (8 km nördlich Focsani). Mot.Teile Eintreffen 19.6. um Plainesti (20 km südlich Focsani).
198.I.D. Anfang Voinesti (14 km südwestlich Jasi) - Cogeasca Nona, Ende westlich Tg.-Frumos.

Abschnittsstab Gotzmann:
Marschbewegungen planmäßig.
Div.Stabsquartier: 100.lei.Div. Tyczyn (10 km südl. Reichshof)
1.Geb.Div. ab 19.6. abends Pierozki (4 km nordostw. Dzikow)
O.K.H.Reserven: 4.Geb.Div. südlich Linie Rymanow (15 km südostwärts Krosno) - Rogi.
Divisionsstabsquartier: Rymanow.
125.I.D. Raum südlich Czudec (15 km südwestlich Reichshof)
Divisionsstabsquartier: Jaslo.

Abschnittsstab Staufen:
Märsche planmäßig.
168.I.D. hat Sicherung des zugewiesenen Grenzabschnittes übernommen.
Neue Stabsquartiere:
Abschnittsstab Staufen Sulow (8 km nördlich Szczebrzeszyn)
298.Inf.Div. Hrebenne (12 km nordostwärts Hrubieszow).

Oberbaugruppe Süd:
Antransport und Marschbewegungen laufen planmäßig.
Stabsquartiere:
Gen.Kdo. XXXXVIII.A.K: Usmierz (15 km nordwestlich Sokal)
11.Pz.Div. Zamosc
25.I.D.(mot) Krasnystaw
SS-A.H. Lublin.

Heeresgruppe B

A.O.K.4 Ia 17.45 Uhr
Marschbewegungen planmäßig.
Ausladung der 4b-Staffel beendet.
Von Eisenbahn-Artillerie Batterie 710 bei VII.A.K. eingetroffen.
12./Lehr-Rgt.Brandenburg eingetroffen und **Pz.Gr.2** unterstellt.
Bei 4.Armee sämtliche Heerestruppen eingetroffen.
Neues Div.Stabsquartier: 3.Pz.Div. Katy (4 km nordwestl. Koden).
Wetter: sehr schwül, trocken.
Straßenzustand unverändert.
Bug um 7 cm gefallen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Festungsstab Blaurock Ia 18.15 Uhr
Gen.Kdo. XX.A.K., 162. und 256.Div. haben ihre Gefechtsstände bezogen.
Gen.Kdo.XX.A.K. hat Befehl über 87., 102. und 129.Div. übergeben.
Grenzsicherungen bis einschl. Rubcowo von VIII.A.K. übernommen.
Gen.Kdo. XXXXII.A.K. hat am 19.6., 0.00 Uhr, den Befehl über 87., 102. und 129.Div. übernommen.
Märsche verlaufen planmäßig.
Aufschließen der Divisionen bei VI.A.K. verläuft planmäßig.
Wege- und Straßenzustand unverändert. Wetter: gut.
Nachtrag zur gestrigen Meldung: VI.A.K. trat am 19.6. 0.00 Uhr, unter den Befehl der **Pz.Gr.3**.

M.I.G. meldet keine besonderen Ereignisse.

Lybien

Der deutsche General beim Hauptquartier der ital. Wehrmacht meldet über die Lage am 18.6.:
Nach Meldungen des ital. Oberkommandos Lybien entwickelte sich die Lage am 17.6. wie folgt weiter:
Um 12.00 Uhr hat 5.lei.Div. mit Panzern Suleiman in Richtung Halfaia durchschritten. Rest der Div. bildet Abwehrflanke bei Sidi Omar.
15.Pz.Div. legt sich nordostw. Suleiman der feindl. Rückmarschstraße vor und stößt mit Teilen nach Süden vor.
Um 21.00 Uhr wurde Halfaia erreicht, die feindl. Kräfte wurden eingeschlossen. Die eigenen Verbände wurden geordnet.
Teile deutsche Luftwaffe aus Kreta hat Befehl, Feind auf Straße Sidi Barrani - Sollum anzugreifen.
Eine feindliche Batterie und mehrere Pak wurden erbeutet. Eine verlorene deutsche Batterie und weiteres Gerät wurden zurückerobert.
Temperaturen während der Mittagsstunden der letzten Tage durchschnittlich 55 Grad.

Ostafrika

Keine besonderen Ereignisse.

Syrien

Franz.W.St.K. teilt mit:
Abschnitt Damaskus:
Die franz. Angriffsoperationen entwickeln sich normal.
Dem Feind gelang es, nördlich Kissue einen Brückenkopf über den Nahr el Aouaj zu bilden.
Küstenabschnitt:
Keinerlei feindl. Angriffshandlungen nördlich Saida. Es besteht Gefechtsberührung.
K.O. Spanien meldet 18.6.41:
Deutscher Luftangriff auf Haifa brachte bei Saida, wo Ruhe herrschte, Entlastung. Engl. Angriff auf Jezzine und Meryajoon abgeschlagen. Verstärkter engl. Druck bei Kissoue veranlaßt Franzosen, ihre Kräfte von Kuneitza zurückzunehmen und zum Schutz von Damaskus einzusetzen. Operation wurde ohne materielle Verluste und bei Einbringen von engl. Gefangenen durchgeführt. Engl. Luftangriffe am 17. abends verursachten mehrere Tote und Verwundete im Gebäude der Stadtverwaltung und Kaserne St.Michel. Franzosen sind wegen Treibstoffknappheit besorgt. Von über Türkei nach Syrien abgegangene Treibstofftransporten bisher nur 10 Waggons Aleppo eingetroffen.
Rahn drahtet 18.6.:
Französische Verluste laut heutigem Stand:
82 Offiziere,
3584 Unteroffiziere und Mannschaften.

Nachtrag zur Heereslage am 19.6.1941 um 15.00 Uhr

Nordafrika

Ital. Wehrmacht-Generalstab übermittelt folgende Meldung des General Gariboldi vom 18.6. 12.30 Uhr:
"Die Schlacht bei Sollum hat mit vollem Erfolg geendet. Die blutigen Kämpfe dauerten 3 Tage ohne Unterbrechung. Die 7.engl.Pz.Div. mit 4. und 7.engl.Pz.Regt., die im letzten Winter an dem erfolgreichen Vorstoß durch die Cyrenaika beteiligt war, ist vernichtet. Sie hat 180 - 200 Pz.Wagen, zum größten Teil Typ Mark II verloren. Feind seit 18.6. 04.00 Uhr im Rückzug. Die infolge der starken Feindangriffe zeitweise verlorengegangene Stellung Capuzzo-Mussaid (zwischen Capuzzo und Sollum) - Sollum Alta wurde zurückerobert. Luftwaffe hatte die Luftherrschaft und hat am 17.6. im ganzen 17 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Am 18.6. wurden dennoch 3 Hurricane abgeschossen. Ein größerer feindlicher Verband befindet sich zur Zeit noch in Gegend Br.el Abd (südl. Sidi Omar).
Gegen ihn wird laufend aufgeklärt. Zurzeit ist ein Angriff mit ital. und deutschen Stuka-, Jagd- und Bombenflugzeugen gegen diesen Feindverband im Gange. Verluste stehen noch nicht fest. Das Kampffeld wird zur Zeit gesäubert.

Ostafrika

Ital. Truppen haben die Stadt Gimma geräumt und den Engländern angeboten, die Stadt mit der Zivilbevölkerung in Schutz zu nehmen. Engländer haben geantwortet, daß sie die Rebellen auf die Stadt loslassen würden, wenn Italiener nicht die Waffen niederlegen; das ist von General Gazzera abgelehnt worden.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres In Rumänien:
Meldung liegt bis 20.30 Uhr noch nicht vor. Meldung wird nachgereicht.

Nachtrag der Tagesmeldung vom 20.6.41.
Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres In Rumänien:
170.Inf.Div. mit vordersten Teilen Budesti (10 km südwesltich Husi), letzte Teile in Linie Murgeni (25 km ostwärts Barlad) - Barlad.
Div.Stabs-Quartier: Budesti.
Weitermarsch nur nach Nachlassen des Regens, frühestens 20.6. nachmittags möglich.
50.Inf.Div. verbleibt ab 20.6. bis Beseitigung der Straßenüberschwemmungen und Brückenzerstörungen im Raum wie in Tagesmeldung vom 19.6. gemeldet.
76.Inf.Div. mit vordersten Teilen Bahiceni (10 km westlich Stefanesti).
Div.Stabs-Quartier: Buhaceni (25 km nordostw. Botosani).
Erste Teile der Küsten-Artl.Abt.901, 903 und 906 im Bereich Gen.Kdo. LIV.A.K. eingetroffen und diesem unterstellt.
IV./A.R. 172) 22.Inf.Div. zugeführt und unterstellt.
Wetter: regnerisch.
Wasser: starkes Hochwasser (z.Zt. fallend).
Straßen: Hauptstraße bei Podul Iloai (westl. Jasi) teilweise überschwemmt. Straßen zwischen Barlad - Vaslui -Pruth für mot.Fahrzeuge erst nach Besserung der Wetterlage befahrbar. Nebenstraßen und Feldwege so aufgeweicht, daß für Kfz., zum Teil auch für pferdebespannte Teile unbrauchbar.

Abschnittsstab Gotzmann:
Ab 20.6. tritt Truppeneinteilung "Barbarossa" in Kraft.
Beginn Marsch 262.Inf.Div. in Raum ostwärts Tomaszow, 296.Inf.Div. in Raum Jozefow - Aleksandrow.
Neue Stabsquartiere:
Abschnittsstab Gotzmann ab 21.6. 8.00 Uhr Rudnik.
Gen.Kdo. LII.A.K. ab 21.6. Pruchnikmiasto
Gen.Kdo. XXXXIX.A.K: ab 20.6. Zarzecze (12 km südwestlich Jaroslau),
Höh.Kdo. XXXIV. ab 22.6. Tyczyn (9 km südlich Reichshof).
O.K.H. Reserven:
4.Geb.Div.mot. Marschgruppe Raum um Blazowa
2 Regts. Marschgruppen südlich der Linie Blizne - Jasienica (30 km südlich Reichshof), Rest im Anmarsch aus Ausladeraum. Antransport beendet.
125.I.D. im Raum um Czudek - Frystak - Debowiec (10 km südlich Jaslo). Antransport beendet.

Abschnittsstab Staufen:
Märsche und Bereitstellung planmäßig.
V.P. Gen.Kdo. LI.A.K. in Zamosc eingetroffen.
Neue Stabsquartiere:
LV.A.K. gemäß Lagenkarte.
9.Inf.Div. Fw Polanowica (2 km nordwestl. Ostrow),
56.Inf.Div. Wald nordostwärts Wolka (18 km nordostwärts Chelm).

Oberbaugruppe Süd:
Ausladung 14.Pz.Div., Gleiskettenteile 9.Pz.Div. und 16.Pz.Div. beendet.
Infolge verspäteten Heranführens wird SS-"W" in den Bereitstellungsraum SS-"A.H." verlegt.
Neue Gefechtsstände:
Gen.Kdo. III.A.K. gemäß Lagenkarte.
11.Pz.Div. ab 21.6. Nowosiolki (15 km westlich Warez).
Wetter: wolkig - heiter.
Wasser: Flüsse weiterhin fallend, alles Wasser im Ablaufen.
Straßen: entsprechend Wetterlage gebessert, für alle Kfz. befahrbar.

Heeresgruppe B

A.O.K.4 Ia 17.30 Uhr
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
Von Gen.Kdo. XIII.A.K. haben 17. und 78.I.D. mit dem Aufschließen begonnen.
SS-Brig.1 mit SS-Rgt.4 und mot.Teilen SS-Kav.Rgt.1 aus Warschau sowie 1 Batl. SS-Rgt.5 aus Plock befehlsgemäß 20.6. zu A.O.K.9 über Zichenau in Marsch gesetzt. Zwischenunterkunft am 20./21. in Ortelsburg und Willenberg.
SS-Brig.2 wird 21. und 22.6. durch das Armeegebiet durchgeschleust.
Zwischenunterkunft am 21./22.6. um Grojek und Litzmannstadt. Weiteres veranlaßt Bef.r.H.Geb.102.
V.P. der 52.Div. in Minsk eingetroffen.
Neue Haupt- bzw. Stabsquartiere und Befehlsstände:
Fü.Abt. Gen.Kdo. VII.A.K. ab 20.6., 15.00 Uhr, Vorwerk Masinowka (500 m südl#h. Malkinia-Dalna).
Fü.Abt. Gen.Kdo. XIII.A.K. ab 21.6. abends Kurowice (13 km nördlich Sokolow-Podlaski).
Fü.Abt. Gen.Kdo. LIII.A.K.: Lukow.
Fü.Abt. Gen.Kdo. XXIV.A.K.(mot) ab 20.6.: Miedzyles.
Fü.Abt. Gen.Kdo. XXXXVI.A.K.: Slawacinek (1 km westl. Biala).
Fü.Abt. 1.K.D.: Las.
Fü.Abt. Gen.Kdo. XXXXVII.A.K.: D.Sielesnica.
Fü.Abt. 3.Pz.Div.: Zablozie.
Fü.Abt. 18.Pz.Div.: Vorwerk Nowika.
Fü.Abt. 10.Pz.Div.: Kosow.
Fü.Abt. SS"R": Miedzyles.
Verlegung der Fü.Abt. der verst. O.Qu.Staffel von A.O.K.4 am 21.6. nach Miedzyrzec folgt als Fernschreiben.
Wetter: bewölkt, trocken.
Straßen: unverändert.
Bug: Wasserzustand unverändert.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Fest.Stab Blaurock Ia 18.45 Uhr
Divisionen haben ihre Endunterkünfte erreicht.
Marschbewegungen der Pz.Gr. verlaufen planmäßig.
Gefechtsstand Fest.Stab Blaurock am 21.6.: Giby
Wetter: Sonnenschein.

M.I.G. meldet keine besonderen Ereignisse.

Nordafrika

Sollumfront:
Während der Aufräumungsaktion am 18.6. abends konnten englische Munition und Betriebsstoffvorräte vernichtet werden.

Am 19.6. schwache beiderseitige Aufklärungstätigkeit ohne besondere Ereignisse.
Völlige Aufklärung der Feindlage infolge von Sandstürmen nicht möglich, da Luftaufklärung stark erschwert.
Anzeichen für Wiederholung der Feindangriffe zur Zeit nicht vorhanden.
Eigene Verlustmeldungen liegen noch nicht vollständig vor, werden auf insgesamt 600 - 700 Mann ohne Italiener geschätzt.

Tobrukfront: ruhig.
Verluste vom 17.6. 18.00 Uhr bis 18.6. 18.00 Uhr
Deutsche: 2 Mann gefallen, 2 Mann verwundet.
Ein am 19.6. nachts mit etwa 3 feindl. Flugzeugen auf Bengasi durchgeführter Bombenangriff richtete keinen militärischen Schaden an. Dagegen mehrere Häuser zerstört.
Geringer mil. Schaden am Bahnhof.
Am 18.6. geflogene Bildaufklärung ergab auch bei Berücksichtigung der Abschüsse der letzten Tage gegenüber dem 15.6. eine geringe Verminderung der Zahl der feindlichen Flugzeuge im Raum Buq-Buq und Alexandrien. Möglicher Weise ist eine Kampfstaffel weggverlegt. Auf mindestens einem Flugplatz wurden Flugzeugatrappen festgestellt.

Ostafrika

Im Didessa-Dabusabschnitt am 16.6. das IV.Batl.Schwarzhemden, 1 Battr. und Teile einer Pion.-Einheit ostw. Brücke über Didessa von Aufständischen nach hartem Kampf vernichtet. Uolchefit-Befestigungen von feindl. Artl. beschossen.

Syrien

K.O.Syrien meldet am 18.6. abends:
Verlauf der Kampfhandlungen im Raum südlich Damaskus zugunsten der Franzosen. Die Franzosen sind von Damur etwa 10 km nach Saida vorgedrungen.
Bei den Kämpfen südl. Damaskus wurden 17 engl. Offz. darunter ein Oberst und mehrere hundert Gefangene gemacht.
Die Station 4 der britischen Ölleitung wurde von der franz. Luftwaffe angegriffen und in Brand gesetzt. Die dort gemeldeten Kräfte des "Freien Frankreich" konnten nach dem Luftangriff nicht mehr festgestellt werden.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. JUNI 1941

Heereslage

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien:
Alle Divisionen haben für 21.6. vorgesehene Räume planmäßig erreicht. Es fehlen noch mot.Teile 50.Div. (verzögert durch zerstörte Brücken (Hochwasser). Eintreffen jedoch noch rechtzeitig.
Luftstaffel 22.Div. an befohlener Stelle eingetroffen.
Arko 138 in Salcea.

Abschnittsstab Gotzmann:
Bewegungen verlaufen planmäßig.
O.K.H.-Reserven: 4.Geb.Div. und 125.Inf.Div. Raum südl. Reichshof mit je 2 Marschgruppen erreicht.
Versammlung wird bis 22.6. 24.00 Uhr beendet, außer 2 Battr. 4.Geb.Div. die mit einem Tage Marschabstand folgen.
Div.St.Quartiere: 4.Geb.Div. Borek Stare (12 km südostw. Reichshof.
125.Inf.Div. Stryzow (25 km südwestl. Reichshof).

Abschnittsstab Staufen:
Bereitstellung verläuft planmäßig.
Märsche 11.Pz.Div. und der Räderteile 13.Pz.Div. planmäßig.
SS-"Wiking" marschiert in den für SS "AH" vorgesehenen Raum.

Oberbaugruppe Süd hat Befehl über Gen.Kdo. XXXXVIII,, XXIX. und III.A.K. übernommen.

Im Bereich Staufen sind alle Verbände des Heeres und der Luftwaffe eingetroffen.

Stabsquartiere:
Oberbaugruppe Süd Waldstück 2 km südl. Wolka Labundska (ostw. Zamosc)
Gen.Kdo. XXXXIV.A.K. Boratyn (5 km nordwestl. Krystinopol)

An O.K.H. Gen St d H - Op.Abt. - nachr. Oberkdo. der Heeresgruppe Süd Ia (Lancut)
a) Rumänien
Nachlassen des Regens. Starker Wind. Sinken des Wassers, jedoch noch schlechte Straßenverhältnisse.

b) Generalgouvernement:
Heiteres Wetter, Sonnenschein. Wasserstand langsam fallend. Straßenzustand entsprechend Wetterlage gebessert. Wege für alle Kraftfahrzeuge befahrbar. Alle Feldflugplätze voll benutzbar.

Am 19.6. ab 18.00 Uhr fielen durch Hochwassereinwirkung alle Nachrichtenverbindungen nach Bukarest aus. Instandsetzung durch zerstörte Brücken und unpassierbare Straßen sehr erschwert.
Fernschreibverbindung zwischen Heeresgruppe Süd und Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien am 21.6. früh wiederhergestellt.

Heeresgruppe B

4.Armee Ia
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
Neue Gefechtsstände:
A.O.K.4 (Führungsstaffel) ab 21.6., 13.00 Uhr, in Miedzyrzec.
I.Flak-Korps ab 21.6. 10.00 Uhr im Walde 21 km ostw. Biala Podlaska.
Gen.Kdo. XXXXVI.A.K: (Führungsstaffel) Slawacinek (2 km westl. Biala Podlaska).
Gen.Kdo. XXXXIII.A.K. ab 21.6. 18.00 Uhr Chlopkow.
Gen.Kdo. XIII.A.K. ab 21.6., 20.00 Uhr Kuwice.
Gen.Kdo. LIII.A.K., 15.00 Uhr, Lukow.
10.Pz.Div. in Nosow (18 km südostw. Janow-Podlaska).
SS-R. Miedzyles (10 km südwestl. Koden).
268.I.D. Ostrand des Waldes 600 m nördl. Zawisty.
7.I.D. Malkinia-Dlm. (2,5 km nördl. Malkinia).
Verbindungskommando des Flieger-Korps VIII bei Gen.Kdo. VII.A.K. eingetroffen.
Sämtliche Batterien des T.-Flak-Korps feuerbereit.
V.P. 52. und 197.I.D. bei XXXV.A.K. eingetroffen.
Bug um 4 cm gefallen.
Wetter: warm und sonnig.
Straßenzustand unverändert, sehr staubig.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

9.Armee Ia
Kommandostab R.F. SS bei XXXXII.A.K: eingetroffen. Erste Transporte Lehrbrigade 900 im Antransport. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Nordafrika

Zerstörer griff am 20.6. vormittags eine Kraftwagen-kolonne von etwa 80 Fahrzeugen und eine Menschenansammlung in Gegend Buq Buq mit sehr gutem Erfolg an.
An der Sollum-Front sonst keine besonderen Ereignisse.
Bei Tobruk ergab die Luftaufklärung eine gewisse Verstärkung der Feindbesatzung an der Südostfront.
Einige Ju 88 erzielten gute Bombentreffer im Betriebsstofflager und Flakstellung am Hafen Tobruk.
Oberleutnant Müncheberg schoß bei freier Jagd eine Hurricane ab. Im übrigen war der Einsatz der Luftwaffe durch zeitweise Sandboen behindert.
Flakartillerie zwang im Laufe des Tages 2 auslaufende Schiffe zur Umkehr in den Hafen von Tobruk.
Deutsche Verluste in der 3 tägigen Abwehrschlacht bei Sollum-Capuzzo:
Offiziere: 2 gefallen, 14 verwundet, 6 vermißt.
Unteroffz. u. Mannschaften: 86 gefallen, 324 verwundet, 162 vermißt.
Gesamt: 88 gefallen, 338 verwundet, 168 vermißt.

Ostafrika

Keine besonderen Meldungen.

Syrien

Meldung K.O. Syrien:
Engl. Flotte kreuzte vor libanesischer Küste zwischen Saida und Damour in großem Abstand vom Land. Franz. Torpedokreuzer Chevalier Paul mit Munition vor Cypern versenkt. 40 Mann vermißt, 250 Gerettete. Südl. Damaskus stießen engl. Kräfte bis Flugplatz Mezze vor.

Am 19.6. vorm. wurden sie durch franz. Gegenstoß zurückgeworfen nach Deraacheikh-Meskin-Kissoue. Engl. Luftangriff auf Beirut am 18.6. 21.00 Uhr und 19.6. 13.00 Uhr ohne besonderen Erfolg.
Nach Bericht Genst.d.H.Fremde Heere West kündigte General Wilson über den Sender Jerusalem den Beginn des Schlußangriffs auf die Stadt Damaskus für den 19.6. 5.30 Uhr an und forderte General Dentz zur Übergabe auf.
Admiral Darlan wandte sich am 18.6. in einer Rundfunkansprache an die in Syrien kämpfenden Gaullisten und stellte fest, daß sie bisher in Dakar, Äquatorialafrika und Syrien nie Deutsche oder Italiener, sondern nur Franzosen zum Gegner gehabt hätten. Er forderte sie auf, de Gaulle zu verlassen und sich wieder ihrem Vaterland anzuschließen. Marschall Petain sei bereit, ihren Irrtum zu verzeihen. Für ihre Führer gäbe es allerdings keine Entschuldigungen, sie hätten mit rücksichtsloser Bestrafung zu rechnen.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. JUNI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Osten

Von der russischen Front liegen bisher nur wenige Nachrichten vor. Nach Orientierung Chef des Generalstabs von 08.30 Uhr vormittags ist die Überraschung des Vormarsches auf der ganze Front geglückt.
Die Brücken über den Bug sind teilweise ohne Widerstand unversehrt in deutscher Hand.
Um die Zitadelle von Brest und das Fort V wird noch gekämpft. Weitere Nachrichten folgen.

Heeresgruppe Süd

Gleicher Feindeindruck wie übrige Front.

Vor **11.Armee**, die ihre Bereitstellung planmäßig bezogen hat, Untätigkeit des Feindes.

17.Armee:
Gegen nur vereinzelten Feindwiderstand konnten im Grenzabschnitt alle Brücken unversehrt in Besitz genommen und der Angriff planmäßig fortgeführt werden.

6.Armee:
Solokija und Bugbrücken unversehrt in eigener Hand. Überraschung im vollen Umfange gelungen. In ganzer Frontbreite 4 bis 5 km Boden gewonnen.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Angriff geht bei geringem Feindwiderstand gut vorwärts, und hat in Ausnutzung der voll gelungenen Überraschung und auf ganzer Breite bis 06.00 Uhr 4 bis 5 km Boden gewonnen. Bugbrücken bei Koden, bei Brest (Eisenbahnbrücke) unversehrt in eigener Hand.

9.Armee:
XXXXII.A.K. Grajewo genommen.
XX.A.K. nach Überwinden der Enge von Augustow (Übergang unversehrt) Straße Augustow-Grodnow südl. Krasne erreicht.
VIII.A.K. hat mit Teilen Straße Kuranjka-Sopocknie erreicht. 161.I.D. im Übergang über Nejmen.

Panzergruppe 3 hat 06.30 Uhr Leipalingi-Seirijai mit 39.A.K. Murjininkai (6 km südwestl. Kalwaria) erreicht.

Heeresgruppe Nord

16.Armee hat gegen schwachen Feindwiderstand bis 06.00 Uhr Grenze um 4 bis 5 km überschritten.

Panzergrupppe 4:
Hat 06.00 Uhr Jurbarkas genommen, mit weiteren Teilen im Angriff auf Sokalyne und im Vordringen auf Tauroggen.

18.Armee:
I.A.K. hat Namjestis genommen. Angriff gewinnt überall an Boden.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Ostafrika

Südfront:
Die Verschiebungen der ital. Kräfte in das Dabus-Gebiet wurden fortgesetzt und es sollen dort neue Verteidigungsstellungen bezogen werden. Bei Dembi-Dollo 40 km nordwestl. Gambella wird ein feindlicher Angriff erwartet.

Lybien

Keine besonderen Meldungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. JUNI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Osten

Russische Front:
Am 22.6. 03.05 - 03.30 Uhr überschritten deutsche Kräfte zwischen den Karpathen und der Ostsee die deutsch-russische Grenze. Dem überraschend geführten Angriff setzte der anscheinend überraschte Feind bisher nur schwachen Widerstand entgegen. Auf ganzer Frontbreite gelang es den deutschen Armee, rasch Boden zu gewinnen.
Im einzelnen liegen bisher folgende Meldungen vor:

Heeresgruppe Süd

11.Armee und rumänische Kräfte stehen zur Verteidigung an der rumänischen Grenze bereit. Vor ihrer Front bleib der Feind untätig.

17.Armee nördl. der Karpathen bis zur Straße Tomaszow-Lemberg einschl. eingesetzt, und

6.Armee, nördl. davon bis Wlodawa einschl. konnten gegen nur vereinzelt auftretenden Feindwiderstand im Grenzabschnitt alle Brücken unversehrt in Besitz nehmen. Überraschung voll gelungen.

Pz.Gr.1 nahm 11.00 Uhr Tartakow.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee mit Pz.Gr.2 im Abschnitt Wolodawa-Straße Ostrolenka-Bialystok einschl. traf südl. Brest auf teilweise zäheren Feindwiderstand. Bis 12.00 Uhr waren vorderste Teile beiderseits Brest vorbeigestoßen. Um die Zitadelle dauert der Kampf an. Nördlich Brest konnten die Lesna-Übergänge in Besitz genommen werden. Bug-Brücken wurden überall unversehrt gewonnen.

9.Armee mit Pz.Gr.3 nördlich AOK 4, bis zur Romintener Heide eingesetzt, nahm mit Teilen bis 05.30 Uhr Grajevo, mit Teilen nördl. Enge von Augustow und die Straße Augustow Grodno, südl. Krasne. Zu gleicher Zeit wurde die Straße Kurjanka-Sopocknie überschritten und mit 161.Div. der Übergang über den Njemen bei Sabany begonnen.

Panzergruppe 3:
setzte sich mit vordersten Teilen in Besitz des Njemen-Überganges bei Olita.

Heeresgruppe Nord

16.Armee südl. der Memel und

18.Armee nördl. davon befinden sich in planmäßigem Angriff und haben bis 12.00 Uhr gegen schwachen Feindwiderstand auf ganzer Frontbreite 8-10 km Boden gewonnen.

Panzergruppe 4 zwischen **16.** und **18.Armee**, hat mit 8.Pz.Div. im flüssigen Vorgehen Seredzink (35 km nordwestl. Kowno) erreicht und befindet sich mit Masse im Vorgehen auf Erzvilkas. 1.Pz.Div. kämpft mit stärkerem Feind im Waldgelände nordostw. Tauroggen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Feind an Sollum Front anscheinend in die Stellungen wie vor dem Angriff zurückgegangen. Masse Raum Nabat-Alemer Rabia, s.Karte 1:400000, D.Habata (45 km südostw. Bagbagh). Vorderste Sicherungslinie 12 km südwestl. ind 4 km südl. Sidi Suleiman - 10 km südostw. Halfaya-Paß mit Auffüllung seiner Verbände, Instandsetzung der Kfz. beschäftigt. Unsere Bergekommandos verstärkt mit Artillerie und Flak, durchbrachen die feindl. Sicherungslinie und zerstörten im Vorgelände liegende nicht abgeschleppte feindl. Panzer und Kfz.
Verluste: Die am 20.6. gemeldeten Verluste der Abwehrschlacht bei Sollum erhöhen sich auf folgende deutsche Gesamtverluste:
In der Zeit vom 13.6. bis 20.6.
Offiziere 2 gefallen, 15 verwundet, 6 vermißt.
Uffz. und Mannsch. 93 gefallen, 340 verwundet, 229 vermißt.

Vor Tobruk: Ruhiger Verlauf des Tages.

Ostafrika

Südfront:
Im Zentralabschnitt wurden die Übergabeverhandlungen im Gimma beendet. Die Stadt wurde gestern von engl. Truppen besetzt. Im Dadessa-Dabus-Abschnitt haben die ital. Truppen die Räumung des Gebietes von Lechenti beendet und sind auf das linke Ufer des Dedessa-Flußes zurückgegangen. Eine feindl. Kampfgruppe, die versuchte, sich der Brücke über den Dadessa-Fluß zu nähern, wurde durch Art.Feuer zersprengt.

Syrien

Rahn drahtet am 21.6. abends:
Damaskus ist gefallen. Umliegende HÖhen noch von Franzosen besetzt. Große englische Kolonnen, etwa 300 armierte Wagen und Panzerwagen bewegen sich auf Palamra zu und wurden mit Erfolg bombardiert.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. JUNI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Kampfverlauf:
Der 23.6. hat den Eindruck bestätigt, daß Feind vor H.Gr. zäh und tapfer kämpft.

Vor **11.Armee** hat sich Feindwiderstand verstärkt, Schwerpunktbildung an den Pruth-Übergängen. Brückenköpfe sind gegen teilweise starke russ. Gegenangriffe gehalten worden.
Vor rechtem Armeeflügel und Armeemitte der **17.Armee** beginnt Feind zurückzugehen, vor linkem Armeeflügel leistete er teilweise in neuzeitlich ausgebauten Befestigungen heftigen Widerstand.
Bei **6.Armee** wurden bei Radziechow und Stojanow feindliche Panzer unter starken Verlusten zurückgeworfen.

Erreichte Ziele:
11.Pz.Div. hat Beresteczko genommen.
XXIX.A.K. Swiniuchy (21 km ostw. Poryck) - Raum nördl. Lokacze.
III.A.K. Wlodzimierz.
XVII.A.K. Zamlynie (12 km südwestlich Luboml) - Rymacze - Piotrowka (6 km westl. Luboml) - Rowne.

Absicht der H.Gr. für 24.6.:
Fortsetzung des Angriffs unter Ausnutzung der bei **6.Armee** erzielten Erfolge, **17.Armee** Schwerpunkt in Richtung nördl. Lemberg. Vortreiben der Pz.Gr. auf den Panzerstraßen Mitte und Nord über den Styr nach Osten.

Heeresgruppe Mitte

Kampfverlauf:
Feind leistet an einigen Stellen verbissenen Widerstand. Starke Feindteile vor der gesamten Front scheinen den Abmarsch nach Osten angetreten zu haben.

Erreichte Ziele:
4.Armee:
XXIV.A.K. Bereza Kartuska.
XXXXVII.A.K. Rozana
XII.A.K. Gegend 15 km ostw. Zabinka.
XXXXIII.A.K.: Kamieniec Litewski und nordw. davon.
IX.A.K. Linie Mielejczyce - Brocki.
VII.A.K. Bransk und nördlich
XIII. überschreitet in der Nacht zum 24.6. den Bug.
XX.A.K. Im Angriff auf Kuznica linker Flügel Dabrowa.
VIII.A.K. hat Grodno genommen.
XXXXVII.A.K. hart westl. Werenow.
XXXIX.A.K. In Linie Olkieniki - Rudziski.

Die H.Gr. beabsichtigt die Operation in der bisher eingeleiteten Weise weiterzuführen, nach wie vor unter scharfem Vorwärtstreiben der beiden Panzerkeile ohne Rücksicht auf die Lage im Bereich um Bialystock.

Heeresgruppe Nord

Feind hat sich auch am 23.6. vor der Front der H.G. nirgends mit stärkeren Kräften zum Kampf gestellt. Er weicht unter dem Schutz von Nachhuten nach Nordosten Richtung Düna aus.

Erreichte Ziele:
II.A.K. mit V.A. Maurucini (15 km südwestl. Kowno) mit Masse Linie Plutiskiai-Bhf. Kazai-Ruda.
XXVIII.A.K. Linie Visakis-Ruda-ostw. Viliusiai.
X.A.K. überschreitet seit Mittag den Njemen bei Vilkija.
XXXXXVI.A.K. Im Vorgehen von Josrainiai auf Kedainiai.
XXXXI.A.K. hat Brückenköpfe über die Dubysa beiderseits Lydorenai gebildet.
I.A.K. Linie Maldunai - Bartasiske
XXVI.A.K. Rietawas - Sendvarie erreicht.
291.I.D. hat mit V.A. Vartava-Abschnitt westl. Virga überschritten.

Heeresgruppe setzt Vorstoß auf die Düna wie beabsichtigt fort.
Es wird angestrebt, daß **Pz.Gr.4** mit rechtem Flügel in allgemeine Richtung auf Wilkomierz vorgehend, bald die Straße Kowno-Dünaburg gewinnt.
18.Armee soll über Straße Tauroggen-Schaulen Richtung Schadow vorstoßen.

Wetter trocken, heiter, warm.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

[fehlen die Meldungen]

TAGESMELDUNGEN VOM 25. JUNI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Nacht ohne größere Kampfhandlungen Art.Feuer nur lebhaft bei XI.A.K. bis 02.00 Uhr im Abschnitt Vancineti (35 km südostw. Cernowitz)-Herta.
Bei XXX.A.K. bei Brückenkopf Sculeni während ganzer Nacht Anhalten des Art.Feuers. Dort mit Hellwerden schwächere feindliche Vorstöße. Geplante Stoßtrupp und Aufklärungstätigkeit angelaufen.

17.Armee:
Allgemein ruhiger Verlauf der Nacht. Vor südl. Abschnitt der Armee Unruhe, vermutlich im Zusammenhang mit Abbaumaßnahmen. Armeemitte ohne Feindeinwirkung vor linkem Flügel.
IV.A.K.: Gegenstöße abgewiesen, Angriffsbeginn planmäßig.

6.Armee:
zugleich Pz.Gr.1 in den Abendstunden des 23.6. brach auf linkem Armeeflügel 62.I.D. in das Hauptkampffeld ein und nahm Kocury.
Nacht verlief überall ruhig. Mit Morgengrauen wurde auf der ganzen Armeefront der Angriff gegen und über den Styr fortgesetzt.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Bereza Kartuska am 23.6.41 abends durch Korps Vorausabt. XII.A.K. erreicht. Kleszele durch Vorausabt. 292.I.D. und Suaraz durch Vorausabt. 23.I.D. genommen.
Pz.Gr.2 XXIV.A.K. Byten in eigener Hand.
XII.A.K. in Linie Kobryn-Legaty-Lastowki.
XXXXVII.A.K. mit 18. und 17.Pz.Div. seit 04.30 Uhr im Kampf um Brückenkopf Slonim.
XXXXIII.A.K. hat Lesna Abschnitt mit vordersten Teilen erreicht. Vorausabt. im Südteil Pusscza Bialowieska im Vorgehen in Richtung Szereszwo.
IX.A.K. Bockke durch 137.I.D. 22.00 Uhr genommen.
Gruppe Mitte besonders günstig, rechter Flügel Panzergruppe 2 hat Paranowicze genommen.
Feindeindruck: Feind verteidigt sich in vereinzelten Gruppen besonders zäh, da ihm beigebracht ist, daß er bei Gefangennahme erschossen würde.
9.Armee:
Während der Nacht vereinzelte Kampfhandlungen.
Im einzelnen:
XXXXII.A.K. hat 87.I.D. mit südlicher Kampfgruppe Jedwabne und Radzilow genommen. Angriff auf Osowiec angetreten.
XX.A.K. hat 256.I.D. 24.6. gegen 1.20 Uhr Kuznica genommen.
VIII.A.K. hat 8.I.D. Kotra-Übergang westlich Skidel genommen. Masse der Div. 20 km ostwärts Grodno.
28.I.D. kämpft um die Befestigungen nördlich Sopockninic.
161.I.D. hat mit Vorausabt. Enge von Jeziory genommen und hält sie offen. Anfang (mot.Teile der Div.) erreichten 23.6. abends nordw. Dwor. Die Divisionen haben die Verfolgung des geschlagenen Gegners planmäßig angetreten.
V.A.K. vereinzelte Kämpfe gegen versprengte Feindteile. Das Korps setzt die Verfolgung fort.

Panzergruppe 3 trat gestern vormittags an mit XXXXXII.A.K. aus Gegend Werenow in Richtung Helszany - Wolozyn, mit XXXIX.A.K. über Wilna in Richtung Smorgonie - Molodeczno.
Nordflügel Panzergruppe III steht rund 40 km nordwestl. Minsk. Kessel ist praktisch dicht.

Heeresgruppe Nord

An einzelnen Stellen nächtliche Gegenangriffe des Feindes, zum Teil mit Panzern. Bei 61.I.D. 10 Panzer abgeschossen. Pz.Gr.4 hat 03.45 Uhr Kedainiai genommen.
Die Gruppe ist aus Linie Kedainiai-Brückenköpfe nördlich Rossienie in allgemeiner Richtung Wilkomierz-Onjewisch angetretn. Armeen haben im Lauf der Morgenstunden ihren Vorstoß erneut aufgenommen. Brückenschlag Vilkija 24.6. 06.10 Uhr beendet.
Panzergruppen in Kämpfen mit stärkerem feindlichen Panzerdivisionen, Gebiet 40 km nördlich Kowno genommen. Ukmerge besetzt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Sollum-Front:
Feind ist mit allen Teilen indie vor dem 15.6. besetzten Ausgangsstellungen zurückgegangen.
Vorderste feindl. Sicherungslinie: Westl. Buqbuq - 10 km südostw. Halfaya Paß - Qabr Abu Fayres - Bir Sheferzen.
Einige Einheiten der 4.ind.Div., die an dem Angriff vom 15.-17.6. teilgenommen hatten, wurden nach Marsa Matruh zurückgenommen (dabei auch der Div.Stab).
Den in der Küsten-Ebene bei Sidi Barrani festgestellten Feindkräften wurde ein neues Inf.Btl. und Feldart.Rgt. zugeführt.

Syrien

Lage im Küstenabschnitt südl. Beirut und bei Merdjayoum unverändert. Die btl. Seestreitkräfte haben mehrfach die franz. Stellungen am Nahr el Damour beschossen.
Die Räumung von Damaskus konnte anscheinend ohne größere Verluste durchgeführt werden. Die franz. Truppen haben neue Stellungen an der Straße nach Beiruth und auf den Südausläufern des Antilibanon nördl. der Stadt bezogen.
Brit.mot.Kolonnen - angebl. 600 Fahrzeuge -, die von Osten und Südosten auf Palmyra im Vorgehen waren, wurden von der franz. Luftwaffe erfolgreich angegriffen.
Palmyra wird gehalten.
Angeblich wurde Abu Kemal an Euphrat von Vichy-Truppen zurückerobert.

Norwegen

Eigene Truppen russische Grenze erreicht, keine Kampfhandlungen. Tätigkeit eigener Luftwaffe durch Wetterlage erschwert. Bisher keine eigenen Kampfhandlungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. JUNI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Außer z.T. starker feindlicher Artl.Feuertätigkeit keine besonderen Kampfergebnisse.
Gesteigerte feindliche Fliegertätigkeit.

17.Armee:
Der Angriff der Armee hat am 24.6. schrittweise Boden gewonnen und zur Bezwingung der modernen Befestigungen westl. Rava Ruska geführt. Bis zum 25.6. vormittags erreichte die Armee die Linie südost. Mocziska - südl. und westl. Javorov-Wiemierow - hart westl. und nordwestl. Rava Ruska.

6.Armee und Panzergruppe 1:
Dubnow nach schweren Kämpfen genommen.
Nördl. Panzerkorps der **Panzergruppe 1** steht mit Spähtrupp am Styr, südl. Lukk.
XVII.A.K. hat Ljubomml genommen. Gegner führt neue Kräfte aus Osten heran. Im Rücken der Inf.Div. zahlreiche versprengte Feindgruppen.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Die Zitadelle Brest, wurde am 24.6. abends von 45.I.D. genommen.
Lage bei Smolin: Gegenangriff durch unsere Panzer, Kampf im Gange, wir stoßen nach auf Sluck.
XXXXVII.A.K. Vorgehen auf Bamowicze.

Panzergruppe 3:
hat am 24.6. 08.00 Uhr Wilna genommen und ist am 25.6. früh aus Gegend südostw. Holczyna, Oszmiana und westl. Michaliszk in Richtung Mins und nördl. angetreten. Ihre Südkolonne erreichte am 25.6. mittags Wolozyn. Im Rücken der Pz.Gr. kämpfen noch versprengte Feindteile.

9.Armee:
fühlt mit ihrem Südflügel gegen den Biebrzy-Abschnitt vor. Südlich Grodno wurden starke feindl. Pz.Angriffe in Linie Siedra-Kosnica-Skidel am24.6. und 25.6. vormittags z.T. unter Einsatz von Stuka-Verbänden erfolgreich abgewehrt.
VIII.A.K. aus Gegend nordostw. Grodno vorgehend erreichte mit Anfängen die Gegend westl. Ostryna und Nowi Dwor, mit einer V.Abtl. wurde bei Redun die Verbindung mit Teilen der Pz.Gr.3 aufgenommen. Die beiden nördl. Korps folgen unter Säuberung des Zwischengeländes über die Linie Perloja-Jieznas der Pz.Gr.3 in Richtung Wilna und südlich.

Absicht: Einkreisung und Vernichtung des Gegners in Bialistock. Vereinigung der Panzergruppen bei Minsk.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
hat am 24.6. nachmittags Kowno genommen und befindet sich mit dem rechten Flügel im Vorgehen über Rumsiskis und auf Jonawa, mit der Armeemitte im Uferwechsel über den Njemen nordwestl. Kowno.

Panzergruppe 4: gewann mit ihrem südl. Korps am 24.6. die Gegend Ukmege und weiteren Raum nach Nordosten. 291.I.D. hat gestern Angriff gegn Libau wegen starker Abwehr ortsfester Batterien nicht durchgeführt. Angriff für heute beabsichtigt.

18.Armee:
Auch gegen die ganze Front dieser Armee hat Feind am 24.6. Angriffe mit schwächeren Pz.Kräften frontal geführt, ohne daß sie zu einem Erfolg für ihn führen konnten. Die Armee hat im Kampf die Linie Kelme-Varimiai Lieplauke erreicht.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Ital. Batterien beschossen bei Tobruk feindl. Kfz. Kolonnen. Flak verhinderte im Morgengrauen des 24.6. ein engl. T-Boot und ein Transportschiff an der Einfahrt in den Hafen von Tobruk und zwang sie zum Abdrehen nach Norden. Deutsche und ital. Flugzeuge griffen den Hafen von Tobruk an, Erfolg war nicht feststellbar.
Bardia wurde durch ital. Flugzeuge Volltreffer auf einem Kreuzer erzielt, zwei ital. Flugzeuge werden vermißt.

Ostafrika

Nordfront:
Die feindl. Verluste bei Uolchefit belaufen sich auf 336 Tote, darunter einige Stammeshäupter. Die Beute an Waffen, Munition und verschiedenem Gerät ist sehr groß. Die Besatzung von Debra Tabor lehnte erneut Aufforderungen des Feindes zur Übergabe ab.

Lage Finnland

Russ. Batterien Hangoes beschossen mit Brandwirkung, die durch Dürre begünstigt, umliegende Inseln und Ortschaften.
Lage Geb.Korps vom 24./25.6.:
Bei Heer keine Kampfhandlungen. Erkundung. Bereitstellung und Straßenbau. Eigene Truppen bei Parkkina von Russenflugzeugen ohne Erfolg beschossen.
Petsamo-Fjord durch 10 cm Batterien,eine 8,8 cm Flak, eine Pz.Jg.Kp. gesichert.

Russ. Rundfunk 25.6. 07.00 Uhr: Russland betrachtet Finnland als Aufmarschgebiet. Die Feindseligkeiten werden 25.6. eröffnet.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. JUNI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Heeresgruppe Süd bildet Prellbock für die beiden anderen Heeresgruppen. Dort fangen sich z.Zt. die ganzen Kräfte der Russen. Heftige Kämpfe bei Hawaruska.

11.Armee:
Örtliche feindliche Angriffe wurden abgewiesen.

17.Armee:
Auch am 25.6. hatte die Armee gegen gleichstarken, zähen Gegner mit zahlreichen Panzern zu kämpfen. Starke feindliche Gegenangriffe dauern den ganzen Tag an. Trotzdem gewann der Angriff der Armee aus dem San-Bogen etwa 8 km Boden und es gelang dem XXXXIV.A.K. von Westen und Süden in Jaworow einzudringen.

6.Armee:
steht im schweren Kampf. Die Kämpfe sind äußerst erbittert.
Die **Panzergruppe 1** hat Soczurowice, Dubno und Luck genommen und stößt auf Kremjenjecz, Ostrog und Rowno weiter vor. Die Inf.Korps dichtauf stehen bei Berestotschko und haben südl. Luck den Styr nach Osten überschritten.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Feindangriffe auf nordwestl. und westl. Richtung gegen die **Panzergruppe 2** auf Slonim wurden abgewiesen. Der Vorstoß des XXIV.A.K. auf Sluck führte am 26.6. Vorm. zur Einnahme der Stadt.
Die Fuß-Korps der Armee haben den Gegner überall nach Norden gedrängt und stehen hart südl. Porozow und haben den Marew zwischen Marew und Lapi überall überschritten.

9.Armee:
hatte gegen XX. und VIII.Korps durch Panzer unterstützte heftige Angriffe abzuwehren. Die Südflanke der Armee verläuft beiderseits Kuznica, hart westl. Skidel, um Ostryna - Zabloc.
V.A.K. wird zur vollständigen Schließung der Lücke zur **Panzergruppe 3** auf Lida herangezogen. Die Pz.Gr. selbst hat den Vorstoß auf Minsk fortgesetzt und stand a. 26.6. Vorm. mit dem XXXIX.A.K. 10 km nordwestl. der Stadt.

Heeresgruppe Nord

Am 25.6. hat der Angriff der Heeresgruppe weiterhin Raum nach Ost gewonnen.

Panzergruppe 4 vernichtete in der Panzerschlacht nordwestl. Kedainiai 12 schwere, sowie ca. 250 weitere Panzer und zahlreiche Pak.

Währenddessen stieß das XXXXXVI.A.K.(mot) weiter auf Dünaburg vor und setzte sich mittags nach hartem Straßenkampf in Besitz von Dünaburg.

16.Armee:
hat mit den vordersten Inf.Div. auf der ganzen Armeebreite die Eisenbahnlinie Wilna-Libau bereits überschritten und ist mit Masse im Übergang beiderseits Kowno.

18.Armee:
im Kampfe nördl. Kelme, bei Varniai, beiderseits Telscho, um Plunge und mit der 291.I.D. dicht vor Libau.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Vor Tobruk etwas lebhaftere beiderseitige Artl.-Tätigkeit. An Sollum-Front keine bes. Ereignisse.

Ostafrika

Erneute fdl. Angriffe auf Debra Tabor abgewiesen. Besatzung von allen Seiten eingeschlagen, in schw. Notlage.

Finnland

K O Finnland meldet:
Russen bauen Schützengräben weiter aus, besetzen die erste Linie vom finnischen Meerbusen bis Kuhmo (400 km Nord von Viipuri) erste Linie mit Infanterie zu besetzen und Maschinengewehre und Artillerie in Stellung zu bringen. Die Befestigungsarbeiten werden auf dem ganzen Gebiet fortgesetzt, Wege teilweise zerstört. Evakuierung dieses Gebietes wird fortgesetzt.

Gebirgskorps vom 25.5. Feind nach bisherigen Aufklärungsergebnis in Stärke von etwa 2 Divisionen und 1 Grenzwachrgt. im Raum Fischerhalbinsel Murmansk - Kola - Lutto - Abschnitt - Russ. Grenze. Größere Truppenlager, teils befestigt, bei Murmansk-Titowka. Schwerpunkt Befestigungen westlich und nördlich Titowka-See. Absicht Gegners, Grenze zu überschreiten, nicht zu erkennen. Niederkämpfung Feindbatterie auf Südwestspitze Fischerhalbinsel.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. JUNI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Ravaruska genommen.
An der ungarischen Grenze hat der Gegner seine Kräfte vermindert, um sie anscheinend im Mittelraum anzusetzen. Ungarische Flugzeuge haben, nachdem Russen ungarisches Gebiet bombardiert haben, die Russen angegriffen. Die Rumänen haben versucht, neue Brückenköpfe zu bilden.

11.Armee und 17.Armee:
Sonst vor 11.und 17.Armee keine Veränderungen der Gesamtlage. Feindliche Abwehr, besonders vor 17.Armee unverändert aktiv.

17.Armee:
Der Angriff der 17.Armee gewinnt gegen zäh sich verteidigenden Feind langsam Boden.
Auch in der Nacht lebhafte Artillerie- und Spähtrupptätigkeit.

6.Armee:
Trotz starker feindl. Panzerangriffe gegen die Südflanke der Armee, die abgeschlagen wurden gelang es am 26.6. in ständigen Kämpfen mit feindlichen Pz.Einheiten ostwärts Dubno und ostwärts Lukk den Feind zu werfen. Es gelang bis zum 27.6. früh, im weiteren Vorstoß Kremjenjcz und Mosczanica zu nehmen.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Panzergruppe 2 setzte mit XXIV.A.K. ostw. Sluzk den Vorstoß fort.
XXXXVII.A.K. hat nach harten Kämpfen am Morgen des 27.6. mit vorgetriebenen Teilen Stopce genommen.
Die Inf.Korps haben den Gegner weiterhin nach Norden zurückgedrängt und stehen hart südl. der Straße Bialystok-Wolkowisk.

9.Armee:
steht mit XX. und VIII.A.K. im allgemeinen unverändert.

Panzergruppe 3 steht unmittelbar vor Minsk.

Luftaufklärung Heeresgruppe Mitte:
Fluchtartiges Zurückgehen der Russen nach Smolensk. Es handelt sich wahrscheinlich nicht um die kämpfenden Truppen, sondern um Reserveformationen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Vor rechtem Flügel wurden Angriffe des Feindes gegen die Brückenköpfe Romsiskes und hart südl. Jonawa abgewiesen.
XXXXI.A.K. erreichte im Verlaufe der Nacht die Linie Raguwa-Panevezys-Smilgiai. Über 250 Panzer, darunter 29 schwere, mehr als 150 Geschütze aller Art, mehrere 100 Lkw. und Pkw. wurden bisher erbeutet oder vernichtet.

18.Armee:
Die Inf.Korps stehen in der allgemeinen Linie beiderseits Schaulen - Raudenai. Dort hat Voraus.Abt. der 61.I.D. am 6.6. abends einen überraschenden Angriff von 50 Panzern unter Verlusten für den Gegner abgewiesen.
Eine Panzerdivision in Richtung Jakobstadt vorgegangen.
Stand der Kämpfe bei Libau nicht bekannt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Keine besonderen Vorkommnisse.

Ostafrika

Keine besonderen Vorkommnisse.

Norwegen

Bei Gebirgskorps vom 26.6. zahlreiche Fliegerangriffe, besonders im Raum Luostari.
In Hafen Liinahamari eine weitere 10,5 cm Heeresbatterie feuerbereit.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. JUNI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor der Armee rege Feindtätigkeit, insbes. nördl. des Donau-Deltas. Der Gegner richtete heftige Angriffe, auch mit Panzern, gegen den Brückenkopf Sculeni.

17.Armee:
Die eigenen Kräfte sind überall meist unter Ansatz von V.A. zur Verfolgung in Richtung Lemberg angetreten.

Eine slov.Mot.Abt. - am rechten Flügel der Armee, hat sich in den Tagen ihres Ansatzes besonders bewährt und befindet sich im Vorstoß auf Ustrzyki Dolne.
Die V.A. der Inf.Korps stehen vor Rudki, an der Seenenge 5 km nördl. Grodek Jagiellonski, vor Janow, 10 km westl. Zollkiew und in Mosty Wielkie. -

6.Armee:
XXXXXV.A.K.: ist in Richtung Kremjenje nach Südosten abgedreht.

Panzergruppe 1:
XXXXVIII.A.K.(mot) ist mit Teilen über Kremjenje nach Süden und Südosten angetreten und steht mit 11.Pz.Div. bei Ostrog.
III.A.K.(mot) nahm 17.30 Uhr Rowno mit 13.Pz.Div. von Südosten und stößt über Luck mit 14.Pz.Div. auf die Stadt vor.
Gegner weicht auf ganzer Linie nach Osten zurück.

Betr.: Einsatz ital.Truppen in Rumänien:
Der Führer ist mit dem Abtransport eines ital. Armeekorps und einer ital. Jagdgruppe nach Rumänien zur Teilnahme am Ostfeldzug einverstanden.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2:
Gewann nach Osten und Nordosten Raum und befindet sich mit dem XXIV.A.K. im Vorstoß auf Bobrujsk an der Beresina und mit dem XXXXVII.A.K. über Kojdanow auf Minsk.

Panzergruppe 3:
Steht im Kampf beiderseits Minsk. Der äußere Ring um Minsk ist geschlossen. Ihre Südflanke wird aus Gegend nordostw. und ostw. Lida angegriffen. Neu von Osten herangeführte Kräfte des Gegners stehen im Kampf mit 7.Pz.Div. um Smolewisti.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Der feindl. Widerstand in Gegend Janowa hat sich aus südostw. Richtung verstärkt.
X.A.K. hat im Vorstoß auf Panevezys, Ramygala und Krekens genommen.

Panzergruppe 4:
Der Brückenkopf bei Dünaburg wurde erweitert.

18.Armee:
Jakobstadt genommen, Gegner weicht nach Nordosten zurück. Bei Wilna Umklammerung des Gegners geglückt.
I.A.K.: hat am rechten Flügel im Vorstoß über Schaulen Jeniskis genommen.
XXVI.A.K.: kämpft mit der 61.I.D. bei Papile. Bei der 291.I.D. vor Libau keine Veränderungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Finnland

Lagemeldung Verb.Offz.Gebirgskorps vom 27.6.:
Geringe feindl. Spähtrupptätigkeit entlang Grenze. Feindlage unverändert. 26.6. russ. Batterie Mattivuono auf Fischerhalbinsel beschossen, dort finnische Funkstation zerstört. Keine eigenen Verluste.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. JUNI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Ruhiger Verlauf des Tages. Brückenschlag der Russen bei Chilia Veche im Donau-Delta durch Luftaufklärung nicht bestätigt.

17.Armee:
setzte Verfolgung des geschlagenen Feindes am 28.6. bis zur Linie Chyrow-Grodek-Jagiellonski-Zokiew-Mosty-Wielie fort.

6.Armee:
hat im Zusammenwirken mit **Panzergruppe 1** die Einschließung feindl. mot.Kräfte südlich und südwestlich Dubno erreicht. Starke feindliche Ausbruchsversuche bei Dubno nach Nordosten. Nächtliche Angriffe gegen 57.I.D. südlich Beresttetschko wurden abgewiesen.
XXXXIV.A.K. ist im Vorgehen auf Brody.
Pz.Gr.1 hier weicht der Gegner nur unter schweren Nachhutkämpfen.
XXXXVIII.A.K. 16.Pz.Div. befindet sich mit Teilen im Angriff um Höhen ostw. Kremjenice, mit Teilen bei Kozin im Kampf gegen eingebrochenen Feind.
11.Pz.Div. erreichte Ostrog.
Vom III.A.K. befindet sich 13.Pz.Div. in Gegend ostw. Rowno in der Abwehr eines starken von Norden geführten Feindangriffes.
14.Pz.Div. kämpft nordostw. Luszk.
Politische Kommissare besitzen Schlüssel zu Bunker, schließen dicht und flüchten. Beute ungeheuer. Große Benzindepots.

Heeresgruppe Mitte

Auch am 28.6. kämpften die in den Wäldern nordostw. Bialystok und im Gebiet um Wolkosysk eingekesselten Feindgruppen heftig um den Durchbruch durch die Umklammerung nach Osten, Südosten, und Norden. Der Gegner ist außerordentlich zäh und tapfer.
Eingeschlossen: 2 Armeestäbe, 2-3 Gen.Kdo. und etwa 20 Div.
Die Einkesselung der Feindgruppe im Raum Nowogrodek ist durch den Fall von Minsk nahezu vollendet.

Panzergruppe 2:
XIV.A.K. hat Bobrusjk erreicht und dort einen Brückenkopf über die Beresina gebildet.
XXXXVII.A.K. erreichte Kojdanova und stößt weiter in Richtung Minsk vor.

4.Armee:
Wolkowysk befindet sich seit 28.6. 23.30 Uhr in Besitz des IX.A.K..
Sonst Lage im wesentlichen unverändert.

9.Armee:
hat im weiteren Vordringen von Norden mit XX.A.K. die Trennung der Feindgruppen in den Wäldern von Bialistock und ostw. Wolkowysk vollendet.

Panzergruppe 3:
hat noch am 28.6. nachm. Minsk genommen.

Heeresgruppe Nord

Der Gegner weicht vor der Heeresgruppe ohne nennenswerten Kampf nach Nordosten aus. Es treten nur örtliche Widerstandsnester auf.

16.Armee:
hat die Neris südostw. Jonava mit XXIII.A.K. überall überschritten, nähert sich mit dem XXVIII.A.K. Wilkomierz und war mit X.A.K. etwa 15 km südsüdwestl. Ponjewisch.

Panzergruppe 4:
Trotz feindl. Gegenangriffe mit Panzern Brückenkopf erweitert.
1.Pz.Div. bildete bei Jacobstadt einen weiteren Brückenkopf über die Düna, die Brücke dort ist zerstört.

18.Armee:
ist nördlich Schaulen überall im raschen Vorwärtdringen auf Mitau und nach Nordosten.
Vorausabteilung des I.A.K. hat am 29.6. um 12.00 Uhr den Südteil von Riga nach hartem Straßenkampf genommen. Erweiterung des Brückenkopfes über die unbeschädigte Eisenbahnbrücke, sowie Abschirmung nach Westen gegen nachdrängenden Feind ist im Gange.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

A.O.K. Norwegen

Verb.Offz. bei Gebirgskorps meldet:
03.00 Uhr Angriff auf russische Stellungen. Bisher planmäßiger Verlauf. Erhebliche Geländeschwierigkeiten, geringe eigene Verluste an Verwundeten. Beiderseitige Fliegertätigkeit, eigener Stukaangriff auf Höhen Titowka See mit Erfolg durchgeführt. Vernichtung zweier Bunker und eines Munitionslagers.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Verlauf des Tages ruhig.

Absicht: 1.7.:
Erweiterung Brückenkopf Sculeni.

17.Armee:
Feind auf ganzer Front unter Zerstörung aller Art weiter im Ausweichen.
Bei Winnika feindl. Panzerangriff.

Es haben erreicht:
444.Sich.Div. Gegend 5 km nordwestl. Drohobycz.
101.lei.Div. Kolodruby.
100.lei.Div. 5 km nordwestl. Kolodruby.
257.I.D. Polana, 4.Geb.Div. nordwestl. Dawi KDGow,
1.Geb.Div. Lemberg, 71.I.D. Barszczowiese.
125.I.D. V.A. Zadworce, Masse um Rudance.
295.I.D. Kutkorz, 24.I.D. Streptow.

Absicht für 1.7.:
Weitere Verfolgung des weichenden Feindes mit Schwerpunkt auf dem Nordflügel gegen Höhen Stufe Mikolajew-Bobrka-Zloczow und erreichen des Ölgebietes.

6.Armee:
Südwestl. Dubno sucht geschlagener Feind nach Südosten zu entkommen.

Absicht für 1.7.:
Armee geht über die Linie Podkamien Peczaiow - Nowy-Wielke - Moszczanica nach Südosten vor, um die vor der Front befindlichen Feindteile zu schlagen und beschleunigt den Zyrak-Horyn-Abschnitt zu gewinnen.
VIII.A.K. klärt Lage in Nordflanke durch Angriff bis zur Linie Kilki-Janowka-Mielnica.
Ein Vorführen des Korps nach Osten ist zunächst nicht beabsichtigt.

Panzergruppe 1:
stieß am 30.6. mit Südflügel über Busk, mit Nordflügel über Horyn-Abschnitt weiter nach Osten vor. Die auf dem Nordflügel gegen Brückenkopf Buhryn und in der Nordflanke bei Luck einsetzenden Feindangriffe mit Panzern und Fliegern wurde abgeschlagen, daß Vorgehen nach Osten fortgesetzt. Die seit gestern gegen Brückenkopf Ostrog gerichteten Angriffe haben sich durch Zuführung weiterer Feindkräfte von Südosten her ständig verstärkt.
XIV.A.K. 9.Pz.Div. 12.00 Uhr Busk genommen, stößt auf Zloczow-Podhorce vor.
16.Pz.Div. im Angriff gegen eingeschlossenen Feind westl. Dubno.
11.Pz.Div. in Abwehr heftiger Feindangriffe ostw. Ostrog. Fortsetzung des Angriffs dort mit Eintreffen kampffähiger Teile der über Dubno in Marsch gesetzten 16.I.D.(mot) beabsichtigt.
III.A.K. 13.Pz.Div. 05.30 Uhr Horyn-Übergang bei Buhryn, setzt Angriff nach Osten fort. Brückenschlag 13.00 Uhr beendet. 14.Pz.Div. nach erfolgreichem Gegenangriff zusammen mit 298.I.D. gegen Feind nordostw. Luck seit 12.30 Uhr im Vorgehen Richtung Rowno.

Absicht der Panzergruppe 1:
Fortsetzung des Angriffs nach Osten über Zlodzow-Podhorce und über Zaslow-Szepetowla, sowie über Korzec auf Polonne und Zwiahel.

Absicht der H.Gr.:
Absicht unverändert, weiterhin Angriff nach Osten.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2:
I.R.Großdeutschland hat heute früh nördl. Barnanowicze feindl. Angriff mit Panzern abgewehrt.

4.Armee:
Bei 17.Pz.Div. hatten in Morgenstunden des 30.6. mit Panzerunterstützung geführte Feinddurchbrüche am Zelmianka-Abschnitt örtliche Erfolge. Kampf noch im Gange.

9.Armee:
Keine nenneswerten Kampfhandlungen.
VIII.A.K.: 8.I.D. erreicht bis zum Abend den Szczara-Abschnitt. Keine Feindberührung.
28.I.D. erreicht bis zum Abend nördl. des Njemen die Linie Orla-Lopaty.
V.A.K. Feind griff heute lediglich am Vormittag mehrfach bei Szcara an, das von der V.A. der 5.I.D. gehalten wurde.
5.I.D. hält Zdzieciol und hat Sicherungen bei Nowojeelnia.
35.I.D. im Marsch in den Raum und ostw. Lida.
Die Div. hat die Übergänge über den Njemen, bei Bielica-Ruda-Ogrodniki und Zbojsk gesperrt. Sicherungen stehen bei Iwje.

Absicht der H.Gr.:
4.Armee:
bereinigt die Verhältnisse im Wolkowysker Kessel und setzt die Vernichtung der einzelnen Feindgruppen fort.

9.Armee:
setzt die eingeleitete Bewegung nach Osten fort, unter Abschließen der Einkreisung von Norden.

Panzergruppe 2:
verstärkt die Abwehrfront gegen den Nowogrodeker Kessel zwischen Minsk und Slonim.

Panzergruppe 3:
behält die bisherige Aufgabe. Die Inbesitznahme der befohlenen Beresina-Dnjepr- und Düna-Übergänge wird daneben von beiden Pz.Gr. angestrebt.

Hinweis auf Feindlage:
Die Frühaufklärung ergab, daß der Gegner starke mot.Kolonnen aus dem Raum um Smolensk gegen Orscha und Witebsk heranführt. Außerdem meldet die Aufklärung, daß die Orte Orscha, Witebsk und Smolensk stark mit mot.Kolonnen belegt sind. Auf Straße Smolensk, Witebsk und bei Rudnia nach Südwesten abliegende starke Mot.- und Panzer-Kolonnen beobachtet. Diese genannten Städte sind durch starke Flakabwehr geschützt.

Heeresgruppe Nord

Panzergruppe 4:
LVI.A.K. weiter im Brückenkopf Dünaburg aufgeschlossen. SS "T" Div., diesem Korps unterstellt, wurde am Ostflügel des Brückenkopfes eingesetzt.
XXXXI.A.K. hat Brückenköpfe von Liewenhof und Jakobstadt planmäßig erweitert. Brückenschlag Jakobstadt sollte am 30.6. 15.00 Uhr beendet sein. Nachricht hierüber liegt noch nicht vor.
36.I.D.(mot) steht in allg. Linie Koknese-Kretkai mit Front nach West-Nordwesten zum Schutz der Flanke.

16.Armee:
Erreichte mit Anfängen Linien Windsizkzai-Zelva-Aluntš-Anyksciai-Andrionskis-Viesintos.

18.Armee:
Mit rechtem Flügel an Straße Pailys - nordostw. Birzai.
$^{2}/_{3}$ 291.I.D. haben den Abmarsch nach Osten angetreten.

Absicht für 1.7.:
Aufschließen der Verbände der Panzergruppe 4 in und an den gewonnenen Brückenköpfen über die Düna, um damit das erneute Angreten aus der Brückenkopfstellung vorzubereiten. Armeen setzen in bisheriger Gliederung Vorgehen auf die Düna fort.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

An Sollumfront geringe feindl. Spähtrupptätigkeit in Gegend Sidi Omar.
Bei Tobruk lebhaftere ital. Artillerietätigkeit.

Ostafrika

Ital. Truppen bei Debra Tabor lehnten Aufforderung zur Übergabe ab.
Ital. Besatzung von Gore eingeschlossen und in schwerer Lage.

Finnische Front

Bei Finnen Eindruck, daß sich passivere Haltung Russen verstärkt. Tragen diesen bereits Rechnung in kleineren Vorstößen. Landheer hierbei kleinere Inseln nördl. Hangoe besetzt.

Absicht:
An Ostfront Angriff nördl. unter Festhalten Gegners südl. Ladoga-See.

A.O.K. Norwegen

Gebirgskorps Norwegen überschritt am 29.6. bei Mitternachtssonne auf schneebedeckten Tundren die russ.finn. Grenze, durchbrach die russ. Grenzbefestigungen mit zahlreichen Bunkern und überschritt den Titowka-Fluß. Es erreichte mit 3.Geb.Div. das Tundra-Gebiet ostw. des Titowka-Flußes (15 km südl. Titowka), mit 2.Geb.Div. das Tundra-Gebiet 10 km südl. Titowka und den Flaschenhals von Kutowaja.
Damit ist die Abschnürung der Fischer-Halbinsel erreicht.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Gesamteindruck der Heeresgruppe:
11.Armee Versammlung beendet.
Verfolgung 17. und Südflügel 6.Armee in guten Fortschreiten. Pz.Gr.1 liegt weiter in taktischen Kämpfen fest.

11.Armee:
Gegen heftige Gegenangriffe mit Pz. erweiterte XXX.A.K. Brückenköpfe westl. Walca Mare und Suleni, wo neben 198.I.D. 13.rum.Div. eingesetzt ist.
Bei XI.A.K. Brückenköpfe beiderseits Stefanesti gegen feindl. Gegenangriffe gehalten.
Sonst ruhiger Verlauf des Tages.

Absicht für 2.7.:
Beginn München.

17.Armee:
Verfolgung auf ganzer Armeefront erfolgreich fortgesetzt.
IV.A.K. mit V.A. Przemyslany. Bei Gliniany und im Angriff auf Höhen beiderseit Olszanica.
24.I.D. Pietryce.
Sämtliche Bewegungen des IV.A.K. durch Marschstockungen SS "W" und infolge Feindwiderstandes bei Olszanica behindert.

Absicht für den 2.7.:
Fortsetzung der Verfolgung mit Schwerpunkt auf dem Nordflügel.

Pz.Gr.1:
hat am 1.7. den Vorstoß nach Osten gegen zähen Feindwiderstand und gegen Angriffe von Feindpanzern fortgesetzte, im Kampf zunächst überall Gelände gewonnen.
Am Nachmittag setzten vor Mitte und Nordflügel erneut starke Gegenangriffe der Russen ein. Sie wurden unterstützt durch gleichzeitige Angriffe gegen Flanke und Rücken von einer nordwestl. des Horyn im Raum Brodoq-Zdelbunow vermuteten Feindgruppe. Die Angriffe dauern noch an.
XI.A.K. mit 9.Pz.Div. Zloczow genommen, mit Teilen im Kampf mit schweren Feindpanzern nordwestl. Zborow.
Der Durchbruchsversuch bei Gzydow wurde abgewiesen und Olosko genommen.
16.Pz.Div. eingeschlossene Feindpanzer südwestl. Dubno bei Peleza gestellt und etwa 30 Feindpanzer vernichtet.
III.A.K. mit 13.Pz.Div. im Angriff über Boczanica nach Osten.
14.Pz.Div. von Rowno auf Hoszcza vorgehend erzwingt Horyn-Übergang bei Berbakow.
25.I.D.(mot) im Kampf gegen Feind bei Klewan.

Absicht für 2.7.:
Pz.Gr. greift rücksichtslos weiter nach Osten an.

6.Armee:
Feind zieht sich vor rechtem Flügel geschlagen zurück.
XXXXIV.A.K. meldet u.a. 6 Battr., 10 Kpfwg. und zahlreiche Fahrzeuge erbeutet.
XXXXIV.A.K. im flotten Vorgehen nach Südosten. Bei Dubno Lage völlig bereinigt. Feind wurde gemeinsam von 14.I.D. und 16.Pz.Div. geschlagen, insgesamt 120 erbeutete oder vernichtete Pz. gemeldet.
Gegner sucht mit Restteilen aus Gegend Peleza nach Südosten zu entweichen.
16.Pz.Div. setzt die Vernichtung fort.
Südostw. Dubno wurde der Feind auf das Waldgebiet bei Hradki geworfen.
XVII.A.K. nördl. der Straße Luck-Plevan gegen neu gemeldeten Feind in Gegend Cuman geht weiter vor.

Absicht für 2.7.:
6.Armee setzt die Verfolgung des Feindes in südostw. Richtung mit allen Mitteln fort.

Heeresgruppe Mitte

Die Auflösung des geschlagenen und eingeschlossenen Gegners schreitet fort. Die vom Feind benutzten Straßen und Wege besonders die Straße Bialystok-Wolkowysk sind übersät mit Ausrüstungsstücken, stehengebliebenen Kraftfahrzeugen aller Art, Geschützen und Panzerkampfwagen.
Beute ist vorläufig noch nicht zu übersehen.

Pz.Gr.2:
3.Pz.Div. hält bei Chimy (12 km ostw. Bobruisk) Brückenkopf gegen starke Feindangriffe. Brücke bei Swislotsch von 4.Pz.Div. unversehrt genommen. Feind vor XXXXVI.A.K. weicht unter Vornahme von Zerstörungen nach Osten aus.
18.Pz.Div. im Walde ostw. Minsk auf Feldstellungen, in denen auch feindl. Artillerie auftritt, gestoßen. Westl. Borissow hält der Gegner einen Brückenkopf.
XXXXVII.A.K. ohne 18.Pz.Div. wehrt zwischen Minsk und Usza-Abschnitt ungeordnete Teilangriffe schwächerer feindl. Infanterie mit Panzern ab.
Pz.Rgt. etwa zu 75 Prozent einsatzfähig.
Flak-Korps I zusammen bis 30.6. 80 Flugzeuge abgeschossen.

Absicht:
XIV.A.K. Erweiterung der Brückenköpfe Bobruisk und Swislotsch.
XXXXVI.A.K. Tscherwen.
XXXXVII.A.K. 18.Pz.Div. Aufklärung gegen feindl. Brückenkopf Borissow. Verst. 17.Pz.Div. Abwehr wie bisher.
4.Armee bereinigt endgültig die Verhältnisse im Wolkowysker Kessel und ordnet die Verbände.
Es können die Szczara mit Anfängen überschreiten: liiiak mit Anfängen überschreiten: liiiak am 4.7., XII.A.K. am 3.7., IX.A.K. im Laufe des 2.7., XXXXIII.A.K. folgt LIII.A.K., XIII. hinter XII., VII. hinter IX.A.K.
OKH-Reserven unter höh.Kdo XXXV. hinter rechtem Armeeflügel.
45.I.D. (ohne Teil in Brest) nach Drohiczin zur Sicherung der linken Flanke gegen Pinsk.
1 Verst. Batl. 267.I.D. in Maloryta und Straßen-kreuz nordostw. davon zur Abwehr bewaffneter Banden.
29.I.D.(mot) sammelt um Slonim und wird Pz.Gr.2 zugeführt.

Pz.Gr.3:
Gefechtsberührung mit planlos hin- und herziehenden und stellenweise angreifenden oder Widerstand leistendem Feind bei Rakow und Lohojsk.

7.Pz.Div.: Säuberung von Minsk geht weiter. Feind aus Raum Smolensk, Orscha im Vorgehen gegen Beresina im Abschnitt Bobruisk-Boruissow ostw. Ziembien.
Im Raum Lepel-Glebokie-Polosz keine Anzeichen zur Vorbereitung neuen Feindwiderstandes.
Linie Dolhinow-Miadziol-Hoduciski feindfrei.

Absicht für 2.7.:
Antreten von Teilen der Pz.Gr. hinter den befohlenen V.A. über Linie Ziembien-Postawi auf Linie Lepel - Glebokie. Belassen von 3.Pz.Div. zur Sperrung von Minsk und westl.

9.Armee:
Seit dem frühen Morgen, nach stattgefundenem Kampf an der Szczara und bei Zdzieciol sind die Truppen der 9.Armee auf keinen kampfkräftigen Feind mehr gestoßen. Gefangene wurden gemacht.

Erreichte Räume:
VII.A.K. hat den Molczadz-Abschnitt südl. und nördl. des Njemen erreicht.
V.A.K. mit 5.I.D. (Teile Zdzieciol) im Raum Bienica-Piaskowce.
35.I.D. in Gegend nordostw. Lida.
161.I.D. südwestl. Bohdanow.

Absicht für den 2.7.:
Weiterführen der Vernichtungsschlacht durch Verengung des Einkreisungsraumes. Ablösung von weiteren Teilen der Pz.Gr. und Fortführen der Marschbewegungen in ostnordostw. Richtung.

Absicht der H.Gr. für 2.7.:
Einleitung des für den 3.7. beabsichtigten neuen Antretens der **Panzergruppe 4** nach Osten. Beginn des Vormarsches der 4.Armee und Fortsetzung des Vormarsches der 9.Armee unter Verengung des Nowo-grodeker Kessels von Westen.

Heeresgruppe Nord

Die Aufschließbewegung an die Düna und die Bereitstellung der Panzergruppe 4 verlaufen planmäßig. Vor ganzer Front der Heeresgruppe nur schwacher oder kein Feind. Lediglich südwestl. Riga noch Kampf mit stärkeren abgeschnittenen Feindwiderstandsgruppen.
Riga selbst wurde durch XXVI.A.K. von Südsoten genommen, die Säuberung der Stadt ist im großen und ganzen abgeschlossen.
Im Brückenkopf von Jakobstadt wurde ein Angriff schwacher Kräfte abgewiesen.

Absicht für 2.7.:
Panzergruppe 4 tritt aus den Brückenköpfen Dünaburg und Liwenhof-Jakobstadt an, um über die baltisch-russische Grenze in den Raum nordostw. Opotschka vorzustoßen. Armeen setzen aufschließend an die Düna fort und bereiten Übergang vor.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Bei Sollum Lage unverändert.
Bei Tobruk lebhafte Artl. und Spähtrupptätigkeit. 30.6. griffen eigenen Kampfflugzeuge Hafenanlagen Tobruk mit Erfolg an.

Ostafrika

Vorstoß Aufständischer bei Debratabor zurückgeschlagen. Besatzung von Gore hat sich anscheinend ergeben. Teile 23.ital.Div. in Dombidollo angekommen.

Finnland

Angriff der Finnen auf 9.7.1941 festgesetzt.

Lage Gebirgskorps:
Bei Gruppe Nord Widerstand gebrochen. Feind geht zurück und wird sich vermutlich an der Liza festsetzen. Gefangene melden Panzeransammlungen bei Murmansk.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

17.Armee:
Verfolgung weiter gegen schwache Nachhuten erfolgreich fortgesetzt. Stärkerer Feindwiderstand mit Pz.Angriff nur bei Zloczow.
Befh. rückw. H.Gebiet 103: Säuberung des Ölgebietes.
Raum 444.Sich.Div. und 454.Sich.Div. unverändert.
LII.A.K. mittags Chorodow genommen, im Vorgehen Richtung Rohatyn. Feindkolonnen in südostw. Richtung ablaufend aus Richtung Bobrka.
XXXXIX.A.K. Podkamien-Narajow.
IV.A.K.: V.A. Zlota-Lipa bei Pomorzany überschritten, bei Remizowce erreicht.
295.I.D. südostw. Zloczow.
24.I.D. Straße Zloczow-Sasow überschritten.

Absicht für 3.7.:
Fortsetzung der Verfolgung mit Schwerpunkt Nordflügel.

Panzergruppe 1:
Feind ist noch am Abend 1.7. mit starken Kräften aus Wäldern nördl. Klewan nach Süden bis Moszkow in die Nordflanke der Pz.Gr. eingedrungen. Am 2.7. früh griffen diese Kräfte im Zusammenhang mit starkem Feindangriff auf Rowne die Nordflanke der Pz.Gr. an. Panzergruppe 1 bereinigte die Lage durch Gegenangriffe, hielt das nördl. Korps am Vormittag zurück und stieß mit mittlerem und südlichem Korps weiter vor.
XIV.A.K. hat im Laufe des Vormittags Zbaraz erreicht und kämpft hart westl. Tarnopol gegen verst. Feindwiderstand.
XXXXVIII.A.K.m nach E-Brücke Brodow und ging mit 16.(mot) über Kriegsbrücke Kuniow auf Zaslaw vor. Anfang 16.00 Uhr in Mlakoty.
11.Pz.Div. ging über Kriegsbrücke Wiebowna und Bahnbrücke Brodow im Angriff auf Badowka vor.
III.A.K. hat Broniki genommen, bereinigte Lage in der Flanke und macht sich zu weiterem Vorstoß nach Osten fertig. SS "AH" wurde in der Nacht zum Angriff gegen den von Norden durchgebrochenen Feind von der Pz.Gr. angesetzt und XXIX.A.K. unterstellt.

Absicht für 3.7.:
Panzergruppe 1 stößt weiter nach Osten vor. 16.Pz.Div. wird über Krzemieniec auf Jampol angesetzt.

11.Armee:
hat Prüth überschritten. Flußübergang ist überall gelungen. Truppen sind bis nachm. auf der ganzen Linie 10-12 km vorgedrungen.
Während der Feind im Süden mit nur schwachen Kräften sich verteidigte, stieß der Angriff im Norden auf starke Nachhuten.
Ungarische Kräfte haben gestern im Angriff die Grenze nach Nordosten überschritten. Bei weiterer Südarmee wurde die Verfolgung des Feindes erfolgreich fortgesetzt.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2 und Panzergruppe 3:
Die Panzergruppen 2 und 3 haben den Vormarsch nach Osten mit Erfolg angetreten. Panzergruppe 3 hat Borrissow erreicht Panzergruppe 2 Bobruisk und Swislotsch.
Panzergruppe 3 fand westlich Beresina keinen organisierten Feindwiderstand mehr vor.
Unzusammenhängende Widerstandsgruppen im Raum Glebokie - Postawy-Swieciany-Pleszczenica. Bei Swiecany feindl. Fallschirmtruppen.
LVII.A.K. Nach Brechung feindl. Widerstandes 14.30 Uhr mit Anfängen bei Glebokie im Kampf.
XXXIX.A.K.: Durch aufgeweichte Landwege langsamer vorgekommen. 13.00 Uhr wurde Dolhinow durchschritten. Mit Übergehen bei Ziembin ist nicht vor 18.00 Uhr zu rechnen.

4.Armee:
Armee hat am 2.7. unter gleichzeitiger Fortsetzung der Umgruppierung den Vormarsch nach Nordosten über die Szczara angetreten.
XII.A.K.: Das 14.00 Uhr die Szczara südl. und bei Slonim überschritten hat, hat 15.00 Uhr mit Anfängen Polnka, das feindfrei ist, erreicht.
IX.A.K.: in planmäßigem Vorgehen gegenüber geringem Feindwiderstand. Anfänge haben Szczara überschritten.
4.Armee und **9.Armee** Marschbewegungen verlaufen planmäßig. Versprengte Feindteile wagen noch immer Angriffe auf rückwärtige Dienste usw.; die Säuberungsaktion wird fortgesetzt.

Erreichte Räume:
XX.A.K. Lunna - nördl. Zoludek.
VIII.A.K. mit Anfängen Molczandz-Abschnitt beiderseits Orlina. 28.I.D. mit Anfängen am Njemen nördl. und südl. Bielica.
V.A.K. 5.I.D. im Raum Lida-Bielica-Dokudowo.
35.I.D. Raum Traby-Surwillszki-Luniszki.
161.I.D. Raum Traby (ausschl.) Bohdanow-Wiczinew bis zur Beresina.
VI.A.K. 6.I.D. Jurgielany.
26.I.D. Dojlidy.
Brig. 900 im Marsch von Wilna auf Krewo.

Zusatz der H.Gr.
Der Eindruck, daß der Gegner neue Verbände zum Aufbau einer Abwehrfront an Dnjepr und Düna heranführt, hält weiterhin an. Luftaufklärung stellte stärkere Marschbewegungen auf Rogatschew-Mohilow und Orscha aus ostw. Richtung fest. An Befestigungen wurden bisher lediglich Feldbefestigungen bei Rogatschew und hart südl. Orscha erkannt. Eine durch Luftaufklärung vermutete Bunkerstellung zwischen Orscha und Witebsk bedarf der Bestätigung.

Absicht der H.Gr. für den 3.7.:
Antreten der Pz.Gruppen unter A.O.K.4 am 3.7. früh in nordostwärtiger Richtung.
Verengung des Nowogrodeker Kessels durch Vormarsch der 2.Armee und 9.Armee unter Vorauswerfen beweglicher Teile sowie durch Vordrücken von Kräften aus Gegend Minsk nach Westen bis an die Waldränder der Nalibocka. Weitere Verdichtung der Einschließung durch Belassung von zwei Div. (17.Pz. und 29.I.D.(mot) an der Südfront und von zwei Div. (14.I.D.(mot) und 12.Pz.Div.) und einer weiteren Div. dahinter an der Nordostfront.
XXIII.A.K. mit 206. und 86.I.D. wurde A.O.K.9 unterstellt und folgt in vorderster Linie auf linkem Armeeflügel.

Heeresgruppe Nord

Panzergruppe 4:
ist um 04.10 Uhr planmäßig aus den Dünabrückenköpfen nach Nordosten angetreten.
XXVI.A.K. erreichte bis 10.00 Uhr gegen stärkeren Feindwiderstand stärker besetzte Sperren die Linie Kraslau-Rageli-Kapini-Ruzoni, während XXXXI.A.K. bis in den Raum beiderseits des Lubanas - Ez. eine V.A. nach durch OKM mitgehörtem Funkspruch 14.50 Uhr durch Balvi vorstoßen konnte.

16.Armee und 18.Armee:
schließen planmäßig unter Vorwerfen von Sicherungen an die Düna auf. Nach den Regenfällen der letzten Tage vollziehen sich die Marschbewegungen unter großen Schwierigkeiten. Die Kämpfe südl. Riga mit dem unter dem Druck der 291.I.D. allmählich aus Kurland nach Osten ausweichenden Feind dauern an.

Gefechtsstand A.O.K. Birzai:

Absicht für 3.7.:
Pz.Gr. stößt weiter in den Raum nordostw. Opotschka vor, die Armeen schließen unter Säuberung des Zwischengeländes an die Düna so auf, daß Übergang für Masse ab 4.7. erfolgen kann.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Keine besonderen Ereignisse.

Norwegen

AOK Norwegen erreicht den Lika-Abschnitt gegen zäh, sich geschickt verteidigenden Feind.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Meldung liegt noch nicht vor.

17.Armee:
Auf ganzer Armeefront Fortsetzung der Verfolgung bei schwachem Feindwiderstand. Brückenkopf über Gnila Lipa bei Halicz und bei Bolszowce, über die Zlota Lipa bei Kotow und Brzezany. Im Wald zwischen Brezezany und Rohatyn noch Feind in Stärke von etwa 1.Regt. eingeschlossen. Nordflügel hat im allgemeinen Linie Koniuchy-Zalocze erreicht.
Durch starke Regengüsse Wege in Gegend südl. Zloczow völlig aufgeweicht.

Absicht für 4.7.:
Fortsetzung der Verfolgung.

Panzergruppe 1:
Starke feindl. Nachhuten mit Panzern haben auch am 3.7. den weiteren Vorstoß der Panzergruppe 1 hartnäckigen Widerstand entgegengesetzt, dabei auch feindl. Bombenangriffe auf Angriffspitzen des Süd- und Nordflügels.
XIV.A.K. hat im Laufe des Vormittags mit Anfängen Gegend 30 km ostw. Tarnopol und Zbaraz erreicht. Tarnopol genommen.
Lage bei Zalosze bereinigt, dabei 50 Panzer vernichtet.
XXXXVIII.A.K. hat erreicht:
16.I.D.(mot Pluzno (20 km nordwestl. Zaslaw), dort 1 Btl., 1 Battr. vernichtet.
11.Pz.Div. in Gegend ostnordostw. Ostrog. Hier Bunker.
III.A.K. Vorstoß nach Osten mit 13.Pz.Div. Beredzow, dabei 6 Bttr., 12 schw. Geschütze und 24 Panzer erbeutet bzw. vernichtet.
14.Pz.Div. aus Brückenkopf Horbakow und Mikulin im Angriff nach Osten.

Absicht für den 4.7.:
Panzergruppe 1 stößt rücksichtslos weiter nach Osten vor.

6.Armee:
XXXXIV.A.K. nähert sich in der Verfolgung in langsamen Vorgehen infolge durch Regen grundloser Wege gegenüber schwachem Feind dem Zyrak-Abschnitt.
LV.A.K. hat Horyn-Abschnitt in Gegend Jampol erreicht. Dort Feind.
XXIX.A.K. hat bis zur Linie 15 km nordostw. bzw. nördl. Dubno aufgeschlossen.
SS "AH" hat Gelände um Klwean vom Feind gesäubert.
XVII.A.K. hat mit Voraus-Abt. Kolko genommen. Südflügel des Korps im Vorgehen über Klwean und Duman auf den Horyn.

Absicht für 4.7.:
6.Armee setzte mit XXXXIV.A.K. und LV.A.K. die Verfolgung über den Horyn fort.
XXIX.A.K. und XVII.A.K. werden über die Linie Cuman-Kolki nach Nordosten in die Waldgebiete des Prypec vorgeführt.

Heeresgruppe Mitte

Die im Kessel westl. Minsk eingeschlossenen Feindverbände zeigten bis auf örtliche Durchbruchsversuche bei Kojdanow und Minsk heute keinen Kampfwillen mehr. Der feindl. Funkverkehr hat hier völlig aufgehört.
Durch Gefangene wurden Teile von bisher nicht bekannten Feindverbänden im Kessel neu festgestellt.
In der rechten Flanke der Heeresgruppe stellte Luftaufklärung keinerlei nennenswerte Bewegungen oder Ansammlungen fest. Der Widerstand an der Beresina ist an einzelnen Stellen gebrochen.
Erneute Beobachtungen von Feldstellungen am Ostufer des Dnjepr (Luftaufkl.) sowie die durch Gefangenenaussagen bestätigte Anwesenheit der 1.Proletarischen Div. im Raum Orscha deuten darauf hin, daß der Gegner am Dnjepr erneut Widerstand leisten wird.
An der Düna beabsichtigt der Gegner, nach aufgefangenen Funksprüchen, die Hauptübergänge zu sichern. Bei den hier vor **Panzergruppe 3** stehenden Feindkräften scheint es sich nur um einzelne Kampfgruppen zu handeln. Es besteht der Eindruck, daß es der russ. Führung noch nicht gelungen ist, eine stärkere Operationsgruppe zu versammeln, um eine planmäßige Abwehr auf ganzer Frontbreite vor der Heeresgruppe aufzubauen. Es wird daher auch morgen nur mit örtlichem hartnäckigen Widerstand gerechnet.

4.Armee:
Panzergruppe 2:
10.Pz.Div. hat bei Beresino Ostufer der Beresina gewonnen, dort hartenKampf. Sonst keine Meldungen von Panzergruppe 2.

Panzergruppe 3:
Westlich Beresina und Düna an zahlreichen Stellen unzusammenhängender, zäher Feindwiderstand.
Wege und Straßen werden immer schlechter, zahlreiche Ausfälle an Kfz., Geschwindigkeit nicht über 10 km.
12.00 Uhr Disna genommen. Am Nordufer Düna anscheinend starker Feind.
18.I.D.(mot) im Vorgehen von Prozoroki auf Polozk.
7.Pz.Div. und 20.Pz.Div. 11.00 Uhr Lepel erreicht, anscheinend Brücke zerstört.
Ablösung 14.I.D.(mot) durch 161.I.D. bis ostw. Wolozyn fortgesetzt.

Absicht für 4.7.:
Sperren bei Minsk und westl. Vorstoß über Düna bis zur Linie Beresnewo-Welish-Newel.

2.Armee:
Bewegungen in nordost. Richtung verlaufen planmäßig und ohne Kampftätigkeit.

Es haben erreicht:
LIII.A.K. Brückenkopf ostw. der Szczara.
XII.A.K. Korps-Voraus-Abt. Stolowicze. Vorderste Teile der Infanterie am Lochozwa-Abschnitt.
IX.A.K. Meldung liegt noch nicht vor.
XXXXIII.A.K. am 3.7. Ruhetag.
XIII.A.K. im Raum Wlk. Krototka-Jeziernica.Karolin-Miedzyrzecz und südwestl. davon.
VII.A.K. hat Zelmianka-Abschnitt in Richtung Dereczy überschritten.

9.Armee:
Planmäßiger Verlauf der Marschbewegungen.

Erreichte Räume:
VIII.A.K. hat mit beiden Divisionen Moldzacz-Abschnitt nach Osten überschritten.
V.A.K. um Liniiszki und Traby.
161.I.D. Raum Wiszniew-Wolozyn.
Ablösung der 14.I.D.(mot) bis Nakow (ausschl.) wird bis 3.7. abends durch 161.I.D. erfolgen.
VI.A.K. erreicht bis zum Abend die Linie Oszmiana-Windziuny.
XXIII.A.K. Voraus-Abt. des Korps hat Swieciany erreicht. Masse bei Podbrodzie und westl. Niemenczyn.

Absicht für 4.7.:
Keine Änderung der am 2.7. gemeldeten Absichten.

Absicht der H.Gr.:
Fortsetzung der befohlenen Operation.
Das H.Gr.Kdo. wird am 4.7. nach Baranowicze verlegt und ist dort mit der Führungsabteilung einschl. Ic und Ib ab 16.00 Uhr arbeitsbereit.
Inbetriebnahme der Strecke Szolpce-Minsk auf russischem Geleis voraussichtlich 5.7. abends.
Umnagelung von Baranowicze bis Minsk ist befohlen.

Heeresgruppe Nord

Vor der Front der **Panzergruppe 4** nur schwächerer zum Teil örtlicher Widerstand leistender Feind im weiteren Ausweichen nach Nordosten. Vorderste Teile der Panzergruppe 4 unmittelbar vor der ehmalig baltisch-russ. Grenze.
Ostw. Kraslau wird stärkerer Feind von vorgeworfenen Teilen der **16.Armee** in Zusammenwirken mit Teilen der SS-T zur Erweiterung des Brückenkopfes angegriffen.
Einzelne Inf.Div. der **16.Armee** und **18.Armee** haben die Düna erreicht.
Marschbewegungen vollziehen sich, vor allem im Raum ostw., der Düna, auf Grund der durch die Wetterlage bedingten schlechten Wegeverhältnisse zum Teil nur langsam.
Absicht für 4.7.:
Panzergruppe 4 setzt den Vorstoß über die ehemalig baltisch-russ. Grenze in den Raum nordostw. Opotschka fort, 16.Armee und 18.Armee überschreiten mit Vorhuten am 4.7. mit Masse am 5.7. die Düna, um der Panzergruppe 4 zu folgen. Teile der 18.Armee befrieden weiterhin Nordkurland und setzen die Säuberung südl. Riga fort.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Keine besonderen Ereignisse.

Ostafrika

Nordabschnitt:
Bei Debra Tabor hat sich die Lage für die ital. Besatzung verschlechtert, da Feindkräfte sich verstärkt haben.

Südabschnitt:
Am 1.7. fand ein längeres Gefecht zwischen Rebellen-Formationen und einer Aufkl.Einheit der Italiener bei Gore statt.

Dancalia-Abschnitt:
Der Sultan von Aussa, der sich den Engländern unterworfen hat, hat den Verpflegungsnachschub für ital. Truppen unterbunden und wird wahrscheinlich an den Kampfhandlungen teilnehmen. Die ital. Truppen sind in den Gebieten Gamaraa (an der Westgrenze von franz. Somali-Land) und um den Monte Ghifo zusammengezogen. Es sind nur noch sehr wenig Lebensmittel vorhanden. Starke Aufständische-Formationen aus Gegend Mille (Nebenfluß des Auasc) gemeldet.

Norwegen

Gebirgskorps verfolgt Gegner in Richtung Liza.
Panzeransammlungen bei Murmansk.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Vor ganzer Heeresgruppe Feind im Rückzug, auch bei roter 5.Armee nördl. Rowne. Widerstand der Nachhuten schwächer. Ob Verteidigung der Festungslinie Dnjestr-Wolynskij beabsichtigt ist, ist noch nicht zu übersehen.

Absichten:
unverändert.

11.Armee:
Im Kampf gegen planmäßig kämpfende Nachhuten mit Pz. erreichten:
XXX.A.K. um 12.00 Uhr die Linie Ciclatu - nw. Sarata-Falesti, Vorausabt. Clingeni und Balti.
XI.A.K. um 11.30 Uhr Waldstück 9 km südostw. Bratuseni-Westrand Bratuseni. Vorausabteilung 08.30 Uhr Ruseni.
Kav.Korps 12.00 Uhr südwestl. Terebna.
Vorausabt. im Vorgehen auf Edinita.
LIV.A.K. 16.00 Uhr mit Anfang 50.I.D. Parlita, Vorausabt. 3 km westl. Cornesti Tg.
3.rum.Armee 16.00 Uhr die Linie Herta-Turatos-Waschkoutz-Petrieenti-Storojinet.

Absicht für 5.7.
Weiterführung des Angriffs, Versammlung 4.rum.A.K. mit 6.rum.I.D. im Raum westl. Rapiceni.

17.Armee:
Fortsetzung der Verfolgung gegen geringen Feindwiderstand. Überall schwierige Wegeverhältnisse infolge andauernder Regenfälle.
Slov.A.Gr. H.Qu. Chyrow.
2.slov.Div. im Vorziehen bis zur Linie Ustrzyk Dln-Sinolnica.
1.slov.Div. im Vorziehen bis zur Linie Dobromil-nw. Miasto-.
LII.A.K. Voraus-Abt. bei Tustobaby und Holhocze.
XXXXIX.A.K. Vorausabt. Linie Podhajce am Strypa-Abschnitt ostw. Kozowa.
IV.A.K. Voraus-Abt. an der Strypa bei Kozlow und am Sereth bei Horodyszcze.

Absicht für 5.7.:
Fortsetzung der Verfolgung.

6.Armee:
Südgruppe der Armee XXXXIV. und LV.A.K. hat in Verfolgung des Feindes unter größten Geländeschwierigkeiten mit vordersten Teilen die Linie Bialozerko-Lysogorka-Jampol erreicht. Die nach der Tiefe infolge der Unwegsamkeit des Geländes weit auseinandergezogenen Divisionen schließen auf.
Dem Gegner wird mit XXXXIV.A.K. nachgestoßen.
Bei der Nordgruppe hat XXIX.A.K. Brückenköpfe über den Horyn bei Tuczyn und Aleksandrja gewonnen. Brücken sind zerstört, Feind hat sich abgesetzt.
XVII.A.K. hat im Angriff nach Nordosten allgemeine Linie Deraz nach Nordosten allgemeine Linie Derazne-Kolki erreicht. Voraus-Abt. des linken Flügels hat den Styr nordostw. Czartorysk überschritten.

Absicht für 5.7.:
Verfolgung wird auf ganzer Front fortgesetzt.
Vortreiben des Nordflügels in nordostw. Richtung wie befohlen.

Panzergruppe 1:
setze 4.7. auf ganzer Linie Vorstoß nach Osten fort. Hierbei Feindwiderstand auf ganzer Front durch starke Nachhuten. Auf Nordflügel immer wieder vereinzelte Bombenangriffe.
Einsatz eigener Jäger infolge Wetterlage unmöglich. Straßen und Gelände durch anhaltenden Dauerregen völlig aufgeweicht. Vorwärtsbewegung der Pz.Gr. dadurch stark behindert.
XIV.A.K. Brückenkopf bei Woloczyska erzwungen. Bei Szczanowka Abwehr starker Gegenangriffe.
XXXXVIII.A.K. mit 16.Pz.Div. über Jampol hinaus in südostw. Richtung vorstoßend.
16.I.D.(mot) erweitert Brückenkopf Michow.
11.Pz.Div. Szepetowka genommen und Chuter erreicht.
III.A.K. mit 13.Pz.Div. seit den Morgenstunden im Angriff auf Bunker hart ostw. Prawutyn, Teile Mokre 14.Pz.Div. mit Anfang hart westl. Korzec im Kampf.

Absicht für 5.7.
Panzergruppe 1 stößt weiter nach Osten vor.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
4.Armee hat am 4.7. mit Masse der Panzergruppe 2 und Panzergruppe 3 den Angriff in ostw. Richtung fortgesetzt. Lage bei den ostw. des Nowogrodeker Kessels eingesetzten Kräften unverändert.
Es mehren sich immer mehr die Anzeichen, daß der Gegner in der Puszcza Nalibocka kaum noch Widerstandskraft besitzt und seit 3.7. beginnt, in immer größeren Mengen überzulaufen.

Panzergruppe 2:
3.Pz.Div. Angriff bei Togatschew über den Dnjepr ist noch im Gange.
4.Pz.Div. mittags Starbychow genommen.
10.Pz.Div. hat kleinen Brückenkopf ostwärts Beresino, starker Feind gegenüber.
18.Pz.Div. hat Bobr-Abschnitt bei Krupka erreicht. Dort stärkerer Feindwiderstand.

Panzergruppe 3:
Panzergruppe 3: Vor Divisonsspitzen Feind. Dzisna heftiger Kampf.
XXXXIX.A.K. Botscheikowo.
LVII.A.K. 5 km südwestl. Polozk, Brückenkopf bei Dzisna.

2.Armee:
Die Div. der vorderen Korps haben heute Mittag mit Anfängen die Linie Baranowicze-Nowogrodek nach Osten überschritten.

9.Armee:
Erreichte am 4.7. mit VIII.A.K. den Raum Nowogrodek-Moryn.
V.A.K. den Raum Wiszniew-Krewo-Holszany-Subotniki-Bohdanow.
VI.A.K. die Linie Soly-Ostrowiec.
XXIII.A.K. Voraus-Abt. Mielegiany.
Brig.900 Gegend nordwestl. Minsk.

Feind vor den Panzergruppen hat sich verstärkt. Eine geschlossene Abwehrfront besteht nicht, doch leistet der Gegner an den Hauptübergangsstellen hartnäckigen, organisierten Widerstand, der durch Art.Einsatz, auch schwerer Batterien, unterstützt wird.
Als Befestigungen wurden bisher nur Feldbefestigungen erkannt, die erst vor kurzem durch die feindl. Truppen hergestellt zu sein scheinen.

Absicht der H.Gr.:
Fortsetzung des Vormarsches der 2.Armee und 9.Armee und Verengung des Nowogrodeker Kessels, in dem die bisherigen Auflösungserscheinungen durch Flugblattabwurf und Luftangriffe auf noch bestehende Feindkolonnen weiter vorwärts getrieben werden.
Fortsetzung des Angriffs der 4.Armee über den Dnjepr und die Düna.
H.Gr.Kdo mit Führungsabteilung am 4.7. 12.30 Uhr in Baranewicze.

Heeresgruppe Nord

Panzergruppe 4:
hat weiter Raum nach Nordosten gewonnen und Widerstände im Zuge der Vormarschstraße gebrochen.
Es haben erreicht:
LVI.A.K. die Linie Rosenow (15.00 Uhr-) Ludsen-Karsava (11 Uhr).
XXXXI.A.K. die Linie Bhf.Brjantschaninowo-Grischina-Liepna.
Übergang der Armeen und Aufschließen an die Düna verläuft planmäßig ohne Feindberührung. Im Waldgebiet ostw. Pskov wird durch Luftwaffe gemeldete starke Feindansammlunge von Luftflotte 1 vordringlich bekämpft.
II.A.K. in Linie Widze-Dryswiaty.
XXVIII.A.K. Divisionen schließen an Brücke ostw. Uluksl auf. X.A.K. ist mit etwa 2/3 30.I.D. bei Liwenhof überdie Düna gegangen.
I.A.K. hat mit 11.I.D. die Düna ostw. Friedrichstadt überschritten.
XXVI.A.K. erreicht mit 61.I.D. am Abend des 4.7. Grikikrogs.
217.I.D. setzt Säuberungsaktion südl. Riga fort. Gefangene aus den Wäldern südwestl. Riga halbverhungert und nicht mehr kampffähig.
291.I.D. fand bei der Befriedung im Nordkurland die Batterien an der Irbenstraße verlassen und zerstört.

Absicht für 5.7.:
H.Gr. setzt mit Panzergruppe 4 den Vorstoß in den Raum nordostw. Opotschka unter besonderer Beobachtung der Flanken fort und folgt am 5.7. mit der Masse der I.D. über die Düna gehend, mit 16.Armee und 18.Armee der Panzergruppe in nordostw. Richtung.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Keine besonderen Ereignisse.

Ostafrika

Nachhut 23.Div. von Aufständischen in Gegend Jubdo eingeschlossen, muß als verloren angesehen werden. Reste 22.Div. versuchen gegen Bir-Bir Fluß durchzubrechen.
Verstärkter Feinddruck gegen alle ital. Stellungen in Gegend Dembidollo-Ghidami. Allgemeine Lage im Gebiet Galla - Sidamo verzweifelt. Im Dankalia-Abschn. haben die ital. Truppen nur noch für wenige Tage Verpflegung.

Norwegen

Geb.Korps mit kampfkräftigen Teilen an Liza Kampf um Kutowaja gegen überlegenen Feind, der auf der Fischerhalbinsel zusammengezogen wurde.
Fortsetzung des Angriffes. Beim Gebirgskorps, bedingt durch Wegeschwierigkeit, Neuaufbau der Versorgung.
Beschießung eigener Stellungen durch russ. Zerstörer in der Motowsky-Bucht südöstl. Fischerhalbinsel, Truppenverstärkungen auf Seeweg aus Murmansk nach Motowsky-Bucht nach Angabe Verb.Offz. Geb.Korps wahrscheinlich.
XXXVI.A.K. kämpft unter schwierigen Verhältnissen in wegelosem Sumpfgelände und in ausgedehnten Waldbränden. Zäh und geschickt kämpfender Feind. Südliche Umfassungsgruppe nahm Seengebiet Tuutijaervi. In der Front gelang ein Einbruch von 3 km nordwestl. Salla.

Finnland

III.Finn.A.K. trotz großer Geländeschwierigkeiten in flüssigem Vorgehen hat mit Anfängen 16.00 Uhr Aajualachti (20 km nördl. Vouokonniemi) Makariela (15 km ostw. Suvanto) erreicht.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
XXX.A.K. nach Aufschließen am Vormittag Fortsetzung des Angriffes ab 14.00 Uhr unter außerordentlichen Geländeschwierigkeiten infolge Witterung. Bis 15.00 Uhr etwa 3 km Geländegewinn.
XXXX.A.K. verteidigt in bisher erreichter Linie, erwartet starken Pz.Angriff von Osten.
Rum.Pz.Brig. im Vorziehen von Branseni auf Edinita.
Kav.Korps im Vorgehen beiderseits Terebna in Richtung Edinita. **3.rum.Armee** bei geringem Feindwiderstand im Übergehen über Pruth.

Absicht für den 6.7.:
Auch bei XI.A.K. Fortsetzung des Angriffes.

17.Armee:
Verfolgung fortgesetzt. Größte Wegeschwierigkeiten. Außerhalb Pz.Straße und wenigen guten Straßen Vorwärtskommen im allgemeinen nur mit geländegängigen Kraftfahrzeugen und Pferdfahrzeugen unter Vorspann möglich. Mit größeren Versorgungsschwierigkeiten muß in nächster Zeit gerechnet werden.
Mehrere feindliche Bombenangriffe auf Tarnopol und die Pz.Straße westl. Tarnopol.
Slovakische Armee-Gruppe im Vorgehen auf die Räume westl. Straße Sambor und um Chyrow.
LII.A.K. Meldungen liegen noch nicht vor.
XXXXIX.A.K. mit vorderen Teilen in Linie Trembowla-Zagorze.
IV.A.K. im Vorziehen gegen den Seret auf Mikulince und Hluboczek WLK.

Absicht 6.7.
Fortsetzung der Verfolgung.

6.Armee:
Bei weiterhin schwierigen Wegeverhältnissen hat die Südgruppe der Armee mit Südflügel Moskalowka-Swieciec erreicht.
LV.A.K. rechter Flügel im Angriff gegen Teofipol-Nowostavei, mit linkem Flügel gegen zäh haltenden Feind Nikstasc-Zemiellinc erreicht.
Nordgruppe der Armee setzt das Vorgehen durch das unwegsame Waldgelände planmäßig fort.

Absicht für den 6.7.:
Die Armee erzwingt im Vorgehen nach Osten mit Südgruppe den Übergang über die Poltwa und erweitert mit Nordgruppe den Einbruch in die Waldgebiete des Pripjet in ostw. Richtung.

Panzergruppe 1:
ist im Vorstoß nach Osten in überraschendem Angriff bei Morgengrauen in die Befestigungslinie ostw. Polonne eingedrungen und erkämpft dort einen Brückenkopf. Mit 14.Pz.Div. nähert sie sich in Verfolgung des bei Didowicze geschlagenen Feindes Nowogrod Wolinski. Die übrigen Divisionen kämpfen noch mit Nachhuten und bemühen sich in den durch Regen grundlosen Wegen ihre Räderfahrzeuge mit Zugmaschinen unter Einsatz von Pionieren heranzuholen.
XIV.A.K. Brückenköpfe bei Woloczyska und Szczasnowka erweitert. Angriff auf Feind in vorbereiteter Stellung auf Höhen ostw. des Sbrucz.
XXXXVIII.A.K. 16.Pz.Div. Pohoresce im Angriff auf Höhen westl. Poltwa-Abschnitt.
16.I.D.(mot) in Zaslas eingedrungen und im Vorgehen auf Szwpetowka.
11.Pz.Div. erkämpfte Brückenkopf in der feindlichen Bunkerlinie.
E-Brücke südl. Miropol unversehrt genommen.
III.A.K. 13.Pz.Div. 14.00 Uhr angetreten Vonmorke in nordwestl. Richtung auf den Slucz.
14.Pz.Div. im Vorgehen auf Zwiahel-Korzec, beide Brükken unversehrt.
Anfang Didowicze.

Absicht 6.7.:
Erweiterung der Einbruchstelle. Einbruch noch an anderen Stellen mit dem Ziel nach Osten durchzubrechen. Heranziehen der durch grundlose Wege noch zurückhängenden Teile.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Fernsprechverbindungen gestört. Meldung liegt daher noch nicht vor.

2.Armee:
Bewegungen in nordostw. Richtung verlaufen planmäßig. Ohne wesentliche Kampftätigkeit.

Es haben erreicht:
LIII.A.K. mit vorderen Div. Raum westl. der oberen Szczara und Lachowicze, mit hinteren Div. Raum um und ostw. B ten.
IX.A.K. mit V.A. den Njemen überschritten und mit Anfängen der Inf. den Njemen erreicht.
M.G. Btl.5 in Mir wurde um 11.00 Uhr durch IX.A.K. abgelöst.
XIII.A.K. im Raum Slonim-Sawicze-Polonka.
VII.A.K. folgt IX.A.K. Höh.Kdo.XXXV mit Anfang Pinsk.

9.Armee:
Keine Feindberührung.
Marschbewegungen planmäßig.

Es haben erreicht:
VIII.A.K. Meldungen liegen noch nicht vor.
V.A.K. im Marsch nach Nordosten mit Anfang Lebiedziew;
VI.A.K. mit vordersten Teilen die Linie Kurzeniec-Baranicog (5 km ostw. Konstantynow).
XXIII.A.K. Meldungen liegen noch nicht vor.
XX.A.K. wie Tagesmeldung vom 4.7.
Durchsuchungsaktion um Linniszki durchgeführt.
Dabei Gefangene.
XXXXII.A.K. mit Anfang Niemenzyn.

Zusatz der H.Gr.:

Vor der Front der H.Gr. zeigen weitere Eisenbahn- und mot.Bewegungen, über Linie Witebsk-Polock, daß der Feind "Das Tor von Smolensk" halten will. Daneben verteidigt er gruppenweise Dnjepr- und Düna-Übergänge.
Vor rechter Flanke der H.Gr. weisen Brückenzerstörungen und Brände im Gebiet von Pinsk-Luninec auf Ausweichen versprengter Feindteile nach Osten hin.

Im Nowogrodeker Kessel auch heute kein organisierter Feindwiderstand. Vereinzelte Überfälle durch feindliche Banden meist im Hintergelände.

Absicht:
Für den 6.7.: Fortsetzung der befohlenen Operationen unter weiterer Ablösung der noch in der Kesselfront befindlichen Teilen der Pz.Gr. der Nowogrodeker Kessel wird voraussichtlich am 8.7. seinen Abschluß finden.

Heeresgruppe Nord

Panzergruppe 4:
hat auch am heutigen Tage Raum nach Nordosten gewonnen. Mit dem Südflügel hat sie die Lettisch-russiche Grenze erreicht, mit der Mitte ist sie ostw. und nordostw. Gauri unter Wegnahme von betonierten Kampfanlagen in die Stellung eingebrochen, bei Ostrow konnte der Brükkenkopf am Vormittag auf 3 km erweitert werden.
Mit rückw. Teilen hat die Pz.Gr. weiter planm. aufgeschlossen.
In unmittelbarem Grenzraum (lettisch-russische Grenze) scheint sich der Feind, mindestens mit stärkeren Teilen, abzusetzen und nur mit Nachhuten unter Ausnützung der Kampfanlagen die Verfolgung durch die schnellen Verbände zu verzögern. Der Düna-Übergang der Armeen vollzieht sich planmäßig. Am rechten Flügel der 16.Armee kämpft 121.I.D. mit Feindresten beiderseits Pazauki. Feindansammlung ostw. Pskow wurde weiterhin durch **Luftflotte 1** erfolgreich bekämpft.

Absicht:
Ist unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Keine besonderen Ereignisse.

Ostafrika

Westabschnitt:
Bei Debra Tabor Übergabe abgeschlossen. Bei Uolchefit 3.7. gewaltsamer Erkundungsvorstoß, nur geringer feindl. Widerstand. Sonst Spähtrupptätigkeit.
Südabschnitt:
Auf Grund hoffnungsloser Lage bei Gala Sidamo 4.7. 05.00 Uhr Feindseligkeiten eingestellt. Bedingungen für General Gazzera und Truppe dieselben wie bei Übergabe Amba Alagi.
Dancali-Abschnitt:
Lage für ital. Truppen noch sehr verschlechtert. Sultan Armati hat Hochebene Gamarii besetzt und damit Verbindung zwischen ital. Einheiten unterbrochen. Oberst Raugei versucht weiterne Rückzug auf Gorgori mit 150 Italienern und 1500 Eingeborenen.

Nordostfront (A.O.K. Norwegen)

Geb.Korps Norwegen nahm Sapad-Liza, überschritt den Liza-Abschnitt und bildete einen kleinen Brückenkopf bei Sapad-Liza. Feind kämpft im Salla-Block besonders zäh und hartnäkkig. Gefangene können kaum gemacht werden,

Stärke des Feindes auf mindestens 1 « Div. geschätzt. Feind führt außerdem Verstärkungen heran. Vor III.(finn.)Korps schwächerer ausweichender Feind, aber große Wegezerstörungen.

Es wurden erreicht:
Gegend Südrand oberer Kuili See - Gegend westl. Akkala (III.Finn.Korps).
Seenenge 15 km südwestl.Vuorijärvi - 2 km nördl. Salla (XXXVI.A.K.);
Liza-Abschnitt-Höhen 2 km südostw. Sapad-Liza (Geb.Korps)

Absichten:
Fortsetzung des Angriffes bei III.(finn.)A.K. und XXXVI.A.K.
Geb.Korps Norw.: Schaffung eines Brückenkopfes über die Liza.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Feind weicht weiter vor gesamter Front der H.Gr. auf die Stellungsfront, die er anscheinend mit starken Kräften verteidigen will, aus. Panzergruppe 1 ostw. Polonne nach zähem Kampf in die feindlichen Befestigungen eingedrungen und Brückenköpfe über den Slucz fest in die Hand genommen.

11.Armee:
Bei abflauenden Wege- und Geländeschwierigkeiten Armee in zügigem Angriff bei XXX.A.K. gegen eine zäh verteidigte Feldstellung südl. Balti, bei XI.A.K. gegen heute schwächeren Feind.
Feind unternahm heute wieder vereinzelte Vorstöße mit Panzern gegen rechte Flanke XI.A.K. dort Gegenangriff erfolgreich. V.A. 8 km südwestl. Mohylow, LIV.A.K. Staffel als Flankenschutz XXX.A.K. hat vereinzelt schwächere Angriffe aus südostw. Richtung abgewiesen.

3.rum.Armee im Vorgehen ohne weitere Feindberührung. Hotin erreicht, Czernowitz besetzt.

Absicht für den 7.7. Weiterführung des Angriffes mit XXX.A.K., Übergang zur Verfolgung mit XI.A.K. , Handstreich auf Brücke Mohylow, abdrehen 3.rum.Armee südl. Dnjestr. nach Osten.

17.Armee:
Besserung der Wegeverhältnisse, trockene Witterung.
XIV.A.K. vor ganzer Armeefront im Kampf mit feindl. Nachhuten am Zbrucz-Abschnitt.
Armee setzte Vormarsch fort unter Säuberung des Geländes westl. Zbrucz.
LII.A.K. Seret-Brückenköpfe bei Czortkow und Skorodynce.
XXXXIX.A.K. ostw. Chorostkow und Ilawcze.
IV.A.K. mit vordersten Teilen bei Sosoko und Zbaraz.

Absicht für den 7.7.:
Aufschließen am Zbrucz, Vorwerfen der V.A. der Armee vor XXXXIX.A.K. über Husiatyn in die Gegend Proskurow.

6.Armee:
Südgruppe der Armee durch Bunkerlinie Teofipol - Denisowka durchgebrochen. Nordgruppe hat ohne Feindberührung mit XXIX.A.K. allgemeine Linie nördl. Korzec-Straßenkreuz Pohorelowka erreicht.
XVII.A.K. mit Anfängen der Inf.Div. den Horyn nach Osten überschritten.
Absicht für den 7.7. Fortsetzung der Verfolgung mit Südgruppe über Linie Starokonstantynow - Zaslaw, mit Nordgruppe über den Slucz im Abschnitt Zwiahel-Sarny.

Panzergruppe 1:
XXXXVIII. und III.A.K. im Kampf um die Feindstellung. Brückenkopf erheblich erweitert. Einzelne Panzer sind bereits auf dem Ostufer.
III.A.K. zäher Widerstand mit zahlreichen Abwehrwaffen. Jeder Bunker muß einzeln genommen werden. Einige Bunker sind in unserer Hand.

Bei XIV.A.K. ist SS "W" am Sbrusz bei Tatanow und mit einer Seitenabteilung bei Husiatyn. 9.Pz.Div. kämpft sich von Manaszyn an ostw. vor.
Absicht für den 7.7. Einbrüche in die Feindstellung zum Durchbruch erweitern und nach Osten vorstoßen.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Feind versuchte mit aus Osten herangeführten Kräften und nach Osten entkommenen Teilen eine neue Abwehr hinter dem Dnjepr-Landbrücke - Düna einzurichten mit Schwerpunkt zunächst nur an den großen Übergängen. Zwischen Beresina und Dnjepr leistet der Gegner teils hartnäckigen Widerstand, begleitet von Gegnangriffen.

Aus Süden und Südosten führt der Russe Kräfte aus Richtung Gomel gegen den Südostflügel der **Panzergruppe 2**. Der Gegner von **Panzergruppe 2** hat sich durch Zuführung von Kräften aus Richtung Gomel weiterhin verstärkt. Vorstöße von Schlobin in Richtung Bobrujsk sowie nördl. Borisiono über die Beresina nach Westen lassen erkennen, daß er die über die Beresina vorgestoßenen Pz.Kräfte aufhalten will, um sich am Dnjepr zur Abwehr einzurichten. Die Beobachtung stärkerer Feindansammlung im Raum um Orscha lassen auch dort die gleiche Absicht erkennen.
Vor **Panzergruppe 3** kämpft der Gegner hartnäckig gegenüber den Brückenköpfen über die Düna. Ein klares Feindbild besteht hier z.Zt. noch nicht.

Im großen erreichte Linie:

Panzergruppe 2:
SS "R" mit Anfängen bei Dubrowo.
18.Pz.Div. mit Anfängen Bachabschnitt 3 km ostw. Tolotschin erreicht.
17.Pz.Div. mit stärkeren Teilen im Aufschließen bei Senno.

Panzergruppe 3:
7.Pz.Div. hält Dubrowa-Höhen (15 km ostw. Beschenkowitschi) gegen Feind westl. und südwestl. Ostrowno. 20.Pz.Div. im Angriff über Ulla nach Osten.
18.I.D.(mot) liegt z.Zt. in Bunkern 12 km westl. Polozk. Feind vor 19.Pz.Div. hat sich am Dryssa-Abschnitt nördl. Dzisna mit stärkeren Kräften gesetzt.
V.O. H.Gr. meldet ergänzend:
10.I.D.(mot) bei Pobolowo im Kampf gegen Feind aus Slobin,
Pz.Rgt. der 3.Pz.Div. Vorstoß über sabolotje nach Süden.
18.Pz.Div. hat noch 30 Prozent der Panzerstoßkraft, starke Verluste der Schtz.-Brig.
17.Pz.Div. abdreht von Senno über Kochanowo auf Orscha, Lage unbekannt.
20.Pz.Div. Straßenkreuz 12 km nördl. Beschenkowitschi im Angriff nach Osten.
19.Pz.Div. im Abdrehen über Frunse auf Polozk, um Übergang bei 18.I.D.(mot) von Nordwesten her zu öffnen.
14.I.D.(mot) (o.1.Rgt.) wird über Luzki nachgeführt.
12.Pz.Div. durch Brig.900, abgelöst, ab 7.7. zur Verfügung der 4.Armee. I.R. Gr.D. zur Verfügung 4.Armee.

2.Armee:
Bewegungen in ostw. Richtung verlaufen planmäßig und ohne Kampftätigkeit. Ablösung der 29.I.D.(mot) durch V.A. Neufville (IX.A.K.) noch im Gange. Verbindung mti linkem Flügel der 6.Armee durch Höh.Kdo. XXXV. hergestellt.

9.Armee:
Keine Kampfhandlungen, Marschbewegungen verlaufen planmäßig, sodaß die gesteckten Marschziele bis zum Abend erreicht werden.
VIII.A.K. hat mit 1 Rgt. der 8.I.D. Kamien erreicht und dort die Verbindung zur 161.I.D. hergestellt. Eine Rgts.Gruppe der 28.I.D. hat Bakszty erreicht.
Absicht: Keine Veränderung.

Absicht der Heeresgruppe:

Fortsetzung der befohlenen Operationen.

Heeresgruppe Nord

Feind versucht mit stärkeren Nachhuten den Vorstoß der Panzergruppe 4 aufzuhalten. Die Härte der Kämpfe beweist die Vernichtung von 140 Panzerzügen am 5. und 6.7. allein durch 1.Pz.Div. im Brückenkopf Ostrow.

Panzergruppe 4:
LVI.A.K. SS-T.Div. hat nach Durchbruch durch die Bunkerstellung ostw. Roswnow den Issa-Abschnitt erreicht. Brücke zerstört. Schwache Fußteile der 3.I.D.(mot) haben nach hartem Kampf Schirjajewa genommen, Masse im Raum Ludeen-Karsava in Versammlung zum späteren Nachziehen über Ostrow. Teile 8.Pz.Div. im Vorgehen von Krasnoj nach Nordosten, Masse folgt erst nach Instandsetzung des Weges.
XXXXI.A.K. hat Brückenkopf Ostrow durch Heranführen von Teilen der 6.Pz.Div. verstärkt und bis zur Linie Welikaja-Knie ostw. Ostrow-Nefedino - 3 km nördl. Baranowa-Bachabschnitt nordwestl. Ostrow bis Kubilowschtschina erweitert.
36.I.D.(mot) im langsam fortschreitenden Angriff in Linie Plugi-Charina.
Die Bewegungen sowie der Übergang der Armeen über die Düna vollzogen sich auch am 6.7. ohne Feindberührung planmäßig.
Ehemals lettisch-russische Grenze ostw. Kraslau feindfrei

16.Armee:
II.A.K. rechter Flügel die Düna bei Druja erreicht, im Aufschließen ostw. Kraslau, bzw. im Übergehen bei Kraslau.
XXVIII.A.K. in Linie Skeltava-Kapini.
X.A.K. im Marsch auf Linie Borovaja-Tiskadi.

18.Armee:
I.A.K. allgemeine Linie 10 km nordost. Modon-Vejava-Taurupe. V.A. 21.I.D. Alt Schwaneburg erreicht.
XXVI.A.K. im Vorgehen in den Raum südlich Wenden.

Absicht d. H.Gr.:

unverändert gegenüber der Meldung vom 5.7. XXVI.A.K. (58. und 61.I.D.) schwenkt nach Norden ein zur Säuberung Estlands und zur Wegnahme von Reval und Baltisch-Port.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Keine besonderen Ereignisse.

Ostafrika

Nordabschnitt:
Die Übergabe bei Debra Tabor wurde am 6.7. abgeschlossen.

Südabschnitt:
Die Kampfhandlungen gehen allmählich im gesamten Abschnitt zu Ende.

Finnland

Finnische Südostfront:
Im Hangö-Abschnitt weiterhin beiderseitiges Artl.Störungsfeuer. Feindliche Angriffe am 2. und 3.7. mit Kampfwagen in Richtung Ense (18.finn.Div.) wurden abgewiesen.

Nordostfront (A.O.K. Norwegen)
III.Finn.A.K. erreichte im Angriff gegen schwachen Feind bei schwierigsten Wegeverhältnissen mit vordersten Teilen Kondoka-Woknawolok-Westrand des Ob.Kuilo-Sees bei Ponga-Guba-Nordwestspitze desselben Sees - Nordrand des Tichtosero-Sees (Pistojärve)-Ostrand See bei Akkala.

Absicht:
Fortsetzung des Angriffs in Richtung Uchta und auf Kestenga. XXXVI.A.K. kämpft um Flußübergang 2 km nordostw. Salle gegen sich zäh verteidigenden Feind. Gegenstöße mit Panzern wurden abgewehrt. Südlicher Umfassungsflügel hat ohne Wege Nordspitze und Gegend nördl. des Sees, 15 km südwestl. Vuerijärvi erreicht.

Absicht:
6.7. war Angriff gegen Salla-Block.

Geb.Korps Norwegen:
Bereitstellung zum Angriff über die Liza, südostw. Sap-Liza kleiner Brückenkopf.

Absicht:
Angriff über die Liza am 6.7. beabsichtigt.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Panzergruppe 1:
ist der Durchbruch durch die Stalin-Linie nach Berditschew gelungen. An einer anderen Stelle ist ein tiefer Einbruch in die Stalin-Linie durchgeführt. An zwei weiteren Stellen wird noch darum gekämpft. Am Südflügel sind zurückgehende Feindkolonnen gestellt worden.
XIV.A.K. mit beiden Divisionen im Kampf ostw. des Zrucz.
Bei 9.Pz.Div. zurzeit schwerer Panzerkampf, 11 feindl. Panzer abgeschossen.
XXXXVIII.A.K. 11.Pz.Div. 16.00 Uhr Berditozow erreicht.
16.Pz.Div. im Kampf nördl. Starokonstantynow.
III.A.K. mit 2 Divisionen im Kampf um Zwiahel.
13.Pz.Div. mit 4 Btl. in die Stalin-Linie bei Hulsk eingedrungen.

Absicht für 8.7.41:
Erweiterung des Durchbruches, insbesondere an der Einbruchstelle.

17.Armee:
Erreichen des Sburz-Abschnittes auf ganzer Front unter leichten Kämpfen mit Nachhuten oder abgesprengten Teilen bei Husyatin und westl. davon.
LII.A.K. Brückenkopf bei Husiatyn, Husiatyn selbst 15.00 Uhr von "SS W" genommen.
XXXXIX.A.K. mit Anfängen den Zbrucz-Abschnitt nördl. Husiatyn und bei Luka-Ml. überschritten.
Armee V.A. Solomna IV.A.K. mit V.A. den Zbrucz-Abschnitt bei Tarnoruda und Wolozkowce überschritten.

Absicht für 8.7.:
Mit allem Nachdruck Fortsetzung der Verfolgung, mit linkem Flügel unter Aufschließung der Verbände in der Vorwärtsbewegung.

11.Armee:
hartnäckiger Feindwiderstand besonders bei Balti (XXX.A.K.) gebrochen. Balti in eigener Hand.

Rum.3.Armee
in planmäßigen Vorgehen nach Osten.

Rum.4.Armee
im Kampf um Erweiterung der Brückenköpfe. Linker Flügel (35.I.D.) geringer Geländegewinn nach Osten.

Absicht:
Erreichend es Dnjester. Einleitung der Vorbereitung zum Angriff über den Fluß.

6.Armee:
Verfolgung wurde mit Schwerpunkt auf Südflügel fortgesetzt. Bei XXIX.A.K. und XVII.A.K. gehen die Bewegungen infolge schlechter Wegeverhältnisse nur langsam vor. Besonders bei XVII.A.K., das in einem für mot.Bewegungen und schweren Pferdezug ungeeigneten Gelände vorgeht, leidet der Kfz. und Pferdebestand von Tag zu Tag mehr. Die Versorgung der vorderen Teile geht nur stockend vor sich.
V.A. haben den Slucz zwischen Ludwipol und Dabrowica erreicht. Auf dem Nordufer Feind, der bei Berezne nordw. Gegenstöße führte.

Gesamteindruck im Armeebereich:
Wegearmut und Geländeschwierigkeiten beeinflußen immer mehr das Vorgehen des Korps, zumal nunmehr "alle" irgendwie brauchbaren Straßenverbindungen durch Pz.Gr. belegt sind. Die Divisionen sind infolgedessen weit nach der Tiefe auseinander gezogen, sodaß die Spitzen nur wenig kampfkräftig sind. Das Nachführen zahlreicher Divisionen in zweiter Linie erschwert den Versorgungsgang der vorderen Divisionen.

Absicht für 8.7.:
Scharfe Verfolgung zur Fesselung des Feindes und weiterer Vorstoß der Panzergruppe 1 unter Heranziehung schneller Verbände zur operativen Ausweitung des Durchbruchs im Sinne der bisherigen Absicht.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Armee hat am 7.7. mit den zwischen Dnjepr und Beresina vorgehenden Divisionen der Panzergruppe 2 weiter gegen den Dnjepr aufgeschlossen. Russen leisten bei Senno noch zähen Widerstand. Im übrigen Lage unverändert.

Panzergruppe 3:
Bei Panzergruppe 3 ist es der 20.Pz.Div. gelungen, 15.20 Uhr nach Stuka-Angriff das Nordufer der Düna zu gewinnen und starke feindl., von Panzer und Artillerie unterstützte Angriffe gegen den Brückenkopf Dzisna und gegen die 7.Pz.Div. abzuweisen. Dabei konnten 51 Panzer vernichtet werden. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

2.Armee:
Marschbewegungen in nordostw. Richtung verlaufen planmäßig und ohne Kampftätigkeit.
Es haben erreicht:
LIII.A.K. mit vorderen Teilen den San-Abschnitt.
AA.52 Kopyl.
IX.A.K. die Divisionen haben Tagesziele am Piereczuta-Abschnitt südl. Rudnia und westl. Kojdanow und Gegend 10 km südl. Wolma zum Teil erreicht bzw. nähern sich ihnen. Vorausabteilungen ostw. Kojdanow und nordostw. Wolma. XIII.A.K. mit vordersten Teilen bei Nieswiez.
VII.A.K. Raum um und ostw. Mir.

Absicht für 8.7.:
Fortsetzung des Vormarsches in nordostw. Richtung.

9.Armee:
Keine Kampfhandlungen. Märsche verlaufen planmäßig, so daß die festgesetzten Marschziele bis zum Abend erreicht werden.
Es haben erreicht:
V.A.K. im Raum Ilja-Wilejka-Molodeczno-Krasne.
VI.A.K. Gegend ostw. und südostw. des Naroczsees. Eine starke V.A. wurde im Laufe des 7.7. nach Verbindungsaufnahme mit LVII.A.K. zur 18.I.D.(mot) zum Kampf um Polozk nach Wetrino in Marsch gesetzt.
XXIII.A.K. im Vormarsch auf Tumasze und Polowo.
VIII.A.K. die durch die Puscza Nalibocka vorgehenden Infanterie-Regimenter werden am 7.7. Waldgelände durchschritten haben.

Masse des Korps im Raum Wiszniew - Bohdanow - Linniszki - Uwje.
XX. und XXXXII.A.K. werden bis zum Abend auf die Divisionen in vorderer Linie aufgeschlossen haben.

Absicht für 8.7.:
Keine Veränderungen. Einzelheiten werden mit der Tagesmeldung gemeldet.

Zusatz der Heeresgruppe:
Eine wesentliche Verstärkung des Gegners hat auf Grund der Aufklärungsergebnisse am 7.7. nicht mehr stattgefunden. Der Eindruck, daß der Gegner sich an der Dnjepr-Düna-Linie verteidigen will, bleibt bestehen.

Heeresgruppe Nord

Ob der Gegner im Abschnitt nördl. Polozk bis Ostrow zum Aufbau einer einheitlichen Verteidigung gekommen ist, erscheint weiterhin ungewiß.

Panzergruppe 4:
Am rechten Flügel der Panzergruppe 4 steht SS "T" im Angriff nordwestl. Sebesh. Vorausteile der 290.I.D. lösen die bei Sakrutka befindlichen Teile der 3.I.D.(mot) ab.
Ein Regiment 3.I.D.(mot) hat Brückenkopf Ostrow erreicht.
8.Pz.Div. schließt nach Krasnoj auf.
Brückenkopf Ostrow fest in eigener Hand.

18.Armee:
Bewegliche Teile der 18.Armee sind zum Schutz von Flanke und Rücken der 36.I.D.(mot) in den Raum ostw. Marienburg entsandt. Die Bewegungen der Armeen verlaufen planmäßig ohne Feindberührung.
Luftaufklärung erkannte in der Nordflanke der Heeresgruppe bis Fellin keinen, in Fellin selbst schwachen Feind.
XXVI.A.K. hat nach Norden abgedreht. Teile der 217.I.D. auf Eisenbahn verladen, haben Lemsal erreicht.

Absicht:
Der Heeresgruppe ist unverändert gegenüber Meldung vom 6.7.41.
Zum Schutze des Nordflügels der Panzergruppe 3 (19.Pz.Div.) wird II.A.K. unter Entsendung starker Aufklärung nach Südosten mit rechtem Flügel über Dryssa auf Kljastizy vorgehen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika und Ostafrika

Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finnische Südostfront:
An gesamter Grenze rege Spähtrupp- und Artillerie-Tätigkeit.
14.Div. erreicht in örtlichem Vorstoß Raum um Tulos-See, 4 km westl. Lendery.
Feind führt auf der karelischen Landenge Verstärkungen heran. Pyhägärvi neue Truppen der Kriegsschule Leningrad, am 4.7. ein Panzerregiment im Marsch nach Gegend südl. Tyrjä. Vor 14.Div. nur schwacher Feind.

Nordostfront (A.O.K. Norwegen):
XXXVI.A.K. mit 169.Div. nach schwerem Kampf in den Nordostteil Salla eingedrungen. Z.Zt. wechselvolle Kämpfe um stärkste Betonbunker in Salla. Feindl. Gegenstöße mit Panzern.
Geb.Korps Norwegen überschritt im Angriff die Liza.
Von 163.Div. sind nach Rovaniemi abgedreht worden:
I.R.324 verstärkt durch III.A.R.234, 10./A.R.234 (Mrs.Battr.) und 2/Pi.234.
Feind:
XXXVI.A.K. kämpft gegen 2 russ. Divisionen, dabei mindestens 2/3 einer Pz.Div. mit schwersten Panzern. Vor Geb.Korps schwächerer Feind (52.Schtz-Div.), der ausweicht. Bei Liza ein russ. Batl. gelandet. Landung konnte aus Mangel an Fliegekampfkräften nicht verhindert werden.

Absicht:
Fortsetzung des Angriffs auf gesamter Front.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. JULI 1941

Heereslage

[Die Meldungen der Heereslage fehlen]

Lage Mittelmeer

a) **Westl. Mittelmeer:**
Nach Meldung K.O. Spanien ist am 8.7. ein aus 26 Dampfern bestehender Geleitzug, gesichert durch zwei Zerstörer, 3 Kanonenboote, 2 kleinere Fahrzeuge und 1 holl. U-Boot, aus Gibraltar in den Atlantik ausgelaufen.
Um 16.45 Uhr lief ein aus 10 Frachtern bestehender Geleitzug, gesichert durch 1 Hilfskreuzer und 5 Vorpostenboote, in Gibraltar ein.

b) **Mittl. Mittelmeer:**
Keine Meldungen.

c) **Östl. Mittelmeer:**
Am 8.7. 08.15 Uhr sichtete 1 brit. Flugzeug in der Bucht von Adalia 1 Handelsschiff. Um 10.40 Uhr meldete 1 Flugzeug, daß es 9 sm östl. von Castell Rosso ein Handelsschiff mit Kurs 300 Grad Fahrt 4 sm gesichtet und angegriffen habe.
Nach dem beobachteten Funkbetrieb befindet sich der Chef der Mittelmeerflotte nach kurzem Aufenthalt in Alexandrien, vermutlich wieder in See.
Die ital. Luftaufklärung sichtet am 7.7. 09.35 Uhr in der Bucht von Famagosta 2 Dampfer von über 10000 BRT. Ein mittl. Dampfer wurde um 08.15 Uhr 70 sm nördl. des Nil-Deltas gemeldet.
Nach einer Abwehrmeldung sollen die türk. Hoheitsgewässer vom Golf von Adalia bis zum Golf von Alexandrette unter ständiger Beobachtung engl. U-Boote und leichter Kreuzer stehen. Die engl. Marine und Fliegerbasen auf Cypern sollen verstärkt und neue Truppen gelandet sein. Im Seegebiet zwischen Golf von Adalia und Cypern patrouillierten in den letzten Tagen ständig engl. Einheiten.

d) **Ägäls:**
Keine Meldungen.

Eigene Lage:

a) **Lage Italien:**
Die 4.Division ist nach Palermo, die 7.Division nach Tarent zurückgekehrt. Am 7.7. wurde von 23.30 Uhr bis 23.55 Uhr für Syrakus und Augusta Luftalarm gegeben.
Am 7.7. 12.30 Uhr überflog ein Aufklärungsflugzeug Tarent in großer Höhe.
Am 7.7. 24.00 Uhr hat U-Boot "Zoea" von Derna nach Entladung den Rückmarsch angetreten. Schlachtschiff "Vittorio Veneto" hat erste Probefahrt durchgeführt.

b) **Transporte nach Nordafrika:**
Als 2. Nachschubdampfer direkt nach Bengasi soll Dampfer "Caldea" am 10.7. 19.30 Uhr aus Brindisi auslaufen und am 13.7. morgens in Bengasi eintreffen. Das X.Fliegerkorps ist um Durchführung entsprechender Fernsicherung gebeten.
Schlepper "Max Behrendt" ist am 7.7. 14.00 Uhr in Tripolis eingelaufen, Einlaufmeldung für Dampfer "Brook" steht noch aus.

c) **Transporte nach Griechenland:**
Die Dampfer "Procida", "Trapani" und "Tinos" werden, geleitet von einem Hilfskreuzer und einem Torpedoboot, am 9.7. aus Catania nach dem Piräus auslaufen. Das Lazarettschiff "Toscana" (9400 BRT) 11 sm (719 Betten) soll am 12.7. in Piräus eintreffen. Die Dampfer "Spezia", "Livorno" und "Savona" sind, geleitet von 2 Hilfskreuzern, am 7.7. 08.30 Uhr aus Patras ausgelaufen.
d) **Bereich Admiral Ägäis:**
Die Dardanellen-Überwachung wurde am Tage planmäßig durchgeführt. Wegen Ausfalls der Schnellboote konnte nachts keine Überwachung durchgeführt werden. Die Minensucharbeiten und U-Bootsjagd wurden planmäßig durchgeführt. Am 8.7. 00.45 Uhr wurde Flugplatz Eleusis aus 2000 m Höhe angegriffen und je 10 Brand- und Sprengbomben abgeworfen, die 1-2 km südl. vom Flugplatz an der Straße Eleusis-Athen niedergingen. Schaden noch unbekannt, da Leitung gestört.
Fl.S.B.426 (Seefalke) befindet sich auf dem Marsch vom Piräus nach Constanza.
Die Dampfer "Arkadia I" und "Itaka" sowie 1 ital. Minenleger und 1 Torpedoboot liefen am 7.7. 13.30 Uhr in Saloniki ein. Dampfer "Santa Fe" traf um 16.00 Uhr im Piräus und das Geleit mit Dampfer "Delos" um 20.00 Uhr in Iraklion ein. Dampfer "Katharina Madre" und "Padenna" sind am 8.7. 18.00 Uhr vom Piräus nach Kreta ausgelaufen. Der ital. Tanker "Strombo" wird am 9.7. beim Eingang der Dardanellen durch ein ital. Geleit zum Marsch nach dem Piräus aufgenommen werden.

Lage Frankreich

Nach Meldung der W.St.K. wurde der Dampfer "St. Didier" vor dem Hafen vor Adalia versenkt. Dampfer "Qid Yquem" wurde am 7.7. morgens von Flugzeugen angegriffen und vom Flottillenführer "Guepard" nach Castell Rosso beordert. Nach Meldung Gruppe Süd war Dampfer "Yquem" am 6.7. 08.00 Uhr von Rhodos ausgelaufen und nach Angriff von brit. Flugzeugen wieder nach Rhodos zurückgekehrt. Das Schiff sei dann erneut wieder ausgelaufen. Gruppe Süd hatte keine Kenntnis von dem Verbleib des Dampfers.
Die 3 franz. Fl.Führer sind, da sie von engl. Flugzeugen entdeckt wurden, umgekehrt und befinden sich nach Angabe von W.St.K. auf dem Marsch nach Saloniki. Auf Befehl der franz. Admiralität sollen die U-Boote "Caiman" und "Marsouin" nach Biserta, das Minensuchboot "Elan" und mehrere kl. Fahrzeuge nach Alexandrette und falls möglich nach Castell Rosso gehen. Aviso "Batailleuse" und Dampfer "Pontet Canet" geht nach Toulon, "Ouid Ywuem" nach Saloniki. Der Auslaufbefehl für die U-Boote "Diane" und "Argonaute" sowie den Aviso "Cdt. Riviers" wurden widerrufen.

Schwarzes Meer

a) Feindlage:
Die Luftaufklärung am 7.7. sichtete keine Feindeinheiten.

b) Eigene Lage:
Um 15.00 Uhr beschoß Bechelaren 2 russ. Aufklärungsflugzeuge. 2 Treffer wurden beobachtet. Im Raume von Galatz leichtes Artilleriefeuer.
Luftflotte 4 kann Verminung Odessa nicht durchführen. Eine Kampfgruppe ist hierfür angefordert.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Operativer Durchbruch durch Stalin-Linie der Panzergruppe 1 und Nordgruppe der 6.Armee voll gelungen. Bewegungen außerhalb der festen Straßen im Südteil der H.Gr. durch Regen stark gehemmt. Feind im vollen Rückzug auf den Dnjepr.

11.Armee:
Meldung liegt noch nicht vor.

17.Armee:
Wolkenbruchartige Gewitterregen erschweren im höchsten Maße die Bewegungen der Armee.
Größerer Raumgewinn nach Osten im allgemeinen nur durch V.A.
Es erreichten:
LII.A.K. V.A. 100.lei.I.D. gegenüber nach Süden ausweichendem Feind Gegend ostw. Solodkowcy.
XXXXIX.A.K. Armee-V.A. Aleksieniec Podlcanyj. Starke Teile SS "W" noch nordwestl. Satanow.
IV.A.K. V.A. 97.lei.I.D. Paszkowce.
Absicht für den 10.7.:
Fortsetzung der Verfolgung des Feindes auf die Stalinstellung.

6.Armee:
Die Div. der Südgruppe der Armee schließen auf die am gestrigen Tage erreichten Räume auf. Infolge wolkenbruchartiger Gewitterregen erneut schwierige Gelände- und Wegeverhältnisse.
XXIX.A.K. hat die Schlacht bei Zwiahel nach dem Durchbruch durch mehrere Bunkerlinien siegreich beendet und ist im Vorgehen von Zwiahel nach Osten.
Absicht für den 10.7.:
Am Südflügel Fortsetzung der Verfolgung, in erster Linie mit V.A. bei XXIX.A.K. volle Ausnutzung des Durchbruches bei Zwiahel durch Vorgehen zunächst in ostw., dann in südostw. Richtung auf Shitomir. Shitomir genommen. XVII.A.K. behält weiter den Schutz der offenen Nordflanke.

Panzergruppe 1:
9.Pz.Div. Masse noch südl. Starokonstantynow.
Aufkl. Abt. Richtung Berditschew.
SS "W" im Schlamm festliegend südwestl. Proskurow.
16.Pz.Div. von Lubar auf Krasnopol. Ziel Machnowka.
11.Pz.Div. von Berditschew auf Bialacerkiew angetreten.

Absicht der H.Gr.:

Vorstoß der Nordgruppe auf Kiew, Masse der Panzergruppe 1 auf Bialacerkiew, um von dort nach Süden oder Südosten vorzustoßen. Fortsetzung der Verfolgung mit 17.Armee und rechtem Flügel 6.Armee.

Nachtrag. H.Gr.Süd
Gesamtbeutezahlen für die Zeit vom 22.6.-5.7. einschl.: 34027 Gefangene, 2659 Panzerkampfwagen (einschl. vernichteter), 25 Flugzeuge einschl. vernichteter, 678 Geschütze (einschl. Pak und Flak) u.a.m.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Panzergruppe 2 Lage im großen unverändert.
Panzergruppe 3 20.I.D.(mot) und 20.Pz.Div. ist es im weiteren Angriff gelungen, in den Mittagsstunden Witebsk und das nur von schwachem Feind verteidigte Gorodok zu nehmen.

2.Armee:
LIII.A.K. mit V.A. an der Beresina bei Swisloss-Szcytkowicze bereitet mit Pi. und Bau-Battl. den Übergang über die Beresina vor.
XII.A.K. Teile der Inf. haben Flycz-Abschnitt erreicht.
IX.A.K. hat im Raum beiderseits Minsk aufgeschlossen und Marschtiefen verkürzt.

9.Armee:
Außer bei den vorausgesandten Teilen des VI. und XXIII.A.K. keine Kampfhandlungen. Märsche verlaufen trotz z.T. schlechtester Wegeverhältnisse planmäßig, sodaß Marschziele bis zum Abend erreicht werden.

Zusatz der H.Gr.:
Erfolg der Panzergruppe 3 über die Düna in Richtung Witebsk und aus Brückenkopf Dzisna in Richtung Polozk habe die Abwehrfront des Gegners an der Düna im wesentlichen durchbrochen.
Rückwärtige Bewegungen von Witebsk in Richtung Welish sowie das Nachlassen des Feinddruckes bei Senno können darauf hindeuten, daß der Gegner versucht, sich abzusetzen. Eine starke Marschbewegung von Orscha auf Smolensk läßt die Vermutung zu, daß der Gegner unter dem Eindruck des Durchbruches über die Düna versucht, auch mit Teilen der bei der Landbrücke Orscha Witebsk eingesetzten Kräfte nach Osten auszuweichen.

Absicht der H.Gr.:
4.Armee tritt mit Panzergruppe 2 am 10.7. bei Star.Bychow und nördl. zum Angriff über den Dnjepr an. Panzergruppe 3 setzt den Angriff fort mit Schwerpunkt über Witebsk Richtung nördl. Smolensk. Fortsetzung der Vormärsche der 2.Armee und 9.Armee nach Osten.

Heeresgruppe Nord

Das Feindbild ist unverändert gegenüber 8.7.41.

Panzergruppe 4:
konnte mit Teilen des XXXXI.A.K. aus dem Raum von Pleskau gegen hinhaltend kämpfenden Feind nach Nordosten und Norden vorstoßen.
LVI.A.K. im Angriff auf Opotschka und in Richtung Puschkinskije Gori. Das Korps ist durch schlechte Wegeverhältnisse stark behindert.
XXXXI.A.K. kämpft in der Linie Machnowka-Slawkowitschi-Chochly-Jachnowo-Panino-Sosznowa.

16.Armee:
Es befindet sich 253.I.D. mit Anfang 8 km südwestl. Dryssa, Feind am Ostufer der Düna in Bunkern und Feldstellungen. II.A.K. seit 16.00 Uhr im langsam fortschreitenden Angriff über den Sarianka-Abschnitt gegen zäh kämpfenden Gegner. 123.I.D. stellt sich zum Angriff gegen Feind in Linie Skrabowa-Pirogowo bereit.
290.I.D. hat im Angriff Linie Rudnja, Straßen-Bahnkreuz 9 km nordwestl. davon gewonnen.

18.Armee:
Meldung liegt noch nicht vor.
V.A. 61.I.D. zuletzt 20 km nördl. Fellin gemeldet.

Absicht:
ist unverändert. Der Vorstoß mit Hauptkräften auf Leningrad, mit Teilen auf Reval.
Wegnahme von Dorpat und dortigem Flughafen durch Abdrehen weiterer Kräfte wird zur Zeit erwogen.

Nachtrag H.Gr.Nord:
Beute für die Zeit vom 22.6. - 6.7.:
1525 Panzer (davon 719 durch Panzergruppe 4), 147 Flugzeuge (davon 60 durch Panzergruppe 4).

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika - Ostafrika

Keine besonderen Ereignisse.

Finnische Front

Bei gesamter Armee weiterhin harte Kämpfe gegen einen mit Verbissenheit kämpfenden Feind.

III.Finn.A.K. keine Änderung.
XXXVI.A.K. nahm mit den Truppen des Heeres, unterstützt durch finn. Verbände und Stukas, Salla befindet sich in der Verfolgung gegen die Enge von Kairala. Südflügel kämpft um die Höhen von Nikkola.

Geb.Korps Norwegen hält Liza und die Höhen um Sap.Liza gegen feindliche Gegenangriffe. Eigene Gegenstöße vernichteten 3 Kompanien.
Zahlreiche Panzer, von denen 40 vernichtet wurden, starke Artillerie (3 Battr.) vernichtet.
Bisher wenig Gefangene.
Vor Geb.Korps Norwegen starker Feind, der zu Gegenangriffen übergeht. Fischerhalbinsel scheint geräumt zu werden.
Geb.Korps meldet 8.7. nachts wieder 4 größere und 3 kleinere Kriegsfahrzeuge Lizabucht. Truppen gelandet.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Anhalten der Schlechtwetterlage und Versumpfung aller Straßen und Wege lähmen weiterhin die Bewegungen der Armee. Trotzdem hat LIV.A.K. Feindwiderstand zerschlagen und damit weiterhin feindliche Flankenbedrohung von Osten her voraussichtlich ausgeschaltet.

4.Rum.Armee:
durch Straßenlage und örtlich geführte russ. Gegenstöße nur mit geringem Geländegewinn. XXX.A.K. z.Zt. ohne Feindberührung im Vorgehen nach Norden.

17.Armee:
Schwache feindl. Nachhuten am Südflügel der Armee. Mitte- und Nordflügel ohne Feindberührung.
Straßen- und Wegeverhältnisse infolge Wetterlage weiterhin schwierig. Geländegewinn im allgemeinen nur durch V.A. Aufschließen der Div. ostw. des Sbrucz.
LII.A.K. V.A. 100.lei.I.D. im Vorgehen gegen schwachen Feind von Wonkowce auf Daszkowcy.
XXXXIX.A.K. V.A. 1.Geb.Div. Szarowka.
V.A. 4.Geb.Div. südwestl. Rozyczanka.
V.A. IV.A.K. Meldungen liegen nicht vor.

6.Armee:
Starke Feindgruppe im Kampf bei Cudnow mit XXXXVIII.A.K., Lage dort ungeklärt.
LV.A.K. ist beauftragt, so rasch wie mögich über den Slzcz zwischen Lubar und Miropol nach Osten vorzugehen, um in Schlacht bei Cudnow eingreifen zu können, falls dort Lage durch Pz.Gr.1 nicht inzwischen bereinigt.
Südflügel der Armee in Verfolgung durch Unwegsamkeit stark erschwert.
XXIX.A.K. durch starken Feind aus Richtung Korosten angegriffen, zerschlägt im Gegenangriff vorderste Teile des Gegners nordostw. Zwiahel. Korps wirft Feind nach Nordosten zurück, um mit Masse Vorgehen in Gegend nördl. Shitomir zu ermöglichen.

Pz.Gr.1:
Starke Feindgruppen, z.T. mit vielen Panzern, leisten zwischen der durchbrochenen Stalin-Linie und in Linie Berdyczow-Shitomir unter Gegenangriffen hartnäckigen Widerstand und versuchen, die Umklammerung zu durchbrechen. Starke feindliche Bombenangriffe besonders auf Nordflügel. Bewegung und Angriff besonders auf dem Südflügel leiden durch grundlose Wege, Dreck und Schlamm.
XXXXVIII.A.K. 11.Pz.Div. hält Berdyczow gegen Angriffe aus Süden und Osten. Die Kämpfe im Raum südl. Cudnow sind abgeschlossen.
16.Pz.Div. hat dabei nach hartem Kampf starken Pz.-Feind südl. Januszpol geschlagen, etwa 50 Geschütze vernichtet und erbeutet.
Darunter viel schwerste Panzer und ist im Vorgehen Richtung Machnowka.
Feind vor 16.I.D.(mot) südostw. Cudnow nach Süden zurückgeworfen.
XXX.A.K. 13.Pz.Div. seit Morgenstunden ostw. von Kotscherowo im Vorstoß auf Irpen-Abschnitt.
14.Pz.Div. Shitomir erreicht.
SS "AH" hat Feind bei Kol.Sarnowka geschlagen, Feind ging nach Norden zurück.

Absichten für den 11.7.:
11.Armee:
Weiteres Zerschlagen des durch Brückensprengungen am Ausweichen verhinderten Feindes westl. Dnjestr mit Unterstützung IV.Fl.Korps. Weiteres Vorgehen LIV.A.K. und XXX.A.K. zum Dnjestr.

17.Armee:
Fortsetzung der Verfolgung während der Vormarschbewegung gemäß neuer Weisung.
H.Gr. Verstärken des rechten Armeeflügels.

Panzergruppe 1:
Pz.Gr. stößt unter Festhalten von Berdyzcow und Shitomir weiter auf Bialacerkiew und Irpan-Abschnitt vor und vernichtet die eingeschlossenen Feindteile im Hintergelände.

6.Armee:
Fortsetzung des Vorgehens nach Osten mit Südgruppe, um Pz.Gr. bei Cudnow Entlastung zu bringen, mit Nordgruppe Abwehr des Feindangriffes durch Gegenangriffe, Vorstoß Richtung Shitomir und nördl.

H.Gr.: Ausnutzung des Durchbruches des Pz.Gr. im Sinne der Weisung Nr. 3 auf Grund Führerwunsch und Besprechung mit Ob.d.H. nunmehr beabsichtigt, Masse der Pz.Gr. unter Abdeckung Nordflanke gegen Raum nordostw. Shitomir und gegen Kiew im Raum Bialacerkiew und westl. zu führen, um von dort je nach Entwicklung der Lage nach Südwesten gegen Ukrainer Bug im Abschnitt Brazlaw-Geiworon zum Zusammenwirken mit 11.Armee oder in südl. Richtung über Uman vorzugehen.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Lage vor derFront der Armee ist z.Zt. noch nicht zu übersehen, da Meldungen der Panzerkorps noch ausstehen.
Der Angriff des XXIV.A.K. hat in den Vormittagsstunden die von Mohilew nach Süden führende Straße mit Anfängen erreicht. Feind im Zurückgehen auf Mohilew, verfolgt von nach Norden angetretenen Kräften der 10.I.D.(mot):
In und beiderseits Witebsk stellten sich nach Berechnung feindlichen Widerstandes während der Nacht 20.I.D.(mot) und 20.Pz.Div. zum Angriff nach Osten bereit. Ein von schweren Panzen unterstützter Angriff gegen den Südrand der Stadt wurde abgeschlagen. 20.Pz.Div. mit 1 verst. Batl. im Vorgehen von Witebsk auf Surash.

Einzelheiten (10.40 Uhr):
3.Pz.Div. in Richtung Tschigirinka herangezogen.
29.I.D.(mot) Staroselje.
18.Pz.Div. Gorbazewitschi.
17.Pz.Div. bei Obolzy im Kampf mit Feindresten, die sich nach Osten durchzuschlagen versuchen.
12.Pz.Div. mit Anfängen im Kampf mit Feind bei Podbariza.
7.Pz.Div. im Kampf mit starken Feindkräften bei Ostrowno.
Brig.900 ostwärts Lepel.

18.I.D.(mot) mit V.A. Ulla nach Nordosten durchschritten. Massen und 1/2 14.I.D.(mot) folgen dicht aufgeschlossen. Übrige Divisionen unverändert.

Absicht für 10.7.:
Angriff des XXXXVII.A.K. unter Einsatz der Fl.Korps II und VIII auf Schklow und Kopys. Fortsetzung des Angriffs XXIV.A.K. über Mohilew. Fortführung des XXXIX.A.K. unter Heranziehung der 18.I.D.(mot) und 1/2 14.I.D.(mot) sowie gegebenenfalls der Brig.900 von beiderseits Witebsk auf Smolensk und Demidow.

2.Armee:
Meldung liegt noch nicht vor.

9.Armee:
Keine Kampfhandlungen. Marschbewegungen planmäßig. In Ergänzung des Abschlußberichtes der H.Gr.Mitte für die Doppelschlacht von Bialistock und Minsk werden auf Grund der weiteren Zählung nunmehr folgende bisher festgestellt Zahlen gemeldet:
323898 Gefangene, 3332 erbeutete und vernichtete Panzer, 1809 Geschütze, 339 Flugzeuge (erbeutet).

Feindbeurteilung:
Aus einer aufgefundenen russ. Lagenkarte geht hervor, daß der Gegner vor dem rechten Flügel der Heeresgruppe eine rückwärtige Stellung hinter dem Sosh-Abschnitt vorgesehen hat. Es besteht zum ersten Male der Eindruck, daß es der Luftflotte gelungen ist, die wichtigsten Bahnstrecken des Gegners wirkungsvoll zu unterbrechen.

Absichten der H.Gr. für den 11.7.:
Fortsetzung des Angriffs der 4.Pz.Armee *[richtig 4.Armee]*. Hierzu treten am 11.7. XXXXVI.A.K. und XXXXVII.A.K. der Panzergruppe 2 zum Angriff über den Dnjepr an. Fortsetzung des Vormarsches der 2.Armee und 9.Armee nach Osten.

Heeresgruppe Nord

Panzergruppe 4:
gewann mit linkem Flügel (XXXXI.A.K.) weiter Raum nach Nordosten. Vorderste Teile 269.I.D. im Vorgehen von Leseniza Richtung Podogriwje.
6.Pz.Div. im Vorgehen von Jamkino Richtung Salasy.
1.Pz.Div. seit 12.20 Uhr im Vorgehen von Pog.Gora auf Nowossjelje.
36.I.D.(mot) im Vorgehen nördlich Objesdniza auf Staatsgut Kripezkij.
8.Pz.Div. über Ostrow auf Porschow. Vorderste Teile bereits im Raum südlich Slawkowitschi.
SS "T" Opotschka.
3.I.D.(mot) mit Teilen nach Überschreiten des USA-Abschnittes im Angriff in Gegend Saretschje im Vorgehen in Richtung Porchow.

16.Armee:
Vor rechtem Flügel der Armee gewann der Angriff des II.A.K. gegen weichenden Feind an Boden. A.A. 32.I.D. im Vorgehen auf Kochanowicze, 12.I.D. nahm Stretki.
XXVIII.A.K. traf mit 123.I.D. auf gut ausgebaute Waldstellung in Gegend ostw. Skrabowa und nördl. Teile 122.I.D. sollen durch Angriff in Richtung Syltonowa Widerstand der Waldstellung von Norden her brechen.
290.I.D. um Sobesh wehrte Angriffe von Süden und Südwesten ab.

18.Armee:
I. und XXXVIII.A.K. ohne Feindberührung.
Tagesziel I.A.K. allgemeine Linie Legowa-Pededze, XXXVIII.A.K. mit 1.I.D. etwa Gegend Dzenis, mit 58.I.D. bis 11.7. für Misso erreichen.
XXVI.A.K. leistet Feind gegenüber VMBB V.A. unter Ausnutzung des stellenweise sumpfigen Geländes teilweise zähen Widerstand.
V.A. 61.I.D. im Kampf am Navesti-Abschnitt.
V.A. 217.I.D. bei Maerjamaa.
Russ. Luftwaffe hat auch am 10.7. im Bereich des XXVI.A.K. insbesondere im Raum der 217.I.D., die V.A. sowie Brücke Pernau angegriffen. Am 9.7. wurden 9 Feindflugzeuge abgeschossen.

Absicht 11.7.:
ist unverändert Vorstoß inRichtung auf Leningrad und estnische Häfen unter Flankenschutz der 16.Armee in Linie Welikije-Luki-Prchow.

OKW-Kriegsschauplätze

[Die Meldungen des Wehrmachtführungsstabes fehlen]

TAGESMELDUNGEN VOM 12. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
LIV.A.K. Stoß Richtung Kischinew zur Vernichtung der Feindgruppe Kischinew auf diesseitigem Dnjestrufer. Zur Zerstörung der noch vorhandenen Übergänge rollende Angriffe IV.Fl.K. im Raum Kischinew-Soroka.

Panzergruppe 1:
Pz.Gr.1 ist auf dem Nordflügel bis zum Irpen-Abschnitt vorgestoßen. Im Raum Berditschew und westl. liegt seit der Nacht in harten Kämpfen gegen schwere, planmäßig angesetzte Feindangriffe. Feind greift überall hartnäckig an und versucht unter Einsatz von vielen Panzern, darunter schwerste, und Kampfflugzeugen den weiteren Vorstoß aufzuhalten.
XIV.A.K. 9.Pz.Div. von Starakonstantynow auf Polonne und Miropol angetreten.
XXXXVIII.A.K. in harten Kämpfen mit vielen Feindpanzern im Raum Berditschew und westl. davon. III.A.K. mit 13.Pz.Div. Irpen-Abschnitt erreicht, mit Teilen 14.Pz.Div. Shitomir. Rest des Korps in den Kämpfen zwischen Shitomir und Broniki.
Insgesamt hat sich die Lage bei Berditschew zufriedenstellend entwickelt. Im Raum von Shitomir scheint russ. Infanterie mürbe zu sein.

Absicht:
Panzergruppe 1 vernichtet den Feind bei Berditschew und geht auf Bjeala Cerkow vor.

6.Armee:
XXXXIV.A.K. im Angriff gegen sich verteidigenden Feind in Linie Desirowka, Höhen westl. Ostropol. Südwestl. und ostw. Ostropol zum Teil noch nicht fertiggebaute Befestigungsanlagen.
XXIX.A.K. in langsam fortschreitendem Angriff gegen zäh verteidigenden Feind, der stellenweise zu Gegenangriffen übergeht. Korps hat im Vorgehen nach Südosten Baranowka durchschritten. Angriff nach Norden wurde fortgeführt und Kol Niemielanka und Kol.Radycz erreicht.
Absicht der 6.Armee: Fortsetzung des Angriffes bei XXIV.A.K. mit der Absicht, die Stellung Dosirowka-Ostropol von Norden zu umfassen.

17.Armee:
Südflanke der Armee: Feind in Stärke von 2 Btl. mit Artl. gegen Solodkowcy im Angriff von Süden her gegen vorderste Marschgruppe der 100.lei.Div. vorderste Teile der Div. bei Dankowce.
Straßen- und Wegeverhältnisse weiterhin schwierig. Verkehrsstörungen zum größten Teil behoben.

Absicht der 17.Armee:
Fortsetzung der Verfolgung und Erkundung der Besetzung der Stalin-Linie.

Heeresgruppe Mitte

4.Pz.Armee:
XXIV.A.K. Straße Gomel-Mohilaw 2 bis 3 km überschritten. Teile gegen Mohilew. Brückenköpfe erkämpft.
I.R."Gr.D." vorgeht auf Straßenkreuz 10 km ostw. Schklow.
29.I.D.(mot) bei Slobodka und Kopys.
I.R.15 (29.I.D.(mot)) vorgeht Straßenkreuz 10 km ostw. Kopys.
18.Pz.Div. vordere Teile Übergang Dnjepr.
12.Pz.Div. und 7.Pz.Div. Straße Orscha-Witebsk erreicht.
20.I.D.(mot) Anfang vor Bjelowitschi (12 km nordostw. Witebsk).
20.Pz.Div. beim Düna-Übergang Witebsk.
Gruppe Gorodok kämpft gegen Feind von Norden.
Feind leistet überall Widerstand.

2.Armee und 9.Armee:
planmäßig. Absicht: Heeresgruppe setzt Angriff fort.

Heeresgruppe Nord

Vor der Front der Pz.Gr. leistet der Feind unter Einsatz von Luftwaffe und Panzern mit starken Nachhuten zähen Widerstand, vereinzelte Gegenstöße wurden abgewiesen. Nach den vorliegenden Luftwaffenaufklärungsergebnissen scheint er jedoch die Masse seiner Truppen weiterhin nach Osten zurückzuführen.

16.Armee:
konnte ihren Südflügel in harten Kämpfen südl. des Oswejskoje-Sees weiterhin vortreiben. Straße Zadziez-Osweja ist von rechtem Flügel II.A.K. erreicht, mit linkem überschritten. Nördlich des Sees hat sie in ebenfalls harten Kämpfen die vorbereitete Grenzstellung durchbrochen.

18.Armee:
Bei 18.Armee traf das XXVI.A.K. in Estland auf Sperren, an welchen der Gegner den Vorstoß auf die estnische Küste aufzuhalten sucht.
In Riga trafen die ersten 6 Versorgungsschiffe ein.

Lage nach den letzten vorliegenden Meldungen:

Panzergruppe 4:
LVI.A.K. 3.I.D.(mot) hatte vormittags Pohrow genommen.
SS "T" soll über Ostrow nachgezogen werden. 8.Pz.Div. im Vorgehen auf Porhow.
XXXXI.A.K. vorm. im Vorgehen über die Linie Salasy-Nowossjelje.

16.Armee:
126.I.D. steht mit A.A. im Kampf mit russ. Panzern westl. Puschkinskije Gory. Masse tritt nach Rast nordostw. Krasnoj abends Richtung Kamenka an, um hier Brückenkopf zu schaffen.

18.Armee:
I.A.K. hat 13.00 Uhr Liiva, Teile der V.A. 61.I.D. vorm. Poltsamaa von Nordwesten in Richtung Dorpat vorgehen erreicht. Dorpat brennt.
V.A. 217.I.D. stieß in Linie Rapla-Vaimoisa auf Feind. A.A. der 217.I.D. erreicht Virtau und beschoß mit Pak erfolgreich feindl. Küstenfahrzeuge im Gr. Sund (1 fdl. Schnellboot brennt, 3 kleinere Fahrzeuge wurden versenkt.
Am Gr. Sund Artillerieduell mit Batteri auf Insel Moon.
Absicht: Fortführung der Operationen wie bisher.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Finnische Front

Feindwiderstand verstärkt sich vor allen Korps. Planmäßige und gute Führung der Bolschewisten, unterstützt durch zahlreiche Panzer. Bei III.Finn.A.K. konnte die Nordgruppe Kananainen erreichen.
Höh.Kdo.XXXVI. nahm unter Kämpfen das Westufer der Enge bei Kairala. Südliche finn. Umfassungsgruppe wehrt heftige Gegenangriffe aus nördlicher und ostwärtiger Richtung ab.
Bei Geb.Korps Norwegen beiderseitige Artillerie- und Spähtrupptätigkeit.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Die schweren Kämpfe gegen starke feindliche Kräfte, die sich den Flanken der Pz.Gr. im Raum nordostw. Zwiahel und um Berdyczow entgegen geworfen haben, dauern auch den ganzen 12.7. über an. Unter rücksichtslosem Einsatz und zumindest örtlich straff geführt, versucht der Feind der Gefahr, die ihm durch weiteren Vorstoß der Masse der Pz.Gr. droht, zu begegnen. H.Gr.Kdo. entschloß sich, Bedrohung aus dem Raum von Korosten durch Angriff der 6.Armee mit dem Ziel der Vernichtung des dort stehenden Feindes auszuschalten.

11.Armee:
Armee mit XXX.A.K. Dnjestr bei Soroca und nordwestl. erreicht. Dort diesseits des Flußes keine Feindberührung. LIV.A.K. in fortschreitendem Angriff Richtung Kischinew.

Rum. 4.Armee in Abwehr feindlicher Teilangriffe.

17.Armee:
Rechter Flügel der Armee (LII.A.K.) mit vordersten Teilen vor Vor-Stellung der Stalin-Linie. Mitte und linker Flügel (XXXXIX.Geb.A.K.) vor Hauptstellung. Stalin-Linie besetzt. Stärke noch nicht einwandfrei erkannt. Bisher keine feindliche Artillerie. Absicht für 13.7. - Aufschließen und Vorbereiten des Angriffs auf Stalin-Linie. Luftangriffe nicht gemeldet.

Panzergruppe 1:
Pz.Gr. hat auf dem Nordflügel Sicherungen am Irpan-Abschnitt verstärkt und Vorbereitungen getroffen, Wassilkow möglichst bald zu nehmen. In den frühen Morgenstunden wurden feindl. Angriffe mit viel schwerer Artillerie (von Osten) gegen Berdyzow abgeschlagen. Z.Zt. greift Feind wieder von Osten, Südosten und Südwesten dauernd an. 16.I.D.(mot) hat Rajgrodek genommen. 16.Pz.Div. im Kampf gegen Panzer südl. Bukari. Absicht für 13.7. - Angriff mit der Masse in Richtung Skwira-Bialacerkiew.

6.Armee:
Vor XXXXIV.A.K. weicht der Feind ostw. und südostw. Ostropol vermutlich unter dem Eindruck der Massierung der 75.I.D. bei Bezpieczna nach Osten aus. XXXXV.A.K. hat 75.I.D. über Krasnopol nach Süden eingedreht, um Feind vor XXXXIV.A.K. zu vernichten.
Nordflügel des Korps hat Toterew-Abschnitt bei Cudnow erreicht. XXIX.A.K. dem SS "A.H." unterstellt wurde, wurde ostw. und nordostw. Zwiahel von 2 feindl. Div. erneut angegriffen. Angriff wurde abgewiesen und planmäßiger Angriff des Korps durch örtlichen Gegenstoß eingeleitet. Zahlreiche Bombenangriffe, teilweise mit Jagdschutz, auch auf das Hintergelände.

Heeresgruppe Mitte

Feindbeurteilung am 12.7.:
Luftaufklärung stellt West-Ostbewegungen auf Straßen und Bahnen im verstärkten Maße fest. Der Widerstand vor Panzergruppe 2 hat gegenüber den Vortagen nachgelassen. Der am 11.7. im Vormarsch von Newel auf Grodeck gemeldete Gegner ist wieder nach Norden zurückgegangen. Andererseits wurde durch einen aufgefangenen Russ. Funkspruch das Vorhandensein neuer Feindkräfte im Raum ostw. Witebsk bestätigt. Starke, von Panzern unterstützte Gegenangriffe, südostw. und ostw. Witebsk fanden auch am 12.7. statt. Der Gegner, der fraglos die Absicht gehabt hat, sich in der Linie Dnjepr-Witebsk-Düna entscheidend zu schlagen, scheint jedoch in seinen vergeblichen Gegenangriffen gegen die Ein- und Durchbrüche unserer Panzerspitzen weich geworden zu sein. Auf Grund der Ergebnisse der Luftaufklärung wird es wahrscheinlich, daß der Gegner versucht, sich planmäßig abzusetzen. Mit hartnäckigem Widerstand starker Nachhuten und örtlichen Gegenangriffen wäre auch denn weiterhin zu rechnen.

4.Armee:
Armee befindet sich auf ganzer Front im Angriff mit der Absicht, den angeschlagenen Feind noch westl. Smolensk entscheidend zu schlagen. Gruppe Guderian hat in Durchführung dieser Absicht ihre Durchbruchstelle erweitert und trotz heftiger Gegenangriffe des von Panzern unterstützten Feindes die von Mohilew nach Südosten führende Straße erreicht und mit stärkeren Kräften des XXXXVI.A.K. und XXXXVII.A.K. Gorki genommen. Gruppe Roth, deren rechter Flügel noch schwer gegen starken Feind südl. Witebsk kämpft, hat Feind nordostw. Witebsk geworfen und durch Inbesitznahme von Surash die Voraussetzung für den weiteren Vorstoß über Welish-Uszwjaty auf Smolensk und nördl. erkämpft.
Erreichte Linie bzw. Räume: 24.A.K. - 4.Pz.Div. Anfang Crjasiwjetz.
10.I.D.(mot), Lipjetz - 3.Pz.Div. Mohilew West.
XXXXVI.A.K. Krad-Schtz. und Voraus-Panzer 10.Pz.Div. 13.00 Uhr Gorki. XXXIX.A.K. - 12.Pz.Div. bei Babinowitschki in Abwehr eines Gegenangriffes, der abgeschlagen wurde. 7.Pz.Div. im Vorgehen auf Kolyschki, Anfang 5 km ostw. der Straßengabel ostw. Barok. 20.Pz.Div. V.A. in Surash, Masse dahinter im Aufschließen. Armee setzt am 13.7. den Vormarsch auf die Düna fort unter Bereit-stellung des VI.A.K. zum Angriff auf den feindlichen Brückenkopf westl. Polozk.
Absichten der H.Gr. - Fortsetzung der Operation unter Ausnutzung des bei beiden Pz.Gr. (XXXXVI. und XXXIX.A.K.) sich anbahnenden Erfolges.

Heeresgruppe Nord

1.Pz.Gruppe ist unter schwierigen Wege- und Geländeverhältnissen im Angriff in nordostw. Richtung. Die Bewegungen der Armeen vollziehen sich unter erheblichen Anstrengungen für Mann und Pferd weiterhin planmäßig. Panzergruppe 4 ist mit rechtem Flügel LVI.A.K. um 12.00 Uhr von Borowitschi Richtung Szoltzy angetreten. XXXXI.A.K. hat harten Widerstand nordostw. Nowossjeje gebrochen und ist im Vorgehen in Richtung Sapolje.

16.Armee:
Ist auf gesamter Front im Kampf. Der Angriff des II.A.K. machte bei anscheinend nachlassendem Feindwiderstand gute Fortschritte. Auf dem äußersten Südflügel ist 253.I.D. im Vorgehen Richtung Ziabki. 2.A.K. mit 32. und 121.I.D. im Waldgebiet nördl. Zadziez, Teile 121.I.D. hart ostw. Lisno. 12.I.D. in Linie Priposh-Bondari. Aufklärungsabteilung 12.I.D. voraus in Gegend Rudnja.

18.Armee:
Vor linkem Flügel der Armee (V.A. 58.I.D.) im Brückenkopf nördl. Pleskau feindl. Brücken an Straße Pleskau, Gdow in Höhe von Ostjenka und Tolbiza zerstört. Straße in diesem Stück mehrfach gesprengt. XXXVIII.A.K. erreicht in der Nacht vom 12. auf 13. mit Anfang der 58.I.D. Westrand Pleskau, mit Anfang 1.I.D. Vilo. Eine V.A. des I.A.K. ist in Dorpat eingedrungen. XXVI.A.K. erreichte gegen etwas stärkeren Feindwiderstand Poltsamaa, Vochma, Viltun Vilmoisa.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Finnische Front

Gegner baut vor gesamter Front Verteidigung an Seen- und Sumpfstrecken und in großer Tiefe längs der wenigen Straßen aus. Sonst keine besonderen Meldungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Taktisch erfolgreicher Verlauf der Kämpfe nordostw. Zwiahel und um Berdyczow trotz sehr ungünstiger Wetterlage.

Panzergruppe 1:
hat den noch nördlich der Straße Rajgrodek, Bordyczow kämpfenden Feind eingeschlossen und vernichtet. Ein von russ. Infanterie aus den Wäldern ostw. Berdyczow ohne Artl.-Vorbereitung geführter Massenangriff wurde gegen Mittag unter dem Feuer von 7 Battr. und Nebelwerfern mit sehr hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Um Berdyczow immer noch sehr starke feindliche Artillerie-Tätigkeit.
XIV.A.K. im Vorgehen von Shitomir auf Androschowka. Vorgehen durch grundlose Wege infolge starken Regens und zerstörter Brücken bei Wysoli. Piec erheblich verzögert.
III.A.K. am Irpen-Abschnitt örtl. Feindvorstöße aus Richtung Saborje und Romanowka abgewiesen.

Absicht für den 14.7.41:
Vorstoß auf Skwira-Bialacerkiew.

11.Armee:
Armee im Aufschließen in Richtung Dnjestr.
LIV.A.K. im Vorgehen auf Orgejew ohne wesentliche Feindberührung.

Absicht für den 14.7.:
Fortsetzung der Vorbereitung zum Angriff über Dnjestr.

17.Armee:
Aufschließen der Div. und Aufklärung gegen Stalin-Linie. Versorgungsschwierigkeiten infolge schwerer Schäden auf Pz.Straße Süd.

Absicht für den 14.7.:
Vorbereitung des Angriffes auf die Stalinlinie.

6.Armee:
Zu einer einheitlichen Angriffsoperation des Feindes gegen 6.Armee und Pz.Gr.1 kam es am 13.7. nicht. Der Feind vor XXXXIV.A.K. führte örtl. begrenzte Angriffe mit Nachhuten durch. Die Angriffe wurden abgewiesen. Besonders starke Angriffe nach mehrstündiger Artl.-Vorbereitung führte der Gegner außer bei Berdyczow auch gegen XXIX.A.K. bei Niesolon-Fodorowka, unter hohen Feindverlusten wurden die Angriffe abgeschlagen. 25.I.D.(mot) hat Tscherjachow nördl. Shitomir genommen und ist weiter im Vorgehen nach Norden.

Absicht für den 14.7.:
6.Armee setzte mit XXXXIV.A.K. und LV.A.K., die die südl. Krasdnopol und Januszpol befindlichen Teile der Pz.Gr. abgelöst haben, das Vorgehen in ostw. Richtung fort. XII.A.K. greift 14.7. an, um durch Vorstoß in nordostw. Richtung XXIX.A.K. Entlastung zu bringen. LI.A.K. führt 262.I.D. auf Shitomir und 113.I.D. in Richtung Sokolow und von dort nach Osten vor, um je nach Entwicklung der Lage den Angriff des XXIX.A.K. zu unterstützen.

Absicht der H.Gr. für den 14.7.:
- unverändert -

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Im Angriff über Schamowo-Lenino-Kolyschki-Welish. Feindeindruck: Im Ringen um die Landbrücke führt Feind neue Kräfte von Osten in den Kampfraum, während die gestern geschlagenen Teile weiter im Ausweichen sind.

2. und 9.Armee:
Bewegungen planmäßig.

Absicht der H.Gr.: Unverändert.

Heeresgruppe Nord

Pz.Gr.4:
Feind leistet vor der Front der Pz.Gr. insbesondere im Zuge der Straßen Porchow, Schimsk und Pleskau, Luga noch stärkeren Widerstand. Der Pz.Gr. gelang es mit dem XXXXI.A.K. bis zur Linie Sapolje-Dubrowka (1.Pz.Div.) Ljady (6.Pz.Div.) - Kotoschi (36.I.D.(mot)) vorzustoßen. LVI.A.K. hatte nach letzter Meldung bis 09.30 Uhr Linie Dubrowy (9.Pz.Div.) - Fomino (3.I.D. K (mot)) erreicht.

16.Armee:
Vor dem rechten Flügel der 16.Armee verteidigt sich der Feind weiterhin im Waldgebiet bei und nordostw. Zadziez, gegenüber der Mitte der Armee leistet er hinhaltenden Widerstand.
Auf dem Südflügel ist LV.A.K. zum Angriff angesetzt.
253.I.D. im Kampf ostw. Ziabki.
II.A.K. im wesentlichen ohne Veränderung.
X.A.K. erreichte mit V.A. Wysozkoje und Gegend ostw. Schestiperow.

18.Armee:
Linker Flügel der 18.Armee (vorderste Teile 58.I.D.) stieß am Tolba-Abschnitt auf Feindwiderstand mit Artl. Der Gegner verzögert weiterhin im zähen, hinhaltenden Kampf das Vorgehen des XXVI.A.K., unterstützt von zahlreichen Artl., an einzelnen Stellen auch mit Panzern. Gegenüber der V.A. Burdach (I.A.K.) überschritt er den Embach beiderseits Dorpat nach Südwesten, Stärke dieses Feindes noch ungeklärt. I.A.K. beim Übergang über die Welikaja.

Absicht für den 14.7.:
Fortführung der Operation wie bisher, über Abdrehen weiterer Kräfte Richtung Dorpat wird am 14.7. entschieden.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Vor Tobruk nach Art.Vorbereitung zwei Feindangriffe mit Panzern gegen itl. Stützpunkt an Straße Tobruk-El Adem (25 km südl. Stadt Tobruk) beide Angriffe wurden abgewiesen.

Ital. Verluste: 15 Tote und 7 Verletzte.
Eigene Luftangriffe geen Flakstellungen und Kaianlagen in Tobruk sowie gegen Materiallager westl. Marsa Matruh. Brände beobachtet.
Nacht zum 12.7. feindl. Luftangriff auf Derna und Bengasi; in Derna wurde deutsches Lazarett getroffen. 4 Verwundete.
In Bengasi schwerer Gebäudeschaden an einer Kaserne.

Ostafrika

Nichts Neues.

Finnische Front

Im Hangö-Abschnitt und im Südabschnitt Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit. Der Angriff der karelischen Armee hat die feindliche Grenzstellung an mehreren Stellen durchbrochen.

Feind geht kämpfend zurück. Anscheinend nur Nachhutkämpfe. Nördl. Korpiselkä nur Grenzschutzkräfte.

Erreichte Linie:
VII.A.K. Kangasjärvi-Jaakima-Palkjärvi.
VI.A.K. 10 km südostw. Värtsilä-Kiekuna, am Nordrand des Jänisjärvi-Havuvaara.
Gr. Oimonen: Kekkari, 12 km südostw. Grenze.

Absicht:
Fortsetzung des Angriffs der karelischen Armee.

Nordostfront (A.O.K. Norwegen)

Artl. und Spähtrupptätigkeit. Bewegungen zur Bereitstellung zum Angriff aller drei Korps verlaufen planmäßig. Stärkere feindl. Jägertätigkeit, die eigene Luftaufklärung fast lahmgelegt hat.

Feindwiderstand hat sich bei planmäßiger und guter Führung und unterstützt durch zahlreiche Panzer mit Erreichen der Seen-Enge bei Kairala verstärkt.
104.russ.Schtz.Div. bei Kairala erneut bestätigt.
202.russ.(mot)Div. wahrscheinlich neu aufgestellt, mit Teilen der Alakurtti und Kairala neu aufgetreten (?).
Erreichte Linie: Unverändert.
Beute: Auf 21 Panzer (davon 1 fahrbereit), 41 Geschütze und 7 6cm Pak-Flak erhöht.

Absicht: Fortsetzung der Bereitstellung bei III.finn.A.K. und XXXVI.A.K..
Angriff des Geb.Korps Norwegen zur Erzwingung des Liza-Überganges.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Bei Berdyczow Einstellen, bei Zwiahel Nachlassen der feindlichen Angriffe. Vorstoß Panzergruppe 1 in ostw. Richtung ist erneut in Fluß gekommen. Bei Nordflügel 6.Armee kann am 15.7. das Nachlassen der feindlichen Gegenangriffe die Fortsetzung des eigenen Angriffs in ostw. Richtung ermöglichen.
1 verst. Inf. Rgt. mot der SS-W ist im Vormarsch von Shitomir auf Kijew.
Bei 11. und 17.Armee weiteres Aufschließen zum Angriff über Dnjestr bzw. die Stalin-Linie.

11.Armee:
Armee in Vorbereitung zum Angriff über den Dnjestr..

17.Armee:
Feind vor ganzer Armeefront in Stalin-Linie abwehrbereit. An verschiedenen Stellen Art.Feuer.
Vorbereitungen für Durchbruch Stalin-Linie nähern sich dem Abschluß.
Bei XXXXIX.A.K. (97.lei.Div.) bereits kleiner Brückenkopf von 2 1/2 km Tiefe bei Tarlowka gebildet. Feindl. Gegenstoß dort abgewiesen.
Feindliche Luftangriffe nicht gemeldet.
Absicht für 15.7.:
Durchbruch durch Stalin-Linie mit Schwerpunkt auf den inneren Flügeln der Korps.

6.Armee:
Angriff der Südgruppe gewinnt langsam an Boden. Feind verteidigt vor XXXXIV. und LV.A.K. hartnäkkig. XXIX.A.K. und XVII.A.K. haben zahlreiche Feindangriffe abgeschlagen. Beide Korps beabsichtigen am 15.7. zum Angriff überzugehen.
Absicht für 15.7.:
6.Armee will durch Fortsetzung des Angriffes XXXXIV.A.K. und LV.A.K. in ostw. Richtung verstärktem Einfluß auf die Kämpfe südl. Berdyczow gewinnen, um den westlich davon eingesetzten Teilen der Pz.Gr. damit Bewegungsfreiheit zu verschaffen.
Nordgruppe der Armee soll am 15.7. unter verstärkter Sicherung der rechten Flanke bei SS "AH" zum Angriff gegen 5.russ.Armee antreten.

Pz.Gr.1:
Pz.Gr.1: Der Panzergruppe ist es gelungen durch Teilkräfte des III.A.K. die von Südwesten und Nordwesten auf Kijew führenden Eisenbahnlinien durch Sprengung zu unterbrechen. Mit dem XIV.A.K. war Pz.Gr. im flüssigen Vorgehen von Shitomir auf Kotljaka.
Nach einem Gefecht bei Popielnia greift 9.Pz.Div. stärkeren Feind bei Strokow an. Bei Berdyczow hat unser, durch Stuka und Artl. vorbereiteter Angriff das stark verteidigte Höhengelände südostw. Berdiczow genommen. Z.Zt. greifen nördl. und südl. von dem gewonnenen Höhengelände 11.Pz.Div. und 16.Pz.Div. weiter an.
Absicht für den 15.7.:
Vorstoß mit mittleren Korps (XIV.) auf Skwira und Bialacerkiew. Fortsetzung des Angriffs bei Berdyczow in südl. und südostw. Richtung. Weitere Sperren der wichtigen Eisenbahnlinien auf Kijew durch III.A.K.
Absicht der H.Gr.: Unverändert.

Heeresgruppe Mitte

Heranführen neuer Kräfte von Smolensk nach Orscha, Rudnja und Demidow am 13.7. nachmittags sowie der Vormarsch von stärkeren Feindkräften aus Richtung Gomel nach Norden am 14.7. und die Offensive Verteidigung des Dnjepr-Abschnittes vor dem rechten Flügel der H.Gr. deuten daraufhin, daß der Gegner nach wie vor an der Verteidigung festhält und durch Gegenangriffe den Durchbruch des XXXXVI. und XXXIX.Panzerkorps abzuriegeln versucht. Der an vielen Stellen verhältnismäßig schwache Feindwiderstand ist ein Zeichen für die unterschiedliche Kampfkraft und den beginnenden Zerfall feindlicher Verbände.

4.Armee:
Pz.Gr.2:
XXIV.A.K. wie bisher im Kampf mit zäh kämpfenden, teilweise eingeschlossenem Feind bei Ryshowka-Mohilew und nördlich. XXXXVI.A.K. hat mit 10.Pz.Div. Matislawl erreicht.
XXXXVII.A.K. 29.I.D.(mot) 10.00 Uhr Westrand Smolensk erreicht. Starker Widerstand in Smolensk.
18.Pz.Div. 08.00 Uhr in Ljady.

Pz.Gr.3:
hat mit 20.Pz.Div. Schischkowo erreicht. XXIII.A.K. hat mit 86.I.D. beiderseits Wladytschino durch feindliches Stellungssystem erzwungen und befindet sich im Angriff auf Meshki.
Lage bei 206.I.D. unverändert. Sonst keine Meldungen.
Am 14.7. regere feindliche Lufttätigkeit als bisher.

9.Armee:
Beiderseitige geringe Art.Tätigkeit bei VI.A.K. Feindbild dort unverändert. Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
Absicht der H.Gr. für den 15.7.: Fortsetzung der Operationen.

Heeresgruppe Nord

Pz.Gr.4:
Feind versucht weiterhin den Vorstoß der Pz.Gr. in Richtung Leningrad zu verzögern. Heranführen neuer motorisierter Kräfte und deren Eingreifen vor LVI.A.K. in Gegend westl. Polzi und Utorgosch ist festgestellt.
LVI.A.K. 8.Pz.Div. am Westrand Szkirin im Kampf mit Panzern, dabei schwersten. V.A. 3.I.D.(mot) im Kampf mit starkem Feind Gorodischtsche.
XXXXI.A.K. Verst. A.A. 1.Pz.Div. 12.20 Uhr bei Peregreb. Anfang 6.Pz.Div. Loseoskina.
16.Armee:
Feind setzte sich vor dem Südflügel der Armee unter Zerstörung sämtlicher Brücken und Verminung des Geländes ab. Er verteidigt sich bei Michalino und Puschkinskije Gory. L.A.K. vorgeworfene Teile im gemeinsamen Kampf mit Teilen 14.I.D.(mot), bei Konjuchowa.
XXVIII.A.K. 123.I.D. im Waldkampf 9 km westl. Pustoschka. 122.I.D. Anfang bei und südostw. Potschka.
X.A.K. 30.I.D. südwestl. Michalino im Angriff.
126.I.D. trat 20.00 Uhr von Uchestiperowo nach Südosten Richtung Noworshow an, um dem vor 30.I.D. und bei

Puschkinskije Gory stehenden Feind den Rückzug zu verlegen.

18.Armee:
In der Nacht und am frühen Morgen griff der Feind beiderseits Dorpat, unterstützt durch zahlreiche Artillerie, über den Em-Bach an. Diese Feindkräfte konnten durch die V.A. Burdach in heißem Kampf teilweise wieder auf das Nordufer des Em-Baches zurückgeworfen werden. Anscheinend handelt es sich dabei um einen größeren Aufklärungsvorstoß.
Bei XXVI.A.K. konnte die 61.I.D. keinen Raum nach Osten gewinnen gegenüber sich versteifendem Feindwiderstand. 217.I.D. gelang es, sich vom Feind zu lösen und nach Osten in Richtung auf Turgel abzudrehen.

Absicht:
H.Gr. setzt mit Pz.Gr.4 den Vorstoß auf Leningrad fort. 16.Armee leitet die Vernichtung der im Raum nordwestl. Newel befindlichen Feindkräfte durch Einschwenken in die Seenenge Sawie-Pustoschka ein.
Vor X.A.K. wird zunächst Vernichtung des heute vor 30.I.D. und bei Puschkinskije Gory stehenden Feindes angestrebt.

18.Armee: setzt mit I.A.K. und XXVIII.A.K. den Übergang über die Welikaja unter Vortreiben des XXXVIII.A.K. in Richtung Gdow, Narwa fort. In Estland faßt sie ihre Kräfte in Gegend nördl. Fellin zum Vorstoß in allgemein nördl. Richtung unter Sicherung von Teilen bei Dorpart zusammen. 254.I.D. nach Nordwesten abgedreht, wird in der Nacht vom 14. auf 15.7. beginnend unter Ausnutzung von Eisenbahn und Kw.-Transport-Möglichkeiten dem XXVI.A.K. nach Gegend Fellin zugeführt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Dtsch.Afrika-Korps vom 15.7.41

Libyen

Vor **Tobruk** wurde ein Aufklärungsvorstoß feindl. Panzerspähwagen abgewiesen.
An der **Sollum-Front** keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: In Nacht 14./15.7. keine feindl. Einflüge gemeldet. Eigene Kampfflugzeuge griffen in vergangener Nacht Flugplätze Bir Abu Smeith und Puka-Nord sowie Stadt Marsa Matruh und Materiallager westl. davon mit Erfolg an.
Bewaffnete Seeaufklärung bekämpfte Küstenbatterien und Flakstellungen Tobruk.
Verluste:
(Nachmeldung)Uffz. und Mannschaften 2 verwundet.
Am 14. und 15.7. wurden im Lufttransport nach Tripolis überführt:
ca. 100 Ersatzmannsch. für 5.lei.Div.
Panzerersatzteile und San.Gerät.

W.B. Südost

15.7.41 0.15 Uhr bis 1.55 Uhr englischer Luftangriff auf Flugplatz Eleusis. Verlust an Soldaten: 3 Tote, 1 Schwerverletzter, 2 Leichtverletzte. Zivilisten: 5 Tote, 5 Leichtverletzte. Benzinlager und Ölraffinerie getroffen. Mehrere kleine Brände auf Flugplatz. Ein Bombentreffer auf Rollfeld. Mehrere Lkw. beschädigt.
15.7.41 gegen 1.00 Uhr Abwurf einiger Brandbomben auf Flugplatz Kalamaki und Umgebung. Kein Schaden.
Segler durch U-Boot bei Kythera vernichtet, 10 Mann vermißt.

Finnische Front

Der Angriff der karelischen Armee, der von den Finnen mit großer Begeisterung und mit Schwung geführt wird, kam weiter vorwärts und überschritt die Linie Scanlathi-Muanto-Tolvajärvi.
Bei Hangö und im Südabschnitt weiter Spähtrupp- und Art.Tätigkeit. Einige Grenzorte im Abschnitt des IV.A.K. wurden von den Finnen besetzt.
Feind: Westlich des Jänisjärvi noch zäher feindlicher Widerstand, ostw. Jänisjärvi keine zusammenhängende Feindabwehr mehr.

Nordostfront (A.O.K. Norwegen):

Bei III.(finn.)A.K. und XXXVI.A.K. wurde Bereitstellung zum Angriff ohne wesentliche Feindwirkung fortgesetzt. Nordgruppe des III.(finn.)A.K. im Vorgehen über Kanainen auf Enge zwischen Sohjana und Soljanga.

Geb.Korps Norwegen um 17.00 Uhr zum Angriff über Liza angetreten.

Feindbild: im allgemeinen unverändert. Bei Geb.Korps Norwegen führt Feind mit in der Lizabucht gelandeten Kräften Gegenangriffe gegen Nordflanke der 2.Geb.Div. Weitere Ansammlung von Transportern (insgesamt etwa 30000 t) im Hafen Kandalakscha.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Panzergruppe 1:
Pz.Gr.1 ist an Südfront im Vorgehen. An der Front vor Kiejew nur Erkundungs- und Aufklärungstätigkeit.
XXXXVIII.A.K. 11.Pz.Div. Bialopol genommen. Im Vorgehen auf Rozyn. 16.Pz.Div. kämpft bei Machnowka.
XIV.A.K. im Kampf um Bialacerkiew.

Absicht für 16.7.: Die Pz.Gr. erreicht unter Festhalten von Machnowka mit der Masse den allgemeinen Raum Skwira-Bialacerkiew und südlich, um von dort aus auf Befehl der H.Gr. nach Süden oder Südosten vorzustoßen. Mit der Nordgruppe verbleibt sie vor Kijew, und bereitet die Ablösung der Pz.Divisionen durch mot. und Inf.-Kräfte, sowie ein Vorgehen der 14.Pz.Div. über Fastow nach Südosten vor.

11.Armee:
LIV.A.K. im Angriff gegen teilweise heftigen Feindwiderstand bei großen Geländeschwierigkeiten (außerdem Minen), unter drückender Hitze.
Orgejew genommen.
(Bei 50.I.D. am gestrigen Tage bei einer Kp. 30 Hitzschläge).

Absicht für 16.7.:
Angriff der Armee ist um einen Tag verschoben. Angriff Richtung Kischinew wird fortgesetzt.

6.Armee:
Südgruppe der Armee in raschen Vorwärtsdringen hinter schwachen feindlichen Nachhuten. Masse des Feindes hat sich abgesetzt.
Angriff der Nordgruppe gewinnt langsam Boden, starke feindliche Artl. Rückwärtige Bewegungen des Feindes sind hier nicht erkannt. Mehrere starke Luftangriffe gegen beide Gruppen mit stellenweise empfindlichen eigenen Verlusten.

Absicht:
Fortsetzen der Verfolgung mit IV.A.K. und XXXXIV.A.K. Versammlung des LV.A.K. westlich Beditschew zum Vorgehen auf Kijew. Nordgruppe setzt Angriff gegen 5.russ.Armee fort.

17.Armee:
Mit beiden Korps in Stalinlinie eingedrungen.
Feindl. Widerstand in erster Linie zäher infanteristischer Bunkerkampf. Zahlreiche Verminungen der Stützpunkte und Wege. Geringere feindl. Art.-Tätigkeit. Feind aus Teilen verschiedenster Regimenter zusammengesetzt. Keine feindlichen Luftangriffe.
LII.A.K. 100.lei.Div. Westrand Migalewcy-Borszcy. 101.lei.Div. bereitet Vorstoß gegen Jaltuskow vor. V.A. im Wald westl. Wirzchowka.
XXXXIX.A.K. 1.Geb.Div. mit rechtem Flügel 1 km nordwestl. Rymowyje (6 km Wolkowiney), linker Flügel nw. Majdan. 97.lei.Div. im Angriff aus Brückenkopf im Wald hart südlich Letyezew. Dort Feindwiderstand in mehrstöckigen Bunker mit Flammenwerferbewaffnung.

Absicht für 16.7.:
Vollendung des Durchbruchs und Durchstoßen in allgemeiner Richtung ML. Zmerinka (nördl. Stanislawczyk) - Mezyrow.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Im großen erreichte Linien und Räume: XXIV.A.K.:
4.Pz.Div. im Raum Propoiszk.
3.Pz.Div. mit Anfang im Raum Tschasszy.
1.K.D. bei und otw. Star Bychow nach Süden gegen Feind bei Now.Bychow. eingedreht.
XXXXVI.A.K.: Keine neuen Meldungen.
XXXXVII.A.K. 29.I.D.(mot) Südwestrand Smolensk.
XXXIX.A.K. 7.Pz.Div. V.A. 14.30 Uhr Szporki.
20.Pz.Div. seit 09.00 Uhr im Vorgehen vom Ostrand Tschutsche See nach Süden.
18.I.D.(mot) 10.00 Uhr von Usswjaty auf Baranowo angetreten.

2.Armee:
LIII.A.K. 255.I.D. im schweren Abwehrkampf gegen wiederholte, im Laufe des Tages vorgetragene russische Angriffe aus Shlobin-Lutschin-Rogatschew Werltschew. Angriffe konnten im großen abgewiesen werden.

9.Armee:
VI.A.K. hat trotz zähesten Widerstandes in erbittertem Kampf die z.T. mit modernsten Kampfanlagen befestigte Brückenkopfstellung um Rlozk mit beiden Divisionen überall durchbrochen, zahlreiche Bunker zerstört und eine Anzahl Panzerwagen vernichtet.
6.I.D. hat mit I.R.37 um 14.00 Uhr Südteil Polozk genommen.
Die Brücke über die Düna wurde 13.34 Uhr vom Gegner gesprengt.
XXIII.A.K. hat mit vordersten Teilen der 86.I.D. 15.00 Uhr Nordteil Polozk genommen.
206.I.D. noch im Bunkerkampf beiderseits Barawucha.
110.I.D. im Vorgehen auf Meshki, um die dort festgestellte Flankenstellung noch heute in allgemeiner Richtung Bf. Polota zu durchbrechen.
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.

Absicht für den 16.7.:
Die Armee gewinnt weiter Raum in ostnordostw. Richtung.

Zusatz der H.Gr.:
Auch am 15.7. setzte der Gegner an verschiedenen Frontabschnitten, teilweise frontal, vor allem aber gegen die Flanken der durchbrochenen Div. seine offensive Verteidigung fort. Nach dem mehrfachen Durchbrechen der feindlichen Abwehrfront bilden sich beim Gegner stärkere Kampfgruppen, von denen ein zäher, und anhaltender Widerstand weiterhin zu erwarten ist, (Beispiel Polozk). Derartige stärkere Kampfgruppen bilden sich im Raum Mohilew-Tschauszy, im Raum Rudnja-Dubrowno-Gusino und km Raum Welish-Surash-Demidow.
Besonders zäher Widerstand wird längs der Autobahnen Orscha-Smolensk, an der zahlreiche, hintereinanderliegende Feldbefestigungsstellungen sind, geleistet.

Absicht der H.Gr. Mitte für den 16.7.:
Fortsetzung der befohlenen Operationen:

Heeresgruppe Nord

Panzergruppe 4:
Feind leistet vor der Front der Pz.Gr. weiterhin, insbesondere am rechten Flügel zähen Widerstand.
8.Pz.Div. in Gegend Szoltzy in der Abwehr stärkerer Gegenangriffe (Einsatz auch schw. feindl. Artillerie).
3.I.D.(mot) im Kampf nordostw. Wschtscheli.
Bei XXXXI.A.K. keine wesentlichen Änderungen.

16.Armee:
Vor rechtem Flügel der Armee verteidigt Feind zäh den Abschnitt hart westl. der Straße Konjuchowa-Klyastizy.
Gegenüber Teile 12.I.D. hart westl. Straßengabel südsüdostw. Pustoschka.
XXVIII.A.K. im Vorgehen gegenüber schwächerem Feindwiderstand mit 123.I.D. von Pustoschka nach Norden.
X.A.K. , dem die 121.I.D. neu unterstellt wurde hat Feind mit Artillerie vor sich. Vorderste Teile in der Linie Saretschje-Shadrizy.
126.I.D. mit Masse im Vorgehen über Sorot-Abschnitt auf Noworschew und westl. Feind bei Puschkinskije Gory anscheinend noch ungeschwächt.

18.Armee:
Meldung fehlt.
I.A.K. wird zum Flankenschutz der Pz.Gr. in das Gebiet von Porchow vorgeführt.

Absicht: ist im großen unverändert. Für die nächsten Tage wurden nachstehende Weisungen ausgegeben:
Aufgabe der Pz.Gr. ist es, zunächst die allgemeine Linie Nowgorod-Luga Narwa zu gewinnen, und von hier aus den Stoß zur Abschließung Leningrads mit Schwerpunkt im Südosten fortzusetzen. Das Antreten des rechten Flügels der Pz.Gr. soll erst erfolgen, wenn Teile der 18.Armee (I.A.K.) den Schutz der tiefen Flanke der Pz.Gr.4 im Raum ostw. Porchow übernommen haben. In Verbindung mit dem Nordflügel der Panzergruppe 3 (LVII.A.K.) stößt 16.Armee so vor, daß sie ein Ausweichen des vor ihrem Südflügel und ihrer Mitte befindlichen Feindes über Newel, Welikije Luki und später Cholm verhindert. Der Nordflügel der Armee (X.A.K.) ist nach Beseitigung des von seiner Front befindlichen Feindes alsbald in allgemeiner Richtung Porchow vorzuführen.
18.Armee schlägt zunächst den Feind in Estland (XXVI.A.K.) um danach Reval und Baltisch Port wegzunehmen. XXXVIII.A.K. stößt in allgemeiner Richtung Ossmino-Kingissepp vor, um später den Westflügel der Pz.Gr. freizumachen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Deutsches Afrikakorps vom 16.7.41

Libyen

In **Tobruk** stellte Luftaufklärung verstärkten Verkehr im Südostraum der Festung und 4 kleine Schiffe in einer durch Erdbeobachtung nicht einzusehenden Nebenbucht des Hafens fest.
Ablösung an **Sollumfront** durchgeführt. Den Befehl über die in der Stützpunkt-Front Sidi Omar-Halfayapaß eingesetzetn deutschen und italienischen Truppen übernahm die Division Savona.
Luftlage: In der Nacht vom 15./16.7. Angriff auf Bengasi mit 30 schweren Bomben und im Tiefflug mit Bordwaffen. Flakgeschütz beschädigt. Auf Hafengebiet Bardia warf ein einzelnes Flugzeug etwa 30 Brandsätze und Sprengbomben.
Kein Schaden.
Eigene Stukaverbände griffen in den Abendstunden des 15.7. in Höhe von Bardia 2 unter starken Jagdschutz fahrende Schiffe an und erzielten Volltreffer auf beiden Schiffen. Im Luftkampf verlor der Feind dabei 5 Curtiss. Eigene Verluste 3 Junkers 87. In der Nacht zum 16.7. Angriffe auf Flugplätze Fuka-Nord und Bircabusmeith sowie Barackenlager nordwestlich Marsa Matruh. Im Laufe des Tages nach Angriff bewaffneter Aufklärung auf Tobruk Brände im Stadtgebiet beobachtet.
32.Seetransport auf Rückfahrt von Tripolis am 15.7., 11.10 Uhr im Seegebiet von Pantelleria von engl. Flugzeugen erfolglos angegriffen. 4 Stunden später U-Bootsangriff. Dampfer "Barberigo" getroffen und gesunken. Geleitzug Fahrt fortgesetzt und am 16.7. mittags in Neapel eingelaufen.
34.Schiffsstaffel (schnelle Truppentransportschiffe) am 16.7. nachmittags aus Tarent ausgelaufen. Beladung wird nachgemeldet.
Verluste in der Zeit vom 14.7., 18.00 Uhr bis 15.7., 18 Uhr:
Dtsch.Uffz.u.Mannschaften 1 verwundet.

Finnische Front

III.finn.A.K. hat mit Südgruppe beiderseits Vuonninen (65 km nordostw. Soumussalmi) den See- und Flußabschnitt Knittijärvi-Vuonnisenjcki erzwungen.
Nordgruppe im Aufschließen auf den Höhen ostw. Kananainen zum Angriff auf Schjana.
XXXVI.A.K. setzt Bewegungen in die Bereitstellungsräume zum beiderseits umfassenden Angriff auf die stark und tief ausgebaute Befestigungszone ostw. der Engen von Kairala im sumpfigen und wegelosen Waldgelände fort.
Nordflügel Geb.Korps Norwegen im fortschreitenden Angriff in südl. Richtung hat Höhen und Seenlinie 10 km südostw. Sap.Liza erreicht.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Kischinew seit 12.00 Uhr in eigener Hand. 72.I.D. gut vorwärtsgekommen. 50.I.D. mit Masse aufgeschlossen. Rum.Pz.Brig. geht von Kischinew nach Südosten vor, um wichtige Straßenpunkt zu sperren. 5.rum.Div. geht nach Kischinew.

Absicht für 17.7.:
XI.A.K. tritt 17.7., XXX.A.K. 18.7. zum Angriff an.
Bereitstellung rum.Geb.Korps am 17.7. beendet. Italiener mit ersten Teilen eingetroffen. Über beabsichtigten Einsatz kann noch nichts gesagt werden.

Panzergruppe 1:
Pz.Gr.1 hat Pz.Vorstoß weiter fortgesetzt und Feind zurückgedrängt.

Es haben erreicht:
XXXXVIII.A.K. mit 16.Pz.Div. Zardynoe, mit 11.Pz.Div. Gegend nordwestl. Rozyn. Rozyn feindbesetzt. 16.Pz.Div. greift von Südwesten, 11.Pz.Div. von Nordwesten Rozya an.
XIV.A.K. steht mit 9.Pz.Div. im Kampf um das von starkem Feind besetzte Bialacerkow.
Teile SS "W" in Gegend südl. Skwira angesetzt, um Ausweichen des Feindes vor XXXXVIII.A.K. zu verhindern.

17.Armee:
Feind vor Front der Armee in Rückzug nach Osten. Nur vereinzelt noch zäher Widerstand, besonders vor Südflügel. In der Verfolgung erreichten:
LII.A.K. südl. Bar Linie Semenki-Lodziejowka-St.Bar.
XXXXIX.A.K. Höhen ostw. Antonowka - Gegend westl. Staduloy - westl. Wasiulinoy - Radowoy - ostw. Wolkowinoy, auf Nordflügel Straße Warynka-Letyczow.

Absicht für 17.7.:
Fortsetzung der Verfolgung in Richtung Zmerinka.

6.Armee:
Südgruppe verfolgt abziehenden Feind, der mit Nachhuten am Seen-Abschnitt Janow-Niemirynce noch Widerstand leistet. Nordgruppe in langsam fortschreitendem Angriff von Shitomir nach Norden und aus dem Raum um Zwiahel nach Nordosten. Bei Radomyschl schwächere Feindgruppe.

Absicht 17.7.:
Armee setzt Verfolgung über Straße Winnica Berditschew in südostw. Richtung fort.
Nordgruppe greift Feind erneut in nordostw. und von Shitomir in nördl. Richtung an, um möglichst starke Teile der Roten 5.Armee am Rückzug zu hindern.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Gegenüber der 4.Armee *[in der Meldung irrtümlich als 4.Pz.Armee bezeichnet]* leistet der Feind truppweise noch hartnäckigen Widerstand. Eine zusammenhängende Operation des Gegners erscheint hier jedoch nicht mehr möglich. Bewegungen aus dem Raum Rschew auf die von Borogobush nach Norden laufende Befestigungslinie (Ostufer des Dnjepr - westl. Rschew - Ostufer Wolga bis Szjelisharowo) können darauf schließen lassen, daß die russ. Führung versucht, sich mit zusammengefaßten Resten zerschlagener Divisionen oder mit neu aufgestellten Verbänden an diese Linie anzuklammern, um den weiteren deutschen Vorstoß nach Osten zu verzögern. Beurteilung der Lage unverändert. Die starken Angriffe gegen die Südflanke der Armee bei 1.K.D. und gegen das LIII.A.K., sowie der hartnäckige Widerstand der Feindgruppen Mohilew und Orscha bestätigen die Absicht der russ. Führung, die Dnjepr-Linie zu halten bzw. wieder zu gewinnen.

Panzergruppe 2:
17.Pz.Div. hat Dubrowno genommen und ist im Vormarsch auf Ljadymma 29.I.D.(mot) hat Smolensk genommen.
Eisenbahnbrücke unversehrt. I.R. "Gr.D" mit Teilen im Vorgehen auf Rjasna.

Panzergruppe 3:
XXXIX.A.K. 20.Pz.Div. im Raum Petschanitschino-Tretschisstaja. Nach Betriebsstoffauffüllung vorgehen in Richtung Saborge beabsichtigt.
20.I.D.(mot) im Vorgehen südl. Bemidow nach Osten, hat Befehl, Gegend Lipki-Szapasskije zu erreichen.
18.I.D.(mot) erreichte im Vorgehen auf Bjeloj 11.25 Uhr mit V.A. Straßengabel südostw. Barnowo, mit Anfang der Masse Usswjadyama.
19.Pz.Div. nordwestl. u. südostw. Newel im Kampf.
14.I.D.(mot) in Abwehr nordwestlich der Straße Brotun-Newel.

2.Armee:
LII.A.K. liegt im schweren Abwehrkampf gegen feindl. Angriffe beiderseits Rogatschew besonders nördlich Rogatschew ist der feindl. Angriff sehr stark.
Lage dort noch nicht geklärt.
Angriff 52.I.D. von Norden noch nicht wirksam geworden (Orientierung von 14.00 Uhr) Mitte und Nordflügel der Armee erreichen bis 16.7. abends mit V.A. und teilweise vordersten Teilen der Inf. den Dnjepr. Keine Kämpfe.

9.Armee:
Armee hat nach Einnahme von Rlozk Verfolgung des geschlagenen Feindes aufgenommen.
VI.A.K. hat bei Durchkämmen des Waldgebietes westl. Polozk große Beute an Waffen und Material eingebracht, insbesondere bedeutende Bestände an Munition aller Art. Bisher wurden insgesamt 1070 Gefangene gemacht.
Die Zahlen erhöhen sich laufend. 26.I.D. ist mit 4 Battl. bie Polozk über die Düna übergesetzt. Kriegsbrücke wird dort gegen 18.00 Uhr fertiggestellt sein.
XXIII.A.K. erreicht in der Verfolgung des Gegners am 16.7. mit 86.I.D. Uswaty, V.A. Rudkij.
110.I.D. Dretun, V.A. Saretschje.
Absicht d. H.Gr. für den 17.7.:
Fortsetzung des Angriffes der 4.Armee zum Erreichen des befohlenen Angriffszieles und zur Vernichtung der nördl. Dnjepr-Düna und Smolensk haltenden Feindgruppen.
Fortsetzung des Vormarsches und Angriffs von 2. und

9.Armee unter Zurückwerfen der bei Rogatschew-Shlobin über den Dnjepr vorgedrungenen Feindgruppe.

Heeresgruppe Nord

Das Feindbild vor der H.Gr. hat sich nicht geändert. In Estland deuten Schanzarbeiten und tiefe Gliederung der feindl. Art. auf Verteidigungsabsichten.

Panzergruppe 4:
3.I.D.(mot) hat Feindangriff, besonders bei Mal.Utogosch, abgewiesen. Bewegungen dieser Div. laufen unter erheblichen Geländeschwierigkeiten. Bei XXXXI.A.K. konnten die Brückenköpfe der 1.Pz.Div. und 6.Pz.Div. unter Sicherung der Flanken trotz feindl. Gegenstöße verstärkt werden.
36.I.D.(mot) mit Teilen im Vorgehen auf Gdow, 15.00 Uhr bei Lipjagi.

16.Armee:
Der vor dem Südflügel der Armee nach Osten zurückgehende Feind wird am Ausweichen durch 12.I.D. im Zuge der Straße UST, Dolyssy-Pustoschka gehindert. Der im Raum westl. Noworshew durch X.A.K. eingeschlossene Feind leistet heftigen Widerstand mit Ausbruchsversuchen.
X.A.K. mit Teilen 122.I.D. im Kampf mit starken Feindkräften westl. Saretschje, mit Teilen 122.I.D. gegend geringeren Widerstand nördl. Naidenowo.
30.I.D. mit Anfang Shukipino 126.I.D. nahm Orscha und Noworschew, Teil#e stehen bei Puschinskije Gori im Kampf zur Vereinigung des Ringes.

18.Armee:
hat mit XXXVIII.A.K. Widerstand am Scheltscha-Abschnitt ostw. Oserskaja gebrochen und ist im Vorgehen Richtung Gdow.
1.I.D. hat unter erheblichen Wegeschwierigkeiten mit vordersten Teilen Bach-Abschnitt 3 km nordwestl. Jeljeschna erreicht. Bei XXVI.A.K. ist die Lage der 61.I.D. unverändert. 217.I.D. kämpft seit 13.00 Uhr gegen Feind am Kaoru-Abschnitt bei Rousa. Vorstoß gegen den Rücken der bei Werder eingesetzten Kräfte konnte bei Kirbla abgewehrt werden.

Absicht:
Fortsetzung der Einkesselung nordwestl. Newel und bei Noworschew. Freiwerdende Div. des Nordflügels der 16.Armee Weitermarsch nach Nordosten.
Fortsetzung des Vorstoßes der Panzergruppe 4 nach Heranführen des I.A.K. und von Teilen der 16.Armee zum Flankenschutz 18.Armee setzt Vorstoß ostw. des Peipus-Sees über Gdow auf Narwa fort und faßt weiterhin die Kräfte zum Angriff gegen Feind in Nord-Estland zusammen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Dtsch. Afrika-Korps vom 17.7.41

Libyen

An **Tobruk-Front** griff der Feind gestern Nacht nach starker Artillerievorbereitung einen Stützpunkt der Div. Pavia an der Straße nach El Adem an. Bei der erfolgreichen Abwehr fielen 1 Offz. und 3 Mannschaften, 6 Verwundete.
Mittl. Panzer-Abteilung der Div. Ariete wurde von Bardia als Korpsreserve nach El Adem verlegt.
An **Sollum-Front** keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: 16.7. 0.30 Uhr Bombenangriff auf Tripolis ohne wesentlichen Schaden. Bei Nachtangriff auf Derna 16./17.7. Gebäudeschaden und Verluste unter der Zivilbevölkerung.
Eigene Zerstörer griffen als Ausweichziel Flakstellungen Tobruk an.

Nordostfront (A.O.K. Norwegen)

III.Finn.A.K. in nur langsam fortschreitendem Angriff mit Südgruppe beiderseits Woiniza; Nordgruppe gliedert sich zum Angriff gegen die südl. des Sorja-Flußes vorgeschobenen Stellungen des Feindes.
XXXVI.A.K. hat mit nördlicher Umfassungsgruppe Höhen 13 km nördl. Kairala erreicht. Südflügel wehrt feindl. Gegenangriffe aus Gegend Vuorijärvi ab.

Geb.Korps Norwegen im Angriff mit Nordflügel (2.Geb.Div.) hat Höhen 13 km südostwärts Sapad.Liza erreicht. Beiderseits Sapad.Liza konnten Gegenangriffe von neu gelandeten schwächeren Kräften abgewehrt werden.

Feind: Vor gesamter Armeefront der zahlreichen Seen- und Flußengen hartnäckigen Widerstand. Versprengte Feindteile stören zeitweise die rückwärtigen Verbindungen und Straßenbau.
Anhaltender Regen hat Wegezustand noch verschlechtert.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Dnjestr-Übergang bei II.A.K., rum.Kav.Korps und rum.Geb.Korps erzwungen.
Brückenköpfe gebildet in Linie 2 km nördl. Sadkowce - 2 km nordostw. Bronica.
Gegen 15.00 Uhr schwacher feindlicher Panzer-Vorstoß gegen Straße Kischinew, Drgejew aus südl. und südostw. Richtung, durch LIV.A.K. abgewehrt.
14.rum.I.D. im Abwehr-Kampf gegen starken Gegner.

Absicht: XXX.A.K. Angriff über Dnjestr.
Erweiterung der gewonnenen Brückenköpfe. LIV.A.K. Bereinigung des Raumes.

17.Armee:
Feind besonders vor Verfolgungsteil der Armee im vollen Rückzug. Teilweise Nachhutgefechte unterstützt von einzelnen Panzern und rollenden Tiefangriffen feindl. Jagdstaffeln.

Erreichte Räume:
LII.A.K. Wierzchowko-Natwijkow-Noskowce-Wälder südl. Korostowc. V.A. 101.lei.I.D. Krasnoje.
XXXXIX.A.K. Emerinka - 5 km westl. Dymidowka - Hart westl. Ludowka - westl. Winnikowcy - hart westl. Wojtowc-Letyczew.
V.A. 1.Geb.Div. Mogilewka, dort Brücke im Kampf genommen.

Absicht:
Fortsetzung der Verfolgung unter Vorauswerfen ung.schn.Korps über Szarogrod auf Praxlaw.

6.Armee:
Vor Nordflügel der Armee weicht der Feind im großen aus. Nachhuten z.T. mit stärkerer Artl. (z.B. an Straße Zwiahel-Korosten), kämpften erbittert in dem unübersichtlichen Buschgelände und führen überraschend auch Gegenstöße mit kleineren Abteilungen.
Im Verlauf dieser erbitterten Kämpfe hat XXIX.A.K. mit vordersten Teilen Linie Kil.Zubrinka Kol.Madjan erreicht. An der Straße nach Korosten hat sich das Art.Feuer gegen gestern noch verstärkt. Insbesondere flankierend aus der Befestigungsgruppe Emiloczyn.
XVII.A.K. vor einer Feldstellung auf den Höhen südostw. Andrzejwicze in erbitterten Wald- und Ortskämpfen. Bei rechter Armeegruppe hat IV.A.K. Linie Pikow-Popowka gegenüber Versprengten Feindteilen erreicht. Der rechte Flügel liegt unter starkem, flankierendem Art.Feuer von den Höhen südl. Janow.

Absicht:
Südflügel: Fortsetzung der Verfolgung nach Südosten.
Nordflügel: Mit Teilen Fortsetzung des Angriffes gegn die erbittert kämpfenden Nachhuten in Richtung auf Korosten.

Panzergruppe 1:
ist mit Masse weiter nach Süden und Südosten vorgestoßen und hat auf Süd- und Nordflügel an mehreren Stellen planmäßige Vorstöße des Gegners gegen die Flanken z.T. unterstützt durch Art. und Panzer abgewehrt.

Erreichte Räume:
XXXXVIII.A.K. mit 16.Pz.Div. Tetyjow genommen. Brücke unversehrt.
Vorderste Teile 11.Pz.Div. stehen im Kampf bei Kosowka.
XIV.A.K. hält mit 9.Pz.Div. Bailacerkiew und ist mit SS-W. im Vorgehen auf Ostra Mohila und Taraschtscha.
III.A.K. wehrte stärker werdende Feindangriffe aus Norden und Nordosten ab.
Ablösung 13.Pz.Div. am Irpen-Abschnitt und Pz.Straße Nord durch SS-A.H. im Gange.

Absicht: Panzergruppe stößt mit Masse nach Südosten vor und zwar über allgemeine Linie Borszczahowka-Wolodarka-Tarschtscha zunächst auf Uman-Swenigorodka. Mit III.A.K. hält sie bisherigen Raum.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Erreichte Linien und Räume:
XXIV.A.K. 4.Pz.Div. Kritschew, 3.Pz.Div. seit 13.00 Uhr Moljatitschi.
XXXXIV.A.K. 10.Pz.Div. an Straße Smolensk-Rozlawl, Straßenkreuz 45 km südostw. Smolensk.
XXXXVII.A.K. 29.I.D.(mot) Smolensk 17. und 18.Pz.Div. säubern Gelände zwischen Orscha, Smolensk und Dnjepr.
Gruppe Streich südostw. Orscha.
XXXIX.A.K. Krad Schtz.Btl. 12.Pz.Div. nach Demidow.
Div. sonst unverändert. 20.I.D.(mot) im Angriff gegen feindl. Feldstellungen 7 km südostw. Cholm.
Teile 18.I.D.(mot) von Gorodok auf Wyschedki angetreten.
7.Pz.Div., 20.Pz.Div. und Lehr-Brig.900 unverändert.
LVII.A.K. 19.Pz.Div. sperrt Newel. Starke Aufklärung auf Wel.Luki Verbindung mit 12.I.D. angestrebt.
Schwacher Feinddruck von Norden. Teile KÄmpfen am Ozerischtsche-See (12 km südl. Newel) zum Freimachen der Straße Gorodok-Newel. 14.I.D.(mot) im Vorgehen auf Newel.

2.Armee:
Angriff des XXXXIII. und LIII.A.K. verlaufen planmäßig.
Desgl. die Marschbewegungen der übrigen Korps gegen den Dnjepr.

9.Armee:
V.A.K. mit 35.I.D. nach Vernichtung des Feindes ostw. Lutschissa im Vorgehen auf Dobromysl, dort noch Kampf. 1 Rgt. sichert nach Süden und Südosten in Gegend 2 km südl. Lutschissa. Der Feind hat sich unter Zurücklassung zahlreicher Beute fluchtartig auf Babinowitschi zurückgezogen.
Verbindung mit 12.Pz.Div. ist vorhanden. VI.A.K. beim Übergang über die Kriegsbrücke Polosk. XXIII.A.K. ist mit 86.I.D. 2 km westl. Trudy im Kampf gegen stärkere feindliche Nachhuten 110.I.D. ohne Feindberührung im Vormarsch Saretschje.
206.I.D. erreicht die Gegend südl. Jurowitschi.
Marschbewegungen verlaufen trotz schwieriger Wegeverhältnisse planmäßig.

Zusätze der H.Gr.:
Feindbeurteilung: Der Gegner kämpft in unzusammenhängenden Kampfgruppen und zwar:
a) Raum Mohilew und ostw. mit etwa 5 Schtz.Div., 1 mot. und 2 Pz.Div.
b) im Raum südl. Smolensk mit den Resten von 2-3 Schtz.Div.
c) im Raum nordostw. Orscha mit 4-5 und den Resten weiterer 3 Schtz. und 3 mot.Div., sowie 2 Pz. Div.
d) im Raum nördl. Smolensk anscheinend 1-2 Schtz.Div. und den Resten von 4-6 Pz.Dv.
e) im Eisenbahndreieck Witebsk-Newel-Polozk mit den Resten von 2-3 Schtz.Div.
f) nordwestl. der Linie Polosk-Newel mit etwa 6-8 Schtz-Div. Die Lage des Gegners wird gekennzeichnet durch folgende aufgefangene Funksprüche:
1.) 08.45 Uhr Frontstab West an Kräfte in Raum Smolensk (20.Armee?) Ihr Schweigen ist empörend. Wann werden Sie endlich verstehen? Um Ihre Gesundheit ist man besorgt. Geben Sie umgehend Überblick über die Gesamtlage und alle 2 Stunden den Bericht.
2.) 09.17 Uhr: Antwort an Frontstab West:
Längerer Bericht über deutsche Bewegungen und Meldung, daß nördl. Teil von Smolensk und der Flugplatz verloren gingen.
3.) 09.50 Uhr: Frontstab West an die Armee:
Ich ersuche Sie strengstens Smolensk in Ihren Händen zu behalten, melden Sie unverzüglich die Ausführung.
"Timoschako"
Der mit dem Südflügel der H.Gr. im Kampf stehende Gegner (festgestellt Teile von 8 Div.) hat sich weiterhin verstärkt. Luftaufklärung stellte am 16.7. abends 25 Züge von Gomel in Richtung Shlobin und Ausladungen an der Strecke fest.
Horchaufklärung vermutet im Raum südostw. Gomel 1 Pz.Korps mit 2 Div.
Nachtluftaufklärung beobachtet stärkere Ansammlungen westl. Mosyr. Mit Angriffsweisen Vorhalten des Gegners gegen Südflanke und Südflügel ist weiterhin zu rechnen. Eine stärkere Marschbewegung über Roslawl nach Nordosten wird als örtl. Ausweichbewegung oder Räumungstransport gedeutet.
Absicht der H.Gr.:
Für die Pz.Gruppen:
Gewinnung der Räume südostw., ostw. und nordostw. von Smolensk. Hierzu Vereinigung der inneren Flügel der Panzergruppe 15 km südwestl. Ulchowa-Saloboda. Verhinderung von Durchbruchsversuchen der im Raum Orscha-Ulchowa-Saloboda-Witebsk eingeschlossenen Feindkräfte.
Abschließung des Kessels nordwestl. Newel.
Für 2. und 9.Armee:
Abwehr der Feindangriffe gegen Südflanke und Vorführen beider Armeen gegen und über Dnjepr und ostw. Düna.

Heeresgruppe Nord

Panzergruppe 4:
Gegen den rechten Flügel der Panzergruppe verstärkter Feinddruck aus Richtung Szoltzy-Utogosch und über Schelon-Abschnitt aus Südosten von mindestens 3 Div. Starker Kampffliegereinsatz gegen 8.Pz.Div. LVI.A.K. mit unterstellter SS-Div., 8.Pz.Div. und 3.I.D.(mot) im Abwehrkampf in allgemeiner Linie Borowitschi-Szitaja-Shidy. I.A.K. mit 21. und 11.I.D. im Angriff auf Bereitstellung südostw. und ostw. Porchow Richtung Dubnjaja-Dno.
XXXXI.A.K. gewann mit 269.I.D. Linie Sapljussjo-Bor. 1. und 6.Pz.Div. unverändert.
Teile 36.I.D.(mot) nahmen im Zusammenwirken mit Teilen der 58.I.D. Gdow.

16.Armee:
Bei 16.Armee schritten die örtlichen Umfassungen auf den äußeren Flügeln planmäßig fort. Vor rechtem Flügel z.Zt. geringere Kampftätigkeit, stärkerer Widerstand bei Kudever und Saretschje. Mehrmalige starke Angriffe zur Entladung der ostw. Puschkinskije Gory eingeschlossenen Feindgruppe, besonders bei Noworschew von Osten und Nordosten, konnten abgewiesen werden.
L.A.K. ostw. der Bahnlinie Pdosk-Idriza ostw. Kljastiz.
II.A.K. sperrt mit 12.I.D. im Zusammenwirken mit Teilen der 19.Pz.Div. bei Begunowo Straße Newel Pustoschka nach Westen. Feindberührung nach Westen und ostw. der Seenenge nach Nordosten.
XXVIII.A.K. ist mit V.A. 121.I.D. im Kampf bei Kudewer, Vorgehen der Masse der Div. durch sehr schlechte Wegeverhältnisse verzögert.
X.A.K. nahm mit Teilen der 122.I.D. nach hartem Kampf Höhen nordwestl. Saretschje, Masse der Div. im Zusammenschließen südl. und südwestl. Michalino. Puschkinskije Gory ist durh X.A.K. genommen.

18.Armee:
Bei 18.Armee hat 58.I.D. nach hartem Kampf um 07.30 Uhr Gdow von Süden her genommen.
XXXVIII.A.K. erreichte bis abends mit V.A. 1.I.D. Golyschky, mit Anfang der 1.I.D. Kortno, mit Anfang der Masse der 58.I.D. Spizina.
In Gdow V.A. und 1 Rgt. und 58.I.D.
XXVI.A.K. konnte mit Teilen der 61.I.D. Straße Poltsamaa, Weissenstein bei Kiigevere gewinnen.
217.I.D. 15.00 Uhr nach Nordwesten von Rouen angetreten. Radfahr-Btl.402 hat Laupa erreicht. Am äußersten linken Flügel wurden am Nachmittag die Sicherungen bei Kirbla von 1 Rgt. angegriffen. Der Feind stieß Lihula durch. Batterie bei Werder hat zunächst Befehl, auf Kaseru zurückzugehen. Von 254.I.D. stehen bis abends 2 Rgt.Gruppen im Raum nördl. Fellin. V.P. 93.I.D. ist bei A.O.K.18 eingetroffen.

Absicht:
unverändert. Auf dem Südflügel der Panzergruppe Abwehr des feindl. Angriffs.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Vor **Tobruk**, im Abschnitt der Div. Brescia, wurde in der Nacht vom 17./18.7. erneut ein mit starken Stoßtrupps und heftiger Artillerieunterstützung geführtes Unternehmen des Feindes abgeschlagen.
An **Sollum-Front** keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: Bei Feindangriff auf Hafen Bengasi in der Nacht vom 16./17.7. Tankschiff beschädigt. Nacht 17./18.7. Angriff auf Derna. Kein Schaden. Auf Stadt- und Hafengebiet Bardia warfen 2-3 Feindflugzeuge Leucht-, Spreng- und Brandbomben. Keine Verluste. Eigene Flugzeuge griffen Küstenbatterien und Flakstellungen in Tobruk an.
Beladung der 34.Staffel (schnelle Schiffe): 2718 Soldaten, darunter:
Masse: III./I.R.268, III./I.R.347

Reste: III./I.R.268, III./I.R.258,
Teile: Küst.Art.Abt.523, Art.Abt.408, II./A.R. 115.
450 Ersatzmannschaften 5.lei.Div.
300 Mann Luftwaffe.
Während der Einschiffung verschiedentlich feindl. Aufklärertätigkeit. Luftschutz und -Abwehr unzureichend. Transport für die zum Teil erst aus Deutschland angekommenen Truppen sehr anstrengend, deshalb Ausfälle.

W.B.Südost

Weitere Sabotagefälle in Serbien. 36 Personen verhaftet. Auf Hauptgütergeleise Belgrad nicht explodierte Bombe. Waldbrände in Gegend Athen unterbrachen Fernsprechleitung auf längere Zeit.
Kradschützen-Batl.55 ab 23.7. um Saloniki verladebereit.

Finnland

Finnische Südostfront:
IV.A.K. gelang es, durch Bildung von beweglichen Vorausabteilungen den Ladogasee bei Kitalä zu erreichen und damit die rückwärtigen Verbindungen von Sortavala nach Osten zu sperren.
Deutsche 163.Div. wurd Karel.Armee für Eroberung des Gelände um Suojärvi-Nikkola unterstellt.
Vor übriger Front der Karelischen Armee wurden Angriffe mit Erfolg weiter fortgesetzt. Katkaselkä wurde genommen.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.finn.A.K. konnte mit Südgruppe 3 km nach Osten vordringen. XXXVI.A.K. hat Umfassungsbewegungen fortgesetzt. Gegenangriffe gegen Südflügel wurden abgewiesen. Besonders heftige Gegenangriffe Geb.Korps Norwegen in schwerem Kampf um die Liza-Brücke. Außerdem Angriffe gegen Ostflanke und bei Kutowaja auf Fischerhalbinsel.
Russische Kriegsschiffe haben erneut bei der Kutowaja-Bucht in den Erdkampf eingegriffen. Alle Angriffe konnten abgewehrt werden. Angriff des Geb.Korps vorübergehend eingestellt.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Verfolgung mit 17.Armee und Südflügel 6.Armee gegen teilweise zähen Feindwiderstand fortgesetzt.
Durch Wetterlage Bewegungen stark gehemmt, daher besonders auf Südflügel 6.Armee wenig Bodengewinn.
Auf Nordflügel 6.Armee XVII.A.K.) schwere Kämpfe.
Bei Vorstoß der Panzergruppe 1 nach Südosten entwickelten sich am 18.7. nachm. in der Front und in der linken Flanke des XIV.A.K. heftige Kämpfe (26.russ.Armee). Auf dem Nordflügel der Panzergruppe 1 durch 14.Pz.Div. starker Feindangriff abgeschlagen.

11.Armee:
Einbruch in die stark ausgebaute Stalin-Linie auf ganzer Front, bei XI.A.K. Durchbruch trotz erbitterter Gegenstöße gelungen.

Erreichte Ziele:
Rum.4.Armee Guragalbina-Pugoi (25 km nordostw. Guralbina) - LIV.A.K. Zynzerjany (20 km nordwestl. Bendery) - Dubossary-Shury-
XXX.A.K. 3 km nordostw. und nördl. Jampol.
XI.A.K. Bukatynka-Szliszkowce (6 km nordostw. Mohylow).
Ru.Kav.Korps nördl. Mereseuca.
Rum.Geb.Korps nördl. und nordostw. Kozlowo.

17.Armee: LII.A.K. Krasnoje XXXXIX.A.K. 9 km ostw. Sieliszcze-Brailow-Ludowka (5 km nordwestl. Brailow) - Lityn. V.A. 1.Geb.Div. in Winnica eingedrungen.

6.Armee:
IV.A.K. Janow-Hlinsk.
XXXXIV.A.K. 5 km südostw. Niemirynce-Koziatyn.
LI.A.K. dicht südwestl. Radomyschl. XXIX.A.K. 5 km nördl. Toporischtsche.
XVII.A.K. Kijanka-Andrzejewicze-Serby.

Panzergruppe 1:
XXXXVIII.A.K. Oratow-Slawiscze.
XIV.A.K. Taraschtscha.
III.A.K. unverändert.
13.Pz.Div. durch SS-AH abgelöst und umgruppiert zum Vorstoß über Fastow.

Gruppe Schwedler mit IV. und XXXXIV.A.K. der Panzergruppe 1 ab 19.7. unterstellt.
25.I.D.(mot) von 113.I.D. abgelöst, wird III.A.K. zugeführt und unterstellt. Teile haben Marsch angetreten.
60.I.D.(mot) dem XIV.A.K. unterstellt.

Absichten für 19.7. 11.Armee:
Durchbruch und Eindrehen nach Südosten.

17.Armee:
Fortsetzung der Verfolgung über Linie Tultschin-Brazlaw. Einschließung der bei Winnica stehenden Feindkräfte.

6.Armee:
Fortsetzung Angriff mit LI.A.K., XXIX.A.K. und XVII.A.K. gegen 5.russ.Armee.

Panzergruppe 1
bereinigt mit XIV.A.K. Lage in linker Flanke und macht sich mit XXXXVIII.A.K. und Gruppe Schwedler bereit zum weiteren Vorstoß nach Südosten.

Heeresgruppe Mitte

Gegner versucht mit allen Mitteln, den Raum westlich Smolensk zu behaupten, verzweifelte Durchbruchsversuche des hier eingeschlossenen Feindes nach Norden und Nordosten wurden überall abgewiesen.
Südflügel der 2.Armee gewann nach Osten Raum. Gegen Abend bei Rogatschew erneute Feindangriffe.

9.Armee:
hat Vorgehen nach Osten zur Einkreisung des Feindes nordw. Smolensk fortgesetzt.

Erreichte Ziele:
4.Armee XXIV.A.K. unverändert.
XXVI.A.K. mit Anfängen 10 km westl. Jelnja.
XXXXVII.A.K. unverändert.
XXXIX.A.K. unverändert.
LVII.A.K. unverändert.

2.Armee:
H.Kdo. XXXV. Keine Meldung.
XXXXIII.A.K. südl. Bobrujsk hat mit 131.I.D. Raum nach Osten gewonnen.
LIII.A.K. unverändert.
XII.A.K. um Star.Bychow. 1.K.D. wird durch Inf.Kräfte abgelöst.
VII.A.K. im Marsch in allgemeiner Richtung Mohilew.
IX.A.K. hat den Dnjepr um 20 km überschritten, V.A. in Höhe von Gorki.

9.Armee:
V.A.K. im Kampf um Dobromysl.
5.I.D. Ljesno.
VI.A.K. im Marsch nach Osten bei und nördl. Obol.
XXIII.A.K. im Vorgehen nach Nordosten.
VIII.A.K. erreichte Linie Senno-Kamen.
XX.A.K. (mit neu unterstellter 106.I.D. im Marsch auf Witebsk erreicht Gnesdilowischi und Smatova.
Wetter bedeckt, bei 4.Armee tiefe Wolkendecke, örtlicher Strichregen.

Absicht:
Fortsetzung der Abschließung und des Angriffes gegen FEindgruppe zwischen Dnjepr und Smolensk. Weiterer Vormarsch der Inf.Kräfte nach Osten.

Heeresgruppe Nord

Feindliche Gegenangriffe mit Panzern wurden von **Panzergruppe 4** abgewehrt.
I.A.K. gewann Raum nach Osten, machte 1200 Gefangene und erbeutete 30 Flugzeuge.
An der Luga ist Leningrader Werkschutz neu aufgetreten.
Vor rechtem Flügel 16.Armee zäher Feindwiderstand mit zunehmender Art.Unterstützung. Starke Durchbruchsversuche der eingeschlossenen Feindgruppe gegen 12.I.D. und ein starker Feindangriff von Osten gegen die Enge von Sabelje wurde abgewiesen.

Bei **18.Armee** wurde ein feindl. Vorstoß über den Embach westl. Dorpat zurückgeworfen, Feindvorstöße gegen 61.I.D. Nordflanke und Rücken der 217.I.D. und gegen Sicherungen der 291.I.D. bei Mihkli und Linnuse wurden abgewiesen.

Erreichte Ziele **16.Armee**:
L.A.K. ostw. Seenenge Os.Neschtescherdo - Os. Bratliwskoje - Os. Swiblo.
II.A.K. Sutoki - Pustoschka - Sabelje - Begunowo (12.I.D. mit Masse Front nach Westen, mit Teilen nach Osten).
XXVIII.A.K. Jeshina - Gnetavolo - Saborje.
X.A.K. Shadrizy - ostw. Noworschew - Gubkina.

Panzergruppe 4:
I.A.K. Mechi - Beloschkino - Rostani.
VI.A.K. Opoka - Lemno - Szitnja - Shidy. XXXXI.A.K. Sapolje, Brückenkopf Sabsk - Iwanowskaja.
XXXVIII.A.K. Goyschki - Gdow.

18.Armee:
XXVI.A.K. Westteil Dorpat südwestl. Poltsamaa - Südrand Turgel Uduvers - Mihkli - Linnuse.
Gefechtsstand **16.Armee** ab 19.7. 08.00 Uhr Pustoschka.
Wetter: bedeckt, kühl, teilw. Regen.
Absicht unverändert, bei Panzergruppe 4 Abwehr mit LVI.A.K. und XXXXI.A.K. Fortsetzung des Angriffes am rechten Flügel mit I.A.K.

Finnland

Südostfront:
Vor IV. und II.A.K. keine Veränderungen.

Nordostfront AOK Norwegen:
III.finn.A.K. hat mit Südgruppe 5 km nach Osten Raum gewonnen.
Vor XXXVI.A.K. rege Spähtrupp- und Artillerietätigkeit.
Geb.Korps Norwegen mußte vor überlegenen Gegenangriffen in Front und Flanke und Rückkehr den Angriff einstellen und zur Abwehr übergehen.

Absicht:
III.(finn.)A.K. Fortsetzung des Angriffes.
XXXVI.A.K. Fortsetzung der Umfassungsbewegung, hierzu schwieriger Wegebau.

Geb.Korps Norwegen:
gliedert sich südlich der Liza-Bucht zur Abwehr, hält Brückenkopf ostw. der Liza und führt beiderseits umfassenden Angriff zur Vernichtung des Feindes im Raum nördlich der Liza-Bucht.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Deutsches Afrikakorps v. 19.7.41

Libyen

An **Sollum- und Tobrukfront** keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: In der Nacht vom 17./18.7. Fliegerangriff auf Tripolis. Italienisches Munitionslager getroffen. In deutschen Diensten fahrender Nachschubtanker Panuce stark beschädigt. Bei Tiefangriff auf Tripolis am 18.7. nachmittags eine Blenheim durch Jäger abgeschossen, eine weitere durch Flak wahrscheinlich. In der Nacht vom 18./19.7. Angriffe auf Bengasi und Bardia ohne Schaden. Im Sirtebogen italienisches Motorschiff "Vincenzo" durch engl. U-Boot versenkt.
Verluste in der Zeit vom 17.7., 18.00 Uhr bis 18.7., 18.00 Uhr:
Deutsch: 1 Offz. verwundet, Uffz. u. Mannsch. 3 verwundet,
Ital.: 1 Offz. gefallen, 1 verwundet, Uffz. u. Mannsch. 10 gefallen, 13 verw., 1 vermißt.

Südosten

Zwischen Valye und Uzice Pkw.Kdr. I.R.724 angeschossen.
Begleiter und Fahrer verletzt.
17.7. 16 Kommunisten in Belgrad erschossen.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Armee hat Einbruch in Stalin-Stellung erweitert und ist mit XI. und XXX.A.K. am Nachmittag zur Verfolgung des weichenden Feindes angetreten.
LIV.A.K. noch im Kampf zur Säuberung des Raumes um Kischinew. Hier Anzeichen, daß Feind hinter Dnjestr ausweicht. Durch erneute Regenfälle weitere Verschlechterung der Wegeverhältnisse.

Absicht: Verfolgung.

17.Armee:
Gegen die Südflanke des Verfolgungskeiles (LII.A.K.) führte der Feind starke Entlastungsangriffe unter Einsatz von Panzern, die zu heftigen Kämpfen führten.
LII.A.K. im Abwehrkampf in allgemeiner Linie Tarasowka - Krassnoje.
XXXXIX.A.K. 1.Geb.Div. im Abschließen des Raumes um Winnica von Süden her.
Die infolge schlechten Wetters schwierigsten Wegeverhältnisse sind für den Verlauf des Kampfes bestimmender als feindliche Gegenwirkung.

Absicht:
Fortsetzung der Verfolgung in allgemeiner Richtung Brazlaw unter Abwehr aller feindl. Entlastungsangriffe.

Panzergruppe 1:
hat 19.7. die in der Ostflanke befindlichen Teile der russ. 26.Armee an mehreren Stellen angegriffen und zurückgedrückt. Ununterbrochener starker Landregen, Wege und Gelände grundlos. Alle Bewegungen äußerst verlangsamt.
XXXXVIII.A.K. 16.I.D.(mot) Feindangriffe bei Hopozyca abgeschlagen.
XIV.A.K. schlug mit SS "W" Feind bei Rokitno.
60.I.D.(mot) im Vorstoß von Bialacerkiew in Richtung N. Im Kampf bei Sokolowka Gruppe Schwedler Sicherung der 16.I.D.(mot) in Linie Kordyxzowka-Marjanowka übernommen.

Absicht der Panzergruppe 1:
Panzergruppe setzt 20.7. mit schnellen Verbänden unter Abdeckung seiner Flanken und Heranziehen von Teilen III.A.K. Vorstoß nach SO fort. Ziel zunächst Uman. Gruppe Schwedler greift 20.7. in allgemeiner südostw. Richtung an.

6.Armee:
LI.A.K. hat mit 262.I.D. Radomyschl-Gluchow und Rusanowka besetzt. Schwacher Feind wich nach Norden aus.
XXIX.A.K. Feind in nördlicher Richtung abgesetzt.

Heeresgruppe Mitte

4.Armee:
Panzergruppe 2 erreichte Linie:
XXIV.A.K. 4. und 3.Pz.Div. Brückenbau bei Kritschew und Sztaroszjelje. 10.I.D.(mot) sichert rechte Flanke.
XXXXVI.A.K. 10.Pz.Div. hat Bahnhof Jelnja genommen und ist im Vorgehen auf Dorogobush.
XXXXVII.A.K. 17.Pz.Div. hat Feind südl. Smolensk geschlagen und ist im Vorgehen nach Osten. 29.I.D.(mot) hat alle Angriffe auf Smolensk abgewiesen und befindet sich fest in Besitz der Stadt und des Brückenkopfes.

Panzergruppe 3:
XXXIX.A.K. 7.Pz.Div. hat in schwerem Kampf Durchbruchsversuche aus westl. und Angriffe aus ostw. Richtung abgeschlagen. Dabei wurden durch 1 Flak-Battr. 20 und westl. Ulchowa-Szloboda weitere 10 russ. Panzer vernichtet. Bei 20.Pz.Div. z.Zt. heftige von Art. unterstützte Angriffe aus nördl. Richtung gegen Linie Bor - Ostrand Tschutsche-See.
12.Pz.Div. hat in hartem Kampf bei und westl. Rudnja 38 Geschütze vernichtet, bzw. erbeutet und 700 Gefangene gemacht.
LVII.A.K. Teile 19.Pz.Div. in Wel.Luki einen von Osten kommenden Transportzug vernichtet.

2.Armee:
Keine besonderen Meldungen.

9.Armee:
V.A.K. hat am 19.7. bis 12.00 Uhr die noch westl. Dobromysl kämpfenden Feindteile aufgerieben. Zahlreiche Beute und Gefangene. Einem Teil des Feindes ist es in der Nacht gelungen, unter Zurücklassung der Waffen und Fahrzeuge nach Süden in Richtung Babinowitschi durch die Wälder zu entkommen. VI.A.K. Marschbewegungen sind planmäßig verlaufen.
XXIII.A.K. 86.I.D. ist nach Brechen schwachen Widerstandes im Vormarsch auf Mischutina - Dubrowki. Marschbewegungen der übrigen Korps verlaufen planmäßig.

Feindbeurteilung:
Die im allgemeinen Raum Smolensk west. Ulchowa-Szloboda-Demidow Rundnja - nordostw. Orscha eingeschlossenen Feindkräfte gehören der 16., 19. und 20.russ.Armee an. Durchbruchsversuche in allen Richtungen dauerten während des ganzen Tages an. Die vor rechtem Flügel der H.Gr. befindlichen Feindkräfte setzten ihre Angriffe gegen XXXXIII.A.K. und LIII.A.K. fort. Im Raum Mohilew wurden Schanzarbeiten des Gegners erkannt.
Auf Grund von Horchaufklärung wird vermutet, daß noch im Antransport von Osten Richtung Smolensk befindliche Teile der 16. und 19.russ.Armee weitere Entlastungsangriffe gegen Ostfront der 4.Pz.Armee *[richtig 4.Armee]* führen werden. Ein Nachlassen des Kampfwillens im großen ist bisher beim Gegner nicht zu beobachten.

Absichten der H.Gr.: 20.7.
weiteres Festigen und Verengen der Abschließung der Feindgruppen im Gebiet der 4.Pz.Armee *[richtig 4.Armee]* unter Fortsetzung des Angriffs und Vormarsches der 2. und 9.Armee nach Osten.

Gegen den Feind vor dem Südflügel der 2.Armee werden weiterhin die nur unbedingt notwendigen Kräfte eingesetzt.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Vor 16.Armee hat sich der bisher im Zusammenhang planm. kämpfende Feind durch die mehrfachen Umfassungen in einzelne Kampfgruppen aufgelöst. Bei den Kämpfen ostw. Puschkinskije Gory wurden bisher eingebracht:
1500 Gefangene, 24 Pz.Wagen, 2 Batt. vom L.A.K. wurden bisher u.a. 1 Battr. und 8 l.G. erbeutet. Bei einem heute Nachm. durch 121.I.D. geführten Angriff bei Jeshina wurden mehrere Feindbatterien zerschlagen.
121.I.D. im Angriff an Straße Opotschka, Naowa ostw. Jeschina.
XXVIII.A.K. mit 123.I.D. im Angriff auf Griwino.

Panzergruppe 4:
Bei Panzergruppe 4 weiterhin Feindverstärkungen vor LVI. und XXXXI.A.K. aus dem Raum Leningrad.
I.A.K. nach kampfloser Einnahme von Dno im weiteren Angriff gegenüber weichendem Feind in ostnordostw. Richtung. Vor Vorstoß der 9 km südl. Porchow stehenden Korpsreserve ging Feind eilig nach Südosten zurück.
21.I.D. in Gegend Neshnik und Höhengelände nordwestl. davon. Von 11.I.D. noch keine Meldung. LVI.A.K. wehrte mehrere Teilvorstöße des Feindes ab.
58.I.D. im Vorgehen nach Norden ist bei Bhf.Stanzo und Orel auf Feind gestoßen. Näheres noch nicht bekannt.

18.Armee:
Bei 18.Armee ist die Feindlage gegenüber Gruppe Burdach unverändert. Die auf das Südufer des Embach vorgeschobenen fdl. Spähtrupps wurden im allgemeinen am 19.7. vorm. über den Bachabschnitt nach Norden zurückgeworfen. Z.Zt. werden die letzten Feindteile im Embachbogen westl. Dorpat noch angegriffen. Eigene Spähtrupps stießen am 19.7. aus Gegend Südostteil Dorpat auf das Nordufer vor und stellten die fdl. Widerstandslinie etwa 800 m nördl. des Embaches fest.
XXVI.A.K. weiterhin einzelne feindliche Vorstöße.

Absicht: **16.Armee** stößt mit ihrem Nordflügel in allgemein nordostw. Richtung vor, um später Flanke und Rücken der Panzergruppe 4 schützen zu können.
Panzergruppe 4 setzt mit den äußeren Flügeln den Angriff fort um sich die Voraussetzungen für das Vorgehen gegen Leningrad zu schaffen.
18.Armee trifft Angriffsvorbereitungen in Nordestland durch Zusammenfassen der Kräfte nördl. Fellin.

OKW-Kriegsschauplätze

Libyen

An der Südwestfront von **Tobruk** wurden in der Nacht vom 19./20.7. Vorstöße starker feindlicher Spähtrupps abgewiesen. Laut Bildaufklärung lagen am 20.7. im Hafen Tobruk 4 kleine Tanker. An **Sollum-Front** keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: Nachtangriffe in der Nacht zum 19. Juli auf Tripolis ohne militärischen Schaden. Eigene Jäger schossen am 19. Juli abends 3 Curtiss ab.
Kampfflugzeuge griffen am 20. Juli Hafenanlagen und Flakstellungen Tobruk an.

Verluste in der Zeit vom 18.7., 18 Uhr bis 19.7., 18 Uhr:
Deutsch: Uffz. und Mannschaften 1 gefallen, 2 verwundet.
Ital.: Offz. 1 gefallen, Uffz. und Mannschaften 6 verwundet.
Betriebsstoffschiff "Bosforo" in Bengasi eingelaufen.

Südosten

Im Raume Lapovo - Palanka bei Feuergefecht mit bewaffneten Banden unter Führung serbischer Offiziere 3 Banditen erschossen, 11 gefangen genommen.
Ein Lkw. beschossen, eigene Verluste: 1 Toter.
In derselben Gegend Fronturlauberzug beschossen.
In einem Dorf 10 km südlich Topola serbische Gendarmen erschossen. Ortsvorsteher verwundet.

Finnland

A.O.K. Norwegen:
Vor III.finn.A.K. weiterhin hartnäckiger russ. Widerstand. Angriff gewinnt langsam Boden, jedoch werden die Erfolgsmöglichkeiten für den weiteren Verlauf der Kämpfe als günstig angesehen. Vor Höh.Kdo. XXXVI. werden russ. Verstärkungen auf den Bahn- und Landwegen zugeführt. Das Korps hat besonders große Geländeschwierigkeiten zu überwinden. Neubau einer Straße durch Sumpf- und Waldgelände ist für das Heranführen schwerer Waffen in die Bereitstellungsräume und für die Versorgung erforderlich. Geb.Korps Norwegen hat sich auf der Ostfront zur Abwehr eingerichtet und säubert Raum nördl. Lizabucht.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Verfolgung nach Osten im Fluß. Feind vor linkem Armeeflügel weicht mit Masse nach Norden aus. Säuberung des Geländes zwischen Reut und Dnjestr sowie um Kischinew macht Fortschritte.
Das LIV.A.K. hat im Vorstoß auf Tighina mit rum.Pz.Brig. Bulboaca genommen.
XXX. und XI.A.K. stehen nach Überwindung der fdl. Befestigungszone 15 km jenseits des Dnjestr. Der Gegner leistete in seinen Stellungen äußerst zähen Widerstand. Allein beim rum.Kav.Korps wurden 46 Bunker niedergekämpft.
Absicht:
Fortsetzung der Verfolgung in Richtung Olgopol.
Vorbereitung LIV.A.K. zum Dnjestr-Übergang in Gegend Dubossary.

17.Armee:
Im allgemeinen Nachlassen des feindlichen Widerstandes. Weitere rückläufige Bewegungen in ostw. Richtung. Vor LII.A.K. im Raum Kopzjgrod kein Feind mehr.
Im Raum südl. Krasnoje noch eingegrabener Gegner.
257.I.D. im Vorgehen von Kopagrod nach Südosten.
101.Lei.Div. von Kopystryn Richtung Morchawa.
Auch 100.lei.Div. bei Krasnoje in Richtung Rogosna angetreten.
V.A. 100.lei.Div. noch im Kampf westl. Rogosna.
XXXXIX.A.K. sammelt mit 1.Geb.Div. auf Nehmirow.
4.Geb.Div. und 97.lei.Div. Winnica erreicht.
Absicht:
Wiederaufnahme der Verfolgung auf ganzer Armeefront mit Schwerpunkt Richtung Brazlaw.

Panzergruppe 1:
Gr. v. Schwedler: Voraus-Abt. Gegend Przyluka Samhorodok. Bewegungen der Panzergruppe am 20.7. durch grundlose Wege und ungangbares Gelände erheblich behindert. Panzergruppe hatte schon am 19.7. Kampfgruppen mit Gleiskettenfahrzeugen gebildet, bei denen Schützen mit Panzern mitfuhren, sowie Abteilungen mit Panzerfahrzeugen. Nur diese konnten größere Bewegungen durchführen. Eine solche Abt. der 11.Pz.Div. hat Feindwiderstand bei Buzowka und Konela gebrochen und 16.00 Uhr Sokolowka erreicht. Von den Abt. der 16.Pz.Div. steht Meldung noch aus. Auf der gesamten Ostflanke entwickelten, sich aus den Angriffen des Vormittags große zusammenhängende Angriffe des Feindes.
Es griffen 1-2 Div. bei Tarschtscha an und drangen in den Ort ein. 175.russ.Div. und Teile einer Kav.Div. griffen zwischen Koschtijowka-Shernowka die Sicherungen der 25.(mot) und 13.Pz.Div. an und kamen an einzelnen Stellen über den Irpen-Bach. Unser konzentrischer Angriff auf Fastow ist in gutem Fortschreiten. Das stark verteidigte Fastow hatte noch am Vormittag Verstärkung aus Wassilkow durch Bahn und Kfz. erhalten.
An übrigen Stellen der Ostflanke und Nordfront III.A.K. fanden im Zusammenhang mit den großen Angriffen Teilangriffe statt, die abgewehrt
wurden.
Absicht: noch am 20.7. soll Uman erreicht werden, am 21.7. weiterer Vorstoß mit Teilen der Panzergruppe nach Südosten.

6.Armee:
Meldung liegt nicht vor.

Heeresgruppe Mitte

Die am 19.7. erwarteten Entlastungsangriffe führte der Gegner am 20.7. in erster Linie gegen die Südflanke des XXIV.A.K. in Richtung Pcopoiszk ostw. und südostw. Smolensk in Richtung Smolensk durch. Die konzentrischen Angriffe in Richtung Smolensk sowie die mitgehörten russ. Funksprüche erweisen, welche Bedeutung der Gegner diesem Schlüsselpunkt in der Gesamtlage beimißt.

4.Armee:
Lage im großen unverändert. Im Laufe des 20.7. hat sich die Lage bei Propoiszk durch die eingeleiteten eigenen Gegenmaßnahmen entspannt. Auf dem Nordflügel hielten die Durchbruchsversuche gegen 14.I.D.(mot) an, wurden jedoch erfolgreich abgewehrt.
4.Pz.Div. mit Teilen zur Sicherung am Szosh-Abschnitt zwischen Propoiszk und Tscherikow eingesetzt, mit Teilen im Angriff gegen Feind bei Propoiszk.
3.Pz.Div. unverändert.
XXXXVI.A.K. 10.Pz.Div. Jelnja.
XXXXVII.A.K. unverändert.

Panzergruppe 3:
XXXIX.A.K. 12.Pz.Div. mit Masse bei Demidow, Sicherung nach Süden. Teile 13.15 Uhr bei Prjeobraschensskoje.
20.I.D.(mot) und 7.Pz.Div. unverändert.
20.Pz.Div. unter Belassung von Teilen bei Petschanitschino, Masse im Raum Pretschisstaja-Wegegabel 9 km nordostw. davon zusammengefaßt.
18.I.D.(mot) mit VA südl. Tschutsche-See, hat Auftrag, an linken Flügel 20.Pz.Div. an Ostrand Tschutsche-See anzuschließen und bei Tronino zu sperren.
LVII.A.K. 19.Pz.Div. mit Teilen bei Wel Luki, mit Teilen im Angriff gegen den vom Borek nach Osten zurückgehenden Feind.

2.Armee:
Gegenüber XXXIX.A.K. ist Gegner im Zurückgehen nach So.
XXXXIII.A.K. ist auf ganzer Front zum Angriff angetreten.
XII.A.K. hat Now.Bychow genommen 9 Battr., 21 Panzer.

9.Armee:
Der Vormarsch in ostw. Richtung wurde fortgesetzt. Im Laufe des Tages ist es gelungen, die Durchbruchsstellen südl. und nordwestl. Newel durch Gegenangriff und Einsatz von Teilen der 110.I.D. im Sperrabschnitt der 14.I.D.(mot) wieder zu schließen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Vor 16.Armee Feind im allgemeinen nur noch in versprengten Gruppen. Starker Widerstand noch an den Seeengen nordostw. Pustoschka. Bei Nowosokolniki starker Feind im Zurückgehen zuf Wel Luki, Bekämpfung durch Luftwaffe und Belassen von Teilen 19.Pz.Div. bei Wel Luki wurde bei H.Gr.Mitte erbeten. Im Angriff haben erreicht:
L.A.K. gegenüber feindl. Nachhuten Uschtscha-Abschnitt und nordwestl. Gebunowo.
II.A.K. Samoschje-Bf. Maewo ostw. Jasno - Gegend westl. Skokowo.
XXVIII.A.K. Paschkowo-Aschewa erreicht.

Panzergruppe 4:
Feind vor der Front der Panzergruppe unverändert.
I.A.K. erreichte im Kampf mit stärkeren Nachhuten mit 21.I.D. Morina, mit 11.I.D. Schelon-Abschnitt, wo gegen Feindwiderstand dicht westl. Szoltzy und bei Nikilsskaja Brückenköpfe gebildet wurden.
Bei 6.Pz.Div. wurden heftige, mit Artl. unterstützte Angriffe gegen Brückenköpfe mit schweren Verlusten für den Feind zurückgewiesen. 17 Panzer vernichtet.
XXXVIII.A.K. 58.I.D. im Vorgehen über Niso auf Plussa-Mündung.
Ostufer der Narva von Skamja bis Usna in eigener Hand.

18.Armee:
Bei 18.Armee Feindlage im allgemeinen unverändert. Bei Gruppe Burdach bestätigen Gefangenenvernehmungen die Anwesenheit der 48. und 125.russ.Schützendiv. Feind verhält sich bei Dorpat ruhig.
XXVI.A.K. dauern feindl. Einzelvorstöße vor der Front und in der Nordflanke an.
Absicht unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Dtsch. Afrika-Korps vom 21.7.41

Libyen

Vor **Tobruk** erzielte eigene Küstenbatterie Treffer auf ein im Hafen liegendes Schiff. Die Batterie wurde, wie schon verschiedentlich in den letzten Tagen, durch starkes Feuer schwerer feindl. Batterien eingedeckt.
1 Geschütz ausgefallen, einige Munitionsstapel getroffen.
An **Sollum-Front** keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: In der Nacht 20./21.7. feindl. Fliegerangriff auf Bengasi, ohne militärischen Schaden. Eigene Kampfflugzeuge griffen Kaianlagen und Flakstellungen in Tobruk an.
Verluste: in der Zeit vom 19.7. 18.00 Uhr bis 20.7. 18.00 Uhr:
Deutsche Uffz. und Mannschaften: 1 verwundet,
Ital. Uffz. und Mannschaften: 2 gefallen, 8 verwundet.
In der Nacht zum 21.7. feindl. Luftangriff auf Neapel. Der Hauptbahnhof wurde getroffen, weitere Schäden in Hafengegend und an Wohnhäusern. Im Hafen wurde der Dampfer "Giulia" an Deckaufbauten beschädigt. Bisher wurden 10 Tote und 2 Verletzte unter der Zivilbevölkerung und 5 Tote und 22 Verletzte unter den Soldaten festgestellt.

W.B.Südost

19.7. auf Flugplatz Jagodina Beuteflugzeuge von Kommunisten nach Überwältigung der serbischen Wache angesteckt. 1 Flugzeug ausgebrannt, einige Flugzeuge beschädigt. Untersuchungsergebnis steht noch aus.
20.7. Geleitzug durch italienische Zerstörer und Flugzeuge gesichert nördlich Kreta von Unterseeboot angegriffen. Kein Schaden.
Abtransport der kroatischen Legion (1 Inf.Regt., 1 Artl.Abt.) von Agram nach Truppenübungsplatz Döllersheim vom 21. bis 24.7. mit tägl. 2 Zügen.

Finnische Front

Bei **Finn.Südost-Armee** keine Veränderungen.
Angriff der Karelischen Armee gegen sich immer noch hartnäckig verteidigenden, teilw. sich verstärkenden Gegner ist im flüssigen Fortschreiten.
Das finn.VI.A.K. sperrt mit 11.finn.I.D. weiterhin die Enge zwischen Jänisjärvi und Ladoga und ist mit 5.I.D. nach Südosten bis Salmi-Kolat Selga vorgedrungen. Die nach Osten vorgehenden Kräfte stehen 15 km vor Kaipainen und Aegläjärvi.

A.O.K. Norwegen:
III.finn.A.K. hat mit Südgruppe den Feind geschlagen. Die Nordgruppe hat den Sorja-Abschnitt erreicht und tritt nach Zuführung 1 verst. Rgt. zum Durchstoß auf Souchi an.
Bei Höh.Kdo. XXXVI. wurden feindl. Gegenstöße abgewehrt, Wegebau-Arbeiten fortgesetzt und die Eisenbahn-Verbindung mit Salle hergestellt.
Das Geb.Korps Norwegen gliedert sich unter schwierigen Nachschubverhältnissen zur Abwehr und wehrte feindl. Gegenangriffe gegen den Brückenkopf südostw. Sap.Liza ab.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind in schnellerem Ausweichen als an Vortagen, im wesentlichen nach Nordosten. Teilweise vor Angriffsfront keine Feindberührung.
Raum um Kischinew und südostw. gesäubert. Bendery besetzt.

Absicht:
Fortsetzung der Verfolgung mit allen Mitteln.

17.Armee:
Feind vor ganzer Front weiter im Ausweichen nach Osten, z.T. unter zähem Nachhutkampf, unterstützt von Panzern, besonders vor rechtem Armeeflügel.

Erreichte Räume:
Ung. schnelle A.K. mit 2 mot.Brig. im Kampf westl. Dzuryn, LII.A.K. mit 101.lei.I.D. ohne Feindberührung im Vorgehen südostw. Jefinowka auf Rachny.
100.Lei.I.D. im Vorziehen auf Petschara.
Ung. 1.mot.Brig. im Kampf westl. Rogosna.
XXXXIX.A.K. mit 1.Geb.Div. im Vorgehen auf Brazlaw-Nemirow genommen.
V.A. 97.lei.I.D. in Verfolgung starken zurückgehenden Feindes auf Illinoe.

Absicht: Fortsetzung der Verfolgung mit Schwerpunkt auf Südflügel. Ung.schn.Korps in Richtung Straße Geiworon, Uman.
LII.A.K. auf Linie Tultschin-Braslaw.
XXXXIX.A.K. auf Linie Raigorod-Illince.

Panzergruppe 1:
Bewegungen und Kampfhandlungen der Panzergruppe wurden auch am 21.7. weiterhin durch grundlose Wege und ungangabares Gelände infolge anhaltend wolkenbruchartiger Regen erheblich behindert. Auf den als Straßen bezeichneten Wegen wurden z.B. von Teilen einer Pz.Div. 6 km in 10 Stunden zurückgelegt.
XXXXVIII.A.K. ist weiter nach Südosten vorgestoßen und steht mit 11.Pz.Div. nördl. Uman in schwerem Pz.Kampf.
16.Pz.Div. hat den befohlenen Raum Monastrischtesche-Lukatewka - Oratow erreicht, kämpft bei Bahnhof Frantowka.
16.I.D.(mot) steht in Gegend Dziumkow in schwerem Kampf und wehrt feindliche Durchbruchsversuche ab.
XIV.A.K. hat in der Ostflanke an verschiedenen Stellen fdl. Angriffe abgewehrt. Der beabsichtigte einheitliche Angriff zum Freikämpfen der Straße Taraschtscha-Luka konnte wegen des grundlosen Weges Bialazerkiew-Taraschta nicht durchgeführt werden. Er ist in Vorbereitung und erfolgt am 22.7.
III.A.K. ist mit 13.Pz.Div. von Südwesten in Fastow eingedrungen, gleichzeitig griff der Feind von Südosten und Nordosten an.
Die sich entwickelnden schweren Kämpfe in und um Fastow dauern noch an.

Absicht:
Vorstoß nach Südosten wird fortgesetzt. Hierzu stößt Gruppe von Schwedler weiter nach Südosten vor.
XXXXVIII.A.K. nimmt Uman und hält mit starken Kräften das Wegezentrum Uman und südl. und verhindert, daß Feind über das Wegezentrum nach Südosten ausweichen kann. XIV.A.K. kämpft die Straße Bialacerkiew, Luka frei, um auf Swenigorodka vorstoßen zu können.
III.A.K. erledigt den feindl. Widerstand um Fastow und übernimmt Schutz der tiefen Ostflanke der Gruppe und macht dadurch Kräfte XIV.A.K. frei.

6.Armee:
LI.A.K. stieß beim Vorgehen auf malin auf Feindbesetzung am Irscha-Abschnitt und greift an.
XXIX.A.K. und XVII.A.K. teils ohne, teils mit schwächerer Feindberührung, im flüssigen Vorgehen.
XXIX.A.K. mit 113.I.D. durch den Wald südl. der Irschiza, XVII.A.K. über Linie Niedzieliszcze-Kulesze.

Absicht:
Fortsetzung und Ablösung des III.A.K. unter Erweiterung der bisher gewonnenen Räume nördl. Panzerstraße Nord. Fortsetzung des Angriffes mit XXIX.A.K. und XVII.A.K. gegen den Raum um Korosten.

Heeresgruppe Mitte

Der Gegner führt weiterhin Entlastungsangriffe gegen Flügel und Flanken der Panzergruppe 2 und 3 durch.
I.R. Gr.D. hat mit Anfang Bahnhof 13 km südostw. Bankowo, erreicht, Rest im Anmarsch über Choslawitschi.
LVII.A.K. 29.I.D.(mot) hält Smolensk gegen feindl. Angriffe.
18.Pz.Div. hat Säuberung des südl. Dnjepr-Ufers im Raum südl. Gusino beendet und im Verlauf der Kämpfe 83 Panzer vernichtet.
17.Pz.Div. unverändert.
XXXIX.A.K. 12.Pz.Div. und 20.I.D.(mot) unverändert.
Bei 7.Pz.Div. Teile 12.Pz.Div. in Gegend beiderseits Tschiszkaja mit Front nach Südosten eingesetzt.
20.Pz.Div. in Linie Gorodno-Pretschisztaja-Paschkowa (ausschl.) Front nach Nordosten. 18.I.D.(mot) Paschkowa-Ostrand Tschutschesee,
Sicherungen nach Norden.
LVII.A.K. seit 13.00 Uhr im Angriff aus Raum ostw. Newel mit Teilen auf Koschslewo zur Vernichtung restl. Feindteile.

2.Armee:
XXXXIII.A.K. hat Lage südl. Boruisk bereinigt, ist noch beim Durchkämmen der Waldgebiete nordwestl. Paritschi.
Vorbereitung des Überganges bei Paritschi.
Fertigstellung der Brücke voraussichtlich 22.7. 12.00 Uhr.

LIII.A.K. unverändert.
Wiederholte Feindangriffe aus Gegend Rogatschew wurden abgewiesen.
XII.A.K. im langsam fortschreitenden Angriff nach Süden.
XIII.A.K. hat mit letzten Teilen den Dnjepr überschritten.
VII.A.K. Angriff auf Mohilew gewinnt gegenüber zäher Verteidigung nur langsam Raum.
IX.A.K. planmäßig im weiteren Vorgehen ohne nennenswerte Kampftätigkeit.

9.Armee:
V.A.K. hat mit rechtem Flügel Straße Orscha - Smolensk erreicht. Vorgehen auf Gusino.
VI.A.K. erreichte Linie Teterki-Salolzy-Mjesha-See, Aufkl.Abt. in Surash.
XXIII.A.K. im Angriff zur weiteren Verengung des Kessels westl. Newel.

Absicht H.Gr.:
Fortsetzung der Bewegungen zur Beendigung der Smolensker-Schlacht unter Vernichtung der einzelnen Feindgruppen. Hierzu Schließung der Lücke zwischen Panzergruppe 2 und 3 südl. Jarzewo, weitere Verengung des Kessels von Smolensk durch Angriffe von Westen, Fortsetzung des Angriffes gegen die Feindgruppe bei Mohilew und endgültige Bereinigung des Kessels westl. und nordwestl. Newel.
Südflügel der 2.Armee Abwehr wie bisher.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Bei 16.Armee hat nordwestl. Newel das L.A.K. im Zusammenwirken mit XXIII.A.K. und LVII.A.K. die dort stehende Feindgruppe eingeschlossen und weiter zusammengedrängt. Durchbruchsversuche des eingeschlossenen Feindes mit Artillerie und Panzern wurden abgewiesen.
Vor 121.I.D. weiterhin starker Widerstand, im übrigen im allgemeinen Widerstand einzelner Kampfgruppen.
121.I.D. noch hart ostw. Charina.
Erneuter Angriffsbeginn 18.00 Uhr.
XXVIII.A.K. südostw. Beshanizy Nordufer der Uda nördl. Aschewa.
X.A.K. Gegend nördl. Metrowniza nördl. Kornyschina.

Panzergruppe 4:
Bei Panzergruppe wurden durch I.A.K. zäh kämpfende, teilw. mit Artillerie unterstützte Nachhuten geworfen.
21.I.D. erreicht noch heute den Schelon-Abschnitt ostw. Szoltzy, dort Feindbesetzung.
11.I.D. hat Uferwechsel mit Masse der kämpfenden Truppe vollzogen.
LVI.A.K. hat gegen hartnäckigen Widerstand leistenden Feind mit rechtem Flügel SS T Div. Gegen Possochowa gewonnen, mit linkem Flügel der 3.I.D.(mot) 13.00 Uhr Höhen 1 km ostw. Swad.
Bei XXXXI.A.K. konnten Ostflanke der 1.Pz.Div. vorgehende schwächere Feindkräfte und erneute Angriffe gegen Brückenkopf der 6.Pz.Div. abgewiesen werden.
XXXVIII.A.K. hat mit 58.I.D. nach hartem Kampf Feind auf das Nordufer Pljussa zurückgeworfen. Brücke zerstört.
18.Armee:
Bei 18.Armee scheint sich Feindbesetzung am Embach-Abschnitt noch zu verstärken. Durch XXVI.A.K. wurde ein feindl. Vorstoß bei Viluvere abgewehrt. Teile 291.I.D. aus Gegend Bhf.Tootsi zum Gegenangriff angesetzt.

Absicht:
Panzergruppe 4 unverändert. **16.Armee** stößt mit Südflügel und Mitte in allgemeiner Richtung Welikije Luki und Cholm, mit Nordflügel auf Starajarussa und Porchow vor. Westl. Newel werden die Kämpfe abgeschlossen.

18.Armee:
tritt am 22.7. in Nord-Estland unter Fesselung des beiderseits Dorpat am Embach liegenden Feindes über die Linie Poltsamaa-Turgel in ostw. Richtung zum Angriff an, um zunächst den nördl. Dorpat stehenden Feind zu vernichten und später nach Nordwesten einzudrehen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Meldung bisher nicht eingegangen.

Nachtrag zur Morgenmeldung vom 23.7.41

Libyen

An **Sollum- und Tobruk-Front** keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: Nacht 21./22.7. Luftangriff auf Bengasi. Durch Volltreffer in deutsche Flakstellungen 1 Toter, 5 Verletzte, 1 Geschütz Totalausfall.
Eigene Kampfflugzeuge griffen Flakstellungen Tobruk an.
Verluste in der Zeit vom 20.7. 18.00 Uhr bis 21.7. 18.00 Uhr: Fehlanzeige.
Am 21.7. 5.15 Uhr lief die 35.schnelle Schiffsstaffel nach Tripolis aus. Sie wurde am 22.7. 18.40 Uhr im Seegebiet von Pantelleria von 2 engl. Blenheim-Bombern überraschend angegriffen. Das Schiff "Preußen" wurde versenkt. An Bord ca. 320 deutsche Soldaten, 149 Fahrzeuge, dabei u.a. 3 21cm Mörser. Es ist damit zu rechnen, daß die Besatzung fast vollzählig gerettet ist. Genaue Zahlen stehen noch aus.
Ein großer engl. Geleitzug von 12 bis 19 Schiffen wurde 23.7. 7.00 Uhr nördl. Kap Bon gesichtet. Ital. Bomber und Torpedoflugzeuge sind zum Angriff gestartet. Es ist anzunehmen, daß der engl. Geleitzug zunächst nach Malta geht.

Südosten

21.7.41 in Belgrad Höllenmaschine während Herstellung explodiert. Die 3 Täter verhaftet.
Sabotageakte an Fernsprechleitungen Belgrad - Smederevo, Belgrad - India.
Freischärler erschossen: Valyevo 17, Cacak 12, Uzice 22, Palanka 16.
Stab 6.Geb.Div. 22.7.41 nach Saloniki abgerückt.
Seit 19.7.41 1 He 60 der Seestaffel 2/126 überfällig. Notlandung in türk. Gewässern vermutet.

Finnland

VII.A.K. hat Gegend Harlu erreicht. VI.A.K. hat mit rechter Stoßgruppe dicht nördl. Salmi Übergang über Tulemajoki erzwungen, Kampf um Salmi. Linke Stoßgruppe Palalahte genommen. 20 km ostw. Loimola noch immer heftiger Feindwiderstand, Einsatz feindl. Panzer.

Absicht:
Fortsetzung des Angriffs. 163.I.D. mit unterstellten Teilen der Gruppe Oinonen greift am linken Flügel der Angriffsarmee in Richtung Suojärvi an.

Nordostfront (AOK Norwegen):

III.finn.A.K. Südgruppe im Vordringen auf Uhtua mit Anfängen Pistojoki überschritten. Säuberungsaktion im Raum um Woiniza noch nicht abgeschlossen.
Nordgruppe stellt sich zum Angriff über den Sorja-Abschnitt bereit. Feind auf Südufer vernichtet, 2 Kompanien gefangen.

Vor XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen weiterhin hartnäckiger Widerstand, verbunden mit Gegenangriffen, die abgewehrt wurden.
Deutsche Flugblätter und Lautsprecherpropaganda hatten guten Erfolg und brachten Überläufer.

Absicht:
Fortsetzung des Angriffs bei III.finn.A.K. Sonst unverändert.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Verfolgung des weichenden Feindes mit XI. und XXX.A.K. Richtung Baltz-Olgopol fortgesetzt, V.A. 170.I.D. Kodyma.

Absicht:
Fortsetzung der unaufhaltsamen Verfolgung.

17.Armee:
Zäher Widerstand russ. Nachhuten auf ganzer Front in den Mittagsstunden gebrochen. Nach Beutepapieren erneuter Feindwiderstand vor rechtem Armeeflügel in Linie Tultschini-Branzlaw beabsichtigt.
Ung.schn.A.K. mit Anfängen 2.mot.Brig. in Torkow in Verfolgung auf Tultschin.

LII.A.K. 257.I.D. Anfänge Dzuryn, V.A. 257.I.D. und 101.lei.Div. Jurkowka.
Masse 101.lei.Div. Schpikow, dort noch Kampf.
100.lei.Div. mit Teilen 1.ung.mot.Brig. Stojany-Rogosna.

XXXXIX.A.K. 125.I.D. vorderste Teile Tschukow.
1.Geb.Div. V.A. Brazlaw - Nordufer des Bug.
97.lei.Div. mit vordersten Teilen hart nördlich Zorniszcze.
Stw.mot.Brig. Lipowiec genommen, im Vorgehen auf Ilince.

Absicht:
Fortsetzung der Verfolgung in Richtung beiderseits Gaissin.

Panzergruppe 1:
Auch am 22.7. wurden Bewegungen und Kampfhandlungen der Panzergruppe durch grundlose Wege und ungangbares Gelände erheblich behindert. Die erwarteten Durchbruchsversuche des Feindes gegen die rechte Flanke der Panzergruppe haben eingesetzt. Feind ist bei Oratow und Zywatow eingebrochen.

Panzergruppe ist gegen die Durchbruchsversuche zum Angriff angetreten. Der Angriff auf Uman ist, nachdem weitere Teile 11.Pz.Div. Munition und Betriebsstoff herangekommen sind, seit 16.30 Uhr im Gange.

Gruppe v. Schwedler im Angriff gegen den sich erneut festsetzenden Gegner bei Andruszowka.

XIV.A.K. ist im Angriff von Taratschta auf Luka, starke Feindangriffe bei Kriwa am Vormittag wurden abgewehrt und zum Gegenangriff übergegangen.
9.Pz.Div. Ablösung durch III.A.K. eingeleitet. 60.I.D.(mot) säubert z.Zt. im Raum Polony-Kowalowka.

III.A.K. 14.Pz.Div. mit Masse im Raum westl. Bialacerkiew nachgezogen.
13.Pz.Div. in Fastow, einzelne Häuser müssen noch genommen werden.

Absicht:
Eingebrochenen Feind in Westflanke vernichten. Durch Nehmen und halten von Uman verhindern, daß Feindteile über Wegezentrum Uman nach Osten entkommen.
Unter Abdeckung gegen den Raum von Wassilkow Angriff auf Boguslaw Winzentowka, um Lage in Ostflanke zu bereinigen und hierdurch Ausgangsbasis für weiteres Vorgehen nach Südosten zu schaffen.

6.Armee:
Gruppe Kjiew mit LV.A.K. in der Ablösung, mit XXIX.A.K. im Vormarsch über Shitomir auf Brusilow.

Vor LI.A.K. leistet der Gegner nördl. der Irschiza stärksten Widerstand.

Vor XVII.A.K. wich der Feind unter Festhalten von Bielka-Emilo in die Gegend Hulanka aus.
Absicht:

Gruppe Kijiew Fortsetzung der Ablösung des III.A.K. und Heranführen des XXIX.A.K. über Brussilow nach Südosten. Nordgruppe Erweiterung des Brückenkopfes Malin, Fortsetzung des Angriffes XVII.A.K. in Richtung auf Korosten.

Absicht H.Gr.:
Zerschlagen der 26.roten Armee durch Angriff des XIV.A.K. und III.A.K. über Bojuslaw-Winzentowka und des XXIX.A.K. über Wassilkow. Vortreiben des Nordflügels 11.Armee Richtung Geiworon, um möglichst starke Teile des von 17.Armee verfolgten Feindes am Entkommen nach Südosten zu behindern.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Höh.Kdo.XXXV. setzt mit 45.I.D. Prypeo-Übergang, mit 293.I.D. Vormarsch in ostw. Richtung fort.

XXXXIII.A.K. Beresina-Übergang der 131.I.D. bei Brücke Paritschi wurde infolge starker Regenfälle und dadurch grundlos gewordener Wege entsprechend verlangsamt. Vorderste Teile halbwegs Gorki-Schtschedria.
LIII.A.K. Lage unverändert. Weitere Angriffstätigkeit des Gegners.

XII.A.K. Angriff in südl. Richtung geht gut vorwärts.
XIII.A.K. im Einrücken in die Bereitstellung in den Raum westl. Propoiszk südostw. Tschauszy zum Angriff in südl. Richtung.

VII.A.K. hat starke Feindkräfte in Mohilew eingeschlossen. Im Süden, Osten und Norden wurde der Stadtrand erreicht. Nordwestl. Mohiliew hält Gegner zäh verteidigte Stellung.

IX.A.K. im Vorgehen gegen die Linie Choalawitschi-südl. Smolensk.

4.Armee:
Feind versuchte auch weiterhin, durch von Süden, Osten und Nordosten herangeführte neue Kräfte das eigene Vordringen aufzuhalten und ein Zusammenwirken mit den eingeschlossenen Feindteilen sicher zu stellen.

Es muß damit gerechnet werden, daß insbesondere von Süden weitere Kräfte mit Eisenbahn und auf Kraftwagen gegen die noch langgestreckte Südflanke der Armee herangeführt werden.

Panzergruppe 2:

XXIV.A.K. unverändert.
XXXXVI.A.K. 10.Pz.Div. hat Brückenkopf Jelnja erweitert. Stoßtrupps der SS "R" stoßen gegen Straße Swirkolutschje Dorogobush vor.

XXXXVII.A.K. 17.Pz.Div. hat ihren Rastraum gesäubert. 18.Pz.Div. wird aus dem Raum südostw. Cusino in den Raum Dankowo und südl. vorgezogen. Bewegungen haben begonnen.

Panzergruppe 3:
XXXIX.A.K. Angriff 12.Pz.Div. und 20.I.D.(mot) gegen Feind südl. Schwaditzkoje-See.
7.Pz.Div. hat Sperrfront bei Ulchowa Szloboda um etwa 2 km nach Süden erweitert.
18.I.D.(mot) hat Abwehrfront bis Tronino verlängert.

LVII.A.K. 19.Pz.Div. von Newel über Uszwjaty auf Welish angetreten.
14.I.D.(mot in Ablösung bei Newel.

9.Armee:
V.A.K. Der Russe leistet am 22.7. hartnäckigen Widerstand und versuchte, mit Gegenangriffen das weitere Vordringen des Korps aufzuhalten.
35.I.D. mit Masse im Angriff beiderseits der Autobahn hat Gegend nördl. Cusino erreicht und greift in Verbindung mit V.A. 268.I.D. weiter nach Osten an. 1 Rgt. Gruppe und V.A. im Angriff nach Osten gegen Feind, der sich beiderseits Dubrowka hartnäckig verteidigt.

5.I.D. hat mit 2 Rgt. im Angriff nach Südosten die Höhen bei Risniki genommen und wehrt Gegenstöße aus südl. Richtung ab. 1 verst. Rgt. hält Wydry gegen stärkere Feindangriffe mit Panzern.

XX. und VII.A.K.: die Marschbewegungen verlaufen planmäßig.

VI.A.K. hat die Waldstücke westl. Gurki mit Teilen der 86.I.D. des XXIII.A.K. gesäubert.

XXIII.A.K.: Der Gegner versuchte, den Kessel westl. Newel nach Osten zu durchbrechen. Angriffe wurden jedesmal abgewiesen.

Feindbeurteilung:
Am 22.7. ergab die Luftaufklärung Transportbewegungen stärkerer Feindkräfte auf Strecken und Eisenbahnen aus dem Raum Juchno-Brjansk- und dem Raum Roslawl-ostw. Kritschew-Gomel. Aus der Stärke der beobachteten Bewegungen kann geschlossen werden, daß in Richtung Gomel etwa 1-2 Div. und in den Raum ostw. Kritschew ebenfalls 1-2 Div. neu herangeführt werden. Der Gegner vor dem rechtem Flügel der H.Gr. verhielt sich am 22.7. bis auf schwächere Teilvorstöße ruhig

Auf Grund der zugeführten Verstärkungen wird aber weiterhin mit Vorstößen gegen die Südflanke der H.Gr. zu rechnen sein. Die im Raum Smolensk eingeschlossenen Feindkräfte wehren sich nach wie vor zäh und erbittert und versuchen, sich durch Wiedergewinnung von Smolensk und Durchbruchsversuche der Vernichtung zu entziehen.

Die am 21.7. festgestellten Bewegungen von Smolensk nach Osten wurden am 22.7. nicht mehr beobachtet.

Die Regengüsse der beiden letzten Tage haben sich abgesehen von der zusätzlichen Beanspruchung der Truppe besonders auf dem Gebiete der Versorgung und der Straßeninstandsetzung außerordentlich hemmend ausgewirkt.

Heeresgruppe Nord

Feind vor der Front der 16.Armee ist geworfen. Panzergruppe 4 hat alle Angriffe des Gegners auf ihrer Front abgewiesen. Vor 18.Armee stehen noch stärkere Kräfte in Nordestland, die seit heute angegriffen werden.

16.Armee:
Die vor rechtem Flügel eingeschlossenen Feindgruppen kämpfen zäh und verbissen bis zur völligen Vernichtung. Gegen rechten Flügel des XXVIII.A.K. heftige Gegenangriffe nördl. Beshanizy.

Vor X.A.K. z.Zt. nur geringer Feindwiderstand, nach Luftaufklärung neuer Feind im Vorgehen von Staraja Russa nach Südwesten.

L.A.K. hat Feind westl. Newel im Zusammenwirken mit

XXIII.A.K. und LVII.A.K. weiter zusammengedrängt. Auflösungserscheinungen: bisher etwa 2000 Gefangene einschl. Überläufer bei 206.I.D.
32.I.D. säubert im Raum Miritinizy-Skokowo-Ostrowki, um später Richtung Michailow-Fog vorzugehen.
121.I.D. hat im Zusammenwirken mit 32.I.D. Feind ostw. Charina geworfen und ist 14.00 Uhr vn Skokowo nach Nordosten auf Michailow - Pog angetreten.

XXVIII.A.K. 123.I.D. nahm mit 2 Rgt. 15.00 Uhr Utjechina, 1 Rgt. im Abwehrkampf ostw. Peschkowo gegen wiederholte feindliche Gegenangriffe von Norden mit starker Artillerie und Panzereinsatz. Feindl. Infanterie geht teilweise in 6 Gliedern gestaffelt vor.
126.I.D. tritt gegen Abend vor Nachnowka weiter auf Porchow an.

Panzergruppe 4:
I.A.K. Feind leistet vor 21.I.D. geringen, vor 11.I.D. zähen Widerstand.

21.I.D. hat Brückenkopf von Wjeljebitzy bis Mussty erweitert. Feindvorstöße mit Panzern in rechter Flanke wurden abgewiesen.

11.I.D. nahm Szoltzy im Nahkampf und erweiterte den Brückenkopf von Musstzy bis 1 km nördl. Bf. Szoltzy, hier Verbindung mit 11.I.D. mit 3.I.D.(mot) Höhen ostw. Bolotzki und Pomine.

XXXXI.A.K. noch keine Meldung.

XXXVIII.A.K. außer feindl. Fliegertätigkeit am Vormittag Feindverhalten im allgemeinen ruhig.

18.Armee:
XXVI.A.K. trat 0.30 Uhr mit 61. und 254.I.D. zum Angriff nach Osten an. Stärkerer Feindwiderstand vor allem bei Poltsamaa, welche nach hartem Kampf bis 15.30 Uhr genommen wurde. Beide Brücken über den Poltsamaa-Bach unversehrt. 254.I.D. erreichte 12.30 Uhr gegenüber schwachem Feind Kaura und schob bewegliche Kräfte auf Aidu vor. Die Div. deckt ihre Nordflanke mit 1 verst.Rgt. bei Paeinurme und Koigi.
217.I.D. schloß nach Nordosten auf und bereitet Angriff auf Turgel für den 23.7. 03.00 Uhr vor.
Bei 291.I.D. fühlte Feind mit Spähtrupps vor.
Bei Gruppe Burdach am Morgen des 22.7. starke Art.Tätigkeit von etwa 6 bis 10 Feindbattr. das Artl.Feuer, das den Schwerpunkt in Gegend Luunja-Kaagvere Lag, wurde im Laufe des Tages schwächer.

Absicht:
..*(unleserlich)*.. Leningrads und unter Brechung der Bahn Leningrad, Moskau fort.

16.Armee:
greift weiter, rechter Flügel über Gegend Cholm zwischen dem Seengelände Ostsschkow-Waldaj und dem Ilmensee in nordostw. Richtung an und setzt sich in den Besitz der Bahn Moskau, Leningrad. Sie sichert sich durch eine Flügelstaffel in der rechten Flanke und später gegen das Seen- und Höhengelände Ostaschkow-Waldaj.

Panzergruppe 4:
setzt ihren Angriff zur Einschließung und Wegnahme von Leningrad und später von Kronstadt fort. Zeitpunkt des Widerantretens auf gesamter Front wird angeordnet.

18.Armee:
behält ihren Auftrag - Säuberung von Nordestland und Wegnahme von Reval und Baltischport, bei.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Die Afrika-Meldung liegt noch nicht vor.

Abendmeldung Dtsch.Afr.Korps v. 23.7.41

Libyen

Alexandrienflotte nach Meldung Fliegerführer Afrika 15.45 Uhr 150 km nordostw. Sidi Barani Kurs Nordnordwest, später Nordnordost.

Vor **Tobruk** bekämpfte eigene Artillerie erfolgreich regen Kraftfahrzeugverkehr im Südostraum der Festung, Schanzarbeiten und Batterien des Feindes.

An **Sollumfront** keine besonderen Ereignisse.

Einsatzbereite Panzer am 23.7. abends:
5.le.Div. Panzer I 14, Panzer II 14, Panzer III 44, Panzer IV 11, Panzer Mark VI 2, Panzer Mark II 1.
15.Pz.Div. Panzer II 37, Panzer III 37, Panzer IV 15, Panzer Mark II 3.

Luftlage: In der Nacht vom 22./23.7. Angriff auf Bengasi ohne Schaden. Eigene Kampfflugzeuge griffen Flakstellungen Tobruk an.
Verluste in der Zeit vom 21.7. 18 Uhr bis 22.7. 18 Uhr:
Deutsch: Uffz. u. Mannschaften 1 gefallen, 3 verwundet.
Ital. 4 Verwundete.

Mittelmeer

Ital. Tankdampfer "Barena" wurde am 22.7. 18.40 Uhr bei Pantelleria gleichzeitig mit bereits gemeldetem Schiff "Preußen" durch engl. Flugzeuge versenkt. An Bord u.a. 1000 deutsche Tonnen Diesel. Von Dampfer "Preußen" bisher 260 Mann gerettet. Außer gemeldeten Truppen und Truppenfahrzeugen befanden sich auf "Preußen" 3293 t Nachschubgut für Heer.

Die feindl. Flottenverbände wurden heute Früh und im Laufe des Tages zwischen Sardinien und Sizilien durch die ital. Luftwaffe angegriffen. 2 Schiffe wurden durch Lufttorpedos getroffen, 1 davon flog in die Luft. 1 Schlachtschiff und 1 Kreuzer wurden von je 1 Bombe getroffen. Der Kreuzer hat mit verminderter Fahrt nach Westen abgedreht. Die Kampfhandlungen gehen weiter. Nordostwärts Sidi Barani wurde um 15.00 Uhr das Alexandriengeschwader mit Kurs Westen gesichtet.

Betr.: Schiff "Preußen"
Nach Meldung Sonderstab Neapel waren auf dem am 22.7., 18.40 Uhr versenkten Schiff "Preußen" verladen:
Stabs-Bttr.II./A.R.115: 1 Offz., 44 Mann, 25 Fahrzeuge.
4./A.R.115: 2 Offz., 77 Mann, 3 Geschütze (21 cm) mit 3 Rohrwagen, 3 Lafettenwagen und z Zgkw., 21 Fahrzeuge,
1./Fla.612: 1 Offz., 87 Mann, 4 (2 cm) Geschütze (eingesetzt), 19 Fahrzeuge.
6./A.R.115: 53 Mann, 32 Fahrzeuge.
Stabs-Bttr.Art.Abt.408: 15 Mann, 16 Fahrzeuge.
H.Küst.Art.Abt.523: 3 Mann, Munition.
III./I.R.347: 5 Mann, 1 Fahrzeug.
Stab 15.Pz.Div.: 4 Mann, 5 Fahrzeuge.
Stab Nachsch.Kol.Abt.909: 1 Mann mit Gerät.
Bau-Btl.85: 1 Mann mit Gerät.
Pz.Nachr.Abt.78: 12 Mann, 2 Fahrzeuge.
Geheime Feldpolizei: 1 Offz., 8 Mann, 8 Fahrzeuge.
Chemietruppe 12: 1 Mann, 1 Fahrzeug.
Filmtrupp 7: 2 Mann, 1 Fahrzeug.

W.B.Südost

Seit 19.7. im Raume Uzice - Kacak 6 serbische Gendarmeriestationen von Banden überfallen. 1 Gendarmeriekommandant schwer verwundet. Einige Gewehre und Geld geraubt. Untersuchung im Gange.

Finnland

Finnische Südostfront:
Noch hartnäckige Kämpfe westlich Jänisjärvi. Vor Angriffsspitzen in Richtung Südost und Ost versteifter Widerstand. Angriff gewinnt weiter Boden, an der übrigen finnischen Front keine Veränderungen.

Erreichte Ziele:
VII.A.K. 5 km südl. Ruskaela - 5 km südwestl.Harlu.
VI.A.K. 6 km nordostw. Salmi-Westrand Wedlosero sonst unverändert.
17.(finn.)Div. (ohne 1 Regt.) verstärkt durch Truppen der Küstenbewachung, ist aus dem Hangö - Gebiet als Reserve des Oberbefehlshabers in den Raum der Karelischen Armee westl. Värtsilä geführt worden. Ein Rgt. verblieb im Hangö-Abschnitt.

Absicht:
Fortsetzung des Angriffs.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Gut fortschreitender Angriff mit Südgruppe des III.finn.A.K. Nordgruppe in der Umgruppierung zur Erzwingung des Sorja-Abschnittes.
Bei XXXVI.A.K. Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit.
Vor Geb.Korps Norwegen im Abschnitt südl. der Sapad-Liza-Bucht Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit. Nördlich der Liza-Bucht wurde der Angrifff eines verst. Batl. mit schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Erreichte Ziele:
III.(finn.)A.K. Raum 6 km ostw. Pischta-Fluß - Sorja-Abschnitt XXXVI.A.K. und Geb.Korps unverändert.

Absicht:
III.finn.A.K. setzt Angriff mit Südgruppe fort. Nordgruppe stellt sich zum Angriff bereit.
XXXVI.A.K. und Geb.Korps unverändert.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Nach heftigen Gegenangriffen in linke Flanke 22.I.D. am Spätnachmittag des 22.7. und in der Nacht zum 23.7. versteifte sich Feindwiderstand, vor allem in linker Flanke. XXX.A.K. in rechter Flanke und neuerdings vor 170.I.D. zäher Feindwiderstand, der planmäßigen Angriff erfordert. XI.A.K. Angriff auf zur Verteidigung eingerichteten Feind.

Absicht:
Abschluß der Angriffsvorbereitung LIV.A.K., gewaltsame Erkundung rum. IV.A.
Fortsetzung der Verfolgung in Richtung Balta mit XXX. und XI.A.K. sowie rum.3.Armee.

17.Armee:
Hartnäckiger Widerstand feindl. Nachhuten in Linie Tultschin-Brazlaw-Lipowiec.
Ung.schn.A.K. V.A. 2.ung.mot.Brig. Tultschin.
1.ung.Kav.Brig. bei und ostw. Dzuryn.
LII.A.K. hat im Angriff mit 257.I.D. Tultschin genommen.

Absicht: Fortsetzung der Verfolgung mit Schwerpunkt über Tultschin (ung.schn.A.K. voraus) und auf Gaissin.

Panzergruppe 1:
Die am 22.7. einsetzenden Durchbruchsversuche des Feindes gegen rechte Flanke und am Südflügel der Panzergruppe dauern an. Feind hat sich im Laufe des Tages durch Ausladungen an der von NW auf Uman führenden Bahn verstärkt.
Auch gegen den Nordflügel setzten erneute Angriffe des Feindes ein.
Panzergruppe ist gegen die Durchbruchsversuche zum Gegenangriff angetreten. Angriff trotz starker Gegenwehr mit viel Artl. im langsamen Fortschreiten.
Gruppe von Schwedler setzte gegen zäh kämpfenden Gegner Angriff nach Südosten fort.
295.I.D. Angriff auf Lipowiec.
Starke Gegenangriffe mit Pz. in Gegend Lulince abgewiesen. Nach Brechen zähen Feindwiderstandes Pliskow-Hanowka erreicht.
16.I.D.(mot) Str. Zywotow wieder genommen.
11.Pz.Div. steht nördl. Uman in harten Kämpfen gegen den von Westen, Südwesten und Süden angreifenden Feind. XIV.A.K. hat nach Kampf Luca genommen und ist mit Teilen SS "W" und Pz.Rgt.33 (9.Pz.Div.) im Angriff auf Bogusslaw. Teile SS "W" säubern Wald ostw. Taratschta Bialacerkiew.
60.I.D.(mot) wehrte erneut einsetzende Feindangriffe mit Pz. in Gegend Ksawerowka und Klechowka ab.
III.A.K. hat mit 14.Pz.Div. Teile 9.Pz.Div. in Bialacerkiew abgelöst.

Absicht:
Panzergruppe verhindert alle Durchbruchsversuche des durch 17.Armee, Gruppe von Schwedler und XXXXVIII.A.K. eingeschlossenen Feindes unter Vernichtung der von Gruppe von Schwedler und XXXXVIII.A.K. eingeschlossenen Kräftegruppe. Sie schlägt die in der Ostflanke befindliche russ.26.Armee und macht sich sodann bereit, auf Befehl über die Linie Uman-Winograd-Medwin-Bogusslaw in allgemeiner Richtung Alexandrowka vorzugehen.

6.Armee:
Im Angriff nach Norden ist der Abschnitt nördl. Oserschtschina erreicht.
LI.A.K. erweitert Brückenkopf Malin gegenüber stärkerem Feind.

Absicht:
Fortsetzung der Umgruppierung zum Angriff auf Kijew und südl.
Vernichtung des Feindes zwischen Brückenkopf Kiew und Teterew. Weiterer Durchbruch durch Bunkerlinie bei Bielka.
Absicht der H.Gr. unverändert.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Höh.Kdo. XXXV. 293.I.D. Voraus-Abt. ostw. St. Kopcewicez. XXXXIII.A.K. Feind treibt kampfkräftige Aufklärung von Süden gegen die Linie Howanischtsche-Prudok mit Panzern und Art. vor.
VII.A.K. gewinnt in schwerem Angriff auf Mohilew langsam Boden.
78.I.D. Südrand Papenka, etwa 5000 Gefangene wurden gemacht. Waffen und Gerät von etwa 1 Div. erbeutet.

4.Armee:
Der Feind im Smolensker Kessel ist weiter zusammengedrängt. Bei Panzergruppe 2 hält Feinddruck gegen die Südflanke an, so daß die beabsichtigten Bewegungen Richtung Roslawl noch nicht begonnen haben. Auch bei Jelnja noch starke Feindangriffe gegen XXXXVI.A.K. um Smolensk. Beiderseitige heftige Artl.Tätigkeit.

Panzergruppe 2:
18.Pz.Div. Teile befinden sich im Vorgehen auf Bahnhof südostw. Dankowo, um das aus südl. und südostw. Richtung angegreifende I.R. "Gr.D." zu verstärken. Teile sichern Dnjepr Abschnitt Katyn-Gusino. Rest im Vorgehen in den vorgesehenen Rastraum um Dankowo.

Panzergruppe 3:
XXXIX.A.K. 12.Pz.Div. mit Teilen in Linie 6 km nördl. Kassplja-Jaswischtsche, mit Masse im Raum nordostw. Dushowschtschina zur Verstärkung der 7.Pz.Div.
LVII.A.K. 18.I.D.(mot) ohne Feindberührung Frolowa besetzt, Masse in Linie Bachabschnitt ostw. Usstje-Tronino-Kamjennoje. 19.Pz.Div. im Vorgehen auf Mal.Bajewa, hat 10.30 Uhr mit Voraus-Abt. Ilino, mit Masse Krjeszt erreicht.

9.Armee:
V.A.K. Lage im Großen unverändert.
5.I.D. der Feind hat sich im Laufe des Tages noch verstärkt, und greift immer wieder mit Panzern und starker Artl.Unterstützung besonders bei Wydra an.
XXIII.A.K. Feindgruppe nordwest. Nevel vernichtet.
206.I.D. durchkämmt das Gefechtsfeld. Bisher 8300 Gefangene und zahlreiche Beute, darunter bisher 40 Geschütze.

Feindbeurteilung:
Auch am 23.7. führte der Gegner neue Kräfte heran und zwar vol allem aus dem Raum Rschew nach Südwesten und aus dem Raum Toropez nach Süden und Westen. Vielfach machen die Marschkolonnen - soweit aus der Luft feststellbar - einen ungeordneten Eindruck.

Absicht für H.Gr. für 24.7.:
Fortsetzung der befohlenen Operation.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Armee gewann auf gesamter Front gegenüber feindl. Restgruppen Boden. Letzte Säuberungsaktion westl. Newel im Gange. Seit 13.00 Uhr beginnen die Reste des eingeschlossenen Feindes überzulaufen. Hohe Gefangenenzahl.
Schwächere Angriffe aus Gegend Morina nach Südwesten wurden von A.K. 126.I.D. bei Meshnik abgewiesen.
L.A.K. 253.I.D. 17.00 Uhr auf Bhf. Isotscha angetreten, dort. A.A. 251.I.D. tritt noch heute auf Samoschje an, A.A. bei Dubno gegenüber schwächerem Feind.
II.A.K. 32.I.D. Anfang Lipowiz.
121.I.D. Anfang Michailow-Pog.
XXVIII.A.K. 122.I.D. im Raum nordwestl. Orscha.
je 1 Rgt.Gruppe der 121. und 122.I.D. im Angriff bei Sapolje.
290.I.D. Anfang Poretschje.
X.A.K. 30.I.D. angesetzt auf Dolguscha, Anfang der Masse westl. Worobjewo.
126.I.D. A.A. im Kampf bei Meshnik, Masse der Div. um 15.00 Uhr in Richtung Porchow angetreten.

Panzergruppe 4:
Feind geht vor I. und LVI.A.K. hinhaltend kämpfend nach Nordosten zurück.
I.A.K. im Vorgehen auf allgemeine Linie Borki-Ljubatsch.
LVI.A.K. hat mit vordersten Teilen der SS "T" Div. Prusskaja und Lisstwjenka erreicht, mit Teilen 3.I.D.(mot) 15.00 Uhr Utorgosch von Süden genommen.
Masse 3.I.D.(mot) im Angriff von Süden und Westen auf Mal. Utorgosch.
8.Pz.Div. im Raum Gorodischschte-Boretno.
XXXXI.A.K. 36.I.D.(mot) hat Flankenschutz bei Ossimo übernommen,
1.Pz.Div. festigt den durch den gestrigen Angriff erweiterden Brückenkopf Sabsk.
6.Pz.Div. in den Brückenkopf der Pz.Div. werden Teile der 1.I.D. vorgeführt.

18.Armee:
Feind hält beiderseits Dorpat nach wie vor das Nordufer des Embach. Feindl. Artillerie scheint dort schwächer geworden zu sein.
XXVI.A.K. Fortsetzung des Angriffs nach Osten gegen einen Feind, der sich in und westl. Jogeva, von starker Artl. unterstützt, verteidigt.
Nach hartem Kampf konnte Jogeva genommen werden.
Im weiteren Angriff wurde eine befestigte, zähe verteidigte Stellung am Pedja-Bach durchbrochen.
61.I.D. Brückenkopf ostw. Pakaste.
254.I.D. Brückenkopf ostw. Jogeva. Der Feindwiderstand hält dort an.
217.I.D. ist ostw. Turgel vorbeigestoßen und befindet sich mit vordersten Teilen am Paide-Bach in Gegend Kirna.
291.I.D. griff entlang des Weges Roussa, Kaeru nach Norden an und befindet sich bei Vabrika im Kampf mit Feind, der sich hartnäckig verteidigt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

An **Sollum- und Tobrukfront** keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: In der Nacht vom 23./24.7. Angriff auf Bengasi, kein militärischer Schaden. Einsatz Fliegerführer Afrika auf Alexandrienflotte 23.7. wegen Sandsturm nicht durchgeführt. 24.7. Verband nicht aufgefunden.
Verluste in der Zeit vom 22.7. 18 Uhr bis 23.7. 18 Uhr:
Deutsch: Fehlanzeige
Ital.: 5 Verwundete.

Italien

Am 23.7. 17.30 - 18.30 Uhr feindlicher Luftangriff auf Trapani. Im Hafen wurden die Dampfer Menes und Acaia leicht beschädigt. Außerdem wurde der Flughafen Chifinia mit Bomben belegt, leichter Materialschaden. Ein Feindflugzeug abgeschossen. In Marsala griff ein fdl. Flugzeug den Wasserflughafen Stazoni mit M.G.-Feuer an, ohne Schaden zu verursachen.

Italiener melden:
Am 23.7. haben italienische Bomber und Torpedoflugzeuge wiederholt einen großen feindlichen Geleitzug mit starkem Flottengeleit angegriffen. Ein Dampfer zu 15000 to und einer zu 10000 to wurden versenkt. Auf einem Kreuzer zu 10000 to der Southampton-Klasse und einem zu 8000 to wurden Torpedotreffer erzielt. Ein Schlachtschiff, ein Kreuzer, ein Torpedojäger, ein großer Dampfer sowie eine unbestimmte Einheit wurden von Bomben getroffen.
In Luftkämpfen wurden 7 fdl. Flugzeuge abgeschossen. 3 eigene kehrten nicht zurück.
In der Nacht vom 23./24.7. wurde durch 2 ital. Schnellboote eine große unbestimmte Einheit versenkt und ein Torpedotreffer auf einem Torpedojäger erzielt.
In der vorhergehenden Nacht torpedierten ital. U-Boote eine große Einheit.

Südosten

In Padey 22 km westl. von Kikinda (Nordbanat) örtliche Unruhe. Serbische Gendarmerie eingesetzt.
Bei Svilaynac 35 km nordostwärts Kragujevac Zusammenstöße zwischen serbischer Gendarmerie und serbischen Banden.

Meldung Feldtransportabteilung:
In der Nacht vom 24./25.7. wurde Strecke Belgrad - Saloniki durch Sprengung am Ripany-Tunnel südlich Belgrad und am Viadukt Mala Krasna unterbrochen.
Damit Transport ins Reich zur Zeit nicht möglich.
Transport 713.Div. (letzte Teile etwa 1 Regt.) gleichfalls gestoppt.
Abhilfe und zeitliche Auswirkung noch nicht übersehbar.
Gen.Qu.Abt.Kriegs-Verw. ist gleichfalls durch Feld-Trsp.Abt. orientiert.
Feldtransport-Abteilung erbittet verstärkten Bahnschutz.

Finnland

Finn. Südostfront:
Vor Hangö IV. und II.finn.A.K. Veränderungen.
Geringer Geländegewinn westl. Jänisjärvi gegen weiterhin zähen Widerstand. Gute Fortschritte der sich anbahnenden Schlacht in Karelien. Rechte Angriffgruppe stieß über Salmi hinaus bis in Gegend 10 km nordwestl. Widliza. Geländegewinn vor linkemFlügel der 14.finn.Div.

Erreichte Ziele:
VII.finn.A.K. 6 km südl. Kangasjärvi - 10 km südwestl. und süd. Ruskaela - Ladoga-Ufer, 10 km nordostw. Sortavalle.
VI.finn.A.K. Uferstraße 10 km nordwestl. Widliza-Ortschaft Wedlosero.
14.finn.Div. Kjuschina Gora-Tschelkiosero.

Absicht:
Fortsetzung des Angriffs. 11.finn.Div. rückt zur Verfügung der Armee im Raum Kitelä-Syskijärvi-Leppaesyrjäe.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Der Angriff des III.finn.A.K. gewinnt weiterhin bei der Südgruppe Boden, Nordgruppe stellt sich weiter zum Angriff über den Sorja-Abschnitt bereit.
Bei XXXVI.A.K. Spähtrupptätigkeit und Artl.Tätigkeit.
Geb.Korps Norwegen keine Veränderungen.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

II.rum.A.K. und 4.rum.Armee:
Die Besetzung Bessarabiens durch die Rumänen schreitet rasch und planmäßig vorwärts.
Vor V.rum.A.K. wurde die allgemeine Linie Tartar Bunar-Plahteevca-Friedensfeld erreicht.

11.Armee:
LIV.A.K. und IV.ru.A.K.
Auf dem Südflügel keine Veränderungen. Der Feind in den Flanken des Verfolgungskeils (bei XXX. und XI.A.K.) wurde unter schweren Verlusten für den Russen geworfen. Dabei wurde von der 22.I.D. die russ.169.Schützen-Div. nachhaltig geschlagen.
Die Verfolgung ist überall im Fluß. Die Div. haben die Eisenbahnlinie Slobodzeja - St. Rudnitza erreicht und überschritten. Die V.A. der 46.I.D. auf dem rechten Flügel ist nach Südosten bis 10 km südl. Kodyma, die V.A. der 22.I.D. auf dem linken Flügel bis 10 km nordwestl. St. Dochno vorgestoßen.

17.Armee:
hat mit Südflügel und Mitte den Gegner nach Osten zurückgeworfen. Das ung.schn.A.K. nahm mit 2.ung.mot.Brig. Tultschin und das LII.A.K. mit 100.lei.I.D. Cholodowka und Michalewka (6 und 9 km nordostw. Tultschin).
Gegenüber XXXXIX.Geb.A.K. hält weiterhin zäher Feindwiderstand an. 1.Geb.Div. gewann bei Brazlaw einen Brückenkopf. Vor 97.lei.I.D. und slow.mot.Brig. führte der Feind in Gegend Ilinze und Lipowez in den Abendstunden stark massierte Gegenangriffe.

Panzergruppe 1:
Gegen die rechte Flanke und den Südflügel des XXXXVIII.A.K. hat der durch 17.Armee Gruppe v. Schwedler und XXXXVIII.A.K. eingeschlossene Feind seine heftigen Durchbruchsversuche fortgesetzt. Der Panzergruppe 1 gelang es, diesen großen, planmäßig geführten Durchbruchsangriff, der bis in die Nacht hinein andauerte, abzuwehren.
Die Gruppe v. Schwedler hat den Angriff nach Südosten fortgesetzt.
Bei XXXXVIII.A.K. räumte die 16.Pz.Div. planmäßig Monastryrschtsche und bezog eine zur Verteidigung besser geeignete Stellung hart nördl. des Ortes.
Das XIV.A.K. hat im Angriff gegen die russ.26.Armee weiter nach Osten Boden gewonnen. Seit dem frühen Morgen des 24.7. greift der Gegner die 14.Pz.Div. ostw. Bjelaja-Zerkow an. Angriffe gegen das Korps von Nordosten aus dem Raum um Wasilkow wurden am 23.7. abgeschlagen.

6.Armee:
Die Umgruppierung der Armee verläuft planmäßig. Vor Kiew wurde der Befehl vom LV.A.K. übernommen.
Beim Angriff der 111.I.D. nach Norden wurden 700 Gefangene gemacht und 5 Geschütze erbeutet.
Gegenüber Gegenangriffen stärkeren Feindes hält das LI.A.K. mit 262.I.D. den Brückenkopf Malin.
Bei XVII.A.K. wurde ein Gegenangriff des Feindes gegen den linken Flügel der in die Befestigungen bei Emiltschino tief eingedrungenen Div. erfolgreich abgewehrt. Noch während der Nacht wurden weitere Bunker genommen. Emiltschino ist von allen Seiten von der 62.I.D. eingeschlossen.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Bei Höh.Kdo. XXXV., XXXXI. und LIII.A.K. ist allgemein die Lage unverändert. Vor LIII.A.K. in der Nacht Art. und Spähtrupptätigkeit.
Das XII.A.K. verteidigt sich 10 km südl. Now.Bychow beiderseits des Dnjepr nach Süden.
Das XIII.A.K. im Anschluß bis zur Panzergruppe 2 bei Tschewikow.
VII.A.K. kämpft weiterhin zäh um Mohilew.

4.Armee:
Panzergruppe 2:
Im Südflügel bei XXIV.A.K. im allgemeinen unverändert. Der Feinddruck hält weiterhin an.
Das XXXXVII.A.K. konnte mit 18.Pz.Div. und I.R. Gr.D. bis 30 km nordostw. Roslawl, wenig Raum gewinnen. Um Smolensk beiderseits heftige Art.Tätigkeit.
Auch gegen das XXXXVI.A.K. während des gestrigen Tages noch starke Feindangriffe bei Jelnja.
Hier wird die SS R seit dem frühen Morgen des 24.7. erneut angegriffen.

Panzergruppe 3:
Bei XXXIX.A.K. im allgemeinen unverändert. Das Heranziehen des LVII.A.K. von Nordwesten erfolgt planmäßig. 18.I.D.(mot) besetzte ohne Feindberührung Filino.

9.Armee:
Der Feind wehrt sich hartnäckig gegen die weiter fortschreitende Verengung des Smolensker Kessels.
Beim V.A.K. dauern vor allem die Angriffe des Gegners gegen die Teile der 5.I.D. bei Wydra an.
Das Heranführen der Inf.Korps nach Osten und Nordosten verläuft planmäßig. Das VIII.A.K. erreichte Rudnja, das XX.A.K. Demidow und das VI.A.K. Ostrowkije und Usskoje.
XXIII.A.K. hat zusammen mit Teilen der H.Gr.Nord die Feindgruppe nordwestl. Newel vernichtet.
Neben zahlreicher Beute fielen 44 Geschütze in unsere Hand. Bisher wurden 10800 Gefangene gezählt.

Im rückwärtigen Heeresgebiet schossen aus einer Kasematte der Zitadelle Brest-Litowsk noch eingeschlossene Russen auf die deutschen Aufräumungs-Kommandos und verwundeten 6 Mann.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
L.A.K. ist zum weiteren Vormarsch nach Nordosten angetreten. Das II.A.K. wies Durchbruchsversuche abgeschnittener Feindteile nach Süden und Südosten bei Michailow Pog ab.
Auch bei XXVIII.A.K. wurde der Feind zurückgeworfen und von 122.I.D. etwa 1000 Gefangene gemacht.
Das X.A.K. überschritt mit der 30.I.D. die Eisenbahnlinie Sazino Dno nach Osten.

Panzergruppe 4:
Bei I.A.K. leistete der Feind in kampfkräftigen Gruppen zähen Widersand und führte, unterstützt durch Flieger und Artl. heftige Gegenstöße gegen die 21.I.D. Das Korps ist bis 10 km ostw. Soltzy vorgestoßen und hat 12 feindl. Panzer vernichtet.
LVI.A.K. drang beiderseits der Straße nach Star. Metwjed über St. Utorgosch vor und erbeutete 12 Panzer und 19 Traktoren. Feindl. Gegenangriffe wurden abgewehrt. Teile der 3.I.D.(mot) stießen in Richtung Luga bis Jugostizy vor. Feindl. Angriffe gegen den Brückenkopf Sabsk wurden vom XXXXI.A.K. abgewehrt. Das XXXVIII.A.K. wird planmäßig herangeführt.

18.Armee:
Bei der Gruppe Burdach und dem XXVI.A.K. ist der Feind schwächer geworden. Das Korps überschritt im Angriff nach Osten die Eisenbahnlinie Dorpat-Tapa.
Vor der 217.I.D. bei Tueri scheint der Feind neue Kräfte heranzuführen. 291.I.D. unverändert.

Absicht:
Fortsetzung des Angriffs westl. Jänisjärvi und mit rechtem Flügel des VI.finn.A.K. Vor linkem Flüge. des VI.finn.A.K. Umgruppierung für Fortsetzung des Angriffs.

Nordostfront Norwegen (AOK):
Langsam fortschreitender Angriff des III.finn.A.K. Schwierige Waldkämpfe ostw. des Pischta-Flußes und Heranarbeiten an den Sorja-Fluß.
Bei XXXVI.A.K. einige örtliche Gegenangriffe, im übrigen Aufklärung- und Artl.Tätigkeit. Wegebau zum Vortreiben der Umfassungsflügel.
Bei Geb.Korps Abwehr russischer Teilangriffe.

Nachtrag:
Das III.finn.A.K. hat in den Kämpfen um Vuonninen westl. Schiana zahlreiche Waffen erbeutet, darunter 3 Pak, mehrere Granatwerfer und 37 M.G.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Vor **Tobruk** erzielte die deutsche Küstenbatterie beim Schießen mit Fliegerbeobachtung 3 Volltreffer auf feindl. Frachter.
An **Sollum-Front** Feuer einer vorgeschobenen Feindbatterie.
Starke Seeaufklärung des Fliegerführers Afrika konnte Alexandrienflotte nicht finden.
Verluste in der Zeit vom 23.7. 18.00 Uhr bis 24.7. 18.00 Uhr:
Deutsche Uffz.u.Mannschaften: 1 verwundet,
Ital. Uffz.u.Mannschaften: 2 gefallen, 5 verwundet.

Südosten

25.7. Dampfer "Olympos" beim Sunion zweimal erfolglos mit Torpedo angegriffen.
Von den südl. Belgrad gesprengten Eisenbahn-Viadukten ist einer im Laufe des 26.7. wieder hergestellt, der andere etwa in einer Woche. Umgeleiteter Zugverkehr läuft beschränkt weiter (713.Div. und Franzosen aus Saloniki).
Stab 6.Geb.Div., Arsakli, 6 km ostwärts Saloniki eingetroffen.

Finnland

Finnische Südostfront:
An der Südostfront vor IV.Afinn..K. bei örtl. Unternehmungen der Finnen Eisenbahnen und Drahtleitungen im feindl. Hintergelände zerstört, vor II.finn.A.K. regere Feindtätigkeit.
Bei der Karelischen Armee westl. Jänisjärvi und vor Stoßkeil Säuberungsaktionen, hartnäckige Kämpfe mit geringem Geländegewinn. Bei 14.finn.Div. Fortschreiten des Angriffs nach Südosten bis 10 km nordwestl. Kudoma.

Erreichte Ziele:
Im allgemeinen unverändert.
17.finn.Div. im Raum Suistamo und ostw. Südostspitze Jänesjärvi) vorgezogen.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee gewann auf dem linken Flügel etwa 15 km Boden.

11.Armee:
LIV.A.K. ist am 25.7. 04.15 Uhr planmäßig zum Angriff über den Dnjestr angetreten und traf zunächst auf geringen Feindwiderstand, während der Verfolgung des XXX. und XI.A.K. im Laufe des 24.7. kam es weiterhin in den tiefen Flanken des Verfolgungskeils zu heftigen Kämpfen. Während der Gegner vor der Front nach Südosten ausweicht, hält er bei 46.I.D. z.T. eingekreist, noch immer und wurde bei 22.I.D. durch Umfassungsangriffe unter hohen Verlusten zerschlagen.

3.rum.Armee:
ist nach Umgruppierung am 25.7. früh zum Angriff nach Südosten angetreten.

17.Armee:
hat in Verfolgung des hinter Bug und Sob nach Osten und Nordosten ausweichenden Feindes beide Flußläufe erreicht und dort bei Ladyshin-Stepaschki (9 km nordwestl. Ladyschyn) und bei Kuna (dicht südl. Gaisin) Brückenköpfe gebildet.
Im ganzen Armeebereich starker, anhaltender Regen wird voraussichtlich die Verfolgung am 25.7. verlangsamen.

Panzergruppe 1:
hat am 24.7. in schweren Abwehrkämpfen und durch Einsatz aller Reserven die Durchbruchsversuche des Feindes gegen die Westflanke abgewehrt, bzw. örtliche Erfolge des Gegners wieder ausgeglichen.
Die Gruppe von Schwedler ist nach Abwehr des Feindes wieder zum Angriff übergegangen und hat die Höhen ostw. Lipowez erreicht, den Ort genommen und auf dem linken Flügel Staro Schiwotow zurückgewonnen.
Bei XXXXVIII.A.K. von stark an Panzern und Art. überlegenem Feind 5 mal angegriffen. Die bisherige Linie wurde gehalten, eingedrungener Feind wieder hinausgeworfen. Erfolgreiche Stuka-Angriffe brachten der Div. Entlastung. In der Nacht wurde die SS "AH" zwischen 16. und 11.Pz.Div. westl. Sokolowka zur Abwehr eingeschoben.
XIV.A.K. hat mit SSW und Pz.Rgt. der 9.Pz.Div. den Feind aus dem Südteil Boguslaw hinausgeworfen und hierbei 5 Battr. vernichtet. Die Säuberung der Wälder ostw. und nordostw. Taraschta nähert sich dem Abschluß, der Ross-Abschnitt ist fast überall in eigener Hand.
III.A.K. ist nach Abwehr des Angriffes gegen die 14.Pz.Div. zum Gegenangriff auf Winzentowka angetreten, vernichtete mehrere Feind-Battr. und stieß bis 4 km westl. des Ortes vor. Die links rückwärts folgende 13.Pz.Div. hat mit V.A. Krasnaja erreicht.
Olschanka 10 km westnordwestl. war feindfrei. Der Feindangriff aus Wasilkow brach vor der 60.I.D.(mot) zusammen.

6.Armee:
Vor Kiew verlaufen die Bewegungen planmäßig. Angriffe beim LI.A.K. gegen den Brückenkopf Malin und auch südl. des Irscha-Abschnittes gegen beide Flanken der 262.I.D. wurden abgewiesen.
Bei XVII.A.K. gelang es der 79.I.D. die Bunkerlinie zu durchbrechen, während die 298.I.D. noch starke Bunkergruppen gegenüber hat. Emiltschino ist genommen, feindl. Gegenangriffe wurden blutig abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Bei Höh.Kdo. XXXV. ist die 45.I.D. im Uferwechsel nördl. Davidgrodek, 293.I.D. im Angriff gegen stärkeren Feind bei Kapcevicy.
XXXXIII.A.K. hat mit 260.I.D. 45 Feindpanzer vernichtet. Gegen XII.A.K. griff am Nachmittag des 24.7. eine dort neu eingesetzte sibirische Division an.
VII.A.K. In Mohilew eingedrungen, kämpft noch im Häuserkampf mit schwachem Gegner. Bisher wurden dort 10000 Gefangene gemacht und 100 Geschütze erbeutet. 78.I.D. ist zum Gegenangriff gegen den auf Ljubusch von Osten angreifenden Feind angetreten, Teile der Div. stoßen bereits auf Tschausy vor.

4.Armee:
Bei der **Panzergruppe 2** wurde am 24.7. die um und nördl. Roslawl gemeldete Feindgruppe wirksam. Während bei XXIV.A.K. die Lage unverändert ist, steht I.R. "Gr.D." und Teile 18.Pz.Div. am Stomel-Abschnitt beiderseits der Straße Roslawl-Smolensk in schwerem Abwehrkampf. 10.Pz.Div. und SS "R" des XXXXVI.A.K. wehren ebenfalls starke Feindangriffe, unterstützt von schwerer Artl. und Panzern bei Jelnja ab.

Panzergruppe 3:
Im allgemeinen unverändert. Angriffe gegen die 7.Pz.Div. haben nachgelassen.

9.Armee:
Die im Raum von Smolensk eingeschlossenen Feindkräfte kämpfen noch immer zäh und erbittert.
Vor allem mußte die 5.I.D. bei Wydra weitere schwere Feindangriffe mit starker Art. und Panzern abwehren. Die Heranführung der anderen Teile des V.A.K. nach dort verläuft planmäßig.
Vor dem ebenfalls herangekommenen VIII.A.K. weicht der Gegner aus. Die Marschbewegungen der anderen Korps verlaufen planmäßig.
Das XXIII.A.K. hat trotz erbitterten Widerstandes den Feind vor dem Brückenkopf Kljewinki (30 km nordostw. Nevel) zurückgeworfen. Gegen die Brücken Klejwinki führte der Gegner zahlreiche Bombenangriffe.
Während der Schlacht an Dnjepr und Düna und um Smolensk wurden nach bisherigen Meldungen Gefangene und Beute eingebracht:
149258 Gefangene, 1711 Panzer, 1623 Geschütze, 224 Flugzeuge.
Eine wesentliche Erhöhung der Zahlen ist noch zu erwarten. Doppelzählungen der erbeuteten, bzw. vernichteten Panzer und Geschütze durch Inf. und Panzerverbände sind jedoch nicht ausgeschlossen. Nach dem Abschluß der Kämpfe bei Nevel melden allein die unterstellten Verbände der H.Gr.
18700 Gefangene.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Hat im Kampf mit feindl. Nachhuten am Westrand des Kampfgebietes südl. des Ilmensees Raum nach Osten und Norden gewonnen.
L.A.K. wurde auf Nowosokolniki herangezogen, hat in der Nacht einzelne Feindangriffe abgewiesen, ist seit 25.7. früh im weiteren planmäßigen Vorgehen.
II.A.K. wies Durchbruchsversuche nach Südosten ab und vernichtete diesen durch eigenen Angriff. Bisher über 2000 Gefangene und 1000 tote Russen.
X.A.K. kämpft mit der 30.I.D. ostw. Meshnik.

Panzergruppe 4:
gewinnt mit rechtem Flügel beim I. und LVI.A.K. im Angriff gegen den Gegner westl. des Mschaga-Abschnittes langsam Boden. Feindliche Gegenangriffe aus Südosten und Osten wurden abgewiesen.
Bei XXXXI.A.K. wurden erneute heftige Feindangriffe gegen die Luga Brückenköpfe abgewiesen. Hier wurde die Leningrader Offiziersschule festgestellt.

18.Armee:
gelang es dem XXVI.A.K. im Angriff von Poltsamaa nach Osten gegen zäh kämpfenden Feind die Sperrung der beiden von Dorpat nach Norden führenden Straßen. Die V.A. der 61.I.D. erreichte den Peipus-See bei Kasepapac. Die 93.I.D. ist von Dorpat ebenfalls nach Norden zur Verfolgung angetreten. Die Insel Piirisaar im Peipus See wurde besetzt. Die 217.I.D. nahm Tueri. Bei 291.I.D. keine Veränderungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Dtsch.Afrika-Korps vom 26.7.41

Libyen

Gewisse Veränderungen im Feindbild an der Sollum-Front. Bestimmte Feindabsichten noch nicht erkennbar. Angriffsvorbereitungen oder Ablösungen möglich.
Im Übrigen keine besonderen Ereignisse.
Verluste in der Zeit vom 24.7. 18.00 Uhr bis 25.7. 18.00 Uhr.
Dtsch.: Fehlanzeige.
Ital.: 3 Verwundete.

Zwischenmeldung vom 27.7.41

Deutscher General beim H.Qu.d.ital.Wehrmacht meldet über die Lage vom 27.7. 10.30 Uhr:

Mittelmeer

Am 26.7. abends wurde in der Nähe der Insel Ischia bei Neapel 1 feindl. U-Boot beschädigt und sogar wahrscheinlich versenkt.
Über Auslaufen der 36.Staffel von Tarent noch keine Meldung.
37.Schiffsstaffel (dabei Schiff Col di Lana mit deutscher Ladung) 27.7. 4.00 Uhr Neapel ausgelaufen.

Nordafrika

Bei **Tobruk** wurde in der Nacht zum 25.7. ein feindl. Angriff gegen den Westabschnitt des Belagerungsringes zurückgewiesen. Am 26.7. beiderseitiges Artilleriefeuer.
Luftwaffe: In der Nacht zum 26.7. wurde Bengasi bombardiert. Kein Schaden, keine Opfer. Am 26.7. morgens war 1 feindl. Aufklärungsflugzeug über Tripolis kleine Sprengbomben. Kein Schaden, kein Opfer.

Finnland

Finnische Südostfront:
Der Angriff westl. Jänisjärvi gewinnt langsam aber anhaltend Boden. Bei Stoßkeil Fortsetzung des Angriffs in Richtung Widliza und Prjascha. Rajakontu wurde genommen und dort ein feindliches Regiment vernichtend geschlagen.

Erreichte Ziele:
VII.finn.A.K. Straßengabel 10 km nördl. Sortavola.
VI.finn.A.K. Pogranitschnye - Erschnawolak (20 km ostw. Wedlosero).
Im übrigen unverändert.
17.finn.Div. aus Raum Suistamo in Gegend südostw. Kitelä vorgezogen.

Feind:
Westlich Jänisjärvi weiterhin zäher Widerstand. Vor Stoßkeil hinhaltend kämpfender Feind, vor Gruppe Engelbrecht tief gestaffelte befestigte Stellungen.
Absicht:
Fortsetzung der Angriffe.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.finn.A.K. hat bei nachlassendem feindl. Widerstand mit Südgruppe Raum nach Osten gewonnen und das Gelände ostw. Woiniza gesäubert. Bei Feind starke Verluste: 10 Panzer und 3 Geschütze wurden erbeutet.
Nordgruppe setzt Vorbereitung zur Erzwingung des Sorja-Abschnittes fort. Wegebau.
XXXVI.A.K. hat mit nördlichem Umfassungsflügel starken Gegenangriff von mindestens 1 Div. mit schwersten Verlusten für den Gegner abgewehrt und die Ausgangsstellungen für den eigenen Angriff gehalten.
Geb.Korps Norwegen wies feindl. Gegenangriffe nördl. der Sap-Liza-Bucht ab.
Erreichte Ziele:
Unverändert. Von III.finn.A.K. liegen genaue Meldungen über die erreichten Linien noch nicht vor.
Absicht: Unverändert.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
besetzte, dem schwachen Feind folgend weitere Teile Bessarabiens.
Der Hagidere wurde vom V.rum.A.K. überschritten, das III.rum.A.K. erreichte das Dnjestr-Knie 20 km südl. Tiraspol.

11.Armee:
Das LIV.A.K. hat beiderseits Dubosari Brückenköpfe gebildet.
Unter heftigen Kämpfen in den Flanken des Verfolgungskeils drangen XXX.A.K. und XI.A.K. weiter vor.
Die 239.I.D. nahm Balta und eine V.A. des XI.A.K. wurde bis Krivoje Osero vorgetrieben.

17.Armee:
Der Gegner leistet vor rechtem Armeeflügel und vor der Mitte noch zähen Widerstand, er hat seine Bug-Verteidigung verstärkt.
Auf dem rechten Flügel drang eine V.A. des ung.schnell.A.K. bis 6 km südlich Tscherbertinowka vor.
Das LII.A.K. erweiterte den Brückenkopf Ladyschin und erkämpfte eine weitere unzerstörte Sod-Brücke.
XXXXIX.A.K. erweiterte den Brückenkopf Gaisin unter Abwehr starker Gegenangriffe. Der linke Flügel ist im planmäßigen Vorgehen auf den Sod-Abschnitt.

Panzergruppe 1:
hat auf der Südfront mit der Gruppe v. Schwedler - im Angriff nach Südosten den Feind zurückgeworfen und die Linie Alexandrowka - Medwedowka erreicht. Der Angriff wurde am 26.7. früh planmäßig fortgesetzt. Die gegen den linken Flügel der Gruppe v. Schwedler geführten Durchbruchsversuche des Feindes, die z.T. durch schwere Panzer und Luftangriffe unterstützt wurden, sind unter blutigen Verlusten für den Gegner abgeschlagen.
Das XXXXVIII.A.K. hielt allen feindlichen Durchbruchsversuchen die mit besonders starker Artillerie-Unterstützung geführt wurden, stand. Während beim XIV.A.K. die Lage im allgemeinen unverändert blieb, gelang es dem III.A.K. mit 14.Pz.Div. nach Südosten bis Karapische vorzustoßen und mit 13.Pz.Div. nach Einnahme von Winzentowka dort den Brückenkopf zu erweitern.

6.Armee:
ist mit rechtem Flügel nach Südosten vorgestoßen und hat beim XXIX.A.K. den Irpen-Abschnitt bei Fastow erreicht. Hier wurde ein feindlicher Angriff gegen den Brückenkopf abgewehrt. Beim LV.A.K. schreitet der Angriff mit 296. und 111.I.D. gegen die Feindgruppe um Migalki (3 km südl. Bf. Teterew) gut vorwärts.
LI.A.K. hat bei Malin neue schwere Angriffe abgeschlagen und dem Gegner schwerste Verluste zugefügt. Auf dem linken Flügel hat das XVII.A.K. weitere zahlreiche Bunker genommen, 9 Panzer vernichtet, 300 Gefangene gemacht und zahlreiche Waffen, darunter 10 Geschütze erbeutet.
In den letzten Tagen zerbrach die 298.I.D. 27 und die 79.I.D. 60 Bunker.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Beim Höh.Kdo. XXXV. verläuft der Pripjep Übergang der 45.I.D. planmäßig.
Die 293.I.D. schlug beim Bf. Kapcevicy einen Feindangriff mit Panzern und 1 Panzerzug blutig ab.
Bewegliche gegen die Rollbahn westlich Bobruisk vorgestoßene Feindkräfte (Kavallerie) wurden vom XXXXIII.A.K. zurückgeworfen.
Beim LIII.A.K. nur örtliche Feindangriffe bis Btl.Stärke. Der starke feindl. Angriff gegen die 1.K.D. wurde zum Stehen gebracht. Die 112.I.D. ist zum Gegenangriff bereitgestellt.
Auch beim XIII.A.K. wurden mit überlegener Artillerie geführte Angriffe abgewehrt. 41 Russenpanzer wurden vernichtet.
Die 34.I.D. erreichte nach schwerem Kampf den Szosch-Abschnitt.
Beim VII.A.K. in Mohilew noch Häuserkampf.

4.Pz.Armee:
wies auch am 25.7. heftige Angriffe gegen die Front der Panzergruppen 2 und 3 ab.

Panzergruppe 2:
Ein Herauslösen des XXIV.A.K. zum Angriff in Richtung Roslawl war noch nicht möglich.
XXXXVI.A.K. hat den mit schwersten Panzern angreifenden Feind durch Gegenstoß zurückgeworfen und die Lage bei Jelnja wiederhergestellt. 78 Feindpanzer, darunter 8 schwere wurden vernichtet und 8 Flugzeuge abgeschossen. Nächtliche Angriffe des Feindes vor XXXXVII.A.K. gegen die 18.Pz.Div. blieben erfolglos.
Die Ablösungen verlaufen planmäßig.
Die 137.I.D. (der 4.Pz.Armee unmittelbar unterstellt) hat am 26.7. morgens den Befehl in Smolensk übernommen, ein planmäßiger Feindangriff auf die Stadt von Norden wurde abgewehrt.
Vor IX.A.K. griff die 263.I.D. zur Entlastung des I.R. Gr.D. westlich der Straße Smolensk Roslawl nach Süden an.
Bei 292.I.D. und 268.I.D. verlaufen die Märsche planmäßig.

Panzergruppe 3:
20.Pz.Div. hat am 25.7. 60 Feindpanzer, darunter 18 schwerste, zum Teil auf nächste Entfernung vernichtet.

9.Armee:
Auf dem rechten Flügel, vor VIII.A.K. nur schwacher zusammenhangloser Widerstand. 8. und 28.I.D. sind am 26.7. morgens zum Angriff angetreten.
V.A.K. schlug starke Feindangriffe am Vormittag des 25.7. gegen Wydra und einen nächtlichen Pz.Angriff gegen die Höhe hart westlich des Ortes ab.
Marschbewegungen und Ablösung bei XX. und VI.A.K. verlaufen planmäßig. Vor XXIII.A.K. verteidigt sich starker Feind südwestl. des Pjewawa-Sees unter starkem Einsatz der Luftwaffe gegen den Brückenkopf Kljewinki (830 km nordostw. Nevel). 86.I.D. rechts und 110.I.D. links überschritten im Angriff die Starasse Usowo, Welikije Luki 6 km nach Osten.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Hier nur noch an einzelnen Stellen Reste und versprengte Feindteile des Gegners.
Vor dem rechten Armeeflügel weicht der Feind gegenüber L. und II.A.K. nach Osten aus.
Vor linkem Armeeflügel versuchen bei XXVIII. und X.A.K. vorgeworfene Feindkräfte, den Angriff der Armee aufzuhalten.
Die 290.I.D. ist im Vorgehen auf Dolschino, 30. und 126.I.D. sind im flüssigen Angriff gegen den Gegner um Morina.

Panzergruppe 4:
Vor Panzergruppe 4 verteidigt sich der Feind am Mschaga- und Luga-Abschnitt.
In zähem Widerstand und durch Gegenangriffe verzögert Feind das Vorgehen des rechten Flügels bei I. und XXXVI.A.K. Der hier nur langsam fortschreitende Angriff wurde am 26.7. um 04.00 Uhr fortgesetzt.
Auf dem linken Flügel bei XXXXI. und XXXVIII.A.K. keine Veränderungen.

18.Armee:
Die Durchbruchsversuche des von der 254.I.D. westlich Peipus-See eingeschlossenen Feindes waren erfolglos.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.

Abendmeldung Dtsch.Afr.Kps. vom 27.7.41

Libyen

An **Sollumfront** seit 26.7. keine weitere Veränderung der Feindlage. Einen am Nachmittag des 27.7. geführten Vorstoß einer verstärkten Panz.-Aufkl.Abt. wichen die feindlichen Sicherungen kampflos nach Süden aus.
An **Tobrukfront** keine besonderen Ereignisse.
Einzelne Kampfflugzeuge griffen Ziele in Tobruk an.
Verluste in der Zeit vom 25.7. 18 Uhr bis 26.7. 18 Uhr:
Deutsch: Uffz. u. Mannschaften 3 Verwundete,
Ital.: 5 Verwundete.
36.schnelle Schiffsstaffel am 27.7. 14 Uhr von Tarent ausgelaufen. An Bord 300 deusche Soldaten.
Bei ital. Vorstoß mit leichten Seestreitkräften gegen Malta in der Nacht vom 25./26.7. hat 1 ital. Schnellboot anscheinend einen fdl. Zerstörer versenkt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 26.7.)
In der Nacht vom 25./26.7. bei Petrovgrad 1300 Doppel-Zentner Getreide verbrannt. Täter wurden verhaftet und erschossen.
Ostwärts Valjevo 3 Freischärler festgenommen. Häuser niedergebrannt.
Verstärkter Einsatz deutscher und serbischer Streifen an Bahnlinie *...unleserlich...* hinderung von Sabotagefällen.

Finnland

Finnische Südostfront:
Weiterhin zähe Kämfpe westlich Jänisjärvi mit geringen Geländegewinnen. Südl. Läskelä wurden einige Inseln von den Finnen besetzt. An der Ladoga-Uferstraße wurde nach hartem Kampf Widliza genommen und Gegend Tuloksa erreicht. Die Insel Lunkulane wurde besetzt und von dort gelandeten Russen gesäubert.
Ein von Panzern unterstützter Angriff ostwärts Wedlosero wurde abgewiesen, 12 feindl. Panzer vernichtet. Gruppe Engelbrecht ist 07.00 Uhr auf Straße Südrand Loimelandjärvi - Suojärvi zum Angriff angetreten. (Einzelheiten liegen noch nicht vor.)

Feind:
Vor allen Angriffsgruppen zäh sich wehrender Gegner, teilweise mit Panzerunterstützung, vor Gr. Engelbrecht hält es feldmäßig ausgebaute Stellungen.

Absicht:
Fortsetzung des Angriffs. Teile Gr. Engelbrecht treten 25.7. abends zum Angriff auf Straße Tolvajärvi, Ägläjärvi an.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.finn.A.K. mit Südgruppe in weiterem Vorgehen in Richtung Osten.
XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit.

Feind:
verhielt sich vor ganzer Front auffällig ruhig.

Absicht:
Weiterführung des Angriffs bei Südgruppe III.(finn.)A.K. XXXVI.A.K. tritt 26.7. zum beiderseits umfassenden Angriff ostw. der Kairala-Seenenge an.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
Die Besetzung und Säuberung Bessarabiens steht vor ihrem Abschluß.
Die 4.rum.Armee erreichte die allgemeine Linie Alexejewka Manaschi - Kacazi-Dnjestr-Knie 20 km südl. Tiraspol - Tighina.

11.Armee:
LIV.A.K. hat im Kampf um Erweiterung der Brückenköpfe mehrere Bunker vernichtet. Der Angriff leidet unter der Schlechtwetterlage.
XXX.A.K. und XI.A.K. sind im Aufschließen in Richtung Balta. Wiederholte Angriffe der Russen in die tiefen Flanken des XXX. und XI.A.K. dauerten bis zum Abend an und wurden von der 170. und 46.I.D. im Süden und von der 22.I.D. im Norden abgewehrt.
Die V.A. des XI.A.K. wurde auf Kejetanowka zurückgenommen.

17.Armee:
Feindliche Nachhuten leisten vor ganzer Armeefront immer wieder hartnäckigen Widerstand.
Trotzdem gelang es auf dem rechten Flügel, mit der 2.ung.mot.Brigade bis Trostjanez und mit V.A. noch 4 km weiter vorzustoßen.
Der Brückenkopf Ladyshin wurde erweitert. V.A. der 101.lei.Div. stieß 7 km nach Osten vor.
Der Gegner im Zuge der Straße Gaisin - Teplik wurde durchbrochen und Teplik mit V.A. der 1.Geb.Div. erreicht.
Feindliche angriffe auf dem Nordflügel blieben erfolglos.

Panzergruppe 1:
Der zwischen Gruppe v. Schwedler und XXXXVIII.A.K. eingekesselte Gegner versuchte, zum Teil unter Benutzung der Eisenbahn, nach Südosten zu entkommen.
Die Gr. v. Schwedler ist zur Verfolgung angetreten. Das XXXXVIII.A.K. stößt von Norden in die Rückzugsbewegungen hinein. Es gelang auf fahrende Züge zu stoßen und sie in Brand zu schießen.
Unwetter und demzufolge grundlose Wege und aufgeweichtes Gelände machen aber fast alle Bewegungen unmöglich.
XIV.A.K. konnte infolge schlechten Wetters ebenfalls nur wenig Raum nach Südosten gewinnen.
Der III.A.K. stieß mit der 14.Pz.Div. in zurückgehende Feindkolonnen und nahm Boguslaw. Hierbei wurden 1000 Gefangene gemacht.
Vor SS A.H. bei Zibermanowka (9 km südwestl. Sokolowka) wurde der Feind über den Sumpfabschnitt zurückgedrängt und dort Brückenkopf gebildet.

6.Armee:
Das Vorziehen des XXIX.A.K. zum Irpen Abschnitt verzögert sich ebenfalls durch die schlechten Wegeverhältnisse. LV.A.K. gewann im Angriff nach Norden Boden, während LI.A.K. bei Malin wieder mehrfach stark angegriffen wurde. Alle Angriffe gegen diesen Brückenkopf wurden abgeschlagen.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Nach den harten Kämpfen der 293.I.D. beim Höh.Kdo.XXXV.A.K: um Kapecevicy zur Zeit nur noch schwache Feindberührung. Pjatrykon wurde genommen.
LIII.A.K. schlug feindliche Angriffe unter starken Verusten für den Russen ab.
Beim XII.A.K. ist links neben 1.K.D. die 112.I.D. eingeschoben und im Angriff nach Süden. Hier sehr starke Artl.Gegenwirkung.
XIII.A.K. schloß sich mit rechtem Flügel dem Angriff der 112.I.D. an und wehrte schwachen Feindangriff mit Panzern gegen den linken Flügel der 17.I.D. ab.
VII.A.K. Säuberungsaktion bei Mohilew.
78.I.D. stand 25.7. in schwerem Kampf gegen von Norden und Nordosten angreifenden Gegner bei Blagowitschi.

4.Pz.Armee:
Panzergruppe 2:
Erneute Feindangriffe gegen Panzergruppe 2 wurden abgewiesen. XXIV.A.K. und XXXXVI.A.K. im allgemeinen unverändert. Trotz zum Teil schwerer Angriffe mit örtlichen Einbrüchen bei 10.Pz.Div. ist die Lage gesichert.
XXXXVII.A.K. hat den Befehl im Abschnitt Smolensk übernommen und sichert dort nach Norden. Feindl. Angriffe gegen die Stadt wurden abgewehrt.
263.I.D. beim IX.A.K. unverändert.

Panzergruppe 3:
hat mit XXXIX.A.K. im Angriff nach Süden Falkowitschi erreicht und schließt hier mit Front nach Westen den Kessel von Smolensk.

9.Armee:
hat mit VIII.A.K. im Angriff gegen feindliche Nachhuten nach Osten Raum gewonnen.
V.A.K. verengte den Kessel von Smolensk von Nordwesten gegen schwachen Feindwiderstand.
VI.A.K. hat den Vormarsch nach Norden planmäßig fortgesetzt und das XXIII.A.K. die von Welikije Luki nach Süden herangezogenen Feindkräfte aus Feldstellungen geworfen. Hier wurden zahlreiche Minensperren festgestellt.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Vor der Front der 16.Armee verteidigt sich der Feind örtlich unter Ausnutzung aller Mittel (Verminung, Gegenstöße durch Panzer und Einsatz von Luftwaffe zur Unterstützung des Erdkampfes).
L.A.K. befindet sich mit vordersten Teilen 7 km südwestl. Wel.Luki. Kampfkräftige Jagdkommandos säubern die Gegend Nevel. Dort befindet sich anscheinend noch eine größere Zahl Versprengter.
Dem II.A.K. gelang es noch am Abend des 26.7. nach hartem Kampf mit der 32.I.D. Juchowa zu nehmen.
Das X.A.K. stieß bei Ruschji 3 km westl. Mjakowa vor und ist am 26.7. erneut zum Angriff angetreten. Nächtliche Gegenstöße bei der 126.I.D. wurden abgewehrt.

Panzergruppe 4:
erreicht gegen schärfsten Widerstand mit Teilen des LVI.A.K. den Mschaga-Abschnitt. Am linken Flügel wurde der Feind südl. Porchowo auf das Ostufer Luga zurückgeworfen.

18.Armee:
Bei der Armee wurde die Vernichtung des eingeschlossenen Feindes nordostwärts Dorpat unter Abweisung von Durchbruchsversuchen und Gegenangriffen fortgesetzt.
Vor linkem Flügel gegenüber 254. und 291.I.D. verstärkte feindliche Artillerie- und Spähtrupptätigkeit, besonders während der Nacht.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Dtsch.Afrika-Korps vom 28.7.41

Libyen

Die am 26.7. gemeldete Vermutung feindl. Angriffsvorbereitungen an **Sollum-Front** hat sich nicht bestätigt.
An **Tobruk-Front** keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: In der Nacht zum 28.7. schwacher feindl. Luftangriff auf Bengasi ohne Schaden.
Verluste in der Zeit vom 26.7. 18.00 Uhr bis 27.7. 18.00 Uhr:
Deutsch: Uffz. u. Mannsch. 5 verwundet, 2 vermißt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 28.7.41
25.7. jüdische Versuche in Belgrad deutshe Kraftfahrzeuge in Brand zu setzen. 100 Juden werden erschossen. 26.7. kommunistisches Bombenattentat auf P.K.-Sender Belgrad verhindert. Täter festgenommen. Haupttäter Todessprung bei Flucht. Polizeistunde Belgrad: Wochentage 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag auf 19.00 Uhr festgesetzt.
Serbische Polizeiunterkunft Melenci 17 km nördlich Petrovgrad von Kommunisten überfallen. 1 Gendarm und 1 Hilfspolizist tot.
In Gegend Petrovgrad 2 Wehrmachtsangehörige infolge Sabotage getötet. 29.7. Gegenmaßnahmen mit 2 Btlen.
In Palanke 7 Serben wegen Waffentragens erschossen.
2 km ostwärts Paracin KdF-Tonfilmwagen beschossen.
Unruhen in Dreieck Drvar-Bosn.Petrovac-Kluc.
1 Battr. nach Banja Luka verlegt.

Nach Mitteilung Feldtransportabteilung ist mit Wiederherstellung der Eisenbahnbrücken Edirne und Pythion bis Ende Oktober 1941 zu rechnen.

Notiz
Ersatz der Schiffsbrücke über die Donau bei Giurgu durch Herbert-Brückengerät, das sich zur Zeit in Belgrad befindet, ist voraussichtlich
15. August 41 beendet.

Finnland

Finnische Südostfront:
Feind wehrt sich weiterhin zäh westlich Jänisjärvi, Finnen gewinnen fortschreitend langsam Boden und nähern sich Sortavala von Norden über Inselgruppe von Osten. Vor Stoßkeil gewinnen eigene Kräfte in ständigen Kämpfen mit teilweise durch Panzer unterstützten Feind Raum nach Osten.
Gruppe Engelbrecht mit Südflügel im Kampf gegen feldmäßig ausgebaute Stellungen. Einzelheiten noch nicht bekannt.

Erreichte Linie:
VII.finn.A.K. 6 km nördl. Sartavala.
VI.finn.A.K. Talcksa.
Gr. Engelbrecht etwa 1 1/2 km Raumgewinn nach Osten.
14.finn.Div. Nordgruppe Südspitze Bowkulskoje-See, sonst unverändert.

Absichten:
Fortsetzung der Angriffe westl. Jänisjärvi und bei Gruppe Engelbrecht.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Feind unverändert. Kein Verkehr auf Murmanskbahn.
III.finn.A.K. hat mit vordersten Teilen der Südgruppe Gegend westl. Uchta erreicht. Nordgruppe setzt Vorbereitungen zum Angriff auf Sorja-Abschnitt fort.
XXXVI.A.K. hat Angriff 23.00 Uhr begonnen.

Bei Geb.Korps Artl. und Spähtrupptätigkeit.

Absichten:
Fortsetzung des Angriffs der Südgruppe III.finn.A.K.
XXXVI.A.K. Weiterführung des Angriffs ostw. der Seenenge Kairala.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
hat den Dnjestr zwischen Akkermann und Tighina erreicht, und so die Besetzung Bessarabiens abgeschlossen.

11.Armee:
ist mit LIV.A.K. im harten Kampf tief in die Stalinlinie eingebrochen und steht vor vollendetem Durchbruch. Bei der 72.I.D. wurde ein fdl. Gegenangriff mit Panzern erfolgreich abgewehrt und 24 Panzer vernichtet. Die 50.I.D. hat 21 Bunker, darunter 1 schweres Werk genommen. Bei XXX. und XI.A.K. weitere Abwehr von Feindangriffen in den tiefen Flanken.

17.Armee:
Vor dem Südflügel der Armee leistet der Feind starken Widerstand und führte südl. des Bug Gegenangriffe. Hier kämpft die 2.ung.mot.Brig. 12 km nordwestl. Berschad. Während das LII.A.K. im Angriff die Straße Berschad - Gaisin nach Osten überschritten hat, ist das XXXXIX.Geb.A.K. in Richtung Uman durchgebrochen und steht mit der Voraus-Abt. 1.Geb.Div. vor Ternowka und mit der 125.I.D. bei Krasnopolka.

Panzergruppe 1:
hat unter außerordentlich schwierigen Wege- und Geländeverhältnissen die Umgruppierung zur Fortsetzung des Angriffes eingeleitet.
Das XIV.A.K. warf im weiteren Vorgehen nach Südosten den Gegner aus Medwin.
Das III.A.K. unterbrach durch eine Sprengabt. der 13.Pz.Div. die Eisenbahnlinie bei Sssanowka (3 km ostw. Schubowka).

6.Armee:
Die Aufmarschbewegungen werden durch grundlose Wege erheblich verzögert. Örtliche Angriffe bei LI.A.K. wurden abgewiesen. Das XVII.A.K. hat trotz schwierigster Geländeverhältnisse und starker feindl. Gegenwehr den Angriff fortgesetzt und die Linie Suschki-Kolzkije 9 km nach Nordosten überschritten.

Heeresgruppe Mitte

Befh.r.H.Gebiet Mitte:
Die 162.I.D. steht im Kampf um das Freihalten der Rollbahn ostw. Sluk. Bei Now. Darohi hat 1 Btl. eine Kav.Attacke abgewiesen.
Die Bahnstrecke Minsk-Bobruisk wurde durch Sprengung eines Wasserdurchlasse 60 km nordwestl. Bobruisk unterbrochen.

2.Armee:
Feindl. Angriffe gegen LIII.A.K. und XXXXIII.A.K. auf der Südflanke der Armee wurden abgewiesen.
Auch bei XII. und XIII.A.K. wurden mehrere schwächere Angriffe z.T. mit Panzern abgewiesen.
Bei VIII.A.K. vernichtete um Tschausy die 78.I.D. überlegenen Feind.
Bei 27.7. nachm. wurden an Gefangenen und Beute aus den Kämpfen um Mohilew gezählt:
35000 Gefangene, 245 Geschütze, Flak und Pak, 750 M.G. und 750 Kraftfahrzeuge.
Weitere Beute wird noch gesichtet.

Luftlage:
Rege feindl. Lufttätigkeit mit Bombenangriffen, besonders bei XII.A.K.

4.Armee:
Panzergruppe 2:
hat bei XXIV.A.K. die Ablösung mit allen Teilen begonnen.
Bei XXXXVI.A.K. und XXXXVII.A.K. nur Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Die Lage um Smolensk ist unverändert.
Durchbruchsversuche des Gegners hatten keinen Erfolg.

Panzergruppe 3:
mehrfache Angriffe des Gegners gegen das XXXIX.A.K. und LVII.A.K., auch während der Nacht, wurden mit blutigen Verlusten für den Gegner abgeschlagen.

9.Armee:
Vor VIII.A.K. weicht der Feind in hartem Kampf langsam zurück. Vor dem V.A.K. hat sich Widerstand am Spätnachmittag erneut verstärkt.
Das XX.A.K. hält den Smolensker Kessel mit der 129.I.D. im Norden geschlossen. Während die 106.I.D. planmäßig herangeführt wird. Der Gegner vor dem XXIII.A.K. leistet nach Heranführen von Verstärkungen, besonders Artillerie, weiterhin hartnäckigen Widerstand.
Der Feind führte im Laufe des 27.7. fortlaufend schwere Tiefflieger- und Bombenangriffe beim VI. und XXIII.A.K.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Das L.A.K. ist mit 253.I.D. im Angriff auf Wel Luki. Es wurde mehrfach vom Gegner aus der Luft angegriffen.
Beim II.A.K. ist die 32.I.D. ostw. Potberesje im Vorgehen auf Cholm.
Die 123.I.D. wird durch Straßenverminungen und Brückensprengungen in Gegend 9 km nördl. Juchowa aufgehalten. Der Angriff des X.A.K. ist beiderseits der Bahnlinie Dno-Staraja Russa 35 km an diesen Ort herangetragen.

Panzergruppe 4:
Im großen unverändert. Der Feind verhielt sich gegenüber den Brückenköpfen ruhiger als bisher geringe feindl. Artl.Tätigkeit. Erst in den frühen Morgenstunden des 28.7. griff der Gegner mit Artl. und Pz. die 269.I.D. 12 km südwestl. Luga an.

18.Armee:
Die Kämpfe dauern zur Vernichtung des Feindes nordostw. Dorpat weiter an.
Bei einem feindl. Luftangriff auf das XXVI.A.K. wurden 5 von 24 Flugzeugen abgeschossen. Vor dem linken Armeeflügel nur Artl. und Spähtrupptätigkeit und mehrfache feind. Luftangriffe.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Dtsch.Afrika-Korps vom 29.7.41

Libyen

Vor **Tobruk** erzielte deutsche 21 cm Mörser-Batterie Volltreffer in Wasserversorgungsanlage der Festung und feindl. Batteriestellung.
Bei der am 27.7. an der **Sollum-Front** durchgeführten gewaltsamen Aufklärung gingen 1 eigene Sfl., 1 Zugmaschine, 1 Lastkraftwagen und 1 Krad verloren. 5 Mann fielen in Gefangenschaft. 1 feindl. Panzerwagen wurde abgeschossen. 3 Engländer gefangengenommen.
Luftlage: In der Nacht 28./29.7. Bombenangriff auf Bengasi. Kein wesentlicher militärischer Schaden. Kampfflugzeuge des Fliegerführer Afrika griffen morgens Barackenlager westl. Marsa Matruk an. Zahlreiche Volltreffer. Gegen Abend Angriff auf 2 engl. Versorgungsschiffe in Höhe Sidi Barani. Ergebnis steht noch aus.
Am Mittag des 29.7. wurde an der Küste eine Temperatur von 46 Grad im Schatten gemessen.
Verluste in der Zeit vom 27.7. 18.00 Uhr bis zum 28.7. 18.00 Uhr, außer den in Ziffer 2 erfaßten,
Deutsch: Uffz. und Mannschaften: 3 verwundet.

Italien

Am 26.7. machte 1 dreimotoriges deutsches Flugzeug eine Notlandung auf Korfu und wurde dabei zerstört. 1 Offz. und 2 Uffz. der Besatzung tot, 1 Uffz. verletzt. Bei der Notlandung wurden ferner 2 Landeseinwohner (Frauen) verletzt.

Nordafrika

An der Sellumfront in der Nacht 26./27.7. erhöhte feindl. Aufklärungstätigkeit. Ital. Stützpunkt bei Sidi Omar wurde mit Artillerie und Maschinengewehren beschossen.

Bei Tobruk wurde in der Nacht 26./27.7. ein feindl. Angriff gegen eigene Stellungen im Westabschnitt abgewiesen. Am 27.7. feindl. Artillerietätigkeit, insbesondere im West- und Südabschnitt. In der Nacht 26./27.7. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Schäden an Wohnhäusern und kleineren Booten im Hafen.

Ostafrika

In der Nacht 25./26.7. 2 feindl. Luftangriffe gegen ital. Stellungen am Uolchofit. Am 27. morgens feindl. Luftangriff auf Gondar. Schäden an Wohnhäusern, öffentlichen Gebäuden, Licht und Telefonanlagen.

Finnland

Finnische Südostfront:
Feind wehrt sich zäh an der ganzen Front, besonders westl. Jänisjärvi und mit Gegenstößen gegen die Angriffsspitzen des VI.A.K. und bei Gruppe Engelbrecht. Westl. Jänisjärvi weiterhin örtliche Geländegewinne. 3 km nördlich Sortavola wurde die Mündung des Flußes in den Ladogasee erreicht. Auf der Insel Mantsinsaari (westliche der beiden Inseln westl. Salmi) gelandeter Feind teilweise eingekreist.
Vor Stoßkeil teilweise hartnäckige Kämpfe ostw. Tuloksa-Wedlesero und südlich Hautavaara.
Gruppe Engelbrecht erreicht mit Südgruppe Gegend 20 km ostw. Südspitze Loimolanjärvi.
Südgruppe 14.Div. ging am Marjat-See (14 km nordwestl. Kudema) zur Verteidigung über, Nordgruppe erreichte Seenenge 20 km westl. Muesero-See.

Beute:
Zahl der ostw. Wedlosero vernichteten Panzer erhöhte sich auf 54. 14.finn.Div. erbeutete 25 Haubitzen, 12 J.G. und 15 Granatwerfer.

Absicht:
Fortsetzung der Angriffe. Südgruppe 14.finn.Div. Verteidigung.

Nordostfront:
III.finn.A.K. im weiteren Vorgehen auf Uchta. Angriffsvorbereitungen gegen Sorja-Abschnitt. Korps erbeutete u.a. 2 Pz.Kampfwagen, 7 Pak und 80 MG.
XXXVI.A.K. Angriff stieß auf starken feindlichen Gegenangriff. Nur geringfügiger Geländegewinn. Angriff wird unter Einsatz von Reserven weitergeführt.
Gesamtverluste: **AOK Norwegen** bis 20.7. einschl. (Deutsche u. Finnen)
Gefallen 1402 (64), verwundet 4231 (149), vermißt 406 (10).

TAGESMELDUNGEN VOM 30. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
LIV.A.K. hat im hartem Kampf Durchbruch beiderseits Dubosary erweitert und befindet sich mit vordersten Teilen 18 km ostw. Dubosary. Angriffe des Feindes gegen Nord- und Südflügel des Angriffkeils XI. und XXX.A.K. wurden abgewehrt.
XI.A.K. hat die Linie Balta - nördl. Olgopol - 9 km südwestl. Berschad erreicht.

IV.rum.A.K., XXX.A.K. und 3.rum.Armee im wesentlichen unverändert.

239.I.D. hat bei Balta am 28.7. 3000 Gefangene, meist in Zivil, eingebracht.

17.Armee:
hat im Südflügel und in der Mitte heftigen Feindwiderstand gebrochen und mit V.A. Gegend 10 km nördl. Gaiworon und ostw. Ternowka erreicht.
Ung.schn.Korps erreicht Gegend 6 km nordwestl. Berschad, LII.A.K. den Raum 30 km nordwestl. Gaiworon beiderseits der Eisenbahn. Mit V.A. Dschulinka und ostw. davon, das XXXXIX.A.K. überschritt den Udyc in Richtung Ternowka und drang mit V.A. über diesen Ort nach Osten vor.

Panzergruppe 1:
hat mit XXXXVIII.A.K. nach Umgruppierung trotz schwieriger Witterungs- und Geländeverhältnisse nach Süden Raum gewonnen und steht in harten Kämpfen gegen starke Feindkräfte mit zahlreicher Artillerie. Von der Panzergruppe erreichte das XXXXVIII.A.K. bei unverändertem Westflügel mit 11.Pz.Div. und 16.I.D.mot Raum westl. und nördl. Iwanki.
XIV.A.K. Gegen nördl. Wenigorodka, III.A.K. die Linie 6 km südl. Boguslaw-Eisenbahn ostw. Winzentowka.

6.Armee:
hat die Umgruppierung zum Angriff gegen Feind südwestl. und nordwestl. Kiew fortgesetzt.
Vor LV.A.K. und 298.I.D. wurden in den frühen Morgenstunden des 29.7. feindl. Angriffe abgewehrt. Die am Vortag erreichten Räume sind im wesentlichen unverändert geblieben. Im Bereich der 17.Armee und Panzergruppe 1 ist günstigere Witterung und damit eine Verbesserung der Wegeverhältnisse eingetroffen.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
In der Südflanke der Armee festgestellte Kav.Verbände sind mit Teilen über die Rollbahn 1 nach Norden durchgebrochen. Feindangriffe beiderseits Rogatschew nach Westen sind erneut im Gange.
XXXXIII. und LIII.A.K. unverändert.
XII. und XIII.A.K. haben Ablösung der 1.K.D. und 10.I.D.(mot) in den bisher von diesen erreichten Räumen fortgesetzt.

Armeegruppe Guderian:
XXIV.A.K. unverändert. Wiederholte Feindangriffe gegen Brückenkopf Kritschew wurden abgewiesen.
IX.A.K. erneute starke Feindangriffe bei 263. und 292.I.D. wurden abgewehrt.
Bei XXXXVI.A.K. im Raum um Jelnja örtliche Feindangriffe, die abgeschlagen wurden. Lage bei XXXXVI.A.K. und XXXXVII.A.K. unverändert.

9.Armee:
Panzergruppe 3:
die der 9.Armee neu unterstellt ist, hat bei unveränderten Räumen vor XXXIX. und LVII.A.K. Feindangriffe, die besonders bei 20.Pz.Div. durch Panzer und starke Art. unterstützt wurden, an allen Stellen abgewiesen.
Starke Bewegungen im Raum nördl. Smolensk lassen darauf schließen, daß noch beträchtliche Feindkräfte eingeschlossen sind. Durchbruchsversuche nach Osten und Nordosten wurden abgewehrt.
Seit dem 29.7. früh richten sich Ausbruchsversuche des Feindes vor allem gegen 35.I.D. und 129.I.D., wo mit Unterstützung von Panzern und Fliegerkräften im Tiefangriff angegriffen wird.
VIII. und V.A.K. haben gegen feindliche Nachhuten mit starker Art., die von Smolensk nach Norden führende Straße erreicht und dadurch den Kessel von Smolensk von Westen her verengert.
VI.A.K. dem 106.I.D. wieder unterstellt ist, im wesentlichen unverändert. Vor XXIII.A.K. hat der Feind sich verstärkt und leistet zähen Widerstand.
Durch Angriffe mit 110.I.D. nach Norden unterstützte das Korps den Kampf des L.A.K. um Welikije Luki.
L.A.K. hatte in der Nacht vom 28./29.7. wiederholt feindl. Gegenangriffe und Bombenangriffe abzuwehren.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
gewann mit Mitte und linkem Flügel gegen zähen Feindwiderstand Raum nach Nordosten, rechter Flügel noch im Angriff gegen Wel. Luki.
II. und X.A.K. sind im Angriff bis zu 10 km weiter nach Nordosten vorgestellsen.
I.A.K. unverändert.

Panzergruppe 4:
Lage ist allgemein unverändert. Rechter Flügel (LVI.A.K.) drang Richtung Mschaga etwas vor. Gegenangriffe mit Panzern gegen Mitte wurden abgewiesen.

18.Armee:
setzte Säuberung des Raumes nordostw. Dorpat fort. Starke feindl. Stoßtrupp-Unternehmungen an der ganzen Front wurden abgewiesen, Raum im wesentlichen wie bisher. Gegen Morgen des 29.7. griff der Feind aus westl. Richtung entlang und südl. der Straße Kolu-Türi auf Turgel an.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Dtsch.Afrika-Korps vom 30.7.41

Libyen

An Sollum- und Tobruk-Front keine besonderen Ereignisse.
29.7. abends griffen deutsche und ital. Stuka 2 feindl. Versorgungsschiffe in Höhe von Sidi Barani an. Tanker nach Volltreffer auf Heck gesunken, Frachter getroffen, hatte Schlagseite. 3 feindl. Jäger abgeschossen vierter wahrscheinlich. 1 deutsche und 1 ital. Ju.87 verloren.
Am 30.7. griffen einzelne Kampfflugzeuge Ziele in Festung Tobruk an. Abends Angriff auf im Hafen festgestelltes Schiff, Ergebnis steht noch aus.

Mittelmeer

Engl.Gibraltar-Geschwader 30.7. um 7.00 Uhr mit Kurs Ost ausgelaufen. Engl.Alexandrien-Geschwader 30.7. um 17.00 Uhr nördl. Marsa Matruh in westlicher Richtung fahrend gemeldet.
1 ital. Torpedoboot hat bei Bengasi 1 feindl. U-Boot versenkt und die Besatzung gefangen genommen.

Finnland

Finnische Südostfront:
Feind: leistet überall teilweise mit Gegenangriffen und durch Panzer unterstützt, äußersten Widerstand.
In Sortavala vermuten Finnen Verstärkungen, unter anderem schwere Artillerie.
Gegner gießt Naphta in die Wälder und schießt sie dann in Brand.
VII.finn.A.K. hat Nordspitze des Sees ostw. Kalattoma, Flußdreieck, westl. Rytty und Nordufer des Flußes 3 km nördl. Sortavala erreicht. Die große Insel südostwärts Sortavala ist von finn. Sicherungsabteilungen besetzt, die Insel Mantsinsaari 12 km westl. Salmi) fest in der Hand der Finnen.
17.finn.Div. um Koirinoja-Syskyjärvi.
VI.finn.A.K. Eisenbahn nordwestl. Sandersee erreicht.
Gruppe Engelbrecht nördl. Umfassungsflügel in Gegend nördl. Ägläjärvi.
14.finn.Div. Nordgruppe etwa 15 km westl. Muesero.
Hauptquartier der **Karelischen Armee** und **Chefgruppe des Verb.Stabes Nord** in Leppäsyrja.

Absichten:
Fortsetzung der Angriffe bei Sortavala, nordwestl. Sandersee und bei Gr. Engelbrecht.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Feind: im großen unverändert. Kein Verkehr auf der Murmanskbahn.
III.Finn.A.K. ist in gut vorwärtsschreitendem Angriff in Richtung Uchta. Kleine Feindteile sind eingeschlossen.
Nordgruppe beendet bis 29.7. die Bereitstellung zum Angriff über den Sorja-Abschnitt.
XXXVI.A.K. hat nach geringerem Geländegewinn, der starke Gegenangriffe auslöste, den Angriff eingestellt und hält erreichte Linie.
Herausziehen der SS-Div.Nord ist eingeleitet.
Geb.Korps: Artl. und Spähtrupp-Tätigkeit.

Absicht:
Fortsetzung des Angriffs mit der Südgruppe des III.finn.A.K. auf Uchta. Angriff mit Nordspitze auf Kestenga, verzögert durch Wegebau, erst am 30.7. möglich.
XXXVI.A.K. gliedert sich zur vorübergehenden Abwehr; Vorbereitungen für örtlich begrenzte Angriffe zur Bindung des Gegners im Gange.
Geb.Korps Norwegen unverändert.

TAGESMELDUNGEN VOM 31. JULI 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Vor LIV.A.K. hat sich im Laufe des 29.7. der Feindwiderstand versteift. Dort nur geringer Geländegewinn. Am 30.7. seit 04.00 Uhr starker feindl. Inf.Angriff in Gegend Col.Glückstal gegen Front der 72.I.D. im Gange. Gegen Südflanke XXX.A.K. setzt Feind Angriffe fort, bei XI.A.K. am linken Flügel der Armee hat der Angriff gegen weichenden Feind Boden nach Osten gewonnen und ist bis zur Linie nordostw. Balta - Bondurow mit Masse vorgekommen.
V.A. X.A.K. hat Chaschtschewato in Besitz, Brücke unversehrt.
Rum.Verbände im allgemeinen unverändert.

17.Armee:
steht mit rechtem Flügel im schweren Kampf mit ung.schn.A.K. beiderseits Berschad, mit LII.A.K. in Linie Gaiworon und nördl. Am linken Flügel hat XXXXIX.A.K. (Geb.A.K.) im Vorgehen auf Uman Linie Ternowka-Bahnlinie 30 km westl. Uman überschritten, V.A. in Ladyshinka.

Panzergruppe 1:
ist gegen erbitterten Feindwiderstand mit starker Artl. weiter nach Süden vorgestoßen.
Gruppe von Schwedler ist am 29.7. abends nach Wegnahme von Monastyrischtsche bis etwa 5 km über den Ort nach Osten vorgestoßen.
XXXXVIII.A.K. hat nach Kampf Rogi und Talnoje genommen.
XIV.A.K. hat mit 9.Pz.Div. Swenigorod genommen und die Bahnlinie südl. davon unterbrochen.
III.A.K. ist mit vordersten Teilen in Olschana eingedrungen.
Die Panzergruppe ist am 30.7. früh mit allen Korps erneut zum Angriff angetretn.

6.Armee:
ist nach erfolgter Bereitstellung mit XXIX., LV. und LI.A.K. am 30.7. bei Tagesanbruch zum Angriff angetreten. Vor XVII.A.K. hat der Feind während der Nacht zum 30.7. seine Angriffe gegn 298.I.D. erneuert. Außerdem nächtliche Vorstöße gegen 62.I.D. unternommen. Lage sonst unverändert.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
auf ganzer Front der Armee Artl. und Spähtrupptätigkeit. Bei LIII.A.K. wurden mehrere Feindangriffe in Btl.Stärke abgewiesen.
VII.A.K. erreichte die Linie Mstislawl-Chislawitschi. IX.A.K. in bisheriger Linie, wehrte mehrere feindl. Angriffe ab. Gegen XXXXVI.A.K. richteten sich mit Tagesanbruch des 30.7. erneute, mit Panzern und unter Einsatz von starker Artl. durchgeführte Feindangriffe, die abgewiesen wurden. Ablösung 10.Pz.Div. durch 268.I.D. ist im Gange.
XXXXVII.A.K. ist mit Masse seiner Kräfte bei der Einkesselung der Feindkräfte ostw. Smolensk festgelegt, mit 137.I.D. im Marsch zum IX.A.K. begriffen.

9.Armee:
Panzergruppe 3:
Bei XXXIX.A.K. in bisheriger Stellung stärkerer Feindbewegungen bei 7.Pz.Div. und heftige Feindangriffe bei 12.Pz.Div., ebenso bei LVII.A.K. gegen Front der 20.Pz.Div.; alle Angriffe wurden abgewehrt.
VIII.A.K. und V.A.K. verengen in langsam fortschreitendem Angriff nach Osten den Smolensker Kessel. Durchbruchsversuche des Feindes nach Norden und Nordwesten wurden zerschlagen.
XXIII.A.K. steht im bisherigen Raum im Kampf gegen sich zäh verteidigenden Gegner, der sich laufend verstärkt und Gegenangriffe mit starker Artl. führt.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
hat gegen geringen Feindwiderstand in Richtung Cholm Boden gewonnen, im Vorstoß nach Staraja Russa zäh Widerstand leistenden Feind nach Osten zurückgedrängt. Mschaga-Abschnitt wird vom Feind weiterhin verteidigt.
II.A.K., das mit 12.I.D. die Straße Toropez-Cholm bei Gorewizy erreichte, wurde ein russ. Gegenangriff von 32.I.D. abgeschlagen.
X.A.K. erreichte die Linie Welikoje-Selo-Pamik-Solonizko und ist seit 30.7. früh weiter im Angriff auf Staraja Russa.
I.A.K. konnte nur unbedeutend Raum gewinnen.

Panzergruppe 4:
Vom LVI.A.K. ist bei sonst unveränderter Lage 8.Pz.Div. in Richtung Luga bis in Höhe der 269.I.D. vorgekommen. Panzergruppe sonst unverändert. Pol.Div. hat Zapolle erreicht.

18.Armee:
setzte Säuberung des Raumes nordosw. Dorpat fort. Starke feindl. Stoßtruppunternehmungen an der ganzen Front wurden abgewiesen, Raum im wesentlichen wie bisher.

OKH, Gen.Qu. meldet bis 26.7. einschließlich 701114 kriegsgefangene Russen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.

Abendmeldung Dtsch.Afr.Kps. v.31.7.41

Libyen

An **Sollum- und Tobrukfront** keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: Feindliche Bombenflugzeuge griffen in der Nacht zum 31.7. in Bengasi Versorgungslager des Deutschen Afrikakorps mit Brand- und Sprengbomben an. Schaden nur an Gebäuden. In Bardia Bombenwurf durch 2 Maschinen, kein Schaden. Einzelne eigene Kampfflugzeuge griffen Tobruk Stadt und Hafenanlagen an.
Verluste in der Zeit vom 29.7. 18 Uhr bis 30.7. 18 Uhr: Deutsch: Uffz. und Mannschaften 3 verwundet.

Beladung 38.Schiffsstaffel:
Fahrzeuge III./I.R.258,
Fahrzeuge III./I.R.347,
Fahrzeuge Stab Gause
109 Fahrzeuge von Feldwerft-Abt.(mot)
20 Fahrzeuge Wasserversorgungs-Kp. 659,
14 Fahrzeuge Pz.Nachr.Abt.78,
18 Fahrzeuge Regts.Stab A.R.33,
3. u. 4.Kp. Fla....*unleserlich*... Btl..

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 31.7.41

Deutsches Kfz. 20 km südostwärts Kragujevac angeschossen. Fahrer verletzt. In Gegend Kikinda ostwärts Belgrad und in Topola Leitungen zerschnitten.
In Serbien sind zum Schutz der Eisenbahnlinien folgende Sicherungsmaßnahmen getroffen worden:
1. Linie Belgrad-Nisch: Deutsche Truppenposten in Zugstärke an wichtigsten Punkten, Gesamtstärke 1 Btl., serbische Gendarmerieposten in Stärke von 680 Mann. Serbische Eisenbahner und Streckenwächter teilweise bewaffnet. Streckenfahrten durch Bahnschutz auf Eisenbahnwagen.
2. Lnie Nisch-Pirot und Nisch-Prizren durch bulgarische Posten gesichert.
3. Sicherung der wichtigsten Objekte der anderen Linien Alt-Serbien durch serbische Gendarmerie-Posten.

Finnland

Finnische Front:
Südostarmee:
Keine besonderen Ereignisse.

Karel. Armee:
Feind leistet weiterhin überall entschlossenen Widerstand. Nach vorgefundenem Befehl neu herangeführte 198.russ.Div. bei Sortavala festgestellt. In Gegend Sandersee Antransport von Sträflingen mit Eisenbahn aus Petrosawodsk.
An der gesamten Front im allgemeinen nur örtliche - Unternehmungen und Geländesäuberung. Feindl. Gegenangriffe (nördl. Sortavala und gegen Eisenbahn südwestl. Pekela (nordwestl. Sandersee) abgewiesen. Linker Flügel 14.finn.Div. weiter Raumgewinn nach Osten.

A.O.K. Norwegen (Südgruppe):
III.finn.A.K. in langsam fortschreitendem Angriff. Örtliche Umfassung erzielte Erfolg.
Bei höh.Kdo. XXXVI. Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit.
Ein Angriff von etwa 2 Btl. gegen den Südflügel wurde abgewehrt. Herausziehen der Masse der SS Nord verläuft planmäßig.

Geb.Korps Norwegen:
Artl. und Spähtrupptätigkeit.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Umfassender Angriff der **17.Armee** und **Pz.Gruppe 1** gegen noch im Raum Uman stehende Teile rote 6. und 12.Armee machte am 30.7. gute Fortschritte.

11.Armee:
mit rechtem Flügel (LIV.) im Angriff gegen zähen Feindwiderstand weiterhin Boden nach Osten gewonnen und die Straße Tiraspol-Balta beiderseits Pawlowka erreicht.
73.I.D. hat Uferwechsel beendet.
Mit linkem Flügel (XI.A.K.) hat die Armee Säuberung des Bug-Bogens südl. Chaschtschewato abgeschlossen und bei St. Galvoron die Verbindung mit 17.Armee hergestellt.
Räume sonst unverändert. Im Armeebereich hat sich durch erneute Gewitterregen der Wegezustand wieder erheblich verschlechtert.

17.Armee:
hat gegen hartnäckigen Feindwiderstand mit beiden Flügeln nur wenig Boden gewonnen, konnte jedoch in der Mitte mit Teilen XXXIX.A.K. (1.Geb.Div.) in Richtung Golowanewsk durchbrechen, dort V.A. 1.Geb.Div.
Im Norden wurde Bahnhof und Ort St. Christianowka genommen. An Beute wurden dort sichergestellt:
10 Lokomotiven, 400 Güterwagen und große Bestände an Munition, Lebens- und Futtermitteln.

Panzergruppe 1:
Die Panzergruppe ist am 31.7. beim Vorstoß nach Süden weiter auf zurückgehenden Feind gestoßen und hat bei Slynka mit Artl. in direktem Beschuß Transporte des Feindes unter Feuer genommen und aufgehalten. Sie ist jetzt dabei, mit den Spitzen nach Südwesten abzudrehen und den Feind weiter einzukesseln. XXXXIV.A.K. hat weiter nach Südosten angegriffen und SS "AH" freigemacht. Zum Teil steht es im Angriff auf Berestowez.
XXXXVIII.A.K. hat Durchbruchsversuch abgeschlagen.
Now.Archangelsk fest in unserer Hand.

11.Pz.Div. im Vorgehen von Rogi auf Legesino.
SS "AH" im Vorziehen auf Talnoje.
XIV.A.K. 9.Pz.Div. Lipnjaschka genommen.
25.I.D.(mot) Durchbruch durch neu eingerichtete Verteidigungsstellungen Wysz-Abschnitt bei Chmelowoje erreicht.
16.Pz.Div. zwischen 9.Pz. und 25.I.D.(mot) eingeschoben.
XII.A.K. 14.Pz.Div. in Schpola eingedrungen. Z.Zt. noch im Kampf.
III.A.K. Feind leistet vor dem A.K. überall starken Widerstand.
13.Pz.Div. Vorkommen wird durch zerstörte Brücke bei Korssum erheblich verzögert. In der tiefen Ostflanke Säuberung des Waldgebietes nordostw. Korssun von Versprengten Feindteilen. Starke Angriffe mit Artl.Unterstützung gegen Jachny und Mironowkja wurden abgewiesen und sind noch im Gange.

Absicht:
Panzergruppe setzt durch Vorstoß nach Südwesten die Einkesselung des Feindes fort.
XXXXVIII.A.K. greift hierzu von Now.Archangelsk auf Ternowka an und schlägt alle feindlichen Durchbruchsversuche ab.
XIV.A.K. stößt weiter nach Südwesten vor und verlegt dem Feind den Übergang über den Szinjucha-Abschnitt westl. Tischkowka und Flußabwärts.

6.Armee:
hat mit rechtem Flügel (XXIX.A.K.) in schwerem Kampf gegen stützpunktartige ausgebaute Ortschaften mit Unterstützung des V.Fl.Korps erfolgreich angegriffen und in bis zu Mitternacht währenden Kämpfen bis zu 10 km Boden nach Nordosten gewonnen.
LV., LI. und XVII.A.K. bei Aufklärung- und Artillerietätigkeit im wesentlichen unverändert.
Angriff des LI.A.K. aus Brückenkopf Malin hat am 31.7. 05.30 Uhr begonnen.

Heeresgruppe Mitte

Im allgemeinen hat der Feinddruck vor der gesamten Front der H.Gr. (mit Ausnahme vor rechtem Flügel 2.Armee) in den letzten Tagen zugenommen. Auftreten stärkerer Artillerie an allen Frontstellen, verstärkter Einsatz der feindlichen Luftwaffe.

2.Armee:
hat mit Höh.Kdo.XXXV Bobrysk-Abschnitt nach Osten überschritten.
XXXXIII., LIII. und XII.A.K. in bisherigen Stellungen.
XIII.A.K. hatte vor 34.I.D. und am Brückenkopf Kritschew mehrere Feindangriffe abgeschlagen. Kämpfe bei Kritschew noch unvermindert im Gange.

Armeegruppe Guderian
zahlreiche heftige, von Artillerie und Panzern unterstützte Feindangriffe gegen Südflügel und Ostfront der Armeegruppe wurden abgewiesen. Am rechten Flügel wurde durch Eingriff der 4.Pz.Div. die Lage bei Kritschew bereinigt.
XXIV., VII. und IX.A.K. wehren in bisher erreichten Linien starke Feindangriffe ab.
XXXXVI.A.K. wiesen im Abschnitt des I.R. "Großdeutschland" einen nach Artillerievorbereitung geführten Feindangriff ab.
XXXXVII.A.K. hat bei in Front unveränderten Verbänden 137.I.D. mit Masse nach Baltutino vorgeführt.

9.Armee:
VIII. und V.A.K. verengen gegen schwachen feindl. Widerstand den Smolensker Kessel nach Osten bis zur Linie beiderseits Suschtschewa.
Zahlreiche heftige Feindangriffe mit Artillerie und Panzern gegen Ostfront der **Panzergruppe 3**.
Am Nordflügel, bei 18. und 14.I.D.(mot) setzt sich der Feind bis zu 500 m ab und gräbt sich ein.
VI.A.K. 106.I.D. dem LVII.A.K. neu unterstellt, wurde im Abschnitt 20.Pz.Div. eingesetzt, 6.I.D. löst Teile 14.I.D.(mot) ab.
26.I.D. noch im Angriff nordwestl. Ilino.
Gruppe Schubert (XXIII. und L.A.K.) im Angriff gegen starken Feind in bisheriger Linie.
L.A.K. mehrfach Fliegerangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Feind verteidigt sich weiterhin westl. Cholm und am Mschaga-Abschnitt. Westl. Staraja Russa weicht er hinhaltend kämpfend aus.
II.A.K. gewann in Richtung Cholm langsam Boden gegen einen im Abschnitt 32.I.D. geführten feindlichen Gegenangriff. X.A.K. erreichte nach hartem Kampf Südwestufer des Ilmensees.
I.A.K. bildete mit Teilen 126. und 21.I.D. Brückenkopf bei Schimsk. Beide Brücken bei Schimsk sind nachhaltig zerstört.

Panzergruppe 4:
Feindeindruck unverändert.
LVI.A.K. erreichte mit 3.I.D.(mot) Raum südwestl. Jugostizi, vorgeworfene Teile in Gosztkino und Nadjewitzy. Masse der Infanterie und Teile der Artillerie der 3.I.D.(mot) sidn durch 122.I.D. abgelöst.
Pol.Div. leitet Ablösung der 8.Pz.Div. ein.

18.Armee:
Nördl. Dorpat weiterhin Abwehr von Durchbruchsversuchen des eingeschlossenen Feindes.
XXVI.A.K. hat im Angriff nach Nordwesten die Linie Simuna-Rakke erreicht. Rakke in eigener Hand.
Bei XXXXII.A.K. wurde der Feind südwestl. Turgel nach heftigen Kämpfen über den Bachabschnitt Turgel-Toravere nach Nordwesten zurückgeworfen.
217.I.D. wies einen feindlichen Gegenangriff nordostw. Turgel ab.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Dtsch.Afrika-Korps vom 1.8.41

Libyen

An **Sollum-Front** griffen in den Mittagsstunden etwa 12 feindl. Bomber den Stützpunkt Gova (17 km südwestlich Capuzzo) an. Verluste: 1 deutscher Soldat tot, 2 schwer verwundet, 2 Italiener leicht verwundet. 1 Munitionsstapel wurde getroffen und zerstört. In der Nacht zum 1.8. feindl. Luftangriff auf Bengasi, 15 Sprengbomben fielen ins Wasser.
Einzelne Kampfflugzeuge griffen Ziele in Tobruk an.
Verluste in der Zeit vom 30.7. 18.00 Uhr bis 31.7. 18.00 Uhr:
Deutsch: Uffz. u. Mannsch. 2 verwundet.

Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.Ital.Wehrmacht orientiert am 1.8. um 17.00 Uhr über die Lage:

Nordafrika

Am 31.7. vormittags hat 1 engl. Flugzeug den Flugplatz von Zuara mit Bordwaffen angegriffen. Ein Verwundeter, kein Schaden.

Mittelmeer

Am 31.7. 20.00 Uhr griffen feindl. Flugzeuge die 38.Schiffsstaffel erfolglos an. Sie wurden von den begleitenden ital. Jägern abgewehrt. 1 feindl. Flugzeug abgeschossen. 38. Schiffsstaffel 1.8. 12.00 Uhr in Tripolis eingelaufen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 1.8.41

An Straße Mladenovac-Topola Fernsprechleitungen durchgeschnitten. Gendarmerieposten überfallen. In Gegend Petrovgrad, Pancevo, Topola und Uzice Überfälle kleiner Banden auf serbische Behörden ohne besonderen Schaden.
31.7. Petrovgrad 90 Kommunisten hingerichtet.
Bahnlinie Banya Luka - Prijedor -Bos Novi an 2 Stellen unterbrochen.
In Serbien werden in den nächsten Tagen planmäßige Unternehmungen des Höh.Kdo.LXV zur Säuberung von Unruhegebieten durchgeführt.

Finnland

Finn. Südostfront:
Bei Hangö besetzten Russen eine Inselgruppe hart nordwestl. Hangö. Vor IV.finn. und II.finn.A.K. beiderseits Artl.Tätigkeit, örtliche Feindangriffe abgewiesen.
Vor Karel. Armee starke, teilweise durch Panzer unterstützte feindl. Angriffe, insbesondere bei Sortavala, nordwestl. Wedlosero und bei Gruppe Engelbrecht, die überall abgewehrt werden konnten. Bei Sortavala Angriffe der 198.roten Division in 15 km breiter Front, bisherige Stellung gehalten. Nordwestl. Sandersee schwächere finn. Abteilungen bis an die Straße nach Petrosawodsk vorgeschoben.
Angriff der 163.Div. in schwierigstem Gelände in Richtung Ägläjärvi blieb ohne Erfolg und mußte eingestellt werden. Starke feindl. Gegenstöße.
14.finn.Div. stieß mit nördl. Kampfgruppe nach längerem Kampf in Gegend Tikschsee weiter nach Osten vor. Widerstand des Feindes versteift sich vor **Karel. Armee** an allen Stellen. Nordostw. Sortavala rote 198.Div., die zuletzt am 6.7. vor **H.Gr.Süd** aufgetreten war. Die neue Division besteht aus einem aktiven Regiment und 2 weiteren durch Ersatzmannschaften und angeschlagenen Einheiten aufgefüllten Regimentern.
Absicht:
Fortsetzung der Angriffe bzw. Bereitstellung und Umgruppierung zur Wiederholung des Angriffs bei Gr. Engelbrecht.
Nordostfront (AOK Norwegen):
Südgruppe II.(finn.)A.K.
in fortschreitendem Angriff hat Höhen 12 km westl. Uchta erreicht.
Nordgruppe ist 23.00 Uhr zum Angriff angetreten.
XXXVI.A.K. wehrte feindl. Angriffe gegen Südflügel ab. Seit den Abendstunden Angriffe auch gegen Nordflügel.
Bei Geb.Korps Norwegen Artillerie- und Spähtrupptätigkeit.
Engl. Flottenverband seit 15.00 Uhr nordostw. Murmansk festgestellt. Stärke: 1 Flugzeugträger (Victorious), 2 größere 6 kleinere Einheiten.

Absicht:
Bei III.finn.A.K. Fortsetzung des Angriffs mit Süd- und Nordgruppe zur Erreichung von Uchta und zum Durchstoß auf Kiestinki.
XXXVI. und Geb.Korps Norwegen unverändert.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 2.8.41 sind keine Einflüge in das Reichsgebiet gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
LIV.A.K. hat durch Vortreiben einer Voraus-Abtlg. die Bahnlinie Odessa-Balta erreicht und gesperrt. Bei Zaharievka wurde die Brücke gesprengt. Masse des Korps gelangte bis zur Linie Pavlovka - Zaharievka.
XXX.A.K. unverändert.
Bei XI.A.K. starke feindliche Artl.-Tätigkeit.

17.Armee:
Feind ist im vollen Rückzug nach Südosten und Süden in allg. Richtung Perwomaisk. Im Zusammenwirken mit **Panzergruppe 1** ist Einschließung des Feindes in einzelnen Gruppen im Gange.

Ung. Schnelles Korps:
Mit 1.Mot.Brig. bei Goloskowo.
LII.A.K. mit 101.Lei.I.D. im Raum 10 km südlich Golowanewska.
XXXXIX.Geb.A.K. durchbrach mit 1.Geb.Div. in schwerem Kampf gegen feindl. Nachhuten. Am 1.8. gegen 21.30 Uhr bei Trojanke feindl. Rückzugsstraße, dabei wurden etwa 1000 Gefangene gemacht. Mit 4.Geb.Div. und 125.I.D. wurde weiter Richtung Pokatilowo vorgestoßen.
Panzergruppe 1 ist im Begriff den Ring um den südostw. Uman eingeschlossenen Feind durch Vorgehen der 9.Pz.Div. über Dobrjanna in südwestl. Richtung zu schließen.
XXXXIV.A.K. erreichte Dobrowody und ostw.
XXXXVIII.A.K. stellte in bisher erreichten Räumen die Verbindung zum XXXXIV.A.K. her. XIV.A.K. hat mit 16.Pz.Div. Lysaja Gora genommen und dort Brückenkopf über Tschern. Taschlyk gebildet. Mehrere mit starken Kräften geführte Durchbruchsversuche des Feindes wurden in erbittertem Nahkampf abgewiesen, wobei der Feind schwere Verluste erlitt. 25.I.D.mot. stieß bis zur Bahnlinie Novo Ukrainka-Kirowograd beiderseits Pletenyj Taschlyk vor.

Dem III.A.K. gelang es mit 14.Pz.Div. am späten Abend des 1.8. nach hartem Straßenkampf Nowo Mirgorod zu nehmen und beiderseits des Ortes am Wyss-Abschnitt befindliche Feindstellungen zu durchbrechen. In Erfüllung ihrer Aufgabe als Flankenschutz schlossen die anderen Verbände des Korps auf 14.Pz.Div. nach Süden auf.
Panzergruppe 1 hat am 1.8. insgesamt 2336 Gefangene eingebracht. 24 Geschütze 14 Pak und 2 Flugzeuge erbeutet bzw. vernichtet.

6.Armee:
Steht mit XXIX.A.K. vor Brückenkopf Kiew, mit V.A. bei Tripolje und Kosin mit 132.I.D. bei Jusefowka. Aufklärung und Gefecht ergab, daß durch Einbruch in die durch starke natürliche Hindernisse und ständige Anlagen geschützte Stellung ohne planmäßige Bereitstellung nicht möglich ist, der Feind erlitt starke Verluste, fast seine gesamte Artl. wurde vernichtet.
LV.A.K. unverändert.
LI.A.K. hat Ksawerow genommen und ist von dort nach Nordwesten eingedreht. Seit 2.8. seit Hellwerden mehrere Fliegerangriffe auf Malin.
XVII.A.K. gewann mit linkem Flügel bis zu 15 km Boden nach Nordosten.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Bei Höh.Kdo. XXXV hatte 293.I.D. emeute starke Feindangriffe, unterstützt durch 2 Panzerzüge abzuwehren. Lage bei der Armee sonst unverändert.

Armeegruppe Guderian:
XXIV.Mot.A.K. hat in rasch fortschreitendem Angriff mit 4.Pz.Div. Kriwolessje erreicht und ist aus diesem Raum am 2.8. 3.15 Uhr erneut aus Roslawl angetreten.
3.Pz.Div. folgt hinter 4.Pz.Div. Das Korps hat unter feind. Bombenangriffen zu leiden.
VII.A.K. ist gleichfalls in Richtung Roslawl angetreten und hat Oster-Abschnitt ostw. Snigirewka erreicht, mit V.A. Bezatwts überschritten.
Seit 2.8. 4.00 Uhr Fortführung des Angriffes. Der Feindwiderstand ist im allgemeinen unzusammenhängend. Bei Jelnja sind die Feindangriffe NV 1.8. gegenüber den Vortagen schwächer geworden.
IX.A.K. ist mit 292.I.D. und 137.I.D. planmäßig am 2.8. 05.00 Uhr zum Angriff angetreten und hat ohne besondere Feindberührung Bjelik erreicht.
Bei XXXXVI.Mot.A.K. sind bei Eeo 2.8. 02.30 Uhr wieder stärkere, mit Panzern geführte Feindangriffe von Süden, Südosten und Norden her im Gange.
XXXXVII.A.K. unverändert.

9.Armee:
Feind im Smolensker Kessel verteidigt sich noch zäh aber unzusammenhängend.
VIII. und V.A.K. konnten den Kessel weiterhin um ein geringes nach Osten verengen. Gegen Ostfront Panzergruppe 3 richteten sich widerholt starke Feindangriffe, die nur durch Einsatz letzter Reserven aufgehalten werden konnten. Räume unverändert.
VI.A.K. unverändert.
Gruppe Schubert hat am 2.8. früh Angriff planmäßig begonnen. Geen 206.I.D. und L.A.K. richteten sich starke Gegenangriffe mit Fliegerunterstützung.
Befh. rückw. Heeresgebiet Mitte. Zur Vernichtung der in dem Raum Bobruisk vorgestoßenen feindl. Kav.-Verbände steht 162.I.D. im Kampf gegen stärkere Feindkräfte westl. Glussk, mot.Abt. zur Sicherung bei Glussk.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Bei 16.Armee verteidigt sich der Feind in Feldstellungen westl. Cholm unter Einsatz starker Art. und Luftwaffe und versucht durch zahlreiche Gegenangriffe südl. Cholm die durchbrochenen Teile der 12.I.D. abzuschließen. Seit 2.7. 03.00 Uhr befindet sich Masse des II.A.K. aus bisherigen Räumen im Angriff Richtung Cholm. Bei Staraja Russa und am Mschaga-Abschnitt ebenfalls zähe Verteidigung unter Einsatz schwerster Artillerie und Verwendung umfangreicher Verminung.
X.A.K. in gleichen Räumen hat Umgruppierung bei 30.I.D. durchgeführt.
Lage bei II.A.K. unverändert.

Panzergruppe 4 - Beiderseitige Art.- und Spähtrupptätigkeit.
Vor 269.I.D. wurden in den frühen Morgenstunden des 2.8. mehrere Feindvorstöße abgewiesen. Sonst unverändert.

18.Armee:
Bei 18.Armee ist der südl. Kessel vom Feind gesäubert zahlreiche versprengte Feindgruppen befinden sich noch im Gebiete nördl. Dorpat.
XXVI.A.K. hat Feind in nordw. Richtung zurückgedrängt. Seit 2.8. früh mehrfach feindl. Luftangriffe.
XXXXII.A.K. ist dem ausweichenden Feind nach Norden gefolgt und hat bis zu 5 km Boden gewonnen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Dtsch.Afrika-Korps vom 2.8.41

Libyen

An der **Sollum-Front** verstärkte Luftaufklärungstätigkeit des Feindes. Starke Kampfkräfte des Fliegerführer Afrika griffen in den Mittagsstunden das Hafengebiet von Tobruk an. Gegen Abend Stuka-Angriff auf 2 feindl. Zerstörer. Erfolgsmeldung liegt noch nicht vor.
Motorsegler "Igea" mit Betriebsstoff für das Deutsche Afrikakorps wurde auf der Fahrt von Tripolis nach Bengasi von feindl. U-Boot versenkt.
Verluste in der Zeit vom 31.7. 18.00 Uhr bis 1.8. 18.00 Uhr (außer den bereits am 1.8. gemeldeten):
Deutsche Uffz.u.Mannschaften: 4 verwundet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 2.8.41

Überfälle auf serbische Gendarmerie-Stationen in Gegend Kikinda, Arandelovac, Topola, Sopot, (30 km südl. Belgrad) und Rohstofflager bei Obrenovac (30 km südwestl. Belgrad), 3 Gendarmen tot, 3 verwundet. Nach Obrenovac stärkeres deutsches Wachkommando entsandt.
Nacht zum 2.8.41 Stationsgebäude in Zablaca bei Cacak überfallen. Gewehre und Stationskasse geraubt.
Nacht zum 2.8.41 Luftangriffe auf Flugplätze Kreta. In Malemes 4 Soldaten leicht verletzt,
1 Ju.87 zerstört, Bombenlager in Brand. In Iraklion 1 He.111 und 1 Bücker verbrannt.
Bei Fahndungsaktion gegen ehemalige Kreta-Freischärler in Gegend Alikianu (südwestl. Chania) 144 Personen erschossen. Ortschaft Skines bei Alikianu niedergebrannt, da eigene Truppen bei Anmarsch hieraus beschossen.

Finnische Front

Regere feindl. Artl.- und Aufklärungstätigkeit vor IV.finn.A.K. Vor II,finn.A.K. dauert der Angriff auf ganzer Front an. Örtliche Geändegewinne bei zähem Feindwiderstand. Im Abschnitt Pyhaejaervi-Jaenisjaervi und Abschnitt Nordostrand Ladoga-See - Sander-See örtl. feindl. Gegenangriffe abgewiesen. Erreichte Linie überall gehalten. Gruppe Engelbrecht wie bisher.
14.finn.I.D. hat im flotten Vorgehen mit Nordflügel weiterhin Raum nach Osten gewonnen. Feindbild unverändert. Feind hält an allen Stellen zäh und schlägt sich bis zur Vernichtung.
Südgruppe III.Finn.A.K. in langsam fortschreitendem Angriff auf Uchta. Nordgruppe vernichtete Feind bei und nördl. Schjana und ist in flüssigem Vorgehen über Kokkosalmi nach Osten.
Bei XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Sonst unverändert.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 3.8. fanden 115 feindl. Einflüge in das Reichsgebiet statt.
Eindringtiefe: Westl. Fehmarn, Lübeck, Rostock, Torgau, Holzminden, Dortmund, Borken, Kleve.
1 4-motoriges Flgzg. wurde bei Werder abgeschossen.
Über Berlin waren 6 Flugzg. und warfen 10 Spreng- und 20 Brandbomben. 6 Tote, 15 Verletzte. Mit Erhöhung der Verlustziffer ist zu rechnen, da einige Personen zur Zeit noch verschüttet. Abwürfe erfolgten auf die Bezirke: Köpenick, Reinickendorf, Lichtenberg, Spandau, Tempelhof, Zehlendorf. 2 Häuser wurden zerstört. 20-25 Häuser beschädigt.
Über Spandau Flugblattabwurf (Blatt Nr. 10 mit Titel Deutsche Massengräber - warum?).
Über Potsdam wurden 7 Spreng- und 50 Brandbomben abgeworfen, mit Schwerpunkt ostwärts der Orangerie. Erheblicher Glasschaden im Ostflügel der Orangerie, und an Nordseite Sanssoucie. Leichte Brände im Schloß Charlottenhof.
In Werder erheblicher Gebäudeschaden.
Im Reichsgebiet kein wehrwirtschaftlicher oder industrieller Schaden gemeldet.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 1. zum 2.August 1941

Reichsgebiet: Fehlanzeige

TAGESMELDUNGEN VOM 3. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
hat Lage in Südflanke LIV.A.K. bereinigt und mit einer Div. dieses Korps die Bahnlinie ostw. Zaharievka erreicht. Mit XXX.A.K. wurde der Aufmarsch für Angriff in ostw. Richtung fortgesetzt.
XI.A.K.: säuberte gegen hartnäckigen Feindwiderstand die Waldstücke 15 km nordostw. Balta. Sonst unveränderte Räume.

17.Armee:
hat im weiteren Vorgehen nach Osten im Zusammenwirken mit Panzergruppe 1 Feind im Raum Nowo Archangelsk eingeschlossen. Mehrere feindl. Durchbruchsversuche während der Nacht 2./3.8. wurden unter großen Verlusten für den Feind abgewiesen.
Ung.Schn.Korps erreichte mit 1.Mot.Brig. Kapitanowka.
LII.A.K. nördl. davon die Straße Perwomaisk, Golowanewsk.
XXXXIX.Geb.A.K. stieß mit V.A. nach Dohrjanna durch, nahm dort Verbindung mit 9.Pz.Div. auf und schloß dadurch den gebildeten Ring. Mit Teilen steht das Korps in der Linie Pokatilow-Dubrowo.

Panzergruppe 1:
schloß bei Dobrjanna den Kessel nach Süden ab und stieß darüber hinaus mit XIV.A.K.(mot) in südl. Richtung vor. Am 3.8. vormittags wurde Perwomaisk genommen. Eisenbahnbrücke zerstört, Straßenbrücke unversehrt in eigener Hand.
XXXXVIII.A.K.: Durch XXXXVIII.A.K. wurden bei Nowo Archangelsk erneut einsetzende Durchbruchsversuche des Feindes abgewiesen.
XXXXIV.A.K.: schließt beiderseits Wischnopol Kessel nach Norden ab.
III.A.K.(mot) steht mit südlichen Teilen in der Linie Nowo Ukrainka 30 km westl. Kirowograd und hat mit 60.I.D.(Mot) Now Mirgorad, mit 13.Pz.Div. Schpola erreicht.
Gruppe von Schwedler: ist in den Raum Buguslaw-Winzentowka-Taraschtscha vorgeführt. Im gesamten Bereich der Panzergruppe seit Mittemacht anhaltender starker Regen, der Bewegungen und Kampfhandlungen erheblich verzögert.

6.Armee:
hat Bereitstellung zum Angriff gegen Brückenkopf Kiew mit XXXIX.A.K. fortgesetzt und bei unveränderten Räumen feindl. Angriffe gegen Nordflanke der Armee abgewehrt.
XVII.A.K. starke feindl. Art.Tätigkeit.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Von der Armee ist Höh.Kdo.XXXV mit 293.I.D. über Pjatrykou und mit 45.I.D. über den Ptic südl. Parecca nach Osten vorgedrungen. Alle übrigen Verbände der Armee in bisherigen Räumen.

Armeegruppe Guderian:
XXIV.A.K.: hat mit 4.Pz.Div. am 3.8. 10.30 Uhr von Süden her Roslawl, mit 3.Pz.Div. im Vorstoß nach Süden Milostawitschi genommen.
VII.A.K. hat westl. und nordwestl. Roslawl Brückenkopf über den Oster gebildet und hat mit Teilen Straße Roslawl Smolensk erreicht. Gegen 197.I.D. richten sich westl. Schkuratowka noch heftige feindl. Angriffe. Beim Korps bisher 40 Geschütze erbeutet.
IX.A.K.: befindet sich mit 292. und 137.I.D. bei Kowali im Angriff nach Süden.
XXXXVI.A.K.: hat sich in Stellungen um Jelnja weiterhin starker Angriffe vornehmlich gegen die Front der SS-R. und des I.R.-Gr.D. zu erwehren. Rollendes feindl. Artl.Feuer auf Stellungen und Hintergelände.
Armeegruppe Guderian sonst unverändert.
9.Armee: VIII. und V.A.K. haben mit 8. und 5.I.D. den Smolensker Kessel entlang der Straße Smolensk, Dorogobush durchstoßen, so daß V.A.K. ostw. Suschtschewa einen kleineren Kessel gebildet hat. Übersetzversuche des Feindes über den Dnjepr werden durch Stukas und beobachtetes Art.Feuer wirksam bekämpft. An der Ostfront der Panzergruppe 3 während des Tages heftige Feindangriffe, besonders bei 7. und 12.Pz.Div. und 106.I.D. unverändert.

Gruppe Schubert:
Der Angriff der Gruppe Schubert blieb vor starkem Feind liegen. Lebhafte Art. und Fliegertätigkeit, vornehmlich bei 86.I.D.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
nahm nach Abwehr feindl. Angriffe am rechten Flügel mit 32.I.D. II.A.K. Cholm. Rege feindl. Art.Tätigkeit.
X.A.K. hat örtliche Gegenstöße, die teilweise mit Panzerunterstützung geführt wurden, abgewehrt. 26.I.D. ist am 3.8. früh zum Angriff in Richtung Staraja Russa angetreten.
I.A.K. wie bisher.

Panzergruppe 4:
Lebhafte Art.Tätigkeit und Feindvorstöße gegen Luga Brückenköpfe des XXXXI.A.K. Räume blieben unverändert.
XXXVIII.A.K.: bekämpfte Bahnhof und Flugplatz Narwa mit Art.

18.Armee:
gewann im Angriff nach Norden weiter Boden und nahm Paide (Weissenstein).
XXVI.A.K.: erreichte Linie Tamsalu, südl. Karvete.
XXXXII.A.K.: hat Linie Paide-Roovere-Kolu nach Norden überschritten.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Dtsch.Afrika-Korps vom 3.8.41

Libyen

An der **Sollum-Front** hat Feind anscheinend einen Wechsel in den Unterstellungsverhältnissen der in vorderer Linie eingesetzten Verbände vorgenommen. Einzelheiten, sowie Verstärkungen wurden nicht erkannt.
An der **Tobruk-Front** griff der Feind in vergangener Nacht nach 1/2stündigem Artillerievorbereitungsfeuer auf den gesamten Abschnitt Ras Mdauuar mit stärkeren Kräften an. Der Angriff wurde unter großen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Nur am linken Flügel gelang es dem Feind in ein Werk einzudringen. Das Werk wurde am 3.8. abends durch Stoßtrupps wieder genommen. Vorläufige Verluste.
Deutsche: 12 Mann gefallen, 2 Offz., 19 Mann verwundet, 2 Offz., 13 Mann vermißt.
Feindliche: 60-70 Mann tot, zahlreiche Verwundete, 34 Gefangene.
Am Nachmittag des 3.8. bekämpfte deutsche und ital. Artillerie mit Fliegerbeobachtung erfolgreich feindl. Batteriestellungen.
Luftlage: Feindl. Lufttätigkeit in der Nacht und am Tage lebhaft. Stärkere feindl. Bombenkräfte griffen mehrfach Gruppen an Sollum-Front und vor Tobruk mit Bomben und Bordwaffen an. Schaden entstand inkeinem Falle. Bei Nachtangriff Bengasi Volltreffer in deutsche Scheinwerferbatterie. Verluste: 2 Offz., 1 Mann tot, 1 Mann schwer verletzt. Schwerer Häuserschaden in der Stadt. Deutsche Frontleitstelle zerstört.
Beim Angriff eigener Stuka-Verbände auf 2 Zerstörer am 2.8. abends wurden 1 Volltreffer und mehrer Nahtreffer erzielt. Im Luftkampf mit 12 begleitenden feindl. Jägern gingen 2 deutsche Kampfflugzeuge verloren, 2 ital. Jäger notgelandet. Durch deutsche Jäger 4 feindl. Jäger abgeschossen. Am 3.8. griffen starke eigene Kampfverbände Batteriestellungen im Westteil der Festung Tobruk an.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 3.8.41
Bei Dragutinovo (20 km südwestlich Kikinada) volksdeutsche Streife durch Bande überfallen. 1 Volksdeutscher tot.
Bei Luftangriff auf Flugplatz Ufleme (Kreta) in der Nacht zum 2.8.41 Totalverlust von *...unleserlich...* digt.

Finnische Front

Zäher Feindwiderstand vor II.finn.A.K. im Bunkergelände der feindl. Hauptstellung. Schwere Verluste des Feindes. Örtliche Gegenangriffe an übriger Front. Ein feindl. U.Boot im Nordteil des Ladoga-See. Starke Feindtätigkeit in der Luft an der Front bei teilweiser feindl. Luftüberlegenheit. 10. Feindflugzeuge abgeschossen.

A.O.K. Norwegen:
Auf der ganzen Front zähester Widerstand. In Liza-Bucht 3 feindl. Kriegsschiffe, in Motowski Bucht 1 großer Dampfer. Vor Südgruppe III.finn.A.K. kein Geländegewinn auf Uchta. Umgruppierungen im Gange. Nordgruppe im Kampf um Kokosalmi und ostw. Kokkosalmi. Höh.Kdo. XXXVI. Artl. und Spähtrupptätigkeit.

Geb.Korps Norwegen vernichtet Feind nördl. der Liza-Bucht durch beiderseitige Umfassung. Räume unverändert. Geb.Korps Norwegen Nordküste der Liza-Bucht.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 4.8. 81 feindliche Einflüge in das Reichsgebiet. Eindringtiefe Helgoland - Neumünster - Lübeck - Magdeburg - Osterode - Königshofen -Würzburg - Darmstadt. Von den angreifenden Flugzeugen wurden zwei durch Nachtjäger und eins durch Flakartillerie abgeschossen. Bei Hameln Abwurf von 200 Brandbomben auf Bauernhäuser. Etwa 10 Bauernhäuser durch Brand beschädigt. In Frankfurt a.M. mehrere Dachstuhlbrände (u.a. bei I.G.Farben, kein Produktionsausfall, kein größerer Schaden). In Ilten bei Hameln Bombenabwurf auf Pflege- und Heilanstalt. Größerer Gebäudeschaden.

Vorläufige Zusammenstellung der hauptsächlichen Bombenabwürfe für die Zeit vom 2./3.8.1941 - 08.00 Uhr.

Luftgau XI:

1) 00.15 - 03.24 Uhr Hamburg 10 Sprb. mehr. Brb., Personenverluste: 4 Tote, 17 Verletzte. Gebäudeschäden in Sternstraße 75, Grabenstr. 23, Kampstr. 35, am Schlachthof, Horner Moor 31 und Bottmerstr. 4-6. Keine wehrwirtschaftlichen und Industrieschäden.

2) o.U. Langenhorn b.Hamburg, mehr. Brb., Brand in einem Gehöft, sofort gelöscht.

3) 23.43 - 04.25 Uhr, Wilhelmshaven, 9 Sprb., Abwurf in Stadtteil Fedderwardergrooden. Geringer Sachschaden, 1 Leichtverletzter.

4) 03.57 - 04.04 Uhr, Bremen 3 Sprb. einige Brb., Abwurf in Nähe einer Flakstellung außerhalb der Stadt. Kein Schaden.

Außerdem wurden 2 S-Anlagen mit 3 Sprengbomben angegriffen.

Dänemark:

5) o.U., Korsör, 2 Sprb., Abwurf ins Wasser und die Stadt. Schaden noch nicht bekannt.

6) o.U., Aarhus, 2 Sprb., Abwurf im südl. Stadtbezirk. Schaden noch nicht gemeldet.

Luftgau III:

7) 00.58 - 02.30 Uhr, Berlin, 10 Sprb., mehr. Brb., Abwurf in den Bezirken Köpenick, Reinickendorf, Lichtenberg, Spandau, Tempelhof, Zehlendorf.
Keine wehrwirtschaftlichen Schäden. 2 Häuser zerstört, 20-25 Häuser beschädigt, 2 Lauben beschädigt.
Personenverluste: 5 Tote, 15 Verletzte, (da noch einige Personen verschüttet sind, ist mit Erhöung der Personenverluste zu rechnen.)

Im Einzelnen:
Köpenick-Kietzerfeld, Dregerhoffstr., 12-15, Einfamilienhäuser beschädigt. 4 Tote, 12 Verletzte.
Schulzendorf, Ruppiner Chaussee: 3 Brb. auf Flakkaserne, sofort gelöscht. Kein Schaden.
Kaulsdorf, Auguststr. 19: Haus zerstört, 1 Toter, 3 Verletzte. Auguststr. 15: Dachstuhlbrand, gelöscht.
Dorfstr. 40-41: Geringer Sachschaden durch Brb. in einer Honigfabrik. Auguststr. 10: Neuapostolische Kirche eingestürzt. Mehrere Verletzte unter den Trümmern.
Karlstr.20: Sprb.-Einschlag in Garten. Mehrere Häuser beschädigt.
Staaken, Straße 393, Haus-Nr.16: Sprb.-Einschlag auf Straße. Kein Schaden gemeldet. Spandauer Str. 77: 1 Brb., durch Selbstschutz gelöscht.
Zehlendorf, Steinstücken: Durch 4 Brb. geringer Gebäudeschaden. Außerdem Abwurf von Flugblättern Nr. 10 - "Deutsche Massengräber - warum ?" in Spandau.
Flakschäden: Köpenick, leichter Schaden einer Wohnlaube.
Haselhorst, Laubenkolonie Hoffnung, 1 Laube beschädigt.
Tempelhof, Ringbahnstr. 12/14, geringer Gleis- und Glasschaden.

8) o.U., Heiligensee, 1 Sprb., Abwurf in Nähe des Meßzuges einer Battr., 1 Soldat gefallen, 1 schwer verwundet, 1 Pkw. ausgebrannt.

9) u.U., Schönermark, Krs. Angermünde, 1 Sprb., Leichter Sachschaden.

10) o.U., Oderberg, Krs. Angermünde, 1 Sprb., Kein Schaden.

11) o.U., Werder, 1 Sprb., Erheblicher Gebäudeschaden.

12) o.U., Potsdam, 50 Brb., 7 Sprb., Leichte Brände u.a. im Schloß Charlottenhof. Sofort gelöscht. Sprengbomben fielen in das Gelände ostwärts der Orangerie. Erhebliche Glasschäden am Ostflügel der Orangerie und Nordseite Schloß Sans souci.

Luftgau Westfrankreich:

13) 00.30 - 00.40 Uhr, Guernsey, mehr. Sprb. Kein Schaden gemeldet.

14) 00.59 Uhr, Alderney, mehr. Sprb. Kein Schaden gemeldet. Zahlreiche Bomben fielen in See.

15) 01.00 Uhr, Cap de la Hague, mehr. Sprb. Kein Schaden gemeldet.

16) 01.35 Uhr, Cherbourg, mehr. Sprb. Kein Schaden gemeldet.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

**Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 2. zum 3.
August 1941**

RB in III:
Berlin: 5 Einflüge. Bombenabwürfe auf Köpenick, Reinickendorf, Lichtenberg, Tempelhof, Zehlendorf und Spandau.
Tempelhof: Ringbahnstr. 12-14 Flakeinschlag auf Gleisanlagen.
Kaulsdorf, Dorfstr. 40/41 geringer Sachschaden in Honigfabrik.
Schönhagen b.Trebbin: 12 Brandbomben auf Maschinenhaus und Werksküche des Deutschen Leucht- u. Signalmittelwerkes, sofort abgelöscht.
Bliesendorf b.Werder: 1 viermotoriges Feindflugzeug abgeschossen.

RB in X:
Hamburg: 64 Spreng-, 260 Brandbomben. Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen bisher nicht bekannt geworden.
Kiel: 4 Sprengbomben, Abwurf in den Nachmittagsstunden. Wehrwirtschaftliche Schäden nicht gemeldet.

**Feindeinflüge
Ausführliche Meldung**

3. August 1941

Kurze Übersicht:
Bombenabwürfe durch etwa 5 Feindflugzeuge auf Vororte Berlins. Wehrwirtschaftliche Schäden bisher nicht gemeldet. Weitere Bombenabwürfe auf Hamburg und Kiel. Wehrwirtschaftliche Schäden nicht bekanntgeworden.

115 Einflüge ins Reichsgebiet (23.40 bis 04.30 Uhr).
Eindringtiefe: Fehmarn, Lübeck, Rostock, Treptow a.T., Reppen, Torgau, Holzminden, Dortmund, Borken, Cleve.
Abschüsse: 1 viermotoriges Feindflugzeug bei Bliesendorf b.Werder durch Nachtjäger abgeschossen.

RB in III:
Berlin-Reinickendorf: 3 Brandbomben auf Flak-Kaserne Ruppiner Chaussee durch Wehrmachtsangehörige sofort gelöscht.
Berlin-Köpenick: Kietzerfeld, Dregerhofstr. 12-15 mehrere Sprengbomben. 12-15 Einfamilienhäuser schwer beschädigt. 4 Tote, 12 Verletzte.
Kämmererheide 1 Flakbodenkrepierer vor Wohnlaube. Kein Schaden gemeldet.
Berlin-Kaulsdorf: Haus Auguststr. 19 durch Sprengbombentreffer eingestürzt. 1 Toter, 3 Verletzte. Auguststr. 15 Dachstuhlbrand.
Auguststr. 10 Haus "Neue Apostolische Kirche" eingestürzt. Einige Personen verschüttet.
Dorfstr. 40./41 1 Brandbombe auf Honigfabrik. Geringer Sachschaden.
Karlstr. 20 1 Sprengbombe in Garten. Anliegende Häuser z.T. stark beschädigt.
Berlin-Tempelhof: An Ringbahnstr. 13-14 1 Flakgeschoß auf Gleisanlagen. Glasschäden.
Spandau-Haselhorst: 1 Laube der Laubenkolonie "Hoffnung" durch Flakgeschoß beschädigt.
Spandau-Staaken: 1 Brandbombe Spandauerstr. 77 durch Selbstschutzkräfte sofort gelöscht.
Berlin-Zehlendorf: 2 Sprengbomben Teltowerstr. Schäden nicht gemeldet. Steinstücken Nr. 14 1 Sprengbombe in Sickergrube. 16 Häuser beschädigt.
Potsdam: Genshagen 1 Sprengbombe westlich Ort. Werke nicht getroffen.
Brandenburg: 2 Sprengbomben nördlich Ort. Kein Werkschaden.
Potsdam: 7 Spreng-, 50 Brandbomben. Leichte Brände u.a. in Schloß Charlottenhof.
Potsdam: Sprengbombeneinschläge an Orangerie. Erheblicher Glasschaden an Ostseite der Orangerie und Nordseite des Schlosses Sans-souci.

Werder b.Potsdam: Firma Vulkanfiberwerke Martin Schmidt wurde militärisch besetzt, da Fallschirmabspringer aus dem oben gemeldeten bei Bliesendorf abgestürzten Flugzeuge noch nicht aufgefunden wurden.
Schönhagen b.Trebbin: 12 Brandbomben auf Maschinenhaus und Werksküche der Deutschen Leucht- und Signalmittelwerke sofort abgelöscht.

Rü In X:
Hamburg: 27 Einflüge. 64 Spreng- und 260 Brandbomben. Hauptabwurf auf Umgegend v. Sternschanzen- und Barmbecker Bahnhof, auf Hummelsbüttel, Wellingsbüttel und Langenhorn. Wehrwirtschaftliche Schäden nicht bekannt geworden. 7 Tote, 32 Verletzte.
Krümmel: Mehrere Sprengbomben auf S-Anlage. Dynamit-Werksanlagen nicht getroffen.

Minenabwurf in Belt und Ostsee.

Kiel: In den Nachmittagsstunden 2 Sprengbomben auf Alte Lübecker Chaussee. Häuserschaden. 3 Schwerverletzte. 2 weitere Sprengbomben auf Selenterstr. 17-19 und Lütgenburgerstr. 91/92. Häuserschaden. Außerdem 4 Häuser durch Flakgeschosse beschädigt.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
11.Armee hat mit LIV.A.K. Straße Tiraspol. Balta beiderseits Pavlovka nach Kampf fest in eigener Hand. Beginn Dnjestr-Übergang mit ersten Teilen.
4.rum.Armee: südl. Dubosari im Gange. Vorfühlen stärkeren Feindes gegen Südflanke.
XXX.A.K.: und Front XI.A.K. mit erhöhtem Artillerie-Einsatz. In den ersten Morgenstunden des 1.8. wurde ein Angriff vor 239.I.D. abgewiesen.

17.Armee:
Vor rechtem Armeeflügel anhaltend heftigen feindl. Widerstand mit Gegenangriffen mit schweren Panzern und rollendem Art.Feuer. Vor Mitte un linkem Flügel planmäßiges Ausweichen des Gegners.
LII.A.K.: Mit vorderster Div. (101.Lei) im Raum 12 km südostw. St. Gaiworon.
XXXXIX.A.K.: Hat mit Masse Goowanewsk erreicht. Der Kessel von Uman wurde weiterhin verengt.

Panzergruppe 1:
hat im weiteren Vorstoß ihre Spitzen nach Südwesten abgedreht, Tischowka und Chmelewoje am Abend des 31.7. erreicht und ist mit allen Korps am 1.8. früh erneut zum Angriff angetreten.
XXXXVIII.A.K.(mot): Die allgemeine Linie Wischnopol-Nowo Archangelsk erreicht. Bei diesen Kämpfen vernichtete 11.Pz.Div. u.a. 15 Feindpanzer. Seit dem 1.8. früh greifen Feindkräfte bei Kamentschje wieder an..
XIV.A.K.(mot) steht mit 9.Pz.Div. bei Tischkowka, mit 25.I.D.(mot) bei Chmelewoje.
16.Pz.Div. gelang es bis zum Abend bis Glodosy vorzustoßen.
III.A.K.(Mot) hat die Sicherung der Ostflanke der Pz.Gruppe mit vordersten Teilen bei Nowo Mirgorod, wohin die V.A. 14.Pz.Div. noch am Abend vorstieß und eine feindl. Marschkolonne zusammenschoß, übernommen. Die Korps schlossen weiter nach Süden auf.

6.Armee:
XXIX.A.K. gelang es Feindwiderstand am Szutna-Abschnitt zu zerschlagen und auf die Befestigungslinie von Kiew vorzustoßen. Dabei 3500 Gefangene, 10 Battr. erbeutet. V.A. versenkte südl. Tripolje 2 Frachtschiffe auf dem Dnjepr und wies Feindangriffe von Süden ab. Das Korps hat die Linie Krinitschi (ausschl.) Glewacha-Saborje erreicht und ist seit dem 1.8. früh in der Fortsetzung des Angriffs begriffen.
LV.A.K.: hat seinen Raum nur unwesentlich erweitert. Der Angriff des LI.A.K. gewann in hartem Kampf bis zu 10 km Boden nach Norden. In der Nacht zum 1.8. richteten sich russ. Angriffe
besonders gegen 98.I.D. Am Morgen des 1.8. mehrfache feindl. Fliegerangriffe mit Bomben und Bordwaffen. Fortsetzung des Angriffs ist im Gange.
XVII.A.K. hatte gleichfalls starke Nachtangriffe abzuwehren. Raum blieb unverändert.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Bei gleichbleibenden Stellungen im allgemeinen nur Spähtrupp und geringe Art.Tätigkeit. Bei 1.K.D. und am Brückenkopf Kritschew mehrfache feindl. Fliegerangriffe.

Armeegruppe Guderian:
XXIV. und VII.A.K. haben am 1.8. 04.00 Uhr planmäßig mit Angriff begonnen. Bis 6.00 Uhr konnten Angriffspitzen an ganzer Front um 3-5 km nach Osten vordringen.
IX.A.K.: Seit 1.8. 1311YQY/Dej *[so in der Meldung]* Abwehr starker feindl. Angriffe aus Südost-Richtung.
XXXXVI.A.K.: wehrte aus nördl. und südostw. Richtung mit Art. und Panzer-Unterstützung angreifenden Feind bei Jelnja erfolgreich ab.

9.Armee:
Der Angriff des VIII.A.K. gewinnt nur langsam Boden. Der eingeschlossene Feind leistet noch hartnäckigen Widerstand.

Panzergruppe 3:
wehrte an der Ostfront heftige Feindangriffe ab.
VI.A.K. wehrt mit Teilen 6.I.D. und 14.I.D.(mot) Angriff ostw. Sokowitschino ab und erreichte mit 26.I.D. im Angriff Dwinka.

Gruppe Schubert unverändert.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Gegenüber der Armee verteidigt sich Feind im Raum um Cholm und westlich Staraja Russa unter Einsatz starker Art. zäh, den Mschaga-Abschn. versucht er unter Gegenangriffen gegen den Brückenkopf des I.A.K. zu halten.
II.A.K.: hat mit Teilen im Vorstoß, südl. Cholm vorbei, die von Cholm nach Osten führende Straße gesperrt. Gegenangriffe bei P.Kamenka wurden abgewiesen.
X.A.K.: hatte im Raum westl. Staraja Russa vereinzelte Gegenangriffe mit Panzer abzuwehren.
I.A.K. starke feindl. Art.Tätigkeit. In den späten Abendstunden des 31.7. wurde ein auf Brückenkopf Maschaga durchgeführter feindl. Panzerangriff abgewiesen.
XXVIII.A.K. Keine Veränderungen.

Panzergruppe 4:
V.O. XXXXVI.A.K.(mot) erreichte 3.I.D.(mot) nach Ablösung durch 122.I.D. das Seengebiet südl. Luga, 8.Pz.Div. nach Ablösung durch Pol.Div. den Raum 10 km südl. Luga unverändert.

18.Armee:
Im Bereich der Armee hat der Angriff des XXVI.A.K. bei mehrfachen feindl. Luftangriffen weiterhin Boden gewonnen und die Linie Simuna Koeru erreicht.
Im Raum nördl. Dorpat noch zahlreiche zersprengte Feindgruppen.
XXXXVII.A.K. und Gruppe Hippler unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung Dtsch.Afr.Kps.v.4.8.41

Libyen

Um Ras Mdauuar wurde in vergangener Nacht erneut ein feindl. Stoßtruppunternehmen in Zugstärke durch zusammengefaßtes Artilleriefeuer abgeschlagen.
Einsatzbereite Panzer am 4.8.:
21.Pz.Div. Panzer I 22, Panzer II 23, Panzer III 38, Panzer IV 12, Panzer Mark IV 1, Panzer Mark II 1.
15.Pz.Div. Panzer II 40, Panzer III 48, Panzer IV 14, Panzer Mark II 7.
In der Nacht vom 3./4.8. Angriff von 5 Wellington auf Derna. Schaden nicht gemeldet. Einzelne eigene Kampfflugzeuge griffen Ziele in Tobruk an.
Bodentemperatur am 4.8. mittags 44 Grad.
Gesamtverluste, Beute und Gefangenenzahlen beim Kampf um Ras Mdauuar am 2. und 3.8.:
Gefallen: 1 Offz., 18 Uffz. u. Mannschaften.
Verwundete: 3 Offz., 32 Uffz. u. Mannschaften.
Vermißt: 1 Offz.
Beute: 35 Gewehre, 11 Maschinengewehre, 7 Maschinenpistolen, 1 Panzerbüchse, 2 Granatwerfer, Kleingerät, Munition und Ausrüstungsgegenstände.
Gefangene: 33, dabei 2 Offz.

Nachtrag zu Abendmeldung D.A.K. vom 4.8.41:
Durch geschickte Funkverschleierung und weitgehende Funksille Feindbild vor Sollum-Front weiter ungeklärt. Änderung in Kräftegliederung ist mit Sicherheit anzunehmen. Vorne eingesetzte Spähtrupps auffallend passiv. Im Raum westlich Sidi Barani keine Verstärkungen feststellbar.

Südosten

In Belgrader Hotel Handgranaten-Attentat, Täter noch unbekannt. 1 Soldat u. 1 Zivilist tot, 5 Soldaten und 1 Zivilist verletzt.
In Dobric bei Prokuplje (westl. Nisch) Bezirksvorsteher durch Handgranaten-Attentat schwer verwundet.
Ju 88 der Ergänzungskampfgruppe L.G.M.1 Süd auf Flugplatz Sedes bei Saloniki notgelandet. Maschine zerstört, 4 Tote.

Finnland

Finnische Südostfront:
Bei Hangö und IV.finn.A.K. Artl. und Spähtrupp-Tätigkeit.
II.finn.A.K. hat (persönl. Unterrichtung durch finn. Genst.Chef) Befehl erhalten, am 31.7. nachm. in allg. Richtung Hiitola (40 km nordw. Käkisalmi) zum Angriff anzutreten.
Vor Karel.Armee entschloss. Feindwiderstand mit Gegenangriffen. Im Frontverlauf keine wesentlichen Änderungen.
Gr. Engelbrecht.:
Vor Kampfgr. Süd Angriff vorläufig eingestellt, da keine Aussicht auf Erfolg gesehen wird.
Kampfgr. Mitte bereitet Wiederholung ihres Angriffs vor.
Vor Kampfgr. Nord z.Zt. noch keine Meldung.
Feind führt besonders heftige Angriffe bei Sortavala.
Verstärkungen vor Stoßkeil in Gegend ostw. Tulokes und Erschmasolok.
Absicht: Wie bisher.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Südgruppe III.finn.A.K. in langsam fortschreitendem Angriff auf Uchta.
Nordgruppe erzwang Übergang über Sorja-Abschnitt und kämpft z.Zt. mit sich zäh verteidigendem Feind zwischen Kokkosalma und Soljana. Straße nach Kestenga ist durch Umfassungsgruppe abgeriegelt.
Bei XXXVI.A.K. Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit.
Feindangriffe gegen den Nordflügel wurden abgewiesen.

Geb.Korps Norwegen: Keine besonderen Ereignisse.
Feindbild: im großen unverändert. Ein Heranführen von Verstärkungen oder Herausziehen von Kräften nicht zu erkennen.

Absicht: Durchstoß nach Erreichen von Kestenga mit Vorausabteilungen auf Louhi: Sonst unverändert.

Gefangene und Beute:
In den Kämpfen an Dnjepr und Düna und in der Schlacht bei Smolensk sind seit der letzten Meldung am 26.7. 248199 Gefangene, 2358 Panzer, 2514 Geschütze, 287 Flugzeuge gezählt worden.
Sie haben sich also in den letzten 5 Tagen um 98941 Gef., 947 Panzer, 891 Geschütze, 63 Flugzeuge erhöht.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 5.8. keine Einflüge in das Reichsgebiet und kein Nachteinsatz gegen England wegen Wetterlage.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 3. zum 4.
August 1941

Rü in IX:
Frankfurt/Main: 7 Spreng-, 150 Brandbomben. Bei I.G.Farben Griesheim ein Dachstuhlbrand.
Neulsenburg: 6 Spreng-, 6 Brandbomben. Brände bei Holzmann-AG. (Baufirma) durch Werkluftschutz bald gelöscht. Sonstiger Schaden nicht gemeldet.

Rü in XI:
Hameln: Eine Sprengbombe. Eine 25 kV-Leitung des Eltwerkes Wesertal beschädigt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

4. August 1941

Kurze Übersicht:
81 Einflüge in breiter Front mit wenig Bombenabwürfen. Geringfügige wehrwirtschaftliche Schäden.

81 Einflüge ins Reichsgebiet (00.02-03.39 Uhr).
Gesamteinflugzahl: 110.

Eindringtiefe: Helgoland - Neumünster - westl. Lübeck - westl. Magdeburg - Osterrode - westl. Koburg - westl. Würzburg - südl. Darmstadt - St.Vith.
Abschüsse: Eine Vickers-Wellington durch Flak südl. Bremen, 2 durch Jäger, 2 durch Vorpostenboot.

RO in IX:
Frankfurt/Main: 7 Spreng-, 150 Brandbomben auf Stadtgebiet. 4 Häuser z.T. schwer beschädigt. 17 Dachstuhlbrände, davon ein Dachstuhlbrand bei I.G.Farben Griesheim. (Wehrwirtschaftliche Fertigung nicht beeinträchtigt) Eine Wasserleitung in Rödelheim angeschlagen.
5 Verletzte.
Kirtorf b.Alsfeld: 3 Brandbomben auf Flugplatz, kein Schaden.
Steinhaus Kr.Fulda: 2 Sprengbomben, Schäden nicht gemeldet.
Schönberg Kr.Homburg: 3 Spreng-, mehrere Brandbomben. Ein Holzwohnhaus abgebrannt, Schaden etwa RM 5000,-
Volkartshein Kr.Lauterbach: Eine Sprengbombe. Ein Wohnhaus eingestürzt.
Laubach Kr.Gießen: 2 Brandbomben in freies Gelände.
Altenbusch: 6 Sprengbomben, Schäden nicht gemeldet.
Hanau: Flugblattabwurf.
Kirchheim: Brandplättchenabwurf. Waldbrände im Entstehen gelöscht.
Neulsenburg: 6 Spreng-, 6 Brandbomben auf Holzmann AG. (Baufirma), entstandene Brände durch Werkluftschutz sofort abgelöscht. Weitere Schäden nicht gemeldet.

RO in XIII:
Hildflecken Kr.Kissingen: 4 Sprengbomben auf Truppenübungsplatz, Schäden nicht gemeldet.

RO in XI:
Hameln: Eine Sprengbombe beim elektrischen Werk Wesertal. Eine 25 kV-Leitung beschädigt.
Seelze: 3 Spreng-, 20 Brandbomben. Geringer Sachschaden auf Verschiebebahnhof. Glasschäden an 3 Gebäuden.
Farge Kr.Osterholz: Eine Sprengbombe in Nähe Bahnhof, 50 m von einer Steingutfabrik.
Am Bahnhof ein Empfangsgebäude und ein Personenwagen leicht beschädigt.
Ahlten b.Lehrte: 200 Brandbomben. Brandschäden an 10 Bauernhäusern.
Iiten b.Lehrte: 100 Brandbomben auf Heil- und Pflegeanstalt. Ein Gebäude der Irrenanstalt abgebrannt.

RO in X:
Maschen Kr.Harburg: 4 Sprengbomben in Nähe einer Batteriestellung.
Pogum b.Emden: Mehrere Brandbomben, kein Schaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
LIV.A.K. erreichte bei defensiven Verhalten des Feindes die Bahnlinie Odessa-Slobodzeja mit 72.I.D. in Gegend Britnarova.
IV.rum.A.K. und XXX.A.K. unverändert.
XI.A.K.: Vor XI.A.K. nur noch schwacher Feind. XI.A.K. drehte nördlich Balta nach Süden ein und ist am 4.8. 04.00 Uhr zum Angriff über den Kodyma-Abschnitt nach Süden angetreten.
Rum.Kav.Korps ist gleichfalls nach Süden eingedreht und steht westlich Kriwoje-Osero am Kodyma-Abschnitt.

17.Armee:
hat mit Ung.Schn.Korps (1 Mot.Brig.) bei Perwomaisk Verbindung mit Panzergruppe 1 hergestellt. Westl. Orschanka wurde durch 101.lei.Div. des II.A.K. Verbindung mit weiteren Teilen des XIV.A.K. (9.Pz.Div.) hergestellt. Der mit Masse vor linkem Armeeflügel (XXXXIX.A.K.) eingeschlossene Feind versuchte mehrfach verzweifelte Ausbruchsversuche nach Süden, die abgewiesen werden konnten.
Räume im wesentlichen nicht verändert.

Panzergruppe 1:
Vervollständigte Einschließung der abgeschnittenen Feindteile durch Wegnahme von Perwomaisk und stieß mit Teilen (16.Pz.Div.) weiter nach Süden und Südosten bis 4 km nördl. Stepanowka vor, wobei sie fliehenden Feindkolonnen schwere Verluste beibrachten und zahlreiche Beute machten.
Infolge starker Regenfälle wurden alle Bewegungen verzögert.
XXXXVIII.A.K. stieß 11.Pz.Div. in den Raum 20 km ostw. Nowo Archangelsk nach Süden vor.
Räume bei XXXXVIII., III. und XXXXIV.A.K. sonst unverändert.
Gruppe von Schwedler hat die Gegnd 8 km nordostwärts Mironowka-Selenki-Höhen ostw. Kagarlyk erreicht und Teile SS-W. abgelöst. In den Kämpfen wurden nach bisherigen Feststellungen von Panzergruppe 1. 10780 Gefangene gemacht, 161 Geschütze, darunter 51 Pak, 35 Panzer, 582 Kfz., 6 Flugzeuge erbeutet bzw. vernichtet.
Die Zahl der Gefangenen Russen ist außerordentlich hoch.

6.Armee:
XXIX.A.K. hat bei 71.I.D. örtlichen Geländegewinn erzielt.
LV. und LI.A.K. nur geringer Geländegewinn nach Norden bzw. Nordwesten.
XVII.A.K. hat etwa 8 km in Richtung Korosten Boden gewonnen und steht seit 4.8. 04.00 Uhr mit 62.I.D. in Abwehr eines durch schweres Artilleriefeuer unterstützten fdl. Gegenangriffs.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Im Bereich der 2.Armee überall feindl. Spähtrupp und Artillerie-Tätigkeit.
XII.A.K. Bei XII.A.K. wurde 167.I.D. zwischen 52. und 31.I.D. eingeschoben. Im Armeebereich sonst keine Veränderungen.

Armeegruppe Guderian:
hat mit südl. Teilen Straße Kritschow, Roslawl fest in eigener Hand.
XIV.A.K., VII. und IX.A.K.: Teile haben im Raum nördl. Roslawl starke Feindteile eingekesselt, deren Vernichtung unmittelbar bevorsteht. An der Jemja-Front (XXXXVI.A.K.) weiter ununterbrochene feindl. Angriffe von Süden und Norden mit starkem Artilleriefeuer. Durchbruchsversuche am rechten Flügel der XXIX.I.D.(Mot) wurden abgewiesen.

9.Armee:
Der Smolensker Kessel wurde weiter verengt, die Säuberung geht ihrem Ende entgegen. An der Ostfront der Panzergruppe 3 wurden während des ganzen Tages Angriffe abgewehrt.
V.A.K. ist aus der Kesselfront herausgelöst und befindet sich mit Masse im Marsch nach Norden zur Ablösung von Teilen der Panzergruppe 3.
LVII.A.K.: Gegen die Sicherungsfront der LVII.A.K. machte sich zunehmender Feinddruck bemerkbar.
VI.A.K.: hat Feind nach Norden über die Mesha zurückgeworfen.
Gruppe Schubert: Bei Gr. Schubert (XXIII. und L.A.K.) rege fdl. Fliegertätigkeit und Vorfühlen des Feindes gegen Gefechtsvorposten des linken Flügels seit den frühen Morgenstunden des 4.8.

Heeresgruppe Nord

16.Armee
erkämpfte sich mit II.A.K. gegenüber zäh verteidigendem Feind einen tiefen Brückenkopf ostw. Cholm und erreichte die Linie P.Kamenka - Knjashy Klin (ausschl.) nördl. Cholm.
X.A.K. setzte Angriff gegen harten aktiven Feindwiderstand aus Staraja Rusza fort und konnte mit 30. und 126.I.D. geringen Raumgewinn erzielen.
I. und XXVIII.A.K. unverändert.

Panzergruppe 4:
Bei Panzergruppe 4 beiderseitige Art.- und Spähtrupptätigkeit. Sonst unverändert.

18.Armee:
hat mit XXVI.A.K. die Höhen südl. Tapa gegenüber sich verstärkendem Widerstand erreicht.
XXXXII.A.K.: Beim XXXXII.A.K. hat 217.I.D. Sicherung im bisherigen Abschnitt der 291.I.D. übernommen. Sonst Lage unverändert. Zahlreiche Feindangriffe mit Kampf- und Jagdflugzeugen im Bereich der Armee.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Abendmeldung D.A.K. vom 5.8.41

Libyen

Es scheint möglich, daß Gegner bei der am 3.8. gemeldeten Umgruppierung geringe Kräfte von der Sollum-Front abgezogen hat. Einzelheiten noch nicht geklärt. Vernehmungen bei Ras Mdauuar gefangener Australier haben ergeben, daß sich in Tobruk ein weiteres Batl. über die bisher angegebene Stärke hinaus befindet. Ebenso in letzter Zeit angeblich Verstärkungen an Infanterie, einzelnen Panzern und schwerer Artillerie eingetroffen. Versorgungslage in Tobruk anscheinend gut, Stimmung durch Gefühl absoluter Seeherrschaft im Mittelmeer gehoben.
An Sollum-Front und vor Tobruk keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: Nacht zum 5.8. Bombenangriff im rollenden Einsatz auf Bardia. Zahlreiche Spreng- und Brandbomben auf Hafengebiet und ruhende Truppen. Verluste 2 Tote, 2 Verwundete. Bei Luftangriffen auf Einschließungstruppen Tobruk und Bengasi kein militärischer Schaden.
Eigene Kampfflugzeuge griffen in der Nacht Flugplatz Fuka (70 km ostwärts Marsa Matruh) und Stadt Marsa Matruk, am Tage Tobruk an.
Höchsttemperatur am Boden 46 Grad, starker Sandsturm.
Verluste in der Nacht vom 3.8. 18.00 Uhr bis 4.8. 18.00 Uhr außer den am 4.8. bereits gemeldeten:
Deutsche: Uffz. und Mannschaften 3 gefallen, 1 verwundet.

Deutscher General beim H.Qu. der ital. Wehrmacht meldet am 5.8.:
39.Schiffsstaffel 4.8. um 20.00 Uhr Neapel ausgelaufen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost v. 5.8.:

Südl. von Plana (?) (70 km südostw. Belgrad) Störungstruppe beschossen. 1 Soldat tot.
Posten in Petrovgrad durch Oberschenkelschuß verletzt.
Bei Sopot serbischer Gemeindearbeiter von Bande ausgeraubt.
Bahnstrecke Belgrad - Valjevo 20 km südwestl. Belgrad gesprengt. 5.8. auf Bahnstrecke Lapovo - Kragujevac FW-Züge zusammengestoßen. Keine Sabotage. Verluste: 8 Wehrmachtsangehörige tot, 8 schwerverletzt, 5 leichtverletzt.
Bei Unternehmen der Truppe gegen kommunistische Bande südl. von Kikinda im Banat 13 Kommunisten erschossen. 2 Verwundete, 14 verhafte. Eigene Verluste 4 Tote.

Finnland

Finnische Südostfront:
Finnischer Angriff bei II.fiin.A.K. verläuft weiterhin günstig. Abschnitt. VII.finn.A.K. mehrere Feindangriffe abgewehrt. Abschnitt VI.finn.A.K. Feindangriff gegen Brückenkopfstellung bei Tuloksa abgewiesen, desgl. mit beiderseits empfindlichen Verlusten etwa 12 km ostnordostwärts Tuloksa.
Angriff bei Gr. Engelbrecht verläuft planmäßig unter Geländegewinn. 14.finn.Div. stieß mit äußerstem linken Flügel weiter nach Nordosten vor.

Erreichte Ziele:
II.finn.A.K. 6 km ostw. Ilmeo - ostw. Elisenvaara.
VII.finn. und VI.finn.A.K. unverändert.
14.finn.Div. Kimasosero (90 km südl. Uchta).

Absicht: wie bisher.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.finn.A.K. mit Südgruppe im Kampf um Stellungen nordwestl. Uchta, mit Nordgruppe in langsam fortschreitendem Angriff Richtung Kestenga. Ein fdl. Battr. erbeutet.
Bei XXXVI.A.K. Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Geb.Korps setzte Säuberung des Nordufers der Liza-Bucht erfolgreich fort. Mindestens ein Feindbatl. vernichtet.

Erreichte Ziele:
Nordgruppe III.(finn.)A.K. mit vordersten Teilen 8 km westl. Kestenga.
Angriffsgruppe Geb.Korps Norwegen 9km nordwestl. Sapadnaja Liza, sonst unverändert.
Auf Höhen erste Früste.

Absicht: unverändert.

OKH: Gesamtbeute vom 22.6. bis 31.7.
H.Gr.Süd:
Gefangene 162685, Panzer 4574, Kraftfahrzeuge ?, Geschütze einschl. Flak u. Pak 2894, Pferde ?, Flugzeuge 472.
H.Gr.Mitte:
Gefangene 580910, Panzer 5551, Kraftfahrzeuge 3199, Geschütze einschl. Flak u. Pak 4517, Pferde 1322, Flugzeuge 631.
H.Gr.Nord:
Gefangene 56320, Panzer 1880, Kraftfahrzeuge 2186, Geschütze einschl. Flak u. Pak 2035, Pferde 4920, Flugzeuge 206.
Zusammen:
Gefangene: 799915, Panzer 13005, Kraftfahrzeuge ?, Geschütze einschl. Flak u. Pak 9446, Pferde ?, Flugzeuge 206.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 6.8. fanden 8 Einflüge in das Gebiet Kieler Bucht - Lübecker Bucht und 72 Einflüge in das Gebiet Höxter - Göttingen - Fulda - Schwäbisch Hall - Baden-Baden statt. Bisher zwei Abschüsse gemeldet. In Karlsruhe 12 Großbrände, darunter Heeresverpflegungsamt. In Ettlingen Brand in einer Spinnerei. Erheblicher Sachschaden. In Hanau Brände in der Argonnner Kaserne sowie in den Rütgers-Werken (Schwellen-Imprägnierwerk). Es brenne zur Zeit noch 1000 Schwellen.
In Mühlheim sind vier Baracken des Pionierparks abgebrannt. In Mannheim-Ludwigshafen Abwurf auf I.G.Farben-Werk, Oppau; Firma Lanz sowie Rheinische Gummifabrik. Zwei Großschäden bisher gemeldet.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 4. zum 5. August 1941

Reichsgebiet: Fehlanzeige.

Besonderes Vorkommnis:
RÜ In IX:
Hessisch-Lichtenau: Am 4.8.41, 05.45 Uhr in Sprengstoffwerk Explosion beim Schichtwechsel in Kessel Nr. 2 der Tri-Nitrieranlage, Gebäude 337. Dadurch Deckel und Apparatur des Kessels und Sicherheitsmauern des Gebäudes zerstört. Der anwesende Chemiker erlitt eine Quetschung, sonst kein Personenschaden, Fertigungsausfall für die Dauer der Ausbesserung (voraussichtlich 3 Wochen), da die gesamte Nitrieranlage stillgelegt werden muß. Kein Sabotageverdacht.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee: V.rum.A.K. und 7.rum.I.D. haben den Übergang über den Dnjestr vollzogen. Der Raum zwischen Pruth und Dnjestr ist feindfrei.

11.Armee:
hat erbitterten Feindangriff gegen die Front Nord und Südflanke des LIV.A.K. und die **3.rum.Armee** sind im Angriff nach Süden z.T. gegen zähen Feind in Feindstellungen. Der Angriff gewinnt gut Raum nach Süden. Die Bahnlinie Slobodzeja-Zereokowo ist überall erreicht und von 2.rum.Div. westl. Zereokowo 5 km nach Süden überschritten. Die V.A. der 3.rum.Armee gewann Bwradiewka.

17.Armee:
hat im Zusammenwirken mit Panzergruppe 1 die Vernichtung des eingeschlossenen Feindes fortgesetzt. Nächtliche Durchbruchsversuche des Gegners wurden abgewiesen. Der Gegner versucht die eingeschlossenen Teile auf dem Luftwege zu versorgen und griff mit Kampf- und Jagdflugzeugen in den Erdkampf ein.

Panzergruppe 1:
hat von Norden und Osten den Kessel verengt und die Vernichtung des Feindes fortgesetzt.
III.A.K. hat mit Teilen der 14.Pz.Div. den Westrand von Kirowograd erreicht, mit der 60.I.D.(mot) noch am 4./8. Iwanowka genommen und dabei dem Feind schwere Verluste beigebracht. Zahlreiche Gefangene und Beute fielen in eigene Hand. Fedwar ist genommen. Teile der SS-W. besetzten Smela.

6.Armee:
Die Gruppe von Schwedler ist im Vorgehen auf den Dnjepr bis dicht westl. an die Straße Mishirtitsch-Grebeni herangekommen. Die 132.I.D. auf dem linken Flügel nahm Grebeni und schlug dort mehrere Vorstöße des Feindes über den Dnjepr ab. Starke Verminung im gesamten Bereich der Gruppe.
XXIX.A.K. hat den Einbruch in die Brückenkopfstellung bei Kiew erweitert, nahm 43 Bunker und machte über 1000 Gefangene.
LI.A.K.: Beim LI.A.K. wurde Ksawerow zur Verkürzung der Abwehrflanke aufgegeben. Im Bereich des XVII.A.K. wurden feindl. Vorstöße gegen die 298. und 62.I.D. abgewiesen.
LI. und XVII.A.K. sind am 5.8. 7.10 Uhr zum erneuten Angriff angetreten.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
In der tiefen Südflanke der H.Gr. wurde feindl. Kav. der Weg nach Osten verlegt.
LIII.A.K. befindet sich im planmäßigen Angriff nach Süden bei nur geringer feindl. Art. Gegenwirkung.
XXXXIII., XII. und XIII.A.K.: ist die Lage im allgemeinen unverändert.
Bei lebhafter feindlicher Art.Tätigkeit traten auch schwere Kaliber auf. Örtliche Vorstöße und Feindangriffe, auch während der Nacht, wurden abgewiesen.

Armeegruppe Guderian:
An der südl. Sicherungfront wurden feindl. Angriffe auf Miloslawitschi abgewiesen. Der Kessel nördl. Roslawl wurde verengt und feindl. Angriffe bei und südl. Jermolino abgewiesen. Die zur Säuberung an der Desna eingesetzte 137.I.D. hat den Fluß an verschiedenen Teilen erreicht.
XXXXVI.mot.A.K.: im Jelnja-Bogen dauern heftige Abwehrkämpfe an. Der Gegenangriff gegen den bei I.R. Gr.D. örtlich eingebrochenen Feind macht gute Fortschritte.

9.Armee:
Die Schlacht von Smolensk ist im wesentlichen beendet, nur noch geringe, vom VIII.A.K. eingeschlossene Feindteile leisten verzweifelten zähen Widerstand.

Panzergruppe 3:
und auf der Nordfront erfolgrieche Abwehr örtlicher, z.T. stärkerer Feindangriffe.
Befh. Rückw. H.Geb. Der im Walde von Kochanowka (30 km westnordwestl. Bobruisk) eingeschlossene Feind griff seit den frühen Morgenstunden nach Norden an. Der Kampf ist noch im Gange.

Nachtrag z. H.Gr.Mitte:
Die Smolensker Schlacht ist beendet. Die Gefangenen und Beutezahlen dieser Schlacht erhöhen sich am 4. und 5.8. um
25575 Gefangene, 301 Panzer, 184 Geschütze, 4 Flugzeuge,
sodaß nunmehr in den Kämpfen an Dnjepr und Düna und in der Smolensker Schlacht nach der bisherigen Zählung folgende Zahlen erreicht wurden.
301110 Gefangene, 3205 Panzer, 3000 Geschütze, 341 Flugzeuge.
Hierin sind aus den Kämpfen um Roslawl seit 1.8. folgende bisher festgestellte Ziffern enthalten:
6900 Gefangene, 159 Panzer, 95 Geschütze, 4 Flugzeuge.
Die Zahlen sind noch im Wachsen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
II.A.K. steht weiterhin in Gefechtsberührung mit dem Feind um Cholm und erweiterte den Brückenkopf um einige km nach Nordosten.
X.A.K. versucht der Feind mit allen Mitteln, den Brückenkopf Staraja Russa zu halten und führt mit stärkeren Kräften Gegenangriffe von Osten und Südosten gegen die 126.I.D. Hierbei auch Einsatz von 52 to Panzern. Trotzdem gewann der Angriff bei 30. und 126.I.D. einige km Boden.

Panzergruppe 4:
Im allgemeinen unverändert. Während der Nacht Spähtrupptätigkeit und bei
LVI.A.K. zeitweise lebhaftes Art.Störungsfeuer. Von der Pol. Sprengstoff geborgen.

18.Armee:
XXVI.A.K. drang die 254.I.D. über Taps hinaus 6 km nach Norden vor. Die 291.I.D. wird nach Taps herangezogen. Im Bereiche der Armee örtl. Art.Störungsfeuer, sonst keine bes. Ereignisse. Im ganzen Armeebereich lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Abendmeldung D.A.K. v.6.8.

An Sollum- und Tobrukfront keine besonderen Ereignisse. Luftlage: 1 Bf.110 der Seeaufklärung schoß von etwa 8 fdl. Jägern, die als Geleitschutz für 2 Handelsschiffe flogen, 1 sicher, 1 weiteres wahrscheinlich ab. Kampfflugzeuge griffen in der Nacht vom 5./6.8. Flugplatz Fuka Nord und Marsa Matruka u. 1 Ju 88 belegte Lagerhäuser am Hafen Tobruk mit Bomben. Ein Brand war am Tage noch zu beobachten.

Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet am 6.8.: Besonderes Vorkommnis: am 4.8. nachmittags flogen 2 deutsche Munitionswagen in der Nähe des Bahnhofs Riccardo bei Tripolis in die Luft. 3 Waggons wurden zerstört, die Eisenbahnlinie und umstehende Gebäude beschädigt.
Verluste: 2 Tote und 68 Verletzte.
Deutsches Flugzeug 5.8. südl. Hydra bei Nafplion (Peleponnes) ins Meer gestürzt. 2 Mann der Besatzung durch Italiener gerettet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost v.6.8.:

Nordw. Krupanj (westl. Valjevo) Straßenbrücke gesprengt. In Vinca (südwestl. Topola) durch bewaffnete Bande Gemeindearchiv verbrannt.
In Morkin (10 km nördl. Kikinda im Banat) 70 Joch Weizen verbrannt. Täter geflüchtet.
In Petrovgrad 6 bewaffnete *...unleserlich...* 1 Kommunist auf Flucht erschossen.
In Agram 104 Attentäter, Kommunisten u. Juden erschossen.

Finnische Front

Südost Armee und Karelische Armee:
An der Hangoe-Front wurde ein Öl-Lager südl. der Stadt in Brand geschossen. Gegenangriffe von Süden in Richtung Ilmee wurden abgewiesen. Der Angriff der Finnen bei und westl. Okanmaeki
gewinnt langsam Boden. Die Stadt wurde genommen. Bei Saenraemae, 8 km nordwestl. Babali, keine Feindberührung mehr. Der Angriff der Gruppe Engelbrecht hat die Gegend 2 km nördl. der Seen-Enge Aglaejaervi erreicht.

AOK Norwegen:
Während die Südgruppe des II.finn.A.K. gegen zäh kämpfenden Feind örtliche Erfolg errang, nahm die Nordgruppe die Höhen 5 km südwestl. Uchta. Bei Höh.Kdo. XXXVI. Spähtrupp und Art.Tätigkeit.
Das Geb.Korps Norwegen säuberte mit gutem Erfolg das Gelände nördl. der Liza-Bucht. Die Art.Tätigkeit hat zugenommen.

Luftlage Reich

Am 6.8. um 18.55 Uhr Einflugversuch von 12 zweimotorigen Flugzeugen und 25 Spitfire. Aufgestiegene Jäger hatten keine Feindberührung, da Gegner 10 km vor franz. Küste abdrehte.
In der Nacht zum 7.8. wurden 83 Einflüge gemeldet mit Eindringtiefe Dorsten - Hagen - Eisenach - Fulda - Würzburg - Schwäb.Hall - Roßweil - Baden-Baden. Zwei der angreifenden Flugzeuge wurden durch Flak und zwei durch Nachtjäger abgeschossen. In Heidelberg Abwurf von drei Sprengbomben auf neue chirurgische Klinik. Geringer Sachschaden. In Worms wurde Eisenwerk Dinglar & Karcher von einer Sprengbombe schweren Kalibers getroffen. Verwaltungsgebäude ist schwer beschädigt, wegen Unterbrechung der Stromversorgung Betrieb stillgelegt. In Frankfurt a.M. Großbrand bei Fa. Lurgi. Die daneben liegenden Holzlager Fries & Hanke sind ebenfalls in Brand geraten. Bei I.G.Farbenwerk Frankfurt-Fechenheim eine Sprengbombe auf Verwaltungsgebäude, eine Sprengbombe auf Farbenhaus. Umfang der Schäden noch nicht festgestellt. Bei Fa. Lurgi 90 %iger Produktionsausfall, bei I.G.Farben kein Produktionsausfall. In Mannheim-Ludwigshafen Brandbombentreffer auf Motorenwerk Benz A.G. Ein Lagerplatz (Autopark) in Brand geraten, kein Produktionsausfall.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

**Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 5. zum 6.
August 1941**

Kurze Übersicht:
Einflüge in Rü In V, VI, IX, X, XII. In Mannheim I.G.Farben (Oppau) Maschinenfabrik Lanz und Rheinische Gummifabrik getroffen.
Schäden noch nicht gemeldet. Fabrikgebäude der Rütgerwerke in Groß-Auheim, Kr. Hanau, zur Hälfte abgebrannt.

Rü In X:
8 Einflüge in Schleswig-Holstein, Bombenabwürfe nicht bekannt geworden, vermutlich Verminung der Küsten.

Rü In IX:
Frankfurt/Main: 11 Spreng-, 150 Brandbomben. Straßenbahnoberleitung zerrissen. Gas- und Wasserleitungen beschädigt.
Hanau: 2 nicht zerknallte Sprengbomben auf freies Gelände, Nähe Dunlop-Werke.
Groß-Auheim Kr.Hanau: Zahlreiche Brandbomben auf Rütgerswerke. Die Hälfte der Fabrikgebäude und zahlreiche Schwellenstapel abgebrannt.
Wolfgang Kr.Hanau: 20 Brandbomben auf eine Kunstlederfabrik. Entstandene Brände sofort gelöscht. Eine Sprengbombe Nähe Fabrik, geringer Sachschaden.

Gronau: Eine Sprengbombe, 14 Brandbomben Nähe Ort. Lichtleitung durchschlagen.

RÜ In XII:
Mannheim-Oppau: 100 Spreng-, 500 Brandbomben. I.G.Farben, Maschinenfabrik Lanz und Rheinische Gummifabrik getroffen. Schäden bisher noch nicht gemeldet.

RÜ In VI:
Duisburg-Meiderich: 20 Brandbomben auf Augsut-Thyssen-Hütte. 2 Dächer beschädigt, entstandene Brände sofort gelöscht. Fertigung nicht beeinträchtigt.
Osterrath: 4 Sprengbomben auf Strecke Krefeld-Neuss. Der letzte Wagen eines durchfahrenden Zuges wurde beschädigt.

RÜ In V:
Ettlingen b.Karlsruhe: 10 Brandbomben auf eine Spinnerei, entstandene Brände gelöscht. Geringer Gebäude-, erheblicher Sachschaden.
Karlsruhe: 50 Sprengbomben, davon 9 nicht zerknallt, 300 Brandbomben, zahlreiche Brandplättchen. Einige Wasser-, Gas- und Starkstromleitungen beschädigt. Erhebliche Gebäudeschäden.
Heilbronn: Eine Brandbombe auf den Hof einer Ziegelei.

Nachträglich eingegangene Meldung:

RÜ In XII:
Mannheim-Oppau: 4 Sprengbomben auf Sodawerk I.G.Farben. Fertigungsausfall wegen LZZ für mehrere Stunden.

Ergänzungsmeldung zum 6.8.41:

RÜ In XII:
Mannheim: Der Fertigungsausfall bei der Rheinischen Gummi- und Zelluloidwarenfabrik beträgt in der Rohzellulose-Abteilung 4 tato für 3-6 Tage. Da Vorräte an Trockenzelluloid vorhanden sind, wird durch den Ausfall an Rohzellulose die weitere Verarbeitung nicht beeinträchtigt. Entstandener Schaden rd. RM 500000,-
Gernsheim/Rhein: 3 Sprengbomben. Silinwerk van Behrle & Co (Wasserglas- und Farbenherstellung) beschädigt und stillgelegt. Nach Beseitigung der Glasschäden kann der Betrieb wieder aufgenommen werden

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

6. August 1941

Kurze Übersicht:
Einflüge in RÜ In V, VI, IX, X und XII.
In Mannheim I.G.Farben und Maschinenfabrik Lanz getroffen. Rheinische Gummi- und Zelluoidwarenfabrik Mannheim schwer beschädigt. Rütgerswerke in Groß-Auheim bei Hanau zur Hälfte abgebrannt.
121 Einflüge, davon 80 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: I. (8 Einflüge, 23.45-02.15 Uhr): Ringköbing _ Odense - Kieler Bucht - Lübecker Bucht - Eutin - Pellworm.
II. (72 Einflüge, 23.50-03.55 Uhr): Ahaus - Höxter - Göttingen - Fulda - westl. Schwäbisch-Hall - südl. Baden-Baden.
Abschüsse: 2 durch Flak, 2 durch Jäger. Ein Absturz.
RÜ In V:
Karlsruhe: 50 Spreng-, 100 Brandbomben. 12 Großbrände, darunter eine im Heeresverpflegungslager. 18 kleinere Brände. 5 Häuser eingestürzt. Wasser- und Gasrohrbrüche. 20 Tote, 9 Verletzte.
Ettlingen b.Karlsruhe: 10 Brandbomben. Brand in einer Spinnerei. Geringer Gebäude-, erheblicher Sachschaden.
Büchenau Kr. Bruchsal: 4 Sprengbomben. Ein leerer Tabakschuppen abgebrannt.
Heilbronn: Eine Brandbombe auf den Hof einer Ziegelei.
RÜ In VI:
Duisburg-Meiderich: 20 Brandbomben auf August-Thyssen-Hütte, 2 Dächer beschädigt. Entstandene Brände gelöscht. Kein Fertigungsausfall.
Osterrath: 4 Sprengbomben auf Strecke Krefeld-Neuss. Der letzte Wagen eines durchfahrenden Zuges durch Splitter beschädigt. Fernmeldeleitungen unterbrochen.
Godesberg: 6 Spreng-, 100 Brandbomben. Ein Haus zerstört, mehrere Häuser beschädigt. Entstandene Brände gelöscht. Geringer Sachschaden. 3 Tote, 2 Verletzte.
Bonn-Beuel: Mehrere Spreng- und Brandbomben. Mehrere entstandene Brände gelöscht. Geringer Sachschaden. 4 Verletzte.
Oberkassel Siegkreis: 2 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt. Sachschaden nicht gemeldet. 6 Verletzte.
Hürth Kr.Köln: 3 Spreng-, 100 Brandbomben. Geringer Sachschaden. 2 Verletzte.
Essen-Kupferdreh: Ein 2 motoriges Feindflugzeug abgeschossen. 4 Tote geborgen.
RÜ In IX:
Hanau: 3 Spreng-, 100 Brandbomben. Brände in der Argonner-Kaserne gelöscht. Ein Dachstuhl und ein Lagerschuppen ausgebrannt. 2 Sprengbombeneinschläge in freies Feld, Nähe Dunlop-Werke. Ein Sprengbombeneinschlag in Nähe eines Stellwerkes. Strecke nach Eberbach kurzfristig gestört.
Frankfurt/Main: 5 Spreng-, 100 Brandbomben auf Stadtteil Hausen und Bahnhof Frankfurt/Main-West. In Flakkaserne Hausen Brände an einem Wirtschaftsgebäude, in der Bekleidungskammer, in einem Geräteschuppen, in einem Batteriegebäude und in einer Geschützhalle. Ein Wohnhaus schwer beschädigt, mehrere Dachstuhlbrände in Wohngebäuden. Brandschaden im Holzlager Wilh. Hanke, Nousonstr. 40 und auf Lagerplatz Gleisbau Klotz, Friedrichstr., 4 Personen im Schutzraum verschüttet, 2 Kinder tot, 2 Personen verletzt.
Herrschenheim Landkrs. Lauterbach: 3-4 Sprengbomben. 2 Häuser eingestürzt. Durch Brandbomben Jugendherberge in Brand geworfen. 2 Tote.
Engelsbach Kr.Offenbach: Eine Sprengbombe, ein Haus zerstört.
Nerholz Kr.Gelnhausen: Eine Sprengbombe in Nähe der Staatsbahn. Bahnanlagen nicht beschädigt.
Schönstadt und Betzlesdorf Kr.Marburg: 3 Sprengbomben, zahlreiche Brandbomben in freies Gelände.
Langendorf Kr.Marburg: 3 Sprengbomben, Glas- und Dachschäden.
Wohra Bez.Kassel-Land: Mehrere Brandbomben. Waldbrand. Umfang noch nicht zu übersehen. 3 Feuerwehren zur Bekämpfung eingesetzt.
Han b.Pfungstadt: Mehrere Brandbomben. 7 gefüllte Scheunen abgebrannt.
Offenbach a/Main: 4 Sprengbomben. Ein Wohnhaus zerstört, mehrere Wohnhäuser beschädigt.
Wackernheim i.Hessen: 4 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt, 10 Brandbomben. Geringer Flurschaden.
5 S-Anlagen, davon eine zweimal und eine achtmal, mit 32 Spreng- und 20 Brandbomben angegriffen.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind zwischen LIV.A.K. und Nordgruppe der Armee versucht nach Südosten auszuweichen. Vor Front LIV.A.K. planlose Angriffe abgewiesen. In tiefer Flanke des Korps setzt der Feind sich nach Nordosten ab. IV.rum.A.K. XXX. und XI.A.K. folgen nach Südosten weichendem Feind, der z.Zt. noch Höhen westl. Ananjew hält.
XXX.A.K. erreichte Linie Kossy-Jeliszawetowka-Dumowa und westl. vor rum.Kav.Korps südostw. Kriwoje Osero Feind in Verteidigung. Feindwiderstand bei Ssyrowo gebrochen.

Absicht:
Nach Freiwerden von Teilen LIV.A.K. durch 15.rum.I.D. Vorgehen LIV.A.K. mit rechtem Flügel auf Zebrikow, Nordgruppe der Armee weitere Verfolgung mit vorgestaffeltem linken Flügel, weiter Vorstoß **3.rum.Armee** zur Säuberung des Gebietes ostw. Kriwoje Osero.

17.Armee:
LII.A.K. und Teile des ung.Schn.A.K. warfen in der Nacht 5./6.8. nach Süden bis Golowanewsk durchgesickerte kleinere Feindgruppen unter erheblichen Verlusten für sie nach Norden gegen den Jatran-Abschnitt zurück.

Absicht:
Endgültige Erledigung des um Kopen *[? so in der Meldung]* Ablösung 16.Pz.Div. im Bug-Abschnitt bis Konstantinowka.

Panzergruppe 1:
XXXIV.A.K. hat Punkt 185 genommen.
XXXXVIII.A.K. hält und sichert mit Masse SSinjucha-Abschnitt.
XIV.A.K. 16.Pz.Div. hat im scharfen Zufassen gegen eingegrabenen Feind einen Brückenkopf westl. Wosnszensk gebildet und beide Brücken genommen.
25.I.D.(mot) hat Borinez und Ssedrewszka genommen und sichert dort nach Süden und Osten.
9.Pz.Div. mit Anfang Rownoje.
III.A.K. ist in die letzten Teile des über den Dnjepr zurückgehenden Feindes und in die zurückgehenden Räumungskolonnen mit Vieh und Geräten gestoßen, hat noch Züge festhalten können und Sprengkommandos vor Durchführung iher Aufgaben vernichtet.
14.Pz.Div. hat Alexandrija genommen, z.Zt. noch vereinzelter Widerstand nördl. und ostw. der Stadt.
60.I.D.(mot) mit Anfang Koszowka.
13.Pz.Div. Petra Iwanowka. SS-W. hat starke Feindangriffe auf Smela nach Süden, Nordosten und Nordwesten gegen Straße Smela, Kamenka abgewiesen.
Absicht: Weitere Durchführung der Aufgabe dem Feind den Weg über Bug und Dnjepr zu verlegen und Feindteile westl. Dnjepr zu vernichten. Vorstoß auf Krementschug, außerdem weiteres Abriegeln der Kessel zwischen 17.Armee und Panzergruppe 1. Angriff gegen Feind bei Smela.

6.Armee:
Gruppe v. Schwedler hat im Angriff gegen den Dnjepr Boden gewonnen und mit rechtem Flügel Feind abgewiesen.
XXIX.A.K. nahm in Erweiterung des Durchbruches durch Festungsgürtel Kijew Gatnoje, dort keine ständigen Befestigungen. Erbitterte Feindangriffe gegen rechten Flügel wurden abgewiesen. Das Korps leidet unter fortlaufenden Fliegerangriffen, insbes. gegen Art.Stellungen und gegen Brücke von Shernowka.
H.Kdo.XXXIV Keine bes. Ereignisse.
LIV.A.K. erreicht mit der Angriffsgruppe allgemeine Linie Nowaki-Soboleka-Kowali. Der Gegner setzte die Angriffe gegen Flanke und Rücken des Korps fort. Er wurde im ganzen abgewiesen.
XVII.A.K. nahm Uschomir-Moglino und Kupischtsche.
Absicht: Fortsetzung des Angriffes der Gruppe v. Schwedler gegen Dnjepr, mit XXIX.A.K. gegen Kijew mit LI.A.K. und XVII.A.K. zur Inbesitznahme von Korosten.

Heeresgruppe Mitte

Feindlage im allgemeinen unverändert. Die nach Gefangenenaussagen an mehreren Stellen festgestellte Auffüllung der Feindverbände mit allerdings nur kurz ausgebildetem Ersatz läßt darauf schießen, daß die Mehrzahl der vor der Front neu festgestellten Div. als volle Div.Verbände anzusprechen ist. Die rege feindl. Lufttätigkeit hält an.

2.Armee:
XXXXIII.A.K. Der Angriff gewann gegen stärkeren Feindwiderstand 7-9 Km, auf Ostflügel 4-5 km Boden.
LIII. und XIII.A.K. schwache Feindangriffe abgewiesen.

Armeegruppe Guderian:
XXIV.A.K. zwischen Kosaki und Gegend 5 km nordostw. Roslawl wurden Durchbruchsversuche verhindert. Das Gelände nördl. der großen Straße Roslawl-Kosaki sowie um Pjechik wird vom Feind gesäubert zwischen Ostr und Djesna noch zahlreiche versprengte Feindteile.
XXXXVI.A.K. In den frühen Morgenstunden ein Angriff gegen die Südfront des Jelnja-Bogens abgeschlagen. Während des ganzen Tages Art.Störungsfeuer auf der gesamten Front.
XXXXVII.A.K. unverändert.
Absicht: unverändert M. Ablösung 23. durch 197.I.D.

9.Armee:
Im Abschnitt der **Panzergruppe 3** hat der Feind die Eisenbahnbrücke nordostw. Nologi zerstört und die Autobahnbrücke durch schweres Art.Feuer beschädigt. Der Gegner scheint dort die Angriffsabsicht aufgegeben zu haben.
12.Pz.Div. hat Lage bei Frol wieder hergestellt. Auf ganzer Front LVII.A.K. Im Laufe des Nachmittags Feindvorstöße mit teilweise schwerer Art. und Granatwerfer-Unterstützung abgewiesen. Mit weiteren Angriffsabsichten wird dort gerechnet.
VI.A.K. mehrere mit überlegenen Kräften geführte, von starker Art. unterstützte Angriffe unter Einsatz von Panzern gegen den Abschnitt der 26.I.D. abgewiesen. Auf der ganzen Front des Korps lebhaftes Art.Feuer sowie mehrere Bombenangriffe im Abschnitt der 6.I.D. Bei Gruppe Schubert Spähtrupptätigkeit.
Absicht: Abwehr und Fortsetzung der Ablösung der Panzergruppe 3. Absicht der H.Gr. unverändert.

2.Armee:
Die Absicht der 2.Armee gegen die zwischen Dnjepr und Szosh-Abschnitt stehende Feindgruppe wurde auf Befehl der **H.Gr.** verschoben. Er wird nach Durchführung der notwendigen Umgruppierung zum frühest möglichen Zeitpunkt erneut angesetzt werden.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
II.A.K. hat im Raum von Cholm weiterhin Feindberührung.
X.A.K. errang in zähem Kampf mit linkem Flügel und Mitte 3 km Boden und drang mit 126.I.D. in Westteil Staraja Russa eion.
I.A.K. und XXVIII.A.K. beiderseitige Art. und Spähtrupptätigkeit.

Panzergruppe 4:
Beiders. Art. und Spähtrupptätigkeit.

18.Armee:
hat im Angriff mit XXVI.A.K. gegen den im Raum von Wesenberg stehenden Feind Linie 3 km nördl. Koeravere-Karitsa-Lepna-Rulja-Haljala erreicht. Heftiger Widerstand bes. vor 254.I.D. Seit Mittag beschießt schwere Art. Ortsausgänge und Straßenkreuzungen ostw. Wesenberg sowie Kunda.
XXVI.A.K. hat in der Zeit vom 1.-6.8. im Raum Jogeva-Taps 2500 Gefangene eingebracht.
XXXXII.A.K. gewann die Gegend nördl. Kolgu - südl. Sovsalm-Taga-Voobu-Mustla. Gruppe Hippler: gegenüber der Gruppe hat Feind die bei Uduvere und Paernu-Jaagupl stehenden Sicherungen zurückgedrängt. Am Nachmittag beschossen 2 feindl. Zerstörer Hainach mit etwa 120 Schuß und trafen das Mun.Lager der Küstenbatterie.
Absicht der **H.Gr.**: Bereitstellung zum Angriff des linken Flügels der 16.Armee und der Panzergruppe 4 für den Angriff am 8.8.41. Fortsetzung des Angriffs mit X.A.K. südl. des Ilmen-See gegen den Lowat-Abschnitt unter Einsatz von Stuka-Verbänden des VIII.Fl.Korps. Im übrigen unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Abendmeldung D.A.K. vom 7.8.41

An der **Sollum-Front** gelang es einem eigenen Panzerspähtrupp 2 feindl. Pz.Spähwagen abzuschießen. Der Feind verlor 4 Tote, 3 Gefangene.
Luftlage: In den Nächten 5./6.8. und 6./7.8. lebhafte feindl. Lufttätigkeit. In Derna 5./6.8. deutsches Lazarett getroffen. 1 Toter, 5 Verletzte. In der Stadt erheblicher Gebäudeschaden. Zahlreiche Bomben auf Scheinanlage außerhalb des Flugplatzes. In Bengasi Abwurf von etwa 25 schweren Bomben auf Hafengebiet. 1 Verwundeter bei Flak. 6./7.8. rollende Angriffe teilweise in Gleitflug mit abgestellten Motoren auf Bardia. Verluste 1 Toter, 4 Verletzte. Ausfall eines 1000 Watt-Senders der Korps-Nachr.Abt.
Verluste in der Zeit vom 5.8. 18.00 Uhr bis 6.8. 18.00 Uhr: Deutsch: Uffz. u. Mannschaften. 3 verwundet, 1 vermißt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost von 7.8.41

Auf Straße Lazarevac - Belgrad, 38 km südlich Belgrad, zerschossenes Wehrmachtsauto gefunden und 1 toter verstümmelter Soldat geborgen. Fahndung im Gange.
7.8. vormittags Wehrmachtsauto bei Vrbica (9 km ostwärts Krubanj) beschossen. 2 Soldaten verwundet. In Uzice 4 Fernsprechleitungen durch Sabotage zerstört. In Belgrad 1 serbisches Mädchen, das Verhaftung von 3 Kommunisten ermöglichte, von Kommunisten erschossen. Serbischer Leiter eines Konzentrationslagers durch Bombenanschlag
getötet.
Von Aktion bei Kikinda am 4.8. weitere 3 tote Kommunisten geborgen. Führer der Bande, ehemaliger serbischer Oberleutnant, inzwischen gefangen und erschossen.
Am 6.8. in Agram weitere 87 kommunistische und jüdische Geiseln erschossen.
2 Kp. von 718.Div. von Brod nach Brijedor
verlegt.
7.8. früh im Seegebiet nördlich Kreta 2 schwere Kreuzer und 1 Zerstörer gesichtet.

Finnische Front

Feind leistet weiterhin überall entschlossenen Widerstand. Bei Hangö keine Veränderungen. Im Abschnitt Vooksi-Pyhaejaervi planmäßiges Fortschreiten der Angriffe unter Geländegewinn. Große Beute, darunter 4 Batterien. Russe zerstört Bahnlinie Sortavala-Kexholm (Kakisalmi) an verschiedenen Stellen. Zwischen Pyhaejaervi und Ladoga örtliche Geländegewinne. Bei und nordostw. Rabali (Tuloksa) keine Veränderungen, desgl. in Gegend Ssander-See. Bei Gruppe Engelbrecht fortschreitender Angriff unter Geländegewinn. Mittlere Stoßgruppe hat den Ort Aeglaejaervi am Nordstrande des Aeglaejaervi erreicht. Brücke fiel unversehrt in Hand der Gruppe Engelbrecht. Sonst keine Veränderungen

A.O.K. Norwegen:
Süd- und Nordgruppe des III.finn.A.K. in fortschreitendem Angriff. Bei Höh.Kdo.XXXVI. Art. und Spähtrupptätigkeit. Durch Geb.Korps Norwegen wurde Raum nördl. der Liza-Bucht vom Feind gesäubert. Gegner kann bis auf geringe Ausnahmen als vernichtet gelten. Ivalo-Abt. konnte sich am Lutto-Fluß unter geringen eigenen Verlusten aus fdl. Umklammerung befreien und dem Gegner starke Verluste (300 Tote) beibringen.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 8.8. sind 9 Einflüge in das Gebiet Jammer-Bucht - Aalborg - Insel Höhm und 61 Einflüge mit Schwerpunkt Dortmund gemeldet. In Recklinghausen wurde das Hydrierwerk sofort gelöscht. Kein Produktionsausfall. In Gütersloh wurde eine Textilfabrik getroffen, nähere Angaben fehlen. In Dortmund wurden 7 Häuser durch Volltreffer zerstört. Drei Großbrände sind gemeldet. Bei Fa. Hösch & Union 12 Sprengbomben, mehrere Brandbomben. Bisher keine Schadensmeldungen.

In der Nacht zum 8.8. in der Zeit von 00.20 bis 02.06 Uhr fanden drei russische Einflüge auf Stolpmünde und Berlin statt. In Berlin wurden 16 Sprengbomben und eine Flugblatt-Bombe geworfen. Inhalt des Flugblattes: Rundfunkrede des Vorsitzenden des Staatskomitees für Verteidigung i.w. Stalin am 3.7.41.
Der Stettiner Bahnhof wurde durch drei Sprengbomben (Kaliber 125 kg) getroffen. Ein Bombentreffer auf Bahnsteig F und ein Bombentreffer auf Bahnstieg S, beide außerhalb der Bahnhofshalle. Ein Treffer auf Gleisanlagen. Weitere Angaben fehlen bisher.
Es wurden außerdem mehrere Wohnhäuser beschädigt. Zwei Tote, 15 Verletzte und zur Zeit noch 4 Verschüttete. Meldungen über Stolpmünde liegen bisher nicht vor.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 6. zum 7.
August 1941

Kurze Übersicht:
Bombenabwürfe fast ausschließlich in Rü In IX und XII. Erheblicher Brandschaden bei Lurgi-Maschinenbau Frankfurt/Main.

Rü In IX:
Frankfurt/Main: Bei Lurgi-Maschinenbau (Fertigung: Elektrische Apparate für Eisen- und Braunkohlenwerke) Großbrand. Es steht noch das Verwaltungsgebäude, eine große Maschinenhalle und ein Lager. Voraussichtlich 90 % Fertigungsausfall.
Mehrere Sprengbomben auf I.G.Farben Mainkur, davon eine auf Schwefellager, eine auf einen alten Holzschuppen und eine auf Holzlager. Durch Beschädigung der Wasserleitung Löscharbeiten stark behindert. Voraussichtlich nur unbedeutender Fertigungsausfall.
Fechenheim: 4 Sprengbomben in I.G.Farbenwerk. Je ein Treffer auf Verwaltungsgebäude und das Farbenhaus. Fertigung voraussichtlich nicht beeinträchtigt.
Rü In XII:
Mannheim: 7 Spreng-, 100 Brandbomben. In Motorenwerken Mannheim entstandene Brände bald gelöscht, geringer Sachschaden. Keine Betreibsunterbrechung. Hauptwasserrohrbruch in Waldhofstraße.
Worms: Eine Sprengbombe auf Eisenwerk Dingler & Karcher. Verwaltungsgebäude schwer beschädigt. Mehrere Baracken zerstört. Wegen Unterbrechung der Stromversorgung Betrieb stillgelegt. (Belegschaft 500 Mann).
Neustadt a.d.Weinstraße: Eine Sprengbombe auf Gelände eines Baugeschäftes, geringer Sachschaden.

Rü In V:
Karlsruhe: 6 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt, 250 Brandbomben. 2 Großbrände. Auf Bahnhof 300 m Gleis beschädigt. Strecke nach Mannheim gesperrt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung 7. August 1941

Kurze Übersicht:
Bombenabwürfe fast ausschließlich in Rü In V, IX und XII. Erheblicher Brandschaden bei Lurgi-Maschinenbau Frankfurt/Main.

124 Einflüge, davon 83 ins Reichsgebiet (00.09 - 03.42 Uhr).
Eindringtiefe: Goch - Dorsten - Hagen - Eisenach - Fulda - westl. Würzburg - Schäbisch-Hall - Rottweil - Baden-Baden.
Ein Ausflug mit Kurs Wesel - westl. Rheine - westl. Oldenburg - Papenburg.
Abschüsse: Bisher gemeldet: 2 durch Flak, 2 durch Nachtjäger.

Rü In V:
Karlsruhe: 6 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt, 250 Brandbomben. 2 Großbrände. Mehrere Dachstuhlbrände. 8 Häuser beschädigt. Auf Bahnhof 300 m Gleisschäden. Strecke Karlsruhe - Mannheim gesperrt.
Durlach: Mehrere Brandbomben. 2 größere Brände, davon einer am Gymnasium.
Heilbronn: 20 Brandbomben in freies Feld.
Horkheim b.Heilbronn: 3 Sprengbomben an Ortsrand. Geringer Gebäudeschaden.
Frankenbach b.Heilbronn: Eine Sprengbombe in freies Feld.
Holzhausen b.Horb: 3 Sprengbomben. 3 Häuser schwer, einige weitere leicht beschädigt.

Rü In XII:
Heidelberg: 3 Spreng-, 100 Brandbomben auf Gelände am alten Güterbahnhof und auf neue Chirurgische Klinik. Ein in einer Schnellpressenfabrik entstandener Brand sofort gelöscht. 2 kleine Brände in einem Schuppen am Güterbahnhof. Sonst nur geringe Dachschäden.
Frankenthal: 2 Sprengbomben. Ein Wohnhaus und ein Oekonomiegebäude schwer, 2 Wohnhäuser leicht beschädigt. 14 Schweine getötet.

Langendorf: 3 Sprengbomben in freies Feld, geringer Sachschaden.
Worms: Eine Sprengbombe. Fertigung im Eisenwerk Dingler & Karcher wegen Stromunterbrechung für einen halben Tag stillgelegt.
Wiesbaden: 5 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt. Ein Wohnhaus beschädigt.
Mannheim-Ludwigshafen: 14 Spreng-, 100 Brandbomben. Mehrere Wohnhäuser durch Sprengbomben leicht beschädigt. 9 Dachstuhlbrände. Ein Toter, 4 Verletzte, ein Vermißter, ein Soldat verwundet.

Rü In XIII:
Hasselberg: Eine Sprengbombe auf freies Gelände.
Stein Landkrs. Lohr: 2 Sprengbomben auf Waldgelände, Schäden nicht gemeldet.

Rü In VI:
Münster: Ein Kahn mit Holz beladen, auf Kanal in Brand geworfen. Gebäudeschäden. Lichtversorgung gestört.

Rü In II:
Stolpmünde: Bombenabwurf. Näheres nicht gemeldet.

Ergänzungsmeldung zum 7.8.41:

Rü In IX:
Frankfurt/Main: Bei Lurgi Metallwerken ein Lager mit Halb- und Fertigerzeugnissen im Wert von rd. DM 200000,- abgebrannt.

Ergänzungsmeldung zum 7.8.41:

RB In IX:
Frankfurt/Main: Bei Lurgi-Metallwerken ein Lager mit Halb- und Fertigerzeugnissen im Wert von rd. RM 2000000,- abgebrannt.
Werkstätte für Strom- und Druckluft-Zuführungsanlagen für U-Boote in etwa 3 Tagen wieder hergestellt. U-Bootfertigung durch den Ausfall nicht unterbrochen. Ab Montag wird Fertigung zu 60 % wieder aufgenommen werden können. Wiederaufnahme des Vollbetriebes erst nach Wiederaufbau der beschädigten Gebäude möglich.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind vor der ganzen Armeefront geschlagen, versucht im Rückzug nach Süden und Südosten zu entkommen. Einschließung von Feindteilen zwischen LIV. und XXX.A.K. bahnt sich an.
Rum.3.Armee: zäh kämpfender, langsam nach Südosten ausweichender Feind. Wetter erschwert alle Bewegungen.
LIV.A.K. im Vorgehen, bei geringem Feindwiderstand, in Richtung Zebrikowo-Kebejkino.
rum.IV.A.K. beiderseits Stepanowka.
XXX.A.K.: erreichte die Höhe nordwestl. von Ploskaja - nordwestl. von Konratskoje. Vor linkem Flügel zäher Feindwiderstand mit sich verstärkender Art..
XI.A.K. nach Brechen des Feindwiderstandes bei Ananjew im Vormarsch Richtung Tiligul-Abschnitt.
Absicht: Armee setzt rastlose Verfolgung bis zur Vernichtung des Feindes fort.

17.Armee:
Der feindl. Widerstand brach im Kessel ostw. Uman zusammen. Feind läuft in großen Massen über. Unübersehbare Beute. Nach vorläufiger Schätzung bisher etwa 21000 Gefangene.
Absicht: Säuberung des Schlachtfeldes und Bereitstellung zur Fortsetzung der Operation.

Panzergruppe 1:
hat den Angriff auf Krementschug vorbereitet. Br.Kopf Tscherkassy nach Süden abgeschlossen und am Abend Maßnahmen gegen den von Kanew in Richtung Bogusslaw vorgedrungenen Feind ergriffen. Der am Nachmittag überall einsetzende wolkenbruchartige Regen hat die Bewegungen in Straßenlosen Gebieten erschwert. Auch die Bewegungen und Kampfhandlungen am 8.8. werden sehr darunter leiden bzw. bei weiterem Regen unmöglich werden.

XXXXIV.A.K. setzte die Vernichtung des Feindes fort. Es wurde der Oberbefh. der russ. 12.Armee und der Kommandierende General des XIII.Schütz.Korps gefangengenommen.
16.I.D.mot in Vorziehen auf Wossnessenski, um dort 16.Pz.Div. abzulösen.
XIV.A.K. hat mit 16.Pz.Div. den Br.Kopf Wossnessensk verstärkt und Teile 9.Pz.Div. an den Bug herangezogen.
1.ung.Mot.Brig., dem XIV.A.K. unterstellt, hat den Bug-Abschnitt Perwomaisk-Konstantinowka übernommen.
III.A.K.: hat weiter aufgeschlossen und sichert mit einer Kampfgruppe der 57.I.D. bei Korssun.
Absicht: Panzergruppe beginnt mit dem Herausziehen von Divisionen vom Kessel und hält den Bug-Abschn. von Merwomaisk bis Wosnessensk gegen fdl. Durchbruchsversuceh. Sie bereitet den Angriff auf Krementschug vor und sichert gegen Brückenkopf Tscherkassy.

6.Armee:
Gr. v. Schwedler versammelt in Gegend nördl. Karapyschi einen gem. Verband.
9.I.D. (Korpsmitte): Angriff gewann in Richtung Kanew langsam Boden. Am linken Flügel mußte 132.I.D. den Angriff gegen die bei Rshischtschew stark eingebauten Feinde einstellen.
XXIX.A.K. hat mit rechtem Flügel Ljesniki genommen.
95. und 71.I.D. wiesen Gegenangriffe ab. Angriffe der fdl. Luftwaffe mit Bomben und Bordwaffen hielten an.
Höh.Kdo.XXXIV.: Artillerie und Spähtrupptätigkeit.
LIV.A.K. stieß mit 2 Btl. bis zum Ostrand Korosten vor.
XVII.A.K.: nahm am späten Nachmittag mit Teilen des LVI.K.D. Korosten. Die Einnahme von Korosten durch XVII.A.K. bedeutet das Ergebnis wochenlangen schweren Kampfes in Wald und Sumpf sowie gegen ständige Befestigungen unter Einwirkung starker fdl. Art.
Absicht: Gr. v. Schwedler: Vernichtung der in Richtung Bogusslaw vorgestoßenen Feindkräfte und Fortsetzung des Angriffs auf Kanew.
XXIX.A.K. Angriff auf Wald südl. Ripew.
XVII.A.K. Fortsetzung des Angriffs im Gebiet um Korosten.

Heeresgruppe Mitte

Auf Grund der bei Heeresgruppe Nord erbeuteten Befehle wird angenommen, daß der Gegner seit 5.8. eine Aufnahmestellung mit Reserve-Armeen nordwestl. Brjansk und westl. Wjasma aufbaut, Anzeichen für ein Absetzen des vor der Front befindlichen Gegners nach Osten sind bisher nicht vorhanden, hingegen hat sich der Gegner südostw. Roslwl örtlich abgesetzt.

2.Armee:
Es liegen keine Meldungen vor.

Armeegruppe Guderian:
XXIV.A.K. 7.I.D. vor der Front im Laufe des Tages Verstärkung des fdl. Artl.Feuers. Laufend einzelne Angriffe des Feindes bis Batl.Stärke.
10.I.D.mot Besetzung in Gegend 10 km südsüdostw. Panjatowka.
VII.A.K. Schanzende Kavallerie bei Jerschitschi (an Straße Roslawl, Mglin). Straße Roslawl, Brjansk bis Linowka feindfrei.
23.I.D. durch 197.I.D. abgelöst.
IX.A.K. 137.I.D. zum Abmarsch herausgezogen, wird am 8.8. dem xxak zugeführt.
263.I.D. löst beiderseits Bogdanowa Teile der 137.I.D. ab.
XXXXVI.A.K. auf der gesamten Front leichtes Artl.Störungsfeuer.
XXXXVII.A.K. 17.Pz.Div. Feindlicher Angriff mehrerer Kompanien 4 km westlich Garawitza abgewiesen,
29.I.D.mot Teile haben südl. Ratschino Anschluß am 8.I.D.

9.Armee:
VIII.A.K. Keine Feindangriffe, wachsame Art. Ablösung im Abschnitt der 8.I.D. abgeschlossen.

Panzergruppe 3:
5.I.D. hat Teile der 12.Pz.Div. abgelöst. 106.I.D.: mehrfache Angriffe in Kompanie bis Rgt.Stärke, die unter Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen wurden.
129.I.D. mit Teilen im KW.Transport in den Abschnitt der 19.Pz.Div. und 18.I.D.(mot).

Gr. Schubert: 206. und 86.I.D.: Mehrfaches Vorfühlen des Feindes. Luftaufklärung meldet Eisenbahnverkehr von und nach Wel. Luki.
Absicht der H.Gr.:
Abwehr unter Fortsetzung der Ablösung der schnellen Verbände durch Inf.Div.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. im Raum von Cholm verschiedene örtliche Vorstöße des Feindes abgewiesen.
X.A.K. im Raum ostw. und südostw. Staraja Russa wurde der Feindwiderstand in den Nachmittagsstunden stärker. Das Korps erkämpfte sich Porussje-Abschnitt bei Kasana (kleiner Brückenkopf), dort nachmittags feindl. Gegenangriffe.
126.I.D. drang in den Ostteil Staraja Russa ein und nähert sich mit Masse dem Polisst nördl. Staraja Russa. Straßenbrücke Staraja Russa anscheinend leicht beschädigt, z.Zt. nur für Fußgänger benutzbar.
I. u. XXVIII.A.K. Art.Störungsfeuer und Vorfühlen einzelner Spähtrupps des Feindes.

Panzergruppe 4:
LVI.A.K. Feindvorstöße mit Artillerist. Vorbereitung gegen Ostflanke der 3.I.D.(mot) wurden abgewiesen.
XXXXI. und XXXVIII.A.K. ARt. und Spähtrupptätigkeit.

18.Armee:
XXVI.A.K. gewann gegenüber zunächst zäh kämpfenden, denn ausweichendem Feind nach Einnahme von Wesenberg bis 16.00 Uhr die Linie Eisenbahn-Straßenkreuzugn 6 km westl. Kabala-Kunda-Abschnitt zwischen Jaenesee und Uhtna-Kunda. Hinter der Front im Gebiet ostw. Valma versprengte Feindteile in Batl.Stärke feindl. Sicherungen im Raum von Raisme gehen nach Nordwesten und Westen zurück.
XXXXII.A.K. Der Feind räumte in der Nacht 6./7.8. mit Masse *..(unleserlich)..*
Absicht: H.Gr. tritt mit linkem Flügel 16.Armee und Panzergruppe 4 zum Angriff Richtung Leningrad an.

18.Armee:
wirft den bei Wesenberg geschlagenen Feind nach Osten in Richtung Sonda zurück, um dann alsdann auf Reval einzudrehen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Abendmeldung Dtsch.Afr.Korps v.8.8.41
An der Ostfront von **Tobruk** wurde ein mit stärkerer Artl.-Unterstützung geführter nächtlicher Aufkl.-Vorstoß des Feindes ohne wesentliche eigene Verluste abgewiesen.
Luftlage: Verstärkte feindliche Lufttätigkeit. 7./8.8. Angriffe auf Tripolis in der Nacht und am Tage verursachten Gebäudeschaden, Tote und Verwundete unter der italienischen Zivilbevölkerung. Militärischer Schaden nicht gemeldet. Nachtangriff auf Bardia dauerte mit geringer Unterbrechung von 20 Uhr bis 7 Uhr. Vereinzelte Bomben- und Tiefangriffe auf Flugplatz Osmbut und ruhende Truppen. Kein Schaden. 1 Bf.110 der Seeaufkl. schoß 2 Hurricane ab.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 8.8.1941

Bandenüberfälle auf Gemeindeverwaltung Gornja - Treonjevica (10 km südlich Arandelovac); Ducina (8 km südwestlich Sopot), Bogatic (18 km nordwestlich Sabac) im Bezirk Rjanina Basta (25 km nordwestlich Uzice), sowie auf Bahnhöfe Bagrdan und Araciecivo südostwärts Lapovo.

Finnische Front

Südost und Karelische Armee. Bei Hangoe und Südküste Finnlands keine Veränderungen. Im Abschnitt Virolathi-Vuoksi Nachlassen der feindl. Angriffe. Im Abschnitt Vouksi-Pyhaejaervi und bei Gruppe Engelbrecht gehen die Angriffe erfolgreich weiter. An den übrigen Stellen Geländesäuberungen. Neben zahlreicher Beute wurden 4 fdl. Batl. fast völlig aufgerieben. Vor den Angriffskeilen leistet Feind noch weiterhin entschlossen Widerstand.

A.O.K. Norwegen:
III.finn.A.K. ist mit Südgruppe im Kampf um ausgebaute Feindstellungen 10 km nordwestl. Uchta. Nordgruppe im Vorgehen auf Kestenga. Höh.Kdo.XXXVI und Geb.Korps Norwegen Art. und Spähtrupptätigkeit, Umgliederungen.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 9.8. flogen insges. 67 englische Flugzeuge über Deutsche Bucht und Holland in das Reichsgebiet ein. Eindringtiefe Aalborg - Nyborg - Kieler Bucht - Wismar - Wittenberge - Hannover - Meppen. Hamburg wurde mit 17 Spreng- und 30 Brandbomben angegriffen. Es wurde kein wehrwirtschaftlicher Schaden verursacht. Mehrere Häuser wurden beschädigt. 5 Tote, 7 Verletzte.
In Kiel wurde zahlreicher Häuserschaden verursacht. 8 Tote, 4 Schwer- und 4 Leichtverletzte. Das Lichtnetz war zerstört, aber bis 02.30 Uhr durch Umschaltung wieder hergestellt. Brandbomben auf Stationsgebäude und Offiziersheim, Brände wurden gelöscht. Kein wehrwirtschaftlicher Schaden.

In der Nacht zum 8.8. flogen 25 russische Flugzeuge, von der Ostsee kommend, zwischen Usedom, Kolberg und Stolp in das Reichsgebiet mit Süd- und Südwestkurs ein. Der größte Teil der eingeflogenen Flugzeuge drehte nach kurzer zeit ohne Bombenabwurf auf Gegenkurs und flog über Ostsee zurück. einige Flugzeuge flogen in das Gebiet Stettin-Berlin. Drei Flugzeuge über Berlin. Bombenabwurf am Nordrand Oranienburg in freies Feld. Da Anflug über Wolken, konnten Scheinwerfer das Ziel nicht erfassen.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 7. zum 8.
August 1941

Kurze Übersicht:
3 Flugzeuge (vermutlich russische) auf Berlin. Am Stettiner Bahnhof geringer Gleisschaden. Abwurf einer Flugblattbombe. Rd. 60 Einflüge in Westdeutschland Angriffsschwerpunkt Dortmund. Hydrierwerk Scholven getroffen. Geringe Schäden an wehrwirtschaftlichen Anlagen.

Rü In III:
Berlin: Bombenabwurf erfolgte vor Alarm. 19 Sprengbomben, eine Flugblattbombe. Flugblätter mit einer Rede Stalins.
Stettiner Bahnhof, Gleisschäden neben Haupthalle. Verkehr nicht gestört.
Reinickendorf, Gebäude einer stillgelegten Fabrik zerstört.
Sonstiger Gebäudeschaden in Reinickendorf, Wittau, am Gesundbrunnen und am Stettiner Bahnhof.
Bisher gemeldet: 2 Tote, 15 Verletzte, 4 Verschüttete.

Rü In VI:
Dortmund: 107 Sprengbomben, davon 9 nicht zerknallt, 600 Brandbomben. Hoesch-Werke und Dortmunder Union getroffen. Kein besonderer Schaden. Voraussichtlich kein Fertigungsausfall.
3 Großbrände, 7 Häuser durch Volltreffer zerstört. Gas- und Wasserrohrbrüche. Straßenbahnoberleitungen zerrissen.
Essen: Mehrere Brandbomben auf Werkgelände der Gußstahlfabrik Krupp und des Martinwerkes in Essen-Borbeck. 7 größere Brände auf Werkgelände gelöscht. Durch 10 Sprb. Häuserschäden.
Recklinghausen: Mehrere Sprengbomben Gebäudeschäden. Eine Starkstromleitung durchschlagen.
Flottbeck: Eine Sprengbombe, 50 Brandbomben auf Bahnhof, entstandene Brände gelöscht.
Scholven: 50 Brandbomben auf Hydrierwerk. 2 Gasometer beschädigt. Entstandene Brände sofort gelöscht. Voraussichtlich kein Fertigungsausfall.
Emscher/Lippe: Mehrere Sprengbomben Nähe Zeche auf freies Feld.
Wesel: Mehrere Brandbomben. Auf Bahnhof entstandener Brand gelöscht.
Osnabrück: 4 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt auf Georgs-Marien-Hütte. Geringer Sachschaden.
Gütersloh: 30-40 Spreng-, mehrere Brandbomben. Holzfabrik Rohenstroth und Textilfabrik Müller & Abel getroffen. Näheres nicht gemeldet.
Münster: 6 Spreng-, 200 Brandbomben hauptsächlich auf Hafengelände.

Rü In X:
Schönkirchen b.Kiel: Bombenabwurf. Häuserschaden. 4 Tote, 3 Verletzte.
Markshelde b.Kiel: Bombenabwurf. Gebäudeschaden. Ein Toter, 4 Verletzte.
Groden: 4 Sprengbomben. Schaden nicht gemeldet.

Ergänzungsmeldungen zum 8.8.41:

Rü In VI:
Scholven: Im Hydrierwerk Rohrleitungen und Gasometer getroffen und z.T. in Brand gesetzt. Völliger Fertigungsausfall für einen Tag (rd. 600 t Benzin). Werk am 8.8. wieder angelaufen. Volle Fertigungshöhe wird voraussichtlich am 10.8. vormittags erreicht.
Osnabrück: Auf Georgs-Marien-Hütte Wasser- und Gasleitungen durchschlagen. Betrieb für einen halben Tag stillgelegt. Wiederanlauf am 8.8., 14.00 Uhr. Nur Edelstahlwerk des Martinwerkes noch durch LZZ außer Betrieb. Vorzeitige Sprengung beantragt.
Gütersloh: Sperrholzfabrik Ruhenstroth getroffen. Schaden rd. RM 2000000,-. Fertigungsausfall 50 % bis zum Wiederaufbau.
Im Baumwollweberei Niemöller & Abel rd. RM 300000,- Schaden. 100 % Fertigungsausfall für 8 Tage, 75 % für weitere 3 Wochen. (Fertigung für Luftwaffe).
Mechanische Hanf- und Drahtseilfabrik Gustav Wolf (Fertigung für Marine) von 3 LZZ getroffen. 25 % Ausfall bis zur Sprengung.
In Metallwarenfabrik Harweg (kein Rü-Betrieb) Fertigung durch 3 LZZ zum 25 % bis zu deren Sprengung beeinträchtigt.
Münster: Elektrizitätswerk getroffen. Straßenbahn für 2 Tage stillgelegt. Kabel unterbrochen. Hafenviertel vorübergehend ohne Licht.
Ein Sprengbombentreffer auf Verladeeinrichtung der Mühlenwerke (im Hafenviertel).
Essen-Borbeck: In Gußstahlfabrik Krupp mäßiger Gebäude- und Sachschaden. Fertigungsausfall nur gering, da Ausfälle auf andere Stellen umgelegt.
Dortmund: Bei Firma August Klönne (Brückenbau) eine Halle für Brückenbau und Lehrlingswerkstatt beschädigt.
Lünen: Eine Sprengbombe auf Werkstraße der Vereinigten Aluminium-Werke.
Bochum: Verwaltungsgebäude der Zeche Hannover-Hannibal schwer beschädigt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

8. August 1941

Kurze Übersicht:
3 Flugzeuge (vermutlich russische) über Berlin-N.
Am Stettiner Bahnhof geringer Gleisschaden. Abwurf einer Flugblattbombe.
60 Einflüge in Westdeutschland. Angriffsschwerpunkt Dortmund. Hydrierwerk Scholven getroffen. Geringe Schäden an wehrwirtschaftlichen Anlagen.

100 Einflüge, davon 74 auf Reichsgebiet (00.20-03.34 Uhr), 4 in Norwegen, einer in Holland, 14 in Belgien, 7 in Westfrankreich.
Eindringtiefe: I. (9 Einflüge, 00.41-02.45 Uhr): Jammerbucht - Aalborg Bucht - Odense - Insel Arö - Insel Röm.
II. (61 Einflüge, 00.41-02.45 Uhr): Nördl. Meppen - Bückeburg - Holzminden - Bad Wildungen - Arnsberg - Siegburg - Schnee-Eifel - Eupen.
III. (Ein Einflug, 02.26-03.02 Uhr): Luxemburg - Trier - südl. St.Vith.
IV. (3 Einflüge aus dem Osten, 00.20-02.06 Uhr): Stolpmünde - Berlin.
Abschüsse: Einer durch Nachtjäger, 5 durch Fernnachtjagd.

Rü In IX:
Allendorf b.Marburg: Am 7.8.41, 10.15 Uhr, Abwurf von Flugblättern in französischer Sprache Nähe Wasag (Westfälisch-Anhaltische Sprengstoffgesellschaft).
Weitere Meldungen siehe beigefügte Anlage.

Vorläufige Zusammenstellung der Bombenabwürfe für die Zeit vom 7./8.8.1941:

Luftgau Holland
1) 01.15 u. 01.55 Uhr, Venlo, 6 Sprb., Abwurf auf Horstgelände und in Nähe des Fliegerhorstes, kein Schaden gemeldet.

- o.U., Over-Asselt, - , Durch Absturz eines feindlichen Flugzeuges 1 Wohnhaus schwer beschädigt, 3 Tote.

Außerdem wurde 1 S.-Anlage 3mal mit mehreren Spreng- und Brandbomben angegriffen.

Luftgau Belgien/Nordfrankreich
2) 23.46 - 00.44 Uhr, Calais, 3 Sprb., Abwurf auf See, kein Schaden.

Luftgau XI (Dänemark)
3. o.U., Aalborg, 7 Sprb., Kein Schaden gemeldet.

Luftgau VI
4) 01.23 Uhr, Essen, 10 Sprb. Mehrere Häuser beschädigt. Ein Gas- und ein Wasserrohrbruch, Glasschaden. 6 Sprb. mehr Brb. Abwurf auf das Werkgelände der Krupp- und Stahlfabrik und Martinwerke in Essen-Berbeck, Brände gelöscht. 1 Toter, 4 Verletzte.

5) 01.30 Uhr, Alt-Schwermbeck Ldkreis Recklinghausen, 5 Sprb. Kein Schaden gemeldet.

6) 01.57 Uhr, Recklinghausen, mehr. Sprb.. 1 Haus stark beschädigt. 1 Starkstromleitung beschädigt. Abwurf mehrerer Sprengbomben bei Zeche "Emscher-Lippe" in freies Feld, kein Schaden.

7) 01.57 Uhr, Buer-Erle 1 Sprb. 1 Haus durch Volltreffer zerstört. Personen unter Trümmern. 3 Personen verletzt.

8) 02.15 Uhr, Polsum Ldkrs. Recklinghausen, 1 Sprb. Abwurf auf Bauernhaus. 1 Toter (Pole), 1 Verletzter, 2 Personen noch unter Trümmern.
9) 02.22 Uhr, Osnabrück, 5 Sprb. mehr. Brb. 1 Haus eingestürzt, 10 Gebäude beschädigt. 3 Personen verletzt (außerhalb LS-Raum).

10) 02.30 Uhr, Georgsmarienhütte Krs.Osnabrück, 4 Sprb. (1 LZZ) Geringer Sachschaden. Kein Prod.Ausfall. 1 Toter, mehrere Verletzte.

11) 02.30 Uhr, Gütersloh, 30-40 Sprb. mehr.Brb. Abwurf auf Holzfabrik Rohenstroth und Textilfabrik Möller & Abel, beide beschädigt. 7 Gleise am Bahnhof beschädigt, vorübergehend gesperrt.

12) 02.50 Uhr, Olfen Krs.Lüdinghausen, 6 Sprb. Gebäude- und Flurschaden.

13) o.U., Holtwick b.Haltern (Westfalen), mehr.Brb. 1 Scheune abgebrannt.

14) o.U., Dortmund, 107 Sprb. (9 LZZ) 600 Brb. 3 Großbrände. 7 Häuser durch Volltreffer zerstört. Mehrere Häuser stark beschädigt. Gas- und Wasserrohrbrüche. Straßenbahnoberleitung zerrissen. Bei Firma Hösch-Union kein Schaden. Mehrere Gleise am Betriebsbahnhof durch Sprengbomben beschädigt. Strecke Dortmund-Hamm wegen Blindgänger gesperrt.
Personenverluste: 4 Tote, 29 Verletzte im LS-Raum. Feststellung über die Beschaffenheit des LS-Raumes wird noch getroffen.

15) o.U., Münster, 6 Sprb. 200 Brb. 3 Häuser und 2 Wohnbaracken abgebrannt. Außerdem wurden 2 Wohnhäuser zerstört. 1 Kahn mit Holz auf dem Kanal durch Brand gering beschädigt. 3 Personen verletzt.

16) o.U., Scholven b.Recklinghausen, 50 Brb. 2 Gasometer des Hydrierwerkes beschädigt. Voraussichtlich kein Produktionsausfall. Nähere Feststellungen folgen.

17) o.U., Wesel, mehr.Brb. Abwurf auf Bahnhof. Brand gelöscht.

18) o.U., Hiltrup b.Münster, mehr.Sprb., mehr.Brb., Abwurf auf Strecke Münster-Hamm zwischen Hiltrup und Rinkerode. Lokomotive des Fronturlauberzuges 17 vor Bahnhof Hiltrup durch Bombentreffer leicht beschädigt. Keine Verletzten.

19) o.U., Oberhausen, mehr.Sprb. auf Strecke Oberhausen - Rheine, zwischen Wulfen und Lembeck. Fernsprech- und Signalleitungen zerstört.

20) o.U., Wedau b.Duisburg, mehr.Brb., 3 Dachstuhlbrände in Dienstgebäuden des Bahnhofs, sofort gelöscht.

21) o.U., Gladbeck, 1 Sprb., 50 Brb., Abwurf auf Bahnhof Gladbeck-West. Strecke Gladbeck-West - Buer vorübergehend gesperrt.

22) o.U., Bottrop, 1 Sprb., Strecke Bottrop-Osterfeld-Süd wegen Sprengtrichter in den Gleisen gesperrt. In den Sprengtrichter 1 Lokomotive mit 11 Wagen gefahren und entgleist.

Luftgau III
Berlin: siehe Sonderanlage.

Berlin:
00.00-00.15 Uhr, Alarm: 00.20-0206 Uhr, etwa 20 Sprb. (Kal. etwa 125 kg) 1 Flugblattbombe, Getroffen wurden: 1 Verkehrsanlage, 1 Fabrikanlage, mehrere Wohnhäuser, Personenverluste: 2 Tote, 13 Verletzte, da 4 Personen noch verschüttet sind ist damit zu rechnen, daß die Zahl der Toten und Verletzten sich noch erhöht. Da Alarm erst nach Bombenabwurf gegeben wurde befanden sich sämtliche Verletzten und Tote in ihren Wohnungen.
Im einzelnen
Abschnitt Reinickendorf:
Winterstr. 15, Volltreffer auf Gebäude einer kleinen stillgelegten Margarinefabrik, Gebäude zerstört.
Bürgerstr. 4/5, vierstöckiges Wohnhaus schwer beschädigt, 3 Leichtverletzte.
Wittau: Oranienburgerstr. 26, Sprengtrichter auf Fahrbahn, ostwärtige Fahrbahn gesperrt.
Oranienburgerstr. 264, Sprengbombenanschlag im Garten, Hauswand eines einstöckigen Hauses beschädigt.
Jansenstr. Sprengbombe im Garten, kein Schaden.
Treutelstr. 4, Sprengbombe im Garten, leichter Gebäudeschaden.
Rathauspromenade 34, Sprengbombe im Garten, kein Gebäudeschaden.

Godonstr. Dachstuhl von Flugblattbombe durchschlagen, zahlreiche Flugblätter mit der Rundfunkansprache Stalins vom 3.7.

Abschnitt Gesundbrunnen:
Koloniestr. 3/4, Vorderhaus von Sprengbombe bis Keller durchschlagen, 3 Verletzte, 80 Personen evakuiert.
Prinzenallee 87, Sprengbombe auf Hof, der unterkellert war. Kellerdecke und Seitenwände teilweise eingedrückt. 1 Person leicht verletzt.
Badstr. 20, Sprengbombe im dritten Stockwerk des fünfstöckigen Hauses (Hintergebäude detoniert). Erheblicher Gebäudeschaden. 1 Toter, 2 Verletzte, 30 Personen evakuiert.
Badstr. 32, Sprengbombe in Seitenflügel detoniert. 3 Verletzte.
Travemünderstr. Sprengbombe auf Gehbahn, kein weiterer Schaden.

Abschnitt Linden:
Stettiner Bahnhof, 3 Sprengbombentreffer, 1 auf Bahnsteig F, 1 auf Bahnsteig S, beide außerhalb der Halle. 1 Treffer auf Gleisanlage, kein wesentlicher Schaden.
Pflugstr. 17, Quergebäude von Sprengbombe getroffen, eine Etage eingestürzt, 1 Toter, 1 Verletzter, 4 Personen noch unter den Trümmern.
Wöhlertstr. 7, Dachgeschoß durch Sprengbombe eingestürzt, (Hinterhaus) Sachschaden, keine Verletzten.
Wohlerstr. 19, Sprengtrichter auf Hof, Gebäudeschaden,keine Verletzten.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Die Umfassungsschlacht im Raume südostw. Uman gegen starke, bis zum letzten zähesten Widerstand leistende Feindkräfte ist siegreich beendet. Damit ist es gelungen, dem Feind die Operationsmöglichkeit westl. des Dnjepr endgültig zu zerschlagen und hiermit im Südteil des Operationsraumes der H.Gr. die Voraussetzung für die spätere Fortsetzung der Operationen ostw. zu schaffen. Der Erfolg ist mit der vorzüglichen Zusammenarbeit mit den Verbänden der **Luftflotte 4** zu verdanken.

11.Armee:
Feind im schnellen Ausweichen nach Osten. Nur teilweise noch Kämpfe mit Nachhuten, stärker unter Teilangriffen.
Rum.3.Armee: Der Bodengewinn betrug im allgemeinen 12-15 km, bei 3.rum.Armee 6 - 8 km.
Wetter: Allgemeine Besserung der Wetterlage.
Absicht: Fortsetzung der Verfolgung.

17.Armee:
Säuberung des Kampfgebietes. Hierbei noch einzelne Feindangriffe bis zu Kp.-Stärke bei LII.A.K.
Absicht: Weitere Säuberung des Kampfgebietes.

Panzergruppe 1:
Panzergruppe hat 8.8. mit dem Herausziehen der Div. aus dem Kessel begonnen und, soweit es bei den durch den Regen aufgeweichten Wegen möglich war, Vorbereitungen zum Vorstoß auf Nikolajew und für den Angriff auf Krementschug getroffen.
Unter Art.Kdr.15 wurde eine Kampfgruppe gebildet und aus Gegend Swenigorodka gegen den Feind ostw. und südostw. Bogusslaw angesetzt.
XXXVIII.A.K. beginnt mit Ablösung der 16.Pz.Div. durch 16.I.D.(mot).
XIV.A.K. ist mit Teilen 16.Pz.Div. über Bol.Sserbulwka bis Jelanez vorgestoßen.
III.A.K. hat mit vordersten Teilen SS-W Nowo Georgijewsk genommen.
Absicht: Durchführung der Umgruppierung für weitere Vorgehen. Beginn des Unternehmens Nikolajew. Angriff gegen Br.-Kopf Krementschug.

6.Armee:
Gruppe v. Schwedler: greift mit 9. und 94.I.D. noch heute gegen die Straße Rudka, Kanew an. Der ostw. Bogusslaw stehend Feind hat seine Angriffe nach Norden und Westen eingestellt.
XXIX.A.K. ist über Pirogowo nach Norden vorgestoßen und hat Schuljani erreicht.
LV.A.K.: hat bei 44.I.D. 3 Feindangriffe in Btl.Stärke abgewiesen.
XVII.A.K.: folgt feindl. Nachhuten nach Nordosten und kämpft mit abgesprengten Feindteilen im Gebiet von Korosten.
Absicht: Angriff zur Vernichtung des Feindes ostw. Bogusslaw und Fortsetzung des Angriffs auf Kiew.
Verfolgung bei XVII.A.K.
Absicht: der **H.Gr.** im Großen unverändert.

Heeresgruppe Mitte

Feindlage im allgemeinen unverändert.

Vor **Armeegruppe Guderian** Lage unverändert. Auch am 8.8. im Raum südl. und südostw. Roslawl kein nennenswerter Feind.

9.Armee:
Ist der Gegner wieder aktiver geworden und hat an mehreren Stellen mit stärkeren Kräften angegriffen, rege fdl. Fliegertätigkeit in Anbetracht der durch die Schlechtwetterlage im Unterbringungsraum der **Luftflotte 2** behinderten deutschen Abwehr.

2.Armee:
Höh.Kdo.XXXV: Vorgehen leidet unter schlechtesten Wegeverhältnissen und Zerstörung der Brücken. Die Art. bleibt trotz 10-spännigem Zuges liegen oder erreicht eine Marschleistung von 2 km in der Stunde.
XXXIII.A.K. 134.I.D. hat Brückenkopf Jakimowskaja über die Beresina gewonnen und Sabrodje genommen. Übrige Front schwache Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Absichten: unverändert.

Armeegruppe Guderian:
XXIV.A.K. 7.I.D. Starke Feindangriffe in Gegend 12 km westl. Milosslawitschi. 101.I.D.(mot) wehrte Feindangriff vor rechtem Flügel ab.
Schwächere Feindvorstöße von Südosten, Nordosten und Norden wurden abgewiesen.
XXXXVII.A.K. Vor 17.Pz.Div. mehrere fdl. Angriffe in Kompaniestärke, die überall abgewiesen wurden.

9.Armee:
1 Abschn. des VIII.A.K. lebhafte fdl. Art.Tätigkeit.
Gruppe Schubert: Bei Gruppe Schubert schwache fdl. Art.Störungsfeuer.
Absichten: Abwehr und Fortsetzung der Ablösungen.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Im Raum von Cholm keine wesentlichen Veränderungen.
X.A.K. erweiterte die Brückenköpfe bei und südl. Staraja Russa. Ostw. des Ortes Feind mit starker Artillerie.
I. und XXVIII.A.K. feindl. Art.Störungsfeuer.

Panzergruppe 4:
LVI.A.K. Art. und Spähtrupptätigkeit.
XXXXI.A.K. konnte gegen hartnäckigen und zäh in ausgebauten Feldstellungen kämpfenden Feind und nach schweren Waldkämpfen seine Brückenköpfe um 1, 5-3 km erweitern.

18.Armee:
XXVI.A.K. trat heute Mittag zum Angriff über den Kunda-Abschn. an. Schwacher Widerstand gegenüber Mitte und linkem Flügel, starker Widerstand vor allem gegenüber linkem Flügel der 93.I.D., dieser verstärkt sich im Laufe des Tages.
93.I.D. hat mit rechtem Flügel Miila erreicht. Bei Kabala starker fdl. Gegenstoß - Vorderste Teile 291.I.D. 2 km südl. Vorkla. Vorderste Teile 254.I.D. 3 km westl. Kanguristi.

XXXII.A.K. Vor XXXII.A.K. setzt sich der Feind anscheinend weiter nach Nordwesten ab.
Absicht:
Da die Wetterbedingungen am 9.8. die Einsatzmöglichkeiten der Luftfl. gegenüber dem 8.8. nicht wesentlich ändern, wird der Angriff des linken Flügels der **16.Armee** und des rechten Flügels der **Panzergruppe 4** für den 19.8. vorgesehen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Abendmeldung D.A.K. vom 9.8.41

An **Sollum- und Tobruk-Front** keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: 8./9.8. lebhafte Lufttätigkeit. Durch Nachtangriff auf Derna Stadt nur Gebäudeschaden. Auf Bardia heftiger Angriff von mehreren Stunden. Verluste: 3 Verletzte, 1 Sanka, 1 Empfänger Totalausfälle, mehrere Kfz. stark beschädigt. Teilweise Unterbrechung der Fernsprechverbindungen. Durch Tief- und Bombenangriff auf ruhende Truppen keine Schäden. Einzelne eigene Kampfflugzeuge griffen Ziele im Hafen Tobruk erfolgreich an.
Die Generale Cavallero, Bastico und von Rintelen trafen heute zur Besprechung im Hauptquartier des Deutschen Afrika-Korps ein.
Verluste in der Zeit vom 7.8. 18.00 Uhr bis 8.8. 18.00 Uhr:
Deutsch: Uffz. u. Mannschaften 2 verwundet.

Finnische Front

Bei Hangoe, Südküste Finnlands, und vor IV.finn.A.K. keine Veränderungen. Vor II.finn.A.K. geht der Angriff Richtung Hiitola und Lahdenpohje gut vorwärts. Zwischen Pyhaejaervi und Sortabala Geländegewinn in Richtung Südwesten. Vor II.finn. und VII.finn.A.K. weicht Feind kämpfend aus. Vor VI.finn.A.K. und Gruppe Engelbrecht Feind in Verteidigung.
Erreichte Ziele: Bis zum Vuoksi*, wie bisher. Abschn. Vuoksi - Pyhaejaervi: 4 km nordnordostw. Tiedtvaelae (21 km südwestl. Ilmes) 2 km südl.Salo, Nordspitze des Sees 4 km südostw. Salo (15 km südsüdwestl. Ilmee) - Straßengabek 1 km nordwestl. Kliaela-Bahnlinie 6 km ostw. Laeyloelae (16 km südwestl. Hiitola) Kaukola - 1,5 km südwestl. Hiitola - Bahnlinie 4 km nordnordöstl. Hiitola (Kreuzung mit Straße) - Der Hiitolanjoki 14 km nordwestl. Hiitola erreicht - 12 km südostw. Simpele (?) - Südrand Sorjo
(9 km nordwestl. Elisenvaara) - Maekelae (6 km ostw. Elisenvaara) - Ihala - 8 km nördlich Lahdenpohje.
Abschnitt Pahaejaervi - Sortala: Straßengabel 1,5 km südl. Toivarenlahti (6 km nordwestl. Latvasyrjae) - 2 km nordostw. Hankasyrjae (Latvasyrjae) - Ilomaeki - Kiimamski Gegend 6 km nordwestl. Sortavala.
Vor VI.finn.A.K. und VII.finn.A.K. wie bisher.
Von 14.finn.I.D. liegen noch keine Meldungen vor.

A.O.K. Norwegen

III.finn.A.K. Bei Südgruppe keine Veränderungen, weitere feindl. Partisanentätigkeit gegen rückwärtige Verbindungen. Nordgruppe im Kampf um Kestenga
Bei Höh.Kdo.XXXVI. und Geb.Korps Norwegen Art. und Spähtrupptätigkeit, Stoßtruppunternehmungen zur V.G. des Gegners bei Geb.Korps zur Klärung der Lage in der Südflanke der 3.Geb.Div.

Luftlage Reich

Am 9.8. in der Zeit vom 11.25 bis 11.35 Uhr wurde im Raum St.Omer - Dünkirchen ein Einflugversuch von 6 Bristol-Blenheim unter starkem feindl. Jagdschutz abgewiesen. Durch eigene Jäger wurden im Luftkampf 15 Spitfire und 1 Bristol-Blenheim abgeschossen. Durch Flak wurden 3 Spitfire und 1 Bristol-Blenheim vernichtet. Ein eingenes Jagdflugzeug ging ohne Feindeinwirkung verloren, der Flugzeugführer ist gerettet.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 8. zum 9.August 1941

Kurze Übersicht:
3 Feindflugzeuge (vermutlich russische) über Berlin. Bombenabwürfe nicht bekannt geworfen. Sonstige Einflüge hauptsächlich in RÜ In X. Unbedeutende Schäden an Versorgungs- und Verkehrsanlagen.

RÜ In III:
Oranienburg: Bombenabwürfe in Umgebung. Schäden bisher nicht bekannt geworden.

RÜ In X:
Kiel: Bombenabwurf auf Wohnviertel. Gas- und Wasserleitungen angeschlagen. Stromversorgung von 00.45-02.30 Uhr unterbrochen.
Cuxhaven: Eine Sprengbombe neben Bahnkörper der Strecke Cuxhaven - Wesermünde. Näheres nicht gemeldet.
Groden: Ein Langzeitzünder auf Strecke Groden-Aschhütte.
Hamburg: Bombenabwürfe. Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen nicht bekannt geworden.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

9. August 1941

Kurze Übersicht:
3 Feindflugzeuge (vermutlich russische) über Berlin. Bombenabwürfe nicht bekannt geworden. Sonstige Einflüge hauptsächlich in RÜ In X. Unbedeutende Schäden an Versorgungsanlagen sowie Verkehrsanlagen.

102 Einflüge, davon 92 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: I. (67 Einflüge, 00.12-03.20 Uhr): Tyborön - Randers - Odense - Nästved -Svendborg - Lübecker Bucht - Renk - westl. Schwerin - Pritzwalk - Wittenberge - Gifhorn - Hannover - Lingen.
II. (25 Einflüge, 23.28-02.00 Uhr) : Stolpmünde - Falkenburg - westl. Konitz - Soldin - westl. Lübben-Belitz - Nauen -Wolgast.

Abschüsse: Einer durch Marine-Flak (bei Revensdorf b.Kiel), 3 durch Jäger, davon eine Feindmaschine bei Bantum-Sylt, eine weitere bei Helgoland.

Rü In III:
Berlin: Anflug von etwa 3 Flugzeugen. Flughöhe 2-6000m. Bombenabwürfe nicht bekannt geworden.
Oranienburg: 4 Sprengbomben in Nähe einer Flakstellung. Schäden nicht gemeldet.
Brodorf b.Chorin Kr. Angermünde: 5 Sprengbomben auf freies Gelände.

Rü In II:
Rügenwalde: Mehrere Sprengbomben ins Wasser.

Rü In X:
Kiel: 40 Spreng-, 200 Brandbomben. Angriff durch etwa 15 Flugzeuge. 11 Wohnhäuser beschädigt. Barackenlager Friedhofstraße in Neumühlen durch Brandbomben getroffen. Ein im Offiziersheim der Marine entstandener Brand gelöscht. Wasser- und Gasrohrschäden. Ausfall der gesamten Stromversorgung von 00.45-02.30 Uhr. Mehrere Sprb. in der Nähe der Deutschen Werft ins Wasser. Bisher gemeldet: 8 Tote, 4 Schwer-, 10 Leichtverletzte.
Hamburg: 17 Spreng-, 30 Brandbomben. Angriff durch etwa 26 Flugzeuge. Bombenabwürfe nur auf Vororte. Gebäudeschäden. Bisher gemeldet: 5 Tote, 7 Verletzte.
Flensburg: 2 Sprengbomben auf freies Feld.
Weener/Ems: Eine Sprengbombe, anscheinend Notabwurf, kein Schaden.
Husum: Mehrere Spreng- und Brandbomben 15 km westl. Ort. Bisher kein Schaden gemeldet.
Hörnum (Sylt): 3 Sprengbomben und MG-Feuer auf Vorpostenboot. Boot nicht beschädigt.
Cuxhaven: Eine Sprengbombe an Bahnkörper der Strecke Cuxhaven-Wesermünde. Verkehr nicht gestört.
Laboe b.Kiel: 2 Sprengbomben auf Rosenstraße. 3 Tote, mehrere Verletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Masse des Feindes weicht in Richtung Nikolajew aus. Es wurden erhebliche Geländegewinne erzielt. NÖrdl. Kuljanica-Jewgenijewka erreicht mit V.A. 46.I.D. Petrowerowka.
XI.A.K. hat Mostowoje genommen. Der vor dem linken Flügel des Korps geschlagene Feind versuchte in der rechten Flanke nach Osten und Norden durchzubrechen.

17.Armee:
Die Säuberungsaktion dauerte den ganzen Tag an. Einzelne Feindteile halten sich noch in den weiten Kornfeldern und Waldungen. Regenfälle erschweren das Vorgehen.

Panzergruppe 1:
Vorstoß auf Nokolajew hat begonnen.
III.A.K. nahm Krjukow. Dabei zahlreiche Gefangene und Beute gemacht. Dem Feind wurden schwerste blutige Verluste beigebracht. Vor übriger Front wurden feindl. Angriffe abgewiesen.

6.Armee:
Der bei Boguslaw stehende Feind wurde nach heutigem Angriff zurückgewiesen. Der Gegner ladet bei Kanew neue Truppen aus.
XVII.A.K. hat nach Norden Raum gewonnen. Südl. Kijew ständig sich verstärkende Artl.Feuer, verursacht starke Verluste bei den beiden dort stehenden Korps, starke Fliegerangriffe.
Gefangene und Beute aus der Schlacht im Raum von Uman: Außer Geschützen, Panzern, Flak, Pak, Gewehren, Munition, Munitions- und Betriebsstoffzüge, Güterzüge, Tankwagen, Pferde, Besp. Fahrzeuge, 4 Getreidelager, sowie große Lagerräume.
Die blutigen Verluste waren außerordentlich hoch und kommen etwa auf die doppelte Menge der Gefangenen, die eingebracht wurden.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Vor 2.Armee Feindlage unverändert. Der Gegner zeigt hier durch seine vielen planlosen Angriffe der letzten Wochen teilweise erschöpft zu sein.

2.Armee:
Höh.Kdo.XXXV erreichte Osaritschi.
XXXXIII.A.K.: Vor XXXXIII.A.K. Art. und Spähtrupptätigkeit.

Armeegruppe Guderian:
Nach Brechung starken Feindwiderstandes die Linie Straße Wegekreuzung 8 km westsüdwestl. Milossinowitschi - Tarassowitschi.
VII.A.K., V.A.: 78.I.D. in Rahan. V.A. 197.I.D. Gegend ostw. Ssergejewka

9.Armee: Feindl. Artl. und Spähtrupptätigkeit, örtl. Angriffe. Starker Eisenbahnverkehr aus und nach Luki durch Art.Feuer bekämpft.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Stärkere Feinderkundungsvorstöße. Verbindung z.Zt. gestört. Bei I. XXVIII.A.K. leichtes Artl.Störungsfeuer.

Panzergruppe 4:
XXXXI.A.K. Es gelang nach schweren Kämpfen die stark ausgebauten Stellungen des Feindes nach Gankowka Iswo zu nehmen und den Gegner zu werfen.
Vor 6.Pz.Div. leistet Feind zähen Widerstand.

18.Armee:
mit 93.I.D. zum Angriff angetreten.
291. und 254.I.D. haben Tamme und Kalve erreicht.
XXXXII.A.K. vorderster Teil bis Ardu-Lelle.
Gruppe Hippler: Lage unverändert.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs zwischen Ilmen-See und Peipus-See auf ganzer Front zur Abschließung von Leningrad.
18.Armee: unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Abendmeldung Dtsch.Afr.Kps. v.10.8.41

10.8. früh wurde in Bardia das 1.Versorgungs-Unterseeboot ohne Feindeinwirkung entladen. Kurz nach Auslaufen und Tauchen des Bootes griffen 4 fdl. Bomber im Tiefflug und 11 Bristol-Blenheim in großer Höhe unter Jagdschutz von 19 Hurricane das Hafengebiet an.
Verluste: 4 Tote, 15 Verwundete, 1 Kfz., 1 Krad Totalausfälle.
Am Nachmittag wurde 1 He 126 vor der eigenen Linie durch 2 Hurricane zur Notlandung gezwungen. Besatzung Obstlt. Heymer und 1 Offz. wurden durch eigenen Panzerspähtrupp unverletzt geborgen. Maschine zerstört.
Den Tag über verstärkte fdl. Luftaufklärungstätigkeit. Auf Tripolis 8. zum 9.8. Nachtangriff von etwa 20 Feindflugzeugen. Brände und Gebäudeschäden in der Stadt. Eigene Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 10.8. Flugplätze Westägyptens und Marun Matruk mit Erfolg an. Am Nachmittag griffen 20 Ju 87 2 Schiffe im Hafen Tobruk an. Ergebnis steht noch aus.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 10.8.1941

8.8. Überfälle auf Gendarmeriestationen Oso Valjevo und in Bajina Basta (30 km nordwestl. Uzice).
9.8. Güterzug bei Milanovac beschossen. Bremser tot, Heizer schwer verwundet.
9.8. Unternehmen mehrerer Bataillone nordwestl. Topola erledigt. (Bande von 50 Mann mit Führer) eigene Verluste: 1 Toter.
In Uzice hatte Oberst von Stockhausen als Repressalie wegen Überfall auf deutsche Polizeikraftfahrer

Erschießung von Serben in Nähe des Tatortes befohlen. Durch Polizei-Kompanie wurden 81 Serben aus umliegenden Ortschaften geholt und serbische Gendarmen gezwungen, diese zu erschießen. Vorfall hatte vorübergehend Ministerkrise zur Folge. Angelegenheit konnte baldigst beigelegt werden, so daß wegen diesen lokalen Vorfalls Ruhe eingetreten ist. Lage in Serbien im ganzen nach wie vor gespannt. Planmäßiger Einsatz der Truppe, die bereits mehrfach zur Bandenbekämpfung verwendet wurde, zur Bekämpfung weiterer Banden in Vorbereitung. Einsatz durch mangelnde Beweglichkeit der Division erschwert. **W.B.Südost** wird außer zugeführter Beutekolonne die Panzer-Jäger-Abt. der 164.Div. vorübergehend den Höh.Kdo.LXV unterstellen.

In der Nacht vom 8./9.8.41 Luftangriffe auf Flugplätze Maleuss und Iraklion. Kein Schaden.

Finnische Front

Südost-Armee:
Bei Hangoe und vor IV.A.K. keine Veränderungen.
Vor II.A.K. schreitet der Angriff mit gutem Geländegewinn fort. Die Angriffspitzen stehen 15 km vor Koxholm und unmittelbar vor Lahdenpohja.

Karel. Armee:
Vor VII.A.K. fortschreitender Angriff mit Geländegewinn, Ilomuki wurde genommen.
VI.finn.A.K.: Vor VI.finn.A.K. Nächtliche gewaltsame feindl. Aufklärung gegen Brückenkopf Tuloska. Erneuter Feindangriff im Abschnitt Puloska-Ssander-See. Gegenangriff warf den Gegner zurück. Der Feind verlor 300 Tote, darunter einige Frauen.

A.O.K. Norwegen

III.finn.A.K. nahm Kiestinki und verfolgt in Richtung Louhi. Höh.Kdo.XXXVI. wies feindl. Angriff ab und befindet sich in der Umgruppierung.
Geb.Korps Norwegen: Beim Geb.Korps Spähtrupp und Art.Tätigkeit.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 11.8. fanden keine englischen Einflüge in das Reichsgebiet statt.

In der Nacht zum 11.8. von 23.28 bis 02.27 Uhr flogen 11 russische Flugzeuge aus Danziger Bucht kommend in das Reichsgebiet ein. Eindringtiefe Schwiebusch - Forst - Finsterwalde - Wurzen - Schweidnitz. Ein feindliches Flugzeug berührte bei Ausflug auf Nordkurs Berlin ohne Bombenabwurf.
Ein Flugzeug landete in Nähe Minensperre bei Pillau not. Eigene Jäger konnten wegen Wetterlage nicht starten.
In Reichenbach (3 km westl. Guben) wurde in Siedlung ein Haus durch Bombentreffer zerstört. Drei Häuser wurden schwer- und vier leicht beschädigt. In Guben entstand durch mehrere Spreng- und Brandbomben Dach- und Fensterschaden am Offizierheim der Moltke-Kaserne. Ein Lokomotiv-Schuppen wurde durch Sprengbomben beschädigt. Alle Brände konnten im Entstehen gelöscht werden.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe u. Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 9. zum 10. August 1941

Reichsgebiet: Fehlanzeige.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind weiterhin in schnellem, teilweise regellosem Ausweichen nach Süden und Südosten, stellt sich nur noch gezwungen an wenigen Stellen zum Kampf.
Es wurden erreicht:
LIV.A.K. mit Anfängen Straße Stepanowka, Petrowskoje.
XXX.A.K.: Wiktorowka-Wladizzlawka-Bernadowka, Michaljowka.
V.A. Lindemann westl. Berjosowka. Feindteile eingeschlossen.
XI.A.K. Ssuchaja Werba-Majry-NW. SSelenowka.
Absicht: Fortsetzen der Verfolgung an den Bug.
Brückenköpfe bei Wossneszensk schon im Laufe des 11.8.

17.Armee:
Weiterhin Säuberung des Kampfgebietes.
Absicht unverändert.

Panzergruppe 1:
XXXXVIII.A.K. mit 16.I.D.(mot).im Vorstoß Richtung Nikolajew, nähert sich nach Kampf fechtend Wichajlowka-Slenewo Konworoshje.
III.A.K. hat das südl. Dnjeprufer bei Krementschug endgültig genommen. Übersetzversuche des Feindes nördl. Derijewka wurden verhindert.
Gruppe Zehler hat mit Teilen den Nord-Ross-Abschnitt Nikolajewka Deschki erreicht.

6.Armee:
Gruppe v. Schwedler hat Pz.- und Inf.Angriffe bei Mironowka und Trostinez abgewiesen. Die bei Kanew zerstörte Kriegsbrücke hat der Gegner wiederhergestellt.
An der Nordfront keine wesentlichen Ereignisse.

Heeresgruppe Mitte

Lage unverändert. Angriff von der ganzen Front abgewiesen.
Absicht: Angriffsbeginn staffelweise vom linken Flügel beginnend.

Armeegruppe Guderlan:
XXIV.A.K. hat nach Brechung feindl. Widerstandes mit Anfängen Gegend 8 km westl. Kaimowitschi-Oszmolowitschi erreicht. An der Front schwache Spähtrupp- und Art.Feuer.
Absicht der H.Gr. unverändert.

Heeresgruppe Nord

Der heute auf der gesamten Front zwischen Ilmen- und Peipussee begonnene Angriff zur Abschließung Leningrads gewann gegen fast durchweg starken, in vorbereiteten Stellungen (z.T. Bunkern) zäh und erbittert kämpfenden Feind Boden.

16.Armee:
II.A.K. Feindeindruck unverändert. Örtl. Kämpfe.
XXXVIII.A.K.: stieß mit Teilen der 58.I.D. bis an den Luga-Fluß dicht südwestl. Porcho vor.

18.Armee:
Gr. Arko 114 stellt sich in Linie Lohusuu-Avinurme vorgeschoben.
XXVI.A.K. erreichte den Purtse-Bach beiderseits Purtse. Dort verstärkter Feindwiderstand. Die Bewegungen des Korps wurden durch die infolge des anhaltenden Regens grundlosen Wege erheblich verzögert. Im übrigen keine wesentlichen Veränderungen, Sammelergebnis an Beute und Gefangenen im Bereich des XXVI.A.K. bei den Kämpfen gegen den Feind um Wesenberg vom 6.-9.8.. 3100 Gefangene, 26 Geschütze, 2 Pz.-Spähwagen, 4 schw. Granatwerfer, 1 Flak.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Abendmeldung D.A.K. vom 11.8.41

Durch Luftaufklärung auf Hochebene auffallende Vermehrung der Flakabwehr und der Kfz., dabei auch Panzer, festgestellt. Da gleichzeitige Analge vorgeschobener Sprit- und Wasserlager beobachtet, sind Angriffsvorbereitungen anzunehmen.

Luftlage: In der Nacht 10./11.8. lebhafte feindl. Luftangriffe auf Truppen und rückwärtige Gebiete. Durch einzelne Bombenwürfe bei Bardia kein Schaden. In Gazhala 1 Bf. 109 verbrannt, 3 Bf. 109 beschädigt. In Tripolis deutsches Kriegsgefangenenlager getroffen. Gebäudeschaden in der Stadt. Am Tage lebhafte feindl. Luftaufklärungstätigkeit im Raum Sollum-Bardia. Bei eigenem Stuka-Angriff am 10.8. nachm. auf Hafen Tobruk wurden Treffer auf Schiffe, Kaianlagen und Flakstellungen erzielt. Nachtaufklärung stellte 2 in Tobruk ein- und wiederauslaufende Zerstörer fest.
Kampfflugzeuge der bewaffneten Seeaufklärung griffen am 11.8. als Ausweichsziel Kaianlagen Tobruk an.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 11.8.1941

10.8. 4 neue Bandenüberfälle im Raume Topola - Milanovac auf Gemeinden. In Milanovac 7 Heuschober angezündet. In Gegend Stubline (10 km südwestl. Obrenovac) Überfall kommunistischer Bande auf Gemeinden. Aus Belgrad, Valjevo und Topola Abteilungen zur Einkreisung angesetzt. Auf Meldung von Auftreten Bande in Gegend Lapovo Panzerzug 28 verstärkt durch 50 Mann von Cuprija nach Lapovo in Marsch gesetzt.

9.8. abends auf Kreta 1 Kradmelder durch Freischärler verwundet, Spähtrupp von Freischärlergruppe mit M.G. beschossen. Kein Verlust, Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Bei Luftangriff Nacht 8./9.8. vermutlich durch Luftmine Böschung des Korinth-Kanals getroffen. Größerer

Erdrutsch. Dauer der Sperrung für größere Schiffe mindestens 10 Tage. Für Motorsegler wieder frei.

Finnische Front

Bei Hangoe und vor IV.finn.A.K. keine nennenswerten Ereignisse. Vor II.finn.A.K. ist der Angriff in Richtung Ladogasee mit Erfolg vorgetragen worden. Die von Sortavalla nach Südwesten führende Eisenbahn und Straßen sind in der Hand der Finnen. Der Ort Biitola von allen Seiten eingekreist. Lahdenpohja genommen.
II.finn.A.K.: Vor II.finn.A.K. weicht Feind kämpfend nach Osten und Südosten aus.
Vor **Karelischer Armee** Versteigung des Widerstandes.
VI.finn.A.K.: Vor VI.finn.A.K. leistet Feind nicht nur an der Ladoga-Uferstr. und beiderseits der Straße Wedlosero - Prjasha entschlossenen Widerstand sondern auch im Zwischengelände. Um einen weiteren Vorstoß im südostw. Richtung zu verhindern.
Vor Gruppe Engelbrecht verteidigt sich Feind I.A. weiterhin, hat jedoch in nördl. Teil kampflos Gelände aufgegeben.
VII.finn.A.K.: Vor VII.finn.A.K. geringer Geländegewinn nach Südwesten. Der Feind leistet hier zähen Widerstand. Angriff geht weiter. Vor der übrigen Front der Karelischen Armee Spähtrupp- und Art.Tätigkeit. In der Zeit v. 25.7. bis 5.8. wurden 313 Gefangene eingebracht bei 3600 Toten Russen. 2 Panzer, 1 Geschütz, 33 Pak, 148 S.M.G., 57 L.M.G. und 17 Granatwerfer wurden vernichtet oder erbeutet.

A.O.K. Norwegen

Feindbild im Großen unverändert. Mit neuer Verteidigungsstellung an See-Enge 25 km nordostw. Kestenga ist zu rechnen.

Südgruppe III.finn.A.K. stellt sich nach Umgliederung zum Angriff auf die Feldstellungen nordwestl. Uchta bereit.

Nordgruppe setzt Vorgehen fort und hat mit Anfang, Nach Wegeräumung zahlreicher Sperren, Gegend 15 km nordostw. Kestenga erreicht.

Bei **Höh.Kdo.XXXVI.** Kräfteverschiebung nach dem Südflügel.

Geb.Korps Norwegen: Bei Geb.Korps Spähtrupp und Art.Tätigkeit. Finn.Ivalo-Btl. bei Lutto.

Luftlage Reich

Der Feind flog im Westen in das rheinisch-westfälische Industriegebiet mit 31 Flugzeugen ein. Schwerpunkt Duisburg-Essen-Düsseldorf. Es entstand keinerlei wehrwirtschaftlicher oder industrieller Schaden, jedoch erheblicher Häuserschaden.

In der Nacht zum 12. flogen einige Feindflugzeuge ein in den Raum Demin - Neustrelitz - Nauen - Wittenberg - Kottbus - Krossen - Grünberg - Hohensalza - Tilsit.

Nur zwei Flugzeuge erreichten die äußere Flakzone Berlins in der Gegend Oranienburg. Ein weiteres Flugzeug umflog Berlin. Die eingeflogenen Flugzeuge warfen keine Bomben.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 10. zum 11. August 1941

Im Westraum des Reichsgebietes keine Einflüge.
11 Einflüge aus östlicher Richtung.

Rü In III:
Berlin: 3 Anflüge, Bombenabwürfe auf Stadtgebiet bisher nicht bekannt geworden.
Oranienburg: Bombenabwurf. Näheres nicht bekannt.
Guben: Mehrere Sprengbomben auf Offiziersheim und Kaserne Moltkestraße. Kein wesentlicher Schaden. 16 Brandbomben. Lok-Schuppen des Personenbahnhofs leicht beschädigt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

11. August 1941

Kurze Übersicht:
Westraum des Reichsgebietes ohne Einflüge.
Aus östlicher Richtung 11 Einflüge.
3 Anflüge auf Berlin ohne Bombenabwurf.
Sonst wenige Bomben in und bei Guben und bei Torgau.
Geringfügiger wehrwirtschaftlicher Schaden.

11 Einflüge aus östlicher Richtung über Danziger Bucht. Hier teilten sich die Flugwege:
I. 4 Flugzeuge fliegen in südwestl. Richtung nördl. Posten vorbei bis zur Linie Schwiebus - Forst - Finsterwalde - Wurzen - Schweidtnitz. Ausflüg dieser Truppe auf Nordkurs, wobei ein Flugzeug Berlin überflog.
II. 7 Flugzeuge fliegen Pommersche Küste entlang, dann im Raume der Odermündung nach Süden. 2 Flugzeuge erreichten den nördl. Flakgürtel von Berlin. Ausflug auf Nordostkurs. Eindringtiefe: Stralsund - Berlin - Wittenberg.
Abschüsse während der Nacht nicht gemeldet.
Bei Pillau in Nähe Minensperre ein Feindflugzeug notgelandet. Näheres nicht bekannt.

Rü In III:
Berlin: 3 Anflüge, Bombenabwurf nicht bekannt geworden.
Oranienburg: Der in der Morgenmeldung berichtete Bombenabwurf hat sich nicht bestätigt.
Guben: Eine Sprengbombe, 16 Brandbomben. Durch Sprb. Dach- und Fensterschäden an Offizierheim der Moltkekaserne.
Durch Brdb. Lokschuppen auf Bahnhofsgelände durchschlagen. Ein Heizer leicht verletzt. Leichter Dachschaden am Behördenhaus. Alle Brände im Entstehen gelöscht. 3 Sprb. westl. Ort, Schäden nicht bekannt geworden.
Reichenbach b.Guben: 8 Sprengbomben auf Siedlung. Ein Haus zerstört. 3 schwer, 4 leicht beschädigt. 5 Sprb. in freies Gelände. 3 Schwer-, 5 Leichtverletzte.
Rü In IV:

Schildau b.Torgau: 4 Sprengbomben mittleren Kalibers Nähe Bahndamm der Kleinbahn Schildau-Mockrehna in freies Gelände. Eine Starkstromleitung beschädigt.

RÜ In XI:
Miltenberg und **Wenigenstedt** i.Thüringen: Flugblattabwurf, vermutlich durch treibende Ballone.

RÜ In X:
Flensburg: (12.50) Durchflug eines unbekannten Flugzeuges von Osten nach Westen vermutlich Kuriermaschine.

Berichtigung zu Meldung vom 11.8.41:

RÜ In I:
Pillau: Die Meldung von der Notlandung eines Flugzeuges bestätigt sich nicht.

RÜ In II:
Belgard: Ein Sowjet-Flugzeug stürzte zwischen Dumzin und Randow ab und verbrannte.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Feind überall geschlagen.
V.A. Lindemann: 15 km westlich Nikolajew.
V.A. 46 und 72: Rassnopol
Ital.Schn.Korps hat im Vormarsch Moldawka erreicht.

17.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.

Panzergruppe 1:
16.Pz. und 16.I.D.mot. bei Nikolajew angesetzt.
XIV.mot.Korps klärt nach Südosten auf.
13.Pz.Div. wehrt heftige Angriffe aus Krementschug ab.
SS-W hat den Westrand des Dnjepr erreicht und deren Abschnitt vergrößert. Bei Smela-Boguslaw und Kijew wurden Feindangriffe abgeschlagen.
11.Pz.Div. u. XXXX.A.K. nach Norden in Anmarsch zur Vernichtung des bei Boguslaw eingeschlossenen Feindes.

Heeresgruppe Mitte

XXXXIV.A.K. Trotz schlechter Wegeverhältnisse einige km vorgekommen.

Gruppe Behlendorf: hat bei Shosch östl. Tschewikow die Uferhöhen genommen.

XXIV.A.K. hat Teile von 3-4 Schützen Div. und 2 Luftlande-Brig. im Raum um Kaimowitschi eingeschlossen. Im Jelnja-Bogen wurden z.T. mit leichten Kräften vorgeführte Kräfte abgewiesen. Desgl. auf dem linken Flügel der H.Gr.Mitte.

Heeresgruppe Nord

Auf rechtem Flügel bei Cholm starke Angriffe mit Art. und Panzerunterstützung auf 32. und 23.Div.

10.A.K.: Geringer Geländegewinn nach Osten. Feind ist auch hier im Gegenangriff mit Artillerieunterstützung.

Panzergruppe 4:
Feind leistet insbes. vor LVI.A.K. und linkem Flügel XXXXI.A.K. in Anlehnung an tiefe Feldstellungen. Bunker z.T. mit Geschützen und elektrisch geladenen Hindernissen unterstützt durch starke Art. weiterhin hartnäckigen Widerstand. Die Bunkerlinie ist z.T. durchbrochen und mehrere Bunker trotz heftiger Getenwehr genommen. Die Hartnäkkigkeit der Kämpfe verursachte auf eigener Seite erhebliche Verluste.
1.Pz.Div. warf Feind nach harten Kämpfen unterstütz von zahlreichen Tief-Fliegerangriffen und erreichte Jablionka.
18.Armee:
trat der linke Flügel am 11.8. nach Nordost an. Der Feind leistet vor ganzer Armee harten von zahlreicher Art. unterstützten Widerstand.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Abendmeldung D.A.K. v.12.8.41

Feindbild an Sollum-Front seit 11.8. unverändert. Lage weiterhin ungewiß.

Luftlage: Nacht 10/11.8. etwa 15 Feindflieger Bengasi, 300 Brand- und Sprengbomben. Flugzeughalle ausgebrannt. Feldlazarett 1 Gebäude zerstört. 6 deutsche Lkw. vernichtet.
Nacht zum 12.8. griff einzelne Maschine ohne Schaden an. Verstärkte feindl. Luftaufklärungstätigkeit an der Sollum-Front hält an. Eigene bewaffnete Aufklärung mit 7 Zerstörern griff südostwärts Sollum Flak-Stellungen und Fahrzeugansammlungen erfolgreich an. 30-40 Lkw. zerstört. 1 Me. 110 durch Flak abgeschossen. Kampfflugzeuge griffen als Ausweichziel Tobruk an.

Einsatzbereite Panzer am 12.8.:
21.Pz.Div.: Pz. I = 20, Pz. II = 25, Pz.III = 52, Pz.IV = 14, Mark VI = 1, Mark II = 1.
15.Pz.Div.: Pz.II = 39, Pz.III = 55, Pz.IV = 15, Mark II = 7.

Verluste in der Zeit vom 10.8. 18.00 Uhr bis 11.8. 18.00 Uhr:
Deutsch: Uffz. u. Mannsch. 5 verwundet, 2 vermißt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 12.8.41

10.8. Bandenüberfall auf Bogatic (10 km nordwestl. Sabac). Bürgermeisteramt zerstört. Rote Fahne gehißt. Durch Truppe Ordnung wieder hergestellt.
11.8. abends Brand bei Flugzeugfabrik Zmay-Semlin. Vermutlich Sabotage durch entlassene Arbeiter. 20 Arbeiter verhaftet.
Nacht vom 11./12.8. Überfall auf Beutelager Petrovgrad. 1 Gefreiter tot.

11.8. nachmittags Feuergefecht auf Kreta zwischen Streife und Freischärlern. 1 Feldwebel verwundet. 1 Freischärler tot. Zur Vergeltung Ortschaft Skines (südwestl. Chania) zerstört. Weitere Maßnahmen eingeleitet.

Finnische Front

Südost-Armee und Karelische Armee:
Die Kämpfe vor II.finn. und VII.finn.A.K. dauern bei örtl. Geländegewinn an.

VI.finn.A.K. Bei VI.finn.A.K. wurde 1 Feind-KP. eingekreist und örtl. Angriffe abgewiesen. Beiderseits der Straße von Edl-See nach Prjasha griff der Gegner nach 2-stdger Art.Vorbereitung an. Der Kampf ist dort noch im Gange.

Gruppe Engelbrecht: Auf dem Nordflügel der Gr. Engelbrecht wurde weiterhin kampflos Gelände gewonnen.

A.O.K. Norwegen

III.finn.A.K. führt mit der Südgruppe seine Bereitstellung fort und ist mit der Nordgruppe im Vorgehen auf Straße und Bahndamm Kestenga-Louchi.

Höh.Kdo.XXXVI.: hat schwächere feindl. Angriffe abgewiesen und setzt die Umgruppierung fort.

Geb.Korps Norwegen: Beim Geb.Korps geringe feindl. Art.Tätigkeit.

Luftlage Reich

In der Zeit zwischen 11.30 und 15.00 Uhr Einflüge zahlreicher Verbände des Gegners in den Westraum mit dem Schwerpunkt des Angriffs bei einem Kampfverband von 60 Flugzeugen gegen Köln. Gleichzeitig Ablenkungsangriffe bzw. Einflüge von stärkeren Jagdverbänden in den Raum um Dünkirchen. Bei den Einflügen wurden nach bisherigen Feststellungen 42 Flugzeuge abgeschossen, darunter 12 Kampfflugzeuge beim Angriff auf das Stickstoffwerk Knappsack südlich Köln. Im Stickstoffwerk 10 Bombentreffer, davon mehrere Blindgänger. Betrieb zunächst stillgelegt. Außerdem im Kraftwerk Fortuna 5 Bombentreffer, wodurch ein Aggregat von 6000 Kilowatt für 24 bzw. 48 Stunden ausgefallen ist. Major Oesau errang seinen 89. und 90. Luftsieg.

Der Feind flog in der Nacht zum 13. mit zahlreichen Flugzeugen in das Reichsgebiet in den Raum Heide - Neustadt - Greifswald - Kolberg - Stargard - Finsterwalde - Halle - Kassel - Siegen und Köln ein. Im gesamten Angriffsgebiet keine Industrieschäden.
Über Berlin wurden 5 Spreng- und 200 Brandbomben in den Stadtteilen Pankow und Zehlendorf abgeworfen. Schaden in einigen Wohnhäusern. 5 Tote, 13 Verletzte. Außerdem Flugblattabwurf.
Über dem Reichsgebiet verlor der Gegner 14 Flugzeuge, hiervon 9 Abschüsse durch Flakartillerie.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 11. zum 12. August 1941

RO In III:
Berlin: 3 Anflüge aus östlicher Richtung. Bombenabwürfe bisher nicht bekannt geworden.
Landsberg/Warthe: 1 Sprengbombe in Straßengraben Nähe Bahnstrecke Vietz (Ostbahn) - Charlottenhof. Bahnverkehr nicht gestört.

RO In VI:
Düsseldorf: Mehrere Brandbomben. 1 Schuppen der Rheimetallwerke Berendorf in Brand geworfen.
Essen: Mehrere Brandbomben auf Hafengelände Nähe Firma Hoesch. HOlzstapelbrände.
5 Brandbomben in Nähe der Krupp'schen Wasserwerke. Keln Schaden.
München-Gladbach-Rheydt: 5 Sprengbomben. Gleisschäden Nähe Hauptbahnhof Rheydt. 1 Lok aus den Gleisen gesprungen. Bahnverkehr nicht gestört.
Mühlheim/Ruhr: 6 Sprengbomben, davon 1 nicht zerknallt. Gebäudeschaden. Straßenbahnoberleitung zerrissen.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

12. August 1941

Kurze Übersicht:
Auf Berlin 3 Anflüge ohne Bombenabwurf.
31 Einflüge aus dem Westen. 24 Einflüge aus dem Osten.
2000 tato Halbeisen Ausfall in Hütte Ruhrort-Meiderich, Duisburg, durch LZZ. Sonst geringfügiger wehrwirtschaftlicher Schaden.

81 Einflüge, davon 55 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe: I. (31 Einflüge, 02.25-04.45 Uhr): Gronau - Gütersloh - Lippstadt - Soest - Dortmund - Köln - Geilenkirchen.
II. (24. Einflüge, 23.25-02.30 Uhr): Wolgast - Demmin - Neustrelitz - Nauen - östl. Wittenberg - nördl. Kottbus - Krossen - Grünberg - Kosten - Hohensalza - Tilsit.
Abschüsse: Nicht bekannt geworden.

Rü In VI:
Duisburg: 43 Sprengbomben, davon 3 nicht zerknallt, 160 Brandbomben. Durch LZZ in der Hütte Ruhrort-Meiderich (August-Thyssen-Hütte) 2000 tato Halbeisen Fertigungsausfall. Vorzeitige Sprengung des LZZ beantragt. Eine Luftdruck- und eine Ringdampfleitung angeschlagen. Eine Gasleitung im Synthetischen Gas- und Wasserwerk beschädigt. Eisenbahnschienen an 2 Stellen durchschlagen.
In der Stadt 7 Häuser zerstört, 13 stark beschädigt. 2 Licht- und 2 Wasserleitungen durchschlagen. An 3 Stellen Straßenbahnoberleitungen und Straßenbahnschienen beschädigt. Ein Schuppen stark beschädigt. Ein Toter, 23 Verletzte.
Rheydt: 5 Sprengbomben. Ladestraße und ein Gleis im Personenbahnhof beschädigt.
Auf Verschiebebahnhof 3 Gleise und Lichtleitungen beschädigt. Ein Verkehrsgleis gesperrt. Betrieb wird umgeleitet.
Essen: Mehrere Brandbomben auf Hafengelände Hoesch. Holzstapel durch Brand beschädigt.
Mehrere Brandbomben auf Villa Hügel, kein Schaden. 5 Brdb. in Nähe der Krupp'schen Wasserwerke, kein Schaden.
Düsseldorf: Eine Sprengbombe, mehrere Brandbomben. Ein Schuppen im Rheinmetallwerk Derendorf in Brand geworfen. Dach des Lok-Schuppens beschädigt. Ein Aufenthaltsraum der Reichsbahn ausgebrannt. Geringer Gebäudeschaden in der Stadt. 3 Verletzte.
Oberhausen: 8 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt in freies Feld. Geringer Gebäudeschaden (Ortsteil Oberhausen-Sterkrade).
Bönninghardt Kr.Mörs: 4 Sprengbomben auf Flugplatz. Schäden nicht gemeldet.
Mülheim/Ruhr: 6 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt. Gebäudeschaden, besonders in Akazien-Allee. Straßenbahnoberleitung zerrissen.
Dinslaken: 6 Sprengbomben, davone ine nicht zerknallt, in Nähe einer Wohnsiedlung. Geringer Sach- und Gebäudeschaden. 50 Brandbomben in freies Gelände.

Gelsenkirchen: 4 Spreng-, mehrere Brandbomben. Mehrere Verletzte. Weiteres nicht gemeldet.
Rheinhausen: Mehrere Brandbomben, geringer Gebäudeschaden.

R0 in III:
Berlin: Nur 2 Flugzeuge erreichten die äußere Flakzone in Gegend Oranienburg. Ein weiteres umflog Berlin.
Landsberg a/Warthe: Eine Sprengbombe in Straßengraben Nähe Bahnstrecke Vietz (Ostbahn) - Charlottenhof. Verkehr nicht gestört.
Königsberg Neumark: Leuchtschirmabwurf in Nähe Segelflugplatz.
Lychen: Eine Sprengbombe. Schaden nicht gemeldet.

R0 in II:
Polzin: Eine Sprengbombe. Schaden nicht gemeldet.
Stolp: Eine Sprengbombe. Schaden nicht gemeldet.

R0 in I:
Langwalde b.Braunsberg: Eine Sprengbombe, Glasschaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
4.rum.Armee: erreichte unter Feindberührung die Gegend 35 km nordwestl. bzw. 12-18 km nordostw. Odessa. Es erreichten z.T. im Kampf mit zurückgehendem Gegner:
LIV.A.K. 8 km ostw. Sulja
XXX.A.K. südostw. Landau - ostw. Speyer - nw. Katerinental
XI.A.K. ohne Feindberührung mit 76.I.D. Bug beiderseits Waruschino.
22.I.D. bei Dmitrijewka.
Vorausabbteilung Lindemann unverändert, 10 km westl. Nikolajew.
Absicht: Vernichten der Feindreste westl. des Bug, Aufschließen und Auffrischen für Fortführung der Operation ostwärts des Bug.

17.Armee:
Planmäßiger Verlauf der Marschbewegungen des LII.A.K.
Absicht: Fortsetzung des Vormarsches in ostw. Richtung.

Panzergruppe 1:
Panzergruppe 1 ist am 12.8. zum Vorstoß auf Nikolajew angetreten und hat im Norden z.Vernichtung d. Feindgruppe Boguszlaw angegriffen. Feind leistet vor ung.Schn.Korps in d. Linie Nowaja Odessa - nw. Petroskoje hartnäckigen Widerstand.
16.Pz.Div. erreichte um 15.30 Uhr Poltawka.
SS-A.H. im Vorgehen auf das verteidgte Nowyi Bug.
XIV.A.K. unverändert.
III.A.K. löst die Sicherung d. 14.Pz.Div. durch 60.I.D.(mot) ab, um 14.Pz.Div. für Vorgehen auf Kriwoj Rog freizumachen.
XXXXIV.A.K. hat mit 11.Pz.Div. im Vorstoß nach Norden den Feind geworfen, die Gegend nördl. Loski erreicht und stößt weiter gegen den Rosswa-Abschnitt vor.
Gruppe Zehler: Der rechte Flügel der Kampfgruppe hat die Bahnlinie überschritten, hier verstärkter Feindwiderstand.
Absicht: Panzergruppe 1 führt am 13.8. die Angriffe der Gruppe Kempf auf Nikolajew und des XXXXIV.A.K. weiter durch.
Mit XIV.A.K. nimmt sie das Industrie- und Wirtschaftsgebiet Kriwoj Rog.

6.Armee:
Der Feind wich vor rechtem Flügel der Gruppe v. Schwedler nach Osten aus und griff dabei 9. und 94.I.D. unter rücksichtslosem Einsatz seiner Inf. und Pz. an.
XXIX.A.K.: Vor XXIX.A.K. weitere Verstärkung d. Art.Feuers. 35 führende Battr.Stellungen erkannt. Eigene Munitionslage läßt volle Art.Bekämpfung nicht zu.
Höh.Kdo.XXXIV. nichts Neues.
LI.A.K. nahm im Vorstoß mit Mitte und lk. Flügel Now Worobj-Höhe nördl. Dubrowa-Ksawerow-Sawiuki und den Wald westl. Skuraty.
XVII.A.K. im Großen unverändert.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Vor dem Angriff der 2.Armee leistet d. Gegner stellenweise noch zähen Widerstand, im allg. weicht er aber unter örtl. Nachhutkämpfen nach Süden u. Südosten aus. Der Gegner setzt seine Angriffe nördl. und nordwestl. Jelnja fort.

9.Armee:
Auch vor der Ostfront d. 9.Armee dauern uneinheitlich geführte Feindangriffe an. An d. gesamten Heeresgruppenfront starke fdl. Fliegertätigkeit, die sich bei 9.Armee in ausgesprochener Luftüberlegenheit des Gegners auswirkte.

2.Armee:
Vor LIII.A.K. erbitterter Feindwiderstand.
XII.A.K. Feindl. HKL bei 112.I.D. tief durchstoßen. Dort anscheinend Anbahnung eines Durchbruchs.
XIII.A.K. 17.I.D. erreichte Linie: Aljeschnja-Bjerjesowka und ostw. 131.I.D. in sehr schwerem Kampf gegen verbissen und zäh kämpfenden Gegner.
Gruppe Behlendorf hat Brückenkopf bei Krjemjanka und Dobraja gegen zähen Feindwiderstand gewonnen u. Feind bis in Linie Pilna-Sjabjen zurückgeworfen.

Armeegr. Guderian:
XXIV.A.K. nördl. Kaimowitschi wurde Kessel weiter verengt. Seine Säuberung ist im Fortschreiten. Teile der 4.Pz.Div. stehen 10 km nördl. Kosztjukowitsch im Kampf mit starkem Gegner. Neue Feindkräfte aus ostw. Richtung über Orlowka im Vorgehen nach Westen.
VII. u. IX.A.K. örtl. Umgruppierungen.
XXXVI.A.K. Feindangriff bei Klimjatino mit Unterstützung von Stukas abgewiesen.
XXXVII.A.K. unverändert.

9.Armee:
Feindangriffe an Süd- und Nordflügel abgewiesen. Sonst wechselnde Art. und lebhafte Fliegertätigkeit.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Allgemeine Lage im Bereich des II.A.K. unverändert. Feindeindruck gegen 12.I.D. und 32.I.D. verstärkt sich weiterhin.
X.A.K. Vor X.A.K. weicht Feind kämpfend auf den Owat zurück.
I.A.K. Der Angriff unterstützt durch Teile des **8.Flieg.Korps**, wurde trotz zäher Abwehr aus Feldstellungen z.T. in unwegsamen Waldgelände erfolgreich vorgetragen, Gegenangriffe m. Panzern abgewiesen, führende Batterien im Sturm genommen. 18 Panzer vernichtet, (darunter 1 schwerster), 14 Geschütze erbeutet.
21.I.D. im Kampf im Wald 12 km nordostw. Schimsk.
11.I.D. am Widogoschtschi-Abschn. im Zuge der Straße Minjuschi, Szutoki im Angriff. 1 Rgt.- Gruppe nahm Widogoschtschi.
96.I.D. nahm Tscheliwo und greift auf Gornoje Wjerjetje und Nowoje Wjerjetje an, um Mjedwied wird z.Zt. gekämpft.
XXVIII.A.K. SS "T" unverändert.
121.I.D. nahm Kljewjenjetz und Gelände ostw. im Angriff nach Norden.
122.I.D. stieß bis Ljubjenjetz vor.

Panzergruppe 4:
Vor LVI.A.K. verteidigt sich Feind in gut ausgebauten und tief gegliederten Feindstellungen (m.Bunkern) unterstützt durch starke Minensperren u. unter Einsatz starker Art. weiterhin im Brückenkopf südl. Luga zäh.
Pol.Div. wehrte feindl. Panzerangriff ab u. vernichtete dabei 18 Pz.
269.I.D. brach in die Verteidigungslinie nördl. Wjersischtsche ein.
XXXXI.A.K. Bei XXXXI.A.K. konnten starke m. Panzern geführte Gegenangriffe der 1.Pz.Div. und 1.I.D. unter erheblichen Verlusten f.d. Feind abgewiesen werden.
6.Pz.Div. i. Angriff nach Norden in Linie Lopez - Wypolsowa - Bachabschn. 3 km südwestl. Wypolsowa.
36.I.D.(Mot) und Teile 1. und 6.Pz.Div. säubern rückw. Räume gegen immer wieder auflebende, teilw. durch Art. unterstützte Feindwiderstandsgruppen.
1.I.D. im Angriff gegen Feind in ausgebauter Stellg. etwa 1 km südl. Manuilowa.
XXXVIII.A.K. Art. u. Spähtrupptätigkeit.

18.Armee:
Gr. Arko 114: Rdf. Batl. 114 gewinnt westl. Kauksi gegen immer wieder zu Gegenstößen ansetzenden Feind nur langsam Boden.
XXVI.A.K. hat in dreitägigen erbitterten Kämpften den Feind beiders. Puessi unter schw. Verlusten f. diesen nach Osten zurückgeworfen.
93.I.D. hat Aidu und Ouessi genommen u. ist in die Sumpfenge ostw. Liiva eingedrungen (hier noch heftiger Widerstand).
291.I.D. greift von Kolga auf Kohtla-Jaerva an.
XXXXII.A.K. Art. Störungsfeuer auf Aegviidu. Feindl. Schiffe beschossen. 17 Uhr aus d. Kolga-Bucht eigene Truppen um Pudisoo.
Gruppe Hippler: Im Bereich der Gruppe beiders. lebhafte Spähtrupptätigkeit.
Absicht: der **H.Gr.** unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Abendmeldung D.A.K. vom 13.8.41

Feindlage Sollum-Front noch nicht geklärt.

In Abenddämmerung 12.8. lief 2.Versorgungs-Unterseeboot im Hafen Bardia ein und konnte trotz feindl. Bombenwürfe in unmittelbarer Nähe des Liegeplatzes entladen werden. Nach Auslaufen des Unterseebootes um Mitternacht wurden Stadt und Hafen erneut von Bombenflugzeugen angegriffen, dabei wahrscheinlich 1 Lufttorpedo geworfen.
Eigene Kampfflugzeuge griffen als Ausweichziele Tobruk mit guter Wirkung an.

Verluste in der Zeit vom 11.8. 18.00 Uhr bis 12.8. 18.00 Uhr.
Deutsch: Offz. 1 verwundet.
Uffz. u. Mannschaften 3 verwundet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 13.8.

13.8. vorm. 2 Wehrmacht-Lkw. südl. Topola von 60 Banditen überfallen, 2 Soldaten tot, 1 verletzt.
12.8. nachts Schienensprengung südl. Bahnhof Markovac.
Kassenraub im Bahnhof. 1 Kp. mit Pz.-Zug nach Lapovo verlegt.
11.8. Bergwerk bei Misnca (7 km NW Arandelevac) überfallen.
12.8. auf Strecke Stalac - Nisch Explosion an Lokomotive durch angebrachte Sprengladung, kein Verlust.
12./13.8. nachts Großbrand im Bezirk Petrovgrad durch Brandstiftung. 40-50 Joch Weizen verbrannt.
12.8. bei Unternehmen südl. Cacak 4 bewaffnete Kommunisten erschossen.
Bei Unternehmen Sokolac am 10.8. 88 Verhaftete der Zivilverwaltung übergeben.

Finnische Front

II.finn.A.K. und dem rechten Flügel der **Karelischen Armee:**
(VII.finn.A.K.) Angriffe mit Erfolg weiter fortgesetzt. Örtl. Gegenstöße des Feindes anscheinend mit der Absicht, sich abzusetzen. Bei Rautalahti schifft Feind Truppen ein u. setzt sie am Ostufer der Karel. Landenge südl. Kexholm (Kaekisalmi) wieder an Land. Bei Hiitola versucht der Feind ohne Erfolg nach Südosten durchzubrechen. Die Stadt Sortavala ist von finn. Truppen eingekreist. Zwischen Ladoga-See u. Sander-See wie bisher feindl. Angriffe, die nur bei Sseppi Wari (11 km nordwestl.Utosero) örtl. Geländegewinn für den Feind brachten, sonst aber abgewehrt wurden. Feindl. Angriffe wurden unter blutigen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Nordgr. im Vorgehen an der Bahn halbwegs Kestenga, Louchi, dort stärkerer Feindwiderstand. Fdl. Panzerzug durch Stukas vernichtet.

Höh.Kdo.XXXVI. wies mit 169.I.D. starke Feindangriffe nördl. Kuolajnervi unter starken Feindverlusten ab.

A.O.K. Norwegen

warf Feind, der in die Stellungen der Fischerhalbinsel eingedrungen war, zurück. Sonst Art. und Spähtrupptätigkeit.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 14. keine Einflüge ins Reichsgebiet ohne die besetzten Gebiete.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe u. Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 12. zum 13. August 1941

Kurze Übersicht:
Tagesangriff auf Raum Köln. Besonders Schäden an Elektrizitätswerken. In der Nacht Einflüge in breiter Front.

Wenige Bombenabwürfe auf Berlin. Hier und im sonstigen Reichsgebiet geringfügige Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen.

Rü In VI:
Köln: Tagesangriff durch rd. 40 Flugzeuge. Tiefangriff auf Goldenberg-Werk, auf A.G. für Stickstoffdünger und Grube Fortuna I und II.
23 Sprengbomben, davon 7 nicht zerknallt. Schäden in Permutitanlage des Goldenberg-Werkes. 7 Kessel zerstört, 2 weitere beschädigt. Maschinenhaus durch Langzeitzünder gesperrt. Z.Zt. können nur 50000 kVA statt 400000 kVA gefahren werden. Betriebsleitung glaubt, bis heute auf rd. 300000 kVA zu kommen.
18 Sprengbomben, davon 8 nicht zerknallt, auf A.G. für Stickstoffdünger. Karbidwerk durch 2 Langzeitzünder stillgelegt. 1 Langzeitzünder liegt neben Kalkstickstoffsilo, der außerdem durch Sprengbomben beschädigt ist. Betrieb durch Unterbrechung der Stromzuführung stark beeinträchtigt. 22 Sprengbomben, davon 10 nicht zerknallt, auf Werk Fortuna I und II. Im Werk I fällt eine Trubine aus. Durch Langzeitzünder liegt Kesselhaus still. 60000 kVA Ausfall. 1 Kühlturm zerstört. In Werk II 2 Kessel getroffen. Ausfall 10000 kVA. Z.Zt. können 90000 kVA gefahren werden. Stromversorgung der Stadt Köln, der Beißel-Grube, der Grube Fortuna und der Lurgi-Thermit A.-G. in Bergheim gesichert.

Rü In III:
Berlin: 5 Spreng-, 200 Brandbomben. Angriff durch 10-15 Feindmaschinen. Bombenabwürfe auf Gesundbrunnen, Pankow, Treptow, Tempelhof, Charlottenburg und Zehlendorf. Gebäudeschäden. Schäden wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen bisher nicht bekanntgeworden. Flugblattabwurf. 5 Tote und 13 Verletzte gemeldet.
In Johannisthal 1 Flak-Bodenkrepierer auf Gelände der Kraftfahrt-Verfügungsabteilung des General-luftzeugmeisters.
In Tempelhof 1 Flak-Bodenkrepierer an Heeres-Bäkkerei Germaniastraße. Leichter Sachschaden.

Rü In VI:
Essen-Kray: 4 Sprengbomben. Gebäudeschaden. Straßenbahnoberleitung beschädigt.

Rü In X:
Hamburg: Einflüge. Bombenabwürfe auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen bisher nicht bekanntgeworden.

Rü In XI:
Magdeburg: 1 Sprengbombe auf Bahnstrecke Magdeburg-Stendal. Näheres nicht gemeldet.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

13. August 1941

Kurze Übersicht:
Tagesangriff auf Köln. Schäden besonders an Elektrizitätswerken. In der Nacht Einflüge englischer Maschinen in breiter Front. Wenige Bombenabwürfe auf Berlin. Hier und im sonstigen Reichsgebiet geringfügige Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen.

178 Einflüge, davon 93 ins Reichsgebiet (23.00-04.11 Uhr).
Keine Einflüge aus östlicher Richtung.
Eindringtiefe: Heide i/H. - Neustadt - Greifswald - Kolberg - Stargard - Reppen - Finsterwalde - Halle - Kassel - Siegen - Köln - Erkelenz.
Abschüsse: 2 durch Jäger, 9 durch Flak, 4 durch Fernnachtjagd. (Diese Abschüsse während der Nacht). 42 Abschüsse am Tage.

Rü In III:
Großbeeren: Ein Feindflugzeug abgeschossen

Weitere Meldungen siehe beigefügte Anlage.

Luftgau IV
1) 01.10 Uhr Wespen b.Barby Krs.Calbe, 1 Sprb. 1 Haus zerstört, 2 Personen getötet, 1 Kind verletzt.

Luftgau III:
2) 00.14-02.39 Uhr, Berlin, 5 Sprb., 200 Brb. Abwurf auf die Bezirke Pankow und Zehlendorf. Schäden an mehreren Wohnhäusern. Bisher festgestellte Personenverluste: 5 Tote, 13 Verletzte, darunter 2 Soldaten und 1 Polizeiwachtmeister. Flugblattabwurf Nr. 12 in Zehlendorf.
Im einzelnen:
Niederschönhausen. Friesenstraße 70, Wohnhaus von Sprengbombe getroffen, 5 Tote, 1 Verletzter. Niederfenngraben 53, Einfamilienhaus von Sprengbombe getroffen, 3 Verletzte.
Hohenschönhausen. Kolonie "Hand in Hand" (ndl. Sommerstr.) 1 Laube abgebrannt, 1 Verletzter. Kolonie "Port Arthur" a.D.Oberbrucherstraße, 1 Laube zerstört, 3 Verletzte.
Zehlendorf.
Sundgauerstraße 44, 46, 48, Wohnhäuser erheblich beschädigt. 2 Verletzte. Mörchingerstraße 1050, 111. Geringer Sachschaden durch Brandbomben. Mörchingerstraße 101, 103, 120. Brände durch Selbstschutz im Entstehen gelöscht. Schlettstedterstraße 40/46, Dach- und Fensterschäden. Winfried-Ecke Berlinerstraße, Seundgauerstraße 103, 105a, Neubaugelände nordöstlich der Sundgauerstraße: Brandbomben, sogleich gelöscht.
Flakschäden:
Zehlendorf, Berlinerstraße 76 a, Dachstuhl eines Wohnhauses erheblich beschädigt.
Charlottenburg, Rückertstraße 7. Durch Flakgranate auf Gehbahn geringer Sachschaden.
Tempelhof:, Germaniastraße 46, Flakgranate in Heeresbäckerei detoniert, leichter Sachschaden.
Johannisthal, Rudower-Chaussee, Flakgranate auf Gelände der Kraftfahrverfügungsabt. des General-luftzeugmeisters detoniert. 2 Soldaten verletzt.
Wedding, Nettelbeckplatz. Leichter Sachschaden. 1 Polizeiwachtmeister verletzt.
3) o.U., Königswusterhausen, mehr.Brb. Kein Schaden.
4) o.U., Oranienburg, 1 Sprb. Abwurf auf Sportplatz der R.Kol.-Schule, kein Schaden.
5) o.U., Neuenhagen Krs. Niederbarnim, 5 Sprb. mehr Brb., 1 Wohnhaus beschädigt. 2 Personen verletzt.
6) o.U., Birkenwerder, 2 Sprb. 2 Brb., 3 Häuser beschädigt, an 3 weiteren leichter Schaden. Hauptwasserrohr getroffen. 2 Personen verletzt.
7) o.U., Kiekebusch Krs. Teltow, 6 Sprb. Glasschaden.
8) o.U., Kremmen Krs. Osthavelland, 8 Sprb. Abwurf in freies Gelände (500 m von Orion-Werk), kein Schaden.
9) o.U., Magdeburg, 4 Sprb. Durch 3 Sprb. 27 Häuser stark beschädigt. 3 Personen leicht verletzt.

Strecke Magdeburg-Stendal bei km 8,5 durch Beschädigung eines Widerlagers der Schlote Brücke in Richtung Magdeburg-Stendal für unbestimmte Zeit unbefahrbar;
Gleis Stendal-Magdeburg befahrbar.
Außerdem wurde 1 S-Anlage mit mehreren Spreng- und Brandbomben angegriffen.

Luftgau VI
10) 00.10 Uhr, Oberhausen-Osterfeld, 4 Sprb. Geringer Flurschaden.
11) 00.26 Uhr, Recklinghausen-Gladbeck, 4 Sprb. Geringer Flur- und Sachschaden.
12) 00.45 Uhr, Borghorst Krs.Steinfurt, 2 Sprb. Abwurf in Ortsmitte, Gebäudeschaden. 1 Leichtverletzter außerhalb LS-Raum.
13) 00.45 Uhr, Büren Krs.Goesfeld, 3 Sprb. Fernsprechleitung beschädigt.
14) 00.45 Uhr, Roxel Krs.Münster, 4 Sprb. Abwurf 1 km südlich des Ortes, kein Schaden.
15) 00.45 Uhr, Gescher Krs.Coesfeld, 15 Sprb. Abwurf in freies Gelände, geringer Sachschaden.
16) 01.05 Uhr, Essen-Kray, 4 Sprb. Abwurf auf Straße. Gebäudeschäden. Straßenbahnoberleitung beschädigt.
17) 01.10 Uhr, Bochum, 5 Sprb. (1 LZZ), 20 Brb. Abwurf in freies Gelände, geringer Flurschaden.
18) 01.30 Uhr, Gelsenkirchen, 10 Sprb. Gebäudeschäden, 2 Verletzte außerhalb LS-Raum.
19) o.U., Münster, 8 Sprb. Abwurf von 3 Sprb. auf Wohnviertel. 2 Häuser zerstört. 5 Sprb. in freies Gelände, geringer Flurschaden.
Außerdem wurde 1 S-Anlage mit 5 Sprengbomben angegriffen.

Luftgau XI
20) 00.00-03.18 Uhr, Hamburg,20 Sprb. 100 Brb. 5 Wohnhäuser leicht beschädigt. Bergedorfer Kleinbahn durch Zerstörung der Gleisanlagen in 35 m Länge für etwa 10 Stunden unterbrochen. Flurschäden. Durch Flakkrepierer 3 Straßenbahnwagen beschädigt.
21) 00.00-03.28 Uhr, Hannover, mehr.Sprb., mehr.Brb. Im Stadtgebiet selbst kein Schaden.
In Davenstedt Flurschaden durch einige Sprengbomben. Mehrere Brandbomben beim Wasserturm Vahrenwald ohne Schaden.
22) o.U., Düneburg Bez. Hamburg, mehr. Brb. Abwurf auf Werkgelände der Dynamit-AG. Düneburg, kein Schaden.
23) o.U., Celle, 2 Sprb., 15 Brb. Abwurf in freies Gelände, Flurschaden.
Außerdem wurde 1 S.-Anlage mit 3 Sprengbomben und ein Wasserrohrbruch verursacht.

Luftgau Holland, mehr.Brb. Abwurf auf Wohnhaus I. Helmerstraat 65, kein Schaden..
25) 23.45 Uhr, Haamstede, 3 Sprb. Abwurf 100 m vom Leuchtfeuer Brunhilde, kein Schaden gemeldet.
26) 03.12 Uhr, Bovenkerk 3 Sprb. Abwurf 200 m sw. einer Batteriestellung. 1 Bauernhaus zerstört. 1 Holländer getötet, 5 Holländer verletzt.
Außerdem wurde 1 S.-Anlage mit 3 Sprengbomben ohne Schadenswirkung angegriffen.

Luftgau Belgien/Nordfrankreich
27) 00.45 Uhr, Boulogne, 4 Sprb. Abwurf auf Hafen in See, kein Schaden.
28) 00.48 Uhr, Marquise, Bordw. Angriff auf Fliegerhorst, kein Schaden gemeldet.

Luftgau Norwegen
29) 23.55 Uhr, Alesund, 1 Sprb. Abwurf 35 km sw. Alesund. Ein Brand festgestellt. Weitere Schadensmeldungen stehen noch aus.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

17.Armee:
Rum.4.Armme steht nördl. und westl. Odessa und ist unter Feindberührung bis auf 30 km an die Stadt herangekommen.

11.Armee:
hat überall Verfolgung fortgesetzt und erreicht mit XXX.A.K. die Gegend 15 km Nikolajew.
Gruppe Kempf (16.Pz., 16.mot., ung.schn.Korps) hat die Stadt von Osten abgeriegelt und steht
5 km südöstl. Nikolajew und hat den Flugplatz besetzt.
Vor 16.mot. bei Nowaja Odesse Feindwiderstand.

Panzergruppe 1:
stieß mit 14.Pz.Div. auf Kriworog vor und erreichte das Straßenkreuz 15 km nördlich davon.
60.Mot. schützt die tiefe Nordflanke des III.A.K. und steht im Kampfe Sheltoje.
XXXXIV.A.K. stieß weiter nach Norden vor und steht im Kampfe mit dem bei Boguslaw eingedrungenen Feind.

6.Armee:
Feindl. Angriffe vor 6.Armee wurden abgewiesen.
LI.A.K. Vor LI.A.K. scheint sich der Feind einzugraben.

Heeresgruppe Mitte

Höh.Kdo.XXXV stieß mit 293.I.D. in die Gegend 30 km nördl. Mosyr vor.
XXXXIII.A.K. setzte über den Dnjepr und steht in Gegend 10 km östlich Straschin.
XII.A.K. setzte den Vormarsch nach Süden gegen schwachen Feindwiderstand fort und gewann Boden.

Panzergruppe Guderian: hat den Kessel ostwärts Kritschew aufgerieben. Im übrigen befindet sich das VII. und IX.A.K. in der Umgruppierung. Im Jelnja-Bogen wurden Angriffe abgewiesen.

Vor **9.Armee** bis zum linken Flügel weitere Feindangriffe mit Fliegern.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
II.A.K. Bei II.A.K. verstärkte sich der Feinddruck. Nach Aufklärung führt der Feind motorisierte Kräfte von Westen heran.
X.A.K. stieß 30.I.D. bis Bahnhof Parafino südostw. Staraja Russa vor.
281.I.D. ist mit Teilen im Vorgehen gegen Feind zwischen II. und X.Korps.
X.A.K.: mit 21.Div. Vormarsch halbwegs bis Nowgorod, dort Brücke bei Borow unversehrt in unserer Hand.
Bei XXVIII. und LVI.A.K. nur geringer Geländegewinn gegen starken feindl. Widerstand.
XXXXI.mot.Korps stieß gegen südl. der Bahnlinie Narwa Leningrad.

18.Armee:
114.Div. [war zu diesem Zeitpunkt nicht existent, keine vergleichbare Nr. in der Armee] ist über Ingart, 93.Div. über Johvi nach Osten vorgestoßen. XXXXII.A.K. Gruppe Hippler: unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Abendmeldung D.A.K. v. 14.8.

Luftaufklärung brachte Verminderung der Fahrzeugansammlungen auf der Hochfläche auf das vor der vermuteten Umgliederung des Gegners übliche Maß. Als Grund der Bewegungen des Engländers ist entweder erhöhte Abwehrbereitschaft gegen einen vermuteten deutschen Angriff oder Ablösung zu vermuten. Für eine Ablösung liegen jedoch keine weiteren Anhaltspunkte vor.
An Sollum- und Tobruk-Front keine besonderen Ereignisse.
Luftlage: Nachtangriffe auf Tripolis 11./12.8. und 12./13.8. auf Derna. 12./13.8. ohne Schaden. Eigene Kampfflugzeuge griffen im Morgengrauen des 14.8. 2 feindl. Zerstörer an. Ein Volltreffer, Wirkung nicht erkannt. Einzelne Kampfflugzeuge griffen Ziele in Tobruk an.
Verluste in der Zeit vom 12.8. bis 13.8. 18.00 Uhr:
Deutsch: Uffz. u. Mannsch. 7 Verwundete.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost v. 14.8.

13.8. nachm. Feldwache in Krupanj westl. Valjevo von 50 Kommunisten angegriffen. 9 Kommunisten gefangen. Häuser niedergebrannt.
Eigene Verluste: 2 Soldaten tot, 1 Offizier und 1 Soldat verwundet.
13.8. nachm. Fernsprechbautrupp bei Kraljevo von Bande überfallen. Eigene Verluste: 2 Soldaten tot, 2 verwundet. Jagdkommando eingesetzt.
13.8. Eisenbahnbrücke an Strecke Cuprija - Zajecar durch Sprengung beschädigt.
...unleserlich... stationen und 5 Gemeindeämter südw. Linie Belgrad - Nisch überfallen.
13.8. 3 Griechen aus Gegend Florina wegen Waffenbesitz zum Tode verurteilt.
Nacht 13./14.8. Luftangriff auf Korinth Kanal mit 80 Sprengbomben. 2 Soldaten verwundet. Sonst kein nennenswerter Schaden. 2 feindl. Flugzeuge ins Meer gestürzt.
12.8. Motorsegler L 9 Nordküste Kreta aufgelaufen und auseinandergebrochen. Schifff aufgegeben. Besatzung gerettet.

Finnische Front

Südost-Armee und Karelische Armee:
Vor II.finn.A.K. trotz zähem Feindwiderstand örtl. Geländegewinn. Am äußersten Westflügel der Karelischen Armee läßt der Feindwiderstand nach. Im Nachstoß erreichte der Angriff der Finnen die Trennungslinie zum

II.finn.A.K. Der Ring um den Stadtkern Sortavola wurde verengt.
Vor der Mitte der Karelischen Armee griff der Feind nachts über den Tuloksa an und konnte örtlich auf dem Westufer Fuß fassen. Weitere Feindangriffe bie Rabali, Warlow und bei Toprono-Osera gegen das VI.finn.A.K. wurden abgewiesen.

A.O.K. Norwegen

Der Angriff der Nordgruppe des III.finn.A.K. kommt in hartem Kampf an der Straße Kestenga, Louchi langsam vorwärts.
Bei Höh.Kdo.XXXVI. und Geb.Korps Norwegen wurden die Umgruppierung und der Wegebau fortgesetzt.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 15. zwischen 23.30 und 03.50 Uhr mit 100 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in den Raum Husum - Kieler Bucht - Lübeck - Schwerin - Brandenburg - Oranienburg - westl. Berlin - Luckenwalde - Wittenberg - Halle - Langensalza - Geldern.
In den Luftgau 3 (Berlin) 30 Einflüge, von denen nur ein Flugzeug Berlin erreicht. Insgesamt 8 Abschüsse, 5 davon durch Jäger. Schäden: In Dessau Gleis- und Waggonbeschädigung am Güterbahnhof, in Berlin Abwurf im Grunewald ohne Schaden. Flakschaden in Friedrichstraße. In Düsseldorf durch mehrere Sprengbomben bei den Deutschen Edelstahlwerken durch Gebäude- und Dachschäden in den Hallen 1, 2 und 12 voraussichtlich in Einzelteilen des Werkes 100 % Produktionsausfall für mehrere Wochen. Im Stadtgebiet geringe Brandschäden. Im Stadtteil Heinholz Gleisanlagen und Mauer einer chemischen Fabrik beschädigt, jedoch kein Produktionsausfall. In Salzgitter Brandbomben auf Hochofenwerk Hermann Göring-Werke, kein Schaden. In Bremen durch abgestürztes Feindflugzeug in der Stadt drei Häuser in Brand geraten. Außerdem wurden drei S-Anlagen mit Sprengbomben und eine S-Anlage mit Bordwaffen angegriffen.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 13. zum 14. August 1941

Reichsgebiet: Fehlanzeige.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
LIV.A.K. V.A. 50.I.D. Antschekran. Otschakow und Iljunskoje feindbesetzt. Erbitterte Kämpfe nordostw. Tschewerlejew gegen eingeschlossenen Feind. Befestigungslinie des Brückenkopfes Warwarowka durchbrochen.
XXX.A.K. letzte Feindteile bei Trichaty vernichtet, reiche Beute.
Absicht: Erledigung Feindreste westl. Bug.
Angriffsbeginn **4.rum.Armee** auf Odessa 16./8.

17.Armee:
Bewegungen verlaufen planmäßig.
Absicht: Fortsetzen d. Vormarsches mit Rücksicht auf d. Versorgungsbewegungen und aus Tarnungsgründen in Nachtmärschen.

Panzergruppe 1:
XXXXVIII.A.K. Angriff ung.Schn.Korps nach Süden gewinnt gegen hartnäckigen Feindwiderstand langsam Boden.
16.Pz.Div. hat von Chersson angreifenden Feind selbst mit Panzern angegriffen und vernichtet.
Durchbruchsversuche d. Feindes bei Nikolajew und Nw.Danzig abgeschlagen.
XIV.A.K. 9.Pz.Div. in Kriwoj Rog, Brücken unversehrt in unserer Hand.
25.I.D.(Mot) ist im Angriff gegen hartnäckigen Feind über Linie Losowatka, Gegend 9 km ostw. Losowatka nach Süden.
14.Pz.Div. m. Anfang 7 km südl. Bhf. Pitschugino.
III.A.K. hat mit Teilen 60.I.D.(mot.) im Angriff nach Südosten Höhe ostw. Palmira, Gegend 5 km nordostw. Palmira erreicht. Teile 60.I.D.(mot.) noch im Kampfe bei Popelnastoje.
XXXXIV.A.K. 57.I.D. ist - ohne 1 Rgt. - im Raum um Gorodischtsche versammelt.
297.I.D. im Vorziehen auf Tjassmin-Abschnitt, um Sicherungs SS-W im Abschn. Mededowka - Smela (ausschl.) zu übernehmen.
Absicht: Vernichtung des Feindes zwischen Bug und Ingul und Angriff auf Nikolajew. Weiterführung d. Besetzung des Industriezentrums Kriwoj Rog, Vorbereitung des Vorstoßes III.A.K. in den südostw. Dnjepr-Bogen.

6.Armee:
Gruppe v. Schwedler 68.I.D. hat Straße Mal.Rshswez, Pitwinez erreicht. Ort und Brücke Kanew mit Art.Feuer belegt.
XXIX.A.K. u. Höh.Kdo.XXXIV. Lage ist unverändert.
LI.A.K. und XVII.A.K. 98.I.D. Medynowaja Sloboda u. Höhe 178 gegen schwachen Feindwiderstand genommen.
56.I.D. ist nach hartnäckigen Kämpfen in Kaleskije, Chodaki und Kupetsch eingedrungen.
Absicht: Kampf bei Gruppe v. Schwedler gegen die Flußstrecke Pekari-Kanew u. gegen feindl. Brückenkopf Rsischtschew. Verteidigung an der übrigen Front.

Heeresgruppe Mitte

Gegner im Abschn. Shlobin-Rohatschwew verteidigt sich hartnäckig auf dem westl. Dnjepr-Ufer, vor der übrigen Angriffsfront der 2.Armee leistet er nur örtl. Widerstand, vor allem an den Durchbruchsflanken. Mit der Masse weicht er in südl. und südostw. Richtung aus. Gegen den Jelnja-Bogen griff der Gegner am 14.8. mit Schwerpunkt von Südosten und Osten an. Mit Fortdauer der Angriffe ist für die nächsten Tage zu rechnen.

9.Armee:
Vor 9.Armee herrschte bis auf schwächere Feindangriffe auf V.A.K. und rege feindl. Fliegertätigkeit nur geringe Gefechtstätigkeit. Feindverhalten und Aufklärungsergebnisse lassen eine gewisse Entspannung der Feindlage in der bedrohten Nordflanke der Armee erkennen.

2.Armee:
Höh.Kdo.XXXV im planmäßigen Vormarsch.
XXXXIII.A.K. auf dem rechten Korpsflügel keine bes. Veränderungen.
260. und 267.I.D. Der Angriff erreichte 2 km westl. Gubitschi hart westl. Naspa-Pirewisch-Bahnlinie Gomel-Shlobin 3 km südostw. Bhf. Szoltanowka-Rudenka-hart südl. Sawod.
LIII.A.K. 255.I.D. Angriff dringt langsam zur Eisenbahnlinie Shlobin-Rogatschew vor. Besonders zäher Feindwiderstand bei Luka.
XII.A.K. 31.I.D. gegenüber zähen Feindwiderstand am Szerjedrjanka beiders. Straße Propoiszk, Rogatschew.
112.I.D. rechter Flügel beiders. Rysskowo.
XIII.A.K. 1.K.D. mit Anfang Kipa-Aschnitt (33 km nordwestl. Gomel) gegenüber Feindbesetzung.
17.I.D. m. V.A. im Besitz von Tschetschersk, das gegen wiederholte Feindangriffe gehalten wurde.
167.I.D. Anfang hart nordwestl. Tschtschersk.
Gruppe Behlendorf 34.I.D. mit rechtem Flügel am Kljapinka-Bach. Krassnopolje in eigener Hand.
258.I.D. deckt in bisheriger Linie die Ostflanke der Gruppe.
162.I.D. im Raum N.Solotwa-Teikitschi.
Absicht: **2.Armee** setzt Vernichtung des Feindes zwischen Dnjepr Szosh fort.

Armeegruppe Guderian:
XXIV.A.K. hat Kosstjukowitschi genommen und Brükkenkopf gebildet. Nördl. Kosstjukowitschi noch hartnäckiger Feindwiderstand. Hierbei wurden 16 schwere Panzer vernichtet.
XXXXVII.A.K. sichert südostw. und ostw. Roslawl.
VII. u. IX.A.K. haben Umgruppierung durchgeführt.
XX.A.K. Feindangriffe, die z.T. abgewehrt wurden, z.T. zu örtl. Einbrüchen führten, gegen die Gegenangriffe im Gange sind.
XXXVI.A.K. einzelne abgewiesene Feindangriffe und Art.Störungsfeuer.

9.Armee:
VIII.A.K. vereinzelte Feindangriffe und Stoßtruppunternehmungen abgewehrt.
V.A.K. südostw. Gorodno vorübergehender Feindeinbruch, 6 Panzer wurden vernichtet.
Im ganzen Abschn. Art.Störungsfeuer. Die feindl. Fliegertätigkeit im Vergleich zu den Vortagen geringer.
VI.A.K. nur gering. Spähtrupptätigkeit. Sztjekisaw Boruk wurde kampflos besetzt.
XXXX.A.K. und XXIII.A.K. geringes feindl. Art.Feuer und schwache Fliegertätigkeit. Absicht: unverändert.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
II.A.K. im Raum von Cholm keine wesentliche Veränderung des Feindbildes. Eigener Vorstoß bei Sztjepanowka brachte 71 Gefangene ein, ferner dem Feind blutige Verluste bei. Die Stärke der südl. Staraja Russa nach Westen vorgestoßenen Feindkräfte wird z.Zt. auf 1 K.D. mit Panzern geschätzt.
I. und VIII.Fl.Korps griffen sie na.
X.A.K.:
126.I.D. nach Ablösung am Lowat in KFZ an den rechten Flügel befördert. Trat 16.30 Uhr aus Gegend Dolshnitzy zum Angriff nach Süden an.
290.I.D. erreichte am Angriffe nach Süden die allgemeine Linie 2 km südl. Borodino-Podtzjepotsche-Goruschka. Auf Mitte der Div. z.Zt. starker feindl. Panzerangriff (18.00 Uhr) Luftwaffe westl. des Ilmen-Sees scheint der Feind zu starken Teilen zu schlagen. Teilweise leitet er in Feldstellungen und an bschnitten mit schwächeren Kräften Widerstand. Örtl. Reserven sind anscheinend nicht mehr vorhanden.
I.A.K. durchbrach Wjerjaska-Stellung.
21.I.D. Brückenkopf an Straße nach Nowgorod.
1 J.RKV überschritt Straße Nowgorod - Luga 5 km westl. Nowgorod.
XXVIII.A.K. erzwang Übergang über die Luga, es steht mit 121.I.D. in Linie Ljubino-Polja-ostw. Goritzy, mit 22.I.D. nördl. Wolotschek-Galischino.

Panzergruppe 4:
LVI.A.K. hat Einbruch in die tief gegliederte Verteidigungsstelle erweiter. Linker Flügel Pol.Div. stieß bis 3 km südwestl. Luga an der Bahn vor.
XXXXI.A.K. 1.I.D. hat Bahnlinie nordw. Manulowo nach Norden überschritten.
269.I.D. nahm 20 Bunker.
XXXVIII.A.K. erzwang mit 58.I.D. Pjata-Pljussa- Übergang und konnte Waldrand 2 km südl. Narwa gewinnen.
Absicht: LVI.A.K. geht in erreichter Linie zur Abwehr über.
3.I.D.(Mot) wird herausgelöst.
XXXXI. und XXXI.A.K. setzen den Angriff fort.

18.Armee:
Feind leistet in Feldstellungen mit starker Art. um Bach-Abschn. westl. Konju gegenüber XXVI.A.K. hartnäckigen Widerstand. Der Angriff ist nach Bildung eines Brückenkopfes über den Bach-Abschn. im langsamen Fortschreiten nach Osten.
XXXXII.A.K. stellenweise Art. und Spähtrupptätigkeit.
Absicht der H.Gr. ist unverändert.
16.Armee stößt aus dem Raum um Staraja Russa beiders. des Pollisst nach Süden vor, riegelt eingebrochenen Feind in Gegend ostw. Bory ab, und stößt mit linkem Flügel weiter auf Nowgorod und westl. vor.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Dtsch.Afr.Kps. vom 15.8.41

Allgemeines Feindbild: Keine Veränderungen.

Sollum-Front: Feindbatterie, die Halfayapaßstraße mit Störungsfeuer belegte, wurde durch Flak und Artillerie zum Schweigen gebracht. Lebhafte feindliche Aufklärungstätigkeit im Raum Sidi Omar - Sollum - Bardia.

Tobrukfront: Etwas lebhaftere feindliche Artillerietätigkeit im Südabschnitt.

Nach Mitteilung ital.Marinekdo. wurde 40.Schiffsstaffel am 15.8. 1 Uhr 25 Meilen südwestlich von Lampedusa von fdl. Flugzeugen angegriffen. Näheres nicht bekannt.

Verluste in der Zeit vom 13.8. 18 Uhr bis 14.8. 18 Uhr:
Deutsch: Uffz. und Mannschaften 1 gefallen, 4 verwundet.

Einsatzbereite Panzer:
21.Pz.Div.: Panzer I 19, Panzer II 30, Panzer III 56, Panzer IV 16, Panzer Mark 6 1.
15.Pz.Div.: Panzer II 39, Panzer III 59, Panzer IV 15, Panzer Mark I 6.

Betriebsstofflage: Bei der deutschen 5.Pz.Div. Verbrauchssätze, außerdem Vorrat je Div. 1 Verbrauchssatz.

Politische Lage im Bereich des Wehrmachtsbefehlshabers Südost:

Serbien:
Lage weiter gespannt. Terror- und Sabotageakte, anscheinend planmäßig durchgeführt, richteten sich auch gegen die Wehrmacht. In letzter Zeit auch Terrosierung der Bevölkerung. Überfälle auf Soldaten haben nachgelassen, Aktionen fast ausschließlich kommunistischen Ursprungs. Nährboden hierfür unter anderem auch Massenausweisungen von Serben aus Kroatien. Angeblich bevorstehende Abtretung des Banats trägt mit zur Beunruhigung der serbischen und auch der dort wohnenden deutschen Bevölkerung bei.
Bisher nur Einzelaktionen, die jedoch bei weiterer Verschärfung der Lage zu größerem bewaffneten kommunistischen Aufstand führen könnten. Stärkere Störungen des politischen und wirtschaftlichen Lebens nicht eingetreten. Masse der Bevölkerung leidet selbst stark unter Terror-Aktionen und verhält sich im allgemeinen loyal.
Zusammenarbeit **Befehlshaber Serbien** mit **kommissarischer Regierung** und serbischer Polizei gut. Planmäßige Bekämpfung der Banden durch Einsatz aller verfügbaren Truppen, Polizei, SS und serbischer Polizei. Bildung von mot.Jagdkdo., kriegsmäßige Übungsmärsche sowie planmäßiger und verstärkter Einsatz der Propaganda und weitere Erfolge im Osten lassen Eindämmung der Unruhen erhoffen.

Kroatien:
Größere Unruhen durch bewaffnete Banden bisher nur in Gegend südwestlich Banja Luka. Ursache zweifellos auch Ausschreitungen von Seiten der Ustascha. Unruhen werden durch kroatische Wehrmacht erfolgreich bekämpft. Übergreifen kommunistischer Unruhen aus Serbien möglich.
Gegen deutsche Wehrmachtseinrichtungen bisher nur kleiner Überfall. Bei Gefährdung deutscher Wehrmachtsinteressen schärfstes Eingreifen der deutschen Truppe in enger Zusammenarbeit mit deutschem General Agram vorgesehen.

Bulgarien:
Seit Beginn des Rußlandfeldzuges erhöhte kommunistische Sabotageakte, wahrscheinlich kommunistischen Ursprungs; im großen Lage normal.

Griechenland:
Durch organisierte kommunistische und englische Propaganda verstärkte abweisende Haltung gegenüber Besatzungstruppen. Wenigen Sabotagefällen wurde durch Repressalien entgegengetreten.
Als Folge erschwerter Versorgungs- und Verkehrslage Bildung von schwarzen Märkten. Regierungserlaß hiergegen setzt sich nicht durch.
Stellund der griechischen Regierung schwierig. Mangelnde Autorität. Von einem Großteil des Volkes abgelehnt. Bevölkerung unzufrieden, aber ruhig. Lage bereitet zu Besorgnissen zur Zeit keinen Anlaß. Mit Zwischenfällen ist jedoch weiterhin zu rechnen.
Auf Kreta einzelne Überfälle durch in Gebirgen versteckte Reste von Freischärlern. Scharfes Durchgreifen sichergestellt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 15.8.41

14.8. nachmittags deutscher Polizei-Pkw. bei Skela (15 km westlich Obrenovac) überfallen.
1 Offizier, 1 Wachtmeister tot, 2 Wachtmeister vermißt.
Als Vergeltung 15.8. Skela niedergebrannt und 50 Kommunisten aufgehängt.
14.8. bei Lazarevac (30 km nordostw. Valjevo) Fernsprechtrupp beschossen. Keine Verluste.
Nacht 14./15.8. Munitionszug auf Bahnhof Lajkovac (nordostw. Valjevo) überfallen. Von Begleitkommando 5 Soldaten tot, 7 verwundet.
Nacht 14./15.8. Waffentransportzug 8 km südlich Mladenovac infolge Sabotage entgleist.
Nacht 13./14.8. 2 Gendarmeriestationen überfallen.
14.8. 4 Bandenüberfälle auf Gemeinden.
14.8. in Florina großes Waffen- und Munitionslager gefunden. Strafverfahren eingeleitet.
13.8. in Kreta 5 Freischärler erschossen.
Nacht 13./14.8. achter Luftangriff auf Flugplatz Iraklion. 1 Me 110 schwer, 1 leicht beschädigt.

Finnische Front

Bei Hangoe wurde eine kl. eine Insel nördl. Hangoe von den Finnen besetzt. An der Südküste und vor IV.finn.A.K. keine Veränderungen. Bei II.finn.A.K. zwischen Wuckel und Lahdenpokka waren die Angriffe erfolgreich und brachten größeren Geländegewinn.

Karelische Armee:
Auf dem rechten Flügel gewannen weitere Vorstöße westl. Sortavola nach Süden und Südwesten Boden. Hier hat der Feindwiderstand nachgelassen, an einer Stelle wurden 20 tote russische Offiziere aufgefunden. An der übrigen Front außer örtlichen Angriffen in Gegend Tuloksa keine nennenswerten Kampfhandlungen. Vor Süd- und Südostfront der Karelischen Armee häufig Luftangriffe im Gefechtsgebiet.

A.O.K. Norwegen

Bei d. Südgruppe des III.finn.A.K. beiders. Art. und Spähtrupptätigkeit. Die Angriffspitze der Nordgruppe ist im Angriff gegen die Seen-Enge
30 km nordostw. Kestenga, ihr folgt eine zweite rückw. Angriffsgruppe mit vordersten Teilen 1 km nordostw. Kestenga nach Korosten. Die Bahnlinie ist v. Kestenga bis 30 km gesäubert.
Bei Höh.Kdo.XXXVI. schreitet die Umgruppierung und d. Wegebau planmäßig fort.
Das Geb.Korps Norwegen wies kl. feindl. Erkundungsvorstöße ab. Sonst keine bes. Ereignisse.

Luftlage Reich

Während des Tages am 15. keine besonderen Vorkommnisse.
In der Nacht zum 16. keine Feindeinflüge aus dem Westraum. Zwischen 22.45 und 02.30 Uhr Einflüge einer Anzahl russischer Flugzeuge in zwei Wellen in den Raum Neuruppin - Luckenwald - Glogan - Oneson - Dromberg - Gotenhafen.
Eine Gruppe der Feindflugzeuge umflog Berlin im Norden, Osten und Süden.
Bombenabwürfe auf Stettin im Hafengelände ohne Schaden und in der Nähe mehrerer kleinerer Orte ohne Schäden. Bei Berlin kein Bombenabwurf. Bei Greifenberg ein Feindflugzeug abgeschossen.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe u. Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 14. zum 15. August 1941

RÜ in III:
Berlin: 30 Anflüge englischer Maschinen, davon nur eine an den Stadtrand gelangt.
Mehrere Brandbomben in Jagen 20/21 des Grundwaldes, nicht gezündet. Geringer Sachschaden durch Flak-Granaten Friedrichstraße 217 und Wilmersdorf, Hindenburgstr. 96.

RÜ in X:
Hamburg, Bremen, Kiel: Bombenabwürfe in Umgebung. Wehrwirtschaftliche Schäden bisher nicht bekannt geworden.

RÜ in VI:
Einige Bombenabwürfe. Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen bisher nicht gemeldet.

RÜ in XI:
Hannover: Bombenabwurf auf Deutsche Edelstahlwerke (Flugzeugkurbelwellen). Vermutlicher Fertigungsausfall 50 %. Näheres nicht gemeldet.
Dessau: Auf Güterbahnhof eine größere Explosion. Vermutlich ist ein Wagen mit Muniton zerknallt. Verkehr nach Berlin unterbrochen. Mehrere Brandbomben auf die neue Halle der Dessauer Waggonfabrik. Kein Fertigungsausfall.

RÜ in IV:
Cönnern: 5 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt, in Nähe der Mitteldeutschen Flanschen-Fabrik Bebitz. Glas- und Dachschäden. Keine Störung der Fertigung.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

15. August 1941

Kurze Übersicht:
Einflüge englischer Maschinen in breiter Front. Angriff auf Berlin, gescheitert. Fertigungsausfall bei Deutschen Edelstahlwerken Hannover. Sonst geringfügige Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen.

130 Einflüge, davon 100 ins Reichsgebiet (23.35-03.50 Uhr):
Eindringtiefe: Husum - Kieler Bucht - Lübeck - Schwerin - Neubrandenburg - Templin - Oranienburg - Berlin - Mittenwald - Luckenwalde - Wittenberg - Düben - westl. Halle - Langensalza - Gummersbach - Geldern.
Abschüsse: 3 durch Flak (bei Bremen, Brinkum und Hannover), 5 durch JÄger, davon einer bei Nordhorn, ein weiterer bei Quakenbrück.

RÜ In III:
Berlin: 30 Anflüge, davon nur einer bis zum Grunewald. Mehrere Brandbomben, nicht gezündet, in Jagen 20/21 des Grunewaldes.
Einige Sprengbomben (vermutlich Notabwurf) in Grunewald Nähe Hundekehle.
Geringer Sachschaden durch Flakgranaten Friedrichstraße 217 und Wilmersdorf, Hindenburgstraße 96.
Hohenwarthe: Mehrere Spreng- und Brandbomben in Nähe der Autobahnbrücke. Schaden nicht gemeldet.

RÜ In XI:
250 Spreng- und 500 Brandbomben auf Inspektionsbezirk.
Hannover: Zahlreiche Spreng- und Brandbomben. In Hannover-Linden 5 Sprb., von denen 2 nicht zerknallten, auf Deutsche Edelstahlwerke. (Fertigung: Flugzeugkurbelwellen und Panzerbleche). Eine Sprb. und ein Blindgänger in die mechanische Panzerblech-Bearbeitungsstätte. Falls der Blindgänger sofort entfernt werden kann, fällt Fertigung in diesem Betriebsteil voraussichtlich nur für 8-10 Wochen aus. Halle III, Gesenkschmiede, liegt ebenfalls still. Eine nicht zerknallt Bombe liegt in der Vergüterei. Hier Fertigungsausfall bis zur Entfernung.
Im Stadtgebiet Hainholz, Gleisanlagen und Mauer einer Chemischen Fabrik beschädigt. Kein Fertigungsausfall. 7 Verletzte, ein Vermißter.
Pattensen b.Hannover: Mehrere Brandbomben, 3 Gehöfte abgebrannt.
Sarstedt b.Hannover: 69 Spreng-, 25 Brandbomben in Umgebung. Schaden bisher nicht gemeldet.
Dollbergen: Mehrere Sprengbomben, Schäden nicht bekannt geworden.
Salzgitter: Eine Brandbombe auf Hochofen der Hermann-Göring-Werke sofort gelöscht.
Dessau: 4 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt, 36 Brandbomben. Auf Güterbahnhof Gleise beschädigt. Brand an 15 Güterwagen gelöscht. Eine größere Explosion vermutlich durch Zerknall eines Waggons mit Munition. Verkehr nach Berlin unterbrochen. In der Stadt Glasschäden. Mehrere Brandbomben auf die neue Halle der Dessauer Waggonfabrik, kein Fertigungsausfall.

RÜ In IV:
Cönnern/Saale: 5 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt, in Umgebung der Mitteldeutschen Flanschenfabrik Hebitz. Glas- und Dachschaden. Kein Fertigungsausfall.

RÜ In VI:
Bielefeld: 4 Sprengbomben, davon 3 nicht zerknallt, 100 Brandbomben. 2 Häuser durch Brndb. getroffen. Glas- und Dachschäden.
Neuenknick b.Minden: Mehrere Spreng- und Brandbomben. 2 Häuser stark beschädigt.
Südfeld b.Minden: 30-50 Brandbomben. Eine Scheune mit Getreide abgebrannt.
Friedewalde b.Minden: Eine Sprengbombe, mehrere Brandbomben, Flurschaden.
Amt Nordwalde Krs.Steinfurth: 3 Sprengbomben in freies Feld. Ein Bauernhaus durch Brdb. in Brand geworfen. Brand gelöscht.
Schildesche b.Bielefeld: 2 Sprengbomben in freies Feld. Durch Brdb. entstandene Brände in 2 Wohnhäusern gelöscht.

RÜ In X:
Bremen: Durch Absturz eines abgeschossenen Feindflugzeuges in Stadtteil Woltmershausen 3 Häuser in Brand geraten. Brände gelöscht.
Worpswede: Mehrere Spreng- und Brandbomben, kein Schaden gemeldet.
Bramstedt Krs.Syke: Mehrere Spreng- und Brandbomben in Nähe des Ortes, kein Schaden gemeldet.
Lehrte: Eine Sprengbombe. Wasserturm beim Verschiebebahnhof und eine Lok leicht beschädigt.
2 Verletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
LIV.A.K. Säuberungsaktion diesseits des Bug beendet. Verbindung mit 16.Pz.Div. noch nicht gelungen.
50.I.D. ohne Feindberührung Komburlejewka Nordteil-Belgarka erreicht, Aufklärung bei Adshiaska, Feindberührung.
Absicht: 50.I.D. setzt das Vorgehen auf Otschakow fort. Im übrigen Auffrischung M.

Panzergruppe 1:
XXXXVIII.A.K. ung.Schn.Korps im weiteren Angriff nach Süden in der Linie Peski-Kandybina-Ingulka.
16.Pz.Div. steht im Ostteil Nikolajew im Kampf gegen starken Feind. Heftige Durchbruchsversuche des Gegners. Die Kampfhandlungen zur Vernichtung des Feindes gehen weiter.
XIV.A.K. 9.Pz.Div. bei Kriwoj Rog Brückenkopf nach Süden und Südosten gebildet. Teile 9.Pz.Div. sind dem vor 25.I.D.(Mot) kämpfenden Gegner in den Rücken gestoßen und haben ihn vernichtet. 25.I.D. hat Feind vor ihrer Front geschlagen und ist im Vorgehen auf den Ssakszagan-Abschnitt.
16.Pz.Div. wird zur Verwendung III.A.K. in der Gegend südl. Ssakszagan versammelt.
III.A.K. hat Vorbereitungen zum Vorstoß in den südostw. Dnjepr-Bogen getroffen.
XXXXIV.A.K. hat mit 297.I.D. gegen den Wjasmin-Abschn. Samjatniza-Smela (ausschl.) aufgeschlossen und löst weitere Teile SS-W ab.
Absicht. Panzergruppe stößt am 16.8. mit III.A.K. nach Südosten vor. Endziel ist Handstreich auf Brücken Dnjepropetrowsk, mit XIV.A.K. wird nach Besetzung des Industriegebietes von Kriwoj Rog am 17.8. ebenfalls weiter nach Südosten vorgestoßen, mit Endziel Handstreich auf Brücken Saporoshje. Vernichtung des Feindes im Kessel nördl. Nikolajew und Eroberung der Stadt. Vorbereitung des Angriffs mit XXXXIV.A.K. auf den Brückenkopf Tscherkassy für 18.8. mit Endziel Inbesitznahme der Brücken Tscherkassy.

17.Armee:
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
Absicht: unverändert.

6.Armee:
Gruppe v. Schwedler: XXXXIV.A.K. erreichte den Ross-Abschnitt bei Drabowka und Sachnowka. Der Angriff der 1.Pz.Div. und 68.I.D. laufend vom **V.Fl.Korps** unterstützt, ist gegen zäh verteidigenden Feind über den WB Gabarnja, Bowany in langsamen Fortschreiten.
9.I.D. hat den Westrand Bowany erreicht.
94.I.D. hat gegen den Nordwestrand Kanew Boden gewonnen. Der feindl. Brückenkopf Rshischtschew wurde bis zur Linie Baluka-Beresowka verengt.
XXIX.A.K.: ein Angriff gegen 99.Lei.I.D. wurde abgewiesen. Das fdl. Art.Feuer hält an.
Höh.Kdo.XXXIV und LI.A.K. nur rege beiders. Späh-trupptätigkeit. Fdl. Art.Störungsfeuer auf ganzer Front.
XVII.A.K. 2 Vorstöße des Feindes wurden abgewiesen.
Absicht: Gruppe von Schwedler: Fortsetzung des Angriffs bei u. südl. Kanew und gegen fdl. Brückenkopf Rshischtschew.

Heeresgruppe Mitte

Starke Marschbewegungen auf dem Raum Shlobin auf Gomel lassen erkennen, daß der Gegner versucht, sich der Einkesselung zu entziehen. Stärkerer Widerstand und Art.Einsatz vor XXXXIII.A.K. zeigt, daß sich noch nennenswerte Feindkräfte im Kessel ostw. Shlobin befinden.
Gruppe Behlendorf: Vor Gruppe Behlendorf weicht Gegner kämpfend nach Süden und Südosten aus. Vor der gesamten übrigen H.Gr.-Front herrschte am 15.8. geringere Gefechtstätigkeit als an den Vortagen.
VI.A.K.: Vor VI.A.K. bestätigen Schanzarbeiten des Gegners, daß er sich dort zur Verteidigung einrichtet. Im Raum Wel.Luki wurde der Einsatz von 2 Schützen-Korps zu 6 Div. bestätigt. An der gesamten H.Gr.-Front lebhafte fdl. Fliegertätigkeit, die vor linkem Flügel wiederum eigene Luftaufklärung verhinderte.
Absicht: unverändert.

2.Armee:
Höh.Kdo.XXXV 293.I.D. in der Ablösung ostw. Osaritschi.
XXXXIII.A.K. Meldungliegt nicht vor. Korps hat die Absicht, mit Teilen bei Bahnhof Szoltanowka nach Norden abzudecken, Masse Richtung Gomel abzudrehen und Njedejka-Shitanjebs zu erreichen.
XXXXIII.A.K. Am Südflügel wurde Luka genommen und das Westufer des Dnjepr vom Feind gesäubert. Nordflügel hat Linie Rogatschew - Tursk erreicht. Verbindung XII.A.K. (31.I.D.) westl. Gadilowitschi hergestellt.
XII.A.K. Gegen geringen Feindwiderstand erreichte XXXI.I.D. mit vordersten Teilen Gadilowitschi.
112.I.D. ist im Vorgehen auf Bhf. Szoltanowka.
XIII.A.K. 1 K.D. erreichte mit vordersten Teilen Gegend westl. Oszobin. Teile im Vorgehen über Scherjetin auf Radugi. Vor der Div. bisher nur schwächerer Feind.
17.I.D. vorübergehend nach Südwesten abgedreht, erreichte mit Masse Bronnitza-Lipinitschi-Wiktorin, mit Teilen an der großen Straße vorgehend, Sabolotja und ostw.
167.I.D. erreichte mit vordersten Teilen südl. Karaki Nowe Nikolsk.
Gruppe Behlendorf: 34.I.D. hat mit vordersten Teilen LInie Szeltanowka Oszinowka erreicht und wird aus dieser Linie nach Osten abgedreht bis zur Linie Poljeszje-Amchinitschi.
258.I.D. sichert in bisheriger Linie Ostflanke der Gruppe und hat durch Vornehmen des rechten Flügels das Abdrehen nach Osten eingestellt.
Luftlage: Vereinzelte fld. Bombenangriffe. Wirksame eigene Fliegertätigkeit.

Armeegruppe Guderian:
XXIV.A.K. Verstärkte 4.Pz.Div. sichert Brückenkopf Kosztjukowitschi.
3.Pz.Div. (10.Mot.), 7.I.D. unverändert.
XXXVII.A.K. 17.Pz.Div. hat Gegner, der 10 km nördl. Iwachkowo vorgefühlt hat, zurückgeworfen. Die Div. sichert in Lnie 3 km südl. Neszokowo Bhf. 5 km südsüdostw. Grasilowka - 2,8 km Nordwest Grasilowka.
VII.A.K. Umgruppierung der 23.I.D. in den Abschnitt des XXXVII.A.K. Das Korps beginnt mit der Übernahme des Abschnittes des IX.A.K.

IX.A.K. Kraftwagentransport der .i.Div3:137.I.D.; in den Raum des XXXXVI.A.K. hat begonnen.
XX.A.K. Vor 268.I.D. keine Angriffe.
292.I.D. Gegenangriff ist noch im Gange.
78.I.D. Bisher H.Gr. Reserve, wird dem XX.A.K. unterstellt. Div. wird dem XX.A.K. in dem Raum ostw. Baltutino zugeführt.
Absicht: 24.Pz.Korps geht auf Gomel vor. Beginn der Umgruppierung des IX.A.K. in den Abschnitt des XXXVI.A.K., hierbei löst .i.Div3:137.I.D.; SS-R ab.
VII.A.K. übernimmt mit Teilen der 23.I.D. den Abschnitt der 37.I.D.
XXXXVII.A.K. übernimmt die Sicherungen der 78.I.D.
Fliegertätigkeit: Bomben- und Fliegerangriff bei XXIV.A.K., XXXXVII., VII. und XXXXVI.A.K.

9.Armee:
Im ganzen Armeebereich nur geringes fdl. Art. Störungsfeuer, im nördl. Abschnitt rege fdl. Fliegertätigkeit, die die eigene Luftaufklärung verhinderte.
VIII. und V.A.K. Feindl. Vorstöße abgewehrt.
VI. und XXXX.A.K. und XXIII.A.K. Der Feind verhält sich ruhig.
20.I.D.(Mot) übernimmt den Verteidigungsabschnitt Bacheinmündung in den Dnjepr 7 km südostw. Tjuschino bis 4 km südl. Rattschino. Masse 35.I.D. wurde zwischen 5. und 106.I.D. eingeschoben.
110.I.D. Das Herauslösen erfolgte planmäßig, Div. steht z.Zt. im Raum Orjelje-Sess-Pjatnitza.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
II.A.K. Keine Veränderungen.
X.A.K. Feind versuchte vornehmlich gegen 290.I.D. auf Staraja Russa vorzustoßen. Gruppe Lieb stieß mit Masse I.R. 368 von Nikitino bis Szewjer vor und verhindert weiteres Vordringen des Feindes über Linie Bol.Griwy-Boruk.
290.I.D. in der Abwehr.
30.I.D. hat Masse aus Lowat-Front herausgezogen und erreicht mit Teilen den Raum um Sabolotje-Natschkowa, Masse der Div. im Raum südl. und südwestl. Staraja-Russa.
SS-T der Armee unmittelbar unterstellt, ist mit Masse auf dem Marsch in den Raum ostw. und nordostw. von Dno.
I.A.K. 21.I.D.: Angriff auf Nowgorod wurde nach Überwinden des Wjerjesha-Abschn. durch fdl. schwerste Panzer vorübergehend aufgehalten. Die Div. ist z.Zt. im Eindringen in die Stadt, von **VIII.Fliegerkorps** laufend unterstützt. Starke fdl. Infanterie vor der Div., unterstützt durch Art. aus nördl. Richtung.
11.I.D. unverändert.
XXVIII.A.K. nahm in fortschreitenden Angriff Woronino und vernichtete durch Eindrehen nach Süden den von Bol.Tjerjeboni nach Norden ausweichenden Feind.
122.I.D. nahm Trotzkoje Szamokroshi.
96.I.D. 5 km nördl. Mjedwjed und Waldstück 3,5 km nordostw. Sakibje.
Absicht: Gen.Kdo. LVI.A.K. mit 3.I.D.(Mot) 16.Armee unterstellt. Einsatz zusammen mit SS-T. Gegen den Feind südwestl. Staraja Russa. Sonst unverändert.

Panzergruppe 4:
L.A.K. Säuberungsaktion westl. Radowitzkoje-See steht vor Abschluß. Sonst keine Veränderung.
XXXXI.A.K. Feindwiderstand trotz zäher örtl. Gegenwehr vor Korpsfront gebrochen. Feind überall im Ausweichen oder bereits ausgewichen. Das Korps erreicht die Linie westl. Lietoschizy-Wruda-Wald 3 km nordostw. Moloskowizy 2 km nordostw. Chotynizy - Bol.Osertizy.
XXXVIII.A.K. steht mit 58.I.D. im zähen Kampf und wies Feindangriff ab.
1.I.D. am 15.8. XXXVIII.A.K. unterstellt. Von der Div. liegen z.Zt. noch keine Meldungen vor.

18.Armee:
Feind hat sich am Bachabschnitt beiderseits Sotke erneut festgesetzt und verteidigt sich dort.
291.I.D. hat nördl. Sotke mit 1 Rgt. einen Brückenkopf gebildet.
93.I.D. hat Bahnhof Vaivara erreicht.
Abteilung Arko 114 sichert in Linie Jouga-Adivere.
254.I.D. hat Raum ostw. Wesenberg erreicht. Div. ist seit 15.8. Gen.Kdo. XXXXII.A.K. unterstellt.
XXXXII.A.K. Der Feind hat von Repla beiderseits der Straße nach Südosten angegriffen, eigene Sicherungen halten Konva.
Gr. Hippler: unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Lagemeldung Kdo.d.Pz.Gruppe Afrika v.16.8.

Feindlage im großen unverändert.

Sollum-Front: In der Nacht 15./16.8. Bombenangriff einzelner Flugzeuge mit zahlreichen Leuchtfallschirmen auf Bardia (insbesondere auf Hafengegend), geringfügige Schäden. Bei 21.Pz.Div. 2 engl. Flugzeuge notgelandet und unbeschädigt sichergestellt, Piloten gefangen.

Tobruk-Front: Beiderseitige Art.-Tätigkeit.
8.45 Uhr Bombenangriff durch 12 feindliche Flugzeuge auf Ostabschnitt, dabei 1 Toter, 4 Verwundete.
Nach Mitteilung ital. Marinekdo. griffen 15.8. 9.50 Uhr feindl. Flugzeuge Buerat sowie einen von Bengasi zurückkehrenden Geleitzug an. Ital. Kühlschiff "Adua" wurde versenkt.
Deutsches Versorgungsschiff "Eugenic" ist durch Bombentreffer beschädigt und in Schlepp genommen.
Bodentemperatur 13.30 Uhr 43 Grad, Sandsturm.

Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.ital.Wehrmacht meldet am 16.8.:
40. Schiffsstaffel 70 Seemeilen südwestl. Capri erfolglos von fdl. U-Boot angegriffen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost v. 16.8.

14.8. abends deutsche Wache Obrenovac beschossen, keine Verluste.
15.8. mittags Wehrmachts-Lkw. bei Cruza - Iruza (15 km südwestl. Kragujevac) mit M.G. beschossen. Keine Verluste.
16.8. morgens drei Wehrmachtfahrzeuge auf Straße Arandelovac - Topola mit M.G. beschossen. 1 Oberzahlmeister tot. Gegenunternehmen im Gange.

14.8. nachm. Kleinbahnstrecke 3 km ostw. Lajkovac durch Bande zerstört. Zug entgleist und beschossen. 1 Verletzter, 1 Kp. nach Lajkovac verlegt.
15.8. Sabotage an Fernsprechleitungen im Bezirk Nisch. Nacht 15./16.8. Tunnelsprengung an Bahnstrecke 10 km westl. Pozega (ostw. Uzice), Schaden unerheblich. 15.8. Eisenbahnbrücke 26 km westl. Zajecar gesprengt. 15.8. in Mrcajevci
(8 km nordwestl. Cacak) Meierei und Getreidespeicher durch Brandstiftung vernichtet. Täter Kommunisten. Außer dem in Skela aufgehängten Kommunisten (siehe Tagesmeldung v. 15.8.) 15 Dorfbewohner wegen unterlassener Meldung der Anwesenheit der Bande erschossen. 350 Häuser niedergebrannt. Strafaktion im Radio, durch Anschläge und Presse bekanntgegeben. In Kroatien nördl. Prijavor am 14.8. Reinigungsaktion deutscher Truppen abgeschlossen. Raum Bihac - Bos Petrevac - Bos.Krupa durch Kroaten gesäubert. Lage nordostw. Sarajewo gespannt. Deutsches Jagdkommando nach Drinjaca (15 km südostw. Zvornik) entsandt.

Auf Kreta weiter 6 Freischärler erschossen.

15.8. vorm. bei Kap Sounion U-Boot-Angriff mit Torpedo auf Dampfer Bulgaria. Kein Schaden.

Finnische Front

Südost-Armee:
Vor Hangoe sowie vor der Südküste und im Abschnitt des VI.finn.A.K. keine Veränderung. Bei II.finn.A.K. wurde zwischen Vuckei und Fyhacjaervi der Angriff mit geringem Geländegewinn fortgesetzt und eine Eisenbahnbrücke über den Vuckei unversehrt genommen.

Karelische Armee:
Das VII.finn.A.K. kämpft in erbittertem Häuserkampf um Sortavola. An der Front zwischen Ladoga-See und Sander-See örtl. Kämpfe unter starken Verlusten für den Feind.

A.O.K. Norwegen

Während die Südgruppe des III.finn.A.K. die Angriffsvorbereitungen fortsetzt, kämpft die Nordgruppe noch immer um die Seeengen 30 km nordostw. Kestenga und bei *Ka..(unleserlich)..* nordostw. Kestenga.
Das Höh.Kdo. XXXVI. hat die Umgruppierung planmäßig fortgesetzt.
Geb.Korps Norwegen wies heftige Angriffe gegen die Brückenkopfstellung ab.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 17.8. mit 71 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein, in den Raum Münster-Iserlohn-Siegburg-Wetzlar-Koblenz-

Trier. Mit Ausnahme von Neuß überall nur geringer Häuserschaden, in Neuß Wagenfederfabrik Rohfuß getroffen und vorauss. für 70 Mann Belegschaft 1 Woche Produktionsausfall. Außerdem wurden im Reichsgebiet 5 Scheinanlagen mit etwa 20 Sprengbomben und 200 Brandbomben angegriffen.
Feindeinflüge in das Reichsgebiet aus dem Ostraum fanden nicht statt.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe u. Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 15. zum 16. August 1941

Ostraum:
RÜ in III:
Berlin: Einflug von 1-2 vermutlich russischen Flugzeugen ohne Bombenabwurf.
Ziebingen b.Reppen: Bombenabwurf. Eine Hochspannungsleitung gering beschädigt.
Im sonstigen nördlichen Ostraum Abwurf von rd. 20 Sprengbomben. Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen bisher nicht bekannt geworden.

Westraum:
Fehlanzeige.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

16. August 1941

Kurze Übersicht:
Einflug mehrerer vermutlich russischer Flugzeuge. Angriff auf Berlin erfolglos. Hier kein Bombenabwurf. Sonst geringfügige Schäden.

Einflüge mehrerer vermutlich russischer Flugzeuge in Ostdeutschland. (22.45-02.30 Uhr).
2 Einflüge in Westfrankreich.

Eindringtiefe: Wolgast - Neuruppin - Luckenwalde - südl. Sagan - Glogau - Gnesen - Bromberg - Gotenhafen.
Der Anflug erfolgte ab Putzig entlang der Küste. Zwischen Usedom und Belgrad wendeten sich die Einflüge nach Süden. Man kann 3 Einflugsgruppen unterscheiden:
I. Gruppe kreiste im Raume um Stettin. Abflug entlang der Küste.
II. Umflog Berlin im Norden, Osten und Süden. Ausflug meist über Pommern Richtung Putzig.
III. Drang über Arnswalde - Landsberg bis in die Gegend um Sagan vor. Abflug über Warthegau Richtung Gotenhafen. 2 Flugzeuge flogen ostwärts Königsberg aus.

Abschüsse: Ein Feindflugzeug bei Greifenberg (Pommern) abgestürzt.

RÜ in III:
Ziebingen b.Reppen: Bombenabwurf auf Weg Buschvorwerk nach Oderverwerk. Eine Hochspannungsleitung gering beschädigt.

Finkenheerd b.Frankfurt/Oder: 3 Sprengbomben, kein Schaden gemeldet.

RÜ in II:
Friedsberg (Neumark): 5 Sprengbomben, davon 4 nicht zerknallt, auf Waldgelände bei Modderwiese. Kein Schaden.

Stettin: 3 Sprengbomben in Hafengelände. Kein Schaden.

Kublank Krs.Greifenhagen: 2 Sprengbomben, Flurschaden.

Stolp: 3 Sprengbomben und eine Brandbombe an der Straße nach Neujugelow. Kein Schaden.
Bad Polzin: 4 Sprengbomben 6 km südlich Ort, kein Schaden gemeldet.

R0 in XX:
Dirschau: Eine Sprengbombe 10 km südlich Ort, kein Schaden gemeldet.
Karthaus: Eine Sprengbombe in Nähe Ort, kein Schaden gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
Schwarzes Meer Küste von Kuzurub bis Bug-Mündung feindfrei. Brückenstelle Nikolajew nach Vernichtung der Brückenverteidigung in eigener Hand. Brückenkopf mit 1 Btl. gebildet.
Angriffsbeginn **4.rum.Armee** auf Odessa voraussichtlich 17.8.
Absicht: Ruhe, Auffrischung, Fortsetzung des Sonderauftrages 50.I.D.

17.Armee:
Keine besonderen Ereignisse.
Absicht: unverändert.

Panzergruppe 1:
Nikolajew nach starkem Kampf genommen. Bisher 1 General, 2550 Gefangene. Große blutige Feindverluste.
XXXXVIII.A.K. nahm Ingulka, nw. Dantzig, Pereszadowka und Greiga und hat nach Südosten fliehende Feindteile bei Konstantinowka in der Flanke gepackt, um sie zu vernichten. Kämpfe dauern noch an.
XIV.A.K. hat die Säuberung des Industriezentrums Kirwej Rog beendet und Industrieanlagen sichergestellt. Teile sichern die Südflanke des III.A.K., 2 Pz.-Wagen, 10 Pak, 45 Lkw., 5 Flugzeuge erbeutet bzw. vernichtet.
III.A.K. hat mit Anfängen Straße Kriwoj Rog, Dnjepropetrowsk 40 km südwestl. Dnjepropetrowsk erreicht.
XXXXIV.A.K. hat Beloserje erreicht und südostw. Gamaynja Brückenkopf gebildet.
Absicht: Weiterführen des Vorstoßes auf Dnjepropetrowsk, Beendigung des Unternehmens Nikolajew.
Mit XIV.A.K. Bereitmachen zum weiteren Vorstoß nach Südosten.
XXXXIV.A.K. Vorbereitung des Unternehmens Tscherkassy.

6.Armee:
Nach hartem Kampf drang Gruppe v. Schwedler in das stark ausgebaute Kanew ein. Im Ort wird noch gekämpft. Eisenbahnbrücke über den Dnjepr gesprengt. Südlich Bobriza kämpt 94.I.D. noch mit versprengten Feindgruppen.
132.I.D. nach Inbesitznahme der Höhenränder nordostw. Rshischtschew im Angriff auf diesen Ort.
XIX.A.K. 99.Lei.Div. wies einen artl. planmäßig vorbereiteln und unterstützten Angriff ab. An der Nordfront der Armee keine Veränderung der Lage.
Absicht: Abschluß der Kämpfe um Kanew und Rshischtschew. Einleitung des Unternehmens gegen Brückenkopf Tripolje. Sonst unverändert.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
H.Kdo.XXXV schwache Gefechtstätigkeit.
XXXXIII.A.K. erreichte Linie Jelenez-Njedojka-Bunda Koschjeljewsskaja.
267.I.D. unverändert.
LIII.und XII.A.K. haben Kessel von Norden und Osten verengter.
XIII.A.K. 1.K.D. wehrte nördl. Szjemjanowka Angriff des sich durch Heranführen neuer Kräfte aus Gomel verstärkenden Feindes ab und ist mit Masse 14.00 Uhr aus Gegend nordwestl. Radugi zur Inbesitznahme der Linie Lopatino-westl. Rudnja angetretn. Angriff in gutem Fortschreiten. Radugi genommen.
17.I.D. und Teile 131.I.D. hinter XII.A.K. zum Auffangen etwa nach Osten und Süden durchbrechender Feindteile bereitgestellt. Masse der 131.I.D. im Marsch nach dem Lipa-Abschnitt.
167.I.D. in Versammlung um und südl. Tschetschersk. Brückenkopf ostw. Tschetschersk wurde erweitert.
Gruppe Behlendorff. Unter Flankenstaffelung rechts vorgehend im Kampf um stark besetzte Ortschaften am Klopyto-Abschnitt nahm mit linkem Flügel Gorno, Bratzkowtschi und Sabytschanje.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs.

Armeegruppe Guderian:
XXIV.A.K. nahm nach Kampf mit starken Feindkräften Bjeynkowitschi und bildete Brückenköpfe bei Degtjarewka.
XXXXVII.A.K. hat mit vordersten Teilen 17.Pz.Div. Brückenkopf südl. Sewara gebildet. Starke Spähtrupps der 29.I.D.(mot), erreichten ohne Feindberührung Eisenbahnlinie Bieloglawaja-Shukowka.
VII. und IX.A.K. Durchführung der Umgruppierungen.
XX.A.K. Vor dem ganzen Korpsabschnitt im allgemeinen ruhig. Örtliche Aufklärungsvorstöße des Feindes wurden abgewiesen. Artl.Feuer hat nachgelassen.
XXXXVI.A.K. Feindangriff mit etwa 2 Btl. gegen rechten Flügel der SS-R. zerschlagen.
Absichten: XXIV.A.K. stößt weiter nach Süden in Richtung Nowosybkow-Gomel vor. XXXXVII.A.K. deckt Ostflanke des XXIV.A.K. Djeana-Abschnitt und Jelnja-Bogen werden gehalten.

9.Armee:
Vor allen Abschnitten Artl.-Störungsfeuer und geringe Spähtrupptätigkeit.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Die Lage im Bereich des II.A.K. unverändert. Angriffe gegen Mitte und linken Flügel der 32.I.D. wurden abgeschlagen. Bei X.A.K. erfolgte das Absetzen in den Brückenkopf Staraja-Russa und hinter den Poiszt reibungslos und ohen Feindeinwirkung von Osten.
126.I.D. wehrte hartnäckige Angriffe in Linie Wjatschkowa-Dolshnitzy-Nasarina ab.
XXXVIII.A.K. steht in zähem Kampf gegen Feind in Feldbefestigungen dicht ostw. Kingissepp. 1/3 58.I.D. westl. Porchowo, stieß im Angriff gegen zäh verteidigenden Feind bis in Gegend 2 km südl. Kingissepp und Nowopjalnizkoje vor. Eisenbahn- und Straßenbrücke Kingissepp von Feind gesprengt.

18.Armee:
Feind verteidigt sich vor XXVI.A.K. mit starker Artillerie nach wie vor hartnäckig. In langsam fortschreitendem Angriff hat XXVI.A.K. die Linie Vaivara-Moisekuela-Höhe 70 - Ostrand des Waldes nördl. Höhe 70 erreicht. Erkannte rückwärtige Bewegungen auf Straße Johvi, Narwa wurden mit Artl. bekämpft. Das nordestnische Ölschiefergebiet wurde in Besitz genommen, die Betriebsanlagen sind zerstört. Lage unverändert.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs XXVI.A.K. erst am 18.8. nach Umgruppierung der Verbände und der Artillerie.
Lage bei Palukowa durch Gegenangriff I.R. 626 (30.I.D.) bereinigt. 30.I.D. greift nach anstrengendem Marsch seit 16.00 Uhr gegen Linie Gorki-Bortnikowa an. Bei Gruppe Lieb wies I.R. 36 stärkeren feindl. Angriff bei Szolowjewa ab.
Vom LI.A.K. erreichten bis 16.8. abends SS "T" mit Masse den Raum südostw. Dno-Morina- Erste Teile 3.I.D.(mot.) den Raum nördl. Porchow.
Bei I.A.K. besetzte 21.I.D. am Morgen des 16.8. Westteil Nowgorod nach kurzem Kampf, stieß bis Witka vor und befindet sich im weiteren Angriff. 11.I.D. erreichte im Kampf gegen versprengten Feind und unter schwierigsten Geländeverhältnissen mit beweglichen Teilen Wiashischtschi. Feind leistet infanteristisch noch zähen Widerstand.
XXVIII.A.K. erreichte mit 131.I.D. in gut fortschreitendem Angriff mit vordersten Teilen Lushszkoje. Vernichtung einer Restgruppe des Feindes im Wald südl. Osztrow eingeleitet. Die Absicht der Armee hinsichtlich Süd- und Nordflügel ist unverändert. Am Poliszt-Abschnitt und westl. Staraja Russa bleiben X.A.K. und Gruppe Lieb in der Verteidigung, bis Bereinigung durch Einsatz des LVI.A.K. möglich ist.

Bei **Panzergruppe 4** leistet Feind vor rechtem Flügel weiterhin in Feldstellungen zähen Widerstand. Angriff der Pol.Div. zur Verbesserung der Front kommt nur langsam vorwärts.
Vor XXXXI.A.K. hat Widerstand erheblich nachgelassen. Feind weicht, nur noch an vereinzelten Stellen zäh kämpfend, ohne Wiederaufnahme eines geordneten Widerstandes nach Osten und Nordosten aus. Die Gefangenen- und Überläuferzahl wächst. Es erreichte die Linie:
4 km nordostw. Russkawizy - 3 km nordwestl. Wolossowo - Arakjuhja - Tushowo - Iljeschi.
Im H.Gr. Bereich wurden in der Zeit vom 8. bis 15.8.1941 7600 Gefangene eingebracht. 210 Panzer, 235 Geschütze, 147 Bunker und weiteres zahlreiches Gerät, Kraffahrzeuge, Waffen, Munition usw. erbeutet bzw. vernichtet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Panzergruppe Afrika v. 17.8.41

Sollumfront: Tag ruhig verlaufen.

Tobrukfront: Ruhige Nacht. Am Tage schwaches, gegen Abend stärker werdendes feindliches Artilleriefeuer.

Fliegerführer Afrika meldet: 17.8. morgens Stuka-Angriff mit 23 Ju 81 auf Hafenanlagen Tobruk und Materiallager am Hafen mit sehr gutem Erfolg. Gegen Abend weiterer Stuka-Angriff auf 3 im Hafen Tobruk festgestellte Handelsschiffe. Ergebnis steht noch aus.

Unterseeboot "Atropa" mit Nachschub lief 16.8. abends in Bardia ein. Entladung ohne Feindstörung. Boot lief 17.8. früh wieder aus.

Verluste vom 15.8. 18 Uhr bis 16.8. 18 Uhr: Deutsch: Uffz. und Mannschaften 1 verwundet.

Dtsch. General beim H.Qu. der ital. Wehrmacht orientiert am 17.8.:

Nordafrika: Ein feindliches U-Boot hat 2 Torpedo auf den Hafen von Bengasi abgeschossen, die im ausgelegten Torpedonetz explodierten. Feindliche Flugzeuge griffen die Flugplätze von Benina und Gambut an. Ein deutsches Flugzeug wurde am Boden beschädigt, ein feindliches Jagdflugzeug von der Flak abgeschossen.

Griechenland: Es werden noch immer vereinzelte englische Soldaten aufgefunden, die sich versteckt gehalten haben.

Mittelmeer: Am 16.8. abends beschoß ein feindliches U-Boot Kap Matapas an der Südspitze des Peloponnes mit Geschützfeuer. Schadenmeldung steht noch aus.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 17.8.41

In Gegend Athen 3 Zivilisten wegen Waffenbesitz festgenommen.
17.8. vormittags Flugplatz Eleusis (15 km nordwestlich Hafen Piraeus) wahrscheinlich durch Unfall Explosion in Minenlager. Bisher 36 Verwundete, 4 Ju 88 zerstört.
16.8. abends Bahnhof Lajkovac überfallen, 5 Soldaten tot, 3 verwundet.
16.8. mittags 2 km südwestlich Jagodina 1 Mann der "O.T." erschossen aufgefunden.
16.8. mittags Urlauberzug bei Stalac mit M.G. beschossen. Keine Verluste.
16.8. abends Sprengstoffanschlag auf Tunnel bei Uzice, geringer Schaden.
16.8. bei V.Kikinda im Banat Meierhof vermutlich durch Brandstiftung eingeäschert.
16.8. abends Bandenüberfälle auf 5 Gemeindeämter.
16.8. 1 km südwestlich Lajkovac durch Jagdkommando 4 vermißte Wehrmachtsangehörige befreit.
3 Kommunisten gefangen.
16.8. durch Jagdkommando in Pizega (12 km ostwärts Uzice) aus Banden 3 Kommunisten erschossen, 3 gefangen.
16.8. in Banja (3 km nordwestlich Topola) Beschießung eines Wehrmachtwagens. Durch Jagdkommando 11 Kommunisten erschossen, Häuser nieder-gebrannt.
17.8. vormittags 5 Kommunisten, denen Sabotage nachgewiesen wurde, in Belgrad Hauptstraße erhängt.

Finnische Front

Südostarmee:
Keine Veränderungen.
Bei IX.finn.A.K. nur örtlicher Geländegewinn.

Karelische Armee:
I.finn..A.K. kämpft in bisheriger Linie, bei Sorta Va nimmt der Häuserkämpf seinen Fortgang. An den übrigen Teilen der Front außer unbedeutendem örtlichen Geländegewinn keine Veränderungen.
VI.finn.A.K. wurden bei Tulosa Feindangriffe unter Verlusten für den Feind abgewiesen. Zahlreiche fdl. Luftangriffe im Rahmen bewaffneter Aufklärung.

A.O.K. Norwegen

Südgruppe - 3.finn.A.K. hat mit Nordflügel Straße Uchta Malvisinen 15 km nordwestl. Uchta gegen schwachen Feindwiderstand erreicht. Nordgruppe liegt mit Angriffsspitze bei km 30 südlich der Straße Kestenga, Louchi, Feind greift hier mit schwachen Teilen aus nördlicher und ostw. Richtung an.
Bei km 28 wird die Straße nach Osten und Westen gesperrt. Bei km 19 wird noch gekämpft.
Bei Höh.Kdo.XXXVI verlaufen Umgruppierungen planmäßig.
Geb.Korps Norwegen wehrte mit 2.Geb.Div. Feindangriffe gegen die Brückenkopfstellungen ostw. der Liza blutig ab.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 18. mit 70 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in den Raum dänische Westküste - Nyborg - Kiel - Lübeck - Neuhaldensleben - Bielefeld - München-Gladbach. Nur Häuserschäden. Zwei Feindflugzeuge durch Nachtjäger abgeschossen.
Im Einfluggebiet wurden außerdem 5 S-Anlagen mit 20 Sprengbomben und zahlreichen Brandbomben sowie beim Ein- und Rückflug in Holland weitere zwei Scheinanlagen mit 10 Sprengbomben angegriffen.
Die FW 190 hat sich im Kampf sehr gut bewährt. Bisher ein Schwarm im Westen eingesetzt. Bei der ersten Feindberührung hat jedes Flugzeug des Schwarmes je eine Spitfire abgeschossen.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 16. zum 17. August 1941

Rü In VI:
Köln-Stadt: Einige Spreng- und Brandbomben. Ein Wasserrohrbruch.

Landkreis Köln, Siegkreis, die Städte: **Bochum, Düsseldorf, Recklinghausen**, vereinzelte Spreng- und Brandbomben, ohne Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen.

Besondere Vorkommnisse:

Rü In III:
Wi Kdo-Potsdam: Deutsche Sprengchemie Oderwerk, 0.30 Uhr Explosion an Pulverpresse, kein Personenschaden, Presse vermutlich unbeschädigt.

Nachmeldung zum 17.8.41:

Rü In VI:
Rd. 200 Sprengbomben.
Düsseldorf: Hauptverwaltungsgebäude der Rheinmetallwerke (Ulmenallee) getroffen. Großbrand in der gegenüberliegenden Schreinerei Kiesslich/ Söhne.
Rheydt: Größerer Ausfall im Kabelwerk Rheydt. Näheres bisher nicht gemeldet.
In Schuhfabrik Halter & Schwab (Wehrmachtfertigung) 100 % Ausfall, voraussichtlich für längere Zeit. Eine Rollandenfabrik beschädigt.
Duisburg: In Mannesmannröhren-Werken Huckingen 100 % Ausfall für 3 Tage. (Im Walzwerk Ausfall 2000 t).
Gelsenkirchen-Schalke: Geringer Schaden in Deutschen Eisenwerken. Die viergleisige Strecke (2 Personen-, 2 Gütergleiste) Gelsenkirchen-Wanne-Eickel (Hauptstrecke Köln-Minden) gesperrt.
Wesseling b.Köln: Im Kraftwerk "Union" ein Schuppen und 2 Güterwagen beschädigt.

Ergänzungsmeldung zum 17.8.41:

Rü In VI:
Rath b.Düsseldorf: In der Mannesmann-Stahlflaschen-Fabrik bei einer Fertigung von 15000 Stück Ausfall von 3500 Stück.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee:
50.I.D. hat unter schwerem beob. Art.Feuer Linie Cholodnaja Balka - Str. Gabel ostw. davon erreicht. Küste zwischen Karabasch - Adshiaska erneut feindfrei gemeldet.
Absicht: 18.8. Angriffsbeginn der **4.rum.Armee.**
Fortsetzung der Sonderaufgabe der 50.I.D.

Panzergruppe 1:
XXXXVIII.A.K. hat Säuberung Nikolajew zwischen Bug und Ingul durchgeführt sowie Industrie- und Hafenanlagen sichergestellt. Verfolgungsabtlg. im Vorgehen aus Ssigerjowka sind bei Nowo Petroska im Gefecht.
XIV.A.K. Bei XIV.A.K. ist 9.Pz.Div. in Nikopol eingedrungen und hat viel Beute gemeldet. 25.I.D.(Mot) hat mit Anlängen den Busulug-Abschnitt nördl. Schischowka und Nowo Nikolajewka erreicht.
III.A.K. ist auf ausgebaute, stark befestigte Stellungen bei Michailowka und Tnawowka gestoßen. Die anscheinend zum Br.-Kopf Dnjepropetrowsk gehören und greift an.
13.Pz.Div. hat Werchnedneprowsk besetzt.
XXXXIV.A.K. hat sich für Unternehmen Tscherkassy günstige Voraussetzungen geschaffen und sich von SO auf 15 km von SW und W auf O - 25 km an den Ort herangeschoben.
Absicht: unverändert, Beginn des Angriffs auf Br.-Kopf Tscherkassy.

17.Armee:
Marschbewegungen verlaufen planmäßig.
Absicht: unverändert.

6.Armee:
Im Raum um Kanew nimmt die Säuberung ihren Fortgang. Der Angriff auf Rshischtschew hat infolge der starken fdl. Art. Gegenwirkung und Verstärkung des Feindes auf dem Südflügel keine Fortschritte gemacht. Der Fährbetrieb des Gegners wird erfolgreich gestört.
Absicht: unverändert.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee:
Höh.Kdo.XXXV: Lebhaftes fdl. Art.Feuer auf vordere Linie und Hintergelände der 45. und 293.I.D.. Feindangriffe bis zu Btl. Stärke bis Bhf. Ostankowitschi und Samorash abgewiesen.
XXXXIII.A.K. und LIII.A.K.: Feind versucht weiterhin durchzubrechen.
XII.A.K. Feindl. Durchbruchsversuche haben nach Zahl und Stärke nachgelassen. Divisionen beim Durchkämmen der erkämpften Räume.
1.I.D. hat 13.30 Uhr Wjetka genommen und dortigen Brückenkopf nach Süden und Osten erweitert. Sonst unverändert.
17. und 131.I.D. werden nach Süden zum Angriff auf Gomel vorgezogen.
Gruppe Behlendorf: erreichte Linie unverändert.
Aufklärung wurde nach Osten, Südosten und Süden vorgetrieben.
Absicht: Ausräumung der Kessel und Vorbereitung des Angriffs auf Gomel.

Armeegruppe Guderian:
XXIV.A.K. 4.Pz.Div. im Kampf südl. Bjelynkowitschi.
10.I.D.(Mot) 5 km südwestl. Degtjarewka im Vorgehen auf Surash.
3.Pz.Div. nahm gegen starken Feindwiderstand Eisenbahnkreuzung 25 km südwestl. Mglin. Teile im Vorstoß auf Starodub.
XXXXVII.A.K.
17.Pz.Div. mit Masse um Sswara, Teile Mglin erreicht.
VII.A.K. Abschnitt des IX.A.K. übernommen.
XX.A.K. Feindangriffe abgewiesen.
IX.A.K. 137. und 263.I.D. auf dem Marsch zur Ablösung des XXXXVI.A.K.
XXXXVI.A.K. stößt über Surash - Starodub auf Klintzy, Nowosybkow vor, um dem Feind den Rückzug nach Osten und Südosten zu verlegen.
XXXXVII.A.K. deckt Ostflanke XXIV.A.K. in Gegend Pokrowschtschina unter Aufklärung gegen Brjansk.

9.Armee In allen Abschnitten mit Ausnahme des VIII.A.K. gleiches Feindbild wie am Vortage. Im linken Abschnitt des VIII.A.K. starker Feindangriff mit Art., der zu Einbrüchen in die HKL bei 161.I.D. führte. Gegenangriffe gewinnen Boden.

V.A.K. gegenüber den Vortagen vermehrte Feindtätigkeit. Rege fdl. Fliegertätigkeit.
Absicht: unverändert.
XXXIX.A.K. Bewegungen des XXXIX.A.K. 17.8. erreichten: Sperrverband Kuhnert (Kradschtz Btl. 38, Pz.Jäg.Abt.18, 1 L.F.H. Abt. D. 13.I.D.(mot) 20 km nordwestl. Ussajaty auf Straße nach Newel. 18.I.D.(Mt) den Raum Demidow - Welish. Rädertle. 12.Pz.Div. den Raum Rudnja-Ljesno.
Es treten an: Masse 12.Pz.Div. am 18.8.41, 20.I.D.(Mot) am 19.8.41.
Absicht: der H.Gr. unverändert.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. Vor II.A.K. heute keine stärkeren Angriffe, lebhafte Spähtrupp- und Grantenwerfertätigkeit.
X.A.K. erreichte im Angriff Gorki - Gegend Greblo Gosslaw.
126.I.D. wehrte in den Morgenstunden Angriffe ab.
290.I.D. teilweise rege Spähtrupptätigkeit.
Gen.Kdo. LVI.A.K. hat Befehl über SS-T, 3.I.D.(mot) und Gruppe Lieb übernommen.
I.A.K. erzwang 5 km nördl. Nowgorod Brückenkopf über Wolchow und ist noch im Angriff im Nordteil von Nowgorod ostw. des Wolchow. Vorausgeworfene Teile der 21.I.D. Szpasskaja Polist.
1.I.D. folgt hinter 21.I.D. zunächst bis Podbjersjesje.
121.I.D. mit vorgeworfenen Teilen Bhf Rogawka.
XXVIII.A.K. säubert mit Masse ostw. Vol. Tjerjeboni.
122.I.D. erreichte im Angriff von Bathetzkoje nach Nordwesten Unoschiwitzy Flankensicherung bei Russynja.

Panzergruppe 4:
Vor L.A.K. hält Feind unverändert seine Stellung westl. der Luga. Vor rechtemFlügel des XXXXI.A.K. weicht Gegner aus, vor Mitte und linkem Flügel noch zäher örtl. Widerstand. V.A. der Divisionen am Nachmittag gegen die Linie Lissino-Gubanitzy-Klopizy-Bujanizy angetreten. XXXVIII.A.K. nahm Kingissepp und bildete Brückenkopf auf Westufer der Luga.

18.Armee:
XXVI.A.K. drang mit einer V.A. 291.I.D. um 11.15 Uhr in Narwa ein und erreichte das Westufer des Flußes. Schwache Teile stießen bereits gegen 14.00 Uhr über den Fluß in den Ostteil der Stadt vor, sie werden laufend zur Bildung eines Brückenkopfes verstärkt. Straßen und Eisenbahnbrücke sind zerstört. Aufklärungskräfte der 291.I.D. haben um 12.00 Uhr Hungerburg erreicht. Unmittelbar vor Ostteil Narwa schwacher Feind.
93.I.D. Soldina erreicht.
XXXXII.A.K. Art. und Spähtrupptätigkeit.
Gr. Hippler: Lage bei Gr. Hippler unverändert.

18.Armee:
beabsichtigt, den Übergang über die in allgemein ostw. Richtung fortzusetzen unter Deckung gegen den weiter nördl. hinter der Luga anzunehmenden Feind.
Absicht: d.H.Gr. ist unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.d.Panzergruppe Afrika v. 18.8.

Sollum-Front: Tagsüber vereinzeltes Art.-Störungsfeuer auf Halfaya-Paß-Straße aus Küstenebene.

Tobruk-Front: Normale Art.-Tätigkeit und Vorstoß eines einzelnen fdl. Spähtrupps im Abschnitt Div.Pavia.

Fl.Führer Afrika meldet:
a) Von 23.00 - 3.00 Uhr Angriff von 26 Feindflugzeugen in 3 Wellen auf Bengasi und Benina, Benina nur Brandbomben ohne Schaden, Bengasi Gebäude- und geringer Materialschaden, durch Flak wahrscheinlich 4 Abschüsse, wird noch festgestellt.
b) In den Morgenstunden des 18.8. Angriff einzelner Ju 88 auf Hafenanlagen und Flakstellungen Tobruk.
c) Kdt. rückw. Armeegebiet meldet: In den Morgenstunden Fliegerangriff auf Tripolis, Spreng- und Brandbomben auf Stadtgebiet. Brand in einem ital. Lager und deutsche Seetransportstelle zerstört.

Verluste in der Zeit vom 16.8., 18.00 Uhr bis 17.8., 18.00 Uhr:
Deutsch: Uffz. u. Mannsch. 3 verwundet. Nachmeldung v. 4.8. 1 Mann gefallen, 8.8. 1 Mann verwundet.

Dtsch. General b.H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet am 18.8.:
Am 17.8. wurde das Schiff "Maddalena Odero" (nur deutsche Ladung) durch einen Torpedo beschädigt und nach Lampedusa eingeschleppt. Am 18.8. um 13.00 Uhr wurde das Schiff von einem engl. Flugzeug in Brand geworfen. Die Besatzung wurde ausgeladen. Mit dem Verlust der Ladung muß gerechnet werden.

Beladung der 40.Schiffsstaffel:
Teile 2./Flak-Btl.606
Kw.Werkstattzug Luftwaffe 23
Armee-San.Kp.(mot) (2/592 ?)
Stab S.R.115
Rest III./I.R.255
Tle. 15.Pz.Div.
Deutsche Heeresfunkstelle XIII
1./Fla.Btl.612
Stab A.R. 33
Pz.Nachr.Abt.78
Verstärkung für III./I.R.241, 258, 347
Diese Ladung ist wie folgt verteilt:
"Maddalena Odero":
4 Offiziere, 174 Mann, 95 Fahrzeuge, 250 t Sperrgut Luftwaffe, 3035 t Sperrgut Heer.
"Gaffaro":
15 Offiziere, 162 Mann, 161 Fahrzeuge, 66 t Sperrgut Luftwaffe, 2406 t Sperrgut Heer.
"Tanker Mina Tidland":
380 t Betriebsstoff für Luftwaffe, 3500 t Betriebsstoff Otto für Heer.

Finnische Front

Südost-Armee:
Bei Hangoe und an der Südküste unverändert.
II.finn.A.K.: Vor II.finn.A.K. geringer Geländegewinn in südl. Richtung.
I.finn.A.K. Beim I.finn.A.K. im Abschnitt Sortavalla Geländesäuberung und örtl. Geländegewinn. Die Stadt ist genommen.

Karelische Armee:
VI.finn.A.K. Der Angriff des VI.finn.A.K. bei Warlow gewann die Seen-Enge bei Sseppivari. Auf der übrigne Front keine Kampfhandlungen.

A.O.K. Norwegen

III.finn.A.K. nahm mit örtl. Umfassungsflügel der Stüdgruppe die Höhen 14 km nordwestl. Uchta. Die Kämpfe zur Vereinigung der beiden Angriffsgruppen der Nordgruppe im schwierigen Sumpfgelände, wurde fortgesetzt.
Höh.Kdo.XXXVI.: Beendet im Laufe des 17.8. die Bereitstellung zum Angriff.
Geb.Korps Norwegen: Art. und Spähtrupptätigkeit.

Luftlage Reich

Am 18. während des Tages keine besonderen Ereignisse.

Der Feind flog in der Nacht zum 19. im Westen mit 50-60 Flugzeugen in den Raum Lingen - Osnabrück - Münster - Hagen - Marburg - Wiesbaden ein.
In Duisburg-Hamborn mehrere Brand- und Sprengbomben auf eine Filterfabrik. Für 10 Tage ist die Produktion um 10 t Filtermasse für Wasserreinigung eingeschränkt.
In München-Gladbach Brandbomben auf Polizeikaserne.
Im übrigen nur Häuserschäden.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 17. zum 18. August 1941

Kurze Übersicht:
In der letzten Nacht 70 Einflüge in RÜ In VI, X und XI. Geringfügige wehrwirtschaftliche Schäden.
In der vorletzten Nacht größere Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen in Düsseldorf, Duisburg und Rheydt.

RÜ In X:
Nordenham/Weser: 6 Sprengbomben, davon 3 nicht zerknallt. Im Kabelwerk Nordenham geringfügiger Sachschaden.

RÜ In XI:
Hannover: Strecke Hannover-Ülzen durch Bombenabwurf beschädigt. Verkehr gestört.

RÜ In VI:
Wesel: Bombenabwurf. Eine Leitung des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerkes beschädigt.

Berichtigung zum 18.8.41:

RÜ In XI:
Hannover: Es wurde nicht die Strecke Hannover-Uelzen, sondern die Strecke Uelzen-Bremen (zwischen Stationen Langwedel und Kirchlinteln) beschädigt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

18. August 1941

Kurze Übersicht:
Siehe Morgenmeldung.

90 Einflüge, davon 70 ins Reichsgebiet (OO.55-05.05 Uhr).
Eindringtiefe: Ringköbing-Aarhus-ostwärts Nyborg-Neumünster-Lübeck-ostw. Boitzenburg-Neuhaldensleben-Bielefeld-südl. Arnsberg-München-Gladbach.
Abschüsse: 2 durch Jäger.

RÜ In VI:
Bochum: 2 Sprengbomben, geringer Sachschaden.
Oberhausen-Sterkrade: Mehrere Spreng- und Brandbomben. 3 Häuser in Brand gesetzt.
Essen-Borbeck: 8 Sprengbomben, geringer Gebäude- und Flurschaden.
Buer-Hassel: Einige Sprengbomben. Ein Haus zerstört.
Albersloh Kr.Münster: Mehrere Sprengbomben. Eine Scheune in Brand geworfen.
18 Sprengbomben und eine Brandbombe auf 4 S-Anlagen.
RÜ In X:
Brunsbüttelkoog: Mehrere Sprengbomben westl. Schleuseneinfahrt in die Elbe.
Cuxhaven: Eine Sprengbombe auf Scheinwerferstellung Wernerwald. Kein Schaden.
Neuwerk: Mehrere Sprengbomben ins Watt.
Mehrere Sprengbomben auf eine S-Anlage.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee: ist am 18.8. zum Angriff auf Odessa angetreten.

11.Armee:
westlich des Bug Ruhe.
50.I.D. Angriff auf Otschakow.

Panzergruppe 1:
16.Pz.Div. hat die Sicherstellung der Industrie- und Hafenanlagen von Nikolajew durchgeführt. SS - A H steht 5 km nördl. Chersson im Kampf.
9.Pz.Div. um Nikopol. In Nikopol heftige Kämpfe. Das Korps machte große Beute.
16.I.D.(Mot) hat 20 km südlich Woronzowka feindl. Abteilungen beim Übersetzen erkannt und ange-griffen.
16.Pz.Div. hat Brückenkopfstellung durchbrochen, kämpft z.Zt. um Szolonenkoje. Beim Angriff auf Tscherkassy wurde nach Norden Raum gewonnen.

6.Armee:
Die 168.I.D. steht 1,5 km südl. der Bahn Kijew-Korosten, im Kampf bei Kijew rege feindl. Fliegertätigkeit.

Heeresgruppe Mitte

XXXV.A.K. setzte den Angriff bei Mosyr fort. Die 1.Kav.Div. nahm Martyno und steht 20 km östl. Gomel.

Armeegruppe Guderian:
nahm mit 10.Mot Surash und stößt auf Klinzy vor.
3.Pz.Div. nahm Starodub und befindet sich ebenfalls im Angriff nach Westen auf Nowosybkow.
17.Pz.Div. im Angriff gegen starken Feind bei Potschew.
29.Mot.: An der Straße Roslawl Brjansk auf Litoschnik im Kampf.

2. und 9.Armee:
ist in Vorbereitung des befohlenen Angriffs.
161.I.D. Bei 161.I.D. gelang ein Einbruch des Feindes in die HKL.
V. und VI.A.K.: Vor V. und VI.A.K. wurden starke feindl. Angriffe abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. Vor II.A.K. keine Veränderungen. Der südwestl. Staraja Russa eingedrungene Feind wird am 19.8. mit Unterstützung des LVI.A.K. (SS-T, Teile 3.Mot) angegriffen, um die Lage wieder herzustellen.

16.Armee:
Linker Flügel stieß bis auf 15 km an die Bahnlinie Leningrad-Moskau durch.

18.Armee:
Vor XXXXI.A.K. weicht der Feind aus. Die Zahlen der Überläufer und Gefangenen nimmt ständig zu. Nach Osten wurde der Raum an der Bahnlinie Narwa Leningrad erweitert.
XXXVIII.A.K. steht 15 km nordwestl. Kingissepp.
XXVI.A.K. Westufer der Narwa zwischen Stadt Narwa und Hungerburg. Gegen schwachen aber hartnäckig kämpfenden Feind konnte im Ostteil Narwa ein Brückenkopf 800 m über dem Fluß vorgetrieben werden.
XXXXII.A.K. Bei XXXXII.A.K. keine Veränderungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung D.A.K. vom 19.8.41

Sollumfront: Rege feindl. Lufttätigkeit. 00.29 Uhr wurde Tiefangriff von 2 Hurricane von Sidi Omar abgewehrt.

Tobrukfront: Normale beiderseitige Artillerietätigkeit.

Einsatz der Luftwaffe:
a) Fliegerführer Afrika: Bei Stuka-Angriffen auf Versorgungsverkehr Tobruk erhielt 18.8. 1 Handelsschiff von etwa 1000 B.R.T. Volltreffer. Schibb blieb mit Schlagseite liegen. Bei erneuten Angriffen am 19.8. morgens wurden 1 Transporter von 1500 B.R.T. und 1 Schlepper von 300 B.R.T. versenkt, 1 weiterer beschädigt.
b) Ital. Luftwaffe: Am 19.8. morgens versenkten ital. Flugzeuge vor Tobruk 1 feindl. Hilfsschiff (Unterseebootjäger) von 500 B.R.T. 4 Offz. und 27 Mannschaften wurden nach Erreichen der Küste gefangen genommen.

Einsatzbereite deutsche Panzer:
a) 21.Pz.Div.:
I 20, II 30, III 57, IV 16, Mark VI 1,
b) 15.Pz.Div.:
II 41, III 70, IV 16, Mark II 6.

Deutsche Verluste:
3 Mannsch. verwundet, 1 Mann tot durch Unglücksfall.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 19.8.41
17.8. Bandenüberfälle auf 2 serbische Gendarmeriestationen (14 km südlich Valjevo und 15 km südwestlich Cacak).
18.8. Bahnhof Lublje (10 km westlich Sabac) von Kommunisten zerstört. Dort Jagdkommando beschossen. 1 Soldat tot, 1 verwundet. Unternehmen im Gange.
18.8. Bahnlinie Uzice - Cacak gesprengt. Dort alle Fernsprechleitungen durchschnitten. Jagdkommando unterwegs.
18.8. auf Straße 5 km nordostwärts Raska von ehemaligen serbischen Gendarm Sprengkörper geworfen. Täter entkommen. Haus niedergebrannt.
18.8. Bandenüberfälle auf serbische Gendarmeriestreife Morkin 14 km nördlich von Kikinda im Banat und auf einige Getreidefelder.

17.8. wegen der Überfälle auf deutsche Radstreife (siehe Tagesmeldung vom 18.8.) Jagdkommando nach Gegend Milanovac entsandt. 2 Banditen erschossen, 6 gefangen. 4 Häuser niedergebrannt.
18.8. durch Jagdkommando Bande 11 km südostwärts Uzice erledigt. 38 Banditen tot, 14 Gehöfte zerstört. Bei Beute 3 l.M.G.
Eigene Verluste: 1 freiwilliger Serbe tot.
18.8. Begleitkommando Feldpost-Lkw, der südlich Loznica beschossen wurde, machte 2 Gefangene. Keine eigenen Verluste.
18.8. In o beschossen wurde, machte 2 Gefangene. Keine eigenen Verluste.
18.8. In Glocan (2 km ostwärts Lapovo) 1 Bauernhaus, in dem Munition gefunden wurde, niedergebrannt. Bewohner erschossen.
18.8. bei Streife nördlich von Kikinda (Banat) 1 Bandit erschossen, 1 schwer verletzt.

Finnische Front

Vor gesamter finnischen Front rege Tätigkeit auf beiden Seiten.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 20. Einflug von 44 Flugzeugen in den Raum Lemvig - Samsö - Hirzholm - Fehmarn - Schwerin - Lüneburg - Bremen - Emden. An vier Orten Abwurf von 20 Spreng- und 10 Brandbomben. In Hamburg Bombeneinschlag in der Nähe des Wasserturms, kein Schaden. Ferner Bombenabwurf außerhalb Flugplatzgelände Kiel-Holtenau, kein Schaden. Eine S-Anlage wurde mit Bomben belegt.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 18. zum 19. August 1941

RÜ In III:
Etwa 10 Einflüge aus östlicher Richtung. Ein Feindflugzeug drehte beim Erreichen der nördlichsten Flakzone Berlins wieder ab. Bombenabwürfe im Inspektionsbezirk bisher nicht bekanntgeworden.

RÜ In VI:
Etwa 50 Einflüge aus westlicher Richtung.
Lünen/Lippe: 1 Sprengb. auf Zufahrtsstraße zum Lippe-Seitenkanal. Verkehr nicht gestört.
Rheinbach: Strecke Rheinbach-Meckenheim beschädigt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

19. August 1941

Kurze Übersicht:
Angriff aus östlicher Richtung auf Berlin erfolglos. Einflüge aus westlicher Richtung rheinisch-westfälisches Industriegebiet. In Duisburg-Hamborn 10 Tage Fertigungsausfall bei Magno-Filterwerken.

Etwa 106 Einflüge, davon in das Reichsgebiet 10 aus dem Osten (01.07-02.27 Uhr), 50-60 aus dem Westen (01.07.02.27 Uhr).
Eindringtiefe:
Im Osten: Stralsund - Neuruppin - Oranienburg - Eberswalde - Greifenhagen - Bad Polzin - Leba.
Im Westen: Lingen - Osnabrück - östl. Münster - Hagen - nordwestl. Marburg - nordw. Wiesbaden - Bitburg.
Abschüsse: Einer durch Flak, 7 durch Jäger. Ein Absturz.

RÜ In III:
Lychen Kr.Templin: Ein LZZ 5 km nördlich Ort, Schaden nicht gemeldet.

RÜ In II:
Langenberg/Pommern: 3 Sprengbomben. Geringfügiger Schaden.

RÜ In VI:
Duisburg-Hamborn: 5 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt, in freies Gelände, geringer Flurschaden. Durch Brdb. eine Halle der Magno-Filterwerke abgebrannt. Fertigungsausfall 100 tato Filtermasse für Wasserreinigung. Sonstige Brände im Entstehen gelöscht.
Arsbeck: 3 Sprengbomben. Strecke Dalheim - München-Gladbach bis voraussichtlich 08.00 Uhr gesperrt. Güterverkehr umgeleitet.
Rheinbach: Eine Sprengbombe. Strecke Bonn - Euskirchen gesperrt. Reiseverkehr durch Umsteigen aufrechterhalten. Güterverkehr ruht.
Mülheim/Ruhr: Mehrere Spreng- und Brandbomben Nähe Bahnstrecke Kettwig. Schäden nicht bekannt geworden.
Oberhausen-Holten: Mehrere Brandbomben, kein Schaden.
Essen: Zahlreiche Brandbomben. Im Stadtteil Margaretenhöhe Entstehungsbrände gelöscht, im Stadtteil Werden Brandbombenabwurf in freies Feld.
Köln: Mehrere Spreng- und Brandbomben auf Außenstadtteile. Entstehungsbrände gelöscht. Geringe Gebäudeschäden.
Leverkusen: Mehrere Spreng- und Brandbomben. Ein Haus beschädigt. Ein Verletzter.
Rheydt: Mehrere Spreng- und Brandbomben. Erheblicher Häuserschaden. 2 Tote.
Lünen: Mehrere Brandbomben. Ein Schuppen ausgebrannt.
Bochum: Mehrere Brandbomben. Entstehungsbrände gelöscht.
Witten: Mehrere Brandbomben. Entstehungsbrände gelöscht.

Oberkommando der Wehrmacht
Wl Rü Amt / Stab Ia

Berlin, den 19. August 1941

Abschrift!

Fernschreiben: WOKR 005639
HWOX 746 17/8.41 16.33 DSZ

An
OKW Wi Rü Amt Stab Ia
Berlin

Ölschieferwerk Kohtla - Järve. Ersterkundung.
Werk 2/3 zerstört, Grube intakt und trocken. Motoren und Transportbänder entfernt, Preßluftanlage in Ordnung. 3 Dampfkessel zersprengt, davon einer reparaturfähig. Turbogenerator fortgebracht. Die 3 Dampfmaschinen zersprengt, elektrische Zentrale fortgeschafft.
Schwelerei: Von 30 Generatoren 8 gesprengt, Raffination und Krankanlage total zerstört, Koksabfuhr in Ordnung. Belegschaft fast vollzählig, 3000 Mann. Fachkräfte größtenteils da.
Ungefähre Instandsetzungsdauer: Unter günstigsten Bedingungen 7 bis 8 Monate teilweise..
Vorräte: 10000 to Grobschiefer, sortiert, 50000 to Feinschiefer.
Ölschieferwerk Gold-Fields. Ersterkundung.
Werk zu 90 % zerstört. Kein eigenes Kraftwerk, alle gesprengt bis auf Schwelanlage. Gruben unter Wasser. Instandsetzung des Werkes infolge geringer Bedeutung und großer Zerstörung nicht empfehlenswert.
Vorräte: ca. 15000 to Expensgrubenschiefer.

Wi Stab Ost Fü Id
Br.B.Nr. 2700/41

TAGESMELDUNGEN VOM 20. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
ist am 18.8. zum Angriff auf Odessa angetreten, gewann in schweren blutigen Kämpfen gegen zähen Gegner bisher nur wenig Gelände.

11.Armee:
setzt den Angriff auf Otschakow fort. Feind versucht unter starkem Abwehrfeuer schwerster Küstenbttr. von Kriegs- und bewaffneten Handels-schiffen Otschakow möglichst lange zu halten.

Panzergruppe 1:
SS-AH steht am Nordrand Chersson im Kampfe. Teile sind auf die Ingolenzbrücke vorgestoßen und kämpfen z.Zt. 5 km westl. der Brücke Darjewko.
9.Pz.Div. hat Brückenkopf Saporoshje genommen. Eisenbahnbrücke westl. der Insel unversehrt, östl. der Insel nur für Fußgänger passierbar.
III.A.K. im Kampf südl. Dnjepropetrowsk. Dabei von 100 angreifenden Pz. 51 abgeschossen, 15 = 31-T Pz.

17.Armee:
verengte den Einschließungsring Tscherkassy.

6.Armee:
132.I.D. nahm Rshischtschew nach schwerem Kampf.
XVII.A.K. Vor linkem Flügel wurden feindl. Angriffe abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

Vor rechtem Flügel der H.Gr. (XXXV.A.K.) leistet der Gegner vor dem Angriff auf Mosyr noch hartnäckigen Widerstand. Hier konnte nur wenig Boden gewonnen werden. Die Säuberungsaktion des Kessels östl. Slobin wurde fortgesetzt. Nur an einzelnen Stellen noch kleinere Gefechte.
XII.A.K. hat Bhf. Gomel Mitte genommen.
1.K.D. hat Nordteil Dobrusch genommen.
Gr.Behlendorf: gewann ohne Feindberührung Raum nach Südosten.

Armeegruppe Guderian:
10.I.D.(Mot) im Vormarsch auf Klintzy.
3.Pz.Div. mit Teilen bei Wel.Topal. Westl. und nördl. Unetscha Durchbruchsversuche des Feindes. 1 Pz.Rgt. der 3.Pz.Div. ist hierbei angesetzt.
17.Pz.Div. kämpft auf Potschew. Vor gesamter übriger Front heftige Feindangriffe, besonders vor 161.I.D. nordöstl. Smolensk mit Panzern und Fliegerunterstützung. Stellung bisher gehalten.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
II.A.K. Vor II.A.K. Spähtrupp und Art.Tätigkeit.
LVI.A.K. Vor LVI.A.K. (südl. Staraja Russa) im Angriff nach Osten. Am linken Flügel besonders erbitterte Kämpfe.
X.A.K. in Abwehr feindl. mit Pz. unterstützter Angriffe. Der Ostteil Nowogorod vom Feind gesäubert.
21.I.D. Masse im Angriff auf Tschudowo an der Bahn Leningrad Moskau. Die Div. hat gute Flieger-unterstützung.
96.I.D. gewann Jametosowo. Vor Luga starke mit Panzern unterstützte Feindvorstöße.

18.Armee:
XXXXI.A.K. hat den Feind vor gesamter Front aus seinen Stellungen geworfen. Gegen Nordflanke des Korps fühlt Gegner besonders gegen die Front der 1.I.D. vor. Einzelheiten z.Zt. unbekannt. Die Vereinigung der östl. und westl. Narwa stehende Kräftegruppen wurden vollzogen. Der Feind leistet nur noch nördlich Narva Widerstand. Feindl. Kriegsschiffe belegten den Raum des XXVI.A.K. mit Störungsfeuer. Kaliberstärke bis 18 cm.
XXXXII.A.K. keine Änderungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Abendmeldung D.A.K. vom 20.8.41

Feindl. Flieger griffen 9.40 Uhr Unterkunftsraum Pz.Regt.5 an. Verluste: 3 Tote, 8 Verwundete. Bei erneutem Angriff um 12.40 Uhr auf M.G.Batl.2 1 Mann gefallen, 4 Mann verwundet. Sonst verlief der Tag, wie auch die letzte Nacht an **Sollum und Tobruk-Front** ruhig.

Fliegerführer Afrika meldet: In der Zeit von 0.40 Uhr bis 2.30 Uhr Angriff von 5 Wellington auf Bengasi. Kein Schaden. Eigene Seeaufklärung stellte nachmittags nordwestlich Marsa Matruh einen Verband, bestehend aus 2 Kreuzern und 4 Zerstörern, Kurs West fest. Angriff wegen fortgeschrittener Tageszeit nicht möglich.

Verluste in der Zeit vom 19.8. 18.00 Uhr bis 20.8. 18.00 Uhr:
Deutsch: 1 Offz. u. 4 Mann gefallen, 12 Mann verwundet.
Nachmeldung Verluste vom 18.8. 18.00 Uhr bis 19.8. 18.00 Uhr:
Deutsch: 10 Mann verwundet.

Dtsch.Gen.b.H.Qu. der Ital.Wehrmacht meldet am 20.8.41:
Die am 19.8. ausgelaufene 41.(schnelle) Staffel besteht aus den Schiffen "Oceana", "Esperia", "Neptunia" und "Marco Polo". An Bord befinden sich als deutsches Kontingent 3259 Mann.
Am 20.8. 12.30 Uhr lief die 41.(schnelle) Staffel ohne "Esperia" in Tripolis ein. Es kann damit gerechnet werden, daß die Besatzung des am 20.8. 10.00 Uhr von feindl. U-Boot versenkten Schiffes "Esperia" größtenteils gerettet ist. Bisher bekannte deutsche Verluste 2 Tote, 29 Verwundete, davon 2 schwer.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 20.8.41
18./19.8. Bandenüberfälle auf Bahnanlagen in Jilosevac (60 km südostwärts Belgrad), Krnjevo (8 km südwestlich Milosegac) und Saltina (15 km nordwestlich Kraljevo).
19.8. Eisenbahnbrücke bei Mostanica (15 km südlich Belgrad) gesprengt.
Bei Durchsuchung von Dörfern südl. Linie Umka - Obrenovac zahlreiche Munitionsfunde. Häuser niedergebrannt.
In **Kroatien** nordostwärts Sokolac deutsche Abteilung beschossen. 2 verwundet. Unternehmen im Gange.
Bei Prijedor deutscher Kradmelder erschossen und ausgeplündert. Strafmaßnahmen eingeleitet.
Auf **Kreta** 3 Griechen wegen Waffenbesitz erschossen.

Finnische Front

Südost-Armee:
Bei Hangoe, vor II.finn. und I.finn.A.K. keine Veränderungen. Auf dem Ladoga-See eine größere Anzahl Kriegs- und Transportschiffe um Walamo und reger Verkehr zwischen der Insel und Ratalathi.

Karelische Armee:
Ein Angriff des Feindes mit schwachen Kräften um Mitternacht am Tuloksa wurde abgewiesen. Ebenso wurde ein feindl. Angriff mit Panzern gegen die finn. Stellungen 12 km westl. Utosero nach geringem örtl. Einbruch abgestoppt. An der übrigen Front nur beiderseitige Art. und Spähtrupptätigkeit und örtliche erfolglose Vorstöße der Russen.

A.O.K. Norwegen

Die Südgruppe des III.finn.A.K. stieß 14 km nordwestl. Uchta auf feindl. Feldbefestigunge, die bisher nicht durchbrochen werden konnten. Die Nordgruppe wehrte feindl. Angriffe mit starken Verlusten für den Gegner bei km 30 ab.
Die Umfassungsgruppe der Kampfgruppe steht in wechselvollen Kämpfen in schwierigstem Sumpfgelände.
Höh.Kdo.XXXVI. beendete die Bereitstellung zum Angriff.
Geb.Korps Norwegen: Keine bes. Ereignisse.

Luftlage Reich

Aus dem Westen kein Feindeinflug ins Reichsgebiet.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 19. zum 20. August 1941

RO In X:
Wenige Bombenabwürfe im Raum Hamburg, Schleswig, Kiel. Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen bisher nicht bekannt geworden.
Sonst Fehlanzeige.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

20. August 1941

60-70 Einflüge, davon 40-50 ins Reichsgebiet (23.20-03.01 Uhr).
Eindringtiefe: Dänemark - Fehmarn - südwestl. Schwerin - Boitzenburg - Lüneburg - Bremen - Emden.
Abschüsse: Eine Bristol-Blenheim durch Flak bzw. Marine-Artillerie in Meyer-Schleuse (an deutsch-dänischer Grenze), eine weitere Feindmaschine durch Fernnachtjagd.

RÜ In X:
Hamburg: Mehrere Spreng- und Brandbomben in Gegend des Wasserturmes in Blankenese am Falkenstein, an der Södorfer Landstraße - Ecke Iserbroker Weg in freies Gelände und 1000 m westlich Berne. Leichter Glasschaden bzw. kein Schaden.
Kiel: Eine Sprengbombe auf Nordteil des Flughafens Holtenau. Kein Schaden.
Helgoland: 9 Sprengbomben. Notabwurf ins Wasser.
Rantum: Eine Sprengbombe ins Watt.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
hat in wechselvollen schweren Kämpfen gegen zäh kämpfenden Feind nur geringen Geländegewinn.

11.Armee:
50.I.D. bis zur Küste, 8 km nordostw. Ortschkow vorgekommen. Starkes feindl. Art.Feuer, auch von See.

Panzergruppe 1:
SS-A.H. hat Chersson genommen. Die Stadt ist fest in unserer Hand. Anlagen und Vorräte anscheinend weniger zerstört als in Nikolajew.
Ung.Schn.Korps: im Vormasrsch auf Kriwoirog.
9.Pz.Div. hat mit schwachen Teilkräften das Ostufer bei Saporoshje erreicht und dort kleinen Brückenkopf gebildet. Am Staudamm Übergangsbrücke gesprengt, Übergang nicht möglich.
25.I.D. säubert Westufer des Dnjepr nach Norden.
60.I.D. haben neue mit frischen Truppen durchgeführte Panzer-Angriffe auf Dnjepropetrowsk zerschlagen. Insgesamt 3585 Gefangene, 80 Panzer, 26 Geschütze, 2 Eisenbahnzüge vernichtet.
SS W. und Ital.Korps Passubio sichern Westufer nördlich und südlich von Krementschug.
XXXXIV.A.K. hat Ring um Tscherkassy auf 4-6 km an die Stadt verengt.
Gr. v. Schwedler: hat Rhitschew nach schwerem Kampf genommen und beiderseits des Ortes den Dnjepr erreicht.

Vor dem linken Flügel der **6.Armee** Lage unverändert.

Heeresgruppe Mitte

In der Schlacht von Gomel und Kritschew wurden die 21. und 13.russ.Armee mit 17.Schütz., 1.russ.Mot. 2.russ.Pz. und 5.russ.Kav.Div. und
2 russ.Luftlande-Brig. geschlagen. Reste hiervon leisten nach ostwärts Gomel Widerstand Gomel selbst ist am 19.8. genommen, Brücken südlich Gomel sind gesprengt. Als Ergebnis der Schlacht wurden bisher gemeldet: 78374 Gefangene, 144 erbeutete oder vernichtete Panzer, 700 Geschütze, 38 Flugzeuge, 2 Pz.-Züge.
10.Mot: hat Klintzy genommen und verhindert Durchbruch des Feindes nach Osten.

2. und 9.Armee: Lage unverändert.
116. und 186.I.D. [Unklar, Nr.186 war nicht vergeben, Nr.116 erst 44] Feindl. Angriffe besonders vor 116. und 186.I.D. sehr stark. Lage bei 161.I.D. äußerst gespannt. Auf linkem Flügel der **9.Armee:** wurde der Angriff auf Wel.Luki wegen schlechter Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. Vor II.A.K. wurden erbitterte Feindangriffe abgewiesen.
3.Mot. erreichte im Vorstoß nach Osten den Polist.
30.I.D. Vor 30.I.D. Feindangriffe wurden abgewiesen.
I.A.K. erreichte mit 21.I.D. Tschudowa. Eisenbahnbrücke und Straßenbrücke unversehrt in unserer Hand.
L.Korps nur geringen Geländegewinn.

Panzergruppe 4:
erreichte mit 1. und 8.Pz.Div. Straße und Bahnlinie Luka-Petersburg, nördl. von Nikolskoje.
XXXXII.A.K.ist am 20.8. zum Angriff bei Reval angetreten.

Gefangene und Beute

Bis 16.8.41 = 1164443 (4933) kriegsgefangene Russen.
Gefangene und Beute bei H.Gr.Süd:
Nach Abschluß der Schlacht von Kanew meldet Gruppe v. Schwedler als Endergebnis:
11832 Gefangene, 134 Pz., 57 Geschütze, 16 Zgkw, 88 Kfz., Pz., Geschütze, Zgkw und Kfz (teils vernichtet) erbeutet. Auf dem Höhengelände von Kanew wurden etwa 2000 tote Russen gezählt und große vom Feind angelegte Massengräber festgestellt.
Bei Rshischtschew wurden 18.8. 1500 Russen gefangen genommen und etwa 900 tote Russen gezählt. Auch hier große Massengräber vorgefunden.
III.A.K. machte am 18.8. 1585 Gefangene, am 19.8. bisher
2000 Gefangene, vernichtet bzw. erbeutet wurden außer 65 Panzern, darunter etwa die Hälfte 32 t und 50 t, 26 Geschütze, 2 Pak, 2 Eisenbahnzüge,
1 Bomber durch Truppe abgeschossen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.d.Panzergruppe Afrika v. 21.8.41

Feindbild unverändert.

Sollumfront: Ganzer Tag vereinzelte Artilleriefeuer auf Halfayastraße und Küstenebene. Am Nachmittag griffen feindliche Flieger einzelne Stützpunkte mit Brandbomben an. Ferner Bombenabwurf von 4 Martin-Bombern westlich Bardia, ein Toter.

Tobrukfront: Geringe Spähtrupptätigkeit des Gegners im Ostabschnitt. Im Westabschnitt lebhafte beiderseitige Artl.-Tätigkeit. 20.8. Übernahme des Ostabschnittes durch Division Bologna.

Fliegerführer Afrika meldet: In Morgendämmerung Angriff auf von Tobruk ablaufende Seestreitkräfte (2 Kreuzer, 4 Zerstörer) nordostwärts Sidi Barani. Ein leichter Kreuzer erhielt einen Volltreffer und einen Nahtreffer, blieb gestoppt mit Rauchentwicklung liegen. Bei anschließendem
Jagdvorstoß in Gegend Sidi Barani 3 feindliche Jäger abgeschossen. Morgens und mittags Stuka-Angriff auf Ausladestellen Hafen Tobruk.

Verluste in der Zeit vom 19.8. 18 Uhr bis 20.8. 18 Uhr
Deutsch: 6 Mannschaften gefallen, 38 verwundet.
Beim Unglücksfall durch Abfeuern eines Geschützes mehrere Verwundete.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 21.8.41

21.8. Bandenüberfälle auf Bahnstation Jovanovac (6 km nordostwärts Kragujevac) und auf 4 Gemeindeämter. Versuchte Brückensprengung bei Jovanovac verhindert.
19.8. Jagdkommando verhaftete 14 km westlich Cacak verdächtige Personen. Dort Waffenfund. Haus niedergebrannt.
20.8. in Knic (20 km südwestlich Kragujevac) Festnahme verdächtiger Zivilisten durch serbische Gendarmerie. Ein Zivilist erschossen, 2 Gendarme verwundet.
In Kroatien am 19.8. zwischen Mokro und Sokolac Kraftwagen Kommandeur II./I.R.738 beschossen. Straßmaßnahmen eingeleitet.
6.Geb.Div. aus Unterstellungsverältnis **12.Armee** ausgeschieden.

Finnische Front

Finnische Südostfront:
Bei II.finn.A.K. wurden Brückenköpfe über den Vucksi erweitert, Vuoksela und Inselgruppe südwestl. Käkisalmi genommen. Bei I.finn.A.K. weitere Säuberung der Inseln südl. Sortavala. Rautalahti genommen.

Karelische Armee:
Bei 5.finn.Div. nordostw. Tuloksa 10 km Geländegewinn. Angriff der Gr. Engelbrecht (Mitt) auf Suojärvi-Geibet hat planmäßig 19.8. 7.00 Uhr begonnen. Der Angriff ist auf einem neu ausgebauten Umgehungsweg links umfassen angesetzt.

Feind:
Auf dem Ladoga-See unverändert reger Schiffsverkehr. Finn.Küstenbattr., stören feindl. Einschiffungen. Einsatzgebiet der Gruppe Donskoi nach angehörtem Funkspruch südostw. Räisälä.
Finnen melden Verluste bis 14. August 38000 Mann.

Absicht:
Bei II.finn. und I.finn.A.K. wie bisher. Vor Karelischer Armee Fortsetzung des Angriffs auf Suojärvi-Gebiet.

A.O.K. Norwegen

III.(finn.)A.K. konnte im Angriff auf Uchta keinen Boden gewinnen. Nordgruppe hielt gegen schweren Angriff Stellungen bei km 30. Umfassungsgruppe der rückw. Angriffsgruppe bei km 23.
XXXVI.A.K. Angriff des Südflügels trotz strömenden Regens und fast unbrauchbarer Wege gut vorwärtsgekommen. Angriffspitzen stehen 3,5 km südl. der Straße Kairala-Alakurtti. Nordflügel 169.I.D. konnte mit einer Angriffsgruppe 7 km Boden nach Süden gewinnen.
Geb.Korps Norwegen: Keine bes. Ereignisse.
Absichten unverändert.

Luftlage Reich

Feindeinflüge: Keine

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 20. zum 21. August 1941

Mehrere Einflüge aus östlicher Richtung bis zur Elbe. Wenige Bombenabwürfe. Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen bisher nicht bekannt geworden.
Im sonstigen Reichsgebiet: Fehlanzeige.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

21. August 1941

45 Einflüge, davon 15-20 ins Reichsgebiet (23.30-02.30 Uhr).
Eindringtiefe: Köslin - nördl. Naugard - südl. Wittenberge - ostwärts Ludwigslust - Zingst.
Flughöhen: 5000 - 8000 m.
Abschüsse: Nicht gemeldet.

Rü In II:
Caseburg (Udedom): Mehrere Brandbomben. Schaden nicht gemeldet.
Greifswald: 2 Sprengbomben, davon eine 3 km südlich Stadt in freies Feld. Die zweite in ein Gefangenenlager. 10 Verwundete, davon 3 schwer.

Rü In III:
Klelnow (Westprignitz): Eine Sprengbombe 80 m vom Bahnhof. Mehrere Eisenbahnwagen beschädigt. Glasschaden.
Platenhof b.Dergenthin (Westprignitz): Eine Sprengbombe auf freies Feld.

Polizeimeldung:

Stab Z/1c **Berlin, den 21. August 1941**

Betr.: Besondere Vorkommnisse.

Abw III U teilt mit:
Laut Mitteilung der Staatspolizei-Leitstelle Breslau brach am 19.8.41 gegen 15.30 Uhr im Werkmagazin der Erdmannsdorfer Maschinenspinnerei- und Weberei A.-G. in Zillerthal-Erdmannsdorf, Kreis Hirschberg ein Brand aus. Eine Halle des Magazins und die darin lagernden Flachsvorräte sind vernichtet.
Gebäudeschaden RM. 110000,–.
Verbrannter Flachs RM. 350000,–.
Ursache noch nicht geklärt (in dem Werk sind 110 französ. Kriegsgefangene beschäftigt).

290

Polizeimeldung:

Stab Z/I c **Berlin, den 21. August 1941**

Betr.: Besonderes Vorkommnis.

Abw.III U teilt mit.
Laut Mitteilung des Polizei-Präsidenten Frankfurt/Main brach am 16.8.1941 gegen 10.40 Uhr in Frankfurt/Main, Offenbacher Landstraße 320 ein Großfeuer aus. 3000 Filme aller führenden deutschen Film-Gesellschaften wurden vernichtet.
Schaden 2,5 Millionen RM.
Ursache noch nicht festgestellt.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
hat im Angriff auf Odessa gegen sich heftig wehrenden Feind nur wenig Gelände gewonnen.
50.I.D. hat nach hartem Kampf die landseitig stark ausgebaute Seefeste Otschakow genommen. Bisherige Beute: Mehrere hundert Gefangene, 25 Geschütze, Waffen- Minen und Nachrichtenlager.
Säuberung im Gange.
XIV.A.K. Bei XIV.A.K.(Mot) ist die 9.Pz.Div. vor der 25.I.D.(Mot) vor Saporoshje abgelöst. Die 25.I.D.(Mot) hält durch volle Feuerbeherrschung des jenseitigen Dnjepr-Ufers denFeind nieder und verhindert so ein weiteres Sprengen der Eisenbahnbrücken.
9.Pz.Div. Zur Entlastung der Kräfte vor Dnjepropetrowsk ist die Kampfgruppe von Apell angetreten und befindet sich mit vordersten Teilen im Anschluß an 14.Pz.Div. im Angriff nach Norden. Gegenangriffe wurden von 14. und 13.Pz.Div. und (60.I.D.(Mot) abgewiesen.
24., 57. und 297.I.D. im Angriff auf Tscherkassy, haben den Stadtrand erreicht.
Gruppe v. Schwedler und XXIX.A.K. geringe Kampftätigkeit.
An der Nordfront geht der Feind vom Westflügel beginnend zurück.
XVII.A.K. hat den Zerey bei Ignatool erreicht.
Am Nordufer Feindwiderstand. Straßen- und Bahnübergänge gesperrt. Vor dem rechten Flügel halten sich noch feindliche Nachhuten.
Absicht: Verfolgung der Roten 5.Armee.

Heeresgruppe Mitte

XXXV.A.K. ist dem nach Süden ausweichenden Gegner gefolgt.
Gruppe John: erreichte Chutor.
131.I.D. steht an der Bahn Rjetschitza.
17.I.D. hat in der Verfolgung den Shosz erreicht und dort Brückenkopf gebildet.
260.I.D. hat bei Bronnjoe den Dnjepr erreicht, Brücke zerstört.
131.I.D. südlich Gomel im Kampf mit Nachhuten.
Gruppe Behlendorf: weiterhin beim Verengen des Kessels.

9.Armee:
weiterhin starke Feindangriffe besonders bei 161.I.D. und 106.I.D. Die dort zur Verstärkung eingesetzte 7.Pz.Div. kommt nur langsam vorwärts. Angriffe der Luftwaffe brachten Unterstützung, eigene hohe Verluste.
Auf linkem Flügel ist der Angriff bei Wel. Luki wegen schlechten Wetter noch nicht erfolgt.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. geringe Art. und Spähtrupptätigkeit.
LVI.A.K. 3.I.D.(Mot) im Vorgehen auf Rogat auf den Rjedja-Abschnitt.
SS-T. und 290.I.D.(Mot) bildet Brückenkopf über den Polist.
X.A.K. Auf linkem Flügel wurden Feindangriffe abgewiesen.
I.A.K. wurden Flankenangriffe auf Nowogorod abgewiesen.
11.I.D.(Mot) hat die Eisenbahnbrücke bie Wolchowo mit unerheblichen Beschädigungen in eigenen Besitz gebracht.
21.I.D.(Mot) wies Feindangriff nördlich Tschudowo ab.
96. und 122.I.D. gewann Raum nach Nordwesten.
269.I.D. Vor 269.I.D. noch Feindangriffe.

Panzergruppe 4:
greift mit vordersten Teilen der 8.Pz.Div., und 1.Pz.Div. den von Luga nach Nordwesten abziehenden Feind an.
36.I.D.(Mot): noch Feindangriffe.
58.I.D. gewann gegen zäh kämpfenden Feind Raum nach Norden.
291.I.D. hat mti rechtem Flügel die Narva überschritten und kämpft gegen Gegner, der sich nördlich des Flußes festgesetzt hat.
XXXXII.A.K. ist trotz schwieriger Wegeverhältnisse und Minensperren nach Nordwesten gut vorwärts gekommen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gruppe Afrika v. 22.8.41

Sollum-Front: Vormittags rege feindl. Lufttätigkeit.

Tobruk-Front: Normale Artillerietätigkeit.
a) Fliegerführer Afrika meldet: Bei Jagdvorstoß am 21.8. wurden bei Sidi Barani und Gambut durch Jäger und Zerstörer 9 feindl. Jäger und 4 Martinbomber abgeschossen.
Am 22.8. nachmittags stellte Seeaufklärung nordostwärts Marsa Matruh 7 Zerstörer, davon anscheinend 2 leichte Kreuzer, Kurs West fest. Start zum Angriff infolge Sandsturm nicht möglich.
Eine Verluste: 1 Bf.110 vermißt. Bei Angriff feindl. Fliger auf Flugplatz Gambut 1 Flak-Geschütz zerstört, 2 Mann verletzt.
b) Fliegerangriffe in Wellen auf Tripolis am 22.8. verursachten zahlreiche Gebäudeschäden. Keine Truppenverluste.

Verluste in der Zeit vom 20.8. 18.00 Uhr bis 21.8. 18.00 Uhr:
Deutsch: Mannschaften 2 gefallen, 7 verwundet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 22.8.41

c) deutsche Abteilung 6 km ostwärts Topola beschossen. Kein Verlust.
d) Kommunistenüberfälle auf Werk Rtanj (30 km südwestl. Zajecar). 3 Soldaten tot, 3 verwundet.
e) deutsche Abteilung in Prokuplje beschossen. Unternehmen im Gange.
f) Jagdkommando südlich S... (verst.) Hinterhalt beschossen. 3 Soldaten tot, 10 verwundet. Strafmaßnahmen eingeleitet.
g) Kabelbeschädigung an Leitung Belgrad - Banja Luka, südl. Lapovo und in Kraljevo.
h) Grube Zajaca (10 km nordwestl. Krupanj) wegen Bandenbedrohung Arbeiter ausgeblieben.
i) bei Unternehmen gegen Prnjavor (22 km nordostwärts Losnica) 7 Kommunisten erschossen, 1 serb. Oberleutnant gefangen.
Eigene Verlust: 7 Verwundete.
j) bei Feuergefecht in Stublin (10 km südl. Obrenovac) 5 Banditen erschossen, 3 Häuser zerstört. Eigene Verluste: 1 Verwundeter.
k) bei Prokuplje bekannter 70jähriger Bandenführer Pecanac mit 12 bewaffneten Banditen gefangen.
l) auf Bahndamm 10 km nordostwärts Leskovac Höllenmaschine beseitigt.

In **Kroatien** 20.8. nordostwärts Sarajevo 6 gefallene deutsche Soldaten geborgen.
m) Gegend nordostwärts Sarajevo 20 Häuser niedergebrannt. 8 Banditen erschossen.
n) zwischen Banja Luka und Prijedor Eisenbahnzug beschossen. Mehrere verletzte Zivilisten.
o) abends Detonation auf ital. Tanker Strombo (5200 to.) Bucht von Salamis, anscheinend torpediert. Mannschaft gerettet.

Finnische Front

Finnische Südostfront:
Vor II.finn.A.K. Erweiterung des Brückenkopfes. Fortsetzung des Angriffs über den Vucksi, wobei ostwärts Ristiseppälä erreicht wurde. Fortschreiten des angriffs bei Konnitsa um 10 km nach Süden.

Vor I.finn.A.K. geht die Säuberung des Inselgewirrs am Ladogasee planmäßig vorwärts. Auf Ladogasee starker Schiffsverkehr um Valamö.

Vor VI.A.K. und Ostfront VII.A.K. keine Veränderungen. An Nordfront des VII.A.K. (11.Div.) Angriff in Richtung Suojärvi erfolgreich vorwärtsgekommen. Hautavaara genommen.

Verband Engelbrecht (Kampfgruppe Mitte) ist in Richtung Vegarus erfolgreich vorgedrungen. Dort Vegarus in eigener Hand.
Absicht: Fortsetzung der Angriffe vbei II.A.K. Säuberung des Inselgeländes vor I.A.K. Fortsetzung des Angriffs Aufklärung Smojärvi-Gebiet.

A.O.K. Norwegen

Südgruppe III.finn.A.K. erreichte mit Streifabteilungen Gegend 18 km südostw. Uchta Angriff nordwestl. Uchta gewann keinen Boden. Nordgruppe wies an allen Stellen feindl Angriffe mit blutigsten Verlusten für den Russen ab. Im Nachstoß wurde Beute an Pak, Panzerbüchsen und M.G. gemacht.
Angriffsspitzen des südl. Umfassungsflügels des XXXVI.A.K: erreichte Höhen 500 m südl. der Straße Kairala, Alakurtti in Gegend 18 km südwest. Alakurti. Nordwestl. Vuorijärvi wird noch gekämpft. Angriffe gegen die Engen bei Nikkola und Kairala wurden abgewehrt. Nördlicher Umfassungsflügel wehrte erfolgreich Feindangriffe aus westl. Richtung ab.

Bei Geb.Korps Norwegen Artillerie- und Spähtrupptätigkeit.
Feind verändert. 88.russ.Schtz.Div. bei Louhi mit den russ.Rgt. 426, 758 und wahrscheinlich I.russ. und III.russ./611 erneut bestätigt. russ.Schtz.Rgt.426 hat am 19.8. schwerste Verluste erlitten.
Absicht: unverändert.

Luftlage Reich

Feindeinflüge:
90 Flugzeuge im Westen, Eindringtiefe Emmerich - Duisburg - Düsseldorf - Frankfurt am Main. 50 Sprengbomben und 150 Brandbomben, davon 40 Sprengbomben auf 7 Scheinanlagen. Geringfügiger Häuserschaden, 1 Abschuß durch Flak.
Einflüge im Osten: Keine.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 21. zum 22. August 1941

Reichsgebiet: Fehlanzeige.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
Bei 4.rum.Armee keine Veränderung der Lage.

Panzergruppe 1:
im Kampf gegen den stark ausgebauten Brückenkopf Dnjepropetrowsk.
14.Pz.Div. Teile der 14.Pz. stießen in die vor 60.I.D. zurückweichenden Feindkolonnen.
60.I.D. hat nach hartem Kampf Bhf. Suchatschewka erreicht.
13.Pz.Div. steht westl. Suchatschewka im Kampf mit dort ausgeladenem Feind.
SS-W und Teile des ital.Korps sichern das Westufer des Dnjepr.
24. 297. und 57.I.D. haben Tscherkassy genommen. Die Dnepr-Brücken sind zerstört. Der Feind hält das Nordufer.
XXIX.A.K. und XXXXIV.A.K. Vor XXIX. und XXXXIV.A.K. zunehmende feindl. Art. und Stoßtrupptätigkeit.
LI. und XVII.A.K. im Vormarsch in Richtung Nordost.
62.Div. hat Owrutsch genommen und verfolgt den abziehenden Gegner weiter nach Osten.
79.I.D. hat mit V.A. Naroditschi genommen.
LI.A.K. auf Straße Inwankow, Gornostaipol in Verfolgung des nach Osten abziehenden Gegners.

Heeresgruppe Mitte

Die KÄmpfe gegen das eingebrochene Kav.Korps am rechtenFlügeld er H.Gr. wurden zum Abschluß gebracht. Dabei 3113 Gefangene, der Feind hatte etwa 4000 Mann blutige Verluste.
293. und 45.I.D. erreichte die Straße Mosyr, Vasiljevicy.
XIII.A.K. erweiterte mit 17.I.D. und 1.K.D. die Brückenköpfe südlich und südöstlich Gomel.
XII.A.K. ging ohne Feindberührung über den Wichojks-Abschnitt.
3.Pz.Div. V.A. der 3.Pz.Div. erreichte die Bahn Nowsybkow - Nowogorod-Sewersk und unterbrachen sie bei St. Kostobobre.
17.Pz.Div. Teile der 17.Pz. hat Potschep genommen.
18.Pz.Div. erreichte Muschinowa.

4. und 9.Armee:
Vor 4. und 9.Armee weiterhin Feindangriffe.
161.I.D. Bei 161.I.D. drang der Feind in die Stellungen ein, die Durchbruchsstellen wurden von 14.Mot. abgeriegelt.
Gruppe Stumme: ist zum Angriff angetreten und hat die Bahnlinie Wel.Luki, Rshew erreicht.
206. und 251.Div. im Vorstoß nach Nordosten, Feindangriffe werden auf dem linken Flügel abgeschlagen.

Heeresgruppe Nord

2.Armee:
Lage bei 2.Armee unverändert.
LVI.A.K.(Mot) Die Divisionen des LVI.A.K.(Mot) stießen weiter nach Osten vor und erreichten z.T. den Rdja-Abschn.
XXVIII.A.K. Lage bei 11. und 21.Div. unverändert.
121.I.D. stieß mit Teilen bis 5 km südlich Ljuban an der Bahn Leningrad-Moskau vor.
96. und 122.Div. Vor 96. und 122.Div. starke feindliche Angriffe.
122.Div. hat Isary nördlich Luga genommen.
XXXXI.A.K. Nachrichten über XXXXI.A.K. stehen noch aus.

18.Armee:
hat 254.I.D. die Gegend 20 km ostwärts Reval erreicht.
61.I.D. stieß gleichfalls nach Westen vor.
Gruppe Friedrich: Teile der Gruppe Friedrich erreichten Gegend dicht vor Risty, an der Bahn Reval-Hapsal.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika v. 23.8.41

Sollum-Front: Tag verlief ruhig. Am 22.8. 6 Araber, anscheined Späher, nach Feuereröffnung gefangen.

Tobruk-Front: Lebhafte beiderseitige Artillerietätigkeit.

Fliegerführer Afrika meldet:
a) 22.8. abends Stukaangriff auf Handelsschiff im Hafen Tobruk und schw.Flak-Stellungen auf Landzunge. Mehrere Nahtreffer am Schiff und Volltreffer in Flakstellung. Munitions-Explosion beobachtet. Stärkste feindl. Flakabwehr aller Kaliber.
b) In der Nacht zum 23.8. feindl. Luftangriffe auf Derna und Bengasi. Kein Schaden.

Verluste:
Deutsch: Nachmeldung 22.8. 1 Mann verwundet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 23.8.41

20.8. Bandenüberfall (40 Mann) auf Gendarmeriestation Babajic (25 km südostwärts Valjevo) abgeschlagen.
20.8. nordwestlich Semlin Hochspannungsgerät und Isolatoren zerschossen.
21.8. Bandeüberfall auf Hilfszug in Dudovica (15 km südostwärts Lajkovac).
21.8. Bahnstrecke Kraljevo - Cacak von Banditen an mehreren Stellen aufgerissen und Fernsprechleitungen zerschnitten.
22.8. Gleisanlage auf Eisenbahnbrücke südlich Kraljevo unterbrochen. Wiederherstellungsdauer 24 Stunden.
22.8. abends Angriffsversuch von Banditgen auf Beutelager Petrowgrad abgeschlagen.
22.8. bei Unternehmen Rakinac (nordwestl. Markovac) 1 Bandit erschossen, mehrere verhaftet.

22.8. Versuch, E.-Tankstelle Krujevac zu sprengen, durch Posten vereitelt. Täter verhaftet.
In Glyphada (südostwärts Athen) Fernkabelleitung zerschnitten. Strafmaßnahme: Ausgehverbot für die Bevölkerung auf 8 Tage bis 19.00 Uhr.

Finnische Front

Finnische Südostfront:
Der Angriff auf der Karelischen Landenge wurde weiter erfolgreich fortgesetzt. II.finn.A.K. erweiterte den Brückenkopf über den Vucksi mit
5 km Geländegewinn. Mitte des Korps (10.finn.Div.) stieß bei Haitermaa (an der Bahnlinie Leningrad-Kävkfaisalmi) bis an den Suvanto-Abschnitt vor.
Linker Flügel des IV.finn.A.K. hat sich dem Angriff in südostwärtiger Richtung angeschlossen.
Vor üheriger Front des II.finn. und I.finn.A.K. ist das Gelände zwischen finn. Grenze und Ladogasee bis auf kleinere feindl. Trupps vom Feind gesäubert.
Vor der Ostfront der **Karelische Armee:**
keine Veränderung. Der Angriff der 11.finn.Div. und der Gruppe Engelbrecht im Suojärvi-Gebiet hat besonders gute Erfolg gebracht. St. Suojärvi wurde genommen. 11.finn.Div. und Südgruppe Engelbrecht haben bei St. Suojärvi Verbindung hergestellt. Gruppe Engelbrecht Mitte erreichte im Angriff die Gegend nördl. Ortschaft Suojärvi. Die Nordgruppe Engelbrechthat Liusvaara genommen. Schwächere Teile im Vorgehen von Liusvaara nach Nordosten.
Feind: Schiffsverkehr auf dem Ladoga-See hält an.
Im Raume nordostwärts Tuloksa (VI.finn.A.K.) wurde 3.russ.Schtz.Div. erneut festgestellt. Die Div. gehört zur russ. Leningrader Landsturmarmee, hat bisher 50 Prozent Verluste gehabt, wurde aber durch Strafgefangene ergänzt.
Im Raum Prjasha 102.Schtz.Div., sie besteht größtenteils aus Landsturm und Arbeitern. Bewaffnung hauptsächlich mit automatischen, aber mit nur wenig schweren Waffen.
In Gegend Prjasha außerdem 3 Inf.Rgter., über deren Div.Zugehörigkeit keine Angaben vorliegen.
Absicht: Fortsetzung der Angriffe bei IV.finn., II.finn. sowie bei VII.finn.A.K. und Gruppe Engelbrecht.

Nordostfront (AOK Norwegen)

Südgruppe III.(finn.)A.K. in der Umgruppierung. Es ist beabsichtigt, Teile herauszuziehen und der Nordgruppe zum Angriff auf Louhi zuzuführen. Nordgruppe hat Feind in Rgt.-Stärke südl. der Bahnlinie Kestenga - Louhi eingeschlossen.
Gegner versucht durch heftige Ausbruchsversuche sich der Umklammerung zu entziehen.
XXXVI.A.K. hat mit Angriffsspitze Straße Kairala - Alakurtti (15 km südwestl. Alakurtti) -
erreicht und wehrt feindl. Angriffe aus Ost- und Westrichtung ab.
Nordwestl. Vuorijärvi dauern die Kämpfe an, auch hier Geländegewinn. Nördl. Umfassungsflügel konnte im Angriff bis zu den Höhen 7 km nördl. Straße Kairala, Alakurtti vorstoßen.
Bei Geb. Korps wurden feindl. Erkundungsvorstöße abgewehrt. Sonst Artl.- und Spähtrupptätigkeit.
Abtransport eines Inf.Rgt. aus dem Raum von Bergen nach Nordnorwegen planmäßig begonnen.
Absicht: unverändert.

Luftlage Reich

Feindeinflüge aus dem Westen: Keine.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 22. zum 23. August 1941

Einflüge in Rü In VI, XII und V.

Rü In XII:
Mannheim: Auf Bahnhof Mannheim-Rheinau Weichen und Leitungen beschädigt. Einige Gleise gesperrt.
Mainz: Gleis Mainz-Worms beschädigt, Gegengleis verschüttet.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

23. August 1941

Kurze Übersicht:
Einflüge in Rü In VI, XII und V. Geringe Schäden im Tonerdewerk Guilini Mannheim und an 2 Bahnstrecken.

Rd. 128 Einflüge, davon etwa 90 ins Reichsgebiet (23.09-04.30 Uhr)
Eindringtiefe: Emmerich - Wesel - Gladbeck - Duisburg - Düsseldorf - Olpe - Dillenburg - Frankfurt/Main - Schwäbisch-Gmünd - nördl. Reutlingen - südl. Offenburg.
Abschüsse: Ein Abschuß bei Schwetzingen.

Rü In V:
Eggenstein b.Karlsruhe: 100 Brandbomben außerhalb Ort, 2 Scheunenbrände sofort gelöscht.
Tüngental b.Karlsruhe: 100 Brandbomben in Nähe Ort, kein Schaden.
Ebersbach b.Heilbronn: 2-3 Sprengbomben, rd. 30 Brandbomben. Eine Scheune abgebrannt, einige Häuser leicht beschädigt.

Rü In XII:
Mannheim: Tonerdewerk Gebrüder Guilini GmbH. (Größte Deutsche Kristall-Soda-Erzeugung, rd. 20 % der Tonerdeverarbeitung. Bew.Kl.I.). Eine Sprengbombe auf Straße vor dem Werk. Erheblicher Gebäudeschaden. Eine Sprb. in einen Stall der Werkskantine. 2 Sprb. in die Gärtnerei im westl. Teil des Werkes. Mehrere Brdb. auf Südecke des Werkes. Dadurch entstand im Holzlager ein Brand, der nach 2 Stunden gelöscht wurde. Ein LZZ legte einen Neubau im östl. Werksteil still. Ein weiterer LZZ, der in die Fahrradaufstellung gefallen war, zerknallte 08.15 Uhr. Fertigung nicht beeinträchtigt.
Ein Wohnhaus zerstört. Geringer Flurschaden in Gärten.
Heddesheim b.Mannheim: 6 Spreng-, 50 Brandbomben. 2 Großbrände. Ein Toter.
Anderath b.Kochem: Eine Sprengbombe (vermutlich Luftmine) 10 Bauerngehöfte schwer beschädigt. Schule völlig zerstört. 5 Tote, 5 Verletzte.
Worms: 10 Sprengbomben in Nähe Eisenbahnbrücke. Glasschäden an Wohnhäusern. Eine alte Lagerhalle zerstört.
Mainz: Eine Sprengbombe. Gleis Mainz-Worms getroffen. Gegengleis verschüttet.

Alzey: 3 Sprengbomben Nähe Bahnstrecke Mainz-Alzey, kein Schaden.
Bad Dürkheim: 3 Sprengbomben in Nähe der Bahnanlagen Dürkheim-Machenheim, kein Schaden.
Mannheim-Rheinau: 4 Sprengbomben. Im Vorbahnhof Weichen und Leitungen zerstört. Nebengleise gesperrt.

RO In VI:
Overbruch b.Dinslaken:
3 Sprengbomben, davon eine nicht zerknallt, mehrere Brandbomben auf S-Anlage.-

TAGESMELDUNGEN VOM 24. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee und 11.Armee:
Keine Veränderungen. Art.Feuer vom Südufer des Dnjepr auf Cherson. Der Ring um den stark befestigten Brückenkopf Dnjepropetrowsk verengt sich. Hier treten zum ersten Mal bewaffnete Zivilisten auf, die von den Russen zum Kampf gezwungen wurden. Das westliche Dnjepr-Ufer ist vollkommen vom Feind gesäubert.
Bei Tscherkassy starke feindliche Angriffe mit Fliegern. Heftiger Kampf bei Tripolje.

6.Armee:
Linker Flügel, LI.A.K.., stieß auf Iwankow vor in den Rücken der vor 296.Div. kämpfenden Russen.
111.Div. erreichte im Nachstoß mit V.A. Gomastaipol.
11.Pz.Div. erreichte Tschernobyl.
XVII.Korps Teile des 17.Korps gingen über Chabnoje in Richtung auf Iwanow vor und stieß mit einer abgeschickten Schnellabteilung in nörd-licher Richtung auf Mosyr. Der Feind befindet sich hier in vollem Rückzuge.

Heeresgruppe Mitte

Höh.Kdo.XXXV., 293., 45.Div. und Gruppe John griffen weiter nach Südosten an und erreichten die Linie Mosyr-Rjetschitza.
XIII.A.K. Die Divisionen des XIII.A.K. griffen beiderseits Gomel den Feind nach Süden an.
131.I.D. erreichte im Angriff Nowosybkow. Feindl. Kräfte in Batl.Stärke haben die Teile der 3.Pz.Div. bei Starodub angegriffen.

4. und 9.Armee:
Vor 4. und 9.Armee wechselvolle Kämpfe. Der Feind bei 263.Div. ostwärts Smolensk brach in die eigenen Stellungen ein, Gegenangriffe sind im Gange.
161.Div. Bei der Einbruchsstelle der 161.Div. griff die 14.Mot. mit gutem Erfolg in den Kampf ein.
102. und 256.Div.
Vor linkem Flügel sind die 102 und 256.Div. im Vorstoß über die Bahnlinie Wel.Luki-Rshew. Vor den Divisionen des XXIII.A.K. starke Gegenangriffe und nur geringer Geländegewinn.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. Vor II.A.K. geringe Art. und Spähtrupptätigkeit.
3.Mot. und SS-T. erreichte im Vormarsch nach Osten kämpfend den Lowat-Abschnitt.
30. und 126.I.D. erreichte die Straße Salutsche-Staraja Russa.
XXVIII.A.K. vor rechtem Flügel bei Nowogorod weiterhin feindl. Angriffe, die abgeschlagen wurden.
121.I.D. steht im Kampf südl. Ljubin.
XXVIII. und L.A.K. weiterhin starke Feindangriffe.

Panzergruppe 4:
it mit Teilen der 8.Pz.Div. nach Süden bis Strogonowo vorgestoßen.
87.I.D. Nordwest Kingissepp mußte die 87.I.D. vor stärkerem Feinddruck ihre Linie teilweise zurückverlegen.
93.I.D. nahm nach hartem Kampf Koskino.

18.Armee:
XXXXII.A.K. kam auch am gestrigen Tage wieder gut vorwärts, *..(unleserlich)..*
254.I.D. und 217.I.D. erreichte mit vordersten Teilen die Gegend 6-10 km ostwärts bzw. südostwärts Reval.
Gruppe Friedrich: stieß mit Teilen bis Arudevoje (20 km südwestl. Reval vor.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gruppe Afrika v. 24.8.

Sollum-Front: In der Nacht zum 24.8. im Raume Bardia - Halfaya lebhafte fdl. Lufttätigkeit. Abwurf zahlreicher Leuchtfallschirme und eingier Spreng- und Brandbomben. Keine Verluste. Tagsüber feindliche Aufklärungsflugzeuge über der Stützpunktfront.
Feindlicher Spähtrupp, etwa 25 Mann, 3.30 Uhr abgewiesen.

a) **Fl.Führer Afrika** meldet: Nachm. Stukaangriff auf Handelsschiff von 20000 BRT, Hafen Tobruk und Flak-Batterien. Handelsschiff 2 Volltreffer. Schwerste, sich ständig verstärkende Flakabwehr. Seeaufklärung stellte nordwestl. Marsa Matruh 6 Zerstörer Kurs Tobruk außer Reichweite fest.
b) Nacht 23./24.8. vierstündiger fdl. Fliegerangriff auf Tripolis mit Abwurf zahlreicher Spreng- und Brandbomben, sowie Maschinengewehrbeschuß. Erhebliche Gebäudeschäden. Gerätelager des Tech.Vers.Kdo. Wa Prüf 7 vernichtet. 500 Watt-Sender zerstört.
Verluste: Deutsch: 1 Mann verwundet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost v. 24.8.

22.8. Bahnlinie 15 km südostw. Kraljevo durch Banditen beschädigt.
22./23.8. Bandenüberfälle auf Gemeinden Arilje (30 km südw. Cacak), Bukorovac (6 km südostw. Kragujevac) und Sopot (40 km südl. Belgrad).
23.8. Bandenüberfall auf Gendarmeriestation Knic (19 km südw. Kragujevac) abgewiesen.
23.8. bei Bandenüberfall auf Gendarmeriestation Grab (10 km südw. Cacak) 1 Kommunist erschossen, 1 Gendarm verwundet.

22.8. **Kroatien:**
Neuer Unruheherd Bos.Kostajnica. Dort Aufständische von Kroaten unter Mitwirkung deutscher Truppen und Flugzeuge geworfen. Unruhe im Raum Bos.Brod und Doboj. Bahnverbindung südl. Derventa und Linie Tuzla - Doboj unterbrochen. Unternehmen im Gange.

Griechenland
23.8. abds. zwischen Peloponnes und Kythera griech. Frachter (200 t) durch U-Boot versenkt.

Finnische Front

Südostfront:
Auf der Karelischen Landenge wurde der Angriff erfolgreich fortgesetzt. Linker Flügel des IV.finn.A.K. erreichte westlich Antrea den Raum 25 km nördl. Viborg. II.finn.A.K. erweiterte den Brückenkopf über den Vuoksi bis zur Straße Viborg-Rauti. Käkisalmi wurde von Süden genommen, nordwestl. davon noch Feind.
I.finn.A.K. Die Kämpfe des I.finn.A.K. bei Sortavalla und südwestlich können als beendet angesehen werden, sodaß die hier eingesetzten Kräfte zur Verwendung auf der Karelischen Landenge und zur Verstärkung der Karelischen Armee zur Verfügung stehen.

Vor der Ostfront der **Karelischen Armee** keine Veränderungen.
VII.finn.A.K. und Gruppe Engelbrecht gehen nach Beendigung des Kampfes um das Suojärvi-Gebiet in südost- und ostwärtiger Richtung vor. Gruppe Engelbrecht erreichte nördlich des Suojärvi die Gegend südl. Kaitajärvi.
Feind scheint gegenüber dem II.finn.A.K. auf der Seeenge zwischen Suvanto-Pyhäjarvi-Ladoga-See eine neue Verteidigungsstellung zu beziehen.

A.O.K. Norwegen

Südgruppe III.finn.A.K. wies feindl. Angriffe ab.
Nordgruppe hat das südlich der Bahn Kestenga-Louhi eingeschlossene rote Schützenregiment vernichtet. Beute noch nicht zu übersehen.
XXXVI.A.K. setzte mit beiden Umfassungsflügeln den Angriff gegen das XXXXII.rote Schützen-Korps (122.russ. und 104.russ.Schtz.Div.) fort. Aufgefangener Funkspruch der 104 roten Schtz.Div. spricht von Einkreisung und hoffnungsloser Lage. Bei Vuorijärvi geht das rote mot.Schtz.Rgt.1 unter Zurücklassung von Waffen und Fahrzeugen zurück. Bisher 8 fdl. Panzer vernichtet.
Geb.Korps Norwegen. Bei Geb.Korps Art.- und Spähtrupptätigkeit.
Absichten unverändert.

Luftlage Reich

Während des Tages am 24. keine besonderen Ereignisse.
In der Nacht zum 25. 38 Einflüge ins Reichsgebiet in den Raum Meppen - Kassel - Siegen - Koblenz - Trier.
Insgesamt wurden 40 Sprengbomben und 300 Brandbomben abgeworfen.
Mit Ausnahme der Beschädigung einer Flakkaserne in Köln nur Flurschäden. Außerdem wurden 5 Angriffe gegen Scheinanlagen mit 22 Sprengbomben und 200 Brandbomben durchgeführt.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
Der Angriff der 4.rum.Armee hat im Westen und Nordwesten trotz starker russ. Gegenwehr 10-12 km Boden gewonnen.
V.A. XXX.A.K. erreichte Berislawl im Kampf mit Feindresten.
9.Pz.Div.., 14.Pz.Div. und 60.Mot. haben die erste und zweite Brückenkopfstellung durchbrochen und stehen im harten Kampf südwestlich von Dnje-propetrowsk.
13.Pz.Div. Vor 13.Pz. stark vermintes Gelände.
XXXXIV.A.K. hat das Westufer des Dnjepr gesäubert.
294.I.D. hat Tripolje genommen. Feindangriffe wurden abgeschlagen.
XXXIV.A.K. weiter im Vorgehen nach Nordosten.
111.I.D. erreichte mit V.A. Oster.
11.Pz.Div. stieß trotz harter feindl. Gegenwehr und zerstörten Brücken über den Dnjepr vor und bildete einen Brückenkopf an der Desna.
Bei dem Kampf wurde der Kommandeur der Div., Oberst Angern, schwer verwundet.

Heeresgruppe Mitte

Auf dem Südflügel der Heeresgruppe wurde von Teilen des Höh.Kdo. XXXV. Mosyr genommen. Hier noch Kämpfe mit bewaffneten Banden.
XIII.A.K. gewann nach Süden Boden.
10.Mot. hat Kielyj Kolades genommen.
131.I.D. im Kampf um Nowosybkow.
3.Pz.Div. vernichtet südostwärts Starodub den in der Flanke angreifenden Gegner.
Vor der ganzen Front der **2. und 4.Armee** weiterhin heftige Angriffe. Besonders stark wieder vor 161. und 35.I.D.
LVII.A.K.(Mot) Teile des LVII.A.K. erreichten die Bahnlinie Wel.-Lucki-Toropez.
XXIII.A.K. Die Divisonen des XXIII.A.K. schloßen den Ring um Wel.Luki enger. Der Versuch der Divisionen nach Osten durchzubrechen, wurde mit Hilfe von Stukas zersprengt.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. Feindangriffe wurden abgewiesen.
LVI.A.K. Die Divisionen des LVI.A.K. und des X.A.K. bilden Brückenköpfe über den Lovat gegen schwächeren Feind. Angriffe auf Nowogorod und Walchowo wurden abgewiesen.
21.Div. erreichte Bhf. Torfjanjo.
121.I.D. im Kampf um Ljubat.
L.A.K. Teile des L.A.K. haben mit rechtem Flügel Luga genommen. Mit linkem Flügel Angriff auf zurückweichenden Feind. Die Sicherungsdivision der 285.I.D. hat nach Osten Gelände gewonnen.
Im Kampf um Luga wurden über 100 z.T. betonierte Bunker genommen.
XXXXI.A.K. und XXXVIII.A.K. fehlen Nachrichten.
XXXXII.A.K. stieß mit 254.I.D. und 61.Div. über die Perita und bildet Brückenkopf. Landungsver-suche auf Meene wurden abgewiesen. Bei Egna feindliche Einschiffungen.
217.Div. hat nach Norden Boden gewonnen. Reval wird zäh verteidigt mit Unterstützung von Schiffsbatterien.
Hapsal und Werder sind abge-riegelt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo. der Pz.Gr.Afrika v. 25.8.

Feindlage im großen unverändert.

Sollum-Front: Tagsüber rege feindliche Lufttätigkeit. Durch Bombenabwurf in Munitionsaufgabestelle 45000 Schuß Infanterie-Munition und 1000 Schuß 2 cm Granaten vernichtet. Verluste: Deutsch: 1 Toter.

Tobrukfront: Normale beiderseitige Artillerietätigkeit.

Fliegerführer Afrika meldet: 25.8. nachmittags 5 Zerstörer und 2 Schiffe nordostwärts Marsa Matruh Kurs West.

Verluste in der Zeit vom 23.8. 18 Uhr bis 24.8. 18 Uhr: Deutsch: Keine. Nachmeldung 20.8. 1 Offizier Herzschlag.
Am 25.8. Führungsabteilung des **Kdos. der Panzer-Gruppe Afrika** Ain el Gazala, O.Qu. Beda Littoria.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost v. 25.8.

23.8. in Grabovac (6 km südwestl. Obrenovac) Wehrmachtfahrzeuge beschossen. 2 Soldaten tot, 4 verwundet. Gegenmaßnahmen im Gange.
23.8. vorm. Straßenbrücke südl. Bogovina (25 km westl. Zajecar) gesprengt.
24.8. vorm. Morava-Brücke bei Vitantvac (8 km ostw. Kraljevo) angezündet. Verkehr 3 bis 4 Tage gesperrt.
25.8. vorm. Bahnstrecke Kikinda - Mokrin (Banat) gesprengt.
Mokrin Fernsprechleitungen zerschnitten. 2 Verdächtige festgenommen.
23.8. Bandenüberfälle auf Bahnhöfe Gorjani (6 km südostw. Smederovo), arandelovac (45 km südl. Belgrad), Kucevo (60 km südostw. Smederevo).
Apparate und Leitungen vernichtet.
23.8. Fernsprechleitungen Ralja (25 km südl. Belgrad) - Mladenovac und Mladenovac - Cacak zerschnitten.
23.8. in Klinci (5 km südostw. Valjevo) 1 kommunistischer Student erschossen.
24.8. bei Unternehmen Gegend Topola 2 Banditen bei Kabelsabotage gefaßt und erschossen.
Bei Tropnje (15 km ostw. Lapovo) 2 Banditen erschossen, 12 gefangen.
In Brzan (6 km südl. Lapovo) 2 Banditen erschossen, 13 festgenommen. Eigene Verluste: 1 Offizier verwundet.
In Rekovac (20 km südostw. Kragujevac) 3 Kommunisten verhaftet, 2 Häuser niedergebrannt.

Landesschtz.Btl.923 in **Kroatien** eingetroffen.

Finnland

Finnische Südostfront:

In Richtung Küste des Finnischen Meerbusens und Viborg weiterer Raumgewinn nach Südsoten. Angriffsspitzen des IV.finn.A.K. stehen bei Säkkijärvi (südwestl. Viborg) und ostwärts Lavola 8 km nordostw. Viborg. Das nach Süden und Südosten angreifende II.finn.A.K. hat beiderseits Ristiseppälä die Straße Vrborg - Rautu in einer Breite von 40 km erreicht und südlich Ristiseppälä bis zu 6 km in südwestlicher Richtung überschritten. Das Nordufer des Vuoksi und Suvanto ist ostwärts bis Sakkol erreicht mit Ausnahme eines kleinen, vom Gegner entlang der Bahn gehaltenen Brückenkopfes. Die Straße Sakkol - Sortanlahti ist nach Südosten überschritten.

Karelische Armee:
An Ostfront Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit. An Nordfront und von Gruppe Engelbrecht nehmen nach Beendigung des Kampfes um das Suojärvi-Gebiet die Angriffe in südostwärtiger und ostwärtiger Richtung ihren Fortgang. Nordwestlich des Sjamosero wurde Mulonselga und nordwestl. hiervon Kaitajärvi erreicht.
Feind scheint sich um Viborg und südlich des Vuoksi - Linie zur Verteidigung einzurichten. Teile der 128. roten Divison wurden vom Nordwestufer der Bucht bei Viborg über See abtrans-
portiert.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs.

Nordostfront (AOK Norwegen):

Im Abschnitt Uchta (Südgr. III.(finn.)A.K.) nur Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Die Nordgruppe säuberte das Gelände südlich der Bahn Kestenga - Louhi im Abschnitt km 18 - 26. Nördlich der Bahn noch Kampf mit Versprengten. XXXVI.A.K. konnte an verschiedenen Stellen trotz schwierigsten Geländes die Einkesselung der beiden roten Schtz.-Div. verengen und in südostwärtiger Richtung angestellte Ausbruchsversuche des Gegners erfolgreich abwehren. Bisher 3 Battr. erbeutet, 10 Pz. vernichtet. Um und nördlich Vuorijärvi wird noch gekämpft.
Bei Geb.Korps keine besonderen Ereignisse.
Absichten unverändert.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 26. mit 60-65 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in den Raum Köln - Frankfurt a.M. - Würzburg - Nürnberg - Göppingen - Reutlingen - Straßburg. Drei Abschüsse durch Flak. Nur Flurschaden. Zahlreiche S-Anlagen angegriffen.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 24. zum 25. August 1941

RG In VI:
Einige Bombenabwürfe. Schäden wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen bisher nicht bekannt geworden.
Im sonstigen Reichsgebiet: Fehlanzeige.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

25. August 1941

Kurze Übersicht:
Bombenabwürfe in RG In VI: Keine Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen.

Rd. 50 Einflüge, davon 40 ins Reichsgebiet (23.28-01.34 Uhr)
Eindringtiefe: Meppen - Lengerich - westl. Kasse - Siegen - nördl. Koblenz - nördl. Trier.
Abschüsse: 3 durch Jäger.

RG In VI:
Hermülheim b.Köln: 1 Sprengbombe, kein Schaden.
Bergisch-Gladbach-Paffrath: 3 Sprengbomben, ein Haus leicht beschädigt, ein Kraftwagen ausgebrannt. 2 Verletzte.
Köln: 12 Spreng-, 200 Brandbomben auf westliche Stadtteile und an Stadtgrenze. Nur leichtere Schäden. Auf Flak-Kaserne Köln-Ossendorf fielen 12 Brandbomben. Turnhalle mit Strohvorräten ausgebrannt, Krankenrevierstube beschädigt. Mehrere kleine Brände schnell gelöscht, Straßenbahnoberleitungen beschädigt.
Herdecke (Ennepe-Ruhrkreis): 4 Sprengbomben, ein Haus leicht beschädigt.
Düsseldorf: Mehrere Spreng- und Brandbomben auf Altstadt, Oberkassel und Himmelgeist. Ein Gebäude zerstört, einige Brände alsbald gelöscht.
Troisdorf (Siegkreis): 3 Spreng-, 60 Brandbomben in freies Gelände.
Dinslaken-Lohberg: Mehrere Brandbomben in freies Gelände.
Rheine/Westf.: 3 Spreng-, 100 Brandbomben. Ein Bauernhaus abgebrannt.
Solingen: Mehrere Spreng- und Brandbomben, geringer Gebäudeschaden.
3 S-Anlagen wurden mit 22 Spreng- und 150 Brandbomben beworfen.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
Trotz heftiger russischer Gegenangriffe gewannen die rum. Angriffstruppen bei mäßigen eigenen Verlusten 3-4 km Boden. Es gelang westl. Dalnik einen 3 km breiten Einbruch in die Verteidigungslinie des Gegners.

11.Armee:
V.A. 22.I.D. im Angriff in Berislawl eingedrungen. Bei Saporoshje wurde ein abermaliger feindlicher Versuch auf der Insel zu landen abgewiesen.

Panzergruppe 1 hat mit III.(mot).A.K. und XIV.A.K. Dnjepropetrowsk genommen.
Die 13.Pz.Div. ging über eine westlich der Eisenbahnbrücke über den Dnjepr führende Behelfsbrücke. Auf dem Nordufer wurde ein Brückenkopf gebildet. 3 Batl. sind bereits auf dem Nordufer. Die anderen 3 Brücken sind zerstört. Nördlich Tscherkassy wird noch gekämpft. Durch anhaltenden Regen Wege aufgeweicht.
Höh.Kdo.XXXIV. warf den Gegner über den Irpen zurück und nahm Kosarowitschi. Auf dem Ostufer des Flußes bis zur Mündung in den Dnjepr verteidigt sich der Feind in Bunkerstellungen.
LI.A.K. Auf der Straße nach Oster mußten vorderste Teile der Gruppe Stapf vor konzentrischem Angriff hinter die Dnjessna zurückgehen. Das Ostufer wird gehalten. Verstärkung der ostwärts des Dnjepr kämpfenden Kräfte zur Sicherung und Erweiterung des Brückenkopfes.
XVII.A.K. hat mit den Verfolgungsspitzen Tschernobyl und Janow erreicht.

Heeresgruppe Mitte

Der Gegner weicht weiterhin vor der Armee aus. Nur an vereinzelten Stellen noch zähe Widerstand.
XXXV.A.K.: nahm Jurewitschi.
Gruppe John: sicherte den Übergang über den Dnjepr südostwärts Bjetschitza.
XIII.A.K. ging nach Süden vor und erreichte die allgemeine Linie Ostrowki- Mossowitschi.
131.I.D. kämpft gegen russische Kräfte bei Slynka.

Von **Panzergruppe 2** erreichten:
10.I.D.(mot) Semionowka
3.Pz.Div. Forostowitschi. Die Brücke über die Dessna bei Nowgorod Serversk ist zerstört.
17.Pz.Div. kämpft bei Semez.

Im übrigen vor der **4. und 9.Armee** weiterhin zum Teil schwere Angriffe.
Gruppe Stumme: - auf dem linken Flügel der Heeresgruppe - hat durch weitere Angriffe den Kessel ostwärts der Kunia verengt. Der Kessel westlich der Kunia durch weitere Angriffe zusammengedrängt.
253.I.D. hat Wel.Luki von Westen her genommen.
Absicht:
Vernichtung der eingeschlossenen Feindgruppen und Einleitung des befohlenen Vorschwenkens des Nordflügels der 9.Armee.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. keine besonderen Meldungen.
LVI.A.K. greift der Feind auf linkem Flügel südlich des Ilmen Sees mit starken Kräften an.
XXVIII.A.K. starke Angriffe mit Artillerie aus der Flanke bei Nowgorod.
21.I.D. hat mit vordersten Teilen die Linie Grusino und nördlich davon erreicht.
121.I.D. hat Lubjan genommen.
18.I.D.(mot) hat die Verbindung hier mit 121.I.D. hergestellt.
12.Pz.Div. im Vormarsch von Süden steht ca. 20 km südl. Lubjan.
L.A.K. Teile des L.A.K. im Angriff gegen starken Feind mit Panzern nach Norden Gelände gewonnen.
8.Pz.Div. ist nach Süden angetreten.
58.I.D. trotz starker Flankenangriffe etwa 10 km vorwärts gekommen.
Die auf Reval angreifenden Divisionen sind von Osten her bis 3 km, von Süden her bis etwa 7 - 10 km an die Stadt herangekommen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika v. 26.8.

Sollum-Front: Vormittags Angriff von 6 bombern auf Teile Pz.Rgt.5 und Masch.Gew.Btl.2, kein Schaden.

Tobruk-Front: Normale beiderseitige Art.-Tätigkeit.

a) **Fl.Führer Afrika** meldet: Vormittags 3 schwere und 4 leichte Kreuzer etwa 200 km nördl. Marsa Matruh Kurs Alexandria und 4 kleine Handelsschiffe nördl. Sidi Barani Kurs Ost. Nachmittags nordwestl. Marsa Matruh 6 Zerstörer Kurs Tobruk.
b) nacht 25./26.8. vierstündiger Luftangriffe auf Tripolis. Unter Zivilbevölkerung 9 Tote, 25 Verletzte.

Ital. Marinekdo. teilt mit: Gebraltargeschwader 25.8., 11.00 Uhr 70 Meilen ostw. Valencia mit Ostkurs.
25.8., 22.40 Uhr größere Einheit, wahrscheinlich "Nelson" 70 Meilen ostw. Cartagena.

Verluste in der Zeit vom 24.8., 18.00 Uhr - 25.8., 18.00 Uhr:
Deutsch: 1 Mann gefallen.

Sonderstab Neapel meldet am 26.8.:
ALmfL 2y56n .8. zwischen 3.50 u. 5.00 Uhr lief die 42.Schiffsstaffel (Schiffe "Aquitania" u. "Riv") aus Neapel aus.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost v. 26.8.

24.8. Fernsprechleitungen an Strecke Belgrad - Mladenovac von Banden in deutscher Uniform zerschossen.
25.8. Wehrmacht-Lkw. 9 km südl. Kragujevac angeschossen, keine Verluste.
25.8. mit Geleitschutz fahrende Wehrmachtfahrzeuge zwischen Valjevo und Uzice überfallen,
1 Soldat tot, 1 verwundet, 1 vermißt, 1 Serbe tot.
25.8. Bahnlinie bei Slovso (18 km nordostw. Valjevo) gesprengt. Gegenmaßnahme im Gange.
26.8. auf Dienststelle Nachr.Betr.Kp.Belgrad Sprengbombe und Benzinflaschen geworfen, keine Schäden. Täter gefaßt.
26.8. vormittags Morava-Brücke bei Pozarevac gesprengt.
Bandenüberfälle:
21.8. auf Zementfabrik Popovac (40 km nordostw. Krusevac), 210000 Dinar geraubt.
25./26.8. auf Bahnstation Strabar (7 km westl. Uzice).
...unleserlich... werk Tavaik (14 km nordwestl. Kraljevo), Sprengstoff entwendet.
25.8. auf serb.Gendarmerie-Pkw. bei Markovac (9 km nordostw. Arandelovac). 1 Gendarm verwundet.
25.8. in Belgrad bei Razzien 29 Personen verhaftet.

Kroatien:
23./24.8. Bandenüberfall auf Bahnhof Maglaj (45 km westl. Tuzla).

Griechenland
25.8. auf Flugplatz Kalamaki bei Athen 9 Griechen (darunter 1 Offizier) wegen Schießerei auf Funkbetriebsstelle festgenommen.
25.8. auf Insel Chios Kabelbeschädigung. Ermittlungen im Gange.

24.8. Stab Koluft 12 aus Unterstellungsverhältnis **A.O.K.12** ausgeschieden.

Finnland

Finnische Südostfront:
Zwischen Finnischem Meerbusen und Ladogasee sind weiterhin die Angriffe in südostwärtiger und südlicher Richtung untergrößerem Geländegewinn vorwärtsgekommen. Der Ring um Vripuri wurde verengert. Der linke Flügel der Angriffsfront hat Südostspitze des Vuoksi-Suvanto-Abschnittes in Gegend Taipale erreich.

Karelischen Front:
Spähtrupptätigkeit. Säuberung des von 11.finn.Div. und Gruppe Engelbrecht neu gewonnenen Raumes. Ostfront hat Ausgangsstellung zum Angriff in südostwärtiger Richtung eingenommen. 14.finn.Div. mit Nordruppe im Vorgehen auf Lugosero.
Verstärkte Kav.Brig. und 2.Jäger-Brig. bilden wieder selbständige finn. Gruppe Oinonen unter unmittelbarem Befehl der Karelischen Armee.
163.Div. wird Heeresreserve mit Sicherungsaufgaben wie bisher.
Bei den Kämpfen der letzten Tage auf der Karelischen Landenge wurden Gefangene und erhebliche Beute gemacht. 3500 Gefangene, 98 Geschütze verschiedener Kaliber, 8 Flak, 93 Panzerabwehrgeschütze, 89 Panzerwagen, 9923 Inf.Gewehre.
Zu diesen Zahlen gehört noch nicht die Kriegsbeute aus dem Kessel von Sortavala.
Feind: Reste der 142.russ.Div. und der 198.russ.Div. aus Gegend Sortavala an Vuoksi-Front erneut eingesetzt.
Reste der 168.russ.Div. im Abtransport von Insel Valamo nach Westufer Ladogasee zu erneutem Einsatz in Gegend südl. des Suvanto-Abschnittes.
Feindbild zwischen Ladoga-See und Sjam-Osero unverändert.
Im rückwärtigen Gebiet der **Karelischen Armee** Partisanentätigkeit.

Nordostfront (AOK Norwegen):

III.(finn.)A.K. setzte mit Südgruppe Angriff auf Uchta fort und säuberte mit Nordgruppe das Gelände an der Bahn Kestenga - Louhi zwischen km 18 und 26.
XXXVI.A.K. vollendete die Einschließung durch Inbesitznahme der Höhen 3 km nördl. Straße Kairala-Alakurtti (15 km südwestl. Alakurtti). Vuorijärvi wurde genommen und 10 km Raum in Richtung Alakurtti gewonnen.
Geb.Korps Norwegen:
keine besonderen Ereignisse.
Feind: Schiffsverkehr zur Fischerhalbinsel hat nachgelassen. Nach Gefangenenaussagen handelt es sich um Nachschubverkehr.
Absicht unverändert.

Luftlage Reich

Im Verlaufe des 26. mehrere Einflüge:
Der Feind flog in der Nacht zum 27. mit 70 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in zwei Räumen,
a) Husum - Kieler Bucht - Borkum,
b) Recklinghausen - Paderborn - Bad Wildungen - Frankfurt - Trier.
Ferner wurden zwei Kuriermaschinen im Einflug nach Schweden über Jütland erfaßt und eine derselben im Lim-Fjord durch Marineartillerie abgeschossen.
Bisher gemeldete Schäden: Bombentreffer in den Klöckner Eisenwerken in Köln sowie Beschädigung eines Gasometers der Renag. In Westfalen Bombenabwurf auf Munitionsanstalt in Bensberg. Kein Munitionsverlust, Brand gelöscht.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 25. zum 26. Aug. 41

Einflüge nach Südwestdeutschland bis westl. Nürnberg.

RÜ In V:
Karlsruhe: 19 Spreng- u. 270 Brandbomben. Auf Eisenbahngelände 8 Wagen ausgebrannt, 3 umgeworfen. Eine Starkstromleitung beschädigt.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

26. August 1941

Kurze Übersicht:
Einflüge in Südwestdeutschland. Schäden an Bahnanlagen in Karlsruhe und Nähe Heilbronn.

Rd. 75 Einflüge, davon 60-65 ins Reichsgebiet (22.53.-03.47 Uhr).
Eindringtiefe: München-Gladbach - Köln - Frankfurt/M - Würzburg - westl. Nürnberg - Göppingen - Reutlingen - Straßburg.
1 Abschuß (durch Flak). 4 Feindflugzeuge abgestürzt, davon 3 bei Trier.
RÜ in V:
Karlsruhe: 19 Spreng-, 270 Brandbomben. Auf Bahngelände 3 Eisenbahnwagen ausgebrannt, 2 Wagen umgeworfen. Ein Schuppen abgebrannt. Starkstromleitung beschädigt. Ein 5-stöckiges Haus durch Sprengbombeneinschlag stark beschädigt. Mehrere Entstehungsbrände gelöscht. 3 Verletzte.
Gambsheim b.Straßburg: Rd. 8 Sprengbomben und mehrere Brandbomben. Eine gefüllte Scheune abgebrannt, Schaden RM 12000,–.
Hunspach b.Weißenburg: 5 Sprengbomben. Zwei Scheunen u. zwei Wohnhäuser in Brand geraten.
Iffezheim b.Rastatt: 3 Sprb. in freies Gelände.
Hügelsheim b.Rastatt: 2 Sprb. in freies Gelände.
Lauffen am Neckar: 4 Sprb. 30 Brd. in freies Gelände.
Ellhofen b.Heilbronn: 1 Sprb. 30 Brd. in freies Gelände.
Völkersbach b.Karlsruhe: 5 Sprb. in freies Gelände.
Friedrichsthal b.Karlsruhe: 5 Sprb. in freies Gelände.
Schwäbisch-Hall: 2 Sprengbomben westl. Fliegerhorst, kein Schaden.
Nordheim b.Heilbronn: 3 Spreng-, 100 Brandbomben . Hauptgeleise Lauffen-Heilbronn durch Sprb. unterbrochen. Nähe Bahnhof Schwellenbrand gelöscht.
Klingenberg b.Heilbronn: 2 Spreng-, 50 Brandbomben Nähe Bahnstrecke in freies Feld.
Heilbronn: 3 Sprengbomben. Zwei Wohnhäuser leicht beschädigt.
RÜ in XII:
Schriesheim Krs.Mannheim: 50 Brandbomben. Zwei Dachstuhlbrände sofort gelöscht.
Trier: 1 LZZ u. 50 Brandbomben auf freies Gelände am Stadtrand. 10 S-Anlagen, davon eine 5mal, eine 3mal und zwei 2mal mit 59 Spreng- und 260 Brand-bomben angegriffen.-

TAGESMELDUNGEN VOM 27. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
Lage um Odessa unverändert.

11.Armee:
Im Raum um Cherson erstmalig Artl.Störungsfeuer schweren Kalibers.
Bei Borislawl noch Kampf in der Stadt. Bisher 450 Gefangene gemacht.
III.A.K.(mot) Der Brückenkopf bei Dnjepropetrowsk wurde erweitert, feindl. Gegenangriffe abgeschlagen.

17.Armee:
in der Umgruppierung.

6.Armee:
unverändert. Auf linkem Flügel wurden die Div. des LI.A.K. an den Dnjepr herangeführt und mit Fähren übergesetzt. Angriffe von Kanonenbooten auf die Übersetzstelle wurden abgeschlagen, 5 Kanonenboote abgeschossen, der Rest entkam nach Norden.

Heeresgruppe Mitte

V.A. 293.I.D. nach Süden bis Jellek vorgestoßen, und mit linkem Flüge XVII.A.K. 62.I.D. Fühlung aufgenommen. Teile der 45.I.D. erreichten Chojnik ohne Feindberührung. XIII.A.K. kämpft in der Linie Klubowka-Deribiny-Kuzminitschi. 131.I.D. Slynka genommen.

Gruppe Guderlan erreichten mit der 10.I.D.(mot) Andejewka mit Panzergruppe 3 über Nowgorod Seversk auf der unversehrten Brücke das Ostufer des Dessna und soll auf Pirogowka nach Süden und Osten vorstoßen, sobald Betriebsstoff nachgeführt ist.
17.Pz.Div. im Kampf bei Semez.

4.Armee:
Vor der Front der 4.Armee wurden die Gegenangriffe des Feindes abgeschlagen und die Einbruchstellen wieder geschlossen. Der Kampf um Wel.Luki wurde abgeschlossen. Bisher rund 30000 Gefangene. Bei 102.I.D. wurden Feindgruppen bei denen sich auch uniformierte Frauen befanden eingeschlossen und vernichtet.
Absicht: Vormarsch nach Toropez

Heeresgruppe Nord

II.A.K. stieß mit dem linken Flügel bis an die Luga vor.
LVI.A.K. Vor LVI.A.K.(mot) und X.A.K. weiter starke Feindangriffe auf die Brückenköpfe.
Nordwärts des Ilmensees erreichte die 12.Pz.Div. Bjabowo.
L.A.K. Bei L.A.K. stieß die 96.I.D. auf dem rechten Flügel auf Wowinka vor. In der Gegend nördlich Luga wurden 9200 Minen aufgenommen.
Die 8.Pz.Div. stieß nach Süden bis in Höhe St. Ivenska vor gegen starke Feindangriffe.
Die 295.I.D. gewann nach Osten die Linie Staritza und steht hier im Kampf gegen starken Feind.
Bei den Kämpfen der 58.I.D. in nördlicher Richtung wurden durch Sturmgeschütze 15 feindliche Panzer vernichtet. Die 297.I.D. erreichte im Kampf mit starkem Feind den Luga-Abschnitt
Die Divisionen des XXXXII.A.K. schlossen den Ring um Reval enger. Am Stadtrand starke Befestigungsanlagen.
Gruppe Friedrich erreichte den Bahnhof Klooga.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Pz.Gruppe Afrika v. 27.8.

Sollum-Front: Bei fdl. Luftangriff am Vormittag auf M.G.Btl.2 4 Tote, 5 Schwerverletzte, 4 Verschüttete, 3 Leichtverletzte, 1 MTW, 2 Pkw. und Nachrichtengeräte zerstört.

Tobruk-Front: Normale beiderseitige Art.-Tätigkeit.

a) **Fliegerführer Afrika** meldet: Seeaufklärung stellte morgens nordostwärts Sidi Barani 2 leichte Kreuzer und 4 Zerstörer Kurs Alexandria und nachmittags nordwestlich Marsa Matruh 3 Zerstörer und 4 Kreuzer, Kurs Tobruk fest. Nachmittags Angriff von Stuka- und Kampfverbänden auf Tobruk. Ergebnis steht noch aus.
b) Nacht 26./27.8. fünfstündiger Luftangriff auf Tripolis, schwere Schäden, mehrere Verletzte, darunter 1 deutscher Soldat, ferner Luftangriffe auf Bengais und Derna ohne Schaden.
Verluste vom 25.8. 18.00 Uhr bis 26.8. 18.00 Uhr:
Deutsch: 1 Mann gefallen, 2 Mann verwundet.
Nachtrag:
Das Schiff "Aquitania" der 42.Schiffsstaffel erhielt am 27.8. 7.00 Uhr bei Cap Marittimo Torpedotreffer. An Bord 151 deutsche Soldaten und 108 deutsche Fahrzeuge. Schiff nicht gesunken, wird eingeschleppt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost v. 27.8.41
26.8. Bandenüberfall auf Jagdkommando bei Raca (22 km nördl. Kragujevac), 1 Offz., 3 Soldaten tot, 3 verwundet.
21.8. Eisenbahnbrücke zwischen Valjevo und Lajkovac gesprengt. Personenzug entgleist. 2 Verletzte.
25.8. Bandenüberfall auf Bergwerk Orasac (8 km nordwestlich Arandelovac. Maschinen zerstört.
26.8. Sabotage an Eisenbahnbrücke 10 km nordwestlich Kucevo (südostwärts Pozarevac). Kurze Verkehrsunterbrechung.
23./25.8. Bandenüberfälle auf 14 Gemeinden im Raume Sopot-Arandelovac-Kragujevac.
25.8. in Ravna Reka (20 km nordostwärts Ivprija?) durch Jagdkommando 1 Bandit erschossen, 7 gefangen.
26.8. im gleichen Ort 6 Banditen erschossen, Anführer gefangen.
26.8. zwischen Losnica und Krupanji durch Jagdkommando 2 bewaffnete Banditen erschossen.

26.8. bei Feuergefecht 10 km nördlich V.Kikinda (Banat) 2 Kommunisten erschossen.
27.8. bei Unternehmen in Gegend Kopljare (5 km nordostwärts Arandelovac) bisher 21 Banditen gefangen.

Kroatien:
26.8. Doboj kampflos besetzt.

Finnische Front

Südostfront:
Lage bei Hangoe wie bisher.
Auf Karelischer Landenge schließt sich der Ring um Viipuri immer enger. Südwestlich Viipuri setzen die Finnen in Motorbooten auf das jenseitige Ufer der Bucht über und besetzen die Halbinsel Lihanieni. Weiter ostwärts wurde das Nordufer des Mündungsarmes des Suvanto in den Ladoga-See erreicht. Im übrigen Fortsetzung der Angriffe unter Geländegewinn. Der Schiffsverkehr auf dem Ladoga-See hält an.
Vor der **Karelischen Armee** keine Veränderungen.

A.O.K. Norwegen

Südgruppe III.finn.A.K. verbesserte seine Stellungen nordwestl. Uhtua.
Nordgruppe setzte die Säuberung des Geländes an der Bahn Kiestinki-Louhi im Raum km 23 - 26 gegen sich zäh wehrenden Feind fort.
Höh.Kdo.XXXVI. öffnete die Enge bei Kairala. Feind, der entlang der Bahn Kairala-Alakurtti 15 km südwestl. Alakurtti auszubrechen vesuchte, wurde von Süden und Norden angegriffen. Die Kämpfe dauern an.
Beim Geb.Korps Norwegen wurde ein Erkundungsvorstoß an der Fischerhalbinsel abgewiesen. Sonst keine Veränderungen.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 28. mit etwa 100 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in den Raum Amrum - Cuxhaven und Cleve - Fulda - Heilbronn - Offenburg. In diesem Raum Angriffsschwerpunkt Mannheim und Fliegeralarm von 22.50 bis 04.23 Uhr. Außerdem wurden 6 S-Anlagen angegriffen. Ein Abschuß durch Flak. Nur größerer Flur- und Häuserschaden.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 26. zum 27. August 1941

Einflüge ins RÜ in VI, XII, X:

RÜ in VI:
Köln: 35 Sprengbomben, davon 3 nicht zerknallt, 2-300 Brandbomben Klöckner-Humboldt-Deutz AG, Werk Kalk, getroffen. Näheres nicht gemeldet.
Ein Gasometer der Remag (Versorgungswerk) in Köln-Stammheim beschädigt. Bombenabwurf auf Flughafen Köln-Ostheim.

Dortmund: 7 Sprengbomben, davon 1 nicht zerknallt, 200 Brandbomben. Straßenbahnoberleitungen und -schienen, Gas- u. Wasserleitungen getroffen.

RÜ in X:
Lübeck: Bombenabwürfe in Lübecker Bucht. Vermutlich Verminung.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

27. August 1941

Kurze Übersicht:
Einflüge nach Westdeutschland. Geringer Schaden bei Klöckner-Humboldt-Werken in Köln-Kalk.

146 Einflüge, daovn 78 ins Reichsgebiet.
Eindringtiefe:
I. (3 Einflüge, 00.52-03.33): Husum - Kieler Bucht - Fehmarn - Bad Doberan - westl. Bützow - Scharnhörn - Borkum.
II. (70 Einflüge, 01.04-04.39): Venlo - Recklinghausen - südl. Paderborn - Bad Wildungen - Frankfurt/M - nördl. Alzey - Trier.
III. 6 Einflüge nach Jütland.
Abschüsse: 1 Hampden-Herford durch Flak bei Hals östl. Aalborg. 1 Notlandung auf Insel Texel.

RÜ in VI:
Köln: 35 Sprengbomben, davon 3 nicht zerknallt, 300 Brandbomben. Bei Klöckner-Humboldt-Deutz AG in Köln-Kalk Verwaltungsgebäude, eine Werkhalle und eine Garage getroffen, kein Fertigungsausfall.
Ein Gasometer der Remag (Versorgungswerk) in Köln-Stammheim beschädigt.
1 Haus eingestürzt. 12 Brände, davon einer in einem Barackenlager für italienische Arbeiter.
Geringe Gleisschäden am Bhf.Kalk.
1 Soldat in Flakstellung gefallen, 2 Tote, 4 Verschüttete.
Dortmund: 7 Sprengbomben, davon 1 nicht zerknallt, 200 Brandbomben. Mehrere Wohnhäuser, Straßenbahnoberleitungen und Gleise beschädigt. Ein Gas- und ein Wasserrohrbruch. Ein Dachstuhlbrand.
Leverkusen: Mehrere Sprengbomben auf Waldsiedlung Schlebusch (3 km von Dynamit-Werk Schlebusch). 2 Wohnhäuser stark beschädigt, Wasserrohrbruch.
I.G.Farben-Werke nicht getroffen.
Bensberg: 7 Spreng-, 20 Brandbomben auf Munitionslager. Ein Schuppen in Brand geworfen, Brand sofort gelöscht.
Porz Rhein-Berg.Krs.: 50 Brandbomben in freies Gelände.
Siegburg: Mehrere Brandbomben, kein Schaden.
Beuel b.Bonn: 2 Sprengbomben. Gleis Beuel-Menden unterbrochen. Wiederherstellung in etwa 8 Std. Verkehr umgeleitet.

RÜ in XII:
Wiesbaden: 1 Sprengbombe in Saarstraße. Einige Wohnhäuser u. ein Getreideschuppen beschädigt.
3 S-Anlagen mit 58 Sprengbomben beworfen.

RÜ in X:
Lübeck: Abwurf in Lübecker Bucht und in Großen Belt. Vermutlich Verminung.

Ergänzungsmeldung zum 27.8.41:

Rü In VI:
Köln: Bei der Renag (Rheinische Energie-AG) wurde nicht ein Gasometer sondern ein altes Wasserwerk der Stadt Mülheim getroffen. Die Bombe fiel zwischen Hochbehälter und Kesselhaus.
Köln-Vingst: Ein Gasbehälter durch Splitter getroffen. Schäden bereits ausgebessert.
Beuel: Strecke Niederlahnstein-Köln getroffen. Verkehr für einen Tag gesperrt.
Trolsdorf: Mehrere Sprengbomben in Nähe der Klöckner-Werke u. der Friedr. Wilhelm-Hütte. Schäden nicht gemeldet.
Köln-Kalk: Bei den Klöckner-Werken wurde nicht eine Werkhalle und eine Garage, sondern die Sauerstoffanlage beschädigt.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Der Angriff auf Odessa ist wegen Nachschubschwierigkeiten der Munition auf den 28.8. verlegt.
Feindliche schwere Artillerie auf der Leuchtturminsel vor Otschakow wurde durch eigene schwere Artillerie zum Schweigen gebracht.
Bei LIV.A.K. sind Scheinangriffe auf den 28. und 29.8. festgesetzt.
Das vom Feind zäh verteidigte Berislawl wurde von Teilen der 22.I.D. (I.R.16) gestürmt und nach heftigem Häuserkampf genommen. 5 feindliche Btl. vernichtet, bisher 1500 Gefangene und 500 tote Russen gezählt.
Der Angriff des XXX.A.K. beginnt am 29.8.41.
Eine feindliche Kompanie bei der Eisenbahnbrücke Saporoshje auf dem Ostufer wurde durch unser Artl.Feuer zerschlagen. Das ung.schnelle Korps in Ablösung des XIV.A.K.(mot).
Der Brückenkopf bei Dnjepropetrowsk wurde erweitert und gegen heftige Artl.- und Tiefflegerangriffe gehalten.
Bei Tscherkassy und Canew schweres feindliches Artl.Feuer. Ein feindlicher Nachtangriff bei Tscherkassy wurde abgeschlagen. Auch im Raum um Kiew griff der Feind zu wiederholten Malen an.
Bei LI.A.K. richteten sich die Feindangriffe besonders gegen die 111.I.D., die dicht an der Dessna steht.
15 feindliche Kanonenboote, die das Übersetzen der Truppen über den Dnjepr verhindern wollten, wurden vernichtet. Die Verbindung zwischen linkem Flügel H.Gr.Süd und rechtem Flügel H.Gr.Mitte wurde hergestellt.
Vor der Front der **17.Armee** rege feindliche Fliegertätigkeit.

Heeresgruppe Mitte

45.I.D. erreichte mit vordersten Teilen den Dnjepr bei Lojew.
XIII.A.K. Die Divisionen des XIII.A.K. machten etwa 5-10 km Geländegewinn.
1.K.D. auf dem linken Flügel erreichte Kljusy. Der Feind geht hier zurück.

Panzergruppe Guderian:
erreichte mit 10.I.D.(mot die Dessna bei Obolonje. Dort feindliche Panzerangriffe. 3.Pz.Div. Die 3.Pz.Div. stieß bis zum Bahnhof Goronek vor und wehrte feindliche Angriffe aus Front und Flanke ab. 4.Pz.Div. stieß in Richtung auf die Dessna bis östlich Kister vor.

Vor der Front der **4. und 9.Armee** heftige feindliche Angriffe mit Artillerie und Panzerunterstützung.
Auffallend rege feindliche Fliegertätigkeit.
26.I.D. Auf rechtem Flügel 26.I.D. griff der Feind in Stärke von 2 Divisionen an und durchbrach die Stellung. Gegenangriffe sind im Gange. Vor linkem Flügel der Heeresgruppe Mitte verlaufen die Bewegungen planmäßig. Auch hier auffallend rege feindliche Fliegertätigkeit.

Heeresgruppe Nord

II.A.K.: Keine Veränderungen.
LVI.A.K. Salutsche-Gadilowa erreicht.
X.A.K.: Im Angriff Richtung Pola-Abschnitt, dort Brückenkopf gebildet.
I.A.K. 18.I.D.(mot) hat Brückenkopf nördlich Tigoda gebildet. Dort Feindwiderstand.
12.Pz.Div. Im Straßenkampf in Uschaki.
20.I.D.(mot) in hartem Kampf bei Samotsche.
L.A.K.: Kleiner Geländegewinn nach Norden gegen feindliche Angriffe.
8.Pz.Div. Div on Norden vorrückende 8.Pz.Div. im Kampf bei Szorotschkino gegen feindliche Panzer.
1.Pz.Div. Die 1.Pz.Div. wird aus Nordosten von feindlichen starken Panzerkräften angegriffen.
93.I.D. hat trotz feindlicher starker Gegenwehr die Gegend südostwärts Polutszje erreicht.
Im Kampf um Reval drang die 254.I.D. von Nordosten in den Park am Stadtrand ein. Die 61.I.D. kämpft am Südostausgang der Stadt. 217.I.D. ist in Nomme eingedrungen.
Teile der Gruppe Friedrich haben Ranamoisz erreicht. Der Angriff auf Baltischport wurde zunächst eingestellt. Bei Hapsal und Palinere feindliche Angriffe desgl. auf Lihula.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika v. 28.8.41

Sollum-Front: nachmittags westl. Bardia feindl. Luftangriff. Ital. Verluste 1 Toter, 3 Leichtverletzte. Munitionsstapel 15.Pz.Div. in Brand geworfen.

Tobruk-Front: Lebhaftere beiderseitige Artillerietätigkeit. Deutsche Küstenbatterie erzielte 4 Volltreffer auf Frachter im Hafen, starke Rauchentwicklung beobachtet.

Fliegerführer Afrika meldet: Angriff stärkerer Kräfte auf Tobruk am 27.8. nachmittags. Erzielte Volltreffer in Flakstellungen auf Landzunge, Kaianlagen und Lagerschuppen am Süd- und Nordrand-Hafen. Gesamtbombenmenge 21,7 t. Flakabwehr schwächer als bei letzten Angriffen.
Schiff "Aquitania" vergleiche Meldung vom 28.8. alle deutschen Soldaten gerettet.
Verluste in der Zeit vom 26.8. 18.00 Uhr bis 27.8. 18.00 Uhr:
Deutsch: 9 Mann gefallen, 9 Mann verwundet. Nachmeldung vom 2.8. von 10 Verwundeten 2 verstorben.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 28.8.41

27.8. Jagdkommando zwischen Losnica und Valjevo durch Bande beschossen. 2 Soldaten tot, 1 vermißt, 8 verwundet. Verfolgung im Gange.
27.8. auf Straße Topola - Kragujevac Wehrmacht-Lkw. angeschossen. 1 Soldat verwundet.
27.8. 17 km nordwestl. Valjevo Straßenbrücke durch Bande gesprengt. Jagdkommando unterwegs.
27.8. in Valjevo Fernsprechleitungen durch-schnitten.

27.8. bei Kopljare (4 km nordostwärts Arandelovac) 2 Banditen im Feuerkampf erschossen, 8 verwundet, 3 Dörfer niedergebrannt. Eigene Verluste: 3 Soldaten und 2 serbische Polizisten verwundet.
27.8. in Rigjage (5 km westl. Cacak) Kommunistenführer Petrowitsch erledigt, 3 Kommunisten verhaftet.
Griechenland
Auf Kreta 2 Griechen erledigt.

Finnische Front

Der Ring um Wiborg schließt sich enger.
Weitere Inseln südl. Wiborg wurden von den Finnen besetzt.
An der übrigen Front keine wesentlichen Veränderungen.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 29. 60 Einflüge ins Reichsgebiet in den Raum Meppen - Kloppenburg - Osnabrück - Bielefeld - Kassel - Neuwied - Wittlich - Trier. Bisher 5 Abschüsse durch Flak, einer durch Nachtjäger. Nur Häuser- und Flurschaden.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 27. zum 28. August 1941

Rü In XII:
Mannheim: 15 Spreng-, 100 Brandbomben. Eine Lagerhalle der Fa. Strohmeyer beschädigt.
Kaiserslautern: Durch Bombenabwurf geringer Sachschaden auf Verschiebebahnhof.
Rü In V u. IX:
Bombenabwürfe. Schäden an wehrwirtschaftlich wichtigen Anlagen bisher nicht bekannt geworden.
Im sonstigen Reichsgebiet: Fehlanzeige.

Feindeinflüge
Ausführliche Meldung

28. August 1941

Kurze Übersicht:
Einflüge in Südwestdeutschland. Geringfügige Schäden an einer Industrie- und zwei Bahnanlagen.
Rd. 130 Einflüge, davon 105 ins Reichsgebiet (22.40-04.23)
Eindringtiefe:
I. (10 Einflüge, 22.40-23.45): Insel Amrum - Herde - s.Cuxhaven - Norden.
II. (95 Einflüge, 22.56-04.23): Cleve - s.Fulda - o. Heilbronn - Offenburg.
1 Abschuß durch Flak.

Rü In XII:
Mannheim: 15 Sprengbomben, davon nicht zerknallt, 100 Brandbomben. Eine Lagerhalle der Fa. Strohmeyer beschädigt.
Im Industriehafen 2 beladene Gasölwagen durch Splitter beschädigt. Abdichtung vorgenommen. Nebengleise unbefahrbar.
Durch Splitter geringe Beschädigungen am Bhf. Rheinau.
4 Sprengbomben auf Pionier-Park Mannheim-Rheinau. Geringer Sachschaden.
Mehrere Sprengbomben Nähe Loretto-Kaserne. Geringer Sachschaden.
Hotel "Wartburg-Hospiz" durch Sprengbombe schwer beschädigt, 11 Verletzte.
In Zeckenheim ein entstandener Brand sofort gelöscht.
Ein LZZ im Keller des Hauses G 3/18. 7 Wohnhäuser geräumt.
Kaiserslautern: Mehrere Spreng- u. Brandbomben auf Verschiebebahnhof Einsiedler-Hof. Zwei Personenzug-Gleise der Strecke Kaiserslautern-Einsiedlerhof, Güterzuggleise und Signaleinrichtungen beschädigt. Verkehr eingleisig über Güterzuggleis aufrechterhalten.
Schriesheim b.Mannheim: 15 Sprg. in freies Gelände.
Ludwigshafen: 10 Spreg., 40 Brdb. in freies Gelände.
Speyer: 20 Brb. in freies Gelände.
Frankfurt/M: 2 Sprb. in freies Gelände.
Grünstadt Krs.Frankenthal: 8 Brandbomben, geringer Gebäudeschaden.
Mainz-Bischofsheim: Mehrere Brandbomben sofort gelöscht.

Rü In V:
Forst b.Bruchsal: 3 Sprengbomben, geringer Waldschaden. 15 Brandbomben, geringer Gebäudeschaden.
Büchenau b.Bruchsal: 10 Brandbomben, geringer Flurschaden.
Calw b.Pforzheim: 3 Spreng- u. mehrere Brandbomben. Entstandene Brände schnell gelöscht. Leichter Gebäudeschaden.
4 S-Anlagen, davon zwei 2mal, mit 18 Spreng- und 20 Brandbomben beworfen.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Vor Odessa weiterhin schwere Kämpfe mit zäh sich verteidigendem Feind.
Bei 50.I.D. in Gegend Otschakow wurde eine Freischärler-Bande aufgerieben.
Der für den 29.8. angesetzte Angriff des XXX.A.K. wurde auf den 30.8. verlegt, da sich der Aufmarsch der Artl. durch schlechte Wegeverhältnisse verzögert hat.
Der Brückenkopf bei Dnjepropetrowsk wurde erweitert.
Der Feind griff auch gestern wieder an dieser Stelle unter Verwendung schwerster Artillerie und Einsatz von Kampffliegern an.
Bei Krementschug wurden feindliche Angriffe abgewiesen. Die westl. gelegene große Insel wurde von unseren Truppen besetzt.
Auch vor Tscherkassy wurden wiederholt feindliche Angriffe zurückgewiesen.
Vor der übrigen Front keine besonderen Ereignisse.
Auf dem linken Flügel weiterhin starke feindliche Angriffe mit Artl. und Kampffliegereinsatz aujf dgie vorgeschobenen Teile bei Guta.
Alle Divisionen des LI.A.K. wurden an die Fährstellen herangezogen. Das Übersetzen über den Dnjepr wurde trotz feindlicher Gegenangriffe mit Artillerie und Kampffliegern bei Tag und Nacht fortgesetzt.

Heeresgruppe Mitte

Vor rechtem Flügel bei XIII.A.K. verstärkt sich der Feinddruck.
17. und 260.I.D. hatten nur wenig Geländegewinn.
1.K.D. kämpft bei Borowitschi.
10.I.D.(mot) hat den Übergang über die Desna bei Obolonje erzwungen und steht im Kampf bei Korup.
3.Pz.Div. unverändert bei Worones.
4. und 17.Pz.Div. haben Brückenköpfe bei Sagutjawo und Jewdokolje gebildet.

Vor **4. und 9.Armee** Lage unverändert.
Gegenangriffe an den Durchbruchsstellen sind noch im Gange. Auf dem linken Flügel der Heeresgruppe haben XXXX. und LVII.A.K. gegen schwachen Feind die Gegend 10 km westl. Toropez erreicht.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. Lage unverändert.
LIV. und X.A.K. geringer Geländegewinn und Ausbau der gewonnenen Brückenköpfe.
I.A.K. kämpft mit 18.I.D.(mot) am Bahnknotenpunkt westlich Salzy, mit 20.I.D.(mot) und 12.Pz.Div. bei Bjelowo, Schapki, und Sablino (35 km südostwärts Leningrad).
L.A.K. und 8.Pz.Div. haben den Kessel von Süden und Norden verengt. Durchbruchsversuche des Feindes sind abgeschlagen. Ebenso wurden gegenüber dem rechten Flügel XXXXI.A.K.(mot) starke Angriffe abgewiesen.
Bei dem XXXVIII. und XXVI.A.K. geringer Geländegewinn nach Norden.
Die Divisionen des XXXXII.A.K. sind in Reval eingedrungen.
Im Hafen wird gekämpft.
Gruppe Friedrich steht im Kampf in Baltischport.
Zwischen den vorgelagerten Inseln Naissaar und Aegna wurden über 100 Schiffe Kurs Ost gemldet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika v. 29.8.41

Sollum-Front: Lebhaftere Feindtätigkeit vor eigenen Sicherungen. Vereinzeltes Artilleriefeuer auf Halfaya und Birnuh. Vormittags rege feindl. Lufttätigkeit über Stützpunktfront.

Tobruk-Front: Normale beiderseitige Artillerietätigkeit. Deutsche schwere Batterie bekämpfte mit Fliegerbeobachtung erfolgreich Feind-Batterie auf Landzunge Tobruk.

Fliegerführer Afrika meldet: Bei Jagdvorstoß am 28.8. nachmittags im Golf von Sollum 1 Hurricane sicher und 1 wahrscheinlich abgeschossen. In der Nacht zum 29.8. weitere Störangriffe auf Hafen Tobruk. Seeaufklärung stellte nachmittags nördlich Marsa Matruh 2 kleine Handelsschiffe (Kurs Tobruk) fest.
a) 42.Schiffsstaffel 29.8. bis auf - infolge Torpedotreffer nach Trapani eingeschlepptes Schiff "Aquitania" - in Tripolis eingelaufen.
b) Schiff "Cicilia" 90 Meilen südwestl. Cap Matapan (Griechenland) angegriffen. Einzelheiten unbekannt.

Ital. Marine-Kdo. teilt mit: In der Nacht 26./27.8. haben 20 bis 30 engl. Dampfer die Straße von Gibraltar, Kurs Ost, passiert. Ein aus Colombo ausgelaufener engl. Geleitzug wird in Alexandria erwartet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 29.8.41

26.8. vormittags Wehrmacht-Lkw. 25 südl. Kragujevac beschossen. 1 Verwundeter.
28.8. Feuerüberfall von 100 Banditen (dabei 4 M.G.) auf Sicherung 7 km ostwärts Lazarevac. 4 Soldaten tot, 1 vermißt, 1 verwundet.
29.8. Lkw. der Org.Todt 15 km südostwärts Kragujevac mit M.G. beschossen. 1 Toter, 1 Verwundeter.
26.8. abends 2 Brücken zwischen Divci (10 km ostwärts Valjevo) und Valjevo gesprengt. Zug- und Fernsprechverkehr unterbrochen. Dauer der Wiederherstellung noch nicht abzusehen.
27.8. 3 Sabotageakte auf Bahnanlagen (2 nordostw. Nisch, 1 bei Mladenovac), Schäden bedeutend.
28.8. durch Sabotageakte Zugentgleisung bei Arandelvo (30 km nordwestlich von Kikinda im Banat), 1 Soldat verletzt, geringer Schaden.
28.8. Kleinbahn 8 km ostwärts Lazarevac gesprengt. Verkehr unterbrochen.

28.8. bei Überfall auf Wehrmacht-Kfz. bei Zablace (7 km südostwärts Cacak), 1 Bandit im Kampf erschossen.
26.8. bei Feuerkampf mit serb.Gendarmerie 3 Kommunisten erschossen, 2 verwundet, 1 Gendarm verwundet.
28.8. kommunistischer Angriff auf Savebrücke bei Mitrovica unter großen Verlusten für Gegner abgewiesen, 1 Soldat verwundet.

Kroatien:
27.8. bei Versuchen Aufständischer über die Drina zu setzen, zwischen Bijeljina und Zwornik, 14 Aufständische gegriffen.
28.8. abends Angriff von 10 bis 12 Flugzeugen mit etwa 50 Spreng- und Brandbomben auf Flugplatz Tatoi. Verluste: 4 Leichtverletzte. 2 Ju 52 vernichtet, 3 weitere Maschinen beschädigt. Verbrannt 388000 Ltr. Benzin, 75000 Ltr. Öl, etwa 250 leichte und mittlere Bomben detoniert, Gebäude-, Geräte- und Waldschaden. Brände durch eigene und ital. Truppen gelöscht.
28.8. abens Angriff von 10 Flugzeugen mit etwa 10 schw. Spreng- und zahlreichen Brandbomben auf Flugplatz Eleusis. Verlust: Geringer Gebäude- und Geräteschaden. 1 Feindmaschine nach Tiefangriff wahrscheinlich auf Salamis zerschellt.
28.8. abends Luftangriff auf Flugplatz Iraklion, Kreta, 17 Spreng- und Brandbomben. Kein Schaden.

Finnische Front

Finn. Südostfront:
Finn. Angriff auf Viipuri gewinnt Gelände gegen zähen feindlichen Widerstand. Mitte der Angriffsfront hat 10 km südl. Muola die große Straße nach Leningrad erreicht; links keine Veränderungen.

Karelische Armee:
Rechts rege feindliche Spähtrupptätigkeit. Mitte: zwischen Sandersee und Sjamosero wurde das gewonnene Geände vom Feind gesäubert. Links: Angriff der Gruppe Oinonen stieß bis an die Straßengabel 10 km ostw. Mulonselga vor.
Feind: Finnen vermuten auf Grund aufgefangenen russ. Funkspruches, daß Reste der 168.russ.Div. von Valamo nicht nach Karel. Landenge, sondern nach Schlüsselburg im Abtransport ist.

Vor **Karelischer Armee** keine Veränderungen.
Absicht: Fortsetzung der Einschließung Viipuris und des Angriffs auf der Karel. Landenge nach Süden sowie des Angriffs der Gruppe Oinonen.

Nordostfront (AOK Norwegen):

III.finn.A.K.: Südgruppe keine besonderen Ereignisse. Nordgruppe stieß mit Südflügel bis Pingosalma vor. XXXVI.A.K. Der Kampf im Kessel Kairala - Alakurtti ist im Zusammenwirken zwischen deutschen und finnischen Truppen erfolgreich abgeschlossen. Starke Teile der 104.russ.Schtz.Div. und 122.roten Schtz.Div. sind vernichtet. Fast das gesamte schwere Gerät und die Fahrzeuge beider Divisionen sind im Sumpf steckengeblieben. Der Feind ist aufgelöst auf dem von ihm erbauten Ausweichweg zurückgeflutet, um fluchtartig wenigstens einen Teile seiner Mannschaften der vollständigen Vernichtung zu entziehen. Er hat starke blutige Verluste. Allein im Abschnitt eines Regiments sind bisher 1800 Tote gezählt. Gefangenenzahl und Beut enoch nicht zu übersehen. Bisher gemeldet: 23 Geschütze, 2 Panzer erbeutet. 10 Panzer vernichtet.
Die eigene Truppe hat bei tagelang strömendem Regen in wegelosem, fast ungangbarem Wald- und Sumpfgelände ohne geregelten Nachschub Hervorragendes geleistet.
Bei Geb.Korps Norwegen verläuft die Umgruppierung zum Angriff planmäßig.
Feindlage: Vor III.finn.A.K und Geb.Korps unverändert.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 30. mit 120 Flugzeugen in den Raum Hersfeld - Aschaffenburg - Schwäb.Hall - Stuttgart und Offenburg ein.
Bisher drei Abschüsse durch Flak. Mit Ausnahme von Ludwigshafen nur Häuser- und Flurschaden. In Ludwigshafen drei Bomben auf I.G.Farbenwerke. Kleiner Gasbrand und geringer Gebäudeschaden an der Schwefelsäurefabrik.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Gegen außerordentlich zäh kämpfenden Feind bei Odessa konnten die Rumänen denAngriff an West- und Nordwestfront erfolgreich vortragen.
Rumänische Luftwaffe sch9ß 25 Feindflugzeuge bei 4 eigenen Verlusten ab.
73.I.D. führte mit einer Kompanie einen Scheinangriff auf das Südufer des Dnjepr.
Der Brückenkopf Dnjepropetrowsk wurde bis ostwärts Eisenbahnbrücke erweitert.
Während der Nacht pausenlose Luftangriffe auf die Brückenkopfstelle. Bei Tscherkassy wurden wiederholt feindliche Angriffe abgewiesen. An der Dnjeprfront unterhalb Kiew sowie im Brückenkopf Kiew vermehrter Stellungsbau des Feindes.
Vorm LI.A.K. ist die Masse der 111., 2 Btl. 98. und 1 Btl. der 113.I.D. auf Fähren über den Dnjepr gesetzt worden. Starke feindliche Fliegertätigkeit auf Fährstelle und Hintergelände des Brückenkopfes. Ebenso wurden die vorderen Teile der 111.I.D. vor Oster vergebl. angegriffen.

Die Heeresgruppe hat befohlen, daß an den Fronten der **Panzergruppe 1**, der **17.Armee** und **6.Armee** unverzüglich zum Angriff über den Dnjepr überzugehen ist.

Heeresgruppe Mitte

Vorausab. XXXXV.A.K. gelang es bei Lojew einen Brückenkopf zu bilden.
XIII.A.K. gewann nach Süden mehrere km Boden.
1.K.D. erreichte die Gegend 10 km nördl. Snowsk.
10.I.D.(mot) erreichte den Brückenkopf bei Korop und steht mit Kradschützenbtl. bei Baturin.
Teile der 10.I.D.(mot sichern die Südflanke gegen Feind aus Sosniza.
Teile 8.Pz.Div. im Kampf bei Worones.
4.Pz.Div. zur Ablösung 3.Pz. vorgezogen.
An der übrigen Front der **4.Armee** gegenüber den Vortagen schwächere Angriffe.
Bei **9.Armee** (V. und VI.A.K.) lebhafte Artl.Tätigkeit.
LVII.A.K. hat mit Vorausabteilung 20.Pz.Div. und 256.I.D. den Westteil Toropez genommen.
XXXX.A.K. Auf dem rechten Flügel XXXX.A.K. bei 206.I.D. noch zäher Feindwiderstand. Linker Flügel folgt ohne Feindberührung.

Heeresgruppe Nord

16.Armee:
Vor II., LVI. und X.A.K. keine nennenswerten Änderungen. Durch strömenden Regen sind die Bewegungen stark behindert.
I.A.K. erreichte mit 18.I.D.(mot) den Eisenbahnknotenpunkt Posadrikowo und unterbrach die Bahnlinie.
20.I.D.(mot) erreichte Polotolowo.
12.Pz.Div. mit vordersten Teilen bei Jam. Ishora (25 km südöstlich Leningrad). Der Kreis um die eingeschlossenen Teile nördlich Luga verengt sich weiter.
Bei XXXVIII. und XXVI.A.K. geringer Geländegewinn gegen zäh sich wehrenden Gegner. Auf linkem Flügel wurde von der 93.I.D. die Luga-Bucht erreicht.
254.I.D. von der 254.I.D. wurde die Insel Aegna genommen. Bei der Einnahme von Reval wurden nach zähem Ringen 4000 Gefangene eingebracht, 6 Küstenbattr. und weitere umfangreiche noch nicht übersehbare Beute gemacht.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika v. 30.8.41

Sollum-Front: Tagsüber vereinzelte feindl. Luftaufklärung.

Tobruk-Front: Normale beiderseitige Artillerietätigkeit.

Fliegerführer Afrika meldet:
a) Bei Jagdvorstoß am 29.8. 1 Curtis abgeschossen. Seeaufklärung stellte morgens nördlich Marsa Matruh 2 Zerstörer, Kurs Ost, und nachmittags nördl. Sidi Barani 2 Tanker und 1 kleines Handelsschiff, Kurs Tobruk, fest.
b) 29.8. abends feindl. Luftangriff auf Bengasi und Flugplatz Benina. Kein Schaden.
Verluste: vom 28.8. 18.00 bis 29.8. 18.00 Uhr:
Deutsch: 1 Mann gefallen.

Deutscher General beim H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet am 30.8.:
Bei Luftangriff auf Tripolis in der Nacht vom 29./30.8. wurden 2 Minensucher und 1 Motorsegler versenkt. Der Damper "Riv" wurde getroffen.
Auf dem in Brand geworfenen Damper "Pocarica" ist der Betriebsstoff vom Feuer noch nicht erfaßt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 30.8.41

29.8. neue serbische Regierung mit General Nedic als Ministerpräsident gebildet.
25.8. je 1 Brücke an Straßen Sabac -Valjevo und Sabac - Loznica zerstört.
27.8. Gemeinde Brestobacka-Banja (5 km südwestl. Bor) überfallen. Postkasse geraubt.
28.8. Baustellen der Organisation Todt Dragocvet und Bunar an Straße Jagodina - Kragujevac überfallen. 1 Toter, 9 Verwundete.
28.8. Bandenüberfall auf Golubac (Donau). Jagdkommando unterwegs.
29.8. Bandenüberfall auf Bahnhof Dedina (2 km nordostwärts Krusevac). Einrichtung beschädigt.
29.8. Straßenbrücke Prijeljina (9 km nordostwärts Cacak) gesprengt.
29.8. Kabelsabotage bei Valjevo und Krupanj.
27.8. durch Fahndungsstreife bei Arandelovac 5 Kommunisten erledigt. 3 Soldaten, 3 serb. Gendarmen verwundet.

28.8. durch Jagdkommando in Podgorac (25 km nordwestl. Zajecar) 2 Kommunisten erledigt.
29.8. durch Jagdkommando an Straße Loznica - Krupanj 1 Bandit erledigt.
29.8. aus verkehrstechnischen Gründen umgeleiteter Urlauberzug auf ital. Gebiet bei Urosevac (40 km nordwestlich Skoplje) beschossen. 2 deutsche Soldaten verwundet.
29.8. abends 20 km nordwestl. Mokrin (Banat) Öltransportzug entgleist. Ermittlung im Gange.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Landenge:
Säuberung der Schären in der Viipuri-Bucht, wo sich der Feind stellenweise noch zäh verteidigt. Im Nordwesten der Stadt Viipuri wurden die ersten Häuser von finn. Truppen erreicht. In der Mitte der Front konnte bis Gegend 5 km nordwestl. Kivennapa Gelände gewonnen werden. Vor linkem Flügel keine Veränderung.

Karelische Armee:
Rechts und Mitte keine Veränderung. Links: Die Kämpfe nehmen ihren Fortgang. 14.Div. unverändert. Auf dem Ladoga-See weiterhin reger Schiffsverkehr. Während des gestrigen Tages wurden 19 Schlepper, 20 Prähme und 4 weitere Schiffe festgestellt.
Absicht: Fortsetzung der Angriffe wie bisher.

Nordostfront (AOK Norwegen):

III.(finn.)A.K. unverändert.
XXXXI.A.K. hat unter Ausnutzung seines Erfolges im scharfen Vordrängen nach Osten die Höhen dicht westlich des Tuntsajoki erreicht und kämpft gegen feindliche Nachhuten um den Tuntsajeli-Übergang bei Alakurtti. Anhaltender Regen der letzten Tage hat die Straßen für mot. Fahrzeuge stellenweise unpassierbar gemacht.
Bei Geb.Korps Norwegen beiderseitige Artl.- und Spähtrupptätigkeit.
Feindlage: Im Großen unverändert. Lebhafter Verkehr auf Bahn und Straße Alakurtti, Kandalskscha hauptsächlich in ostwärtiger Richtung. Rückläufige Bewegungen des Feindes wurden durch die Luftwaffe erfolgreich bekämpft. Beute und Gefangenenzahlen aus dem Kessel noch nicht zu übersehen.
Absicht: Unverändert.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 31.8. insgesamt 19 Einflüge aus dem Westen, davon 3 in das Reichsgebiet. 2 Bombenabwurforte, keine Schäden, keine Toten oder Verwundeten. Über Holland eine Blenheim abgeschossen.

TAGESMELDUNGEN VOM 31. AUGUST 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Bei Odessa gewannen rumänische Divisionen weiterhin Gelände gegen die Stadt.
Starkes Feuer von Schiffsgeschützen und Fliegerangriffen auf die vorgehenden Truppen.
Bei Chersson wurde ein Versuch des Feindes über den Dnjepr vorzustoßen zurückgewiesen.
22.I.D. hat am 30. früh den Dnjepr mit 3 Battl. gegen zähen Feindwiderstand bei Berislawl überschritten. Bei Dnjeprotowosk wurde trotz feindlicher Gegenangriffe - auch aus der Luft - der Brückenkopf erweitert und weitere Teile der 198.I.D. zur Verstärkung herangeführt.
Bei LI.A.K. ist der Angriff über den Dnjepr auf den 1.9., bei XI.A.K. auf den 2.9. festgesetzt worden.
Im Rahmen gewaltsamer Erkundung wurden mehrere Inseln südostw. und nordwestl. Krementschug von unseren Truppen besetzt. Nordwestl Kiew wurde bei Irpen die Eisenbahnbrücke von den Russen gesprengt.
Angriffe bei dem Übersetzen des LI.A.K. wurden abgewehrt.

Heeresgruppe Mitte

H.Gr.Mitte hat mit dem rechten Flügel im weiteren Vorgehen die Linie Sedhew - südl. Snowsk - Gegend ostw. Borowitschi erreicht.
10.Pz.Div. steht im Kampf in Front und rechter Flanke bei Raturin.
3.Pz.Div. hat mit Teilen Makowo erreicht und steht im Kampf mit aus Richtung Lucho herangeführten Pz.Kräften. Die Angriffe wurden abgewiesen.
Die Divisionen des XXXXVII.A.K. (mot) stehen gegen zäh sich verteidigenden Gegner südwestl. Trubschewsk (westl. der Dessna)
Vor VII.A.K. heftige Feind-Angriffe. Es gelang dem Gegner bei der 23.I.D. mit Panzerkräften durchzubrechen.
267.I.D. im Anmarsch, wird zum Gegenangriff angesetzt.

Vor **4.Armee** und **9.Armee** wieder stärkere Feindangriffe mit Artillerie und Panzern, die abgewiesen wurden.
Auf linkem Flügel hat XXXX.mot.A.K. nördlich und südl. von Toropez nach Osten Gelände gewonnen.

Heeresgruppe Nord

Masse des II.A.K. tritt in Richtung Apoletz an. Rechter Flügel (12.I.D.) hat mit Vorausabteilungen Wolok erreicht.
Vor LIV. und X.A.K. weiterhin Angriffe von starken Nachhuten, die abgewehrt wurden.
Vom I.A.K. nördlich Ilmensee keine Meldungen.
Bei XXXIX.A.K. erreichten Teile 20.I.D.(mot) Ivanowkoje. Brücke dort zerstört.
Der Ring nördlich Luga wird enger geschlossen.
Bei XXX.A.K. weiterhin nach Norden Geländegewinn gegen sich zäh verteidigenden Gegner.
Bei XXXXII.A.K. nahmen Teile der 254.I.D. die Insel Naisser. Die gegen Hapsal angesetzten Teile nahmen Tacbla, ca. 10 km ostwärts Hapsal.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika v. 31.8.41

Sollum-Front: Vormittags vereinzelte feindl. Luftaufklärung.

Tobruk-Front: Normale beiderseitige Artillerietätigkeit.

In der Nacht 29./30.8. vierständiger Luftangriff auf Tripolis. 2 Motorsegler, 2 Magnet-Minensuchdampfer vernichtet. Ital. Tanker "Pozzorika" in Brand geworfen. Dampfer "Ria" mit deutscher Ladung liegt mit Schlagseite auf Grund. Von ital. Betriebsstofflager 400-500 Behälter verbrannt. Am Hafen Gebäude- und Sachschaden.
Verluste: Deutsch: 8 Schwerverletzte, Ital.: 6 Verletzte, 2 Vermißte.
Im Verlauf gemeinsamer Verfolgung eines feindl. Flugzeuges über Bengasi wurde 30.8. 1 Ju.88 von 2 ital. Jägern beschossen und zur Bruchlandung gezwungen. 1 Mann der Besatzung verwundet, 3 Mann verletzt.
Nachmeldung Seetransportstelle: Dampfer "Cicilia" je zur Hälfte mit deutschem und ital. Nachschubgut beladen, durch Torpedotreffer versenkt.
Verluste vom 29.8. 18.00 Uhr bis 30.8. 18.00 Uhr:
Deutsch: 2 Mann beim Minenlegen tödlich verunglückt.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 31.8.41

30.8. abends Güterzug bei Prijeljina (6 km nordostwärts Cacak) beschossen. 2 Zivilverwundete.
30.8. Überfall auf Zollstation Cukljenzk (oder Cukljenia) (16 km südl. Leskovac). Beamte entwaffnet, Waffen und Munition entwendet.
30.8. serb. Gendarmerieunterkunft Sidjegovac (oder Siljekovac) (20 km südostwärts Krusevac) durch Kommunisten geplündert.
Jagdkommando unterwegs.
30.8. Überfall auf Postamt Kostojevice (bei Bojina Baste). Einrichtung beschädigt.
Bandenüberfälle auf weitere 8 Gemeinden um Cacak.
28.8. durch Jagdkommando auf Höhen südwestl. Boljevac (26 km südwestl. Zajecar) 10 Banditen erledigt, 7 Häuser niedergebrannt.
30.8. bei Bandenangriff auf deutsche Polizeistation Ubub (16 km nordwestl. Lazarevac) 4 Banditen im Kampf erschossen.
30.8. durch Jagdkommando bei Kopljare (5 km nordostwärts Arandelovac) 3 Kommunusten erledigt.
30.8. durch Bahnsicherung in Vlasko - Polje (6 km nördl. Mladenovac) 2 Serben wegen Munitionsbesitz festgenommen.
30.8. abends Güterzug bei Stambulciz (20 km südostwärts Sarajevo) durch Sabotage abgestürzt, 1 Zivilist tot, 2 verwundet.

Finnische Front

Finn. Südostfront:
Wiborg genommen. In Richtung der Straße Wiborg-Leningrad wurde gegen sich zäh verteidigenden Gegner Kivennapa erreicht.

Karelische Armee:
Nordgruppe im Vorgehen von Liusvaara auf Porosasero.
Sonst keine Veränderungen.

Finnische Nordostfront:
Bei III.finn.A.K. keine besonderen Ereignisse.
Bei XXXVI.A.K. Kampf mit starken Nachhuten. Der Feind setzt sich nach Osten ab.
Aus der großen Beute wurden bisher u.a. gezählt 30 Geschütze, 31 Pak, 30 Zugmaschinen, 30 Panzerwagen, ein Munitionslager, ein Verpflegungslager, ein Bekleidungslager, ein Benzinlager.
Riesige Mengen Munition und Sprengmittel, Archiv des Stabes der 122.russ.Div. Der Ia der Div. wurde gefangen genommen.

A.O.K. Norwegen

Keine besonderen Meldungen.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 1.9. 130-140 Feindeinflüge ins Reichsgebiet, und zwar 120 in das Gebiet Stadtlohn - Hamm - Arnsberg - Siegen - westlich Frankfurt a.M. - Mannheim - Kaiserslautern - Trier, 6 in den Bereich Jütland bis zur Lübecker Bucht und 4 in den Raum Borkum - Norden - W'haven.
Sehr viele Bomben abgeworfen. Ein großer Teil der Angriffe richtet sich gegen Köln: Dort 50 Spreng- und mehrere hundert Brandbomben. Ein großer und 10 kleine Brände. Keine wehrwirtschaftlichen Schäden. In Duisburg durch drei Bombentreffer im Kabelwerk größerer Produktionsausfall.

Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt

Meldung über Feindeinflüge, Bombenabwürfe und Minen auf wehrwirtschaftlich wichtige Anlagen vom 30. zum 31. August 1941

Keine wehrwirtschaftlichen Schäden. 4 Einflüge, davon 3 über Dänemark bis Ostseeküste, 1 Abwurf über Kampen a/Sylt (leichter Gebäudeschaden); 1 über Ruhrgebiet, 4 Sprengbomben Westerholz b.Recklinghausen (leichter Gebäude- und Flurschaden).
Sonst Fehlanzeige.
Besondere Vorkommnisse: Die Gasfernversorgung von Watenstedt wird wahrscheinlich am 1.9. vormittags wieder anlaufen.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Bei Odessa Lage im allgemeinen unverändert. Feind griff mit Panzerwagen in den Kampf ein. Bei den rum. Divisionen z.Teil geringer Geländegewinn.
Südl. Cherson wurde ein Handstreich des Gegners auf das Öllager der Insel abgewiesen.
Die 22.I.D. hat beiderseits Berislawl den Übergang über den Dnjepr erzwungen und mit 4 Rgt. - davon 2 mit schweren Waffen - einen Brückenkopf auf dem Südufer gebildet. Gegenangriffe des Feindes wurden abgewiesen.
XIV.A.K.(mot) wurde durch das ungarische schnelle Korps abgelöst.
Bei Dnjepropetrowsk sind die Divisionen zum Angriff nach Südosten angetreten. Der Angriff nach Nordosten ist in Vorbereitung. Südl. Krementschung erfolgreicher Angriff der 100.lei.Div. über den Dnjepr unter Bildung eines kleinen Brückenkopfes 2 km südostw. Koleberda.
Südöstl. davon greift 97.lei.Div. gleichfalls an.
Gegenangriffe wurden abgewiesen.
Nordwestl. Krementschung wurden im Rahmen gewaltsamer Aufklärung weitere Dnjepr-Inseln besetzt.
Bei Gr. von Schwedler Täuschungsunternehmen der 94.I.D.
Feindliche Angriffe mit Fliegerunterstützung wurden abgewiesen. Vor linkem Flügel der **6.Armee** bei den Brückenköpfen des LI.A.K. heftige Angriffe von Norden, Westen und Süden.
Die Kriegsbrücke bei Gemostaipol wird am 2.9. fertiggestellt.

Heeresgruppe Mitte

Beim XIII.A.K. nur geringer Geländegewinn.
Bei 10.I.D.(mot) und 3.Pz.Div. wurden heftige Angriffe - auch mit Panzern - abgewehrt.
Die Div. stellen sich zum erneuten Angriff nach Süden bereit.
Bei XXXXVII.A.K. Lage im allgemeinen unverändert.
Vor **4.Armee** und **9.Armee** weiterhin starke Angriffe.
Bei linkem Flügel der 9.Armee Geländegewinn nach Osten. Die 19.Pz.Div. stieß bis Chejesewo vor, die 102.I.D. erreichte ohne Feindberührung Symtay-See. Das Bild der Abwehrkämpfe an der Ostfront der 9.Armee wird durch folgende Zahlen erläutert; die in der Zeit vom 6.-28.8. beim V. und VIII.A.K. (mit zusammen 7 Div.) entstanden sind:
Gesamtverluste:
271 Offiziere, 8075 Mann, davon gefallen: 56 Offizieren, 2019 Mann, vermißt: 3 Offiziere, 366 Mann.
In der gleichen Zeit wurden von den beiden Korps 4350 Gefangene und 17 Geschütze eingebracht und 182 Panzer erbeutet und vernichtet.

Heeresgruppe Nord

Die Div. der **2.Armee** gewannen etwa 10-15 km Raum nach Osten gegen zum Teil geringen Feindwiderstand. X. und LIV.A.K. kamen wegen schlechter Wegeverhältnisse nur langsam vorwärts.
I.A.K. Lage unverändert.
XII.A.K. erreichte gegen zähen Feindwiderstand Ishora.
8.Pz.Div. stieß nach Süden vor und vereinigte sich mit 269.I.D.
Der Kessel wird immer enger. Ausbruchsversuche des Gegners wurden abgewiesen.
Beim XXXVIII.A.K. geringer Geländegewinn. (Zäh kämpfender Feind).
XXXXII.A.K. nahm mit Teilen Napsal und den Bahnhof Remukels.
Bei der Einnahme von Reval wurden erbeutet:
11432 Gefangene, 52 Pak, 97 Geschütze, 81 Panzerwagen, 144 Flak, 2 Panzerzüge, 34 Flugzeuge.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gruppe Afrika v. 1.9.

Sollum-Front: Vormittags vereinzeltes Art.-Feuer auf Halfaya und feindliche Luftaufklärungstätigkeit.
a) **Fliegerführer Afrika** meldet:
Vormittags Angriff von 43 Ju 87 auf Flak- und Batteriestellungen, sowie Zeltlager bei Tobruk mit guter Wirkung.
b) In der Nacht 31.8./1.9. vierstündiger feindlicher Luftangriff auf Bengasi. Geringer Gebäudeschaden. Abwurf von Minen auf Hafen wahrscheinlich.
Dampfer "Riv" bei erneutem feindl. Luftangriff auf Tripolis in Nacht 31.8./1.9. durch Mun.-Explosion vernichtet.
Verluste: 153 t Stückgut, 526 t Verpflegung, 860 t Munition.
Einsatzbereite Panzer:
15.Pz.Div.:
Panzer II =42, Panzer III =64, Panzer IV =13, Panzer Mark II =3.
21.Pz.Div.:
Panzer I =13, Panzer II =34, Panzer III =60, Panzer IV =16, Panzer Mark II =1, Panzer Mark VI =1.
Verluste in der Zeit vom 30.8., 18.00 Uhr bis 31.8., 18.00 Uhr:
Deutsch: 9 Mann verwundet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost v. 1.9.

29.8. Bandenüberfall auf Zementfabrik Popovac (9 km nordostw. Paracin).
30.8. Bergwerk Senjski Rudnik (24 km westl. Jagodina) von Banden geplündert.
31.8. Wehrmachtsgüterzug auf Strecke Belgrad - Agram beschossen. Keine Verluste.
31.8. Raubüberfall auf Kremna (20 km westl. Uzice), 140 kg. Sprengstoffe entwendet.
31.8. Bandenüberfälle auf Bahnhöfe und Strecken, Schwerpunkt ist Gegend Belgrad - Uzice und Cuprija - Ravnareka.

28./30.8. weitere Überfälle auf Gemeinden um Jagodina und Poracin.
31.8. gegen größere kommunistische Banden um Sabac erfolgreicher Einsatz von verstärktem Jagdkommando und Flugzeugen. Feind erlitt Verluste. Unternehmen noch im Gange.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf linkem Flügel der Karelische Landenge wurde zum Angriff über den Suvanto in südostw. Richtung angetreten.
Vor **Karelischer Armee** (linker Flügel) hat Feind Liusvaara kampflos aufgegeben. Die nachstoßenden Finnen haben die alte finn. sowjetrussische Grenze überschritten und Gegend 12 km nordwestl. Porososero besetzt. Südgruppe 14.finn.Div. erreichte Gegnd 16 km nordwestl. Porososero. Damit steht vor der Karel.Armee der Russe an keiner Stelle mehr auf altem finnischen Boden.
7.finn.Div. hat Raum um Wedlosero erreicht.
Absicht: Fortsetzung der Angriffe wie bisher.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei III.(finn.)A.K. und Geb.Korps Norwegen keine besonderen Ereignisse.
XXXVI.A.K. durchbrach die von Nachhuten zäh verteidigte feindliche Brückenkopfstellung im Raum um Alakurtti und erreichte mit Angriffsspitzen den Tuntsajoki südl. und nördl. Alakurtti; Brükken über den Tuntsajoki sind gesprengt.
Absicht: III.Finn.A.K. und Geb.Korps unverändert.
XXXVI.A.K. Wegnahme der Tuntsajokistellung durch beiderseits umfassenden Angriff.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 2. in zwei Gruppen mit insgesamt 66 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein. Erste Gruppe: Westerland - Kieler Bucht - Sansö - Aarhus - Aalborg. Zweite Gruppe: Geldern - Wesel - Gummersbach - Oberlahnstein - nördlich Trier. Auf dem Kölner Bahnhof Gleisbeschädigungen, eine LZZ. im Bahnhofsgebäude. Im übrigen nur geringfügiger Zivilschaden. Bei Köln ein Abschuß durch Flak.
Über Abschußergebnisse der Nachtjäger noch keine Meldung.

TAGESMELDUNGEN VOM 2. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee erkämpfte an der West- und Nordwestfront bis zu 3,5 km Boden. an der Nordostfront ging die Armee infolge schwerer Verluste durch Schiffsartillerie und starke feindliche Gegenangriffe zur Verteidigung über.
22.I.D. gelang es trotz feindlichen Artilleriefeuers den Brückenkopf Berislawl auf 5 Regimenter mit schweren Waffen, 1 Panzerjägerabteilung, 1 Sturmgeschützabteilung zu verstärken.
Starke Feindkolonnen auf allen von Berislawl nach Süden und Osten führenden Straßen im Zurückgehen.
Trotz feindlicher Artillerie und starker Fliegertätigkeit gelang es bei Dnjepropetrowsk den Brückenkopf nach Südosten zu erweitern. Die Eisenbahnbrücke ist fest in eigner Hand.
Der Brückenkopf südl. Krementschug wurde auf 4 km Tiefe erweitert. Feindangriffe wurden unter blutigen Verlusten für den Feind abgeschlagen. Etwa 1000 Gefangene gemacht.
Baubeginn einer 8 to Brücke südostwärts Koleberda.

6.Armee:
Angriffe südlich Kiew wurden abgewiesen. Bei LIX.A.K. wurde trotz feindlicher Gegenangriffe mit Tiefffliegern und Artillerie die Brücke bei Gornostaipol eingefahren und weitere Teile der Divisionen überführt.

Heeresgruppe Mitte

Die Divisionen des XIII.A.K. erreichten die Dessna ostwärts Tschernigow.
Von der **Panzergruppe 2** liegen noch keine Meldungen vor.
Auf gesamtem Armeebereich der **2.Armee** Luftüberlegenheit des Gegners.
Die Bereinigung der Einbruchstellen südl. Smolensk bei der 23.I.D. ist noch im Gange.
Auf dem linken Flügel der **9.Armee** kamen die Verbände des VI., LVII. und XXXX.A.K. wegen schlechter Wegeverhältnisse - starker Regen - nur langsam vorwärts.

Heeresgruppe Nord

Bei II., LVI. und X.A.K. nur wenig Geländegewinn wegen schlechter Wegeverhältnisse durch Regen.
Vor X.A.K. stärkere feindliche Angriffe.
I., XXVIII. und XXXIX.A.K. Lage unverändert.
Die 18.I.D.(mot) machte bei einem russ. Gegenangriff der abgeschlagen wurde 1600 Gefangene.
Teile der 20.I.D.(mot) nahmen Annenskoje (15 km südl. Schlüsselburg). Dort feindliche Angriffe mit Panzern. Bei L.A.K. nahm die Polizeidiv. im Vorgehen nach Norden in dem Kessel 50 Geschütze, die Zahl der Gefangenen mehrt sich.
XXXXI. und XXXVII.A.K. geringer Geländegewinn.
Teile der Gruppe Friedrich nahm Karuse (12 km östl. Werder).

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika v. 2.9.41

Sollum-Front: Tagsüber geringe feindl. Luftaufklärungstätigkeit, nachmittags vereinzeltes Artilleriefeuer auf Halfaya.

Tobruk-Front: Tag verlief ruhig.

In der Nacht 1./2.9. feindl. Luftangriff auf Tripolis und Bengasi. Nur geringe Gebäudeschäden.
Bei feindl. Luftangriff auf deutschen Flugplatz Gazala 1 Bf.109 verbrannt, 3 weitere beschädigt.

Verluste vom 31.8. 18.00 Uhr bis 1.9. 18.00 Uhr:
Deutsch: 1 Mann verwundet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost v. 2.9.41

27.8./1.9. 3 Überfälle auf Wehrmachtfahrzeuge zwischen Belgrad und Kraljevo und in Bogatic, keine Verluste.
31.8. auf der Strecke Uzice - Lajkovac 4 Überfälle auf Bahnanlagen. Einrichtung zerstört, Güterwagen geplündert, auf gleicher Strecke Personenzug beschossen.
31.8. auf der Strecke Paracin - Zajecar Eisenbahnsabotage durch serb. Gemeindepolizei.
1.9. auf der Strecke Paracin - Zajecar Personenzug überfallen, 5 verletzte deutsche Soldaten entwaffnet und verschleppt.
1.9. weitere Überfälle auf Gemeinden und eine Gendarmeriestation um Zabari und im Raum Petrovac - Paracin - Lapovo.

Griechenland
Auf Kreta Unternehmen gegen Freischärler.
27 Griechen und 2 Engländer erschossen. 13 brit. Soldaten und 23 Griechen gefangen.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf der Karel.Landenge nimmt die Schlacht in Karelien ihren Fortgang. Trotz zähem Widerstand des Feindes ist es gelungen, die Küste des finnischen Meerbusens 10 km westl. Terijoki zu erreichen. Bei Joutselkä, 10 km nordostwärts Terijoki, erreichten die Angriffsspitzen die ehemalige finnisch-russische Grenze. Geländegewinn auch des linken Flügels nordostw. Kevennapa. Vuotta wurde genommen.
Karelische Armee: Im allgemeinen Spähtrupp-tätigkeit, Artl.Feuer und einzelne gewaltsame Erkundungsvortöße. Nordostw. Sjamosero ist Südgruppe der Gruppe Oinonen im Vorgehen in Richtung Lachta, Nordgruppe in Richtung Wochtosero.
Feind scheint sich an der Karelischen Landenge hinter der alten Grenze verteidigen zu wollen.

Bei allen Feindverbänden herrscht großer Mangel an Waffen (z.B. bei 1 Rgt. nur 1 sMG. und nur in einer Komp. Granatwerfer vorhanden). Der Ersatz trifft ohne Waffen ein und wird mit den Waffen der Gefallenen ausgestattet.

Beute auf der Karelischen Landenge am 30. und 31.7.:
143 Geschütze, 64 Traktoren und 11 Pan-zerwagen, dazu eine große Anzahl von Gefangene.
Absicht: Fortsetzung der Angriffe auf Karelischer Landenge und bei Gruppe Oinonen.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei III.(finn.) A.K. keine besonderen Ereignisse.
XXXVI.A.K. überschritt den Tuntsajoki-Abschnitt, nahm Alakurtti und hat mit Angriffsspitzen die Höhen 5 km westl. der alten finn.russ.Grenze erreicht. Schwierige Wege- und Nachschubverhältnisse.
Geb.Korps Norwegen setzte planmäßig die Vorbereitungen zum Angriff fort.
Feind: vor III.(finn.)A.K. und Geb.Korps unverändert.
XXXVI.A.K. kämpft gegen zäh haltende Nachhuten. Feind scheint sich in den Sumpfabschnitten 15 km bzw. 25 km ostw. Alakurtti erneut setzen zu wollen.
Die Beute aus dem Kessel von Kairala-Alakurtti ist noch immer nicht zu übersehen, da liegengebliebenes Material über große Fläche im Sumpf- und Waldgebiet verstreut ist; in einem einzigen Lager wurden u.a. 106 Minenwerfer gezählt.
Absicht unverändert.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 3. Einflug von 42 Feindflugzeugen ins Reichsgebiet in breiter Front aus Osten kommend über Swinemünde - Stettin - Richtung Magdeburg. 21 Flugzeuge erreichten die Flakzone Berlins, 5-6 Flugzeuge stießen bis Stadtmitte vor. Hochnebel in 2000 m erschwerte Scheinwerfertätigkeit. Mehrere Bombenabwürfe unter Verwendung zahlreicher Leuchtbomben. Abwurf auf Flugplatz Tempelhof, Tarnnetze verbrannt, sonst kein militärischer Schaden. 6 Versuchsgeräte der Telefunken A.G. zerstört. Bürohaus der AEG Schiffbauerdamm getroffen, Schaden noch nicht festgestellt. Einige Sprengbomben auf Nordschleife der Avus, kein Schaden. Lagerschuppenamt am Stettiner Bahnhof in Brand geworfen. Zwei Sprengbomben auf Wasserwerk Friedrichshagen, Schaden noch nicht gemeldet. Eine Sprengbombe auf Schloßhof, kein Schaden. Eine Bombe in Wilmersdorf und eine weiter Bombe in Tempelhof, keine besonderen Schäden. Eine Luftmine in Heinersdorf abgeworfen, Schaden noch nicht bekannt. Über Magdeburg und Stettin kein Bombenabwurf.
Eine Handle Page bei Basdorf, eine viermot. Halifax bei Liebenwalde abgeschossen. Eine Whitley bei Bohmsdorf abgestürzt. Besatzung teilweise gefangen.-

TAGESMELDUNGEN VOM 3. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Der Angriff auf Odessa wurde von Westen her bis auf 10 km an die Stadt herangetragen. Im Norden wurden feindliche Angriffe abgewiesen. Im Brückenkopf des XXX.A.K. gelang es nach hartem Kampf den Gegner aus seinen Stellungen südl. des Brükkenkopfes herauszuwerfen. Die Kriegsbrücke über den Dnjepr ist fertig gestellt.
Absicht: Angriffe des Korps mit Schwerpunkt auf Perekop.
Feindliche Fliegerangriffe auf die Übergangsstelle.
Bei Nikopol und Saporoshje feindliches Artillerie-Störungsfeuer.
Panzergruppe 1 gelang es trotz heftigen Angriffen mit Panzern und Tiefliegern den Brückenkopf bei Dnjepropetrowsk auf 11 km Breite und 5 km Tiefe zu erweitern. Die Eisenbahnbrücke südl. der Stadt ist gesprengt.
Der Brückenkopf der 100.lei. und 97.lei.Div. bei Koleberda wurde auf 5 km Tiefe und 10 km Breite erweitert.
Südl. Krementschug gelang es Teilen des XI.A.K. das nordwärtige Ufer zu erreichen. Hier wie bei dem südl. Brückenkopf heftige feindl. Angriffe mit Fliegern.
Die auf den Brückenkopf Tscherkassy angreifenden russ. Kräfte wurden zerschlagen.
Nördl. Tscherkassy gelang es den Russen eine Insel im Fluß zu besetzen, Gegenangriffe sind im Gange.

Bei **17.Armee** war eigene Luftaufklärung infolge starken Einsatzes russ. Jagdflieger fast unmöglich.
Nördlich Kiew verstärkte der Gegner seine Front mit Drahthindernissen und Minen.
Bei dem Brückenkopf des LI.A.K. wurden starke Angriffe mit Panzern und Fliegern abgewiesen.
Die Fliegerangriffe auf die Übergangsstellen halten in unverminderter Stärke an. Erhebliche Verluste bei den übergehenden Divisionen.

Heeresgruppe Mitte

45.I.D. im Angriff auf Ljubetsch.
17.I.D. hat die Straße Ljubetsch-Tschernigow in Angriff nach Süden überschritten.
134.I.D. kämpft gegen starken Feind nördl. Tschernigow.
260.I.D. bis Wibly vorgestoßen. Sehr starke feindliche Fliegerangriffe.
Die 131., 112. und 45.I.D. sind im Vorgehen in Richtung Südosten.
Die 45.I.D. hat einen Brückenkopf über den Bretsch gebildet.
10.I.D.(mot) wehrte Angriffe aus Westflanke ab.
3.Pz.Div. hat etwa 10 km Raum nach Osten gewonnen.
29.I.D.mot. und 17.Pz.Div. verstärken die Brükkenköpfe über die Desna.
Bei XII.A.K. starke Angriffe auf die 34.I.D. bei Shubowka.
10.Pz.Div. hat das Westufer der Desna erreicht und somit die Durchbruchsstelle bereinigt.
Vor XX. und VIII.A.K. starke Panzerangriffe mit Artilleriebeschuß.
Auf dem linken Flügel der Heeresgruppe haben die Divisionen im Kampf gegen starke russ. Angriffe die Linie Moshaizy - Dubno erreicht.
Die Marschbewegungen mit Kraftfahrzeugen in dieser Gegend wurden durch grundlose Wege stark behindert.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. stieß im Gegenangriff zwischen Gegend nördl. und südl. Apolez vor.
3.I.D.(mot) gewann etwa 10 km nach Südosten Boden.
Auf linkem Flügel des X.A.K. wurden Panzerangriffe abgewiesen.
I. und XXXIX.A.K. keine Veränderungen.
Das Kabel für Stromversorgung Leningrads wurde östlich Leningrad von unseren Truppen durchschnitten.
96.I.D. stellte hier Verbindung zwischen 121.I.D. her, um den Kessel nördlich davon nach Süden abzuschließen.
8.Pz.Div. und Teile 96.I.D., Pol.Div. und 269.I.D. verengten durch Angriffe den Kessel nordostwärts Luga.
Vor 6.Pz.Div. und 58.I.D. Angriff z.Teil mit Panzern abgewehrt.
Die 291.I.D. erreichte die Bahnlinie südl. Palkino. Die 93.I.D. stieß bis an das Nordwestufer des Sees vor.
Am 1.9. konnte über Seekabel Reval Helsinki die erste femmündliche Fühlungnahme zwischen O.K.H. Gruppe Nord und Verbindungsstab Nord aufgenommen werden.
Teile der Gruppe Friedrich erreichten Hanila (6 km vor Werder). In der Bucht nördl. davon wurden 15 Schiffe zu je etwa 1000 t festgestellt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 3.9.41

Sollum-Front: Im Morgengrauen lebhafte feindl. Spähtrupptätigkeit. Bei Tage rege feindl. Luftaufklärung.

Tobruk-Front: Normale beiderseitige Artillerietätigkeit. Flugplatz Gazala wurde in Nacht 2./3.9. erneut angegriffen. Kein Schaden.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 3.9.41

1.9. Überfall auf Wehrmachtlastkraftwagen auf Straße Zlot - Podgorac (26 km nordwestl. Zajecar). Jagdkommando befreite gefangene serb. Gendarmerie und 2 deutsche Soldaten, 2 Banditen erschossen.
2.9. Überfall auf Störungstrupp 8 km s. Topola . 1 Uffz. tot, 2 Soldaten vermißt. Jagdkommando verfolgt Bande.
2.9. Besatzung Antimonwerk Krupanj (2 Komp.) von starken Banden zur Waffenstreckung aufgefordert. Gegenunternehmen mit starken Kräften und Flugzeugen im Gange. Zahlreiche Straßensperren. Vorgehen durch Hochwasser behindert.
2.9. in Boljivac (26 km südwestl. Zajecar) 30 Gendarmen durch Bande entwaffnet.

2.9. durch 200 Banditen in Svrljig (22 km nordwestl. Nisch) 2300000 Dinar geraubt.
2.9. Eisenbahnbrücke Zablace (8 km südostw. Cacak) gesprengt.
3.9. eigene Kompanie bei Koviljaca (10 km südwestl. Loznica) durch Aufständische eingeschlossen. Gegenunternehmen mit starken Kräften im Gange.
2.9. Angriffe auf Bahnsicherung 8 km südostw. Lapovo abgeschlagen. Waffen (dabei 4 Masch.Gewehre) erbeutet.
2./3.9. durch Jagdkommandos westl. Krusevac, ostw. Paracin Topola 10 Banditen im Kampf erschossen und Waffen erbeutet. Verfolgung im Gange.

Griechenland
2.9. bei Sonderunternehmen gegen Freischärler in Kreta weitere 20 Griechen und 2 Briten erschossen. 33 Griechen und 1 Brite gefangen.

Deutscher General beim H.Qu. der ital. Wehrmacht meldet am 3.9.

Mittelmeer
Bei ital. Luftangriff in der Nacht 2./3.9. auf Malta wurden 500 kg-Bomben abgeworfen. 1 ital. Flugzeug verloren. Engl. Gibraltar-Geschwader nach Gibraltar zurückgekehrt.

In der Nacht zum 2.9. wurde die 43.Schiffsstaffel (dabei "Rialto" mit deutscher Ladung) von feindl. Torpedoflugzeugen beim Cap Spartivento (Kalabrien) angegriffen. Das Schiff "Gritti" flog in die Luft, das Schiff "Barbaro" wurde schwer beschädigt in Messina eingeschleppt. Auf diesen beiden Schiffen befanden sich weder deutsche Truppen noch deutsches Material oder Nachschub.
In derselben Nacht wurde Malta von ital. Flugzeugen angegriffen.

Dalmatien
Unruhen nördl. Ragusa. Ustaschi-Ausschreitungen gegen Bevölkerung. 1 kroat. Verband wurde bei Bileca (nördl. Ragusa) aus der Einkreisung durch Rebellen von ital. Truppen befreit.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf der Karelischen Landenge wurde die Abschließung der an die Südwestküste abgedrängten russ. Kräfte weiter verengt. Die alte finn.russ. Grenze wurde beiderseits der Straße Viipuri - Leningrad an mehreren Stellen erreicht. Der Angriff des linken Flügels brachte weiterhin Geländegewinn. Korpikylä und Lipola genommen.
Karelische Armee keine wesentlichen Veränderungen. Linker Flügel der Armee (11.finn.Div.) bis Ortschaft Sjamosero vorgestoßen.
Absicht: Fortsetzung der Angriffe auf der Karelichen Landenge und Vernichtung des eingekreisten Feindes.
Bei Karelischer Armee: Fortsetzung der Angriffe der 11.finn.Div. und der Gruppe Oinonen beiderseits des Sjamosero. Hierbei sollen 11.finn.Div. und finn.Kav.Brig. im Raum ostw. Sjamosero zum Zusammenwirken kommen.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Südgruppe III.finn.A.K. nahm die Höhen 10 km nördl. Uchta. Bei Nordgruppe keine Veränderungen.
XXXVI.A.K. kämpft um besetzte Bunker an der alten finn. russ. Grenze.
Geb.Korps Norwegen setzt planmäßig die Umgliederung fort.
Feind: Auf Straße Alakurtti-Kandalakscha starker Kolonnenverkehr in ostwärtiger Richtung. Auf Bahn Salla-Kandalakscha Verkehr gering.
Absicht: unverändert.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht in das Reichsgebiet nicht ein. Lediglich Einflüge in das besetzte Gebiet. Hierbei Bombenabwurf auf Arsenal Cherbourg. Eine Bomben im Hafenbecken und eine Bombe in der Nähe des Schnellbootshafens. Schaden noch nicht gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Odessa:
Im Westen der Stadt gewann der rum. Angriff nur wenig Boden. Ein vorübergehender Einbruch des Feindes wurde sofort durch eingesetzten Gegenstoß wieder ausgeglichen.
Landungsversuch bei der 50.I.D. wurde abgeschlagen.
Die 72.I.D. besetzte eine Insel südl. Cherson und warf den Feind auf das Südufer zurück.
Trotz feindlicher starker Angriffe mit Panzern, Artillerie und Flugzeugen auf den Brückenkopf der 22.I.D. bei Berislawl konnte die eigene Stellung nach Südosten erweitert werden. Der Feind zieht Verstärkungen heran.
Beim ung.schnellen Korps griff der Feind 12mal mit Fliegern an. Auch der Brückenkopf Dnjepropetrowsk und die Stadt selbst wurden während des ganzen Tages von Artillerie und Flugzeugen beschossen.
Der Brückenkopf beim XI.A.K. wurde erweitert und zwar erreichten V.A. der 125.I.D. und 101.lei.I.D. den Bahnhof Potoki-Prischib. Die 76.I.D. bildete einen Brückenkopf südöstl. Kuzewolowka. Auch gegen diesen Brückenkopf starke feindliche Panzer- und Fliegerangriffe.
Angriffe von Gruppe v. Schwedler und bei der 132.I.D. wurden abgewiesen. Auf den Stellungen der 132.I.D. lagen schweres durch Fesselballone geleitetes Art.Feuer.
Lage um Kiew unverändert.
Bei LI.A.K. stieß die 98.I.D. auf Sorokititschi vor und warf den Feind nach Osten zurück. Weitere Regimenter gingen über die Brücke, die wie am Tage zuvor unter schweren Artillerie- und Fliegerangriffen stand.
Durch strömenden Regen aufgeweichte Wege verlangsamten die Bewegungen. Vor der ganzen Front der **6.Armee** feindliche Luftüberlegenheit.

Heeresgruppe Mitte

45.I.D. hat Ljubetsch genommen.
17. und 134.I.D. ist bis an die Straße Ljubetsch-Tschernigow vorgestoßen.
260.I.D. hat über die Brücke der Desna nach Süden gehend den Feind zurückgeschlagen. Angriffe auf Brücke und rückwärtiges Gelände durch Feindflugzeuge.
131., 112.I.D. im Vorgehen nach Südosten. Erreichte Linie: Beresn-Siobodka.
10.I.D.(mot): wehrte Flankenangriffe am Brückenkopf bei Korop ab.
3.Pz.Div. ging zur Umfassung in der Richtung Straße Glockow - Krolowetz vor, u. steht 3 km vor Krolowetz.
18.Pz.Div. wehrte schwere Angriffe mit Panzern ab.
Vor der ganzen Front der **4.Armee** wieder schwere Angriffe mit Panzern und Artillerie.
Die Gefechtsstärken der Divisionen sind stark zusammengeschmolzen.
Bei LVII.A.K., XXXX.A.K. und 28.I.D. geringer Geländegewinn nach Osten.

Heeresgruppe Nord

Bei II.A.K. hat 12.I.D. Bankowo erreicht.
32. und 123.I.D. weiterer Geländegewinn nach Osten. Auf rechtem Flügel des LIV.A.K.(mot) starke Feindangriffe mit Artl. Unterstützung. Auf linkem Flügel X.A.K. 290.I.D. geringer Geländegewinn nach Nordosten.
I.A.K. unverändert.
Vor XXVIII.A.K. und XXXIX.A.K. schwere feindliche Angriffe. Der Kessel nördlich Luga soll am 4.9. bereinigt werden. Vor XXXXI.A.K.(mot) starke feindliche Angriffemit schwerer Artl., Eisenbahn-geschütze und Fliegern.
XXVI.A.K. im Vorgehen nach Nordosten hat Linie Garkolowo-Koporje erreicht.
Westestnische Küste bis auf Werder in eigener Hand. Vorderste Teile Gruppe Friedrich stehen an Landenge nordostw. Werder.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 4.9.41

Sollum-Front: Vormittags geringe beiderseitige Artillerietätigkeit. Bei feindl. Luftangriff auf Einsatzraum Pz.Aufkl.Abt.33 und Sidi Omar 3 Mann gefallen, 2 Verletzte

Tobruk-Front: Normale beiderseitige Artillerietätigkeit.

In Nacht 3./4.9. feindl. Luftangriff auf Tripolis. Abwurf von Minen wahrscheinlich. Kein Schaden.

Verluste vom 2.9. 18.00 Uhr bis 3.9. 18.00 Uhr:
Deutsch: (Nachmeldung 1.9.-2.9.) 1 Uffz. gefallen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 4.9.41

Deutscher Postempfänger in Belgrad aus Hinterhalt erschossen. Als Sühnemaßnahme 50 Kommunisten hingerichtet.
3.9. Sprengungen an Bahnstrecke Kraljevo - Skoplje und an der Straßenecke zwischen Vlasanica und Mesarci (30 km südostw. Sabac).
2./3.9. bei Unternehmen 6 km südl. Belgrad 26 Kommunisten mit Führer erledigt. 2.9. in Sabac kommunistischer Kurier gefaßt.
3.9. eingeschlossene Kompanie bei Kiviljana entsetzt. Unternehmen mit Flugzeugen noch im Gange.
3.9. bei Bogatic 20 Banditen erledigt. Eigene Verluste: 1 Soldat tot, 8 verwundet.
1. bis 3.9. in Belgrad 21, in Petrograd 34 Kommunisten erledigt.
4.9. zur Verstärkung deutscher Truppen in Serbien Verlegung verst.Inf.Regt.433 (164.I.D.) befohlen.

Griechenland
3.9. bei Sonderunternehmung gegen Freischärler auf Kreta wiederum 5 Griechen erschossen, 20 Gefangene.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karel. Landenge: Der Kessel an der Westküste der Karel. Landenge wurde weiter verengt. Am linken Flügel weiterer Geländegewinn.
Mündungsarm des Suvante in den Ladogasee wurde nach Südosten überschritten. Rautu genommen.
Karelische Armee: Keine Veränderungen.
Feind: Die Anzahl der Gefangenen und des erbeuteten Materials aus den Kämpfen ist sehr groß. Der Kommandeur der 43.russ.Div. wurde gefangengenommen. Zwei 18cm Eisenbahngeschütze erbeutet.
Absicht: Fortsetzung der Angriffe wie bisher.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.finn.A.K. Südgruppe örtlicher Geländegewinn.
XXXVI.A.K. überschritt die alte finn.russ. Grenze. Angriffsspitzen haben den Flußabschnitt 5 km ostw. der Grenze (Weita-Abschnitt) erreicht und mit Spähtrupps überschritten. Damit ist nunmehr auch das alte finn. Gebiet von Salla für Finnland zurückgewonnen worden.
Geb.Korps Norwegen setzte planmäßig die Umgruppierung fort.
Absicht: unverändert.

Luftlage Reich

In Abwehr von Tageseinflügen des Gegners wurden im Westraum drei Hurricane, drei Bristol, 5 amerikanische Jäger und 14 Spitfire, hiervon insgesamt 23 durch eigene Jäger abgeschossen. Wahrscheinlich wurden weiterhin abgeschossen eine Wellington und 4 Spitfire, durch Flak wurden zusätzlich abgeschossen ein Feindflugzeug nördlich Calais und eine Hurricane bei Morlaix. Eine eigene Me 109 ging verloren. Leutnant Schnell erzielte seinen 50.Abschuß.
Aus dem Westen in der Nacht zum 5. 18 Feindflugzeuge über Holland nur mit geringer Eindringtiefe in den Westraum. Keine besonderen Meldungen und Ergebnisse.
In der Nacht zum 5. Einflug von 15 russischen Flugzeugen in den Raum Usedom - Nauen - Berlin - Küstrin - Schneidemühl - Pr.Stargard - Danzig.
Ein Flakabschuß einer SB 2 über Hoppegarten.
Insgesamt 4 Bombenabwurforte, dabei 4 Sprengbomben und 7 Brandbomben gefallen. Geringfügiger Sachschaden nur an einem Ort.
Beurteilung der Einflüge: Russ. Störanflüge in großer Höhe auf breiter Front aus nordöstlicher Richtung ohne erkennbaren Schwerpunkt. Berlin von nur zwei Flugzeugen berührt, ein Flugzeug drehte bei Beschuß ab. Ein Flugzeug überflog Stadtmitte und wurde im Osten abgeschossen.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Auf dem Südflügel der rum. Angriffsdivisionen wurde Wakarschany mit Unterstützung deutscher Pioniere bei geringen Verlusten genommen.
An der Westfront wurde bis 2 km Raum erkämpft. Auf Otschakow, Cherson und den Brückenkopf bei Berislaw starkes feindliches Artilleriefeuer.
Ein Angriff auf Berislaw wurde unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen. Der Brückenkopf wurde erweitert.
Versuche des Feindes bei der **3.rum.Armee** und beim schnellen ung.Korps auf das Westufer zu gelangen, wurden abgewehrt.
Auf den Brückenkopf bei Dnjepropetrowsk weiterhin starkes Artilleriefeuer und Fliegerangriffe.
Ein Angriff mit Panzern wurde abgewiesen.
Der Brückenkopf beim LII.A.K. wurde auf 12 km Tiefe und 25 km Breite erweitert. Es sind bisher 32 Batl. und 32 Batterien auf dem jenseitigen Ufer.
Wiederholte feindliche Angriffe wurden abgeschlagen.
Nordwestl. Krementschug ist eine neue Kriegsbrücke fertiggestellt.
Die Lage vor **6.Armee** unverändert.
262.I.D. wurde an den Brückenkopf bei 111.I.D. (LI.A.K.) herangezogen.
LI.A.K. zum Angriff nach Osten angetreten.
Im Bereich der H.Gr. richten sich ständige schwere Luftangriffe vor allem gegen die eigenen Brückenköpfe und Übersetzstellen. Hierdurch wird das Übersetzen erheblich verzögert.

Heeresgruppe Mitte

Vor XIII.A.K. stärkerer Feind als bisher. Angrif-fe auf den Brückenkopf der 260.I.D. wurde unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen.
Höh.Kdo. XXXV. erreichte mit linkem Flügel Karjukowka. Angriffe gegen den Brückenkopf der 10.I.D.mot wurden abgeschlagen.
4.Pz.Div. nahm Krasnopolje und Korop.
3.Pz.Div. nahm Krolewez und steht dicht vor Spaskoje.
29.I.D.mot im harten Kampf mit starkem Gegner bei Mafedowka.
18.Pz.Div. vernichtet die Feindgruppe an der Desna bei Trubtschewsk.
Hier wurden 300 Gefangene gemacht, 10 Panzer 25 Lkw und 6 Geschütze erbeutet.
Vor der **4.Armee** Lage wie am Vortage. Stärkere feindl. Angriffe wurden abgewiesen.
XXXX.A.K. und LVII.A.K.(mot) nur geringer Geländegewinn nach Osten.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. erreichte im Vorstoß gegen schwachen Feind Pogore-Loschi.
Der linke Flügel des X.A.K. geht an der Bahn ostwärts Pola vor.
Vor 18.I.D.(mot), 20.I.D.(mot) und 122.I.D. starke Feindangriffe.
Bei der Säuberungsaktion nördl. Lugi erbeutete die SS Polizei.Div. 1000 Kraftfahrzeuge.
Vor dem XXXXI.A.K. starke Feindangriffe mit Artillerie.
Das XXXVIII. und XXVI.A.K. erreichte im Vorstoß nach Nordosten die Linie Slepino - Voronina - Sista-Palkina.
Teile des XXXXII.A.K. haben Werder genommen.
Seit dem 4.9. liegen die militärischen Anlagen von Leningrad und Schlüsselburg unter schwerem eigenen Artilleriefeuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 5.9.41

Sollum-Front: Vormittags beiderseitige Artillerietätigkeit. Bei Auflaufen eines eigenen Funkpanzers auf engl. Mine 3 Leichtverletzte.

Tobruk-Front: Normale beiderseitige Artillerie- und Spähtrupptätigkeit.

In Nacht 4./5.9. fünfstündiger feindl. Luftangriff auf Tripolis. Bombentreffer in Kasernen und Werkstätten. Ital. Verluste: 1 Toter, 36 Verletzte, 2 Vermißte.

Verluste vom 3.9. 18.00 Uhr bis 4.9. 18.00 Uhr: Deutsch: 2 Mann gefallen, 2 Mann verwundet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 5.9.41

Serbien:
In Save-Drina-Dreieck erstmalig starke, anscheined gut bewaffnete und geschickt ausgeführte Aufstandsbewegung. Im übrigen Serbien andauernd Überfälle und Sabotageakte.
Befehl an Befehlshaber Serbien zur schwerpunktmäßigen Zusammenfassung der Divisionen in Aufstandsgebieten und zur Durchführung größerer, gründlich vorbereiteter Unternehmungen mit überlegenen Kräften ergangen.
5.9. in Krupanj eingeschlossene deutsche Kompanien trotz Unterstützung durch Stukaangriff anscheinend noch eingeschlossen.
Von Valjevo auf Loznica und vom Westen über die Drina vorgestoßene Ersatzkräfte konnten nicht durchdringen.
3.9. durch Jagdkommando in Svrljig (20 km nordostw. Nisch) Bande erledigt und 12 der Begünstigung verdächtige Gendarmen festgenommen. (siehe Tagesmeldung vom 3.9.) Unternehmen noch im Gange.
3.9. durch Jagdkommando 8 km südostw. Cacak 2 Kommunisten im Kampfe erschossen.

5.9. an Stelle von Inf.Regt.433 Abtransport Inf.Regt.125 und 1 Abt. Artl.Regt.220 aus Raum Saloniki zur Verstärkung der Kräfte in Serbien. Beginn des E-Transportes 7.9. früh. Mot-Teile schon vorher.
5.9. Stab und III./I.R.433 Belgrad eingetroffen. Letzte Teile dieses Btl. von Saloniki abtrans-portiert.
Sicherung des Eisernen Tores durch 1 Inf.Kp. verstärkt.
In **Griechenland**, abgesehen von kleinen Zwischenfällen, Ruhe.
4.9. in Kreta bei Sonderunternehmen gegen Freischärler erneut 1 brit.Soldat erschossen, 16 gefangen, eigene Verluste keine.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf der Karelischen Landenge wurde in voller Breite die alte Grenze vom Finnischen Meerbusen bis Ladoga-See erreicht. Noch Kämpfe gegen versprengte Feindgruppen im Hintergelände. An der Hauptstraße Viipuri - Leningrad wurde die Grenze bereits in Richtung Leningrad bis zu 3 km überschritten.
Karelische Armee hat die Vorbereitungen zum Angriff beendet. Das Gelände nördlich des Sjamosero wurde vom Feind völlig gesäubert. Sonst keine Veränderungen.
Feind: In den bisherigen Kämpfen auf der Karelischen Landenge wurde die 43.russ.Schtz.Div. völlig vernichtet. Außer dem Material der 43.russ.Div. wurde noch das schwere Material der 115.russ.. und 123.russ.Div. erbeutet. Nur unbedeutende Reste der 115.russ.. und 123.russ.Div. sind in Richtung Leningrad entkommen. Vor der bisher erfaßten Beute wurden u.a. gezählt:
143 15 cm Geschütze, 3 Eisenbahngeschütze,
60 7,5 cm Geschütze, 1 Panzerzug, 12 Flak, 120 Traktoren, 66 Pak, etwa 1500 Pferde, 51 Panzerwagen, 400000 Liter Benzin, 406 unversehrte Lkw., 7000 Gefangene, 40 Pkw.
Der Feindwiderstand vor linkem Flügel der Karelischen Armee in Gegend vor dem Sjamosero versteift sich, dort mehrere Gegenangriffe des Feindes, die zurückgeschlagen wurden.
Absicht: Fortsetzung der Angriffe wie bisher.
Voraussichtlich auch Angriff der bisher noch nicht im Angriff gewesenen Teile der Karel.Armee.
Nordostfront (AOK Norwegen):
III.finn.A.K. unverändert.
XXXVI.A.K. schloß auf zum Flußabschnitt 5 km ostw. der Grenze. (Weta-Abschnitt) Vor dem Korps halten Restteile der 122.russ.. und 104.roten Schützen-Div. durch das Gelände begünstigt zäh. Geb.Korps Norwegen setzte Umgruppierung planmäßig fort. Absicht: unverändert.

Luftlage Reich

Feindeinflüge in der Nacht zum 6. ins Reichsgebiet keine; Luftgau Belgien und Westfrankreich drei, ohne Erfolg.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Infolge weiterhin anhaltender Regengüsse und grundloser Wege mußte mit Rücksicht auf die Munitionierung von der Fortsetzung des Angriffs auf Odessa vorerst Abstand genommen werden. Auch der Russe verhielt sich ruhig.
Auf dem linken Flügel der 72.I.D. wurden 2 Kanonenboote durch Pak vernichtet.
Gegen die Übergangsstelle des XXX.A.K. bei Berislawl starke feindliche Angriffe mit Panzern von Süden her wurden abgewiesen. Teile des XXX.A.K. traten zum Angriff nach Süden an.
Bei Katschkarowka gelang es dem Gegner durch kühnen Vorstoß das Westufer des Dnjepr zu erreichen und dort einen Brückenkopf zu bilden.
Die rum.1.Geb.Brig. und 4.rum.Geb.Brig. trat noch in der Nacht zum Angriff an und warf die Massen des Gegners auf das jenseitige Ufer zurück.
Ein Übergangsversuch beim ung. schnellen Korps wurde vereitelt. Bei Brückenkopf Dnjepropetrowsk auch gestern wieder starke feindl. Angriffe mit Panzern, die abgeschlagen wurden.
Die Übergangsstellen wurden wiederholt durch Flieger angegriffen.
Südl. Krementschug wurde der Brückenkopf weiter nach Norden und Osten erweitert. Bisher wurden 35 Batl. und 48 Battr. übergesetzt.
Die 97.lei.Div. hat bisher 176 Panzer erledigt.
Umgruppierung zum Angriff.
Bei Gruppe v. Schwedler beiderseitige schwache Artl. und Spähtrupptätigkeit.
Lage bei Kiew unverändert.
Bei LI.A.K. gelang es den Div. 28 und 262 im Angriff bis 6 km an die Desna heranzukommen.
Bei 111.I.D. und 113.I.D. auf rechtem Flügel noch starke feindl. Abwehr.
Die 62.I.D. ging weiter auf das jenseitige Ufer des Dnjepr.

Heeresgruppe Mitte

Vor XIII.A.K. verteidigt sich der Gegner zäh bei Tschemigow und westlich davon.
Der 131.I.D. gelang es bis an den Raum nördl. Korowskoskin vorzustoßen.
Auch die 293.I.D. gewann Raum nach Süden und überschritt die Straße Sedhew-Mana.
112.I.D. nahm Nishowka.
Panzergruppe 2: SS "R" stieß bis Sosnitza vor.
10.I.D.(mot) und 4.Pz.Div. erreichten die Gegend Korop und südl. davon.
3.Pz.Div. gewann Gelände nach Süden und steht mit vordersten Teilen bei Mutino. Brücke südl. davon über den Esmon zerstört. Auf die Brückenköpfe des XXXXVII.A.K.(mot) starke feindl. Angriffe.
Es wurden bisher 31100 Gefangene, 250 Geschütze, 147 Pz.Wagen (darunter 30 schwerste) und 570 Kraftfahrzeuge erbeutet oder vernichtet.
Vor XII.A.K. wurden feindliche Angriffe abgeschlagen. Bei 267.I.D. wurden, die durchgebrochenen Teile vernichtet; die Lage wieder hergestellt.
Feindliche Bereitstellungen vor VIII.A.K. wurden durch unsere Artillerie zerschlagen.
Vor XXXX.A.K.(mot) und LVII.A.K.(mot) wurden Feindangriffe auf die erreichten Brückenköpfe und Stellungen abgeschlagen.

Heeresgruppe Nord

Teile des II.A.K. erreichten im Vorgehen Luschi und durchbrachen im Angriff die feindlichen Stellungen.
3.I.D.(mot) im Kampf gegen zähen Feind.
SS "T" bildeten Brückenköpfe über den Pola.
X.A.K. gewann weiter etwas Boden nach Osten.
Lage I.A.K. unverändert.
Vor XXXIX.A.K.(mot) wurden starke feindl. Angriffe mit Panzern abgewiesen.
Nördl. Lugi wurden weitere 500 Gefangene gemacht. Die 8.Pz.Div. vereitelte Durchbruchsversuch der eingeschlossenen Teile.
Die Divisionen des XXXVIII.A.K. gewannen etwas Boden nach Nordosten. Hier starke feindliche Luftangriffe.
XXXXII.A.K. Lage unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika v. 6.9.

Sollum-Front: Tagsüber vereinzeltes feindliches Art.-Feuer auf Halfaya.

Tobruk-Front: Normale Art.-Tätigkeit. Schwere deutsche Batterie belegte Hafen von Tobruk mit Störungsfeuer. Volltreffer in Hafenanlagen und Lagerschuppen.

Fliegerführer Afrika meldet:
In Nacht 5./6.9. feindlicher Luftangriff auf Tripolis und Derna, kein Schaden.
5.9. nachmittags bei Luftkämpfen im Raum Sidi Barani 1 Curtiss abgeschossen.

Verluste von 4.9., 18.00 Uhr bis 5.9., 18.00 Uhr:
Deutsche: Keine.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost v. 6.9.

Serbien:
Anhalten der planmäßig durchgeführten Bandenangriffe und Sabotage im Raum nördlich der Linie Aleksinac - Krusevac - Kraljevo - Uzice (außer Banat). In Belgrad bisher Ruhe.
4.-5.9. Sabotage an Bahnen südlich Kragujevac und südlich Obrenovac. An Strecke Belgrad - Sarajevo zahlreiche Bahnhöfe angegriffen.
Verkehr unterbrochen.
5.9. Überfall auf Bahnhof Ralja. An Hauptstrecke 25 km südl. Belgrad Strecke unterbrochen. 3 Soldaten verwundet, 3 Serben tot.
5.9. Besatzung Gendarmeriestation bei Bajina-Basta entwaffnet.

6.9. in Jagodina Überfall auf Straßenstreife.
2 Soldaten tot, 2 verwundet.
Jagdkommando unterwegs.
5.9. bei Krupunj eingeschlossene Teile mit Stuka-unterstützung entsetzt. Verluste einschließlich Verwundete und noch Vermißte 5 Offz., 21 Uffz., 145 Mann.
5.9. durch Straßenstreife bei Svilajnac (12 km nordostw. Lapovo) 5 Banditen (darunter serb.Gendarm) erschossen. Waffen (dabei 11 Masch.-Gewehre) erbeutet.
5.9. Bandenlager 9 km südostw. Paracin ausgehoben. Beute an Waffen und Sprengstoff. Banden geflohen. 64 Häuser niedergebrannt.
6.9. erfolgreicher Stukaangriff auf größere Banden in Zlot und Podgorac (30 km nordwestl. Zajecar).
6.9. Bandenlager 10 km südl. Leskovac ausgehoben. Waffen sichergestellt. Haus niedergebrannt.
6.9. starke Sicherungen an Tunnels bei Rabja und Ripanj, an Strecke Belgrad - Nisch und im Bergwerk Bor eingesetzt. Strecke Belgrad - Agram bei serb. Brod gesprengte Strecke wieder hergestellt.

Griechenland:
Griechenland außer einzelnen Sabotagefällen keine wesentlichen Ereignisse.
Auf Lemnos 800 Meter eingebautes Feldkabel gestohlen. Untersuchung im Gange.
5.9. vormittags italienischer Tanker 5 Seemeilen südwestl. Insel Tenedos (ostw. Lemnos) aus Geleitzug durch Unterseeboot herausgeschossen. Bekämpfung des Unterseebootes nicht möglich, da keine Bomben.

Finnland

Finn. Südostfront:
Bei Hango besetzte der Feind eine Insel nördlich der Stadt. Auf der Karel.Landenge. wurde der Angriff beiderseits der Straße Viipuri-Leningrad fortgesetzt und dabei bis zu 6 km Gelände gewonnen.
Ladoga-Inseln Konevitsa und Valamo noch mit schwachen Kräften feindbesetzt.
Karelische Armee begann am 4.9. 05.00 Uhr nach starker Artl.Vorbereitung mit dem Angriff. Feindl. Artl.Feuer schwach. Der Angriff gewinnt langsam Raum. Starker feindl. Gegenangriff südl. des Sjamosero wurde im Kampf Mann gegen Mann zurückgeworfen. Feind verlor 600 Tote.
Gruppe Oinonen gewann mit Südflügel nach Osten Raum; sonst unverändert.
Absichten: Fortsetzung der Angriffe beiderseits des Ladoga-Sees. Nach mündl. Mitteilung des finn. Generalstabs wird Karelische Armee um eine weitere Division von Karelischer Landenge verstärkt (4.finn.Div. bisher und IV.finn.A.K.) Die ersten Transporte laufen bereits.
Nordostfront (AOK Norwegen):
III.(finn.A.K.) mußte rechten Flügel der Nordgruppe vor starkem Feinddruck bis ostwärts Lochilakscha zurücknehmen. XXXVI.A.K. setzte Angriffsvorbereitungen fort. Geb.Korps Norwegen: Umgruppierung planmäßig. Absicht: unverändert.

Luftlage Reich

Einflüge ins Reichsgebiet 60 in den Raum Schleswig - Braunschweig - Hannover - Detmold - Krefeld. W'haven - Emden werden von 5 Flugzeugen überflogen. Größerer Flug- und Häuserschaden ohne nähere Angabe wird gemeldet, kein wehrwirtschaftlicher Schaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee örtliche Vorstöße an der Westfront brachte Geländegewinn. Russische Gegenangriffe wurden abgeschlagen, der Russe führte Verstärkung über See heran. Es wurden 13 Schiffe einlaufend in Odessa beobachtet. Eigene Flugzeuge versenkten vier davon, zwei weitere in Brand geworfen.

XXX.A.K.:
Angriffe gewannen nach Süden gut Raum, V.A. haben Dolina, ostwärts Tschomenka genommen. Der Flußübergang wurde planmäßig fortgesetzt. Bei Saporshje wurden Versuche des Feindes sich auf dem Westufer des Dnjepr festzusetzen von Teilen des ung.schn.Korps abgewiesen. Bei Dnjepropetrowsk konnte der Brückenkopf etwas erweitert werden, der Feind griff teilweise mit Unterstützung schwerer Panzer mehrfach an, Angriff wurde abgeschlagen. Auch beim LII.A.K. starke feindliche Angriffe. Der Brückenkopf wurde ostw. Krementschug um 4 km erweitert.
XI.A.K. Vorbereitung zum Angriff über den Fluß.
Bei Gruppe v. Schwedler beiderseits Artl.-Störungsfeuer.
Südl. und nördl. von Kiew Lage unverändert.
Div. des LI.A.K. erreichten das Westufer der Desna. Der 262.Div. gelang es bei Morowsk auf dem Ostufer des Flußes Fuß zu fassen. Feindliche Gegenangriffe wurden abgewehrt.

Heeresgruppe Mitte

XIII.A.K. erreichte Schibirnowka. XXXXIII.A.K.. erreichte Bahnlinie südl. der Desna. Mit 131.I.D. Kowtschin, mit 112.I.D. das Nordufer der Desna, 45.I.D. Gegend westl. Mena.
Gruppe Guderian SS-R steht mit vordersten Teilen Makoschino.
10.mot. über den Fluß nach Süden vorgestoßen.
3.Pz.Div. erreichte Altinowka.
3.Pz.Div., 17.Pz.Div.. und 18.Pz.Div. geringer Geländegewinn nach Südost.
Die Anstrengungen der Truppe, namentlich der 45.I.D. sind infolge der durch tägliche Regenfälle völlig verschlammten Wege außerordentlich groß. Das Nachziehen der Fahrzeuge, insbesondere der Artillerie, bereitet unvorstellbare Schwierigkeiten, die imme wieder von der Truppe unter rücksichtslosem Einsatz von Mensch und Tier in vorbildlicher Weise gemeistert werden.
Vor XII.A.K. Ruhe.
Bei den übrigen A.K.'s nur stellenweise stärkere Angriffe mit Artillerie und Panzern. Im allgemeinen ruhiger wie in den Vortagen. Bei den übrigen Korps auf dem linken Flügel der **9.Armee** keine wesentlichen Veränderungen.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. hat den Durchbruch durch die feindlichen Stellungen erweitert und nach Osten bis in HÖhe Adejewo.
3.I.D.(mot) hat feindlichen Angriff abgewehrt, die Div. des X.A.K. konnte die Brückenköpfe erweitern, bzw. Geländegewinn nach Osten.
Auf linkem Flügel der 290.I.D. verstärkte sich der Feindwiderstand. Ostwärts Nowgorod feindliche Artl.-Tätigkeit. Vor 18.I.D.(mot) starker feindlicher Angriff mit Artillerie. Teile 20.I.D. haben den Newa erreicht. Feindliche Versuche aus dem Kessel südliche Leningrad auszubrechen wurden verhindert. Bei 58.I.D. trotz starker Gegenwehr Geländegewinn nach Nordost.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 7.9.41

Sollum- und Tobruk-Front keine besonderen Ereignisse.

Fliegerführer Afrika meldet: In der Nacht 6./7.9. führten Kampfflugzeuge Störangriff auf Marsa Matruh und feindl. Flugplätze durch.

Ital. Marinekommando teilt mit: Dampfer "Ernesto" in der ital. Leerstaffel bei Pantelleria durch feindl. Luftangriff schwer beschädigt.

Verluste vom 5.9. 18.00 Uhr bis 6.9. 18.00 Uhr:
Deutsch: Uffz. u. Mannsch. 1 gefallen, 2 verwundet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 7.9.41

Serbien stärkere Bandenzusammenziehung zwischen Valjevo und Krupanj und im Raume westl. Uzice gemeldet. In Belgrad Ruhe.
5.9. bei Cacak Überfall auf Wehrmachtslastkraftwagen. 7 Soldaten tot, 2 verwundet. Gegenunternehmen im Gange.
5.9. Stillegung weiterer Betriebe durch Tätigkeit Aufständischer.
7.9. Überfälle auf 5 Bahnhöfe und 14 Gemeinden.
7.9. in 3 Orten des Banats 3 Kommunisten als Vergeltung für wiederholte Kabelsabotage öffentlich gehenkt.
7.9. in Belgrad Anschlag auf deutsche Ausstellung verhindert. 17 Verhaftete.
7.9. abends Strecke Belgrad - Nis voraussichtlich wieder hergestellt.
7.9. nördl. Athen Eisenbahnunfall. 11 deutsche Soldaten verletzt. Keine Sabotage.

Türkei
Türkischer Flottenverband von 6 Schiffen (Kreuzer, Zerstörer und vermutlich U-Boote),
4. und 5.9. v. Ch Oschize, 6.9. von Mytilene aus an türk. Küste beobachtet.

Finnland

Südost-Armee:
Vor Hangoe keine Veränderungen.
Auf der Karelischen Landenge nehmen die Angriffe ihren Fortgang. Die alte finnisch-russ. Grenze wurde an weiteren Stellen überschritten und Mertut (12 km nordwestl. Lewaschewo) genommen.

Karelische Armee:
In Fortsetzung des Angriffes der Armee wurde das Südufer des Tuloksa und Kottschala (12 km südl. Tuloksa) genommen. Angriffsspitzen gewannen die Gegend 9 km südostw. Utosero und, im Vorgehen auf Petrosawodsk, die Gegend 36 km westl. der Stadt. Fünf russische Gegenangriffe in Gegend ostw. Lachta wurden blutig abgeschlagen.

AOK Norwegen:
Bei Roem III.finn.A.K. erfolglose Feindangriffe.
Hoeh.Kdo.XXXVI setzte seine Bereitstellung zum Angriff auf die Lyssaja-Stellung fort.
Die Angriffsvorbereitungen des Geb.Korps Norwegen verzögern sich durch schlechtes Wetter und Zurückbleiben des Wegebaues.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 8. mit einer größeren Anzahl von Flugzeugen in das Reichsgebiet ein. Schwerpunkt Berlin. 36 Flugzeuge erreichten die Flakzone Berlins aus Westen kommend und 14 davon das Stadtgebiet.
In sämtlichen Berliner Luftschutzbezirken mit Ausnahme von zwei Bezirken Bombentreffer. Schwerpunkt Stettiner Bahnhof und Zoo. Bisher liegen nur Meldungen des Verkehrsministeriums über Schäden vor. Es wurden getroffen: Auf Verschiebebahnhof Tempelhof ein Wehrmachtszug (ein Toter, 7 Verletzte). Strecke Berlin-Erkner bei Rummelsburg; Stellwerk Bahnhof Blankenburg, Bahnhof Heerstraße und Bahnhof Arensfeld Flakblindgänger: Bombenschäden auf den Bahnhöfen Friedenau, Helensee, Schles. Güterbahnhof, Anhalter Bahnhof, Frankfurter Allee und Bornim-Gruße.
Über die Anzahl der Toten und Verletzten liegt noch keine Meldung vor.
Am Zoo Treffer in Eden-Hotel und im Affenhaus.
Durch Flak 5, durch Marineflak 3 und durch Nachtjäger 6 Feindflugzeuge abgeschossen.
Zwei eigene Nachtjäger durch viermotorige Flugzeuge des Gegners abgeschossen.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Der Angriff der rum. Truppen gewann ostwärts Dalnik wenig Boden. 50.I.D. kämpfte eine schwere feindliche Batterie auf der Leuchtturminsel südl. Otschakow nieder.
Der Brückenkopf bei Berislawl wurde nach Süden erweitert. V.A. erreichten im Angriff die Gegend 30 km südl. des Dnjepr. Wiederholte Versuche der Russen das Westufer des Dnjepr bei Saporoshje zu erreichen wurde vom ung. schnellen Korps abgewiesen.
Bei Dnjepropetrowsk starke feindliche Angriffe mit Panzern abgewiesen. Wiederholte Luftangriffe auf den Brückenkopf und die Stadt. Der Brückenkopf bei Krementschug ist erweitert, der Angriff nach Nordosten war auf den 7.9. festgelegt. Die Umgliederung ist beendet. Vor Gruppe von Schwedler Artl. Störungsfeuer.
Bei LI.A.K. auf linkem Flügel der **6.Armee** durchbrachen Teile der 262.I.D. die feindlichen Stellungen auf dem Ostufer und gewannen Boden nach Osten.
Die 98.I.D. hat Smolini genommen.
111.I.D. steht im harten Kampf bei Oster.

Heeresgruppe Mitte

Die Divisionen gewannen ostwärts und westlich von Tschernigow Boden. Tschernigow selbst wurde weiter von Norden her umschlossen. Der 193.I.D. gelang es bei Dawitza einen Brückenkopf zu bilden.
45.I.D. stieß bis an die Desna vor.
SS "R" nahm Makoschino. Die Eisenbahnbrücke ist unzerstört in unserer Hand.
Östlich Sosnitza noch feindliche Angriffe auf 10.I.D.(mot).
4.Pz.Div. hat Baturin erreicht.
3.Pz.Div. Mellja. Eisenbahnbrücke dort zerstört.
Bei XXXXVII.A.K.(mot) kleiner Geländegewinn nach Südosten.
Vor der Front der **4.Armee** und **9.Armee** keine besonderen Ereignisse.
Kampftätigkeit zum Teil nachgelassen.
Auf linkem Flügel beim VI., XXXX. und LVII.A.K.(mot) starke Feindangriffe.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. hat die Linie Kujachewa-Adojew-Molwotitzy erreicht. Bei LVI. und X. und I.A.K. keine Veränderungen.
Im Anschluß an die 122.I.D., die im Kampf um die Newabrücke bei Ostowiki steht, ist hier die Linie Annenskoje, Iwanowskoje erreicht. Der Feind hält noch einen kleinen Brückenkopf südlich der Newa. Beide Divisionen sind im Angriff nach Norden angetreten.
4.Pz.Div. kämpft in stark vermintem Gelände südostwärts und westl. Krasnogwardeysk.
XXXVIII.A.K. gewann in hartem Kampf die westlichen Ausläufer des Befestigungsgürtels von Leningrad beiderseits Djatlitse.
XXVI.A.K. sichert die linke Flanke.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 8.9.41

Sollum-Front: Vormittags feindl. Luftaufklärung. 1 Bristol-Blenheim durch Flak-Artl. abgeschossen.

Tobruk-Front: Tag verlief ruhig.

Fliegerführer Afrika meldet: In Nacht 6./7.9. feindl. Luftangriff auf Bengasi und Flugplatz Tmimi. Gebäudeschaden. 1 Ju.87 zerstört, 2 Ju.87 schwer und 2 leicht beschädigt.

Ital. Marinekdo. teilt mit: 7.9. Dampfer "Sirena", teilweise mit deutschem Nachschubgut beladen, 50 Meilen westl. Bengasi durch Torpedotreffer versenkt.

Verluste vom 6.9. 18.00 Uhr bis 7.9. 18.00 Uhr:
Deutsch: 2 Verwundete.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 8.9.41

Serbien:
Gesamteindruck: Zunahme der Aufstandsbewegung vor allem im Drina-SaveDreieck und im Gebiet um Lazuarevac. Stärkere Ansammlung Aufständischer um Bor gemeldet.
In Belgrad Ruhe.
Allgemein zahlreiche Überfälle und Sabotageakte, vor allem auf Bahnen. Strecke Belgrad - Nisch noch nicht wiederhergestellt. Eigene Truppe schließt westl. Drina (718.Div.), bei Valjevo (704.Div.), bei Topola (714.Div.) und bei Bor (Teile 717.Div.) zusammen.
III./I.R.433 vollständig in Belgrad eingetroffen. Abtransport verstärktes I.R.125 bisher planmäßig. Bei Sabac beteiligen sich Volksdeutsche an Bekämpfung der serbischen Banden.
6.9. Straßenstreife bei Bagrdan (11 km nordwestl. Jagodina) beschossen. 2 Soldaten tot, 2 verwundet. Gegenunternehmen im Gange.
6.9. Wehrmacht-Kraftfahrzeug auf Straße Mladenovac - Topola beschossen. 1 Soldat tot.
7./8.9. Anschläge auf Bahnstrecken südl. Obrenovac, Uzice-Visegrad, auf Hauptstrecke bei Cicevac (20 km nordostw. Krusevac), auf Straßenbrücken, Fernsprechleitungen und Gemeinden.
7.9. Gesamtverluste bei Loznica-Kuprija 9 Tote, 30 Verwundete, 175 Soldaten noch vermißt.
6.9. als Sühnemaßnahme für am 5.9. in Dorf nördl. Cacak erfolgten Überfall auf deutsches Wehrmacht-Kraftfahrzeug dort zusammengeschossen.
8.9. Komm.Banden in Centa (35 km südl. Petrovgrad) ausgehoben.

Griechenland
Erstmaliges Auftreten komm.Bande nordostw. Saloniki. Nach Meldung griech.Polizei nordostw. Saloniki Polizeistation Mavrodalassa (21 km ostw. Nigrita) von komm. Bande überfallen. Polizei entwaffnet. Gegenunternehmen im Gange.

Bei Sonderunternehmen gegen Freischärler auf Kreta vom 5. bis 7.9. 86 Griechen und 1 Brite erschossen, 75 Griechen und 16 Briten gefangen. Eigene Verluste: 1 Soldat gefallen.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf der Karelische Landenge wurden im Hintergelände die Geländesäuberungen fortgesetzt. Die Angriffe in Richtung Petersburg wurden unter unbedeutendem Geländegewinn weiter fortgesetzt.
Die Angriffe der **Karelischen Armee** nehmen erfolgreich ihren Fortgang. Olonez und Megrega genommen. Angriffsspitzen nähern sich dem Swit bei Lodunoje Pole. Absicht: Fortsetzung der Angriffe wie bisher.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.finn.A.K. wehrte erfolgreich rote Angriffe mit beiden Gruppen ab.
XXXVI.A.K. mit linkem Umfassungsflügel 8 km nordwestl. Tanga-See.
Geb.Korps Norwegen setzte die Bereitstellung zum Angriff fort. Erste Teile der 6.Geb.Div. im Marsch von Revaniemi nach Petsamo.
Feind weicht vor XXXVI.A.K. unter Zurücklassung von Nachhuten weiter nach Osten aus. Sonst unverändert.
Absicht: unverändert.

Luftlage Reich

Während des Tages am 8. keine besonderen Ereignisse. Der Feind flog in der Nacht zum 9. mit insgesamt 120 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in mehreren Gruppen. Eine Gruppe Deutsche Bucht - List, eine Gruppe Jütland - Arö - Lübecker Bucht - Amrum, eine Gruppe Gronau - Göttingen - Hersfeld - Frankfurt a.M. - Landau - Metz. Hiervon drei Flugzeuge über Eisenach - Leipzig. Ausflug nach Westen. Schwerpunkt des Angriffs Kassel. Mit Abwurf von mehreren hundert Sprengbomben und mehreren tausend Brandbomben durch 40-50 Flugzeuge aus 2000-5000 m Höhe. 50 Häuser Totalverlust, durch Brand zerstört. Zahlreiche Großbrände. Bombentreffer auf Hauptbahnhof, Reservelazarett 1, Waggonfabrik Crode, Optische Instrumentenfabrik Tonnel, Landesbibliothek, Rotes Palais und Umgebung Polizeipräsidium. Bisher 12 Tote und 15 Verletzte in behelfsmäßig ausgebauten Luftschutzräumen. 12 Blindgänger bzw. Lzz. an verschiedenen Orten. Ausfall sämtlicher Fernsprecher und Großalarmgeräte, Licht und Wasser zerstört. Bevölkerung zum Teil ohne Trinkwasser. Außer den genannten Fabriken keine Industrieschäden. Keine Abschüsse.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Schwächere feindl. Angriffe an der Odessa-Front wurden abgewehrt, Verbesserungen der eigenen Stellungen.
Rege beiderseitige Fliegertätigkeit. 9 feindliche Flugzeuge ohne eigene Verluste abgeschossen. 9 russ. Schiffe eingelaufen. Stadt brennt an mehreren Stellen.
Teile der 50.I.D. sind am 8.9. nach Odessa abmarschiert und sollen am 11.9. dort eintreffen. Andere Teile der 50.I.D. haben die Sicherung von der Dnjepr-Mündung bis zum Ingulez übernommen.
Feindliche Angriffe mit Fliegerunterstützung auf Berislaw wurden abgewiesen. Dabei fielen 500 Gefangene in unsere Hand, 18 Pz. wurden erbeutet.
Die 73.I.D. stieß mit Teilen 15 km südwestlich vor, Teile der 170.I.D. stießen dem Gegner bis
25 km Tiefe nach.
Wiederholte feindliche Fliegerangriffe auf vorderste Teile und Brücke.
Bei Saporoshje wurde die Dnjepr Insel wegen anhaltenden überlegenen Feinddrucks aufgegeben.
Starke feindliche Angriffe von Osten und Nordosten mit Einsatz schwerer Artl. und Fliegern auf den Brückenkopf und die Brücke von Dnjepropetrowsk wurden abgewiesen.
Das ital.schnell.A.K. hat die Sicherung des westlichen Dnjepr-Ufers nordwestlich Dnepropetrowsk übernommen.
LII. und XI.A.K. haben den Brückenkopf Krementschug bis an die Straße Kobeljaki - St. Galetschina erweitert.
Der 257.I.D. nördlich Krementschug gelang es mit 15 Btl. und 15 Battr. ohne Brücke am Ostufer des Dnjepr einen Brückenkopf zu bilden. Straßenkämpfe in Krementschug.
Wetter: im ganzen Armeebereich wolkenbruchartige Niederschläge.
Feindliche Angriffe bei Kiew wurden abgeschlagen.
LI.A.K. hat den Angriff über die Desna fortgesetzt und bei Merewsk und südlich davon einen
6 km tiefen Brückenkopf erkämpft.
Angriffe vor der 113.I.D. wurden abgeschlagen.
98.I.D. hat Smolino genommen und dort Angriffe des Feindes, der in nordwestlicher Richtung zurückging, abgewiesen.
Die feindliche Luftwaffe griff weiterhin mit starken Kräften in den Kampf ein. Am 7.9. wurden allein 200 feindl. Flugzeuge im Bereich des LI.A.K. gezählt. Das Übersetzen über die Desna mußte daher tagsüber unterbrochen werden.

Heeresgruppe Mitte

Der Feind weicht auf rechten Flügel zurück.
17.I.D. erreichte im Nachstoß die Bahnlinie westl. Tschernigow. Vor 134.I.D. verteidigt der Russe die Stadt Tschernigow zäh.
260.I.D. stieß bis zur Linie ostwärts der Stadt vor.
131.I.D. erreichte in der Verfolgung Kjelopova.
293., 112. und 45.I.D. überschritten die Desna. Hier und bei SS "R" ostwärts wurden feindliche Gegenangriffe abgeschlagen.
3.Pz.Div. und 4.Pz.Div. bildeten einen Brückenkopf ostw. Batarin über die Desna. Die Kriegsbrücke ist fertiggestellt.
Gegen alle Brückenköpfe schwere feindliche Luftangriffe.
XXXXVI. und XXXXVII.A.K.(mot) in der Umgruppierung.
Vor 167.I.D. wurden Bereitstellungen des Feindes mit Artl. bekämpft. Der Jelnja-Bogen wurde zurückgenommen.
Hier und nördlich davon feindl. Angriffe mit Artl.Unterstützung.
Auf linkem Flügel der **9.Armee** starker feindlicher Widerstand. Heftige Waldkämpfe mit "Versprengten" bei Dubno. Im Hintergelände bei Bobruisk weitere Partisanenkämpfe. In der Zeit vom 28.8. - 6.9. wurden hier Gefangene gemacht.

Heeresgruppe Nord

II., LVI. und X.A.K. nähern sich im konzentrischen Angriff dem Demdjansk. Der eingeschlossene Feind leistet gegenüber den Angriffsspitzen erbitterten Widerstand.
X.A.K. hinhaltende Kämpfe mit Nachhuten, die durch Sperren und Minen erschwert werden.
Beim I.A.K. nur Artl.Tätigkeit.
20.I.D.(mot) nahm nach hartem Kampf Schlüsselburg. Der Feind bei Iwanowskoje wurde endgültig vernichtet.
Durch Angriffe der Teile der 121. und 122.I.D. wurde der feindl. Brückenkopf über die Newa verkleinert.
Starke Angriffe gegen die 96. und 121.I.D. wurden abgewiesen. Bei Säuberung des Kessels machte die 8.Pz.Div. 1100 Gefangene. Das XXXXI.A.K.(mot) erreichte die Straße Krasnowardeisk-Peterhof. Schwere feindl. Angriffe mit Artl. wurden abgewiesen.
XXXVIII.A.K. sichert im Vorgehen nach Norden weiterhin die linke Flanke des XXXXI.A.K..

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gruppe Afrika v. 9.9.

Sollum- und Tobruk-Front: Tag verlief ruhig.

Fliegerführer Afrika meldet: 8.9. nachmittags Angriff auf feindlichen Zerstörer. Einige Nahtreffer. Ausweichziel Ausladestellen in Tobruk.

Ital. Marinekdo. teilt mit:
Englische Flotteneinheiten, darunter Flugzeugträger "Ark Royal" und 6 Zerstörer, aus Gibraltar ausgelaufen. Leichte feindliche Seestreitkräfte im Ost-Mittelmeer.
Der mit Tagesmeldung vom 7.9. als schwer beschädigt gemeldete Dampfer "Ernesto" am 8.9. nach Trapani eingeschleppt.

Verluste vom 7.9., 18.00 Uhr bis 8.9. 18.00 Uhr:
Deutsch: Keine.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost v. 9.9.

Serbien:
Überfälle auf Bahnen, Schiffe, Gemeindeämter und Gendarmeriestationen. Weitere Bekämpfung der Banden bei Sabac mit Fliegerunterstützung.

Bahnverkehr Belgrad - Griechenland wird mit Umleitung wieder aufgenommen, werden.
9.9. Zugzusammenstoß durch Sabotage bei Milosevo (Hauptstrecke Lapovo - Nis). Zivilverluste 6 Tote, 25 Verletzte.
8.9. nachmittags bei Drenovac (nördl. Sabac) erfolgreicher Stukaangriff auf Bandenansammlung.
8.9. in Petrovgrad Waffenlager ausgehoben.
8.9. 4 Attentäter auf Bergwerk Bos.Mitrovica gefaßt, werden gehängt.
8.9. bei Unternehmen gegen Ub (südl. Obrenovac) eingeschlossene deutsche Polizisten entsetzt.
8.9. durch Jagdkommandos bei Arandelovac, bei Versec, bei Kraljevo und bei Kragujevac 9 Banditen erschossen, 24 Gefangene.

Griechenland:
Nacht 8./9.Luftangriffe auf Korinth-Kanal, kein Schaden.
8.9. bei Sonderunternehmen gegen Freischärler auf Kreta erneut 20 Griechen erschossen, 41 Griechen und 11 Briten gefangen.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf der Karelischen Landenge beiderseits der Straße Viipuri, Leningrad nur örtlicher Geländegewinn. Linker Flügel hat im Angriff weiter Raum nach Süden gewonnen und ist nordwestlich St. Waskelowo bis zur Nordspitze des langgestreckten Sees vorgestoßen.

Die **Karelische Armee** trug den Angriff bis zum Swir vor. Sie erreichte am Ostufer des Ladoga-Sees das Flüsschen nördl. Obshi - Gegend westl. und Nordrand Lodeinoje Pole - ostw. Olonez - ostwärts Ulwany (nordostw. Olonez) und Gegend nördl. Dorf Prjasha.
Bei der Karelischen Armee machten die Finnen erhebliche, im einzelnen noch nicht festgestellte Beute. Große Feindverluste bei geringen Verlusten auf finnischer Seite.
Absicht: Fortsetzung der Angriffe.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.(finn.)A.K. wies feindliche Angriffe mit schweren Verlusten für den Russen ab.
XXXVI.A.K. kämpft gegen sich zäh verteidigenden Feind um den Abschnitt nordwestlich Tangas-See.
Geb.Korps Norwegen wies feindliche Angriffe ab und setzte die Bereitstellung zum Angriff fort.
Feind: Gegenüber dem XXXVI.A.K. hat der Feind aus Kandalakscha Reserve- und Ersatzeinheiten neu herangeführt.
Absichten: III.Finn.A.K. und XXXVI.A.K. unverändert.
Geb.Korps Norwegen tritt zum beiderseits umfassenden Angriff zur Vernichtung des vor der Front stehenden Feindes an.

Luftlage Reich

Feindeinflug von drei Flugzeugen in Gegend Insel Fünen, vermutlich Minenabwurf.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Gegen die rumänische Nordostfront schweres feindliches Artl.Feuer und Feuer von 6 Kriegsschiffen. Feindliche Vorstöße wurden abgewehrt, die feindl. Luftw. griff wiederholt in den Erdkampf ein. Bei Bereslawl wurde der Brückenkopf trotz feindlicher Gegenangriffe erheblich erweitert.
Die SS "AH" hat mit vordersten Teilen Berislawl erreicht. Teile der 73.I.D. nahmen Britany.
In der Nacht rollende feindliche Bombenangriffe auf Brückenstelle, Anmarschwege und Rastplätze.
Panzergruppe 1: Starke Angriffe gegen die Nordfront des Brückenkopfes Dnjepropetrowsk wurden vom III.A.K. abgeschlagen.
Die SS "W" erweiterte den Brückenkopf gegen zähen Feindwiderstand nach Osten. 2400 Gefangene wurden eingebracht, eine Batterie und 4 Pz. erbeutet.
Gegen Brücke und Fährstellen flog der Feind 22 heftige Angriffe.
Das ital.Exp.Korps hat an verschiedenen Stellen Aufklärung über den Dnjepr vorgetrieben.
Wiederholte Angriffe teilweise mit schwersten Panzern gegen die Ost- und Nordfront des Brückenkopfes ostw. Krementschug wurden vom LII.A.K. abgewiesen.
293.I.D. hat in kühnem Zupacken das stark befestigte Krementschug genommen. Die Stadt ist fest in unserer Hand.
257.I.D. erweiterte den Brückenkopf. Hier wurden 1300 Gefangene gemacht und 14 Panzer, sowie zwei Waffenlager erbeutet.
Im ganzen Armeebereich wolkenbruchartige Regenfälle, Witterungsumschlag in Kälte.
Unbefestigte Straßen sind ungangbar. Bei schwersten Geländeverhältnissen kämpft die Truppe gegen zähen Feind unter ungeheuren Anstrengungen. Geregelte Versorgung ist sehr erschwert.
Trotz schlechen Wetters jedoch zahlreiche Luftangriffe des Feindes, besonders beim LII.A.K..
Beim LI.A.K. hat die 98.I.D. mit der 17.I.D. Verbindung aufgenommen und den dort stehenden Feind vernichtet.
62.I.D. stieß hinter dem zurückweichenden Feind bis Schuljaki vor.
262.I.D. warf den Feind nach Osten zurück. Vor 111.I.D. wurden starke Feindangriffe abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte

17.I.D. vernichtete gemeinsam mit der 98.I.D. bei Kessel den dort zurückgehenden Feind.
134.I.D. drang in das stark verteidigte Tschernigow ein.
260.I.D. riegelte die Stadt vom Osten und Süden her ab.
293. und 112.I.D. gewann Boden nach Süden.
Die 45.I.D. ist an die Übergangsstelle ostw. Dewitza herangeführt worden.
SS "R" nahm Bondarewka an der Bahnlinie.
4.Pz.Div.und 3.Pz.Div. überschritten die Bahnlinie südwestl. Konotop, unterbrachen sie an mehreren Stellen und erreichten mit V.A. Karabutowa.
XXXXVII.A.K.(mot) steht in allgemeiner Linie Glucho-Jumpol. Ostflanke feindfrei.
Vor **4.Armee** und **9.Armee** außer örtlichen Angriffen und Zerschlagens einer feindlichen Bereitstellung vor IX.A.K. durch Artillerie (nördl. Jelnja) keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe Nord

Die Div. des II. und LVI.A.K. stießen weiter nach Südosten bzw. Nordosten vor. Ausbruchsversuche des im Waldgebiet eingeschlossenen Feindes südwestl. Demjansk wurden abgewiesen. Vorstöße vor 126.I.D. wurden abgewehrt.
Beim Morgennebel unternahm der Feind mit stärkeren Kräften und Fliegerunterstützung einen Angriff auf die 18.I.D.(mot) an dem Bahnkreuzungspunkt Salzy. Kampf ist noch im Gange. Verstärkungen sind herangeholt.
20.I.D.(mot) nahm Nischnasja (20 km ostw. Schlüsselburg). 8.Pz.Div. stieß weiter in die Reste des eingeschlossenen Feindes nach Süden vor.
Teile des XXXVIII.A.K. durchstießen die zäh verteidigte Befestigungslinie ostw. Terbulowa, durchbrachen sie und sind bis über den Weg Staroschworizy - Wissazkoje durchgekommen. Vor XXVI.A.K. Störungsfeuer von schwersten Küstenbattr. und Eisenbahngeschützen.
Beim XXXXII.A.K. gelang die Landung eines verstärkten Batl. auf der Insel Worms bei Husby, Rumpu und westl. Saksbyk trotz feindlicher Luftangriffe während des Überganges.
Feind hält sich in Stärke von etwa 2 Komp. noch nördl. Hullu.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 10.9.41

Sollum-Front: Keine besonderen Ereignisse.

Tobruk-Front: Im Abschnitt Ras Mdauuar stärkeres feindl. Artl.-Feuer. Durch Volltreffer in Granatwerferstellung 1 Manng efallen, 2 verwundet.

Fliegerführer Afrika griff in Nacht 9./10.9. mit Sturzkampfbombern Hafenanlagen Tobruk an, führte außerdem Nachtstörangriffe auf Marsa Matruh durch.

Deutsche einsatzbereite Panzer:
a) 15.Pz.Div.:
Panzer II = 41, Panzer III = 64, Panzer IV = 13, Panzer Mark II = 2.
b) 21.Pz.Div._
Panzer I = 13, Panzer II = 34, Panzer III = 60, Panzer IV = 16, Panzer Mark VI = 1.
Betriebsstofflage:
a) 15.Pz.Div. bei der Truppe 3 VS.
b) 21.Pz.Div. bei der Truppe 3,5 VS, Vorrat 1,5 VS.

Verluste in der Zeit vom 8.9. 18.00 Uhr bis 9.9. 18.00 Uhr:
Deutsch: 1 Offz. und 1 Mann gefallen.

Deutscher General beim H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet am 10.9.

Am 10.9. 1.00 Uhr liefen die Schiffe "Bainsizza", "Gaffaro", "Giulia" und "Nirvo" der 44.Schiffsstaffel aus.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 10.9.41

Serbien:
Anhaltende Überfälle auf Verkehrswege, Industriewerke und Gemiendeämter. Verst.Inf.Regt.125 aus *...unleserlich...* ständig abtransportiert. Erste Teile in Serbien eingetroffen.
Einsatz I.R.125 im Raum Obrenovac zur Herstellung gesicherter Verbindung mit 704.Div. in Valjevo beabsichtigt.
9.9. Luftaufklärung ergab im Raume westl. Sabac fdl. Schanzarbeiten, Straßen- und Panzersperren.
8.9. Überfall auf Wehrmacht-Fahrzeuge 6 km nordwestl. Jagodina. 1 Soldat tot, 3 Kraftfahrzeuge verbrannt.
9.9. Save-Dampfer bei Sabac mit 250 Zivilreisenden durch Bande gekapert.
9.9. Eisenbahnbrücke an Strecke Zajecar - Paracin gesprengt.
9.9. beabsichtigter Angriff auf Sender und Flugzeugwerke Rakvica (10 km südl. Belgrad) verhindert.
9.9. Bandenangriff auf Brückenkopf Sr.Mitrovica abgeschlagen.
9./10.9. Pi.Batl.(mot)666 abtransportiert und damit aus dem Befehlsbereich W.B.Südost ausgeschieden.

Griechenland:
Bahnverkehr Belgrad - Griechenland durch Umleitung wieder aufgenommen.
In Griechenland 2 Bandenüberfälle im Raume nordostwärts Saloniki.
An Nordküste Kreta U-Boot-Angriff auf Dampfer "Norbug" Bombenflugzeuge X.Fl.Korps eingesetzt.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf der Karelischen Landenge konnte die Front durch einen Vorstoß in der Mitte bis auf 6 km nördl. Nakkolowo vorgeschoben werden.
Bei **Karelischer Armee** erfolgreiche Fortsetzung des Angriffs unter weiterem Geländegewinn. Der Swir wurde auch 30 km nordostwärts Lodeinoje Pole und die Murmanskbahn ostw. davon in Gegend von St. Swir erreicht. Weiter nördlich wurde Prjasha genommen. Finnen machten in diesen Kämpfen erneut große Beute, u.a. 2 Battr. 12,2 cm, Kan., 1 Battr. 15,2 cm Haubitzen. Feind hält im Finn. Meerbusen weiterhin die Koivisto-Inseln am Westufer der Karel. Landenge besetzt.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.Finn.A.K. weiterhin schwere Abwehrkämpfe.
XXXVI.A.K. gewann mit nördlichem Umfassungsflügel Raum nördl. der Straße Alakurtti, Kandalakscha. Gegenangriffe wurden abgewiesen.

Geb.Korps Norwegen:
Der Angriff des Geb.Korps Norwegen konnte mit beiden Umfassungsflügeln 5 km Raum gewinnen. Auf dem Nordflügel wurde am südlichen Ufer der Liza-Bucht eine Höhe 8 km ostw. Sap Liza genommen. Nordflügel stieß von dort noch 5 km nach Süden durch.
Der Angriff des Geb.Korps Norwegen ist dem Gegner nach bisheriger Feststellung unerwartet gekommen, seit Mittagsstunden aber Verstärkung des feindl. Widerstandes.
Absicht: Bei III.(finn.) A.K. Abwehr, XXXVI.A.K. und Geb.Korps Fortsetzung des Angriffs.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet. 45 Durchflüge über Holland - Belgien - unbesetztes Gebiet nach Italien.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Feindliche Angriffe auf den Südflügel der Einschließungsdivisionen vor Odessa wurden abgewiesen.
Rum. Artl. beschoß Hafen und Stadt Odessa. Der erneute Angriff ist auf den 18.9. festgesetzt.
Der Dnjestr ist um 7 m gestiegen. Hierdurch wurde die Nachschublage äußerst schwierig, da Brücken zum Teil ausgefahren oder gesperrt werden mußten.
LIV., XXXXIX. und XXX.A.K.:
Bei Berislawl wurde der Brückenkopf erheblich nach Südwesten und Osten erweitert. Feindliche Angriffe von Süden und Osten wurden abgeschlagen. Starke feindliche Luftangriffe auf Brücke und Hintergelände.
Beim ung.schnellen Korps ist die Nachschublage durch völlig aufgeweichte, grundlose Wege sehr schwierig.
Bei Dnjepropetrowsk starke feindliche Angriffe auf den Brückenkopf mit Panzern und Artl.Unterstützung. Bisher 40 Panzer vernichtet.
LII. und XI.A.K.:
Gegen den Brückenkopf von Krementschug auch am gestrigen Tage starke feindliche Angriffe mit Artl.Unterstützung und Fliegerangriffen. Der Brückenkopf konnte nach Nordwesten erweitert werden. Die Kriegsbrücke (16 to) wird am 11.9. fertiggestellt sein.
Auch hier ist die Versorgungslage wegen der anhaltenden Regengüsse sehr erschwert. In den letzten Tagen wurden 13000 Gefangene gemacht, 48 Geschütze, 75 Panzerwagen und 76 Flugzeuge erbeutet oder vernichtet.
Auf dem linken Flügel der Armee konnten die Divisionen des LI.A.K. den Brückenkopf vor Oster bis Koseletz und von dort die Straße nach Norden in Richtung Tschernigow erweitern. Versuche des Feindes mit Resten über die Brücke bei Slabino zurückzugehen, wurden von Teilen der 98.I.D. verhindert.

Heeresgruppe Mitte

XIII.A.K. machte auf dem rechten Flügel bei Säuberung des Kessels südwestl. Tschernigow bisher 2000 Gefangene.
260.I.D. stieß bis Krasilowka vor.
293.I.D. nachm Scheljanka.
45.I.D. nahm Kukschin.
112.I.D. nahm Koschelewka.
SS "R" nahm Borsla.
Panzergruppe Guderlan stieß mit 4.Pz.Div. bis Bachmatsch vor.
3.Pz.Div. erreichte im kühnen Vorstoß Remny.
Beide Brücken fielen unversehrt in unsere Hand.
10.I.D.(mot) sichert die Ostflanke im Angriff auf Konetop.
I.R. "Gr.Deutschland" hat mit Teilen Putiwir erreicht.
Ein Angriff vor 167.I.D. wurde abgewiesen.
Bei XX.A.K. gelang dem Feind ein Einbruch in die Stellungen. Gegenangriffe sind im Gange.
Auf der übrigen Front zum Teil stärkere Angriffe.
Der linke Flügel der **9.Armee** konnte etwas Gelände gewinnen.

Heeresgruppe Nord

LVII.A.K.: 12.I.D. sperrte bei Gutschtscha die Seenenge.
9.Pz.Div. erreichte im raschen Vorstoß im Rücken des Feindes Litschkowo.
3.Pz.Div. und SS stießen in den Kessel nach Südosten vor.
181. und 123.I.D. schlossen von Westen her den Kessel.
Bei I.A.K. scheint sich der Feind zu verstärken. Der Angriff vor 18.I.D.(mot) an dem Bahnknotenpunkt Salzy wurde unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen. (500 Gefangene).
Bei 20.I.D.(mot) und 12.Pz.Div. starke feindl. Angriffe. Der Ring um Petersburg wird weiter verengt. Trotz starker feindlicher Gegenwehr konnte die äußere Befestigungslinie an mehreren Stellen durchbrochen werden.
Vor XXXVIII. und XXVI.A.K. schwere Angriffe mit Küstenartillerie und Schiffsgeschützen.
Insel Worms wird gesäubert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika v. 11.9.41

Sollum-Front: Vormittags geringe beiderseitige Artillerie- und Spähtrupptätigkeit.

Tobruk-Front: Tag verlief ruhig.

Fliegerführer Afrika meldet: In Nacht 10./11.9.41 feindl. Luftangriffe auf Bengasi und Gambut. Kein Schaden.

Dampfer "Livorno" (1850 BRT.) mit deutschem Nachschubgut beladen, 20 Seemeilen vor Bengasi am 11.8. durch Torpedotreffer versenkt. Deutsche Verluste: 12 Mann tot, 4 schwer verwundet, mehrere leicht verwundet.
Nach Mitteilung **Ital. Marinekdo.** Flugzeugträger "Arc Royal" und Begleiteinheiten nach Gibraltar zurückgekehrt.
Verluste vom 9.9. 18.00 Uhr bis 10.9. 18.00 Uhr:
Deutsch: 1 Mann gefallen, 2 verwundet.

Südosten

Bei Orsova (Eisernes Tor) Unruhen von Komitatchis am Donausüdufer festgestellt.
Deutsche Sicherung z.Zt. 1 Batl.Stab. mit 2 Kp.
1 rum.Inf.Batl. wurde am 10.8. auf das Südufer übergesetzt.

Tagesmeldung W.B.Südost vom 11.9.41

Serbien:
Aufständische um Valjevo verstärkt. Feindl. Ansammlungen um Sabac. Überfälle und Sabotage häufen sich.
Bewachung Eisernes Tor verstärkt, Teile ung.Donauflottille angefordert. Sprengstoffhunde in ehem. engl. Gesandtschaft in Belgrad.
Durch Umleitung Verkehr Serbien-Griechenland möglich. Bahnstrecke teilweise vermint.
Stab und 2 Bataillone I.R.125, Stab und Stabs-Battr. Artl.Abt.220 in Belgrad eingetroffen.

9.9. Industriewerk in Majdanpek (19 km südwestl. G.Milanovac a.D.) überfallen.
10.9. Bahnstrecke Kragujevac - Lapovo unterbrochen.
10.9. erneute erfolgreiche Stuka-Angriffe auf Feindansammlungen um Sabac. Feindverluste: 40 Tote.
10.9. ostw. Valjevo eingesetztes Jagdkommando unter Stuka-Einsatz entsetzt. Eigene Verluste: 5 Tote, 10 Verwundete. 10.8. erneuter Angriff auf Brückenkopf Sr.Mitrovica abgeschlagen.

Griechenland:
Gesprengte Bahnstrecke nördl. Saloniki wiederhergestellt.
10.9. Sonderunternehmen Kreta abgeschlossen.
10.8. abends Dampfer "Norburg" im Hafen Iraklion erneut von engl. U-Boot mit 2 Torpedos angegriffen. Heck auf Grund. U-Boot durch deutsches Schiff "Maritza" beschossen.

Balkan

Serbien:
8.9. nachm. erfolgreicher Stukaangriff auf Bandenansammlung nördl. Sabac.
Bei Unternehmen gegen Ub (südl. Obrenovac) eingeschlossene deutsche Polizisten entsetzt.
Durch Jagdkommandos im Raume Arandelovac-Kragujevac 9 Banditen erschossen.
In Petrovgrad (Banat) Waffenlager ausgehoben.
Durch Sabotage Zugzusammenstoß auf Hauptstrecke Lapovo-Nisch. Nur Zivilverluste.
Weiterhin Überfälle auf Bahnen, Gemeindeämter und Gendarmeriestationen.

Griechenland:
8.9. bei Sonderunternehmen gegen Freischärler auf Kreta erneut 20 Griechen erschossen.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf der Karelische Landenge geringer Geländegewinn beiderseits des nordostwärts Nakkolowo gelegenen langgestreckten Sees in südlicher Richtung. Sonst nur Artl.Tätigkeit und Gefechte mit versprengten Feindabteilungen.

Karelische Armee:
Auf dem rechten Flügel schreitet der Angriff der Stoßgruppen, die den Swir noch nicht erreicht haben, fort. An der Ostküste des Ladoga-Sees wurde Gegend 9 km südostw. Gumbarizy erreicht. Westl. Podporoshje fiel die 400 m lange Eisenbahnbrücke über den Swir unversehrt in die Hand der Finnen.
Sonst keine Veränderungen.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.(finn.)A.K. hält mit Nordgruppe Linie nordostwärts Lechilakscha - 14,5 km an Straße Kestenga-Louhi gegen starken Feind. 300 Russen gefallen, 6 Granatwerfer, 24 M.G. von Finnen erbeutet. Lage zur Zeit dort ungeklärt.
XXXVI.A.K. Gegenüber dem verstärkten nördl. Umfassungsflügel hält Gegner zäh die stark ausgebaute Lyssaja-Stellung, eine beherrschende Höhe hart nördlich Straße und Bahn Alakurtti-Kandalakscha, 5 km ostw. der alten finn. Grenze.
Geb.Korps Norwegen
gewann mit südl. Umfassungsgruppe, halbwegs zwischen Motowskij und Sap.Liza vorgehend, bis zu 5 km ostw. der Liza Raum, wird aber zur Zeit an stark ausgebauter Feindstellung an Seenenge aufgehalten.
Nordflügel weiter im Angriff nach Süden. Feind hält auch hier zäh in ausgebauten Stellungen.
Eine 3 km südl. der Liza-Brücke genommene Höhe ostw. der Liza mußte infolge schwerer Verluste geräumt werden.
Absichten unverändert.

Luftlage Reich

Der Feind flog mit 55 Flugzeugen in das Gebiet Aarhus - Rügen - Schwerin - Lübeck - Brunsbüttel ein. Insgesamt wurden 110 Spreng- und 1300 Brandbomben abgeworfen. Bisher insgesamt 7 Tote, 13 Verletzte. Zwei Flugzeuge durch Flak abgeschossen.
Schäden Kiel: Deutsche Werke Neubaustelle leichter Sachschaden. Eine Sprengbombe neben Dock C ins Wasser. Zwei Sprengbomben auf schwedischen Schoner "Igamar" und Schuppen B: leichter Brandschaden.
Warnemünde: Angriff auf Fliegerhorst, mehrere Sprengbomben auf Halle 2, diese mit 15 Schulflugzeugen ausgebrannt. Turnhalle zerstört. Werft Kröger Brand- und Sachschaden in der Tischlerei.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Bei Odessa wurden Feindangriffe abgewiesen. Teile der 50.I.D. erreichten im KW-Transport den Versammlungsraum St.Kutschurgan und wurden dort dem Oberbefehlshaber der deutschen Truppen unterstellt.
Das weitere Steigen des Dnjestrs erschwerte die Nachschublage. Bei Borislawl wurde nach Süden und Osten weiter Boden gewonnen. Teile des XXX.A.K. erreichten in der Verfolgung des zurückgehenden Gegners Beletzerkowka, die 22.I.D. Natalino. Teile der 1.Geb.Div. stießen über die Straße Bereislawl - Tergajewka nach Süden zur Umfasung vor. Weitere Teile übernahmen den Flankenschutz nach Osten.
Feindl. Fliegerangriffe auf die Brückenstellen halten an.
Bei Dnjepropetrowsk wurden Angriffe mit schweren und schwersten Panzern von Norden und Osten her abgewiesen. Der Feind beschoß mit schwerer Artillerie die Übergänge.
Auch bei Krementschug wurden schwere Angriffe mit Panzern abgewiesen. 52 Panzer vernichtet.
Die 16.Pz.Div. wurde in den Brückenkopf vorgezogen.
Auch die 14.Pz.Div. wurde an die Brückenstelle herangeführt.
9.Pz.Div. erreichte ihren Versammlungsraum Alexandrija.
Nördl. Kiew ist das LI.A.K. im weiteren zügigen Vorgehen nach Süden und Südosten.
Die 113.I.D. erreichte die Desna bei Shukin. Die 82.I.D. stieß über Koseletz vor und erreichte Danowka.
Die 79.I.D. geht in Verfolgung des zurückgehenden Gegners auf Kowary vor.
Die 262.I.D. nahm Tschemer.
Der Feind geht in Richtung Südsüdwest zurück.

Heeresgruppe Mitte

Die Säuberung südwestl. Tschernigow ist beendet.
131.I.D. ging nach Süden vor und nahm nordostwärts Tschemer mit 262.I.D. Verbindung auf.
45. und 112.I.D. stießen bis 10 km nördl. Neshin vor. Feindwiderstand auf der ganzen Front gering.
SS"R" erweitert den Brückenkopf bei Borsna nach Süden.
3.Pz.Div. erreichte die Höhen südl. Romny nach schwachem Feindwiderstand in der Stadt. Der Feind geht nach Süden zurück.
I.R. "Gr.D." stieß über Putiwi nach Süden vor.
10.I.D.(mot) durchschritt Konotop. Feind zieht nach Südosten ab.
17.Pz.Div. erreichte im Vorstoß über Gluchow Sjasenka.
18.Pz.Div. bei Brücke Murawi.
Straßen sind vollkommen aufgeweicht. Nachschub sehr erschwert.
Bei der **4.Armee** Angriffe beim XII., VII., XX. und IX.A.K.. Ebenso Angriffe auf den linken Flügel bei XXIII.A.K.

Heeresgruppe Nord

II. und LVI.A.K. stießen in den feindlichen Kessel von Norden und Süden vor.
Gruppe Lieb schloß den Kessel nach Westen ab. (Inhalt: Teile von 14 Schtz.Div., 2 Kav.Div., 1 Pz.Div.).
X.A.K. keine Veränderungen. Auf Norgorod Artl.Störungsfeuer.
18.I.D.(mot) wehrte weitere feindl. Angriffe mit Panzern und schwerer Artl. ab.
12.Pz.Div. kam mit rechtem Flügel bis Malutsa vor. Vor linkem Flügel und vor 20.I.D.(mot) starke Feindangriffe.
Der Ring um Leningrad schließt sich immer enger. Die Div. südl. und östl. von Leningrad erreichten:
121.I.D. Ladoga.
269.I.D. kämpft am Südrand Krasnowardeisk.
6.Pz.Div. hat Straße Krasnowardeisk - Krasnoje-Selo erreicht.
36.I.D. und 1.Pz.Div. haben den Südrand von Krasnoje Selo bzw. Nikolajewskaja östl. der Stadt erreicht.
58.I.D. durchbrach die feindlichen Stellungen westl. Krasnoje-Selo, u. stieß bis zum Westrand der Stadt vor.
291.I.D. folgt eng gestaffelt auf der Straße Ropsha-Krasnoje-Selo.
XXVI.A.K. stieß über Chaboni vor und erreichte nordwestl. Poroschki. Vor linkem Flügel starkes feindl. Artl.Feuer.
Insel Worms feindfrei.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 12.9.41

Sollum-Tobruk-Front: Beiderseitige Artillerie- und Spähtrupptätigkeit.

Fliegerführer Afrika meldet: In der Nacht vom 11./12.9. mehrstündiger, stärkerer feindl. Luftangriff auf Bengasi. Erhebliche Gebäudeschäden.

Verluste vom 10.9. 18.00 Uhr bis 11.9. 18.00 Uhr: Deutsch: 1 Mann gefallen, 2 verwundet.

Absicht für 14.9.: Durchführung gewaltsamer Aufklärung durch starke, von einer Nahkampfgruppe des Fliegerführers Afrika unterstützte Teile 21.Pz.Div. im Raum um Bir el Chregat (50 km südl. Bardia).

Deutscher General beim H.Qu. d.ital. Wehrmacht meldet am 12.9.:
Mittelmeer: Dampfer "Livorno" 2470 to. mit deutschen Nachschubgut beladen, wurde vor Bengasi von feindl. U-Boot torpediert und versenkt. Von der 46-köpfigen Besatzung wurden 7 Italiener und 27 Deutsche gerettet.
Der Dampfer "Spezia" mit deutschen Nachschubgut beladen, traf 11.9. in Bengasi ein.
44.Schiffsstaffel am 12.9. 16.00 Uhr von feindl. Flugzeugen angegriffen. Schiff "Caffaro", mit deutschem Gut beladen, in Brand geworfen. 2 T-Boote geben Hilfe. Geleitzug setzt Fahrt fort.

Balkan

Serbien:
Anhalten der Überfälle auf Verkehrswege, Industriewerke und Gemeindeämter.
Verst. I.R. 125 aus Raum Saloniki vollständig abtransportiert, erste Teile in Serbien eingetroffen.
Einsatz I.R.125 im Raum Obrenovac-Ub zur Herstellung der gesicherten Verbindung mit 704. Divison in Valjevo beabsichtigt.
Bahnverkehr Belgrad-Griechenland durch Umleitung wieder aufgenommen.
9.9. Luftaufklärung ergab im Raume westl. Sabac feindliche Schanzarbeiten, Straßen und Panzersperren.
Savedampfer bei Sabac mit 250 Zivilreisenden durch Bande gekapert.
Bandenangriff auf Brückenkopf St.Mitrovica abgeschlagen. Beabsichtigter Angriff auf Sender und Flugzeugwerk Rakovica (10 km südl. Belgrad) verhindert.
Überfall auf Wehrmachtfahrzeuge bei Jagodina, 1 Soldat tot, 3 Kraftfahrzeuge verbrannt.
Eisenbahnbrücke an Strecke Paracin-Zajecar gesprengt.

Griechenland:
2 Bandenüberfälle im Raume nordostwärts Saloniki.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf der Karelischen Landenge nur örtlicher Geländegewinn 5 km nördl. Nakkolowo.

Karelische Armee: das nördl. Swir Ufer ist von 2 km westl. Kowkinizy bis 7 km ostw. Podporoschje in der Hand der Finnen. Finnische Streifen haben stellenweise desn Swir überschritten. Im Hintergelände nimmt die Säuberung ihren Fortgang.
Der Südausgang der im Lagebericht vom 10.9. erwähnten bisher unversehrten Brücke bei Podporoschje ist noch von Russen besetzt. Von finn. Luftwaffe wurden trotz schlechten Flugwetters wiederum 12 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Eigene Verluste entstanden nicht.
Feind: Feind leistet an der Karel. Landenge in befestigten Stellungen Widerstand.
Auf dem Nordflügel der Karelischen Armee hat der Feind gegenüber der 14.finn.Div. Verstärkung erhalten und leistet zähen Widerstand.
Absichten: unverändert.

Nordostfront (AOK Norwegen):
II.finn.A.K. wies mit Nordgruppe feindl. Gegenangriffe ab. In Gegend 8 km nördl. Lochilakscha (zwischen Nordostspitze See Toposero und der Bahn) brach Feind ein. Dort wird noch gekämpft.
XXXVI.A.K. stieß mit nördl. Umfassungsflügel nördl. der Straße Alakurtti, Kandalakscha bis zu einem etwa 10 km ostw. der alten finn. Grenze in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Flußabschnitt vor. Auf der Straße beginnende feindl. Rückzugsbewegungen. Bisher wurden aus dem Sumpfgelände ostw. Kairala geborgen:
9 Geschütze, 6 Pak, 52 Protzen, 8 Panzer, 13 Zugmaschinen und Traktoren, 27 Lkw., 13 Anhänger, 83 Fahrzeuge, 14 Feldküchen, 5 Sumpfboote.
Geb.Korps Norwegen wies mit beiden Flügeln rote Gegenangriffe aus Südosten und Osten ab. 6 Panzer wurden vernichtet.
Landtransport: 6.Geb.Div.
5.Staffel Nordlicht I in Fahrt von Vaasa nach Rovaniomi.
1.Staffel Nordlicht II im Marsch nach Petsamo.

Luftlage Reich

Der Feind flog in ser Nacht zum 13. mit 140 Flugzeugen in den Raum Siegen - Marburg - Hanau - Karlsruhe - Pirmasens ein. Zwei Abschüsse durch Flak. Bisher Beschädigungen nur auf Hauptbahnhof Mainz. Sämtliche Wartesäle zerstört. Auf dem Bahnhof haltender Personenzug getroffen; 6 Tote. Sonst im Angriffsraum nur Häuserschäden und Dachstuhlbrände.
7 Flugzeuge flogen in das Reichsgebiet Schleswig-Holstein ein.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Der Südflügel der rum. Angriffsfront gewann im Angriff etwa 5 km Gelände. Starke feindliche Angriffe auf den Nordostflügel wurden abgewehrt. Auf dem Nordflügel feindl. Artl.Feuer von Schiffsgeschützen. Starke beiderseitige Fliegertätigkeit.
Von Berislawl stießen V.A. der 73.I.D. und SS "AH" nach Zerschlagen feindlicher Nachhuten nach Süden vo und erreichten die Gegend 5 km nordwestl. Perekop. Von der Landenge her Artilleriefeuer. Der Russe scheint die Landenge stark befestigt zu haben. Vor 46.I.D. und XXXXII.A.K. noch starker Feind, der angegriffen wird. Vor 170.I.D. geht der Feind nach Südosten zurück, nachdem die 1.Geb.Div. von Norden her umfassend angegriffen hat.
Bei Dnjepropetrowsk starke feindl. Angriffe mit Artl.Unterstützung. Auf die Stellungen des LII.A.K. ostw. Krementschug starke feindl. Angriffe mit schweren Panzern und Fliegern bis dicht vor die Stellungen wurden abgewiesen. Unsere Stuka griffen in den Kampf ein. 24 Panzer wurden vernichtet.
Die 16.Pz.Div. durchstieß die feindlichen Stellungen nördl. Krementschug, nahm Pirogi und erreichte Lubnitza.
9.Pz.Div. und XIV.A.K.mot. sind über die Brücke südostw. Krementschug vorgezogen worden.
Vor XXXIV. und XXIX.A.K. starke feindliche Angriffe, die abgewiesen wurden.
Das LI.A.K. stieß nach Süden über Stukin vor.
62.I.D. erreichte Denowka.
79.I.D. nahm Kosary.
Durch 30 stundenlangen strömenden Regen ist die Nachschublage sehr erschwert.

Heeresgruppe Mitte

XXXIII.A.K. stieß mit der 131. und 293.I.D. nach Süden vor und erreichte die Gegend 10 km westl. Neshin.
Höh.Kdo. XXXV. erreichte die Straße Neshin nach Nordosten.
SS"R" kämpft noch mit schwächerem Feind 5 km südl. Borsna. 4.Pz.Div. hat im Vorgehen Gaiworon erreicht. Brücken dort zerstört.
3.Pz.Div. stieß bis Luka (35 km südl. Brommny) vor.
I.R. Gr.D. und 17.Pz.Div. kämpfen noch mit schwächerem Feind in Gegend Putivl. 29.I.D.mot erweiterte die Brückenköpfe über die Desna.
Südl. und nördl. Smolensk teilweise feindliche Angriffe, die abgewiesen wurden und Artl.Feuer.

Heeresgruppe Nord

12.I.D. wies Angriffe auf die Seenenge ab.
Bei LIV.A.K. stieß 3.I.D.(mot) durch den Kessel durch. Angriffsversuche aus dem Kessel wurden abgewehrt.
32.I.D. wehrte einen Angriff nach Osten ab. Vor 18.I.D.(mot) wurden weitere feindliche Angriffe abgewiesen. Auch feindliche Angriffe auf 12.Pz.Div. und 20.I.D.mot waren erfolglos.
Vor Petersburg verengt sich der Kessel.
121.I.D. ging über die Ishora nach Norden vor.
269.I.D. erreichte im Angriff mit rechtem Flügel Romanowa, mit linkem Flügel kämpft sie an dem Eisenbahnkreuz am Südrand von Krasnowardeisk.
Pol.Div. nahm Marienburg (Rußl.) nordwestl. davon.
6.Pz.Div. stieß über Taizy nach Nordosten vor.
Die Divisionen des XXXVIII.A.K. kämpfen mit rechtem Flügel im Nordrand Krasnoje Selo, mit linkem Flügel (36.I.D.mot) ist die Straße Djetzkoje Sjelo-Peterhof erreicht.
Die 1.I.D. und 291.I.D. steht 2 km nordostwärts von Repscha und hat Angriff mit Panzern abgewehrt.
Beiderseits von Petrowskaja steht der Feind in ausgebauten Stellungen, die von Süden her angegriffen werden. Auf linkem Flügel weiterhin feindl. Artl.Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Der Dt.Gen.b.H.Qu. der Ital.Wehrmacht meldet am 13.9. 44.Schiffsstaffel mit 4 Schiffen in Tripolis eingelaufen. Das in der Lagemeldung Nr. 4606/41 geh. vom 13.9. 13 Uhr torpediert gemeldete Schiff war nicht der italienische Tanker "Giulo", sondern das italienische Schiff "Nicolo Odero" (mit italienischer Ladung). Einschleppversuche noch im Gange. Teile des englischen Gebraltargeschwaders südlich der Balearen in Fahrt nach Osten.

Tagesmeldung Kdo. der Panzergruppe Afrika vom 13.9.41
Feindlage im Großen unverändert. Tagsüber starke feindliche Luftaufklärungstätigkeit im Raume Sollum-Bardia und Straße nach Tobruk.

Sollum-Tobrukfront: Geringe beiderseitige Artillerietätigkeit.
In der Nacht vom 12./13.9. feindliche Luftangriffe auf Tripolis, Gambut und Umgebung Bardia. Kein Schaden.
Dampfer "Caffaro" am 12.9. nachmittags 15 Seemeilen nördlich Zuara durch Angriff fdl. Bomber versenkt.
Verluste: 1800 t deutsches Nachschubgut, 158 Kfz.
Bisher 224 Schiffbrüchige geborgen.
Bei Angriff auf Dampfer 3 fdl. Flugzeuge abgeschossen.

Verluste vom 11.9. 18 Uhr bis 12.9. 18 Uhr:
Deutsch: 1 Offz. und 2 Mann gefallen, 3 verwundet.
Durchführung des durch Tagesmeldung vom 12.9. gemeldeten Unternehmens erfolgt am 14.9. 03.45 Uhr.

Balkan

Serbien:
Überfälle und Sabotagehandlungen häufen sich. U.a. wurde im Raume westsüdwestl. Turnu Severin ein Industriewerk in Majdanpek (südwestl. D. Milanovac an der Donau) überfallen.
Aufständische um Valjevo verstärkt. Feindl. Ansammlungen um Sabac. Ostw. Valjevo eingeschlossenes Jagdkommando wurde unter Stukaeinsätzen entsetzt.
Eigene Verluste: 5 Tote, 10 Schwerverletzte.
Auf Feindansammlungen um Sabac erneut erfolgreiche Stuka-Angriffe.
Feindverluste: 40 Tote.

Stab und II.Batl.I.R.125, Stab und Stabsbattr. Artl.Abtl.220 in Belgrad eingetroffen.

Griechenland:
Die nördl. Saloniki gesprengte Bahnstrecke ist wieder hergestellt. Sonderunternehmen auf Kreta abgeschlossen.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf der Karelischen Landenge stieß eine Angriffsgruppe bis 3 km südwestl. Nakkolowo vor, sonst nur unbedeutender Geländegewinn.

Karelische Armee: erreichte ostwärts Podporoschje das Nordufer des Swir bei Mjatusowo. Auf dem äußersten Nordflügel der Karel. Armee wurde von der 14.finn.Div. das Dorf Rugosero genommen.
Feind: baut auf der Karel. Landenge seine Feldbefestigungen weiter aus. Vor der Karel.Armee leistet er nach wie vor zähen Widerstand stellenweise unter Gegenangriffen mit starken Kräften.
Absichten: Auf Karelischer Landenge nur noch örtl. Stellungsverbesserungen bei Karel.Armee und 14.finn.Div. Fortsetzung der Angriffe wie bisher. Angriff auf Petrosawodsk wird auch aus Gegend Podporoschje in Richtung der Bahnlinie nach Norden vorgetragen.

Nordosten (AOK Norwegen):
Bei Nordgruppe III.finn.A.K. dauern die Abwehrkämpfe an. Eingebrochener Feind im Südabschnitt konnte geworfen werden.
XXXVI.A.K. riegelt mit Teilen auf Straße Alakurtti-Kandalakscha westl. des Werman-Abschnittes nach Osten und Westen ab. Masse stieß von Osten gegen den Lyssaja vor und nahm ihn in den Mittagsstunden.
Geb.Korps Norwegen wies mit beiden Angriffsflügeln Gegenangriffe blutig ab und traf Vorbereitungen für Fortsetzung des Angriffes. Vor Geb.Korps Norwegen scheint sich Feind aus dem sich anbahnenden Kessel herauszuziehen. Erstmalig treten bei Geb.Korps Norwegen englische Jäger auf.

Luftlage Reich

Während des Tages am 13. keine besonderen Vorkommnisse.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Die angreifenden rum. Divisionen haben weiter 2 km Boden gewonnen und stehen mit rechtem Flügel etwa 12 km nördl. Owiodopol, im Norden etwa 12 km von Odessa entfernt. Feind verteidigt sich zäh. Im Hafen von Odessa reger Schiffsverkehr.
Die Halbinsel zwischen Dnjepr und Saliw wird gesäubert. Sburjewka wurde genommen.
Masse XXX.A.K. steht bei Tschaplinka und östl. davon. Nördl. Perekop starke feindl. Stellungen. Vorderste eigene Linie wird durch feindl. Art. beschossen. Bei Dnjepropetrowsk auch gestern wieder Angriff von Nordosten mit Art.Unterstützung auf den Brückenkopf. Im Brückenkopf Krementschug ist 9.Pz.Div. vollzählig übergesetzt. Wegen schlechter Zuführungswege verzögert sich der Übergang der weiteren Kräfte.
16.Pz.Div. hat Feind bei Lubny geschlagen und ist im Besitz der Stadt. Brücken unversehrt in unserer Hand. Teile 16.Pz.Div. haben Korol genommen. Dort Brücke unzerstört.
14.Pz.Div. und Teile XI.A.K. stießen nach Norden von Krementschug zwischen die feindl. Stellungen und erreichten Browarki und Globino. Stoßtrupp d. Höh.Kdo.XXXVI stießen nördl. Tripolje auf das Ostufer des Dnjepr vor. Dort stärkere feindl. Befestigungen.
LI.A.K. nahm mit 111.Div. Bulohowa, mit 62.Div. Danewka.

Heeresgruppe Mitte

XXXIII.A.K. nahm gegen schwachen Feindwiderstand Neshin. Mit Teilen Angriffe auf Talajewka.
Höh.Kdo.XXXV erreichte Proschory.
Panzergruppe 2 SS.R kämpft in Iwangorod.
4.Pz.Div. mit V.A. nach Jaroschewka.
3.Pz.Div. Divisionen hat Luschwitza genommen.
3.Pz.Div. wird durch ein weiteres Regiment verstärkt.
I.R. Großdeutschland kämpft südl. Putiwi gegen zähenFeind.
17.Pz.: hat den Seim-Abschn. erreicht, starke Verzögerung infolge Hochwassers.
XXXVII.A.K.: unverändert.

4.Armee:
Lage im Großen unverändert.

9.Armee:
Ruhiger Tagesverlauf, geringe feindl. Fliegertätigkeit.

Heeresgruppe Nord

II., LVI. und X.A.K. erfolgreiche Fortsetzung der örtl. Kämpfe zur Säuberung des Geländes westl. der Seim unter Abwehr verschiedener feindlicher Angriffe.
Gegenüber 18.I.D.(mot) Feinddruck unverändert.
XXXIX.A.K. und 12.Pz.Div. in schweren Abwehrkämpfen.
XX.I.D. gewann im Angriff gegen starken Feind wenig Boden. Die Einschließung Petersburg macht gute Fortschritte.
L.A.K. nahm Krasnowardeisk und die unzerstörte Brücke Romanowa.
6.Pz.Div. erreichte Straße Krasnowardeisk-Petersburg.
58.Div. war Feind bei Korijowa zurück.
291.Div. und 1.Div. bei Gorilowa an der Straße Krasnokwardeisk-Usritzk. Starke feindl. Angriffe in der Hauptsache mit 52 to Panzern, hemmen das Vorgehen.
Vor XXVI.A.K. Lage unverändert.
XXXXII.A.K. Störungsfeuer von Dagö bei Westteil Insel Worms.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika liegt noch nicht vor.
Nachtrag:
Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 14.9.41
Der am 14.9. angesetzte gewaltsame Aufkärungsvorstoß an der Sollum-Front hat die feindl. Kräftegruppierung nach verstärkter operativer Luft- und Horchaufklärung in der westl. Wüste einschließlich Raum Siwa - Giarabub im großen nicht verändert. Vorbereitungen für eine größere engl. Offensive sind bisher nicht erkannt worden.
Sollum-Front (Zwischenmeldung):
Entwicklung der Lage bis 18.00 Uhr: Der von starken Teilen der 21.Pz.Div. durchgeführte - durch eine Nahkampfgruppe Fl.Führer Afrika unterstützte - Aufkärungsvorstoß über Bir el Chregat auf Der el Hamra löste Rückzugsbewegungen der südl. der Höhenstufe eingesetzten 7.engl.Pz.Div. in ostw. und nordostw. richtung bis zur Linie Bir Habata - Bir el Tlata (50 km südl. Sidi Barani) aus. Der Vorstoß war bei 18.00 Uhr noch nicht beendet, genauer Bericht über das Ergebnis der bewaffneten Aufklärung folgt nach Abschluß der Bewegungen.
Tobruk-Front:
a) Verst. Pi.Batl.900 nahm in der Nacht zum 13./14.9. nach erbitterten Kampf die für artilleriebeobachtung wichtige Höhe 146 (3 km südl. Si.Belgasem).
Im Abschnitt der Div. Bologna Verluste:
Deutsch: 1 Offz., 5 Mann gefallen, 30 verwundet, 1 vermißt.
Ital.: 4 Mann gefallen, 14 verwundet.
Engl.: 2 Mann gefallen, 5 Mann gefangen.
b) Angriffe stärkerer feindl. Spähtrupps im Abschnitt Div. Bologna wurden mit Verlusten für den Gegner abgewiesen. Der Feind verlor 7 Tote.
Fliegerführer Afrika meldet:
Im Verlauf des Tages wurden in Luftkämpfen und durch Flak-Abwehr an der Sollum-Front abgeschossen: 1 feindl. Martin-Bomber, 8 Hurricane.
In Nacht 13./14.9. feindl. Luftangriff auf Tripolis. Volltreffer in ital. Flakstellung, bisher 7 Tote.

Ital. Marinekdo. teilt mit:
Engl.Gebraltar-Flotte am 13.9. nachmittags 60 Meilen nordostw. Marsa Matruh Kurs West.

Verluste vom 12.9. 18.00 Uhr bis 13.9. 18.00 Uhr:
Deutsch: 1 Uffz. gefallen, 8 Mann verwundet (bei Untergang Dampfer Gaffaro).

Zweiter Nachtrag:
Betr.: Gewaltsamer Aufklärungsvorstoß südostwärts der Sollum-Front.
Feind wich vor in breiter Front über B.el Chregat vorgetriebener gewaltsamer Aufklärung (21.Pz.Div.), nur schwachen Widerstand leistend, im Raum um Alamrabia und südl. aus. In Küstenebene ging feindl. Batterie vor schwachem Spähtrupp 5 km zurück. Verfolgung wurde bis Dunkelheit bis Bir Habata und südl. fortgesetzt, ohne daß Feind sich ernstlich zum Kampf stellte. Einige Gefangene eingebracht, wichtige Papiere erbeutet. Eigene Velruste gering. Masse 21.Panz.Div. wird in der Nacht zum 15.9. planmäßig hinter Sollum-Front zurückgenommen. Im gesamten Grenzraum keinerlei Bevorratung feststellbar. Rashes Ausweichen zeigte deutlich derzeitige Schwäche des Gegners. Aufklärungsergebnis im einzelnen wird nach Auswertung gemeldet.

Balkan

Serbien:
Serbische Regierung Nedic scheint sich nicht durchzusetzen. Neu eingesetzte serbische Gendarmerieabteilungen haben bisher nicht gekämpft in einem Falle Kampfverweigerung. Größere Abtlg. hat kampflos Waffen an Bande übergeben.
Aufstandbewegung hat auf Raum Pozarevac (OSO Belgrad) übergegriffen. Überfälle und Sabotage auf Verkehrswege und Gemeinden halten an, Terrorisierung der für deutsche Wirtschaft tätigen Arbeiterschaft nimmt zu.
In Belgrad Ruhe, Bahnverkehr Belgrad - Griechenland läuft.
10.9. Feuergefecht ostw. Valjevo, Feindverlust 3 Tote.
11.9. Stuka-Angriff auf besetzte Sperren im Raume Sabac.
Verstärkung Eisernes Tor eingetroffen Teile ungar. Donau-Flott. angefordert. Verstärkung der Sicherung in Sabac durch Teile I.R.125 beabsichtigt.

Kroatien:
10.9. Landesschützen-Batl. bei Doboj (100 km N Sarajewo) im Gefecht, starker Widerstand Aufständischer. Bahnstrecke TuzlaDoboj unterbrochen.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf Karelischer Landenge wurde an der Bahnlinie Käkisalmi-Leningrad feindl. Angriff abgewiesen. An anderen Abschnitten Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit, an der sich auch die Forts von Kronstadt beteiligten.

Karelische Armee: Westlich Podporoshje wurde ein am Bahnübergang über den Swir von den Finnen gebildeter Brückenkopf erweitert.
Feind: Gegner unternahm in Gegend Prjasha örtliche Gegenangriffe. Südlich des Swir setzt er Befestigungsarbeiten fort.
Neu festgstellt ist vor der Karelischen Armee die 313 rote Division. Feindverluste hoch. Seit 4.9. etwa 5000 Gefangene und 3000 Tote. In Gegend ostwärts Podporoshje ergaben sich 300 unbewaffnete Zuchthäusler.
Absichten: Karelische Armee und 14.finn.Div. Fortsetzung des Angriffs.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei Südgruppe III.(finn.)A.K. rege Spähtrupptätigkeit. Südl. Uchta ging Ekujaschu verloren. Nordgruppe wies feindl. Angriffe ab.
XXXVI.A.K. wehrte mit Teilen westl. Wermann-Abschnitt Angriffe aus Süd und Ost ab. Masse im Kampf beiderseits des Wojta-Abschnittes gegen Feind, der, obwohl von allen Seiten abgeschnitten, in Bunkern erbitterten Widerstand leistet und bis zur Vernichtung kämpft.
Geb. Korps Norwegen gewann mit nördl. Angriffsgruppe 1,5 km Boden nach Süden. Gegner weicht dort zäh Widerstand leistend nach Südosten zurück. Gegnangriffe gegen d. Umfassungsflügel waren schwächer.
Feind: Feind führt anscheinend neue Kräfte heran. In Murmansk sollen nach Gefangenenaussagen 8000 Sträflinge zusammengezogen sein und an die Front gebracht werden.

Absichten: unverändert.

Luftlage Reich

Während des Tages am 14. keine besonderen Vorkommnisse.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Der Angriff auf Odessa gewann weiter an Boden. Rege feindliche Fliegertätigkeit. 9 Abschüsse ohne eigene Verluste. Im Hafen von Odessa wieder 3 Kriegsschiffe eingelaufen.

11.Armee säuberte südl. die Dnjeprmündung durch Teile SS "AH" bis zur Linie Skulaikowka-Lbrujowka-Wterrje-Primoskoje.
XXX.A.K. mit 72.I.D. im Kampf gegen Nachhuten auf der Linie Trojelskoje-Dornburg und Gegend nördlich davon.

17.Armee: Vor Dnjeprepotrowsk Lage unverändert.
LII. und LV.A.K. gingen zum Angriff nach Osten und Nordosten über und durchbrachen die feindlichen Stellungen nach hartem Kampf.
XI.A.K. 16.Pz.Div. stieß über Lubni nach Norden vor.
9.Pz.Div. erreichte die Gegend 15 km südwestl. Ssentscha am Ssula-Fluß.
14.Pz.Div. mit V.A. bei Slibowschtscha.
125.I.D. erreichte die Gegend südl. Korel.
239.I.D. etwa 15 km südl. davon.
Bei Tripolje starke Angriffe gegen vorgeschobene Stellungen am Ostufer bei 294.I.D. .
XVII. und LI.A.K. stießen weiter nach Südosten vor und überschritten mit vordersten Teilen die Bahn Kiew - Neshin bei Kobyshtschi.

Heeresgruppe Mitte

Das XXXXIII.A.K. und Höh.Kdo.XXXV stießen nach Süden und Südosten über die Bahn Kiew - Konotop vor und erreichten mit den Spitzen:
79.I.D. die Gegend Weprik am Supoj.
293.I.D. die Gegend ostwärts Losinowka, SS"R" Itschja,
4.Pz.Div. gegen starke Nachhuten Joroschewka.
3.Pz.Div. mit Masse um Lechi, V.A. nahmen südl. Sentscha Verbindung mit der von Süden vorgehenden Panzergruppe auf.
10.I.D.(mot) erreichte Karabutowa.
I.R."Gr.D." kämpft mit einem Feind an der Bahnlinie südl. Putivi. Bei Jambol wurde von 29.I.D. ein feindlicher Angriff abgeschlagen. 3000 Gefangene und 10 Geschütze erbeutet.
Vor **4.Armee** und **9.Armee** keine nenneswerten Veränderungen.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. ging weiter nach Osten vor zur Schließung der Seenenge.
LVII. und LVI.A.K. schnürte die Kessel nördl. und südl. Demjansk weiter ein.
Auf Nowgorod feindliches Art.Störungsfeuer.
Starke Angriffe mit Artl.Unterstützung vor linkem Flügel 18.I.D.(mot) wurden abgewiesen.
Vor 12.Pz.Div. und 20.I.D.(mot) weiterhin starke Angriffe von Osten. Die Angriffe auf die Verteidigungsstellungen von Petersburg wurden fortgesetzt.
97.I.D. stieß nach Westen vor und nahm mit linkem Flügel Fiederowska.
Teile der 50.I.D. stießen gegen hart sich verteidigenden Gegner bis nach Optolowa vor.
6.Pz.Div. stellte hier die Verbidnung her.
58.I.D. kämpft bei Kejerowo.
Feindliche Angriffe mit Artl. und auch mit schwersten Schiffsgeschützen.
Teilen des XXXXII.A.K: gelang es trotz starker feindlicher Fliegerangriffe die Insel Moen zu erreichen und Brückenköpfe im Osten und Norden zu bilden, von eigener Luftwaffe hervorragend unterstützt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika liegt noch nicht vor.

Nachtrag:
Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 15.9.41

Sollumfront: 21.Pz.Div. hat mit Masse bis 15.9. nachmittags Rasträume hinter Stützpunktfront erreicht.
Bei Luftkämpfen am 14.9. wurden 2 fdl. Flugzeuge durch italienische Jäger abgeschossen. Demnach fdl. Gesamtverlsut am 14.9. 11 Flugzeuge.
14.9. abends und in der Nacht zum 15.9. fdl. Bomben- und Tiefangriffe auf Flugplatz Gambut.

Nach Mitteilung **Ital. Marinekommando** Gibraltarflotte in ihren Stützpunkt zurückgekehrt.

Balkan

Serbien:
Aufstandsbewegungen im Raum Uzice verstärkt sich.
Lebhafte Feindtätigkeit zwischen Jagedina und Kragujevac. Neuer Aufstandsherd um Visegrad, serbische Dörfer haben sich den Aufständischen angeschlossen.
Banden südl. Nish werden aktiver.
Weitere Überfälle auf Verkehrswege und Industriewerke, insbesondere Bergwerke zur Entwendung von Sprengstoff. Bandenüberfälle auf Pozega (ostw. Uzice), 2 Soldaten tot.
Bergwerke Ravna Reka und Senjaki Rudnik (20 km NO Cuprija) wegen dauernder Bandenangriffe stillgelegt.
12.9. bei Feuerkampf zwischen Serb. Gendarmerie-Abt. und Banden in Meljak (22 km südwestl. Belgrad) 3 Banditen erschossen, 15 Gefangene. 1 serb. Gendarm tot, 1 verwundet.
12.9. bei Nazzia in Belgrad 61 Verhaftungen.
Wegen Versagens serb. Gendarmerie in Sabac vorübergehend Einsatz eines verst.Batl./I.R.125.
Entwaffnung unzuverlässiger Gendarmerie vorgesehen.
Später Einsatz verst. I.R.125 zur Wieder-herstellung Verbindung Belgrad, Valjevo beab-sichtigt.

Kroatien:
Aufständ. Gruppen westl. Zvornik (SSO Tuzla) gemeldet. Lage um Doboj durch deutsche Truppen wieder hergestellt. Bahn südl. Doboj instandgesetzt.

Griechenland:
Lage unverändert. Waffensuche im Raum nordwestl. Saloniki, keine wesentlichen Ergebnisse, 3 Griechen erschossen.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf Karelische Landenge griffen Finnen beiderseits der Eisenbahn Kökisalmi-Leningrad die ständig ausgebauten Feindstellungen mit örtlichem Geländegewinn an.
Karelische Armee überschritt der Swir auch 15 km ostw. Ledeinoje Pole ohne Feindwiderstand und gewann nach Süden Raum.
Im übrigen Geländegewinne südl. Prjasha, ferner bei Peresosero (120 NHW Prjasha) und bei der 14.finn.Div. in Gegend Rugesero.
Absichten: 163.I.D. ist 10 km westl. Lodeinoje Pole eingesetzt und soll nach Möglichkeit Brükkenkopf auf Südufer gewinnen. Dem VII.finn.A.K. wird die 4.finn.Div. zugeführt zum Angriff Richtung Petrosawedsk, der in den nächsten Tagen beginnen soll.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.finn.A.K. konnte seine Stellungen verstärken und wies schwächere Angriffe ab.
XXXVI.A.K. öffnete den Wojta-Abschnitt (Karte 1:100000) an der Straße Alakurtti, Kandalakscha und stellte die Verbindung zu der ostwärtigen Kampfgruppe westl. des Werman-Abschnittes her. Feind kämpft noch zäh und erbittert in Bunkern nördl. und südl. der Straße. Bisher 300 Gefangene.
Geb.Korps Norwegen:
Die Angriffe des Geb.Korps Norwegen konnten keinen Boden gewinnen, auf beiden Flügeln heftige Gegenangriffe aus südlicher und ostwärtiger Richtung. Feind leistet, begünstigt durch das wegelose Sumpf- und Waldgelände in allen Abschnitten zähen Widerstand. Er hat in den letzten Wochen viel zum Teil unausgebildeten Ersatz erhalten. Seine Verluste sind groß. Bei XXXVI.A.K. bedienten 20 Überläufer eine eroberte Batterie gegen ihre eigenen Landsleute.
Absichten: unverändert.

Luftlage Reich

Während des Tages am 15. keine besonderen Vorkommnisse.
Der Feind flog in der Nacht zum 16. mit 110 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein. Schwerpunkt Hamburg, das konzentrisch in drei Wellen mit ca. 56 Flugzeugen angegriffen wurde. Schäden: Howald-Werft: Zwei Sprengbomben auf Plattenlager, Kessel- und Kupferschmiede und in der mech. Werkstatt Halle I; Schaden noch nicht zu übersehen. Blohm & Voß: Bombentreffer auf Helling, ein schwed. Dampfer, 3-4000 t, getroffen und gesunken. Flugplatz Behrenfeld: 4 Sprengbomben, 50 Brandbomben. Fa. Reemtsma und Schokoladenfabrik Gartmann Glas- und Dachschaden. Harburg eine Sprengbombe auf Herm.Göring-Flakkaserne. Außerdem Bombenabwürfe auf Wohnviertel. 5 Tote, 25 Schwer- und 25 Leichtverletzte.
Gute Abwehrbedingungen. Zwei Abschüsse durch Flak, 6 durch Nachtjäger.
Einzelausflüge ferner im Gebiet Hameln, Nordhausen, Kassel, Eschwege sowie Störanflüge in Schleswig-Holstein.

TAGESMELDUNGEN VOM 16. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Vor Odessa keine besonderen Veränderungen.
Die Halbinsel südl. der Dnjeprmündung wurde weiterhin gesäubert.
73.I.D. ging in Richtung Perekop vor,
72.I.D. erreichte die Linie Pawlowka und östlich davon.
SS "AH" drang bis zum Bahnhof Salkowo vor und geht mit V.A. auf Genitschesk.
4.Geb.Div. kämpft bei Saradowka.
Lage bei Dnjeprepotrowsk unverändert.
Teile LII.A.K. erreichten den Worskla-Abschnitt bei Kobljaki.
Teile des XXX.A.K. stießen über die Bahn nach Nordnordosten vor und erreichten Raschibalan und Golowkow.
9.Pz.Div. bei Lochwiza.
14.Pz.Div. Mirgorod.
25.I.D.(mot) Chorol.
16.Pz.Div. erweiterte Brückenkopf bei Lubny im Kampf gegen zurückflutenden Gegner. Teile der 16.Pz.Div. erreichten im Vorgehen nach Westen den Sula Abschnitt.
125.I.D. Goroschin.
Höh.Kdo XXXIV. beabsichtigt aus dem Dnjeprbogen nach Norden vorzustoßen.
XXIX.A.K. soll die Brücken nördl. Kiew in Besitz nehmen.
XVIII. und LI.A.K. stießen weiter nach Süden vor und nahmen mit 111.I.D. und 56.I.D. Semipolki und stehen mit 62.I.D. im Kampf nördl. Nowi Bazan, mit 79.I.D. bei Jagotin.

Heeresgruppe Mitte

2.Armee ging mit XXXXIII.A.K. und Höh.Kdo.XXXV nach Süden vor und erreichte mit 293.I.D. Losinowka und Monastyritsche.
Panzergruppe 2 erreichte im Kampf gegen zurückgehenden Feind mit SS "R" die Gegend nördl. Priluki, mit 4.Pz.Div. Srebnoje, 10.Pz.Div. erreichte hinter der 3.Pz.Div. die Gegend Romny.
3.Pz.Div. stieß mit Teilen nach Westen vor und kämpft gegen zurückgehenden Gegner bei Tschernitzy.
17.Pz.Div. erreichte die Bahnlinie Romny-Sumy bei Budki und steht dort im Kampf mit starken Nachhuten.
Bei **4.Armee** und **9.Armee** wurden schwächere Angriffe an verschiedenen Stellen zurückgewiesen.
Die 253.I.D. auf dem linken Flügel steht im Kampf an den Höhen von Dubno.

Heeresgruppe Nord

12.I.D. unter Sperrung der Enge bei Naumowa angesetzt.
20.Pz.Div. wird durch 32.I.D. abgelöst. Starker Feindangriff mit Panzern von Norden hier im Gange.
LVII.A.K. und 19.Pz.Div. mit vordersten Teilen im Abmarsch.
LVI.A.K. im Abmarsch.
Bei I.A.K. an der Wolchow-Front ruhiger Verlauf des Tages.
Vor 18.I.D.(mot) setzt sich der Feind ab.
Bei XXXIX.A.K. setzte sich der Feind in Besitz des Bahnhofs Maluksa.
Vor 12.Pz.Div. und 20.I.D.mot keine Feindverstärkung und keine Angriffe.
Petersburg: 122.I.D. Brückenkopf bis 1 km nordwestl. Ishora erweitert.
96. und 121.I.D. bis in Gegend 3 km nordwestl. Fjedorowski-Possad vorgedrungen.
L.A.K., 269.I.D. in Gegend 2 km nordöstl. von Sluzck.
1.Pz.Div. kämpft auf Straße 10 km nordwestl. davon.
Pol.Div. bis in Höhe Rechkola-Kabosi auf Straße Krasnowardeisk - Petersburg vorgestoßen.
LVIII.A.K. kämpft am Südrand von Uritzk.
1.I.D. westlich von Staropanow an der Eisenbahn.
291.I.D. kämpft gegen starken Feind bei Bol.Rumpki,
254.I.D. westl. davon.
Starker Beschuß der angreifenden Divisionen mit Artl. und Schiffgeschützen schwersten Kalibers aus Petersburg und von See her. Die Masse der 61.I.D. wurde auf die Insel Moon übergesetzt.
Eigene Linie westl. Muhu und südl. davon. Feindl. Angriffe aus Brückenkopf Liunusa.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 16.9.41

Feindlage: Gegner hat in der westl. ägypt. Wüste alte Stellungen im wesentlichen wieder bezogen.

Sollum-Front: Tagsüber vereinzelte feindl. Luftaufklärung.

Tobruk-Front: Um Mitternacht im Abschnitt Div.Bologna ungefähr 150 Schuß Artilleriefeuer schwerer engl. Seestreitkräfte auf Stellungen schwerer deutscher Batterien.
Verluste: 1 Mann verwundet. (Vgl.Ziff.4b).
a) In Nacht 15/16.9. feindl. Luftangriff auf Hafen Bengasi. 1 Tanker beschädigt. Verluste: 1 Toter, 1 Verletzter.
b) Nach Meldung Fl.Führer Afrika stellte Seeaufkärung 16.9. morgens 1 Schlachtschiff und 4 schwere Kreuzer nördl. Marsa Matruh, Kurs Ost, fest.
Verluste vom 14.9. 18.00 Uhr bis 15.9. 18.00 Uhr:
Deutsch: Durch Explosion in einem Munitionslager 2 Mann tot, 1 schwer verletzt.

Balkan

Serbien und Kroatien:
Sabotage und Überfälle wie bisher.
Anwachsen der Aufstandsbewegungen im Raum Zuice-Cazak, westl. der Drina und südl. Tuzla.
Gegen Banden südl. Belgrad Stuka-Einsatz. Größere Angriffsaktion erst nach Versammlung ausreichend starker Kräfte beabsichtigt.
Serbische Regierung beabsichtigt Schaffung von Sondergerichten für Saboteure und Verbrecher.

Griechenland:
Nördl. Saloniki wurde an Bahn ostw. Doiransee eine Brücke gesprengt.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Landenge:
Keine besonderen Meldunge.

Karelische Armee:
Rechts: 163.Div. hat Abschnitt Ladogaküste - 10 km WSW Lodeinoje-Pole übernommen. Vorstoß südl. des Swir in Gegend nördl. Swirstroj gewann 3 km Boden. Brückenkopf in Gegend Podporoschje wurde bis zu 6 km Tiefe erweitert.
Mitte: Kaschkany genommen.
Links: Geländegewinn nordwestl. Porososero.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Südgruppe III.(finn.)A.K.: nahm Ekujäschu wieder in Besitz.
XXXVI.A.K. säuberte das Gelände nördl. der Straße Alakurtti, Kandalakscha zwischen Werman- und Woita-Abschnitt (Karte 1:100000). 150 Bunker mußten einzeln genommen werden. Angriffe von Süden und Osten wurden abgewiesen.
Geb.Korps Norwegen:
Gegenangriffe wurden abgewiesen.
Feind hält an allen Abschnitten zäh und geht zu Gegenangriffen über. Reservisten werden auf der Bahn von Archangelsk antransportiert.
Absicht: unverändert.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 17. mit 50 Flugzeugen in den Raum Bingen - Heidelberg - Pforzheim - Mühlacker und Colmar ein. Nur kleinere Schäden ziviler Art.
Außerdem drei S-Anlagen angegriffen. Keine Abschüsse.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Bei Odessa gelang es der rum. Südgruppe im Angriff 5 km Boden zu gewinnen. Ein feindl. Angriff von Odessa heraus wurde abgeschlagen. Eigene Artl. beschießt die Hafenanlagen, Anlagen brennen z.Teil. Die Halbinsel des Dnjepr wird weiter von SS"AH" gesäubert, noch schwäch. Feind im Südwesten. Angriffe mit Panzern bei Perekop wurden abgewiesen. V.A. XXX.A.K. erreichten im Kampf gegen Nachhuten Dalinowka.
72.I.D. nahm Domusly,
170.I.D. Agayman und Torgajewka.
4.Geb.Div. erreichte Lepiticha und Selenaja.
Teile der **3.rum.Armee** gingen östl. Berislawl über den Dnjepr. Ein feindlicher Angriff auf das Westufer beim ung. schnell. Korps wurde abgewiesen.
Bei Dnjeprepotrowsk brach ein feindlicher Angriff von Nordosten her im eigenen Artl. Feuer zusammen.
Bei Krementschug stießen Divisionen des LII. und LV.A.K. weiter nach Nordosten vor. Es erreichten:
295.I.D. Pismennija,
57.I.D. Senssary,
100.lei.Div. stieß über Sobatschi nach Nordosten vor.
101.lei.Div. nahm im Kampf Goltwa.
In diesem Abschnitt über 3000 Gefangene, 11 Panzer, 10 Geschütze erbeutet, bzw. vernichtet.
XXXXVIII.A.K. ist weiter nach Nordosten vorgestoßen.
Die Divisionen des XI. und XXXXVIII.A.K.(mot) haben den Sula-Abschnitt von Lochwiza bis zum Dnjepr gesperrt.
Höh.Kdo. XXXIV., 132. und 294.I.D. stießen über den Dnjepr vor und durchbrachen die feindlichen Stellungen.
Die 299., 75. und 95.I.D. drangen in die Befestigungslinie südl. von Kiew ein. Der Feind scheint mit allen Mitteln Kiew halten zu wollen.
Starke Angriffe mit Panzern auf die 113.I.D. wurden abgewiesen. Die 56. und 111.I.D. stießen nach Süden weiter vor.
Die 62.I.D. erreichte Rusanow,
Die 79.I.D. den Bahnhof Jagotin und hält die Bahnlinie unter Feuer.

Heeresgruppe Mitte

Die Div. des XXXXIII.A.K. und Höhe.Kdo. XXXV stießen weiter nach Süden vor. Der Feind leistet heftigen Widerstand.
293.I.D. kämpft bei Dewitza.
SS "R" nördl. Priluki.
Panzergruppe 2 kämpft mit 4.Pz.Div. gegen zäh sich verteidigenden Feind bei Srebnoje.
10.Pz.Div. stieß auf Romny vor und nahm Verbindung mit 3.Pz.Div. auf und kämpft mit Teilen nordwestl. von Romny gegen Feindreste. Vor XXXXVI.A.K.(mot) kein Feind von Osten her.
Bei XXXXVII.A.K. verhält sich der Feind ruhig.
Vor **4.Armee** und **9.Armee** nur vereinzelte Angriffe, so bei 167.I.D., 7.I.D. und auf dem linken Flügel bei 102.I.D. .

Heeresgruppe Nord

Wie bereits gestern gemeldet, sind auf dem rechten Flügel der **16.Armee** südl. Ilmensee 9 feindl. Div. vernichtet, weitere 9 Div. angeschlagen, 53000 Gefangene gemacht, 500 Geschütze, 32 Panzer, 135.Paks, 60 Flak, 1070 MG, 125 Granatwerfer und andere Beute gemacht worden.
Die 32.I.D. stieß trotz heftigen Widerstandes auf Welje vor.
Vor I.A.K. nördl. Ilmensee setzte sich Feind ab.
Ein Angriff auf 18.I.D.(mot) wurde abgeschlagen.
Gruppe Arco 123 sperrte die Gegend südl. Maluksa gegen dort eingebrochenen Feind.
Bei 12. und 20.I.D. keine Veränderungen.
Einschließung Leningrads macht weiter Fortschritte.
Die 1.Pz.Div. und 36.I.D. kämpfen westl. Pulkowa,
58. und 1.I.D. haben weiter auf Uritzk Boden gewonnen.
Vor 291.I.D. starker Feind.
In der Zeit vom 10.8. bis 14.9. wurden von den Div. etwa 179 Panzer, 500 Geschütze, 1900 Kfz. erbeutet bzw. vernichtet und 20000 Gefangene gemacht. Starkes Abwehrfeuer auch von See her.
Der Damm nach der Insel Ösel ist von unseren Truppen überschritten und auf Oesel ein 6 km tiefer Brückenkopf gebildet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Libyen

Am 16.9.41 18.00 Uhr lief die Fahrgastschiffsstaffel aus Tarent aus. An Bord: Ersatzmannschaften.
Am 17.9.41 03.00 Uhr lief die 45.Schiffsstaffel aus Neapel aus. An Bord: Versorgungstruppen und Kraftfahrzeuge.
Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika liegt noch nicht vor.

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 17.9.:

Sollum-Front: Geringe beiderseitige Art.-Tätigkeit bei Halfaya.

Tobruk-Front: Rege fdl. Luftaufklärungstätigkeit.

Fl.Führer Afrika meldet:
Seeaufklärung stellte 17.9. morgens 2 kleine Handelsschiffe nordwestl. Sidi Barani Kurs Ost fest. Angriff erfolglos. Nachmittags wurden südostw. Marsa Matruh 2 Zerstörer Kurs Ost und nordwestl. Marsa Matruh 4 Zerstörer Kurs West festgestellt.
Ital. Schlepper wurden bei fdl. Luftangriff in Nacht 15./16.9. auf Hafen Tripolis versenkt.

Verluste vom 13.9. bis 16.9. an Sollum-Front:
Personell: 14 Gefallene, 43 Verwundete, 11 Vermißte.
Materiell: Totalausfall 2 Panzer III (Volltreffer am 14.9.).

Balkan

Serbien:
Weitere zahlr. Sabotageakte an Bahnen und Fernsprecheinrichtungen.
Die Säuberung des Raumes Belgrad-Valjevo durch verst. I.R.125 beginnt 16.9. Die Versorgung Valjevos ist durch Umleitung wieder im Gange.
Der serbische Ministerpräsident fordert in einer Rundfunkansprache zur Waffenniederlegung und Einstellung der Sabotageakte auf.
Nachtrag Serbien:
Am 11.9. wurde ein Bandenangriff nordostwärts Jagodina durch serb. Gendarmerie abgewiesen.
Am 15.9. wurden bei einem Überfall auf einen Lebensmittelzug 50 Plünderer erschossen.
Nachtrag Serbien:
Nach einer Meldung der Heeresmission befinden sich serbische Komitaoschis in Stärke von etwa 600 Mann, gut bewaffnet, im Vormarsch auf Eisernes Tor. Sie hatten nach dieser Meldung gestern Milanovac, südwestl. Orsova (Donau-Knie) erreicht.

Kroatien:
Lage in Kroatien, besonders in Bosnien, nach Meldung Dtsch.Gen. in Agram vom 15.9. gespannt.
In Agram Bombenanschläge auf Fernsprechanlagen.
Südostw. Karlovac Zerstörung einer Bahnstation.
Bandenansammlungen an Straße Doboj-Tuzla.
In Sarajewo ist deutsche Besatzung mit Bergung der Sprengstoffvorräte beschäftigt. Kroatische Truppe stark beansprucht. Aufklärungsflieger aus Belgrad angesetzt.
Kroatische Truppenführung beabsichtigt, zur Verstärkung je 2 Batl. nach Sarajewo, Travnik (75 km nordwestl. Sarajewo) und eines nach Doboj zu entsenden.

Südosten

Kreta:
(Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.ital.Wehrmacht meldet am 17.9.)
Transporte der Division Siena nach Kreta haben am 16.9. mit der Abfahrt von 3 Schiffen aus Korinth begonnen. An Bord sind: Teile des Div.Stabes, Pionier-Nachrichtenverbände, Stäbe von 1 Inf.Regt. und 1 Batl. mit Nachrichteneinheiten, 1 Begleit-Batterie. Transporte sollen bis Ende des Monats beendet sein.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Landenge:
Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Rote Batterien aus Kronstadt beschossen die finnische Front.

Karelische Armee:
Rechts: Feindl. Angriff über den Swir vor 163.Div. zurückgeschlagen. Aus Eisenbahnbrückenkopf nach Podporoschje weiter vorgestoßen.
Mitte: Vernichtung versprengter Feindteile im Raum westl. Swjatosero.
Links: Ostw. Sjamosero örtl. Raumgewinn. Bei Porososero (Brigade K) und Rugosero (14.finn.Div.) keine Veränderungen.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs bei Karel.Armee Vorbereitungen zum Angriff auf Petrosawodsk.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei III.finn.A.K. keine besonderen Ereignisse. Südl. Uchta konnte Alosero wieder genommen werden.
Bei XXXVI.A.K. ging Höhe 366,3 verloren. Angriffe aus Osten konnten abgewehrt werden. Säuberung südl. der großen Straße schreitet nur langsam fort. Lage in der Nordfront des Korps zur Zeit ungeklärt. Kampfkraft der eigenen Truppe durch die langdauernden Kämpfe, Witterungseinflüsse und Höhe der Verluste abgeschwächt.
Geb.Korps Norwegen:
nahm mit Nordflügel Höhe 263,5 (6 km südostw. Ortschaft Sap Liza). Südflügel konnte im Angriff nach Norden und Nordosten Raum gewinnen. Angriffe von Osten wurden abgewiesen.
Feind: Vor Nordgruppe III.finn.A.K. am 9.9. 2000 Mann Ersatz eingetroffen. Antransport teilw. mit Schiff über Archangelsk, teilweise auf Eisenbahn Wologda-Oboserskaja-Belomersk. Sonst keine Veränderungen.
Absicht: III.(finn.)A.K. Verteidigung der zur Zeit erreichten Linien. XXXVI.A.K. Bereinigung der Nordflanke.
Geb.Korps Norwegen Fortsetzung des Angriffs.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 18. mit 46 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein, eine Gruppe in den Raum Elbmündung - Cuxhaven - Bremerhaven - Norderney, eine weitere Gruppe in Südwestdeutschland mit den Schwerpunkten Karlsruhe und Pforzheim. Insgesamt wurden 67 Sprengbomben und 165 Brandbomben abgeworfen, außerdem 5 Scheinanlagen mit 49 Spreng- und 10 Brandbomben angegriffen. Es entstand unbedeutender Bahn- und Häuserschaden.
Luftlage Ost. Seit dem 22.6.:
6 227 Einsätze.
3 474 349 km zurückgelegte Flugstrecke.
5 708 900 km beförderte Last.
11 380 beförderte Mannschaften.
13 323 Verwundete transportiert.
Die Gesamterfolge des Gen.d.Lw. beim Ob.d.H. seit 22.6. sind:
1 440 Flugzeuge abgeschossen bzw. vernichtet.
563 Panzerwagen vernichtet.
313 Bunker außer Gefecht gesetzt.
27 Batteriestellungen vernichtet.
2 Handelsschiffe mit zus. 4000 t, zwei Küstenwachschiffe und zwei Kanonenboote versenkt.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee hat mit Südflügel Dalnik an der Küste erreicht. Auf der Halbinsel südl. Odessa noch versprengte Feindteile. Auf 5.rum.A.K. starkes feindl. Artl.Feuer von Schiffsgeschützen.
SS "AH" säubert weiter den Südwestteil der Halbinsel südl. des Dnjepr.
72.I.D. stieß mit Teilen auf Dalinowka und nördlich davon vor.
170.I.D. erreichte im Nachstoßen Demjanowka.
4.Geb.Div. Selenaya.
Die 2.rum.Geb.Brig. geht nach Überschreiten des Dnjepr in östlicher Richtung vor.
Teile SS "AH" haben Genitschesk genommen.
Ostwärts Krementschug stießen die Div. des LV. und LII.A.K. weiter nach Osten und Norden vor.
Es erreichten die 76.I.D. die Gegend südwestl. Majatschka, 97.I.D. stieß über Beliki vor, 57.I.D. erreichte die Gegend 5 km südostw. Abasowka.
101.lei.Div. steht im Kampf mit Nachhuten südwestl. Reschetinowka, 9.Pz.Div. nahm Popowka.
16.Pz.Div. stieß, mit Teilen den Gegner in der Nordflanke abwehrend, auf Jablanew vor und bildete dort einen Brückenkopf.
257.I.D. stieß über die Sula nach Westen vor.
24.I.D. erreichte die Gegend westl. Schonin.
Die Div. des Höh.Kdo. XXXIV erweiterten den Brückenkopf nördl. Ritschischew und wiesen Angriffe zurück.
Die Div. des XXIX.A.K. südl. Kiew gelangten im Angriff bis in den 2. Befestiungsgürtel.
XVII.A.K. erreichten mit 256.I.D. im Stoß nach Süden Dymerka. Teile der 298.I.D. nahmen Rusanowo.
Die 79.I.D. im Vorgehen auf Jagotin erreichte Perejaslaw.
Der Feind geht dort nach Nordwesten zurück.

Heeresgruppe Mitte

Die Div. des XXXXIII.A.K. und Höh.Kdo. XXXV erreichten in der Verfolgung des zurückgehenden Gegners mit 134.I.D. Seredewka, mit Teilen der 45.I.D. Linowizy.
Panzergruppe 2 stieß mit 4.Pz.Div. nach Pirjatin vor, mit 3.Pz.Div. Richtung Duchowa.
10.I.D.mot und I.R. "Gr.D." vereinigten sich ostw. Konotop.
17.Pz.Div. erreichte im Kampf gegen Nachhuten Klepaly.
29.I.D.(mot) wehrte einen Angriff ostw. Jampol ab und stieß dem Gegner nach Osten nach. Vor der übrigen Front nur vereinzelte Artl. und Spähtrupptätigkeit, sonst ruhiger Verlauf des Tages.

Heeresgruppe Nord

II.A.K.: Angriffe auf Mitte II.A.K. und linken Flügel X.A.K. wurden abgewiesen.
Im Wolchoabschnitt Artl. Störungsfeuer.
Die 8.Pz.Div. schiebt sich zwischen 12.Pz. und 18.I.D.(mot) und geht in Richtung Osten vor.
Angriffe auf 20.I.D.(mot) wurden abgewiesen.
122.I.D. geht aus der Brückenkopfstellung Iwanowskoje zum Angriff Richtung Leningrad vor.
Teile 122.I.D. säuberten die Panzerstraße südwestl. Kolpino.
Teile L.A.K. haben Djetskoje Sjelo in hartem Kampf genommen.
96.I.D. hat den Szlawjanika-Abschnitt erreicht.
58.I.D. wehrte feindlichen Panzerangriff bei Uritzk ab.
Im übrigen Lage unverändert.
XXXXII.A.K. erweiterte mit 61.I.D. den Brückenkopf auf Oesel gegen im Norden zäh kämpfenden Feind bis zur Linie Jaani - Kunigusti - Audia Saara.
Teile gingen über Keksvere zur Wegnahme der Batterie auf Kuebasaare vor.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gruppe Afrika vom 18.9.:

Sollum-Front: Tagsüber beiderseitige Artillerietätigkeit. Zwei feindliche Luftangriffe auf Munitionslager nordwestl. Bardia und Unterkunftsräume, sowie einen Hauptverbandsplatz. Verluste: 6 Tote, 2 Schwerverletzte, 6 Leichtverletzte.

Tobruk-Front: Tag verlief ruhig.

Fliegerführer Afrika meldet: In Nacht 17./18.9. feindliche Luftangriffe auf Bengasi, kein Schaden.
Bei Seeaufklärung als Ausweichziel Angriff auf Zelt- und Materiallager bei Tobruk.

Verluste von 16.9. bis 17.9.: Deutsch: Keine.

Balkan

Serbien:
Die 342.I.D. trifft in Belgrad mit ersten Teilen am 20.9. mit letzten Teilen bis 23.9. ein.
Über die Lage liegen keine Meldungen vor.

Mittelmeer

Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.ital.Wehrmacht meldet am 18.9.:

Schiff "Col die Lana" der 45.Schiffsstaffel, am 18.9. von fdl. Flugzeugen torpediert, wurde in Trapani eingeschleppt. An Bord 1868,5 t deutsch. Betriebsstoff.
Am 18.9. lief das Schiff "Volkania" der 46.Schiffsstaffel in Tripolis ein.
Die Schiffe "Neptunia" und "Oceania" dieser Staffel wurden durch Torpedos von fdl. U-Booten versenkt. An Bord des Schiffes "Neptunia" 825 deutsche Soldaten. Ein großer Teil der eingeschifften Soldaten soll gerettet sein.

Nachtrag:
Auf Grund der Torpedierung der Fahrgastschiffe "Neptunia" und "Oceania" am 18.9. auf der Fahrt nach Bengasi hat der Duce in Zukunft für den Transport von Mannschaften Lufttransport von Sizilien nach Afrika befohlen. Einzelheiten der Durchführung sind noch nicht geklärt.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Landenege:
Artl. und Spähtrupptätigkeit.

Karelische Armee:
Rechts: Erweiterung des Brückenkopfes dicht nördl. Swirstroj.
Mitte: Angriff erreichte Gegend 8 km ostw. und 12 km nordwestl. Kaschkany. Raum um Swatosero vom Feind gesäubert. Ostw. Prjasha nur Spähtrupptätigkeit.
Links: Auf Straße Sjamosero-Petrosawodsk bis in Gegend Doppelsee (30 km nordwestl. Petrosawodsk) vorgestoßen. In Gegend Porososero nur örtliche Kampfhandlungen.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs bei Karelischer Armee.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.finn.A.K.: Feindl. Erkundungsvorstöße wurden abgewiesen.
XXXVI.A.K. konnte im Angriff nach Norden geringen Boden gewinnen und die Höhe 1 km nordwestl. 386,4 wieder nehmen. Säuberung des Raumes südl. der Straße zwischen Woita und südl. Werman-See noch im Gange.
Geb.Korps.Norwegen:
säuberte mit Nordflügel die Höhen 263,5 und 314,9.
Südflügel wehrte Feindangriff aus Osten ab und trifft Vorbereitungen zum weiteren Angriff in Richtung auf Liza-Brücke.
Starke eigene Verluste.
Bei XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen am 15.9. 500 Gefangene.
Feind verteidigt sich trotz schwerster Verluste mit ungeheurer Hartnäckigkeit.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 19. nicht in das Reichsgebiet ein.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Unterstützt von deutschen Truppen haben die rum. Div. nach kurzer Artl.Vorbereitung trotz heftigen Feindwiderstandes die Linie Liebenthal-Dalnik erreicht und über 500 Gefangene gemacht. Mehrere Schiffe wurden im Auslaufen vor Odessa gemeldet. Die Halbinsel südl. von Dnjepr wurde weiter gesäubert. Bei Skadowsk landeten russische Abteilungen und gingen gegen die Stadt vor. Die Div. des XXX.A.K. stießen bei Marienfeld und Akimowka auf feindl. Widerstand.
Die Div. des XXXXIX.Geb.A.K. erreichten die Linie Jelisawetowka-Mentschekur und Jeloserka.
Bei Nikopol und ostw. davon ung. Truppen über Dnjepr.
Bei Dnjeprepotrowsk keine Veränderung der Lage.
Ostw. Krementschug stießen die Div. des LII. und LV.A.K. weiter nach Osten und Norden vor. Es wurden erreicht:
76.I.D. Zaritschanka. 79.Lei.D. Bogdanowka, 57.I.D. kämpft in Poltawa, 100.leichte und 101.leichte erreichten die Bahnlinien westl. Poltawa. XIV.A.K.(mot) verlängerte die Sicherungslinie bei Popowka.
Die Div. des XI.A.K. gingen nach Osten vor und erreichten die Bahnlinie Pirjatin-Sonotonascha.
Die 16.Pz.Div. stieß auf einen Panzerzug und vernichtete ihn.
9.Pz.Div. kämpft gegen zähen Feind nordostw. Pirjatin.
Höh.Kdo. XXXIV erweiterte den Durchbruch und erreichte mit 294.I.D. Jerkowszy.
75. und 299.I.D. stießen nach Norden durch die 2. Befestigungslinie durch und stehen im Kampf um Bahnhof Kiew.
296.I.D. stieß durch die vordersten Befestigungslinien nach Osten vor.
Auch die 113.I.D. durchbrach von Norden her die Befestigungslinie von Kiew.
LI.A.K. stieß mit 62.I.D. auf Borispol vor. Das Korps machte 2350 Gefangene, erbeutete 184 Lkw und 100000 Liter Betriebsstoff, außerdem Munition, Panzerwagen und Geschütze.
Das Höh.Kdo. XXXV stieß mit 79.I.D. von Jagotin nach Jerkowzy vor und nahm dort Verbindung mit der 294.I.D. des Höh.Kdo. XXXIV auf.

Heeresgruppe Mitte

293. und 134.I.D. stießen auf Pirjatin vor und vernichteten den dort stehenden Feind.
SS "R" säuberte Priluki und die Gegend südl. davon.
4.Pz.Div. im Verein mit Teilen der 25.I.D.mot schlugen den zurückgehenden Feind nördl. Pirjatin.
I.R. "Gr.D." und 17.Pz.Div. griffen Feindteile südostw. Konotop an.
Bei **4.Armee** und **9.Armee** keine besonderen Ereignisse.
Smolensk wurde mit Bomben belegt. Feindliche Angriffe auf linkem Flügel des XXIII.A.K. wurden abgewehrt.

Heeresgruppe Nord

Vor **16.Armee** wurden südl. und nördl. des Ilmensees kleinere feindliche Angriffe abgewehrt.
Vor 20.I.D.(mot), 12. und 8.Pz.Div. greift der Feind energisch von Norden an. Kampf ist noch im Gange.
Vor Leningrad wurde weiterhin, trotz starker feindlicher Abwehr mit Panzern aus Leningrad heraus, Boden gewonnen.
61.I.D. ist im weiteren Vorgehen auf der Insel Oesel nach Westen. Die Halbinsel Kubassare wurde nach heftigem Feindwiderstand genommen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 19.9.:

Sollum-Front: Tagsüber geringes beiderseitiges Artilleriefeuer.

Tobrukfront: Tag verlief ruhig.

Fliegerführer Afrika meldet: Seeaufklärung stellte nordwestlich Sidi Barani 3 Zerstörer, Kurs West, fest. Angriff wegen Sandsturm unmöglich.
Tanker "Angeorgio" nach 1 1/2 tägigen vergeblichen Löschversuchen im Hafen Bengasi ausgebrannt.
Verluste vom 17.9. bis 18.9.:
Deutsch: 5 Tote, 5 Verwundete.
Sonderverteiler
Sonderstab Klinckowstroem Neapel meldet am 19.9.:
Von den Schiffen "Oceania" und "Neptunia" wurden bisher insgesamt 5385 Überlebende in Tripolis gelandet. Es handelt sich hierbei um Deutsche und Italiener. Etwa 6000 Menschen waren an Bord beider Schiffe. Die Rettungsaktionen werden weiter fortgesetzt.
Schiff "Col di Lana" der 45.Staffel nicht gesunken, sondern in Sizilien eingeschleppt.
Am 19.9. früh Pier in Tripolis durch Fliegerangriff zerstört. Fällt zunächst für die Ausladung von Großschiffen aus.

Balkan

Serbien:
Zunahme der Aufstandsbewegungen. Banditenüberfälle auf Verkehrswege, Sabotage an Fernmeldeanlagen und Starkstromversorgung, wachsender Terror gegen Landbevölkerung, Bandenüberfälle auf 34 Gemeinden, auch gewaltsame Aushebungen.
Bandenansammlungen westl. Valjewo - westl. Uzice und westl. Cacak, neuerdings auch bei D.Milanovac a.d.Donau (55 km westl. Turnu Severin).
Gegenmaßnahmen der Truppe:
Als Sühnemaßnahme für Anschlag auf deutsche Soldaten wurden am 16.9. in Belgrad 90 Kommunisten hingerichtet.
In Uzice wurden 4 überführte Banditen öffentlich aufgehängt.
Von Pz.Jäger Abtl. 220 wurden 6 Banditen erschossen und 20 Häuer angezündet. Starke Banden südwestl. Cacak wurden durch Artl.Feuer zerstreut. 198 Aufständische tot.
Teile männl. Jugendbevölkerung wurden in Durchgangslager gebracht. Aktion wird fortgesetzt.

Auf Strecke Nish-Zajecar wurden beim Überfall auf Personenzug 10 Soldaten getötet und 12 verwundet.
Verkehr Belgrad-Nish wird aufrecht erhalten.
Verordnung über serbische Standgerichte erlassen.
Am 14.9. sind in Belgrad 30 Pz.Wagen eingetrofffen.
I.R.125 hat Obrenovac erreicht.

Griechenland:
Transporte der 51.Div.(Siena) nach Kreta haben am 16.9. mit 3 Schiffen von Korinth begonnen. An Bord u.a. 1 Batl., 1 Begleit-Batterie, Nachrichtenverbände und Stäbe.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Landenge:
Lage unverändert.

Karelische Armee:
Rechts: Artl. und Spähtrupptätigkeit, Fortsetzung der Säuberung des am Swir besetzten Gebietes.
Mitte: Zwischen Kaschkany und Washny finn. Kräfte vereinigt.
Beute: 500 Karren, 200 Lkw., 20 Geschütze, 710 Gefangene.
Links: Lage unverändert.
Absicht: Angriffsbeginn auf Petrosawodsk.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.(finn.)A.K. wehrte mit Südgruppe schwache, mit Nordgruppe stärkere feindliche Angriffe ab. Eigene Stellung konnte bei Nordgruppe nach vorwärts verbessert werden.
XXXVII.A.K. säuberte das Gelände südl. und nördl. der Straße nach Kandalakscha, westl. der beiden Werman-Seen.
Geb.Korps.Norwegen:
Nahm mit Südflügel im Angriff von Süden die Höhen 3 km südl. der Liza-Brücke.
Feind: Im allgemeinen unverändert. Lt. Gefangenenaussagen sollen in Kandalakscha 2500 Engländer mit Flugzeugen, Geschützen und Tankmannschaften eingetroffen sein.
Westl. Kandalkscha Verteidigungslinie mit Holz- und Beton-Bunkern im Bau.

Luftlage Reich

Einflüge:
Einflug von 65 Flugzeugen ins Reichsgebiet mit großer Eindringtiefe Rügen, Kolberg, Frankfurt/Oder, Berlin, Braunschweig, Kassel, Osnabrück. Schwerpunkt Stettin. Dort im Hafen
geringe Schäden, ein Filtrierwerk 5 Sprengbomben. Ein Abschuß durch Flak. Berlin, wurde von einem Flugzeug überflogen, kein Bombenabwurf.
Einflüge in das Reichsgebiet von Osten: Keine.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Angriff 4.rum.Armee auf Odessa nach schweren wechselvollen Kämpfen bei Dalnik Boden gewonnen.
Luftw. und russ. Kriegsschiffe griffen in Kampf ein.
Auf der Halbinsel südl. des Dnjepr wird Säuberung durch Teile SS "AH" und 50.I.D. fortgesetzt.
Bei Perekop beiderseitig Artl. und Fliegertätigkeit.
Bei XXX.A.K. griff Feind mit starken von Panzern unterstützten Kräften von Melitopol aus die 72.I.D. an. Er wurde ebenso wie bei 170.I.D. unter schweren Verlusten zurückgewiesen.
Rechter Flügel 72.I.D. erreichte Wesseloje, 1.Geb.Div. nördl. davon Tomischewka.
4.Geb.Div. geht links gestaffel am Dnjepr vor und erreichte mit rechtem Flügel Bol.Bjeloserka.

17.Armee LII.A.K. erreichte Zaritschanka.
V.A. 295.I.D. Ternitschine.
LVII.A.K. Koselschtina.
Poltawa wurde von 100.lei. und 57.I.D. genommen. V.A. 25 km nördl. davon bei Diganka.

Panzergruppe 1 stieß mit 9. und 16.Pz.Div. nach Osten vor und vernichtete zurückgehende Feindkolonnen.
Weiter südl. davon stießen Div. des XI.A.K. nach Westen vor in Rückzugsbewegungen des Feindes hinein.
Tausende von Gefangenen wurden gemacht.

6.Armee griff am gestrigen Morgen von Norden und Süden Kiew an. Gegen Mittag wurde die Reichskriegsflagge auf der Zitadelle der Stadt gehisst.
Die 113.I.D. stieß nach Süden den zurückweichenden Kolonnen des Gegners nach. Auch die Div. des XVII. und LI.A.K. gingen im konzentrischen Angriff nach Südwesten und Westen Richtung Kiew vor. Die Div. des Höh.Kdo. XXXV griffen westl. Priluki nach Süden die Reste der hier stehenden feindl. Div. an und stießen bis zur Straße Jagotin-Pirjatin vor. Bisher 6800 Gef. gemacht, 52 Lkw. ..*(unleserlich)*... und einen Eisenbahnversorgungszug erbeutet.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2 ging mit 4.Pz.Div. und SS "R" nach Lochwiza und Romny vor.
10.I.D.mot schlug feindl. Angriff südöstl. Romny zurück.
Die Div. des XXXXVI.A.K.(mot) griffen Reste feindl. Div. südostw. Konotop an und schlugen sie in die Flucht.
Vor XXXXVII.A.K.(mot) wurde ein Feindangriff mit Panzern abgeschlagen.
Vor **4.Armee** nur geringe Artl. und Spähtrupptätigkeit. Auf linkem Flügel **9.Armee** lag bei 102.I.D. stärkeres Artl.Feuer.

Heeresgruppe Nord

Südl. des Ilmensees außer Angriffen vor 12.I.D. an der Seenenge, die abgewiesen wurden, keine besonderen Ereignisse.
Bei I.A.K: wurde Übersetzversuch des Feindes über Wolchow abgewiesen.
Die starken feindl. Angriffe mit Pz. bei 20.I.D.(mot) und 12.Pz.Div. halten an. Infolge häufiger Niederschläge sind Bewegungen der Mot.Verbände weiterhin erschwert.
Im Ring um Petersburg Umgruppierung der Div., Herausziehen der Pz. und Mot-Verb.
Schwer. feindl. Artl.Feuer von Schiffsgeschützen bei Peterhof auf eigene Stellungen.
XXXXII.A.K. mit 61.I.D. in weiterem Angriff auf Insel Ösel nach Westen. Die Div. haben die Linie Leisi-Ratla-Sakta erreicht.
Infolge Artl.Beschuß auf Flugplatz Tacktom heftige Explosionen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 20.8.41:

Sollum-Front: Vormittags beiderseitige Artillerietätigkeit.

Tobruk-Front: Lebhaftere Artillerietätigkeit im Westabschnitt.

Fliegerführer Afrika meldet:
In Nacht 18./19. und 19./20.9. feindl. Luftangriffe auf Tripolis und am 19.9. nachmittags auf Flugplatz Gambut. Geringer Schaden.

Verluste vom 18.9. 18.00 Uhr bis 19.9. 18.00 Uhr:
a) Deutsch: 2 Mann verwundet.
Nachmeldung vom 17.-18.9. 1 Toter, 4 Verwundete.
b) Nach bisherigen Feststellungen bei Untergang der Schiffe "Oceania" und "Neptunia": 12 Tote, 29 Verletzte, etwa 80 Vermißte.

Deutscher General beim H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet am 20.9.:
Mittelmeer:
45.Schiffsstaffel in Tripolis angekommen.

Griechenland:
Auf dem Peloponnes wurden wieder 4 engl. Soldaten, dabei 1 Uffz. aufgegriffen und gefangengenommen.
Kreta:
Die 1.Staffel der ital. 51.Div. "Siena" ist auf Kreta angekommen.

Balkan

Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Landenge:
Artillerietätigkeit.
Karelische Armee:
Rechts: Angriff von Podporosche nach Nordosten erreichte Seenenge 20 km nordostw. Podporoshje. Ostw. Kaschkany weiterhin örtlicher Geländegewinn.
Mitte und Links: Keine Veränderungen.
Feind: Im allgemeinen keine Veränderungen. Auf Karelische Landenge zahlreiche Überläufer.
Absicht: 163.I.D. gewinnt Brückenkopf auf Südufer Swir und stößt hierzu bis zum Cjat-Fluß vor.
7.finn.Div. und verst.1.finn.Jg.Brig. stoßen in nordostw. Richtung vor, um Petrosawodsk von Süden anzugreifen und Gebiet nördl. des Swir bis zum Onega-See zu säubern.
VII.finn.A.K. nimmt Petrosawodsk, Gruppe Oinonen bindet den ihr gegenüberstehenden Feind (op. Ab-sicht der Karelischen Armee).

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei III.fin.A.K. wurden Erkundungsvorstöße abgewehrt.
XXXVI.A.K: setzt die Säuberung des Raumes zwischen Woita-Abschnitt und Werman-Abschnitt fort und konnte dabei 12 Geschütze erbeuten.
Geb.Korps.Norwegen wehrte mit Südflügel feindl. Angriffe ab. Eigener Angriff zur Bereinigung der Südflanke noch im Gange.
Feind: Schiffsverkehr in Motowsky-Bucht hält an. In Murmansk angebl. eine neue Schtz.Div. (Poljarnoje) in Aufstellung.

Luftlage Reich

Einflüge ins Reichsgebiet: Nacht zum 21. 122 Flgzg. Eindringtiefe Kopenhagen, pomm.Bucht, Stettin, Frankfurt a.O., Berlin, Wuppertal, Karlsruhe, kein Schwerpunkt. 2 Flgzg. durch Nachtjagd, eins durch Flak abgeschossen. Über Berlin 15 Flgzg., 80 Brandbomben und Phosphorplättchen. Ein Toter, 3 Verletzte, durch Flakkrepierer in einem öffentlichen Gebäude der türk. Botschaft. Nach bisher vorliegender Meldung Brände in 9 Straßen.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Im Angriff gegen wiederum starken Feindwiderstand wurde bei Dalnik sowie der Nordostfront örtlicher Boden gewonnen. Lebhafter Schiffsverkehr vor Odessa. Die Säuberung der Halbinsel südl. des Dnjepr schreitet fort.
XXX.A.K. verteidigt sich etwa 10 km westlich Melitopol gegen hartnäckigen Feind.
XXXXIX.Geb.A.K. erreichte die Linie Timoschenka westl. Balki, dort feindliche Panzergräben.
17.Armee:
LII.A.K. erreichte den Ortschik-Abschnitt.
Panzergruppe 1:
XIV.A.K.stieß gegen Nachhuten kämpfend bis 10 km östl. Poltawa vor. 16.I.D.(mot) ist nach Osten angetreten und hat zäh kämpfenden Feind zurückgeworfen.
..(unleserlich)..A.K. ist bis zur Straße Solotomoscha-Bogoduchowka vorgedrungen.
..(unleserlich)..Pz.Div. wehrte einen Angriff des durchbrechenden Feindes ab.
..(unleserlich)..Pz.Div. stieß in den Kessel ostwärts Jagotin vor, aus dem der Feind an allen Seiten auszubrechen versucht.#
6.Armee:
Feindliche 37.russ.Armee versuchte vor 62.I.D. bei Borosl nach NO abzudrehen und durchzubrechen und wurde hier von 44.I.D. , gestellt. 56.I.D. stellte ostwärts die Verbindung mit 95.I.D. her.
168 I.D. (?) griff Teile der 37.russ.Armee an und nahm Borospol. Höh.Kdo.XXXV wehrte feindliche Ausfallversuche aus Kessel ostw. Jagotin ab.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2: 3.Pz.Div. gegen Feindeinbruch in Gegend Melechi eingesetzt. Teile Pz.Div.SS"R" kämpft gegen Feind ostwärts Romny und hat Teile nach *..(unleserlich)*..den in Richtung Glinsk gegen feindlichen Widerstand eingesetzt. 17.Pz.Div. und I.R. "Großdeutschland" schlugen feindlichen Angriff südwestl. Prorub zurück und sind im langsamen Vorgehen nach Südosten. Vor 29.I.D.(mot) starke feindliche Angriffe. Vor Höh.Kdo.XXXVII wurden starke feindliche Angriffe abgewiesen. Bei Ssredina-Bruda wurden feindliche Verstärkungen ausgeladen.
An der übrigen Front der **4.Armee** und **9.Armee** außer kleineren örtlichen Angriffen und schwächerem Artl.Feuer an einigen Stellen, keine besonderen Veränderungen.

Heeresgruppe Nord

Vor II.A.K. wurde ein feindlicher Angriff bei Krosucha abgewiesen. Bei I.A.K. wurde der Feind bei einem Versuch den Wolcho bei Wolchowa zu überschreiten, zurückgeschlagen. Der Feinddruck vor 12.Pz.Div. verstärkt sich.
Übersetzversuche über die Newa vor 20.I.D.(mot) wurden abgewiesen. Die Einkreisungs-Div. vor Leningrad hielten ihre Stellungen gegen starke feindliche Angriffe.
Umgruppierungen.
XXXVIII.A.K.: 291. und 254.I.D. traten trotz feindlicher Gegenwehr nach Norden an und gewannen die Linie Sawodi-Nisino etwa 6 km südl. Peterhof. Teile der 61.I.D. besetzten weitere Teile der Insel Ösel und erreichte die Linie Metskuela-Lulupae-Reo. V.A. nahm Mustjala.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gruppe Afrika vom 21.9.41:

Sollum-Tobruk-Front: Tagsüber geringe beiderseitige Artillerietätigkeit. Lebhafte feindl. Luftaufklärungstätigkeit.

Fliegerführer Afrika meldet:
In Nacht 20./21.9. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Keine Schäden. Seeaufklärung stellte nachmittags nordw. Marsa Matruh 3 Zerstörer und 1 leichten Kreuzer, Kurs West, fest.

In der Zeit vom 19.9. 18.00 Uhr bis 20.9. 18.00 Uhr keine deutschen Verluste.
Nach weiteren Feststellungen bei Untergang "Oceania" und "Neptunia" folgende Verluste deutscher Truppen: 13 Tote, 26 Verletzte, 66 Vermißte.

Balkan

Serbien:
Lage weiter verschärft. Überfälle wie bisher, Zunahme im Kosmaj-Gebirge, 40 km südl. Belgrad.
Hauptstrecke Belgrad-Griechenland bei Jagodine unterbrochen. Verkehr mit Umleitung aufrecht erhalten.
Regierung versucht vergeblich Ruhe herzustellen. Für Belgrad erhöhte Sicherheitsmaßnahmen angeordnet.
Feindwiderstand vor I.R.125 verstärkt, Feuergefecht südl. Obrenovac.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karelische Landenge:
Beiderseits Spähtrupp- und Artl.-Tätigkeit.

Karelische Armee:
Rechts: Beim Vorstoß der 17.finn.Div. auf Nordufer Swir nach Osten wurde Worobjewa genommen.
Mitte: In Gegend Doppelsee 30 km nordwestl. Petrosawodsk geringer Raumgewinn in südostwärtiger Richtung.
Links: Gegenangriff der Finnen nördlich Sjamosero gegen örtlichen russischen Vorstoß.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs bei Karelischer Armee.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.(finn.)AK. wehrte schwächere Angriffe ab.
XXXVI.A.K. drückte russ. Brückenkopf westl. des Wermanflußes an der Eisenbahn ein. Damit hat das zweiwöchentliche und krisenreiche Ringen um die russischen Grenzbefestigungen hinter der alten russ.-finn. Grenze seinen erfolgreichen Abschluß gefunden.

Die finn.-deutschen Truppen des XXXVI.A.K. haben trotz Dauerregens und nächtlicher Fröste in fast undurchdringlichem Wald und Sumpfgelände außerordentliches geleistet. Über 150 friedensmäßig ausgebaute Bunker mußten einzeln erobert werden. Bisher gezählte Beute: 18 Geschütze, 8 Panzer und große Mengen von MG's, automatischer Gewehre, Handgranaten und Munition.

Geb.Korps Norwegen:
Wehrte feindliche Angriffe am Südflügel ab. In der Front und am Nordflügel Spähtrupptätigkeit.
Feind: Teile der neu aufgestellten Divison "Polarnoje" vor Südflügel des Geb.Korps Norwegen im Kampf aufgetreten.

Eintreffen der Engländer im Murmansk-Archangelsk-Gebiet:
Meldung Abtlg. Fr Heere Ost: Es sind im Nordraum bisher nur englische Fliegerkräfte bestätigt, die sich auf eigene engl. Bodenorganisation im Murmansk-Kandalaksha-Gebiet stützen. Daß die Engländer Truppenverbände gelandet haben, ist unwahrscheinlich. Gefangenen-Aussagen hierüber müssen mit großer Vorsicht aufgenommen werden. Wenn Gefangenen-Aussagen von englischen Truppen sprechen, so wird es sich wahrscheinlich um Einheiten der engl. Bodenorganistion handeln, die von der russ. Propaganda als neu eintreffende engl. Truppen-Verbände hingestellt werden:
Absicht: III.(finn.)A.K. und XXXVI.A.K. halten die erreichten Linien. Geb.Korps.Norwegen geht unter Halten der erreichten Linie in der Front und am Nordflügel mit Südflügel hinhaltende kämpfend hinter die Liza zurück.

Luftlage Reich

In Abwehr von Tagesanflügen während des 21. wurden 30 feindliche Flugzeuge bei einem eigenen Verlust abgeschossen.
In der Nacht zum 22. keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 22. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Die Div. des 4.rum.A.K: stießen trotz heftiger Gegenwehrt aus Odessa nach Nordosten vor und erreichten die Linie Dalnik-Tatarka. Lebhafte Fliegertätigkeit, mehrere Kriegsschiffe und Frachter vor Odessa. Kein Artl.Feuer von See.
Die Halbinsel südl. Dnjepr bis auf Nordwestspitze gesäubert.
Vor Perekop keine Veränderungen.
XXX. und XXXXIX.Geb.A.K. kämpfen westl. und nordwestl. Melitopol, gegen zäh sich verteidigenden Gegner. An zwei Stellen gelang es die feindlichen Linien zu durchbrechen und zwei bei der 72.I.D. westl. Melitopol und bei der 4.Geb.Div. bei Balki.
Vor ung.schn.Korps wurde durch Stoßtrupps festgestellt, daß die auf dem Ostufer des Dnjepr befindl. russ. Stellungen und Gräben teilweise unbesetzt sind.
Ostw. Krementschug haben Teile des IV.A.K. Angriff am Orel abgewiesen und sind dem Feind in südostwärtiger Richtung nachgestoßen.
LII.A.K. erreicthe mit 295.I.D. Krasnograd nahm dort Eisenbahnbrücken und eine Straßenbrücke unversehrt in Besitz und wies feindl. Gegenangriffe ab.
97.lei.Div. erreichte trotz feindlicher Gegenwehr Karlowka, dort zwei unversehrte Brücken.
Die 57.I.D. wehrte etwa 12 km westl. von Poltawa feindl. Angriffe mit Panzern ab. In dem ganzen Raum starke feindl. Fliegertätigkeit. 16.I.D.mot erreichte im Vorgehen nach Osten die Bahnlinie Poltawa-Mirgorod.
Panzergruppe 1 verengte weiterhin die beiden Kessel südl. Priluki und nördl. Tscherkassy. Ausbruchsversuche wurden abgeschlagen. Auch der große Kessel (Teile von 14 Div.) südl. Kiew wurde trotz feindlicher Ausbruchsversuche nach Osten abgewehrt.
Über die gestrige Sondermeldung hinaus zählte die **Panzergruppe 1** 43000 Gefangene, die **6.Armee** 63450 Gefangene, 168 Geschütze, 72 Zugmaschinen, 50 Panzer, 1220 Kraftfahrzeuge, 27 Pak und 7 Eisenbahnzüge.

Kiew: In systematisch durchgeführter wirtschaftlicher Räumung sind alle kriegs- und lebenswichtigen Betriebe, Wasser, Elektrizitäts-Werke, Eisenbahnlinien und Brücken nachhaltig gestört.

Heeresgruppe Mitte

10.I.D.mot stieß von Romny nach Westen in den angreifenden Feind hinein und erreichte Nedrigalow. 17.Pz. stieß gegen zähen Feind nach Südosten vor.
Vor 29.I.D.mot starke feindl. Angriffe.
Vor **4.Armee** und **9.Armee** Artl.Störungsfeuer und kleine örtliche Angriffe.

Heeresgruppe Nord

Aus der Seenenge griff der Feind mit Panzern den rechtenFlügel des II.A.K. (123.I.D.) an. Der Angriff wurde abgeschlagen, 18 Panzer erledigt.
Auch vor der Mitte des X.A.K. wurden starke Pz.Angriffe abgewehrt. Vor I.A.K. nördl. Ilmensee Artl.Störungsfeuer.
Vor 20.I.D.(mot) und 12.Pz.Div. nach Artl.Vorbereitung starke Feindangriffe, die abgewiesen wurden.
Auch ein Übersetzversuch der Russen über die Newa vor 20.I.D.mot mißlang.
Vor Leningrad Lage unverändert.
In vorbildlicher Zusammenarbeit mit Marine und Luftwaffe wurde die Insel Oesel - mit Ausnahme der Halbinsel Sörwe - besetzt. (61.I.D.)

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 22.9.41:

Feindlage: Horch und Luftaufklärung haben gewisse Verstärkung der feindl. Sicherungskräfte vor Sollum-Front ergeben. Diese Abwehrmaßnahme ist wahrscheinlich auf unseren Vorstoß am 14.9. zurückzuführen, der Schwäche der feindl. Sicherungen aufdeckte.

Sollum- und Tobruk-Front: Beiderseitige Artillerietätigkeit.

Fliegerführer Afrika meldet:
a) In Nacht 21./22.9. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden.
b) Seeaufklärung stellte nachmittags nordostw. Sidi Barani 2 Zerstörer und 2 kleine Handelsschiffe, Handelsschiffe Kurs West, fest.

Verluste vom 20.9. 18.00 Uhr bis 21.9. 18.00 Uhr:
Deutsch: keine.
Nachmeldung vom 16.9. bis 17.9. 3 Mann verwundet, vom 17.9. bis 18.9. 2 Offz., 2 Mann verwundet.
Endgültige Feststellung der mit Tagesmeldung vom 20.8. gemeldeten Verluste bei Untergang der Schiffe "Oceania" und "Neptunia": 16 Tote, 26 Verletzte, 61 Vermißte.

Balkan

Griechenland:
Auf dem Peloponnes wurden wieder 4 engl. Soldaten, dabei ein Uffz. aufgegriffen und gefangengenommen.
Die 1.Staffel der ital. 52.Div. Siena ist auf Kreta angekommen.

Finnland

Südostarmee:
Auf Karelischer Landenge örtliche Feindangriffe beiderseits der Bahn St. Beloostrtw.

Karelische Armee:
Im Bereich des VI.finn.A.K. wurde die Eisenbahnbrückenkopfstellung erweitert und ein neuer Brükkenkopf ostw. Podporoschje gebildet.

Die Säuberung des nördl. Swir-Ufers wurde fortgesetzt und in ostw. und nördl. Richtung Raum gewonnen. Gegend ostw. Mjatusowo, St. Tokari und Worobjewa wurden genommen.
Bei VII.finn.A.K. hat der Angriff von Prascha in Richtung Petrosavodsk am 20.9. früh begonnen.
Nördl. Ssjamosero wurden im Gegenangriff Geländegewinne erzielt und bei Muljega (10 km nördl. Nordrand Ssjamosero) 4 km nach Osten Raum zurückgewonnen.
Reger feindl. Schiffsverkehr auf Ladoga-See um Insel Valamo. Russe legt Brände auf Valamo an.

A.O.K.Norwegen:
Unverändert.

Luftlage Reich

Am 22. wurde eine Spitfire ohne Bewaffnung mit Bildgerät zur Landung auf dem Fliegerhost Deelen gezwungen. Flugzeug mit Gerät und Besatzung fiel unversehrt in unsere Hand.
In der Nacht zum 23. keine Feindeinflüge.
Am Nachmittag des 22. falscher Fliegeralarm für Leipzig - Dresden - Chemnitz, ausgelöst durch eigenen Flugzeuge ohne Funkgerät. Annahme Feindeinflüge wurde verstärkt durch Richtung eines Feindaufklärers über Marburg.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Gegenüber zäher Feindverteidigung konnten örtliche Erfolge erzielt werden. Mehrere russische Gegenstöße aus Odessa heraus, die von Tiefliegern und Bombenangriffen begleitet waren, wurden abgewehrt. Starke Brände in Odessa. Auf Landenge Perekop feindliches Art.-Störungsfeuer und Bombenangriffe auf 46.Div., XXX.AK und XXXXIX.Geb.Korps wehrten westlich und nördlich von Melitopol feindliche Angriffe ab. Starke beiderseitige Fliegertätigkeit. Westlich Krementschug wurden von der 76.Div. starke feindliche Panzerangriffe auf dem Brückenkopf bei Majatschka abgewiesen. LVII.AK wehrte feindliche Panzerangriffe ab und stieß weiter auf der Straße Poltawa, Charkow nach Osten vor. - 101.Div. steht mit vordersten Teilen 15 km nordostwärts Poltawa.
Panzergruppe 1 16.mot.Div. stieß mit linkem Flügel nach Osten vor. Die von den Div. des XI., XXXXVIII. und XXIV.Korps eingeschlossenen Feindteile werden weiterhin zusammengedrängt. Dauernde Ausbruchsversuche und verzweifelte Angriffe wurden unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Auch südostwärts Kiew stießen die Div. des LI. und XVII.AK in den Kessel, in dem sich Teile von 14 Schützendiv. befinden, hinein. Ausbruchsversuche in der Richtung Jagotin wurden von XXXXIV. und XXXXV.Div. abgewiesen. Das I.Panzerkorps machte am 22.9. wieder über 36000 Gefangene.
6.Armee - bei Kiew erhöhte sich die Zahl der Gefangenen auf 140000.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2 - Teile der 4.Pz.-Div. stehen im harten Kampf bei Delina. Teile 10.mot.Div. stießen von Romny nach Osten vor und schlugen einen feindlichen Angriff zurück. Gleichzeitig griffen Teile der 10.mot.Div. von Norden kommend in den Kampf ein. Nach Fliegermeldungen geht die Masse des Feindes nach Nordosten zurück. Bei Prorub wurde die 17.Pz.Div. von I.D."Gr.Deutschland" abgelöst. Von 29.mot.Div. wurde ein stärkerer feindlicher Angriff abgeschlagen. 18.Panzerdiv. wurde von 1.K.D. abgelöst. Vor der **4.Armee** und **9.Armee** Gefechtstätigkeit stärker wie an Vortagen. Örtliche Angriffe wurden abgewiesen. An mehreren Stellen lebhafte Art.-Tätigkeit.

Heeresgruppe Nord

Auf rechtem Flügel des II.AK wurden feindl. Angriffe in der Seenenge abgeschlagen. Ebenso scheiterte ein Angriff vor der Stellung der SS "T" 8.Panzerdiv. stieß mit rechtem Flügel nach Osten vor. Vor 20.mot.Div. südlich Lipki wurden starke feindl. Angriffe von Osten her abgewiesen. Teilen der 20.mot.Div. gelang es, südlich Schlüsselburg einen Brückenkopf über die Newa zu bilden. 121.I.D. nahm, von der Luftwaffe sehr gut unterstützt, das Fabrikgelände hart ostwärts Nordteil Djetskoje Sjelo. 1.I.D. stieß mit linkem Flügel bis Ostrand Peterhof vor. Sonst Lage unverändert. Teile der 61.Div. stießen von der Insel Oesel auf der Landenge nach Süden vor und gewannen den Nordteil der Halbinsel Sörva.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 23.9.41:

Feindlage unverändert.

Sollum-Front: Geringe Artillerietätigkeit und Luftaufklärungstätigkeit.

Tobruk-Front: Polnischer Gefangener 1./III.poln.Karpathen-Schtz.Regt. sagt aus, daß sein Btl. Teile austral.22.Brig. in Gegend nördl. el Adem vor drei Wochen abgelöst habe.

Fliegerführer Afrika meldet:
a) In Nacht 22./23.9. feindl. Luftangriff auf Bengasi und vormittags auf Flugplatz Gambut.
Geringer Schaden.
b) Seeaufklärung stellte nachmittags nordostw. Sidi Barani 3 Zerstörer und 1 kleines Handelsschiff mit Jagdschutz, Kurs West, fest.

Verluste vom 21.9. bis 22.9. an Toten:
Deutsch: keine.

Als endgültige Meldung Aufschlüsselung der Verluste der Schiffe "Oceania" und "Neptunia":
Sonderstab Kaiserslautern: 1 Toter, 1 Vermißter,
Inf.Ers.Batl.102: 11 Tote, 55 Vermißte,
Kraftf.Regt.Speer: 4 Tote, 5 Vermißte,
Insgesamt: 16 Tote, 61 Vermißte.

Balkan

Serbien:
Lage am 20. und 21.9. im großen unverändert.
Überfall auf deutsche Zollbeamte und Wasserpolizei in V.Gradiste an der Donau. 3 Beamte tot, 7 gefangen. Nach Meldung Milt.Att.Bukarest wurden auch Schiffe auf der Donau unter Gewehr- und M.G.Feuer genommen.
Gen.Kdo.XVIII ist mit kleinem Arbeitsstab in Belgrad eingetroffen.
General Böhme hat Befehl übernommen.
I.R.724 erschoß in Uzice 165 Banditen. Bei Cacak und im Banat 24 Kommunisten wegen Bahnanschläge erhängt.
I.D.125 erreichte ohne Feindwiderstand Valjevo. Zum Schutz Donauverkehr sind weitere Maßnahmen eingeleitet.
342.I.D. wird im Raum Sr. Mitrovica-Sabac (hier Schwerpunkt) versammelt.
Absicht: Aufständische im Raum Valjevo-Drina-Save-Dreieck einzukesseln. Aufständische versuchen anscheinend über Drina nach Westen auszuweichen.
Deutsche Truppen aus Banat werden vorübergehend zur Bekämpfung Aufstandsbewegung in Serbien herangezogen.

Kroatien:
Visegrad von Aufständischen eingeschlossen.
Im Raum Zvornik wurde von Aufständ. Minenwerfer und s.M.G. zum Einsatz gebracht.

Finnland

Karelische Landenge:
Von Panzern unterstützter Feindangriff nordostwärts Rajajoki wurde abgewiesen. Vor übriger Front Artl. und Spähtrupptätigkeit.

Karelische Armee:
Rechts: Aus Brückenkopf bei Podporoshje im Angriff nach Südosten Straßengabel 10 km südostw. Podporoschje erreicht. Im Angriff auf Nordufer Swir nach Osten Pokad, 30 km westl. Onega-Küste, genommen. Dort auch Bildung eines weiteren Brückenkopfes.
Im Zuge der Eisenbahn nach Petrosawodsk wurde Gegend nördl. St.Tokari erreicht.
Mitte: Gegend 8 km ostw. Prjasha erreicht.
Angriff auf Straße Sjamosero, Petrosawodsk bis Südrand Doppelsee, 30 km nordwestl. Petrosawdosk, vorwärts gekommen.
Links: Unverändert.
Absicht: Wie bisher.

Nordostfront (AOK Norwegen):
III.(finn.A.K.) Abwehr feindl. Erkundungsvorstöße.
XXXVI.A.K. Ausbau der bisher erreichten Linien.
Geb.Korps.Norwegen: setzte Säuberung der Südflanke fort, um Voraussetzung für das Zurücknehmen hinter die Liza zu schaffen. Angriff am Hals der Fischerhalbinsel abgewiesen.
Feindl. Kriegsschiffe griffen mit Schiffs-Artl. in den Erdkampf ein.
Absicht: unverändert.

Luftlage Reich

Während des Tages am 23. keine besonderen Vorkommnisse, eine Spitfire durch Flak abgeschossen.
In der Nacht zum 24. keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Am 22.9. früh landeten starke feindliche Truppen 20 km nordostwärts Odessa und griffen das V.rum.A.K. an. Der Feind drang 5 km nach Norden vor. Gegenangriffe sind im Gange. Lebhafter Schiffsverkehr bei Odessa. Ausladungen südlich der Stadt; lebhafte Fliegertätigkeit; auf der Landzunge südostwärts Otschakow stießen Teile der 50.Div. bei Prognoj auf Feind in stark ausgebauten Stellungen. Starker Artl.Beschuß aus westl. Landzunge. Bei Pereskop lebhafte Artl.- und Fliegertätigkeit. Westlich und nordwestlich von Melitopol wurden starke feindliche Angriffe abgewiesen. Auch hier lebhafte Fliegertätigkeit.
17.Armee: 295.Div. wehrte starke feindliche Angriffe auf Brückenkopf Krasnograd von Osten und Südosten ab. Die 57.Div. konnte trotz feindlicher Gegenangriffe nach Nordosten Boden gewinnen und erreichte mit tatkräftiger Unterstützung der Luftwaffe Skorochodwo. Verbindung mit 97.leichter Div. wurde hergestellt und Teile einer feindlichen Division (etwa 6000 Mann) wurden eingeschlossen. 100.leichte Div. folgte dem Vorgehen der 57.Division links gestaffelt. 101.leichte Div. erreichte im Vorgehen nach Norden mit Vorausabteilungen Nadeshda. Ital.Division Pasubio im Vormarsch auf Poltawa.
Panzergruppe 1 hat auf ihrem Nordflügel bei XXXXVIII.A.K. die Kampfhandlungen abgeschlossen. Feindreste wurden vernichtet. Dabei fiel der kommandierende General der russ. XXXXVI.A.K. - Auf dem Südflügel bei XI.A.K. gehen die Kämpfe ihrem Ende entgegen. Konzentrische Angriffe des XVII. und LI.A.K. südostwärts Kiew auf die eingeschlossenen Feindteile, die vergeblich versuchen auszubrechen.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2, 4.Pz.Div. nahmen mit SS "R" Verbindung bei Kamlitschka auf und stieß nach Osten vor. 10.mot.Div. nahm Olschana. Südostwärts Glushowa stießen Teile der 17.Pz.Div. dem zurückgehenden Feind in südöstlicher Richtung nach. Feindliche Angriffe bei 29.mot.Div. wurden abgewehrt.
Vor der Front der **4.Armee** und **9.Armee** keine besonderen Kampfhandlungen. Etwas stärkere Artl.-Tätigkeit als in den Vortagen.

Heeresgruppe Nord

Auf dem rechten Flügel säuberte die 12.Div. das Westufer des Sees nordwestlich Penno. Beim X.A.K. und I.A.K. keine besonderen Kampfhandlungen. Starke feindl. Angriffe vor 12.Pz.Div. und 8.Pz.Div. und 20.mot.Div. wurden abgewiesen. Russ. Abteilungen, denen es gelungen war, südlich Schlüsselburg auf dem Ostufer der Neva Fuß zu fassen, werden seit dem 23. früh mit Unterstützung starker Stuka-Verbände angegriffen. Die 121.Div. wies starke feindliche Angriffe nördlich Djetskoje-Sjelo ab. Polizei-Div. und 36.Div. nehmen Pulkowa nordwestlich Djetskoje-Sjelo und stießen dort auf stark ausgebaute feindliche Stellungen.
1.Div. drang nach hartem Kampf in den Ostrand von Peterhof ein. 61.Div. kämpft im Nordteil der Halbinsel Sörve gegen Feind, der sich unter Einsatz starker Artl. verteidigt, und gewinnt langsam Boden.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 24.9.:

Sollum-Front: Rege fdl. Luftaufklärungstätigkeit. Bei fdl. Luftangriff auf Bardia am 23.9. abds. deutsches Lazarettgebäude, das einwandfrei als solches gekennzeichnet war, getroffen. Verluste 7 Tote, 2 Schwerverletzte, 4 Leichtverletzte.

Tobruk-Front: Tag verlief ruhig.

In Nacht 23./24.9. fdl. Luftangriff auf Tripolis und Bengasi. Geringe Schäden. Über Tripolis 1 fdl. Flugzeug abgeschossen. Verluste: 1 deutscher Soldat tot, 14 verwundet.

Fliegerführer Afrika meldet:
Seeaufklärung stellte nachm. nordostw. Marsa Matruh 3 Zerstörer und 1 kleines Handelsschiff mit Jagdschutz fest. Tagsüber und bei einem Jagdvorstoß am 24.9. nachm. wurden 1 Martin-Bomber, 6 Hurricane und 1 Curtiss ohne eigene Verluste abgeschossen.

Dampfer "Prospero" mit deutschem Nachschubgut beladen, durch Bombenvolltreffer in Nacht 23./24.9. im Hafen Bengasi vernichtet. Nunmehr steht deutschen Truppen einschl. Luftwaffe für Küstenschiffahrt Tripolis-Bengasi nur noch 1 Dampfer zur Verfügung.

Verluste vom 22.9. bis 23.9.: Deutsch: 3 Verwundete.

Mittelmeer

Dtsch.Gen.b.H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet am 24.9.:
Am 22.9.41, 01.00 Uhr lief aus Neapel das Nachschubschiff "Perla" aus. An Bord: 71686 kg. (netto) Truppenverpflegung, 200 kg. Spirituosen, 50 kg. Büromaterial, 20 kg. Uhren.
Am 23.9.41, 00.15 Uhr, lief aus Neapel das Schiff "Castellverde" aus. An Bord u.a.:
2., 9., 10. Nachschub-Kol.Abt. 902, Funkleitzug X, Armee-San.Park 531, Stabs-Battr. u. le.Kol./Art.Abt.408.

Gesamt:
8 Offz., 258 Mannsch., 183 Fahrzeuge, 2 Feldhaubitzen, 8 Pak 5-cm, 4 Flak 2-cm, 1000 t Verpflegung, 1073 t Munition.

Balkan

Serbien:
Gesamtlage wie bisher. Weitere Ausweichversuche Aufständischer über Drina nach Westen.
22.9. Einsatz von Stukas gegen Banden an Donau-Katarakten. Bahnstrecke Nis-Sofia ab 22.9. wieder in Betrieb.

Feindverluste: 37 Tote, 6 Verwundete, 7 Gefangene.
Eigene Verluste: keine.

Kroatien:
Verschärfung der Lage westlich Drina im Raum Bijeljina - Zvornik und Vlasenice.

Griechenland:
Am 22.9. wurde Wehrmacht-Lkw. auf der Straße Saloniki, Seres beschossen. 2 Soldaten tot. Ermittlungen laufen.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Landenge:
Örtliche Feindangriffe am rechten Flügel; sonst Spähtrupp- und Artillerietätigkeit.
Ladoga-See:
Insel Valamo durch Finnen besetzt.

Karelische Armee:
Rechts: Bei Erweiterung des Brückenkopfes Podporoshje, St.Jandeba genommen. Im Zuge der Eisenbahn nach Petrosawodsk wurde Tarshepol genommen.
Mitte: Angriff in Richtung Petrosawodsk erreichte Gegend 12 km nordostwärts Prjasha.
Links: Unverändert.
Absichten: Fortsetzung des Angriffs bei Karelischer Armee.

Finnische Nordostfront (AOK Norwegen):
III.(finn.)A.K.: Feindl. Erkundungsvorstöße abgewehrt.
XXXVI.A.K.: Keine besonderen Ereignisse.
Geb.Korps Norwegen: Unverändert.
Feindliche Kriegsschiffe griffen mit Artilleriefeuer wiederum in den Erdkampf ein.
Absichten: Unverändert.

Luftlage Reich

Während des 24. keine besonderen Vorkommnisse.
In der Nacht zum 25. keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
An der Westfront örtliche Stellungsverbesserung. An der Nordostfront gelang es dem Feind, etwas nach Süden zurückzudrücken.
Lebhafte Fliegertätigkeit; lebhafter Schiffsverkehr im Hafen und ostwärts Odessa. Teile der 50.Div. im Kampf gegen die Stellungen auf Halbinsel südlich Otschakow. LIV.A.K. mit 73. und 46.I.D. sind am 24.9., 04.30 Uhr zum Angriff auf Gelände um Perekop angetreten. Der Einbruch in die ausgebauten Feldstellungen in etwa 6 km Tiefe ist überall geglückt. Südlich Krasnograd griff eine feindliche Division, von Dnjeprpetowsk kommend, die 295. Division an. Die Divisionen des LII.A.K. haben nach Zurückschlagen des Feindes weiterhin nach Osten Boden gewonnen und erreichten Weinowka 30 km ostwärts Poltawa. Die italienische Divsion Pasubio übernahm Brückenkopf Zaritschanka und erweiterte ihn. Bei den Säuberungsaktionen der 3.Pz.Div. wurde südostwärts Lochniza die Leiche des Befehlshabers der russ.Südwestfront, Generaloberst Kirponos, gefunden. Zwei weitere Stäbe wurden aufgerieben. Südostwärts Kiew halten sich noch kleine Teile der eingeschlossenen Divisionen in erbittertem Kampf.

Heeresgruppe Mitte

10.mot.Div. sicherte nach Osten auf Otschana und Krasnaja 17.Pz.Division, vernichtete den Feind südlich Glucho. 1000 Gefangene (mehrere Geschütze). Feindliche Angriffe von Nordosten und Osten auf Glucho halten an. 29.mot. schlug einen feindlichen Angriff ab. Vor **4.Armee** und **9.Armee** Artl.-Störungsfeuer.

Heeresgruppe Nord

Starker feindlicher Angriff auf die Stellungen von SS.T. Kampf ist noch im Gange. Auf 290.I.D. stärkeres Artl.-Störungsfeuer und Stoßtrupp-Tätigkeit. Vor I.A.K. Ruhe. XXXIX.mot.: stärkere feindliche Angriffe auf 8.Pz.Div. - Die Stellung der Division wurde auf das Westufer der Tscher-naja zurückverlegt. Feindliche Angriffe südlich Lipki wurden von 20.mot. zurückgeschlagen. Teile der 20.mot. kämpfen noch um die Bereinigung der Lage auf dem Südufer der Neva südlich Schlüsselburg. Im gesamten Armeebereich besonders starke Luftätigkeit. Bei den Divisionen des XXVIII.A.K. keine besonderen Veränderungen. XXXVIII.A.K. kämpft im Westteil von Peterhof. 254.I.D. nahm die Höhen etwa 10 km südlich Oranienbaum. - Mörser schoß einen 10000 to-Dampfer im Hafen von Leningrad in Brand. 61.Div. brach in die erste Widerstandslinie der feindlichen Feldstellungen am Nordrand der Halbinsel Sörve ein.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 25.9.41:

Sollum-Front: Durch feindlichen Luftangriff am 24.9. im deutschen Munitionslager Bardia 5000 2-cm, 200 8,8 Sprenggranaten, 1500 5-cm Panzergranaten vernichtet.

Tobrukfront: Normale Artillerietätigkeit.
In der Nacht vom 24./25.9. feindliche Luftangriffe auf Tripolis und Bengasi. In Tripolis durch Volltreffer in einem Mannschaftsraum 14 Italiener tot, 5 verletzt.

Seeaufklärung des Fliegerführers Afrika stellte morgens und nachmittags nördlich Sidi Barani zwei Zerstörer und drei kleine Handelsschiffe mit starkem Jagdschutz fest.

Verluste in der Zeit vom 23.9. bis 24.9.: Deutsch: 1 Offz. 8 Mann gefallen, 5 Mann verwundet.

Schiffsverluste im Mittelmeer vom 23.-25.9.41:
Von deutschem Schiff "Luvsee", welches bei Sibenik versenkt wurde, sind von 20 Mann Besatzung nur 4 gerettet worden.
Bei feindlichem Luftangriff in der Nacht vom 23./24.9. auf Bengasi, italienischer Dampfer "Prospero" mit 600 to Munition an Bord getroffen und in die Luft geflogen. Durch die Explosion wurden die Schiffe "Petrarca" und "Capo d'Orso", sowie auch die Mole von Bengasi beschädigt.
In der Nacht vom 24./25.9. feindliche Luftangriffe auf Palermo, deutsches Schiff "Ruhr" getroffen und schwer beschädigt.

Balkan

Serbien:
Lage im großen unverändert. Erneute Versuche von Aufständischen, nach Westen über die Drina auszuweichen. Nordwestl. Lapovo (an Strecke Belgrad, Nis) und in Zlot (westl. Bor) wurden unter Beteiligung serbischer Einwohner 146 Aufständische gefangen. In Gradiste an der Donau wurden 23 Aufständische erschossen.
Eigene Verluste: 3 Tote, 18 Verwundete.

Kroatien:
Stärkere Zusammenziehung von Aufständischen westl. der Drina. Schwerpunkt bei Zvornik. Verbindung mit Banden ostw. der Drina wahrscheinlich.

Griechenland:
Keine besonderen Ereignisse.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Landenge:
Bei Beloostrow wurden Feindangriffe abgewiesen. Artilleriefeuer aus Kronstadt und von russischen Kriegsschiffen gegen vorderste finnische Linien.

Karelische Armee:
Rechts: Fortsetzung der Kämpfe südwestl. und nordostw. Podporoshje. Ostw. der Eisenbahn nach Petrosawodsk erreichten die Finnen Gegend 8 km südl. Poda-Selga. Gegen Tarshepol führte Feind mit Panzerzug Verstärkungen heran.
Mitte: Im Zuge der Straße Prjesha, Petrosawodsk Fortsetzung des Angriffs gegen zäh kämpfenden Feind halbwegs Prjasha-Polowina.
Links: Nördl. des Sjamosero wurde ein feindliches Batl. zerschlagen.
Absichten:
Fortsetzung des Angriffs bei Karelischer Armee.

Finnische Nordostfront (AOK Norwegen):
III.(finn.)A.K.: Keine besonderen Ereignisse.
XXXVI.A.K.: Keine besonderen Ereignisse.
Geb.Korps Norwegen: wehrte mit Südflügel örtliche fdl. Angriffe ab. Bei Geb.Korps traten bereits Schneeschauer auf.
Absichten: Unverändert.

Luftlage Reich

Die Luftlage des GenStdLw fehlt

TAGESMELDUNGEN VOM 26. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Lage Odessa an der Westfront keine besonderen Ereignisse.
An der Nordfront hat der Angriff des V.A.K. ostwärts Dufinka die Küste erreicht. Rege Fliegertätigkeit (100 Jäger, 19 Bomber). Der Angriff des LIV.A.K. schreitet gut vorwärts. Die Divisionen durchbrachen die vorderste feindliche Linie und stehen vor dem 2.Verteidigungsabschnitt. Südlich des Dnjepr-Knies wurden starke feindliche Angriffe abgewehrt. Bei Dnjeprpetrowsk stellte sich das III.A.K.mot. zum Angriff bereit. Feindliche Angriffe nördlich Zaritschanka wurden von der italienischen Division Pasubio abgewehrt. Die 76.Div. kam im Angriff bis an die Bahnlinie heran. Auch bei Krasnograd wiederholte der Gegner seine Angriffe, wie des Tags zuvor, von Osten und Südosten. Die Divisionen des 72.Korps *(richtig LII.A.K.)* gewannen gegen feindliche Nachhuten weiter Boden nach Nordosten und stehen mit dem linken Flügel (100.lei.Div.) bei Bahnhof Kotschubejewka. Die südlich Poltawa eingeschlossenen Feindreste wurden vernichtet. 4000 Gefangene, 12 Panzer, 600 Pferde wurden eingebracht.
Panzergruppe 1: Nach Beendigung der Säuberung des Geländes westlich Lubni trat das XIV.Korps mot. nach Süden an, um sich zum Angriff bereitzustellen. XI.A.K. und XXXXVIII.A.K.mot. scheiden aus dem Verband der Panzergruppe 1 aus.
6.Armee: LI. und XVII.A.K. haben die Säuberung des Geländes südöstlich Kiew beendet.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2: 9.Pz.Div. löste die 4.Pz.Div. ab. Vor 10.mot.Div. Lage unverändert. Feindliche Angriffe zwischen 17.Pz.Div. und I.R.Gr.D. wurden abgewehrt. Linker Flügel 17.Pz.Div. säuberte Gluchow von Feindresten und stieß nach Südosten vor. Vor 29.mot.Div. wurden feindliche Angriffe abgeschlagen. An der übrigen Front schwache Artl.Tätigkeit und örtliche kleine Angriffe.

Heeresgruppe Nord

Vor II.A.K. Lage unverändert. Linker Flügel X.Korps: östlich des Ilmensees wurde ein mit Panzern vorgetragener Feindangriff abgewehrt. Nördlich Ilmensee Lage unverändert. XXXIX.A.K.: beim Korps konnten nur durch starken Einsatz der **Luftflotte 1** Angriffsvorbereitungen des Gegners gestört und stärkere Angriffe verhindert werden. Landungsversuche des Gegners bei Lipki wurden verhindert. Bei XXVIII. und XXXVIII.A.K. keine Veränderungen. Starke Feindangriffe vor XXVI.A.K. wurden abgewiesen.
XXXII.A.K.: 61.Div. brach weiter in mehrfache Feindstellungen am Flaschenhals der Halbinsel ein. Starke Gegenangriffe wurden abgewehrt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 26.9.41:

Sollum-Front: Vorgeschobene Sicherung in Küstenebene machte 4 Gefangene, dabei 1 Offz. und erbeutete 3 Lkw., 3 Panzerbüchsen, 2 schw.Masch. Ge-wehre, 14 Gewehre, Munition und anderes Material.
Vormittags über Stützpunkt-Front 13 Hurricane.

Tobruk-Front: Schwere deutsche Batterie belegte Molen im Hafen Tobruk mit wirkungsvollem Störungsfeuer.

Seeaufklärung des Fl.Führers Afrika stellte nordwestl. Marsa Matruh 7 Zerstörer und 3 Handelsschiffe fest.

26.9. nachmittags 1 Hurricane in Derna notgelandet. Pilot gefangen.

Einsatzbereite Panzer:
a) 15.Pz.Div.: Panzer II = 41, Panzer III = 75, Panzer IV = 14, Panzer Mark II = 4.
b) 21.Pz.Div.: Panzer I = 13, Panzer II = 12, Panzer III = 41, Panzer IV = 12.

Verluste vom 24.9. bis 25.9.41: Deutsch: keine.

Ital. Geleitzug am 25.9. nachmittags in Tripolis eingelaufen.

Balkan

Serbien:
Gesamtlage wie bisher.
Angriff Aufständischer auf Sabac und Krusevac wurde abgeschlagen. Am 23.9. erfolgte nordwestlich Zajecar (südl. Bor) Bandenüberfall auf Cetnici; 8 Cetnici tot, 5 verwundet.
342.I.D. ist vollständig ausgeladen und beginnt Aktion gegen Haupt-Aufständischengebiet im Save-Bogen gemeinsam mit I./Pz.Regt.202. Sabac wird ab 24.9. entvölkert. Weiter Verstärkung der Sicherung von Belgrad, Bor, der Hauptverkehrswege und des Eisernen Tores.

Kroatien:
Fernsprechverbindung Agram-Wien unterbrochen.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Landenge:
Bei Beloostrow wurden auch am 24.9. örtliche Feindangriffe abgewiesen.

Karelische Armee:
Rechts. 163.I.D. hat angelehnt an Ladoga-See weiter Raum gegen Unterlauf des Swir gewonnen. VI.finn.A.K. stieß nach Norden bis Peda-Selga an die Uferstraße des Onega-See vor.
Mitte: VII.finn.A.K. überschritt im Zuge der Eisenbahn nördl. Tarshepol in nördl. Richtung den Schtschapta-Fluß und erreichte südlich der Straße Arjasha, Petrosawodsk das Gelände 1,5 km südlich Polowina.

Links: Auch bei Gr. Oinonen Raumgewinn nordostwärts Sjamosero.
Feind: 3 feindliche Panzerzüge festgestellt.
Feindwiderstand ist schwächer geworden. Petrosawodsk wird evakuiert.
Absichten:
Fortsetzung des Angriffs bei Karelischer Armee.

Finnische Nordostfront (AOK Norwegen):
Keine besonderen Ereignisse.
Bei Geb.Korps Norwegen verlief die Zurücknahme des Südflügels planmäßig.
Wetter: Bei Geb.Korps erneut Schneeschauer.
Absichten: Unverändert.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 27. mit 71 Flugzeugen ein. Hiervon erreichten 39 das Reichsgebiet, und zwar 12 im Raume der ostfriesischen Inseln und 27 im Raum Erkelenz - Köln - Siegen - Kaiserslautern - Herzig. Nur geringer Häuserschaden, drei Verletzte.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

An der Westfront vor Odessa keine besonderen Ereignisse. An der Nordfront ist der Feind weiter nach Süden zurückgedrückt worden. 2 neue rumän. Divisionen im Anmarsch. Die Halbinsel südlich Otschakow wird von Feindresten gesäubert. Trotz starker feindlicher Gegenwehr gelang es den Divisionen des LIV.A.K., auch die zweite Stellung bei Pereskop zu durchbrechen, und steht mit der 73. und 46.Division etwa in Höhe von Armjansk. In der Stadt Pereskop selbst wird noch gekämpft. Außer vielen Gefangenen wurden 20 Panzerwagen erbeutet. Vor XXX.A.K. südlich Melitopol brach der Feind in die Stellungen der 5.rumän.Kav.Brig. ein. Gegenangriffe sind im Gange.
Panzergruppe 1: 13. und 14.Pz.Div. stießen nach Südosten in Richtung Dnjeprpretowsk vor und erreichten mit Vorausabteilungen Tschaplinka und Magdalinowka. Teile der 3.mot. im Durchstoß durch die feindlichen Stellungen mit der Absicht, mit der Panzergruppe 1 Fühlung aufzunehmen, und den so eingekesselten Feind zu vernichten.
IV.A.K.: 76.Division griff den Feind bei Nikolajewk an und warf ihn zurück. Bei 295.Div. (Krasnograd) wurden weiter feindliche Angriffe abgewehrt. Die 97.lei.Div. stieß bis an die Bahnlinie etwa 10 km nordostwärts Krasnograd vor und dreht nach Nordosten ein. Auch die 9. und 100.lei.Div. gewannen nach Osten bzw. Nordosten Boden; die 16.mot wird durch 239. und 257.Div. abgelöst. Kleine Feindreste wehren sich noch zäh südostwärts Kiew und werden vom LI. und XVII.Korps vernichtet. In dem Kessel ostwärts Kiew wurden bisher erbeutet bzw. gefangengenommen: 665000 Gefangene, 884 Panzer, 3018 Geschütze, 418 Pak.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2: 9.Pz.Div. bildete einen kleinen Brückenkopf bei Bolina. I.R.Gr.D. unverändert. Bei der Säuberung um und ostwärts Gluchow wurden weitere 2000 Gefangene gemacht. 17.Pz.Div. und 18.Pz.Div. stellten die Verbindung her nördlich Gluchow. Schwächere Angriffe vor 29.mot und 1.K.D. wurden abgewiesen.
Vor **4.Armee** und **9.Armee** schwächeres feindliches Artillerie-Störungsfeuer.

Heeresgruppe Nord

Schwächere Angriffe vor 12. und 32.Div. wurden abgewiesen. Starke Angriffe vor rechtem Flügel X.Korp (30.I.D.), die im Gegenangriff abgeschlagen wurden. Vor X.Korps stärkerer Kolonnenverkehr. - Vor ganzer Front I.A.K. schwächeres Artl.-Störungsfeuer. Vor XXXIX.A.K. Artl.Feuer auf Stellungen im Hintergelände.
Wiederholte feindliche Landungsversuche ostwärts Schlüsselburg wurden abgewiesen. Angriffe aus dem feindlichen Brückenkopf südlich Schlüsselburg wurden im Gegenangriff zurückgeschlagen. Starke feindl. Durchbruchsversuche aus Leningrad heraus wurden vom XXVIII.A.K. zurückgewiesen. Vor XXXVIII. und XXVI.A.K. starkes Artl.-Feuer aus Schiff- und Küstengeschützen. XXXXII.A.K. wehrte mehrere feindl. Gegenangriffe am Nordrand der Halbinsel Sörve ab. Die Kreuzer "Emden" und "Leipzig" feuerten von 06.00 bis 11.00 Uhr auf Halbinsel Sörve. Das Feuer wurde vom Gegner ohne Erfolg erwidert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 27.9.41:

Sollumfront: Mehrfache feindliche Bombenangriffe auf Munitionslager und Hafen Bardia, ferner auf deutlich gekennzeichnetes Lazarett und Hauptverbandsplatz, dabei 14 Tote und 14 Verwundete. Durch deutsche Jäger wurden 2 Hurricane, durch Flak eine Blenheim abgeschossen, sowie eine Blenheim beschädigt.

Tobrukfront: Regere feindliche Artillerietätigkeit. Wirkungsvolles Störungsfeuer auf Hafen Tobruk. Flieger erzielten Bombentreffer in Zeltlager westlich Tobruk.

In der Nacht vom 26./27.9. Bombenangriffe auf Tripolis und Bengasi, kein Schaden.

Fliegerführer stellte nördlich Sidi Barani 3 Zerstörer mit Kurs Ost und nördlich Marsa Matruh 4 Zerstörer, Kurs Ost, fest.
27.9. 2 Uhr lief Dampfer "Almena" mit rund 1800 to Betriebsstoff als erstes Unterwasserschiff in Bardia ein. Entladung voraussichtlich 28.9. abends beendet.

Verluste: In der Zeit vom 25.9. bis 26.9., Deutsch: 1 Toter, 2 Verwundete.

Italien:
In der Nacht vom 26./27.9. haben feindliche Flugzeuge in mehreren Wellen ca. 100 Bomben auf den Hafen und den Stadtrand von Palermo sowie einige Orte in der Umgebung geworfen. Leichte Schäden an einer alten Eisenbahnreparaturwerkstatt. Turin, Genua und Dunio wurden von feindlichen Flugzeugen überflogen.

Balkan

Serbien:
Neue Bandenansammlungen um Krusevac und nach unbestätigten Meldungen auch an Kataraktenstrecke. Bei Krusevac verlor der Feind 60 Tote. Eigene Verluste hier 23 Tote, dabei Batl.-Kdeur und 2 Offiziere, und 9 Verwundete.
Feuergefecht zwischen serbischer Gendarmerie und Banden. 30 km südostw. Obrenovac, 15 Banditen tot, 10 verwundet.
Bei Schiessereien bei Sabac und Mitrovica bisher 21 Banditen getötet. Eigene Verluste: 1 Soldat tot und 3 verwundet.
Säuberung der Umgegend von Valjevo durch I.R.12 ist im Gange.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karelische Landenge:
Bei Bjeloostrow feindliche Angriffsbereitstellungen zerschlagen.

Karelische Armee:
Rechts: Am Swir Spähtrupp-Unternehmungen.
7.Div. nahm Tschokscha an der Onega-Uferstraße, 50 km südostw. Petrosawodsk. 1.Jäger-Brig. nahm Derewjannoje, 20 km südostw. Petrosawodsk.
Mitte: Angriffsspitzen gegen Petrosawodsk 6 km südostw. Polowina.
Links: Nichts Neues.

Nordostfront (AOK Norwegen):
An allen drei Korpsabschnitten geringe Spähtrupp- und Artl.-Tätigkeit.

Luftlage Reich

In Abwehr von Tageseinflügen wurden am 26. 17 Spitfire und Blenheim ohne eigene Verluste abgeschossen.
In der Nacht zum 28. keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Vor Odessa keine besonderen Ereignisse.
Die Säuberung der Halbinsel südlich Otschakow ist abgeschlossen.
Vor Perekop wurden Angriffe neu herangeführter Feindkräfte, dabei schwerste Panzer, in der Linie Armjansk - Perekop abgewehrt. Vor der gesamten Front des XXX. und XXXXIX.Geb.A.K. ist der Russe zum Angriff übergegangen, Gegenangriffe gegen örtl. Einbrüche beim XXX.A.K. sind im Gange.
Vor Dnjeprpretowsk hat die 14.Pz.Div. in kühnem Vorstoß Nowomoskowsk erreicht und die zur Sprengung vorbereiteten Nordbrücken unversehrt genommen.
13.Pz.Div. ist nach Brechung starken Feindwiderstandes ebenfalls in Richtung Nowomoskowsk vorgekommen.
Bei der **17.Armee** erreichten Vorausabteilungen der 68.I.D. den Raum 9 km westlich Krestinze (80 km vor Charkow), die 57.I.D. den Raum 3 km Tschutowo. Rege feindliche Fliegertätigkeit.
Bei der **6.Armee** wurde der östlich Kiew noch Widerstand leistende Feind vernichtet, der Angriff gegen eine im Waldgebiet südlich Bjerjesan befindliche größere Feindgruppe erfolgreich weitergeführt.

Heeresgruppe Mitte

Bei der **Panzergruppe 2** sind gegen zähen Feindwiderstand örtl. Gewinne erzielt und dabei Gadjatsch und Tschernischewka genommen.
Bei der **2.Armee** und **4.Armee** bis auf rege feindliche Erkundungstätigkeit keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe Nord

Bei der **16.Armee** südöstlich des Ilmensees wurden starke Feindkräfte mit Artl.- und Nebelwerferunterstützung sowie Panzern abgewiesen.
Im Raum um Petersburg dasselbe Bild wie in den letzten Tagen: Landungsversuche in Schlüsselburg und Angriffe aus dem Brückenkopf an der Newa, bei Djetskoje-Sjelo mehrfache starke Feuerüberfälle, bei Petershof Angriff mit schersten Panzern; schweres Flachfeuer aus Gegend Oranienbaum. Auf der Halbinsel Svorbe wurde in hartem Kampf gegen zäh haltenden Feind nur wenig Boden gewonnen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 28.9.:

Sollum-Front:
Rege feindliche Spähtrupptätigkeit. Mehrfache stärkere feindliche Luftangriffe auf Hafen Bardia ohne Sachschaden. 3 angreifende Flugzeuge wurden durch Flak abgeschossen.

Tobruk-Front:
Normale beiderseitige Art.-Tätigkeit und Störungsfeuer auf Hafen Tobruk. Bei Luftangriff auf Zelt- und Materiallager starke Explosion mit hoher Stichflamme und anschießendem Brand beobachtet. Feindl. Spähtruppunternehmen mit Verlusten für den Gegner zurückgewiesen, dabei 2 Polen gefangen.

Bei dem gestrigen Luftangriff auf Bardia wurden außer bereits gemeldeten 2 Hurricane noch 2 Martin-Bomber und *...unleserlich...* deutschen Jägern ohne eigene Verluste abgeschossen.

28.9. Dampfer "Alemena" Bardia ausgelaufen.

Verluste vom 26. bis 27.9.: Deutsch: 1 Offz. (Lt.Stumpf) und 13 Mann gefallen, 12 verwundet.

Meldung Dtsch.Gen.b.H.d.ital.Wehrmacht vom 27.9.:

Die vom Duce befohlenen Lufttransporte Sizilien -Tripolis sollen am 1.10. anlaufen. (Täglich 500 mann, davon 250 Deutsche). Vom 1.10. bis 10.10 sollen 2500 deutsche Soldaten im Lufttransport überführt werden.

Am 27.9. früh lief das ital. Torpedoboot "Albatros" aus Messina aus und wurde kurz darauf versenkt. An Bord befanden sich aus bisher unbekanntem Grund Major v.Rukteschell, von der Gruppe Heeresstreife und Oblt.Koch der Frontleitstelle. Ausgelaufenes ital. Bergungsboot rettete Schiffbrüchige, kehrte aber ohne die deutschen Offiziere zurück.

Ostafrika

In Nacht 25./26.9. hat ital. Oberst Gonella bei Uolchefit englischen Befehlshaber um Waffenstillstand gebeten. Antwort, daß Feindseligkeiten am 26.9. 14.00 Uhr eingestellt würden.

Balkan

Serbien:
Erfolgreiche Gefechte zwischen serb. Gendarmerie und Aufständischen. 40 Banditen tot, 14 gefangen.
I.R.125 erschoß bei Valjevo 49 Aufständische.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karelische Landenge:
Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

Karelische Armee:
Rechts: 17.finn.Div. stieß auf der Straße Podporoshje, Oschta südlich des Swir bis Gomorewitschi, 30 km ostw. Podporoshj vor.
Mitte: 1.Jäg.Brig. erreichte im Angriff auf Onega-Uferstraße Gegend 10 km südl. Petrosawodsk.
Links: Bei Gruppe Oinonen nordostwärts Sjamosero örtlicher Raumgewinn.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei allen drei Korps Artl.- und Spähtrupptätigkeit.
Bei XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen rege feindl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf.
Transporte und Marsch der 6.Geb.Div. verlaufen planmäßig.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 29.9. mit insgesamt 102 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein. Eindringtiefe Helgoland - Bremerhaven - Papenburg - Aachen - Wetzlar - Bamberg - Siegmaringen - Straßburg. Bisher ein Abschuß. Abgeworfen wurden 26 Sprengbomben und 20 Brandbomben. u.a. wurden 6 S-Anlagen mit 33 Sprengbomben und 6 Brandbomben angegriffen. Außer Häuserschäden kein wehrwirtschaftlicher Schaden.
Verluste: drei Tote, drei Verletzte.
In der Nacht zum 28. keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Vor Odessa nichts Neues. Bei Perekop wurde nach Abwehr feindl. Gegenangriffe, die durch starke Artl.- und Panzer unterstützt wurden, unter hohen Verlusten für den Feind der Angriff nach Süden fortgesetzt. An der Ostfront der **11.Armee** weiterhin starke russische Gegenangriffe, wobei im Süden und im Norden bei den rumän. Verbänden Einbrüche erfolgt sind. Im Norden ist hierbei der Russe bis Mal. Snamenka vorgekommen. Hier wurde der Gegner nach hartem Kampf durch Teile der SS.Brig.I zurückgeworfen.
Bei der **Panzergruppe 1** ist das III.A.K. aus dem Brückenkopf Dnjepropretowsk zum Angriff angetreten und hat Verbindung mit den von Norden angreifenden Kräften des XIV.A.K. erreicht. 14.Pz.Div. ist aus dem Brückenkopf Nowomoskowsk nach Süden vorgestoßen.
Bei der **17.Armee** sind auf dem rechten Flügel geringe Fortschritte in Richtung Charkow erreicht, auf dem linken Flügel stärkere, mit Panzern unterstützte Feindangriffe abgewiesen.
Bei der **6.Armee** östliche Kiew wurde in einem erbitterten Gefecht nördlich Berjosanka die letzte Feindgruppe, die im wesentlichen aus Kommissaren und Offizieren bestand, vernichtet. Ungewöhnlich viele Gefallene des Feindes bedecken das Gefechtsfeld. 1200 Gefangene. Auch in den Sümpfen und Feldern südlich Bjerjesan wurden die letzten Widerstandsnester niedergekämpft.

Heeresgruppe Mitte

Bei der Panzergruppe 2 sind gegen schwachen Feindwiderstand Geländegewinne erzielt und dabei die Gegend von Kapustinzy, Schtepowka und Nikolajewka erreicht worden. Im übrigen Bereich der Heeresgruppe Mitte außer feindl. Spähtrupptätigkeit nichts Besonderes.

Heeresgruppe Nord

Bei der **16.Armee** setzte der Feind unter starker Artl.- und Panzerunterstützung seine Angriffe gegen SS."T" und 30.I.D. beiderseits Lushno fort, die unter hohen Feindverlusten abgewiesen wurden. Nordwestlich Lushno sind die Kämpfe noch im Gange. Im Raum vor Leningrad dasselbe Bild wie in den letzten Tagen. Beim XXXIX.A.K. stärkere Feindangriffe mit Panzerunterstützung gegen Tortolowa und linken Flügel Pz.Div., die abgewiesen wurden. Südlich Oranienbaum gegen 254.I.D. starker Feindangriff mit Panzern, der noch im Gange ist.
Im Nordteil der Halbinsel Svorbe hat sich der Feind in der Nacht abgesetzt und verteidigt sich erneut hartnäckig am Nordrand des Waldes westlich Imari.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 29.9.41:

Solfumfront: In der Nacht vom 28./29.9. zweistündiger Bombenangriff auf Bardia. Geringe Verluste. Am 29.9. keine besonderen Ereignisse.

Tobrukfront: In der Nacht vom 28./29.9. starke beiderseitige Artillerietätigkeit im Nordabschnitt der Division Brescia. Am Tage normale Artillerietätigkeit.

Fliegerführer Afrika meldet: 28.9. abends Stukaangriff auf Ausladehafen Tobruk. Beim Geleit des deutschen Dampfers "Almena" wurde 1 Blenheim abgeschossen. 29.9. mittags bei Tiefangriff auf ein Handelsschiff von 300 bis 500 to Treffer mittschiffs.

Verluste vom 27.9. bis 28.9.: Deutsch: 5 Mann gefallen, 2 Offz., 1 Beamter und 27 Mann verwundet.
Nachmeldung vom 25./26.9.: 1 Mann im Lazarett verstorben.
Nachmeldung vom 26./27.9.: 3 Mann im Lazarett verstorben.
a) Am 25.9. ist die 47.Schiffsstaffel, Schiffe "Castellverde" und "Perla" in Tripolis eingelaufen.
An Bord: Siehe Morgenmeldung vom 25.9.
b) Am 29.9. 11 Uhr liefen die Schiffe "Savona" und "Castellon" der 48.Schiffsstaffel mit Zerstörergeleit aus Neapel aus.
An Bord: 9 Offz., 188 Uffz.u.Mannsch., 12 Geschütze 15,5, 5 Pz.Jäger, 4 Pz.Spähwagen, 5 Pz.Wagen, 8 Flak, 37 Lkw., 28 Pkw., 34 Wasseranhänger, 13 Kräder, 400 to Verpfl., 839 to Munition Ersatzteile, dabei Masse Stab, 1. und 2./Küst.Art.Abt.528.

Balkan

Serbien:
Bandentätigkeit ostwärts Cacak, bei Kragujevac und südlich Krusevac. Gewaltsame Rekrutierungen seitens der Banden; hierbei in Gegend Iurzein (30 km nördlich Krusevac) 15 Banditen durch Einwohner getötet, 15 gefangen.
Erfolgreiche Bandenbekämpfung bei Krusevac durch Truppen, unterstützt von Cetniks. Beim Unternehmen des I.R.125 wurden am 25.9. nordwestlich Valjevo 71 Häuser niedergebrannt. 342.I.D. in Bereitstellung, beginnt 28.9. mit dem Unternehmen gegen Aufständische im Save-Bogen. Sabac wurde von der männlichen Bevölkerung gesäubert.
Feindverluste: 97 Tote.
Eigene Verluste: 2 Tote, 7 Verwundete.

Finnland

Finnische Südostfront:
Auf der **Karelischen Landenge** wurden schwächere Feindangriffe abgewiesen.

Karelische Armee:
Lage am Swir unverändert.
Im konzentrischen Angriff auf Petrosawodsk gewannen die Divisionen gegen zähen Widerstand und heftige Gegenstöße des Feindes langsam Boden.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei allen drei Korps ruhiger Verlauf des Tages bis auf Luftangriffe im Bereich des Höh.Kdos. XXXVI. und des Geb.Korps Norwegen. Am 26.9. beschoß ein feindl. U-Boot die Hafen-Kais von Liinahamari ohne Erfolg.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 30. 100 Einflüge ins Reichsgebiet mit Schwerpunkt Hamburg und Stettin. Acht der gegen Stettin eingesetzten Flugzeuge drehten nach Südwesten in Richtung auf Berlin ab und lösten hier Alarm aus. Insgesamt wurden 180 Sprengbomben, 300 Brandbomben und 10 Brandkanister abgeworfen. Nach bisherigen Meldungen 23 Tote, 85 Verletzte und 24 Vermißte. Mehrzahl in Hamburg. Über Schadensmeldungen liegt noch nichts vor. Bisher 6 Abschüsse.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. SEPTEMBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Bei Odessa nichts Neues. Der Angriff Richtung Krim wurde erfolgreich fortgesetzt. 46. und 73.Div. drangen bis zu den Engen von Juschun vor. Auf der Ostfront der **11.Armee** setzte der Feind seine Angriffe fort. Gegenangriffe aus der Linie Beloserka - Nowopetrowka gewannen nach Nordosten gut Boden. Gruppe Roques steht im Kampf mit eingegrabenen Feindkräften bei Wodnoje.
Bei Dnjepropretowsk sind Teile der **Panzergruppe 1** ostwärts der Ssamara nach Süden vorgestoßen und haben überraschend den Bahnhof Illanionowka genommen. Die 13.Pz.Div. ist nach Norden abgedreht worden und befindet sich bereits im Marsch auf Pereschtschepino. Das ital. Korps ist in dem angesetzten konzentrischen Angriff gut vorwärts gekommen.
Bei der **17.Armee** hat der Angriff auf Charkow gegen hartnäckigen Feindwiderstand etwas Boden gewonnen. Nikolskoje und Tschutowo wurden erreicht.

Heeresgruppe Mitte

Bei XXXVIII.A.K. drang die 16.I.D.mot zum Psiol vor und traf dort westlich Lebedin auf einen starken durch schweres Artl.-Feuer unterstützten feindlichen Brückenkopf. 25.I.D.mot erreicht gegen zäh kämpfenden Feind die Sula ostwärts Schtepowka.
Der Kampf des XXXX.A.K. wurde gegen 10.00 Uhr abgebrochen zum Abmarsch nach Putiwil zu einem Sonderunternehmen. Bei regnerischem Wetter sind die Straßen aufgeweicht, Marschbewegungen dadurch verzögert. Im übrigen Bereich der Heeresgruppe außer gelegentlichen feindlichen Erkundungsvorstößen keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe Nord

Südöstlich des Ilmensees erfolgte noch ein starker Angriff auf linken Flügel der 32.I.D., der zurückgewiesen wurde. Sonst war in diesem Raum gegenüber den Vortagen schwächere Angriffstätigkeit des Feindes zu beobachten. An der Wolchow-Front teilweise starkes Artl.-Störungsfeuer und vereinzelte feindl. Angriffe. Aus dem Newa-Brükkenkopf bei Wyborkskaja vergeblicher Feindangriff. Bei Pjetruschkino hat der Feind durch Vordringen über die Newa im Morgengrauen einen neuen Brückenkopf gebildet. Gegenangriffe im Gange.
Bei der **18.Armee** starke feindl. Angriffe aus Leningrad heraus. Beim L.A.K. mußten die Gefechtsvorposten vorübergehend ihre Linie zurückverlegen. Bei der 93.I.D. konnte ein nordostwärts Pjotrowskaja eingebrochener Feindwiderstand in hartem Kampf zurückgeworfen werden.
Auf der Halbinsel Svorbe verteidigt sich der Feind nach wie vor zäh in ausgebauten Feldstellungen, sodaß nur geringer Geländegewinn erzielt werden konnte.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Panz.Gr.Afrika v. 30.9.:

Sollum-Front: Beiderseitiges Art.-Feuer bei Halfaya und Küstenebene.

Tobruk-Front: Normale beiderseitige Art.-Tätigkeit. Luftangriffe auf Zeltlager und Flakstellungen bei Tobruk. Bombentreffer in Lkw.-Ansammlungen.

Seeaufklärung stellte nördl. Sidi Barani 5 kleine Handelsschiffe, Kurs West, fest.
Feindliche Bombenangriffe auf Bengasi ohne besonderen Schaden.

Verluste vom 28.9. bis 29.9.: Deutsch: 3 Mann gefallen, 1 Verwundeter.

Balkan

Serbien:
Unternehmen 342.Division planmäßig angelaufen. Feind im Save-Bogen weicht anscheinend aus. Zahlreiche Sperren. Kaum Widerstand. Feindverluste: 177 Tote. Eigene Verluste: 3 Tote, 2 Verwundete. 1 Panzer durch Brückeneinsturz verloren, 1 auf Mine gelaufen.
Vermehrtes Auftreten von Banden im Raum Cacak und um Palanka. Feuergefecht zwischen serbischer Gendarmerie und Banden südwestl. Sopot. 1 Bandit tot, 4 verwundet.
Überfälle wie bisher.
Ungarische Halbflottille eintrifft Belgrad 28.9., Einsatz auf Save beabsichtigt.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Landenge:
unverändert.

Karelische Armee:
Rechts: Brückenkopf in südostw. Richtung erweitert. Mehrere örtl. Gegenangriffe abgewiesen. 7.finn.Div. gewann Raum von Tschokscha in ostsüdostw. und nördl. Richtung. 1.finn.Jg.Brig. stieß weiter nach Norden vor.
Mitte: Angriff in ostw. Richtung und im Zuge der Straße nach Petrosawodsk. Anfänge 10 km westl. Petrosawodsk.
Links: Erfolgreiche Kämpfe unter Raumgewinn nach Norden.

Finnische Nordostfront (AOK Norwegen):
A.O.K. Norwegen: unverändert. - Feind setzt Stellungsausbau fort.

Bei Geb.Korps Norwegen verursachte Fliegerbombe einen Erdrutsch, der den Petsamojoki zuschüttete und die einzige Brücke vernichtete.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 1.10. mit 80 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein mit Schwerpunkt Hamburg - Kiel und Stettin. Über Stettin kein Bombenabwurf. In Hamburg 50 Spreng- und 200 Brandbomben in Stadtmitte. Weitere Meldungen liegen noch nicht vor. Über Berlin 3-5 Flugzeuge, die auf Rückflug von Stettin Berlin passierten. Kein Bombenabwurf. Ein Abschuß durch Nachtjäger, einer durch Flak.

TAGESMELDUNGEN VOM 1. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Bei der **11.Armee** weiterhin Kampf zur Erweiterung des Einbruchs in die Feindstellungen auf den Engen nordostwärts Jushun. Auf der Ostfront hat der Druck feindlicher Angriffe im allgemeinen nachgelassen. Die Säuberung des Geländes vor dem Nordflügel der Armee vor dem dort eingebrochenen Feind hat Fortschritte gemacht. Walki ist genommen.
Bei dem Vorstoß in Richtung Krasnograd zur Unterstützung der **17.Armee** wurde die 13.Pz.Div. in der rechten Flanke mit stärkeren Feindkräften unter Einsatz von etwa 80 Panzern angegriffen. Im Gegenangriff wurden 42 Feindpanzer vernichtet und der nach Südosten fliehende Feind mit Teilen verfolgt. Der Hauptteil setzte den Vorstoß auf Pereschtschepino fort und bildete dort einen Brückenkopf.
Die übrigen Teile der **Panzergruppe 1** haben den Angriff zur Erweiterung des Brückenkopfes von Dnjepropretowsk nach Osten und Südosten vorgetrieben und die Linie Karabinowka - Michailowka erreicht.
Bei der **17.Armee** infolge Wetter- und Wegelage nur geringer Geländegewinn. Die Linie Gawrilowka - Gorintschenka wurde erreicht und damit der Abstand von Charkow auf rd. 55 km verringert.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2 ist zum Angriff angetreten und hat die Linie Kutscherowka - Esman - Kamenka erreicht. Unterstützung des Angriffs durch eigene Luftstreitkräfte wegen ungünstiger Wetterlage nur vereinzelt möglich. Bei dem Umgruppieren des XXXXVIII.A.K. wurde das Herauslösen der 25.I.D.mot. vom Gegner frühzeitig erkannt und von ihm mit starken Kräften nachgestoßen. Es ist dabei unter Einsatz schwerster feindl. Panzer zu schweren Gefechten bei Schtepowka gekommen, die noch im Gange sind. Auf dem nördlichen Teil der Heeresgruppe Mitte keine besonderen Vorkommnisse.

Heeresgruppe Nord

Südöstlich des Ilmensees haben die Feindangriffe nachgelassen. Gegner hat sich stellenweise abgesetzt und gräbt sich verschiedentlich ein. Im Norden der Wolchow-Front weitere Feindangriffe aus Osten sowie ein erneuter Landungsversuch südostwärts Schlüsselburg abgewiesen. Der vom Feind bei Pjetruschkino gebildete zweite Brückenkopf an der Newa wurde im Angriff bis auf wenige Widerstandsnester beseitigt.
Bei der **18.Armee** wurden Angriffe aus Leningrad heraus, teilweise unter schweren Feindverlusten - abgewiesen. Auf der Halbinsel Svorbe ist gegen sich erneut verstärkenden Feindwiderstand die Linie Südostecke Lou-Bucht/Kaimri erreicht.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 1.10.41

Sollumfront: Geringe feindliche Luftaufklräungstätigkeit.

Tobrukfront: Lebhafte feindliche Artillerietätigkeit.

In der Nacht vom 30.9./1.10. feindlicher Luftangriff auf Tripolis und Bengasi, kein Schaden.

Fliegerführer Afrika stellte nachmittags bei Alexandria 3 leichte Kriegsschiffe und eine Zerstörer fest.

Verluste vom 29.9. bis 30.9.: Deutsch: Keine.
Nachmeldung vom 27.9. bis 29.9.: 2 Mann verwundet.

Balkan

Serbien:
In Beograd Feuerkampf serbischer Polizeikräfte mit Kommunisten. Als Sühnemaßnahme 150 Kommunisten erschossen. Büro der Kommunistischen Partei sichergestellt, in einem Vorort 5 km südostw. der Hauptstadt Kommunistische Paßzentrale ausgehoben. Bei Krusevac haben sich Cetnikis im Kampf gegen Kommunisten bewährt. Zersprengung einer 500 Mann starken Bande nordwestl. Valjevo. -
Ungarische Donauflottille auf Save eingesetzt.

Tagesmeldung W.B.Südost vom 1.10.41:

Kroatien:
Unverändert.

Griechenland:
1.10. vormittags bei Kap Sunion U-Boot Angriff mit Torpedo auf Dampfer "Arkadia". Fehlschuß.
U-Bootbekämpfung ohne Ergebnis. Nach bulgarischer Meldung Unruhen um Kavalla und Drama. Ruhe wieder hergestellt.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Enge:
Im Ladoga-See wurde als letzte Insel Konevitsa von den Finnen besetzt.

Karelische Armee:
Rechts: Stärkere örtl. Angriffe wurden abgewiesen und der Brückenkopf über den Swir erweitert. - Bodengewinn an der Uferstraße des Onega-Sees von Tschokscha nach Südosten. 1.finn.Jäger-Brigade stieß bis 3 km südlich Petrosawodsk vor.
Mitte: Im Angriff nach Osten wurde die Linie 7 km westl. - 10 km nordwestlich Petrosawodsk erreicht.
Links: Fortsetzung des Angriffes in ostwärtiger und nördlicher Richtung.

Finnische Nordostfront:
Ruhiger Verlauf des Tages. Geringe feindliche Fliegertätigkeit. Beim Geb.Korps Norwegen infolge der Vernichtung der Brücke über den Petsamojoki erhebliche Nachschubschwierigkeiten.

Luftlage Reich

In Abwehr von Tageseinflügen am 1.10. wurden drei Spitfire ohne eigene Verluste im Luftkampf und eine Blenheim durch Flak abgeschossen.
Der Feind flog in der Nacht zum 2.10. mit 50 Flugzeugen in den Raum Eschweiler - Wittlich - Kreuznach - Worms - Heilbronn - Ludwigsburg - Schwäb.Gmünd - Ulm - Reutlingen - Pforzheim -Straßburg ein. Abwurf von nur 13 Spreng- und 50 Brandbomben. Keine besonderen Schäden, keine Abschüsse.-

TAGESMELDUNGEN VOM 2. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Vor Odessa nichts Bemerkenswertes. Auf der Landenge zur Krim geht LIV.A.K. nach Abwehr von Feindangriffen zur Verteidigung über.
An der Ostfront der **11.Armee** ist bei der 6.rumän.Kav.Brig. ein Feindeinbruch erfolgt, der bis Jelisawetowka und nordöstlich davon vorgekommen ist. Gegenangriffe sind eingeleitet. Auch bei der 1.Geb.Div. Feindangriffe. Bei Dnjepropretowsk sind 14. und 16.Pz.Div. nach Süden bzw. Südosten vorgestoßen und haben Petrowskaja und Sineljnikowo erreicht. 13.Pz.Div. sammelt bei Pereschtepino.
Bei der **17.Armee** nichts Neues. Straßen aufgeweicht, dadurch Marschbewegungen und Versorgung erheblich verzögert.

Heeresgruppe Mitte

XXXXVIII.A.K. im Zurückgehen auf vorgesehene Sicherungslinie im Grun-Abschnitt ohne wesentliche Feindeinwirkungen. Bei der 9.Pz.Div. gegen Abend erneut starke Feindangriffe mit schwersten Panzern. Die nördlich hiervon zum Angriff angetretenen Teile der **Panzergruppe 2** sind gut vorangekommen und haben die Linie Sewsk - Seredina-Buda erreicht. Vorausabteilungen der 4.Pz.Div. sind bis 30 km nordostwärts Sewsk vorgedrungen. Bisher über 2000 Gefangene. Sonst bei Heeresgruppe Mitte keine besonderen Vorkommnisse.

Heeresgruppe Nord

Bei der **16.Armee** ist die feindl. Angriffstätigkeit gestern erheblich aufgelebt. Bei 12., 32. und 30. und SS "T" sind Angriffe - stellenweise nach stärkster Artl.-Vorbereitung - erfolgt. Nur bei Oljeschenka ist die Lage noch nicht voll geklärt.
An der Nordostfront im wesentlichen Ruhe.
Im Raum vor Leningrad verhielt sich der Feind stellenweise besonders unruhig. Mehrere Angriffe mit Panzer- und Artl.-Unterstützung wurden südlich Leningrad und Oranienbaum abgewehrt. Die eigene Artillerie beschoß die russ. Kirow 1 - Werke und Vorsorgungsbetriebe in Leningrad. Ein größeres Handelsschiff wurde im Hafen von Oranienbaum in Brand geschossen.
Auf der Halbinsel Svorbe wird gegen zähen Gegner nur langsam Boden gewonnen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 2.10.:

Sollum-Front: Tagsüber geringe feindl. Art.-Tätigkeit und rege Luftaufklärung. Bei feindl. Bombenangriff auf Betriebsstofflager 3000 Liter Otto und 6 Fässer Öl vernichtet.

Tobruk-Front: Tag verlief ruhig.

In Nacht 1./2.10. feindl. Luftangriff auf Bengasi 1 ital. Batterie getroffen. 7 Soldaten getötet.

Bei Tiefliegerangriff auf Nachschubkolonnen zwischen Sirte und Buerat 1 Uffz. gefallen, 2 Mann verwundet.

Verluste vom 30.9. bis 1.10.: Deutsch: 2 Mann verwundet.
Nachmeldung vom 30.9.: 1 Mann gefallen.
Nachmeldung vom 1.10.: 2 Schwerverwundete gestorben.

Balkan

Serbien:
Überfälle wie bisher, erneutes Auftreten von Banden in Gradiste an der Donau. - Vor 342.I.D. (Save-Bogen 40 m südwestl. Belgrad) ist Feind nach Südwesten ausgewichen.
In Cuprija an der Morsva 34 Aufständische gehängt.
Feindverluste: 84 Tote, 1 Verwundeter.
Eigene Verluste: 2 Soldaten tot.

Tagesmeldung W.B.Südost vom 2.10.:

Kroatien:
Nichts Besonderes.

Griechenland:
30.9. Südspitze Peleponnes fdl. U-Boot.

Finnland

Finn. Südostfront:
Karelische Armee:
1.Jäg.Brig. erreichte von Südosten her den Stadtrand von Petrosawodsk. Örtlicher Raumgewinn der 1.finn.Div.. und 11.finn.Div. südwestl. und westl. von Petrosawodsk. Die Stadt wurde am 1.10. genommen.

Finnische Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei Nordgruppe III.(finn.)A.K. verlegte der Russe seine Stellung zurück.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 3.10. in das Reichsgebiet nicht ein.

TAGESMELDUNGEN VOM 3. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Vor Odessa keine besonderen Ereignisse. Bei LIV.A.K. rege Fliegertätigkeit. SS "A" hat den Feind über Jelisawitowka zurückgeworfen. Auch hier beiderseitige rege Fliegertätigkeit. **Panzergruppe 1**; 14.Pz.Div. nach Süden vorgestoßen, hat Warwarowka genommen und den Feind nach Süden abgedrängt. 16.Pz.Div. hat Iwanowka genommen. Feindl. Panzerangriffe wurden abgewehrt, SS "W" im Vorgehen nach Osten mit Teilen im Kampf bei Sadesnowka. Vor IV. und LII.A.K. wurden feindl. Angriffe mit starker Artl.-Unterstützung abgewiesen. Starke feindl. Fliegerangriffe.
Aufmarschbewegungen **6.Armee** planmäßig.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2: 4.Pz.Div. ist ohne nennenswerten Feindwiderstand mit Masse bei Dmitrowsk mit Vorausabteilung auf dem Marsch nach Komy. 3.Pz.Div. im Vormarsch auf Sewsk, sichert die rechte Flanke bei Amon. 18. und 17.Pz.Div. haben den Sew in nordostwärtiger Richtung überschritten. II.A.K.: der Einbruch in die feindl. Linie fast überall gelungen; nach Gefangenen-Aussagen ist der Angriff vollkommen überraschend gekommen. Bei 52.I.D. ist die Kriegsbrücke fertiggestellt.
Auch die Divisionen der **4.Armee** und **9.Armee** sind überall in die feindl. Linie eingedrungen bzw. haben sie durchstoßen und am Ostufer des Wob einen Brückenkopf gebildet. Nennenswerter Feindwiderstand in der Hauptsache in den Wäldern an der Straße Roslawl - Moskau.

Heeresgruppe Nord

Vor II.A.K. feindl. Artl.-Tätigkeit. Vor X.A.K. vor SS."T" setzt sich der Gegner ab, vor 30.Div. wurde ein Panzerangriff unter eigenen hohen Verlusten abgeschlagen. I.A.K. unverändert. XXXIX.A.K. starke Feindangriffe auf linkem Flügel, sonst nur Artl.Tätigkeit. Div. des XXVIII. und L.A.K. wehrten starke Feindangriffe aus Leningrad heraus mit Artl.-Unterstützung ab. Bei XXVI.A.K. Artl.-Tätigkeit. 61.I.D. gegen zäh verteidigte Bunkerstellungen auch weiterhin nur langsam Boden gewonnen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 3.10.41:

Sollum- und Tobrukfront: Normale beiderseitige Artillerietätigkeit.

In der Nacht vom 2./3.10. feindliche Luftangriffe auf Bengasi, kein Schaden.

Fliegerführer Afrika stellte morgens nordwestlich Marsa Matruh 1 kleines Handelsschiff, Kurs Ost fest. Bei Buck eine Hurricane durch Jäger abgeschossen.

Verluste vom 1.10. bis 2.10.:
Deutsch: 3 Mann gefallen, 2 Mann verwundet.
Nachmeldung 30.9. - 1.10.: 1 Mann gefallen, 2 Mann verwundet bei Bodentreffer auf Arrestanstalt Tripolis.

Das vor Bengasi versenkte deutsche Versorgungsschiff "Castellon" wurde von 7 Torpedos getroffen. Unter den 108 geretteten Schiffbrüchigen befinden sich 102 Deutsche (An Bord waren 9 Offz., 188 Mannschaften).

Am 2.10.41, 20.30 Uhr liefen aus Neapel die Schiffe "Reichenfels" und "Ankara" aus.
An Bord Schiff "Reichenfels":
8 Offz., 291 Uffz. u. Mannschaften
10 Geschütze, 14 Pak, 6 Bettungen 2 Radschlepper, 5 Wassertanks, 30 Wasseranhänger, 17 Zkw., 92 Lkw., 9 Anhg. 75 Pkw., 2 Meißkw., 29 Kräder, 500 to Verpflegung, 685 to Munition, 300 to Verschiedenes, Ersatzteile.
Dabei Masse:
1./Heer.Küst.Art.Abt.523
1./Nachschub-Kol.Abt.902
Schallmeß- u. Stabsbttr. Beob.Abt.11
1./Art.Abt.408.
An Bord Schiff "Ankara":
5 Offz., 145 Uffz. u. Mannschaften:
10 Geschütze, 3 Pak, 3 Tankwagen, 30 Wasseranhg., 10 Zkw., 56 Lkw., 6 Anhänger, 26 Pkw., 3 Meßkw., 10 Kräder, 592 to Betriebsstoff, 450 to Verpflegung, 321 to Verschiedenes, Ersatzteile.
Dabei Masse:
2./Art.Abt.408.

Balkan

Serbien:
Überfälle auf Verkehrswege, serb. Gendarmeriestationen und Industriewerke.-
Bewegungen 342.Div. planmäßig. Gegner weicht weiter aus. Ungarische Donau-Flottille zur Bandenbekämpfung auf Save eingesetzt. Serb. Gendarmerie verlor bei Feuergefecht mit Bande nordostw. Lapovo 3 Tote, 6 Verwundete. In Hanffabrik Basaid (28 km nördl. Petrovgrad/Banat) 200 Waggons verbrannt.
Feindverluste: 427 Tote, 32 Verwundete, 3800 Mann einstweilen festgenommen.
Eigene Verluste: 20 Verwundete.
Tagesmeldung W.B.Südost vom 3.10.41:

Kroatien und Griechenland:
Nichts besonderes.

Finnland

Karelische Armee:
Rechts: 17.finn.Div. stieß am Südufer des Swir bis Rajewkoje vor.
Mitte: Im Angriff von Süden und Nordwesten wurde Petrosawodsk genommen. 4.finn.Div. erreichte, nach Norden abdrehend, St.Schuisgaja, 20 km nördlich Petrosawodsk. Starke Teile des Feindes sind im brennenden Südteil der Stadt eingeschlossen.

Finnische Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei III.(finn.)A.K. hat Feind seine HKL. zurückverlegt. 1000 Mann Ersatz aus Nowosibirsk beim Gegner eingetroffen.
Geb.Korps Norwegen:
An Stelle der durch Erdrutsch zerstörten Brücke über den Petsamo-Fluß wurde ein Notsteg geschlagen, über den dringlichste Güter durch Träger vorgebracht werden. Neubau einer Brücke von 450 bis 500 m Länge wird Unterstrom vorbereitet. Neubau von 3 km An- und Abfahrtsweg notwendig.

Luftlage Reich

Einflüge:
Drei Feindflugzeuge flogen zwischen 22.45 Uhr und 05.00 Uhr über Kreuznach - Mainz - Aschaffenburg - Bamberg - Bayreuth - Pilsen - Pardabitz - Asch ein und über Gießen aus. In Prag von 01.00 bis 03.00 Uhr Fliegeralarm. Ein Flugzeug durch Nachtjäger abgeschossen.

TAGESMELDUNGEN VOM 4. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee, an der Westfront Feindangriffe in Stärke von etwa einer Division, unterstützt von Panzern und Luftwaffe, konnte 4 km westlich Delnik zum Stehen gebracht werden. Durch Gegenstoß von Teilen der XI.rum. und III.rum.A.K. wurden örtl. Gelände zurückgewonnen.
11.Armee: LIV.A.K. verteidigt weiterhin die Landenge von Pereskop.
Feindl. Fliegertätigkeit im Korpsabschnitt nahm erheblich zu. Bei 46.I.D. in der Nacht vom 1. zum 2. allein 600 Bombenabwürfe. An der Ostfront bei XXX.A.K. hat SS."A.H." im Verein mit 72.Div. den Feind etwa 2 km nach Osten zurückgeworfen. Der Feind scheint sich nördl. Pelitopol teilweise abzusetzen. Trotzdem noch an manchen Stellen heftige Gegenangriffe. Ungar. Schn. Korps unterstützte durch Artl.-Feuer das Vorgehen der Divisionen der Panzergruppe 1.
Panzergruppe 1: 14.Pz.Div. durchbrach mit Teilen feindliche Stellungen westlich Slawgorod und stieß bis Nowogupolowka vor. Ein feindl. Panzerangriff wurde zurückgeschlagen. Weitere Teile der Divisionen stehen bei Andrejewka am Dnjepr im Kampf gegen Feindkräfte. 16.Pz.Div. durchbrach im schnellen Vorwärtsgehen nach Süden feindliche Stellungen bei Nikolajewka, vernichtete mehrere Feindkolonnen mit Panzern und stieß bis Orecho vor. 13.Pz.Div. gelangte im schnellen Vorwärtsgehen über Rasdory, wo feindl. Kolonnen vernichtet wurden, bis Jekaterinowka und steht dort im Kampf mit angreifenden russ. Kräften. SS."W" kämpft gegen feindl. Stellungen bei Pawlograd. Auf die Stellungen der slow.mot.Div. starkes feindl. Artl.-Feuer. IV.A.K. unverändert. LII.A.K. wehrte mit 68.Div. starke Feindangriffe aus Charkow ab. LV.A.K. unverändert. XI.A.K. trat mit 125.Div. zum Angriff an und gewann nur wenig Boden.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2: 3.Pz.Div. erreichte mit Masse Gegend Sewsk. 4.Pz.Div. stieß bis Orel vor. Eisenbahnbrücke unversehrt, Flußbrücke über Oka teilweise zerstört. Bahnhof und beide Brücken in eigener Hand, starke feindl. Fliegerangriffe. 18.Pz.Div. stieß gegen Nerusha-Abschnitt vor und erreichte die Bahnlinie. 17.Pz.Div. schlug feindl. Angriff am Ususha ab. 29.I.D.mot. im Kampf mit feindlichen Panzern bei Susemka. LIII.A.K. hat mit 167. und 31.Div. nach Osten Raum gewonnen und feindl. Angriffe abgeschlagen. Auch vor 131.Div. wurden Feindangriffe abgewiesen. XIII.A.K. erreichte die Welma.
Panzergruppe 4: 2.Pz.Div. und 10.Pz.Div. erreichten die Olwa, dort Brückenkopf gebildet. Links gestaffelt folgt die 11.Pz.Div. und 78.Div. im Vorgehen über Sawolotschje nach Nordosten.
Vor **4.Armee** ostwärts Smolensk noch stärkerer Feindwiderstand.
9.Armee erreichte mit den Divisionen den Wop-Abschnitt. 6.Pz.Div. stieß bis Cholm vor, dort feindl. Widerstand. 7.Pz.Div. bis Matramina, vor linkem Flügel der Armee starke feindl. Abwehr.

Heeresgruppe Nord

Vor II., X. und I.A.K. keine besonderen Ereignisse. Auf linkem Flügel XXXIX.A.K.mot. wurden von 12.Pz.Div.. und 8.Pz.Div. starke feindl. Angriffe abgewiesen. XXVIII.A.K.: vor der Front des Korps lebhafte Artl.-Tätigkeit. L.A.K. konnte Angriff auf Urisk mit Schwerpunkt geführt und durch heftiges zusammengefaßtes Artl.-Feuer aller Kaliber unterstützt abschlagen. Nach starkem Artl.-Feuer landete Gegner 5 km ostwärts Strelna 200 Mann. Er wurde vernichtet. Vor XXVI.A.K. schwächeres feindl. Artl.-Feuer. 61.Div. im fortschreitenden Angriff gegen stark ausgebaute feindl. Stellungen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 4.10.41:

Sollum-Front: Vormittags mehrere feindl. Bombenangriffe auf Stützpunkt-Front und Unterkunftsräume. 2 ital. Soldaten verwundet.

Tobruk-Front: Tag verlief ruhig.

In Nacht 3./4.10. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Gebäudeschäden. Abschuß von 2 feindl. Flugzeugen wahrscheinlich.

Fliegerführer Afrika meldet:
3.10. nachmittags 2 Hurricane durch Jäger bei Sidi Barani abgeschossen.
In Nacht 3./4.10. Stukaangriffe auf Hafenanlagen von Tobruk und Marsa Matruh.

Verluste vom 2.10. bis 3.10.:
Deutsch: 2 Mann gefallen,
Nachmeldung vom 2.10.: 2 Mann gefallen.

Ital. Lufttransporte nach Afrika werden nicht vor dem 10.10. anlaufen.

Balkan

Serbien:
Überfälle wie bisher:
Feuergefechte deutscher Einheiten gegen Banden im Raum Lapovo-Krusevac-Petrovac.
Bei Gefechten zwischen serbischer Polizei und Cetnici gegen Banden nordostw. Kragujevac und südlich Bor wurden 34 Banditen getötet und 24 verwundet. 2 Gendarmen und 1 Cetnici tot.
I.R.125 ist zur Säuberung des Raumes südostw. Obrenovac angetreten.
Säuberung des Save-Bogens durch 342.I.D. ist noch im Gange. Bei Unternehmen der Division verlor Feind bisher etwa 1000 Tote. 14000 wurden einstweilen festgenommen.
Eigene Verluste: 2 Verwundete.

Tagesmeldung W.B.Südost vom 4.10.41:

Kroatien:
Stärkere Banden an Straße Zvornik - Tuzla. Angriffe auf Zvornik abgewiesen. 3 kroat. Batl. werden herangeführt.

Griechenland:
Bei Insel Agios Georgios (südl. Attika) auf Strand gesetzter Dampfer "Yalova" erneut torpediert. Ausfall wahrscheinlich

Finnland

Südostfront:
Feind: Petrosawodsk wurde vom Feinde gesäubert, die Stadt ist zum Teil zerstört, nur eine geringe Zahl der Zivilbevölkerung ist zurückgeblieben.
Die Brücke an der Staßen-Eisenbahnkreuzung 18 km nordwestl. Petrosawodsk ist vom Feind gesprengt.

Karelische Landenge:
Unverändert.

Karelische Armee:
17.finn.I.D. erweiterte den Brückenkopf über den Swir und erreichte den Onega nördl. Wosnesenje.
11.finn.I.D. und 4.finn.I.D. säubern nördl. Petrosawodsk.
Bei Gr. Oinonen Spähtrupptätigkeit.

Nordostfront:AOK Norwegen:
XXXVI.A.K.: Geringe Spähtrupptätigkeit.
Geb.Korps.Norwegen: Durch Verbreiterung des Notsteges über den Petsamo-Joki wurden die Hauptschwierigkeiten in der Versorgung behoben.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 5. keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 5. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
An der Westfront vor Odessa wurden die Gegenangriffe gegen den am 2.10. eingebrochenen Gegner fortgesetzt.

11.Armee: erreichte in der Verfolgung des nach Osten weichenden Gegners die Linie ostwärts Darmstadt - 15 km westl. Melitopol - Kronsfeld - Balki.
Gruppe von Roques gewann das ostwärtige Ufer nördl. Saporoshje. Gegenüber ung.Schn.Corps ist das Ostufer feindfrei.
Panzergruppe 1 mit 16.Pz.Div. hält den Brückenkopf bei Orechow gegen feindl. Angriffe.
14.Pz.Div. und 60.I.D.mot. im Umfassungsangriff gegen Feind ostwärts Saporoshje. SS-W steht im Kampf bei Pawlograd und nördl. davon. Lage bei slow.mot.Div. und IV.AK unverändert. Gegen LII.AK starke feindliche Panzerangriffe mit Art.-Unterstützung und schwere Fliegerangriffe auf Stellung und Unterkünfte. Auch bei 100.Leich.Div. feindl. Angriffe. 101.Leich.Div. gewann gegen schwächeren Feind die Gegend südl. Kowalowka. Teile 101.Leich.Div. haben Rublewka genommen. Die Div. des XI.AK konnten nur wenig Boden nach Norden gewinnen.
6.Armee bildete Brückenköpfe bei Sorotschinzy und nördl. davon bei Gadjatsch und wehrte feindl. Angriffe ab.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2 - 9.Pz.Div. bis Slowoda vorgestoßen. 4.Pz.Div.: Masse bei Orel. 1.Abtlg. sichert ostwärts Kromi. 10.Pz.Div. bei Sewsk und nordostwärts. 18.Pz.Div. im Kampf bei Somowo. 17.Pz.Div. kämpft bei Sokot. 29.I.D.mot. sichert Westflanke des Korps. Feindangriffe abgewiesen.
2.Armee - 52.Div. kämpft gegen Feind bei Sukolm. Die Div. des XIII. und XII.AK. haben die Bolwa erreicht. Ostwärts des Flußes Feind in Feldstellungen.
Panzergruppe 4 hat mit 10.Pz.Div. den Bahnhof Barjatinskaja erreicht. 2.Pz.Div. ist westlich davon über die Bahn vorgestoßen und erreichte mit Vorausabteilungen Fomina.
11.Pz.Div. westl. davon im Vorgehen.
Teile des XX.AK. erreichten gegen starke Feindangriffe die Gegend südwestl. Terenino. Vor der Front des IX. und XXVII.AK. starke feindliche Angriffe mit Art.-Unterstützung.-
VIII.AK. im Vorgehen zur Frankenunterstützung.
Panzergr.3 hat mit Teilen 6.Pz.Div. Cholm erreicht, mit Teilen nach Süden abgedreht bei Nowiki. Teile des VI.AK. haben die Gegend südl. Bieloj. Feindeindruck vor gesamter Heeresgruppe: Stellenweise harter Widerstand; bisher nicht festgestellt, ob Feind sich absetzt.

Heeresgruppe Nord

Vor II., X. und I.AK. ruhiger Verlauf des Tages; bei 12.Pz.Div. starke feindliche Angriffe, die abgewiesen wurden. Vor der ganzen Front südl. Leningrad starke beiderseitige Art.-Tätigkeit. Feindl. Angriffe und Durchbruchsversuche wurden überall abgewehrt. Starke Fliegertätigkeit. XXXXII.AK nahm am Morgen des 4. mit 2 auf Sturmbooten abgesetzten Pi.Komp. die Insel Abruka. Die Besatzung wurde gefangen genommen. Auf der Halbinsel Sorve weiteres Vorgehen nach Süden gegen besonders heftigen Widerstand.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 5.10.41:

Sollum-Front:
Bei deutschem Spähtruppunternehmen in Nacht 4./ 5.10. 1 Offz., 11 Mann als Gefangene ohne eigene Verluste eingebracht. 1 Lkw. erbeutet. Vormit-tags rege feindl. Luftaufklärungstätigkeit. Bei Bombenangriff auf Unterkunftsräume kein Schaden. Von 3 über der Stützpunktfront im Luftkampf abgeschossenen Hurricane 2 Piloten gefangengenommen.

Tobruk-Front:
Beiderseitige Art.-Tätigkeit.

In der Nacht 4./5.10. feindl. Luftangriffe auf Bengasi. Gebäudeschaden. 2 feindl. Flugzeuge abgestürzt.

Verluste vom 3.10. bis 4.10.:
Deutsch: 2 Mann verwundet.
Nachmeldung 1./2.10.: Deutsch 1 Mann verwundet, 1 Schwerverletzter gestorben.

Das 80 sm nordostw. Misurata von feindl. U-Boot torpedierte ital. Schiff "Rialto" (mit deutsch. Nachschubgut, darunter 1000 t Betriebsstoff beladen) ist gesunken. Ergebnis der Rettungsaktionen bisher nicht bekannt.

Balkan

Serbien:
Sabotage an Fernsprechleitungen in Belgrad. Donauschiffahrt durch Banden in Gradiste vorübergehend unterbrochen. Geleitzug des Armee-Nachr.-Rgts.521 wurde südl. Topola überfallen. Hierbei eigene Verluste - 21 Tote, 2 Verwundete, 10 Vermißte. Eine Landesschützenkompanie verlor in G.Milanovac 10 Tote, 60 Vermißte.
Säuberung des Savebogen verläuft planmäßig.
I.R.125 erschoß bei Lajkovac (nordostwärts Valjevo) 12 Aufständische.
Im Banat befinden sich Volksdeutsche bei Petrevgrad im Kampf mit Aufständischen. Eine verst.Pz.-Jäger.-Komp. entsandt.
6 Aufständische gefangen. Verwaltung im Banat *trotz* vermehrter Störungen in Ordnung.

Kroatien:
Entsatz Zwornik durch kroatische Kräfte im Gange.

Griechenland:
Am 4.10. erstmalig Hungerdemonstration in Piräus. Eingreifen Polizei nicht erforderlich.

1.10. abends franz. Dampfer "Theophile Gautier" südl. Euböa aus Geleitzug torpediert und gesunken. Erfolgreiche U-Bootbekämpfung durch ital. S T-Boot. 18 Vermißte.

Mittelmeer:
Am 5.10. liefen die Schiffe "Reichenfels" und "Ankara" in Tripolis ein.
An Bord: Siehe Morgenmeldung vom 4.10.41 (Op.Abt.Nr.36422/41 geh.).

Finnland

Finnische Südostfront:
Feind: Auf Karelischer Landenge verschiedentlich feindl. Angriffe in Stärke bis zu 2 Batl. Angriffe sämtlich abgewiesen.
Südl. des Swir traten 22 mittlere und 36 leichte feindl. Panzerwagen auf, von denen 11 vernichtet und 1 unbeschädigt erobert wurden. Die stärkeren russischen Panzer wurden selbst auf eine Entfernung von 5 m von finnischer Pak nicht durchschlagen.

Karelische Landenge:
Unverändert.

Karelische Armee:
11.finn. und 4.finn.I.D. säubern nördlich Petrosawodsk. Gruppe Oinonen erreichte im Vorstoß von Westen nach Osten das Gelände 9 km westl. Spasskaja Guba.

Nordostfront AOK Norwegen:
Keine besonderen Ereignisse.

Nachtrag Südostfront:
Die 8.finn.Division, bisher auf Karelischer Landenge, befindet sich im Abtransport im neuen Versammlungsraum bei Karelischer Armee, südlich Sjamosero.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 6. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

An der Westfront vor Odessa haben die 7.rum.Div. und 21.rum.Div. im Gegenstoß die Lage wieder her-gestellt. Wiederholte Versuche des Gegners, in die rumänischen Linien einzubrechen, wurden abgewehrt. Südlich Perekop starke feindliche Flie-gertätigkeit.
Ostfront XXX.A.K. und XXXXIX.Geb.A.K.: der Feind ist in vollem Rückzug nach Osten. Im Nachstoß wurde die Linie Nordspitze Molotschnoje - Karlsruh - Heidelberg erreicht. Bei Saporoschje stießen Teile der mot.ungar.Brig. auf das jenseitige Ufer vor. Ungar. Schn. Korps säuberte mit Teilen das Ostufer des Dnjepr nördlich Saporoschje.
Panzergruppe 1: 60.mot. hat Säuberung des Geländes südlich Saporoschje durchgeführt. 16.Pz.Div. hat mit vorderen Teilen Pologi erreicht, Teile der Div. im Kampf westl. Orechow gegen heftigen Widerstand leistenden Gegner. 14.Pz.Div. folgt auf Orechow. 13.Pz.Div. hat nach schweren Kämpfen die feindl. Stellung durchbrochen und geht auf Bahnhof Gaitschur vor. SS "W" steht im Kampf im Brückenkopf südlich Pawlograd. Die ital. Div. Pasubio wird in Richtung Pawlograd vorgezogen. Vor slow.mot.Div. Lage unverändert. Vor LII.A.K. wurden starke feindl. Angriffe mit Panzern und Artl.-Unterstützung abgewehrt. 239.I.D. nahm Budischtsche. 125.I.D. geht nach Durchbrechung der feindl. Stellungen in Richtung Jardanowka. Vorausabtlg. XVII.A.K. nahm Borki. Vorausabtlg. LI.A.K. geht in Richtung Weprik vor.

Heeresgruppe Mitte

16.mot. nahm gegen schwachen Feindwiderstand Rylak. 9.Pz.Div. stieß bis Amon vor, 10.Pz.Div. Sensk. 4.Pz.Div. erreichte die Gegend 15 km nordostwärts Orel, dort Brücke unversehrt in eigener Hand. 3.Pz.Div. warf den Feind bei Schaplykino zurück. 18.Pz.Div. stieß bis Karetschew vor. 17.Pz.Div. links gestaffelt, 29.I.D.mot. sichert linke Flanke der Pz.Div. vor LIV.A.K.. und XXXXIII.A.K. starke feindl. Angriffe. Linker Flügel XXXXIII.A.K. gewann nach Osten Boden. XIII.A.K. erreichte mit 17. und 260.Div. Schipilowka. 34.Div. steht mit Vorausabteilungen westlich Serpeisk, 10.Pz.Div. 20 km westl. davon, 2.Pz.Div. bei Fomina, 11.Pz.Div. westlich davon. Die Div. des XVII.A.K. und XX.A.K. erreichten im allgemeinen die Bahnlinie Smolensk - Suchinitschi. Vor XXVII. und VIII.Korps starke feindl. Angriffe. 3.Pz.Div. kämpft mit 7.Pz.Div. bei Kamenez, mit 6.Pz.Div. und 7.Pz.Div. bei und nordwestl. Cholm. 1.Pz.Div. und 26.Div. südostwärts Beloy, 26.Div. mit Vorausabteilungen in Beloy, sonst Lage unverändert.

Heeresgruppe Nord

Vor II.A.K. Lage ruhig. Vor X.A.K. wurden starke feindl. Angriffe, vor 30.Div. abgewiesen, ein schwächerer Angriff vor 290.Div. gleichfalls abgewiesen. Bei I.A.K. wurden Übersetzversuche des Gegners bei Gusino abgewehrt. Vor 12.Pz.Div. nur schwächere feindl. Angriffe. Front Leningrad: starker feindl. Pz.-Angriff vor 122.Div. brach unter großen Verlusten zusammen. Vor 50.Div. starkes Artl.-Feuer. Ein groß angelegter Landungsversuch der Russen bei Streina westl. Petersburg mit starker Artl.-Vorbereitung sowohl aus Kronstadt als auch aus Schiffsgeschützen konnte vorübergehend Boden gewinnen, im Gegenangriff wurde die Lage wieder hergestellt. Gleichzeitig starker Angriff auf 58.Div., der abgewiesen wurde. 21.Div.: der Feindwiderstand auf Svorbe ist gebrochen, die Südspitze der Halbinsel ist erreicht.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 6.10.41:

Sollum- und Tobrukfront:
Normale Artillerietätigkeit.

In der Nacht vom 4./5.10. mehrstündiger feindlicher Luftangriff auf Tripolis und Bengasi. Gebäudeschaden. In Tripolis ein italienischer Leichter verbrannt.
Jäger des Fliegerführers Afrika schossen bei Luftkämpfen mit 15 feindlichen Jägern 5 Hurricane und Curtiss ab.

Verluste vom 4.10. bis 5.10.:
Deutsch: 3 Mann verwundet. Bei Untergang Dampfer "Castellon" 3 Mann vermißt. (Vergl. Tagesmeldung vom 2.10.)
Nachmeldung vom 3.10.: 1 Mann verwundet.

Der Dtsch. General beim H.Qu. der ital. Wehrmacht meldet am 6.10.

Die **Lufttransporte Sizilien - Tripolis** haben am 1.10. zunächst mit der Überführung italienischer Soldaten begonnen und mußten dann 2 Tage wegen schlechten Wetters aussetzen.
Balkan:
In Kroatien mehrere kleine Zwischenfälle zwischen italienischen Soldaten und Aufständischen. Die Eisenbahn zwischen Susak und Delice wurde durch Explosion auf kurze Zeit unterbrochen.
Griechenland:
In Griechenland wurden 11 Engländer gefangen.

Balkan

Serbien:
Gesamtlage unverändert. Zwischen Kragujevac und Valjevo wurde eine deutsche Verpflegungskolonne überfallen. 6 Lkw. verbrannt. Nach einem Überfall auf Landesschützen werden 3 Landesschützen vermißt. 342.I.D. und I.R.125 wie bisher. Die Sicherungen an der Hauptbahn Belgrad-Nisch wurden verstärkt. Insgesamt wurden 43 Aufständische erledigt.

Kroatien:
Stärkere Banden an Straße Zvornik-Tuzla.
Angriff auf Zvornik abgewiesen. 3 kroatische Bataillone werden herangeführt.

Griechenland:
Nach Meldung des deutschen Generals beim Hauptquartier der ital.Wehrmacht wurden am 3.10. in Griechenland 8 engl. Soldaten gefangengenommen.

Finnland

Südostfront:
Feind: Auf Karelischer Landenge haben die Feind-angriffe nachgelassen.
Gegenüber **Karelischer Armee** teilweise zäher Feindwiderstand. Nach Gefangenenaussagen wurde südlich des Swir eine russische Pz.-Brigade eingesetzt, die früher bei Charkow gewesen sein soll.

Karelische Landenge:
Unverändert.

Karelische Armee:
An der Swir-Front Geländegewinn der 17.finn.Div., die Rajewskoje nahm. - 7.finn.Div. bereitet Übergang über den Swir bei Wosnesenja vor. 11.finn.Div. setzte nördl. Petrosawodsk auf die Halbinsel über, nahm Solomennoje und stieß in ostw. und nordostw. Richtung weiter vor. Im übrigen nur unbedeutender Geländegewinn.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei III.(finn.)A.K. und Geb.Korps Norwegen geringe beiderseitige Spähtrupp- und Artl.-Tätigkeit.
XXXVI.A.K. wehrte feindl. Erkundungsvorstöße von Komp.-Stärke ab.

Luftlage Reich

Keine besonderen Vorkommnisse.

TAGESMELDUNGEN VOM 7. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rumän.Armee: Am Südflügel konnten durch überraschenden Vorstoß 300 Gefangene gemacht werden. An der Westfront örtl. Geländegewinn. Reger Schiffsverkehr; beiderseitige rege Lufttätigkeit. **11.Armee**: vor XXX.A.K. wurde der Molotschnoje-Abschnitt kampflos aufgegeben. Die Verfolgungsspitzen stellten den Feind erneut etwa 30 km ostwärts des Flußes in allgem. Gegend Kleefeld nördl. und südlich davon. XXXXIX.Geb.A.K. im Angriff auf Panzergraben bei Tokmak.
1.Pz.Armee steht mit 16.Pz.Div. im Kampf bei Androjewka. 14.Pz.Div. hat nach Zerschlagen der Nachhuten die Gegend westl. Kirillowka erreicht. 60.mot. geht auf Pologi vor; 13.Pz.Div. in Verfolgung des geschlagenen Feindes etwa 10 km nordwestl. Gaitschul. Slow.mot.Div. auf dem Marsch nach Süden, der 14.mot. unterstellt. 94.Div. erreichte nach Brechen des feindl. Widerstandes Berdjanka. 97.lei. und 295.Div. stießen etwa 5 bis 10 km nach Südosten vor. Vor LII.A.K. starke feindl. Angriffe, die zum Teil abgeschlagen wurden, zum Teil ist der Kampf noch im Gange. 57.Div. konnte nach Brechend es Feindwiderstandes etwa 10 km Boden gewinnen. 293.Div. kämpft bei Oposchnia, 125.Div. westl. davon. 294.Div. hat den Gegner bei Borki geschlagen und geht nach Osten vor. 79.Div. wehrte feindl. Agriff bei Weprik ab.

Heeresgruppe Mitte

16.mot. erreichte im Vorgehen Beresa. 10.mot. folgte nach Nordosten und erreichte Dmitrowsk. 4.Pz.Div. stieß etwa 15 km südwestl. von Mœnak auf starken Feind mit Panzern, der anscheinend neu herangeführt wurde. 3.Pz.Div. kämpft bei Bunina westl. Orel, 18.Pz.Div. hat Karatschew erreicht, 17.Pz.Div. Brjansk genommen. Vor Höh.Kdo.XXXV hat sich der Feind etwa 30 km nordostwärts der ehemaligen Stellungen wieder gesetzt und wird angegriffen. Vor LIII.A.K. etwa 10 km Geländegewinn nach Osten. 52.Div. stieß bis Chisdra vor und sprengte die Eisenbahnlinien nördl. und südl. davon, sodaß feindl. Züge an beiden Stellen aufliefen. 260.Div. erreichte Chludnewa, 17.Div. nördl. davon.
Panzergruppe 4, 10. und 2.Pz.Div. in Verfolgung des Feindes im Marsch auf Wjasma. XXXXVI.A.K. stieß in die stark verteidigten Stellungen des Feindes hinein und vernichtete den Gegner. XX.A.K. wehrte schwächere feindl. Angriffe ab und folgte nach Norden. Bei IX.A.K., XXVII.A.K. und VIII.A.K. Geländegewinn, Einbruch in die feindl. Stellungen. 7.Pz.Div. stieß in Richtung Wjasma vor, sodaß der Kessel zwischen Smolensk und Wjasma demnächst geschlossen wird. Es handelt sich hier um ca. 50 eingeschlossene feindl. Divisionen. Bei XXIII.A.K. Lage unverändert.

Heeresgruppe Nord

Vor II.A.K. wurde ein schwächerer feindl. Angriff abgewiesen, vor X.A.K. starke Artl.-Tätigkeit. I.A.K. wies auf linkem Flügel einen schwächeren feindl. Angriff ab. Feindl. Angriff mit Panzern vor 12.Pz.Div. wurde abgeschlagen. 20.mot. nahm Lipki. Feindl. Angriff vor XXVIII.A.K. aus Leningrad heraus mit schwersten Panzern und Artl.-Vorbereitung wurde abgewiesen. Ein Landungsversuch zwischen Strelna und Peterhof wurde abgewiesen, mehrere feindl. Angriffsboote wurden versenkt.
61.Div. hat Säuberung Sörve abgeschlossen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Nordafrika

Aus zahlreichen Nachrichten ist der Antransport weiterer Verstärkungen für die britischen Truppen in Nordafrika zu ersehen. Wenn z.Zt. an der Sollum-Front auch noch keine unmittelbaren Anzeichen für einen in Kürze bevorstehenden britischen Angriff erkennbar sind, so muß doch mit planmäßiger Vorbereitung einer Offensive in der Cyrenaica gerechnet werden.

Tobruk:
Ende August wurde die polnische Brigade nach Tobruk verlegt. Nach Gefangenenaussagen wurde die anscheinend abgekämpfte 18.austral.Inf.Brig. abgelöst und nach Syrien abbefördert, wo sie vermutlich zur 7.austral.Inf.Div. zurückgetreten ist.
Aus Beutepapieren ist zu ersehen, daß die 3.ind.Kav.Brig.(mot) ebenfalls aus Tobruk abtransportiert ist; Teile wurden der Kampfgruppe West-Ägypten unterstellt, Teile zur Wiederauffrischung in das Nil-Gebiet verlegt.
Die Gesamtstärke der Besatzung Tobruks ist unverändert.

Gollum-Front:
Zur Verstärkung der in vorderer Linie eingesetzten Sicherungen wurden erneut Teile der 7.engl.Pz.Div. eingesetzt; Teile der 4.ind.Inf.Div. wurden anscheinend abgelöst. Die Masse der 7.engl.Pz.Div. ist in Gegend Marsa Matruh verblieben.

Giarabub/Siwa:
Aus zuverlässiger Quelle wird gemeldet, daß die 4.ind.Inf.Brig. und das 3.engl.Feldartl.Rgt. von Gizah über Bir Hooker nach Giarabub in Marsch gesetzt wurden; möglicherweise gehören diese beiden Truppenteile zur 1.ind.Inf.Div. Es ist nich bekannt, ob dies eine Ablösung oder eine Verstärkung der brit. Truppen in Giarabub/Siwa bedeutet.
Außerdem wurde in Giarabub/Siwa die Aufkl.Abt. der 1.südafrik.Inf.Div. festgestellt.

Balkan

Serbien:
Angriffe auf Gemeinden, Unterbrechung von Verkehrswegen und Nachrichtenverbindungen. Serbischer Geheimsender sucht erstmalig nationalistische und kommunistische Kräfte zum gemeinsamen Kampf gegen deutsch Truppe zu gewinnen.
Bei Überfälle auf deutsche Magazine sowie Feuergefecht mit Bande wurden 6 deutsche Soldaten getötet, 6 verwundet, 40 gefangen, außerdem 4 Vermißte.
Feindverluste: 1 Toter, 352 vorläufig festgenommen.

Bei Gradiste an der Donau kaperte Bande 2 Mot.-Boote.
342.Div. säubert Nordrand Cer-Gebirge (Save-Drina-Dreieck). Unternehmen gegen G.Milanovac (westl. Kragujevac) im Gange.

Kroatien:
Kroatische Kräfte zum Entsatz von Zvornik angesetzt.

Griechenland:
Am 4.10. erstmalig Hunger-Demonstration in Piräus. Eingreifen Polizei nicht erforderlich.

Finnland

Südostfront:
Feind: Vor der Karelischen Armee macht der Feind Anstalten, St. Jandega (ostwärts Lodeinoje Pole) und Gegend südwestl. davon zu räumen.

Karelische Landenge:
Lage unverändert.

Karelische Armee:
Geländesäuberung wird weiter durchgeführt. Nördlich Petrosawodsk wurde der bei Solomennoje auf der Halbinsel gebildete Brückenkopf erweitert.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Feind: Lt. Gefangenen-Aussagen treffen in allen drei Abschnitten vor AOK Norwegen zur Auffüllung der feindlichen Verluste laufend Ersatzmannschaften ein.
Geb.Korps Norwegen:
Ein Angriff in Kompanie-Stärke gegen die Stellung am Hals der Fischerhalbinsel wurde abgewehrt. Im übrigen in allen drei Korps-Abschnitten beiderseitige Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

Luftlage Reich

Keine besonderen Vorkommnisse.
Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 8. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Bei Odessa einige örtl. Vorstöße, keine feindl. Gefechtstätigkeit. Schiffsbewegungen im Hafen von Odessa, beiderseitige geringe Fliegertätigkeit. **11.Armee**: XXX.A.K. SS "AH" erreichten, nach Osten vorstoßend, mit Vorausabteilungen Nowospassowskaja und reichten dort Teilen der 16.Pz.Div. die Hand. XXXXIX.Geb.Div. kämpft mit Feindresten südlich Tschernigowka. 60.mot., 14.Pz., 16.Pz. stießen nach Süden vor und verhinderten das Ausbrechen der im Raum Tokmak stehenden Russen. 16.Pz.Div. nahm Berestowoje, stieß nach Süden vor und vereinigte sich dort mit SS"AH". 3.Pz.Div. erreichte Gaitschul, SS "W" Guljai-Pole und sicherte mit Teilen die Ostflanke der vorgehenden Panzer-Div. - Slow.Div. wird auf Orechow vorgezogen. Ital. Div. Pasubio und Celere lösen SS "W" am Woltschu-Abschnitt ab. Die Divisionen des IV.A.K. gewannen etwa 20 km nach Osten Boden und wehrten feindl. Angriffe ab. Starke feindl. Angriffe vor LII.A.K. wurden abgewiesen. 101.lei.Div. stieß bis Krasnokutsk vor, 239.Div. erreichte Kotelwa und schlug dort einen feindl. Angriff zurück. 125.Div. geht links gestaffelt vor.
6.Armee: 294.Div. erreichte nach Durchbrechen der feindl. Stellungen Kusemin und schlug dort feindl. Angriffe ab. Teile des LI.A.K. (79. und 168.Div.) gewannen im Angriff etwa 20 km Boden. Regen und Schneegestöber sowie unwegsame Wege behinderten das Vorgehen.

Heeresgruppe Mitte

Heeresgruppe Mitte

16.mot.Div. erreichte zu Fuß Dmitrijew. Pz.Gr. 10.mot.Div. unverändert in Gegend Zensk. 4.Pz.Div., 13.Pz.Div.. und 8.Pz.Div. haben Verbindung aufgenommen. 18.Pz.Div. von Karatschew hat ohne Feindberührung 30 km nach Norden gewonnen. 17.Pz.Div. steht im Kampf bei Polonino. 293.Div. stieß nach Norden in die feindl. Stellungen. Alle Bewegungen der Armee wurden durch Schneesturm und Regen sowie unwegsame Straßen behindert. LIII.A.K. gewann Boden nach Osten. 260.Div. steht kurz vor Suchnitschi, die anderen Divisionen des Korps folgen links gestaffelt.
Panzergruppe 4: 34.Div. erreicht Lubowo, 98.Div. nördlich davon im Vorgehen. 10.Pz.Div. hat Wjasma genommen, 5.Pz.Div. Nikolskoje, 11.Pz.Div. Putkowa. Die Divisionen des XX.Korps stießen in die feindl. Stellungen nach Norden vor. IX.A.K. nahm Dorogobusch und stehen dort im Kampf mit Gegner. Die Divisionen des XXVII.A.K., VIII.A.K. und V.A.K. stießen nach Südosten vor und gewannen bis zu 100 km Gelände. 7.Pz.Div. sperrt die Straße nördl. Wjasma, 6.Pz.Div. hat nach Durchbrechung von 2 feindl. Stellungen Gegend westl. Wjasma erreicht. Vor rechtem Flügel XXIII.A.K. hat sich der Feind nach starkem Artl.-Beschuß abgesetzt, die 260.Div. folgt nach Osten. Vor linkem Flügel noch starke feindl. Besetzung.

Heeresgruppe Nord

Südl. Ilmensee beiderseitige Artl.-Tätigkeit. Nördl. Ilmensee feindl. Artl.-Störungsfeuer. Vor XXXIX.mot.A.K. scheint der Feind im Umgruppierung zu sein. Angriff südl. Leningrad wurde abgewiesen, auf link. Flügel XXVI.A.K. geringe Spähtrupptätigkeit. XXXXII.A.K. besetzt noch am 6.10 von Worms aus Insel Harilaid.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Panzergruppe Afrika vom 8.10.41:

Sollum- und Tobrukfront: Tag verlief ruhig.

In der Nacht vom 7./8.10. dreistündiger feindlicher Luftangriff auf Tripolis. Gebäude- und Sachschaden. 5 italienische Soldaten verletzt.
7.10. abends feindlicher Luftangriff auf Flugplätze in el Gazala. Dabei Bombenabwürfe in Unterkunftsraum des Kdo. der Panzergruppe Afrika, Verluste des Stabes 2 Offiziere gefallen, 4 Mann verwundet.

8.10. Deutscher Stukaangriff auf feindliche Batterie-Stellungen südostwärts Tobruk.

Verluste vom 6.10. bis 7.10.
Deutsch: 1 Offizier und 1 Mann verwundet.
Nachmeldung vom 6./7.10. 1 Mann Selbstmord.

Balkan

Serbien:
Allgemein unverändert. Gr. Milanovac nach Kampf genommen.
Unternehmen I.R.125 gegen Banden nordwestl. Lajkovac (nordostw. Valjevo) im Gange.

Griechenland:
Bei Waffensuche nordostw. Edessa wurden 2 Griechen wegen Waffenbesitzes erschossen, 2 Häuser niedergebrannt. Nach Meldung des deutschen Generals beim Hauptquartier der italienischen Wehrmacht wurden von den Italienern in Griechenland 11 Engländer gefangengenommen.

Finnland

Südostfront:
Feind: Im Abschnitt der Karelischen Armee schwache feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenwurf gegen das Kraftwerk Swir und Petrosawodsk. Am Swir wurde die 21.russ.Div. neu festgestellt.

Karelische Landenge:
Lage unverändert.

Karelische Armee:
Rechts. 7.finn.Div. setzte nördlich des Swir die Säuberung des Geländes um Tarshepol (zwischen Podporoshje und Petrosawodsk) fort.

Mitte: 4.finn.Div. gewinnt auf der Halbinsel nördl. Petrosawodsk weiter Raum und erreichte die Gegend nördl. Anchimowakaja.
Links: Gr. Oinonen näherte sich südlich Gomselga der Straße Petrosawodsk - Spasskaja Guba.

Nordostfront AOK Norwegen:
In allen drei Abschnitten geringe beiderseitige Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

Luftlage Reich

Keine besonderen Vorkommnisse, kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 9. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Bei Odessa Lage unverändert. SS "H" stieß dem zurückgehenden Feind nach Osten nach, vernichtete mehrere Kolonnen auf ihrem fluchtartigen Rückzug und nahm Mariupol am Asowsschen Meer. Brücke unversehrt in eigener Hand. Der Kessel südlich Pologi verengt sich. 6.Pz.Div. im harten Kampf gegen Ausbruchsversuche des Feindes. 16.Pz.Div. und Teile rumän.Kav.Korps vernichteten bei Andrejewka größere Feindteile, nördlich davon kämpft 14.Pz.Div. 13.Pz.Div. im Kampf bei Federowka. Ital. Div. Celere löst SS "W" ab. 198.Div. zusammengefaßter Angriff gegen Feind bei Pawlograd für 9.10.41 angesetzt. 97.Lei.Div. im Kampf mit stärkerem Feind bei Michailowka. Teile des IV.A.K. im Vorgehen nach Südosten. Lage bei LII.A.K. und LV.A.K. unverändert. LI.A.K. stieß weiter nach Osten vor und schlug feindl. Angriffe zurück. Auf der ganzen Front rege feindl. Flie-gertätigkeit.

Heeresgruppe Mitte

45.I.D. erreichte im Vorgehen Rylsk. 9.Pz.Div. stieß auf Dmitrijew vor, 16.mot. südl. davon. Lage bei 10.mot. und 4.Pz. unverändert. 3.Pz.Div. kämpft 25 km nordwestl. Orel. 18.Pz.Div. stieß von Karatschew etwa 25 km nach Nordwesten vor. 17.Pz.Div. nur geringer Geländegewinn (ohne Brennstoff). 29.mot erreichte an der Bahnlinie den Übergang über die Rewna halbwegs Brjansk und stieß mit Teilen bis an die Mündung der Rewna in die Desna vor. Hö.Kdo.XXXV durchbrach mit den Divisionen die feindl. Stellungen und erreichte mit 262.Div. Truwschewsk. Vor 1.Kdo. hat sich der Feind abgesetzt. Wetter in diesem Bereich trübe, Wege verschlammt. 18.Pz.Div. steht 25 km nordostwärts Brjansk. Div. des LIII. und XXXXIII.A.K. stießen in die feindl. Stellungen hinein. Auf dem linken Flügel wurde ein feindl. Angriff von 112.Div. zurückgeschlagen.
Panzergruppe 4 ging mit SS "R" und 258.Div. von Juchnow nach Osten auf die Autobahn vor. Teile der SS "R" erreichten im Vorgehen die Richtung südlich Gshatsk. 10.Pz.Div. und 7.Pz.Div. in Wjasma. Die Div. des VII., 2 *..(unleserlich, wohl XX.A.K.)..* und IX.A.K. stießen nach Norden vor und erreichten die allgemeine Linie Dorogobusch nach Osten. Die Div. des XXXVII. und VIII.A.K. gewannen nach Osten und Südosten Gelände. Der Kessel wird weiter verengt. 6.Pz.Div. sperrte zwischen Cholm und Wjasma. 1.Pz.Div. erreichten im Vorgehen nach Osten die Bahnlinie Wjasma - Rshew. 6.Div. links gestaffelt davon. Die Div. des XXIII.A.K. stieß 20 km nach Osten vor.

Feindlage
Heeresgruppe Mitte
Der Gegner ist an mehreren Stellen durchbrochen. Die völlige Vernichtung von etwa 70 großen Verbänden um Brjansk und Wjasma steht bevor. Feindl. Widerstandskräfte sind geringer als früher. Auflösungserscheinungen größeren Ausmaßes zeigen sich an. Gegen die Angriffsspitzen der Heeresgruppe wurde von Tula aus Richtung Orel eine Division mit Panzern herangeführt. Nordwärts Juchow schwache Kräfte rückwärtiger Heeresteile. Ostwärts Cholm steht eine Reserve-Armee von etwa 10 Divisionen, von denen die größte Zahl wahrscheinlich beim Schließen des Kessels westlich Wjasma in Ablösung an der Front war. Ostwärts Sumy stehen etwa 6 bis 7 Divisionen, die erst vor kurzem der 21.russ.Armee unterstellt wurden. Eine Einwirkung nach Norden gegen die rechte Flanke der **2.Pz.Armee** ist nicht zu erwarten. Die Masse dieser Kräfte wird in den nächsten Tagen vom Angriff der **6.Armee** getroffen.
Mit dem Auftreten bisher unbekannter Verbände ist erfahrungsgemäß zu rechnen. In stärkerer Zahl können sie kaum noch erwartet werden, da besonders die Bewaffnungslage wesentliche Neuaufstellungen nicht mehr zuläßt.
Um Moskau ist nach Erfahrungen von Leningrad mit Volkswehr-, Sicherungs- und Rot-Gardisten-Verbänden in wachsender Stärke zu rechnen.
Vor Heeresgruppe Süd stehen kaum noch Reserven zur Verfügung. Von neuen im Kaukasus angenommenen Divisionen sind 4 bereits vor der Front der Heeresgruppe Mitte aufgetreten.

Heeresgruppe Nord

Der Angriff des II.A.K. war auf den 8.10. festgesetzt. Meldungen liegen bisher nicht vor. Beim X.A.K. wurde ein Feindangriff abgewiesen. Die 30.Div. folgte dem zurückgehenden Gegner; nördlich Ilmensee sind Teile der span.Div. zur Ablösung der 126.Div. eingetroffen. Vor XXXIX.A.K. wurden feindliche Angriffe bei 12.Pz.Div. abgewehrt. Landeversuche bei Schlüsselburg wurden verhindert, 3 Boote versenkt. Starke feindl. Angriffe mit Panzern aus Leningrad heraus wurden abgewiesen. Südlich Strelna und Peterhof gelandeter Feind konnte nach erbitterten Kämpfen restlos vernichet werden. 8 große, 10 kleine Boote wurden versenkt. Im Rücken des L.A.K. und des XXXVIII.A.K. gelandeter Feind konnte nach erbitterten Kämpfen restlos vernichtet werden. Lage an der übrigen Front unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 9.10.:

Sollum- und Tobruk-Front:
Beiderseitige Art.-Tätigkeit.
In Nacht 8./9.10. feindlicher Luftangriff auf Bengasi. Erhebliche Gebäudeschäden. Ein Brennstofflager in Brand geworfen.
Fliegerführer Afrika meldet:
9.10. Stukaangriff auf feindliche Batterie-Stellungen südostwärts Tobruk.
Seeaufklärung stellte nachmittags nördlich el Daba 4 Zerstörer, Kurs West, fest.

Einsatzbereite Panzer:
15.Pz.Div.:
Panzer II = 42, Panzer III = 77, Panzer IV = 18 insgesamt 137 (Am 27.9. = 134)
21.Pz.Div.:
Panzer I = 13, Panzer II = 20, Panzer III = 55, Panzer IV = 10 insgesamt 98 (Am 27.9. = 78)

Verluste vom 7.10. bis 8.10.: Deutsch: 2 Offz. gefallen, 4 Mann verwundet.

Am 8.10. lief um 0.30 Uhr ein Geleitzug nach Bengasi aus, dabei 2 Schiffe mit je 700 t deutschen Nachschubgutes.
Am 8.10., 20.00 Uhr lief aus Neapel das Schiff "Bainsizza" aus.
An Bord: 4 Offz. 133, Uffz. u. Mannsch., 35 Pkw., 79 Lkw., 5 Zgkw., 19 Anhänger, 2 Kom., 6 Kräder, 1 Feldküche, 6 Feuerlöscher.
Dabei Teile: Art.Kdr.104, Stab u. 5./Nachschub-Kol.Abt.902, Stab A.R.221, Beob.Abt.11.

Auszug aus Tagesmeldung Panzergruppe Afrika v.9.10.41
Absicht für Nacht 10./11.10.:
Im Zuge der Angriffsvorbereitungen gegen Tobruk Vorverlegen der Stellungen der Div.Bologna und Div.Pavia. Ital. Vorgehen wird unterstützt durch Teile 15.Pz.Div. (1 Pz.Abt., 1 Schützen-Btl., Teile Pi.Btl., 1 schw.Art.Abt.).

Balkan

Serbien:
Vermehrte Überfälle auf Verkehrswege und Industriewerke, neuerdings auch in Südserbien. Banden bei Petrovac, Kragujevac und Kraljevo erneut gemeldet.
In Obrenovac wurden durch serbische Streifen 5 Kommunisten erschossen, 4 gefangen.
I.R.125 zur Säuberung Kolubara-Tal angesetzt.
Feindverluste: 187 Tote, 43 verwundet, 257 einstweilen festgenommen. 11 Kommunisten gehängt.
Eigene Verluste: 10 Soldaten tot, 20 verwundet.

Kroatien:
Kroaten in Angriff auf Zwornik.

Finnland

Südostfront:
Karelische Landenge:
Schwache örtl. Feindangriffe wurden abgewiesen.

Karelische Armee:
Rechts: Bei der Säuberung des Geländes zwischen Swir und Petrosawodsk wurde erhebliche Beute an Eisenbahnmaterial gemacht.
Mitte: Auf der Halbinsel nördl. Petrosawodsk weiter Raumgewinn. Die Südspitze des langgestreckten Sees südlich Kontschesero wurde erreicht.
Links: Gruppe Oinonen vernichtet westl. Spasskaja Guba eingeschlossene Feindkräfte.
Absichten: Fortsetzung des Angriffs nördl. Petrosawodsk.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 10. keine Feindeinflüge.

Einsatzstärke der russ. Luftwaffe 1.10.41:
Umfang Luftwaffe ohne Kriegseinwirkung einschl. der Zugänge aus Industrie und Fernost würde am 1.10.41. betragen haben.
12020 Jagd-, Aufklärungs-, Kampf- und sonstige Flugzeuge (Transp.) 3270 Schulflugzeuge.
Von dieser Gesamtzahl, 15290, wurden bisher unter Anrechnung eines Abzuges für Doppel- bzw. Fehlmeldungen bei Abschüssen und Zerstörungen vernichtet:
10525 Jagd-, Aufklärungs-, Kampf- und sonstige Flugzeuge
2175 Schulflugzeuge.

Es verbleiben damit 1495, rd. 1500 Frontflugzeuge sowie 1095, also rd. 1100 Schulflugzeuge.
Die Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Flugzeuge beträgt damit ab 1.10. 2600 Flugzeuge.
Die 1500 Frontflugzeuge verteilen sich nach bisherigen Beobachtungen folgendermaßen:
700 Flugzeuge auf den Kampfraum Süd
400 Flugzeuge auf den Kampfraum Mitte
400 Flugzeuge auf den Kampfraum Nord.
Bei 40 %iger Einsatzstärke sind vor den eigenen Fronten zu erwarten: 320 Flugz. im Süden, 160 in der Mitte, 160 im Norden.

TAGESMELDUNGEN VOM 10. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rumän.Armee: An der Westfront räumt Gegner vorgezogene Stellung gegenüber rumänischem I.A.K. Im Nachstoß kam I.rum.A.K. bis an Panzergraben Guljakow 10 km nordwestlich Odessa. An der übrigen Front wurden gewaltsame Erkundungen überall zurückgewiesen. Der Kessel nördl. Berdjansk wird durch die angreifenden Divisionen des XXX. und XXXXIX.Geb.A.K. und XIV.mot.A.K. weiter verengt. Ausbruchsversuche wurden unter schwersten Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen. 13.Pz.Div. wehrte feindl. Angriff aus der Ostflanke bei Federowka ab und stieß mit vordersten Teilen in Richtung Südost weiter vor. Auch hier wurden Gegenangriffe vernichtend zurückgeschlagen. SS "AH" säubert die Gegend um Mariupol. SS "W" sichert weriter den Gaitschu-Abschnitt. 198.Div. ist in die Stellungen westl. Pawlograd eingetroffen. 97.Lei.Div. hat die Gegend 30 km nördl. Pawlograd erreicht. 94. und 295.Div. stoßen nach Südosten vor und haben mit linkem Flügel 295.Div. den Orel-Abschnitt bei Orely erreicht. Lage vor LII. und LV.A.K. unverändert. Starke feindl. Fliegerangriffe auf Stellungen und Hintergelände. Auch bei XVII.A.K. wurden feindl. Angriffe abgewehrt. Die 101.Lei.Div. gewann 10 km nach Nordosten Boden. LI. und XXIX.A.K. hatten nur schwachen Gegner vor sich, es gelang ihnen, bis in die Linie Geschna - Sumy nachzustoßen.

Heeresgruppe Mitte

Panzergruppe 2: 4.Pz.Div. noch bei Mzensk. 3.Pz.Div. im Vorstoß nach Norden erreichte Bolchow, Teile der 9.Pz.Div., 10. und 25.mot. stießen zur Sicherung des Kessels südl. Brjansk zur Unterstützung der 293.Div. vor. 1.K.D. erreichte im Durchbruch durch die eingeschlossenen Teile Trubschewsk. 267.I.D. erreichte Brjansk. 17.Pz.Div. und 112.Div. nehmen nördlich Brjansk Verbindung auf. Der Feind versuchte, durch starke Verminung das Vorgehen der Einschließungsdivison zu behindern. 34. und 258.Div. erreichten den Iswerja- und Ugra-Abschnitt. Der Feind scheint sich mit Teilen am jenseitigen Ufer festgesetzt zu haben. Der Kessel westl. Wjasma verengt sich stark. Die Div. des VII., XX., IX., XXVII., VIII. und V.A.K. stießen von Süden, Westen und Norden in den Kessel hinein und erreichten im Süden die Bahnlinie westlich Wjasma. Die 6.Pz.Div. wehrte einen feindl. Ausbruchsversuch unter starker Verlusten für die Russen ab. 3.Pz.Div. kämpft in der Linie Sytschewka - Terewo gegen feindl. Nachhut. Die 23.Div. erreichte im Nachstoßen die Linie Gorka - Vorskino. Wege im Bereich der **9.Armee** stark aufgeweicht.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. stieß nach Südosten vor und erreichten mit Teilen die Bahnlinie Lowuga - Ostaschkow. Linker Flügel ist etwa noch 10 km davon entfernt. Bei X.A.K. beiderseitige Artl.-Tätigkeit. Auf linkem Flügel I.A.K. starke feindl. Artl.-Tätigkeit. Die 254.Div. wies einen feindl. Angriff ab. Gegen Einschließung des Ringes südlich Petersburg wurden auch gestern wieder starke Angriffe mit Artl. und Panzern geführt, die überall verlustreich für die Russen abgeschlossen wurden. Nach den mißglückten Landungsversuchen der vorherigen Tage ist die Lage ostwärts Peterhof verhältnismäßig ruhig. Westl. davon schwächeres Artl.-Feuer. Die Vorbereitungen zur Besetzung von Dagö verlaufen planmäßig.
Gefangene und Beute auf den Inseln Koon und Ösel in der Zeit vom 14.9. bis 7.10.1941:
12531 Gefangene, 95 Geschütze, 9 Panzer, 36 Pak, 30 Flak, 154 MG, 2650 Minen wurden ausgebaut.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 10.10.41:

Sollum-Front:
Beiderseitige Artl.-Tätigkeit. Rege feindl. Luftaufklärung.

Tobruk-Front:
In der Nacht vom 9./10.10. nahmen ital. Truppen, durch Teile der 15.Pz.Div. unterstützt, ein verlassenes Araberdorf (3 km südostw. Höhe Bir el Asuzi). 6 Gefangene eingebracht. Iral. Verluste: 1 Mann gefallen, 6 verwundet.

In der Nacht vom 9./10.10. feindl. Luftangriffe auf Bengasi. Im Munitionslager ein Stapel vernichtet.

Seeaufklärung des Fl.Führers Afrika stellte nachmittags nördl. El Daba 17 leichte und schwere Seestreitkräfte sowie 3 Handelsschiffe nördl. Sidi Barani, Kurs West, fest.

Verluste am 8.10. bis 9.10.41: Keine.

Lufttransporte:
Am 9.10. wurden im Lufttransport 54 deutsche Soldaten von Sizilien nach Afrika befördert, am 10.10. sollen 200 dtsch. Mannschaften überführt werden.
Dabei: Teile Stab A.R.221, Personal-Ersatz, Teile eines Feld-Krs.Batl., Frontleitstelle Neapel.

Seetransporte:
Schiff "Bainsizza" (siehe Meldung vom 10.10.) ist am 9.10., 21.30 Uhr mit Maschinenschaden in Trapani eingelaufen. Geleitzug weitergefahren. Wahrscheinlich ist der Schaden in 12 Stunden beseitigt.

Balkan

Serbien:
Überfälle wie bisher. Unruhe in Südserbien nimmt zu. Bandenverstärkungen westl. der Drina durch Zuzug aus Serbien.
I.R.125 ist zur Vernichtung Aufständischer im Gebirge nordostw. Zvornik angesetzt.
Feindverluste: 8 Tote, 446 vorläufig festgenommen.
Eigene Verluste: 3 Tote, 14 Verwundete.

Kroatien:
Bahn Doboj-Sarnjevo unterbrochen. Straße Tuzla-Zvornik ist von Kroaten freigekämpft.

Griechenland:
40 km nordostw. Saloniki wurden 10 russ. Fallschirme mit Waffen, Munition, Proviant und Nachrichtengerät gefunden. Von 8 bulgar. Terroristen, die auf Halbinsel Krim gestartet waren und in Bulgarien abspringen sollten, wurde einer gefaßt.
Bei Waffensuche südl. Doiran-See wurden 11 Personen erschossen und 16 Häuser niedergelegt.

Finnland

Feind: Auf der Halbinsel nördl. Petrosawodsk scheint der Feind Abtransporte über die Kondopoga-Bucht vorzunehmen.

Südostfront:
Karelische Landenge:
Keine Veränderung der Lage.

Karelische Armee:
Rechts: 17.finn.I.D. bildete bei Wosnesenjo einen weiteren Brückenkopf über den Oberlauf des Swir.
Mitte: 4.finn.I.D. erreichte auf der Halbinsel nördl. Petrowswodsk Dorf *..(unleserlich)*..Huisaari.
Links: Gr. Oinonen drang ind en Westrand von Spasskaja Guba ein.
Absichten: Fortsetzung des Angriffs nördl. Petrosawodsk.

Nordostfront (AOK Norwegen):
In allen drei Korpsabschnitten stärkere feindl. Spähtrupptätigkeit.
Am Südflügel des XXXVI.A.K. wurde ein stärkerer Partisanentrupp festgestellt.
Geb.Korps Norwegen wies je einen in Kompaniestärke am Südflügel und am Hals der Fischerhalbinsel geführten Erkundungsvorstoß ab.
Wetter bei AOK.Norwegen: Aufheiternd, teilweise Schneeschauer.

Luftlage Reich

Während des Tages keine besonderen Vorkommnisse. Der Feind flog in der Nacht zum 11. mit 66 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in den Raum Nordhorn - Quakenbrück - Hamel - Holzminden - Kassel - Fulda - Frankfurt - Luxemburg. Außerdem ein Einflug in das Gebiet der Ems-Mündung. Bisher ein Abschuß durch Flak. Schadensmeldungen liegen noch nicht vor.

TAGESMELDUNGEN VOM 11. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Teile des rum.XI.A.K. sind in den russ. Abwehrgraben bei Tatarka eingedrungen und haben ihn trotz wiederholter Panzer- und Fliegerangriffe gehalten.

I.rum.A.K. ist dem ausweichenden Gegner bis an den Panzergraben westl. Odessa gefolgt.

11.Armee: die Schlacht am Nordrand des Asowschen Meeres ist abgeschlossen. Die restl. Teile sind am 10.10.41 vernichtet oder gefangengenommen. Bisherige Beute: 23000 Gefangene, 96 Geschütze, 64 Panzer, zahlreiche schwere Waffen und Fahrzeuge. Endgültige Zahlen folgen.

Auch die **1.Pz.Armee** hat die Kämpfe gegen den eingekesselten Feind beendet und den Vorstoß nach Osten begonnen. Zur Erledigung der sich noch im Kampfgebiet herumtreibenden Feindteile sind die 14.Pz.Div. und 16.Pz.Div. angesetzt.

Bisherige Beute der **Panzergruppe 1**: 34122 Gefangene. Erbeutet bzw. vernichtet: 343 Geschütze, 44 Pak/Flak 50 Panzer, 989 Kfz., 68 Traktoren, 5 Flugzeuge, 1 Panzerzug, 2 Züge mit Munition und Lebensmitteln, 1 Betriebsstofflager, 2 Getreidelager, 1 Viermastschoner, 2 Schlepper mit 2500 t, 1 Tanker mit 3000 to. Ungezählte leichte und schwere Infanterie-Waffen und bespannte Fahrzeuge.

Vor der Front der 16.Pz.Div. fiel der Oberbefehlshaber der russ. 8.Armee, Generalleutnant Mirnow. Die Zahl der Gefangenen wird sich noch erheblich erhöhen.

SS."AH" im Vorgehen etwa 20 km ostwärts Mariupol. 13.Pz.Div. Mariupol. SS"W" ist zum Vorstoß nach Osten angetreten und hat mit linkem Flügel Mermentschik an der Mokryje-Jali erreicht und dort Brückenkopf gebildet, mit rechtem Flügel Jekaterinowka halbwegs Mariupol.

198.I.D. hat den feindl. Brückenkopf bei Pawlograd eingedrückt und kämpft ostwärts Pawlograd mit zurückgehendem Gegner.

IV.A.K. hat die Gegnd nordwestl. und südwestl. Losowaja erreicht. 295.I.D. kämpft mit Nachhuten am Oriol-Abschnitt nördl. Orelje.

LII.A.K. unverändert. 101.Lei.Div. stieß bis zur Bahnlinie Achtyrka - Charkow vor und kämpft dort mit starken Nachhuten.

LI.A.K. hat Achtyrka genommen.

XXIX.A.K. kämpft in Sumy, 168.Div. südl. davon. Trotz stark verschlammter Wege ist der Vormarsch auf der ganzenFront der Heeresgruppe Süd im Fluß.

Heeresgruppe Mitte

Trotz Schnee, Frost und grundlos. Wege wurde der Vormarsch fortgesetzt. 9.Pz.Div. im Vorgehen über Patesh auf Kursk. 4.Pz.Div. hat Mzensk genommen und kämpft dort mit feindl. Panzern. Der Feind greift außerdem aus Osten die Flanke an. Vorausabteilung der 3.Pz.Div. im Marsch auf Bolchow - Mzensk. 18.Pz.Div. geht von Karatschew nach Norden vor. Der Kessel westl. Brjansk wird weiterhin durch Vorstoß der ihn einschließenden Divisionen verengt. Äußerste Anstrengungen des Feindes auszubrechen, wurden abgewiesen.

4.Armee erreichte im Vorgehen nach Osten mit 260.Div. die Oka bei Peremischl. 17.Div. nahm Kaluga 30 km nördlich davon.
Panzergruppe 4 kämpft mit 3.mot. bei Medyn. Auch der Kessel westl. Wjasma verengt sich weiter trotz heftiger Gegenwehr. Große Beute und zahllose Gefangene sind zu erwarten. Panzergruppe 3 stößt weiter nach Osten vor in Richtung Gshatsk und Karmanowo. XXIII.A.K. hat mit 206.Div. im Vormarsch nach Osten Mostowaja erreicht, die übrigen Divisionen folgen links gestaffelt. Anzeichen für ein Herandrücken stärkerer Kräfte von Osten bzw. ein Abziehen von anderen Fronten liegen nicht vor. Die Auflösungserscheinungen halten weiter an. Nach übereinstimmenden Gefangena-Aussagen verfügt der Feind um Moskau nur noch über Sicherheits- und Miliz-Verbände (meist unausgebildet, keine Artillerie, wenig schwere Waffen).

Heeresgruppe Nord

II.A.K. gewann nach Osten nur wenig Boden. Starke Verminung, unwegsames Gelände, zerstörte Brücken hemmten den Vormarsch. Auf dem linken Flügel beiderseitige Artl.-Tätigkeit. Auch bei I.A.K. schwächere Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Desgl. vor XXXIX.A.K.; feindl. Angriffe auf die Front südlich Leningrad wurden überall abgewiesen. Schwerste Flakfeuer-Batterien bekämpften das Schlachtschiff "Oktober-Revolution" sowie Befestigungsanlagen und Kriegsschiffe in Kronstadt. 61.I.D. hat am 9.10. den Befehl auf Ösel übernommen. Generalkommando XXXXII.A.K. wird zu Heeresgruppe Süd in Marsch gesetzt.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 11.10.41:

Feindlage: Luftaufklärung bestätigte Horchmeldung über Kolonne von etwa 200 Krz. in Marsch von Marsa Matruh nach Siwa; es wird angenommen, daß es sich um Ablösung handelt.

Sollumfront: Beiderseitige Artillerietätigkeit.

Tobrukfront: Vorverlegen der Stellungen wurde planmäßig gegen nur geringen feindlichen Widerstand durchgeführt. Feindlicher Gegenstoß am 11.10. morgens wurde abgewiesen. Teile 15.Pz.Div. bleiben zunächst als Eingreifreserve hinter den neuen Stellungen

Verluste, deutsch: 1 Mann verwundet.

In der Nacht vom 10./11.10. starker feindlicher Luftangriff auf Derna und Bardia. Gebäudeschäden.

Fliegerführer Afrika meldet:
a) Stukaangriff in der Nacht vom 10./11.10. auf Hafenanlagen Tobruk.
b) Seeaufklärung stellte morgens nordwestliche Marsa Matruh 2 kleine Handelsschiffe, Kurs West fest.

Verluste vom 9.10. bis 11.10.:
Deutsch: 1 Mann gefallen, 1 verwundet.
Nachtrag 10.10.: Der als verwundet gemeldete Sonderführer ist gestorben.

Balkan

Serbien:
Gesamtlage unverändert. In Belgrad Verstärkung der kommunistischen Propaganda.
Erfolgreiche Feuergefechte kleinerer Verbände nordostwärts Lazarevac (nordostwärts Valjevo) und nordostwärts Bor. I.R.125 hat im Vorgehen von Valjevo nach Norden die Gegend südlich Obrenovac ohne Feindberührung erreicht. Bahnstrecke Obrenovac - Valjevo wieder in Betrieb.
342.I.D. tritt am 10.10. von Norden und Südosten gegen stärkeren Gegner im Cer-Gebirge und Gebirge nördl. Krupanj an.
Gesamt-Verluste: Feind: 10 Tote, 2 Verwundete, 32 vorläufig festgenommen.
Eigene Verluste: 8 Tote, 8 verwundet.
Als Sühne für Ermordung von 22 Angehörigen des A.K.Regt.521 werden 2000 Kommunisten und Juden erschossen.

Kroatien:
Stärkere Angriffe Aufständischer gegen Straße Zvornik - Tuzla von Kroaten abgewiesen. Aufständische südwestlich Zvornik werden auf 6000 Mann geschätzt.

Griechenland:
Eisenbahnstrecke Saloniki - Dude Agach durch Brückensprengung bei Drass unterbrochen. Wiederherstellung voraussichtlich bis 20.10.
10.10. italienischer Segler Ostspitze Kreta durch U-Boot versenkt.
U-Boot 10.10. nachmittags nördlich Iraklion gesichtet.
10.10. im Idar-Gebirge südwestlich Iraklion 26 bewaffnete Briten festgenommen.

Finnland

Feind: Feindwiderstand nördlich Petrosawodsk.

Südostfront:
Karelische Landenge:
Beiderseitige Artl.-Tätigkeit.

Karelische Armee:
Rechts: Erweiterung des Brückenkopfes am Oberlauf des Swir bis auf 6 km nördl. Oschta. Im Raum um Tarschepol wurden versprengte Russen in Stärke einer Kompanie vernichtet.

Mitte: Der Angriff nördlich Petrosawodsk gewann in Richtung Kondopoga gegen zähen Feindwiderstand weiter Raum.

Links: Gruppe Oinonen erreichte nördl. Spasskaja Guba Gegend südlich Pjalosero.
8.finn.Div. ist von der Karelischen Enge zur Karelischen Armee transportiert und im Raum ostwärts Sander-See eingetroffen.

Absichten: VI.finn.A.K. richtet sich, sobald überall die Straße Lodejnoje Pole - Oschta erreicht ist, zur Verteidigung ein.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei III.(finn.)A.K. und Geb.Korps Norwegen geringe beiderseitige Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

XXXVI.A.K. wehrte feindl. Erkundungsvorstöße bis zu Kompaniestärke ab.
Absichten: Erhöhte Spähtrupptätigkeit, um bei Ausweichen des Gegners nachzustoßen.
Wetter: Frost, bei Geb.Korps Norwegen Schneestürme.

Luftlage Reich

Während des Tages im Westraum keine besonderen Vorkommnisse.

TAGESMELDUNGEN VOM 12. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee: Der Angriff an der Westfront am Nord- und Südflügel hat gegen zähen Feindwiderstand örtlich Gelände gewonnen. Weiter reger Schiffsverkehr.
11.Armee: Auf die Stellungen von LIV.A.K. starke Fliegerangriffe und Artl.Beschuß.
SS A.H. im Vorgehen auf Tanganrog, ist auf stärkeren Feind gestoßen.
13.Pz.Div. folgt über Mariupol hinaus nach Osten.
V.A.14.Pz. hat Sartana nordostw. Mariupol erreicht.
16.Pz.Div.a säubert noch Andrejewka, Wege vollkommen aufgeweicht.
XIV.A.K.(mot) hat die Bahnlinie nördl. Mariupol bei Wollochawa und südl. davon erreicht.
198.I.D. hat den Feindwiderstand bei Pawlograd gebrochen und ist in der Verfolgung nach Osten.
Div. des XXXXIV.A.K. haben die Bahnlinie Losowaja erreicht.
97.lei.Div. ist noch einmal von Losowaja vorgestoßen.
297.Div. hat den Orel-Abschnitt überschritten.
LII.A.K. Lage unverändert. Sehr schlechte Wege, was sich auch auf die Versorgung auswirkt.
Auch auf dem linken Flügel bei XVII., LI. und XXIX.A.K. sind die Wege stark versumpft, so daß die Truppen z.T. zu Fuß und auf Panjewagen den Vormarsch fortsetzen mußten. Trotzdem erreichte die 239.Div. die Bahnlinie zwischen Achtyrka und Szarko und überfiel dort einen mit Material und Truppen voll besetzten Zug.
XXIX.A.K.: Auch die Div. des XXIX.A.K. stießen trotz der schlechten Wege zu Fuß über Sumy hinaus und erreichten mit dem rechten Flügel die Bahn südlich Sumy.

Heeresgruppe Mitte

XXXXVII.A.K.(mot) stieß mit 9. Pz.Div. in Gegend nordwestl. Fatesch vor und kämpft dort mit stärkerem Feind.
4.Pz.Div. kämpft nordostw. Mzensk gegen stärkere Panzerkräfte. 10. Panzer wurden erledigt. Die beiden Kessel südwestlich und nördlich Brjansk verengen sich weiter. Stärkere Ausbruchsversuche wurden abgewehrt.
131.Div. stieß weiter nach Osten vor.
XIII.A.K. erreichte mit 260 Di. die Ugra, südöstl. Kaluga und bildete dort Brückenköpfe.
17.Div.. und 34.Div. kämpfen nördlich Kaluga gegen stärkere Nachhuten.
Panzergruppe 4 erreichte mit 3.Mot Medyn und stieß nach Osten weiter vor.
SS R. ging gegen stärkeren Feind bei Moshaisk vor. Der Kessel westlich Jasma verengt sich stark. Ausfallversuche wurden überall unter schweren Verlusten für den Gegner abgewehrt.
14.Mot. hat nördlich Gshatsk einen Brückenkopf gebildet.
Panzergruppe 3 ging mit XXXVI.Mot. nach Norden vor.
1.Pz.Div. im Vorgehen über Subzow, 20 km südostw. Rsehw nach Norden.
6.Div. und 26.Div. folgen in Richtung Rsehw.
Die Divisionen des XXIII.Korps haben nach Osten etwa 20 km Boden gewonnen und die Linie Dunowa und südlich erreicht.

Heeresgruppe Nord

Vom rechten Flügel II.A.K. keine Meldungen. Mitte des II.A.K. kleiner Geländegewinn. Vor 32.Div. Artl. und Spähtrupptätigkeit.
I.A.K.: Bei I.A.K. unverändert. Ein Angriff auf Irsah wurde von 11.Div. abgewehrt. Auch 227.Div. wehrte einen feindl. Angriff ab.
Vor 12.Pz.. und 8.Pz. nur Artl.Tätigkeit. Feindl. Angriffe südlich Leningrad wurden unter schweren Verlusten abgewiesen. Auch im Angriff auf Oranienbaum Richtung Peterhof wurde unter schweren Verlusten zurückgeschlagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 12.10.41:

Sollum-Front:
Lebhaftere feindliche Spähtrupptätigkeit. Bei Vorstoß von etwa 20 Panzerkampfwagen gegen eigenen Spähtrupp 15 km südlich Sidi Omar gerieten voraussichtlich 1 Offz., 2 Uffz. und 1 Mann in Gefangenschaft. Verlust einer Decknamenliste ebenfalls wahrscheinlich. Nähere Meldung folgt.

Tobruk-Front:
Feindlicher, von etwa 20 Panzern unterstützter Angriff gegen Bir el Azazi in Nacht 11./12.10. abgewiesen.

In Nacht 11./12.10. feindlicher Luftangriff auf Tripolis. Geringe Gebäudeschäden. 12.10. mittags feindlicher Bombenangriff auf Flugplatz Derna. Kein Schaden.

Jäger des Fliegerführers Afrika schossen in Luftkämpfen 4 Hurricane ab.

Dampfer "Castaregis" mit ital. Versorgungsgut 11.10. 70 sm. nordwestlich Tripolis#gv durch Torpedoflugzeuge versenkt.
Dampfer "Prearugia" infolge Maschinenschadens durch Bombentreffer 11.10. nach Misurata eingeschleppt. 2 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Verluste vom 10.10. bis 11.10.: Deutsch: 1 Mann gefallen, 3 Mann verwundet.

Lufttransport:
Am 11.10. wurden 400 deutsche und ital. Soldaten im Lufttransport von Sizilien nach Afrika befördert. Dabei: Teile von Nachschub-Kol.Abt.902, Frontleitstelle Neapel.

Balkan

Serbien:
Gegenüber 342.I.D. verwendeten Aufständische im Cer-Gebirge erstmalig einzelne Geschütze. Eigene Verluste hier 4 Soldaten tot, 10 verwundet. Feindverluste werden nachgemeldet.
Seitens I.R.125 ist Umfassung von Ub (30 km südl. Obrenovac) im Gange.
714.I.D. erledigte bei einem Feuergefecht einer kleineren Abteilung nordostw. Pozarewac 10 Banditen und erbeutet Waffen und Munition.
717.I.D. erledigte ostw. Kraljevo 70 Banditen.
Bei V.-Plana und Arandelovac (Raum südl. Belgrad) wuden in Feuergefechten zwischen serbischer Gendarmerie und Aufständischen 59 Bandirten getötet und 6 verwundet. 4 Gendarmen gefallen, 8 verwundet.
Nach Meldung W.Bfh.Südost ist in Serbien eine Neubesetzung von Regierungsstellen durchgeführt. Es handelt sich um Ausscheiden unsicherer Elemente (Freimaurer usw.) und deren Ersetzung durch zuverlässige Personen.

Kroatien:
Nach Zersprengung einer Bande von 200 Mann westl. Zvornik stehen Kroaten im Kampf mit stärkerem Gegner im Raum südwestl. der Stadt.

Griechenland:
Nordostw. Saloniki wurde bei Nachsuche nach bolschewistischen Fallschirmspringern im Feuergefecht 2 Fallschirmspringer erschossen. Suche nach restl. 4 Fallschirmspringern wird fortgesetzt. Eigene Verluste: 1 Soldat tot, einer verwundet.

Finnland

Finnische Front:
Feind: Im Raum um Kondopoga (nördl. Petrosawodsk) scheint der Feind Verstärkungen zusammengezogen zu haben.
Stärkere feindl. Fliegertätigkeit. 7 feindl. Flugzeuge abgeschossen.

Südostfront:
Karelische Landenge:
Keine Veränderung.

Karelische Armee:
Rechts: 7.finn.Div. erweiterte den Brückenkopf am Oberlauf des Swir in südwestl. Richtung.
Mitte: Der finnische Angriff nach Norden in Richtung Kondopoga gewann weiter Raum. Ein russischer Angriff westl. der Eisenbahn wurde mit schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.
Links: Gr. Oinonen stieß mit dem linken Flügel in den Raum 3 km südwestl. Koikory und bis 8 km südwestl. von Korbosero vor.
Absichten:
Fortsetzung d. Angriffs bei Karelischer Armee.
Wetter: Bedeckt, Schneeschauer.
Nordostfront (AOK Norwegen):
Feind: Durch Gefangenenaussagen wurde festgestellt, daß Gegner vor III.(finn.)A.K. Kräfte abzieht, und zwar bei der Südgruppe (Ucht *..(unleserlich)..*) 1 Batl. und bei der Nordgruppe (ostw. Kestenga) selbst.russ.Brig.Murmansk. Luftaufklärung erkannte auf Straße Kestenga, Louhi Bewegungen in ostw. Richtung.
Bei III.(finn.)A.K. und Geb.Korps Norwegen geringe feindl. Artillerie- und Spähtrupptätigkeit.
XXXVI.A.K. warf im Gegenstoß Feind in Batl.Stärke auf seine Ausgangsstellungen zurück.
Wetter: Heiter, Frost, bei Geb.Korps Norwegen starke Schneefälle und Verwehungen bis zu 1 Meter, so daß mit Nachschubschwierigkeiten gerechnet werden muß.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 13. mit 200 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein, und zwar
70 Flugzeuge in den Raum Eckernförde - Lübeck - Zelle - Hannover - Bielefeld - Münster - Dortmund - Siegen in der Zeit zwischen 21.06 und 06.00 Uhr.
40 Flugzeuge in das Ruhrgebiet in der Zeit zwischen 03.19 und 06.00 Uhr,
80 Flugzeuge in den Raum Aachen - Gießen - Würzburg - Regensburg - Ingolstadt - München - Ebingen - Lorrach in der Zeit von 21.27 bis 02.30 Uhr,
10 Flugzeuge in den Raum Blaavanshuk - Flensburger Förde von 04.27 bis 06.00 Uhr.
Schadensmeldungen: Genauere Meldungen liegen noch nicht vor, einziger erwähnenswerter Schaden in Nürnberg, Treffer in einem Aluminiumwerk. Prüfstand zerstört, Produktionsausfall noch nicht zu übersehen. Außerdem wurde in Holland in Haarlem in einem Heimatkraftfahrpark erheblicher Materialschaden angerichtet.

TAGESMELDUNGEN VOM 13. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Der rumän. Angriff am Süd- und Nordflügel der Westfront hat gegenüber zäh. Feindwiderstand Gelände gewonnen. Reger Schiffsverkehr im Hafen, rege beiderseitige Fliegertätigkeit. Starke feindl. Fliegerangriffe auf Stellungen und Anmarschwege des LIV.A.K. Teile 14.Pz.Div. und 60.mot. haben bei Säuberung um Berestowoje und südl. davon 1100 Gefangene gemacht, 33 Geschütze und 55 Lastkraftwagen erbeutet. Vorderste Teile der SS. "AH" kämpfen an den zerstörten Übergängen bei Nikolajewka 15 km nördl. Tanganrog, Teile der 13.Pz.Div. nördl. davon. 14.Pz.Div. hat Konjkow erreicht, Teile SS. "W" 40-50 km nördl. Mariupol. Slow.mot.Div. sichert die linke Flanke bei Mermentschik. Ital. Div. Torino steht bei Guljai-Pole. Ital. Div. Pasubio löst Teile der 198.Div. bei Pawlograd ab. Pawlograd ist feindfrei. Div. des IV.A.K. haben die Gegend Rudajewo und südl. davon erreicht. XXXXIV.A.K. steht 10 km vor der Bahn Pawlograd - Charkow. LII. und LV.A.K. unverändert. XVII.AK erreichte mit 100.lei.Div. Bododuchow, 50 km westnordwestl. von Charkow. Auch die Div. des XXIX.A.K. stießen dem zurückweichenden Feind nach Osten nach.

Heeresgruppe Mitte

Die beiden Kessel nördl. und südl. Brjansk und der Kessle Wjasma haben sich wesentlich verengt.
Ausweichversuche wurden restlos abgeschlagen.
Im Bereich der **2.Armee** sind die Wege durch Schneefall zu einem grundlosen Brei geworden. Trotzdem stieß die 9.Pz.Div. nach Osten bis Schanowa vor und schlug dort einen Kav.Angriff mit Panzern ab. 4.Pz.Div. kämpft noch bei Mzensk. Die 3.Pz.Div. hat nördl. davon den Suscha erreicht und den Feind dort zurückgeworfen, Teile des XII.A.K. haben die Stadt Kaluga genommen und kämpfen am Ostausgang. 3.mot. kämpft bei Medin. V.A. 258.I.D. hat den Protwa erreicht. SS. "R" ist im Vorgehen nach Osten etwa 35 km ostwärts Gshask auf Feind gestoßen, hat diesen geschlagen. 1.Pz.Div. ist im Vorgehen über Staritza auf Kalelin. Div. des VI.A.K. und XXIII.A.K. im Vorgehen nach Osten, mit linkem Flügel 251.Div. bei Okowzy und südl. davon.

Heeresgruppe Nord

Bei II.A.K. geringer Geländegewinn. X.A.K. und I.A.K.: Lage unverändert. Stärkere Angriffe bei XXXIX.A.K., 123.Div., die noch im Gange sind. Vor Leningrad Lage unverändert. Stärkere Angriffe wurden abgewiesen oder sind noch im Gange. 61.Div. landete mit tatkräftiger Unterstützung der Kriegsmarine am frühen Morgen des 12.10. unter dem Schutz von Artl.Trägern mit Landungs- und Sturmbooten von der Kasara-Bucht und von Westen auf den Südteil der Insel Dagö. Beide Gruppen stießen, von der Luftwaffe unterstützt, gegen überraschten Feind auf der Südküste vor und erreichten Soru. Ostwärts Soru ist die Küste feindfrei. Übersetzen mit Sturmbooten und Pinassen ist im Gange, Fährbetrieb eingeleitet.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 13.10.:

Sollum-Front:
Lebhafte feindliche Spähtrupptätigkeit.

Tobruk-Front:
Vergangene Nacht rege feindliche Spähtrupptätigkeit.
Sonst verlief der Tag ruhig.

In Nacht 12./13.10. feindlicher Luftangriff auf Tripolis. Durch Bombentreffer ein Motorboot und 3 kleine Barkassen versenkt.

Wegen starken Sandsturms nur geirnge eigene Luftaufklärungstätigkeit.

Verluste vom 11.10. bis 12.10.: Deutsch: 1 Offz., 3 Mann vermißt, 1 Mann verwundet.

Balkan

Serbien:
Verstärkung Aufständischer im Raum Pozarevac - Kusevo - V.Gradiste und um Zvornik an der Drina.
Vor 342.Div. hatte Feind 695 Mann Verluste. 8 eigene Soldaten verwundet. Südostwärts Loznica (nördl. Zvornik) wurde von der Division 1 Geschütz erbeutet.
I.R.125 in Ub (südl. Obrenovac).
Erfolgreiche Unternehmen kleinerer Verbände südostwärts Topola u. nördl. Valjevo. Außerdem erfolgreiche Einzelunternehmungen seitens serb. Gendarmerie und Cetniki.
Hauptstrecke Belgrad - Nish nach kurz. Unterbrechung wieder in Betrieb.
Am 12.10. hält Ministerpräsident Nedic eine Rundfunkrede gegen die Kommunisten.

Kroatien:
Aufständische südwestl. Zvornik werdena uf 6000 Mann geschätzt. Stärkere Angriffe Aufständischer gegen Straße Zvornik - Tuzla wurden von Kroaten abgewiesen.

Griechenland:
Eisenbahnstrekce Saloniki - Dedeagatsch durch Brückensprengung bei Drama unterbrochen. Wiederherstellung voraussichtlich bis 20.10.
Am 10.10. wurden südwestl. Iraklion (Kreta) im Idar-Gebirge 26 bewaffnete Briten vorläufig festgenommen.

Finnland

Finnische Front:
Südost-Armee:
Beiderseitige Artl.-Feuer.

Karelische Armee:
In die Brückenkopfstellung bei 5.finn.Div. nordostwärts Lodeinoje Pole eingedrungener Feind wurde vernichtet. Der Brückenkopf am Oberlauf des Swir wurde gegen starke Feldbefestigungen des Feindes erweitert und der Ostrand des Sees 27 km südwestl. Wosnesenje erreicht. - Bei VII.finn.A.K. stieß die 4.finn.Div. im Zuge der Eisenbahn bis zur Kreuzung der Straße und Eisenbahn Petrosawodsk - Kondopoga vor. - Gruppe Oinonen

gewann in nord- und nordwestl. Richtung gegen schwächeren Feindwiderstand einige km Boden.

A.O.K.Norwegen:
III.finn.A.K. nahm Ahvenlahte (18 km nördl. Kiestinki). Bei Hö.Kdo. XXXVI verstärkte Spähtrupptätigkeit.
Geb.Korps Norwegen:
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 14. mit 90-100 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in die Räume Bocholt - Wuppertal - Iserlohn - Siegen - Limburg - Trier und Gr.Belt - Kieler Bucht - Schleswig.
Nach bisherigen Meldungen Volltreffer in einer kleineren Textilfabrik in München-Gladbach (Rumpus-Werk, 150 Mann Belegschaft). Erhebungen über Produktionsausfall im Gange.
Über sonstige Schäden und Abschüsse stehen die Meldungen noch aus.

TAGESMELDUNGEN VOM 14. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rumän.Armee: An der Westfront erreichten Teile des I.rumän.A.K. das Ufer der Chadshibejski-Bucht ostwärts Gniljakovo. Gniljakovo selbst wurde vom Feind gesäubert. LIV.A.K.: starke feindl. Angriffe mit Artl.-Vorbereitung; auf 73.Div. feindl. Fliegerangriffe in ununterbrochener Folge mit Bomben und Bordwaffen.
11.Armee: SS "AH" und 13.Pz.Div. haben den Mius nördl. Tanganrog überschritten und dort Brückenköpfe gebildet. Feind hat die Gefahr für Rostow erkannt und versucht, durch Gegenangriffe die vorgehenden Panzerkräfte aufzuhalten. 14.Pz.Div. und 16.Pz.Div. sichern nordwestl. davon; Teile des XIV.A.K.mot. haben Karan genommen, dort starke feindl. Gegenangriffe. SS."W" nördlich davon. 60.mot. steht starken Nachhuten etwa 20 km nördl. Mariupol gegenüber. 1.Geb.Div. und 4.Geb.Div. haben die Straße bei Gaitschul erreicht. Div. Celere stieß etwa 30 km nach Osten vor. Div. Pasubio stößt von Pawlograd weichendem Feind nach. 198.Div. im Vormarsch von Pawlograd auf Nikolajewka. 97.lei.Div. erreichte Blisnjezy. Lage vor LII.A.K. unverändert. Aufgeweichte Wege, Schneefall und Regen. XVII.Korps - Umgruppierung. LI.Korps durchstieß Achtyrka. Lage bei XXIX.Korps unverändert.

Heeresgruppe Mitte

Der Kessel bei Brjansk verengt sich weiter. Ausburchsversuche wurden abgewiesen. Die im Kessel westl. Wjasma eingeschlossenen Feindkräfte gehen ihrer völligen Vernichtung entgegen. 4.Pz.Div. kämpft mit 3.Pz.Div. bei Mzensk. Auf eigene Stellung und auf Flugplatz Orel starke feindl. Fliegerangriffe. XIII.A.K. und XII.A.K. wiesen feindl. Angriffe nördl. und südl. Kaluga ab. Auch feindl. Angriffe vor LVII.A.K. (3.mot., 258.I.D.) wurden abgewiesen. SS. "R" durchbrach die Feindstellungen ostwärts Gshatsk und erreichte Borodino. 36.mot. stieß mit Teilen bis Lataskino 70 km südl. Kalinin vor. 1.Pz.Div. drang in Kalinin ein, dort Kämpfe. 206.Div. durchbrach Feind westl. Rhew und erreichte die Stadt, 256. und 251.I.D. nordwestlich davon.

Heeresgruppe Nord

Vor rechtem Flügel II.A.K. erreichten die Divisionen in Richtung Ostaschkow trotz schwieriger Wegeverhältnisse und starker Verminung des Geländes weiterhin Boden. Linker Flügel I.A.K. und X.A.K.: Lage unverändert. Nördl. Ilmensee wurde bei Salzy ein feindl. Angriff durch 11.Div. abgewiesen. Ebenso mißlang ein feindl. Angriff 254.Div. - An der Petersburger Front wurde von 122.Div. feindl. Bereitstellung zerschlagen. Schwerste Batterien beschossen Schiffsziele und Hafen-Anlagen vor Leningrad und Kronstadt. 61.I.D. erreichte im weiteren Vordringen auf der Insel Dagö nach Norden Linie Jausa - Kitza.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 14.10.41:

Sollum-Front:
Lebhafte feindl. Spähtrupp- und Luftaufklärungstätigkeit.

Tobruk-Front:
Angriffsversuche feindl. Spähtrupps gegen die vorverlegten Stützpunkte abgewiesen. 3 Gefangene eingebracht. Ital. Verluste: 1 Mann gefallen, 1 Offz. verwundet, 8 Mann vermißt.
An Tobruk-Front eingesetzte Teile 15.Pz.Div. werden in der Nacht vom 14./15.10. bis auf eine verstärkte Panz.-Komp. zurückverlegt.

Dampfer "Bainsizza", mit deutschem Nachschubgut, wurde am 14.10. 90 Seemeilen nordwestl. Tripolis durch feindl. Torpedoflugzeug am Bug getroffen. Es wird versucht, ihn einzuschleppen.
Ital. Versorgungs-U-Boot "Saint Bon" am 14.10. im Hafen Bardia 140 t Betriebsstoff gelöscht.

Verluste vom 12.10. bis 13.10.:
Deutsch: 3 Mann verwundet, 1 Mann durch Autounfall tödlich verunglückt.

Balkan

Serbien:
Vor 342.I.D. ist Feind vom Cer-Gebirge teilweise nach Krupanj ausgewichen.
Südostw. Sabac ist ein Abschnitt noch vom Feind besetzt. Ansatz von Tlen. 342.I.D. auf Krupanj beabsichtigt.
Feindverluste: 876 Mann.
Eigene Verluste: 2 Verwundete.
Marsch des I.R.125 auf Obrenovac durch Straßensperrungen und -sprengungen behindert.
Bei Unternehmen serbischer Gendarmerie und von Cetnicis gegen Banden wurden 73 Aufständische getötet, 58 festgenommen und 5 Lastkraftwagen mit Waffen und Munition erbeutet.
Ein deutscher Unteroffizier von Kommunisten erschossen.

Finnland

Finnische Front:
Karelische Armee:
163.I.D. schlug einen örtl. Feindangriff ab. 7.finn.I.D. erweiterte den Brückenkopf am Oberlauf des Swir in südl. Richtung. 4.finn.I.D. erreichte im Angriff auf Kondopoga die Gegend südl. und westl. Andrejew Nawolok im Bereiche des VII.finn.A.K. Finn.Kräfte der Gruppe Oinonen haben im Vorstoß in nördl. Richtung die Straße 3 km südl. Koikory erreicht.

A.O.K.Norwegen:
Bei Stoßtrupp-Unternehmen der SS.-Div.Nord des III.finn.A.K., am 11.10. wurden 15 Bunker vernichtet. - Sonst keine besonderen Meldungen.

400

Luftlage Reich

Die gemeldeten Abschußerfolge des Major Oesau betragen 98 und 99.
Der Feind flog mit 50 Flugzeugen in der Zeit von 01.10 bis 06.30 Uhr in den Raum München-Gladbach - Sonneberg - westl. München - Bad Tölz - Straßburg ein. Besondere Schadensmeldungen liegen nicht vor. Lediglich in Böblingen durch Brandbomben Feuer in einer Lederfabrik und in Nürnberg bei Siemens-Schuckert Einsturz einer Transformatorenhalle durch Bombentreffer. 5 Flugzeuge wurden durch Flak abgeschossen.

TAGESMELDUNGEN VOM 15. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rumän.Armee: Aufklärung und gewaltsame Erkundung stießen an der Westfront und Nordostfront überall auf abwehrbereiten Gegner. Geringe Gefechtstätigkeit.
11.Armee: große Bewegungen der Panzerarmee waren am 14.10. bis in die späten Nachmittagsstunden nicht möglich. Alle Wege restlos verschlammt, überall festgefahrene und steckengebliebene Fahr-zeuge. Ein weiterer Vorstoß war deshalb nicht möglich. Bei III.A.K.mot (13.Pz. und SS "AH") wurde in den frühen Morgenstunden die Brücke über den Mtschus fertiggestellt. Der Brückenkopf wurde erweitert. Auf die Brückenstellung während des ganzen Tages starke feindl. Fliegerangriffe. Alle Angriffe des Feindes gegen den Brückenkopf wurden blutig abgeschlagen. XIV.A.K.mot. ist bis an die Kalnius vorgestoßen. Vorgetriebene Teile erreichten den Jelantschik nördl. Alexandrowka und bildeten dort Brückenköpfe. 1.Geb.Div. und 4.Geb.Div. nahmen im weiterne Vorgehen nach Nordosten Pawloskoje und nördl. davon. Ital. Schn.-Verbände stießen bis nördl. Janisal vor. 198.I.D. nahm Nikolajewka. IV.A.K. wehrte feindl. Angriffe ab. 9.I.D. wurde nach Pawlowka vorgezogen. LII. und LV.A.K. unverändert. XVII.A.K. wehrte mit 101. und 239.Div. starke feindl. mit Panzern unterstützte Angriffe ab. Dabei wurden 10 Panzerwagen vernichtet. Achtyrka wurde von Teilen des LI.Korps genommen und der zurückgehende Feind nach Osten verfolgt. XXIX.A.K. stieß mit rechtem Flügel bis Boromlja vor, mit linkem Flügel südostwärts Sumy.

Heeresgruppe Mitte

An der Ostfront der **2.Pz.Armee** verhinderte der Straßenzustand größere Bewegungen. Von 9.Pz.Div. liegen noch keine Meldungen vor. Der Kessel südl. und nördl. Brjansk geht seiner Auflösung entgegen. Feindl. Ausbruchsversuche wurden unter blutigen Verlusten abgeschlagen. 4.Pz.Div., 3.Pz.Div. unverändert. XIII.A.K. stieß mit den Div. etwa 10 km über die Ugra nach Osten vor. LVII.A.K.mot nahm mit 258.Div. Borowsk (90 km südwestl. Moskau), mit Teilen der Div. steht sie bei Wereja im Kampf mit Feindresten. Auch Teile der 7.Div. sind dorthin im Marsch. XXXX.A.K., 10.Pz.Div., SS "R" brachen in die feindl. Stellungen ein und stehen 15 km westlich Moshaisk. 129.Div. stieß nach Norden vor und erreichte Nikolska-Pustyn. 36.mot. stieß nach Südosten vor über Fedorowskaja hinaus. **Panzergruppe 1** [richtig **Panzergruppe 3**]: Kalinin fest in eigener Hand. XXIII..A.K. stieß mit 260. und 256.Div. in Richtung Rshew vor, 251.Div. nördl. davon.

Heeresgruppe Nord

Bei II.A.K. nur geringer Geländegewinn. X.A.K.: Artl.-Störungsfeuer, desgl. bei Gruppe von Roques und I.A.K. Vor der Newa-Front wurden feindl. Übersetzversuche abgewiesen. Südl. Leningrad Artl.-Störungsfeuer.

Im Kampf um die Insel Dagö nahm die 61.I.D. gegen teilweise örtl. hartnäckigen Widerstand noch am Abend des 13.10. die Halbinsel Kassaare und erreichte die Linie südlich Kaeina nördl. Kuriste südlich Haenspaeae.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Sonderstab Neapel meldet:

"Schiff "Bainsizza" am 14.10., 9.00 Uhr durch feindliches Torpedoflugzeug 90 sm nordnordwestlich Tripolis am Bug getroffen und versenkt. Schiffbrüchige an Bord "Nirvo". "Nirvo" mit Zerstörer "Da Recco" nach Tripolis weitergefahren. Nähere Angaben folgen.

An Bord:
Art.Kdr.104: 1 Offz., 10 Uffz.u.Mannsch., 6 Pkw., 3 Lkw., 1 Kom.
St.A.R.221: 1 Offz., 14 Uffz.u.Mannsch., 4 Pkw., 3 Kräder 0., 4 Lkw.
St.Nachschub-Kol.Abt.902: 7 Uffz.u.Mannsch., 2 Pkw., 4 Lkw., 1 Anhg., 1 Kom., 1 Krad.
5./Nachschub-Kol.Abt.902: 1 Offz., 38 Uffz.u.Mannsch., 3 Pkw., 2 Lkw.(4 t), 1 Lkw. (4,5 t), 21 Lkw. (3,5 t), 4 Anhg., 2 Kräder.
Beob.Abt.11: 1 Offz., 51 Uffz.u.Mannsch., 6 Pkw., 7 m.Pkw., 25 Lkw., 3 Anhg.
3./Ln.Rgt.40: 13 Uffz.u.Mannsch., 1 Pkw., 5 Lkw., 5 Zgkw., 1 Anhg., 1 Feldk.
OkW-Filmtrupp: 1 Lkw.
Nachschubstab 683 (Qu Rom): 4 Lkw., 6 Volkswagen, 10 Wasseranhg.
Vorladekdo.d.Lw.: 8 Lkw., 6 Feuerlöscher.

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 15.10.41:

Sollumfront:
Tag verlief ruhig.

Tobrukfront:
Lebhafte feindliche Spähtrupp- und Artillerietätigkeit.

"Am 14.10. nachmittags feindlicher Luftangriff auf Bengasi. Geringe Gebäudeschäden.

Vom 13.10. bis 14.10. keine deutschen Verluste.

Balkan

Serbien:
Sabotageakte hauptsächlich gegen Verkehrseinrichtungen. Mehrere Gleiszerstörungen. Südliche Obrenovac ein Panzerzug entgleist. Auf Strecke Nish - Belgrad wurde ein Urlauberzug mit MG beschossen (keine Opfer) und auf Strecke Nish - Pirot (Richtung Sofia) wurde ein Zug durch Sabotage zur Entleisung gebracht.
Verkehr wieder aufgenommen.

Stärkere Banden am 10.10. in Gegend 30 km nördl. Bor. Auf Kraljevo gaben Aufständische einige Artl.-Schüsse ab.
I.R.125 hatte mit einem verstärkten Batl.Gefecht gegn mit MG's ausgestatteten Feind 18 km südl. Obrenovac. Stab und 1 Batl. des Regts. sind in Obrenovac eingetroffen.
342.Div. fügte dem Feind bei Vorstoß im Jarder-Tal (Nebenfluß der Drina) 260 Mann Verlust zu und befreite nördl. Zvornik in einer Ortschaft an der Drina 10 deutsche Soldaten, von denen 9 verwundet waren.

Kroatien:
Nichts besonderes.

Griechenland:
14.10. vormittags nördlich Mirabellabucht (Kreta) feindliches U-Boot gesichtet. 15.10. Südspitze Attika erfolgloser U-Bootangriff auf Frachter.

Finnland

Südostfront:
Feind:
Karelische Landenge:
Beiderseitige Artl.-Tätigkeit.

Karelische Armee:
Rechts: 7.finn.Division erweiterte den Brückenkopf am Oberlauf des Swir über die bisher beabsichtigte Linie (Straße Oschta - Lodejnoje Pole) hinaus nach Süden und stieß bis Gegend 5 km nördl. Welikij Dwor und Nordrand der Seen nordwestl. Welikij Dwor vor.
Mitte: Feindl. Gegenangriffe aus Richtung Kondopoga führten zu schweren Verlusten für die Russen. 4.finn.Div. nah, ein Dorf 12 km südwestl. Kondopoga.
Links: Gruppe Oinonen erreichte kämpfend Nordrand des Sin-See.
Absicht: Fortsetzung des Angriffs bei Karelischer Armee.
Wetter: Wechselnde Bewölkung, tags 0 Grad, nachts 5 Grad Kälte.

Nordostfront (AOK Norwegen):
In allen drei Korps-Abschnitten beiderseitige Artl.- und Spähtrupptätigkeit.
Wetter: Schneefälle, Frost.
Transporte und Märsche 6.Geb.Div. planmäßig.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 16. mit 55-65 Flugzeugen in den Raum Duisburg - Remscheid - Siegen - Koblenz - Wittlich - Luxemburg ein. Es wurden 30 Spreng- und 300 Brandbomben abgeworfen. Ferner wurden 5 S-Anlagen mit 24 Spreng- und 500 Brandbomben angegriffen. Beträchtlicher Schaden entstand in Bonn. Dort Abwurf von 16 Spreng- und 100 Brandbomben. Zerstört wurden das Möbellager und das Kulissenhaus des Stadttheaters (völlig abgebrannt). Ein Brand entstand in einem Lichtspieltheater. Medizinische Klinik und Hygienische Anstalt der Universität beschädigt. Im übrigen Häuserschaden. Keine Verluste unter der Zivilbevölkerung. Ein Feindflugzeug durch Flak, zwei durch Nachtjäger abgeschossen.-

TAGESMELDUNGEN VOM 16. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rumän.Armee: keine Veränderungen.
11.Armee: auf die Stellungen des LV.A.K. starke feindl. Fliegerangriffe. Bei LIV.A.K. und bei 72.Div. (Genetschek und Salkowo) starke feindl. Fliegerangriffe.
Panzergruppe 1: große Bewegungen der Panzergruppe waren bis in die späten Nachmittagstunden nicht möglich, da alle Wege restlos verschlammt waren. Starke feindl. Fliegerangriffe auf die Brücke nördl. Taganrog und Anmarschstraßen. Der Feind ist bestrebt, den Vormarsch der Panzerdivisionen aufzuhalten. 60.mot. im Marsch auf Mariupol. Die 1.Geb.Div.. und 4.Geb.Div. erreichten Pawlowskoje und Bogojawlenskaja. Ital.Div. Celere stieß bis in die Gegend nördl. Janisal vor. Starke feindl. Angriffe vor 94.Div., unterstützt von Fliegern, wurden abgewiesen. Im Bereich des XXXXIV. und LII.A.K. starke feindl. Fliegertätigkeit. Bei LII.A.K. wurden durch Teile des 5.Fliegerkorps 16 feindl. Flugzeuge abgeschossen. Besonders starke Angriffe im Bereich des XVII.A.K. nördl. und südl. Bogoduschow, die mit Panzern und Fliegern unterstützt waren. Allein bei der 239.Div. 14 Panzer vernichtet. Bei XXIV.A.K. erreichte die 168.Div. mit linkem Flügel Krasnopolje. Im Armeebereich keine Niederschläge. Alle Wege sind noch mit tiefem, zähem Schlamm bedeckt. Bewegungen der mot. Einheiten und Versorgungsverkehr nur durch großen Zeitaufwand bei zahlreichen Kraftfahrzeugausfällen möglich.

Heeresgruppe Mitte

Hö.Kdo.XXXV: noch keine Meldungen. XXXXVIII.A.K. ist mit 9.Pz.Div. nordwestl. Patesh auf Feind gestoßen. Die Abteilung kann nur bei Frost weiter. Die eingeschlossenen Teile südl. Brjansk gehen ihrer Auflösung entgegen. Am 15.10. wurden die im Kessel nördl. Brjansk eingeschlossenen Kräfte unter schwersten blutigen Verlusten des Gegner zerschlagen.
Gefangenenzahl bisher 560000
Beute bisher 888 Panzerkampfwagen, 4133 Geschütze.
XXIV.A.K. unverändert. Schwache feindl. Angriffe bei Mzensk. XIII.A.K. erreichte mit 260.Div. Persikowo. LVII.A.K. unverändert. 110. und 206.Div. stießen auf Rshew vor. 1.Pz.Div. hat die Umgebung von Kalinin gesäubert. 36.mot. säuberte die Gegend südl. Kalinin und wehrte feindl. Angriffe in südöstl. Richtung ab. Gen.Major Ottenbacher, zurzeit mit der stellvertretenden Führung des XXXXI.A.K. beauftragt, wurde am 13.10. beim Flug über der Front (Fieseler Storch) abgeschossen und verwundet. Marschbewegungen der Armee sind durch Schneetreiben und Schneeverwehungen stark behindert.

Heeresgruppe Nord

16.Armee: Südflügel im weiteren Vorgehen nach Osten. Im allgemeinen nur örtl. Geländegewinn. Umgliederung verläuft planmäßig. Bewegungen sind durch Schneefälle erschwert. Wolchow-Front: ruhiger Verlauf des Tages. Feindl. Angriffe bei Salzy wurden abgewiesen. Angriffe gegen Nordflügel der 254.I.D. nach vorheriger Artl.-Vorbereitung noch im Gange. An der Newa-Front Artl.-Störungsfeuer. XXVIII.A.K.: geringes feindl. Artl.- und Granatwerfer-Feuer. L.A.K.: eigene Artl. bekämpfte mit Erfolg militärische und wirtschaftliche Ziele am Südrand von Leningrad, sonst geringes Spähtrupptätigkeit. 61.I.D.: auf Dagö hat 61.I.D. bei Vorstoß in Richtung Halbinsel Sarve Puehalepa genommen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 16.10.41:

Sollum- und Tobruk-Front:
Beiderseitige Artillerietätigkeit.

In der Nacht 15./16.10. feindl. Luftangriff auf Bengasi, Gebäudeschäden.

Verlust vom 14. bis 15.10.:
Deutsch: 2 Mann verwundet (Kfz.-Unfall).
Nachmeldung vom 14.10.:
Bei Untergang Dampfer "Bainsizza" keine deutschen Verluste.

Seetransporte:
Erster Truppentransport auf Kriegsschiffen am 15.10. 18.30 Uhr von Augusta (Sizilien) ausgelaufen.
49.Geleitzug, dabei die Schiffe "Catarina" und "Marin Sanudo" mit deutscher Ladung, 16.10. um 9.00 Uhr aus Neapel nach Tripolis ausgelaufen.

Balkan

Serbien:
Stärkere Banden westl. Obrenovac. I.R.125 säubert um Obrenovac. Bei einem Gefechts westl. Obrenovac verlor der Feind 19 Mann, hierbei eigene Verluste: 1 Offz., 2 Mann tot, 5 verwundet.
342.Div. ist gegen stärkeren Feindwiderstand auf Krupanj angetreten. Teile säubern Cer-Gebirge. Feindverluste 655 Mann, eigene Verluste 4 Soldaten tot, 19 verwundet.
717.Div. warf Feind aus Feldstellungen bei Trstenik (westl. Krusevac). Feindverluste 30 Mann, eigene Verluste 2 Soldaten tot, 5 verwundet.
Bei Krusevac Kommunistenführer durch serb. Gendarmerie öffentlich erschossen.
In Belgrad kommunist. Paßfälscherzentrale ausgehoben.
Hauptstrecke Belgrad - Nisch für 24 Stunden unterbrochen.

Kroatien:
Starke, teils aus Serbien übergetretene Banden südl. Linie Veljavaglava - Pod Borogova (südwestl. Zwornik). Verstärkter Zuzug Aufständischer aus Serbien über Drina. Kroaten an Straße Tuzla - Zwornik im Kampfe gegen Aufständische südl. dieser Straße. Beiderseits Artillerietätigkeit.
Kroatische Verbände in Visegrad und Rogatica von Aufständischen eingeschlossen. Auch hier starker Zuzug aus Serbien.

Griechenland:
16.10. Munitionszug (Bomben, Benzin) südostw. edessa (Nebenstrecke) infolge zu großer Geschwindigkeit zertrümmert. 2 Soldaten verletzt.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Landenge:
Auf dem äußersten rechten Flügel (gegen den Rajacki-Abschnitt) heftiges feindl. Artl.-Feuer.

Karelische Armee:
Rechts: Am Swir wurden Feindangriffe abgewiesen.
Mitte: Bei 4.finn.Div. nur geringer Raumgewinn gegen Kondopoga.
Links: Gruppe Oinonen erreichte im Zuge der Straße westl. des Pjal-Sees den Südrand von Swjat Nawolok.
Absichten: Fortsetzung des Angriffs bei Karel.Armee in nördl. Richtung.

Nordostfront (AOK Norwegen):
In allen drei Korpsabschnitten beiderseitige Artl.- und Spähtrupptätigkeit.
Nordgruppe des 3.(Finn.)A.K. bekämpfte feindl. Partisanen und nahm dabei das Dorf Nikolskaja Guba, 15 km nördl. des Südende des Pääjärvi.
Bei Geb.Korps Norwegen, bedingt durch die Witterungsverhältnisse, schwierige Versorgungslage, die sich auch auf die Durchführung der Winterbevorratung auswirkt.
Märsche und Transporte der 6.Geb.Div. planmäßig.
Beginn der Bewegungen zur Ablösung der 3.Geb.Div. durch 6.Geb.Div.
Wetter: Frost, teilweise heiter, bei Geb.Korps Norwegen Nebel, Frost bis zu 20 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 17. mit 40 Flugzeugen in den Raum Meppen - Kloppenburg - Osnabrück - Soest - Marburg - Godesberg - Malmedy ein. Es wurden 21 Spreng- und 90 Brandbomben geworfen. Außerdem wurden drei S-Anlagen mit 9 Spreng- und 12 Brandbomben angegriffen. An Schäden wird gemeldet: In Krefeld auf Fliegerhorst eine He 111 50 % beschädigt, zwei Tarnzelte und 6000 Liter Kraftstoff verbrannt. Bisher ein Abschuß durch Flak gemeldet.

TAGESMELDUNGEN VOM 17. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rumän.Armee am 16.10. 15.00 Uhr Odessa genommen. Der Stadtkern und die Küsten beiderseits des Hafens von Vorausabteilungen erreicht. Die Truppen dringen bei geringem örtl. Widerstand von Süden, Westen und Norden in die Stadt ein. Die Russen haben Odessa zum größten Teil geräumt.

11.Armee: 46.Div. ist durch 22.Div. abgelöst. Bei 72.Div. gegenseitiges Artl.-Feuer.

1.Pz.Armee: die Panzerdivisionen am Brückenkopf nördl. Taganrog wehrten starke feindl. Angriffe mit Fliegerunterstützung ab. Ein Landungsversuch westl. Taganrog wurde vereitelt. 16.Pz.Div. griff zur Unterstützung der im Brückenkopf stehenden Divisionen ein, wehrte einen feindl. Angriff auf die linke Flanke ab und schlug den Feind zurück.

Die Divisionen des XXXXIX.Geb.A.K. gingen nach Nordosten vor. Vorausabteilungen erreichten die Gegend südwestl. Stalino. Ital.Div.Pasubio stieß über Pawlograd bis Dimitriewka vor.

IV.A.K. bildete Brückenkopf bei Dubowo und südl. davon.

Vor X. und LV.A.K. Lage unverändert. Starke feindl. Angriffe und Bombenabwürfe auf Stellungen und Hintergelände. Bei den Kämpfen wurden 900 Gefangene eingebracht.

Auch bei XVII.A.K. wurden feindl. Angriffe mit Panzern und Fliegerunterstützung abgewehrt.

LI.A.K. stieß von Achtyrka aus und nördl. davon nach Osten vor.

Auch XXIX.A.K. hatte etwas Geländegewinn nach Südosten.

Heeresgruppe Mitte

9.Pz.Div. wies westl. Patesh feindl. Angriff ab. 3.Pz.Div. und 4.Pz.Div. unverändert. 52.I.D. stieß bis an die Oka bei Lichwin dem zurückgehenden Feind nach. Wegeverhältnisse noch sehr schlecht. Nur für Panzerwagen, Reiter und leichte Fahrzeuge benutzbar. XIIIA.K. und XII.A.K. (nördl. Kaluga) nach Osten etwa 5 km Gelände gewonnen. 20.Pz.Div. noch im Kampfe bei Borowsk. 10.Pz.Div. steht im Kampf 5 km westl. Moshaisk.

Panzergruppe 4: im Vorgehen nach Nordosten durch schlechte Wegeverhältnisse nur 20 km in der Stunde möglich.

Panzergruppe 3 hat mit 36.Div. den Feind südl. Kalinin zurückgeschlagen, mit 1.Pz.Div. dem zurückgehenden Feind in nordwestl. Richtung auf Torschow folgend.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. und X.A.K. unverändert. Nördl. des Ilmensees an der Wolchow-Front griffen 126. und 121.Division den überrasch. Feind an. Auf rechtem Flügel 121.Div. wurde ein Brückenkopf über die Wolchow gebildet. Feind. Angriffe vor I.A.K. wurden abgewiesen. Auch südl. Leningrad wurden Feindangriffe zurückgeschlagen. 61.Div. erreichte Linie 16.10. abends auf Dagö Ongu - Kaerdla - Tubala - Noemba. Zurückgehender Feindwiderstand unter Feuerschutz von Tahkuna.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 17.10.41:

Sollum-Front:
Tag verlief ruhig. Starker Sandsturm.

Tobruk-Front:
Lebhafte Artillerietätigkeit. Restliche Teile der 15.Pz.Div. am 17.10. in Unterbringungsraum zurückgezogen.

Fliegerführer Afrika führte am 17.10. Luftsicherung an Geleitzug nach Bengasi und Küstenfrachter nach Derna durch.

Verluste vom 15.10. bis 16.10.: Deutsch: Keine.

Nordafrika

Zusatz zur Heereslage am 17.10.41
Ein kleiner feindl. Vorstoß bei Tobruk wurde abgewiesen.
Auf zuverlässige Weise gewonnene Gefangenen-Aussage eines am 14.9. abgeschossenen austral. Fliegeroffiziers besagt, daß in Kürze in Afrika ein großer britischer Vorstoß erfolgen werde.
Nach Luftmeldungen vom 15.10. wird eine Vermehrung von rd. 1000 Kraftfahrzeugen im Raum um Marsa Matruk festgestellt. Erhebliche Vermehrung der Zelte auf den Flugplätzen. Nach Mitteilung eines türkischen Offiziers soll die Kaukasus-Armee durch Teile der Libyschen Front verstärkt werden. Die herausgezogenen Teile sollten durch schleunigst in Abessinien zusammengestellte Formationen ersetzt werden.

Balkan

Serbien:
Sabotage an Straßen und Fernsprechleitungen. Überfälle auf Gemeinden, wie bisher. Zwangsweise Verschleppung junger Serben durch Banditen.
Säuberung des Cer-Gebirges durch 342.Div. steht vor Abschluß. Im Jardartal stärkerer Feindwiderstand. Angriff dagegen in Vorbereitung.
I.R.125 säuberte weiter Gebirge südostwärts Obranovac. Der Feind verlor hier 230 Mann.
717.Div. mit 2 Batl., I.R.737 im Kampf gegen Gegner, der seit 15.10. früh Kraljevo angreift. Gegen feindbesetzte Moravabrücke 5 km ostw. Kraljevo Stukas eingesetzt; erhebliche Feindverluste. Nähere Meldung steht noch aus.

1 Batl. I.R.749 (ebenfalls 717.Div.) im Marsch von Kragujevac nach G.Milanovac (westl. Kragujevac) zur Durchführung neuer Sühnemaßnahmen.
Bahn Belgrad - Nisch wieder in Betrieb.

Kroatien:
II./738 führt Säuberung südl. Sarajevo durch. Gefecht um Zvornik hält an, beiderseits Artillerietätigkeit. Weiterer Zuzug Aufständischer aus Serbien.

Griechenland:
Im Raum Saloniki geringe Waffenfunde. 3 Griechen erschossen. 12 Häuser niedergebrannt.
Beabsichtigte Verlegung des A.H. Qu. nach Saloniki wird wegen Brückeneinsturz südl. Lamia und nordwestl. Th *...unleserlich...* Unwetter und mit Rücksicht auf Erkrankung O.B. verschoben.

Finnland

Südostfront:
Feind: Der Feind beabsichtigt nach Gefangenen-Aussagen, Truppen von der Insel Dagö nach Hangö zu verlegen. Starker Feindwiderstand vor Karelischer Armee auf den See-Engen nordwestl. Kondopaga. 4 russ. Flugzeuge abgeschossen.
Hangö: Kämpfe um kleinere Inseln.
Karelische Landenge:
Ein mit schwerer Artillerie vorbereiteter örtl. Feindangriff wurde abgewiesen. Rege feindl. Spähtrupptätigkeit.
Karelische Armee:
Rechts: Von 163.I.D. und 5.finn.Div. wurden zwei schwache Feindversuche, über den Swir zu setzen, abgewiesen. Vor 7.finn.Div. ist der Feinddruck stärker geworfen. Die Finnen gewannen in Richtung Oschta etwas Raum.
Mitte: Säuberung des Geländes südlich Kondopoga.
Links: Nordostw. Spasskaja Guba wurde die Südspitze des Sin-Sees erreicht. Ostw. von Perososero wurde an der Straße nach Sowdosero 5 km Raum gewonnen.
Am linken Flügel der Karelischen Armee hat das II.finn.A.K. den Befehl über die 4.finn.I.D. und 8.finn.I.D. sowie die Gr.Oinonen übernommen.
Absichten:
Fortsetzung des Angriffs bei Karelischer Armee.
Wetter: Vorwiegend heiter, nachts 5 Grad Kälte.
Nordostfront:
Nordgruppe 3.(finn.)A.K. wies feindl. Erkundungsvorstoß in Kompaniestärke unter schwersten Verlusten (60 Tote) für den Feind ab. Die Säuberung des Geländes um den Pääjärvi von Partisanen wurde erfolgreich fortgesetzt.
Bei XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen geringe beiderseitige Artl.-Tätigkeit.
Märsche, Transporte und Ablösungsbewegungen der 6.Geb.Div. planmäßig.
Wetter: Bei 3.(finn.) und Geb.Korps Schneefälle.

Luftlage Reich

Während des 17. keine besonderen Vorkommnisse.
Der Feind flog in der Nacht zum 18. nicht in das Reichsgebiet ein.

TAGESMELDUNGEN VOM 18. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armeekorps hat unter Führung des Korpsgenerals Jacobici, unterstützt von deutschen Sonderverbänden des Heeres und der Luftwaffe, am 16.10. Odessa genommen. Trotz erhebl. Schäden durch Luftangriffe ist die Stadt größtenteils unzerstört. Nach rumän. Generalstab wurden während der Kämpfe um Odessa vom 18.8. bis 15.10. 23000 Gefangene gemacht und 330 Flugzeuge abgeschossen. Über Gefangenenzahlen und Beute der letzten Tage liegen noch keine Meldungen vor.
1.Pz.Armee: III.A.K. hat die Feindfront durchbrochen und steht mit SS "AH" im Kampf um Taganrog, mit 13.Pz.Div. hat sie bei Ssambek den Übergang über den Ssuchy erkämpft, Brücken unversehrt. Heftige Feindangriffe wurden abgewiesen. 14.Pz.Div. hat Feindangriffe aus der linken Flanke abgewehrt. Die Panzer rollten hierbei in aufgesessene, bereitgestellte Kavallerie hinein und brachten ihr schwerste Verluste bei. Es wurden 800 Gefangene, 41 Geschützeund 500 Pferde eingebracht. SS "W" ist mit Sicherungen in Richtung Grabow.
1.Geb.Div. im Vorgehen auf Gegend südl. Stalino. Div. Celere hat mit Anfängen den Suchii-Jaly erreicht. 198.Div. bei Guljai-Pole.
IV.A.K. erweiterte ihre Brückenköpfe am Ssamara. Dabei fielen der 94.Div. bei Alexandrowka 2 Brücken unversehrt (16 to) in die Hand. LII.A.K. stieß bis an die Bahn Charkow nach Süden vor.
XI.A.K. und LV.A.K. stießen nach Osten vor und warfen feindl. Nachhuten in Richtung Charkow zurück.
XVII.A.K. drang in die Stellungen nordwestl. Olschany ein. Rechter Flügel LI.A.K.. im Vorgehen auf Graiworon.
XXIX.A.K. geht von Sumy nach Osten und Südosten vor und hat mit 75.Div. und 168.Div. die Gegend etwa halbwegs Graiworon erreicht.

Heeresgruppe Mitte

Der Kessel nordostwärts Brjansk ist zum größten Teil aufgelöst. Bis zum 16.10. wurden hier über 50000 Gefangene gemacht und 400 Geschütze erbeutet. Der Kessel südl. Brjansk verengt sich weiter, allein am 17.10. wurden hier 2340 Gefangene gemacht. XXXXVII.A.K. kämpft mit 9.Pz.Div. gegen hartnäckigen Gegner bei Schanowa. Eine Stukas brachten Erleichterung. 16.mot. schlug den Feind nördl. Dimitriew und folgte 54.Pz.Div. [Irrtum, 45.I.D. ?, 4.Pz. ?] bei Mzensk starkes feindl. Artl.-Feuer. Nördl. davon 31.Div. im Kampf gegen von Nachhuten gehaltenen Brückenkopf an der Oka, Feind setzt sich hier ab. XIII.A.K.: 260.Div. stieß bis Alexin vor.
XII.A.K.: 34.Div. durchbrach die feindl. Stellungen bei Basch-Makowka. 19.Pz.Div. kämpft nördl. davon gegen starken Feind. Teile 3.mot. und 20.Pz.Div. sowie 17.Pz.Div. kämpfen bei Woroje und Boroschowo südl. Moshaisk. Dort verteidigt der Russe die Schutzstellungen von Moskau zäh.
Panzergruppe 3: mit 6.Pz.Div., 14. und 36.mot., 129. und 126.Div. im Vorgehen auf Kalinin. 1.Pz.Div. hat einen Brückenkopf 25 km westl. Kalinin bei Mednoje gebildet.

Heeresgruppe Nord

Recht. Flügel II.A.K. hat im Vorstoß nach Osten die feindl. Nachhuten durchbrochen und die Gegend südl. Mischurki erreicht, mit linkem Flügel die Gegend südl. Oschtakow.
II.A.K.: rechter Flügel unverändert. Linker Flügel (32.Div.) durchstieß die feindl. Stellungen. Auch bei X.A.K. wurden fast auf der ganzen Front die feindl. Stellungen durchbrochen. Nördl. Ilmensee wurden die Brückenköpfe über den Wolchow erweitert, von der 21.Div. Grusino im Kampf genommen, Vorausabteilg. 8.Pz.Div. stieß über den Fluß nach Osten vor. Nach Fliegermeldungen verstärkt sich der Feind aus Richtung Fbischera. Feindl. Angriffe auf die 11.Div. bei Salzy wurden abgewiesen.
I.A.K.: keine besond. Meldungen. Vor XXVIII. und L.A.K. starkes feindl. Artl.Feuer. 61.Div. erreichte die Linie Kopu - Hueti - Kaerdla. Um Nomba wird noch gekämpft, starkes feindsl. Artl.Feuer auf Tahkuna. Wegen stark. Sturmes und niedrigen Wassers Fährbetrieb sehr erschwert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 18.10.41:

Sollum- und Tobruk-Front:
Beiderseitige Artillerietätigkeit.

18.10. vormittags feindl. Luftangriff auf Flugplätze Derna und Ain el Gazala. Auf Flugplatz Derna 2 deutsche und 4 ital. Flugzeuge leicht beschädigt. Erheblicher Sachschaden. Ital. Verluste: 1 Mann gefallen, 2 verwundet.
Verluste vom 16.10. bis 17.10.: Deutsch: Keine.

Schiff "Tinos" in Bengasi eingelaufen.
An Bord: 3./H.K.Artl.Abt.528; 1 Offz., 20 Mann, 6 Geschütze, 1 Zugmaschine, 2 Lkw., 2 Pkw., 3 Kräder o. Nachschubgut: 2666 Tonnen, davon 1035,8 t Betriebsstoff.

Balkan

Serbien:
Überfälle vor allem auf Nebenbahnen. Bulgarischer Zug durch Sabotage nördl. Lescovac (südl. Nisch) entgleist. 5 Tote, 18 Verletzte.
Straßenunterbrechungen teilweise mit Minen.
342.Div. in Umgliederung zum Angriff südl. Cer-Gebirge.
Feindverluste vor der Div. in der Zeit vom 13. bis 15.10. 1678 Mann.
I.R.125 säuberte Gelände ostwärts Obrenovac. Feindverluste 66 Mann.
714.Div. erbeutete bei Zlot (südwestl. Bor) 1 l.M.G. und 20 Gewehre.
717.Div. schlug Bandenangriff auf Kraljevo ab. Feind verlor hier 180 Mann. Eigene Verluste 14 Tote (dabei 2 Offz.).

Kroatien:
Starke, teilweise aus Serbien übergetretene Banden südwestl. Zwornik. An Straße Tuzla, Zwornik befinden sich Kroaten im Kampfe gegen Aufständische, südl. dieser Strecke beiderseitige Artl.-Tätigkeit. In Visegrad und Rogatica (70 km südl. Zwornik) sind kroatische Verbände von Aufständischen eingeschlossen. Auch hier starker Zuzug Aufständischer aus Serbien.

Griechenland:
Dörfer Ano-Kerzilion und Kato-Kerzilion an Strimon-Mündung niedergebrannt, weil als Rückhalt der Nigrita-Bande. Alle männlichen Einwohner (202) erschossen. Beim Niederbrennen ging in jedem Haus Munition, teilweise auch Sprengmunition hoch.
Bei Erschießung Fallschirmspringer auch der beherbergende Grieche erschossen und 1 Haus niedergebrannt.
17 km Fernsprechleitung Athen - Saloniki zerschnitten. Untersuchung eingeleitet.
Verkehrsmotorsegler Piräus nach Aigina 16.10. mit Motorschaden bei schwerem Wetter nachts gestrandet. 6 Mann gerettet, 12 Mann vermißt, davon 3 Tote angespült. Alles Marineangehörige.
Befinden Generalfeldmarschall voll zufriedenstellend.

Finnland

Südostfront:
Karelische Landenge:
Schwache örtl. Feindangriffe wurden abgewiesen.
Karelische Armee:
Rechts: Bei VI.finn.A.K. wurden schwache Feindversuche, das Nordufer des Swir zu gewinnen, abgewiesen. Ebenso wurde eine gewaltsame feindl. Erkundung an der Straße südlich des Oberlaufes des Swir, halbwegs zwischen Gomorowitschi und Hikitinskaja, abgeschlagen.
Mitte: VII.finn.A.K. vernichtete südl. Andrejew Nawolok (südl. Kondopoga) einen örtl. Feindkessel und erreichte den Bahnhof Andrejew Nawolok.
Links: II.finn.A.K. befindet sich gegen zähen Feindwiderstand im weiteren Vorstoß in nordostw. und nördl. Richtung. Westl. des Pjal-Sees wurde Swjat Nawolok durchschnitten.
Absichten: Fortsetzung des Angriffs bei Karel.Armee in nördl. Richtung.
Wetter: Schneefall, 0 Grad.
Nordostfront (AOK Norwegen):
Bei 3.(finn.)AK. stärkere eigene Spähtrupptätigkeit und Säuberung des Geländes um den Pääjärvi von Partisanen.
Bei XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen keine besonderen Ereignisse. Märsche und Ablösungsbewegungen beim Geb.Korps Norwegen planmäßig.
Wetter: Heiter, Sonne, 15 Grad Frost, bei Geb.Korps Norwegen Nebel.

Luftlage Reich

Am 18.10 und in der Nacht zum 19. keine besonderen Vorkommnisse oder Einsätze. Der Feind flog in das Reichsgebiet nicht ein.

TAGESMELDUNGEN VOM 19. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee:
Die Säuberung von Odessa ist im Gange. Der Aufbau des Küstenschutzes verläuft planmäßig. Keine Kampfhandlungen, bisher 6400 Gefangene. Die Armee hat mit dem Abmarsch im Raum um Odessa begonnen, in der Stadt verbleibt nur noch die verstärkte rum.10.Div.

11.Armee:
LIV.A.K. ist auf Juchun-Enge angetreten. Auf ganzer Front gelang der Einbruch in die mit allen Mitteln der Feldbefestigungen ausgebaute Verteidigungs-Stellung die zäh verteidigt wurde. Rollende feindliche Luftangriffe trotz eigener Jagderfolge auf 73.I.D.

1.Pz.Armee:
Mit SS A.H. nach heftigem Kampf Taganrog genommen und hat die Halbinsel westl. davon gesäubert. 13.Pz.Div. hat den Brückenkopf bei Sambok erweitert und Angriffe abgeschlagen. 14.Pz.Div. im Anmarsch auf die Bahnlinie nördl. Taganrog. 16.Pz.Div. sichert nach Norden. SS "W" ist mit V.A. über Grabow bis an die Bahn bei Kutejnikowo und südl. davon vorgestoßen. Teile des XXXXIX.Geb.Korps erreichten die Gegend hart südwestl. Stalino. Die ital.Div. Pasubio stieß bis Nowo-Troitzkoje vor. Die 97.Lei.Div. erreichte in Verfolgung des weichenden Gegners Kriworoshje. 94. und 295.I.D. verfolgt den Gegner in Richtung Kramatrojska. 257.I.D. brach in die feindlichen Stellungen im Beraka Fluß südl. Dmitrijewka ein. Vor LII.A.K. leistet der Feind zähen Widerstand südl. Charkow, vor XI. und LV.A.K. starke feindliche Nachhuten, die im Gegenstoß zurückgeworfen wurden.
LI.A.K. steht mit V.A. auf linkem Flügel kurz vor Graiworon. Teile des XXIX.A.K. erreichten den Wowskliza-Fluß nordwestl. von Graiworon, brennende Brücke wurde gelöscht. 75. und 299.I.D. griffen die feindlichen Nachhuten ostw. und südostw. Sumy an.

Heeresgruppe Mitte

Höh-Kdo.XXXIV: 45.I.D. zerschlug den Feind nordwestl. Lgow. 9.Pz.Div. kämpft gegen starken Feind 40 km ostw. Dimitrejew. Kampf ist noch im Gange.
Panzergruppe 2: 4.Pz.Div., 3.Pz.Div. bei Mzensk und nördl. davon starkes feindliches Artl.-Feuer auf eigene Truppen. Wetter trübe, teilweise Schneefall, durch Frost morgens Wege besser, nachmittags wieder grundlos. Wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, sind die Kessel südlich Brjansk erledigt. Die Divisionen des LIII.A.K. zum Teil im Vormarsch nach Osten. 131.I.D. schlug den Feind bei Lichwin. XIII.A.K. kämpft nördl. Alekin und etwa 35 km westlich Serpuchow gegen starken verschanzten Feind. Starke Angriffe des Feindes mit Panzer- und Fliegerunterstützung auf das LVII. und XXXX.A.K. wurden bei Borowsk und Wereja abgewiesen. 10.Pz.Div. und SS "R" in Moschaisk (100 km west-südwestl. Moskau) nördlich davon bei 11. und 2.Pz.Div. starke Angriffe mit Panzer die abgewehrt wurden.
Panzergruppe 3: Das Vorgehen der 1.Pz.Div. nach Kalini nach Westen wurde durch Angriffe in Flanke und von Westen her verzögert. 14.mot. und 6.I.D. stoßen von Staritza nach Norden vor.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. erreichte mit 253.I.D. unter Zurückwerfen schwachen Gegners die Wolga westl. Salisharow, linker Flügel II.A.K. und X.A.K. in starken Feldstellungen des verteidigenden Gegners. Angriffe von X.A.K. mit Panzern wurden abgewiesen. Nördl. Ilmensee Gruppe v. Roques keine Veränderungen. Brückenkopf bei Guisino wurde erweitert. 8.Pz.Div. kämpft mit Feind im Wald nördl. Ljubun. 20.mot über den Wolchow nachgezogen. Vor I.A.K. ruhiger Verlauf des Tages, schwache Fliegertätigkeit. Vor XXVIII.A.K. starker Eisenbahn-Verkehr aus Leningrad nach Kolpino. Auf Halbinsel Dagö Vorstoß Teile 61.I.D. auf westl. Flügel Kopu-Halbinsel schwacher Widerstand. Lamba wird noch immer vom Feinde gehalten. Vor Tahkuna Halbinsel heftiger Widerstand in stark ausgebauter Bunkerstellung. Starker Sturm erschwert weiterhin Fähr-Verkehr.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 19.10.41:

Sollum- und Tobrukfront:
Beiderseitige Artillerietätigkeit.

In der Nacht vom 18./19.10. feindlicher Luftangriff auf Bengasi. Ein italienisches Betriebsstofflager in Brand geworfen.

Fliegerführer Afrika meldet:
a) Seeaufklärung stellte morgens nördlich El Daba 1 Schlachtschiff und 4 Zerstörer Kurs Ost fest.
b) Jäger schossen 1 Hurricane ab.

Ital. Versorgungsunterseeboot "Candi" am 19.10. im Hafen Bardia 140 to Betriebsstoff gelöscht.

Vom 17.10. bis 18.10. keine deutschen Verluste.

Seetransporte:
Auf 3 italienischen Zerstörern wurden nach Bengasi überführt:
11 Offz., 46 Uffz. u. 847 Mannschaften.

49.Geleitzug ohne Schiffe "Beppe" und "Caterina" nach feindlichem U-Boot- und Luftangriff in Tripolis eingelaufen. Schiff "Beppe" vor Anker beschädigt bei Korkenah. "Catarina" (mit deutscher Ladung) beschädigt, aber nicht gesunken. Einschleppversuche noch im Gange.

Balkan

Serbien:
Fortsetzung der Säuberung durch 342.Div. infolge starker Regenfälle behindert.

704.Div. säubert mit Teilen Gegend südlich Valjevo.
714.Div. räumt mit 1 Btl. Gegend nördl. Bor aus.
717.Div. hat Ruhe in Kraljevo wiederhergestellt.
Gefechte serbischer Gendarmerie mit Banden südlich Belgrad und bei Svilajanac (95 km südostw. Belgrad) und von Cetnici mit Aufständischen bei Prokuplje (westl. Nish) starke Verluste auf beiden Seiten.
In Arandjelovac (55 km südl. Belgrad) wies serbische Gendarmerie einen Bandenüberfall auf Post und Gefängnis ab.

Kroatien:
Gefecht um Zvornik hält an, beiderseitige Artl.-Tätigkeit.
Weiterer Zuzug Aufständischer aus Serbien.
718.Div. führt mit 1 Btl. I.R.738 Säuberung südl. Serajevo durch.

Griechenland:
Im Raum Saloniki Waffenfunde. 3 Griechen erschossen. 12 Häuser niedergebrannt.
Beabsichtigte Verlegung des A.H.Qu. nach Saloniki wird wegen Brückeneinsturz südlich Lamia und nordwestl. Theben (infolge Unwetter) und mit Rücksicht auf Erkrankung O.B. verschoben.

Finnland

Südostfront:
Feind: Im Raum nordwestlich Kondopoga führter der Feind Verstärkungen heran.

Karelische Landenge:
Artl.-Tätigkeit.

Karelische Armee:
Rechts: An Swir-Front Artl.- und Granatwerfer-Tätigkeit.
Am linken Flügel vor 7.Div. griff Feind in Rgts.-Stärke an, wobei er nur nördl. Welikij Dwor Boden gewinnen konnte. Gegenmaßnahmen im Gange.
Mitte: Südlich Kondopoga Abwehr von Feindangriffen.
Links: Im Angriff auf Sowdosero (70 km westsüdwestl. Medweshja Gora) wurde Seen-Enge 8 km westl. Sowdosero erreicht.
Absichten: Unverändert.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Beiderseitige geringe Artl.- und Spähtrupptätigkeit.
Märsche und Ablösung 6.Geb.Div. planmäßig.
Bei XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen geringe feindliche Fliegertätigkeit ohne wesentlichen Schaden.

Absicht: Unverändert.
Wetter: Heiter, zwischen 10 und 15 Grad Kälte.

Luftlage Reich

Während des Tages am 19. keine besonderen Vorkommnisse.
Der Feind flog in der Nacht zum 20. nicht in das Reichsgebiet ein.

TAGESMELDUNGEN VOM 20. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rumän.Armee: die Besetzung und Säuberung von Odessa verläuft weiterhin planmäßig. Mehrere hundert Kraftfahrzeuge und Eisenbahnwagen sowie Kriegsgerät verschied. Art wurden erbeutet. **11.Armee**: ist im schweren Durchbruchkampf durch die Tiefe der ausgebauten Stellungen nördl. Juschun. Zahlreiche von Panzern und rollenden Fliegerangriffen unterstützte Gegenangriffe wurden erfolgreich unter erhebl. Feindverlusten abgewehrt. Angriff ist weiter im Fluß.
1.Panzer-Armee: III.A.K.mot. ist mit 13.Pz.Div. ostwärts Sambok durch die feindl. Stellungen durchgestoßen mit Unterstützung von Teilen SS "AH" und geht auf Rostow vor. 14.Pz.Div. hat den Feind in der linken Flanke endgültig vernichtet. Die 1.Geb.Div. hat die Linie Dolja - Larino in nordostwärtiger Richtung überschritten. 4.Geb.Div. steht westl. Stalino. Ital.Div.Celere hat Selidowka erreicht. Div. Pasubio ist nordwestl. davon im Vorgehen. Auch die Divisionen des XXXXIV.A.K. folgen dem nach Osten zurückgehenden Feind, der sich scheinbar mit Teilen an den kleinen Flußläufen westl. des Donez mit Nachhuten festsetzen will. LII. und XI.A.K.: Verfolgung des über den Donez zurückgehenden Feindes. 68.Div. hat Simijow mit vordersten Teilen erreicht. Auch westl. Charkow geht der Feind zurück. Die Div. folgen dichtauf, Vorausabteilungen 101.Lei.Div. etwa 15 km westlich Charkow. LI1.A.K. folgt dem Gegner und ist auf dem Marsch zwischen Graiworon und Bjelgorod. Wetter: Dauerregen, Bewegungs- und Versorgungs-Schwierigkeiten sind bereits wieder eingetreten.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee: Schlechte Witterung und starke Regenfälle erschwerten alle Marschbewegungen sehr. 9.Pz.Div.: Feind in Südflanke im Gegenangriff zurückgedrängt, steht im Vorgehen nördl. Fatesh. 4.Pz.Div.: bei Mzensk starkes feindl. Artl.-Feuer. 3.Pz.Div. im Kampf nördl. Wolchow. Div. des LIII.A.K. im Anmarsch nach Osten. Trübes Wetter, Regen, unverändert grundlose Wege. Marschtempo der Divisionen etwa 2 km in der Stunde. Div. des XXXXIII.A.K. gegen zurückweichenden Gegner im Vormarsch auf die Oka bei Lichwin. XIII.A.K. schlug bei Aleksin feindl. Panzerangriffe ab. 17.I.D. kämpft nördl. davon. XII.A.K. hat mit 34.I.D. die Protwa, 35 km westl. Serpuchow erreicht und dort Brückenkopf gebildet. 19.Pz.Div. im Vorgehen auf Dinara, etwa 70 km südwestl. Moskau. 10.Pz.Div. kämpft gegen hartnäckigen Gegner ostwärts Moshaisk. 11.Pz.Div. im Vorgehen auf den Rusa-Abschnitt.
Panzergruppe 3: 1.Pz.Div. unverändert, stärkere Angriffe aus Richtung Torshok und aus der Südflanke. Die 26. und 250.Div. unverändert. 102.Div. hat die Wolga südlich Selisharowo erreicht.

Heeresgruppe Nord

Wege durch Tauwetter sehr schlecht. II.A.K.: Lage unverändert.X.A.K.: die Divisionen im Angriff auf starke Feldstellungen nördl. Ilmensee. XXXIX.A.K.: 6.Pz.Div. auf Sumpfwegen im Vormarsch von Ljubun nach Nordosten. 21.Div. hat Gladi genommen. Vor linkem Flügel I.A.K. wurde schwacher Feindangriff abgewiesen. Auf der Front vor Leningrad verhältnismäßig ruhiger Verlauf des Tages. 61.Div. im Angriff auf die Tahkuna-Halbinsel 1. Bunkerlinie auf rechtem Flügel durchstoßen. Bei starkem Widerstand wurde Linie Tareste - Malveste - Mudaste erreicht. Nomba ist genommen. Kopu-Halbinsel völlig besetzt. Batt. Ristna vom Feind gesprengt. Starker Sturm beansprucht im Fährverkehr Ösel - Dagö eingesetzte Kräfte bis zur äußersten Grenze der Leistungsfähigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 20.10.41:

Sollum-Front:
Lebhaftere feindl. Artillerietätigkeit.

Tobruk-Front:
Tag verlief ruhig.

In Nacht 19./20.10. feindl. Luftangriff auf Tripolis und Bengasi. In Tripolis beträchtliche Gebäude- und Sachschäden. 1 Motorsegler vernichtet. 8 ital. Soldaten gefallen.

Kommandierender General Deutsches Afrikakorps Gen.Lt.Crüwell 19.10. auf Gefechtsstand eingetroffen.

Verluste vom 18. bis 19.10.: Deutsch: 2 Mann gefallen, 1 Offz. u. 3 Mann verwundet.

Dampfer "Catarina" trotz Bergungsversuch am 20.10. gesunken.
An Bord: 7./Nachsch.Kol.Abt.902: 33 Mann, 26 Fahrzeuge, 1 Anhänger, 1 Krad.
H.K.P.566: 13 Mann, 11 Fahrzeuge, 3 Anhänger, 1 Krad.
Beob.Abt.11: 4 Mann, 2 Lkw., 1 Pkw.
11.(I.G.)/S.R.115: 44 Mann, 34 Fahrzeuge, 4 l.I.G., 2 schw.I.G., 2 Anhänger, 23 l.Kräder.
10./Flak 25: 52 Mann, 42 Fahrzeuge, 4 Scheinwerfer, 1 Küche, 14 Kräder.
Verladestab 683: 7 Fahrzeuge, 2 - 2cm Flak.
Verlade-Kdo.d.Lw.: 8 Lkw., 6 Kräder.
Zuladung Heer: 1219 t.
Zuladung Lw.: 944 t.
Verluste: 1 Mann vermißt, 9 Leichtverletzte.

Nordafrika

Feindbeurteilung:
Die Vermehrung der Kraftfahrzeuge, der verstärkte Eisenbahnverkehr, die erhebliche Verstärkung der Luftwaffe und schließlich die Ablösung der 9.austral.Inf.Div. in Tobruk durch die voll kampfkräftige 6.engl.Inf.Div. deuten darauf hin, daß der britische Schwerpunkt nach wie vor in Ägypten liegt.

Mit einem britischen Angriff in Nordafrika muß weiterhin gerechnet werden, wenn auch einzelne Nachrichten vorliegen, daß die Engländer ihrerseits deutsch-italienische Angriffe gegn Tobruk und Marsa Matruh erwarten.

Balkan

Serbien:
Lage unverändert. Ziviler Bahnverkehr bis auf weiteres eingestellt. Überfälle auf Gemeinden, Forstämter und serbischer Gendarmerie neuerdings auch im südlicheren Serbien (Gegend Novy Pazar. Alesinac und Leskovac). Gefechte zwischen Cetniki und Aufständischen. Dabei Feindverluste 2 Mann und Festnahme von 5 Kommunisten.
342.Div. noch in der Umgruppierung. Eigene Verluste 2 Tote, 5 Verwundete, Feindverluste 172.
717.Div. hat als Sühnemaßnahme für Kraljevo 1736 Männer und 19 Frauen erschossen. Eigene Verluste: 2 Tote, 1 Verwundeter. Ein Batl. I.R.749 (ebenfalls 717.Div.) hatte bei einem Gefecht bei G.Milanovac 2 Tote und 5 Verwundete, Feindverluste 25 Mann.

Griechenland:
An der Strymon-Mündung wurden 2 Dörfer niedergebrannt, die als Rückhalt von Banden erwiesen waren. Alle männlichen Einwohner (202) erschossen. Bei Niederbrennen ging in jedem Hause Munition, teilweise nach Sprengmunition hoch.
Fernsprechleitung Athen - Saloniki zerschnitten, Untersuchung eingeleitet.

Finnland

Südostarmee:
Bei Hangö und Koivisto sowie auf der Karelischen Landenge beiderseitige Artl.-Tätigkeit. -

Karelische Armee:
Im Abschnitt der 5.finn.I.D. beschoß der Feind die Brückenkopfstellung am Kraftwerk nordostw. Lodenoje Pole. Bei 17.finn. und 7.finn.I.D. setzte der Feind die Angriffe auf die Brückenköpfe fort. Der Angriff auf Justosero wurde fortgesetzt und hierbei die Nordspitze des Pjal-Sees erreicht.

A.O.K. Norwegen:
Die Säuberung des Ostufers des Pääjärvi bei 3.finn.A.K. schreitet planmäßig fort. Nikolskaja-Guba und Okunewa Guba sind fest in eigener Hand.
Geb.Korps Norwegen:
Erneute Schneeverwehungen verzögern die Ablösungen der 6.Geb.Div. und erschweren den Nachschub.
Das Wetter ist bedeckt, bei teilweisem Schneefall Seen und Bäche sind zugefroren und tragen Mann und Pferd. Sümpfe tragen nur Menschen.

Luftlage Reich

Während des Tages am 20. keine besonderen Vorkommnisse.
Der Feind flog in der Nacht zum 21. mit 60-70 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in den Raum Deutsche Bucht - Jütland - Kolberg - Anklam - ostwärts Oelzen - südlich Lehrte - Stadtlohn. Zwei Flugzeuge außerdem ins Ruhrgebiet. Insgesamt 10 Tote, 9 Verletzte.
Häuserschäden vornehmlich in Hamburg, Bremen und W'haven. In letzterem 19 Sprengbomben auf das Gelände der Marinewerft. Kein Produktionsausfall. Außerdem wurden 6 Scheinanlagen mit 60 Spreng- und 200 Brandbomben angegriffen. Ein Abschuß bei Eckernförde und einer bei Kloppenburg.

TAGESMELDUNGEN VOM 21. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rumän.Armee: Für die Sicherung im Bug - Dnepr-Gebiet verbleiben 3 rumän. Div., Rest wird abtransportiert.
11.Armee: Trotz hartnäckigen Widerstandes und rollender zahlenmäßig sehr starker Luftangriffe ist der Fluß Tschetarlyk südwestl. Juschun erreicht. Zahlreiche Gegenangriffe mit Panzern unter großen Feindverlusten abgewehrt.
1.Pz.Armee: in Richtung Rostow ist der Feind über den Donskoj Tschulek geworfen worden. Stärkste feindl. Luftangriffe. Die Bahnlinie nördl. Taganrog ist bei Amwrosijewka und Uspenskaja erreicht. XXXXIX.A.K. ist mit erster Geb.Div. in den Südteil von Stalino eingedrungen. Das ital.Exp.Korps hat westl. auf Stalino zu gut Boden gewonnen.
Die **17.Armee** hat auf der ganzen Front trotz schwieriger Wegeverhältnisse durchschnittlich
20 km Boden gewonnen. Im Angriff auf Charkow ist eine Vorausabteilung der 100.Lei.Div. bis 6 km westl. Charkow vorgedrungen.
Nördl. davon wird bei der **6.Armee** infolge schwierigster Wegeverhältnisse und Betriebsstoffmangels nur langsam Boden gewonnen.

Heeresgruppe Mitte

Bei der **2.Pz.Armee** keine besonderen Ereignisse.
4.Armee: 3.I.D.mot ist an der Straße Richtung Malo-Jaroslawl - Naro-Fominsk vorgerückt.
Bei der **9.Armee** mußte ein in Richtung Kalikina aus südwestl. Richtung von Teilen der 1.Pz.Div. eingeleiteter Angriff wegen eines aus Südwesten und Westen einsetzenden Feindangriffes abgebrochen werden. Zur Bereinigung der entstandenen kritischen Lage und zur Entlastung der durch die erbitterten und verlustreichen Kämpfe der Vortage stark mitgenommenen Truppenteile mußte der Brückenkopf Mjednoje aufgegeben werden.

Heeresgruppe Nord

Bei **16.Armee** ist der Angriff südöstl. des Ilmensees bei schlechten Wegeverhältnissen gegen stark ausgebaute Feindstellungen und zäh sich verteidigenden Feind nur wenig vorangekommen. Das gleiche gilt für den Angriff an der Wolchow-Front.
Bei der **18.Armee** ist der Tag bei geringer feindl. Artl.-Tätigkeit ruhige verlaufen. Auf der Insel Dagö ist der Feindwiderstand auf der Tahkuna-Halbinsel zusammengebrochen. Säuberung des nördlichen Inselgebietes von versprengten Feindteilen ist im Gange.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 21.10.41:

Feindlage unverändert.

Sollum-Front:
Tag verlief ruhig.

Tobruk-Front:
Beiderseitige Artillerietätigkeit. Im Zuge der Ablösung Div. Pavia und Schtz.Rgt.155 durch neu unterstellte Div. Trento wurde 21.10. Schtz.Rgt.155 durch ein Rgt.Trento abgelöst. Div. Pavia und Schtz.Rgt.155 werden zur Ausbildung im Raum ostw. und südostw. El Adem verlegt.

In Nacht 20./21.10. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden.

Fliegerführer Afrika meldet: Stuka-Angriff auf Batteriestellungen südostw. Tobruk mit guter Wirkung. Jäger schossen in Luftkämpfen 1 Blenheim und 1 Hurricane ab.
Seeaufklärung stellte 21.10. nachmittags nordwest. Marsa Matruh 4 kleine Handelsschiffe mit Kurs West fest.
Verluste vom 19.10. bis 20.10.: Deutsch: Keine.

Führungs-Abteilung der Panzergruppe Afrika wird am 23.10. nach Gambut verlegt.

Balkan

Serbien:
Lage unverändert. Neuerdings Banden bei Negotin (nordostw. Bor) und um Knjazevac (nordostw. Nish). Hier 3 Kohlenbergwerke, Bahnhof und Eisenbahnbrücke zerstört.
Fernsprechsabotage im Cer-Gebirge, südl. Leskovac (südl. Nish) und auf Strecke Nish - Zajecar.
Es ist beabsichtigt, zuverlässige Pecanac-Leute (Cetnici) in Hilfsgendarmerie einzugliedern, um sie an Regierung zu binden.
342.I.D. Antritt 20.10. auf Krupanj. Bei Vorstoß südl. Loznica (ostw. der Drina) verloren Aufständische 32 Tote, 2 M.G. und Gewehre.
704.I.D. säubert Umgegend Valjewo.
714.I.D. hatte ein Panzerzug-Gefecht bei Pozarevac (ostsüdostw. Belgrad). 4 Banditen tot.
717.I.D. kehrte mit Teilen von Gl.Milanovac nach Kragujevac unter Mitführung von 133 Geiseln zurück.

Kroatien:
Im Gebirge südwestl. Zvornik wurden Aufständische durch Kroaten zersprengt.
Sprengstoffanschlag auf Bahnstrecke südostw. Agram (bei Sisak).

Griechenland:
Nichts besonderes.
Befinden Feldmarschall weiter zufriedenstellend.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Enge:
Schwache Artl.-Tätigkeit.

Karelische Armee:
Rechts: Bei 163.finn., 5.finn.. und 17.finn.Div. Lage unverändert.
Bei 7.finn.Div. infolge erhöhten Feinddruckes Zurücknahme der eigenen Linie um etwa 3 km (in Gegend 5 km nordwestl. Weliki Dwor).
Mitte: Südl. Kondopoga Feindwiderstand durchbrochen, kleinen Flußabschnitt 3 km südl. Kondopoga bei Eisenbahnbrücke und 8 km nordwestl. davon erreicht. Bei den Kämpfen verlor der Feind insgesamt 5300 Tote und 900 Gefangene.
Links: Von Nordspitze Pjalsee weiterer Raumgewinn bis zur Straßengabel 3 km südl. Justosero (50 km westsüdwestl. Medweshja Gora). Im Angriff wurde Sowdosero und Jangosero erreicht. (70 km westsüdwestl. Medweshja Gora).
Absichten: Angriffe bei Karel.Armee wie bisher. Bei 163.I.D. Fortsetzung der Vorbereitungen zum Angriff.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Nordgruppe III.(finn.)A.K. setzt die Säuberung am Ostufer des Pääjärvi fort. Kampf um Sajescheck (Nordostende des Pääjärvi) noch nicht abgeschlossen.
XXXVI.A.K. und Geb.Korps Norwegen:
Keine besonderen Ereignisse.
Fortsetzung der Ablösungsbewegungen durch 6.Geb.Div.
Schneeverwehungen auf Nachschubstraße des Geb.Korps Norwegen konnten beseitigt werden.
Wetter: klar.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 22. mit 70-80 Flugzeugen in den Raum Jütland - Langeland - Kieler Bucht - Hamburg - Soldau - Hannover - südlich Bielefeld, südlich Münster - Bocholt ein. Insgesamt wurden im Reichsgebiet an 28 Orten 150 Spreng- und 1000 Brandbomben abgeworfen. Dabei zwei Tote, 36 Verletzte und 12 Vermißte, die Mehrzahl hiervon in Bremen, wo 17 Spreng- und 105 Brandbomben abgeworfen wurden. In W'haven fielen 50 Brandbomben auf das Gelände der Werft, ohne Schaden anzurichten. Keine industriellen Schäden. Mehrere Treffer auf landwirtschaftliche Betriebe mit teilweiser Vernichtung von Erntevorräten. Zwei Flugzeuge durch Flak abgeschossen.

XB-Meldungen vom 21.10. 08.40 Uhr: Das engl. Luftfahrtministerium gab am 11.10. an die Luftattachee in Ankara, Yshungkin, Bangkok und an zwei Luftkommandostellen im Irak, Indien und Singapore:
1. Im Luftfahrtministerium werden die letztgültigen neuesten Meldungen über Flughäfen und Landeplätze, die für die Operationen moderner Flugzeuge geeignet sind, für folgende Länger dringend benötigt:
a) Türkei, insbesondere Ostanatolien,
b) Kaukasus,
c) Mittelnordpersien sowie Irak,
d) Afghanistan,
e) sämtliche Länder im Operationsgebiet des Kommandierenden Luftwaffenoffiziers Fernost.
2. Geben Sie weitere Einzelheiten hauptsächlich über Zubehör, Lage und nächstgelegene Stadt, Ausmaße, Möglichkeiten der Erweiterung, Oberflächenbeschaffenheit, Startbahnen, Flugzeughallen, Brennstoffvorräte und Wasserversorgung.
3. Irgendwelche weiteren Einzelheiten über Landungs- und Flugplätze, die sich im Bau befinden, sind auf schnellstem Wege durch die Post zu übermitteln.-

TAGESMELDUNGEN VOM 22. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Bei der **11.Armee** bei ungünstigen Witterungsverhältnissen, die auch die Verwendung der eigenen Luftwaffe behinderte, und schwierigen Wegeverhältnissen (Tschetarlyk durch Hochwasser bis zu 600 m Breite angeschwollen) wurden die Erfolge des Vortages weiter ausgebaut, sonst aber keine wesentlichen Geländegewinne erzielt.
Der feindliche Widerstand gegen den Vorstoß der **1.Pz.Armee** hat sich verstärkt. Im Vorgehen auf Rostow nur unwesentliche Fortschritte. Die 16.Pz.Div. hat nach Erweiterung des Brückenkopfes bei Uspenskaja Aufklärung nach Norden bis an die Ölleitung vorgetrieben. Säuberung und Besetzung des Industriegebietes von Stalino. Aufklärung bis zum Westrand von Makejewka vorgetrieben.
Bei der **17.Armee** schlossen Wetter- und Wegelage fast alle Bewegungen aus, so daß nur geringe Geländegewinne gegen die Bereka zu erzielt werden konnten.
6.Armee: nördl. und nordwestl. Charkow leistet der Gegner in einzelnen Kampfgruppen, unterstützt durch neu herangeführte Panzer, hartnäckigen Widerstand. LV.A.K. kämpfte sich bis auf 4 km vor Charkow heran. Artl.-Feuer auf Charkow eröffnet. Wegeverhältnisse unverändert schlecht. Verkehr mit Kfz. größtenteils lahmgelegt.

Heeresgruppe Mitte

2.Pz.Armee: Säuberung verschiedener versprengter Feindgruppen bei Dmitrowsk, 2000 Gefangene.
Bei der **4.Armee** sind durch weitere Verschlechterung erneut zahlreiche Straßen und Wege unpassierbar geworden, daher nur unwesentliche Fortschritte.
9.Armee: Bei Kalinin hält der Druck des Gegners an, Angriff gegen die westl. und nordwestl. Sicherungslinie wurde abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Bei der **16.Armee** gewinnt der Angriff an der Front östl. und nördl. Dmjansk durch die stark besetzten und befestigten Stellungssysteme infolge schwieriger Geländeverhältnisse nur langsam Boden. An der Wolchow-Front sind wegen grundloser Wege, die motorisierte Bewegungen fast unmöglich machen, nur geringe Geländegewinne erzielt worden. 8.Pz.Div. hat Bolwichera, 21.I.D. Pokrowskaja genommen. An der Nordfront starke, von Panzern unterstützte Feindangriffe, die abgewiesen wurden. Ebenso wurden feindl. Übersetzversuche an der Newa-Front abgeschlagen.
Bei der **18.Armee** vor Leningrad außer lebhaftigem Artl.-Störungsfeuer keine besonderen Vorkommnisse.
Kampf auf Dagö ist beendet. Rücktransport 61.I.D. hat begonnen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 22.10.41:

Feindlage unverändert.

Sollumfront:
Lebhaftere feindl. Artl.-Tätigkeit. In der nacht vom 21./22.10. wurde Hafen Bardia vom mittleren Kaliber fdl. Seestreitkräfte beschossen.

Tobrukfront:
Tag verlief ruhig.

Fliegerführer Afrika meldet:
a) Im Laufe des 21.10. 3 fdl. Luftangriffe auf Bengasi. Verluste: 5 Mann verletzt.
b) Seeaufklärung stellte 22.10. im Seegebiet um Marsa Matruh und Alexandria besonders lebhaften fdl. Schiffsverkehr von etwa 9 Handelsschiffen, 14 Zerstörern und 7 leichten Kreuzern fest.

Vom 20. bis 21.10. keine deutschen Verluste.

Afrikatransporte:
Kriegsschiffstaffel (3 Zerstörer) mit 800 Mann deutscher Truppen (I./Afrika-Regt.361 und 3./Heer.Küst.Art.Abt.528) am 20.10. abends von Augusta ausgelaufen und nach erfolglosem feindlichen U-Bootangriff mit 5 fehlgehenden Torpedos 21.10. Bengasi eingelaufen.
In ital. Transportflugzeugen wurden bisher 44 Offze. und 2607 Uffze.u.Mannschaften nach Tripolis überführt.

Italien:
In der Nacht zum 22.10. griffen etwa 100 fdl. Flugzeuge im rollenden Einsatz Neapel an und warfen über 300 Sprengbomben und zahlreiche Brandbomben. Es entstanden zahlreiche Brände. Ein Öllager im Lufttanklager mit 150 cbm Öl geriet in Brand. 2 Häuser eingestürzt. Bisher 3 Tote (1 Soldat) 12 Verletzte (2 Soldaten) festgestellt.

Balkan

Serbien:
Kraftwerk 16 km südl. Knjasevac durch Sprengung zerstört. Dort 9 serb. Gendarmen und 28 Cetniki von Aufständischen entwaffnet.
714.I.D. erfolgreiches Gefecht 25 km nördl. Bor. Feind verlor 80 Tote und 3 MG., eigene Verluste gering.

Kroatien:
Teile I./I.R.738 säuberten im Raum um Banja Luka. Sonst unverändert.

Griechenland:
19.10. bei Strymonbrücke südwestl. Seres Marineangehörige angeschossen. 2 Soldaten tot, 1 verwundet, als Sühne 14 Erhängungen.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Armee:
Rechts: Bei 7.finn.Div. Feindangriff in Batl.-Stärke gegen rechten Flügel abgewiesen. Der am Vortage nördl. Welikij Dwor vorgekommene Feind wurde im Gegenstoß von Westen her umfaßt. Seine Vernichtung ist im Gange.
Mitte: Weiterer geringer Raumgewinn.
Links: Im Angriff von Westen auf Medweshja Gora wurde Justosero (50 km westsüdwestl. davon) genommen und weiter nach Norden vorgestoßen. An Landstraße Sewdosero, Justosero wurde Semtschegora von Westen her genommen. Die von Sewdosero über Jangosero nach Norden vorstoßenden Kräfte (Radfahrer) besetzten Padany (50 km westnordwestl. Medweshja Gora).
Absicht: Bei 163.Div. und den unterstellten finn. Verbänden Beendigung der Bereitstellung zum Angriff.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 23. mit 80-90 Flugzeugen in den Raum Jütland - Paderborn - Kassel - Bebra - Fulda - Erlangen ein. Angriffe erwähnenswert gegen Frankenthal - Ludwigshafen - Bad Kreuznach und Mannheim. Nach bisherigen Meldungen geringe Sach- und Personenschäden. Auf 6 Scheinanlagen wurden 21 Sprengbomben geworfen. Zwei Abschüsse durch Flak, davon eine Vickers Armstrong.

TAGESMELDUNGEN VOM 23. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

Bei der **11.Armee** ist Widerstandskraft und -Wille des Feindes vor gesamter Armeefront noch ungebrochen. 50.I.D. hat Tchetarlyk-Stellung durchstoßen, Boj Kosak genommen und ist im Eindrehen nach Osten zum Aufrollen der Tchetarlyk-Stellung. Am linken Flügel hat der Angriff Richtung Woinka nur unzureichenden Boden gewonnen, da die zahlreiche feindl. Artillerie nicht niedergekämpft werden konnte.
Auf dem Südflügel der **1.Pz.Armee** wirft Feind alle verfügbaren Teile, jetzt auch wieder Panzer, in die Schlacht, um Gefacht für Rostow zu beseitigen. Auf dem Nordflügel ist Makejewka genommen. Säuberung und Besetzung des Industrie-Gebietes wird weiter durchgeführt. Kampfhandlungen und Bewegungen infolge starker Regenfälle behindert, stellenweise schon unmöglich.
17.Armee: wegen erneuter Regenfälle nur geringer Geländegewinn gegen nach Nordosten ausweichenden Feind.
6.Armee steht an den Außenbezirken von Charkow, im Kampf gegen sich in Feldstellungen und mit Panzern verteidigenden Feind nördl. Charkow Bergatschi genommen.

Heeresgruppe Mitte

Erneute Niederschläge haben den Straßenzustand und die Gangbarkeit des Geländes weiter verschlechtert, daher im Kampfraum vor Moskau nur geringer Geländegewinn. Vor Kalinin Kampftätigkeit unverändert heftig. Feindl. Angriffe von Westen und Südwesten wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Nord

Geringer Geländegewinn der **16.Armee** sowohl südöstlich des Ilmensees als auch an der Wolchow-Front. Vor Leningrad lebhaftere Feindtätigkeit mit Artl. und Stoßtrupps als an den Vortagen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 23.10.:

Feindlage unverändert.

Sollum-Front:
Lebhafte feindliche Art.-Tätigkeit. Rege feindliche Luftaufklärung.
Tobruk-Front:
Tag verlief ruhig.

Fliegerführer Afrika meldet:
In Nacht 22./23.10 feindlicher Luftangriff auf Bengasi. Keine Schäden.
23.10. mittags feindlicher Bombenangriff auf Flugplatz Derna. Erheblicher Sachschaden.
Jäger schossen in Luftkämpfen 3 feindliche Flugzeuge ab.

Versorgungs-U-Boot "Atropo" 22.10. i
Bardia 54 t Betriebsstoff gelöscht.

Verluste vom 21. bis 22.10.: Deutsch: 1 Mann verwundet.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 23.10.:

Serbien:
Politische Lage unverändert.
Sabotage an Strecke Belgrad - Valjevo und an Hauptbahn südl. Vk.Plana. Hier nur kurze Unterbrechung.
Straßenbrücken 16 km südlich Belgrad, bei Arandjelovac und bei Kragujevac zerstört.
342.Div. auf Valjevo angetreten. Feindverluste 75 Mann.
704.Div. als Sühne 50 Serben erschossen.
714.Div. Gefecht serbischer Hilfsgendarmerie mit Bande südwestl. Arandjelovac. 20 gefangene Hilfsgendarmen befreit. 52 Banditen tot.
717.Div. Entvölkerung aller unittelbar an Straße und Bahn Krusevac - Kraljevo gelegenen Ortschaften im Gange.

Absichten:
342.Div. Bandenvernichtung beiderseits Straße Draginac - Valjevo.
704.Div. Vorstoß entlang Straße Valjevo - Loznica bis auf Höhengelände südwestl. Kamenica.
714.Div. Säuberung Gegend südl. Palanka.

Kroatien:
Südlich Tuzla und südwestlich Doboj Bandenansammlungen. Bei Säuberungsunternehmen 718.Div. Raum Banja Luka 20 Mann Feindverlust.

Griechenland:
Bei Waffensuche westl. Struma-Mündung 5 Griechen erschossen, mehrere Häuser niedergebrannt.
Befinden Feldmarschall weiter zufriedenstellend.

Finnland

Südostfront:
Karelische Landenge:
Starke Artl.-Tätigkeit.

Karelische Armee:
Rechts: Bei 163.I.D. im mittleren Abschnitt feindl. Übersetzversuch. Lebhafte russ. Spähtrupptätigkeit über den Swir im ostwärtigen Div.-Abschnitt.
Mitte: Örtlicher Raumgewinn.
Links: Im Angriff von Westen auf Medweshja Gora wurde Mjanduselga genommen. Von Padany aus erreichten finn. Truppen Jewgora und Gegend 6 km nördl. Padany.

Nordostfront (AOK Norwegen):
Feind: Feindlage im wesentlichen unverändert.
Nach Gefangenen-Aussagen soll ein russ. Angriff auf der ganzen Front für den 6. und 7.11. geplant sein.
Neu festgestellt wurde: A.R.104 auf Fischer-Halbinsel (Horchmeldung).

In allen drei Abschnitten des AOK. Norwegen eigene rege Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Märsche und Ablösungsbewegungen planmäßig.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 24. mit 126 Flugzeugen in zwei Gruppen in den Westraum ein. 85 Flugzeuge Durchflug ins Reichsgebiet in die Räume Jütland - Wismar - Hamburg und Jütland - Lübeck - W'haven - Borkum.
Schwerpunkt Hamburg. Dort Abwurf von 45 Sprengbomben und 345 Brandbomben von ca. 16 Flugzeugen. Keine Schäden im Hafen, nur Häuserschäden in Wohnvierteln. Außerdem Bombenabwurf auf Kiel. Dort im Hafen Motorschiff "Möve" (84 t) versenkt. Geringer Gebäudeschaden in Deutschen Werken. Kein Produktionsausfall. Marinestationskommando getroffen, geringer Schaden. Ein Eisenbahnübergang beschädigt. Personenverluste noch nicht gemeldet. Ein Abschuß bei Kiel durch Flak.
Tendenz der Einflüge läßt Minenlegen und vielleicht Suche nach Schiffszielen in den Ostsee-Eingängen vermuten.

TAGESMELDUNGEN VOM 24. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: Der Feind warf den in die Tschetarlyk-Stellung eingebrochenen Teilen der 50.I.D. starke Reserven entgegen. Alle Angriffe wurden abgeschlagen, ein Brückenkopf über den Tschetarlyk südlich Juschun gebildet. 73.I.D. mit linkem Flügel in die Feindstellung nördl. Tschetarlyk eingebrochen. 46. und 72.I.D. hatten nur geringen Geländegewinn gegen sehr gut ausgebaute Feldstellungen.
1.Pz.Armee: größere Kampfhandlungen und Bewegungen der Pz.Armee waren infolge der durch schlechte Wetterverhältnisse hervorgerufenen angespannten Versorgungslage nicht möglich. Bei III.Pz.Korps wurden mehrere Angriffe des Feindes, die mit Unterstützung von Panzerzügen und Artl. geführt wurden, abgeschlagen. Feind hält weiter die stark ausgebauten Feldstellungen am Tschaltyr und nördlich davon. 49.I.D.: Säuberung des gewonnenen Industrie-Gebietes. Aufklärung bis Bahnlinie ostwärts Makejewka.
17.Armee: Feind setzt sich unter Zurücklassen von Nachhuten weiter auf den Don ab. 57.I.D. hat die feindl. Feldbefestigungen am Westrand der Stadt Charkow durchbrochen und ein dahinter liegendes Minenfeld überwunden. Nördl. und südl. von Charkow gehen die Divisionen nach Osten auf die Bahnlinie zu und schließen dort auf. 79.I.D. steht mit Vorausabteilung nordwestlich Bjelgorod im Kampf mit feindl. Nachhuten. 168. und 75.Div. haben Tomarowka und Jakowlawo nordwestl. Bjelgorod genommen.

Heeresgruppe Mitte

Vor Hö.Kdo.XXXIV setzt sich der Feind scheinbar ab. (nordwestl. Leowo). 9.Pz.Div. und 18.Pz.Div. haben Patesh genommen, die Brücke südl.Patesh fiel unversehrt ineigene Hand, der Feind geht auf Kursk zurück. 4.Pz.Div. im Kampf gegen gut ausgebaute Stellungen nördl. Mzensk. 3.Pz.Div. erweiterte links davon den Brückenkopf über den Suscha. XIII.A.K. kämpft mit 260.I.D. gegen starken Feind bei Aleksin, 52.I.D. nördlich davon. Die Div. des LVII. und XX.A.K. haben im Kampf die Nara erreicht und zum Teil Brückenköpfe gebildet. 10.Pz.Div. stieß in die feindl. Stellungen hinein südl. Rusa und steht im harten Kampf. Starke feindl. Bombenangriffe. V.Korps gewann nordwestl. und südwestl. Kolokolask Boden. 1.Pz.Div. wehrte feindl. Angriffe westl. und südwestl. Kalinin ab. XXIII.A.K. gewann etwas Boden nach Norden. - Wetterlage: veränderlich, zeitweise Regen. Wege durch erneuten Regenfall verschlechtert. Bewegungen von Kettenfahrzeugen im Gelände sehr schwierig, Zugmaschinen und Räderfahrzeuge nur auf festen Straßen.

Heeresgruppe Nord

II.A.K. unverändert. Vor X.A.K. wurden auf rechtem Flügel starke feindl. Angriffe abgewiesen, auf linkem Flügel östl. Ilmensee Artl.-Feuer. Nördl. Ilmensee gelang es der 126.Div., Glutno südl. Wichera zu nehmen. 8.Pz.Div. stieß über Grjadi nach Norden vor. 12.Pz.Div. nach Überschreiten der Bahnlinie im Vormarsch auf Ruguj.
11.Pz.Div. greift Stellungen westl. Salzy an. Auf linkem Flügel I.A.K. wurden feindl. Angriffe abgewiesen. Mehrere Feindversuche, vor 96.Div. die Newa zu überschreiten, mißlangen.
Vor XXVIII.Korps südl.Leningrad beiderseitiges starkes Artl.Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 24.10.41:

Sollum-Front:
Normale beiderseitige Artillerietätigkeit.
23.10. 21.00 Uhr feindl. Bomben- und Tiefangriff auf Unterkunftsraum der Truppe. 1 Mann verwundet.

Tobruk-Front:
Geringe Spähtrupptätigkeit. 1 Engländer als Gefangener eingebracht.

In Nacht 23./24.10. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden.

Verluste vom 22.10. bis 23.10.: Deutsch: 1 Mann verwundet.
Nachmeldung 20.10. bis 21.10.: Deutsch: 3 Mann verwundet.

Balkan

Serbien:
Zur Sicherung Hauptstrecke Belgrad - Nisch Verlegung von je einer Komp. an 11 wichtigste Objekte im Gange. 342.I.D. nach Zerstörung Krupanj zum Vorgehen auf Valjevo bereitgestellt. Wirksame Stuka-Angriffe auf Uzice u. Ljubovija an der Drina.
717.Div. Cacak durch Stukas in Brand geworfen. Teile der Division im Vorgehen in Gegend westl. Kraljevo. Feind mindestens 100 Tote verloren. 1 Geschütz, Munition und Gewehre erbeutet. Eigene Verluste: 3 Tote, 22 Verwundete.
714.I.D.: I./I.R.721 Ortsgefecht südl. V.Plana, 91 Aufständische tot, 63 Häuser niedergebrannt, keine eigenen Verluste.
Herausziehen der Volksdeutschen aus gefährdeten Gebieten im Gange.

Kroatien:
I./I.R.738 säuberte Raum um Banja Luka.

Griechenland:
35 km nordostw. Kozani 2 Ortschaften, welche Banden als Rückhalt dienten, niedergebrannt. Männliche Einwohner (142 Mann) erschossen. Frauen und Kinder umgesiedelt.
Ostküste Attika 23.10. vormittags 2 griechische Motorsegler durch U-Boot versenkt.
Waffenablieferungsaktion Kreta erbrachte bisher 5000 Gewehre, 55 M.G., 200 Pistolen.
Befinden Feldmarschalls weiterhin gut.

Finnland

Finnische Südostfront:
Karelische Armee:
Rechts: Bei 163.Div. Gegenmaßnahmen gegen über den Swir übergesetzte Feindteile im Gange. Bei 7.finn.Div. Fortsetzung der Kämpfe nördl. Welikij Dwor und nordwestl. Oschta.
Links: 4.finn.Div. nahm Kartascha und Palaj Lamba (40 bzw. 30 km südwestl. Medweshja Gora). 8.finn.Div. erreichte mit Teilen Gegend 12 km nördl. Padany (65 km nordwestl. Medwshja Gora).

Nordostfront (AOK Norwegen):
Ablösungsbewegungen planmäßig.
Durch 702.Div. wurde am 21.10. in Gegend Vadsö (40 km NNW Kirkenes) eine gelandete Partisanengruppe vernichtet.

Luftlage Reich

Der Feind flog in der Nacht zum 25. mit 121 Flugzeugen in den Westraum ein, 80 davon Durchflug ins Reichsgebiet. Hiervon eine Gruppe von 12 Flugzeugen in den Raum Wangerooge - Jever - Oldenburg - Meppen; 68 in den Raum Münster - Kassel - Fulda - Bad Kissingen - Heidelberg - Metz. Keine erkennbare Schwerpunktbildung. Nur ziviler Schaden.
Im Reichsgebiet zwei Personen verletzt. Vier Abschüsse über dem besetzten Gebiet.

TAGESMELDUNGEN VOM 25. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

4.rum.Armee: am 22.10. 17.50 Uhr wurde in Odessa das von der rum. Kommandantur belegte Gebäude anscheinend durch Fernzündung gesprengt. Unter den Verlusten befinden sich der Kommandeur der 10.rum.Div. General Doriceanu und der rum. Orts-Kommandant. Drakonische Vergeltungsmaßnahmen wurden durchgeführt, jedoch ist mit weitern Sabotageakten zu rechnen.

11.Armee: der Feind führt seit den frühen Morgenstunden heftige Angriffe gegen den Flügel des LIV.A.K. Der Angriff der Divisionen gewinnt nur langsam Boden. Auf dem linken Flügel wurde Tscheger südl. Juschun genommen. Wegen starker feindl. Angriffe auf recht. Flügel XXX.A.K. mit starker Artl.-Unterstützung wurde der Angriff zunächst eingestellt. Panzergruppe 1: bei III.Pz.Korps halten die Kämpfe nordwestlich Rostow an. Feindl. Lufttätigkeit sehr rege, sämtl. Angriffe wurden abgeschlagen. 14.Pz.Div. hat Aufklärung auf den Tuslow vorgetrieben. L.Korps: keine Veränderungen. XXXXIX.Geb.Korps steht mit vordersten Teilen an der Bahn ostwärts Makejewka. Ital. Div. Celere im Vorgehen auf Gorlowka. Ital. Div. Pasubio erreichte den Bahnhof Otscheretino, 30 km westl. Gorlewka.

17.Armee: Regenfälle und dadurch hervorgerufene Versorgungsschwierigkeiten hemmten das weitere Vorgehen. 295.I.D. erreichte Nekremennoje, südostwärts Barwenkowa. Linker Flügel LII.A.K. nahm mit 298.I.D. Gusarowka. LV.A.K. kämpfte Feind am Westrand von Charkow nieder und erzwang durch beiderseitige Umfasung seinen Rückzug aus dem größten Teil der Stadt. Hierdurch wurde die Sprengung mehrerer Brücken verhindert. Restteile des Feindes leisten schwachen Widerstand. Der Angriff auf Charkow wurde unter Wege- und Geländeschwierigkeiten durchgeführt, die von Führern und Truppen das Letzte forderten. Der Feind erlitt schwere Verluste. Seit Beginn des Vorgehens auf Charkow fielen der Armee 27574 Gefangene in die Hand. Erbeutet wurden: 75 Panzer, 16 Panzerspähwagen, 49 Geschütze, 26 Granatwerfer, 9 Flugzeuge, über 300 Fahrzeuge und zahlreiches anderes Kriegsgerät.
Eine Bereitstellung des XVII.A.K. zum Angriff nördl. Charkow verzögerte sich infolge grundloser Wege.
LI.A.K.: rechter Flügel im Vordringen ostwärts Solotschew, linker Flügel säuberte Belgorod, das nach kurzem Kampf genommen wurde. 75.Div. erreichte die Straße Belgorod nach Norden. 299.Div. kam wegen Dauerregen und aufgelösten Straßen nur langsam vorwärts.

Heeresgruppe Mitte

95.I.D. drang südl. Fatesh ein und steht dort im Kampf mit stärkeren Feindkräften. Schwere feindl. Angriffe richteten sich auf die 4.Pz.Div. und 3.Pz.Div. ostwärts und nördl. Mzensk. Kampf noch im Gange. 31.Div. nahm im zähen Kampf Belew. Teile der 131.Div. nahmen Beresowo, 30 km nordostwärts davon. Unverändert grundlose Wege.
XIII.A.K. nahm nach hartnäckigem Kampf Tarussa. Starke feindl. Angriffe richteten sich auf die Stellungen und Brückenköpfe des XII.A.K. und LVII.A.K. an der Nawa. Alle Angriffe wurden abgewiesen.
Die Div. der **Panzergruppe 4** erreichten die Moskwa bzw. die Rosa. Der Gegner verteidigt die Ostufer zäh. 106.Div. stieß bis an die Straße Jaropolez vor, 6.Pz.Div. unverändert. bei Kalinin starke feindl. Angriffe von Norden, Westen und Südwesten, zum Teil mit schwerer Artl.-Unterstützung, Kampf ist noch im Gange. Die Div. des VI.A.K. und XXIII.A.K. haben gegen zähen Feindwiderstand bis zu 10 km nach Norden Boden gewonnen.

Heeresgruppe Nord

Bei schlechter Wetterlage wurden feindl. Angriffe beim II.A.K. abgewiesen. Auch stärkere feindl. Angriffe vor X.A.K., 30. und 290.Div. wurden abgewiesen. Nördl. Ilmensee Gruppe von Roques unverändert. Teile der 126.Div. stießen über Wichera nach Nordosten vor. 12.Pz.Div. nahm Kukuj. 21.I.D. stieß westl. davon an Bahnlinie nach Ssalzy vor und ging mit vordersten Teilen über die Bahn Richtung Nordosten. Vor 11.Div. wurden starke feindl. Angriffe abgewiesen. Auch hier schlechtes Wetter. Vom Ladoga-See aus wurden die Stellungen auf dem linken Flügel des I.Korps beschossen. Feindl. Versuche, im Nebel vor 96.I.D. über die Newa überzusetzen, wurden abgewiesen. Vor 122.I.D. wurden starke Angriffe abgewiesen und Ansammlungen hinter der Front zerschlagen. Vor L.A.K. feindl. Artl.-Tätigkeit, ebenso vor XXVI.A.K. .

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 25.10.41:

Feindlage unverändert.

Sollum- und Tobruk-Front:
Geringe feindl. Artillerietätigkeit.

24.10. abends feindl. Luftangriff auf Bardia. Kein Schaden.

Am Nachmittag des 24.10. Stuka-Angriff auf Lagerschuppen im Hafen Tobruk. Flak-Abwehr aller Kaliber verstärkt.

Verluste vom 23. bis 24.10.: Deutsch: 2 Mann verwundet, 1 Mann bei Kfz.-Unfall tödlich verunglückt.

Bengasi-Geleitzug mit den ital. Schiffen "Isco", "Capo Faro" und "Bolsena" 25.10. in Bengasi eingelaufen.
25.10. Hafen Bardia von ...*unleserlich*...

Balkan

Keine besonderen Meldungen.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 25.10.41:

Serbien:
Politische Lage unverändert.
Auf Straße südostw. Babac erneut Straßensperren Aufständischer.
342.I.D. mit Anfängen hart westl. Valjevo. Umfassungsgruppe erfolgreiches Unternehmen bei Pecka (30 km westl. Valjevo).
I.R.125 Unternehmen bei Arnajevo im Gange (20 km südostw. Obrenovac).
714.I.D. mit Teilen und serb.Gendarmerie Unternehmen südwestl. Vk.Plana im Gange.
Gefecht serb. Hilfsgendarmerie mit Bande bei Prodin (12 km südostw. Vk.Plana). Aufständische 26 Mann Verluste.
In Kragujevac werden Rundfunkgeräte eingezogen.
Geringe Sabotagefälle an Bahnanlagen und Straßen.

Kroatien:
Sabotage auf Bahnstrecken südwestl. Doboj und Sarajevo - Visegrad.
Aufständische nordwestl. Banja Luka zerstörten Sägewerk.
Kroatischer Vorstoß von Sarajevo auf Rogatica planmäßig angelaufen.

Griechenland:
Südwestspitze Attika ital 6000 Tonnen-Dampfer durch U-Boot aus Geleit torpediert und versenkt.
Befinden Feldmarschall gut.

Finnland

Südostarmee:
unverändert.
Bei 163.Div. und 5.finn., 17.finn. und 7.finn.Div. halten die Feindangriffe an, zum Teil mit schweren Panzern.
Schwerpunkt vor 7.finn.I.D.. Gegenangriffe sind im Gange. Bei II.finn.A.K. geringer Raumgewinn.

A.O.K. Norwegen:
bei III.finn.A.K. und Geb.Korps Norwegen geringe beiderseitige Spähtrupptätigkeit. In der Nordflanke des Hö.Kdo.XXXVI ist Feind in Stärke von etwa 2 Batl. aufgetreten. Gegenmaßnahmen sind im Gange.

Luftlage Reich

Keine Feindeinflüge.

TAGESMELDUNGEN VOM 26. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: LIV.A.K. hat sich zu neuem Angriff für den 26.10. bereitgestellt. XXX.A.K.: Der Feind wurde unter schweren Verlusten, teils im Nahkampf zurückgeschlagen. Den ganzen Tag über feindliches Art.Feuer. In der Nacht rollende Bombenangriffe auf Tschaplinka - Berojansk und Mariupol.

1.Pz.Armee: Angespannte Versorgungslage, besonders auf dem Gebiet des Betriebsstoffes und der Munition hat sich auch am 25.10. nur unwesentlich gebessert. Tätigkeit des III. und XIV.A.K. mußte sich infolgedessen auf Aufklärung beschränken. Am rechten Flügel des III.A.K. setzte der Feind auch heute einen Panzerzug ein. XXXXIX.Geb.A.K. hat im weiteren Vorgehen nach Osten feindlichen Widerstand gebrochen, und mit allen Divisionen die Bahn überschritten. Feindliche Gegenangriffe wurden zurückgewiesen.
Ital.Div.Celere traf ostwärts der Bahn auf zähen feindlichen Widerstand. Ital.Div. Passubio hat die Gegend 15 km ostwärts Gorlowka erreicht. XXXXV.A.K. stieß mit 1.mot.ung.Brig. bis Kamyschewacha vor. Das Wetter hat sich gebessert, keine Niederschläge, Wege trocknen ab, größere Bewegungen noch ausgeschlossen. Nördlich und südlich von Charkow gehen die Divisionen des XI. und XVII.A.K. weiter nach Osten vor. Bei XVII.A.K. große Geländeschwierigkeiten. LI.A.K. bildete ostwärts Belgord über den Nord-Donez einen Brückenkopf und erweiterte ihn.

Heeresgruppe Mitte

Im Bereich des H.Kdo.XXXIV und des XXXXVIII.mot.Korps liegen Räderfahrzeuge auf grundlosen Wegen fest. 95.Div. im Kampf südlich Fatesh. XXIV.Korps (mot.) hat mit 4 Divisionen im Angriff nach Nordosten Tschern genommen, Brücken unversehrt. 3.Pz.Div. steht 20 km westlich davon im Kampf mit starken Feindkräften, Brücken über den Sneshed gesprengt. XXXXIII.A.K. unverändert. Im Angriff auf Moskau stießen die Divisionen weiter nach Nordosten über die Narwa vor. 19.Pz.Div. nahm Gorki und steht im Kampf gegen starken Gegner mit Panzern. teile des XX.A.K. im Angriff auf Maurino. 10.Pz.Div. kämpft ostwärts Rusa. 5.Pz.Div., 11.Pz.Div. und 2.Pz.Div. im Angriff nach Osten. Bei Kalinnin wurden feindliche, mit Artillerie unterstützte Angriffe abgewiesen. VI.A.K. und XXIII.A.K. stieß weiter nach Norden vor.

Heeresgruppe Nord

Bei I.A.K. Feindlage unverändert. Spähtrupptätigkeit. Angriff bei 10.A.K. und Angriff von SS-T.Divisionen mit Panzern abgewiesen, auf linkem Flügel 290.Div. feindliche Art.Tätigkeit. Nördlich Ilmensee säuberte die 126.Div. die Gegend um Wischera, 8.Pz.Div. stieß im Angriff nach Nordosten auf Iwanszkaja vor, 12.Pz.Div. im Angriff auf Kropiwna. 21.Pz.Div. erreichte Bahnhof Tschewska und wies feindliche Angriffe ab. Vor 123.Div. feindliche Art.Tätigkeit. Vor 227.Div. verlief der Tag ruhig. Auf der Front vor Leningrad wurden bei 96.Div. feindliche Angriffe abgewiesen. Sonst Lage unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 26.10.41:

Feindlage unverändert.

Sollum-Front:
Tag verlief ruhig.

Tobruk-Front:
Geringe beiderseitige Artillerietätigkeit.
27.10. 00.00 Uhr übernimmt Div.Trento Befehl über Abschnitt Div. Pavia und Ras Mdauuar. (Siehe Morgenmeldung Op.Abt.(IIb) Nr. 36515/41 geh. vom 22.10.41).

In der Nacht 25./26.10. feindl. Luftangriff auf Bengasi. Kein Schaden.

Fliegerführer Afrika meldet:
25.10. abends Stuka-Angriff auf feindl. Seestreitkräfte im Seegebiet um Bardia. 1 Kriegsschiff durch Volltreffer gesunken.
Seeaufklärung stellte am 26.10. morgens nordostw. Marsa Matruh mehrere Flotteneinheiten, Kurs Ost, und nachmittags 3 Handelsschiffe, Kurs Marsa Matruh, fest. Stuka-Angriff auf Bunker bei Tobruk.

Verluste vom 24.10. bis 25.10.: Deutsch: Keine.

Südosten

Tagesmeldung W.B.Südost vom 26.10.41:

Serbien:
Politische Lage unverändert.
Bei Jovac 4 km südwestl. Cuprija durch Eisenbahnunglück Strecke gesperrt. Einzelheiten fehlen noch.
Stärkere Banden nordwestl. Arandjelovac und Dl.Milanovac (Donau). Handgranatenanschlag auf Vk.Plana, 1 Soldat tot, 5 verwundet.
342.Div. ohne Feindwiderstand Valjevo, auch südl. Umfassungsgruppe kampflos Valjevo erreicht.
I.R.125 ostw. Obrenovac Banden zersprengt, 25 Aufständische erschossen.
714.Div. südwestl. Vk.Plana Banden aufgerieben.
Feindverluste: 247 Mann, 5 M.G. erbeutet.
Eigene Verluste: 1 Toter, 3 Verwundete.
Erfolgreiches Unternehmen serb.Gendarmerie südwestl. Obrenovac. Feindverluste: 19 Mann, dabei 1 Kurier.
In Belgrad 19, in Sopot (34 km südl. Belgrad) 15 Kommunisten verhaftet.
Einsatz ung.Donauflottille abwärts bis Golubinje beabsichtigt. Marinemission Bukarest verständigt.

Kroatien:
Weitere Überfälle.
Kroatische Unternehmen von Sarajevo gegen Rogatica wird trotz Schneefalls versucht.
Visegrad nach Funkaufklärung anscheinend von Kroaten geräumt.

Griechenland:
3 weitere Ortschaften ostw. Saloniki, die als Rückhalt für Banden dienten, niedergebrannt. 67 männl. Einwohner erschossen. Frauen und Kinder umgesiedelt.
Ortschaft bei am 18.10. niedergebrannten Kerzilion (Strimon-Mündung) hat selbständig unbewaffnete Einwohnerwehr zur Unterstützung griech. Polizei gebildet und 2 Bandenmitglieder dem Standgericht ausgeliefert.
Westl. Insel Ag.Georgios einwandfrei engl. Minen festgestellt.
Befinden Feldmarschall gut.

Finnland

Finnische Südostfront:
Außer Art.Tätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.
Karel. Armee Angriffe vor der gesamten Front des VI.finn.A.K. wurden abgewiesen. Übersetzungsversuche bei 163. und 5.finn.Div. wurden vereitelt. 8.finn.Div. stieß bis an den Nordrand des Seg.Sees vor und erreichte Sondaly. 14.finn.Div. nahm Kusnawolok, damit steht die Vereinigung der 8.finn. und 14.finn.Div. unmittelbar bevor.
Bei H.Kdo.XXXVI, wurden Angriffe auf die linke Flanke nordostwärts Afakurti abgewehrt.
Bei Geb.Korps Norwegen keine besonderen Ereignisse, leichte Schneefälle, 0 Grad.

Luftlage Reich

Der Feind flog mit 60 Flugzeugen in das Reichsgebiet in den Raum Verde - Odensee - Lübeck - Salzwedel - Braunschweig - Hildesheim - Münster - Kleve ein. Schwerpunkt des Angriffs Hamburg. Konzentrischer Angriff durch 35 Flugzeuge. 15 konnten durch Flakverteidigung abgedrängt werden. 20 überflogen die Stadt und warfen eine LM, 80 Spreng- und 900 Brandbomben. LM in Gefangenenlager, dort 76 Gefangene verletzt, davon 6 schwer. Im angrenzenden Flamenlager weitere 10 Verletzte. In Hamburg 15 Häuser total vernichtet, 55 stark beschädigt, 150 leicht beschädigt. Zwei Tote, 106 Schwer- und Leichtverletzte, 31 Verschüttete. Keine industriellen Schäden.
Außerdem in Bremen durch Abwurf von 11 Spreng- und 40 Brandbomben erheblicher Häuserschaden. 6 Tote, zwei Schwer- und zwei Leichtverletzte.
Zwei Abschüsse durch Flak bei Cuxhaven, drei Abschüsse durch Nachtjäger.

TAGESMELDUNGEN VOM 27. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee trat mit LIV.A.K. am 26.10. 10.00 Uhr vorm. mit rechtem Flügel auf Straße Ssimferopol zum Angriff an. In schweren Kämpfen gegen stark ausgebaute Feldstellungen und zäh kämpfenden Gegner wurden die feindl. Stellungen durchstoßen und der Gegner geworfen. Der Angriff wurde durch Stukas unterstützt.

1.Pz.Armee: die Tätigkeit der Panzerdivisionen mußte sich auch am 26.10. infolge Betriebsstoff- und Munitionsmangel auf Aufklärung beschränken. Feindl. Artl.-Tätigkeit auch aus der Flanke von den Don-Feldern her. XIV.A.K. unverändert.

1.Geb.Div. erreichte etwa 10 km ostwärts der Bahn Stepanowka. 4.Geb.Div. erweiterte nördl. davon den Brückenkopf. Ital. Div. Celere und Pasubio kämpfen südl. Gorlowka. IV.A.K. wehrte mit rechtem Flügel (97.Lei.Div.) feindl. Angriff westl. Konstantinowka ab. XXXXIV.A.K. erweiterte den Brückenkopf bei 295.Div. Ung.Schn.Korps gelang es, mit vorderen Teilen bis etwa 10 km westl. von Isjum vorzustoßen. LII.A.K. unverändert. Südl. und nördl. von Charkow gewannen die Divisionen des XI.A.K. und XVII.A.K. etwas Boden. Die Div. des XVII.A.K. stießen bis an die Straße Belgorod-Charkow vor. LI.A.K. unverändert.

Heeresgruppe Mitte

Hö.Kdo.XXXV, 262., 293. und 296.I.D. sind unter Zurücklassung aller schweren Fahrzeuge und fast sämtl. Mot.-Fahrzeuge erneut angetreten. Bisher erreichte Ziele noch nicht bekannt. Hö.Kdo.XXXIV und XXXXVIII.A.K. unverändert. XXIV.A.K., Teile 3.Pz.Div. und Teile I.R. "Großdeutschland" um 14.30 Uhr Eisenbahn-Straßen-Kreuz 4 km ostwärts Bahnhof Gorbatschewo erreicht. LIII.A.K. erweiterte Brückenköpfe über die Oka und hielt sie gegen feindl. Angriff. Regen, Wege verschlechtert. XXXXIII.A.K. unverändert. Starke feindl. Angriffe vor XIII.A.K. südl. Serpuchow wurden abgewehrt. Auch vor XII. und LVII.A.K. Lage unverändert. Schwere feindl. Angriffe auf die Stellungen die alle zurückgewiesen wurden. Die Div. des XXXXVI.A.K.mot. und V.A.K. nur geringes Vorkommen nach Osten. Lage bei Kalinin unverändert. VI.A.K. stieß mit 6.Div. bis 30 km südsüdostwärts Torshow vor, dort stärkerer Feind. Die Div. des XXIII.A.K. gewannen etwa 10 km nach Norden Boden.

Heeresgruppe Nord

Am Südflügel des II.A.K. schloß die 253.I.D. nach vorn auf. Sonst Lage unverändert. Vor X.A.K. wurden feindl. Angriffe auf 32.Div., SS "T" und 30.Div. abgewiesen. Nördl. Ilmensee Gruppe von Roques unverändert. 18.mot. wehrte Feindangriff aus Südosten ab. 126.Div. stieß nach Süden vor. 12.Pz.Div. erreichte im Vorgehen nach Nordosten die Gegend
4 km südwestl. von Ruguj. Vor 21.Div. stärkerer Feind. Linker Flügel des I.A.K. zerschlägt feindl. Bereitstellungen gegenüber 227.Div. Wetter und Wege verschlechtert. Vor 28.Div. beschoß Artl. feindliche Ansammlungen südostwärts Leningrad, sonst Lage unverändert.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 27.10.41:

Feindlage unverändert.

Sollum- und Tobruk-Front:
Normale beiderseitige Artillerietätigkeit.

Luftaufklärung mußte wegen starken Sandsturmes unterbleiben.

Verluste vom 25.10. bis 26.10.: Deutsch: Keine.

Deutscher General beim H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet am 27.10.:
Am 23.10. wurde ital. Kolonne auf einer Piste bei Mechili durch 4 Camionetten der Long Range Desert Group angegriffen. Tote und Verwundete. 1 Italiener gefangen.

Balkan

Serbien:
342.I.D. mit Anfängen hart westl. Valjevo. Umfassungsgruppe erfolgreiches Unternehmen 30 km westl. Valjevo.
I.R.125 Unternehmen bei Arnajevo im Gange (20 km südostw. Obrenovac).
714.Div. mit Teilen und serb. Gendarmerie Unternehmen südwestl. V.Plana. Gefecht serb. Hilfsgendarmerie mit Bande 12 km südostw. V.Plana.
In Kragujevac werden Rundfunkapparate eingezogen.
Geringe Sabotagefälle an Bahnanlagen und Straßen.

Kroatien:
Sabotage auf Bahnstrecke Sarajevo - Visegrad.
Aufständische nordwestl. Banja Luka zerstörten Sägewerk. Kroatische Gegenmaßnahme planmäßig angelaufen.

Griechenland:
Nichts besonderes.
Befinden Feldmarschall gut. General der Pioniere Kuntze hat 27.10. Vertretung übernommen.

Finnland

Südost-Armee:
Bei Hangö, Koivisto und auf der Karelischen Landenge keine Veränderung der Lage.

Karelische Armee:
An der gesamten Front des Swir-Abschnittes weiterhin Feindangriffe mit Schwerpunkt bei der Seen-Enge im Abschnitt der 7.finn.Div. - Im Bereich des II.finn.A.K. konnte die 8.finn.Div. südlich und westlich Seg-See örtlich Raum gewinnen. 14.finn.Div. drang von Kusnawolok weiter nach Süden vor. Auf Karelischer Enge und am Unterlauf des Swir rege feindl. Fliegertätigkeit.

AOK Norwegen:
Bei Hö.Kdo.XXXVI und 3.finn.A.K. geringe Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Bei Geb.Korps Norwegen planmäßige Fortsetzung der Ablösungsbewegungen. 6.Geb.Div. hat Befehl im bisherigen Abschnitt der 3.Geb.Div. übernommen.

Luftlage Reich

Bei den Einflügen in der Nacht vom 26. zum 27. waren im Reichsgebiet an etwa 40 Orten 208 Spreng- und 1700 Brandbomben, eine Luftmine und 15 Brandkanister abgeworfen worden, davon auf 4 S-Anlagen 9 Spreng- und 60 Brandbomben. Personenschaden: 30 Tote, 145 Verletzte (davon 2 Soldaten, 76 franz. und belg. Kriegsgefangene, 10 Flamen), 38 Vermißte.
In Abwehr von Tageseinflügen wurden am 27. 6 Spitfire im Luftkampf zwischen Dünkirchen und St.Omer abgeschossen, 3 Hurricane durch Flak bei Ostende, 2 Blenheim beim Angriff auf einen Geleitzug und eine Spitfire ging nach Tiefangriff auf einen Zug durch Bodenberührung zu Bruch.

Der Feind flog in der Nacht zum 28. nicht in das Reichsgebiet ein.

TAGESMELDUNGEN VOM 28. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: Von der Luftwaffe wirksam unterstützt, setzte die Armee den Angriff mit rechtem Flügel fort. Der Feind wurde bis in die Gegend beiderseits Djormen südwestl. Mangit geworfen. Am Nachmittag beginnende heftige Gegenangriffe gegen linken Flügel und tiefe Flanke des LIV.A.K. Die Kämpfe sind noch im Gange. Luftaufklärung läßt darauf schließen, daß der Gegner nunmehr die Masse seiner Verbände (8 Schützen- und 4 Kav.-Divisionen) einschließl. der von Odessa herangeführten Kräfte eingesetzt hat.

1.Pz.Armee: Feindl. Angriff mit starker Artl.-Vorbereitung auf ganzer Front wurde abgeschlagen.
XIV.A.K.: Beiderseitige Aufklärungstätigkeit.
XXXXIX.Geb.A.K.: hat die Feindlinien durchbrochen und den Feind nach Osten geworfen.
1.Geb.Div.: mit Teilen bis 4 km ostwärts Stepanowka. Dort wird zurzeit gekämpft.
4.Geb.Div.: etwa 10 km links rückwärts gestaffelt.
Ital. Div.: unverändert.
IV.A.K.: mit 94.Div. südl. Kramatorskaja.
76.Div.: nördlich davon etwa am Eisenbahn-Knotenpunkt.
Ung.Schn.Div.: Die Div. des ung.Schn.Korps haben die Gegend Isjum und südlich davon erreicht.
LII.A.K.: unverändert.
XI.A.K. und XVII.A.K.: Die Div. des XI.A.K.. und XVII.A.K. sind nördl. und südl. von Charkow nach Osten vorgestoßen.
LV.A.K.: Das LV.A.K. hat den Feind südostwärts Charkow geworfen und Rogany erreicht.
LI. und XXIX.A.K.: Im Aufschließen auf Belgorod. Keine Fliegertätigkeit. Wege grundlost. Erneuter starker Dauerregen.

Heeresgruppe Mitte

XXXXVIII.A.K.: hat Höhengelände südl. Fatesh genommen.
2.Pz.Armee: Vorderste Teile der 17.Pz.Div. und I.R. "Großdeutschland" unter Führung des Kommandeurs "Großdeutschland" 15.30 Uhr Straßenkreuz Tschunina.
3.Pz.Armee und **4.Pz.Armee**: Tschern - Mzensk. - Schotterdecke dort im Schlamm versunken.
LIII.A.K.: erweiterte Brückenkopf über die Oka.
Wetter: Trocken, unverändert schlechte Wege.
XXXXIII.A.K.: stieß mit 131.Div. nach Osten auf Goworenki und nördlich davon vor. Große Versorgungsschwierigkeiten.
4.Armee: hat am 27.10. vom Südflügel bis zur Autobahn einschl. zahlreiche Gegenangriffe mit Panzerunterstützung in teilweise erbitterten Kämpfen abgewiesen.
XXXX.A.K. und XXXXVI.A.K.: Auf dem Nordflügel sind die Bewegungen des XXXX.A.K. und XXXX.A.K. infolge der grundlosen Wegeverhältnisse und der damit verbundenen Versorgungsschwierigkeiten erneut zum Stillstand gekommen.
10.Pz.Div.: stieß nach Norden bis Porchowa an der Bahn Belokolamsk und Moskau vor. Dort stärkerer Feindwiderstand.
2.Pz.Div.: griff westl. davon zu Fuß Feind an Bahnlinie an.
Panzergruppe 3: auf Kalinin weiterhin schwere feindl. Angriffe.
VI.A.K.: konnte Brückenkopf über Tima erweitern.
XXIII.A.K.: unverändert.

Heeresgruppe Nord

II.A.K.: Rechter Flügel II.A.K. stellt sich zum Angriff über die Wolga bereit.
X.A.K.: und SS "Totenkopf" Div. zerschlugen durch Artl. feindl. Ansammlungen.
XXX.A.K.: Bei XXX.A.K. wurde Feindangriff abgewehrt.
Span.Div.: Nördlich Ilmensee zerschlug span.Div. einen feindl. Angriff.
18.Pz.Div.: kämpft im Vorgehen nach Süden.
126.Div.: schlug einen Angriff aus Süden ab.
12.Pz.Div.: im weiteren Vorgehen über Ruguj in Richtung Tichwin.
11.Div. u. 21.Div.: stellen sich für den Angriff am 28.10. bereit.
I.A.K.: Auf linkem Flügel I.A.K. keine besonderen Ereignisse. - Auch an der Leningrader Front und westl. davon keine besonderen Ereignisse.

Besondere Nachrichten
Bern: (BNB Bl.Ed.Bl. 67 v. 26.10.41.)
Laut "Exchange Telegraph" ist Timoschenko in Stalingrad (an der unteren Wolga) eingetroffen, wo er sein Hauptquartier aufgeschlagen hat. Demnächst soll eine Zusammenkunft zwischen Timoschenko und General Wavell stattfinden. Die beiden Heerführer werden sich über eine gemeinsame Aktion zur Verteidigung des Petroleumgebietes des Kaukasus zu verständigen haben.

Nach finnischem B-Dienst besteht seit 26.10. lebhafter Transportverkehr über See zwischen Nowa Ladoga und einem nicht erkannten Ort. Es handelt sich um Truppen und Proviant. Heute 06.44 Uhr wurde dem Stabschef der Ladogaflottille befohlen, daß ein Schiff um 16.00 Uhr zur Verfügung des Chefs der Leningraderfront in Osimowitz klarliegen soll zur Fahrt nach Nowa Ladoga.

Nach Auslandsnachrichten soll die russische Front in zwei Abschnitte eingeteilt sein: nördl. Abschnitt - General Schukow, südl. Abschnitt - General Timoschenko. Timoschenko hat Hauptquartier in Stalingrad aufgeschlagen und soll dort demnächst mit General Wavell über die Verteidigung des Kaukasus verhandeln. Worochilow und Budjany sollen die Reserve-Armeen nach deutschem Muster organisiert, vor allem Panzerabwehr, und sie den deutschen Kampfmethoden anpassen.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung vom 28.10.41 der Pz.Gr.Afrika:

Feindlage unverändert.

Sollum- und Tobrukfront:
Lebhafte Artillerietätigkeit.
Am 27.10. mittags und abends feindliche Luftangriffe auf Bengasi. Gebäudeschaden.

Verluste vom 26.10. bis 27.10., Deutsch: 1 Mann verwundet.

Balkan

Serbien:
Strecke Belgrad, Nisch durch Eisenbahnunglück südwestl. Cuprija gesperrt, Einzelheiten fehlen noch.
Stärkere Banden nordwestl. Arandelovac und D.Milanovac (Donau). Handgranatenanschlag bei V.Plana. Ein Soldat tot, 5 verwundet.
342.Div. erreichte, auch mit südl. Umfassungsgruppe, ohne Feindwiderstand Valjevo.
I.R.125 hat ostwärts Obrenovac Banden zersprengt und 25 Aufständische erschossen.
714.Div. rieb südwestl. V.Plana Banden auf. Feindverlust 247 Mann, 5 MG erbeutet. Eigene Verluste 1 Toter, 3 Verwundete. Erfolgreiches Unternehmen serb. Gendarmerie südwestl. Obrenovac. Feindverluste 19 Mann, dabei 1 Kurier.
In Belgrad und in Sopot (südl.Belgrad) wurden insgesamt 34 Kommunisten verhaftet.
Einsatz ungar. Donauflottille ist abwärts bis Gulobinje (Golubinje ostw. D.Milanovac ?) beabsichtigt.
Marinemission Bukarest ist verständigt.

Kroatien:
Nach Funkaufklärung haben kroatische Truppen anscheinend Visgrad geräumt.

Griechenland:
Nordostw. Saloniki wurden 3 weitere Ortschaften, die als Rückhalt für Banden dienten, niedergebrannt. 67 männl. Einwohner erschossen, Frauen und Kinder umgesiedelt.
An der Strumamündung hat eine Ortschaft in der Nachbarschaft eines am 18.10. niedergebrannten Dorfes selbständig unbewaffnete Einwohnerwehr zur Unterstützung Polizei gebildet und 2 Bandenmitglieder dem Standgericht ausgeliefert.

Finnland

Südost-Armee:
Auf der Karelischen Landenge wurden mehrere schwächere Feindangriffe abgewiesen.

Karelische Armee:
Bei VI.finn.A.K. wurde im Abschnitt der 163.I.D. der Feind in der Brückenkopfstellung über den Swir zurückgeworfen.
Bei dem 7.finn.A.K. keine besonderen Ereignisse. II.A.K. stieß mit 4.finn.I.D. an der Nordostspitze des Sees westl. Schaidoma weiter vor, nahm Schaidoma und erreichte am linken Flügel die Nordwestspitze des Sees bei Sentschesero. Nahm am Westufer des Seg-Sees Halbinsel und Ort Sondaly.
14.finn.I.D. erreichte, von Norden kommend, den Raum 8 km nordwestl. Sondaly. 4 Feindflugzeuge wurden abgeschossen.
Das Wetter ist wärmer geworden. Regenfälle haben eingesetzt.

AOK Norwegen:
Bei III.finn.A.K. vermehrte eigene Spähtrupptätigkeit.
Bei Hö.Kdo.XXXVI und Geb.Korps Norwegen keine besonderen Ereignisse.
Leichte Schneefälle, absinkende Temperaturen bis -10 Grad.

Luftlage Reich

Während des Tages am 28. im Westraum keine besonderen Vorkommnisse.
Der Feind flog in der Nacht zum 29. mit 18 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein in den Raum W'haven - Stendal - Brandenburg - Lübben - Bautzen - Leitmeritz - Bayreuth - Mannheim - Luxemburg. Kein Schwerpunkt erkennbar. Bombenabwürfe nicht gemeldet. Bisher nur bei Gardelegen 8 Brandkanister ohne Schaden.

TAGESMELDUNGEN VOM 29. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: Der Widerstand des Feindes brach unter der Wucht des zügigen Angriffes am 27.10. zusammen. Feind auf ganzer Front im Rückzug nach Süden und Südosten. Die Armee trat zur Verfolgung nach Süden an. Zum Teil Widerstand mit hartnäckig kämpfenden Nachhuten.
Rum.Geb.Korps: hat die Insel Birjutschi vollständig besetzt.
1.Pz.Armee: starke feindl. Gegenangriffe mit Artl.- und Flieger-Unterstützung wurden abgewiesen.
XIV.A.K.: stieß mit 16.Pz.Div. bis Kirsanowka vor und wehrte einen feindl. Angriff ab.
SS "W": erreichte die Gegend 10 km westl. Golodajewka.
XXXXIX.Geb.Korps: gewann etwa 10 km Boden nach Osten.
Ital.Div. Celere: wies feindl. Angriff südwestl. Gorlowka ab.
IV.A.K.: Trotz schlechter Wegeverhältnisse kam das IV.A.K. gut vorwärts. Der Brückenkopf bei Kramatorskaja wurde erweitert.
76.Div.: steht mit vordersten Teilen nördl. von Sslawjansk.
295.Div.: bei Golaja.
LII.A.K.: unverändert.
XI.A.K.: stieß mit 297.I.D. bis Nugujew vor.
100.Lei.Div.: bis 20 km ostwärts Charkow.
LV.A.K.: setzte die Säuberung und Entminung im Stadtgebiet von Charkow zur Sicherung des Durchmarsches der Truppen fort. - Andauernder Regen; Wege verschlechtert.
LI.A.K.: erweiterte den Brückenkopf ostwärts Belgorod
XXIX.A.K.: stellte im Gebiet von Obojan und Ssudsha nur noch geringe Feindkräfte fest. - Wetter hier geringe Niederschläge; Wegeverhältnisse unverändert.

Heeresgruppe Mitte

XXXXVIII.A.K.: im Kampf mit Feind südl. Fatesh.
2.Pz.Armee: im Vorgehen auf Tula.
LIII.A.K.: überschritt mit Teilen die Oka südostwärts Bjelow.
XXXXIII.A.K.: Lage unverändert. - Wetter klar, Wege unverändert schlecht.
4.Armee: XIII.A.K. wehrte mit 260.Div. feindl. Übersetzversuche über die Oka ab. Mit linkem Flügel stieß sie bis an die Bahnlinie südl. Serpuchow vor und zerstörte sie an mehreren Stellen.
LVII., XX., u. XXXX.A.K.: vor LVII., XX., u. XXXX.A.K. wurden starke feindl. Angriffe zum Teil mit Artl.-Unterstützung und Panzern abgewiesen.
V.A.K.: stieß nördl. Wolokolowa nach Osten vor und warf den Feind. Vor ganzer Moskauer Front starke feindl. Fliegertätigkeit.
Panzergruppe 3: Vor Kalinin dauern die Feindangriffe von Norden, Westen, Südwesten und Osten an. Sie wurden jedoch abgewehrt.
1.Pz.Div.: Nordostwärts der Stadt hat sich der Feind vor 1.Pz.Div. abgesetzt und beginnt zu schanzen.
110.I.D./ im Vormarsch auf Kalinin.
VI. u. XXIII.A.K.: sind weiter gegen Feindwiderstand nach Norden vorgekommen.

Heeresgruppe Nord

2.Armee: Vom Südflügel **2.Armee** liegen noch keine Meldungen vor.
II.A.K. u. X.A.K.: Auf linkem Flügel II.A.K. und rechtem Flügel X.A.K. beiderseitige Artl.-Tätigkeit.
126.Div.: Nördl. des Ilmensees stieß die 126.Div. weiter nach Süden vor.
12.Pz.Div.: im Kampf mit Gegner nordostwärts Ruguj.
I.A.K.: Rechter Flügel I.A.K. hat mit 21.Div. Mysslowo an der Wolchow genommen.
11.Div.: steht westl. davon jenseits der Bahn. Vor linkem Flügel keine besond. Ereignisse. Leningradfront.
96.Div.: wurden feindl. Übersetzversuche bei 96.Div. abgewiesen.
XXVIII.Korps: Vor XXVIII.Korps geringere beiderseitige Artl.-Tätigkeit.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 29.10.41:

Feindlage unverändert.

Sollum-Tobrukfront:
Tag verlief ruhig.

Bei Seeaufklärung wurde als Ausweichziel Zeltlager bei Tobruk angegriffen.

Verluste vom 27.10. bis 28.10.: Deutsch: 1 Mann gefallen, 2 Mann verwundet.

Deutscher General beim H.Qu.d.Ital.Wehrmacht meldet am 29.10.:
Bis zu ihrem Abtransport als Flakschutz in Neapel eingesetzt:
Res.Flak 114, II./Flak-Rgt.25, I./Flak-Rgt.43, II./Flak-Rgt.43.

Afrika

Abteilung Abwehr teilt mit, daß nach aufgefangenen Funksprüchen eine Panzerabteilung dem Kommando von Giarabub unterstellt ist, ferner 2 mech. Abteilungen, letztere führen weitläufige Aufklärungen von Giarabub bis Sidi Oma und Bir Hachein sowie Bir el Gobi durch. In Garn el Grein wurde ein großes Nachschubzentrum eingerichtet. Der Kraftwagenverkehr auf Straße Alexandrien soll bedeutend zugenommen haben. Ebenso nach Luftaufklärung regster Schiffsverkehr zwischen Alexandrien und Marsa Matruk und Tobruk. Es ist anzunehmen, daß aus der Delta-Zone und dem westlichen Wüsten-Abschnitt bedeutende Kräfte in das Aktionsgebiet herangezogen werden. Wie der deutsche General beim Hauptquartier der ital. Wehrmacht meldet, hat eine Abteilung dieser mech. Truppe aus Giarabub auf 4 leichten Lastkraftwagen am 23.10. eine ital. Kolonne auf einer Piste bei Mechelli angegriffen. Mehrere Tote und Verwundete; 1 Italiener wurde gefangen.

Balkan

Serbien:
Westl. Kraljevo emeutes Auftreten von Banden. Nördl. Topola wurde ein aus 6 Wehrmachtfahrzeugen bestehender Geleitzug von 80 Banditen mit 4 MG überfallen. Banditen wichen vor zu Hilfe eilender Streife aus. Verluste der Bande noch nicht festgestellt. Eigene Verluste: 6 Soldaten tot, 6 verwundet. Auf einem Bahnhof westl. Palanka an Strecke Nisch-Belgrad Überfall von 60 Banditen. Ein Batl. des Regts. 697 unternahm einen Vorstoß südl. Sabac, Feindverluste 10 Mann. I.R.125 säubert südl. Belgrad.
Bei einem Unternehmen serb. Gendarmerie südl. Pozarevac hatten Aufständische 37 Mann Verluste.

Kroatien:
Zug auf Strecke Bodoj - Tuzla wurde beschossen.

Griechenland:
Eisenbahnverkehr Strecke Saloniki - Edessa - Florina wegen Kohlenmangel eingestellt.
Befinden Feldmarschall gut.

Finnland

Südostarmee:
Keine Meldungen.

Karelische Armee:
An der gesamten Front des VI.finn.A.K. Artl.- und Spähtrupptätigkeit-Tätigkeit. Feindvorbereitungen für einen Panzerangriff gegen die 17.finn.I.D. südwestl. Podporosje wurden von finn. Artl. zerschlagen.
Bei VII.finn.A.K. gelang es der 1.finn.I.D. trotz hartnäckigen Feindwiderstandes über den Fluß 7,5 km südwestl. Kondopoga einen Brückenkopf zu bilden.
Bei II.finn.A.K. drangen Teile der 4.finn.I.D. nach Süden bis 2 km nördl. Kjappeselka vor. Beiderseits des Semtschesero-Sees wurde der Angriff fortgesetzt. Die vordere Linie der 8.finn.Div. wurde vor starken Feindangriffen bis hart westl. Karelskaja Maselga zurückgenommen. Teile der Div. haben sich mit Teilen der 14.finn.Div. nordwestl. Sondaly vereinigt.

AOK Norwegen:
Keine besonderen Ereignisse.
Bei Geb.Korps Norwegen Ablösungsbewegungen planmäßig.
6.Geb.Div. hat Befehl im Abschnitt 2.Geb.Div. und 3.Geb.Div. übernommen.

Luftlage Reich

Während des 29. im Westraum keine besonderen Vorkommnisse.
Der Feind flog aus dem Westen nicht in das Reichsgebiet ein. Gegen 22.20 Uhr wurden südlich der Insel Fehmarn zwei Flugzeuge geortet, die in Richtung über Lübecker Bucht - Segeberg - Brunsbüttel bis etwa 15 km ostwärts Wesermünde flogen und einige Bomben in der Nähe einer Scheinanlage bei Lamstedt abwarfen. Rückflug erfolgte über Plöhn - Oldenburg - Fehmarn - Cjedser - Ostküste Möhn. Die Möglichkeit eines russischen Einfluges wird durch **Luftgau 11** nachgeprüft.

TAGESMELDUNGEN VOM 30. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: setzte mit LIV. und XXX.A.K. Verfolgung fort und warf den zäh Widerstand leistenden Feind weiter nach Süden und Südosten. Es wurden etwa 25 bis 30 km von Juschun aus nach Süden und Südosten vorgestoßen. Im einzelnen erreichte LIV.A.K. Taschkuj - Kular - Ajgaschen. - Bei XXX.A.K. fehlen die Meldungen. In den Mittagsstunden war das Korps in gutem Fortschreiten nach Süden im Kampf gegen Nachhuten 3 km südl. und südwestl. von Nowo-Alexandrowka. Geb.Korps ist auf den Engen bei Salkowo zum Angriff nach Süden angetreten. Rumän.Geb.Korps nur langsames Vorwärtskommen.
1.Pz.Armee: III.A.K. hat mit 13.Pz.Div. und SS "AH" feindl. Angriff abgeschlagen. Feindl. Artillerie beim Korps nimmt an Schwere des Kalibers zu. Mehrere feindl. Luftangriffe auf vordere Linien. An der Küste sind russ. Schnellboote aufgetreten.
XIV.A.K.: hat Golodajewka im Kampf genommen. Die Panzerkräfte sind dem nach Osten fliehenden Feind nachgestoßen.
SS "W" ist im Vorgehen nordwestl. von Golodajewka.
XXXXIX.Geb.Korps: mit 1.Geb.Div. südlich Stepanowka.
4.Geb.Div.: nördlich davon am Eisenbahn-Bogen.
Ital.Schn.Korps: unverändert.
Wetter: nachmittags Regen.
IV.A.K.: hat mit 97.lei.Div. Konstantinowka genommen.
94.Div.: steht etwa 15 km östl. Kramatorskaja.
76.Div.: hat den Donez erreicht.
Ungar.Schn.K.: im Vorgehen südlich Isjum.
LII.A.K.: hat mit 298.A.K. einen Brückenkopf über den Donez gebildet, nördlich Balakleja.
LV.A.K.: stieß mit seinen Divisionen nach osten vor und erreichte die Linie westlich Nugujew - Jaruga - westl. Saltow - westl. Ternowa. Die Straße von Ternowaja - Wolchansk ist völlig versumpft.
LI.A.K.: unverändert.
Der Gegner scheint sich vor **6.Armee** nach Osten abzusetzen.

Heeresgruppe Mitte

9.Pz.Div.: ist im Vorgehen etwa 15 km nordwestl. Kursk ohne Feindwiderstand. Dort starke Verminung. Der Feind scheint sich nach Osten abzusetzen.
95.I.D.: im Vorgehen nach Südosten.
4.Pz.Div.: und "Großdeutschland" erreichten ohne Feindwiderstand die Gegend 5 km südlich Tula. In Tula starke Flakabwehr. Teile der Pz.Div. und Teile "Großdeutschland" gingen gegen ein Waldstück südlich Tula zu Fuß vor und kämpfen dort gegen einen Feind mit Panzern. Wege durch Frost morgens gebessert, nachm. wieder grundlos.
4.Armee: von rechter Armeegrenze bis zur Autobahn mit Ausnahme örtl. sehr starker Artl.-Tätigkeit nur Erkundungsvorstöße.
Panzergruppe 4: Bei Panzergruppe 4 hat VII.A.K., unterstützt von Stukas, stärkere russ. Angriffe abgewehrt.
IX. u. XXXXVI.A.K.: Lage bei IX. und XXXXVI.A.K. unverändert.
V.A.K.: Starke feindl. Fliegerangriffe bei V.A.K. (eigene Verluste).
106.Div.: Ein Angriff bei 106.Div. wurde abgewiesen. Bei Kalinin wurden feindl. Angriffe von Norden abgewiesen, starkes feindl. Artl.-Feuer auf die Stadt.
VI. und XXIII.A.K.: stießen weiter nach Norden vor und erreichten mit 26.Div. die Gegend südl. Gaborje, 20 km südlich Torschok.
206.Div.: stieß westlich davon in gleicher Höhe vor. Linker Flügel unverändert.

Heeresgruppe Nord

Rechter Flügel II.Korps, 253.Div. bildete etwa 6 km südostwärts Selisharowo einen Brückenkopf und erweiterte ihn auf 5 km, sonst Lage unverändert.
250.span.Div.: nördl. Ilmensee stieß span. (250.)Div. nach Süden vor und drang im Angriff in Marawjewzkaija ein.
126.Div.: gewann weiter Boden nach Süden.
12.Pz.Div.: durchbrach feindl. Stellungen bei Sitomlja.
21.Div.: erreichte mit Teilen die Gegend südl. Ptschewa.
11.Div.: Teile der 11.Div. durchbrachen die Stellung bei Maluksza.
XXVIII.A.K.: Vor rechtem Flügel XXVIII.A.K. wurde ein feindl. Angriff abgewiesen. Sonst verlief der Tag ruhig.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Panzergruppe Afrika vom 30.10.41:

Feindlage unverändert.

Sollum-Front:
Lebhafte Spähtrupp-, rege feindl. Lufttätigkeit.

Tobruk-Front:
Normale Artillerietätigkeit.

In der nacht 28./29.10. feindl. Luftangriffe auf Tripolis. Geringer Schaden.

Fliegerführer Afrika meldet:
Deutsche Jäger schossen in Luftkämpfen 4 Hurricane ab. Seeaufklärung stellte 6 schwere Seestreitkräfte im Seegebiet um Marsa Matruh, Kurs West, fest.
Motorsegler "Experia" 28.10. auf Fahrt Derna - Bengasi durch feindl. Unterseeboot versenkt.

Einsatzbereite Panzer:
15.Pz.Div.:
II = 41, III = 77, IV = 19, Mark II = 5, insgesamt 142 (Am 10.10. = 137)
21.Pz.Div.:
II = 28, III = 59, IV = 12 insgesamt 99 (Am 10.10. = 98)
Verluste vom 28. bis 29.10.: Deutsche: Keine.

Auslandsnachrichten

Russische Front

Das Kommando der Roten Armee in Tiflis hat die russischen motorisierten Streitkräfte in Nord-Iran zurückgerufen, um die Verteidigung des Kaukasus zu verstärken.
General Wavell habe ca. 60000 Mann irischer Truppen im Irak und Iran, die er als Hilfe für den Kaukasus entsenden könne. Sie seien aber nur schwach mit Panzern und Artl. ausgerüstet.
Die in Syrien liegenden austral. und neuseeländ. Truppen sollen durch in Palästina zusammengezogene neu aufgestellte polnische und tschechische Legionen ersetzt werden.
Wie der aus Fort Said nach Frankreich zurückgekehrte französische Konsul mitteilt, sollen mehrere Divisionen Hindus, Sudanesen und Afrikaner von Ägypten nach Syrien nach Irak abgezogen sein.
Für den Fall eines weiteren deutschen Vordringens sollen alle Vorbereitungen getroffen sein, um den Don-Damm bei Asow südlich Rostow zu sprengen.
Kommissare und Funktionäre, die Moskau im Auto verlassen wollten, wurden von antirussischen Elementen überfallen und erschossen. Die Ausfallstraßen sind darauf von Militär besetzt worden. Auf Befehl General Schuko sollen am 24.10. 11 höhere Sowjet-Offiziere und 1 politischer Kommissar wegen revolutionärer Untriebe hingerichtet worden sein.

Nordafrika

Ausland Abwehr 24.10.: England hat beschlossen, keine Opfer zu *..(unleserlich)..* en, um Tobruk zu halten.
Beschluß des Oberkommandos in Ägypten, die Offensive in Libyen bis zum Eintreffen sehr mordernen amerikanischen Kriegsmaterials zurückzustellen.

Balkan

Serbien:
Banden westlich D.Milanovac (Donau) und westl. V.Gradiste (Donau). Cetnici-Gruppen und serb. Gendarmerie wurden westlich und nördlich Nisch sowie westlich Jagodina von Banden entwaffnet.
Bei Gefechten zwischen serb. Gendarmerie und Cetnici gegen Banden nordostwärts Lazarevac, ferner in Gegend Cuprija und Lapovo wurden insgesamt 419 Banditen getötet, sowie 2 MG. und 43 Gewehre erbeutet.
342.I.D. säubert mit I.R.697 Gegend Ub (südl. Obrenovac). 50 Banditen tot, eigene Verluste 3 Tote, 8 Verwundete.
714.I.D. ist mit einem Batl. I.R. 741 im Vorgehen gegen Bande westl. D.Milanovac (Donau). Feind 120 Mann Verluste, eigene Verluste 3 Tote, 10 Verwundete.
717.I.D. wies im Raume G.Milanovac mit einem Batl. I.R.749 einen mit Artl.-Unterstützung geführten feindl. Gegenstoß unter erheblichen Feindverlusten ab.

Kroatien:
Neuer Aufstandsherd in Gegend nordostwärts Banja Luka. Deutscher Vorstoß von Banja Luka aus im Gange.
Laut Horchaufklärung erfolgte südostw. Sarajevo Gehorsamsverweigerung kroatischer Truppen.

Griechenland:
Nacht 29. - 30.10. Angriff etwa 10 feindl. Flugzeuge auf Kreta (Iraklion, Kastelli, Sudabucht). 2 feindl. Flugzeuge mit Sicherheit, ein drittes vermutlich abgeschossen. Kein Schaden. 1 deutscher Soldat leicht verletzt.
Verminung Hafeneinfahrt Iraklion nicht ausgeschlossen.
Befinden Feldmarschall gut.

Finnland

Südostarmee:
Keine besonderen Ereignisse.

Karelische Armee:
An der gesamten Front des 6.(finn.)A.K. stellte der Feind die Angriffe ein. Die im Abschnitt der 7.finn.Div. an der Seenkette eingeschlossenen Feindkräfte wurden vernichtet. VII.(finn.)A.K. verstärkte den Brückenkopf nordnordostw. Andrjew Nwolok.
Bei II.(finn.)A.K. erweiterte die Gruppe Oinonen den Brückenkopf südl. des Sin-Sees bis an den Fluß südl. Sopocha.
4.finn.Div.: drang von Schaidoma bis Kjappeselga vor und unterbrach die Eisenbahn Kondopoga - Medweshja Gora Teile der 4.finn.Div. erkämpften gegen zäh haltenden Gegner von Mjanduselja in nordostwärtiger Richtung 4 km Boden. Der Druck des Feindes am Südufer des Seg-Sees ließ nach.
In den Kämpfen südlich des Swir verlor der Feind seit dem 15.10.41: 5984 Gefallene.

AOK Norwegen:
Nichts Besonderes.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 31. keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.
Sonstiges:
Deutscher Luftwaffenattache aus Washington meldet: Der engl. Flugzeugträger "Furious", der in Philadelphia repariert wird, soll vor Abfahrt vollständig mit neuen amerikanischen Flugzeugen ausgerüstet werden.

TAGESMELDUNGEN VOM 31. OKTOBER 1941

OKH-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Süd

11.Armee: hat in zehntägigen schweren Kämpfen die Widerstandskraft des den Krim-Zugang verteidigenden Gegners gebrochen. Trotz deckungslosem Gelände und sehr starken Einsatzes der fdl. Luftwaffe in den ersten Tagen hat die deutsche Infanterie durch Einsatz ihrer ganzen Kraft den Sieg errungen, wirksam unterstützt durch schwere Waffen und durch die Luftwaffe. Die **russ. 51.Armee** und die vollzählig auf der Krim in den Kampf getretene **Odessa-Küsten-Armee** (zusammen 9 Inf. und 4 Kav.Div.) sind durch den letzten Stoß des LIV.A.K., anscheinend in 2 Gruppen getrennt, im Ausweichen nach Süden und Südosten. - Die Schwere der Kämpfe geht aus den Verlusten der 6 Inf.Div. und Heerestruppen der Armee hervor. Sie betragen vom 18.10. bis 27.10.41:
gefallen: 1195, davon 70 Offz.,
verwundet: 5588, davon 183 Offz.,
vermißt: 249, davon 1 Offz.
Gesamtzahlen der Gefangenen und Beute ab 18.10.-28.10.41.:
15700 Gefangene, 13 Panzer, 109 Geschütze, 61 Granatwerfer, 409 s.M.G., 2 Flammenwerfer, 55 Kfz., ungezählte M.G. und Handfeuerwaffen, große Mengen Munition.
Abgeschossen: 124 Flugzeuge durch Jäger, 11 durch Flak, 5 durch Infanterie.
Aufgelesene Minen: 6000.

11.Armee: setzte Verfolgung des geschlagenen Feindes, der an einzelnen Stellen Widerstand leistet, zügig fort und hat mit vordersten Teilen Kadysch, Ajbar, Shankoj ostwärts Michailowka erreicht. Brigade Ziegler, bestehend aus: 1 Vorausabteilung, 1 Aufklärungsabteilung, 22.Radfahrschwadron, 46.I.D., 73.I.D., Panzerjägergruppe, 50.I.D., Flakbatterie, Flak MG.-Kompanie, Sturmgeschützabteilung 190, rumän. Mot.-Regiment, 6 Schwadron, 1 SS "H" Abteilung, 1 Pionier-Batl.mot., 1 Panzerjägerabteilung,
hat Straße Jewpatoria - Ssimferopol ostwärts Michailowka erreicht und gesperrt. Nach Luftaufklärung brennt Jewpatoria.
Rum.Geb.Korps: in gutem fortschreitend. Angriff 8 km südlich Salkowo.
1.Pz.Armee: III.A.K.: ein Vorstoß des Feindes von Süden aus dem Don-Delta wurde abgewiesen. Feindl. Artl.-Feuer ist schwächer geworden.
16.Pz.Div.: Auf 16.Pz.Div. feindl. Luftangriff. Die Div. stieß über Golodajewka dem zurückgehenden Feind nach.
XXXXIX.Geb.Korps im Vorgehen nach Osten.
Ital.Div.: unverändert.
IV.A.K.: mit rechtem Flügel an der Bahn westl. Artemowsk.
94. und 76.Div.: links gestaffelt.
LII.A.K.: hat Brückenkopf bei Balakeja gebildet. Im ganzen Bereich leichter Regen, Wege grundlos.
LV.A.K.: hat Brückenkopf ostwärts Charkow über den Don gebildet.
LI. und XXIX.A.K.: unverändert.

Heeresgruppe Mitte

XXXXVIII.A.K.mot.: kämpft mit 9.Pz.Div. und 95.I.D. nordwestl. Kursk gegen stärkere feindl. Panzer.
2.Pz.Armee: steht mit Teilen 3.Pz.Div. und Teilen "Großdeutschland" am Südrand von Tula. Kämpfe im Wald 15 km südl. Tula noch im Gange.
4.Pz.Div.: erreicht zu Fuß Tschern.
17.Pz.Div.: und Teile 4.Pz.Div., die nicht zur Sicherung eingesetzt sind, zur Straßenverbesserung herangezogen.
LIII.A.K.: mit Teilen auf Marsch nach Osten. Übergang über die Oka durch Wetterverschlechterung verzögert.
Front vor Moskau: heftige Angriffe aus Gegend Serpuchow.
LVII. u. XX.A.K.: Bei
LVII. u. XX.A.K. starker feindlicher Artl.-Beschuß.
267.Div. und 78.Div.: wies starker feindl. Angriffe ab. Trotz starker Gegenwehr gelang es der 78.Div., auf der Straße Rusa - Moskau weiter vorzustoßen, und steht etwa 10 km westlich Swenigorod, also 50 km westlich Moskau.
XXXXVI.A.K. u. V.A.K.: unverändert.
Bei Kalinin starke Angriffe von Norden und schweres Artl.-Feuer von Nordwesten.
129.Div. u. 110.Div.: im Angriff auf Feind westl. Kalinin.
VI. u. XXIII.A.K.: Die Div. des VI. und XXIII.A.K. haben im Angriff gegen Feindstellungen nach Norden etwas Boden gewonnen.
102.Div.: wehrte einen feindl. Angriff ab..

Heeresgruppe Nord

II.A.K.: Vor rechtem Flügel bei II.A.K. Lage unverändert.
X.A.K.: bei X.A.K. beiderseitiges Artl.Feuer.
250.span.Div.: Nördlich Ilmensee 250.span.Div. Lage unverändert.
18.mot. greift von Norden her feindl. Stellungen an.
126.Div. nahm Wichera.
8.Pz.Div.: etwas Geländegewinn nach Osten.
20.mot.: nahm Bubrowa.
12.Pz.Div.: im Kampf gegen starken Gegner aus Richtung Tichwin.
21.Div. u. 11.Div.: im Kampf nördl. Salzy.
I.A.K.: auf linkem Flügel I.A.K. Lage unverändert.
Ostwärts Leningrad wurde ein feindl. Angriff abgewiesen, auf der übrigen Front starkes Artillerie-Feuer.

OKW-Kriegsschauplätze (W.F.St.)

Afrika

Tagesmeldung Kdo.Pz.Gr.Afrika vom 31.10.41:
Feindlage unverändert.
Sollum- und Tobrukfront:
Tag verlief ruhig.

In der nacht vom 29./30.10. feindlicher Luftangriff auf Tripolis.

Fliegerführer Afrika führte Bombenangriffe auf feindliche Flugplätze in Nordwest-Ägypten und Flakstellungen bei Tobruk durch.

Vom 29. bis 30.10. keine deutschen Verluste.

Auszug aus Stimmungsbericht V.-Mann über Fernost vom 21.10.41

Seit September neue Verstärkungen der Ostgrenze von U.d.S.S.R., insbesondere am Amur.
Bunker im Bereich von Konstantinowka (Nordostspitze Mandschukuo) vermehrt. Neue Befestigungsanlage im Bau.
Viele Erschießungen von Offizieren wegen angeblicher Deutschfreundlichkeit, laufende Verhaftungen, Gefängnisse überfüllt.
Übersiedlung der Verwaltungsbehörden von Moskau nach Tomsk, Nowosibirsk seit Augut im Gange. Um Platz zu schaffen, wurden 40000 Einwohner, auch Frauen, evakuiert. Am 2. September wurden alle Nichtevakuierten aus ihren Wohnungen verwiesen, die die Beamten übernahmen. Da auch die Lebensmittelkarten nur bis zum 5. September gültig waren, setzte Massenabwanderung ein. Bahnhöfe wurden belagert.
Stimmung in Westsibirien sehr unzufrieden. Da Familien sowohl aus dem europäischen Rußland wie aus dem Fernen Osten in den Städten eintreffen, ist Wohnungsnot, Nahrungsmittelmangel dauernd im Steigen. Scharfe Überwachung durch U.K.W.D. (Sicherheitsdienst). Krankhafte Spionagefurcht, dauernde Verhaftungen. Unter den Flüchtlingen viel Juden, aufkommender Antisemitismus.

Stimmung der Armee im Fernen Osten

Offiziere sind der Ansicht, daß weitere Kriegsführung in Europa sinnlos. Offiziere äußerst erbittert durch Einmischung der Kommissare in alles. Soldaten unzufrieden wegen roher Behandlung, völlig unzureichender Winderbekleidung, statt Stiefel Segeltuchschuhe und Flanellgamaschen, Offiziere Ersatzlederstiefel.
Wegen Kasernenmangel Unterkunft in Erdhütten. Furcht vor Versetzung an die Front. Verpflegung in letzter Zeit besonders verschlechtert; Überläufer nach Mandschukuo.

Balkan

Serbien:
Starke Banden nordwestlich V.Plana (Strecke Belgrad - Nisch).
342.Div.: Stoßtruppunternehmen im Raume südl. und südostw. Sabac, wo erneut Banden gemeldet waren. Banditen etwa 110 Mann Verluste. Eigene Verluste: 3 Verwundete.
I.R.125: säubert Gegend südl. Belgrad.
714.Div.: Ein Batl. der 714.Div. säubert Ortschaften nordostwärts Pozarevac.
Bei einem Gefecht zwischen serb. Gendarmerie und Banden bei Ub hatten die Banden 17 Mann Verluste.

Kroatien:
Plünderungen mehrerer Gemeinden im Raum Derventa (südwestlich Brod).
718.Div.: Bei Säuberungsaktion ostwärts Banja Luka 180 Mann Feindverluste.
Italienische Truppen haben Befehl erhalten, zur Besetzung von Visegrad die Demarkationslinie zu überschreiten.
(Meldung Dtsch. Gen. b.H.Qu.d. ital. Wehrmacht vom 31.10.41).

Griechenland:
Eisenbahnverkehr Saloniki - Florina wegen Kohlenmangels eingestellt.

Bulgarien
Brand in der Petrol A.G. in Ruse. Kommunistischer Urheber durch vorbildlichen Einsatz des Gefreiten Paul Abraham von der Kraftfahr-Kp.591, F.P. Nr. 22966 festgenommen. Brand konnte bald gelöscht werden. Befinden Feldmarschall gut.

Finnland

Südostfront: Südost-Armee:
Keine Meldung.

Karelische Armee:
An der Front des 6.finn.A.K. geringe Artl.- und Spähtrupptätigkeit. Vor 7.finn.Div. hat sich stärkerer Feind hart westl.Oschta festgesetzt. Bei VII.finn.A.K. stößt der Angriff der 1.finn.Div. aus dem Brückenkopf südl. Kondopoga auf starken Feindwiderstand. Bei II.finn.A.K. erzielte die Gruppe Oinonen örtl. Fortschritte und nahm Sopocha. 4.Finn.Div. setzte den Angriff auf Medweshja Gora in 2 Gruppen fort. Die Südgruppe der Div. bildete an der Murmansk-Bahn über der Uniza einen Brückenkopf. Die Nordgruppe der Div. drang bis zur Straßengabel 15 km nordwestl. Tschebina vor.

AOK Norwegen:
Keine besonderen Ereignisse.

Luftlage Reich

In der Nacht zum 1. 80-85 Einflüge in das Reichsgebiet mit Schwerpunkt Raum um Hamburg. Über Hamburg 60 Sprengbomben, 1200 Brandbomben und drei Lzz abgeworfen. Im wesentlichen nur ziviler Häuserschaden. Außerdem eine Gummifabrik beschädigt, Produktionsausfall noch nicht gemeldet. Insgesamt wurden im Reichsgebiet an 9 Orten zusammen 158 Sprengbomben, eine LM und 1555 Brandbomben abgeworfen. Hierbei wurden 7 Scheinanlagen mit 21 Spreng-, 85 Brandbomben, einer LM und einer Lzz angegriffen. An Personalverlusten entstanden zwei Tote, 4 verletzte Soldaten; 4 tote, 9 verletzte Zivilisten.
6 Abschüsse durch Jagd, zwei durch Flak.

ORTSREGISTER

1.März 1941 - 31.Oktober 1941

A

Aachen: 369, 406
Aajualachti: 168
Aalborg: 245,248, 250, 315
Aalborg Bucht: 250
Aarhus: 231, 282, 315, 335
Abalti: 66, 100, 131, 132, 136
Abanica: 9
Abasowka: 348
Abbeville: 36
Abessinien: 42, 90, 415
Abiar: 45
Ablanica: 52
Abu Kemal: 153
Achtyrka: 403, 405, 409, 411, 415
Acroma: 70, 85, 89, 90
Acroma: 94
Ad Teclesan: 37
Adalia: 175
Adampol: 139
Addis Abeba: 6, 35, 38, 41, 43, 44, 45, 48, 49, 73, 85, 93, 96, 100, 112
Adejewo: 326
Adi Caieh: 41
Adi Teclesan: 36, 39, 41
Adi Ugri: 41
Adigrat: 45
Adivere: 274
Adojew: 328
Adshiaska: 273, 280
Adua: 41
Aegläjärvi/Aeglaejaervi: 200, 244
Ägäis: 10, 33, 88, 113, 175
Ägäische Meer: 10
Ägläjärvi: 216,222, 226
Aegna: 308
Aegviidu: 264
Ägypt. Wüste: 344
Ägypten: 62, 66, 73, 77, 422, 442
Äquatorialafrika: 149
Äritrea: 86
Afghanistan: 424
Afodu: 14, 15, 16, 18
Afrara: 98, 104
Afrika: 55, 91, 346, 348, 349, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 377, 379, 381, 383, 397, 399, 401, 403, 405, 406, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 438, 439, 441, 443
Agayman: 346
Agedabia: 4, 17, 21, 23, 24, 25, 34, 38, 40, 41, 42, 44
Agehmines Ghemines: 24
Agheila: 17, 29, 34
Agirocastro: 78
Aglaejaervi: 241
Agram: 54, 55, 56, 58, 59, 60, 63, 200, 241, 244, 314, 325, 347, 364, 423
Agrinion: 77, 85
Ahaus: 242
Ahlten b.Lehrte: 236
Ahvenlahte: 408
Aidu: 205, 264
Aigiga: 110, 418
Ain Cazala: 96
Ain el Gazala: 53, 57, 58, 61, 298, 417
Ain en Naga: 26
Ainel: 48
Aiscia: 18
Aitos: 5, 8
Ajbar: 443
Aj.Dimitrios: 65, 70
Aj.Marina-Galatos: 117
A.J. Marino: 115
Ajgaschen: 441
Akimowka: 350
Akkala: 170, 172
Akkerman: 128, 219
Alagi-Abschnitt: 106
Alakurtti: 185, 289, 292, 434, 292, 294, 301, 304, 309, 311, 315, 317, 319, 333, 335, 337, 339, 343, 345
Alamrabia: 341
Alason: 80
Albanien: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17,19, 20, 21, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 48, 49, 52, 53, 61, 64, 66, 69, 70, 71, 72, 77, 78, 80
Albanische Front: 61, 73
Albanische Grenze: 49
Albersloh Kr.Münster: 282
Albita: 134
Alderney: 83, 232
Alekin: 419
Aleksandrja: 167
Aleksandrow: 55, 146
Aleksia: 52
Aleksieniec Podlcanyj: 176
Aleksin: 421, 429
Aleksinac: 56, 324
Aleksinach: 56
Aleksincac: 52
Alemer Rabia: 151
Aleppo: 126, 144
Alesandrien: 118
Alesinac: 422
Alesund: 266
Alexandrette: 175
Alexandria: 10, 12, 29, 86, 110, 117, 132
Alexandria: 300, 303, 308, 374, 425
Alexandrien: 64, 66, 147, 175, 440
Alexandrija: 243, 336
Alexandrowka: 208, 215, 411, 417
Alexejewka: 217
Alexin: 417
Alghe: 61, 100
Aliakianu: 118
Aliakmon: 60, 63, 65, 67, 68
Aliakmon-Abschnitt: 60
Alibuner: 56
Alikianu: 110, 117, 120, 229
Aljeschnja: 263
Allendorf b.Marburg: 250
Allenstein: 23, 27, 32, 60, 70, 102, 109
Allonville: 23
Almiros: 73
Alosero: 347
Alt Lublau (St. Lubovna): 90, 95
Alt Schwaneburg: 172
Alt-Kelbunken: 127
Alt-Phaleron: 88
Alt-Schwermbeck Ldkreis Recklinghausen: 250
Alt-Serbien: 224
Altenbusch: 236
Altinowka: 326
Alunts: 160
Alzey: 295, 304
Amaranda: 52
Amba Alagi: 45, 48, 49, 66, 83, 87, 88, 90, 91, 93, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 108, 109, 110, 170
Amchinitschi: 273
Amiens: 5, 17, 23, 36, 49
Amman: 133
Amon: 383
Amphilokhia: 96
Amphissa: 80, 127
Amrum: 304, 329
Amsterdam: 266
Amur: 444
Amwrosijewka: 423
Ananjew: 243, 247
Anapoli: 51
Anchimowakaja: 398
Ancober: 49, 52, 70
Andejewka: 303

Ander-Paß: 18
Anderath b.Kochem: 295
Andrejew Nawolok: 409, 418
Andrejewka: 379, 399, 405
Andrionskis: 160
Andrjew Nwolok: 442
Androjewka: 385
Andros: 99
Androschowka: 184
Andruszowka: 204
Andrzejwicze: 192, 195
Angerburg: 63, 65, 67, 70, 130
Angers: 55, 91
Angouleme: 51
Anicka: 129
Ankara: 118
Ankara: 424
Anklam: 422
Annenskoje: 316, 328
Ano-Kerzilion: 418
Anseba-Tal: 39
Antelat: 44
Antikytera/Antikythera: 110, 111
Antilibanon: 153
Antimonwerk Krupanj: 319
Antivari: 70
Antonia: 127
Antonowka: 190
Antrea: 297
Antschekran: 269
Antwerpen: 39
Anyksciai: 160
Apoletz/Apolez: 312, 318
Apollonia: 61
Arabakona-Paß *[auch Arabakon-Paß]*: 10, 13, 52
Arabakonakpa Esset Paß: 9
Araciecivo: 248
Arad: 100
Arakjuhja: 278
Arandelevac: 264, 229, 248, 275, 298, 301, 303, 304, 307, 311, 313, 331, 335, 406, 438
Arandelvo: 309
Arandjelovac: 420,. 427, 433
Arcachon: 58
Archangelsk: 345, 347
Arciz: 134
Ardres: 6, 55
Ardu: 255Argo: 87
Argos Orestiakon: 76
Argos: 89
Argyrokastron: 72
Arilje: 296
Arjasha: 365
Armeni: 122
Armjansk: 366, 368
Arnajevo: 432, 435
Arnsberg: 250, 282, 313
Arnswalde: 276
Arö: 329
Arques la Bataille: 58
Arresa: 9
Arreze: 3
Arsakli: 212
Arsbeck: 284
Arta: 73, 77, 84
Artemowsk: 443
Arudevoje: 296
Arys-Nord: 129, 130, 143
Arys-Süd: 140
Arys: 19, 32, 81, 129, 134, 135, 136
Asch: 378
Aschaffenburg: 309, 378
Aschewa: 200, 202
Asmara: 4, 20, 24, 36, 38, 39, 40, 41, 42
Asmara: 88
Asosa: 15, 16, 18, 27, 28, 32
Asow: 442
Asowssches Meer: 399, 403
Asprovalta: 100
Asprovalta: 73
Assab (Eritrea): 138
Assab: 87, 88, 138
Assenowgrad: 19, 21
Asus: 20
Aszling: 56
Atalandi: 85, 87, 88
Atalante: 91, 98
Athen: 14, 70, 73, 77, 78, 80, 83, 86, 87, 89, 91, 93, 113, 175, 194, 278, 294, 301, 326, 418, 422
Athos: 102
Atlantik: 175
Atonowo: 143
Attika/Attikah: 81, 127, 412, 430, 432
Augustow: 150, 151
Auasc: 39, 41, 166
Audia Saara: 348
Audresseles: 16
Auersberg: 127
Augila: 38
Augusta (Sizilien): 413
Augusta: 175,425
Aulenbach: 47
Auray: 85
Aussa: 166
Avalla: 59
Avinurme: 257
Avlon: 91
Azeis: 106
Azeiz: 106

B

Babajic: 293
Babali: 241
Babille-Paß: 29
Babilli: 30, 31, 32
Babinowitschi: 192, 197
Babinowitschki: 182
Bacau: 115, 138, 139
Bachmatsch: 334
Baco: 120, 121, 129, 130, 131
Bad Doberan: 304
Bad Dürkheim: 295
Bad Gleichenberg: 66
Bad Polzin: 276, 284
Bad Wildungen: 250, 301, 304
Baden-Baden: 238, 241, 242, 245
Badowka: 163
Bagbagh: 151
Bagdad: 98, 102, 118, 124, 126
Bagla Ghetad: 15
Bagnoles: 51
Bagrdan: 248, 328
Bahiceni: 146
Bahret el Hidjane: 142
Bailacerkiew: 192
Bajina-Basta: 255, 325
Bakalarzewo: 136
Bakszty: 172
Bakuba: 126
Balearen: 338
Balkan: 13, 335, 337, 339, 341, 342, 345, 347, 348, 350, 353, 354, 356, 358, 361, 362, 364, 366, 368, 370, 372
Balkanfront: 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 19, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 42, 43, 44, 45, 47, 49, 51, 55
Balkan-Gebirge: 10
Balkan-Pässe: 12
Balki: 354, 356
Balta: 208, 215, 217, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237
Balti: 167, 171, 173
Baltisch-Port/Baltischport: 172, 189, 206, 306, 308
Baltutino: 225, 274
Baltz: 204
Baluka: 273
Balvi: 164
Bamberg: 369
Banat: 238, 241, 270, 284, 309, 324, 335, 358, 359, 326
Banat Meierhof: 278
Banja Luka: 67, 68, 102, 218, 271, 292
Banja Niska: 61
Banja: 23, 47, 279, 310
Bankowo: 201, 320
Bansko: 38

Bantum-Sylt: 254
Banya Luka: 226
Bar Linie: 190
Barald (Barlad ?): 134
Baranicog: 169
Baranow: 120
Baranowa-Bachabschnitt: 172
Baranowicze/Baranewicze: 166, 167, 168
Baranowka: 180
Baranowo: 188
Barawucha: 188
Barce: 45, 46, 52, 90
Barcs: 46, 56
Bardejov: 134
Bardia: 58, 59, 61, 78, 82, 83, 85, 96, 97, 98, 106, 154, 189, 191, 194, 196, 224, 238, 244, 248, 253, 255, 257, 264, 270, 274, 278, 288, 296, 306, 336, 338, 348, 360, 362, 366, 368, 370, 125, 131, 134, 135, 136, 138, 143, 146
Barnanowicze: 159
Barnowicze: 154
Barnowo: 190
Baro: 85, 140
Baroe: 48
Barok: 182
Barrani: 103
Barszczowiese: 159
Bartasiske: 152
Barten: 27
Bartenstein: 39, 44, 70, 76
Bartfeld: 127
Basdorf: 317
Basra/Basrah/Bassra: 99, 119, 124
Basrah-Kuweit: 124
Batarin: 330
Bathetzkoje: 281
Batie: 87, 88
Baturin: 310, 328
Bavais: 16
B. Ben Gania: 44
Beauvais: 13
Bechelaren: 175
Bechet: 9, 10, 15, 16, 25
Beda Littoria: 298
Bede Agach: 59
Bedhet: 8
Beditschew: 188
Beerostein: 128
Begunowo: 193, 196
Beiruth/Beirut: 127, 135, 149, 153
Bejina Basta: 312
B. el Chregat: 341
Belet Uen: 4
Beletzerkowka: 336
Belgard: 259
Belgarka: 273
Belgien: 250, 333
Belgrad: 56, 59, 60, 61, 63, 65, 67, 68, 73, 83, 95, 101, 194, 196, 202, 210, 212, 218, 224, 229, 238, 244, 257, 267, 275, 279, 287, 292, 296, 298, 301, 314, 315, 316, 320, 321, 323, 324, 325, 326, 328, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 342, 343, 345, 347, 348, 351, 354, 358, 362, 364, 372
Belica: 21
Beliki: 348
Beljovo: 11, 17, 19, 32, 38, 47
B. el Merduma: 23
Belomersk: 347
Beloostrow: 363, 364
Beloschkino: 196
Beloserje: 277
Beloserka: 372
Beltlata: 139
Belz-Palenka: 59
Belz: 133
Bemidow: 190
Bence: 4, 28, 29, 32, 34, 35
Bences-Tal: 9
Bencovae: 61
Bendery: 195, 201, 303
Bengasi: 14, 25, 34, 43, 44, 45, 82, 91, 92, 93, 96, 97, 102, 103, 117, 121, 142, 147, 175, 185, 189, 196, 198, 200, 202, 206, 209, 214, 218, 220, 222, 223, 226, 229, 231, 238, 244, 260, 274, 278, 281, 286, 293, 310, 312, 314, 316, 328, 334, 336, 337, 344, 348, 349, 350, 354, 356, 358, 360, 362, 366, 372
Benina: 278, 281, 310
Bensberg: 301, 304
Berbakow: 161
Berbera: 13, 21, 23
Berck sur Mer: 43
Berdiczow: 186Berditozow: 173
Berditschew: 173, 176, 180, 190
Berdyczow/Berdyzow: 178, 182, 184, 186
Beredzow: 165
Berent: 51, 53, 67
Beresina: 157, 158, 159, 162, 163, 165, 171, 173, 176, 204, 252
Beresino: 165, 167
Beresn: 320
Beresnewo: 165
Beresowka: 273
Beresteczko: 152
Berestotschko: 155
Berestowez: 225
Beresttetschko: 158
Bereza Kartuska: 152, 153
Berezne: 173
Bergen: 294
Bergisch-Gladbach-Paffrath: 299
Berislawl/Berislaw: , 298, 300, 306, 312,314, 316, 320, 322, 324, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 346
Berjosanka: 370
Berjosowka: 257
Berkowitza: 10
Berlin: 229, 232, 245, 249, 250, 251, 253, 254, 256, 258, 261, 262, 265, 268, 271, 272, 275, 276, 284, 285, 317, 321, 327, 351, 353, 371, 373
Berlin-Charlottenburg: 265, 266
Berlin-Gesundbrunnen: 251, 265
Berlin-Grunewald: 268
Berlin-Heinersdorf: 317
Berlin-Hohenschönhausen: 265
Berlin-Hoppegarten: 321
Berlin-Johannisthal: 266
Berlin-Kaulsdorf: 232
Berlin-Köpenick: 229, 232
Berlin-Lichtenberg: 229, 232
Berlin-Linden: 251
Berlin-N.: 249
Berlin-Niederschönhausen: 265
Berlin-Pankow: 261, 265
Berlin-Potsdam: 229
Berlin-Reinickendorf: 229, 232, 249
Berlin-Spandau: 229, 232
Berlin-Tempelhof: 229, 232, 233, 265, 266, 317, 327
Berlin-Treptow: 265
Berlin-Wedding: 266
Berlin-Wilmersdorf: 272, 317
Berlin-Wittau: 249, 251
Berlin-Zehlendorf: 229, 232, 233, 251, 265
Bernadowka: 257
Berne: 287
Berschad: 219, 221, 223
Besancon: 58
Bescer: 25
Beschenkowitschi: 171
Beshanizy: 202, 205
Besnopol: 32
Bessarabien: 138, 211, 215, 217', 219
B. Es Suera: 40, 41
Bettafel:
Betziesdorf Kr.Marburg: 243
beu Ualdia: 87
Beuel b.Bonn [siehe auch Bonn]: 305
Beuel: 305
Beuthen: 109
Bezatwts: 228
Bezpieczna: 182
B.Habata: 90. 139
Bhf. Brjantschaninowo: 168
Bhf. Gomel Mitte: 286
Bhf. Isotscha: 209
Bhf. Kapcevicy: 215
Bhf. Maewo: 200
Bhf. Mensguth: 127
Bhf. Ostankowitschi: 280
Bhf. Pitschugino: 269
Bhf. Polota: 188
Bhf. Rogawka: 280

Bhf. Slanzo: 198
Bhf. Szoltanowka: 269, 273
Bhf. Szoltzy: 205
Bhf. Teterew: 215
Bhf. Tootsi: 202
Bhf. Torfjanjo: 298
Biala: 146
Biala-Podlaska: 94, 124, 148
Bialacerkiew/Bialazerkiew: 176, 178, 182, 184, 186, 188, 197, 201, 204, 208
Bialacerkow: 190
Bialistock/Bialystock/ Bialystok: 151, 152, 154, 156, 158, 161, 179
Bialopol: 188
Bialozerko: 167
Biebrzy-Abschnitt: 154
Bielawy: 36
Bielefeld: 272, 279, 282, 307
Bielica: 159, 163
Bielka: 204, 208
Bieloglawaja: 277
Bienica: 162
Bihac: 59, 63, 275
Biitola: 258
Bijeljina: 309, 361
Bijolj: 63
Bileca: 319
Bilgoraj/Bilgoray: 88, 129, 132, 137, 140
Bilishte: 73
Billo: 120, 121, 130, 132
Bilma: 17
Bilol: 26
Biltolj: 57
Bindupa: 128
Bingen: 345
Bir Abu Smeith: 187
Bir el Chregat: 336, 340
Bir el Tlata: 340
Bir Habata: 340, 341
Bir Sheferzen: 153
Bir-Bir Fluß: 168
Bir: 109
Bircabusmeith: 189
Birkenwerder: 266
Birnbaum: 55
Birnuh: 308
Birzai: 160, 164
Bischofsburg: 23
Bischofsheim: 307
Bischofstein: 55, 58
Biserta: 175
Bisidimo: 34
Bitalje: 81
Bitburg: 284
Bitolj: 56, 57, 59, 60, 65, 83, 98
Bjabowo: 303
Bjeala Cerkow: 180
Bjela: 9. 32, 38
Bjelaja: 211
Bjelik: 228
Bjeloj: 190
Bjeloostrow: 367
Bjelowitschi: 180
Bjelowo: 308
Bjelynkowitschi: 280
Bjerjesan: 368, 370
Bjerjesowka: 263
Bjetschitza: 300
Bjeynkowitschi: 277
Blagowitschi: 217
Blainville: 42
Blauer Nil: 32
Blazowa: 132, 146
Blazujevo: 21
Bleiburg: 65
Bliesendorf b.Werder: 232, 233
Blizne: 146
Bloesnizevo: 46
Blonie: 86
Blota: 78
Blota b./Otwock: 129
Blumenau: 127
Bobr-Abschnitt: 167
Bobriza: 277
Bobrka: 159, 163
Bobruisk/Bobrujsk: 157, 158, 161, 162, 163, 171, 195, 215, 219, 228, 240, 330
Bobrysk-Abschnitt: 225
Bochina: 55
Bochnia: 32
Bochum: 249, 266, 279, 282, 284
Bockke: 153
Boczanica: 161
Bodelli: 137
Bogatic: 248, 260, 316, 321
Bogdanowa: 247
Bogdanowka: 350
Bogoduchowka: 354
Bogovina: 298
Bogu-Tal: 20
Boguslaw/Bogusslaw: 208, 213, 217, 221, 247, 252, 255, 260, 263, 267
Boguslawice: 125
Boguslaw Winzentowka: 204
Bohdanowr: 162, 163, 167, 174
Bohmsdorf: 317
Boitzenburg: 282, 287
Bojadzilar: 29
Bojuslaw: 204
Bol.Bjeloserka: 352
Bol.Griwy: 274
Bol.Osertizy: 274
Bol.Rumpki: 344
Bol.Sserbulwka: 252
Bol.Tjerjeboni: 274
Bolina: 366
Boljevac: 312
Boljivac: 319
Bolotzki: 205
Bolszowce: 165
Bomba: 46, 48
Bondarewka: 332
Bondari: 183
Bondurow: 223
Bonga: 100
Bonn: 284
Bonn-Beuel: 242
Bor: 63, 72, 197, 310, 328, 362, 364
Bor, Bergwerk: 325
Boratyn: 148
Bordeaux: 42, 53, 58, 60, 67, 72
Bordyczow: 184
Borek Stare: 148
Borek: 199
Boretno: 209
Borghorst Krs.Steinfurt: 266
Borinez: 243
Borisiono: 171
Borislawl: 303, 336
Borisovo: 14
Borispol: 350
Borissow: 161
Borken: 229, 232
Borki: 209
Borkum: 301, 304, 313
Borodino: 270
Borogobush: 190
Borosl: 354
Borospol: 354
Boroszi: 12
Borovaja: 172
Borow: 267
Borowitschi: 183, 193, 308, 312
Borrissow: 163
Borsla: 334
Borsna: 336, 338
Borszcy: 188
Borszczahowka: 192
Bortnikowa: 278
Boruisk: 201
Boruissow: 162
Boruk: 274
Bory: 270
Bos Gradiska: 67
Bos Novi: 60, 226
Bos Petrevac: 275
Bos.Brod: 297
Bos.Gradiska: 67, 68
Bos.Kostajnica: 297
Bos.Krupa: 63, 67, 68, 275
Bos.Mitrovica: 331
Bos.Novi: 63
Bosn.Petrovac: 218
Bosnien: 347
Botevgrad: 8, 9, 10, 19, 35, 38, 47, 63
Botosani: 115, 132, 134, 146
Botovgrad: 11

Botscheikowo: 167
Bottrop: 250
Boulogna: 58
Boulogne: 4, 6, 7, 11, 13, 15, 16, 17, 25, 34, 37, 49, 53, 266
Bovenkerk: 266
Bowany: 273
Bowkulskoje-See: 218
Bönninghardt Kr.Mörs: 262
Br.el Abd: 145
Brach: 8
Bradu: 143
Brailow: 195
Bramstedt Krs.Syke: 272
Brandenburg: 12, 233, 268
Branseni: 169
Bransk: 152
Branszczyk: 120
Branzlaw: 204
Braslaw: 201
Bratuseni: 167
Bratzkowtschi: 277
Braunsberg: 76
Braunschweig: 325, 351
Brazlaw: 178, 195, 197, 199, 201, 204, 208, 211
Brbas-Abschnitt: 67
Brcko: 60, 61
Breaza: 115
Brechersdorf: 127
Bremen: 231, 236, 268, 272, 282, 284, 287
Bremen-Woltmershausen: 272
Bremerhaven: 347, 369
Brendenburg: 76
Breslau: 126
Breslau: 35
Brest: 37, 43, 53, 63, 65, 76, 80, 81, 88, 89, 90, 93, 150, 151, 154, 161, 211
Brestobacka: 310
Bretsch: 318
Brezezany: 165
Brieg: 104
Briesen: 23, 27
Brijedor: 244
Brilovec: 56
Brindisi: 175
Brinkum: 272
Britany: 332
Britnarova: 237
Brjansk: 205, 247, 280, 283
Brocki: 152
Brod: 56, 57, 60, 61, 109, 244, 325
Brodoq: 161
Brodorf b.Chorin Kr. Angermünde: 254
Brodow: 163
Brodowe: 127
Brody: 158
Brok: 102
Bromberg: 275
Brommny: 338
Bronica: 192
Broniki: 163, 180
Bronnitza: 273
Bronnjoe: 291
Brook: 143
Broszlo: 61
Brotun: 190
Browarki: 340
Brsek: 69
Brsy: 76
Bruck/Mur: 73
Bruda: 354
Brunsbüttel: 335
Brunsbüttelkoog: 282
Brussilow: 204
Brünn: 127
Brz.Maje: 127
Brzan: 299
Brzezany: 165
Brzezie: 125, 128
Bu Sceefa: 32
Bucht von Adalia: 175
Bucht von Famagosta: 175
Bucht von Salamis: 292
Bucht von Sollum: 66
Bucht von Valona: 21
Bucucovci: 10
Budapest: 46, 89
Budesti: 146
Budki: 344
Budzyn: 130, 143
Buer: 250
Buer-Erle: 250
Buer-Hassel: 282
Buerat: 97, 274
Buerst Sirte: 69
Bug: 132, 133, 134, 135, 137, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 146, 148, 150, 151, 152, 178, 204, 213, 219, 225, 243, 257, 263, 269, 273, 280, 283
Bug-Abschnitt: 243
Bugbrücken: 150
Bug-Mündung: 277
Buguslaw: 230
Buhaceni: 146
Buhryn: 159
Bujanizy: 281
Bukarest: 32, 37, 115, 118, 120, 122, 128, 134, 138, 139, 148
Bukari: 182
Bukatynka: 195
Bukorovac: 296
Bukowina: 134
Bulboaca: 199
Bulgarien: 24, 64, 271
Bulohowa: 340
Bunda Koschjeljewsskaja: 277
Buq Buq: 148
Buq-Buq: 147
Buqbuq: 153
Burdach: 184, 187
Burdungen: 128
Buree: 7, 8
Burgas: 8
Burie: 4, 6
Busk: 159
Busko: 23
Busulug-Abschnitt: 280
Buzau: 115, 138
Buzowka: 199
Büchenau Kr. Bruchsal: 242, 307
Bückeburg: 250
Büren Krs.Goesfeld: 266
Bützow: 304
Bwradiewka: 240
Byten: 153+

C

Cacak: 203, 229, 264, 275, 283, 284, 289, 293, 296, 297, 298, 307, 309, 311, 312, 319, 323, 326, 329, 351, 358, 370, 372
Caen: 41, 45, 49, 51
Calais: 3, 4, 6, 13, 16, 27, 34, 45, 49, 65, 78, 250, 321
Calame: 86
Calatas: 115, 120
Calvados: 17
Calw b.Pforzheim: 307
Cambela: 112
Camena: 87
Camiers: 8
Canditten: 24
Canew: 306
Cantonera/Cantonere: 32, 42
Cap de la Hague: 86, 232
Cap Gris Nez: 16, 27, 37
Cap Marittimo: 303
Cap Matapan: 308
Cap Spartivento (Kalabrien): 319
Capri: 275
Capuzzo: 86, 98, 109, 116, 120, 127, 128, 130, 135, 141, 143, 145, 148, 226
Car Piqet: 49, 51
Carevo Selo: 46, 65, 67, 68
Carhaix: 90
Caribrod: 56
Cartagena: 300
Casa Ristorante: 23
Casa Ristoro: 30
Caseburg (Udedom): 289
Casr el Brega: 42

Casteli: 113, 115, 122, 123
Castell Rosso: 175
Castelli: 117
Catama: 120
Catania: 114, 175
Cattaro: 48, 68
Cazak: 345
Celga: 70, 72, 111, 133, 135, 140
Celje: 55
Celle: 266
Centa: 329
Cepelare: 25, 27
Cerevode: 66
Cernauti: 136
Cernowitz: 153
Cetinje: 70
Ch Oschize: 327
Chabnoje: 296
Chaboni: 336
Chalkis: 78, 85
Chamkoriya: 9
Chania: 110, 113, 115, 117, 121, 122, 229, 260
Charina: 172, 202, 205
Charkow: 358, 368, 370, 372
Charleroi: 16
Charzewice: 132
Chaschtschewato: 223, 225
Checiny: 36
Cheikh Meskine: 142
Chejesewo: 314
Chelamet: 15
Chelm [Cholm]: 63, 101, 113, 130, 138, 141, 143, 146
Chemnitz: 357
Chenciny: 60, 76
Cherbourg: 12, 24, 25, 29, 37, 41, 45, 47, 53, 70, 72, 86, 232, 319
Cheren: 4, 7, 8, 9, 11, 12, 14, 15, 18, 19, 20, 21, 23, 24,25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 40
Cherson/Chersson: 296, 303, 314, 320, 322, 269, 283, 286, 288
Chifinia: 209
Chilia Veche: 158
Chilia: 138
Chimay: 16
Chimy: 161
Chinon: 42
Chios: 95, 301
Chislawitschi: 223
Chlewiska: 60, 76
Chlopkow: 148
Chmelewoje: 234
Chmelowoje: 225
Chmielnik: 23
Choalawitschi: 204
Chochly: 176
Chodaki: 269
Chojnik: 303
Cholm: 189, 192, 202, 206, 219, 223, 226, 228, 229, 230, 234, 237, 240, 244, 248, 252, 260, 270
Cholodowka: 211
Cholodnaja Balka: 280
Chorodow: 163
Chorol: 344
Chorostkow: 171
Chorzele: 128
Chorzelow: 76
Choslawitschi: 201
Chotin: 134
Chotynizy: 274
Christburg: 35
Chrzanow: 17
Chrzastowo: 127
Chuter: 167
Chutor: 291
Chyrow: 158, 167, 169
Ciank-Paß: 126
Cicevac: 52, 328
Ciclatu: 167
Ciggiga: 27
Cilli/Cilly:, 56, 58, 63, 67, 68
Circhina: 53
Cjat-Fluß: 353
Cleve: 232, 304, 307
Clingeni: 167
Cogeasca: 144
Col.Glückstal: 223
Colle Aful: 29
Colmar: 345
Colombo: 308
Colubi (Culuni ?): 37
Coma: 121
Comrai: 135
Conari: 139
Condette: 7
Constanza: 175
Copou: 143
Cord-Paß: 19
Corebure: 112
Cornesti Tg: 167
Cotroceni: 118
Coxyde: 9
Cönnern/Saale: 272
Crevena: 78
Crivesti: 143
Crjasiwjetz: 182
Cronau: 55
Cruza: 275
Cuda: 115
Cudalbi: 139
Cudnow: 178, 182
Cufra: 5, 6, 8
Cukljenzk (oder Cukljenia): 312
Culm: 27, 28
Cuman: 161, 165
Cuprija: 257, 267, 315, 342
Cusino: 205
Cuxhaven: 253, 254, 282, 304, 307, 347Cypern: 142, 148, 175
Cyrenaica/Cyrenaika: 25, 30, 44, 46, 48, 49, 61, 112, 145
Czarne: 127
Czarnowiec: 143
Czartorysk: 167
Czermierniki: 135
Czernowitz: 128, 131, 171
Czortkow: 171
Czudec: 144, 146
Czuraj: 143

D

Dabise: 94
Dabrowa: 32, 80, 130, 152
Dabrowica: 173
Dabrowiece: 36
Dabrowka: 137
Dabus: 32, 136, 143
Dabus-Fluß: 27, 28, 140
Dabus-Gebiet: 150
Daccamo: 136
Dadessa-Dabus-Abschnitt: 120, 124, 143, 151
Dadessa-Dabut-Gebiet: 136
Dadessa-Fluß: 151
Dadessa: 136
Dadion: 85
Dagabur: 5
Dagö: 340
Dakar: 149
Dalheim: 284
Dalinowka: 346, 348
Dalle: 110, 112
Dalmatien: 319
Dalnik: 300, 328, 348, 350, 352, 354, 356
Damanhur: 132, 142, 144, 147, 147, 148, 149, 151, 153
Damour/Damur: 147, 148
Dampierre: 13
Dancali-Abschnitt: 166, 170
Danewka: 340
Dankalia: 168
Dankheim: 128
Dankowce: 180
Dankowo: 205, 208
Danowka: 336
Dantzig: 277
Danzig: 321
Danziger Bucht: 256, 258
Dar el Hamra: 103
Dardanellen: 175
Darjewko: 286

Darmstadt: 231, 236
Daszkowcy: 178
Davidgrodek: 213
Dawi KDGow: 159
Dawitza: 328
Dänemark: 231, 287, 313
Debar: 59, 60
Debarech: 126
Debareeh: 121
Debica: 76, 97
Debica, SS-Tr.Üb.Platz : 78
Debica Pilzno: 76
Deblin: 76, 90, 126
Debowalaka: 27
Debowiec: 146
Debra Berhan: 52
Debra Marcos: 6, 10, 19
Debra Tabor/Debratabor: 121, 126, 134, 138, 154, 155, 160, 166, 170, 172, 162
Debriste: 73
Decel-Brugh: 121
Dede Agach: 60
Dede Agach: 78
Dedessa-Dabus-Abschnitt: 129
Dedessa-Fluß: 151
Dedina: 310
Deelen: 357
Degtjarewka: 277, 280
Deldikatja (Dikanja): 15
Deleni: 137
Delina: 358
Delnice: 56
Delphinon: 81
Delvine: 78
Dembeccia: 9, 10
Dembi-Dollo/Dembidollo: 150, 168
Demerje: 60
Demidow: 179, 186, 188, 192, 197, 199, 211, 280
Demin: 258
Demjanowka: 348
Demjansk/Demdjansk: 330, 332, 342
Demmin: 261
Denisowka: 171
Denowka: 338
Der el Hamra: 340
Deraacheikh: 149
Deraz: 167
Derazne: 167
Derba: 7, 9
Derba Marcos (Goggiam): 11, 16
Derba Sina: 70, 72
Dereczy: 165
Derewjannoje: 367
Deribiny: 303
Derijewka: 257
Derna: 45, 48, 49, 53, 58, 86, 96, 130, 175, 185, 191, 194, 235, 244, 253, 267, 293, 303, 324, 364
Derventa: 297
Desirowka: 180
Desna: 240, 298, 308, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 336, 338
Desnices-Quelle: 3, 20
Desnices: 11, 14, 17, 19, 21, 28, 29, 31, 32, 34, 35
Dessau: 268, 272
Dessie: 45, 49, 66, 69, 70, 72, 73, 77, 79, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 97, 116, 135
Dessie-Abschnitt: 69
Dessna: 300, 303, 306, 312
Detmold: 325
Deutsche Bucht: 248, 329
Deutschendorf (Poprad): 90
Deutschendorf: 99
Deutschland: 194
Deux Sèvres: 22
Devoli: 32
Devra Tabor: 135
Dewitza: 332, 346
D.Habata: 151
Dhrin: 49
Dhrin-Abschnitt: 49
Dhrino: 13, 15, 20, 27, 32
Dibra: 53
Didessa: 147
Didessa-Dabus-Abschnitt: 121, 132, 147
Didessa-Dabus-Gebiet: 130
Didowicze: 169
Dieppe: 12, 13, 17, 58
Diganka: 352
Dilla: 110
Dillenburg: 294
Dimitros: 73
Dinard: 58
Dinslaken: 262
Dinslaken-Lohberg: 299
Diredaua: 35, 36, 37, 39
Dirschau: 40, 49, 51, 53, 67, 276
Disevci: 94
Diskata: 67
Disna: 165
Divci: 308
Djakovo: 63
Djatlitse: 328
Djeana-Abschnitt: 277
Djebel Druse: 133
Djesna: 243
Djetskoje Sjelo: 348, 350, 369
Djetzkoje: 338, 360
Djibuti: 18, 35, 93
Dl.Dikanja: 17, 30
Dl.Kirin: 63
Dln-Sinolnica: 167
D.Milanovac: 339
D.Milanovac a.d.Donau: 351
Dmitrijewka: 263
Dnejpr: 159, 163, 165, 167, 168, 169, 171, 173,, 186, 190, 201, 202, 208, 211, 213, 230, 234, 235, 240, 243, 244, 252, 257, 260, 267, 269, 269, 269, 273, 273, 274, 277, 288, 291, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 318, 324, 326, 328, 330, 330, 330, 332, 340, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 364
Dnjeprfront: 310
Dnjeprmündung: 330, 342, 344
Dnjepropetowsk/Dnjeprpotrows: 273, 277, 280, 286, 288, 291, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 350, 362, 364, 366, 368, 370, 372
Dnjessna: 300
Dnjestr/Dnestr: 134, 167, 171, 173, 178, 182, 184, 186, 192, 197, 180, 199, 213, 215, 217, 219, 234, 240 , 334, 336
Dno: 193, 198, 219, 274, 278
Doboj: 63, 65, 67, 68, 297, 304, 341, 343, 347
Dobraja: 263
Dobrczyce: 125
Dobric: 235
Dobrjanna: 228, 230
Dobromil: 167
Dobromysl: 192, 195, 197
Dobrowody: 228
Dobrusch: 286
Dodekanes: 93
Dohrjanna: 230
Doiran-See: 47, 51
Doiransee: 345
Dojlidy: 163
Dokudowo: 163
Dolguscha: 209
Dolhinow: 162, 163
Dolhobyczow: 133, 136
Dolina: 326
Dollbergen: 272
Dolo: 27
Dolschino: 216
Dolshnitzy: 270, 277
Dolyssy: 191
Domaradz: 137
Dombidollo: 162
Domnau: 76
Domokos: 80, 81, 83, 85
Domusly: 346
Donau: 7, 12, 14, 15, 17, 30, 32, 37, 38, 56, 59, 61, 67, 68, 95, 96, 131, 134, 136, 138, 218, 334, 339, 347, 358, 361, 362
Donau-Delta: 157, 158
Doppelsee: 349, 354
Dor Lanut: 30
Doren: 128
Dorf Suda: 117
Dorf Suda: 118

Domburg: 342
Domtal: 129
Dorogobush: 197, 204, 230
Dorohoi: 131
Dorohoiu: 140
Dorpat: 177, 181, 183, 184, 187, 187, 196, 198, 200, 202, 209, 212, 214, 218, 219, 221, 223, 226, 229, 235
Dorsten: 241, 245
Dortmund: 229, 232, 245, 249, 250, 261, 304
Dosirowka: 180
Douai: 102
Döllersheim: 200
Dönhofstädt: 30
Drabowka: 273
Dragenozec: 60
Dragocaj: 68
Dragutinovo: 231
Drama: 57, 59, 80
Drau: 51, 52, 53, 56, 59, 61
Drau-Donau-Dreieck: 61
Drave-Donau-Dreiecks: 59
Dreifelde: 129
Dremowo: 37
Drengfurth: 27
Drenovac: 331
Dresden: 357
Dretun: 191
Drewenz: 49
Drezek: 127, 128
Drina: 63, 309, 322, 328, 345, 359, 361, 362
Drinjaca: 275
Drintal: 78
Drobin: 13
Drohiczin: 161
Drohobycz: 159
Dromberg: 271
Drosselwalde: 32
Druja: 172
Drvar: 218
Dryssa-Abschnitt: 171
Dryssa: 174
Dryssa: 176
Dryswiaty: 168
Dschulinka: 221
D.Sielesnica: 146
Dtsch.Eylau: 23, 60
Dubica: 61, 63, 65
Dubican: 61
Dubienka: 101
Dubnjaja: 193
Dubno: 155, 156, 158, 159, 161, 165, 209, 318.330, 344
Dubnow: 154
Dubosari/Dubossary: 195, 199, 215, 221, 234
Dubravec: 54
Dubrovnik: 65
Dubrowa: 263
Dubrowa-Höhen: 171
Dubrowka: 184, 205
Dubrowki: 197
Dubrowno: 188, 190
Dubrowo: 171
Dubrowo: 230
Dubrowy: 184
Dubysa: 152
Duchowa: 348
Ducina: 248
Dudovica: 293
Dufinka: 364
Duisburg: 258, 261, 279, 282, 292, 294, 313
Duisburg-Hambom: 282, 284
Duisburg-Meiderich: 242
Dukla-Paß: 130, 141
Dukla: 97, 129
Duman: 165
Dumowa: 243
Dumzin: 259
Dunio: 366
Dupnica: 6, 12, 14, 19, 21
Dupnica: 63
Durlach: 245
Durmanec: 55
Dushowschtschina: 208
Duza: 131
Düben: 272
Düna: 152, 158, 159, 160, 162, 163, 164, 164, 165, 166, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 176, 180, 182, 188, 190, 191, 193, 213, 235, 240
Dünaburg: 152, 155, 157, 160, 162
Düneburg Bez. Hamburg: 266
Dünkirchen: 3, 5, 6, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 24,29, 34, 34, 37, 39, 42, 43, 45, 53, 78, 253, 261
Dürkheim: 295
Düsseldorf: 258, 261, 262, 268, 279, 282, 292, 294, 299
Dwinka: 234
Dwor: 153
Dymerka: 348
Dymidowka: 192
Dynow: 115
Dzenis: 179
Dzikow: 144
Dzisna: 167, 171, 173, 176
Dziumkow: 201
Dzumali: 47
Dzuryn: 201, 201, 204, 208

E

Ebenfelde: 143
Ebenrode: 70
Ebersbach b.Heilbronn: 294
Eberswalde: 284
Eddine: 142
Eden-Linie: 111
Edessa: 41, 56, 59, 130
Edinita: 167, 169
Edirne: 218
Edl-See: 261
Eeo: 228
Egani: 67, 68, 72
Eggenstein b.Karlsruhe: 294
Egna: 298
Ehinos: 45, 46, 47
Ehlenburg: 129
Eichholz: 44
Einsiedlerhof: 307
Eisenach: 241, 245, 329,
Eisernes Tor: 46, 96, 97, 323, 334, 335, 341, 347, 364
Ekujaschu: 341, 345
el Aamra: 27
El Abiar: 44
el Achdar: 46
El Adem: 57, 58, 98, 141, 185, 191, 358
el Agheila: 5, 8, 19, 21, 23, 25, 30, 31, 32, 34, 35, 41
el Ahmar: 90
El Charruba: 48
El Coefia: 44
el Hamra: 23, 101, 102, 120
El Mechili: 45, 46, 48
Elason: 63, 73
Elbe: 282, 289
Elbing: 24, 31, 58, 67, 76
Elbmündung: 347
Eleftherupolis/Elefterupolis: 63, 100
Eleusis: 91 , 100, 175, 187, 278, 309
Elevsin: 77
Elisenvaara: 238, 253
Ellason: 67, 68
Ellason: 73
Ellason: 78
Ellenrode: 76
Ellhofen b.Heilbronn: 302
Embach/Em-Bach: 184, 187, 196, 198, 198, 198, 202, 202, 209
Emden: 284, 287, 325
Emerinka: 192
Emilo: 204
Emiloczyn: 192
Emiltschino: 211, 213
Emmerich: 292, 294

Emscher/Lippe: 249
en Nofilia: 32, 35
Enge von Augustow: 150, 151
Enge von Dongalas: 32
Enge von Jeziory: 153
Enge von Kairala: 177, 181, 304
Enge von Sabelje: 196
Engelsbach Kr.Offenbach: 243
England: 235
Ense: 172
Epagne: 36
Erakleion: 110
Eritrea: 4, 9, 11, 16, 24, 31
Eritreische Hochebene: 34
Erkelenz: 265, 365
Erkner bei Rummelsburg: 327
Erschmasolok: 235
Erschnawolak: 214
Erseke: 70, 78
Ertud: 58
Erzvilkas: 151
Eschwege: 343
Esmon: 324
Essen: 249, 250, 258, 261, 262, 284
Essen-Borbeck: 249, 250, 282
Essen-Kray: 265, 266
Essen-Kupferdreh: 242
Essen-Margaretenhöhe: 284
Essen-Werden: 284
Estland: 172, 180, 187, 189, 191
Estnische Küste: 180
Ettlingen b.Karlsruhe: 238, 242
Eu: 16
Euboea/Euböa: 85, 91, 127
Euleusis: 87
Eupen: 250
Euphrat-Dämme: 102
Euphrat: 122, 153
Euskirchen: 284
Eutin: 242
Evangelismos: 73
Evangelistria: 63
Ewing-See (bei Saalfeld): 35
Exo-Muliana: 124
Ezra: 135, 142

F

Falaga-Paß: 93., 95, 98., 100.
Falage: 91
Falciu: 136
Falkenburg: 254
Falkowitschi: 217
Fallujah: 118, 124
Fanrei: 144
Faraoani: 139
Farge Kr.Osterholz: 236
Farsalus/Farsalos: 83, 91, 97
Fastow: 188, 195, 199, 201, 204, 215
Fatova: 29
F.Auasc: 37.
Fecamp: 11
Fechenheim: 245
Fedwar: 240
Fehmarn: 229, 232, 284, 287, 304
Feinstritz: 55
Fellin: 174 , 177, 187, 193, 198
Ferdinand: 9, 11, 12
Ficce: 85
Fiederowska: 342
Filino: 211
Filtu: 27
Filudja: 102
Finken: 44
Finkenheerd b.Frankfurt/Oder: 276
Finn. Grenze: 337
Finn. Meerbusen: 333
finn.russ. alte Grenze: 315, 316, 317, 319, 321, 327, 335, 355
Finnische Front: 160, 177, 181, 183, 185, 187, 189, 200, 229, 231, 241, 244, 248, 253, 256, 258, 261, 264, 268, 271, 275, 279, 281, 284, 287, 289, 292, 294, 297, 304, 307, 309, 313, 347
Finnischer Meerbusen: 155, 299, 301, 316, 323
Finnische Nordostfront: 313
Finnische Südostfront: 172, 174, 194, 206, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 226, 235, 238, 289, 299, 301, 309, 311, 313, 315, 316, 319, 321, 323, 325, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 354, 361, 363, 364, 367, 368, 370, 372
Finnland: 154, 155, 157, 162, 168, 172, 174, 194, 196, 198, 203, 206, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 235, 238, 253, 299, 301, 311, 315, 316, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 354, 357, 359, 361, 363, 364, 367, 368, 370, 372
Finsterwalde: 256, 258, 261, 265
Fischerhalbinsel: 155, 157, 160, 168, 177, 194, 264, 301, 304, 359
Fismes: 51
Fiume: 48, 55, 56, 58
Fjedorowski: 344
Flatow: 122
Flemalle: 34
Flensburg: 254, 259
Flerina: 41
Flers: 51
Flixecourt: 25
Flixecourt: 90
Florina Vevi: 60
Florina: 38, 41, 52, 56, 57, 59, 63, 65, 67, 68, 93, 95, 98, 267, 271
Flottbeck: 249
Flugplatz Cufra: 6
Flugplatz Eleusis: 175
Flugplatz Gambut: 342
Flugplatz Iraklion: 115, 122
Flugplatz Lannion: 30
Flugplatz Malemes: 113, 115
Flugplatz Mark: 16
Flugplatz Mezze: 148
Flugplatz Tmimi: 328
Flycz-Abschnitt: 176
Focsani: 124, 138, 144
Fodorowka: 184
Fog: 205
Foggia: 86
Fomino: 184
Fontainebleau: 93
Forostowitschi: 300
Forst: 256, 258
Forst b.Bruchsal: 307
Forsthaus Moloczany: 136
Fort Battice: 102
Fort Capuzzo: 62, 73, 74, 85, 106
Fort Giaida: 96
Fort V: 150
Fourmies: 16
Frampol: 132
Frankenbach b.Heilbronn: 245
Frankenthal: 231
Frankfurt/Main: 235, 236, 241, 242, 245, 245, 246,290, 292, 294, 299, 302, 304, 307, 313, 329
Frankfurt/Oder: 351, 351, 353
Frankfurt: 301
Frankreich: 175
Frantowka: 201
franz. Somali-Land: 166
franz. Somaliland: 93
Franzenkanal: 61
Frau-Übergang: 54
Frauenburg: 24
Freistritz: 53
Friedau: 52
Friedensfeld: 211
Friedewalde b.Minden: 272
Friedland: 47, 72, 76
Friedrichstadt: 168
Friedrichsthal b.Karlsruhe: 302
Friedsberg (Neumark): 276
Frol: 243
Frolowa: 208
Frunse: 171

Frystak: 143, 146
Frysztak: 132
Fuka: 238, 241
Fuka-Nord: 189
Fulda: 238, 241, 242, 245, 304, 307
Fumay: 16
Furka-Paß: 97
Furkapaß: 80
Fw Polanowica: 146
F.W.Usmierz: 87.
Fyhaqjaervi: 275

G

Gabarnja: 273
Gabredarre: 13
Gabrovo: 11, 14, 21
Gadd el Ahmar: 46, 48
Gadilowa: 306
Gadilowitschi: 273
Gadjatsch: 368
Gaisin/Gaissin: 213, 215, 217, 219, 204, 208
Gaiworon: 221, 223, 338
Gala Sidamo: 170
Galatos: 115
Galatz: 139, 175
Galischino: 270
Galla: 168
Gallikon: 38
Gamaraa: 166
Gamarii: 170
Gamaynja: 277
Gambela: 18, 85
Gambella: 150
Gambsheim b.Straßburg: 302
Gambut: 98, 131 , 138, 278, 291, 334, 338, 352, 358
Ganisy: 51
Gankowka Iswo: 255
Garawitza: 247
Gardi Kuki: 83
Gardia: 57
Garet el Barut: 13, 14
Garet el Cuscia: 11, 23
Garibrod: 56
Garkolowo: 320
Garwolin: 89, 90
Gasr El Brega: 40, 41
Gau Limmu Ennaria: 130
Gauri: 170
Gavros: 67, 68
Gazala: 48, 49, 91, 316, 318
Gazhala: 257
Gdow: 183, 187, 191, 193, 196
Geb.El Achdar: 48
Gebel: 53
Gebel: 57
Gebredarre: 4
Gebunowo: 200
Gedwangen: 32
Gehlenburg: 134
Geilenkirchen: 261
Geiworon: 178, 201, 204
Geldern: 268, 372, 315
Gelsenkirchen: 262, 266
Gelsenkirchen-Schalke: 279
Gen.Gouv.-Warthegau: 143
Generalgouvernement: 148
Genitschesk: 344, 348
Gent: 9
Genua: 366
Georgsmarienhütte Krs. Osnabrück: 250
Gerdauen: 55
Gerdauen: 58
Gernheim: 127
Gernostaipol: 314
Gernsheim/Rhein: 242
Gescher Krs.Coesfeld: 266
Ghidami: 168
Ghimira: 131
Ghinda: 41
Giaida: 103, 97, 98
Gialo: 17
Gialo-Oasen: 17
Giama: 100
Giarabub: 3, 6, 8, 11, 13, 14, 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 340
Giarso: 61
Gibie Di Gimma-Fluß: 136
Gibraltar: 109 , 175, 319, 330, 334
Giby: 146
Gida: 61
Giedlarowa: 125
Gielczew: 135
Gifhorn: 254
Giggiga: 18, 20, 24, 25, 26, 29
Gimma: 45, 100, 109, 121, 130, 131, 136, 137, 138, 140, 142, 143, 145, 151
Giofer: 32
Giorgiu: 10
Giraltovce Vranov: 130
Giuba-Front: 18
Giurgiu: 37, 94, 115
Giurgu: 218
Givet: 16
Gladbeck: 250, 266, 294
Gladbeck-West: 250
Glamoc: 59
Glebokie: 162, 163
Gleiwitz: 32, 102
Glewacha: 234
Glina: 59, 67
Glinda: 68
Glinianka: 140
Gliniany: 161
Glinsk: 354
Glisno: 76
Globino: 340
Glocan: 284
Glockow: 320
Glodosy: 234
Glogan: 271
Glogau: 275
Glogow: 55, 92
Glucho: 332, 362Gluchow: 197, 336, 364, 366
Glushowa: 360
Glussk: 228
Glyphada: 91, 294
G.Milanovac a.D.: 335
Gnesdilowischi: 195
Gnesen: 275
Gnetavolo: 196
Gnila Lipa: 165
Goch: 245
Godesberg: 242
Goggiam: 19
Goindol: 47
Golbitten: 76
Goldap: 45, 65, 70, 72
Golf von Adalia: 175
Golf von Alexandrette: 175
Golf von Bomba: 44
Golf von Lama: 73
Golf von Sollum: 308
Golik: 69
Goloskowo: 228
Golowanewsk: 225, 230, 243
Golowanewska: 228
Golowkow: 344
Goltwa: 346
Golubac (Donau): 310
Golyschky: 193Gomel: 171, 180, 186, 193, 205, 269, 273, 274, 277, 280, 283, 288, 291, 293, 296
Gomorewitschi: 369
Gondar: 4, 31, 49, 70, 72, 93, 96, 108, 111, 121, 126, 133, 138, 220
Gonos: 70, 71
Goowanewsk: 234
Gora-Kalwarja: 12
Gora: 210
Goraj: 135
Gorbazewitschi: 178
Gore: 160, 162, 155
Gorewizy: 223
Gorgori: 170
Gorilowa: 340
Goritzy: 270
Gorjani: 298
Gorki: 182, 195, 204, 278, 280

Gorlice: 128, 131
Gorna Djumaja: 8, 56, 57
Gorna Dzumaja: 19, 23, 30
Gornja: 248
Gorno: 277
Gornoje Wjerjetje: 264
Gornostaipol: 293, 316
Gorodischtsche: 186, 209, 269
Gorodno: 201, 269
Gorodok: 176, 192
Goronek: 306
Goroschin: 344
Gorrhahei: 12
Goruschka: 270
Gorzkow: 88
Goscieradow: 128
Goscieradow: 132
Gostivar: 53
Gosztkino: 226
Gotenhafen: 271, 275, 276
Gova: 226
Goyschki: 196
Göppingen: 299, 302
Göttingen: 238, 242, 329
Gr. Oinonen: 365
Gr.Damerau: 27
Grab: 297
Grabnick: 134, 135, 136
Grabovac: 298
Grabovice: 61
Grabovo: 8, 9, 10
Grabowiec: 101, 141
Gradac: 61
Gradiste: 362
Graiova: 11
Grajewo: 150, 151
Granville: 83
Grasilowka: 274
Graudenz: 13, 23, 27, 75
Graumburg: 76
Gravant: 42
Gravelines: 6, 11, 24, 29, 53, 55
Graz: 46
Grebeni: 240
Greblo Gosslaw: 280
Grebow: 120
Greifenberg (Pommern): 276
Greifenberg: 271
Greifenhagen: 284
Greifswald: 261, 265, 289
Greiga: 277
Grenzfelde: 76
Grevena: 65, 67, 68, 70, 71, 83
Griechenland: 13, 32, 38, 42, 45, 47, 50, 64, 66, 86, 124, 175, 271, 278, 297, 301, 307, 308, 316, 319, 321, 323, 325, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 351, 352, 354, 356, 361, 362
Griechische Front: 49, 52, 53, 61, 64, 66, 70
Grikikrogs: 168
Grischina: 168
Grivica: 38
Griwino: 198
Grn.Doebnik: 47
Grn.Panicerevo: 17
Grobba: 126
Groczisk: 95
Grodeck: 182
Grodek: 158
Grodek Jagiellonski: 157
Groden: 249, 253
Grodno: 151, 152, 153, 154
Grodnow: 150
Grodzisk: 129
Grojek: 146
Gromnik: 40
Gronau: 242, 261, 329
Groß-Auheim bei Hanau: 241, 242
Großbeeren: 265
Großbom: 76
Großer Belt: 305
Groß Mausdorf: 24
Groß-Strehlitz/Groß-Strelitz: 102, 109, 143
Grunau: 42, 127
Grusino: 300
Gruszki: 141
Grünberg: 258, 261
Grünstadt Krs.Frankenthal: 307
Gtafia: 17, 26
Guba: 172
Gubanitzy: 281
Guben: 256, 258, 259
Gubitschi: 269
Gubkina: 196
Guernsey, Kanalinsel: 13, 43, 44, 86
Gulenovci: 47
Gumbarizy: 335
Gumbinnen: 72, 76
Gummersbach: 272, 315
Guojmitsa: 10
Guragalbina: 195
Guralbina: 195
Gurki: 205
Gusino: 188, 201, 202, 208
Guta: 308
Gutschtscha: 334
Guttstadt: 55
Guttstadt: 58
Gütersloh: 245, 249, 250, 261
Gzydow: 161

H

Haamstede: 266
Habata: 103, 126
Habbanniah: 118, 122, 124
Hagen: 241, 245, 282, 284
Hagidere: 215
Hahr el Aouaj: 144
Haifa: 132, 144
Hainach: 244
Haitermaa: 294
Halbenrain: 46
Halbinsel Cherbourg: 76
Halbinsel Jobourg: 53, 78
Halbinsel Kubassare: 350Halbinsel Sörva: 358, 360, 362, 366, 356
Halbinsel Svorbe: 368, 370, 372
Halfaya/Halfaia: 144, 296, 308, 314, 316, 324, 346, 372
Halfayapaß: 121, 122, 123, 141, 151, 153, 189
Halfayapaßstraße: 270, 281
Halfayastraße: 288
Halicz: 165
Haljala: 244
Halle: 261, 265, 268, 272
Hals östl. Aalborg: 304
Halsaya Paß: 106
Hamburg: 231, 232, 233, 248, 253, 254, 265, 266, 272, 284, 287 , 287, 343, 371, 373
Hamburg-Blankenese: 287
Hamburg-Harburg: 343
Hamburg-Hummelsbüttel: 233
Hamburg-Langenhorn: 233
Hamburg-Wellingsbüttel: 233
Hameln: 231, 236, 343
Hamm i./Westf.: 63, 250, 313
Han b.Pfungstadt: 243
Hanau: 236, 238, 242, 337
Hango: 325
Hangö: 154, 160, 187, 210, 226, 235, 244, 248, 256, 258, 271, 275, 281, 287, 304, 327
Hangö-Abschnitt: 206, 172, : 253185
Hangoe-Front: 241
Hangö-Gebiet: 206
Hanila: 318
Hankasyrjae: 253
Hannover: 248, 254, 266, 272, 282, 325
Hannover-Davenstedt: 266
Hannover-Hainholz: 272
Hannover-Linden: 272
Hannover-Vahrenwald: 266
Hanowka: 208
Hapsal: 293, 298, 306, 312

Harar: 37
Hardelot: 7
Harlau: 128, 134, 137, 139
Harlu: 203, 206
Harmanli: 6
Harnheim: 32
Harrar: 4, 12, 13, 18, 25, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 48
Hascoco: 94
Haseiat: 26
Haskovo: 8, 21, 23
Hasselberg: 246
Hautavaara: 220, 292
Havadarei: 56
Havuvaara: 185
Hawaruska: 155
Heddesheim b.Mannheim: 295
Heide i/H.: 261, 265
Heidelberg: 241, 245, 345
Heilbronn: 242, 245, 302, 304, 307
Heiligenkreuz: 46
Heiligensee: 232
Heilsberg: 51, 138
Heinrichowalde: 75
Helenow: 90, 93
Helgoland: 231, 236, 254, 287, 369
Helsinki: 318
Helszany: 153
Herde: 307
Herdecke (Ennepe-Ruhrkreis): 299
Hering: 128
Hermannswalde: 42
Hermülheim b.Köln: 299
Herrschenheim Landkrs. Lauterbach: 243
Hersfeld: 309, 329
Herta: 153, 167
Herzig: 365
Herzogskirchen: 134, 135, 136
Hessisch-Lichtenau: 239
Heydekrug: 75
Hiitola: 235, 253, 264
Hiitolanjoki: 253
Hildflecken Kr.Kissingen: 236
Hiltrup b.Münster: 250
Hirschtal: 129
Hirzholm: 284
Hisar: 10
Hlinsk: 195
Hluboczek: 169
Hoce: 52
Hoduciski: 162
Hohensalza: 258, 261
Hohenwarthe: 272
Holczyna: 154
Holhocze: 167
Holland: 248, 250, 279, 311, 321, 333
Holszany: 167
Holtwick: 250
Holzhausen b.Horb: 245
Holzminden: 229, 232, 250
Homenne: 143
Homs: 69
Hopozyca: 197
Horbakow: 165
Horkheim b.Heilbronn: 245
Horodyszcze: 167
Horyn: 159, 161, 161, 165, 167, 171
Horyn-Abschnitt: 159, 165
Hosanna: 116
Hoszcza: 161
Hotin: 171
Howanischtsche: 208
Hörnum (Sylt): 254
Höxter: 238, 242
Hradki: 161
Hrebenne: 144
Hrubieszow: 87, 106, 135, 144
Hula: 73
Hulanka: 204
Hulla: 110
Hullu: 332
Hulsk: 173
Humenne: 130
Hungerburg: 281, 283
Hunspach b.Weißenburg: 302
Husby: 332
Husi: 134, 138, 146
Husiatyn: 171, 173
Husum: 254, 268, 272, 301, 304
Husyatin: 173
Huta Deregowska: 132
Hügelsheim b.Rastatt: 302
Hürth Kr.Köln: 242
Hvojna: 27
Hycne: 11
Hydra: 241

I

Ibarska: 47
Idilevo: 21
Idriza: 193
Iffezheim b.Rastatt: 302
Ignatool: 291
Ihala: 253
Ihtiman: 14, 16
Ihtiman: 46
Ihtinan: 47
Ihtman: 19
Ikhtiman: 15
Ilawcze: 171
Ilince: 204
Ilino: 208, 226
Ilinze: 211
Ilja: 173
Iljeschi: 278
Iljunskoje: 269
Illanionowka: 372
Ille et Vilaine: 55
Illince: 201
Illinoe: 201
Ilmee: 241, 253
Ilmensee: 206, 214, 226, 244, 255, 257, 270, 300, 303, 312, 346, 350, 352, 356, 364, 368, 372
Ilmeo: 238
Ilmes: 253
Ilomaeki: 253
Ilomuki: 256
Ilten bei Hameln: 231
Ilten bei Lehrte: 236
Imari: 370
India: 202
Indien: 119
Ingart: 267
Ingolenz: 286
Ingul: 269, 280
Ingulez: 330
Ingulka: 273, 277
Insel Aegna: 310
Insel Alderney: 34
Insel Amrum: 307
Insel Arö: 250
Insel Castelrosso: 3
Insel Chios: 94
Insel Euboea: 82
Insel Fünen: 331
Insel Guernsey [siehe auch Guernsey]: 15
Insel Höhm: 245
Insel Ile d'Oleron: 30
Insel Ile de Ré : 30
Insel Ischia: 214
Insel Jersey: 15
Insel Kythera: 100
Insel Lemnos: 83, 84, 85, 88
Insel Lunkulane: 216
Insel Mantsinsaari: 220, 222
Insel Moen: 342
Insel Moldava: 96, 97
Insel Molos: 99
Insel Moon: 181, 344
Insel Mythilene: 93, 94
Insel Naisser: 312
Insel Nikaria: 100
Insel Oesel/Ösel: 350, 356, 358, 346, 352, 354
Insel Piirisaar: 214
Insel Röm: 250
Insel Samothraki: 72, 73
Insel Samothraki: 76

Insel Skyros: 92
Insel Strati: 88
Insel Tenedos: 325
Insel Texel: 304
Insel Thasos: 32
Insel Valamo: 301, 357, 361
Insel Worms: 332, 334, 336, 340
Inseln Syros: 99
Insterburg: 19, 41, 51, 58, 65, 67, 70, 72, 76, 134
Inwankow: 293
Irak: 102, 103, 118, 122, 124, 126, 127, 99
Iraklion, Kreta: 82, 110, 113, 115, 117, 121, 123, 128, 175, 229, 256, 271, 309, 335
Irbenstraße: 168
Iregrada: 55
Irpan/Irpen-Abschnitt: 178, 180, 182, 184, 192, 215, 217
Irpen-Bach: 199
Irpen: 300, 312
Irscha-Abschnitt: 201, 213
Irschiza: 201, 204
Iruza: 275
Isary: 293
Iserlohn: 275
Ishora: 314, 338, 344
Ismail: 135
Issa-Abschnitt: 172
Isthmus von Korinth: 83
Istibei: 46
Italien: 175, 209, 220, 333, 366
Ital.Ostafrika: 3, 4, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 28, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 39, 41, 42, 43, 45, 48, 49, 57, 61, 64, 66, 69, 70, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 99, 101, 106, 109, 110, 116, 128, 129, 130, 131
Itang: 18
Itschja: 342
Iuprija ?: 304
Iurzein: 370
Ivanowkoje: 312
Iwachkowo: 274
Iwan Wasowo: 28. 29
Iwangorod: 340
Iwaniska: 125
Iwanki: 221
Iwankow: 296
Iwanow: 296
Iwanowka: 240
Iwanowskaja: 196
Iwanowskoje: 328, 330, 348
Iwje: 159
Iwonicz: 137
Izbica: 88, 137

J

Jaagupl: 244
Jaakima: 185
Jaani: 348
Jablanew: 348
Jablionka: 260
Jablonna: 63, 92
Jachnowo: 176
Jachny: 225
Jacobstadt: 158
Jadow: 128
Jadrzejow: 76
Jaenesee: 248
Jaenisjaervi: 229
Jaerva: 264
Jagedina: 342
Jagiellonski: 158
Jagodina: 200, 278, 310, 314, 315, 325, 328, 333, 337, 347
Jagodine: 354
Jagotin: 354, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 358
Jaice: 63
Jajce: 67, 68, 73, 102
Jakimowskaja: 252
Jakobstadt: 156, 157, 160, 162
Jakurduda: 37
Jakuruda: 21, 36
Jalowesy: 125, 128
Jaltuskow: 188
Jam. Ishora: 310
Jambol: 7, 8, 342
Jametosowo: 286
Jamkino: 179
Jammer-Bucht: 245, 250
Jampol: 163, 165, 167, 195, 348
Janiza: 57
Jannina: 71, 72, 73, 77, 78, 80, 81, 83, 84, 85, 91
Janow Lubelski: 132, 135
Janow Podlask: 123
Janow Podlaski: 141
Janow-Podlaska: 148
Janow: 88, 94, 157, 190, 192, 195, 300
Janowa: 157
Janowka: 159
Januszpol: 178, 184
Jaroschewka: 340
Jaroslau: 127, 130, 146, 146
Jaroslav: 135
Jarzewo: 202
Jasi: 135, 137, 138, 144, 146, 146
Jasicnica: 131, 146, 146
Jasionka: 125
Jaslo: 83, 97, 125, 131, 132, 141, 143, 144, 146, 146, 200
Jastrow: 122
Jaswischtsche: 208
Jatran-Abschnitt: 243
Javello: 3, 12, 27, 29, 31, 61, 100, 100, 110
Javorov: 154
Jaworez: 23
Jawornikpolski Jablonka: 115
Jaworow: 155
Jägerndorf: 118
Jänisjärvi: 185, 187, 200, 206, 210, 212, 212, 214, 216, 218, 220
Jedlnia: 131
Jedrzejow: 23, 36, 60, 90
Jedwabne: 153
Jefinowka: 201
Jefira: 71
Jefra: 76
Jelanez: 252, 277
Jelisawetowka: 350
Jeliszawetowka: 243
Jeljeschna: 191
Jellek: 303
Jelnja: 195, 197, 199, 204, 208, 211, 213, 215, 221, 228, 230, 234, 240, 243, 260, 263, 267, 269, 277, 330, 332
Jeloserka: 350
Jemja-Front: 237
Jeniskis: 157
Jerapetra: 123, 125
Jerkowzy: 350
Jermolino: 240
Jerschitschi: 247
Jersey: 13, 65, 70
Jeschina: 198
Jeshina: 196, 198
Jewdokolje: 308
Jewgenijewka: 255
Jeziernica: 165
Jezow: 130
Jezowe: 132
Jezzine: 144
Jida: 100
Jida: 80
Jieznas: 154
Jilosevac: 287
Joboj: 297
Jogeva: 209, 244
Johannisburg: 32, 53, 128, 137
Johvi: 267, 278
Jokau: 3
Jonava: 154, 156, 158
Joroschewka: 342
Josrainiai: 152
Jouga: 274
Joutselkä: 316

Jovanovac: 289
Jozefow: 132, 146, 146
Jozzine: 142
Jubdo: 168
Juchno: 205
Juchowa: 217, 219
Jueruek: 37
Jugoslavien: 47, 49, 69, 72
Jugoslawische Front: 49, 52, 53, 61, 64, 66, 70
Jugostizi: 226
Jugostizy: 212
julische Front: 48, 49, 53, 61, 64, 66, 70
Jumpol: 332
Jurbarkas: 150
Jurewitschi: 300
Jurgielany: 163
Jurkowka: 204
Jurovzi: 53, 55
Jurowitschi: 193
Juschun: 372
Jusefowka: 228
Jütland: 301, 304, 313, 329
Jzice: 101

K

Kaagvere Lag: 205
Kabala: 253
Kabala-Kunda-Abschnitt: 248
Kabosi: 344
Kacak: 206
Kacanik: 51
Kacazi: 217
Kaekisalmi: 264
Kaeru: 209
Kagarlyk: 237
Kagul: 136
Kaimen: 12
Kaimowitschi: 257, 260, 263
Kaipainen: 200
Kairala: 185, 189, 191, 218, 289, 292, 294, 294, 301, 304, 309, 337
Kairala-Alakurtti: 317
Kairala-Seenenge: 216
Kairo: 66
Kaiserslautern: 307, 313, 365
Kaitajärvi: 297, 299
Kakisalmi: 244
Kalabaka: 70, 71, 72, 73, 84
Kalamai: 91, 97
Kalamaki: 187, 301
Kalamas: 81
Kalami: 87
Kalattoma: 222
Kalentsi: 92
Kaleskije: 269
Kalipefki: 71
Kalisch: 93, 98
Kaliwes: 122
Kalmai: 89
Kalofer: 27
Kaltenborn: 127
Kalugjerica: 47
Kalve: 255
Kalwaria: 150
Kamen: 195
Kamena: 91, 98
Kamenka: 180, 243
Kamentschje: 234
Kamien: 128, 129, 132, 172
Kamieniec Litewski: 152
Kamienna: 76
Kamionka: 137
Kamjennoje: 208
Kamlitschka: 360
Kampen a/Sylt: 313
Kanainen: 187
Kanal Oceacov: 135
Kanal von Korinth: 110
Kanalinseln, engl.: 12, 17, 89
Kananainen: 181, 189
Kanczuga: 139
Kandalakscha: 187, 311, 319, 331, 333, 335, 337, 339, 343, 345, 351
Kandamos/Kandanos: 115, 117
Kandybina: 273
Kanew: 247, 252, 255, 257, 269, 273, 277, 280, 288
Kangasjärvi: 185, 210
Kangora: 59
Kanguristi: 253
Kanth: 126
Kaoru-Abschnitt: 191
Kap Bon: 202
Kap de la Hague: 12
Kap Lithinos (Kreta): 82
Kap Matapas: 278
Kap Sounion: 275
Kapecevicy: 213, 217
Kapini: 164, 172
Kapitanowka: 230
Kapustinzy: 370
Karabasch: 280
Karabutowa: 332, 342
Karademertsi: 81
Karaki Nowe Nikolsk: 273
Karapyschi/Karapische: 215, 247
Karawanken-Tunnel: 52
Karditsa: 93
Karelien: 210, 316
Karelische Front: 301
Karelische Landenge: 174, 264, 294, 297, 301, 304, 309, 311, 315, 316, 317, 319, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 333, 335, 337, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349,351, 353, 354, 357, 359, 361, 363, 364, 367, 368, 370, 372
Karitsa: 244
Karjukowka: 322
Karkova: 47, 56
Karlovac: 55, 56, 58, 59, 60, 61, 347
Karlovo: 10, 11, 14, 15, 28
Karlowka: 356
Karlsruhe: 238, 242, 245, 302, 337, 347, 353
Karlstadt: 58
Karolin: 165
Karpathen: 38, 151
Karsava: 168, 172
Karthaus: 51, 67, 276
Karuse: 316
Karvete: 230, 248
Kaschau: 87, 95
Kaschkany: 345, 349, 351, 353
Kasepapac: 214
Kaseru: 193Kassel: 261, 265, 297, 299, 307, 329, 343, 351
Kassplja: 208
Kastanusa: 46
Kastelli/Kasteli: 80, 82, 115, 118, 120
Kastoria: 40, 59, 60, 61, 63, 65, 67, 68, 71, 73
Katerinai: 63
Katerinental: 263
Katerini: 52, 60, 61, 63, 65, 67, 68, 71, 73, 80, 85, 91
Katkaselkä: 194
Katmata: 83
Kato Nevkropjon: 46
Kato Nevrokopjon: 45
Kato Poroja: 45, 47
Kato Vrondi: 46
Kato Vrondu: 47
Katovromdu: 52
Katschkarowka: 324
Kattowitz: 17, 98
Katy: 144
Katyn: 208
Kaukola: 253
Kauksi: 264
Kaura: 205
Kavadardzi: 57
Kavalla: 57, 59, 65, 80, 94, 98
Kawussi: 123
Kazai-Ruda: 152
Kazanlik: 9, 11, 14, 32, 35
Käkisalmi: 235, 289, 297, 341
Kävkfaisalmi: 294
Kebejkino: 247

Kedainiai-Brückenköpfe: 153
Kedainiai: 152, 153, 155
Kejerowo: 342
Kejetanowka: 217
Kekkari: 185
Keksvere: 348
Kelcyre: 13, 19
Kelcyre: 70
Kelme: 154
Kelme: 155
Kephisia: 87
Kephistia: 89
Kerkini: 52
Kestambol: 11
Kestenga: 172, 222, 235, 238, 253, 258, 261, 264, 268, 271, 275, 279, 294, 297, 299, 301, 335
Ketatea Alba: 128
Keterini: 38
Kgavena: 25
Kevennapa: 316
Kexholm (Kakisalmi): 244, 264
Kgavena: 25
Khalkis: 96
Khalkis: 98
Kiceveo: 53
Kiejew: 188
Kiekebusch Krs. Teltow: 266
Kiekuna: 185
Kiel: 232, 233, 248, 253, 254, 279, 287, 335, 373
Kiel-Holtenau: 284
Kielce: 23, 36, 60, 76
Kieler Bucht: 238, 242, 248, 268, 272, 301, 304, 315
Kielyj Kolades: 298
Kiestinki: 227, 256, 304
Kiew: 176, 178, 208, 211, 213, 221, 228, 230, 234, 240, 252, 306, 310, 312, 316, 318, 320, 324, 326, 330, 336, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370
Kiigevere: 193
Kiimamski: 253
Kijanka: 195
Kijew Gatnoje: 243
Kijew: 186, 188 , 204, 208, 243, 255, 260, 283
Kikinada: 231
Kikinda (Nordbanat): 210, 224, 229, 238, 241, 244, 284, 298, 309
Kil.Zubrinka: 192
Kilki: 159
Kilkis: 41, 52, 59
Kimasosero: 238
Kingissepp: 189, 277, 278, 281, 283, 296
Kipa-Aschnitt: 269
Kirbla: 191, 193
Kirchheim: 236
Kirchlinteln: 282
Kirdzali/Kirdzahli: 25, 27, 36, 46
Kirkuk: 126
Kirna: 209
Kirowograd: 228, 230, 240
Kirtorf b.Alsfeld: 236
Kirwej Rog: 277
Kischinew: 180, 182, 188, 190, 192, 197, 199, 201
Kischnijew: 134
Kissoue/Kissue: 144, 149
Kister: 306
Kitalä: 194, 210, 214
Kivennapa: 311, 313
Kiviljana: 321
Kivotos: 71
Kjelopova: 330
Kjuschina: 210
Kl.Jerutten: 129
Klagenfurt: 59, 65, 66
Klechowka: 208
Kleczany: 131
Kleiburg: 73
Kleinort: 128
Kleinow (Westprignitz): 289
Kleinruten: 127
Klejwinki: 213
Klepaly: 348
Kleszele: 153
Kleve: 229
Klewan: 161, 163
Kliaela: 253
Klidi-Paß: 65
Klimentinovo: 19, 30
Klimjatino: 263
Klinci: 299
Klingenberg b.Heilbronn: 302
Klinkaselo: 60
Klintzy: 280, 286, 288
Klinzy: 283
Kljapinka-Bach: 269
Kljastiz: 193
Kljastizy: 174
Kljewinki: 213, 216
Kljewjenjetz: 264
Kljue: 67, 68
Kljuo: 61
Kljusy: 306
Klooga: 303
Klopizy: 281
Kloppenburg: 307
Klopyto-Abschnitt: 277
Klubowka: 303
Kluc: 218
Klwean: 165
Klyastizy: 189
Knacevac: 56
Knic: 289, 296
Knin: 59
Knittijärvi: 189
Knjaseva: 56
Knjashy Klin: 237
Kobeljaki: 330
Koblenz: 275, 297,299
Kobljaki: 344
Kobryn: 153
Koburg: 236
Kobyshtschi: 342
Kocane: 45, 46, 63
Kocerinovo: 12, 14
Kochanowicze: 179
Kochanowka: 240
Kochanowo: 171
Kock: 90
Kocury: 153
Koden: 144, 148, 150
Kodyma: 204, 211
Kodyma-Abschnitt: 237
Koeravere: 244
Kohtla: 264
Koigi: 205
Koirinoja: 222
Koivisto-Inseln: 333
Kojdanova: 158
Kojdanow: 157, 165. 173
Kokkosalma: 235
Kokkosalmi: 229, 231
Koknese: 160
Kol Niemielanka: 180
Kol.Madjan: 192
Kol.Radycz: 180
Kol.Samowka: 178
Kol.Sobieszczany: 131
Kol.Wazow: 143
Kola: 155
Kolat Selga: 200
Kolberg: 249, 261, 265, 351
Kolbitz: 129
Kolbuszowa: 80, 131, 132
Koleberda: 314, 316, 318
Kolga: 264
Kolga-Bucht: 264
Kolgu: 244
Kolki: 165, 167
Kolko: 165
Kolodruby: 159
Kolpino: 348
Kolu: 221, 230
Kolyschki: 182, 184
Kolzkije: 219
Komburlejewka: 273
Komotin: 45
Komotini: 46, 47, 80, 94

Kondoka: 172
Konela: 199
Konetop: 334
Konitz: 254
Koniuchy: 165
Konju: 270
Konjuchowa: 187, 189
Konnitsa: 292
Konotop: 332, 336, 342, 348, 350, 352
Konratskoje: 247
Konskie: 23
Konstancin: 96
Konstantin: 134
Konstantinowka: 243, 247, 277
Konstantynow: 169
Konva: 274
Kopagrod: 199
Kopen: 243
Kopenhagen: 353
Koplik: 61
Kopljare: 304, 307, 313
Koporje: 320
Koprivnica: 46, 52
Kopteron: 47
Kopyl: 173
Kopys: 179, 180
Kopystryn: 199
Kopzjgrod: 199
Korca: 71
Kordyxzowka: 197
Korel: 342
Korenth: 78
Korfu: 88, 220
Korijowa: 340
Korinos: 98
Korinth: 80, 85, 86, 87, 91, 97, 100, 347, 351
Korinth Kanal: 258, 267, 331
Koritza/Koritsa: 60, 61, 64
Komyschina: 202
Korol: 340
Korop: 310, 320, 322, 324
Korosten: 178 , 182, 192, 201, 204, 237, 243, 247, 252, 271, 283
Korostowc: 192
Korowskoskin: 324
Korpellen: 32
Korpikylä: 319
Korpiselkä: 185
Korschen: 23, 30, 138
Korsör: 231
Korssum: 225, 247
Kortno: 193
Korup: 308
Korzec: 159, 167, 169, 171
Kosaki: 243
Kosani: 41
Kosarowitschi: 300
Kosary: 338
Koschelewka: 334
Koschslewo: 201
Koschtijowka: 199
Kosel: 101
Koseletz: 334, 336
Koselschtina: 352
Kosin: 228
Koskino: 296
Kosmaj-Gebirge: 354
Kosnica: 154
Kosow: 146
Kosowka: 192
Kosowo: 127
Kosstjukowitschi: 269
Kossy: 243
Kostajnica: 61, 63, 65
Kostantynow: 138
Kosten: 261
Kostenec: 9
Kostojevice: 312
Kosturino: 47
Koszienice: 90
Koszowka: 243
Kosztjukowitschi: 263, 273
Kotljaka: 186
Kotor: 73
Kotoschi: 184
Kotow: 165
Kotra-Übergang: 153
Kotscherowo: 178
Kotschubejewka: 364
Kottbus: 258, 261
Kottschala: 327
Kotur: 52
Koviljaca: 319
Kowali: 230, 243
Kowalowka: 204
Kowary: 336
Kowkinizy: 337
Kowno: 151, 152, 153, 154, 155
Kowtschin: 326
Koxholm: 256
Kozanai: 130
Kozani: 59, 60, 61, 63, 67, 68, 71, 96, 100
Koziatyn: 195Kozin: 158
Kozlec: 21
Kozlow: 167
Kozlowka: 118
Kozlowo: 195
Kozowa: 167
Kökisalmi: 343
Köln: 39, 261, 265, 279, 284, 297, 299, 301, 302, 304, 305, 313, 315, 365
Köln-Kalk: 304, 305#
Köln-Ossendorf: 299
Köln-Stadt: 279
Köln-Stammheim: 304
Köln-Vingst: 305
Köln, Landkreis : 279
Königsberg: 12, 47, 51, 67, 276
Königsberg Neumark: 262
Königsblumenau: 35
Königshofen: 231
Königswusterhausen: 266
Köslin: 289
Kragujevac: 56, 61, 65, 73, 97 , 100 , 101, 210, 224, 238, 275, 289, 296, 299, 301, 303, 304, 307, 308, 310, 325, 331, 335, 342, 370
Krakau: 32, 83, 90, 109, 112, 125
Kraljevo: 63, 73, 100, 101, 267, 287, 292, 293, 294, 296, 298, 301, 316, 320, 324, 331
Kranj: 59
Krapinske: 56
Krasdnopol: 184
Krasilowka: 334
Kraslau: 164, 166, 172
Krasnaja: 213, 362
Krasne: 150, 51, 173
Krasnik: 88, 130, 132, 134, 139, 143
Krasnograd: 356, 360, 362, 364, 366
Krasnogwardeysk: 328
Krasnoj: 172, 174, 180
Krasnoje: 192, 195, 197, 199
Krasnoje Selo: 336, 338
Krasnopol: 176, 182, 322
Krasnopolje: 322
Krasnopolka: 219
Krasnowardeisk: 330, 336, 338. 340, 344
Krasnystaw: 88, 89, 101, 135, 137, 139, 144
Krassnopolje: 269
Krazevac: 61
Krefeld: 242, 325
Krekens: 157
Krementschug: 243, 247, 252, 257, 260, 288, 308, 312, 316, 318, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 346, 348, 350, 356, 358, 314
Kremjenice: 158
Kremjenjecz: 155, 156
Kremjenje: 157
Kremmen Krs. Osthavelland: 266
Kremna: 315
Kresna-Paß: 23, 25, 27, 32
Krestinze: 368

Kreta: 82, 86, 110, 113, 115, 118, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 131, 143, 144, 175, 200, 229, 244, 258, 260, 267, 271, 275, 287, 307, 316, 319, 321, 323, 329, 331, 333, 335, 339, 347, 351, 352, 356
Kretkai: 160
Kreutzingen: 67
Kreuzberg: 51, 83, 85
Kreuzburg: 87, 1098
Kreuzingen: 47, 70
Krewo: 163, 167
Krikina: 89
Krim: 372
Krinitschi: 234
Kritschew: 192, 197, 205, 221, 225, 234, 267, 288
Kritschow: 237
Kriva Palanka: 46
Krivoje Osero: 215
Krivolak: 51
Kriwa: 204
Kriwoj Rog/Kriwoirog: 263, 269, 273, 277, 288
Kriwoje Osero: 243
Kriwoje: 237
Kriwolessje: 228
Krjemjanka: 263
Krjeszt: 208
Krjukow: 255
Krnjevo: 287
Kroatien: 270, 271, 275, 287, 289, 292, 297, 299, 301, 304, 309, 341, 343, 345, 347, 347, 359, 361, 362, 364
Krolewez/Krolowetz: 320, 322
Kronstadt: 38, 206, 341, 347, 363
Krosno: 129, 130, 131, 137, 140, 143, 144
Krossen: 258, 261
Krosucha: 354
Krstinja: 63
Krubanj: 244
Krujevac: 294
Kruneri: 72
Krupanj: 241, 267, 292, 311, 322, 326
Krupanji: 304
Krupka: 167
Krupunj: 325
Kruscha: 51
Krusevac: 61, 63, 301, 310, 312, 319, 324, 328, 364, 366, 366, 370
Kruszyn: 127
Krümmel: 233
Krylow: 101
Krynica: 72, 97, 104
Krynicia: 40
Krystinopol/Krystynopol: 128, 148
Krzemieniec: 163
Krzeszow: 60, 76, 130
Ksawerow: 228, 240, 263
Ksawerowka: 208
Kubilowschtschina: 172
Kublank Krs.Greifenhagen: 276
Kucani: 130
Kucevo: 298, 304
Kudema: 220
Kudewer: 193
Kudoma: 212
Kuebasaare: 348
Küstendil: 25, 56, 63
Küstrin: 321
Kuhmo: 155
Kuili See: 170
Kujachewa: 328
Kukarica: 63
Kukes: 49, 52, 65, 102
Kukschin: 334
Kulesze: 201
Kuljanica: 255
Kulm: 17
Kumanovo: 47
Kuna: 213
Kunda: 244
Kunda-Abschnitt: 253
Kundara: 87
Kuneitra: 135
Kuneitra Ezraa: 142
Kuneitza: 144
Kunia: 300
Kunigusti: 348
Kuniow: 163
Kuolajnervi: 264
Kupa: 61
Kupelebardejovske: 134
Kupetsch: 269
Kupischtsche: 243
Kuprija: 328
Kuranjka: 150
Kurilovec: 60
Kurjanka: 151
Kurland: 164
Kurmuk: 3, 10, 14, 18
Kurowice: 124, 146
Kursumlija: 67, 68
Kursumlija: 89
Kurwick: 127
Kurzeniec: 169
Kutkorz: 159
Kutno: 36
Kutowaja-Bucht: 194
Kutowaja: 160, 168, 194
Kuwice: 148
Kuzewolowka: 320
Kuzminitschi: 303
Kuznica: 152, 153, 155
Kuzurub: 277
Kynstendil: 27
Kypin: 49
Kythera: 187, 297
Kythnos: 99

L

La Rochelle: 32
Labiau: 43, 44
Laboe b.Kiel: 254
Lachowicze: 169
Lachta: 317, 327
Ladoga: 200, 244, 336
Ladoga-Insel Valamo: 325
Ladoga-Insel Konevitsa: 325
Ladogaküste: 345
Ladoga-See: 160, 194, 210, 216, 220, 229, 231, 258, 258, 264, 275, 287, 289, 292, 294, 294, 297, 301, 301, 304, 311, 321, 323, 325, 331, 335, 357, 361, 365
Lady: 213
Ladyshin/Ladyschin: 213, 215, 217
Ladyshinka: 223
Laeyloelae: 253
Lahdenpohja: 253, 256, 258
Lahdenpokka: 271
Laibach: 58, 59
Lajkovac: 271, 275, 278, 279, 293, 303, 316
Laki: 127
Lama: 71, 73, 76, 78, 80, 98
Lamia: 80, 81, 85, 86, 87
Lampedusa: 270, 281
Lancut: 131
Landau: 263, 329
Landrecies: 16
Landsberg/O.S.: 109
Landsberg /Warthe: 261, 262
Landsberg: 49, 51, 76, 276
Langenberg/Pommern: 284
Langendorf Kr.Marburg: 243, 246
Langenhorn b.Hamburg: 231
Langensalza: 268, 272
Langres: 85
Langwalde: 43
Langwalde b.Braunsberg: 262
Langwedel: 282
Lantheuil: 41
Lapi: 155
Lapovo: 56, 198, 238, 248, 257, 264, 284, 292, 299, 316, 319, 325, 331, 335, 362
Larissa/Larisa: 38, 41, 60, 61, 64, 67, 68, 71, 72, 73, 76, 77, 78, 80, 81, 87, 93, 97, 130

Larissa Lama: 64
Las: 146
Lasocin: 128
Lastowki: 153
Latowicz: 143
Latvasyrjae: 253
Laubach Kr.Gießen: 236
Lauffen am Neckar: 302
Laupa: 193
Lautenburg: 127
Lavola: 299
Lawrion: 87
Lazarevac: 244, 271, 308, 309, 312
Lazow: 55
Lazuarevac: 328
Läskelä: 216
Lbrujowka: 342
Ldzaci: 59
Le Crotoy: 45
Le Croty: 36
Le Havre: 13, 37, 81, 86, 93
Le Mans: 41
Le Touquet: 58
Le Touquet: 8
Leba: 284
Lebeca-Fluß: 15
Lebedin: 372
Lebiedziew: 169
Lechemeti: 120
Lechemti: 112
Lechenti: 151
Lechi: 342
Lechilakscha: 335
Leczna: 113
Ledeinoje Pole: 343
Legaty: 153
Legesino: 225
Legionowo: 63,92
Legowa: 179
Lehmfelde: 76
Lehrte: 272
Leipalingi: 150
Leipzig: 329, 357
Leisi: 352
Lekedush: 34
Lekneno: 60
Lelle: 255
Lembeck: 250
Lemberg: 151, 152, 157, 159
Lemnos: 78, 85, 89, 102#, 196, 325
Lemsal: 174
Lemvig: 284
Lendery: 174
Lengerich: 299
Leningrad: 174, 177, 179, 186, 187, 189, 198, 198, 205, 206, 248, 255, 257, 267, 283, 286, 293, 294, 308, 309, 310, 313, 318, 319, 322, 323, 325, 326, 328, 331, 336, 341, 343, 346, 348, 350, 354, 356, 362, 366, 370, 372
Lenino: 184
Leova: 138
Lepel: 162, 165, 179
Lepiticha: 346
Lepna: 244
Leppäsyrja/Leppaesyrjäe: 210, 22
Leptokaria: 67, 68, 72
Lesajsk: 131
Leseniza: 179
Leskovac: 292, 312. 325
Leskowec: 54
Leskovik: 77
Leslau: 36, 49
Lesna: 153
Lesna-Übergänge: 151
Letyczew/Letyczow: 188, 190, 192
Leutschau: 90, 95
Levadeia: 80
Leverkusen: 284, 304. 327
Lezajsk: 125, 134. 141
Leznani: 63
Libau: 154, 155, 156, 157
Libourne: 94
Libyen *[in den Meldungen auch Lybien]*: 4, 6, 8,. 10, 13, 19, 23, 25, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 48, 49, 52, 53, 57, 58, 59, 62, , 64, 66, 68, 69, 70, 74, 77, 82, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 98, 99, 100, 101, 102, 106, 108, 109, 110, 111, 112, 114, 116, 117, 120, 121, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 139, 141, 144, 150, 187, 189, 191, 194, 196, 198, 200, 202, 206, 209, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 223, 226, 229, 231, 235, 238, 241, 244, 248, 253, 255, 257, 260, 264, 267, 270, 274, 278, 281, 283, 286, 288, 291, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346
Libysche Wüste: 49
Lichtenau: 76
Lida: 155, 157, 159, 162, 163
Liebemühl: 23, 137
Liebenfelde: 47
Liebenthal: 350
Liebenwalde: 317
Liebstadt: 28, 58
Lieplauke: 154
Liepna: 168
Liesti: 144
Lietoschizy: 274
Liewenhof: 160
Lihanieni: 304
Lihula: 193, 306
Liinahamari: 371
Liinahamari, Hafen: 156
Liiva: 181, 264
Lika-Abschnitt: 164
Lilienfelde: 129
Lille: 98
Lim-Fjord: 301
Limmu (Ennaria): 131
Lindenburg: 127
Lingen: 254, 282, 284
Liniiszki: 166, 169, 174
Linnuse: 196
Linow: 128
Linowizy: 348
Linowka: 247
Lipa: 163
Lipa-Abschnitt: 277
Lipcani: 136
Lipinitschi: 273
Lipjagi: 191
Lipjetz: 182
Lipkani: 131, 134
Lipki: 190, 358, 362, 364
Lipnic: 129
Lipnjaschka: 225
Lipola: 319
Lipowez: 211, 213
Lipowiec: 204, 208, 209
Lippe-Seitenkanal: 284
Lippstadt: 261
Lipsista: 65
Lipsista: 67, 68
Lipsko: 131
Lisnik: 130
Lisno: 183
Lissino: 281
Lisstwjenka: 209
List: 329
Litanifluß: 135
Liti: 71
Litohoron: 63, 67, 68, 73
Litoschnik: 283
Litowsk: 211
Litschkowo: 334
Lityn: 195
Litzmannstadt: 36, 146
Liunusa: 344
Liusvaara: 294, 313, 315
Livunnovo: 8
Liwenhof: 162
Liwenhof: 168

Liza: 162, 166, 168, 170, 172, 174,177, 185, 187, 194, 196, 279, 335, 335, 349, 351, 355, 359
Liza-Abschnitt: 170
Lizabucht: 177, 187, 196, 198, 207, 231, 231, 238, 241, 244, 333
Liza-Höhen: 170
Ljady: 184, 186
Ljadymma: 190
Ljesniki: 247
Ljesno: 195, 280
Ljuban: 293
Ljubat: 298
Ljubatsch: 209
Ljubetsch: 318, 320
Ljubin: 296
Ljubino: 270
Ljubjenjetz: 264
Ljubomml: 154
Ljubusch: 213
Lochilakscha: 325, 337
Lochniza: 362
Lochow: 128
Lochozwa-Abschnitt: 165
Lochwiza: 344, 346, 352
Lodeinoje Pole: 331, 333, 343, 345
Lodunoje Pole: 329
Lodziejowka: 190
Lohojsk: 162
Lohusuu: 257
Loimelandjärvi: 216
Loimola: 203
Loimolanjärvi: 220
Loire: 40
Loire Inférieure: 4
Lojew: 306, 310
Lokacze: 152
Lokomotive: 264
Lomnica: 99
Longpré: 36
Lopatino: 277
Lopaty: 159
Lopez: 264
Loschi: 322
Loseoskina: 186
Losice: 128, 140
Losinowka: 342, 344
Loski: 263
Losnica: 292, 304, 307
Losowatka: 269
Lost: 52
Louchi: 261, 264, 268, 279
Louhi: 235, 256, 292, 294, 297, 299, 301, 304, 335
Lovec: 5
Lowat: 278, 298
Lowat-Abschnitt: 244, 296
Lowat-Front: 274
Lowicz: 36
Lowitsch: 81
Loznica: 284, 310, 311, 319, 322, 328
Lozwica: 61
Löbau: 44
Lötzen: 32, 45, 104, 133
Löwenberg (Schlesien): 47
Löwenstadt: 130
Löwentin-See: 32
Lubanas: 164
Lubar: 176, 178
Lubartow: 113, 118, 124
Lubaszowkamündung: 55
Lubelski: 129
Lubjan: 300
Lublin: 83, 93, 94, 106, 112, 129, 131, 133, 134, 144
Lubliniec: 139
Lublje: 283
Lubni: 342, 364
Lubnitza: 338
Lubny: 340, 344
Luboml: 152
Luca: 208
Lucho: 312
Luck: 155, 157, 159, 161
Luckenwalde: 268, 271, 272, 275
Ludeen: 172
Ludowka: 192, 195
Ludsen: 168
Ludwigshafen: 239, 241, 246, 307
Ludwigslust: 289
Ludwipol: 173
Luga: 184, 189 , 196, 212, 214, 218, 219, 223, 230, 234, 264, 270, 281, 286, 291, 293, 298, 303, 310, 312, 318, 320
Luga-Abschnitt: 216, 303
Luga-Bucht: 310
Luga-Fluß: 257
Lugi: 322, 324
Lugosero: 301
Luka-Ml.: 173
Luka: 201, 204, 269, 273, 288, 338
Lukatewka: 201
Luki: 179, 255
Lukk: 154, 156
Lukovit: 35, 46
Lukow: 122, 126, 129, 134, 146, 148
Lukowicz: 8
Lulince: 208
Lulupae: 354
Luma: 71
Lumanovo: 57
Luninec: 169
Luniszki: 163
Lunna: 163
Luostari: 156
Lupeck: 76
Luschi: 324
Luschwitza: 340
Lushno: 370
Lushszkoje: 278
Luszk: 158
Lutrakion: 86
Lutschin: 188
Lutschissa: 192
Lutto: 155, 258
Lutto-Fluß: 245
Luunja: 205
Luxemburg: 250
Luzki: 171
Lübben-Belitz: 254
Lübeck: 229, 231, 232, 236, 268, 272, 279, 282, 304, 305, 335
Lübecker Bucht: 238, 242, 254, 304, 305, 313, 329
Lüneburg: 284, 287
Lünen/Lippe: 249, 284
Lüttich: 76
Lybien *[siehe unter ,]*
lybische Wüste siehe unter libysche Wüste
Lychen Kr.Templin: 284
Lychen: 262
Lyck: 111, 124, 134, 135, 140
Lydorenai: 152
Lysaja Gora: 228Lysogorka: 167
Lyssaja: 339
Lyssaja-Stellung: 327, 335

M

Macalle: 49, 79
Mace: 56
Machenheim: 295
Machili: 48
Machnowka: 176, 178, 188
Maekelae: 253
Maerjamaa: 179
Mafedowka: 322
Magdala: 116
Magdalinowka: 366
Magdeburg: 231, 236, 265, 266, 317
Maglaj: 301
Mai Mescich: 49
Maille: 40
Mailly le Camp: 51
Maine et Loire: 55
Mainz: 294, 295, 307, 337
Maja: 61, 65
Majatschka: 348, 359
Majdan: 80, 141, 188

Majdanpek: 335, 339
Majry: 257
Makariela: 168
Makoschino: 326, 328
Makowo: 312
Makrigialos: 71
Makrihorion: 73
Mal.Bajewa: 208
Mal.Rshswez: 269
Mal.Snamenka: 370
Mal.Utogosch: 191
Mal.Utorgosch: 209
Malakassa: 92
Maldunai: 152
Malemes: 110, 113, 115, 117, 118, 120, 121, 130, 229
Maleuss: 256
Malianga: 52
Malin: 201, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 225, 228
Malkinia: 148
Malkinia-Dalna: 146, 148
Maloryta: 162
Malowa Gora: 141
Malta: 202, 216, 319
Maluksa: 344, 346
Malutsa: 336
Malvisinen: 279
M.Amba: 31
Mana: 324
Manaschi: 217
Manaszyn: 171
Manche: 17
Mandrisaca: 138
Mannheim: 239, 241, 242, 245, 246, 294, 304, 307, 313
Mannheim-Oppau: 242
Mannheim-Rheinau: 295
Manta: 136
Manuilowa: 264
Manulowo: 270
Marada: 20
Maraua: 45
Marburg: 51, 52, 55, 73, 282, 284, 337, 357
Marck: 49
Marcos: 7
Marda-Paß: 25, 27, 29
Mareb-Fluß: 20
Marew: 155
Maricaj: 3
Marienburg (Rußl.): 338
Marienburg (Ostpr.): 24, 31, 40, 51, 53, 65, 174
Marienfeld: 350
Marienwerder: 23, 35, 58
Maritsa: 6
Marjanowka: 197
Marjat-See: 220
Markovac: 264, 294, 301
Marksheide b.Kiel: 249
Marne Department : 51
Marquise: 266
Marsa es Brega: 21, 25, 40
Marsa es Kweitun: 86
Marsa-Matruch/Marsa Matruk: 62, 64, 66, 86, 153, 185, 187, 189, 220, 222, 238, 238, 241, 286, 291, 296, 298, 300, 303, 308, 310, 326, 332, 341, 344, 346, 354, 360, 364, 366
Marsa-Prega: 23
Marsala: 209
Marschstraße.: 86
Martinon: 85
Martyno: 283
Marun Matruk: 255
Maschaga: 234
Maschen Kr.Harburg: 236
Masinowka, Vorwerk: 146
Massaua: 7, 20, 27, 41, 48, 49, 52, 53
Mastanli: 28
Matha: 11
Matislawl: 186
Matocin: 127
Mauersee: 27
Maurucini: 152
Mavrodalassa: 329
Mayenne 55
Maz: 76, 89
Mährisch: 118
Mdauer: 85, 94
M.Dologorodok: 23, 25, 28
Meahin: 135
Mechi: 196
Mechili: 44, 49, 103
Mecka: 31, 37
Meckenheim: 284
Mecovon: 76, 84. 85
69
Mecovon-Paß: 81
Medias: 115
Medrzechow: 80, 87
Medwedowka: 215
Medwin: 208
Medwin: 219
Medyka: 140
Medynowaja Sloboda: 269
Medzilaborce: 130
Meene: 298
Meensguth: 128
Megall: 76
Megamopolis: 88
Megara: 77
Megara: 86
Megrega: 329
Mehlsack: 51, 53
Melechi: 354
Melenci: 218
Melh en Nogra: 41
Melisi: 57
Melitopol: 352, 354, 356, 358, 360, 366
Melizoni: 67
Meljak: 342
Mellja: 328
Melnik: 16
Memel: 75, 151
Memelfluß: 72, 76
Memelgebiet: 75
Mena: 326
Menizoni: 68
Menksos-Paß: 73
Mentschekur: 350
Meppen: 248, 250, 297, 299, 307
Merdjayoum: 153
Mereseuca: 195
Merewsk: 330
Merignac: 53, 58, 60
Mersa Cuba: 7
Mertut: 327
Merwomaisk: 247
Meryajoon: 144
Mesarci: 320
Mescelit-Paß: 7
Mescic: 79
Mesha: 237
Meshki: 186, 188
Meshnik: 209, 214
Meskin: 149
Mesopotamiens: 124
Messina: 117, 319, 368
Messoleghion: 91, 96
Mesta: 56, 57, 59
Mestanli: 25, 28, 29
Metkovica: 70
Metrowniza: 202
Metskuela: 354
Metz: 329
Meucon: 19
Meus: 48
Mewe: 72, 76
Mezyrow: 188
Mglin: 247, 280
M.Gioffer: 30
M.Golico: 42
Miadziol: 162
Miasto: 167
Michailow Pog: 205, 211
Michailow: 205, 209
Michailowka: 280
Michalewka: 211
Michalino: 187, 193

Michaliszk: 154
Michaljowka: 257
MiechowMichow: 36, 167
Miedzna: 70, 76
Miedzyles: 146, 148
Miedzyrzec: 146, 148, 165
Miejsce: 143
Mielec: 76, 78, 80, 87, 92
Mielegiany: 167
Mielejczyce: 152
Mielnica: 159
Mies-Abschnitt: 52
Migalewcy: 188
Migalki: 215
Mihailesti: 138
Mihkli: 196
Miila: 253
Mikaszowka: 141
Mikolajew: 159
Mikulin: 165
Mikulince: 169
Milanovac: 46, 255, 257, 284, 347
Milanowek: 95
Mili: 88
Milja: 68
Milja: 73
Milken: 135
Mille: 166
Mille-Brugge: 94
Milos: 113
Milosegac: 287
Milosevo: 331
Milossinowitschi: 255
Milosslawitschi: 240, 252
Milostawitschi: 230
Milowka: 17
Miltenberg: 259
Minden: 279
Minjuschi: 264
Mins: 154
Minsk Mazowiecki: 139
Minsk: 76, 89, 146, 146, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 162, 163, 165, 166, 167, 176, 179, 219
Mir: 169, 173
Mirabella Bucht: 122
Mirgorod: 344, 356
Miritinizy: 205
Mironowka: 237, 257
Mironowkja: 225
Miropol: 169, 178, 180
Mischutina: 197
Mishirtitsch: 240
Misnca: 264
Misso: 179
Misurata: 41
Mitau: 158
Mitrovica: 56, 58, 61, 73, 96, 97, 309, 367
Mittelmeer: 3, 10, 11, 175, 206, 214, 222, 226, 238, 278, 319, 336, 348, 352, 360, 362
Mittenheide: 129
Mittenwald: 272
Mjakowa: 218
Mjatusowo: 339, 357
Mjedwied: 264, 274
Mjesha-See: 202
ML Zmerinka: 188
Mladenovac: 56, 226, 271, 298, 301, 309, 313, 328
Mlakoty: 163
Mlawa: 35, 43, 127
Mlaze: 49
MN Giofer: 41
Mniszek: 128
Mochle: 127
Mocziska: 154
Modliborzyce: 128
Modon: 172
Moettling: 63
Mogadiscio: 4
Mogila: 130, 135
Mogilewka: 192
Moglino: 243
Mohilew West: 182
Mohilew/Mohilaw: 178, 179, 180, 182, 186, 188, 190, 193, 195, 197, 202, 204, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 219
Mohilow: 163
Mohrungen: 23, 28, 60
Mohylow: 171, 195
Moisekuela: 278
Mokre: 167
Mokrin (Banat): 298, 311
Mokrin: 298
Mokro: 289
Mokryszow: 122
Molczadz-Abschnitt: 162
Molczandz-Abschnitt: 163
Moldawka: 260
Moldzacz-Abschnitt: 166
Molemesl: 110
Moljatitschi: 192
Molodeczno: 153, 173
Molos: 83, 85, 87, 91, 127
Moloskowizy: 274
Molwotitzy: 328
Monastir: 53
Monastyritsche/Monastrischtesche: 201, 211, 223, 344
Mondeville: 45
Mone Petras: 63, 67, 68, 71
Mons: 7, 55
Montargis: 97, 100
Monte Carcos: 100
Monte Dologorodor: 24
Monte Falestoa: 29
Monte Ghifo: 166
Montmirail: 51
Montreuil sur Mer: 58
Morava: 51, 63, 298, 301
Morchawa: 199
Morina: 200, 209, 216, 278
Morkin: 241, 284
Morlaix: 321
Morowsk: 326
Moryn: 167
Mosczanica: 156
Moshaizy: 318
Moskalowka: 169
Moskau: 70, 128, 205, 206, 283, 286, 293
Mossowitschi: 300
Mossul: 102, 126
Mostanica: 287
Mostar: 60 , 48, 63, 66, 67, 68, 70, 73
Mostowoje: 255
Mosty: 158
Mosty Wielkie: 157
Mosyr: 193, 267, 283, 286, 293, 296, 298
Moszczanica: 159
Moszkow: 163
Mota: 86
Motowskij: 335
Motowsky-Bucht: 168, 231, 353
Mrcajevci: 275
M.Sanchil: 27
Mschaga-Abschnitt: 214, 216, 218, 223, 226, 229, 234
Mschaga: 221
Mstislawl: 223
Msus: 44, 45, 48
Mszczonow: 36
Mt.Lepre: 53
Muanto: 187
Muczyna: 97
Muesero: 222
Muesero-See: 220
Muhu: 344
Muljega: 357
Mulonselga: 299, 309
Munteni: 143
Muola: 309
Murawi: 336
Murgeni: 146
Murjininkai: 150
Murk: 52
Murmansk: 155, 162, 166, 168, 227, 341, 353

Murmanskbahn: 218, 222, 333
Murmansk-Archangelsk-Gebiet: 355
Murmansk-Kandalakscha-Gebiet: 355
Murska Sobota: 46
Murzuk: 17
Muschaken: 127
Muschinowa: 293
Mussaid: 145
Mussty: 205
Musstzy: 205
Mustapfa-Bey: 81
Mustjala: 354
Mustla: 244
Muszyna: 40
Mutino: 324
Mühlacker: 345
Mühlhausen: 43, 51, 58
Mühlheim/Ruhr: 239, 261, 262, 284Müllershof: 32
München-Gladbach: 261, 279, 282, 284, 302
München: 161
Münster: 246, 249, 250, 266, 275, 282, 284
Mycow: 133
Myscowa: 131
Myslenica: 109
Mythilene: 88, 89, 91, 95, 327
Mzemien: 78

N

Nabat: 151
Nachnowka: 205
Nacussa: 38
Nadeshda: 360'
Nadjewitzy: 226
Nafplion: 241
Naher Osten: 111
Nahr el Damour: 153
Naidenowo: 191
Naissaar: 308
Nakels: 127
Nakkolowo: 333, 335, 337, 339
Nakow: 166
Naleczow: 134
Nalibocka: 163
Namjestis: 150
Namsos: 61
Namuar: 16
Nancy: 98
Nantes: 42
Naowa: 198
Napsal: 314
Narajow: 163
Narew: 75, 76, 92
Naroczsee: 173
Naroditschi: 293
Narwa: 187, 189, 191, 200, 230, 230, 267, 267, 270, 270, 278, 278, 281, 281, 283, 283, 286, 291
Nasarina: 277
Nasice: 56
Naspa: 269
Natalino: 336
Natschkowa: 274
Natwijkow: 192
Nauen: 254, 258, 261, 321
Naugard: 289
Nauklion: 88
Naumowa: 344
Navesti-Abschnitt: 179
Navplion: 91
Nazzia: 342
Nästved: 254
Neapel: 97, 109, 189, 200, 214, 238, 238, 346, 360, 370
Nedrigalow: 356
Nefedino: 172
Nega: 12
Neghelli: 12, 20, 27, 28, 31, 32, 61, 73, 79, 85, 97, 104, 110
Nehmirow: 199
Neidenburg: 32, 42, 45, 102, 109, 140
Neiße: 101
Neiße: 123
Nejmen: 150
Nemirow: 201
Neo Petrici: 47
Nerholz Kr.Gelnhausen: 243
Neris: 158
Neshin: 336, 338, 340, 342
Neshnik: 198
Neszokowo: 274
Neu Thaleron: 91
Neu-Phaleron: 88
Neubrandenburg: 272
Neuendorf: 129
Neuenhagen Krs. Niederbarnim: 266
Neuenknick b.Minden: 272
Neufville: 171
Neuhaldensleben: 279, 282
Neuisenburg: 236
Neujugelow: 276
Neumarkt: 40, 60, 109
Neumünster: 231, 236, 282
Neuruppin: 271, 275, 284
Neusandez: 97, 109
Neustadt a.d.Weinstraße: 245
Neustadt: 261
Neustadt: 265
Neustrelitz: 258, 261
Neuß/Neuss: 242, 275
Neuwalde: 76
Neuwerk: 282
Neuwied: 307
Nevestino: 63
Nevrokop: 27
Nevrolop: 25
Newa: 326, 328 , 328, 330, 354, 356, 358, 360, 362, 368, 372, 372
Newel/Nevel: 165, 182, 187, 189, 190, 191, 192, 193, 199, 201, 202, 205, 209, 209, 211, 213, 214, 216, 217, 280, 280
Niedenburg: 32
Nieder-Sollum: 109
Niederlahnstein: 305
Niedrzwica: 131
Niedzieliszcze: 201
Nieledew: 106
Niemenczyn: 166
Niemenzyn: 169
Niemirynce: 190, 195
Nienadowa: 130
Nies: 51
Niesolon: 184
Nieswiez: 173
Nigrita: 329
Nikea: 72
Nikilsskaja: 200
Nikitino: 274
Nikkola: 177, 194, 292
Nikolaiken: 28, 132,133
Nikolajew: 252, 255, 257, 260, 263, 267, 269, 273, 277, 280, 283, 288
Nikolajewk: 366
Nikolajewka: 370
Nikolajewka Deschki: 257
Nikolajewskaja: 336
Nikolaos: 128
Nikolskoje: 288, 372
Nikopol: 280, 283, 318, 350
Niksic: 67, 68, 73
Nikstasc: 169
Nil-Delta: 66, 175
Nilgegend: 45
Nimfea: 45
Nis: 47, 51, 63, 326, 331, 362
Nisch/Nish: 52, 56, 59, 61, 65, 88, 224, 235, 235, 264, 264, 267, 267, 275, 275, 309, 309, 319, 322, 325, 328, 335, 342, 351
Nischnasja: 332
Nishowka: 324
Nisino: 354
Nisko: 132, 133, 135, 140
Niso: 200
Njedejka: 273
Njedojka: 277

Njemen: 151, 152, 154, 159, 162, 163, 169
Nokolajew: 255
Nologi: 243
Nomme: 306
Nona: 144
Nord- und Mittelbessarabien: 134
Nord-Ross-Abschnitt: 257
Nordafrika: 3, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 20, 21, 23, 24, 27, 37, 66, 70, 72, 73, 78, 80, 81, 91, 96, 97, 103, 104, 118, 122, 123, 124, 125, 126, 138, 140, 143, 145, 146, 148, 151, 153, 154, 155, 156, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 175, 177, 185, 220, 226, 226, 278, 278
Nordbukowina: 128
Nordenham/Weser: 282
Norderney: 347
Nordestland: 191, 198, 202, 205, 206
nordestnische Ölschiefergebiet: 278
Nordhausen: 343
Nordheim b.Heilbronn: 302
Nordhorn: 272
Nordkurland: 166
Nordnorwegen: 294
Nordwalde Krs.Steinfurth: 272
Norgorod: 336
Nori Pazar: 67
Norwegen: 82, 84, 153, 156, 164, 166, 168, 250, 250
Noskowce: 192
Nosow: 148
Nova Zagori: 8
Novamesto: 59
Novica: 60
Novihan: 14
Novo Ukrainka: 228
Novoselci: 14
Novoseltsi: 10
Nowaja: 263
Nowaja Odesse: 267
Nowaki: 243
Nowika, Vorwerk: 146
Now.Bychow: 188, 199, 211
Now.Darohi: 219
Nowe-Measto: 36
Nowe Miasto: 90
Nowgorod: 189, 267, 267, 270, 270, 270, 270, 274, 274, 278, 278, 280, 280, 300, 300, 303, 303, 326, 342
Nowgorod Serversk: 300
Nowi Bazan: 344
Nowi Dwor: 154
Nowo Archangelsk: 225, 230, 234, 237
Nowo Mirgorod: 228, 234, 234
Now Mirgorad: 230
Nowo Nikolajewka: 280
Nowo Petroska: 280
Nowo Ukrainka: 230
Nowogorod: 286, 291, 293, 296, 298
Nowogrod: 162, 170
Nowogrod Wolinski: 169
Nowogrodek: 158, 167
Nowogrodeker Kessel: 159, 163, 168
Nowoje Wjerjetje: 264
Nowojeelnia: 159
Nowomoskowsk: 368, 370
Nowopetrowka: 372
Nowopjalnizkoje: 278
Noworshew/Noworschew: 187, 189, 191, 191, 193, 196
Nowosiolki: 146
Nowosokolniki: 200, 214
Nowossjelje: 179, 180, 183
Nowostavei: 169
Nowosybkow: 277, 280, 283 , 293, 296, 298
Now Worobj-Höhe: 263
Nowy: 159
Nowyi Bug: 263
N.Phalkedon: 98
N.Solotwa: 269
Nürnberg: 299, 302
Nw.Danzig: 269
Nyborg: 248, 279, 282

O

Oase Gialo: 38
Oase Giarabub: 27
Oase Giarabub: 61
Oase Melfa: 61
Oase Siva: 61
Oasele: 139
Obecse: 61
Oberhausen: 250, 262
Oberhausen-Holten: 284
Oberhausen-Osterfeld: 266
Oberhausen-Sterkrade: 262, 282
Oberkassel Siegkreis: 242
Oberlahnstein: 315
Oberleutsch: 56
Obidim: 25, 27
Objesdniza: 179
Ob.Kuilo-See: 172
Obol: 195
Obolonje: 306, 308
Obolzy: 179
Oboserskaja: 347
Obrenovac: 229, 257, 271, 275, 287, 292, 298, 325, 328, 331, 333, 335, 351, 354, 367
Obrenovac-Ub: 337
Obretenik: 8, 16, 38
Obrez: 60
Obshi: 331
Ochrid: 57, 101
Ochrida-See: 55
Octeville: 86
Odense: 242, 250, 254
Oderberg, Krs. Angermünde: 232
Odermündung: 258
Odessa-Front: 330#
Odessa: 128, 175, 228, 237, 263, 267, 269, 277, 283, 286, 291, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 318, 320, 324, 326, 330, 334, 336, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372
Odrzywol: 90
Oels: 123
Oesel: 346, 348
Offenbach a/Main: 243
Offenburg: 294, 304, 307, 309
Ogrodniki: 159
Ogulin: 59
Ohiron: 45, 46, 52
Okalina: 125
Okanmaeki: 241
Okrida: 61, 64
Okridasee: 49, 52
Olbiecin: 132
Oldenburg: 245
Olfen Krs.Lüdinghausen: 250
Olgopol: 199, 204, 221
Olita: 151
Olkieniki: 152
Olonez: 329, 331
Olosko: 161
Olpe: 294
Olschana: 223, 360
Olschanka: 213
Olszanica: 161
Olymp: 60, 65, 67, 68, 73
Oma Bottego: 100
Oma-Abschnitt: 120, 127, 129
Omo: 121, 122, 124, 136
Omo-Fluß: 120, 121, 131, 132, 136, 138
Onega-Küste: 359
Onega-See: 353, 365
Onega-Uferstraße: 367, 369
Oneson: 271
Onjewisch: 153
Opatow: 125, 128

Opatowiec: 23
Opocno: 89
Opoka: 196
Opotschka: 162, 164, 166, 168, 176, 179, 198
Oppeln: 118
Optolowa: 342
Oranienbaum: 362, 368, 370
Oranienburg: 249, 253, 254, 258, 259, 262, 266, 268, 272, 284
Orasac: 303
Oratow: 195, 201, 204
Orchowec: 124
Orel: 198, 356
Orgejew: 184, 188
Orjelje: 274
Orla: 159
Orlina: 163
Orljane: 94
Orlowka: 263
Orne: 17
Orscha: 159, 162, 163, 165, 171, 176, 180, 186, 189, 190, 191, 192, 193, 197, 202, 209
Orschanka: 237
Orsova: 46, 334, 347
Ortelsburg: 32, 34, 45, 53, 130, 146, 146
Ortschik-Abschnitt: 354
Ortschkow: 288
Os. Bratliwskoje: 196
Os. Swiblo: 196
Os.Neschtescherdo: 196
Osaritschi: 255, 273
Oschta: 369
Osera: 268
Osero: 237, 301
Oserschtschina: 208
Oserskaja: 191
Osiek: 120
Osijek: 56, 58, 59, 60, 61, 96
Osijeka: 57
Osikovica: 47
Osmbut: 248
Osmun-Abschnitt: 41
Osnabrück: 249, 250, 282, 284, 307, 351
Oso Valjevo: 255
Osowiec: 127, 153
Ossimo: 209
Ossmino: 189
Ossowitz: 127
Ossum-Tal: 66
Ost-Mittelmeer: 330
Ostafrika: 5, 9, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 23, 24, 25,26, 27, 29, 33, 37, 38, 40, 44, 52, 53, 57, 72, 86, 96, 97, 98, 100, 102, 104, 108, 111, 112, 114, 118, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 142, 143, 144, 145, 147, 148, 150, 154, 155, 156, 160, 162, 166, 168, 170, 172, 174, 177, 185, 220, 368
Ostaschkow: 206
Ostdeutschland: 275
Ostende: 4, 6, 27, 34, 45, 47, 53
Oster: 230, 243, 298, 300, 310, 328, 334
Oster-Abschnitt: 228
Osterfeld-Süd: 250
Osterode: 23, 138, 231, 236
Osterrath: 242
Ostfriesische Inseln: 365
Ostjenka: 183
Ostowiki: 328
Ostra Mohila: 192
Ostrog: 155, 157, 158, 159, 165
Ostrolenka: 143, 151
Ostropol: 180, 182
Ostrow: 113, 121, 124, 146, 170, 172, 174, 179, 180
Ostrowek: 130
Ostrowiec: 132, 167
Ostrowki: 205, 300
Ostrowkije: 211
Ostrowno: 171, 179
Ostryna: 154, 155
Ostsee: 151, 233, 248, 249
Ostseeküste: 313
Ostsschkow: 206
Osum: 13, 14, 23
Osum-Abschnitt: 48
Osum-Fluß: 25
Osum-Tal: 42
Osweja: 180
Oswejskoje-See: 180
Oszinowka: 273
Oszmiana: 154, 166
Oszmolowitschi: 257
Oszobin: 273
Osztrow: 278
Otoka: 63
Otschakow: 269, 273, 283, 286, 291, 306, 308, 322, 328, 360, 362, 366, 368
Otschana: 362
Otwock: 25, 78, 131, 140
Ouessi: 264
Over-Asselt: 250
Overbruch b.Dinslaken: 295
Owat: 263
Owiodopol: 340
Owrutsch: 293
Ozarow: 132, 139
Ozerischtsche-See: 192

P

Pabianice: 23, 88, 99
Paderborn: 301, 304
Padey: 210
Paeinurme: 205
Paernu: 244
Pahaejaervi: 253
Paide (Weissenstein): 230
Paide-Bach: 209
Pailys: 160
Pakaste: 209
Palachora: 117
Palaeochora: 115
Palalahte: 203
Palamra: 151
Palanka: 198, 203, 372
Palanke: 218
Palästina: 57, 66, 99, 119, 142
Palermo: 109, 175, 362, 366
Palinere: 306
Paliochora: 118, 120
Palkina: 322
Palkino: 318
Palkjärvi: 185
Palmyra/Palmira: 153, 269
Palukowa: 278
Pancevo: 56, 226
Pandelejmon: 65
Pandirma: 68
Panevezys: 156, 157
Panino: 176
Panjatowka: 247
Pantelleria: 189, 202, 206, 326
Papenburg: 245, 369
Papenka: 208
Papile: 157
Paracin: 65, 218, 314, 316, 319, 325, 333, 337
Paradisos: 52
Parafino: 267
Paranowicze: 153
Parczew: 138, 140, 143
Pardara: 40
Parecca: 230
Paris: 23, 45, 83, 87
Paritschi: 201, 204
Parkkina: 154
Parlita: 167
Parnik: 223
Pasardshik: 11
Paschkowa: 201
Paschkowo: 200
Pasmakli: 21, 25, 28, 29, 46
Passenheim: 53, 127, 128
Paszkowce: 176
Patras: 83, 85, 86, 87, 91, 95, 113, 175

Pattensen b.Hannover: 272
Pavlovka: 228, 234, 225, 344
Pazardshik: 32, 37
Pazardshik: 52
Pazardzik: 8, 29
Pazauki: 170
Pcim: 40
Pcopoiszk: 199
Pdosk: 193
Pec: 67, 73, 101
Pecanac: 292
Peczaiow: 159
Peda-Selga: 365
Pededze: 179
Pedja-Bach: 209
Peipus-See: 191, 214, 216, 255, 257
Peitschendorf: 129
Pekari: 269
Pekela: 224
Peleponnes/Peloponnes: 80, 81, 86, 87, 88, 89, 91, 110, 127, 241, 278, 297, 352, 356
Peleza: 161
Pellworm: 242
Penelos-Mündung: 64
Penno: 360
Perat: 77
Peregreb: 186
Perejaslaw: 348
Perekop: 318, 338, 340, 344, 346, 352, 356, 358, 360, 362, 366, 368, 370
Pereschtschepino: 372
Peresosero: 343
Pereszadowka: 277
Perita: 298
Perithorion: 52
Perloja: 154
Pernau: 179
Pernik: 63
Persischer Golf: 124
Perwomaisk: 228, 230, 237, 247
Peschkowo: 205
Peski: 273
Pesnopoi: 16
Peterhof: 330, 352, 354, 358, 360, 362, 368
Petersburg/Petrograd/Petrov-grad [siehe auch Leningrad]: 288, 329, 334, 338, 340, 342, 344, 352, 368, 216, 218, 226, 238, 241, 260, 264, 294, 321, 329, 331, 335
Petovo: 51
Petric: 16, 25, 30
Petric: 46
Petrieenti: 167
Petrikau: 23, 24, 87, 88, 89
Petrinja: 61
Petrograd [siehe unter Petersburg]
Petrohan-Paß: 10, 12, 13, 14, 16, 17, 46
Petrosavodsk: 357, 359, 224, 226, 327, 339, 347, 349, 351, 353, 354, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 372
Petrosawedsk: 343
Petroskoje: 263
Petrovac: 316
Petrovgrad [siehe unter Petersburg]
Petrowerowka: 255
Petrowitsch: 307
Petrowskaja: 338
Petrowskoje: 257
Petsamo: 329, 337
Petsamo-Fjord: 154
Petschanitschino: 190, 199
Petschara: 201
Pettau: 52, 56, 58, 67, 68
Pforzheim: 345, 347
Pharsalis: 86
Pharsalos: 78
Piaseczno: 86, 89
Piaski Luterski: 137
Piaskowce: 162
Piastowe: 143
Piatra Olt: 15
Piereczuta-Abschnitt: 173
Pierot: 51
Pierozki: 144
Pietryce: 161
Pikow: 192
Pilastriono: 98
Pillau: 256, 258, 259
Pilna: 263
Pilzno: 78, 97
Pindus Gebirge: 71, 99
Pindus: 73, 80
Pingosalma: 309
Pinsk: 161, 169
Piotrowka: 152
Piräus/Piraeus: 14, 15, 17, 64, 77, 78, 80, 126, 127, 130, 175, 278
Pirwisch: 269
Pirjatin: 348, 350, 352
Pirmas,ns: 337
Pirogi: 338
Pirogowka: 303
Pirogowo: 176, 252
Pirot: 52, 56, 78, 224
Pischta-Fluß: 207, 212
Pismennija: 346
Pisozerion: 76
Piste Trigh el Abd: 45
Pistojärve: 172
Pistojoki: 203
Pitesti: 17, 27, 28
Pitwinez: 269
Piwniczna: 109
Pizega: 279
Pjata: 270
Pjatnitza: 274
Pjatrykon: 217, 230
Pjechik: 243
Pjetruschkino: 372
Pjewawa-See: 216
Pjotrowskaja: 372
P.Kamenka: 234, 237
Plahteevca: 211
Plainesti: 143, 144
Plana (?): 238
Planina: 51
Platamonos: 67, 68
Platenhof b.Dergenthin (Westprignitz): 289
Platra Neamt: 136
Plazow: 131
Plazowa: 131
Pleskau/Pskow: 168, 170, 176, 183, 184
Pleszczenica: 163
Pletenyj Taschlyk: 228
Plevan: 161
Pleven: 31, 38, 46, 47, 52, 25
Pliskow: 208
Pljussa: 202, 270
Ploch: 13
Plock: 36, 92, 146, 146
Ploesti: 134, 138, 143
Ploskaja: 247
Plovdiv/Plowdiw: 6, 7, 8, 16, 17, 19, 25, 28, 29, 30, 31
Plozk: 90
Plugi: 172
Plunge: 155
Plussa-Mündung: 200
Plutiskiai-Bhf.: 152
Pluzno: 165
Pobolowo: 171
Poda-Selga: 363
Podbariza: 179
Podbjersjesje: 280
Podbrodzie: 166
Podgorac: 311, 319, 325
Podgorica: 53, 67
Podhajce: 167
Podhorce: 159
Podkamien: 159, 163
Podlaski: 146
Podlehnen: 44
Podogriwje: 179

Podporoshje/Podporoschje: 335, 337, 339, 341, 345, 347, 353, 357, 359, 361, 363, 369
Podsuged: 60, 63
Podtzjepotsche: 270
Podul Iloai: 146
Podule: 125
Pog.Gora: 179
Pog: 209
Pogore: 322
Pogorje: 52
Pogradec: 52, 61
Pogranitschnye: 214
Pogum b.Emden: 236
Pohorelowka: 171
Pohorescе: 169
Pohrow: 180
Poiszt: 277
Poitier: 40, 41, 90
Pokad: 359
Pokatilow: 230
Pokatilowo: 228
Pokrowschtschina: 280
Pola: 322, 324
Pola-Abschnitt: 306
Polamiec: 120
Polana: 159
Polen: 11
Polikrajste: 10, 35
Polist: 248, 288, 291
Poliszt-Abschnitt: 278
Polja: 270
Poljana: 52
Polje: 313
Poljeszje: 273
Polki Genovec: 8
Pollisst: 270
Polinow: 76
Polnka: 163
Polock: 169
Polonka: 169
Polonne: 159, 169, 171, 180
Polony: 204
Polosk: 193
Polosz: 162
Polotolowo: 310
Polowina: 363, 365, 367
Polowo: 173
Polozk: 165, 167, 171, 173, 174, 176, 182, 188, 190, 193
Polski: 9
Polsum Ldkrs. Recklinghausen: 250
Poltawa: 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364
Poltawka: 263
Poltsamaa: 181, 183, 193, 196, 202, 205, 214
Poltsamaa-Bach: 205
Poltwa: 169
Poltwa-Abschnitt: 169
Polutszje: 306
Polykastron: 50, 56, 57
Polzela: 56
Polzi: 186
Polzin: 262
Pomehrendorf: 42
Pomino: 205
Pommern: 276
Pommersche Bucht: 353
Pommersche Küste: 258
Pomorzany: 163
Pondokoni: 61
Ponga: 172
Ponjewisch: 158
Pont l'Eveque: 6
Popelnastoje: 269
Popielnia: 186
Popola: 72
Popovac: 301, 314
Popovoi: 11
Popowka: 192, 348, 350
Poprad: 99
Poracin: 315
Porcho: 257
Porchow: 179, 184, 189, 193, 198, 202, 205, 209, 278
Porchowo: 218, 277
Pordorh: 60
Poretschje: 209
Porhow: 180
Poroschki: 336
Porososero: 313, 315, 345, 347, 349
Porozow: 155
Porschow: 179
Port Said: 64
Porto Edda: 77, 78
Porussje-Abschnitt: 248
Poryck: 152
Porz Rhein-Berg.Krs.: 305
Posadrikowo: 310
Posen: 39
Possad: 344
Possochowa: 202
Postawi: 162
Postawy: 163
Postumia: 53
Potberesje: 219
Potevgrad: 25
Potoki: 320
Potschew: 283, 286, 293
Potschka: 187
Potsdam: 232, 233#
Pozarevac: 301, 304, 341
Pozega: 101, 275. 342
Pr.Eylau: 21, 49, 53, 58, 60, 76
Pr.Holland: 23, 28, 35, 136, 137
Pr.Stargard: 40, 51, 67, 321
Prascha: 357
Praschnitz: 127
Pravec: 10
Prawda: 51
Prawutyn: 167
Praxlaw: 192
Prchow: 179
Predeal: 120
Prekreostije: 46
Premet: 72
Presba-See: 61
Presov: 86, 87, 89, 90, 95, 115, 122, 127, 131
Presovo: 51
Pretschisstaja: 199, 201
Preveza: 88
Prezeclaw: 87
Prf.Ilias: 65
Prijavor: 275
Prijedor: 67, 226, 287, 292
Prijedta: 68
Prijeljina: 311, 312
Prijepolje: 101
Prilen: 100
Prilep: 47, 49, 51, 52, 56, 57, 63, 77, 83, 97
Priluki: 344, 346, 350, 352, 356
Pripjet: 169, 215
Priposh: 183
Prischib: 320
Pristina: 56, 65, 67, 68, 89, 96
Pritzwalk: 254
Prizrec: 49, 59102, 224
Prjascha: 214, 258, 261, 294, 331, 333, 341, 343, 349, 359, 361, 363
Prjeobraschensskoje: 199
Prnjavor: 292
Prognoj: 360
Prokuplie: 56, 235, 292
Propastica: 89, 94
Propoiszk: 188, 199, 204, 269
Prorub: 354, 358
Proschory: 340
Proskurow: 171
Proskurow: 176
Provadija: 5
Prozoroki: 165
Pruchnik Miasto: 140
Pruchnikmiasto: 146
Prudok: 208
Prusskaja: 209
Pruszkow: 90, 121
Pruth: 134, 136, 137, 138, 146, 152, 169, 240
Prüth: 163

Prypec: 165
Prypeo-Übergang: 204
Przaenyez: 49
Przedborz: 89
Przemysl: 115, 124, 138
Przemyslany: 161
Przemyslow: 133
Przeworsk: 67
Przyluka: 199
Przysucha: 85
Psiol: 372
Pskov [siehe unter Pleskau]: Ptic: 230
Ptolemeis: 60, 64, 130
Pudisoo: 264
Puessi: 264
Pugoi: 195
Puka-Nord: 187
Pulankowice: 130
Pulawy: 76, 87, 89, 138
Pulkowa: 346, 360
Puloska: 256
Purtse: 257
Purtse-Bach: 257
Puschkinskije Gori/ Puschkinskije Gory: 176, 180, 187, 189, 191, 193, 198
Puscza Nalibocka: 173
Pusscza Bialowieska: 153
Pustoschka: 187, 189, 191, 193, 196, 200
Puszcza Nalibocka: 167
Putivi: 338, 342, 336, 340
Putiwil: 372
Putiwir: 334
Putzig: 275, 276
Pyhägärvi/Pyhaejaervi: 174, 297, 248, 229, 244, 253
Pyrgos: 87, 89, 91, 113
Pythion: 218

Q

Qabr Abu Fayres: 153
Quakenbrück: 272
Quoram: 97

R

Rabali: 244, 268
Rabja: 325
Rabka: 60
Rabka: 72
Raca: 303
R.Chilo: 27
Rachiti: 134
Rachny: 201
Rachow: 128
Raczki: 124
Radanovo: 17
Radkersburg: 46
Radom: 83, 85, 86, 90, 91, 124, 126, 131
Radomir: 15, 56, 57
Radomsko: 23, 88, 89
Radomysl/Radomyschl: 23, 190, 195, 197
Radoszyce: 60, 76
Radoviste: 46
Radowitzkoje-See: 274
Radowoy: 190
Radozda: 52
Radugi: 273, 277
Radymno: 141
Radziechow: 152
Radzilow: 153
Radzyn: 137
Rageli: 164
Ragnit: 47
Ragusa: 69, 70, 72, 73, 319, 156
Rahan: 255
Raigorod: 201
Raisme: 248
Rajajoki: 359
Rajakontu: 214
Rajgrodek: 182, 184
Rakinac: 294
Rakke: 226
Rakovica: 337
Rakow: 162
Rakvica: 333
Ralja: 298, 325
Ramnicu: 139
Ramnicul: 117
Ramnicul Sarat: 131
Ramygala: 157
Ranamoisz: 306
Randers: 254
Randow: 259
Rann: 56
Rann-Höhen: 60
Rantum: 287
Rapiceni: 167
Rapla: 181
Ras Mdauuar/Ras el Mdauura: 80, 91, 92, 109, 110, 231, 235, 238, 332
Raschibalan: 344
Raska: 65, 284
Rassnopol: 260
Rastenburg: 27, 28, 47
Ratalathi: 287
Rath b.Düsseldorf: 279
Ratibor: 104
Ratla: 352
Ratschino: 247, 274
Raturin: 312
Raudenai: 156
Rautalahti: 264, 289
Rauti: 297
Rautu: 299, 321
Rava Ruska: 154
Ravaruska: 156
Ravna Reka: 304, 342
Ravnareka: 315
Razgrad: 38
Razlog: 23, 32
Räisälä: 289
Rdja-Abschn.: 293
Rechkola: 344
Recklinghausen: 245, 249,, 250, 266, 279, 301, 304
Redun: 154
Regima: 44
Rehden: 27
Reich [siehe auch Reichsgebiet und Deutschlans]: 210, 227, 229, 231, 235, 238, 241, 245, 248, 253, 256, 258, 261, 265, 268, 271, 275, 279, 282, 284, 287, 289, 292, 294, 297, 299, 301, 304, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373
Reichenbach b.Guben: 259
Reichenbach: 256
Reichsgebiet: 229, 231, 232, 235, 236, 239, 242, 245, 248, 249, 250, 254, 256, 258, 261, 265, 268, 272, 275, 279, 282, 284, 287, 289, 292, 294, 297, 299, 301, 302, 304, 307, 311, 313, 315, 317, 319, 323, 325, 327, 329, 333, 337, 343, 347, 349, 351, 353, 365, 369, 371, 373
Reichshof: 128, 129, 130, 131, 132, 137, 144, 146, 148
Rekovac: 299
Rembertow: 133
Remizowce: 163
Remny: 334
Remukels: 314
Rendina: 71
Reni: 128
Renkussen: 136
Rennes: 92
Reo: 354
Repla: 274
Reppen: 232, 265
Repscha: 338
Rerik: 254
Resan: 53, 57
Reschetinowka: 348
Rethimon: 110, 115, 122, 123, 124

Reut: 199
Reutlingen: 294, 299, 302
Reval: 172, 177, 189, 206, 248, 288, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 314, 318
Revaniemi: 329
Revensdorf b.Kiel: 254
Rhein [Ostpr.]: 27, 32
Rheinau: 307
Rheinbach: 284
Rheine/Westf.: 245, 250, 299
Rheinhausen: 262
Rrheinisch-westfälisches Industriegebiet: 258, 284
Rheinswein: 127
Rheydt: 261, 279, 282, 284
Rhitschew: 288
Rhodos: 82, 122, 175
Riakion: 63
Riccardo: 241
Rietawas: 152
Riga: 158, 162, 164, 166, 168, 180
Rigjage: 307
Rimbah: 103
Ringköbing: 242, 282
Rinkerode: 250
Ripanj: 325
Ripany-Tunnel: 210
Ripew: 247
Risniki: 205
Ristiseppälä: 292, 299
Risty: 293
Ritschischew: 348
Rjanina Basta: 248
Rjasna: 190
Rjedja-Abschnitt: 291
Rjetschitza: 291, 296
Rlozk: 188, 190
Roem: 327
Rogat: 291
Rogatschew: 163, 190, 191, 195, 202, 221, 269, 273
Rogatschew Werltschew: 188
Rogi: 144, 223, 225
Rogosna: 199, 201, 204
Rohatschwew: 269
Rohatyn: 163, 165
Rokitno: 197
Roman: 115
Romanowa: 338, 340
Romanowka: 184
Rominten: 137
Romintener Heide: 151
Rominten, Jagdhaus : 136
Romny: 336, 344, 346, 352, 354, 356, 358
Romsiskes: 156
Roovere: 230
Ropsha: 336
Rosenheide: 129
Rosenow: 168
Rosławl: 193, 205, 208, 211, 213, 215, 228, 230, 237, 240, 243, 247, 252, 269, 283, 247
Rosoman: 130
Ross-Abschnitt: 213, 273
Rossienie: 153
Rossitten: 28
Rosswa-Abschnitt: 263
Rostani: 196
Rostock: 229, 232
Roswnow: 172
Roßweil: 241
Rotterdam: 76
Rottweil: 245
Roubaix: 98
Rouen: 5, 193
Rousa/Roussa: 191, 209
Rovaniemi: 174, 337
Rowne: 152, 163, 167
Rowno: 159, 155, 157, 158, 161
Rownoje: 243
Roxel Krs.Münster: 266
Royan: 89
Rozan: 76
Rozana: 152
Rozlawl: 192
Rozwadow: 135
Rozya: 190
Rozyczanka: 178
Rozyn: 188, 190
Rössel: 39, 67, 76
Rößel: 28
Rripdis: 74
Rschew/Rshew: 190, 209, 293, 296
Rshischtschew: 247, 269, 273, 277, 280, 286, 288
Rtanj: 292
Rubcowo: 144
Ruchna: 125
Ruda: 152, 159
Ruda Rozaniecka: 137
Rudance: 159
Rudenka: 269
Rudka: 65, 134, 252
Rudki: 157
Rudkij: 190
Rudnia: 159, 173
Rudnik: 27, 55, 92, 132, 146
Rudnja: 176, 183, 186, 188, 197, 211, 277, 280
Rudziski: 152
Rugosero: 339, 343, 347
Ruhrgebiet: 313
Ruldolfsee: 4
Rulja: 244
Ruma: 59, 60
Rumänien: 10, 80, 81, 94, 95, 97, 115, 128, 148, 157
Rumpu: 332
Rumsiskis: 154
Rundfließ: 134, 135
Rundnja: 197
Rupel-Enge: 45, 46, 47, 51
Rupelpaß: 56, 57
Rusanow: 346
Rusanowka: 197
Rusanowo: 348
Ruschji: 218
Ruse: 8, 38, 134
Ruseni: 167
Ruskaela: 206, 210
russ.finn. Grenze: 160
Russische Front: 151
Russkawizy: 278
Russland: 154
Russynja: 281
Rutba: 99
Ruzoni: 164
Ruzue: 5
Rügen: 335, 351
Rügenwalde: 254
Rymacze: 152
Rymanow: 144
Rymowyje: 188
Rynsk: 27
Rypin: 49, 127
Ryshowka: 186, 269
Rytty: 222
Rzemien: 76, 87
Rzeszow: 92, 97, 132
Rzochow: 87

S

Saalfeld: 23, 28, 35
Sabac: 59 , 60, 61, 248, 260, 283, 310, 315, 320, 328, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 342, 359, 364, 367, 370
Sabany: 151
Sabelje: 196
Sabenov: 87, 95
Sabinow: 127
Sablino: 308
Sabolotje: 171, 273, 274
Saborge: 190
Saborje: 184, 196, 234
Sabrodje: 252
Sabsk: 196, 209, 212
Sabytschanje: 277
Sachnowka: 273
Sadkowce: 192

Sadunen: 128
Saenraemae: 241
Sagan: 275, 276
Sagutjawo: 308
Saida: 142, 144, 147, 148
Saint Ghislain: 55
Sakibje: 274
Sakkol: 299
Sakrutka: 174
Saksbyk: 332
Sakta: 352
Salamis: 78, 309
Salasy: 179, 180
Salcea: 148
Saliw: 340
Salkowo: 344
Salla/Salle: 168, 170, 172, 174, 177, 200, 319, 321
Salla-Block: 170, 172
Salluja: 118
Salmi: 200, 203, 206, 210, 220, 222
Salo: 253
Saloboda: 193
Salolzy: 202
Saloniki: 15, 20, 40, 41, 47, 50, 51, 52, 56, 57, 59, 63, 65, 67, 68, 71, 73, 76, 94, 95, 96, 113 , 175, 194, 203, 210, 212, 235, 323, 329, 333, 335, 337, 339, 343, 345, 361
Saltina: 287
Salutsche: 296, 306
Salzgitter: 268, 272
Salzy: 308, 332, 334
Samarra: 124
Sambor: 169
Samborzec: 129
Samhorodok: 199
Samjatniza: 273
Samland: 51
Samobor: 60
Samokov: 46
Samokow: 52
Samorash: 280
Samos: 99
Samoschje: 200, 209
Samotsche: 306
Samsieczn: 127
Samsö: 284
San: 125, 130, 141, 155
San-Abschnitt: 173
Sanamein: 142
Sandersee: 222, 224, 226, 229, 264, 275, 309
Sandomierz: 81, 120, 128, 129, 130, 132, 135
Sangatte: 37
Sanok: 115
Sanok-Zagorz: 115
Sanski Most: 98
Sansö: 315
Santi Quaranta: 77
Sapad: 170
Sapad-Liza-Bucht: 207, 214
Sapad-Liza/Sap.Liza: 172, 177, 189, 191, 200 , 333, 347, 335
Sapadnaja Liza: 238
Sapljussjo-Bor: 193
Sapolje: 183, 184, 196, 209
Saporoshje: 273, 286, 288, 291, 300, 306, 318, 326, 328, 330
Saradowka: 344
Sarajewo: 56, 61, 63, 65, 66, 67, 68, 68, 68, 73, 275, 292, 313, 325, 341, 347
Sarat: 139
Sarata-Falesti: 167
Sardar: 98
Sardinien: 206
Saretschje: 179, 189, 191, 193
Sarianka-Abschnitt: 176
Sarnaki: 121
Sarny: 171
Sarstedt b.Hannover: 272
Sartavala: 218
Sarthe-Mayenne: 40
Sarthe: 55
Sasow: 163
Sassabaneh: 5
Satanow: 176
Satteldorf: 56
Save: 48, 55, 56, 59, 61, 63, 67, 68, 83, 109, 309, 328, 337, 364, 370, 372, 372
Savebrücke Belgrad: 102
Save-Drina-Dreieck: 322
Savennières: 55, 67
Savona: 189
Sawicze: 169
Sawie: 187
Sawiuki: 263
Sawod: 269#
Sawodi: 354
Sazino Dno: 212
Säkkijärvi: 299
Sbrucz: 169, 171, 178
Sburjewka: 340
Sburz-Abschnitt: 173
Scanlathi: 187
Sceleidima: 44
Schadow: 152
Schamowo: 184
Schapki: 308
Schamhörn: 304
Schaulen: 152, 156, 157#, 158
Schäbisch-Hall: 245
Scheik: 135
Scheldemündung: 6
Scheljanka: 334
Schelon-Abschnitt: 193, 200, 202
Scheltscha-Abschnitt: 191
Scherjetin: 273
Schestiperow: 184
Schiana: 212
Schibirnowka: 326
Schildau b.Torgau: 259
Schildesche b.Bielefeld: 272
Schillen: 44
Schimsk: 184, 226, 263
Schipka-Paß: 10
Schirjajewa: 172
Schirrfelde: 76
Schischkowo: 186, 280
Schjana: 189, 229
Schklow: 179, 180
Schkuratowka: 230
Schleswig: 287, 325
Schleswig-Holstein: 241, 337, 343
Schlobin: 171
Schlobitten: 65, 76
Schloß Manage: 7
Schloß Monplaisir: 78
Schloß Spielfeld: 73
Schloßberg: 76
Schlüsselburg: 309, 316, 322, 330, 332, 358, 360, 362, 366, 368
Schmalleningken: 72, 76
Schnee-Eifel: 250
Schneidemühl: 321
Schoa: 42
Scholven b.Recklinghausen: 249, 250
Schonin: 348
Schönberg Kr.Homburg: 236
Schönberg: 42, 118
Schönermark, Krs. Angermünde: 232
Schönhagen b.Trebbin: 232, 233
Schönkirchen b.Kiel: 249
Schönsee: 127
Schönstadt Kr.Marburg: 243
Schönwalde: 76
Schönwiese: 35
Schpikow: 204
Schpola: 225, 230
Schriesheim b.Mannheim: 302, 307
Schtepowka: 370, 372
Schtschapta-Fluß: 365
Schtschedria: 204
Schubowka: 219
Schulitz: 27
Schuljaki: 332
Schuljani: 252
Schumbin-Abschnitt: 32

Schumbin-Tal: 31
Schwaditzkoje-See: 205
Schwarzes Meer: 175, 277
Schwäbisch-Gmünd: 294
Schwäbisch Hall: 238, 241, 242, 302, 309
Schweden: 301
Schweidnitz: 256, 258
Schwerin: 254, 268, 272, 284, 287, 335
Schwetzingen: 294
Schwiebus: 258
Schwiebusch: 256
Sciasciamanne: 73, 96, 100, 110, 112
Scioa Ghimira: 100
Sculeni: 153, 157, 159
Sebcha es Seghira 25
Sebeniko: 66
Sebesh: 174
Seckenburg: 47
Sedes: 235
Sedhew: 312, 324
See Toposero: 337
Seeburg: 27
Seedranken: 136
Seelze: 236
Seghira: 25
Segna: 59
Segna: 61
Seiala-See: 100
Seim: 340
Seim-Abschn.: 340
Seine: 6, 40
Seine-Mündung: 76, 78
Seirijai: 150
Sekoliza: 15
Selenaja: 346
Selenaya: 348
Selenki-Höhen: 237
Sellumfront: 220
Selo: 223
Semenki: 190
Semez: 300, 303
Semionowka: 300
Semipolki: 344
Semlin: 293
Sendvarie: 152
Senjaki Rudnik: 342
Senjski Rudnik: 314
Senno: 171, 173, 176, 195
Sensburg: 27, 32, 45, 140
Senssary: 346
Sentscha: 342
Serbien: 73, 194, 224, 226, 256, 270, 271, 321, 322, 323, 324, 326, 328, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 342, 345, 347, 348, 350, 354, 358, 359, 361, 362, 364, 366, 368, 370, 372
Serby: 195
Seredewka: 348
Seredzink: 151
Seres: 56, 57, 80, 361
Seret/Sereth: 167, 169
Seret-Brückenköpfe: 171
Serrering: 50
Servia: 63, 65, 67, 68, 71, 73
Serwysee: 127
Sess: 274
Seteia: 124
Seuleni: 138
Seversk/Sewersk: 293, 303
Sevlijevo *[auch Sewlijeo, Sewlijewo]*: 12, 13, 14, 21
Sewara: 277Sfackia: 123
Sfakia: 124, 126, 128
Shadrizy: 189, 196
Sheltoje: 267
Shernowka: 199, 243
Shian: 78
Shidy: 193, 196
Shitanjebs: 273
Shitomir: 176, 178, 180, 184, 186, 190, 204
Shkumb-Ufer: 52
Shkumbin *[auch Shkumbi]*: 9, 10, 13, 21, 27, 37, 41, 42, 49
Shkumbin-Abschnitt: 29, 44, 45, 53
Shkumbin-Tal: 12, 25, 28
Shlobin: 188, 191, 193, 269, 273
Shosch: 260
Shosz: 291
Shubowka: 318
Shukin: 336
Shukipino: 191
Shukowka: 277
Shury: 195
Si.Belgasem: 340
Sibenik: 65, 362
Sid: 73
Sidamo: 168
Sidi Barani: 64, 89, 91, 93, 133, 144, 153, 206, 220, 222, 235, 288, 289, 291, 300, 303, 310, 324, 340, 346, 350, 356, 358, 362, 366, 372
Sidi Begeb: 48
Sidi Omar: 100, 109, 121, 140, 141, 144, 145, 160, 189, 220, 270, 283, 320
Sidi Suleiman: 109, 151
Sidjegovac (oder Siljekovac): 312
Sidovice: 87, 95
Siebenbergen: 136
Siebieczow: 133
Siedlce: 63, 76, 121, 122, 128, 129
Siedliszcze: 113
Siedra: 154
Siegburg: 250, 275, 305
Siegen: 261, 265, 297, 299, 313, 337, 365
Siegkreis: 279
Siegmaringen: 369
Sieliszcze: 195
Sieniawa: 55
Sieniawski: 141
Sierpc: 127
Sierpo: 49
Sihlea: 131
Siklos: 56
Simitli: 19
Simowitsch: 70
Simpele: 253
Simuna: 226
Simuna Koeru: 235
Sin el Deban: 98
Sinaia: 115, 137
Sindos: 96
Siobodka: 320
Sipka-Paß: 13, 16, 27
Sipka: 130
Sipka: 25
Sirte: 17, 19, 25
Sirtebogen: 196
Sirzegowo: 49
Sisak: 61
Sista: 322
Siwa: 340
Siyakowci: 13
Sizilien: 86, 206, 349, 350, 368
Sjabjen: 263
Sjam: 301
Sjamosero: 299, 309, 317, 319, 323, 325, 347, 349, 354, 359, 363, 365, 369
Sjasenka: 336
Sjelo: 360
Sjelo-Peterhof: 338
Skadowsk: 350
Skamja: 200
Skamos: 83
Skarpanto: 110
Skarzysko: 76
Skarzysko Kamienna: 60
Skela: 271, 275
Skeltava: 172
Skhematari: 91
Skidel: 153, 154, 155
Skiernewice: 36
Skines: 229, 260
Skokowo: 200, 205
Skolimow: 89
Skoplje: 46, 47, 57, 59, 61, 80, 102, 311, 320

Skorochodwo: 360
Skorodynce: 171
Skrabowa: 176, 179
Skrwilno: 49
Skulaikowka: 342
Skumbin-Tal *[siehe Shkumbin-Tal]*
Skuraty: 263
Skutari: 49, 53, 61, 66, 70, 102
Skutari-See: 53
Skwira: 182, 184, 186, 188, 190
Slabino: 334
Slatina: 54
Slavina: 47
Slawacinek: 146, 148
Slawiscze: 195
Slawkowitschi: 176, 179
Slenewo Konworoshje: 257
Slepino: 322
Slibowschtscha: 342
Sliven: 7
Slivnica: 46
Slobin: 171, 286
Slobitten: 24
Slobodka: 180
Slobodzeja: 211, 237, 240
Slobozia Mandra: 38
Slodkow: 130
Slonim: 153, 155, 159, 162, 163, 169
Sloven: 8
Slovso: 301
Sluck: 154, 155
Slucz: 169, 171, 173
Slueskil: 9
Sluk: 219
Slunj: 59, 65
Slupia Nowa: 60
Slupianowa: 76
Sluzk/Sluzck: 156, 344
Slynka: 225, 300, 303
Slzcz: 178
Smatova: 195
Smederevo: 134, 202, 298
Smela: 240, 243, 260, 269, 273
Smilgiai: 156
Smitkow: 140
Smojärvi-Gebiet: 292
Smolensk: 156, 159, 162, 169, 176, 182, 186, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 195, 197, 199, 201, 202, 204, 205, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 235, 237, 240, 286, 296, 316, 338, 350
Smolewisti: 157
Smolin: 154
Smolini: 328, 330
Smorgonie: 153
Snigirewka: 228
Snowsk: 310, 312
Sob: 213
Sobatschi: 346
Sobesh: 179
Soboleka: 243
Sochaczew: 36
Sochatschew: 85
Sockajma: 55
Soczurowice: 155
Sod: 116
Sod-Abschnitt: 215
Soerif: 109
Soest: 261
Sofia: 6, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 19, 27, 30, 46, 59, 63, 361
Sohjana: 187
Soissons: 91
Sokal: 133, 138, 143, 144
Sokalyne: 150
Soko Banja: 56
Sokobanja: 61
Sokolac: 264, 287, 287
Sokolniki: 130
Sokolow: 121, 127, 146, 146, 184
Sokolowka: 197, 199, 213, 217
Sokowitschino: 234
Soldau: 49, 127
Soldin: 254
Soldina: 281
Solingen: 299
Solivar: 89
Soljana: 235
Soljanga: 187
Solluch: 24
Sollum Alta: 145
Sollumfront: 110, 111, 117, 124, 129, 132, 137, 138, 139, 140, 141, 137, 143, 146, 148, 151, 153, 155, 160, 187, 189, 191, 194, 196, 198, 200, 202, 206, 209, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 223, 226, 229, 231, 235, 238, 241, 244, 253, 260, 264, 267, 270, 274, 278, 281, 283, 286, 288, 291, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 341, 342, 344, 346, 347, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372
Sollum: 59, 62, 64, 66, 68, 70, 73, 74, 80, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 100, 100, 101, 102, 103, 108, 109, 112, 116, 120, 121, 122, 127, 128, 130, 133, 135, 137, 141, 144, 145, 148, 151, 162, 257, 260, 270, 336, 338
Solo Bania: 56
Solodkowcy: 176, 180
Solokija: 150
Solomna: 173
Solonizko: 223
Solotomoscha: 354
Soltzy: 212
Soluch: 44
Soluch: 45
Solwenci: 63
Soly: 167
Somali: 6
Somali-Front: 4
Somaliland: 5, 7, 8, 13
Somme: 85
Sonda: 248
Sonotonascha: 350
Sopocknie: 150, 151
Sopockninic: 153
Sopot: 229, 238, 248, 296, 304, 372
Soracica: 61
Sorja-Abschnitt: 218, 222, 200, 203, 206, 207, 210, 214, 220, 23
Sorja-Fluß: 191, 212
Sorjo: 253
Soroca: 182
Soroka: 180
Sorokititschi: 320
Soroppa: 27, 29, 31
Sorot-Abschnitt: 189
Sorta Va: 279
Sortabala: 253
Sortala: 253
Sortanlahti: 299
Sortavala/Sortavalla: 194, 218, 222, 224, 226, 235, 244, 253, 264, 289, 301 , 301, 258, 281, 297, 210
Sortavola: 214, 220, 268, 271, 275
Sosh-Abschnitt: 179
Sosnitza/Sosniza: 310, 324, 328
Sosnowica: 113
Sosnowica: 124
Sosoko: 171
Sostis: 46
Sosznowa: 176
Sotke: 274
Souchi: 200
Souda-Bucht: 82
Souges: 58, 60
Soumussalmi: 189
Sour (Tyr): 133
Sovsalm: 244
Spala: 96
Spalato: 48, 66, 69
Spandau-Haselhorst: 233
Spandau-Staaken: 233
Sparta: 86, 87, 89
Spaskoje: 322

Speyer: 263, 307
Spielfeld: 46
Spis.Nova Ves: 95
Spizina: 193
Split: 68, 95
Sprovalta: 96
Sprwa: 49
Spytkowice: 109
Sr.Mitrovica: 333, 335, 359
Srbobzan: 59
Srebnoje: 344, 346
Ssakszagan-Abschnitt: 273
Ssakszagan: 273
Ssamara: 372
Ssander-See: 244, 256
Ssedrewszka: 243
SSelenowka: 257
Ssentscha: 342
Sseppi Wari: 264, 281
Ssergejewka: 255
Ssigerjowka: 280
SSinjucha-Abschnitt: 243
Ssjamosero: 357
Ssredina: 354
Sssanowka: 219
Ssuchaja Werba: 257
Ssula-Fluß: 342
Sswara: 280
Ssyrowo: 243
St.Bar: 190
St.Barbara: 54
St.Beloostrtw: 357
St.Christianowka: 225
St.Dochno: 211
St.Gaivoron: 225, 234
St.Galetschina: 330
St.Georges de Didonne: 89
St.Germain: 75
St.Ghislain: 88
St.Ivenska: 303
St.Jan d'Angely: 11
St.Jandeba: 361
St.Kopcewicez: 208
St.Kostobobre: 293
St.Kutschurgan: 336
St.Lo: 51, 88
St.Lubovna: 95
St.Mitrovica: 337
St.Nazaire: 98
St.Omer: 35, 253
St.Paul: 46
St.Rudnitza: 211
St.Suojärvi: 294
St.Swir: 333
St.Tokari: 357, 359
St.Utorgosch: 212
St.Vaast: 76
St.Vith: 236, 250
St.Waskelowo: 331
Staatsgut Kripezkij: 179
Stadtlohn: 313
Staduloy: 190
Stainach (Ennstal): 46
Stalin-Linie: 173, 176, 178, 180, 182, 184, 184, 186, 188, 195, 219
Stalinstellung: 176, 197
Stambulciz: 313
Staniades: 86
Staniates: 91
Stanislawczyk: 188
Star Bychow: 188
Star. Metwjed: 212
Star.Bychow: 176, 195
Stara Vrazdebna: 11, 12
Stara Zagora: 5, 7, 14, 19, 21
Stara Zagori: 8
Stara-Zagora: 94
Starachowiece: 141
Staraja Russa: 202, 205, 219, 223, 226, 229, 230, 234, 237, 240, 244, 248, 252, 267, 270, 274, 274, 277, 278, 283, 286, 296
Starakonstantynow: 180
Starasse Usowo: 216
Starbychow: 167
Stargard: 261, 265
Staritza: 303
Staro Schiwotow: 213
Starodub: 280, 283, 296, 298
Starokonstantynow: 171, 173, 176
Staropanow: 344
Staroschworizy: 332
Staroselje: 178
Staszow: 23
Statzer See: 127
Stavrupolis: 52
Stazoni: 209
Stefanesti: 146, 161
Stein Landkrs. Lohr: 246
Steinbruck: 56
Steinbrück: 58
Steindorf: 55
Steinhaus Kr.Fulda: 236
Stena Portas: 67, 68
Stendal: 265, 266
Stepanowka: 237, 247, 257
Stepaschki: 213
Stephanesti: 134
Sterdyn: 124
Stettin: 249, 271, 276, 317, 351, 353, 371, 373
Stimlje: 101
Stip: 47, 56, 57, 65, 71, 73
Stojanow: 152
Stojany: 204
Stolowicze: 165
Stolp: 249, 262, 276
Stolpmünde: 245, 246, 250, 254
Stomel-Abschnitt: 213
Stopce: 156
Storojinet: 167
Stoßkeil: 214
Str. Gabel: 280
Str. Zywotow: 208
Strabar: 301
Stracin: 45, 46
Stradaunen: 124, 136
Stralsund: 258, 284
Straschin: 267
Straszydle: 140
Straßburg: 299, 302, 369
Straße von Gibraltar: 308
Streptow: 159
Stretki: 179
Striegau: 123
Stroczyn: 143
Strogonowo: 296
Strokow: 186
Stropkov: 87, 95, 127
Struga: 53, 56, 57
Struma: 47, 78
Struma-Befestigungen: 47
Strumica: 45, 46, 47, 88
Strunga: 127
Strymon-Durchbruch: 46
Strymon: 65, 71, 97, 98
Strypa-Abschnitt: 167
Strypa: 167
Strzyzow/Stryzow: 11, 140, 148
Stublin: 292
Stubline: 257
Studena: 19
Stukin: 338
Stum: 35
Stuttgart: 309
Stylis: 81
Styr: 152, 153, 154, 155, 167
Suaraz: 153
Subotniki: 167
Suceava: 115
Suchatschewka: 293
Suchedniow: 60, 76
Suchodoly: 130
Suchowola: 135
Suda: 120, 121
Suda-Bucht (Kreta): 89, 110, 113, 115, 117, 118, 121, 122, 125
Sudan: 100
Suez-Kanal: 66
Suistamo: 212, 214
Sula: 348, 372
Sula Abschnitt: 344, 346
Sulaiman-Seghir: 86
Suleiman: 91, 98, 100, 106, 144

Suleni: 161
Sulja: 263
Sulow: 144
Sumen: 5, 38
Sumin: 137
Sumy: 344
Sunion: 212
Suojärvi-Gebiet: 294, 297, 299
Suojärvi: 194, 203, 216, 289, 292, 294, 297
Supoj: 342
Surash: 178, 182, 188, 202, 280, 283
Surwillszki: 163
Suschki: 219
Suschtschewa: 225, 230
Sutoki: 196
Suvanto: 168, 297, 299, 304, 315, 321
Suvanto-Abschnitt: 294, 301
Suwalki: 45, 53, 134
Südbessarabien: 134
Südfeld b.Minden: 272
Südjugoslavien: 48
Südwestdeutschland: 302, 307, 347
SV. Nikola: 100
Sv.Miklavz: 52
Sv.Peter: 55
Sv.Vid: 55
Svendborg: 254
Sveti Vrac: 14, 16
Sveti: 8
Svilajnac: 325
Svilaynac: 210
Svily: 46
Svrljig: 319, 322
Swad: 202
Swatosero: 349
Swenigorod: 223
Swenigorodka: 192, 201, 252
Swidry: 25
Swiecany: 163
Swieciany: 163
Swieciany: 166
Swieciec: 169
Swilcza: 97
Swinemünde: 317
Swiniuchy: 152
Swir: 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 351, 353, 354, 357, 359, 365, 367, 369, 371
Swirkolutschje: 204
Swirstroj: 345, 349
Swislosz: 176
Swislotsch: 161, 163
Swit: 329
Swjatosero: 347
Syltonowa: 179
Symtay-See: 314
Syrakus: 175
Syrien: 111, 118, 126, 132, 133, 133, 135, 142, 144, 147, 148, 149, 151, 153
Syskyjärvi: 218, 222
Szamokroshi: 274
Szapasskije: 190
Szarogrod: 192
Szarowka: 178
Szcara: 159
Szcytkowicze: 176
Szczanowka: 167
Szczara: 161, 162, 163, 165, 169
Szczara-Abschnitt: 159
Szczasnowka: 169
Szczebrzeszyn: 137, 144
Szeltanowka: 273
Szenttamas: 61
Szepetowka: 167
Szepetowla: 159
Szereszwo: 153
Szerjedrjanka: 269
Szewjer: 274
Szinjucha-Abschnitt: 225
Szitnja: 193, 196
Szjelisharowo: 190
Szjemjanowka: 277
Szkirin: 186
Szlawjanika-Abschnitt: 348
Szliszkowce: 195'
Szloboda: 197, 205
Szolonenkoje: 283
Szolowjewa: 278
Szolpce: 166
Szoltanowka: 273
Szoltzy: 183, 189, 193, 200, 202, 205
Szorotschkino: 306
Szosh-Abschnitt: 199, 215, 244
Szosh: 269
Szpasskaja Polist: 280
Szporki: 188
Sztaroszjelje: 197
Sztjekisaw Boruk: 270
Sztjepanowka: 270
Szutna-Abschnitt: 234
Szutoki: 264
Szwpetowka: 169
Szydlowiec: 60, 76
Szydlowo: 127

T

Tacazze: 87
Tacktom: 352
Taga: 244
Taipale: 301
Taizy: 338
Talajewka: 340
Talcksa: 218
Talnoje: 223, 225
Tamme: 255
Tamsalu: 230
Tana-See: 6, 86, 87, 89
Tanga-See: 329, 331
Tapa: 212, 237
Tapiau: 12, 70
Taps: 241, 244
Taraschta: 201, 213
Taraschtscha: 192, 195, 201, 230
Tarasowka: 197
Tarassowitschi: 255
Taratschta: 204, 208
Tarent: 117, 175, 189, 214, 216, 346
Targoviste: 38
Tarlowka: 186
Tarnogrod: 76, 129, 137
Tarnopol: 163, 165, 169
Tarnoruda: 173
Tarnovo: 10, 14, 19, 31, 35, 37
Tarnow: 32, 55, 76, 83, 87, 90, 95, 106
Tarschtscha: 192, 199
Tarshepol: 361, 363, 365
Tartakow: 151
Tartar Bunar: 211
Tatanow: 171
Tatarka: 356
Tatoi: 14, 86, 86, 87, 92, 309
Tatr: 99
Tauroggen: 150, 151, 152
Taurupe: 172
Tavaik: 301
Tecici: 139
Tecuci: 134
Teheran: 122
Teikitschi: 269
Telis: 19
Telscho: 155
Temesvar: 46, 100
Tempeschlucht: 70, 71
Tempi Enge: 73, 78
Templin: 272
Tengeder: 45, 46
Teofipol: 169, 171
Tepelene: 4, 5, 6, 7, 8, 9, 19, 42, 69
Teplik: 217
Terbulowa: 332
Terebna: 167, 169
Terespol: 141
Tergajewka: 336
Terijoki: 316

Terliczka: 131
Termaber: 66
Termopylen: 81
Temitschine: 352
Temowka: 219, 221, 223, 225
Teterew: 208
Teterki: 202
Tetevo: 49, 53
Tetyjow: 192
Tg.Frumos: 127, 143, 144
Thasos: 68
Theben/Thäben: 78, 85, 86, 91
Theise: 59
Theiss/Theiß: 61, 73
Thermopylen: 77, 78, 80, 81, 83
Thermopylenpaß: 83, 85
Thermopylenstellung: 73, 81, 82, 85
Thessalien: 127
Thom: 23, 27, 102
Thrazien: 68, 78
Tichtosero-See: 172
Tiedtvaelae: 253
Tiganesti: 139
Tighina: 199, 217, 219
Tigoda: 306
Tigris: 124, 126
Tikschsee: 226
Tiligul-Abschnitt: 247
Tilsit: 23, 24, 41, 47, 75, 76, 258, 261
Timoschenka: 354
Tiraspol: 215, 217, 234
Tiraspor: 225
Timavos: 72
Tischkowka: 225, 234
Tiskadi: 172
Titowka: 155
Titowka See: 158
Titowka-Fluß: 160
Titowka-See: 155
Titowka: 160
Tjassmin-Abschnitt: 269
Tjuschino: 274
Tmimi: 58
Tnawowka: 280
Tobruk/Tobruck/Tobruch: 45, 46, 48, 49, 57, 58, 59, 61, 62, 64, 66, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 77, 78, 80, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 109, 110, 111, 112, 116, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 141, 148, 151, 154, 155, 160, 162, 185, 187, 189, 191, 194, 198, 200, 202, 206, 212, 214, 216, 220, 222, 224, 226, 229, 231, 235, 238, 241, 248, 253, 255, 257, 260, 264, 267, 278, 281, 283, 288, 289, 293, 296, 300, 303, 306, 308, 310, 314, 324, 330, 332, 338, 348, 364, 366, 368, 370, 372
Tobrukfront: 88, 100, 108, 120, 140, 141, 143, 147, 191, 196, 202, 209, 216, 218, 222, 223, 231, 241, 253, 267, 270, 274, 278, 281, 283, 286, 288, 291, 293, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 344, 346, 348, 350, 354, 356, 352, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372
Tocra: 44
Togora-Paß/Togara-Paß: 95, 96
Togatschew: 167
Toivarenlahti: 253
Tolba-Abschnitt: 184
Tolbiza: 183
Tolkebit: 76
Tollminen: 67
Tollmingen: 72
Tolotschin: 171
Tolvajärvi: 187, 216
Tomaschew: 36
Tomaszow: 23, 70, 90, 129 , 131, 132, 137, 139, 146, 151
Tomischewka: 352
Tomorrices: 32, 37
Tomorrices-Abschnitt: 42
Tomorrices-Tal: 4, 12, 27, 28
Tonos: 99
Toplice: 56
Topola: 198, 224, 226, 229, 241, 256, 257, 264, 275, 279, 292, 299, 307, 319, 328
Topolia: 88
Topolya: 61
Toporischtsche: 195
Toprono: 268
Toravere: 226
Torgajewka: 346
Torgau: 229, 232, 258
Torkow: 204
Toropez: 209, 223, 298, 303, 308, 310, 312
Tortolowa: 370
Toterew: 182
Toulon: 175
Tours: 55, 90
Traby: 163, 166
Transjordanien: 99, 133, 142
Trapani: 209, 308, 331, 348
Travnik: 347
Trawniki: 137
Trebisov: 130
Trebnitz: 126
Trembes: 9
Trembowla: 169
Treonjevica: 248
Treptow a.T.: 232
Treten: 76
Tretschisstaja: 190
Treuburg: 124, 136, 140
Trichaty: 269
Trier: 250, 297, 299, 301, 302, 304, 307, 313, 315
Trikkala: 64, 71, 72, 72, 73, 93, 96, 97
Tripolis: 3, 5, 17, 29, 32, 33, 39, 42, 43, 69, 86, 87, 88, 93, 95, 96, 97, 102, 175, 187, 189, 191, 196, 198, 202, 214, 226, 229, 241, 248, 255, 257, 267, 281, 287, 291, 296, 300, 303, 308, 310, 312, 314, 316, 320, 322, 324, 338, 341, 347, 349, 350, 352, 360, 362, 364, 366, 368, 370
Tripolitanien: 15
Tripolje: 228, 234, 277, 296, 298, 340, 342
Troisdorf (Siegkreis): 299, 305
Trojanke: 228
Trojelskoje: 342
Tronino: 199, 205, 208
Tropnje: 299
Tropoje: 49
Trostinez: 257
Trostjanez: 217
Trotzkoje: 274
Troyes: 100
Trubschewsk: 312, 322
Trudy: 193
Trzebos: 132
Trzesn: 120
Tschaplinka: 340, 366
Tschasszy: 188
Tschauszy: 188, 204, 213, 219,
Tscheliwo: 264
Tschelkiosero: 210
Tschemer: 336
Tschenstochau: 36
Tschernaja: 362
Tscherbertinowka: 215
Tscherikow: 199
Tscherjachow: 184
Tscherkassy: 247, 273, 277, 280, 283, 286, 288, 291, 293, 296, 300, 306, 308, 310, 318, 356
Tschern. Taschlyk: 228
Tschernewo: 21
Tschernigow: 316, 318, 320, 324, 328, 330, 332, 334, 336
Tschernischewka: 368

Tschernitzy: 344
Tschernobyl: 296, 300
Tschernosemen: 17, 25
Tscherwen: 161
Tschetschersk: 269, 277
Tschewerlejew: 269
Tschewikow: 211, 269
Tschigirinka: 178
Tschirpan: 23
Tschiszkaja: 201
Tschokscha: 367, 372
Tschornenka: 326
Tschtschersk: 269
Tschudowa: 288
Tschudowo: 286, 291
Tschukow: 204
Tschutowo: 368, 372
Tschutsche See: 188, 197, 199, 201
Tuchow: 106
Tuczyn: 167
Tueri: 212, 214
Tüngental b.Karlsruhe: 294
Türi: 221
Türkei: 68, 144, 326
Türkische Hoheitsgewässer: 175
Tulemajoki: 203
Tulkowice: 129
Tulokes: 235
Tuloksa: 216, 220, 238, 244, 268, 271, 287, 289, 294, 327
Tulos-See: 174
Tulosa: 279
Tuloska: 256
Tultschin: 195, 201, 204, 208, 211
Tultschini: 204
Tumasze: 173
Tundra-Gebiet: 160
Tungujei: 143
Tuntsajeli-Übergang: 311
Tuntsajoki: 311, 315
Tuntsajoki-Abschnitt: 317
Tuntsajokistellung: 315
Turatos: 167
Turgel: 187, 196, 202, 205, 209, 221, 226
Turin: 366
Turnovo: 9
Turnovo: 94
Turnow: 5
Turnu Magurele: 137
Turnu Magurele: 17, 21, 23, 31, 37, 38
Turnu Severin: 339, 351
Tursk: 273
Tushowo: 278
Tustobaby: 167
Tuutijaervi: 168
Tuzla: 297, 301, 341, 343, 345, 347
Tyborön: 254
Tyczyn: 144, 146,
Tyr: 135
Tyrjä: 174

U

Uadara: 79, 85, 97, 98, 100
Uadi el Delia: 86
Uadi Faregh: 25
Ualdia: 88
Ub: 331, 335
Ubub: 312
Uchestiperowo: 187
Uchta: 172, 218, 220, 222, 227, 229, 231, 235, 238, 241, 248, 258, 279, 281, 287, 289, 292, 299, 301, 319, 341, 347
Uda: 202
Udine: 53
Uduvers: 196, 244
Udyc: 221
Uelzen: 282
Ufleme (Kreta): 231
Uhansnoita: 118
Uhtna-Kunda: 248
Uhtua: 203, 304
Uigh el Chebir: 26
Ujazd: 36, 89
Ukmege: 154
Ukmerge: 153
Ulchowa: 193, 197, 205
Ulla: 171
Ulrynow: 138
Uluksl: 168
Ulwany: 331
Uman: 178, 192, 197, 199, 201, 204, 208, 219, 223, 225, 228, 234, 247, 252, 255
Umka: 287
Una: 61, 63
Unetscha: 286
Ungarn: 46, 57, 60
Ungarische Grenze: 156
Ungheni: 137
Unoschiwitzy: 281
Unterdrauburg: 52
Uolchefit-Befestigungen: 147
Uolchefit-Gebiet: 133
Uolchefit: 116, 126, 129, 131, 134, 137, 138, 139, 154, 170, 220, 368
Uritzk: 344, 346, 348
Urosevac: 101
Urosevac: 311
Uschaki: 306
Uschomir: 243
Uschtscha-Abschnitt: 200
Usedom: 248, 275, 321
Usjeser: 61
Usmierz: 144
Usna: 200
Usritzk: 340
Ussajaty: 280
Usskoje: 211
Usstje: 208
Usswjadyama: 190
Usswjaty: 188
UST: 191
Ustrzyk: 167
Ustrzyki Dolne: 157
Uswaty: 190
Usza-Abschnitt: 161
Uszwjaty: 182
Uszwjaty: 205
Utjechina: 205
Utorgosch: 186, 193, 209
Utosero: 264, 287, 327
Uvac: 67, 68
Uwje: 174
Uzice: 65 , 73, 196, 203, 206, 226, 244, 248, 255, 256, 275, 278, 279, 284, 301, 315, 316, 324, 326, 328, 342, 351, 358

V

Vaasa: 337
Vabrika: 209
Vadylui Isaci: 136
Vaimoisa: 181
Vaivara: 274, 278
Valamo: 309, 357
Valamö: 292
Valcea: 117
Valcov: 138
Valencia: 300
Valjevo-Drina-Save-Dreieck: 359
Valjevo: 60, 216, 238, 241, 257, 267, 271, 283, 293, 299, 301, 303, 307, 308, 310, 311, 322, 326, 328, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 347, 351, 358, 367, 368, 370
Valma: 248
Valye: 196
Valyevo: 203
Vancineti: 153
Vannes: 19
Varasdin: 51, 55
Vardar: 38, 41, 63
Vardar-Ebene: 41
Vardusia-Berge: 80
Varimiai: 154
Varna: 7
Varniai: 155
Vartava-Abschnitt: 152
Vasilivios: 100

Vasiljevicy: 293
Vasiluzi: 73
Vaslui: 134, 146
Vazec: 90, 95
Värtsilä: 185, 206
Vegarus: 292
Vejava: 172
Velden: 73
Veles: 47, 63, 67, 68, 71, 73, 77, 80, 98
Venet Ikos: 68
Venlo: 250, 304
Veria: 38, 41, 52, 59, 60, 61, 130
Vernon: 6
Versec: 331
Verzon: 5
Vesoul: 94
Veulettes: 55
Veve: 56, 59
Vevi: 60, 100
V.Gradiste: 358
Viadukt Mala Krasna: 210
Viborg: 297, 299
Vichy: 133
Viesintos: 160
Viipuri: 155, 304, 309, 311, 319, 323, 325, 325, 331
Viipuri-Bucht: 311
Viliusiai: 152
Vilkija: 152, 153
Villany: 56
Villy-le-Bas: 16
Vilmoisa: 183
Vilo: 183
Viltun: 183
Viluvere: 202
Vinca: 241
Vinica: 58, 59, 60
Vinkovci: 59, 60, 73, 96
Vinkovcia: 58
Virga: 152
Virolathi: 248
Virovitica: 52
Virtau: 181
Visakis: 152
Visegrad: 328, 342, 359
Visé: 76
Visnjica: 55
Vitantvac: 298
V.Kikinda (Banat): 278, 304
Vladoaja: 13
Vlasanica: 320, 361
Vlasinica: 63
Vlasko: 313
Vochma: 183
Voellan: 55
Voinesti: 144
Vojussa-Tal: 11, 16, 23, 25, 28, 34
Vojussa: 10, 13, 15, 17, 21, 35, 37
Vol. Tjerjeboni: 281
Volkartshein Kr.Lauterbach: 236
Volos: 15, 17, 64, 73, 78
Vonkovci: 63
Vonmorke: 169
Voobu: 244
Vooksi: 244
Vorkla: 253
Voronina: 322
Vouksi: 248
Vouokonniemi: 168
Völkersbach b.Karlsruhe: 302
Vraca: 63
Vranje: 80
Vrazdebna: 14, 15
Vrbas-Abschnitt: 68
Vrbica: 244
Vrborg: 299
Vribiriza: 5
Vripuri: 301
Vrnograc: 65
Vrsac: 56
Vuckei: 275
Vucksi: 289, 292, 294
Vuerijärvi: 172
Vukovar: 56
Vukovar: 96
Vuoksela: 289
Vuoksi: 248, 253, 297, 299
Vuoksi-Front: 301
Vuoksi-Suvanto-Abschnitt: 301
Vuonninen: 189, 212
Vuonnisenjcki: 189
Vuorijärvi: 170, 191, 292, 294, 297, 299, 301
Vuotta: 316
Vw.Bachorza: 121
Vw.Helenow: 121

W

Wackernheim i.Hessen: 243
Waereghem: 102
Wahlstatt: 127
Wakarschany: 322
Wako: 93
Walamo: 287
Walca Mare: 161
Walchowo: 298
Waldaj: 206
Waltershausen: 127
Wanne-Eickel: 279
Warez: 87, 133, 146
Warlow: 268, 281
Warnemünde: 335
Warschau: 63, 88, 89, 93, 130, 146, 146
Wartenburg: 27, 32
Warthegau: 276
Waruschino: 263
Warwarowka: 269
Warynka: 190
Waschkoutz: 167
Washny: 351
Wasilkow: 211, 213
Wasiulinoy: 190
Wassilkow: 182, 199, 204
Watenstedt: 313
Wawolnica: 94
Wächterhausen: 135
Wedau b.Duisburg: 250
Wedlesero: 220, 206, 210, 214, 216, 220, 226, 258, 315
Weener/Ems: 254
Wegrow: 70, 76, 125
Wehlau: 12, 53, 67, 70
Wehrkirchen: 128
Weichsel: 23, 49, 75, 76, 125, 130, 134, 143
Weinowka: 362
Weissenstein: 193
Weita-Abschnitt: 321
Weitenstein: 55
Welikije: 179
Welikije Luki/Wel.Luki: 189, 192, 197, 199, 200, 202, 216, 217, 217, 219, 221, 221, 248, 273, 288, 291, 293, 296, 298, 300, 303
Wel.Topal: 286
Welikaja: 172, 184, 187
Welikoje: 223
Welisch: 205, 165, 176, 182, 184, 188, 280
Welje: 346
Wenden: 172
Wenigenstedt i.Thüringen: 259
Wenigorodka: 221
Weprik: 342
Werchnedneprowsk: 280
Werder b.Potsdam: 233
Werder: 191, 193, 229, 232, 298, 316, 318, 320, 322
Werenow: 152, 153
Werjis: 63
Werk Istibei: 47
Werman-Abschnitt: 339, 343, 345, 353, 341
Werman-Fluß: 355
Werman-See: 349, 351
Wernerwald: 282
Werschez: 89
Wesel: 245, 249, 250, 282, 294, 315

Wesenberg: 244, 248, 257, 274
Wesermünde: 253, 254
Wespen b.Barby Krs.Calbe: 265
Wesseling b.Köln: 279
Wesseloje: 352
Westägyptens: 255
Westdeutschland: 249, 304
Westerholz b.Recklinghausen: 313
Westerland: 315
Westestnische Küste: 320
Westfrankreich: 250, 275
Weta-Abschnitt: 323
Wetrino: 173
Wetzlar: 275, 369
Wiashischtschi: 278
Wibly: 318
Wiborg: 307, 313
Wichajlowka: 257
Wichojks-Abschnitt: 293
Wiczinew: 163
Widliza: 210, 214, 216
Widminnen: 124
Widogoschtschi: 264
Widze: 168
Wiebowna: 163
Wielie: 158
Wielke: 159
Wielkie: 127
Wiemierow: 154
Wien: 46, 364
Wierzbnik: 141
Wierzchowko: 192
Wiesbaden: 246, 282, 284, 305
Wiktorin: 273
Wiktorowka: 257
Wilejka: 173
Wilhelmshaven/W'haven: 231, 313, 325
Wilhelmshaven-Fedderwardergrooden: 231
Wilhelmstal: 129
Wilkenhof: 128
Wilkolaz: 131
Wilkomierz: 152, 153, 158
Willenberg: 146
Wilna: 153, 154, 155, 157, 163
Wimereux: 6, 15, 49
Wimille: 15
Windisch: 53
Windisch-Landsberg: 55
Windischgrätz: 56
Windsizkzai: 160
Windziuny: 166
Winnica: 190, 195, 197, 199
Winnika: 159
Winnikowcy: 192
Winograd: 208
Winzentowka: 204, 213, 215, 221, 230
Wirzchowka: 188
Wischnopol: 230, 234
Wismar: 248
Wissazkoje: 332
Wisznice: 141
Wiszniew: 166, 167, 174
Witebsk: 159, 163, 169, 176, 178, 179, 180, 182, 193, 195
Witka: 278
Witten: 284
Wittenberg: 258, 261, 268, 272
Wittenberge: 248, 254, 289
Wittlich: 307
Wjasma: 247
Wjasmin-Abschn.: 273
Wjatschkowa: 277
Wjeljebitzy: 205
Wjerjaska-Stellung: 270
Wjerjesha-Abschn.: 274
Wjersischtsche: 264
Wjetka: 280
Wladizzlawka: 257
Wladytschino: 186
Wlk. Krototka: 165
Wlodawa: 113, 139, 151
Wlodzimierz: 152
Wlostow: 128
Wloszcowa: 36
Wochtosero: 317
Wodnoje: 372
Wohra Bez.Kassel-Land: 243
Woiniza: 191, 203, 214
Woischnik: 109
Woita: 349
Woita-/Wojta-Abschnitt: 341, 343, 345, 353
Wojnowo: 127
Wojtowc: 192
Woknawolok: 172
Wolchow: 280, 352, 354
Wolchowabschnitt: 348
Wolchow-Front: 344, 372
Wolchowa: 354
Wolchowo: 291
Wolfgang Kr.Hanau: 242
Wolfsberg: 46, 56, 65
Wolga: 190
Wolgast: 254, 261, 275
Wolka Labundska: 148
Wolka: 146
Wolkosysk: 158
Wolkowiney: 188
Wolkowinoy: 190
Wolkowysk/Wolkowisk: 156, 158, 159, 161
Wolma: 173
Woloczyska: 167, 169
Wolodarka: 192
Wolodawa: 151
Wologda: 347
Wolok: 312
Wolossowo: 278
Wolotschek: 270
Wolozkowce: 173
Wolozyn: 153, 154, 165, 166
Wolynskij: 167
Wonkowce: 178
Wonnegem: 102
Wormditt: 23, 24, 28,72, 76
Worms: 241, 245, 246, 294, 295
Worobjewa: 354, 357
Worobjewo: 209
Worones: 308, 310
Woronino: 274
Woronzowka: 283
Worpswede: 272
Worskla-Abschnitt: 344
Wossneszensk: 243, 247, 257
Wowinka: 303
Wreschen: 113
Wruda: 274
Wschtscheli: 189
Wterrje-Primoskoje: 342
Wuckel: 271
Wulfen: 250
Wuppertal: 353
Wurzen: 256, 258
Wusen: 43
Würzburg: 231, 236, 241, 245, 299, 302
Wyborkskaja: 372, 209, 211, 213, 215, 205
Wypolsowa: 264
Wyschedki: 192
Wysoki: 139
Wysokie: 135
Wysokie: 88
Wysoli. Piec: 184
Wysozkoje: 184#
Wyss-Abschnitt: 228, 225
Wyszkow: Ortsregister
Wyszogrod: 36
Wysztyter See: 72, 76

X

Xanthi: 46, 47, 50, 51, 52, 56, 57, 59, 60, 80
Xinon Neron: 60, 61

Y

Yiannetsa: 56
Yiannisa: 56

Ypem: 21

Z

Zabari: 316
Zabinka: 152
Zablaca: 229. 309, 319
Zabloc: 155
Zablozie: 146
Zabno "Bochnia": 110
Zabno: 87. 106
Zadworce: 159
Zadziez: 180, 183, 184
Zagorie: 13, 15, 20, 27, 32
Zagorze: 169
Zagreb: 56
Zaharievka: 228, 230
Zajaca: 292
Zajecar: 65, 267, 275, , 292, 298, 311, 312, 316, 319, 325, 333, 337, 351, 364
Zakay: 52
Zakliczyn: 106, 125
Zakopane: 90, 95
Zakretje: 56
Zalosze: 165
Zamlynie: 152
Zamosc: 65, 70, 83, 86, 88, 88, 89, 130, 137, 141, 144, 146, 146, 148
Zanesti: 115
Zapolle: 223
Zara: 61
Zara: 64
Zardynoe: 190
Zaritschanka: 350, 352, 362, 364
Zarzecze: 146
Zarzecze: 146
Zaslas: 169
Zaslaw: 163, 165, 171
Zaslow: 159
Zawichost: 81
Zawierce: 17, 36
Zawisty: 148
Zbaraz: 163
Zbaraz: 165, 171
Zbojsk: 159
Zborow: 161
Zbrucz: 171
Zbrucz-Abschnitt: 171, 173
Zdanow: 130
Zdelbunow: 161
Zdzieciol: 159, 162
Zebrikow: 243
Zebrikowo: 247
Zeckenheim: 307
Zeebrügge: 4, 6, 25, 34
Zegrze: 75, 102
Zelas: 128
Zelechow: 134
Zelmianka-Abschnitt: 159, 165
Zelva: 160
Zemiellinc: 169
Zemun: 59, 60
Zenica: 65
Zenta: 61
Zeranow: 121
Zereokowo: 240
Zerey: 291
Zerkow: 211
Zervat: 78
Ziabki: 183, 184
Zibermanowka: 217
Zichenau: 76, 146
Ziebingen b.Reppen: 275, 276
Ziehenau: 49
Zielhausen: 136
Zielonka: 14
Ziembien: 162
Ziembin: 163
Zillerthal-Erdmannsdorf, Kreis Hirschberg: 289
Zingst: 289
Zipser Neudorf (Spis. Nova Ves): 90, 95
Zlatar: 56
Zloczow: 159, 161, 163, 165, 159
Zlot: 319, 325, 362
Zlota: 163
Zlota Lipa: 165
Zmerinka: 190
Zmigrod: 141
Zmlno: 76
Zokiew: 158
Zolkiewka: 135
Zollkiew: 157
Zoludek: 163
Zolynia: 92, 125
Zomiszcze: 204
Zrucz: 173
Zuara: 226, 338
Zuetina: 24, 42
Zuice: 345
Zuly: 127
Zupecja Vas: 55
Zurawica: 138
Zvornik/Zwornik: 60, 65, 275, 309, 343, 359, 361, 362
Zwiahel: 159, 169, 171, 173, 176, 178 , 182, 184, 186, 190, 192
Zwolen: 76, 88
Zynzerjany: 195
Zyrak-Abschnitt: 165
Zyrak-Horyn-Abschnitt: 159
Zywatow: 204

Formationsregister

vom 1.März 1941 - 31.Oktober 1941

[Die Nummerngebungen der Heereslage sind in den originalen Tagesmeldungen der Seekriegsleitung vielfach fehlerhaft bezeichnet, so Armeen oder Divisionen mit römischen und Korps mit arabischen Ziffern ohne z.B. die Bezeichnung A.K. hinzuzusetzen, die Höheren Kommandos sind fast durchgehend als Armeekorps (A.K.) benannt. Auch sonstige Bezeichnungen der Formationen gerieten in den Meldungen (den Marinesoldaten) durcheinander. Bei Irrtümern wird entsprechend um Verständnis gegebeten.]

Der Führer (Ob.d.W.): 44, 78, 175

Oberkommando der Wehrmacht (OKW): 15, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 194, 196, 198, 200, 202, 206, 209, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 223, 226, 229, 231, 235, 238, 241, 244, 248, 253, 255, 257, 260, 264, 267, 270, 274, 278, 281, 283, 286, 288, 291, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 377, 379, 381, 383, 385, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 438, 439, 441, 441, 443
OKW-Filmtrupp: 411
OKW Wi Rü Amt Stab Ia: 285
Wehrmacht-Führungstab (W.F.St.): 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 177, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 194, 196, 200, 202, 206, 209, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 223, 226, 229, 231, 235, 238, 241, 244, 248, 253, 255, 257, 260, 264, 267, 270, 274, 278, 281, 283, 285, 286, 288, 291, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 377, 379, 381, 383, 385, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 438, 439, 441, 441, 443

Oberkommando des Heeres (OKH): 65, 87, 96, 142, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 195, 197, 199, 201, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 240, 243, 247, 252, 255, 257, 260, 263, 267, 269, 273, 277, 280, 283, 286, 288, 291, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 377, 379, 381, 383, 385, 397, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 441, 443
OKH/Chef des Generalstabs des Heeres: 150
OKH/Gen St d H - Op.Abt.: 148
OKH/Gen St d H - Org.Abt.: 118
OKH/Gen.Qu.Abt.Kriegs-Verw.: 210
OKH/Genst.d.H.Fremde Heere West: 124, 149
OKH/Gruppe Nord: 318

Heeresgruppen

Heeresgruppe A: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 58
Heeresgruppe A Abt T: 60, 63, 65, 67, 70, 72, 75, 76, 78, 80, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 106
Abschnmittsstab Winter
[Tarnbezeichnung für H.Gr.A, auch als Abschnittsstab Schlesien bezeichnet, umbenannt in HGr"Süd"]:
78, 80, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 106, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 115, 117, 118, 120, 121, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 145, 146
Heeresgruppe Süd *[urch Umbenennung Abschnittsstab Winter]*: 148, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 195, 197, 199, 201, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 226, 228, 230, 234, 237, 238, 240, 243, 247, 252, 255, 257, 260, 263, 267, 269, 273, 277, 280, 283, 286, 288, 288, 291, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 377, 379, 381, 383, 385, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 441, 443
Heeresgruppe B *[Umbenannt in HGr"Mitte"]*: 3, 3, 4, 5, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 28, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45,47, 49, 51, 53, 55, 58, 60, 63, 65, 67, 70, 72, 75, 76, 78, 80, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 106, 108, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 117, 118, 120, 121, 123, 124, 126, 148, 125, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 135, 136,137, 138, 139, 140, 141, 146
Heeresgruppe Mitte *[durch Umbenennung der HGr"B"]*:, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 176, 178, 179, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 195, 197, 199, 200, 201, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 238, 240, 240, 243, 247, 252, 255, 257, 260, 260, 263, 267, 269, 273, 277, 280, 283, 286, 288, 291, 293, 298, 300, 303, 306, 306, 308, 310, 312, 312, 314,

316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 377, 379, 381, 383, 385, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 441, 443
Heeresgruppe D (Ob.West) *[siehe H.Gr.D]*
Heeresgruppe D: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 58, 60, 63, 65, 70
Heeresgruppe Nord *[Durch Umbenennung der H.Gr. C/ Abschnittsstab Ostpreußen]*: 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 177, 179, 180, 182, 184, 186, 189, 191, 193, 195, 198, 200, 202, 205, 209, 211, 214, 216, 217, 219, 221, 223, 226, 228, 230, 234, 237, 238, 240, 244, 247, 248, 252, 255, 257, 260, 263, 267, 270, 274, 277, 280, 283, 286, 288, 291, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 377, 379, 381, 383, 385, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 441, 443

Armeegruppen

Armeegruppe Guderian: 221, 225, 228, 230, 234, 237, 240, 243, 247, 252, 255, 257, 263, 267, 269, 273, 274, 280, 283, 286
Gruppe, auch Guderian: 182, 267, 303, 306, 326, 334

Armeen

1.Armee: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 19, 21, 22, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 58, 60, 63, 65, 67, 72, 75, 76, 78, 80, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 97, 98, 99, 100, 102
AOK 1/Fhr.-Abt.: 93

1.Panzer-Armee: 421, 385, 403, 415, 417, 419, 423, 425, 427, 429, 433, 435, 437, 439, 441, 441, 443
2.Armee:: 40, 42, 43, 45, 51, 52, 53, 55, 56, 58, 59, 60,61, 63, 65, 67, 68, 72, 73, 77, 78, 83, 88, 89, 94, 95, 96, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 106, 108, 110, 109, 184, 191, 193, 197, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 176, 179, 188, 190, 192, 195, 197, 198, 168, 179, 180, 199, 201, 202, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 240, 243, 244, 247, 252, 255, 263, 269, 273, 277, 280, 283, 288, 293, 298, 314, 316, 344, 368, 381, 407, 439
2.Pz.Armee: 399, 411, 421, 423, 425, 437, 439, 443
3.Pz.Armee: 437
4.Armee: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 58, 60, 63, 65, 67, 70, 72, 75, 76, 78, 80, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 106, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 115, 117, 118, 120, 121, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 146, 148, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 158, 159, 161, 162, 163, 165, 167, 168, 169, 171, 171, 173, 176, 178, 179, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 191, 192, 195, 197, 199, 204, 208, 211, 213, 219, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 320, 322, 328, 332, 336, 340, 342, 344, 346, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 366, 368, 377, 379, 403, 423, 425, 437, 439, 441, 441
AOK 4, Fü.Abt. der verst. O.Qu.Staffel: 146
4.Pz.Armee: 437
6.Armee: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 19, 21, 22, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 58, 60
Abschnittsstab Staufen *[Tarnbez. für AOK 6]*: 78, 80, 81, 83, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 106, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 115, 117, 118, 120, 121, 122, 123, 124, 125,126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 146, 146, 148
6.Armee: 150, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 165, 167, 169, 171, 171, 173, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 195, 197, 199, 201, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 240, 243, 247, 252, 255, 257, 263, 267, 269, 273, 277, 280, 283, 286, 288, 296, 303, 310, 314, 316, 320, 322, 328, 352, 354, 356, 358, 364, 364, 368, 370, 377, 381, 397, 399, 423, 425, 427, 441
7.Armee: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 19, 21, 22, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 58, 60, 63, 65, 67, 72, 75, 76, 78, 80, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104
9.Armee: 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 24, 29, 34, 37, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 60, 72, 75, 76, 78, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 96, 97, 98, 99, 100, 102,
Festungsstab Blaurock *[Tarnbezeichnung für AOK 9 Ia mit Arbeitsstab Panzergruppe 3/Festungsstab Wagener im neuen Versammlungs- und Stellungsraum "Barbarossa", siehe aucch 9.Armee und Panzergruppe 3]*: 51, 53, 55, 58, 60, 63, 65, 67, 70, 72, 75, 76, 78, 80, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 106, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 115, 117, 118, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 146,
9.Armee: 148, 150, 151, 153, 154, 155, 156, 158, 159, 162, 163, 166, 167, 168, 169, 172, 173, 176, 179, 180, 184, 186, 188, 190, 191, 192, 193, 195, 197, 199, 202, 205, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 240, 243, 247, 252, 263, 267, 269, 274,

277, 280, 283, 288, 291, 293, 296, 300, 300, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 326, 328, 330, 332, 334, 340, 342, 344, 346, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 366, 377, 379, 401, 423, 425

Oberkommando der Truppen des deutschen Heeres in Rumänien: *[Tarnbezeichnung für AOK 11, auch Arbeitsstab R.G.]*:
4, 115, 117, 118, 120, 121, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 146, 148,

11.Armee: 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 195, 197, 199, 201, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 240, 243, 247, 252, 255, 257, 260, 263, 267, 269, 273, 277, 280, 283, 286, 288, 296, 300, 303, 342, 370, 372, 374, 376, 379, 381, 385, 397, 403, 405, 409, 411, 413, 415, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 441, 443

12.Armee: 8, 9, 10, 11, 12, 15, 16, 19, 21, 23, 25, 27, 28,29, 30, 31, 32, 35, 36, 36, 37, 42, 43, 45, 47, 51, 52, 55, 56, 58, 59, 60, 61, 63, 65, 67, 68, 70, 72, 73, 76, 78, 80, 81, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 106, 108, 109, 110, 111, 113, 115, 117, 118, 120, 121, 124, 125, 128, 130, 131, 132, 133, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141

Wehrmachtsbefehlshabers Südost (A.O.K.12):
187, 194, 200, 206, 216, 218, 224, 226, 229, 231, 238, 241, 244, 248, 255, 256, 257, 260, 264, 267, 270, 271, 275, 278, 283, 287, 289, 292, 293, 296, 298, 301, 303, 307, 308, 310, 312, 314, 316, 319, 320, 322, 324, 326, 328, 331, 333, 335, 374, 376, 378, 380, 406, 427, 432, 433
16.Armee T *[siehe 16.Armee]*

16.Armee *[Tarnbezeichnung Unterabschnitt Ostpreußen]*:
4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 24, 29, 30, 34, 37, 40, 45, 47, 49, 51, 53, 56, 60, 63, 65, 67, 72, 75, 76, 78, 80, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 92, 93, 94, 96, 97, 98, 99, 100, 102

Arbeitsstab Unterabschnitt Ostpreußen *[Tarnbez. für AOK 16]*

16.Armee: 150, 151, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 164, 166, 170, 172, 176, 179, 180, 183, 184, 187, 189, 191, 193, 196, 198, 168, 200, 202, 205, 206, 209, 211, 214, 216, 217, 219, 221, 223, 226, 228, 230, 234, 237, 240, 244, 248, 252, 253, 255, 257, 263, 267, 270, 274, 274, 277, 283, 286, 310, 346, 350, 368, 370, 376, 413, 423, 425, 427
Arbeitsstab Unterabschnitt Ostpreußen I: 70, 76

17.Armee: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17,19, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 58, 60,63, 65, 67, 70, 72, 75, 76

Abschnittsstab Gotzmann *[Tarnbez. für AOK 17]*:
78, 80, 81, 83, 86, 87, 88, 89, 91, 92, 93, 94, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104,106, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 115, 117,118, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 146, 148

17.Armee: 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 195, 197. 199, 201, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 240, 243, 247, 252, 255, 257, 260, 263, 267, 269, 273, 277, 280, 286, 303, 306, 310, 318, 342, 352, 354, 360, 368, 370, 372, 374, 376, 423, 425, 427, 429, 431

18.Armee: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 58, 60, 63, 65, 67, 70, 72, 75, 76
18.Armee: Tarnbezeichnung ???

18.Armee: 150, 151, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 191, 193, 200, 202, 205, 206, 209, 212, 214, 216, 218, 219, 221, 223, 226, 229, 230, 234, 237, 241, 244, 248, 253, 255, 257, 260, 264, 267, 270, 274, 278, 281, 283, 286, 293, 296, 372, 374, 423, 425

Armee Norwegen: 158, 160, 164, 170, 172, 174, 185, 187, 191, 194, 196, 198, 200, 203, 206, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 227, 231, 235, 238, 241, 244, 248, 253, 256, 258, 261, 264, 268, 271, 275, 279, 281, 287, 289, 292, 294, 297, 299, 301, 304, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 373

Panzergruppen

Panzergruppe 1 (Pz.Gr.1:, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 12, 1, 14, 46, 47, 52, 56, 59, 60, 61, 65, 66, 67, 68, 73

Oberbaugruppe Süd: *[Tarnbezeichnung für Pz.Gr.1]*: 98, 100, 101, 102, 104, 106,108, 109, 110, 112, 111, 113, 115, 117, 118, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 146, 148

Panzergruppe 1 (Pz.Gr.1): 151, 153, 154, 155, 157, 158, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 195, 197, 199, 201, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 240, 243, 247, 252, 255, 257, 260, 263, 263, 267, 269, 273, 277, 280, 283, 286, 288, 293, 300, 310, 318, 332, 352, 354, 356, 358, 360, 364, 366, 370, 372, 374, 377, 379, 381, 383, 403, 413, 431

Panzergruppe 2 (Pz.Gr.2) *[Tarnbezeichnung Festungsbaustab 49]*: 93, 113, 135, 144, 151, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 162, 163, 165, 167, 171, 173, 176, 179, 182, 186, 190, 197, 201, 202, 204, 208, 211, 213, 215, 215, 217, 219, 300, 316, 324, 340, 344, 346, 348, 352, 354, 358, 360, 364, 366, 368, 370, 374, 376, 377, 379, 381, 401, 419

Festungsbaustab 49: 141

Panzergruppe 3 (Pz.Gr.3) *[Tarnbezeichnung Festungsstab Wagener]*: 140, 144, 150, 151, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159,, 162, 163, 165, 167, 167, 171,

173, 174, 176, 186, 189, 190, 197, 199, 201, 202, 205, 208, 211, 213, 215, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 240, 243, 244, 248, 303, 381, 403, 405, 411, 415, 417, 419, 421, 437, 439
Festungsstab Wagener *[Tarnbez. für Pz.Gr. 3]*: 51, 143
Panzergruppe 4 (Pz.Gr.4): 53, 150, 152, 151, 153, 154, 155, 157, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 177, 179, 180, 182, 184, 186, 187, 189, 191, 193, 195, 196, 198, 200, 202, 205, 206, 209, 212, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 221, 223, 226, 229, 230, 234, 237, 241, 244, 248, 252, 253, 255, 260, 264, 270, 274, 278, 281, 288, 291, 296, 379, 381, 385, 397, 399, 403, 405, 415, 431, 441
Panzergruppe Afrika: 274, 278, 281, 288, 291, 293, 296, 298, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 377, 379, 381, 383, 397, 397, 399, 400, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 438, 439, 441, 441, 443

Korps/Generalkommandos/Höh.Kdo.s

I.Armeekorps (röm.1.A.K.): 19, 41, 67, 150, 152, 157, 158, 168, 172, 179, 181, 183, 184, 187, 189, 191, 193, 195, 196, 198, 200, 202, 205, 209, 212, 214, 216, 221, 223, 226, 230, 234, 237, 244, 255, 270, 274, 278, 288, 291, 292, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 324, 328, 330, 334, 344, 346, 354, 356, 358, 360, 362, 366, 377, 379, 381, 383, 385, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 415, 417, 419, 421, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 443
II.Armeekorps (röm.2.A.K.): 3, 4, 5, 13, 17, 23, 39, 72, 75, 152, 168, 172, 174, 176, 179, 180, 183, 184, 192, 193, 196, 200, 209, 211, 214, 216, 217, 219, 221, 223, 226, 228, 229, 230, 234, 237, 240, 244, 248, 256, 257, 263, 267, 270, 274, 277, 280, 283, 286, 288, 291, 292, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 342, 348, 354, 356, 358, 364, 364, 377, 379, 381, 383, 385, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 415, 417, 419, 421, 429, 431, 435, 437, 439, 439, 441, 443
III.mot.Armeekorps (röm.3.mot.A.K.): 81, 89, 93, 101, 102, 146, 148, 152, 157, 158, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 180, 184, 186, 192, 195, 197, 199, 201, 204, 208, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 240, 243, 247, 252, 255, 257, 263, 267, 269, 269, 273, 273, 277, 288, 303, 332, 364, 364, 370, 411, 417, 421, 429, 431, 433, 441, 441, 443
III.Pz.Korps (röm.3.Pz.Kps.): *[siehe unter III.mot.A.K.]*
IV.Armeekorps (röm.4.A.K.) *[Tarnbezeichnung Festungsstab Mielec]*: 67, 76, 78, 87, 97, 100, 112, 125, 127, 137, 153, 161, 163, 167, 169, 171, 173, 176, 178, 187, 188, 192, 194, 195, 196, 256, 356, 366, 377, 379, 381, 397, 399, 403, 407, 411, 415, 417, 435, 437, 439, 441, 441, 443
V.Armeekorps (röm.5.A.K.): 55, 75, 128, 129, 130, 139, 143, 153, 155, 159, 162, 163, 166, 167, 169, 173, 192, 195, 197, 202, 205, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 230, 237, 269, 269, 274, 280, 283, 314, 364, 429, 397, 401, 435, 439, 441, 443
VI.Armeekorps (röm.6.A.K.): 6, 7, 34, 55, 58, 63, 75, 137, 144, 163, 166, 167, 169, 173, 176, 182, 185, 186, 188, 190, 193, 195, 196, 197, 202, 203, 205, 206, 211, 216, 217, 220, 221, 226, 228, 234, 237, 244, 270, 273, 273, 274, 283, 292, 310, 316, 328, 381, 407, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 441, 443, 443
VII.Armeekorps (röm.7.A.K.): 51, 90, 97, 128, 144, 146, 148, 152, 161, 162, 165, 169, 173, 185, 195, 202, 203, 204, 205, 206, 208, 211, 213, 215, 217, 223, 228, 230, 234, 237, 247, 255, 256, 267, 269, 274, 292, 312, 399, 401, 441, 441
VIII.Armeekorps (röm.8.A.K.): 75, 86, 155, 127, 141, 144, 150, 152, 153, 154, 156, 159
VIII.A.K.: 163, 166, 167, 169, 172, 173, 195, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 234, 240, 247, 252, 269, 274, 280, 280, 305, 314, 318, 324, 381, 383, 385, 397, 399, 401
IX.Armeekorps (röm.9.A.K.) *[Tarnbezeichnung Arbeitsstab v. Linstow]*: 17, 89, 128, 127, 128, 152, 153, 158, 161, 163, 165, 169, 171, 173, 176, 195, 202, 204, 215, 217, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 247, 263, 267, 269, 274, 277, 280, 332, 336, 381, 385, 397, 399, 401, 441
X.Armeekorps (röm.10.A.K.): 15, 17, 35, 39, 51, 69, 70, 152, 157, 158, 168, 172, 184, 187, 189, 191, 193, 196, 202, 205, 209, 212, 214, 216, 218, 219, 221, 223, 226, 229, 230, 234, 237, 240, 244, 248, 252, 263, 267, 270, 274, 277, 278, 291, 298, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 336, 340, 348, 356, 360, 364, 366, 377, 379, 381, 383, 385, 399, 401, 407, 409, 411, 415, 417, 419, 421, 429, 431, 435, 437, 439, 443
XI.Armeekorps (röm.11.A.K.): 12, 21, 30, 37, 38, 47, 52, 59, 61, 63, 65, 67, 73, 89, 94, 95, 96, 97, 99, 102, 123, 132, 153, 161, 167, 169, 171, 190, 195, 197, 199, 204, 208, 211, 213, 215, 215, 217, 219, 221, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 243, 247, 255, 257, 263, 312, 318, 320, 326, 330, 334, 340, 342, 346, 350, 352, 358, 360, 364, 364, 379, 381, 417, 419, 421, 433, 435, 437, 439
XII.Armeekorps (röm.12.A.K.) *[Tarnbezeichnung Arbeitsstab v. Waldenburg]*: 4, 7, 8, 39, 87, 91, 93, 94, 124, 135, 141, 152, 153, 161, 163, 165, 176, 184, 195, 199, 202, 204, 211, 213, 217, 219, 221, 225, 237, 269, 273, 273, 277, 293, 314, 318, 324, 326, 336, 381, 407, 409, 415, 417, 421, 431, 435
XIII.Armeekorps (röm.13.A.K.): 7, 24, 36, 83, 85, 87, 94, 128, 146, 148, 152, 161, 165, 169, 173, 202, 204, 211, 215, 217, 219, 221, 225, 240, 243, 269, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 314, 316, 322, 324, 326, 334, 379, 381, 383, 405, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 429, 431, 435, 439

XIV.Armeekorps (röm.14.A.K.) *[Tarnbezeichnung Arbeitsstab Blümke/Festungsbaustab 14]*: 8, 14, 25, 27, 28, 29, 30, 32, 46, 51, 56, 59, 61, 63, 65, 67, 68, 73, 92, 98, 124, 139, 158, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 180, 184, 186, 188, 190, 192, 195, 197, 201, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 243, 247, 247, 252, 260, 263, 269, 273, 273, 277, 280, 291, 291, 300, 306, 314, 338, 350, 364, 370, 401, 405, 409, 411, 433, 435, 437, 439, 441
XVII.Armeekorps (röm.17.A.K.) *[Fest.Baustab 17]*: 36, 43, 63, 83, 97, 99. 100, 101, 109, 112, 113, 115, 117, 118, 152, 154, 161, 165, 167, 171, 173, 176, 186, 192, 195, 201, 204, 211, 213, 215, 219, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 240, 243, 247, 252, 255, 269, 273, 291, 293, 296, 300, 303, 342, 348, 352, 358, 360, 364, 364, 366, 383, 383, 401, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 431, 433, 435, 437
XVIII.Armeekorps (röm.18.A.K.): 6, 7, 8, 9, 13, 14, 45, 47, 51, 56, 57, 59, 60, 61, 63, 64, 65, 67, 68, 73, 76, 78, 80, 81, 83, 87, 88, 91, 127, 344
XX.Armeekorps (röm.20.A.K.): 23, 55, 58, 63, 128, 129, 130, 140, 144, 150, 152, 153, 156, 158, 163, 169, 174, 195, 205, 211, 216, 219, 269, 274, 318, 334, 336, 340, 358, 381, 383, 385, 397, 399, 401, 429, 433, 439, 443
XXI.Armeekorps (röm.21.A.K.): 68
XXIII.Armeekorps (röm.23.A.K.): 7, 30, 163, 166, 167, 169, 173, 176, 186, 188, 190, 193, 195, 197, 202, 205, 209, 211, 213, 216, 217, 219, 221, 223, 226, 237, 270, 274, 296, 298, 336, 350, 385, 397, 399, 403, 405, 407, 411, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 441, 443
XXIV.Armeekorps(mot) (röm.24.A.K.mot): 93, 96, 146, 28, 129, 137, 141, 152, 153, 155, 156, 157, 158, 178, 179, 180, 186, 188, 192, 195, 197, 199, 204, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 225, 228, 230, 234, 243, 247, 252, 257, 260, 263, 269, 273, 274, 277, 280, 358, 413, 433, 435
XXV.Armeekorps (röm.25.A.K.): 49, 90
XXVI.Armeekorps (röm.26.A.K.): 41, 49, 53, 72, 76, 152, 157, 162, 164, 168, 172, 174, 179, 180, 183, 184, 187, 189, 191, 193, 195, 196, 198, 200, 202, 205, 209, 212, 214, 220, 226, 229, 230, 234, 237, 241, 244, 248, 253, 257, 264, 270, 278, 281, 283, 286, 308, 310, 320, 322, 328, 332, 334, 336, 340, 364, 366, 377, 379, 397, 431
XXVII.Armeekorps (röm.27.A.K.): 17, 39, 49, 381, 383, 385, 397, 401
XXVIII.Armeekorps (röm.28.A.K.): 3, 49, 51, 152, 158, 168, 172, 179, 187, 189, 193, 196, 198, 200, 202, 205, 209, 212, 216, 234, 237, 244, 248, 252, 255, 267, 270, 274, 293, 296, 300, 316, 320, 362, 364, 364, 366, 377, 379, 385, 413, 417, 419, 429, 439, 441, 441
XXIX.Armeekorps (röm.29.A.K.) *[Tarnbezeichnung Festungsbaustab 29]*: 9, 23, 60, 76, 100, 115, 123, 133, 148, 152, 163, 165, 167, 171, 173, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 192, 195, 197, 201, 204, 215, 217, 223, 225, 228, 234, 237, 237, 240, 243, 247, 252, 263, 269, 273, 291, 338, 344, 348, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 415, 417, 419, 437, 439, 443
XXX.Armeekorps (röm.30.A.K.): 7, 8, 9, 10, 32, 36, 45, 47, 51, 52, 56, 59, 60, 68, 73, 76, 87, 91, 127, 153, 161, 167, 169, 171, 173, 178, 182, 190, 192, 195, 197, 199, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 228, 230, 234, 237, 243, 247, 257, 263, 267, 269, 298, 306, 308, 312, 318, 324, 326, 334, 336, 340, 342, 344, 346, 350, 352, 354, 356, 358, 366, 368, 379, 383, 385, 397, 431, 433, 437, 441
Höheres Kommando XXXI : 85, 89, 104, 270
Höheres Kommando XXXII: 25, 53, 85, 89, 253
XXXIII.A.K.: 340
Höheres Kommando XXXIV: 11, 40, 99, 100, 141, 146, 243, 247, 269, 273, 298, 300, 338, 344, 346, 348, 350, 419, 429, 433, 435
Höheres Kommando XXXV: 148, 195, 225, 228, 230, 252, 255, 267, 269, 273, 277, 280, 283, 286, 291, 296, 298, 300, 322, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 385, 399, 413, 435
Höheres Kommando XXXVI: 168, 170, 172, 174, 177, 185, 187, 189, 191, 194, 196, 203, 206, 207, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 227, 229, 231, 235, 238, 241, 244, 248, 253, 256, 258, 261, 264, 268, 269, 271, 274, 275, 279, 287, 289, 294, 297, 299, 301, 304, 309, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 340, 341, 343, 345, 347, 349, 355, 359, 361, 363, 369, 371, 380, 384, 402, 404, 405, 406, 408, 416, 418, 420, 432, 434, 436, 438
Höheres Kommando XXXVII: 21, 30, 51, 85, 98, 274, 296, 316, 340, 351, 354, 399
Höheres Kommando XXXXV: 6, 39, 60, 94, 95, 182, 310, 433, 358
XXXVIII.Armeekorps (röm.38.A.K.) *[Tambezeichnung Fest.Baustab 38]*: 53, 67, 179, 183, 187, 189, 191, 193, 196, 200, 202, 205, 212, 216, 230, 248, 252, 257, 264, 270, 274, 283, 298, 308, 310, 314, 322, 324, 328, 330, 332, 334, 338, 354, 362, 364, 364, 366, 372, 399
XXXIX.Armeekorps (röm.39.A.K.) : 56, 83, 92, 150, 152, 153, 155, 163, 179, 182, 188, 190, 192, 195, 197, 199, 201, 205, 208, 211, 217, 219, 221, 223, 225, 230, 280, 312, 316, 318, 320, 324, 340, 344, 362, 364, 364, 366, 370, 377, 379, 397, 399, 403, 407, 421
XXXIX.Panzerkorps: 186
XXXX.Armeekorps (röm.40.A.K.): 6, 8, 25, 27, 29, 30, 32, 36, 45, 46 , 51, 52, 56, 57, 59, 60, 61, 63, 64, 67, 68, 70, 73, 76, 78, 80, 82, 87, 88, 91, 169, 260, 270, 274, 308, 310, 312, 316, 320, 322, 324, 328, 372, 411, 419, 437, 437, 439
XXXXI.Armeekorps (röm.41.A.K.): 30, 35, 37, 46, 56, 59, 61, 63, 66, 67, 68, 73, 1143, 144, 150, 152, 153, 160, 164, 168, 172, 176, 179, 180, 183, 184, 186, 189, 191, 193, 196, 198, 202, 205, 209, 211, 212, 214, 216, 230, 248, 252, 255, 260, 264, 270, 270, 274, 278, 281, 283, 286, 293, 298, 308, 311, 316, 320, 320, 322, 330, 330, 413
XXXXII.Armeekorps (röm.42.A.K.): 143, 144, 150, 153, 169, 174, 226, 229, 230, 237, 244, 248, 253, 255, 264, 270, 274, 283, 288, 291, 296, 298, 303, 308, 312, 314, 322, 324, 332, 338, 340, 348, 352, 364, 364, 366, 381, 397, 403
XXXXIII.Armeekorps (röm.43.A.K.): 17, 44, 87, 90, 128, 140, 148, 152, 153, 161, 165, 192, 195, 197, 199, 201,

204, 208, 213, 215, 219, 221, 225, 240, 243, 252, 255, 269, 273, 273, 326, 338, 342, 344, 346, 348, 383, 399, 421, 433, 435, 437, 439
XXXXIV.Armeekorps (röm.44.A.K.) *[Tarnbezeichnung Festungsbaustab 44]*: 7, 8, 12, 65, 83, 91, 133, 148, 155, 158, 161, 165, 167, 167, 180, 182, 184, 186, 188, 192, 195, 225, 228, 230, 237, 247, 260, 263, 267, 269, 273, 273, 288, 293, 298, 358, 405, 407, 413, 421, 435
XXXXVI.Armeekorps (röm.46.A.K.) : 45, 46 , 51, 52, 54, 55, 56, 58, 59, 60, 60, 63, 65, 67, 68, 73, 96, 131, 138, 141, 146, 161, 179, 182, 186, 188, 197, 199, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 234, 237, 240, 247, 274, 280, 330, 346, 352, 385, 435, 437, 441, 441, 443
XXXXVI.Armeekorps(mot) *[siehe XXXXVI.A.K.]*
XXXXVI.Panzerkorps *[siehe XXXXVI.A.K.]*
XXXXVII.Armeekorps (röm.47.A.K.): 129, 137, 141, 146, 152, 153, 154, 156, 157, 158, 161, 179, 182, 186, 188, 192, 195, 197, 199, 205, 211, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 235, 243, 247, 252, 269, 274, 277, 312, 314, 324, 328, 330, 332, 346, 352, 405, 417
XXXXVIII.Armeekorps (röm.48.A.K.)*[Tarnbezeich-nung Festungsbaustab 48]*: 83, 102, 111, 157, 158, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 178, 180, 188, 190, 192, 195, 197, 201, 208, 211, 213, 215, 217, 221, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 243, 257, 269, 273, 277, 280, 346, 358, 360, 364, 364, 374, 376, 413, 433, 435, 437, 439, 443
XXXXIX.Gebirgs-Armeekorps (röm.49.A.K.) *[Tarnbezeichnung Festungsbaustab Tatra]*: 3, 52, 55, 58, 60, 61, 63, 65, 66, 67, 68, 73, 86, 87, 97, 99, 110, 111, 112, 115, 125, 127, 140, 163, 167, 169, 171, 173, 176, 178, 182, 186, 188, 190, 192, 195, 197, 199, 201, 204, 211, 215, 219, 221, 223, 228, 230, 234, 237, 237, 334, 350, 354, 356, 358, 368, 383, 385, 397, 401, 415, 419, 423, 431, 433, 437, 439, 441, 441, 443
L.Armeekorps (röm.50.A.K.): 27, 28, 29, 30, 31, 32, 35, 36, 37, 38, 44, 52, 56, 61, 68, 77, 87, 91, 187, 193, 196, 198, 200, 202, 205, 209, 211, 214, 216, 217, 219, 221, 226, 228, 237, 274, 281, 288, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 316, 340, 344, 348, 372, 377, 379, 399, 413, 417, 431
LI.Armeekorps (röm.51.A.K.): 46, 52, 53, 56, 58, 55, 60, 61, 63, 65, 66, 67, 68, 73, 96, 97, 98, 99, 146, 182, 184, 195, 197, 201, 204, 208, 211, 213, 217, 219, 223, 225, 228, 234, 237, 240, 243, 267, 269, 273, 278, 296, 300, 303, 306, 308, 310, 312, 314, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 350, 352, 358, 360, 364, 364, 366, 383, 397, 399, 401, 403, 405, 409, 411, 415, 417, 419, 421, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 441, 443
LII.Armeekorps (röm.52.A.K.): 63, 65, 66, 67, 68, 71, 73, 104, 115, 137, 140, 146, 153, 163, 167, 169, 171, 173, 176, 178, 188, 190, 192, 195, 197, 199, 201, 204, 208, 211, 215, 219, 221, 223, 228, 230, 234, 237, 243, 252, 263, 322, 326, 330, 332, 334, 338, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 362, 364, 377, 379, 381, 383, 385, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 417, 419, 421, 431, 435, 437, 439, 441, 441, 443
LIII.Armeekorps (röm.53.A.K.): 99, 124, 128, 137, 146, 143, 148, 161, 165, 169, 173, 176, 188, 190, 192, 195, 197, 204, 211, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 240, 243, 263, 269, 280, 379, 385, 397, 399, 419, 421, 435, 437, 439, 443
LIV.Armeekorps (röm.54.A.K.): 125, 146, 167, 171, 178, 180, 182, 184, 188, 192, 195, 197, 199, 208, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 228, 230, 243, 234, 237, 240, 247, 257, 263, 269, 270, 273, 306, 312, 314, 320, 334, 338, 362, 364, 366, 376, 377, 379, 383, 405, 407, 409, 413, 419, 431, 433, 435, 437, 441, 441, 443
LV.Armeekorps (röm.55.A.K.): 146, 157, 165, 167, 169, 178, 184, 186, 188, 204, 211, 215, 217, 221, 223, 225, 228, 234, 237, 252, 342, 346, 348, 350, 379, 399, 401, 407, 411, 413, 415, 417, 419, 425, 431, 437, 439, 441, 441, 443
LVI.mot.Armeekorps (röm.mot.56.A.K.): 61, 152, 155, 160, 168, 172, 176, 180, 182, 184, 186, 193, 196, 198, 202, 209, 212, 214, 218, 221, 223, 226, 241, 247, 248, 252, 260, 264, 267, 270, 274, 278, 283, 286, 291, 293, 298, 300, 303, 303, 306, 310, 316, 328, 330, 332, 336, 340, 342, 344
LVII.mot.Armeekorps (röm.57.mot.A.K.): 132, 152, 163, 167, 173, 189, 192, 195, 197, 199, 201, 202, 205, 211, 219, 221, 223, 226, 237, 243, 298, 298, 308, 310, 316, 322, 324, 328, 334, 342, 344, 352, 358, 409, 411, 413, 419, 429, 431, 435, 439, 443
Höheres Kommando LIX: 6, 39, 41, 55, 316
Höheres Kommando LX: 17, 39, 88
Höheres Kommando LXV: 226, 256
Deutsche Afrikakorps (D.A.K.) : 5, 8, 17, 23, 24, 25, 32, 38, 42, 45, 48, 58, 64, 70, 77, 85, 93, 95, 99, 100, 112, 116, 125, 141, 143, 191, 238, 241, 244, 253, 257, 260, 264, 267, 283, 286
Gebirgskorps Norwegen: 154, 156, 158, 160, 162, 166, 168, 170, 172, 174, 177, 181, 185, 187, 189, 191, 194, 196, 198, 200, 203, 207, 210, 212, 216, 218, 222, 224, 227, 229, 231, 235, 238, 241, 244, 248, 253, 256, 258, 261, 268, 271, 275, 287, 289, 292, 294, 297, 299, 301, 304, 309, 311, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 355, 359, 361, 363, 365, 369, 371, 373, 375, 378, 380, 384, 386, 402, 404, 406, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 432, 434, 436, 438, 440, 441

Tarnbezeichnungen "Barbarossa"

Abschnittsstab Gotzmann siehe 17.Armee
Abschnittsstab Ostpreußen siehe H.Gr. C
Abschnittsstab Staufen siehe 6. Armee
Abschnittsstab Winter siehe H.Gr. A
AOK 18 = Unterabschnitt Ostpreußen II
Arbeitsstab Blümke/Festungsbaustab 14 siehe XIV.Ak.(mot.)
Arbeitsstab Blümke: 92
Ob.Kdo.d.Dt.Tr.i.Rumänien siehe 11.Armee
Arbeitsstab R.G.: 115
Arb.St. Unterabschn. Ostpreußen I siehe 16. Armee
Arbeitsstab v. Linstow siehe IX.A.K.

Arbeitsstab v. Waldenburg siehe XII.A.K.
Arbeitsstab Weddingen: 133
Baustab Troitzsch: 109
Festungsbaustab 14 siehe XIV.Ak.(mot.)
Festungsbaustab 17 siehe XVII.A.K.
Festungsbaustab 23: 65
Festungsbaustab 29 siehe XXIX.A.K.
Festungsbaustab 44 siehe XXXIV.A.K.
Festungsbaustab 48 siehe XXXXVIII.A.K.(mot.)
Festungsbaustab 49 siehe Pz.Gr. 2
Festungsbaustab Tatra siehe XXXXIX.Geb.Kps.
Festungsbaustab Wagener siehe Pz.Gr. 3
Festungspionierstab Weichsel: 83, 93, 99, 100, 101, 104, 106, 108, 109, 117, 118
Festungsstab Blaurock siehe 9. Armee
Festungsstab Galizien: 112
Festungsstab Mielec siehe IV.A.K.
Festungsstab San: 111
Kommandostab Fangohr siehe LVII.A.K.(mot.)
Oberbaugruppe Süd siehe Pz.Gr. 1

Militärbefehlshaber im Generalgouvernement (M.I.G.): 3, 4, 5, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 58, 60, 63, 65, 67, 70, 72, 75, 76, 80, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 98, 99, 100, 102, 104, 106, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 115, 117, 118, 120, 121, 123, 124, 126, 127, 128, 129, 130, 132, 133, 135, 137, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 146

Artillerlekommandeure

Höh.Art.Kdr.301: 101
Arko 6: 12
Arko 15: 76, 81, 83, 262
Arko 27: 113
Arko 30: 41
Arko 35: 92, 133
Arko 101: 7, 43
Arko 102: 5
Arko 104: 400, 411
Arko 106: 8
Arko 108: 83
Arko 114: 257, 264, 274
Arko 121: 133
Arko 123: 346
Arko 127: 6
Arko 134: 111
Arko 138: 115, 148
Arko 139: 4, 8
Arko 140: 112

Rüstungsinspektionen

Rü In I: 259, 262
Rü In II: 246, 254, 259, 262, 276, 284, 289
Rü In III: 232, 249, 253, 254, 258, 261, 262, 265, 271, 272, 275, 276, 279, 284, 289
Rü In IV, 259, 272
Rü In V:, 241, 242, 245, 294, 302, 307
Rü In VI, 241, 242, 242, 246, 249, 261, 265, 272, 279, 282, 282, 284, 294, 295, 299, 304, 305
Rü In IX: 235, 236, 239, 241, 242, 245, 246, 250, 307
Rü In X: 232, 233, 236, 241, 241, 242, 249, 253, 254, 259, 265, 272, 282, 282, 287, 304, 305
Rü In XI: 236, 259, 265, 272, 282
Rü In XII: 241, 242, 245, 294, 302, 305, 307
Rü In XIII, 236, 246
Rü In XX, 276

Divisionen

1.Gebirgs-Division: 39, 41, 46, 52, 55, 56, 58, 60, 63, 65, 67, 68, 73, 86, 87, 89, 95, 97, 130, 131, 141, 144, 159, 178, 188, 192, 195, 197, 199, 201, 204, 211, 217, 219, 225, 228, 336, 338, 352, 376, 409, 411, 413, 417, 421, 435, 441, 441
1.Infanterie-Division: 12, 70, 179, 183, 191, 193, 209, 264, 270, 274, 286, 338, 340, 344, 346, 358, 360
1.Kavallerie-Division: 75, 113, 115, 128, 141, 146, 188, 190, 195, 215, 217, 234, 269, 277, 283, 293, 306, 308, 310, 358, 366, 401
1.Panzer-Division: 27, 151, 158, 172, 179, 184, 186, 191, 193, 202, 209, 264, 273, 288, 291, 306, 336, 344, 346, 383, 399, 405, 407, 409, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 429, 439
2.Gebirgs-Division: 160, 187, 191, 279, 440
2.Panzer-Division: 11, 17, 19, 25, 27, 45, 46, 47, 51, 52, 56, 57, 59, 60, 61, 63, 65, 67, 68, 70, 72, 73, 76, 82, 86, 87, 96, 97, 98, 100, 101, 102, 113, 381, 383, 385, 419, 433, 437, 379
3.Gebirgs-Division: 160, 253, 414, 436, 440
3.Infanterie-Division (mot.): 172, 174, 179, 180, 184, 186, 189, 191, 193, 202, 205, 209, 212, 226, 234, 248, 270, 274, 278, 280, 283, 288, 291, 296, 318, 324, 326, 338, 366, 403, 405, 407, 409, 417, 423
3.Panzer-Division: 137, 141, 144, 146, 161, 162, 167, 171, 178, 182, 188, 192, 197, 199, 228, 230, 274, 286, 293, 296, 298, 300, 306, 308, 310, 312, 314, 318, 320, 322, 324, 326, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 354, 362, 377, 379, 383, 385, 397, 399, 401, 403, 407, 409, 411, 415, 419, 421, 429, 431, 433, 435, 443
4.Gebirgs-Division: 28, 30, 37, 38, 46, 52, 56, 59, 61, 66, 73, 89, 96, 130, 141, 143, 144, 146, 148, 175, 178, 199, 228, 344, 346, 348, 352, 356, 409, 411, 413, 421, 435, 437, 441
4.Panzer-Division: 7, 43, 44, 51, 113, 135, 141, 159, 161, 167, 182, 188, 192, 197, 199, 225, 228, 230, 263, 273, 280, 306, 308, 310, 322, 324, 328, 330, 332, 334, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 358, 360, 364, 376, 377, 379, 381, 383, 385, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 415, 417, 419, 421, 429, 431, 441, 443

5.Gebirgs-Division: 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 32, 35, 45, 46, 47, 51, 52, 56,57, 59, 63, 65, 67, 68, 71, 72, 73, 76, 78, 81, 83, 85, 86, 87, 113, 110, 121, 123, 124, 91, 92, 93, 96, 98, 121
5.Infanterie-Division *[auch als 5.lei.Div. bezeichnet]*: 25, 29, 30, 35, 39, 41, 42, 46, 75, 81, 127, 128, 130, 131, 135, 136, 140, 141, 144, 159, 162, 163, 187, 194, 195, 200, 205, 206, 209, 211, 213, 230, 248, 274
5.Panzer-Division: 5, 7, 46, 52, 56, 61, 63, 67, 68, 70, 71, 72, 73, 76, 78, 80, 81, 82, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 100, 111, 113, 121, 270, 397, 431
6.Gebirgs-Division: 7, 8, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 32, 45, 46, 47, 50,51,52, 56, 57, 59, 63, 65, 67, 68, 70, 71, 73, 76, 78, 81, 82, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 92, 99, 113, 115, 117, 118, 121, 203, 212, 289, 329, 337, 369, 412, 414, 416, 420, 422, 424, 436, 440
6.Infanterie-Division: 17, 23, 28, 29, 32, 45, 53, 55, 137, 163, 188, 226, 234, 244, 399, 435, 405, 419
6.Panzer-Division: 23, 172, 179, 184, 186, 191, 193, 200, 202, 209, 255, 264, 318, 336, 338, 340, 342, 379, 381, 383, 397, 399, 401, 417, 421, 431
7.Infanterie-Division: 60, 63, 67, 70, 72, 76, 120, 120, 143, 118, 124, 148, 175, 247, 252, 274, 346, 367, 411, 420
7.Panzer-Division: 135, 137, 157, 162, 165, 171, 173, 179, 180, 182, 188, 192, 197, 199, 201, 205, 208, 213, 223, 230, 291, 379, 383, 385, 397, 399
8.Infanterie-Division: 75, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 129, 127, 153, 90, 159, 172, 215, 230, 247
8.Panzer-Division: 172, 174, 179, 180, 186, 189, 193, 209, 223, 226, 234, 288, 291, 296, 300, 303, 306, 308, 310, 314, 318, 324, 330, 332, 348, 350, 358, 360, 362, 379, 397, 405, 417, 419, 425, 429, 433, 443
9.Panzer-Division: 5, 6, 7, 35, 52, 39, 45, 46, 47, 49, 51, 52, 54, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 63, 64, 65, 67, 68, 71, 72, 73, 76, 78, 86, 87, 91, 92, 93, 95, 96, 97, 100, 101, 118, 140, 143, 146, 159, 161, 171, 173, 176, 180, 184, 186, 190, 192, 204, 208, 213, 223, 225, 228, 230, 234, 237, 243, 247, 269, 273, 280, 288, 291, 298, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 348, 350, 352, 364, 364, 366, 376, 381, 383, 399, 401, 403, 407, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 429, 441, 441, 443
9.Infanterie-Division: 10, 21, 23, 28, 55, 91, 131, 132, 133, 137, 146, 247, 252, 263, 273, 411
10.Infanterie-Division: 171, 178, 182, 197, 221, 247, 274, 283, 286, 288, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 314, 318, 320322, 324, 326, 328, 334, 336, 342348352356, 358, 360, 362, 364, 364, 385, 397, 399, 401
10.Panzer-Division: 131, 138, 146, 148, 165, 167, 182, 186, 192, 197, 199, 204, 213, 217, 223, 312, 318, 344, 346, 379, 381, 383, 385, 397, 399, 411, 415, 419, 421, 429, 433, 437
11.Infanterie-Division: 3, 4, 5, 8, 9, 11, 12, 12, 13, 14, 21, 47, 51, 168, 193, 198, 200, 202, 205, 274, 278, 291, 292, 293, 405, 409, 417, 431, 437, 439, 441, 441, 443
11.Panzer-Division: 5, 7, 51, 52, 56, 59, 63, 65, 67, 68, 3, 121, 137, 138, 144, 146, 148, 157, 158, 159, 163, 165, 167, 169, 173, 176, 178, 186, 188, 190, 192, 199, 201, 204, 208, 213, 221, 225, 234, 237, 260, 263, 296, 298, 379, 381, 383, 397, 419, 421, 429, 433
12.Infanterie-Division: 76, 179, 183, 189, 191, 192, 193, 196, 223, 228, 263, 312, 320, 334, 338, 344, 346, 352, 360, 366, 376
12.Panzer-Division: 138, 140, 163, 171, 179, 180, 182, 192, 193, 197, 199, 201, 205, 208, 223, 230, 243, 248, 280, 300, 303, 306, 308, 310, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 348, 350, 352, 354, 356, 360, 379, 381, 383, 385, 399, 405, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 441, 443
13.I.D.(mot) *[siehe 13.Pz.Div.]*
13.Panzer-Division: 102, 109, 115, 121, 135, 138, 140, 143, 148, 157, 158, 159, 161, 165, 167, 169, 173, 178, 180, 192, 195, 199, 201, 204, 213, 215, 219, 225, 230, 243, 260, 280, 291, 298, 300, 366, 368, 372, 374, 376, 379, 383, 385, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 417, 419, 421, 441
14.Panzer-Division: 6, 40, 42, 52, 54, 52, 55, 56, 58, 59, 60, 61, 63, 65, 66, 67, 68, 73, 97, 141, 143, 146, 157, 158, 161, 165, 167, 169, 178, 180, 188, 195, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 225, 228, 234, 240, 243, 263, 267, 269, 291, 293, 298, 336, 340, 342, 344, 366, 368, 370, 376, 377, 379, 381, 383, 385, 397, 399, 403, 405, 407, 409, 417, 419, 421, 431
14.Infanterie-Division: 136, 137, 138, 140, 161, 163, 165, 166, 171, 174, 179, 187, 190, 192, 199, 205, 220, 225, 226, 234, 293, 296, 311, 385, 405, 417, 419
15.Infanterie-Division: 45
15.Panzer-Division: 31, 55, 57, 58, 62, 66, 86, 95, 98, 109, 141, 144, 206, 235, 260, 270, 281, 306, 314, 332, 364, 364, 400, 401, 403, 409, 415, 442, 442
16.Infanterie-Division (mot.): 30, 35, 41, 43, 46, 54, 56, 58, 59, 60, 61, 65, 67, 68, 68, 73, 140, 159, 165, 167, 169, 178, 182, 197, 201, 208, 221, 247, 252, 257, 260, 267, 354, 356, 358, 366, 372, 383, 385, 397, 399, 417
16.Panzer-Division: 36, 37, 38, 123, 124, 126, 128, 130, 135, 139, 140, 143, 146, 158, 159, 161, 163, 167, 169, 173, 176, 178, 182, 186, 188, 190, 192, 199, 201, 211, 213, 225, 228, 234, 237, 243, 247, 252, 260, 263, 269, 273, 273, 283, 336, 338, 340, 342, 344, 348, 350, 352, 376, 377, 379, 381, 383, 385, 397, 397, 399, 403, 405, 409, 415, 419, 425, 439, 443
17.Infanterie-Division: 7, 84, 124, 125, 126, 128, 146, 164,
17.Panzer-Division: 135, 137, 138, 139, 141, 153, 159, 161, 163, 171, 179, 190, 197, 201, 205, 252, 274, 277, 280, 293, 300, 303, 308, 318, 326, 336, 338, 340, 344, 348, 350, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 364, 366, 377, 379, 381, 383, 385, 397, 399, 401, 417, 437, 443
18.Infanterie-Division(mot): 140, 165, 171, 173, 179, 188, 190, 192, 179, 199, 201, 205, 208, 211, 225, 248, 280, 300, 306, 308, 310, 316, 322, 326, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 435, 443
18.Panzer-Division: 137, 138, 141, 146, 153, 161, 167, 171, 178, 180, 186, 192, 201, 205, 208, 211, 213, 215, 293, 320, 322, 326, 336, 358, 366, 377, 379, 381, 383, 385, 397, 399, 403, 429, 437

19.Panzer-Division: 138, 141, 171, 174, 190, 192, 193, 197, 199, 200, 205, 208, 248, 314, 344, 417, 421, 433
20.Infanterie-Division(mot): 39, 51, 63, 65, 70, 76, 78, 139, 140, 176, 178, 180, 190, 192, 199, 201, 205, 274, 280, 306, 308, 310, 312, 316, 322, 326, 330, 332, 334, 336, 338, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 356, 358, 360, 362, 385, 419, 443
20.Panzer-Division: 165, 171, 173, 176, 178, 180, 182, 186, 188, 190, 192, 197, 199, 201, 215, 221, 223, 226, 310, 344, 415, 417
21.Infanterie-Division: 24, 51, 58, 60, 76, 115, 137, 138, 143, 146, 172, 193, 198, 200, 202, 205, 212, 226, 267, 270, 274, 278, 280, 288, 291, 293, 298, 300, 383, 417, 421, 425, 431, 435, 437, 439, 441, 441, 443
21.Panzer-Division: 235, 260, 270, 274, 283, 314, 332, 333, 336, 340, 341, 341, 342, 364, 364, 400, 433, 442
22.Infanterie-Division: 168, 208, 211, 213, 217, 263, 270, 300, 306, 312, 314, 316, 320, 336, 415
23.Infanterie-Division: 13, 14, 15, 16, 17, 39, 121, 153, 168, 260, 401, 247, 274, 312, 316
24.Infanterie-Division: 9, 49, 55, 72, 78, 80, 86, 92, 129, 131, 159, 161, 163, 291, 348
25.Infanterie-Division (mot.): 135, 136, 137, 138, 144, 161, 184, 195, 199, 225, 228, 234, 243, 269, 273, 273, 280, 288, 291, 344, 350, 372, 374, 401
26.Infanterie-Division: 23, 45, 53, 90, 91, 100, 101, 104, 106, 108, 128, 130, 163, 190, 226, 230, 234, 244, 306, 383, 405, 421, 441, 441
28.Infanterie-Division: 111, 121, 123, 127, 129, 141, 153, 159, 163, 172, 215, 320, 324, 435
29.Infanterie-Division (mot.): 129, 162, 163, 171, 178, 180, 186, 188, 190, 192, 197, 201, 247, 277, 318, 322, 338, 342, 348, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 364, 366, 379, 381, 383, 399
30.Infanterie-Division: 168, 187, 191, 209, 212, 214, 216, 229, 237, 240, 267, 274, 278, 288, 296, 366, 370, 376, 377, 383, 399, 431, 435
31.Infanterie-Division: 76, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 123l, 125, 141, 379, 417, 431, 237, 269
32.Infanterie-Division: 72, 75, 76, 179, 183, 205, 217, 219, 223, 226, 230, 260, 263, 277, 338, 344, 346, 366, 372, 376, 405, 417, 435
34.Infanterie-Division: 45, 53, 123, 124, 127, 215, 225, 269, 273, 318, 383, 397, 401, 405, 417, 421
35.Infanterie-Division: 7, 53, 58, 60, 63, 65, 70, 75, 135, 140, 159, 162, 163, 173, 192, 205, 221, 274, 298
36.Infanterie-Division (mot.): 160, 172, 174, 179, 184, 191, 193, 209, 264, 291, 336, 338, 346, 360, 409, 411, 413, 415, 417
43.Infanterie-Division: 12
44.Infanterie-Division: 23, 30, 31, 32, 35, 36, 39, 131, 133, 132, 135, 137, 252, 354
45.Infanterie-Division: 89, 90, 93, 94, 95, 96, 97, 99, 118, 120, 121, 127, 154, 161, 204, 215, 230, 280, 293, 296, 303, 306, 318, 320, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 348, 399, 419
45.Infanterie-Division: 211, 213, 217, 255, 338, 358, 362, 366, 372, 379, 415, 429, 443
46.Infanterie-Division: 11, 13, 19, 25, 28, 29, 30, 31, 32, 35, 37, 38, 81, 47, 52, 56, 57, 63, 65, 67, 68, 71, 73, 77, 78, 83, 100
50.Infanterie-Division: 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 19, 21, 23, 23, 25, 27, 28, 28, 29, 29, 30, 50,45, 46, 47, 52, 56, 57, 59, 63, 65, 67, 68, 73, 76, 94, 94, 96, 97, 98, 100, 101, 120, 124, 131, 138, 139, 143, 144, 146, 148, 360, 362, 383, 167, 188, 190, 219, 269, 273, 277, 280, 288, 291, 308, 320, 328, 330, 336, 342, 352, 427, 429, 443
52.Infanterie-Division: 51, 146, 148, 190, 237, 377, 381, 385, 401, 415, 429
56.I.D., 269, 344, 346, 354
56.Infanterie-Division: 112, 117, 138, 146
57.Infanterie-Division: 41, 45, 49, 51, 81, 86, 88, 89, 93, 97, 98, 140, 158, 247, 269, 291, 293, 320, 346, 348, 350, 352, 356, 360, 360, 368, 385, 429
58.Infanterie-Division: 83, 88, 179, 183, 183, 184, 193, 198, 200, 202, 257, 270, 274, 277, 291, 300, 303, 318, 336, 340, 342, 346, 348, 383
60.I.D.(mot), 195, 197, 204, 208, 213, 230, 240, 243, 263, 269, 288, 291, 293, 298, 326, 381, 383, 385, 397, 407, 409, 409, 413
60.Infanterie-Division: 44
60.Infanterie-Division(mot): 5, 7, 44, 46, 56, 59, 63, 65, 67, 68, 69, 71, 73, 291
61.Infanterie-Division: 41, 42, 43, 45, 47, 75, 153, 156, 157, 168, 172, 177, 179, 181, 187, 191, 193, 196, 209, 214, 293, 298, 306, 344, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 364, 377, 379, 385, 403, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 425
62.Infanterie-Division: 97, 99, 153, 211, 223, 237, 240, 303, 324, 332, 338, 340, 344, 346, 350, 354
68.Infanterie-Division: 67, 269, 273, 368, 379, 421
71.Infanterie-Division: 32, 39, 55, 60, 76, 139, 159, 237, 247
72.Infanterie-Division: 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 19, 21, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 45, 46, 47, 52, 56, 57, 59, 63, 65, 67, 68, 71, 73, 76, 78, 80, 85, 87, 94, 96, 97, 98, 100, 128, 130, 137, 138, 190, 219, 223, 237, 320, 324, 342, 344, 346, 348, 352, 356, 379, 413, 415, 429
73.Infanterie-Division: 9, 10, 11, 12, 14, 16, 17, 19, 19, 21, 23, 25, 27, 28, 28, 29, 30, 31, 32, 32, 35, 36, 37, 38, 45, 46, 47, 51, 52, 56, 57, 63, 67, 68, 71, 73, 76, 77, 78, 80, 81, 83, 85, 100, 130, 225, 310, 330, 332, 338, 344, 362, 366, 372, 409, 419, 429, 443
75.Infanterie-Division: 87, 102, 143, 429, 431, 182, 346, 350, 417, 419
76.Infanterie-Division: 11, 12, 13, 14, 15, 19, 25, 28, 36, 37, 38, 46, 47, 52, 56, 57, 57, 63, 65, 68, 115, 121, 139, 146, 263, 320, 348, 350, 358, 364, 366, 437, 439, 441, 441, 443
78.Infanterie-Division: 9, 51, 75, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 125, 146, 208, 213, 217, 219, 255, 274, 379, 443
79.Infanterie-Division: 34, 35, 51, 63, 65, 67, 68, 73, 213, 215, 336, 338, 342, 344, 346, 348, 350, 350, 385, 397, 429
81.Infanterie-Division: 3, 4, 5, 8, 9, 22, 30, 31, 32

82.Infanterie-Division: 336
83.Infanterie-Division: 3, 4, 12, 55
86.I.D., 163, 186, 188, 190, 193, 197, 205, 216, 230, 248
87.Infanterie-Division: 34, 36, 39, 44, 40, 41, 42, 43, 45, 53, 127, 130, 144, 153, 296
88.Infanterie-Division: 3, 4, 11, 12, 15, 80, 90
93.Infanterie-Division: 5, 6, 9, 11, 12, 193, 214, 253, 255, 264, 267, 274, 296, 306, 310, 318, 372
94.Infanterie-Division: 32, 35, 37, 98, 252, 263, 273, 277, 314, 385, 401, 413, 417, 419, 437, 441, 441, 443
95.Infanterie-Division: 16, 17, 40, 81, 91, 247, 346, 354, 431, 433, 441, 441, 443
96.Infanterie-Division: 17, 83, 274, 291, 293, 303, 318, 330, 344, 348, 429, 431, 433, 439
97.Iei.Division: 115, 118, 124, 131, 132, 140, 141, 186, 188, 199, 201, 204, 211, 314, 318, 324, 342, 348, 356, 360, 366, 385, 399, 401, 405, 409, 419, 435, 441
98.Infanterie-Division: 234, 269, 310, 320, 328, 330, 332, 334,
99.Lei.I.D.
99.Iei.Division: 120, 125, 135, 139, 273, 277
100.Iei.Div., 176, 178, 180, 188, 199, 201, 204, 211, 314, 318, 346, 350, 352, 360, 364, 364, 366, 381, 407, 423, 439
100.Iei.Division: 127, 129, 135, 137, 140, 144, 159
101.Iei.Division: 56, 58, 60, 63, 66, 67, 68, 73, 90, 95, 99, 109, 115, 128, 130, 131, 132, 135, 138, 159, 188, 192, 199, 201, 204, 217, 228, 237, 252, 320, 346, 348, 350, 358, 360, 381, 397, 401, 403, 411, 421
102.Infanterie-Division: 123, 124, 127, 144, 296, 303, 314, 346, 352, 421, 443
106.Infanterie-Division: 195, 431, 441, 441, 219, 221, 226, 230, 248, 274, 291
110.Infanterie-Division:, 191, 413, 443, 193, 199, 216, 221, 274, 439, 188
111.Infanterie-Division: 60, 76, 127, 128, 129, 131, 132, 133, 137, 138, 211, 215, 296, 298, 306, 310, 310, 322, 324, 328, 332, 340, 344, 346
112.Infanterie-Division: 215, 217, 263, 269, 318, 320, 324, 326, 330, 332, 334, 336, 399, 401
113.Infanterie-Division: 184, 195, 201, 310, 324, 330, 336, 346, 350, 352
121.Infanterie-Division: 23, 27, 28, 30, 63, 65, 67, 70, 72, 75, 76, 170, 183, 189, 193, 198, 202, 205, 209, 270, 293, 296, 298, 300, 318, 330, 336, 338, 344, 358, 360, 415
122.Infanterie-Division: 31, 32, 35, 179, 187, 191, 193, 209, 293, 383, 409, 212, 226, 234, 274, 291, 322, 328, 330, 344, 348, 431
123.Infanterie-Division, 23, 27, 28, 55, 58, 176, 179, 187, 189, 198, 205, 219, 320, 334, 356, 407, 433
125.Infanterie-Division, 63, 65, 67, 68, 131, 141, 143, 144, 14, 148, 159, 204, 219, 228, 320, 342, 344, 358, 379, 383, 385, 397
126.Infanterie-Division: 41, 44, 45, 46, 47, 180, 187, 189, 191, 205, 209, 216, 218, 226, 237, 240, 244, 248, 270, 296, 332, 399, 415, 417, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 441, 443
129.Infanterie-Division: 17, 23, 27, 28, 127, 130, 143, 144, 411, 417, 443, 219, 221, 248
131.Infanterie-Division: 25, 28, 67, 70, 72, 76, 80, 120, 121, 195, 204, 263, 277, 278, 280, 291, 296, 298, 300, 303, 318, 320, 324, 326, 330, 336, 338, 379, 405, 419, 431, 437
132.Infanterie-Divisionl: 51, 52, 53, 55, 56, 58, 61, 63, 65, 67, 68, 73, 228, 240, 247, 286, 320, 346
134.Infanterie-Division: 23, 24, 27, 113, 115, 117, 128, 252, 318, 320, 330, 332, 348
137.Infanterie-Division: 36, 118, 120, 121, 124, 215, 153, 223, 225, 228, 230, 240, 247, 280
161.Infanterie-Division: 75, 129, 151, 150, 153, 162, 163, 165, 166, 172, 280, 283, 286, 288, 291, 293, 296, 298
162.Infanterie-Division: 43, 49, 51, 127, 130, 137, 144, 219, 228, 269
162.Infanterie-Division:, 174, 194, 203, 226, 301, 343, 345, 347, 353, 365, 365, 409, 416, 424, 426, 427, 430, 432, 434, 438
164.Infanterie-Division, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 14, 15, 16, 17, 19, 19, 21, 23, 25, 27, 28, 30, 45, 46, 47, 51, 52, 56, 57, 59, 60, 63, 68, 73, 76, 84, 85, 100, 166, 168, 172, 174, 177, 179, 180, 183, 184, 187, 189, 191, 193, 196, 198, 217, 256, 263, 269, 273, 291, 293, 308, 318, 320, 321, 330, 332, 383, 385, 403, 405, 421
167.Infanterie-Division: 124, 125, 126, 137, 138, 237, 269, 273, 330, 334, 346, 379
168.Infanterie-Division: 23, 123, 131, 132, 141, 144, 283, 354, 397, 403, 413, 417, 429
168.Infanterie-Division: 174, 264, 289
170.Infanterie-Division: 115, 131, 139, 143, 146, 204, 208, 217, 330, 338, 346, 348, 352
172.Division: 98
181.Infanterie-Division: 334
183.Infanterie-Division: 46, 52, 54, 55, 56, 58, 60, 61, 63, 65, 67, 68, 68, 73, 350
193.Infanterie-Division: 58, 328
197.Infanterie-Division: 148, 230, 243, 247, 255
198.Infanterie-Division: 23, 36, 37, 38, 46, 47, 52, 56, 57, 81, 63, 65, 68, 80, 87, 115, 121, 131, 138, 139, 143, 144, 161, 312, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 417
205.Infanterie-Division: 3, 4, 85
206.Infanterie-Division: 70, 163, 186, 188, 193, 205, 209, 228, 248, 293, 310, 403, 409, 413, 441, 441
208.Infanterie-Division: 55, 93, 102
211.Infanterie-Division: 5, 19, 40, 85, 89, 97
212.Infanterie-Division: 7, 10, 11, 12, 13, 40, 55, 67, 75, 91, 92, 93, 101, 102, 104
213.Sicherungs-Division: 113, 115, 118
215.Infanterie-Division: 37
216.Infanterie-Division: 12, 17, 76, 98, 102
217.Infanterie-Division: 72, 76, 168, 174, 179, 181, 187, 191, 193, 196, 205, 209, 212, 214, 226, 237, 296, 298, 306
221.Sicherungs-Division: 118, 143
223.Infanterie-Division: 21, 22, 32, 35, 40, 67, 81, 88, 89
225.Infanterie-Division: 89

227.Infanterie-Division: 405, 433, 435
239.Infanterie-Division: 115, 140, 366, 397, 405, 411, 413, 215, 221, 234, 342, 383
246.Infanterie-Division: 9, 11, 13, 22, 23, 81, 87, 88, 90, 101
251.Infanterie-Division: 43, 87, 89, 293, 407, 411, 209, 409
252.Infanterie-Division: 70, 72, 76, 78, 80, 81, 118, 120, 121
253.Infanterie-Division: 9, 55, 58, 60, 63, 65, 70, 72, 72, 75, 120, 176, 183, 184, 209, 219, 300, 344, 419, 435, 441
254.Infanterie-Division: 45, 49, 51, 53, 55, 58, 60, 63, 65, 67, 187, 193, 205, 205, 209, 216, 218, 241, 244, 253, 255, 274, 293, 296, 298, 306, 310, 312, 344, 354, 362, 370, 401, 409, 413
255.Infanterie-Division: 3, 5, 6, 8, 9, 13, 83, 85, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 95, 117, 118, 120, 124, 128, 139, 188, 269
256.Infanterie-Division: 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 15, 16, 22, 39, 75, 128, 129, 130, 144, 153, 296, 411, 310, 348, 409
257.Infanterie-Division: 93, 120, 137, 139, 141, 159, 199, 204, 208, 330, 332, 348, 366, 419
258.Infanterie-Division: 39, 70, 72, 75, 76, 269, 273, 399, 401, 407, 409, 411
260.Infanterie-Division: 39, 213, 291, 308, 318, 320, 322, 330, 332, 334, 383, 385, 397, 403, 411, 413, 417, 429, 439
262.Infanterie-Division: 14, 40, 60, 72, 83, 97, 128, 129, 130, 132, 146, 184, 197, 211, 213, 322, 324, 326, 328, 332, 336, 399, 399, 435
263.Infanterie-Division: 67, 72, 81, 88, 89, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99 118,, 121, 215, 217, 221, 247, 280, 296
267.Infanterie-Division: 51, 102, 120, 124, 137, 138, 139 , 162, 269, 312, 324, 401, 443
268.Infanterie-Division: 67, 70, 72, 75, 76, 78, 102, 118, 148, 205, 215, 223, 274
269.Infanterie-Division: 36, 40, 41, 42, 43, 44, 49, 51, 53, 58, 65, 67, 70, 75, 179, 193, 219, 223, 229, 264, 270, 291, 314, 318, 336, 338, 344
286.Sich.Div.:: 298
286.Sich.Div.: 120, 124, 138, 140, 143
290.Infanterie-Division: 3, 4, 5, 8, 10, 51, 58, 65, 76, 174, 176, 179, 209, 216, 270, 274, 291, 320, 326, 362, 383, 431, 433
291.Infanterie-Division: 19, 23, 24, 75, 152, 154, 155, 157, 164, 168, 196, 202, 205, 209, 212, 214, 218, 237, 241, 253, 255, 264, 274, 281, 291, 318, 336, 338, 340, 344, 346, 354
292.Infanterie-Division: 70, 76, 118, 120, 121, 126, 127, 153, 215, 221, 228, 230, 274
293.Infanterie-Division: 3, 4, 7, 8, 93, 95, 97, 98, 113, 115, 117, 118, 120, 137, 140, 143, 204, 208, 213, 215, 217, 228, 230, 267, 273, 280, 293, 296, 303, 324, 330, 332, 334, 338, 342, 344, 346, 350, 385, 397, 401, 435
294.Infanterie-Division: 9, 12, 19, 19, 25, 28, 29, 30, 30, 31, 32, 35, 37, 38, 52, 56, 59, 61, 65, 298, 342, 346, 350, 385, 397
295.Infanterie-Division: 58, 76, 78, 80, 87, 131, 132, 137, 159, 163, 208, 303, 346, 352, 356, 360, 362, 366, 385, 401, 403, 419, 431, 435, 439
296.Infanterie-Division: 7, 13, 17, 106, 110, 131, 132, 132, 137, 146, 215, 296, 350, 435
297.Infanterie-Division: 65, 70, 102, 133, 269, 273, 291, 293, 303, 405, 439
298.Infanterie-Division: 86, 94,, 97, 99, 101, 106, 144, 159, 213, 215, 221, 240, 348, 431, 441
299.Infanterie-Division: 90, 125, 126, 128, 129, 130, 131, 132: 223, 133, 136, 137, 346, 350, 419, 431
302.Infanterie-Division: 49, 51, 53, 58, 78, 85
304.Infanterie-Division: 49, 55
305.Infanterie-Division: 41, 49, 51, 55
306.Infanterie-Division: 51
319.Infanterie-Division: 45, 49, 51, 65, 83, 89
320.Infanterie-Division: 49, 51, 94
321.Infanterie-Division: 53, 58, 85
323.Infanterie-Division: 45, 49
327.Infanterie-Division: 58, 65
332.Infanterie-Division: 92, 97
333.Infanterie-Division: 86, 89, 91, 94, 97, 100
336.Infanterie-Division: 87, 88, 93
337.Infanterie-Division: 94
339.Infanterie-Division: 97, 100
340.Infanterie-Division: 98, 102
342.Infanterie-Division: 102, 348, 359, 364, 364, 370, 372, 376, 377, 380, 386, 397, 404, 406, 407, 409, 412, 413, 415, 417, 420, 422, 423, 427, 429, 432, 433, 435, 438, 442, 442, 444
Sicherungs-Division 403: 130
Divisionsstab z.b.V.442: 87
Divisionsstab z.b.V./Sicherungs-Division 444: 17, 43, 111, 115, 120, 159, 163
Divisionsstab z.b.V./Sicherungs-Division 454: 15, 111, 115, 120, 163
538.Infanterie-Division (Grenzwacht): 55
702.Infanterie-Division:: 430
704.Infanterie-Division: 101, 328, 333, 337, 420, 423, 427
713.Infanterie-Division: 210, 212
714.Infanterie-Division: 328, 406, 418, 420, 423, 425, 427, 429, 432, 433, 435, 438, 442, 442, 444
717.Infanterie-Division: 328, 406, 413, 415, 416, 418, 420, 422, 423, 427, 429, 442, 442
718.Infanterie-Division:, 244, 328, 420, 427, 444

Brigaden

2.mot.Brig.: 204
Lehr-Brig.900: 148, 163, 167, 171, 179, 192
Pz.Brig.100: 51
1.Mot.Brig.: 228, 230
2.Jäger-Brig.: 301
1.Jäger-Brig.: 36, 301, 369

Brigade K: 347
Brigade Ziegler: 443

Gruppen und Kampfgruppen

Kampfgruppe von Apell: 291
Gruppe Behlendorf: 260, 273, 291
Gruppe Burdach: 198, 200, 205, 212
Gruppe Chania: 113, 115
Gruppe Donskoi: 289
Gruppe Engelbrecht: 214, 216, 218, 220, 222, 222, 226, 226, 229, 238, 241, 244, 248, 253, 258, 261, 289, 292, 294, 297, 299, 301
Gruppe Friedrich: 293, 296, 306, 308, 316, 318, 320
Gruppe Gorodok: 180
Gruppe Hippler: 235, 244, 255, 264, 267, 274
Gruppe Iraklion: 115, 117, 118, 120, 121, 122, 123, 124
Gruppe John: 291, 296, 300
Gruppe Kempf: 263, 267
Gruppe Kjiew: 204
Gruppe Lieb: 274, 278, 280, 336
Gruppe Malames: 110, 113, 115
Gruppe Rethimon: 113, 115, 117, 118, 120, 121, 122
Gruppe Ringel (mit Gruppe Chania und Gruppe Malemes): 117, 118, 120, 122, 123, 124
Gruppe von Roques: 372, 381, 411, 431, 435, 419
Gruppe Roth: 182
Gruppe Schörner: 83
Gruppe Schubert: 226, 228, 230, 234, 237, 237, 244, 248, 252
Ergänzungskampfgruppe L.G.M.1 Süd: 235
Gruppe Sund: 181
Gruppe von Schwedler: 195, 197, 199, 201, 204, 208, 211, 213, 215, 217, 223, 230, 237, 240, 243, 247, 252, 257, 263, 269, 273, 277, 288, 314, 320, 324, 326, 328
Gruppe Stapf: 300
Gruppe Streich: 192
Gruppe Struga: 53
Gruppe Stumme: 83, 293, 300
Gruppe Zehler: 257

Regimenter

mit dazugehörigen Abteilungen und Bataillonen

Artillerie-Regimenter
und dazugehörige Abteilungen

Art.Rgt.1: 70
Art.Rgt.33: 95, 224, 281
Art.Abt.(mot) II./39: 17
II./Artl.Abt.41: 75
II./Art.Rgt.44: 45
s.Art.Abt.II./52: 112
s.Art.Abt. II./53 (mot): 5
s.Art.Abt. II./58: 45
II.Art.Rgt.63: 98
s.Art.Abtlg.II./64: 75, 89, 118
II./Art.Abt.69: 75
Art.Rgts.Stab 70: 44
s.Artl.Abt.(mot)II./72: 37, 42
I./Art.Rgt. 75: 35
s.Feld-Haub.Abt. I./77 (t): 122
I./Geb.Art.Reg.95: 120
II./Geb.Art.Reg.95: 120
Art.Rgt.96: 7
Art.Rgt.104: 428
II./Art.Rgt.109: 3
III./Art.Rgt.109: 3
Stabs-Bttr.II./Art.Rgt.115: 206
II./Art.Rgt. 115: 194
4./Art.Rgt.115: 206
6./Art.Rgt.115: 206
II./Geb.Art.Rgt.118: 121
s.Art.Abt.151: 40
6./Art.Rgt.208: 76
6./Art.Rgt.211: 72
IV./Art.Rgt.216: 102
6./Art.Rgt.216: 81, 85, 102
10./Art.Rgt.216: 101
11./A.R. 216: 101
Art.Regt.220: 323
Art.Rgt.221: 400, 401, 411
6./Art.Rgt.223: 102
6./Art.Rgt.225: 81
5./Art.Rgt.227: 63
III.Art.Rgt.234: 174
10./Art.Rgt.234: 174
12./Art.Regt.290: 7
I./Art.Rgt.291: 19
IV./Art.Rgt.291: 19
Art.Rgt.319: 70, 86
Art.Rgts.Stab 501: 112
Art.Rgts.Stab 511: 95
Art.Rgts.Stab 606: 41
Art.Rgt.Stab 612: 102
Art.Rgts.Stab 617: 4, 12
Art.Rgts.Stab zbV.623: 17
Art.Rgts.Stab 785: 44
Art.Rgts.Stab 785: 22
Art.Rgts.Stab 787: 122
Art.Rgts.Stab 788: 4
Art.Rgts.Stab 796: 45
Art.Rgts.Stab 802: 4
Art.Rgts.Stab 818: 22, 25

Gebirgsjäger-Regimenter

1./Geb.Jg.Rgt.141: 118
I./Geb.Jg.Rgt.41: 117
Geb.Jg.Rgt.85: 117
I./Geb.Jg.Rgt.85: 113
II./Geb.Jg.Rgt.85: 117, 118
III./Geb.Jg.Rgt.85: 117
12./Geb.Jg.Rgt.91: 97
10./Geb.Artl.Rgt.94: 97
Geb.Aufkl.Abtlg.95: 117
Geb.Jg.Rgt.95: 115, 117
Geb.Jg.Regt.100: 117, 118, 123, 124, 126
I./Geb.Jg.Rgt.100: 113
III.Geb.Jäg.Rgt.100: 125, 126
Geb.Jg.Rgt.141: 118
I./Geb.Jg.Rgt.141: 118

III./Geb.Jg.Rgt.141: 118
II./Geb.Jg.Rgt.143: 120
Infanterie-Regimenter
Inf.Rgt.12: 367
Inf.Rgt.15: 180
Inf.Rgt.16 (22.LL.Div.): 57, 306
13./Inf.Rgt.31: 9
Inf.Rgt. 36: 278
Inf.Rgt.37: 188
Inf.Rgt.81: 45
Inf.Rgt.82: 63
Inf.Rgt.125: 19, 31, 32, 45, 46, 47, 56, 57, 85, 323, 328, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 347, 351, 354, 368, 370, 380, 381, 384, 397, 400, 402, 404, 406, 407, 409, 412, 413, 415, 418, 432, 433, 435, 438, 440, 444
Inf.Rgt.141: 46
Inf.Rgt.240: 137
III./Inf.Rgt.255: 281
III./Inf.Rgt.258: 194, 224
III./Inf.Rgt.268: 194
13./Inf.Rgt.285: 32
Inf.Rgt.287: 83
Inf.Rgt.306: 97
13./Inf.Rgt.306: 40
Inf.Rgt.316, 320, 423: 93
I./Inf.Rgt.316: 40
13./Inf.Rgt.317: 40
Inf.Rgt.324: 174
13./Inf.Rgt.344: 35
III./Inf.Rgt.347: 194, 206
III./Inf.Rgt.347: 224
Inf.Rgt.365: 19
13./Inf.Rgt.367: 40
Inf.Rgt. 368: 274
Inf.Rgt.382: 88
Inf.Rgt.404: 23, 87
Inf.Rgt.425: 67
13./Inf.Rgt.425: 35
Inf.Regt.433: 321, 323
Inf.Rgt.483: 67, 72
Inf.Rgt.504: 19
Inf.Rgt.505: 19
II./Inf.Rgt.512: 12
Inf.Rgt.521: 381, 404
11./Inf.Rgt.526: 86
I./Inf.Rgt.584: 86
III./Inf.Rgt.584: 65
Inf.Rgt. 626: 278
Inf.Rgt.697: 440, 442
I./Inf.Rgt.721: 429
I./Inf.Rgt.738: 425, 429
Inf.Rgt. 741: 442
Inf.Rgt.724: 196, 358,
Inf.Rgt.737: 415
Inf.Rgt.738: 420
Inf.Rgt.749: 416, 422, 442
I./Afrika-Regt.361: 425
Inf.Rgt.Großdeutschland: 40, 56, 59, 60, 61, 73, 89, 131, 141, 159, 171, 180, 190, 190, 201, 208, 211, 213, 215, 225, 230, 240, 334, 336, 338, 340, 342, 348, 350, 354, 358, 364, 364, 366, 435, 437, 441, 441
12./Lehr-Rgt.Brandenburg: 144
Nachrichten-Regimenter
Armee-Nachr.Rgt.501: 91
Nachr.Rgt.558: 115
II./A.N.R.558: 63, 65
Nachr.Rgt.563: 44
I./Nachr.Rgt.563: 44
II./Nachr.Regt.563: 44
Armee-Nachr.Rgt.596: 44, 53
I./Armee-Nachr.Rgt.596: 44
II./Armee-Nachr.Rgt.596: 27
III./Armee-Nachr.Rgt.596: 53
Panzer-Regimenter
Pz.Regt.5: 17, 25, 286, 300
I./Pz.Regt.5: 19, 25
II.Pz.Rgt.31: 125, 128
Pz.Rgt.33: 208
Pz.Rgt.35: 51
Pz.Rgt.202: 51
I./Pz.Regt.202: 364
Schützen-Regimenter
Schützen Regiment 1: 4
I./Schützen Regiment 104: 86
II./Schützen Regiment 104: 92
Schützen Regiment 113: 4
Schützen Regiment 115: 95, 281
11.(I.G.)/Schtz.Rgt.115: 95, 421
Schützen Regiment 155: 423
Schützen Regiment 304: 113
Sicherungs-Regimenter
Landesschützen-Rgt.z.b.V.108: 115
Sich.Rgt.2: 128, 129
Wach-Regt.Paris: 97

Abteilungen und Bataillone

Artillerie-Abteilungen
Gem.Art.Abt.II./54: 122
II./60 (10 cm Kan.Abt.): 109
Geb.Art.Abt.95: 118
s.Art.Abt.151: 43
s.Feld-Haub.Abt.154: 122
Art.Abt.220: 335, 339
Art.Abt.408: 194
1./Art.Abt.408: 377
2./Art.Abt.408: 377
Ie.Kol./Art.Abt.408: 360
Stabs-Battr./Art.Abt.408: 206, 360
s.Art.Abt.422: 44, 85
Heer.Küst.Art.Abt.523: 194, 206
1./Heer.Küst.Art.Abt.523: 377
s.Art.Abt.526: 45
1./Heer.Küst.Art.Abt.528: 370
3./Heer.Küst.Art.Abt.528: 370, 417, 425
Küsten.Art.Abt.535: 114

s.Art.Abt.536: 45
s.Art.Abt. 602: 97
Art.Abt.604: 28
s.Art.Abt.615: 5
1./Art.Abt.616: 95
3./Art.Abt.616: 95
Art.Abt.625: 42
Art.Abt.631: 78
s.Art.Abt.634: 90
s.Art.Abt.635.: 25
Art.Abt.636: 28
Art.Abt.637: 23
Art.Abt.716: 125, 126
s.Art.Abt.731: 3, 97, 99, 100
Art.Abt.733: 4
1./Art.Abt.733: 3
2./Art.Abt.733: 3
3./Art.Abt.733: 3
Art.Abt.735: 28
s.Art.Abt.736: 5
s.Feld-Haub.Abt.737 (t): 122
s.Art.Abtl.740: 3
Art.Abt.777: 28
Art.Abt.800: 76
2./Art.Abt.808: 3
Art.Abt.808: 4
1./Art.Abt.808: 3
Art.Abt.816: 28
Art.Abt.817: 28
s.Art.Abt.841: 22, 47
s.F.H.Abt.844: 100, 102
s.Art.Abt.848: 22, 47
s.Art.Abt.851: 22, 40, 43, 112
s.Art.Abt.852 (mot): 5
s.Art.Abt.(mot)855: 110
s.Art.Abt.857: 109
s.Art.Abt.858: 109
s.Art.Abt.867: 109
Küsten-Art.Abt.901: 146
Küsten-Art.Abt.903: 146
Küsten-Art.Abt.906: 146
Art.Battr.909: 76

Artillerie-Park
Art.Park 541: 6

Ballon-Batterien
Ballon Batterie 4/1.: 95

Beobachtungsabteilungen
Beob.Abt.11: 400, 411, 421
Stabsbttr./Beob.Abt.11: 377
Beob.Abt.16: 115
Beob.Abt.23: 99, 112
Beob.Abt.25: 44
Beob.Abt.44: 109

Eisenbahn-Artillerie
Eisenbahn-Artillerie Batterie 710: 144

Heeres-Flakartillerie
H.Flak Art.Abt.279: 115

Mörser-Abteilungen
Schallmeß-Bttr./Beob.Abt.11: 377
s.Mörs.Abt.II./109: 85
Lg.Mörser Abt. 607: 95
Mörs.Abt.732: 100
Mörs.Abt.855: 112
Mörs.Abt.856: 108
Mörs.Abt.859: 108

Nebeltruppen
Nebel-Rgts.Stab zbV.2: 30
Nebelwerfer-Rgt.(Do) 53: 101
Nebelwerfer-Rgt.(Do) 54: 118
Nebelwerfer Abt.1: 45
Nebelwerfer Abt.4: 30
Nebelwerfer Abt.8: 3, 28

Sturmgeschütz-Abteilungen
Sturmgeschütz-Abteilung 190: 122, 443
Sturmgeschütz-Abteilung 192: 7

Meß- und Wetterdienste
Verm.Abt.602: 17
Verm.Abt.604: 28
Verm.Abt.608: 11
Verm.Abt.617: 115
Verm.Abt.624: 28
Verm.Zug 631: 78
Verm.Abt.633: 111
Wetter-Trupp/Art.Rgt.96: 7
Wetter- und Druckereitrupp Art.Rgt.103: 34
Wetter- und Bautrupp Art.Rgt.193: 4
Wetterpeilzug 507: 17, 28

Aufklärungsabteilungen
Aufkl.Abt.(mot) 3: 32, 48, 88, 90, 91
Volkswagenzug A.A.3: 5
Aufkl.Abt.52: 173
Aufkl.Abt.95: 12, 113
Aufkl.Abt.132: 60

Bautruppen
Bau-Btl.13: 43
1./Bau-Btl.13: 42
Bau-Btl.18: 78
Bau-Btl.36: 80
Bau-Btl.79: 78
Bau-Btl.85: 206
1./Bau-Btl.86: 39
2./Bau-Btl.86: 39
3./Bau-Btl.86: 39
4./Bau-Btl.86: 39
Kolonne Bau-Btl.86: 39
Bau-Btl.96: 11
Bau-Btl.119: 100
Bau-Btl.120: 76
Bau-Btl.124: 83
Bau-Btl.131: 11
Bau-Btl.155: 102
Bau-Btl.216: 100
Bau-Btl.244: 101, 216, 119: 99
Br.Bau-Batl.531: 112

Br.Bau-Btl.531: 100
Br.Bau-Btl.531: 94
Br.Bau-Btl.646: 115
Br.Kol.B 125: 115
Br.Bau-Btl.21: 28
Br.Bau-Btl.531: 99
Br.Bau-Btl.37: 106
Br.Bau-Kol.B(mot.) 658: 53
Br.Bau-Kol.B(mot.) 663: 53
Brbau-Btl.548: 17
Brüko 1/422: 45
Brüko 1/430: 45
Brüko B 1./427: 108
Brüko B 1/411: 41
Brüko B 5: 133
Brüko B 35: 133
Brüko B 50: 117
Brüko B 94: 106
Brüko B 111: 123
Brüko B 602: 109
Brüko B 630: 17
Brüko B 649: 41
Nachr.Rgt. der Oberbaugruppe Süd: 104
Stab Bau-Btl.86: 39
Str.Bau-Btl. 597: 4
Str.Bau-Btl.597: 115
Str.Bau-Btl.678: 115
Straßen-Bau-Btl.540: 7
Baustab Troitzsch: 102, 109
Kdr.Bau-Truppen 10: 83
Kdr.Bau-Truppen 34: 78
Bautruppen 9: 131
Bautruppen 23: 97

Entgiftungsabteilungen

Entg.Abt.133: 115
Straßenentgiftungs-Abt.132: 130, 137
Straßenentgiftungs-Abt.133: 118

Fahrtruppen

Fahrkolonne 7/183: 5
Fahrkolonne 5/290: 27, 29
Fahrkolonne 7/290: 28
Fahrkolonne 3/293: 27
Fahrkolonne 4/293: 28
Kw.Kol.7./227: 83
kl.Kw.Kol. 1./225: 85
gr.Kw.Kol.f.Betr.Stoff 7/227: 85
H.K.P.566: 421

Feld- u. /nfantrie-Ersatzbataillonee

Feld-Ers.Btl.9: 91
Feld-Ers.Btl.162: 98, 99
Feld-Ers.Btl.175: 102
Feld-Ers.Btl.248: 123
Feld-Ers.Btl.257: 93
Feld-Ers.Btl.297: 102
Feld-Ers.Btl.298: 99
Feld-Ers.Btl.299: 90
Inf.Ers.Batl.102: 358

Feldlazarette

Feld-Lazarett 1/612: 35
Feld-Lazarett 4/612: 35

Feldgendarmerie

Feldgendarmerie-Abt.521: 99
Feldgendarmerie-Abt.541: 41
Feldgendarmerie-Abt.685: 25

Fla-Bataillone

Fla-Btl. 5./31: 37
Fla.Btl. 1./46: 17
Fla-Btl. 5./46: 101
Fla.Btl. 6./46: 765
Fla.Btl. 1./47: 122
Fla-Btl. 4./47: 43, 106
Fla.Btl. 1./48: 100
Fla-Btl. 2./48: 72, 99, 101
Fla.Btl. 3./48: 100
Fla.Btl. 6./48: 93, 99, 100
Fla-Btl. 5./52: 101
Fla-Btl. 5./55: 17, 81, 133
Fla-Btl. 6./52: 60, 76
Fla.Btl. 2./66: 94, 100
lei.Fla.Abt.83: 49
Fla.Btl. 603: 17, 95, 101
1./Fla.Btl.612: 206, 281
Fla.M.G.Btl. 22: 115
Fla-M.G.Btl. 606: 31

Kradschützen-Bataillone

Kradschützen Btl.2: 87
Kradschützen Btl.38: 280
Kradschützen Btl.55: 113, 115, 117, 118, 121, 194

Landesschützen-Bataillone

Landesschütz.Btl.868: 35
Landesschtz.Btl.923: 299

Maschinengewehr-Bataillone

M.G.Btl.2: 286, 300, 303
M.G.Btl.8: 5, 35
M.G.Btl.9: 100
M.G.Btl.16: 17
M.G.Btl.21: 118

Nachrichten-Verbände

Lehr-Nachrichten-Abteilung R II: 117, 118
Nachr.Abt.152: 51
Nachr.Abt.300: 13, 22, 85
2./Korps-Nachr.Abt.427: 23
Nachr.Abt.459: 39
Nachr.Abt.531: 39
Heeres-Nachr.Abt. 603: 75
7./Feldfernkabelkp.645: 102

Nachschub-Verbände u. Einheiten

Nachschub-Btl.(mot) 56: 94, 97
Nachschub-Kp. 211: 25
Nachschub-Kp. 216: 25
Nachschub-Btl.542: 8, 9
Nachschub-Kol.Abt.532: 89
Nachschub-Kol.Abt.543: 41, 83, 86
Nachschub-Kol.Abt.(mot)595: 47
Nachschub-Kol.Abt.(mot.)607: 96
Nachschubstab 683 (Qu Rom): 411

Nachschub-Kol.Abt.902: 406
St.Nachschub-Kol.Abt.902: 411
1./Nachschub-Kol.Abt.902: 377
2./Nachschub-Kol.Abt. 902: 360
5./Nachschub-Kol.Abt.902: 400, 411
7./Nachsch.Kol.Abt.902: 421
9./Nachschub-Kol.Abt. 902: 360
10./Nachschub-Kol.Abt. 902: 360
Nachschub-Kol.Abt.909: 206
Panzer- u. Panzerjäger-Verbände
Pz.Abt.211: 88
2./Pz.Aufkl.Abt.3: 31
Pz.Aufkl.Abt.5: 113
Pz.Aufkl.Abt.33: 320
Pz.Nachr.Abt.33: 95
Pz.Beob.Bttr.338: 113
Pz.Beob.Bttr.342: 7
Pz.Jg.Abt.18: 280
1./Pz.Jg.Abt.46: 11
Pz.Jg.Abt.95: 115
Pz.Jg.Abt.220: 351
3./Pz.Jg.Abt.236: 14
Pz.Jg.Abt.263: 44
Pz.Jg.Abt.560: 122
Pz.Jg.Abt.561: 5
Pz.Jg.Abt.563: 22
Pz.Jg.Abt.652: 17, 30
Pz.Jg.Abt.670: 5, 97, 99
Pz.Nachr.Abt.78: 206
Pz.Nachr.Abt.78: 224
Pz.Nachr.Abt.78: 281
Pz.Prop.Kp.697: 99
Pionier-Verbände
Geb.Pi.Btl.95: 113
Pi.Btl.(mot) 50: 117
Pi.Btl.(mot) 51: 108
Pi.Btl.(mot) 70: 122
Pi.Btl.(mot) 505: 53
Pi.Btl.(mot.) 627: 100
Pi.Batl.(besp.)658: 112
Pi.Btl.33: 86
Pi.Btl.43: 44
Pi.Btl.44: 44, 78
Pi.Btl.51: 44
Pi.Btl.74: 112
3./Pi.Btl.188: 90
Pi.Btl.223: 31
3./Pi.Btl.251: 58
Pi.Btl.630: 17
Pi.Btl.651: 46
Pi.Btl.651: 96, 113
Pi.Btl.744: 123
Pi.Btl.753: 28
Pi.Btl.754: 31
Pi.Btl.900: 114, 340
Pi.Rgts.Stab 511: 99, 101
Pi.Rgts.Stab 520: 89
Pi.Rgts.Stab 617: 122
Pi.Rgts.Stab 620: 42, 83
Pi.Rgts.Stab 677: 45
Pi.Rgts.Stab 690: 122
Pi.Parks 541: 9
Pi.Schule Angers: 31
Trsp.Abt. für schw.Brückengerät 800: 40
Eisenbahnpioniere
Eis.Pi.Kp.4/1: 102
Eis.Pi.Kp.2/5: 100
lei.Eis.Pi.Kol.I/3: 102
Kodeis 6: 102
Kodeis 7 (Stb.I./Eisb.Pi.Rgt.4): 40
Radfahrtruppe
22.Radfahrschwadron: 443
Radfahr-Wachbtl.45: 88
Radf.Wachbtl. 48: 97
Radfahr-Btl. 114: 264
Radfahrschwadron 188: 80
Radfahr-Wachbtl. 326: 92
Radfahr-Wachbtl. 326: 96
Radfahr-Btl.402: 193
Sanitätsdienste
Feldlaz. XI.Pl.K.: 113
Feldlazarett 1/542: 8
Feldlazarett 2/542: 10
Feldlazarett 3/542: 42
Feldlazarett 4/542: 42
Feldlazarett 5/542: 37
Feldlazarett 6/542: 51
Kr.Kw.Zug 1/211: 25
Kr.Kw.Zug 1/216: 25
Kr.Kw.Zug 2/540: 8
Kr.Kw.Zug 5/542: 10, 36
Kr.Kw.Zug 6/542: 51
Kr.Lazarett-Abt.541: 41
Kr.Lazarett 2./541: 78
Kr.Transport-Abt.541: 41
Kr.Transport-Abt.602: 94
Kr.Trsp.Abt.541: 40
Kr.Trsp.Abt.542: 40
Kr.Trsp.Abt.571: 99
Kr.Trsp.Kp.2/591: 99
Kriegslazarett 1/541: 9
Kriegslazarett 2/612: 31
Kw.Transport-Rgt.602: 39
L.Kr.Kriegslazarett 4/541: 36
Leichtkrankenkriegslazarett 3/541: 9
San.Kp.2./83-Kl.KW.Kol.9./33: 95
San.Kp.2./83-Kl.KW.Kol.10./33: 95
2./San.95: 118, 120
Armee-San.Park 531: 360
San.Abt.542: 36
1./San.Abt.542: 10
2./Kr.Transp.Abt.571: 92
Armee-San.Kp.(mot) (2/592 ?): 281
Vorausabteilungen
Vorausabteilung 46: 260
Vorausabteilung 72: 260

Vorausabteilung Lindemann: 257, 260, 263
Vorausabteilung Schwerin: 44, 45
Vorausabteilung Wechmar: 45
Wach-Bataillone
Wach-Btl.50: 96
Wach-Btl.522: 40, 41
1./Wach-Btl.541: 40
2./Wach-Btl.541: 41
3./Wach-Btl.541: 41
Wach-Btl.561: 22
Wach-Btl.701: 35
Wach-Btl.720: 28

Sonstige Führungsstellen und Formationenn

Ablaufstab Krantz (454.z.b.V.Div.): 15
Abteilung Abwehr: 439
Abtlg.Fr Heere Ost: 355
Abw III U: 289, 290
Arkadia I: 175
Armee-Briefstelle 530: 89
Armee-Kraftfahr-Park 521: 96
Armee-Kraftfahr-Park 571: 81, 83, 86, 87
Armee-Kraftfahr-Park 581: 89
Armee-Nachr.Park 541: 9
Armee-Pferde-Park 541: 45, 51
Armee-Pferdelazarett 543: 40
Armee-Pionier-Schule Angers: 40
Armee-Sanitäts-Park 540: 45
Armee-Sanitäts-Park 560: 47
Armee-Verpflegungs-Amt 530: 96
Armee-Verpflegungs-Amt 540: 86
Armee-Verpflegungs-Amt 601: 96
Ast: 135
Barbarossa-Divisionen: 143
Befehlshaber Serbien: 322
Chemietruppe 12: 206
Dtsch.Gen. in Agram: 271, 347
Dtsch.Gen.b.H.Qu.d. ital. Wehrmacht: 144, 226, 238, 241, 275, 278, 281, 286, 319, 333, 336, 347, 348, 352, 360, 368, 383, 439, 444
Deutsche Heeresfunkstelle XIII: 281
Eisenbahn-Stellwerk-Kp.176: 102
Eisenbahnpanzerzug 4: 99
Eisenbahnpanzerzug 21: 42, 85
Eisenbahnpanzerzug 22: 55
Ersatzteilstaffel 204: 96
Feldkommandantur Tours: 42
Feldpost-Leitstelle 537: 96
Feldpost-Leitstelle 601: 96
Feldpostamt 432: 99
Feldpostamt 512, 516, 519, 520: 96
Feldpostamt 530, 532, 533, 432: 96
Feldpostamt 532: 99
Feldpostamt 533: 91: 99
Feldpostamt zbV. 755: 99
Feldtransportabteilung: 210, 218
Feldwerkstatt 543: 40
Feldwerkstattzug 607: 88
Filmtrupp 7: 206
Frontleitstelle Nantes: 42
Frontleitstelle Neapel: 401, 406
Frontsammelstelle Bordeaux: 42
Frontsammelstelle von Le Mans: 42
Frontstab West: 193
Gasschutz-Geräte-Park 541: 7
Geheime Feldpolizei Gruppe 501: 96
Geheime Feldpolizei Gruppe 580: 96
Geheime Feldpolizei: 206
Heeres-Gerätepark 541: 6
Heeresmission Rumänien: 46, 115
I.O.A. Nordfront: 73
I.O.A.: 80
Inf.Park 541: 6
K.O. Finnland: 155
K.O. Griechenland: 14, 40, 41, 42
K.O. Spanien: 144, 175
K.O. Syrien: 147
K.O. Syrien: 148
K.O. Türkei: 68, 142
Kdt.rückw. Armeegebiet 546: 63
Kdt.rückw. Armeegebietes 585: 42
Kommandant von Athen: 87
Kommando von Giarabub: 439
Kommandostab Fangohr: 102, 109
Kp.-Führer-Schule Tours: 9, 58
Kraftf.Regt.Speer: 358
Marinemission Bukarest: 434#
Milit.Att.Bukarest: 358
Nachr.Betr.Kp.Belgrad: 301
Nachschub-Führer 541: 36
Ortskdr.II.(546): 83
Ortskdtur. 633: 96
Panzerzug 3: 102
Pferdelazarett 541: 12
Pferdetransport-Abt.2/533: 31
Pferdetransport-Kol.1./532: 40
Pferdetransportkolonne 2./541: 13
Pferdetransportkolonne 2./542: 13
Pionier-Park Mannheim-Rheinau: 307
Prop.Kp.691: 25
Reifenstaffel 411: 96
Reifenstaffel 811: 96
Scheinwerferzug 335: 17
Sonderstab "F" (General F und Ia): 126
Sonderstab Kaiserslautern: 358
Sonderstab Klinckowstroem Neapel: 350
Sonderstab Neapel: 206, 301, 411
Verbindungsoffizier Albanien: 42, 53
Verb.Stab z.ital.Heer, Rom: 32, 93

Sonstige Verbände und Dienststellen

Bäckerei-Kp.341: 31
Bäckerei-Kp.503: 94, 96
Bäckerei-Kp.504: 55
Bäckerei-Kp.507: 42, 53
Bäckerei-Kp.(mot) 532: 92

Bäckerei-Kp.537: 96
Bäckerei-Kp.541: 83
Bäckerei-Kp.542: 81
Bäckerei-Kp.1./557: 87
Bäckerei-Kp.2./557: 96
Bäckerei-Kp.562: 96
Bäckerei-Kp.622: 60
Bäckerei-Kp.623: 63
Bäckerei-Kp.626: 85
Schlächterei-Kp. 204: 29
Schlächterei-Zug 507: 42
Schlächterei-Zug 509: 53
Schlächterei-Zug 522: 94
Schlächterei-Zug 531: 92, 96
Schlächterei-Zug 532: 92, 96
Schlächterei-Zug 532: 96
Schlächterei-Zug 541: 83
Schlächterei-Zug 542: 86
Schlächterei-Zug 2./557: 87
Schlächterei-Zug 561: 96
Schlächterei-Zug 562: 96
Schlächterei-Zug 621: 96
Schlächterei-Zug 631: 97
Schlächterei-Zug 632: 97
Schlächterei-Zug 641: 28
Schlächterei-Zug 686: 47
Sperrverband Kuhnert: 280
Stab Z/Ic: 289, 290
Tech.Vers.Kdo. Wa Prüf 7: 296
Teno I./VI.: 67
Tierblut-Untersuchungsstelle 541: 10
Tr.Kol.1/542 und 1/543: 36
Verbindungsstab Nord: 318
Verladestab 683: 421
Vetr. Untersuchungsstelle 542: 36
Vo Messtrupp 506: 27
W.St.K.: 175
Wasserstationskp.193: 102
Wasserversorgungs-Kp. 659: 224
Wi Kdo-Potsdam: 279
Wi Rü Amt / Stab Ia: 285

Luftwaffe

Ob.d.L.: 143
Luftfahrtministerium: 424
Deutscher Luftwaffenattache (Washington): 442
Gen.d.Lw. beim Ob.d.H.: 347
Luftflotten
Luftflotte 1: 168, 170, 364
Luftflotte 2: 252
Luftflotte 4: 99, 175, 252
Luftgaue
Luftgau Belgien und Westfrankreich: 323
Luftgau Belgien/Nordfrankreich: 250, 266
Luftgau Holland: 250, 266
Luftgau Norwegen: 266
Luftgau Westfrankreich: 232
Luftgau III: 232, 251, 265, 268
Luftgau IV: 265
Luftgau VI: 250
Luftgau VI: 266
Luftgau XI (Dänemark): 231, 250, 266, 440
Flakkorps
I.Flakkorps: 100, 130, 135, 141, 148, 161
Fliegerkorps
I.Fliegerkorps: 270
II.Fliegerkorps: 131, 179
IV.Fliegerkorps: 178, 180
V.Fliegerkorps: 130, 225, 273, 413
VIII.Fliegerkorps: 9, 30, 82, 99, 110, 126, 127, 128, 148, 179, 244, 263, 270, 274
X.Fliegerkorps: 30, 143, 175
XI.Fliegerkorps: 96
Fliegerführer
Fliegerführer Afrika: 49, 120, 141, 143, 206, 209, 212, 220, 229, 278, 281, 283, 286, 288, 291, 293, 296, 298, 300, 303, 306, 308, 310, 314, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 340, 341, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 364, 366, 370, 374, 377, 379, 383, 401, 404, 405, 415, 419, 423, 425, 427, 433, 441, 444
Jagdführer
Jafü. 3: 12
Koluft
Koluft 2: 41
Koluft 7: 41
Koluft 12: 301
Luftwaffen-Regimenter
1.Fallschirmjägerregiment: 110
Sturmregiment (7.Fl.Div.): 110
Flak Abt. I./8: 104
II./Flak-Rgt. 26: 141
3./Flak-Rgt.33: 5
4./Flak-Rgt.33: 5
3./Ln.Rgt.40: 411
I./Flak-Rgt.43: 439
I./Flak-Rgt. 61: 15
Flak Rgt.Stab 91: 129
Flak Abt. II./241: 117
Flak Rgt.General Göring (GG): 141
Flak-Abteilungen
10./Flak 25: 421
1./Flak-Abt.73: 130
4./leichte Flakabteilung 73: 118
leichte Flakabteilung 73: 113, 113
leichte Flakabtlung 74: 117
leichte Flakabteilung 93: 141
Res.Flakabteilung 114: 439
3.(schw.)/Flak 142: 13
4.(lei.)/Flak 142: 13
5.(schw.)/Flak 142: 13
2./Flak-Btl.606: 281
Flak-MG 609: 117
Sonstige
Aufklärungsstaffel 4.(H)/41: 101
Fl 156 der Kurierstaffel L 10: 21
Fl.S.B.426 (Seefalke): 175

Kurierstaffel 5: 42
Kurierstaffel 5/3/H 32: 42
Kw.Werkstattzug Luftwaffe 23: 281
Luftstaffel 22.Div.: 148
Verlade-Kdo.d.Lw.: 411, 421

Marine

O.K.M.: 113, 164
Adm.Südost: 78, 113, 117, 123
Admiral Ägäis: 175
Marinekdo.: 300, 308

Waffen-SS

Kommandostab Reichsführer SS: 148

Divisionen

Leibstandarte SS Adolf Hitler (SS "A.H."): 11, 25, 27, 28, 52, 55, 56, 59, 63, 68, 71, 72, 73, 76, 78, 81, 83, 85, 87, 89, 93, 97, 127, 144, 146, 148, 163, 165, 178, 182, 186, 192, 195, 213, 225, 263, 286, 288, 332, 338, 342, 344, 346, 346, 348, 352, 377, 379, 397, 399, 401, 403, 407, 409, 411, 417, 421, 441, 443
SS-Division "Reich" (SS "R"): 35, 37, 56, 59, 61, 73, 89, 131, 138, 146, 148, 171, 204, 211, 213, 230, 274, 277, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 340, 342, 342, 344, 346, 350, 352, 354, 354, 360, 399, 405, 407, 409, 411, 419
SS-Division "Totenkopf" (SS "T"): 85, 160, 166, 172, 174, 179, 180, 202, 209, 264, 274, 278, 280, 283, 291, 296, 358, 362, 370, 376, 377, 433, 435, 437
SS-Division "Wiking" (SS "W"): 124, 126, 128, 130, 135, 141, 146, 148, 161, 171, 173, 176, 186, 190, 192, 197, 208, 213, 237, 240, 243, 252, 260, 269, 273, 288, 332, 377, 379, 381, 383, 397, 399, 401, 403, 407, 409, 417, 419, 439, 441
Sonstige:
SS Div.Nord: 224, 410
SS.Brig.1: 146, 370
SS-Brig.2: 146
SS-Kav.Rgt.1: 146
SS-Rgt.4: 146
SS-Rgt.5: 146
SS.Standarte 6: 82
I./SS.Rgt.6: 84
8.kp.SS.Rgt.6: 84
Polizei-Verbände
Polizei-Division: 226, 234, 264, 270, 278, 318, 338, 344, 360, 316, 322
Polizei-Btl.309: 118
Polizei-Präsident Frankfurt/Main: 290
Staatspolizei-Leitstelle Breslau: 289
Wehrmachtsgefolge
Organisation Todt Bunar: 310
Organisation Todt Dragocvet: 310
Organisation Todt: 278, 308

Fremde Heere

Äthiopien
Negus *[Haile Selassi]*: 19
Truppen des Negus: 116
Australien
I.austr.Armeekorps: 142
II.austr.Armeekorps: 80
2.austr.Pz.Div.: 80
6.austral.Inf.Div.: 68, 80, 83, 142
7.austral.Inf.Div.: 73, 142, 385
9.austral.Inf.Div.: 46, 77, 422
18.austral.Inf.Brig.: 385
22.austral.Brig.: 358
Bulgarien
II.Bulg.A.K.: 80
V.bulg.A.K.: 80
2.bulg.schnelle Div.: 80
7.bulg.Inf.Div.: 80
10.Bulg.Inf.Div.: 80
bulg.Inf.Grz.Brig.: 80
Finnland
III.Finn.A.K.: 191
Karelische Armee: 315, 316, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 354, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 397, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 409: 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 427, 430, 434, 436, 438, 440, 442, 444
Südost-Armee: 256, 261, 268, 275, 279, 281, 287, 408, 422, 436, 438, 440, 442
Gruppe Oimonen: 185, 203, 309, 317, 319, 325, 353, 365, 369, 380, 382, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 442, 444
Ivalo-Abt.: 244
finnische Funkstation: 157
Frankreich
franz. Admiralität: 175
franz. Luftwaffe: 153
Franz. Torpedokreuzer Chevalier Paul: 148
Franz.W.St.K.: 144
Vichy-Truppen: 153
Bataillon der franz. Fremdenlegion: 26
de Gaullisten: 111
Griechenland
griech. Regierung: 271
griech. Oberkommando: 84, 96
griech. Epirus-Armee: 81, 83, 84, 85, 86
griech. Mazedonien-Armee: 78, 81, 83, 84, 85, 86
griech. Spirus-Armee: 78
griech. Thrazien-Armee: 52
Oberbefehlshaber der griech. Nordarmee: 80
griech. Armee: 51, 80

griech. Armeebefehlshabers: 81
Griech. Armeeoberkommando: 96
I.griech.A.K.: 84
II.griech.A.K.: 84
III.griech.A.K.: 84
1.griech.Div.: 84
2.griech.Div.: 84
3.griech.Div.: 84
4.griech.Div.: 84
5.griech.Div.: 84
8.griech.Div.: 84
12.griech.Div.: 68
12.griech.Div.: 71
15.griech.Div.: 84
20.griech.Div.: 68
17.griech.Res.Div.: 84
23.griech.Res.Brig.: 84
Nigrita-Bande: 418
Großbritanien
britisches Oberkommandos: 85
brit.Oberkommandos in Ägypten: 442
brit. Gouverneur der Cyrenaika: 42
brit.Kdr. Luftwaffenoffizier Fernost: 424
Oberbefehlshaber brit.Truppen in Griechenland: 42
Kampfgruppe West-Ägypten: 385
brit. Streitkräfte: 119
brit. Armee: 119
brit. Kommando Cyrenaica: 21
brit.4.Panzer-Brigade: 17
engl. Korps: 86
1.engl.Div.: 73
2.engl.Pz.Div.: 77
3.engl.Husards (Leichte Panzerkomp.): 118
3.engl.Feldartl.Rgt.: 385
4.engl.Pz.Regt.: 145
6.engl.Inf.Div.: 422
7.engl.Pz.Div.: 46, 77, 145, 340, 385
7.engl.Panzerbrigade: 143
7.engl.Pz.Regt.: 145
1.Kdo.: 399
engl. Luftwaffe: 53, 57
engl. Truppen: 119
Long Range Desert Group: 435
engl. Marine: 175
engl. Mittelmeer-Flotte: 117
engl. Gibraltargeschwader: 222, 300, 319, 338, 341
engl.Alexandriengeschwader: 206, 209, 212, 222
Indien
1.ind.Inf.Div.: 385
4.ind.Inf.Div.: 153, 385
3.ind.Kav.Brig.(mot): 385
4.ind.Inf.Brig.: 385
Irak
irakische Regierung: 98
Oberkommando der irakischen Streitkräfte: 98
Irak-Armee: 124
Italien
ital. Wehrmacht: 384, 397, 440
Oberbefehlshaber in Libyen (ital): 34
Hochkommissariat Syrien: 111
ital.Exp.Korps: 332, 432
ital. Korps: 293, 372
ital.Schn.Korps: 260, 330, 441
27.ital.Div.: 97, 129
51.Div. "Siena": 347, 351, 352, 356
Pz.Div.Ariete: 45, 191
Div. Bologna: 288, 340, 344, 400
Div. Brescia: 194, 370
Div. Celere: 397, 399, 409, 413, 417, 421, 431, 433, 435, 437
Div. Pasubio: 288, 360, 362, 364, 364, 383, 397, 407, 409, 415, 419, 421, 431, 433, 435
Div. Pavia (17.): 131, 191, 281, 400, 423, 433
Div. Siena [siehe 51.ital.Div.9
Div. Torino: 407
Div. Trento: 423, 433
IV.Batl.Schwarzhemden: 147
ital. Marinekdo.: 270, 326, 328, 330, 334,, 342
ital. Bergungsboot: 368
ital. Torpedoboot "Albatros": 368
Jugoslavien
Jugosl. Wehrmacht: 46
jugosl. Nordarmee: 56
jugosl. Div. Savska: 56
3.jugosl.Armee [auch Armeegruppe]: 47
Murska-Div.: 58
Kroatien
kroatische Legion: 200
kroatische Truppe: 347
kroatische Wehrmacht: 271
Ustaschi: 271, 319
Neuseeland
2.Neuseel.Div.: 83, 86
4.neuseeländische Brigade: 118
19.neuseeländisch. Btl.: 118
Norwegen
Partisanentätigkeit(Norwegen): 253
Polen
polnische Brigade: 385
1./III.poln.Karpathen-Schtz.Regt.: 358
Rumänien
rum.Generalstab: 128, 134, 135, 136, 137, 138, 417
3.rum.Armee: 131, 167, 169, 171, 173, 208, 213, 221, 240, 243, 247, 252, 252, 322, 346
4.rum.Armee: 173, 178, 182, 195, 211, 213, 215, 217, 219, 234, 240, 263, 267, 269, 277, 280, 283, 286, 288, 291, 293, 296, 298, 298, 300, 303, 316, 326, 348, 352, 362, 379, 381, 385, 401, 405, 409, 411, 413, 415, 419, 421, 423, 431
I.rum.A.K.: 401, 403, 409
II.rum.A.K.: 211
III.rum.A.K.: 215, 379
IV.rum.A.K.: 167, 208, 211, 221, 237, 243, 247, 417
V.rum.A.K.: 211, 215, 240, 348, 360
rum.XI.A.K.: 403
rum.Geb.Korps: 190, 192, 195, 439, 441, 443
rum.Kav.Korps: 192, 195, 199, 237, 243, 399
2.rum.Div.: 240

4.rum.I.D.: 140
5.rum.Div.: 190
6.rum.Div.: 134, 167
7.rum.I.D.: 240, 383
10.rum.Div.: 419, 431
13.rum.Div.: 161
14.rum.I.D.: 192
15.rum.Div.: 137, 243
21.rum.Div.: 383
1.rum.Geb.Brig.: 324
2.rum.Geb.Brig.: 348
4.rum.Geb.Brig.: 324
5.rum.Kav.Brig.: 366
6.rum.Kav.Brig.: 376
rum.Pz.Brig.: 169, 190, 199
rum.Verbände: 223
rum.Luftwaffe: 310
rum.Flak: 134

Serbien

serb. Regierung Nedic: 341
serb. Ministerpräsident: 347
serb.kommissarische Regierung: 271
serb. Regierung: 68, 310, 345
serb. 3.Armee: 61
serb. Armee: 63
serb. Div. Ruska: 55
serb. Gendarmerie: 309, 342, 347, 367, 368, 372, 377, 406, 407, 409, 413, 420, 420, 422, 432, 434, 435, 438, 440, 442, 442, 444
serb. Gendarmerie-Abt.: 342
serb. Gendarmeriestationen: 377
serb. Hilfsgendarmerie: 435
serb. Hilfsgendarmerie: 432
serb. Komitaoschis: 347
serb. Polizei: 271, 379
serb. Polizeikräfte: 374
serb. Geheimsender: 386
Cetnici: 364, 364, 364, 364, 370, 374, 379, 407, 409, 420, 422, 423, 425, 442, 442, 442, 442
Pecanac-Leute: 423

Slowakei

Slowakische Armee-Gruppe: 167, 169
Slow.Div.: 397
1.slow.Div.: 167
2.slow.Div.: 167
slow.mot.Div.: 379, 381, 383, 385, 407
slow.mot.Brig.: 204, 211
slow.Mot.Abt.: 157

Spanien

250.span.Div.: 399, 421, 437, 443, 441

Südafrika

1.südafrik.Inf.Div.: 385

Schweden

schwedischer Schoner "Igamar": 335

Türkei

Türkischer Flottenverband: 326

U.d.S.S.R.

[anstelle der in den Meldungen enthaltenen Bezeichnungen russ. und rote wurde im Formationsregister zusammenfassend die Bezeichnung sowj. verwandt]

Armeen

5.sowj.Armee: 167, 186, 188, 190, 291, 195
6.sowj.Armee: 225
8.sowj.Armee: 403
12.sowj.Armee: 225
Oberbefh. der sowj. 12.Armee: 247
Schtz.Div. (Poljarnoje): 353
13.sowj.Armee: 288
16.sowj.Armee: 197
19.sowj.Armee: 197
20.sowj.Armee: 193, 197
21.sowj.Armee: 288, 399
26.sowj.Armee: 195, 197, 204, 208, 211
37.sowj.Armee: 354
51.sowj.Armee: 443
sowj. Leningrader Landsturmarmee: 294
Kaukasus-Armee: 415
Odessa-Küsten-Armee: 443
sowj.Armee: 442

Korps

XIII.sowj.Schütz.Korps: 247
XXXXVI.sowj.A.K.: 360

Divisionen

1.sowj.Mot.Div.: 288
1.sowj.Proletarische Div.: 165
2.sowj.Pz.Div.: 288
3.sowj.Schtz.Div.: 294
17.sowj.Schtz.Div.: 288
21.sowj.Div.: 398
43.sowj.Schtz.Div.: 321, 323
48.sowj.Schützendiv.: 200
52.Schtz-Div.: 174
88.sowj.Schtz.Div.: 292
102.sowj.Schtz.Div.: 294
104.sowj.Schtz.Div.: 185, 297, 309, 323
115.sowj.Schtz.Div.: 323
122.sowj.Schtz.Div.: 297, 309, 313, 323
123.sowj.Schtz.Div.: 323
125.sowj.Schtz.Div.: 200
128.sowj.Schtz.Div.: 299
142.sowj.Schtz.Div.: 301
168.sowj.Schtz.Div.: 301, 309
169.sowj.Schtz.Div.: 211
175.sowj.Schtz.Div.: 199
198.sowj.Schtz.Div.: 224, 226, 301
202.sowj.(mot)Div.: 185
313.sowj.Schtz.Div.: 341

Brigaden

sowj.Luftlande-Brig.: 288
selbst.sowj.Brig.Murmansk: 406

Regimenter

sowj.mot.Schtz.Rgt.1: 297
sowj.Rgt.426: 292
sowj.Rgt.758: 292
sowj.Schtz.Rgt.426: 292

5.sowj.Kav.Rgt.: 135
I.sowj./611: 292
III.sowj./611: 292
Sonstige
Ladogaflottille: 437
Leningrader Offiziersschule: 214
Leningrader Werkschutz: 196
sowj. Abteilungen: 360
sowj. Batterie Mattivuono: 157
Oberkdo. von Kronstadt: 136
sowj.Divison "Polarnoje": 355
sowj. Rundfunk: 154
sowj. Luftwaffe: 179, 400
U.K.W.D. (Sicherheitsdienst): 444
sowj.Partisanentätigkeit(Finnland): 301
Ungarn
Ungarische Armee: 56, 59, 61
I.ung.schnelles Korps: 68, 96, 192, 201, 201, 204, 208, 211, 215, 221, 223, 228, 230, 237, 243, 263, 269, 273, 288, 306, 320, 322, 324, 326, 328, 334, 346, 356, 379, 381, 383, 435, 437, 441
III.ung.A.K.: 56
Ung.Schn.Div.: 437
1.ung.mot.Brig.: 201, 204, 247, 433
1.ung.Kav.Brig.: 208
2.ung.mot.Brig.: 208, 211, 217, 219
mot.ungar.Brig.: 383
Ungarische Donauflottille: 95, 335, 341, 374, 377, 343, 438
Ungarische Halbflottille: 372

Schiffe kriegsbeteiligter und neutraler Staaten

Flugzeugträger "Furious": 442
Flugzeugträger "Furious": 442
Kreuzer "Dalmatia": 82
Aviso "Bataillouse": 175
Aviso "Cdt. Riviers": 175
Betriebsstoffschiff "Bosforo": 198
Damper "Pocarica": 310
Damper "Riv": 310
Dampfer "Alemena": 368
Dampfer "Almena": 366
Dampfer "Arkadia": 374
Dampfer "Bainsizza": 409, 413
Dampfer "Barberigo": 189
Dampfer "Brook": 175
Dampfer "Caldea": 175
Dampfer "Castaregis": 405
Dampfer "Castellon": 383
Dampfer "Catarina": 421
Dampfer "Cicilia": 312
Dampfer "Delos": 175
Dampfer "Egitto": 117
Dampfer "Egitto": 117
Dampfer "Ernesto": 326, 331
Dampfer "Giulia": 200
Dampfer "Katharina Madre": 175
Dampfer "Livorno": 334, 336
Dampfer "Norbug": 333, 335
Dampfer "Olympos": 212
Dampfer "Pontet Canet": 175
Dampfer "Prearugia": 405
Dampfer "Preußen": 206
Dampfer "Procida": 175
Dampfer "Prospero": 360
Dampfer "Prospero": 362
Dampfer "Qid Yquem": 175
Dampfer "Ria": 312
Dampfer "Riv": 314
Dampfer "Santa Fe": 175
Dampfer "Sirena": 328
Dampfer "Spezia": 337
Dampfer "St. Didier": 175
Dampfer "Theophile Gautier": 382
Dampfer "Yalova": 380
Dampfer "Yquem": 175
Dampfer Bulgaria: 275
Dampfer Gaffaro: 341
Dampfer Menes und Acaia: 209
Dampfers "Almena": 370
Dampfers "Helka", London: 128
Fahrgastschiff "Neptunia": 349
Fahrgastschiff "Oceania": 349
Flugzeugträger "Ark Royal": 330, 334
Gibraltarflotte: 342
Hilfskreuzer "Citta di Bari": 93
Kreuzer "Emden": 366
Kreuzer "Leipzig": 366
Kriegsschiffstaffel: 425
Kühlschiff "Adua": 274
Lazarettschiff "Po": 19
Lazarettschiff "Toscana": 175
Minensuchboot "Elan": 175
Motorschiff "Möve": 428
Motorschiff "Vincenzo": 196
Motorschiff "Vincenzo": 196
Motorsegler "Igea": 229
Nachschubschiff "Perla": 360
Nachschubtanker Panuco: 196
Schiff "Capo Faro": 432
Schiff "Caterina": 420
Schiff "Ankara": 377
Schiff "Ankara": 382
Schiff "Aquitania": 301
Schiff "Aquitania": 303
Schiff "Aquitania": 308
Schiff "Bainsizza": 333
Schiff "Bainsizza": 400
Schiff "Bainsizza": 401
Schiff "Bainsizza": 411
Schiff "Barbaro": 319
Schiff "Beppe": 420
Schiff "Bolsena": 432
Schiff "Caffaro": 337
Schiff "Castellon": 370
Schiff "Castellverde": 360
Schiff "Castellverde": 370
Schiff "Catarina" und "Marin Sanudo": 413

Schiff "Cicilia": 308
Schiff "Col di Lana": 350
Schiff "Col die Lana": 348
Schiff "Esperia": 286
Schiff "Esperia": 287
Schiff "Gaffaro": 333
Schiff "Giulia": 333
Schiff "Gritti": 319
Schiff "Isco": 432
Schiff "Luvsee": 362
Schiff "Maddalena Odero": 281
Schiff "Marco Polo": 286
Schiff "Maritza": 335
Schiff "Neptunia": 286
Schiff "Neptunia": 349
Schiff "Neptunia": 349
Schiff "Neptunia": 350
Schiff "Neptunia: 354
Schiff "Nicolo Odero": 338
Schiff "Nirvo": 333
Schiff "Nirvo": 411
Schiff "Oceana": 370
Schiff "Oceania" und "Neptunia"
Schiff "Oceania" und "Neptunia": 352
Schiff "Oceania" und "Neptunia": 356
Schiff "Oceania": 350
Schiff "Perla": 370
Schiff "Petrarca" und "Capo d'Orso": 362
Schiff "Preußen": 202
Schiff "Preußen": 202
Schiff "Preußen": 206
Schiff "Preußen": 206
Schiff "Reichenfels": 377
Schiff "Reichenfels": 382
Schiff "Rialto": 381
Schiff "Riv": 301
Schiff "Ruhr": 362
Schiff "Savona": 370
Schiff "Tinos": 417
Schiff "Volkania": 349
Schiff Col di Lana: 214
Schiff Col di Lana: 214
Schiff Oceania: 349, 354
Schlachtschiff "Oktober-Revolution": 403
Schlachtschiff "Vittorio Veneto": 175
Schlepper "Max Behrendt": 175
Tanker "Angeorgio": 350
Tanker "Barena": 206
Tanker "Giulo": 338
Tanker "Pozzorika": 312
Tanker "Strombo": 175
Tanker "Strombo": 175
Tanker Strombo: 292
Transportdampfer "Reichenfels": 93
Transportschiff Kybfels: 113
Transportschiff Marburg: 113
Truppentransporter Blenheim: 82
U-Boot "Argonaute": 175
U-Boot "Argonaute": 175
U-Boot "Atropa": 278
U-Boot "Caiman": 175
U-Boot "Caiman": 175
U-Boot "Diane": 175
U-Boot "Diane": 175
U-Boot "Marsouin": 175
U-Boot "Marsouin": 175
U-Boot "Zoea": 175
U-Boot "Zoea": 175
Versorgungs-U-Boot "Atropo": 427
Versorgungsdampfer "Larissa": 91
Versorgungsschiff "Castellon": 377
Versorgungsschiff Brock: 97, 102
Versorgungsschiff Capito Cechi Bengasi: 97
Versorgungsschiff Russ: 97
Versorgungsschiff Tilli: 97
Versorgungsschiff Tilly L.N. Russ: 102
Versorgungsunterseeboot "Candi": 419
Zerstörer "Beograd": 82
Zerstörer "Da Recco": 411
Zerstörer "Dubrownik": 82
Zerstörer "Zagreb": 82

NAMENSREGISTER

vom 1.März 1941 - 31. Oktober 1941

Abdul Ilah, früherer irakischer Regent: 124
Abraham, Paul, Gefreiter: 444
Angern, Oberst: 298
Armati, Sultan: 170
Aschid Alis, Familie: 118
Bastico, General: 253
Bastico, Gouverneur, General: 3
Beukemann, Oberst: 88
Böhme, General: 358
Brandenberger, Gen.Maj.: 65
Carracciolo, Armeegeneral: 112
Carton de Wiart, Gen.Maj.: 61
Castagna, Obstlt.: 8
Cavallero, General: 253
Ciano, Gräfin: 19
Collet, Oberst: 118
Crüwell, Gen.Lt.: 421
Darlan, Admiral: 149
de Gaulles: 93
Dentz, General: 133, 149
Doriceanu, General, Kdr. 10.rum.Div.: 431
Duce *[Mussolini]*: 3, 13, 25
Duce: 349, 368
Eberlein, Obstlt.: 46
Erbach Athen, Prinz : 88
Gariboldi, Exzellenz: 34, 112, 145
Gause, Gen.Maj.: 224
Gazzera, General: 110, 118, 145, 178
Geer, Oberst: 119
Gonella, Oberst: 368
Graziani, Marschall: 30
Groemke, Uffz.: 12
Guepard, Flottillenführer: 175
Guzzoni, General: 48, 93
Heggenreiner, Oberstlt.: 6
Herzig: 365
Heymer, Obstlt.: 255
Jacobici, Korpsgenerals: 417
Kirpones, Gen.Obst, Befh.russ.Südwestfront: 362
Kleist, Generaloberst von: 59
Koch, Oblt.: 368
Kuntze, Gen.d.Pi.: 435
Maitband Wilson, General Sir : 42
Meindl, Gen.Major: 110
Miele, General: 82
Mirnow, Gen.Lt.: 403
Mustafa Pascha: 78
Müncheberg, Oberleutnant: 148
Navarrini, Generalleutnant: 127
Neame, General: 57
Nedic, General: 310
Nedic, Ministerpräsident : 407
Negus *[Haile Selassi]*: 19
Nelson: 300
Oesau, Major: 261, 410
Ottenbacher, Gen.Major: 413
Pelias-Joamudes, griech.Mar.Befh. auf Kreta : 121
Petain, Marschall: 149
Pirzio Biroli, Armeegeneral: 29
Pralormo, General: 136
Pricolo, Generaloberst: 25
Prittwitz, Generalleutnant von: 55, 57, 58, 103
Rahn, von: 118
Rahn: 144
Rahn: 151
Raschid Ali, Ministerpräsident: 126
Raugei, Oberst: 170
Rintelen, General von: 253
Roatta, General: 30
Rommel, General: 46, 103
Rukteschell, von, Major: 368
Sarov, Leiter Taß Agentur: 128
Schnell, Lt.: 321
Schörner, General: 87
Schukow, General: 437, 442
Speth, Obstlt.: 53
Stalin: 245, 249, 251
Stockhausen, Oberst von: 256
Stumpf, Lt.: 368
Sturm, Oberst: 124
Taha, früherer Ministerpräsident: 126
Timoschenko,General: 437
Tribukait, Hauptmann: 88
Volpini, Div.General: 118
Wavell, General: 437, 442
Wilson, Generalleutnant: 133, 149
Wolf, Ltn.: 91

Auszugsweise Abschrift.

Anlage 6 Teil C Beilage 3
zu Op.Abt. (I/N) Nr.050/41 g.K.
(Anordnungen für die Versorgung)

Oberkommando des Heeres
Gen St d H/Gen Qu
Abt. Kriegsverwaltung
Nr. II/0514/41 g.K.Chefs.

H.Qu.OKH, den 23.5.1941

Richtlinien für das Verhalten der Truppe in Rußland.

I.

1.) Der Bolschewismus ist der Todfeind des nationalsozialistischen deutschen Volkes. Dieser zersetzenden Weltanschauung und ihren Trägern gilt Deutschlands Kampf.

2.) Dieser Kampf verlangt rücksichtsloses und energisches Durchgreifen gegen bolschewistische Hetzer, Freischärler, Saboteure, Juden und restlose Beseitigung jedes aktiven oder passiven Widerstandes.

II.

3.) Gegenüber allen Angehörigen der Roten Armee - auch den Gefangenen - ist äußerste Zurückhaltung und schärfste Achtsamkeit geboten, da mit heimtückischer Kampfesweise zu rechnen ist. Besonders die asiatischen Soldaten sind undurchsichtig, unberechenbar, hinterhältig und gefühllos.

Ziff.4.s.Rücks.

III.

5.) Der deutsche Soldat sieht sich in der Union der Sozialistischer Sowjetrepubliken (U.d.SS.R.) nicht einer einheitlichen Bevölkerung gegenüber. Die U.d.SS.R. ist ein Staatengebilde, das eine Vielzahl von slawischen, kaukasischen und asiatischen Völkern in sich vereinigt und das zusammengehalten wird durch die Gewalt der bolschewistischen Machthaber. Das Judentum ist in der U.d.SS.R. stark vertreten.

6.) Ein großer Teil der russischen Bevölkerung, besonders die durch das bolschewistische System verarmte Landbevölkerung steht dem Bolschewismus innerlich ablehnend gegenüber. Im nichtbolschewistischen russischen Menschen ist das Nationalbewußtsein mit tiefem religiösen Gefühl verbunden. Freude und Dankbarkeit über die Befreiung vom Bolschewismus werden ihren Ausdruck häufig in kirchlicher Form finden. Dankgottesdienste und Prozessionen sind nicht zu verhindern oder zu stören.

7.) In Gesprächen mit der Bevölkerung und im Verhalten gegenüber Frauen ist größte Vorsicht geboten. Viele Russen verstehen deutsch, ohne es selbst sprechen zu können.

Der feindliche Nachrichtendienst wird gerade im besetzten Gebiet besonders am Werk sein, um Nachrichten über militärisch wichtige Einrichtungen und Maßnahmen zu erhalten. Jede Leichtfertigkeit, Wichtigtuerei und Vertrauensseligkeit kann deshalb schwerste Folgen haben.

4.) Bei der Gefangennahme von Truppeneinheiten sind die Führer sofort von den Mannschaften abzusondern.

OKH Gen St d H/Op. Abt. (III) III

Prüf-Nr.: 15801

Stand: 18.6.41

Kriegsgliederung „Barbarossa"

(B-Tag)

Geheime Kommandosache

Chef-Sache!
Nur durch Offizier!

Bundesarchiv
Militärarchiv
RH 2/ 435 D

RH2/435 K-1
bis

OKH Gen St d H/Op. Abt. (III)
Prüf-Nr.: .....

Stand: 18. 6. 41

Kriegsgliederung „Barbarossa"

(B-Tag)

Zahlenmäßige Übersicht über die Verteilung

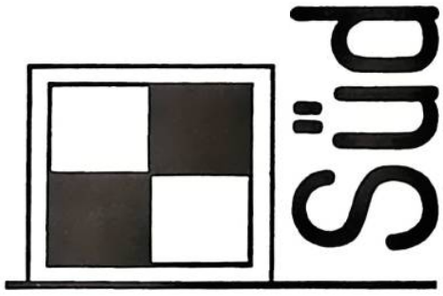
		Gen.Kdo.	Gen.Kdo. (mot.)	Gen.Kdo. (Geb.)	H.Kdo.	Summe Gen.Kdo.	Inf. Div.	l. Div.	Geb. Div.	Pz. Div.	Inf. Div. (mot.)	Kav. Div.	SS Div.	Div. 15. Welle	Sich. Div.	Summe Div.
H.Gru. Süd	11.	3				3	7									7
	17.	2		1		3	7	3	1						2	13
	6.	3				3	5								1	6
	Pz.Gr.1	1	3			4	6			5	2		1			14
	z.V.							1								1
	Sa.	9	3	1		13	25	4	1	5	2		1		3	41
H.Gru. Mitte	4.	4				4	12								2	14
	Pz.Gr.2	1	3			4	6			5	2	1	1			15
	9.	2				2	7									7
	Pz.Gr.3	2	2			4	4			4	3					11
	z.V.	1				1	2								1	3
	Sa.	10	5			15	31			9	5	1	1		3	50
H.Gru. Nord	16.	3				3	8									8
	Pz.Gr.4		2			2	2			3	2		1			8
	18.	3				3	7									7
	z.V.	1				1	3									3
	Sa.	7	2			9	20			3	2		1			26
O.K.H.-Reserven		3	1		2	6	21		1	2	1		1 Brig.	2		28 und Brig 900 (mot)
Sa. Osten		29	11	1	2	43	97	4	2	19	10	1	4	2	6	145°)
Balkan				1	1	2	1		2					4		7
Westen		2			6	8	31							7		38
Norwegen				1	3	4	7		2				1°)	2		12
Dänemark							1									1
Libyen			1			1				1	1					2
Gesamt-Summe		31	12	3	12	58+)	137	4	6	20	11	1	5	15	6	205+)
Bemerkungen:						+) davon 12 H.Kdos.							°) SS [illegible]			[illegible]

Artillerie

		Höh. Art. Kdre.	Art. Kdre.	Art. Rgt. Stab	Sturm Gesch. Abt.	St. Gesch. Bttr.	10 cm Kan. Abt.	s.F.H. Abt.	gem. Art. Abt.	21 cm Mrs. Abt. bew.	Mrs. Abt. [illegible]	24 cm Hb. Abt.	Abt. s. Steilf.	15 cm Kan. Abt.	Abt. s. Flachf.
H.Gru. Süd	11.		4	2	1		1	3	1						
	17.		3	2	1		72	4	1		1				
	6.		2					1	2		1				1
	Pz.Gr.1	1	7	5	2		4	2	1	4	2	2		2	
	z.V.														
	Sa.	1	16	9	4		67	10	5	4	4	2		2	1
H.Gru. Mitte	4.		6	4	2		4	4	1	2	3°)				1
	Pz.Gr.2	1	5	4	2		4	4	1	4	1			1	
	9.		6	8	2		4	5	2	2	3		3	1	1
	Pz.Gr.3		4	1			3	3	1	2				1	
	z.V.		1												
	Sa.	1	22	17	6		15	16	5	10	7		3	3	2
H.Gru. Nord	16.		6	5		5	3	6	1	2				1	1
	Pz.Gr.4		2	1			1	2	1	1					
	18.		4	3	1		2	3		1				1	
	z.V.		1												
	Sa.		13	9	1		6	11	2	4				2	1
O.K.H.-Reserven			5	1											
Sa. Osten		2	56	36	11	5	278	37	12	18	11	2	3	7	4
Balkan			2				1								
Westen			1	1											
Norwegen							1	1°)							
Dänemark															
Libyen				1			1			1					
Gesamt-Summe		2	59	38	11	5+)	30	38+)	12	19	11+)	2	3	7	4
Bemerkungen:						+) mit Abt. Stab 600		+) davon 3 der 15 cm (belg.) °) 7,5 cm			+) mit je 2 Zug. [illegible] °) davon 3 Btr. [illegible]				

der Gen.Kdos., Divisionen und Heerestruppen.

Beob. Abt.	Ballon Bttr.	Verm Abt.	E.Rgt. Stbe.	E.Abt Stbe	E Bttr	Pioniere: Pi Rgt Stbe	Pioniere: Pi.Btl (mot.)	Pioniere: Pi.Btl (besp.)	Pioniere: Br Bau Btl.	Pioniere: Br Kol B	Pioniere: Br Kol dö	Bautruppen: Kdr.d Bautr.	Bautruppen: Bau-Btle.	Bautruppen: Straßen Bau Btle.	Nebeltruppen: Neb Rgt Stab	Nebeltruppen: Nebelw Abt.	Nebeltruppen: Neb Rgt (d)	Nebeltruppen: Entg Abt.	Nebeltruppen: Straßen Entg.Abt	Sonstige Heerestruppen: Inf Rgt (Btl)	Radf Btl.	A.A (mot.)	MG Btl (mot)	MG Btl (besp)	Pz Jäg Abt. (3,7)	Pz Jäg Abt. (4,7)	Fla Btle	Fla Kp.	H Flak Abt	Pz Abt (Flammen)	Prop. Kp	Eisb Pz Zug	Pz. Abt.		
3		1				2	2	2	2	12			1	3											1		1	1			1			11.	H.Gru. Süd
3		1		1	2	2		3	1	8		4	12	3				1		(Btl 500)					1			3	2	1	1	1		17.	H.Gru. Süd
2		2				2	1	1	2	8(1)		3	10	4					1									3	2		1	2		6.	H.Gru. Süd
3	1					4	2	3	2	26(2)		2	6	6*)	1	1	2	1		SS „A.H."					1	1	1	4			1*)			Pz.Gr.1	H.Gru. Süd
									1	5		1	4										1					1						z.V.	H.Gru. Süd
11	1	4		1	2	10	7	9	8	59		10	33	16	1	1	2	2	1	1			1		3	1	2	12	4	1	4	3		Sa.	H.Gru. Süd
4		1		2	5	3	2	3	2	12(2)		4	14	5												1	1	3	2		1	3		4.	H.Gru. Mitte
3	2					4	3	2	3	27(4)		1	3	2	1	2	1	1		J.R. „Gr.D."		1	1		1	2*)	2	1		1	1*)	1		Pz.Gr.2	H.Gru. Mitte
4	1	1				2	3*)	3	2	9(1)		3	10	2	1	2		1								1	1	2	2		1	2		9.	H.Gru. Mitte
3						2	2	4	4	26		2	6	2			1									1*)	1	2		1	1*)			Pz.Gr.3	H.Gru. Mitte
		1						1	1			2	2						1									1						z.V.	H.Gru. Mitte
14	3	3		2	5	11	10	13	12	74		12	35	11	2	4	2	2	1	1		1	1		1	5	5	9	4	2	4	6		Sa.	H.Gru. Mitte
4	1	1				3	2	5	2	15	5	3	9	3	1	2		1										3	1		1	2		16.	H.Gru. Nord
1						2	3		1	18		2	5	2			1									2	1				1*)			Pz.Gr.4	H.Gru. Nord
3	1	1			2	2		2	1	6	3	3	6	3					1		2		1		1		1	3	1		1	1		18.	H.Gru. Nord
1		1				1		1	1				1															1						z.V.	H.Gru. Nord
9	2	3			2	8	5	8	5	39	8	8	21	8	1	2	1	1	1		2		1		1	2	2	7	2		3	3		Sa.	H.Gru. Nord
		1								14(4)			2*)															1*)			1			O.K.H.Reserven	
34	6	11		3	9	29	22	30	25	186	8	30	91	35	4	7	5	5	3	2	2	1	3		5	8	9	29	10	3	12	12		Sa. Osten	
1		1			1	1	1	1	4*)	4			1							J.R. 12[illegible]											1			Balkan	
4*)		1	3	3	9															(Btl. 100)				2							3	2		Westen	
					1					4		1	3			(1 Battr.)							3		1								2	Norwegen	
																																		Dänemark	
													1																					Libyen	
39	6	13	3	6	20	30	23*)	31	29	194	8	31	96*)	35*)	4	7(1)	5	5	3	3(2)	2	1	6	2	6	8	9	29	10	3	16	14	2	Gesamt-Summe	
*) 1 mot.							[illegible]		[illegible]	[illegible]			[illegible]	[illegible]												[illegible]		*) Kdt. H.Qu.			[illegible]			Bemerkungen:	


Sud

Armee	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot)	Art. Rgt. Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Batt.	10 cm Kan. Abt. (mot)	gem. Art. Abt. (mot)	s. F. H. Abt. (mot)	s. F. H. Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot)	21 cm Mörser Abt. (Geschw. bewegl.)	24 cm Haubitz Abt. (mot)	38,5 cm Mörser Abt. (mot)	Abt. schw. Flach-Feuer. (mot)	15 cm Kg. A. (mot)	B.-Abt. (mot)	Ballon-Bttr. (mot)	Wetter-Peil Züge (mot)	v.-Meß-truppe (mot)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E.-Bttr.	Gerät Kart	H. Küst. Art. Abt.	Pioniere: Pi. Rgt. Stab (mot)	Pi. Btl. (mot)	Pi. Btl. (besp.)	Br. Bau Btl.	Sturmboot Kdo.	H-Brüko-B (mot) (mot)	H-Brüko-B (mot) aus Div. Verb. gesammen	H-Brüko-B (mot) von H. Pi. Btl. (mot) u. (besp.)	H-Brüko-B (mot) nur Gerät Einh.	H-Brüko-B (mot) von Jaf. Geb. u. lei. Div.	Brüko B (mot) von Pz. mot. u. 44-Div.	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
11.	LIV.	50.		20							737 (t)								29							901										2/405		
		170.																								903										668		
																										906												
	XXX.	198.		110	49					II/54	I/77 (t)								31																	620		
	XI.	76.		6	787		1/190		2/818		154 (t)								34									46						46				
		239.		138																																		
z.V. A.O.K. 11		22.																																		624		
	Deutsche Heeres-Mission	72.																																				
							190 (ohne 1 Btr.)														513	511					617	70	741	521	903	1/410	88	70				
																											690		744	552		2/427		539				
																														624		2/430		536				
																														646								
Summe				4	2		1		1	1	3								3		1	1				3	2	2	2	4	1	3	1	4		4		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen						sonstige Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									12
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl.	Straß Bau Btl.	lei. Radf. Straß. Bau Btl.	O.T.-Einh.	RAD Gruppe	RAD Abt		Nb Rgt Stab (mot)	Nb Werf Abt. (mot)	Nb. Werf. Rgt. (a) (mot)	Entgift. Abt. (mot)	Straß Entgift Abt. (mot)		Radf St.	A A (mot)	MG Btl (mot)	Pz Jäg Abt 3,7 cm (mot)	4,7 cm SFL	cm SFL	Fla Btl.	Fla Kp.	Heeres Flak Abt	Pz Abt	Prop Kp.	Eisb Pz Züge	Verm Abt	Kart St		Ko				Flak Rgt Stab		Flak Abt gem			Bemerkungen
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
																																[illegible]/12							4
																																[illegible]/13							
																		560														[illegible]/13							
¼ ([illegible]) 19		86	505 597 678																		22	1/47			648		617		558	11		[illegible]/22	7	18		I/14 I/43 I/64			
2		1	3															1			1	1			1		1		1	1		4	1	1		3			
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Armee	Korps	Div.	Höh. Art. Kdr. (1)	Art. Kdr. (2)	Art.Rgt.Stab (mot) (3)	Art.Rgt.Stab (besp.) (4)	Sturm-Gesch. Abt. (5)	Sturm-Gesch. Bttr. (6)	10 cm Kan. Abt. (mot) (7)	gem. Art. Abt. (mot) (8)	s.F.H.Abt. (mot) (9)	s.F.H.Abt. (besp.) (10)	21 cm Mörser Abt. (mot) (11)	21 cm Mörser Abt. (Beschr. beweg.) (12)	24 cm Haubitz Abt. (mot) (13)	30,5 cm Mörser Abt. (mot) (14)	Abt. schw. Flach-Feuer (mot) (15)	15 cm K 18 (mot) (16)	B.-Abt. (mot) (17)	Ballon-Bttr. (mot) (18)
17	LII.	454 Sich. Div.*)																		
		444 Sich. Div.*)																		
		101. lei.																		
	XXXXIX.	257.																		
		68.		132	501				II/53			II/221							27	
		1.																		
	IV.	71.																		
		295.		140								II/207							21	
		24.		144		213	243			II/52	851	III/213		855					23	
		262.																		
		298.																		
		100. lei.																		
		97. lei.																		
z.V. AOK. 17									863											
Summe				3	1	1	1		X 2	1	1	3		1					3	

Armee	Korps	Div.	Wetter Peil Züge (mot) (19)	Vermeß-trupps (mot) (20)	Eisb. Art. Abt. Stab (21)	Eisb. Art. E.-Bttr. (22)	Gerät Kart (23)	H. Küst. Art. Abt. (24)	Pi. Rgt. Stab (mot) (25)	Pi. Btl. (mot) (26)	Pi. Btl. (besp.) (27)	Br. Bau Btl. (28)	Sturmboot Kdo. (29)	H-Brüko-B (mot) (mot) (30)	H-Brüko-B (mot) aus Div. Verb. genommen (31)	H-Brüko-B (mot) von H Pi. Btl. (mot) u (besp.) (32)	H-Brüko-B (mot) nur Gerät Einh. (33)	H-Brüko-B (mot) von Inf Geb u lei Div (34)	Brüko J (mot) von Pz. mot u. ½4-Div (35)	(36)
17	LII.	454 Sich. Div.*)																		
		444 Sich. Div.*)																101		
		101. lei.																		
	XXXXIX.	257.									73									
		68.							620		658					639		54		
		1.																		
	IV.	71.																		
		295.			725															
		24.	514		833 (Rest)	2/725 (KS)	1/833		601		74							24		
		262.																		
		298.																		
		100. lei.																97		
		97. lei.																100		
z.V. AOK. 17				512								531			2/410 667					
Summe			1	1	1	1	1		2		3	1			2	1		5		

Bautruppen									Nebeltruppen						sonstige Heerestruppen				
Ober Bau Stab	Kdr der Bau Tr.	Bau Btl.	Straß Bau Btl.	lei. Radf. Straß Bau Btl.	O.T.-Einh.	RAD Gruppen	RAD Abt		Nb Rgt Stab (mot)	Nb Werf Abt. (mot)	Nb Werf Rgt (a) (mot)	Ent-gift. Abt. (mot)	Straß Ent-gift Abt. (mot)		Paar St.	A A (mot)	M G Btl (mot)	Pz Jäg Abt 3,7 cm (mot)	Pz Jäg Abt 4,7 cm SFL
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56
	8	403													Inf. Btl. z.b.V. 500				
		105													Geb. Jäg. Kp. 372			525	
		94																	
7	1 10 107	2 51 96 109 131 144 156 305 404	551 559 563				K103 K107 K381					102							
1	4	12	3				3					1			1/1			1	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56

sonstige Heerestruppen										Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									12
[illegible] 8,8 cm SFL	Fla Btl.	Fla Kp	Heeres Flak Art	Pz Abt (Beute)	Prop Kp.	Eisb Pz Züge	Verm Abt	Kart St.	H Gr u A Nachr Rgt.	Ko Luft	Gr. Luft	Aufkl Staffeln	Kurier Staffel	Flak Rgt Stab	Flak Abt	Flak Abt gem			Bemerkungen
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
						31						[illegible]/32							*) für einen Sonderauftrag vorübergehend beim LII. A K
		I/48										[illegible]/32							
		1./48		102								1[illegible]/41							
		2./66	275 (pem) 277 (8,8)		668		633		596	17			6	42		I/37 II/24 I./61			
		3	2	1	1	1	1		1	1		3	1	1		3			
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Armeen u. Pz.-Gr.	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot.)	Art. Rgt. Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Battr.	10 cm Kan. Abt. (mot.)	gem. Art. Abt. (mot.)	s.F.H. Abt. (mot.)	s.F.H. Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot.)	21 cm Mörser Abt. (beschr. beweg.)	24 cm Haubit. Abt. (mot.)	30,5 cm Mörser Abt. (mot.)	Abt. schw. Flach-Feuer (mot.)	15 Kan. Abt. (mot.)	Abt. (mot.)	Ballon-Bttr. (mot.)	Wetter-Peil Züge (mot.)	Vo-Meß-trupps (mot.)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E.-Bttr.	Gerät Kart	H. Küst. Art. Abt.	Pioniere: Pi. Rgt. Stab (mot.)	Pi. Btl. (mot.)	Pi. Btl. (besp.)	Br. Bau Btl	Sturmboot Kdo	H-Bruko-B (mot.) (mot.)	H-Bruko-B (mot.) aus Div. Verb. genommen	H-Bruko-B (mot.) von H.Pi. 3H (mot.) u. (besp.)	H-Bruko-B (mot.) nur Gerät Einh.	H-Bruko-B (mot.) von Inf. Geb. u. leichter Div.	Bruko 3 (mot.) von Pz. mot. u. 44-Div.	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
	XXXXIV.	9. / 297.		15						II/85	II/46			867					32														676		1 (eine) Ger. Einh.	297		
6	XXXXVIII.	57. / 75. / 11.		108 / 124 / 134	612 / 619		197		II/64 / 852		844		732 / 777		II/814				3	4/1							520	51 (Sturm) / 651	872	899			84 / 80	672 / 651			209	
	XXIX.	111. / 299.		102	614				849					858					44								677		213	37					1 (eine) Ger. Einh.	111 / 610		
	III.	44. / 298. / 14.	301	3 / 127	511 / 704		191		II/60		II/63		607 / 735	857	II/814			731 / 800 (ohne 3/800)	13								511	627	260			1/427 / 616	602	627	1 (eine) Ger. Einh.	298	13	
	XVII.	62. / 56.		137						II/40								3/800 (Bttr.)	16								604		652	255		2/413	9					
	Summe		1	8	5		2		4	2	3		4	3	2			2	5	1							4	3	4	3		3	5	3	3	4	2	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

1 vorübergehend AOK 6 unterst.

Bautruppen									Nebeltruppen						sonstige Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl.	Straß. Bau Btl.	lei. Radf. Straß. Bau Btl.	O.T.-Einh.	R.A.D. Gruppen	R.A.D. Abt.		Nb Rgt Stab (mot)	Nb Werf Abt. (mot)	Nb. Werf. Rgt. (a) (mot)	Ent-gift. Abt. (mot)	Straß. Ent-gift Abt (mot)		Radf. St.	A.A. (mot)	M.G. Btl (mot)	Pz.Jäg.Abt. 3.7 cm (mot)	Pz.Jäg.Abt. 4.7 cm SFL	8.8 cm SFL	Fla Btl.	Fla Kp.	Heeres Flak Abt	Pz. Abt. (Flamm)	Prop. Kp.	Eisb. Pz. Züge	Verm. Abt	Kart. St.	H.Gr. u. A. Nachr. Rgt.	Ko Luft	Gr.Fl.	Aufkl. Staffel	Kurier Staffel	Flak Rgt. Stab	Flak Abt.	Flak Abt. gem.			Bemerkungen
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
		107 216								3./4 (Balk.)												3/48										4.(H)/10							8
	45	52 112							2	4 (ohne 2.Bttr.)	Lehr	104										5/46									32	5.(H)/32 5.(H)/21 (11.Pz.)			71 (11.Pz.)				x) später LV. A.K. unterstellt
		115 244																				2/48										2.(H)/31							
		110 119		501							54							652			603										12	4.(H)/22 5.(H)/14 (16.Pz.)							*) später Armee Reserve. **) später XXIX. A.K.
	23	1./148 153																				4/47										4.(H)/21							
	2	11		1					1	1	2	1						1			1	4									2	7			1				
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Armee u. Gr.		Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot.)	Art. Rgt. Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Baffr.	10 cm Kan. Abt. (mot.)	gem. Art. Abt. (mot.)	s.F.H. Abt. (mot.)	s.F.H. Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot.)	21 cm Mörser Abt. (beschr. beweg.)	24 cm Raubtz. Abt. (mot.)	30,5 cm Mörser Abt. (mot.)	Abt. schw. Flach-Feuer (mot.)	15 cm Kan. Abt. (mot.)	K-Abt. (mot.)	Ballon-Bffr. (mot.)	Wetter-Peil Züge (mot.)	Vo-Meß-truppe (mot.)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E.-Btt.	Gerät Karl	H. Küst. Art. Abt.	Pioniere: Pi. Rgt. Stab (mot.)	Pi. Btl. (mot.)	Pi. Btl. (besp.)	Br. Bau Btl.	Sturmboot Kdo.	H-Brüko-B (mot.) (mot.)	H-Brüko-B (mot.) aus Div. Verb. genommen	H-Brüko-B (mot.) von H.Pi. Btl. (mot.) u. (besp.)	H-Brüko-B (mot.) nur Gerät Einh.	H-Brüko-B (mot.) von Inf. Geb. u. lei. Div.	Brüko 3 (mot.) von Pz., mot. u. ⚡⚡-Div.	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
6.	z.V. der Pz.Gr. 1	XIV.	13.																																			4	
			9.																																				
			16.																																			16	
			16.																																			86	
			25.																																			675	
			H.W.																																			25	
			H.A.H.																																			H.W.	
																																						H.A.H.	
					129						602																	700	60			901		112	1/60				
																																		615	2/60				
z.V. A.O.K. 6		LV.																										673											
			168.																																				
			213. Sch. Bn.																																				
																		767 (21 cm)				507	506						50		560				50		125		
																																			51				
Übertrag				1	8	5		2		4	2	3		4	3	2			2	5	1							4	3	4	3		3	5	3	3	4	2	
Summe				1	9	5		2		4	3	3		4	3	2		1	2	5	1	1	1					6	5	4	4	1	3	7	7	3	5	9	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen						sonstige Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									Bemerkungen
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl.	Straß. Bau Btl.	lei. Radf. Straß. Bau Btl.	O.T.-Einh.	R A D Gruppe	R A D Abt		Nb Rgt Stab (mot)	Nb Werf Abt. (mot)	Nb Werf Rgt (G) (mot)	Ent-gift. Abt. (mot)	Straß. Ent-gift. Abt. (mot)		Radf St.	A A (mot)	M G Btl (mot)	Pz.Jäg.Abt 3,7 cm (mot)	Pz.Jäg.Abt 4,7 cm SFL	Pz.Jäg.Abt 8,8 cm SFL	Fla Btl.	Fla Kp	Heeres Flak Att	Pz. Abt (Beute)	Prop Kp.	Esb Pz. Züge	Verm Abt	Kart St.	H Gr u A Verm Rgt	Ko.Luft	Gr.Ft	Aufkl Staffb	Kurier Staffe	Flak Rgt Stab	Flak Abt c.	Flak Abt gem			
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
																															41	4/121 4(Pz)/13 (11 Pz)							10
																																5(Pz)/11 (16 Pz) 7(Pz)/23 (9 Pz)			66 (9 Pz)				
						I II III IV V													670			4/31 5/59			691					Pz. 1		[illegible]/161	10	Gen. Göring 6	IV/Gen. Göring 53	I./Gen. Göring [illegible]/43 I/7 [illegible]/28	*)		*) Flak-Korps II
																																[illegible]/41							¹) übernommt später 57. u. 75. I.D.
Fest. Pi. Kdr. 2	28 36 37	69 130 155 161 407	521 523 538 540				K131 K154 K230 K360						133									4/52	278 (4,8) 279 (gem)		637	4 7	602 608		549	6			5	91		I/8 I/9 [illegible]/241			
	2	11		1					1	1	2	1						1			1	4									2	7			1				
1	5	16	4	1		5	4		1	1	2	1	1					1	1		1	7	2		2	2	2		1	2	3	13	2	3	4	7			
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Armeen u. Sch.-Gr.	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot)	Art. Rgt. Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Baffr.	10 cm Kan. Abt. (mot.)	gem. Art. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot)	21 cm Mörser Abt. (beschr. beweg.)	24 cm Kanbl. Abt. (mot)	30,5 cm Mörser Abt. (mot)	Abt. schw. Flach-Feuer. (mot.)	15 cm Kan. Abt. (mot)	[illegible] Abt. (mot)	Ballon-Bttr. (mot)	Wetter-Peil-Züge (mot)	Vo-Meß-trupps (mot.)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E.-Bttr.	Gerät Kart	H. Küst. Art. Abt.	Pioniere: Pi. Rgt. Stab (mot.)	Pi. Btl. (mot.)	Pi. Btl. (besp.)	Br. Bau Btl.	Sturmboot Kdo	H-Brüko-B (mot) (mot)	H-Brüko-B (mot) aus Div. Verb. gezommen	H-Brüko-B (mot) von H. Pi. Btl. (mot) u. (besp.)	H-Brüko-B (mot) nur Geräte Einh.	H-Brüko-B (mot) von Inf. Geb. u. lei. Div.	Brüko-B (mot) von Pz., mot. u. 44-Div.	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
z. V.	II																																			99		
Hgr.																																	102					
																														41			106					
Süd																																	110					
																																	113					
Summe																														1			4			1		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen						sonstige Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl.	Straß Bau Btl.	lei. Radf. Straß Bau Btl.	O.T.-Einh.	R A D Gruppen	R A D Abt		Nb Rgt Stab (mot)	Nb Werf Abt. (mot)	Nb. Werf Rgt. (a) (mot)	Ent-gift. Abt. (mot)	Straß Ent-gift Abt. (mot)		Radf St.	A A (mot)	M G Btl (mot)	Pz Jäg Abt 3,7 cm (mot)	Pz Jäg Abt 4,7 cm SFL	8,8 cm SFL	Fla Btl.	Fla Kp	Heeres Flak Art	Pz Abt (Beute)	Prop Kp.	Eisb Pz Züge	Verm Art	Kart St.	H.Gr u A Nachr Rgt.	Ko luft	Gr.-ft	Aufkl Staffe	Kurier Staffe	Flak Rgt Stab	Flak Abt	Flak Abt gem			Bemerkungen
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
					+)		=)																																+) Aufteilung auf die Armeen vorgesehen.
		16			41		K150																									1 (Nacht)	4						
	103	219			43		K373										9					2/46							570	Süd		1.F/10							
		221			47		K382																									1.F/11							=) Für Versorgungsbezirk Süd.
		246			53																																		
					59																																		
					61																																		
					67																																		
	1	4			7		3										1					1							1	1		3	1						
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Mitte

Armeen u. Pz.-Gr.	13	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot)	Art. Rgt. Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Batt.	10 cm Kan. Abt. (mot.)	gem. Art. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (mot.)	s.F.H. Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot.)	21 cm Mörser Abt. (Deschbewegt)	24 cm Kanbtz. Abt. (mot)	30,5 cm Mörser Abt. (mot.)	Abt. schw. Flach-Feuer (mot)	15,5 cm Kan. Abt. (mot)	B.-Abt. (mot.)	Ballon-Bttr. (mot.)	Wetter Peil Züge (mot)	Vo-Meß-truppe (mot.)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E.-Bttr.	Genat. Karl		Pioniere: Pi Rgt. Stab (mot.)	Pi. Btl. (mot.)	Pi. Btl. (besp.)	Br. Bau Bt.	Sturm-Bau Kdr.	H-Bruko-B (mot.) (mot.)	H-Bruko-B (mot.) aus Div. Vero genommen	H-Bruko-B (mot.) von H.Pi. Bt. (mot.) u. (besp.)	H-Bruko-B (mot.) nur Gerat. Einh.	H-Bruko-B (mot.) von Inf. Geb. u. Ler. Div.	Bruko-B (mot.) von Pi. mot. u. ⚡⚡-Div.	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
2 / 255.	(vorübergehend AOK 4 unterst.)	XXIV.	1.K.D. / 4. / 3. / 10. / x) 267.		143	623				II/69		II/42		616														515	45				2/408	2/403	1/405			10 / 39 / 79	
		XII.	x) 34. / 45. / 31.		112 / 148	617 / 788		192 / 201		430 / 709		II/66 / 845		II/109	854					8 / 17	100 / 101							507		215 / 750	4 / 593			17 / 131 / 2/409	1/41	2 (zwei) Ger. Einh.	31 / 34 / 81		
		XXXXVII.	18. / 17. / 29. / x) 167.		146	792				631	II/71	422		604						20								413	42				II/422		42			27 / 29 / 98	
		XXXXVI.	⚡⚡R. / 10. / Gr.D.		101																							513	85				22		85			49 / ⚡⚡R.	
z.V. der Pz. Gruppe				302										817					740												159	902		II/402		2 (zwei) Ger. Einh.			
Summe				1	5	4		2		4	1	4		4	1	·	·	·	1	3	2	·	·	·				4	3	2	3	1	3	5	4	4	3	8	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen						son e Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									22
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl.	Straß. Bau Btl.	lei. Radf. Straß. Bau Btl.	O.T.-Einh.	R.A.D. Gruppen	R.A.D. Abt.		Nb. Rgt. Stab (mot)	Nb. Werf. Abt. (mot)	Nb. Werf. Rgt. (d) (mot)	Ent. gift. Abt. (mot)	Straß. Ent. gift. Abt. (mot)		Radf. Btl.	A.A. (mot)	M.G. Btl. (mot)	Pz.Jäg.Abt. 3,7 cm (mot)	Pz.Jäg.Abt. 4,7 cm (Sfl.)	Pz.Jäg.Abt. 8,8 cm (Sfl.)	Fla Btl.	Fla Kp.	Heeres Flak Abt.	Pz. Abt. (Flamm)	Prop Kp.	Eisb. Pz. Züge	Verm. Abt.	Kart. St.	H.Gr. u. A. Nachr. Rgt.	Ko. luft	Stuft	Aufkl. Staffel	Kurier Staffel	Flak Rgt. Stab	Flak Abt. lei.	Flak Abt. gem.			Bemerkungen
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	58	59	70	71	72	73	74	75	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	60	69	70	71	72	73	74	95	
				503							L/53					Lehr (1.K.D.)			521 [illegible]												10	7(H)/32; 6(Pz)/41 ([illegible]); 9(Pz)/L.G.2 ([illegible])							19 *) nur für den 1. Ansatz unterstellt
	24	11 46 402							4	6 8		105 x)						654			610	3/31				2						1.(H)/21							x) nur für den 1. Ansatz u. d. Armee-Abt. unterstellt *) nur für den 1. Ansatz unterstellt
				504							53 ([illegible])								611					100							31	5.(H)/23; 6.(Pz)/13 ([illegible]); 8.(Pz)/32 ([illegible])							*) nur für den 1. Ansatz unterstellt
																															14	6.(H)/31; 3.(Pz)/14 ([illegible])							
																	5				602				683				2	2		3.(F)/31		101 104	77 ([illegible]) 81 94	I/12 I/22 I/11 II/11 *)			*) Flak-Korps I
	1	3		2					1	2	1	1				1	1	1	2		2	1		1	1	1			1	1	3	10		2	3	4			
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Armeen u. Pz.-Gr. 81	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr. 1	Art. Kdr. 2	Art.Rgt.Stab (mot) 3	Art.Rgt.Stab (besp.) 4	Sturm-Gesch. Abt. 5	Sturm-Gesch. Bttr. 6	10 cm Kan. Abt. (mot) 7	gem. Art. Abt. (mot) 8	s.F.H. Abt. (mot) 9	s.F.H. Abt. (besp.) 10	21 cm Mörser Abt. (mot) 11	21 cm Mörser Abt. (bedingt beweg.) 12	24 cm Kan. Abt. (mot) 13	30,5 cm Mörser Abt. (mot) 14	Abt. schw. Flach-Feuer (mot) 15	15 cm Kan. Abt (mot) 16	B.-Abt. (mot) 17	Ballon Bttr. (mot) 18	Werfer Peil-Züge (mot) 19	Ve-Meß-trupps (mot) 20	Eisb. Art. Abt. Stab 21	Eisb. Art. E.-Bttr. 22	Gerät Kart 23	24	Pioniere: Pi. Rgt. Stab (mot) 25	Pi. Btl. (mot) 26	Pi. Btl. (besp.) 27	Br. Bau Btl. 28	Sturm ... 29	H-Brüko B (mot) 30	aus ... genommen 31	von H.Pi. ... (mot) u (besp) 32	nur Gerät Einh. 33	von Inf. Div. u. lei. Div. 34	... mot ... u. ...-Div. 35	36
471 4	XXXXIII	131. 134. 252.		133 139	607 786				II/68 711		101		III/[illegible]						1 36								518		751	577					1 (eine) Ger. Einh.	134		
	IX.	292. 137. 263.		44	622		226		I/109	I/108	841			856					28								516		752	42			7. 23 2./407	635	1 (eine) Ger. Einh.	137 2/41 1./402		
	VII.	268. 7. 23. 221. Sich.Div. 258.		7 147	41		203		II/41		II/43 III/818		736	859					7					710			674	635	221									
	XIII.	78. 17.		17																																		
z.V. A.O.K. 4.		286. Sich.Div.																																				
														3 (drei) Battr. Ger. Einh.			768 (21 cm)				506	504	702 679	713 712 765	2./833 (2 Gerät)			41					606 1./404					
Summe				6	4		2		4	1	4		2	3			1		4		1	1	2	4	1		3	2	3	2			5	1	2	4		

Bautruppen									Nebeltruppen						sonstige Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									22
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl.	Straß Bau Btl.	lei. Radf. Straß Bau Btl.	O.T.-Einh.	R A D Gruppen	R A D Abt.		Nb Rgt. Stab (mot.)	Nb Werf Abt. (mot.)	Nb. Werf. Rgt. (d) (mot.)	Ent-gift. Abt. (mot.)	Straß Ent-gift. Abt. (mot.)		Radf. Btl.	A.A. (mot.)	M G Btl. (mot.)	Pz. Jäg Abt 3,7 cm (mot.)	Pz. Jäg Abt 4,7 cm (Sfl.)	P. Jäg K. 8,8 cm (Sfl.)	Fla Btl.	Fla Kp.	Heeres Flak Abt.	Pz. Abt. (Flamm)	Prop Kp.	Eisb Pz. Züge	Verm Abt.	Kart St.	H. Gr u. A Nachr Rgt.	Ko luft	Gruft	Aufkl. Staffel	Kurier Staffel	Flak Rgt Stab	Flak Abt lei.	Flak Abt gem			Bemerkungen
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
	6	24 125 213																			611	4/46										2.(H)/12							16
	106	63 222 410																				6/55										2.(H)/41							
	40	17 129 217																	529			6/46										1.(H)/10							
		9 134																														5.(H)/12							
10	33	97 133 248	544 571 576 584 676		11 13 17 19		20 [illegible] Abt																274 (R.H) 276 (R.H)		689	27 28 29	501 701 (Dtg)		589	4		1.(J)/33	11	153		8/14 I/24 I/26 I/231 I/704			
1	4	14	5		4		20												1		1	3	2		1	3	1/1 Eug		1	1		5	1	1		5			
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Armeen u. Pz.-Bri	81	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot)	Art. Rgt. Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Battr.	10 cm Kan. Abt. (mot.)	gem. Art. Abt. (mot.)	s.F.H. Abt. (mot.)	s.F.H. Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot.)	21 cm Mörser Abt. (besch. beweg.)	24 cm Kanbl. Abt. (mot.)	30,5 cm Mörser Abt. (mot.)	Abt. schw. Flach-Feuer (mot.)	15,5 cm Kan. Abt. (mot.)	B.-Abt. (mot.)	Ballon-Bttr. (mot.)	Wetter Peil Züge (mot.)	Vo.-Meß-trupps (mot.)	Eisb Art. Abt. Stab	Eisb Art. E.-Bttr.	Genat Karl		Pioniere: Pi Rgt. Stab (mot.)	Pi. Bt. (mot.)	Pi. Bt. (besp.)	Br Bau Bt.	Sturm-bott. Kdr.	H-Bruko-B (mot.) (mot.)	H-Bruko-B (mot.) aus Div. Vero genommen	H-Bruko-B (mot.) von H. Pi. Bt. (mot.) u (besp.)	H-Bruko-B (mot.) nur Genate Einh.	H-Bruko-B (mot.) von Inf. Geb u lei Div	Bruko B (mot.) von Pz. mot u 44-Div	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
9		XX.	162.		18	70				II/62	II/51	II/38								9																	2/404		
					103	606		210		151		II/39		635			624			35								512		632	7			664			612		
			256.		107	613																																	
		VIII.	8.			627																																	
					131	677				445		II/44			860		641			22										746				8					
			28.		136	783		184		634	II/109	III/111		808	861		815	I/84 (24cm)	680	25	4/6							517	43 (Sturm)	(Hgr. Bru)	54			28	1/403	1 (eine) Ger Einh.			
					145	801						648			862															753				442					
			161.			802																																	
z. V. A.O.K. 9		XXXXII.	87.																																				
			129.																																				
																						511	500						630						630				Minen-räum-Abt 1
Summe					6	8		2		4	2	5		2	3		3	1	1	4	1	1	1					2	2	3	2			4	2	1	2		1
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen					
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl.	Straß Bau Btl.	lei. Radf. Straß Bau Btl.	O.T.-Einh.	R.A.D Gruppen	R.A.D Abt.		Nb. Rgt. Stab (mot)	Nb Werf Abt. (mot)	Nb. Werf. Rgt. (d) (mot)	Ent-gift. Abt. (mot)	Straß Ent-gift. Abt. (mot)	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51
	42	18 123												
	34 39	57 79 91 137 208							1	3 5		103		
17		135 214 408	532 580		23 29 31 37		16 Grenzschutz Abt.							
1	3	10	2		4		16		1	2		1		
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51

son[illegible]ge Heerestruppen														
Radf. Btl.	A.A. (mot)	M.G. Btl. (mot)	Pz.Jäg Abt. 3,7 cm (mot)	Pz.Jäg Abt. 4,7 cm (Sfl.)	P. Jä. [illegible] 8,8 cm (Sfl.)	Fla Btl.	Fla Kp.	Heeres Flak Abt.	Pz. Abt. (Flamm)	Prop Kp.	Eisb Pz. Züge	Verm. Abt.	Kart. St.	H.Gr. u. A Nachr Rgt.
52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66
											1 3			
						607	5./48 3./66							
				561				271 (l.A.) 273 (gem.)		612		618		511
				1		1	2	2		1	2	1		1
52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66

Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									22
Ko-luft	Stuft.	Aufkl. Staffel	Kurier Staffel	Flak Rgt. Stab	Flak Abt lei.	Flak Abt. gem			Bemerkungen
67	68	69	70	71	72	73	74	75	
		5.(H)/41							18
		1.(H)/31							
									*) tritt später z.V. OKH.
9		4.(F)/14	8	125		I./Lehr II./4 I./52 I./411 I./701			
1		3	1	1		5			
67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Armeen u. Pz.-Gr.	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot)	Art. Rgt. Stab (besp)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Batt.	10 cm Kan. Abt. (mot)	gem. Art. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (besp)	21 cm Mörser Abt. (mot)	21 cm Mörser Abt. (besch.-bewegt)	24 cm Kanon. Abt. (mot)	30,5 cm Mörser Abt. (mot)	Abt. schw. Flach-Feuer (mot)	15 cm Kan. Abt. (mot)	B.-Abt. (mot)	Ballon-Bttr. (mot)	Wetter-Peil-Züge (mot)	v.-Meß-truppe (mot)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E.-Bttr.	Gerät Kart		Pioniere: Pi. Rgt. Stab (mot)	Pi. Btl. (mot)	Pi. Btl. (besp)	Br. Bau Bt.	Sturm-Kdr.	H-Bruko-B (mot) (mot)	aus Div. Verb. genommen	von H.Pi. Bt. (mot) u. (besp)	nur Gerät Einh.	von Inf. Geb. u. lei. Div.	Bruko B (mot) von Pz. mot u. Gr. Div.	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Bd. 3	(vorübergehend ROK 9 unterst.)	LVII. 12. 18. 19.		121					427		II/55		616														504	47		548		1/412	33	47 537 538			18 19 32	
		V. 5. 35.		22					842		847								15										746 [illegible]	145						5 35		
		XXXIX. 7. 20. 20. 14.		35	69					II/70			733					620	30								614	Lehr 1		210		1/411 1/422 626	128 644 653 657	43			14 20 58 92	
		VI. 6. 26.		126					II/57		848								6										742 [illegible] 743 [illegible] 754	84				534 535		6 26		
z.V. der Pz. Gruppe																															COS							
Summe				4	1				3	1	3		2					1	3								2	2	4	4	1	4	5	6		4	7	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen						son[illegible]ge Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									22
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl.	Straß Bau Btl.	lei. Radf. Straß Bau Btl.	O.T.-Einh.	R A D Gruppen	R A D Abt		Nb Rgt. Stab (mot.)	Nb Werf Abt. (mot.)	Nb. Werf. Rgt. (d) (mot.)	Ent-gift. Abt. (mot.)	Straß Ent-gift Abt. (mot.)		Radf. Btl.	A.A. (mot.)	M G Btl. (mot.)	Pz. Jäg Abt 3,7 cm (mot.)	Pz. Jäg Abt 4,7 cm (Sfl.)	Pz. Jäg K. B. e cm (Sfl.)	Fla Btl.	Fla Kp.	Heeres Flak Abt.	Pz. Abt. (Flamm)	Prop Kp.	Eisb Pz. Züge	Verm Abt.	Kart St.	H. Gr. u. A Nachr. Rgt	Ko luft	Gruft	Aufkl. Staffel	Kurier Staffel	Flak Rgt Stab	Flak Abt.	Flak Abt gem			Bemerkungen
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
				506																											21	7(H)/13 (10 A.K.) 3(Pz)/12 (12 Pz.) 2(Pz)/32 (10 Pz.)			75 (12 Pz.) 85 (10 Pz.)	I./29			20
	104	154 218																														4(H)/10							x) Nur für den 1. Ansatz unterstellt
				502							51								643	1/8	605			101							11	4(H)/12 (xxxx A.K.) 1(Pz)/11 (7. Pz.) 1(Pz)/13 (20 Pz.)			74 (20 Pz.) 84 (7. Pz.)	I./36 (ohne 1 Btr.)			
	10	22 80 320 321																				1./46 6./47										2(H)/12							
																									697				Pz. Gr. 3	3		2.(F)/33		149		1 Btr. von I./36			
	2	6		2							1								1	1	1	2		1	1				1	1	2	9		1	4	2			
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Armeen u. Pz.-Gr. 21	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art.Rgt.Stab (mot)	Art.Rgt.Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Bttr.	10 cm Kan. Abt. (mot)	gem. Art. Abt. (mot)	s.F.H.Abt. (mot)	s.F.H.Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot)	21 cm Mörser Abt. [illegible]	24 cm Kan. Abt. (mot)	30,5 cm Mörser Abt. (mot)	Abt. schw. Flach-Feuer (mot)	15 cm Kan. Abt. (mot)	B-Abt. (mot)	Ballon Bttr. (mot)	Wetter Peil Züge (mot)	Ve-Meß-trupps (mot)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E-Bttr.	Gerät Kart		Pioniere: Pi. Rgt. Stab (mot)	Pi. Btl. (mot)	Pi. Btl. (besp.)	Br. Bau Btl.	[illegible]	H-Bruko-B (mot) (mot)	H-Bruko-B (mot) aus d. r. Verb. genommen	H-Bruko-B (mot) von H.P. Al. (mot) u. (besp.)	H-Bruko-B (mot) nur Gerät Einh.	H-Bruko-B (mot) von Inf. Geb. u. lei. Div	Bruko. g (mot) von Pz. mot u. SS-Div	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
1 S	LIII.	293. [2]		7 [4]																																		
z. V. H.Gr. Mitte	Bef. rückw. H.Geb. 102	102. [3] 403. Sich. Div. [4]																											654	21								
Summe				1																									1	1								
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen						sonstige Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									22
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl.	Straß Bau Btl.	lei. Radf. Straß Bau Btl.	Q.T.-Einh.	R A D Gruppen	R A D Abt.		Nb. Rgt. Stab (mot.)	Nb Werf. Abt. (mot.)	Nb. Werf. Rgt. (d) (mot.)	Entgift. Abt. (mot.)	Straß Entgift. Abt. (mot.)		Radf. Btl.	A.A. (mot.)	M.G Btl. (mot.)	Pz. Jäg. Abt. 3,7 cm (mot.)	Pz. Jäg. Abt. 4,7 cm (Sfl.)	P. Jäg. Kp. 8,8 cm (Sfl.)	Fla Btl.	Fla Kp.	Inneres Flak Abt.	Pz. Abt. (Flamm)	Prop. Kp.	Eisb Pz. Züge	Verm. Abt.	Kart. St.	H.Gr. u. A. Nachr. Rgt.	Koluft	Gruft.	Aufkl. Staffel	Kurier Staffel	Flak Rgt. Stab	Flak Abt lei.	Flak Abt. gem			Bemerkungen
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
																																							*) Art. u. Pi. Btl. vorübergehend 4. Armee (XXXXIII. A.K.) unterstellt.
																																							*) vorübergehend 4. Armee unterstellt
	9 15	Bef. rückw. H.Geb. 102																																					+) im Bereich 9. Armee
																																							x) mit Teilen bei 9. Armee (XXXXII. A.K.) eingesetzt.
		103 136											132									5/55					604		537	Mitte		2. (Nachl)	3						
	2	2											1									1					1		1	1		1	1						
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Nord

Armee Ob. Ys.-Or.	83	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot.)	Art. Rgt. Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Baffr.	10 cm Kan. Abt. (mot.)	gem. Art. Abt. (mot.)	s.F.H. Abt. (mot.)	s.F.H. Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot.)	21 cm Mörser Abt. (beschr. beweg.)	24 cm Raubtl. Abt. (mot.)	30,5 cm Mörser Abt. (mot.)	Abt. schw. Flach-Feuer (mot.)	15 cm Kan. Abt. (mot.)	B.-Abt. (mot.)	Ballon-Bttr. (mot.)	Wetter-Peil-Züge (mot.)	Va-Meß-trupps (mot.)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E.-Bttr.	Gerät Karl	H. Küst. Art. Abt.	Pioniere: Pi. Rgt. Stab (mot.)	Pi. BH. (mot.)	Pi. BH. (besp.)	Br. Bau Btl.	Sturm boot Kdo	H-Bruko-B (mot.) (mot.)	H-Bruko-B (mot.) aus Div. Verb. genommen	H-Bruko-B (mot.) von H.Pi. BH. (mot.) u. (besp.)	H-Bruko-B (mot.) nur Gerät Einh.	H-Bruko-B (mot.) von Inf. Geb. u. lei. Div.	Bruko B (mot.) von Pi. mot. u. 44-Div.	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
16.		II.	32.																																				
			12.		105	603			659											5													652				2		
					111	782			660	II./72	I./106	506		636						14	4./5							541	44	658	674		656		44		12		
						803			686 (mit Stab 600)			526		809															505	671			663		1./505		121		
			121.																														671						
		XXVIII.	123.																																				
					19	610			685	153		II./47								19										655							30		
			122.		130				667			843																514		657	566 (ohne 2 Kpn.)						126		
																														662									
		X.	126.																																				
					24	785				I./818		846								38											1 Kp. 566						122		
			30.		135							850																									123		
z.V. A.O.K. 16.			253.															II./84 (24 cm)	625														658				1./406		
																						510	516					680			1 Kp. 566								
Summe					6	5			5	3	1	6		2				1	1	4	1	1	1					3	2	5	2		5		2		8		
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen						sonstige Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									30
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl	Straß Bau Btl.	lei. Radf. Straß Bau Btl.	O.T.-Einh.	R.A.D Gruppen	R.A.D Abt		Nb Rgt. Stab (mot)	Nb. Werf Abt. (mot)	Nb. Werf. Rgt. (d) (mot)	Entgift. Abt. (mot)	Straß Entgift Abt. (mot)		Radf. Btl.	A.A. (mot)	M.G. Btl. (mot)	Pz. Jäg Abt 3,7 cm (mot)	Pz. Jäg Abt 4,7 cm (Sfl.)	Pz. Jäg Kp 8,8 cm (Sfl.)	Fla Btl.	Fla Kp.	Heeres Flak Abt	Pz. Abt (Raum)	Prop Kp.	Eisb Pz Züge	Verm Abt.	Kart St.	H.Gr u A Nachr Rgt.	Koluft	Gruft	Aufkl Staffel	Kurier Staffel	Flak Rgt Stab	Flak Abt lei.	Flak Abt gem			Bemerkungen
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
	16	25 121							3	2 9		101																				2.DK/13							21
	7	98 108																														4.DK/23							
	35	78 132																																					
																						3/52																	
Fest. Pi. Kdr. 1		101 120 306	510 677 680		2 3	K 12 K 15 K 50 K 81																4/55 4/59	280 (gem.)		501	28 30	607		501	16		1.DK/12		151		I/13 I/291 I/411			
1	3	9	3		2	4			1	2		1										3	1		1	2	1		1	1		3		1		3			
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Armeen u. Pz.-Gr.	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot.)	Art. Rgt. Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Battr.	10 cm Kan. Abt. (mot.)	gem. Art. Abt. (mot.)	s.F.H. Abt. (mot.)	s.F.H. Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot.)	21 cm Mörser Abt. (beschr. beweg.)	24 cm Raubitz. Abt. (mot.)	30,5 cm Mörser Abt. (mot.)	Abt. schw. Flach-Feuer (mot.)	15 cm Kan. Abt. (mot.)	B.-Abt. (mot.)	Ballon-Bttr. (mot.)	Wetter-Peil-Züge (mot.)	Va.-Meß-trupps (mot.)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E.-Bttr.	Gerät Kart.	H. Küst. Art. Abt.	Pioniere: Pi Rgt. Stab (mot.)	Pi BH. (mot.)	Pi BH. (besp.)	Br. Bau Btl.	Sturmboot Kdo.	H-Brücke B (mot.) (mot.)	H-Brücke B (mot.) aus Div. Verb. genommen	H-Brücke B (mot.) von H.P. SH (mot.) u. (besp.)	H-Brücke B (mot.) nur Gerät Einh.	H-Brücke B (mot.) von Inf. Geb. u. Ter. Div.	Brücke B (mot.) von Pz. mot. u. 44. Div.	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
4	LVI.	8.																																				
		290.		125						II/61																	678	48				2/412 649		48		2/505	3 59	
		3.																																				
	XXXXI.	269.																																				
		6.																																				
		1.		30	618				611		II/59 II/67		615						2								628	52		26		1/430 661	2/406	52		2/411	36 37 57	
		36.																																				
z.V. der Pz. Gruppe		44.T.																																			44.T.	
																												62			906			1/62 2/62 3/62				
Summe				2	1				1	1	2		1						1								2	3		1	1	4	1	5		2	6	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen						sonstige Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									30
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl	Straß Bau Btl.	lei. Radf. Straß Bau Btl.	O.T.-Einh.	R A D Gruppen	R A D Abt.		Nb. Rgt. Stab (mot.)	Nb. Werf Abt. (mot)	Nb. Werf Rgt. (d) (mot)	Ent-gift. Abt. (mot)	Straß Ent-gift. Abt. (mot)		Radf. Btl.	A A. (mot)	M G Btl. (mot)	Pz. Jäg. Abt. 3,7 cm (mot)	Pz. Jäg. Abt. 4,7 cm (Sfl.)	Pz. Jäg. Kp. 8,8 cm (Sfl.)	Fla Btl.	Fla Kp.	Heeres Flak Abt.	Pz. Abt (Ramm)	Prop Kp.	Eisb Pz. Züge	Verm. Abt.	Kart St.	H. Gr. u A Nachr. Rgt.	Ko-luft	Gruft	Aufkl. Staffel	Kurier Staffel	Flak Rgt Stab	Flak Abt lei.	Flak Abt gem			Bemerkungen
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
	4	44 55 87																	559												13	3.(H)/32 3.(H)/41 (8.Pz.)			92 (8.Pz.)	n./23			26
	71	62 254									52										601										23	4.(H)/31 2.(H)/23 (1.Pz.) 3.(H)/23 (6.Pz.)			83. (1.Pz.) n/411 (6.Pz.)	r./3			
32				507 508	1														616						694				4	4		4.(H)/33		133					
1	2	5		2	1						1								2		1				1				1	1	2	6		1	3	2			
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Armeen u. Pz.-Gr.	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot)	Art. Rgt. Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Batt.	10 cm Kan. Abt. (mot)	gem. Art. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot)	21 cm Mörser Abt. (beschr. beweg.)	24 cm Raubtz. Abt. (mot)	30,5 cm Mörser Abt. (mot)	Abt. schw. Flach Feuer (mot)	15 cm Kan. Abt. (mot)	B.-Abt. (mot)	Ballon-Bttr. (mot)	Wetter Peil Züge (mot)	Vo.-Meß-truppe (mot)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E.-Bttr.	Gerät Kart.	H. Küst. Art. Abt.	Pioniere: Pi. Rgt. Stab (mot)	Pi. Btl. (mot)	Pi. Btl. (besp.)	Br. Bau Btl.	Sturm-boot Kdo.	H.-Brücke-B (mot) (mot)	H.-Brücke-B (mot): aus Div. Verb. genommen	H.-Brücke-B (mot): von H.P. Stab (mot) u. (besp.)	H.-Brücke-B (mot): nur Gerät Eisb.	H.-Brücke-B (mot): von Inf. Geb. u. Tei. Div.	Brücke-B (mot) von Inf. Geb. u. Tei. Div.	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
18.	I.	21.																																				
		1.		123	110 609		185		436		II./37 II./58 536		637 (ohne 1 Bttr.)					511	4 26	4./4				696			519		676	683 (ohne 3 Kpn.)			636			1 11 21		
		11.																																				
	XXVI.	217.																																				
		61.		113	818				633										12								667		660	2 Kpn. 683			401			161		
		291.		104									1 Bttr. 637											690		531 910												
z.V. A.O.K. 18.	XXXVIII.	58.		2																																		
																					519	518				914				1 Kp. 683								
Summe				4	3		1		2		3		1					1	3	1	1	1		2		3	2		2	1			2			4		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen						sonstige Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									30
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl	Straß Bau Btl.	lei. Radf. Straß Bau Btl.	O.T.-Einh.	R A D Gruppen	R A D Abt		Nb Rgt. Stab (mot.)	Nb Werf Abt. (mot.)	Nb. Werf. Rgt. (d) (mot.)	Entgift. Abt. (mot.)	Straß Entgift Abt. (mot.)		Radf. Btl.	A A (mot.)	M G Btl. (mot.)	Pz. Jäg. Abt. 3,7 cm (mot.)	Pz. Jäg. Abt. 4,7 cm (Sfl.)	Pz. Jäg Kp 8,8 cm (Sfl.)	Fla Btl.	Fla Kp.	Heeres Flak Abt.	Pz. Abt (Ramm)	Prop Kp.	Eisb Pz. Züge	Verm Abt.	Kart St.	H Gr u A Nachr Rgt.	Koluft	Gruft	Aufkl. Staffel	Kurier Staffel	Flak Rgt Stab	Flak Abt lei.	Flak Abt gem			Bemerkungen
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
	31	124 257	679																		604 (ohne 1 Kp.)											7(K)/21							28
	108	95 100													402			563 (ohne 1 Zug)				8/52										4(K)/21							
		127													403		10					1/31				6						1 Heere 2(K)/21							
	32	141	562 591		5 7	K11 K83 K118							131					1 Zug 563			1 Kp 604	1/55	272 (gem.)		621		601		520	18		2(K)/21 (ohne 1 Kette) 3(P)/22		164		2/36 2/51 2/111			
	3	6	3		2	3							1		2		1	1			1	3	1		1	1	1		1	1		4		1		3			
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Armeen u. Pz.-Gr.	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot)	Art. Rgt. Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Batt.	10 cm Kan. Abt. (mot)	gem. Art. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot)	21 cm Mörser Abt. (besp.)	24 cm Kanbt. Abt. (mot)	30,5 cm Mörser Abt. (mot)	Abt. schw. Flach Feuer (mot)	15 cm Kan. Abt. (mot)	B.-Abt. (mot)	Ballon-Bttr. (mot)	Wetter Peil Züge (mot)	Vo-Meß-truppe (mot)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E.-Bttr.	Gerät Kart	H. Küst. Art. Abt.	Pioniere: Pi. Rgt. Stab (mot)	Pi. Btl. (mot)	Pi. Btl. (besp.)	Br. Bau Btl.	Sturmboot Kdo.	H-Bruko-B (mot) (mot)	aus Div. Verb. genommen	von H.Pi. Btl. (mot) u. (besp.)	nur Gerät Einh.	von Inf. Geb. u. leichter Div.	Bruko B (mot) von Pz. mot. u. 44-Div.	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
z.V. der H.Gr. Nord	XXIII.			122															24																			
		206.																																				
		251.																																				
		254.																																				
																											Brück. Stab Bruno			3								
	Bef. R.H.G. 101	285. (z.V. Gen.Gr.)																																				
		281.																											207									
		+) 207.																																				
	Summe			1															1								1		1	1								
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen						sonstige Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									Bemerkungen
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl	Straß Bau Btl.	lei. Radf. Straß Bau Btl.	O.T.-Einh.	R A D Gruppen	R A D Abt.		Nb Rgt. Stab (mot)	Nb. Werf Abt. (mot)	Nb. Werf Rgt. (d) (mot)	Ent-gift. Abt. (mot)	Straß Ent-gift Abt. (mot)		Radf. Btl.	A A. (mot)	M G Btl (mot)	Pz. Jäg. Abt. 3,7 cm (mot)	Pz. Jäg. Abt. 4,7 cm (Sfl.)	Pz. Jäg Kp 8,8 cm (Sfl.)	Fla Btl.	Fla Kp.	Heeres Flak Abt.	Pz. Abt (Flamm.)	Prop Kp.	Eisb Pz. Lüge	Verm Abt.	Kart St.	H Gr. u. A Nachr. Rgt.	Ko luft	Gruft	Aufkl Staffel	Kurier Staffel	Flak Rgt Stab	Flak Abt lei.	Flak Abt gem			
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
		128																				5/31					824		639	Nord		3 (Nacht) 1/17/22							
		1																				1					1		1	1		2							
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

+) 1 verst. Rgt. zur Brennsicherung eingesetzt.

1t

Armeen u. Pz.-Gr.	Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot)	Art. Rgt. Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Bttr.	10 cm Kan. Abt. (mot)	gem. Art. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot)	21 cm Mörser Abt. [illegible]	17 cm Kanon. Abt. (mot)	30,5 cm Mörser Abt. (mot)	[illegible] (mot)	15 cm Kan. Abt. (mot)	B-Abt. (mot)	Ballon-Bttr. (mot)	Wetter Peil Züge (mot)	Ve-Meß-truppen (mot)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E-Bttr.	Gerät Kdt.		Pioniere: Pi. Rgt. Stab (mot)	Pi. Btl. (mot)	Pi. Btl. (besp.)	Br. Bau Btl.	Sturmboot Kdo	H-Brüko-B (mot) (mot)	H-Brüko-B (mot) aus Div. Verb. genommen	H-Brüko-B (mot) von H.Pi. Btl. (mot) u (besp.)	H-Brüko-B (mot) nur Geräte Einh.	H-Brüko-B (mot) von Inf. Geb u lei. Div	Brüko B mot. von Pz., mot u. 44-Div	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
2				148	109																505	502																
Im Bereich der H.Gr. Süd	H.Kdo. XXXIV.	125. 4. 113. 132.																																				
	LI.	79. 95.		106																																		
Im Bereich der H.Gr. Mitte	H.Kdo. XXXV.	15. 52. 112. 197.																																	15		
	XXXXIII.	106. 110. 508		114																																		
Übertrag:				3	1																1	1													1		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen						sonst.							eerestruppen									Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									34
																		Pz. Jäg Abt																						
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl	Straß Bau Btl.	lei. Radf. Straß Bau Btl.	Q.T.-Einh.	R.A.D Gruppen	R.A.D Abt		Nb. Rgt. Stab (mot.)	Nb Werf Abt. (mot.)	Nb. Werf. Rgt. (d) (mot.)	Ent-gift. Abt. (mot.)	Straß Ent-gift. Abt. (mot.)		Radf. Btl.	A.A. (mot.)	M G Btl. (mot.)	3,7 cm (mot.)	4,7 cm (Sfl.)	Pz. Jäg Kp. 8,8 cm (Sfl.)	Fla Btl.	Fla Kp.	Heeres Flak Abt.	Pz. Abt (Flamm)	Prop Kp.	Eisb Pz Lüge	Verm. Abt.	Kart. St.	K Gr u A Nachr Rgt.	Ho luft	Gruft	Aufkl. Staffel	Kurier Staffel	Flak Rgt Stab	Flak Abt lei.	Flak Abt gem			Bemerkungen
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
18																									608		620		563	2									32
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Armeen u. Pz.-Gr.		Korps	Div.	Artillerie: Höh. Art. Kdr.	Art. Kdr.	Art. Rgt. Stab (mot)	Art. Rgt. Stab (besp.)	Sturm-Gesch. Abt.	Sturm-Gesch. Bttr.	10 cm Kan. Abt. (mot)	gem. Art. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (mot)	s.F.H. Abt. (besp.)	21 cm Mörser Abt. (mot)	21 cm Mörser Abt. (besp.)	24 cm Haubitz Abt. (mot)	30 cm Mörser Abt. (mot)	sch. w. Flach-Feuer (mot)	15 cm Kan. Abt. (mot)	B.-Abt. (mot)	Balm-Bttr. (mot)	Wetter Peil Züge (mot)	Vo-Meß-truppe (mot)	Eisb. Art. Abt. Stab	Eisb. Art. E.-Bttr.	Gerät Kart		Pioniere: Pi. Rgt. Stab (mot)	Pi. Btl. (mot)	Pi. Btl. (besp.)	Br. Bau Btl.	Sturmbool Kdo	H-Brüke-B. (mot) (mot)	H-Brüke-B. (mot) aus Div. Verb genommen	H-Brüke-B. (mot) von H.Pi. Btl. (mot) u. (besp.)	H-Brüke-B. (mot) nur Gerät Einh.	H-Brüke-B. (mot) von Inf. Geb u. lei. Div.	Brüke B. (mot) von Pz. mot. u. 44-Div.	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Im Bereich der H. Gr. Nord		L.	86. Pol.		31																																		
		XXXX.	2. 50.		128																																	660	
			294. 46. 73. 183. 93. 94. 95. 98. 260. 5.																																			80	
																																	160 1/403 1/413 1/415 2/415 609	610		4 (vier) Ger. Einh.			
Übertrag:					3	1																1	1														1		
Summe					5	1																1	1										6	1		4	1	2	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

Bautruppen									Nebeltruppen						sonst[illegible] Heerestruppen															Luftwaffe (dem Heer unterstellt)									Bemerkungen
Ober Bau Stab	Kdr. der Bau Tr.	Bau Btl.	Straß. Bau Btl.	lei. Radf. Straß. Bau Btl.	O.T.-Einh.	R.A.D. Gruppen	R.A.D. Abt.		Nb. Rgt. Stab (mot.)	Nb. Werf. Abt. (mot.)	Nb. Werf. Rgt. (d) (mot.)	Ent-gift. Abt. (mot.)	Straß. Ent-gift. Abt. (mot.)		Radf. Btl.	A.A. (mot.)	M.G. Btl. (mot.)	Pz. Jäg. Abt. 3,7 cm (mot.)	Pz. Jäg. Abt. 4,7 cm (Sfl.)	Pz. Jäg. Kp. 8,8 cm (Sfl.)	Fla Btl.	Fla Kp.	Heeres Flak Abt.	Pz. Abt. (Flamm.)	Prop Kp.	Eisb Pz. Lüge	Verm. Abt.	Kart. St.	H. Gr. u. A. Nachr. Rgt.	Ko luft	Gruft.	Aufkl. Staffel	Kurier Staffel	Flak Rgt Stab	Flak Abt lei.	Flak Abt. gem			
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
																																1.(Pz.)/14 (2.Pz.)			76				
																					614											2.(Pz.)/31 (3.Pz.)							
		81 401																				5/47							604 (Lüd) 597 (Wilh) 598 (Mord) 601 40			4.(F)/11 3.(F)/33	110						
1																									1		1		1	1									
1		2																			1	1			1		1		6	1		4	1		1				
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

O.K.H. Gen St d H
Op. Abt. (III b)
Prüf Nr. 15790

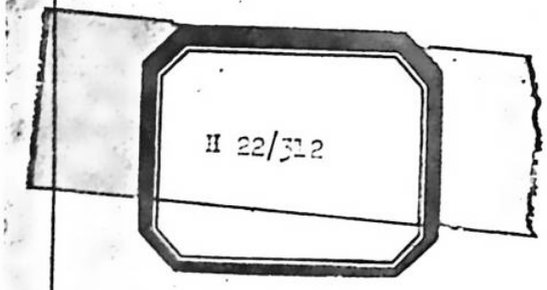
Chef-Sache
Nur durch Offizier!

H.Qu. O.K.H., den 19. 6. 1941

Geheime Kommandosache

Gliederung und Stellenbesetzung des Feldheeres

Stand: B-Tag



H 22/312

Sonderverteiler

Suchliste

Heeresgruppen

Seite:

H.Gr A (Süd) 2
H Gr B (Mitte) 7
H Gr C (Nord) 12
H Gr. D 19

Armeen

A.O.K. 1 19
" 2 16
" 4 7
" 6 2
" 7 19
" 9 7
" 11 ..... 2 + 5
" 12 23
" 15 19
" 16 17
" 17 2
" 18 12
" Norwegen 18

Panzergruppen

Pz. Gr. 1 2
" 2 7
" 3 7
" 4 12

Bef. Rückw. Heeres Geb.

A.H.G 101 12
" 102 7
" 103 2

Gen. Kdos.

Seite:

Gen. Kdo. I. A.K. 15
" II. A.K. 14
" IV. A.K. 3
" V. A.K. 11
" VI. A.K. 11
" VII. A.K. 8
" VIII. A.K. 10
" IX. A.K. 9
" X. A.K. 14
" XI. A.K. 3
" XII. A.K. 6
" XIII. A.K. 9
" XVII. A.K. 5
" XX. A.K. 10
" XXIII. A.K. 12
" XXV. A.K. 20
" XXVI. A.K. 15
" XXVII. A.K. 21
" XXVIII. A.K. 14
" XXIX. A.K. 6
" XXX. A.K. 3
" XXXVIII. A.K. 15
" XXXXII. A.K. 16
" XXXXIII. A.K. 9
" XXXXIV. A.K. 5
" L. A.K. 16
" LI. A.K. 16
" LII. A.K. 4
" LIII. A.K. 7
" LIV. A.K. 3
" LV. A.K. 5

Militär-Befehlshaber ... 25/26
Dt Heer Miss Rumänien 3/41
Dänemark, 26/27

Gen. Kdo. mot.

Seite:

Gen. Kdo. III. A.K. 6
" XIV. A.K. 6
" XXIV. A.K. 8
" XXXIX. A.K. 11
" XXXX. A.K. 17
" XXXXI. A.K. 13
" XXXXVI. A.K. 8
" XXXXVII. A.K. 8
" XXXXVIII. A.K. 6
" LVI. 13
" LVII. 11
" Dtsch. Afrika-Korps ... 24

Gen. Kdo. Geb.

Gen. Kdo. XVIII. Geb. K. ... 23
" XXXIX. " 4
" Geb. Korps Norwegen ... 18

Höh. Kdo.

Höh. Kdo. XXXI. 20
" XXXII. 22
" XXXIII. 18
" XXXIV. 16
" XXXV. 16
" XXXVI. 18
" XXXVII. 22
" XXXXV. 21
" LIX. 20
" LX. 22
" LXV. 23
" LXX. 18

Suchliste (Fortsetzung)

Inf. Div.

Seite:

1. Div. 15
5 " 11
6. " 11
7. " 9
8. " 10
9. " 5
11. " 15
12. " 14
15. " 16
17. " 9
21. " 15
22. " 3
23. " 9
24. " 4
26. " 11
28. " 10
30. " 14
31. " 8
32. " 14
34. " 8
35. " 11
44. " 6
45. " 8
46. " 17
50. " 3
52. " 16
56. " 5
57. " 6
58. " 15
61. " 15
62. " 5
68. " 4
69. " 18
71. " 4
72. " 3
73. Div. 17
75. " 6
76. " 3
78. " 9
79. " 16
81. " 20
82. " 19
83. " 22
86. " 16
87. " 10
88 " 20
93. " 17
94. " 17
95. " 16
96. " 17
97. Lei. Div. 4
98. Div. 17
99. Lei. Div. 2
100. " " 4
101. " " 4
102. Div. 10
106. " 16
110. " 16
111. " 6
112. " 16
113. " 16
121. " 14
122. " 14
123. " 14
125. " 16
126. " 14
129. " 10
131. " 9
132. " 16
134. " 9
137. " 9
167. " 10
162. Div. 10
163. " 18
164. " 23
167. " 8
168. " 5
169. " 18
170. " 3
181. " 18
183. " 17
196. " 18
197. " 16
198. " 3
199. " 18
205. " 20
206. " 12
207. Sich. Div. 12
208. Div. 22
211. " 20
212. " 20
213. Sich. Div. 5
214. Div. 18
215. " 21
216. " 22
217. " 15
218. " 26
227. Sich. Div. 9
223. Div. 20
225. " 22
227. " 22
239. " 3
246. " 20
251. " 12
252. " 9
253. " 14
254. " 12
255. " 8
256. " 10
257. Div. 4
258. " 9
260. " 17
262. " 4
263. " 9
267. " 8
268. " 9
269. " 13
281. Sich. Div. 12
285. " " 12
286. " " 9
290. Div. 13
291. " 15
292. " 9
293. " 7
294. " 17
295. " 4
296. " 4
297. " 5
298. " 6
299. " 6
302. " 22
304. " 22
305. " 20
306. " 22
319. " 22
320. " 22
321. " 22
323. " 22
327. " 21
332. " 22
333. " 20
335. " 21
336. " 22
337. " 21
339. " 21
340. " 22
342. Div. 21
403. Sich. Div. 10
444. " " 4
454. " " 4
702. Div. 18
704. " 23
707. " 26
708. " 20
709. " 20
710. " 18
711. " 22
712. " 20
713. " 26
714. " 23
715. " 20
716. " 22
717. " 23
718. " 23
719. " 19

1. Kav. Div.

1. Kav. Div. 8

Geb. Div.

1. Geb. Div. 4
2. " 18
3. " 18
4. " 16
5. " 23
6. " 23

Pz. Div.

1. Pz. Div. 13
2. " 17
3. " 8
4. " 8
5. Pz. Div. 17
6. " 13
7. " 11
8. " 13
9. " 6
10. " 8
11. " 6
12. " 11
13. " 6
14. " 6
15. " 24
16. " 6
17. " 8
18. " 8
19. " 11
20. " 11

mot. Inf. Div.

3. mot. Div. 13
5. Lei. mot. Div. 24
10. mot. J. Div. 8
14. " 11
16. " 6
18. " 11
20. " 11
25. " 6
29. " 8
36. " 13
60. " 11
J.A. „Gr. D." 8
44 „K. Nord" 16
44 „A." 6
44 „T." 13
44 „W." 6
Pol. Div. 16
44 „R.H." 6

Inhaltsverzeichnis:

1. **Barbarossa** . . . . . Seite 2 ff.
   - a) H.Gr.Süd . . . . . " 2
   - b) H.Gr.Mitte . . . . . " 7
   - c) H.Gr.Nord . . . . . " 12
   - d) O.K.H.-Reserven . . . . . " 16

2. **Norwegen** (AOK.Norwegen) . . . . . " 18
3. **Westen** (H.Gr.D) . . . . . " 19
4. **Südosten** (AOK.12) . . . . . " 23
5. **Afrika** . . . . . " 24
6. **Militärbefehlshaber** . . . . . " 25
7. **z.V. Chef H.Rüst. u. B.d.E.** . . . . . " 26
8. **Anhang: Suchliste** . . . . . " 27

Süd

Ob. Bef.: Gen. Feldm. v. Rundstedt
Chef d. St.: Gen. d. Inf. v. Sodenstern
Ia: Obstlt i. G. Winter
Koluft: Gen. Maj. Drum

Verbindungsoffizier des OKH
Obst i. G. v. Bernuth
1. Gehilfe

1. (AOK 6 unterstellt)

Bef.: Gen. Obst v. Kleist
Chef d. St.: Obst i. G. Zeitzler
Ia: Maj i. G. Stübichen
Koluft: Obst Dr Gnamm

6.

Ob. Bef.: Gen. Feldm. v. Reichenau
Chef d. St.: Obst. i. G. Heim
Ia: Obstlt. i. G. Voelter
Koluft: Obst. Wieland

17.

Ob. Bef.: Gen. d. Inf. v. Stulpnagel
Chef d. St.: Obst i. G. Müller (Vinzenz)
Ia: Obstlt i. G. Wentzell
Koluft: Gen. Maj. Kettenbeil

11.

Ob. Bef.: Gen. Obst [illegible] v. Schubert
Chef d. St.: Obst i. G. [illegible]
Ia: Obstlt i. G. Busse
Koluft: Obstlt Heidemeyer

H. Gr. Res.

99. lei.

Kdr.: Gen. Lt. v. d. Chevallerie
Ia: Maj. i. G. Schmidt (Walter)

Bef. R.H.G. 103.

Bef.: Gen. d. Inf. v. Roques (Karl)
Chef d. St.: Obst i. G. v. Krosigk

auf Zusammenarbeit angewiesen mit

4.

Ob. Bef.: Gen. Obst Löhr

Suchliste

Heeresgruppen

Seite:

H. Gr. A (Süd) 2
H Gr. B (Mitte) 7
H Gr C (Nord) 12
H Gr. D 19

Armeen

A.O K. 1 19
" 2 16
" 4 7
" 6 2
" 7 19
" 9 7
" 11 2
" 12 23
" 15 19
" 16 17
" 17 2
" 18 12
" Norwegen 18

Panzergruppen

Pz. Gr. 1 2
" 2 7
" 3 7
" 4 12

Bef. Rückw. Heeres Geb.

R.H.G 101 12
" 102 7
" 103 2

Gen. Kdos.

Seite:

Gen. Kdo. I. A K. 15
" II. A.K. 14
" IV. A K 4
" V. A.K. 11
" VI. A.K. 11
" VII. A.K. 9
" VIII. A.K. 10
" IX. A.K. 8
" X. A.K. 14
" XI. A.K. 3
" XII. A K 8
" XIII. A.K. 9
" XVII. A.K. 5
" XX. A.K. 10
" XXIII. A.K. 12
" XXV. A.K. 20
" XXVI. A.K. 15
" XXVII. A.K. 21
" XXVIII. A.K. 14
" XXIX. A.K. 6
" XXX. A.K. 3
" XXXVIII. A.K. 15
" XXXXII. A.K. 16
" XXXXIII. A.K. 9
" XXXXIV. A.K. 5
" L. A.K. 16
" LI. A.K. 16
" LII. A.K. 4
" LIII. A.K. 7
" LIV. A.K. 3
" LV. A.K. 5

Militär-Befehlshaber ... 25/26
Dt Heer Miss Rumänien 3/44
Dänemark, 26/27

Gen. Kdo. mot.

Seite:

Gen. Kdo. III. A. K. 6
" XIV. A. K. 6
" XXIV. A. K. 8
" XXXIX. A. K. 11
" XXXX. A. K. 17
" XXXXI A. K. 13
" XXXXVI. A. K. 8
" XXXXVII. A. K. 8
" XXXXVIII. A. K. 6
" LVI. 13
" LVII. 11
" Dtsch. Afrika-Korps. ... 24

Gen. Kdo. Geb.

Gen. Kdo. XVIII. Geb. K. ... 23
" XXXIX. " 4
" Geb. Korps Norwegen ... 18

Höh. Kdo.

Höh. Kdo. XXXI. 20
" XXXII. 22
" XXXIII. 18
" XXXIV. 16
" XXXV. 16
" XXXVI. 18
" XXXVII. 22
" XXXXV. 21
" LIX. 20
" LX. 22
" LXV. 23
" LXX. 18

Suchliste (Fortsetzung)

Inf. Div.

Seite:

1. Div. 15
5 " 11
6. " 11
7. " 9
8. " 10
9. " 5
11. " 15
12. " 14
15. " 16
17. " 9
21. " 15
22. " 3
23. " 9
24. " 4
26. " 11
28. " 10
30. " 14
31. " 8
32. " 14
34. " 8
35. " 11
44. " 6
45. " 8
46. " 17
50. " 3
52. " 16
56. " 5
57. " 6
58. " 15
61. " 15
62. " 5
68. " 4
69. " 18
71. " 4
72. " 3
73. Div. 17
75. " 6
76. " 3
78. " 9
79. " 16
81. " 20
82. " 19
83. " 22
86. " 16
87. " 10
88 " 20
93. " 17
94. " 17
95. " 16
96. " 17
97. Lei. Div. 4
98. Div. 17
99. Lei. Div. 2
100. " " 4
101. " " 4
102. Div. 10
106. " 16
110. " 16
111. " 6
112. " 16
113. " 16
121. " 14
122. " 14
123. " 14
125. " 16
126. " 14
129. " 10
131. " 9
132. " 16
134. " 9
137. " 9
161. " 10
162. Div. 10
163. " 18
164. " 23
167. " 8
168. " 5
169. " 18
170. " 3
181. " 18
183. " 17
196. " 18
197. " 16
198. " 3
199. " 18
205. " 20
206. " 12
207. Sich. Div. ... 12
208. Div. 22
211. " 20
212. " 20
213. Sich. Div. ... 5
214. Div. 18
215. " 21
216. " 22
217. " 15
218. " 26
221. Sich. Div. ... 9
223. Div. 20
225. " 22
227. " 22
239. " 3
246. " 20
251. " 12
252. " 9
253. " 14
254. " 12
255. " 8
256. " 10
257. Div. 4
258. " 9
260. " 17
262. " 4
263. " 9
267. " 8
268. " 9
269. " 13
281. Sich. Div. ... 12
285. " " ... 12
286. " " ... 9
290. Div. 13
291. " 15
292. " 9
293. " 7
294. " 17
295. " 4
296. " 4
297. " 5
298. " 6
299. " 6
302. " 22
304. " 22
305. " 20
306. " 22
319. " 22
320. " 22
321. " 22
323. " 22
327. " 21
332. " 22
333. " 20
335. " 21
336. " 22
337. " 21
339. " 21
340. " 22
342. Div. 21
403. Sich. Div. ... 10
444. " " ... 4
454. " " ... 4
702. Div. 18
704. " 23
707. " 26
708. " 20
709. " 20
710. " 18
711. " 22
712. " 20
713. " 26
714 " 23
715. " 20
716. " 22
717. " 23
718. " 23
719. " 19

1. Kav. Div.

1. Kav. Div. 8

Geb. Div.

1. Geb. Div. 4
2. " 18
3. " 18
4. " 16
5. " 23
6. " 23

Pz. Div.

1. Pz. Div. 13
2. " 17
3. " 8
4. " 8
5. Pz. Div. 17
6. " 13
7. " 11
8. " 13
9. " 6
10. " 8
11. " 6
12. " 11
13. " 6
14. " 6
15. " 24
16. " 6
17. " 8
18. " 8
19. " 11
20. " 11

mot. Inf. Div.

3. mot. Div. 13
5. Lei. mot. Div. ... 24
10. mot. J. Div. ... 8
14. " 11
16. " 6
18. " 11
20. " 11
25. " 6
29. " 8
36. " 13
60. " 11
J. R. „Gr. D." ... 8
44 „K. Nord" ... 16
44 „A." 8
44 „T." 13
44 „W." 6
Pol. Div. 16
44 „A. H." ... 6

Inhaltsverzeichnis:

1. **Barbarossa** . . . . . Seite 2 ff.
   - a) H.Gr.Süd . . . . . " 2
   - b) H.Gr.Mitte . . . . . " 7
   - c) H.Gr.Nord . . . . . " 12
   - d) O.K.H.-Reserven . . . . . " 16

2. **Norwegen** (AOK.Norwegen) . . . . . " 18
3. **Westen** (H.Gr.D) . . . . . " 19
4. **Südosten** (AOK.12) . . . . . " 23
5. **Afrika** . . . . . " 24
6. **Militärbefehlshaber** . . . . . " 25
7. **z.V. Chef H.Rüst.u.B.d.E.** . . . . . " 26
8. **Anhang: Suchliste** . . . . . " 27

Süd

Ob.Bef.: Gen.Feldm. v. Rundstedt
Chef d.St.: Gen.d.Inf. v. Sodenstern
Ia: Obstlt.i.G. Winter
Koluft: Gen.Maj. Drum

Verbindungsoffizier des OKH
Obst.i.G. v. Bernuth
1 Gehilfe

1. (AOK 6 unterstellt)

Bef.: Gen.Obst v. Kleist
Chef d.St.: Obst.i.G. Zeitzler
Ia: Maj.i.G. Stubichen
Koluft: Obst. Dr. Gnamm

6.

Ob.Bef.: Gen.Feldm. v. Reichenau
Chef d.St.: Obst.i.G. Heim
Ia: Obstlt.i.G. Voelter
Koluft: Obst. Wieland

17.

Ob.Bef.: Gen.d.Inf. v. Stulpnagel
Chef d.St.: Obst.i.G. Müller (Vinzenz)
Ia: Obstlt.i.G. Wentzell
Koluft: Gen.Maj. Kettenbeil

11.

Ob.Bef.: Gen.Obst Ritter v. Schubert
Chef d.St.: Obst.i.G. Wöhler
Ia: Obstlt.i.G. Busse
Koluft: Obst.i. Heidemeyer

H.Gr.Res.

99.lei.

Kdr.: Gen.Lt. v.d. Chevallerie
Ia: Maj.i.G. Schmidt (Walter)

Bef.R.H.G. 103.

Bef.: Gen.d.Inf. v. Roques (Karl)
Chef d.St.: Obst.i.G. v. Krosigk

auf Zusammenarbeit angewiesen mit

4.

Ob.Bef.: Gen.Obst Löhr

Verbindungsoffizier des OKH.

Oberst i.G. Metz
1. Gehilfe: Hptm. v. Strachwitz

11.

Ob.Bef.: Gen. Obst. Ritter v. Schobert
Chef d St.: Obst. i.G. Wöhler
Ia: Obstlt. i.G. Busse
Koluft: Obstlt. Heidemeyer

XI.

Kom. Gen.: Gen d Inf v. Kortzfleisch
Chef d St.: Obst. i G Baeßler
Ia: Maj i. G Zabel

76.
Kdr.: Gen Lt. Angelis
Ia: Maj i G. Laegeler

239.
Kdr.: Gen. Lt Neuling
Ia: Maj. i G Mehring

XXX.

Kom. Gen.: Gen. d. Inf v. Salmuth
Chef d. St.: Obst. i. G. Botsch
Ia: Hptm. i. G. Eismann

198.
Kdr.: Gen. Maj. Roettig
Ia: Obstlt. i. G. v. Watzdorf

LIV.

Kom. Gen.: Gen d Kav Hansen (Erik)
Chef d St.: Obst. i G Speth
Ia: Maj. i G. Zoeller

50.
Kdr.: Gen. Lt. Hollidt
Ia: Maj. i G. Marten

170.
Kdr.: Gen. Maj. Wittke
Ia: Maj. i G. Poleck

zur Verfügung d. Armee:

22.
Kdr.: Gen. Lt. Graf v. Sponeck
Ia: Maj. i. G. Langmann

Dtsche. Heeresmission Rumänien

Chef: Gen. Maj. Hauffe
Ia: Hptm. i. G. Graf Ingelheim

72.
Kdr.: Gen. Lt. Mattenklott
Ia: Maj. i. G. Siedschlag

17.

Ob. Bef.: Gen. d. Inf. v. Stülpnagel
Chef d St.: Obst. i. G. Muller (Vinzenz)
Ia: Obstlt. i. G. Wentzell
Koluft: Gen. Maj. Kettenburg

IV.

Kom. Gen.: Gen. d Inf v. Schwedler
Chef d St.: Obst. i. G. Beutler
Ia: Maj. i G Wiese

295.
Kdr.: Gen. Maj. Geilner
Ia: Obstlt. i G Groscurth

71.
Kdr.: Gen. Maj. v. Hartmann
Ia: Maj. i. G. Schulz (Heinz)

262.
Kdr.: Gen Lt. Theisen
Ia: Maj i G. Frhr v. Varnbüler v. u. zu Henningen

24.
Kdr.: Gen. Maj. v. Tettau
Ia: Obstlt i G. Aßmann

296.
Kdr.: Gen Maj Stemmermann
Ia: Maj i G Leutheußer

XXXXIX Geb.

Kom. Gen.: Gen. d. Inf. Kübler
Chef d. St.: Obst. i. G. Jodl
Ia: Maj. i. G. Herre

257.
Kdr.: Gen. Lt. Sachs
Ia: Maj. i. G. Gronemann-Schoenborn

68.
Kdr.: Gen. Maj. Braun
Ia: Hptm. i. G. Dangelmaier

1. Geb.
Kdr.: Gen. Maj. Lanz
Ia: Maj. i. G. Steets

LII.

Kom. Gen.: Gen. d. Inf. v. Briesen
Chef d. St.: Obstlt. i. G. Doerr
Ia: Maj. i G. Brendel

454. Sich.
Kdr.: Gen Lt. Krantz
Ia: Hptm. i. G. Michel

444. Sich.
Kdr.: Gen. Lt. Rußwurm (Wilhelm)
Ia: Hptm. i. G. Collatz

101. lei.
Kdr.: Gen. Maj. Marcks
Ia: Obstlt. i. G. Schöne

z.V. d. Armee.

97. lei.
Kdr.: Gen Maj Fretter-Pico
Ia: Maj. i G. Beelitz

100. lei.
Kdr.: Gen. Maj. Sanne
Ia: Maj. i G. Henkel

6.

Ob Bef.: Gen. Feldm. v. Reichenau
Chef d. St.: Obst. i. G. Heim
Ia: Obstlt. i. G. Voelter
Koluft: Obst. Wieland

XVII.

Kom. Gen.: Gen. d. Inf. Kienitz
Chef d. St.: Obstlt. i. G. v. Thadden
Ia: Maj. i. G. Schäfer (Heinrich)

XXXXIV.

Kom. Gen.: Gen. d. Inf. Koch
Chef d. St.: Obst. i. G. Sixt
Ia: Maj. i. G. Sittmann

56.
Kdr.: Gen. Maj. v. Oven
Ia: Maj. i. G. Sprenger

62.
Kdr.: Gen. Lt. Keiner
Ia: Obstlt. i. G. Babel

9.
Kdr.: Gen. Maj. Frhr. v. Schleinitz
Ia: Maj. i. G. v. Tempelhoff

297.
Kdr.: Gen. Lt. Pfeffer
Ia: Obstlt. i. G. Koerner

z. V. d. Armee.

168.
Kdr.: Gen. Lt. Dr. Mundt
Ia: Obstlt. i. G. Schmidt-Richberg

213. Sich.
Kdr.: Gen. Lt. de l'Homme de Courbière
Ia: Hptm. i. G. Meyer (Heinz)

LV.
Kom. Gen.: Gen. d. Inf. Vierow
Chef d. St.: Obstlt. i. G. Wagner (Werner)
Ia: Maj. i. G. Werner

1. (A O K 6 unterstellt)

Bef.: Gen. Obst. v. Kleist
Chef d. St.: Obst. i. G. Zeitzler
Ia: Maj. i. G. Stübichen
Koluft: Obst. Dr. Gnamm

Verbindungsoffizier d. O. K. H.

Maj. i. G. v. Pezold
1 Gehilfe: Maj. i. G. Lau

III. (mot.)

Kom. Gen.: Gen. d. Kav. von Mackensen
Chef d. St.: Obst. i. G. Faeckenstedt
Ia: Maj. i. G. Kraeha

14. Pz.
Kdr.: Gen. Maj. Kühn
Ia: Maj. i. G. Hörst

44.
Kdr.: Gen. Lt. Siebert
Ia: Maj. i. G. Frh. v. Imhoff

298.
Kdr.: Gen. Maj. Graeßner
Ia: Maj. i. G. Reinhardt (Friedrich)

XXIX.

Kom. Gen.: Gen. d. Inf. v. Obstfelder
Chef d. St.: Obst. i. G. Müller (Ludw.)
Ia: Maj. i. G. Danke

111.
Kdr.: Gen. Lt. Stapf
Ia: Obstlt. i. G. Schoch

299.
Kdr.: Gen. Maj. Moser
Ia: Maj. i. G. Zerbel

XXXXVIII. (mot.)

Kom. Gen.: Gen. d. Pz. Tr. Kempff
Chef d. St.: Obstlt. i. G. Friebe
Ia: Maj. i. G. Berlin

11. Pz.
Kdr.: Gen. Maj. Grüwell
Ia: Maj. i. G. Wolff

57.
Kdr.: Gen. Lt. Blümm
Ia: Obstlt. i. G. Schmidt (Hans)

75.
Kdr.: Gen. Lt. Hammer
Ia: Maj. i. G. v. Einem

z. V. der Pz. Gr.

16. (mot.)
Kdr.: Gen. Maj. Henrici
Ia: Obstlt. i. G. Gundelach

25. (mot.)
Kdr.: Gen. Lt. Clößner
Ia: Maj. i. G. Gaedcke

SS „A. H."
Kdr.: SS Obergruf. Dietrich (Sepp)
Ia: SS Oberstubaf. Keilhaus

XIV. (mot.)
Kom. Gen.: Gen. d. Inf. v. Wietersheim
Chef d. St.: Obstlt. i. G. Blümke
Ia: Obstlt. i. G. Thunert

16. Pz.
Kdr.: Gen. Maj. Hube
Ia: Maj. i. G. Müller (Walter)

9. Pz.
Kdr.: Gen. Lt. Dr. Hubicki
Ia: Maj. i. G. v. Necker

SS „W"
Kdr.: SS Brigadef. Steiner
Ia: SS Stubaf. Ecke

13. Pz.
Kdr.: Gen. Lt. v. Rothkirch u. Panthen
Ia: Maj. i. G. Kraemer

Verbindungsoffizier des OKH

Obstlt. i. G. Christ
1. Gehilfe Hptm. Kuebart

Mitte

Ob. Bef.: Gen. Feldm. v. Bock
Chef d. St.: Gen. Maj. v. Greiffenberg
Ia: Obstlt. i. G. v. Tresckow
Koluft: Gen. Maj. Zoch

3.
(vorübergehend AOK 9 unterstellt)

Bef.: Gen. Obst. Hoth
Chef d. St.: Obstlt. i. G. v. Hünersdorff
Ia: Maj. i. G. Wagener
Koluft: Obstl. Berger

9.

Ob. Bef.: Gen. Obst. Strauß
Chef d. St.: Obst. i. G. Weckmann
Ia: Obstlt. i. G. Blaurock
Koluft: Gen. Maj. Müller-Kahle

4.

Ob. Bef.: Gen. Feldm. v. Kluge
Chef d. St.: Obst. i. G. Blumentritt
Ia: Obstlt. i. G. v. Zitzewitz
Koluft: Obst. Dr. Stephan

2.
(vorübergehend AOK 4 unterst.)

Bef.: Gen. Obst. Guderian
Chef d. St.: Obstlt. i. G. Frh. v. Liebenstein
Ia: Obstlt. i. G. Bayerlein
Koluft: Obst. Gerlach

H. Gru. Res.:

LIII.

Kom. Gen.: Gen. d. Inf. Weisenberger
Chef d. St.: Obst. i. G. Waeger
Ia: Hptm. i. G. Boehnke

293.

Kdr.: Gen. Lt. v. Obernitz
Ia: Obstlt. i. G. Rauser

Bef. R. H. G. 102.

Bef.: Gen. d. Inf. v. Schenkendorff
Chef d. St.: Obstlt. i. G. Rübesamen

auf Zusammenarbeit angewiesen mit:

2.

Ob. Bef.: Gen. Feldm. Kesselring

Verbindungsoffizier des OKH

Maj. i. G. v. Below
1. Gehilfe: Hptm. i. G. Euler

2. (AOK 4 unterstellt)

Bef.: Gen. Obst. Guderian
Chef d. St.: Obstlt. i. G. Frhr. v. Liebenstein
Ia: Obstlt. i. G. Bayerlein
Koluft: Obst. Gerlach

XXXXVI. (mot.)

Kom. Gen.: Gen. d. Pz. Tr. v. Vietinghoff gen. Scheel
Chef d. St.: Obstlt. i. G. v. d. Burg
Ia: Maj. i. G. Sadrozinski

„44 „R"
Kdr.: 44-Gruf. Hausser
Ia: 44-Obersturmbaf. Ostendorff

10. Pz.
Kdr.: Gen. Lt. Schaal
Ia: Maj. i. G. Gorhardt

J.R. „G.D."
Kdr.: Obst. v. Stockhausen

XXXXVII. (mot.)

Kom. Gen.: Gen. d. Art. Lemelsen
Chef d. St.: Obst. i. G. Bamler
Ia: Maj. i. G. v. Wißmann

18. Pz.
Kdr.: Gen. Maj. Nehring
Ia: Maj. i. G. Estor

17. Pz.
Kdr.: Gen. Lt. v. Arnim
Ia: Maj. i. G. v. Bonin

29. (mot.)
Kdr.: Gen. Maj. v. Bollenstern
Ia: Obstlt. i. G. Franz

167.
Kdr.: Gen. Lt. Schönhärl
Ia: Maj. i. G. Niklaus

XII.

Kom. Gen.: Gen. d. Inf. Schroth
Chef d. St.: Obstlt. i. G. v. Waldenburg
Ia: Maj. i. G. Diermayer

34.
Kdr.: Gen. Lt. Behlendorff
Ia: Maj. i. G. Heinrich

45.
Kdr.: Gen. Maj. Schlieper
Ia: Maj. i. G. Dettmer

31.
Kdr.: Gen. Maj. Kelmükoff
Ia: Maj. i. G. Ulrich

XXIV. (mot.)

Kom. Gen.: Gen. d. Kav. Frhr. Geyr v. Schweppenburg
Chef d. St.: Obst. i. G. Schilling
Ia: Obstlt. i. G. Brücker

1. K. D.
Kdr.: Gen. Maj. Feldt
Ia: Maj. i. G. v. Menges

267.
Kdr.: Gen. Maj. v. Wachter
Ia: Maj. i. G. v. Trotha

4. Pz.
Kdr.: Gen. Maj. Frh. v. Langermann u. Erlenkamp
Ia: Obstlt. i. G. Heidkämper

3. Pz.
Kdr.: Gen. Lt. Model
Ia: Maj. i. G. Pomtow

10. (mot.)
Kdr.: Gen. Lt. v. Loeper
Ia: Maj. i. G. v. Unold

z. V. d. Pz. Gr.

255.
Kdr.: Gen. Lt. Wetzel
Ia: Maj. i. G. Metzke

4.

Ob.Bef.: Gen.Feldm. Kluge
Chef d.St.: Obst i.G. Blumentritt
Ia: Obstlt i.G. v. Zitzewitz
Koluft: Obst Dr. Stephan

XIII.

Kom.Gen.: Gen.d.Inf. Felber
Chef d.St: Obst i.G. Hoffmann
Ia: Maj. i.G. Fromberger

78.
Kdr.: Gen.Lt. Gellenkamp
Ia: Maj i.G. Pfeiffer

17.
Kdr.: Gen.Lt. Loch
Ia: Maj. i.G. Dieckmann

VII.

Kom.Gen.: Gen.d.Art. Fahrmbacher
Chef d.St.: Obst.i.G. Krebs
Ia: Maj. i.G. Leyherr

7.
Kdr.: Gen.Lt. Frhr.v. Gablenz
Ia: Obstlt. i.G. Reichelt

268.
Kdr.: Gen.Maj. Straube
Ia: Maj. i.G. Spitzer

258.
Kdr.: Gen.Maj. Dr. Henrici
Ia: Maj. i.G. Pflanz

23.
Kdr.: Gen.Maj. Hellmich
Ia: Maj. i.G. Frhr.v. Roenne

221. Sich.
Kdr.: Gen.Lt. Pflugbeil
Ia: Hptm. i.G. Hübner

IX.

Kom.Gen.: Gen.d.Inf. Geyer
Chef d.St.: Obstlt. i.G. v. Linstow
Ia: Maj. i.G. Ritter u. Edler v. Rosenthal

292.
Kdr.: Gen.Maj. Dehmel
Ia: Maj. i.G. Meichßner

137.
Kdr.: Gen.Lt. Bergmann
Ia: Maj. i.G. Meyer-Detring

263.
Kdr.: Gen.Maj. Haeckel
Ia: Maj. i.G. Sartorius

XXXXIII.

Kom.Gen.: Gen.d.Inf. Heinrici
Chef d.St.: Obst i.G. Schulz (Fr)
Ia: Maj. i.G. Knüppel

131.
Kdr.: Gen.Maj. Meyer-Buerdorf
Ia: Maj. i.G. Merker

134.
Kdr.: Gen.Lt.v. Cochenhausen
Ia: Maj. i.G. Richert

252.
Kdr.: Gen.Lt. v. Boehm-Bezing
Ia: Maj. i.G.v. Schoenfeld

z.V. d. Armee:

286. Sich.
Kdr.: Gen.Lt. Müller (Kurt)
Ia: Hptm. i.G. Schelm

10

9.

Ob.Bef.: Gen.Obst. Strauß
Chef d.St.: Obst i.G. Weckmann
Ia: Obstlt i.G. Blaurock
Koluft: Gen.Maj. Müller-Kahle

VIII.

Kom.Gen.: Gen.d.Art. Heitz
Chef d.St.: Obst.i.G. Steinmetz
Ia: Maj. i.G. Schwanbeck

8.
Kdr.: Gen.Maj. Höhne
Ia: Maj. i.G. Deyhle (Willy)

28.
Kdr.: Gen.Lt. Sinnhuber
Ia: Maj. i.G. Gündelach

161.
Kdr.: Gen.Maj. Wilk
Ia: Maj. i.G. v. Natzmer

XX.

Kom.Gen.: Gen.d.Inf. Materna
Chef d.St.: Obst. i.G. Vogel
Ia: Maj. i.G. Purucker

162.
Kdr.: Gen.Lt. Franke
Ia: Maj. i.G. v. Hammerstein-Gesmold

256.
Kdr.: Gen.Lt. Kauffmann
Ia: Maj. i.G. v. Warburg

XXXXII.
(später OKH-Res)

Kom.Gen.: Gen.d.Pi. Kuntze
Chef d.St.: Obst.i.G. Ziegler
Ia: Maj i.G. Einbeck

87.
Kdr.: Gen.Lt.v. Studnitz
Ia: Maj i.G. Manthey

102.
Kdr.: Gen.Maj. Ansat
Ia: Obstlt. i.G. Tschirdewahn

129.
Kdr.: Gen.Maj. Ritter
Ia: Maj. i.G. Sachenbacher

z.V. d. Armee.

403. Sich.
Kdr.: Gen.Maj. v. Dithfurth
Ia: Hptm. i.G. Willers

11

Verbindungsoffizier des OKH
Maj. i.G. v. Kahlden
1. Gehilfe: Maj. i.G. Staubwasser

3. (AOK 9 unterstellt)
Bef.: Gen. Obst Hoth
Chef d. St.: Obstlt. i.G. Wuthmannsdorff
Ia: Maj. i.G. Wagener
Koluft: Obstlt. Berger

VI.
Kom. Gen.: Gen. d. Pi. Förster
Chef d. St.: Obstlt. i.G. Degen
Ia: Maj. i.G. Barchewitz

6.
Kdr.: Gen. Lt. Auleb
Ia: Maj. i.G. Laßmann

26.
Kdr.: Gen. Maj. Weiß
Ia: Maj. i.G. Lassen

XXXIX. (mot.)
Kom. Gen.: Gen. d. Pz. Tr. Schmidt
Chef d. St.: Obst. i.G. Hildebrand
Ia: Obstlt. i.G. Frhr. v. Schleinitz

7. Pz.
Kdr.: Gen. Maj. Frhr. v. Funk (m. d. f. b.)
Ia: Maj. i.G. Berger (Uaus)

20. Pz.
Kdr.: Gen. Lt. Stumpff
Ia: Maj. i.G. v. Gersdorff

20. (mot.)
Kdr.: Gen. Maj. Zorn
Ia: Maj. i.G. Ziegler

14. (mot.)
Kdr.: Gen. Maj. Fürst
Ia: Maj. i.G. Bennecke

V.
Kom. Gen.: Gen. d. Inf. Ruoff
Chef d. St.: Obst. i.G. Schmidt
Ia: Maj. i.G. Meyer (Helmuth)

5.
Kdr.: Gen. Maj. Allmendinger
Ia: Maj. i.G. Schultze

35.
Kdr.: Gen. Lt. Fischer v. Weikersthal
Ia: Maj. i.G. Baumann

LVII. (mot.)
Kom. Gen.: Gen. d. Pz. Tr. Kuntzen
Chef d. St.: Obstlt. i.G. Fangohr
Ia: Maj. i.G. v. Unger

12. Pz.
Kdr.: Gen. Maj. Harpe
Ia: Maj. i.G. Bergengruen

19. Pz.
Kdr.: Gen. Lt. v. Knobelsdorff
Ia: Obstlt. i.G. Ritter u. Edler v. Dawans

18. (mot.)
Kdr.: Gen. Maj. Herrlein
Ia: Maj. i.G. Nolte

Verbindungsoffizier des OKH
Obstlt. i.G. Langhaeuser
1. Gehilfe Hptm. Haß

Nord
Ob. Bef.: Gen. Feldm. Ritter v. Leeb
Chef d. St.: Gen. Lt. Brennecke
Ia: Obstlt. i.G. Herrmann
Koluft: Obst. Brunner

18.
Ob. Bef.: Gen. Obst v. Küchler
Chef d. St.: Obst i.G. Hasse
Ia: Obstlt i.G. Frhr. v. Strachwitz
Koluft: Obstlt. Dr. Stein

16.
Ob. Bef.: Gen. Obst. Busch
Chef d. St.: Obst. i.G. Wuthmann
Ia: Obst. i.G. Boeckh-Behrens
Koluft: Obstlt v. Wurmb

4.
Bef.: Gen. Obst. Höpner
Chef d. St.: Obst. i.G. Chales de Beaulieu
Ia: Maj. i.G. v. Schön-Angerer
Koluft: Obst Lohmann

H. Gru. Res.

XXIII.
Kom. Gen.: Gen. d. Inf. Schubert
Chef d. St.: Obst i.G. Frhr. v. Mauchenheim gen. v. Bechtolsheim
Ia: Maj. i.G. Schneider-Wentrup

206.
Kdr.: Gen. Lt. Höfl
Ia: Obstlt i.G. v. Bogen u. Schönstedt

251.
Kdr.: Gen. Lt. Kratzert
Ia: Maj. i.G. Meier-Welker

254.
Kdr.: Gen. Lt. Behschnitt
Ia: Maj. i.G. Wagner (Gerhard)

Bef. R.H.G. 101.
Bef.: Gen. Lt. v. Roques (Franz)
Ia: Obstlt. i.G. Kriegsheim

207. Sich.
Kdr.: Gen. Lt. v. Niedermann
Ia: Maj. i.G. v. Oertzen

281. Sich.
Kdr.: Gen. Lt. Bayer
Ia: Hptm. i.G. Picot

285. Sich. (z.b.V. Gen. Qu.)
Kdr.: Gen. Maj. Edler Herr u. Frh. v. Plotho
Ia: Hptm. i.G. Pridun

auf Zusammenarbeit angewiesen mit:

1.
Ob. Bef.: Gen. Obst. Keller

Verbindungsoffizier des OKH
Maj. i.G. Graf v. Nostiz
1. Gehilfe: Maj. i.G. Golling

4.
Bef.: Gen Obst Hoepner
Chef d.St.: Obst i.G. Chales de Beaulieu
Ia: Maj i.G. v. Schön-Angerer
Koluff: Obstlt Lohmann

LVI. (mot.)
Kom. Gen: Gen. d. Inf. v. Lewinski gen. v. Manstein
Chef d. St: Obstlt i.G. Frhr. v. Elverfeld
Ia: Maj. i.G. Oethleffsen

- 3. mot.
  Kdr: Gen. Lt. Jahn
  Ia: Maj. i.G. Dingler
- 8. Pz.
  Kdr: Gen. Maj. Brandenberger
  Ia: Maj. i.G. Berendsen
- 290.
  Kdr: Gen. Lt. Frhr. v. Wrede
  Ia: Maj. i.G. Huß

XXXXI. (mot.)
Kom. Gen.: Gen. d. Pz. Tr. Reinhard
Chef d. St.: Obst. i.G. Rötiger
Ia: Maj. i.G. Klostermann

- 6. Pz.
  Kdr: Gen. Maj. Landgraf
  Ia: Maj. i.G. Graf v. Kielmansegg
- 1. Pz.
  Kdr: Gen. Lt. Kirchner
  Ia: Obstlt. i.G. Wenck
- 36. mot.
  Kdr: Gen. Lt. Ottenbacher
  Ia: Maj. i.G. Runkel
- 269.
  Kdr: Gen. Maj. v. Leyser
  Ia: Maj. i.G. Frhr. v. Ledebur

z.V. d. Pz. Gr.

- „T"
  Kdr: SS-Gruf. Eicke
  Ia: SS-Stubaf. Lammerding

16.
Ob. Bef.: Gen. Obst Busch
Chef d.St.: Obst i.G. Wuthmann
Ia: Obst i.G. Boeck-Behrens
Koluff: Obstlt. v. Wurmb

XXVIII.
Kom. Gen.: Gen. d. Inf. Wiktorin
Chef d.St.: Obst. i.G. v. Vormann
Ia: Maj. i.G. v. Amsberg

- 123.
  Kdr: Gen. Lt. Lichel
  Ia: Maj. i.G. Klasing
- 122.
  Kdr: Gen. Maj. Machholz
  Ia: Obstlt. i.G. Schipp v. Branitz

X.
Kom. Gen.: Gen. d. Art. Hansen (Christian)
Chef d.St.: Obst. i.G. Horn
Ia: Maj. i.G. Frank

- 30.
  Kdr: Gen. Lt. v. Tippelskirch
  Ia: Maj. i.G. Ritter v. Xylander
- 126.
  Kdr: Gen. Lt. Laux
  Ia: Obstlt. i.G. v. Schaewen

II.
Kom. Gen.: Gen. d. Inf. Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt
Chef d.St.: Obst. i.G. Koch
Ia: Maj. i.G. Praefcke

- 32.
  Kdr: Gen. Maj. Bohnstedt
  Ia: Maj. i.G. Blanke
- 12.
  Kdr: Gen. Maj. v. Seydlitz-Kurzbach
  Ia: Obstlt. i.G. v. Collani
- 121.
  Kdr: Gen. Maj. Lancelle
  Ia: Maj. i.G. Brandstaeter

Armeereserve

- 253.
  Kdr: Gen. Lt. Schellert
  Ia: Maj. i.G. Schlieper

18.

Ob.Bef.: Gen.Obst.v.Küchler
Chef d.St.: Obst.i.G. Hasse
Ia: Obstlt.i.G.Frh.v.Strachwitz
Koluft.: Obstlt. Dr. Stein

XXVI.

Kom.Gen.: Gen.d.Art. Wodrig
Chef d.St.: Obst.i.G.v.Reuß
Ia: Obstl.i.G. Gittner

- 291. — Kdr.: Gen.Lt. Herzog; Ia: Maj.i.G. v. Roeder
- 61. — Kdr.: Gen.Lt. Haenicke; Ia: Maj.i.G. Clauß
- 217. — Kdr.: Gen.Lt. Baltzer; Ia: Obst.i.G. v.Wuthenau

I.

Kom.Gen.: Gen.d.Inf.v. Both
Chef d.St.: Obst.i.G.v. Kries
Ia: Maj.i.G. Weber (Helmut)

- 11. — Kdr.: Gen.Lt.v. Böckmann; Ia: Maj.i.G. Mürau
- 1. — Kdr.: Gen.Maj. Kleffel; Ia: Maj.i.G. Pantenius
- 21. — Kdr.: Gen.Maj. Sponheimer; Ia: Maj.i.G. v.d. Chevallerie

Armeereserve:

XXXVIII.

Kom.Gen.: Gen.d.Inf. von Chappuis
Chef d.St.: Obstlt.i.G. Siewert
Ia: Maj.i.G. Schulze-Büttger

- 58. — Kdr.: Gen.Lt. Heunert; Ia: Major i.G. Kaulbach

O.K.H.- Reserven.

Blatt 1

2.

Ob.Bef.: Gen.Obst.Frhr.v. Weichs
Chef d.St.: Obst.i.G.v. Witzleben
Ia: Obstlt i.G. Feyerabend
Koluft: Obst Volkmann

a) *bis 4.7. eingetroffen:*

bei H.Gr. Nord

L.
(B d.E.W.K.III)
Kom.Gen.: Gen d Kav Lindemann
Chef d.St.: Obstlt i G Sperl
Ia: Maj.i.G Refior

- 86. (H.Gr.D.) — Kdr: Gen Lt Witthöft; Ia: Maj.i G von der Groeben
- Pol. (H.Gr.D.) — Kdr: Gen Lt Mülverstedt; Ia: Maj Reimann

bei H.Gr. Mitte

XXXXII.
(zunächst bei AOK 9)
Kom.Gen.: Gen d Pi. Kuntze
Chef d.St.: Obst.i.G. Ziegler
Ia: Maj.i.G. Einbeck

- 110. (W.K.X) — Kdr: Gen Lt Seifert; Ia: Obstlt.i.G. Gäde
- 106. (W.K.VI) — Kdr: Gen Maj Dehner; Ia: Maj i.G. Wahl

XXXV.
H.Kdo.
(bereits eingetroffen)
Bef.: Gen.Lt Kaempfe
Chef d.St.: Obstlt.i.G. Boehm
Ia: Maj.i.G. Böhme

- 52. (H.Gr.D) — Kdr: Gen.Maj. Dr. Rendulic; Ia: Maj i.G. Worgitzky
- 197. (W.K.XII) — Kdr: Gen.Maj Meyer-Rabingen; Ia: Maj.i.G. von d. Heyde
- 15. (H.Gr.D.) — Kdr: Gen.Lt. Hell; Ia: Obstlt.i.G. Koßmann
- 112. (W.K.XII) — Kdr: Gen Lt Mieth; Ia: Maj i.G. Bodenstein

bei H.Gr. Süd

LI.
(Südosten)
Kom.Gen.: Gen d Inf. Reinhard (bis)
Chef d.St.: Obstlt.i.G. Ochsner
Ia: Maj.i.G. v. Coelln

- 79. (W.K.XVIII) — Kdr: Gen. Lt. Strecker; Ia: Maj.i.G. Jarosch v. Schweder
- 95. (H.Gr.D) — Kdr: Gen Lt Sixt von Arnim; Ia: Hptm.i.G. von Consbruch

XXXIV.
H.Kdo.
(bereits eingetroffen)
Bef.: Gen.d Inf. Metz
Chef d.St.: Obst.i.G. Cabanis
Ia: Maj i.G. Arntzen

- 125. (bereits eingetroffen) — Kdr: Gen.Maj Schneckenburger; Ia: Maj.i.G. Niemeyer
- 4. Geb. (bereits eingetroffen) — Kdr: Gen Maj Egl seer; Ia: Maj. i.G. Schaefer (Otto)
- 113. (W.K.XIII) — Kdr: Gen Maj Güntzel; Ia: Maj.i.G. Gebauer
- 132. (Südosten) — Kdr: Gen Maj Sintzenich; Ia: Obstlt.i.G. Haas

Bemerkung:
Zusatz in Klammer = Unterstellung am 8 Tag.

O.K.H.-Reserven.

Blatt 2

b) bis 4.7. im W.K. VIII eingetroffen.

60. (mot.) (B d E. WK XVII)
Kdr: Gen. Lt Eberhardt
Ia: Obstlt. i. G. Pohlmann

2. Pz. (B d E. WK VII)
Kdr: Gen. Lt Veiel
Ia: Obstlt. i. G. v Quast

XXXX. (mot.) (B d E WK XVII)
Kom. Gen: Gen d Kav Stumme
Chef d. St: Obst i. G. v. Kurowski
Ia: Maj. i. G Hesse

c) nach 4.7. in der Zuführung

94. (H Gr D)
Kdr: Gen Maj Pfeiffer
Ia: Maj. i. G. Boriß

183. (Südosten)
Kdr: Gen Maj. Dippold
Ia: Maj. i. G. Dietl

73. (Südosten)
Kdr: Gen. Lt. Bieler
Ia: Maj. i. G. Buntrock

96. (H. Gr. D)
Kdr: Gen. Lt Schede
Ia: Maj. i. G. Deegener

98. (H Gr D)
Kdr: Gen Maj. Schroeck
Ia: Maj. i. G. Sommer

260. (H Gr D)
Kdr: Gen. Lt. Schmidt (Hans)
Ia: Maj. i. G. Kösslin

294. (Zuführung evtl. schon vor 4.7.) (Südosten)
Kdr: Gen Lt. Gebcke
Ia: Maj. i. G. Staats

5. Pz. (B d E. WK III)
Kdr: Gen Maj. Fehn
Ia: Maj. i. G. Engels

46. (Südosten)
Kdr: Gen. Lt Kriebel
Ia: Maj. i. G. Petri

93. (H. Gr. D)
Kdr: Gen. Lt Tiemann
Ia: Maj. i. G. Bahr

15

19

Norden.

A O K. Norwegen

Ob. Bef. : Gen. Obst. v. Falkenhorst
Chef d. St.: Obst. i. G Buschenhagen
Ia : Obstlt i. G. Frh. v. Butlar - Brandenfels
Stoluft : Maj. Stein

H. Kdo. LXX.

Bef. : Gen Lt. Feurstein
Chef d. St. : Obstlt. i. G Ritgen
Ia : Obstlt i. G. Bachmeyer

69.
Kdr : Gen. Maj Tittel
Ia : Maj. i. G Siemoneit

214.
Kdr : Gen Maj Horn
Ia : Maj. i. G Tilgner

163.
Kdr : Gen. Lt Engelbrecht
Ia : Maj. i. G Koehler

H. Kdo. XXXIII.

Bef. : Gen d Kav Brandt
Chef d. St. : Obstlt i. G. Jank
Ia : Maj. i. G. Liesner

196.
Kdr. : Gen. Lt Pellengahr
Ia : Maj. i. G. Klimke

181.
Kdr. : Gen. Maj. Woyrasch
Ia : Maj. i. G von Wühlisch

Geb. Kps. Norw.

Kom Gen. : Gen. d. Geb Tr. Dietl
Chef d. St. : Obstlt i. G. v. Le Suire
Ia : Hptm. i. G. Busch
Ia (Terr) : Maj. i. G Müller (Werner)

3. Geb.
Kdr. : Gen Maj. Kreising
Ia : Maj. i. G Michael

199.
Kdr : Gen Lt v. Kempski
Ia : Maj. i. G. Egelhaaf

2. Geb.
Kdr : Gen Maj Schlemmer
Ia : Maj. i. G Zorn

702.
Kdr : Obst Lemke
m. d. F. b.

H. Kdo. XXXVI.

Bef. : Gen d Kav Feige
Chef d. St. : Obst i. G. Graf zu Dohna-Schlobitten
Ia : Maj. i. G. Baron Freytag v. Loringhoven

44 - K. „Nord"
Kdr : 44 Brigadef Demelhuber
Ia : 44 Oberstrubf Geissler

169.
Kdr : Gen. Maj Dittmar
Ia : Maj. i. G Bethe

Verbindungsstab Nord.

Gen. d Inf. Erfurth
Chef d. St. : Obstlt. i. G. Hölter

Zur Verfügung d. Armee

710.
Kdr : Gen. Maj. Petsch
m. d. F. b.

Auf Zusammenarbeit angewiesen mit:

5.
Ob Bef. : Gen Obst Stumpff

17

Westen.

D = Ob.West.

Ob.Bef.: Gen.Feldm. v. Witzleben
Chef d.St.: Gen.Lt. Hilpert
Ia.: Maj. i.G. Zimmermann
Koluft :

15.
Ob.Bef.: Gen.Obst Haase
Chef d.St.: Obst. i.G. Grimmeiß
Ia: Obstlt. i.G. Ehrig
Koluft :

1.
Ob.Bef.: Gen.Obst. Blaskowitz
Chef d.St: Obst i.G. Rohricht
Ia: Obst. i.G. Adam
Koluft :

7.
Ob.Bef.: Gen.Obst. Dollmann
Chef d.St.: Gen.Maj. Richter (Werner)
Ia: Obstlt. i.G. Rasp
Koluft:

Kdr. d. Tr. in den Niederlanden = Kdr. 82. J.D.

82.
Kdr.: Gen Maj. Lehmann
Ia: Maj. i.G. Wichert-Wiersdorff

719.
Kdr.: Gen. Maj. Höcker

Bem.: Die am B-Tag noch im Bereich der Hgr. befindlichen OKH-Res. siehe Seite 16 u 17

auf Zusammenarbeit angewiesen mit:

3.
Ob.Bef.: Gen.Feldm. Sperrle

7.
Ob.Bef.: Gen.Obst. Dollmann
Chef d.St.: Gen. Maj. Richter (Werner)
Ia: Obstlt. i.G. Rasp
Koluft:

H.Kdo. XXXI.
Bef.: Gen.d.Art. Kaupisch
Chef d.St.: Obstlt. i.G. v. Wallenberg
Ia: Maj. Meene

223.
Kdr.: Gen.Lt. Lüters
Ia: Maj. i.G. Deinhardt

708.
Kdr.: Obst. Drobenig
m.d.F.b.

88.
Kdr.: Gen.Maj. Gollwitzer
Ia: Maj. i.G. Graf Fink von Finkenstein

212.
Kdr.: Gen.Lt. Endres
Ia: Hptm. i.G. Reichel

333.
Kdr.: Gen.Maj. Pilz
Ia: Maj. i.G. v. Witzleben

H.Kdo. LIX.
Bef.: Gen.d.Inf. Schwandner
Chef d.St.: Obstlt. i.G. Zeitmann
Ia: Obstlt. i.G. Braune-Krikau

81.
Kdr.: Gen. Maj. Ribstein
Ia: Hptm. i.G. Berger

305.
Kdr.: Gen. Maj. Pflugradt
Ia: Maj. Frh. von Schade

246.
Kdr.: Gen. Lt. Denecke
Ia: Obstlt. i.G. Kuhn

715.
Kdr.: Gen. Maj. Wening
m.d.F.b.

XXV.
Kom. Gen.: Gen.d.Inf. Ritter v. Prager
Chef d.St.: Obst. i.G. Dastler
Ia: Maj. i.G. Meißner

709.
Kdr.: Gen. Maj. von Bessel
m.d.F.b.

211.
Kdr.: Gen. Lt. Renner
Ia: Obstlt. i.G. Roßmann

205.
Kdr.: Gen. Lt. Richter
Ia: Hptm. i.G. Lenné

712.
Kdr.: Obst. v. Döhren
m.d.F.b.

1.

Ob. Bef.: Gen. Obst. Blaskowitz
Chef d. St.: Obst. i. G. Röhricht
Ia: Obst i. G. Adam
Koluft:

H.Kdo. XXXXV.

Bef.: Gen. d. Inf. v. Greiff
Chef d. St.: Obstlt. i. G. v. Heiterer-Schaller
Ia: Maj. i. G. v. Rauchhaupt

339.
Kdr.: Gen. Maj. Hewelcke
Ia: Maj. i. G. v. Cranach

215.
Kdr.: Gen. Lt. Knieß
Ia: Maj. i. G. Eggert

342.
Kdr.: Gen. Maj. Wanger
Ia: Maj. i. G. v. Krogh

XXVII.

Kom. Gen.: Gen. d. Inf. Wäger
Chef d. St.: Obst i. G. Harteneck
Ia: Maj. i. G. Lühl

337.
Kdr.: Gen. Maj. Pflieger
Ia: Maj. i. G. Graf v. Puckler-Burghauss

327.
Kdr.: Gen. Maj. Rupprecht
Ia: Obstlt. i. G. Isenburg

335.
Kdr.: Gen. Lt. Dennerlein
Ia: Maj. i. G. Schall

15.

Ob. Bef.: Gen. Obst. Haase
Chef d. St.: Obst i. G. Grimmeiß
Ia: Obstlt. i. G. Ehrig
Koluft:

H.Kdo. LX.

Bef.: Gen. d. Inf. v. Viebahn
Chef d. St.: Obstlt. i. G. v. Oppen
Ia: Hptm Spangenberg

323.
Kdr.: Gen Maj. Mühlmann
Ia: Maj i. G. Queis

83.
Kdr.: Gen Maj v. Zülow
Ia: Maj. i. G. v. Düfring

216.
Kdr.: Gen. Maj. Frh v. u. zu Gilsa
Ia: Maj. i. G. Coßmann

319.
Kdr.: Gen. Maj. Müller (Erich)
Ia: Maj i. Lw. Unger (Karl)

z.V. d. Armee

711.
Kdr.: Gen Maj v. Reinersdorff-Paczensky
m. d. F. d.

H.Kdo. XXXII.

Bef.: Gen. d. Kav. v. Pogrell
Chef d. St.: Obstlt. i. G. v. Steuben
Ia: Obstlt. Münckel

336.
Kdr.: Gen Maj. Siever
Ia: Maj. i. G. v. Michaelis

302.
Kdr.: Gen Maj Haase
Ia: Obstlt. i. G. Dr Wilke

225.
Kdr.: Gen. Maj. v. Basse
Ia: Obstlt. i. G. Kolewe

332.
Kdr.: Gen. Maj. Recke
Ia: Maj. i. G. Dr Wagener

716.
Kdr.: Obst. Materstock
m. d. F. d.

H.Kdo. XXXVII.

Bef.: Gen. d. Inf. Boehm-Tettelbach
Chef d. St.: Obst. v. Ditfurth
Ia: Obst. i. G. Lichtschlag

320.
Kdr.: Gen Lt Mauerholz
Ia: Hptm i. G. Kuland

304.
Kdr.: Gen Maj Krampf
Ia: Maj i. G. v. d. Osten

321.
Kdr.: Gen Lt Loweneck
Ia: Obst i. G. Frh v. Uckermann

340.
Kdr.: Gen. Maj. Neumann
Ia: Maj v. Sybel

208.
Kdr.: Gen Lt Andreas
Ia: Maj i. G. Kornmer

306.
Kdr.: Gen. Maj. v. Sommerfeld
Ia: Maj i. G. Frhr v. d. Bricke

227.
Kdr.: Gen. Lt Scotti
Ia: Hptm. i. G. Zipper

Südosten

12.
Ob.Bef.: Gen. Feldm. List
Chef d.St.: Obst. i.G. Foertsch
Ia: Obst. i.G. Kübler
Koluft: Gen.Maj. Krüger

H. Kdo. LXV.
Bef: Gen. Lt Bader
Chef d St: Obst v Dragoni
Ia Maj. i.G. Kolbe

714.
Kdr: Gen Maj Stahl

717.
Kdr: Gen. Maj. Hoffmann m d F b

164.
Kdr: Gen. Lt. Follmann
Ia: Maj. i.G. Markert

J.R. 125
Kdr: Oberst Petersen

718.
Kdr: Gen Maj. Fortner m.d.F.b

704.
Kdr: Gen. Maj. Borowski m.d.F.b.

XVIII. Geb.
Kom. Gen.: Gen. d Inf Böhme
Chef d St: Obstlt i.G. Pemsel
Ia: Maj i.G. Jais

5. Geb.
Kdr: Gen. Maj. Ringel
Ia: Maj. i.G. Harlfen

6. Geb.
Kdr: Gen. Maj. Schörner
Ia: Maj. i.G. Gartmayr

Bemerkung:
Die am B-Tag noch im Südosten befindlichen OKH-Res. siehe Seite 16 u. 17

Gen. d. dtsch. Heeres bei den Kgl. Bulgarisch. Heeres Ltg.
Gen. Maj. Volkers
Ia: Obstlt. i. G. Knesch

Dtsch. General beim Ob. Kdo. der Kgl. Ungarischen Wehrmacht
Gen. Maj. Himer
Ia: Maj. i.G. Radtke

24

Afrika

Dtsch. Verb.-Offz. beim Italienischen Ob. Kdo. in Nordafrika.
Gen. Maj. Gause
Ia: Obstlt. i. G. Westphal

Dtsch. Afr. Kps.
Kom. Gen.: Gen. Lt. Rommel
Chef d.St.: Obstlt. i. G. v. dem Borne
Ia: Major i. G. Wüstefeld

15. Pz.
Kdr.: Oberst Neumann-Silkow (m. d. F. b.)
Ia: Maj. i. G. Kriebel

5. Lei. mot.
Kdr.: Gen. Maj. von Ravenstein
Ia: Maj i. G. Hauser

Militärbefehlshaber

Mil. Bef. Frankreich

Bef.: Gen.d.Inf. v. Stülpnagel
Chef d.St.: Obst.i.G. Dr. Speidel
Ia: Maj.i.G. Arendts

Mil.Bef. Belgien und Nordfrankreich

Bef.: Gen.d.Inf. v. Falkenhausen
Chef d.St.: Obstlt.i.G. v. Harbou
Ia: Maj. Koethe

Mil. Bef. im Gen. Gouv.

Bef.: Gen.d.Kav. Frh. v. Gienanth
Chef d.St.: Maj. i.G. v. Wedel
Ia: Maj. i.G. Roedenbeck

Mil. Bef. Serbien

Bef.: Gen. d. Flak Förster
Chef d.St.: Obstlt. i.G. Gravenhorst
Ia: Maj.i.G. Fentz

z.V. Chef HRüst u. B.d.E.

Befh.d.dtsch.Truppen in Dänemark

Befh.: Gen.d.Inf. Lüdke
Chef d.St.: Obstlt.i.G. Graf Brandenstein-Zeppelin
Ia: Maj.i.G. Leder

218.

Kdr.: Gen. Lt. Frh. Grote
Ia: Maj i.G v. Bodenhausen

Bermerkung: Die am B-Tag noch unterstellten OKH-Reserven siehe Seite 16 u. 17

z.V. O.K.H. im Heimatkriegsgebiet

707. (W.K. VII)

Kdr.: Oberst Freiherr Mauchenheim gen. v. Bechtolsheim m.d.F.b.

713. (W.K. XIII)

Kdr.: Gen. Maj. Fehn m.d.F.b.

Soldaten der Ostfront!

Von schweren Sorgen bedrückt, zu monatelangem Schweigen verurteilt, ist nun die Stunde gekommen, in der ich zu Euch, meine Soldaten, offen sprechen kann.

Als das Deutsche Reich am 3. September 1939 die englische Kriegserklärung erhielt, wiederholte sich aufs neue der britische Versuch, jeden Beginn einer Konsolidierung und damit eines Aufstiegs Europas durch den Kampf gegen die stärkste Macht des Kontinents zu vereiteln.

So hat England einst in vielen Kriegen Spanien zugrunde gerichtet.

So führte es seine Kriege gegen Holland.

So bekämpfte es mit Hilfe von ganz Europa später Frankreich.

Und so begann es um die Jahrhundertwende die Einkreisung des damaligen Deutschen Reiches und im Jahr 1914 den Weltkrieg.

Nur durch seine innere Uneinigkeit ist Deutschland im Jahre 1918 unterlegen.

Die Folgen waren furchtbar.

Nachdem man erst heuchlerisch erklärte, allein gegen den Kaiser und sein Regime gekämpft zu haben, begann man nach der Waffenniederlegung des deutschen Heeres mit der planmäßigen Vernichtung des Deutschen Reiches. Während sich die Prophezeiungen eines französischen Staatsmannes, daß in Deutschland 20 Millionen Menschen zuviel seien, dh. durch Hunger, Krankheiten oder Auswanderung beseitigt werden müßten, scheinbar wörtlich erfüllten, begann die nationalsozialistische Bewegung ihr Einigungswerk des deutschen Volkes und damit den Wiederaufstieg des Reiches einzuleiten.

Diese neue Erhebung unseres Volkes aus Not, Elend und schmählicher Mißachtung stand im Zeichen einer rein inneren Wiedergeburt.

Besonders England wurde dadurch nicht berührt oder gar bedroht.

Trotzdem setzte die neue haßerfüllte Einkreisungspolitik gegen Deutschland augenblicklich wieder ein. Innen und außen kam es zu jenem uns bekannten Komplott zwischen Juden und Demokraten, Bolschewisten und Reaktionären mit den einzigen Zielen, die Errichtung des neuen deutschen Volksstaates zu verhindern, das Reich erneut in Ohnmacht und Elend zu stürzen.

Neben uns traf der Haß dieser internationalen Weltverschwörung jene Völker, die ebenso vom Glück übersehen, im härtesten Daseinskampf das tägliche Brot zu verdienen gezwungen waren. Vor allem Italien und Japan wurde der Anteil an den Gütern dieser Welt genau so wie Deutschland bestritten, ja förmlich verboten. Der Zusammenschluß dieser Nationen war daher nur ein Akt des Selbstschutzes gegenüber der sie bedrohenden egoistischen Weltkoalition des Reichtums und der Macht.

Allein schon 1936 erklärte Churchill nach den Aussagen des amerikanischen Generals Wood vor einem Ausschuß des amerikanischen Repräsentantenhauses, daß Deutschland wieder zu mächtig würde und daher vernichtet werden müsse.

Im Sommer 1939 schien England der Zeitpunkt gekommen, die erneut beabsichtigte Vernichtung mit der Wiederholung einer umfassenden Einkreisungspolitik Deutschlands beginnen zu können.

Das System der zu dem Zweck veranstalteten Lügenkampange bestand darin, andere Völker als bedroht zu erklären, sie mit englischen Garantie- und Beistandsversprechen erst einmal einzufangen und dann so wie vor dem Weltkrieg gegen Deutschland marschieren zu lassen.

So gelang es England, vom Mai bis August 1939 in die Welt die Behauptung zu lancieren, daß Litauen, Estland, Lettland, Finnland, Bessarabien sowohl als die Ukraine von Deutschland direkt bedroht seien. Ein Teil der Staaten ließ sich verleiten, das damit verbundene britische Garantieversprechen anzuehmen und ging damit in die Einkreisungsfront Deutschlands über.

Unter diesen Umständen glaubte ich es vor meinem Gewissen und vor der Geschichte des deutschen Volkes verantworten zu können, nicht nur diesen Ländern bzw. ihren Regierungen die Unwahrheit der vorgebrachten britischen Behauptungen versichern zu müssen, sondern darüber hinaus die stärkste Macht des Ostens noch besonders durch feierliche Erklärungen über die Grenzen unserer Interessen zu beruhigen.

Ihr werdet es verstehen, meine Soldaten, daß dieser Schritt für mich ein bitterer und schwerer war. Niemals hat das deutsche Volk gegen die Völkerschaften Rußlands feindselige Gefühle gehegt. Allein seit über zwei Jahrzehnten hat die jüdisch-bolschewistische Machthaberschaft von Moskau aus versucht, nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa in Brand zu stecken. Nicht Deutschland hat seine nationalsozialistische Weltanschauung nach Rußland getragen, sondern die jüdisch-bolschewistischen Machthaber in Moskau haben unentwegt versucht, unserem und den anderen europäischen Völkern ihre Herrschaft aufzuoktroyieren, und dies nicht nur geistig, sondern vor allem auch machtmäßig.

Die Folgen dieses Regimes aber waren in allen Ländern nur das Chaos, Elend und Hungersnot. Ich habe mich demgegenüber seit zwei Jahrzehnten bemüht, mit einem Minimum an Eingriffen und ohne jede Zerstörung zu einer neuen sozialistischen Ordnung in Deutschland zu kommen, die nicht nur die Arbeitslosigkeit beseitigt, sondern auch den Gewinn der Arbeit steigend den schaffenden Menschen immer mehr zufließen läßt.

Die Erfolge dieser Politik der wirtschaftlichen und sozialen Neuordnung unseres Volkes, die als letztes Ziel einer wahren Volksgemeinschaft zustrebt, sind in der ganzen Welt einmalige.

Es war daher für mich eine schwere Überwindung, meinen Minister nach Moskau zu schicken, um dort zu versuchen, die britische

Einkreisungspolitik gegen Deutschland zu verhindern. Ich tät es nur im Verantwortungsbewußtsein dem deutschen Volke gegenüber, vor allem aber in der Hoffnung, dadurch die vielleicht von uns sonst geforderten Opfer vermindern zu können.

Indem nun Deutschland in Moskau feierlich die angeführten Gebiete und Länder — ausgenommen Litauens — als außerhalb der deutschen politischen Interessen liegend versicherte, wurde noch eine besondere Vereinbarung getroffen für den Fall, daß es England gelingen sollte, Polen tatsächlich gegen Deutschland in den Krieg zu hetzen. Auch hier fand eine Begrenzung der deutschen Ansprüche statt, die in keinem Verhältnis zu den Leistungen der deutschen Waffen stand.

Meine Soldaten!

Die Folgen dieses von mir selbst gewünschten und im Interesse des deutschen Volkes abgeschlossenen Vertrages waren besonders für die in den betroffenen Ländern lebenden Deutschen sehr schwere.

Weit mehr als eine halbe Million deutsche Volksgenossen — fast alles Kleinbauern, Handwerker und Arbeiter — waren fast über Nacht gezwungen, ihre frühere Heimat zu verlassen, um einem neuen Regime zu entgehen, das ihnen früher oder später mit der völligen Ausrottung drohte.

Tausende Deutsche sind verschwunden. Es war unmöglich, jemals ihren Aufenthalt zu ermitteln. Unter ihnen befinden sich allein über 160 Männer deutscher Reichsangehörigkeit.

Ich habe zu dem allen geschwiegen; denn es war mein Wunsch, eine endgültige Entspannung und wenn möglich, einen dauernden Ausgleich herbeizuführen.

Schon während unseres Vormarsches in Polen beanspruchten die sowjetischen Machthaber plötzlich entgegen dem Vertrag auch Litauen.

Das Deutsche Reich hat nie die Absicht gehabt, Litauen zu besetzen und hat auch nicht nur kein derartiges Ansinnen an die Litauische Regierung gestellt, sondern im Gegenteil das Ersuchen der damaligen Litauischen Regierung, nach Litauen in diesem Sinne deutsche Truppen zu schicken, als nicht den Zielen der deutschen Politik entsprechend abgelehnt.

Trotzdem fügte ich mich aber auch in diese neue russische Forderung. Es war aber nur der Beginn fortgesetzter Erpressungen, die sich seitdem immer wiederholten.

Der Sieg in Polen, der nur von deutschen Truppen erfochten worden war, veranlaßte mich, erneut ein Friedensangebot an die Westmächte zu richten. Es verfiel durch die internationalen Kriegshetzer der Ablehnung.

Der Grund für diese Ablehnung aber lag auch daran, daß England noch immer die Hoffnung hatte, eine europäische Koalition gegen Deutschland mobilisieren zu können unter Einschluß des Balkans und Sowjet-Rußlands.

So entschloß man sich in London, als Botschafter jenen Mister C r i p p s nach Moskau zu schicken, der nun den Auftrag erhielt, unter allen Umständen die Beziehungen zwischen England und Sowjet-Rußland erneut aufzunehmen und zu festigen.

Schon im Herbst 1939 und Frühjahr 1940 zeigten sich die ersten Folgen. Während Rußlad sich anschickte, nicht nur Finnland, sondern auch die baltischen Staaten militärisch zu unterjochen, motivierte es diesen Vorgang plötzlich ebenfalls mit der Behauptung, diese Länder vor einer fremden Bedrohung schützen bzw. ihr zuvorkommen zu müssen. Damit konnte aber nur Deutschland gemeint sein.

Während aber Deutschland im Frühjahr 1940 seine Streitkräfte im Sinne des sogenannten Freundschaftspaktes weit von der Ostgrenze zurückzog, ja, diese Gebiete zum großen Teil überhaupt von deutschen Truppen entblößte, begann bereits zu dieser Zeit der Aufmarsch russischer Kräfte in einem Ausmaß, der nur als eine bewußte Bedrohung Deutschlands aufgefaßt werden konnte.

Nach einer damaligen Erklärung Molotows befanden sich schon im Frühjahr 1940 allein 22 russische Divisionen in den baltischen Staaten.

Da die russische Regierung selbst immer behauptete, sie sei von der dortigen Bevölkerung gerufen worden, konnte der Zweck ihres Dortseins mithin nur eine Demonstration gegen Deutschland sein.

Während Ihr, meine Soldaten, vom 10. Mai 1940 an die französisch-britische Macht im Westen gebrochen habt, wurde der russische Aufmarsch an unserer Ostfront aber in einem allmählich bedrohlichen Ausmaß fortgesetzt

Schon im August 1940 glaubte ich es im Interesse des Reiches nicht mehr verantworten zu können, diesem gewaltigen Kräfteaufmarsch bolschewistischer Divisionen gegenüber unsere ohnehin schon so oft verwüsteten Ostprovinzen ungeschützt sein zu lassen.

Damit aber trat d a s ein, was die britisch-sowjetrussische Zusammenarbeit beabsichtigte, nämlich **die Bindung so starker deutscher Kräfte im Osten, daß besonders luftmäßig eine Beendigung des Krieges im Westen von der deutschen Führung nicht mehr gewagt werden konnte.**

Dies entsprach aber nicht nur dem Ziel der britischen, sondern auch der sowjetrussischen Politik. **Beide haben die Absicht, diesen Kriege so lange als möglich dauern zu lassen, um Europa zu schwächen und es in eine immer größere Ohnmacht zu versetzen.**

Der bedrohliche Angriff Rußlands gegen Rumänien sollte ebenfalls im letzten Grunde nur der Aufgabe dienen, eine wichtige Basis unseres wirtschaftlichen Lebens in die Hand zu bekommen und unter Umständen sogar zu vernichten.

Das Deutsche Reich hat sich seit dem Jahre 1933 mit unendlicher Geduld bemüht, gerade die südosteuropäischen Staaten als Handelspartner zu gewinnen. Wir besaßen das höchste Interesse an ihrer inneren Konsolidierung und Ordnung. Der Einbruch Rußlands in Rumänien, die griechische Bindung an England drohte auch diese Gebiete in kurzer Zeit in einen allgemeinen Kriegsschauplatz zu verwandeln.

Entgegen unseren Interessen und Gebräuchen habe ich damals auf eine dringende Bitte der an dieser Entwicklung selbst schuldigen Rumänischen Regierung, den Rat gegeben, um des Friedens wegen der sowjetischen Erpressung nachzugeben und Bessarabien abzutreten. Die Rumänische Regierung glaubte dies aber vor ihrem eigenen Volke nur unter der Voraussetzung noch tragen zu können, wenn Deutschland und Italien als Entschädigung dafür wenigstens eine Garantie geben würden, daß an dem übrig bleibenden Bestand Rumäniens nicht mehr gerüttelt wird.

Ich habe dies schweren Herzens getan. Denn, meine Soldaten: wenn das Deutsche Reich eine Garantie gibt, dann heißt dies, daß es dafür auch einsteht. Wir sind weder Engländer noch Juden.

So glaubte ich noch in letzter Stunde, dem Frieden in diesem Gebiete gedient zu haben, wenn auch unter der Annahme einer schweren eigenen Verpflichtung. Um aber diese Probleme endgültig zu klären und um über die russische Einstellung dem Deutschen Reiche gegenüber ebenfalls Klarheit zu erhalten sowie unter dem Druck der sich stetig verstärkenden Mobilisierung an unserer Ostgrenze habe ich Herrn Molotow eingeladen, nach Berlin zu kommen.

Der sowjetische Außenminister verlangte nun die Klärung bzw. Zustimmung Deutschlands in folgenden 4 Fragen:

1. Frage:

Solle sich die deutsche Garantie für Rumänien im Falle eines Angriffs Sowjet-Rußlands gegen Rumänien auch gegen Sowjet-Rußland richten.

Meine Antwort:

Die deutsche Garantie ist eine allgemeine und uns unbedingt verpflichtende. Rußland habe aber nie erklärt, daß es außer Bessarabien überhaupt noch in Rumänien Interessen besitze. Schon die Besetzung der Nord-Bukowina war ein Verstoß gegen diese Versicherung. Ich glaubte daher nicht, daß Rußland selbst noch weitere Absichten gegen dieses Land haben könnte.

2. Frage:

Rußland fühle sich erneut von Finnland bedroht. Sei Deutschland bereit, Finnland keinerlei Beistand zu geben und vor allem die nach Kirkenes zur Ablösung durchmarschierenden deutschen Truppen sofort zurückzuziehen?

Meine Antwort:

Deutschland habe nach wie vor in Finnland keine politischen Interessen. Ein neuer Krieg Rußlands gegen das kleine finnische Volk aber könne von der deutschen Reichsregierung als nicht mehr tragbar angesehen werden, um so mehr, als wir an eine Bedrohung Rußlands durch Finnland niemals glauben könnten. Wir wollten aber überhaupt nicht, daß in der Ostsee nochmals ein Kriegsgebiet entstehe.

3. Frage:

Sei Deutschland bereit, einzuwilligen, daß Sowjet-Rußland seinerseits an Bulgarien eine Garantie gebe, und sowjetrussische Truppen zu diesem Zwecke nach Bulgarien schicke, wobei die Sowjet-Regierung die Versicherung gebe, daß sie nicht die Absicht hätte, aus diesem Anlaß etwa den König zu beseitigen.

Meine Antwort:

Bulgarien sei ein souveräner Staat und ich wüßte nicht, daß, ähnlich wie Rumänien Deutschland, Bulgarien überhaupt Sowjet-Rußland um eine Garantie gebeten hätte. Außerdem müßte ich mich darüber mit meinen Verbündeten besprechen.

4. Frage.

Sowjet-Rußland benötige unter allen Umständen einen freien Durchgang durch die Dardanellen und fordere aus diesem Grunde die Besetzung einiger wichtiger Stützpunkte an den Dardanellen bzw. am Bosporus. Sei Deutschland damit einverstanden oder nicht?

Meine Antwort:

Deutschland sei bereit, jederzeit seine Zustimmung zu geben zu einer Änderung des Statuts von Montreux zugunsten der Schwarzen-Meer-Staaten. Deutschland sei nicht bereit einzuwilligen in die Besitznahme russischer Stützpunkte an den Meerengen.

Meine Soldaten!

Ich habe hier eine Haltung eingenommen, die ich als verantwortlicher Führer des Deutschen Reiches, aber auch als verantwortungsbewußter Vertreter der europäischen Kultur und Zivilisation einnehmen mußte.

Die Folge war eine Verstärkung der deutschfeindlichen sowjetrussischen Tätigkeit, vor allem aber der Beginn der inneren Aushöhlung des neuen rumänischen Staates.

Mit Hilfe verwirrter, unreifer Köpfe der dortigen Legion wurde nun versucht, einen Staatsstreich zu inszenieren, dessen Ziel es war, den Staatschef General Antonescu zu stürzen, im Lande ein Chaos zu schaffen und damit durch die Beseitigung einer legalen Gewalt die Voraussetzung für das Inkrafttreten des deutschen Garantieversprechens zu entfernen.

Sofort nach dem Scheitern dieses Unternehmens fand eine abermalige Verstärkung russischer Truppenkonzentrationen an der deutschen Ostgrenze statt. Panzerverbände und Fallschirmtruppen wurden in immer steigernder Zahl in eine bedrohliche Nähe der deutschen Grenze verlegt. **Ihr, meine Soldaten, wißt aber selbst, daß sich noch bis vor wenigen Wochen nicht eine deutsche Panzer- oder Mot. Division an unserer Ostgrenze befand.**

Wenn es aber eines letzten Beweises für die inzwischen eingetretene Koalition zwischen England und Sowjet-Rußland bedurft hätte, dann hat sie der jugoslawische Konflikt erbracht.

Während ich mich bemühte, einen letzten Versuch zur Befriedung des Balkans zu unternehmen und in verständnisvoller Zusammen-

arbeit mit dem Duce Jugoslawien einlud, dem Dreierpakt beizutreten, organisierten in gemeinsamer Arbeit England und Sowjet-Rußland jenen Handstreich, der die damalige verständigungsbereite Regierung in einer Nacht beseitigte. Diese Aktion fand nicht nur etwa unter englischen, sondern im wesentlichen unter sowjetrussischen Fahnen statt. Darüber hinaus ging aber nunmehr die sowjetische Führung einen Schritt weiter. **Sie organisierte nicht nur den Putsch, sondern sie hat wenige Tage später jenes bekannte Freundschaftsabkommen getroffen, das bestimmt war, die Serben in ihrem Widerstandswillen gegen die Befriedung des Balkans zu stärken und gegen Deutschland aufzuputschen.** Und dies war keine platonische Abmachung.

Moskau forderte die Mobilisation der serbischen Armee.

Die Deutsche Reichsregierung besitzt darüber hinaus aber heute die Unterlagen, aus denen erwiesen ist, daß mit dieser „Freundschaftsabmachung" außerdem noch verbunden war die Zusicherung Rußlands, für Serbien über Saloniki Waffen, Flugzeuge, Munition und sonstiges Kriegsmaterial gegen Deutschland zu liefern.

Nur der schnelle Durchbruch unserer unvergleichlichen Divisionen nach Skolpje sowie die Einnahme von Saloniki selbst haben die Absichten dieses sowjetrussisch-angelsächsischen Komplotts verhindert. Die serbischen Flugoffiziere flohen nach Rußland und wurden dort sofort als Verbündete aufgenommen. **Mit dem Siege der Achsenmächte auf dem Balkan ist aber der Plan vereitelt worden, Deutschland in diesem Sommer in monatelange Kämpfe im Südosten zu verstricken und unterdes den Aufmarsch der sowjetrussischen Armeen immermehr zu vollenden, ihre Kriegsbereitschaft zu verstärken, um dann gemeinsam mit England und unterstützt durch die erhofften amerikanischen Lieferungen das Deutsche Reich und Italien ersticken und erdrücken zu können.**

Damit hat Moskau die Abmachungen unseres Freundschaftspaktes nicht nur gebrochen, sondern in erbärmlicher Weise verraten. Und dies alles während die Machthaber des Kremls bis zur letzten Minute nach außen hin genau wie im Falle von Finnland oder Rumänien Frieden und Freundschaft heuchelten und scheinbar harmlose Dementis verfaßten!

Wenn ich aber bisher durch die Umstände gezwungen war, immer wieder zu schweigen, so ist doch jetzt der Augenblick gekommen, wo ein weiteres Zusehen nicht nur eine Unterlassungssünde, sondern ein Verbrechen am deutschen Volk, ja an ganz Europa wäre.

Heute stehen rund 160 russische Divisionen an unserer Grenze. Seit Wochen finden dauernde Verletzungen dieser Grenze statt, nicht nur bei uns, sondern ebenso im hohen Norden wie in Rumänien. Russische Flieger machen es sich zum Vergnügen, unbekümmert die Grenze einfach zu übersehen, um uns wohl dadurch zu beweisen, daß sie sich bereits als die Herren dieser Gebiete fühlen. In der Nacht vom 17. zum 18. Juni haben zum erstenmal russische Patrouillen auf deutsches Reichsgebiet vorgefühlt und konnten erst nach längerem Feuergefecht zurückgetrieben werden. Damit aber ist nunmehr die Stunde gekommen, in der es notwendig wird, diesem Komplott der jüdisch-angelsächsischen Kriegsanstifter und der ebenso jüdischen Machthaber der bolschewistischen Moskauer Zentrale entgegenzutreten.

In diesem Augenblick, Soldaten der Ostfront, vollzieht sich ein Aufmarsch, der in Ausdehnung und Umfang der größte ist, den die Welt je gesehen hat. Im Bunde mit finnischen Divisionen stehen unsere Kameraden mit dem Sieger von Narwik am nördlichen Eismeer. Deutsche Soldaten unter dem Befehl des Eroberers von Norwegen sowohl als die finnischen Freiheitshelden unter ihrem Marschall schützen Finnland. An der Ostfront steht Ihr. In Rumänien an den Ufern des Pruth, an der Donau bis zu den Gestaden des Schwarzen Meeres sind deutsche und rumänische Soldaten unter dem Staatschef Antonescu vereint.

Wenn diese größte Front der Weltgeschichte nunmehr antritt, dann geschieht es nicht nur, um die Voraussetzung zu schaffen für den endgültigen Abschluß des großen Krieges überhaupt oder um die im Augenblick betroffenen Länder zu schützen, sondern um die ganze europäische Zivilisation und Kultur zu retten.

Deutsche Soldaten! Damit tretet Ihr in einen harten und verantwortungsschweren Kampf ein. Denn: **Das Schicksal Europas, die Zukunft des Deutschen Reiches, das Dasein unseres Volkes, liegen nunmehr allein in Eurer Hand.**

Möge uns allen in diesem Kampf der Herrgott helfen!

gez. **Adolf Hitler**

Führer und Oberster Befehlshaber der Wehrmacht.

Chef-Sache!
Nur durch Offizier!

Prüf Nr 14815

Sicherungskräfte Norwegen

(geplanter Stand vom 1 6.41)

Korps		H.Kdo. LXX. Territorialbef. Südnorwegen (Oslo)			H.Kdo. XXXIII. (Trondheim) Territorialbef. Mittelnorwegen		Terr. Stab Geb.Korps (Alta) Befehlsh. im Polarbereich		Summ
Divisionen		163. (Lillehammer)	214. (Arendal)	69. (Bergen)	181. (Dombas)	196. (Mo)	199. (Setermoen)	702. (Nybergmoen)	7
Sichergs.-Verb.			1 Btl. 702		Tle. 702	Tle. 702	Rdf. Btl. 233	Stab, Pi.Kp., Nachr.Kp. 702	
Pol. Btle.		251, 255		252	302	312	256	ᛋᛋ Rgt. 9	6 1 ᛋᛋ Rg
Heeres-Küsten-Artl. (Anzahl)	Rgts.-St.	1	1	1	1	1	1	1	7
	Abt. St.	1	3	3	3	3	5	5	23
	Bttrn.	3	20	20	28	21	36	23	151
Bau-Btl.			406						1
M.G. Btlne.								4, 13, 14	3
Mar. Küst. Artl.		24 Bttrn.			17 Bttrn.		15 Bttrn.		56
z.V. A.O.K.		Pol.Btl. 253 ; 3 Art. Abt. Stäbe ; 3 Bttrn. ; Schützen-Verb. Oslo							

Geheim!

Einsatzgliederung

vom 15. Mai 1941.

Kommandant Groß-Paris

Unmittelbar unterstellte Einheiten:

1. Geheime Feldpolizei
   Leitender Feldpol. Direktor für den Bereich des Mil. Bef. i. Fr. und zugleich für Paris.
   Gruppe GFP Stab Frankreich, Paris.
2. Feldgendarmerie
   Feld-Ers. Kp. 3, Nogent s.M.

Geh. Feldpolizei	Gruppe 11, 550, 603, 610, 649. 77
Trp. Übungspl. Kdtrn.	
Heeres-Verpflgs. Stellen	Lager St. Denis u. Lager Quai d'Austerlitz
Heeres-Unterkfts. Verw.	Heeresunterkunfts-Verwaltung Paris
Lds. Rgt. Stäbe	
Kgf. Bez.-Kommandant	
Stalag-Kdtrn.	Drancy 111 (J) — St. Denis 220 (J)
Lds. Batle. der Stalags	Bewachung durch Teile Lds. Batl. 425 — Bewachung durch Teile Lds. Batl. 541
Departements:	**Seine**
Feld-Kommandanturen	584 St. Maurice (Paris-O) — 757 Neuilly (Paris-W)
Kreis-Kommandanturen	785 Nogent s.M. — 786 Montrouge — 896 Asnières
Lds. Batle. der Departements	541 Asnières — 425 Pantin (Rgt. 94)

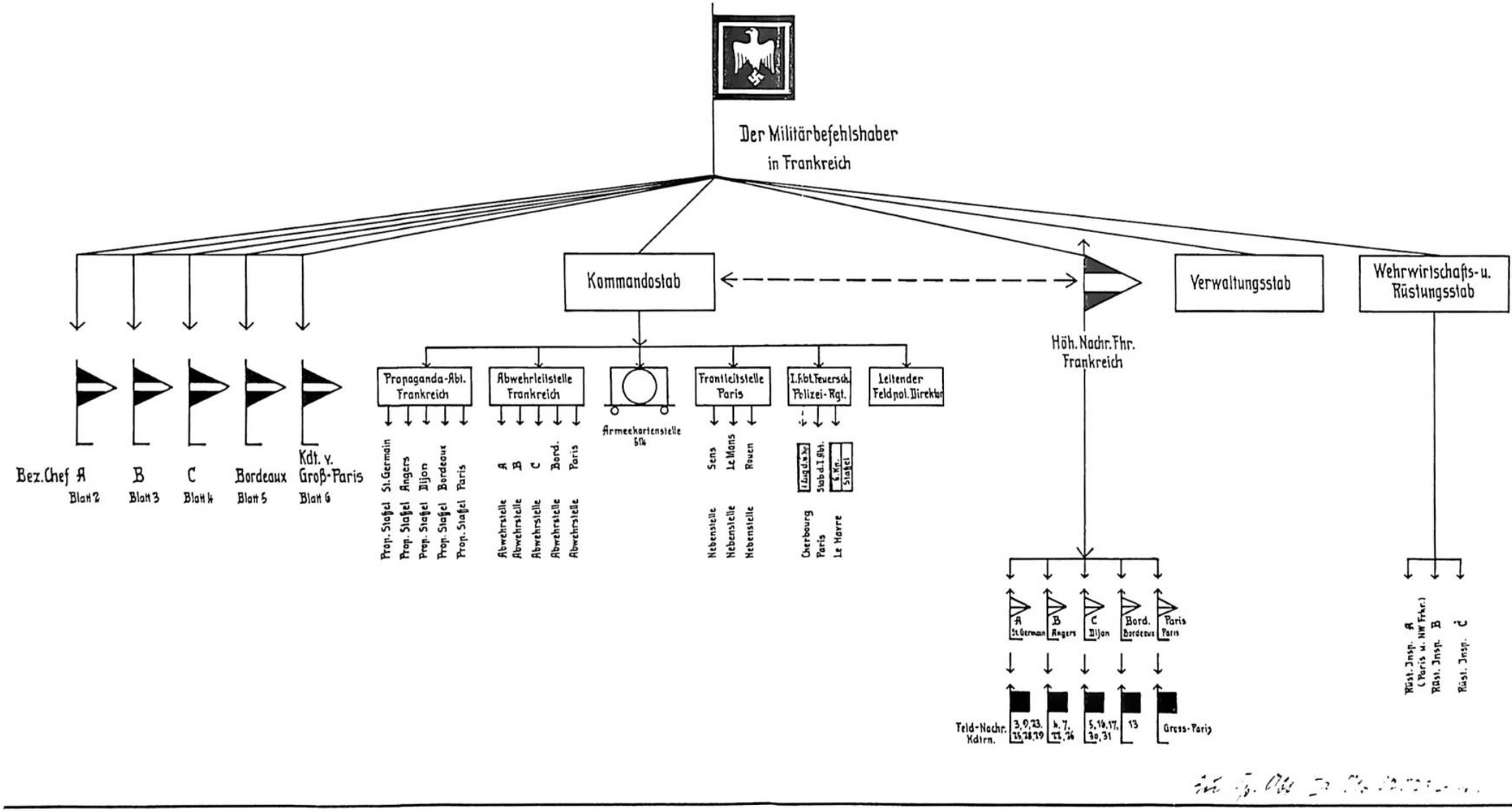
Der Militärbefehlshaber
in Frankreich
Kommandostab Abt. Ia/Op.

Stand vom 15. 6. 1941

Geheim!

Einsatzgliederung

der dem Militärbefehlshaber in Frankreich unterstellten Stäbe und Einheiten



Geheim!

Einsatzgliederung

vom 15. Mai 1941

Bezirkschef 'A' St. Germain

Unmittelbar unterstellte Einheiten:

1. Geheime Feldpolizei Leitender Feldpol. Direktor Maisons-Lafitte
2. Feldgendarmerie, Feld-Trs.-Kp. 4, Chartres.

x) Mil. Bef. i. Frkr. unmittelbar unterstellt.

Geh. Feldpolizei		Gr. 312 St. Lô, u. Außst Cherbg.	Gr. 312 Caen	Gr. 701 Evreux	Gr. 701 Komm. Le Havre	Gr. 540 Amiens	Gr. 540 Amiens	Gr. 540 Laon	Gr. 540 Komm. Laon	Gr. 317 Komm. Caen	Gr. 317 Komm. Chartres	Gr. 701 Maisons-Lafitte	Gr. 633 Komm. Vierzon	Gr. 633 Orléans	Gr. 633 Vierzon	Gr. 633 Komm. Le Mée
Trp. Übungsplatz-Kdtrn.								Sissonne								73
Heeres-Verpflgs. Stellen			Caen		Rouen		Clermont	Laon	Mézières		Chartres	St. Cyr x) Bretigny Mantes	Blois			Montereau
Heeres-Unterkfts. Verw.		St. Lô	Caen	Evreux	Rouen	Amiens	Beauvais	Laon Sissonne	Mézières	Alençon	Chartres	St. Cloud	Blois	Orléans	Bourges	Melun
Lds. Reg. Stäbe		44	44 Caen	44	66	66	66	66 St. Quentin	66	44	44	94 Viroflay	94	94	94	94
Kgf. Bez: Kommandant												G St. Germain				
Stalag-Kdtrn.				200 Verneuil		204 Amiens		192 Laon	190 Charleville		153 Chartres			151 Montargis		
Lds. Batle. der Stalags				Rgt. 44 846 Conches		Rgt. 66 482 Amiens 483 Abbéville 581 Péronne		Rgt. 66 470 La Fère 580 St. Quentin 839 Laon	Rgt. 66 578 Youziers 583 Rethel 817 Charleville 907 Sedan	Rgt. 44 481 Alençon	Rgt. 44 391 Nogent le Rotrou 392 Chartres Luisant			Rgt. 94 221 Montargis 540 Orléans		
Departements:	Engl. Kanal-Jns.	Manche	Calvados	Eure	Seine-Jnf.	Somme	Oise	Aisne	Ardennes	Orne	Eure et Loir	Seine et Oise	Loir et Cher	Loiret	Cher	Seine et Marne
Feld-Kommandanturen	515 St. Hélier	722 St. Lô	723 Caen	753 Evreux	517 Rouen	580 Amiens		602 Laon	684 Charleville	754 Alençon	751 Chartres	758 St. Cloud	589 Orléans		668 Bourges	680 Melun
Kreis-Kommandanturen		583 Cherbourg 741 Avranches 802 Coutances 883 St. Lô	774 Lisieux 789 Bayeux 884 Caen	743 Bernay 770 Les Andelys 801 Evreux	567 Dieppe 637 Le Havre 667 Rouen 792 Forges les Eaux	626 Abbéville 664 Albert 746 Montdidier 800 Amiens	638 Beauvais 686 Senlis 804 Compiègne	527 Soisson 645 St. Quentin 797 Vervins 882 Laon	612 Sedan 704 Charleville 747 Youziers 791 Rethel	545 Alençon 773 Argentan	742 Dreux 762 Châteaudun 805 Chartres	738 St. Germain 761 Enghien 780 Corbeil 895 Rambouillet	577 Romorantin 641 Vendôme	542 Montargis 544 Orléans	731 Vierzon 776 Bourges	543 Meaux 781 Fontainebleau 894 Provins
Lds. Batle. der Departements		Rgt. 44 467 St. Lô	Rgt. 44 630 Caen	Rgt. 44 421 Evreux	Rgt. 66 951 Rouen	Rgt. 66 906 Amiens	Rgt. 66 378 Clermont	Rgt. 66 703 Laon	Rgt. 66 577 Mézières	Rgt. 44 629 Alençon	Rgt. 44 628 Chartres	Rgt. 94 761 Meudon	Rgt. 94 457 Menars b. Blois	Rgt. 94 458 Boigny b. Orléans	Rgt. 94 756 Bourges	Rgt. 94 451 Melun

Mil. Bef. i. Fr. Ia/Op.

Geheim!

Einsatzgliederung

vom 15. Mai 1944.

Bezirkschef 'B' Angers

Unmittelbar unterstellte Einheiten:

1. Geheime Feldpolizei
   Leitender Feldpol. Direktor Angers
2. Feldgendarmerie
   Feld-Krs.-Kp. 6, Angers

Geh. Feldpolizei	Gruppe 2 Komm. Brest	Gruppe 2, Ausst. Lorient	Gruppe 2 Komm. Rennes, Rennes	Gruppe 2 Komm. Rennes	Gruppe 632, Ausst. Nantes	Gruppe 632, Ausst. Nantes	Gruppe 632, Ausst. Poitiers	Gruppe 632, Ausst. Poitiers	Gruppe 632 Angers	Gruppe 632, Ausst. Angers	Gruppe 2 Komm. Rennes	Gruppe 632, Ausst. Le Mans
Trp. Übungsplatz-Kdtrn.		Coëtquidan								Camp du Ruchard		Auvours
Heeres-Verpflgs. Stellen		Vannes	Rennes		Nantes				Angers	Amboise		Le Mans
Heeres-Unterkfts.-Verw.	Quimper	Vannes, Coëtquidan, Meucon	Rennes		Nantes	La Roche	Niort	Poitiers	Angers	Tours, Camp du Ruchard	Laval	Le Mans, Auvours
Lds. Rgt. Stäbe	65	65 Pontivy	65	65	65	64	64	64	64 Angers	64	64	64
Kgf. Bez.-Kommandant						L Angers						
Stalag-Kdtren.	135 Quimper		133 Rennes			232 Luçon		230 Poitiers	181 Saumur		132 Laval	
Lds. Batle. der Stalags	Rgt. 66: 452 Quimper	Rgt. 65: 745 Vannes	Rgt. 65: 746 Rennes; 677 Rennes	Rgt. 65: 389 St. Brieuc	Rgt. 65: 745 Savenay	Rgt. 64: 480 Luçon		Rgt. 64: 579 Poitiers; 641 Poitiers	Rgt. 64: 582 St. Hilaire; Rgt. 64: 678 Saumur	Rgt. 64: 582 Amboise-Tour	Rgt. 64: 691 Laval	Rgt. 64: 641 Le Mans; 691 Le Mans
Departements:	**Finistère**	**Morbihan**	**Ille et Vilaine**	**Côtes du Nord**	**Loire Inf.**	**Vendée**	**Deux-Sèvres**	**Vienne**	**Maine et Loire**	**Indre et Loire**	**Mayenne**	**Sarthe**
Feldkommandantrn.	752 Quimper	750 Vannes	748 Rennes		518 Nantes	605 La Roche		677 Poitiers	588 Tours		756 Laval	755 Le Mans
Kreis-Kommandanturen	623 Brest; 733 Châteaulin; 740 Quimper; 807 Morlaix	592 Pontivy; 735 Lorient; 790 Vannes	511 St. Malo; 729 Fougères; 806 Rennes	514 Guingamp; 665 St. Brieuc; 759 Dinan; 799 Lannion	502 St. Nazaire; 504 Châteaubriant; 788 Nantes	505 Fontenay; 597 Les Sables d'Olonne; 796 La Roche s. Yon	564 Niort; 655 Parthenay; 803 Bressuire	651 Châtellerault; 736 Poitiers; 739 Civray	595 Angers; 607 Saumur; 768 Segré; 793 Cholet	506 Chinon; 609 Amboise	586 Laval; 775 Mayenne	547 Mamers; 582 Le Mans; 794 La Flèche
Lds. Batle. der Departements	Rgt. 65: 388 Quimper	Rgt. 65: 453 Vannes	Rgt. 65: 459 Rennes; Rgt. 64: 753 Rennes	Rgt. 65: 279 Lyffiniac	Rgt. 65: 455 Nantes; Rgt. 64: 845 Nantes	Rgt. 64: 658 La Roche s. Yon	Rgt. 64: 903 Niort	Rgt. 64: 605 Poitiers	Rgt. 64: 845 Angers; Saumur	Rgt. 64: 904 Tours	Rgt. 64: 753 Laval	Rgt. 64: 454 Le Mans

Geheim!

Einsatzgliederung

vom 15. Mai 1941.

Bezirkschef 'C' Dijon

Unmittelbar unterstellte Einheiten:

1. Geheime Feldpolizei
   Leitender Feldpol. Direktor Dijon
2. Feldgendarmerie
   Feld-Ers. Kp. 5, Dijon.

Gch. Feldpolizei	Gruppe 30 Nancy	Gruppe 30 Komm. Bar-le-Duc	Gruppe 30 Komm. Epinal	Gruppe 627, Ausst. Chaumont	Gruppe 7 Komm. Belfort	Gruppe 7 Komm. Besançon	Gruppe 30, Ausst. Châlons s.M.	Gruppe 627 Troyes	Gruppe 7 Dijon		Gruppe 627 Troyes	Gruppe 627 Komm. Nevers
Trn. Übungspl. Kdtrn.						Camp du Valdahon	Mourmelon le G. Suippes	Mailly le Camp				
Heeres-Verpflgs. Stellen	Toul					Dôle	Reims	Chartres (Romilly s.S.)			Sens	Nevers
Heeres-Unterkfts. Verw.	Nancy, Toul, Luneville	Verdun, Bar le Duc	Epinal, St Dié	Chaumont	Yesoul	Belfort, Besançon, Valdahon	Châlons s.M., Mourmelon, Reims, Suippes	Troyes, Mailly le Camp	Dijon	Châlons s.S.	Auxerre	Nevers
Lds. Rgt. Stäbe	95	122	95	34	95 Yesoul	95	122	122 Troyes	34 Dijon	34	122	34
Kgf. Bez.-Kommandant									D Dijon			
Stalag-Kdtrn.	161 Nancy		121 Epinal, 142 (J.) Vittel		141 Yesoul		194 Châlons s.M.		122 Dijon		124 Joigny	
Lds. Batle. der Stalags	867 Rgt 122 Yerdun, 888 Nancy		656 Rgt 95 Epinal, 769 Vittel		769 Rgt 95 Yesoul		886 Rgt 122 Châlons s.M.		385 Rgt 34 Longvic b. Dijon		889 Rgt 122 Auxerre	
Departements:	Meurthe et Moselle	Meuse	Vosges	Haute Marne	Haute Saône	Doubs	Marne	Aube	Côte d'Or	Saône et Loire	Yonne	Nièvre
Feld-Kommandanturen	591 Nancy	590 Bar-le-Duc	550 Epinal	516 Chaumont		560 Besançon	608 Chalons s.M.	531 Troyes	669 Dijon		509 Auxerre	568 Nevers
Kreis-Kommandanturen	553 Nancy, 594 Luneville, 596 Briey, 892 Longwy	627 Verdun, 629 Commercy	622 Epinal, 660 Neufchâteau, 711 St. Dié	563 Chaumont, 649 Langres, 888 St. Dizier	661 Yesoul, 760 Lure, 889 Gray	557 Dôle, 554 Belfort, 621 Pontarlier, 656 Besançon, 767 Montbéliard, 890 Gex	695 Epernay, 706 Vitry-le-François, 769 Reims, 795 St. Menehould	533 Troyes, 634 Bar sur Aube, 744 Nogent s.S.	670 Beaune, 658 Paray le Mon., 737 Montbéliard, 893 Dijon	558 Autun, 562 Châlons s.S.	624 Avallon, 728 Sens, 745 Auxerre	726 Ch. Chinon, 727 Clamecy, 891 Nevers, 555 Moulins (Teil v. Dep. Allier)
Lds. Batle. der Departements	Rgt. 95: 764 Nancy	Rgt. 122: 341 Yerdun	Rgt. 95: 418 Epinal	Rgt. 34: 760 Chaumont	Rgt. 95: 763 Yesoul	Rgt. 95: 758 Besançon	Rgt. 122: 738 Chalons s.M.	Rgt. 122: 390 Troyes	Rgt. 34: 340 Dijon	Rgt. 34: 751 Le Creusot	Rgt. 122: 654 Auxerre	Rgt. 34: 768 Nevers

Mil. Bef. t. Fr. Ia/Oz.

Geheim!

Einsatzgliederung

vom 15. Mai 1941.

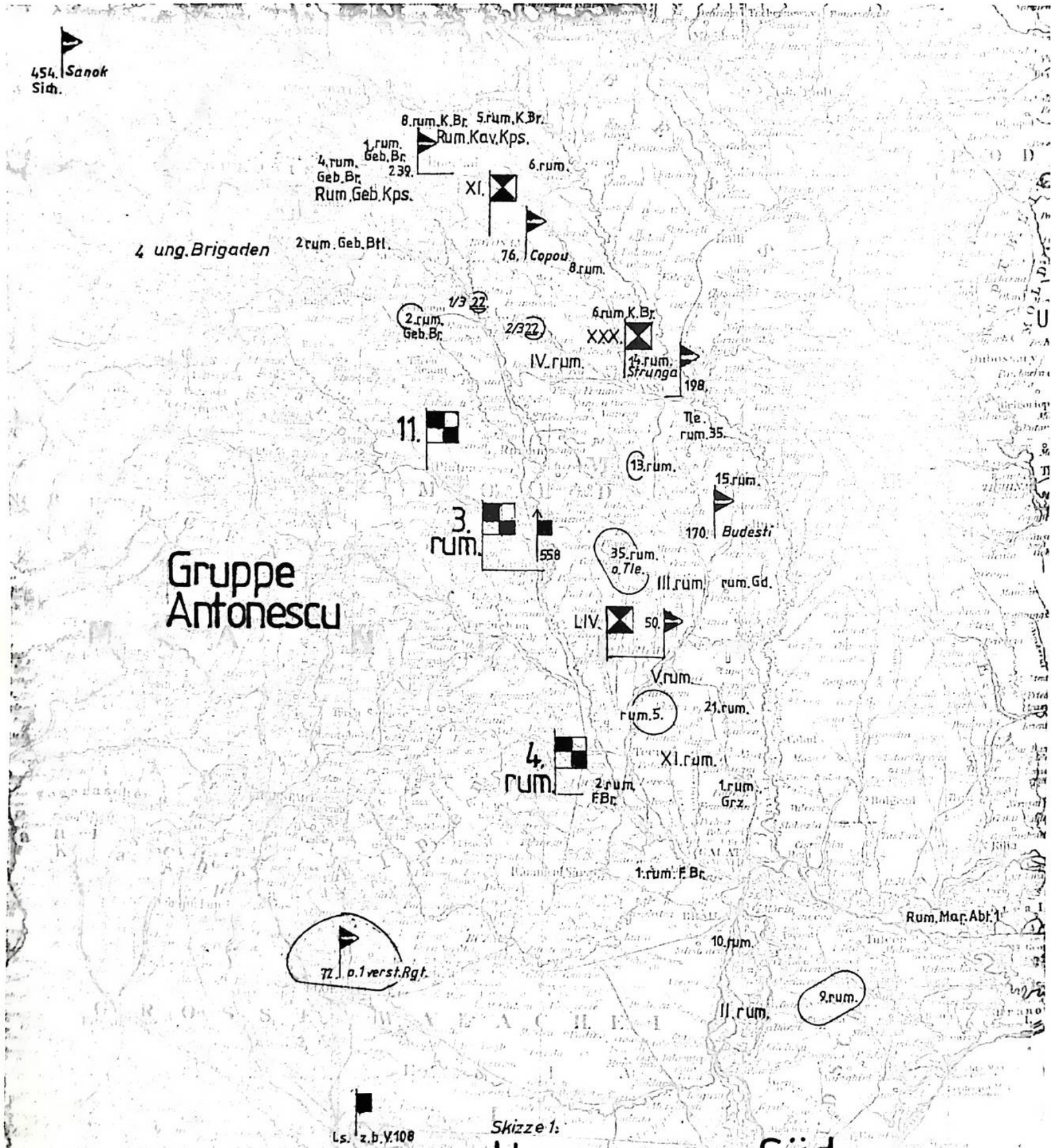
Bezirkschef, Bordeaux
Bordeaux

Unmittelbar unterstellte Einheiten:

1. Geheime Feldpolizei
   Leitender Feldpol. Direktor Bordeaux und B.
2. Feldgendarmerie
   Feld-Ers. Kp. 7, Bordeaux

Geh. Feldpolizei	Gruppe 1k Bordeaux	Gruppe 1k Komm. Bordeaux	Gruppe 1k Komm. Bordeaux	Gruppe 1k Komm. Biarritz	Gruppe 1k Komm. Biarritz
Trp. Übungsplatz-Kdtrn.		La Braconne	Souge		
Heeres-Verpflgs. Stellen		Angoulème	Bordeaux	Mont de Marsan	
Heeres-Unterkfts. Verw.	La Rochelle	Angoulème	Bordeaux Souge	Mont de Marsan	Bayonne
Lds. Regt. Stäbe	56	56	56 Bordeaux	56	56
Kgf. Bez. Kommandant			H Bordeaux		
Stalag-Kdtrn.		Angoulème 184	St. Medard 221	Onesse et Laharie 195	Bayonne 222
Lds. Batle. der Stalags		Rgt. 56 527 Angoulème	Rgt. 56 961 Andernos-les-Bains	Rgt. 56 690 Onesse	
Departements:	**Charente Inférieure**	**Charente**	**Gironde**	**Landes**	**Basses Pyrénées**
Feld-Kommandanturen	540 La Rochelle		529 Bordeaux	541 Mont de Marsan	
Kreis-Kommandanturen	730 Royan 734 Saintes 886 Jonzac	777 Cognac 779 Angoulême 887 La Rochefoucauld	765 Blaye 766 Langon 798 Libourne 885 Bordeaux	657 Mont de Marsan 764 Dax	659 Bayonne 732 St. Jean-de-Luz
Lds. Batle. der Departements	Rgt. 56 640 Saintes	Rgt. 56 640 Angoulême	Rgt. 56 722 Bordeaux 971 Bordeaux	Rgt. 56 329 Mont de Marsan	Rgt. 56 222 Bayonne (Anglet) z. Zt. Gef. Bewachung. 329 Biarritz

Mil. Bef. i. Fr. Ia. Oz.

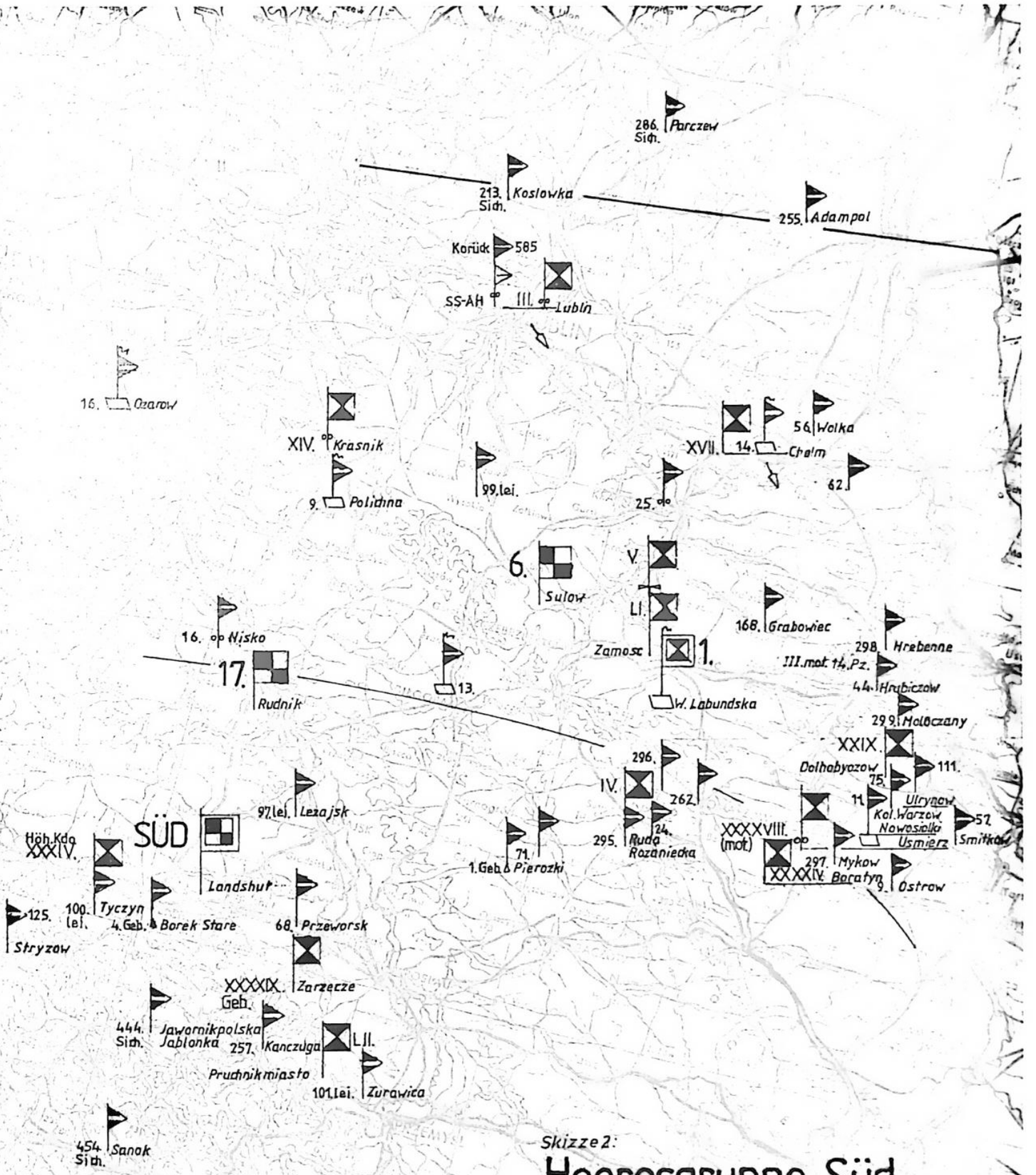


Gruppe Antonescu

Skizze 1:

Heeresgruppe Süd

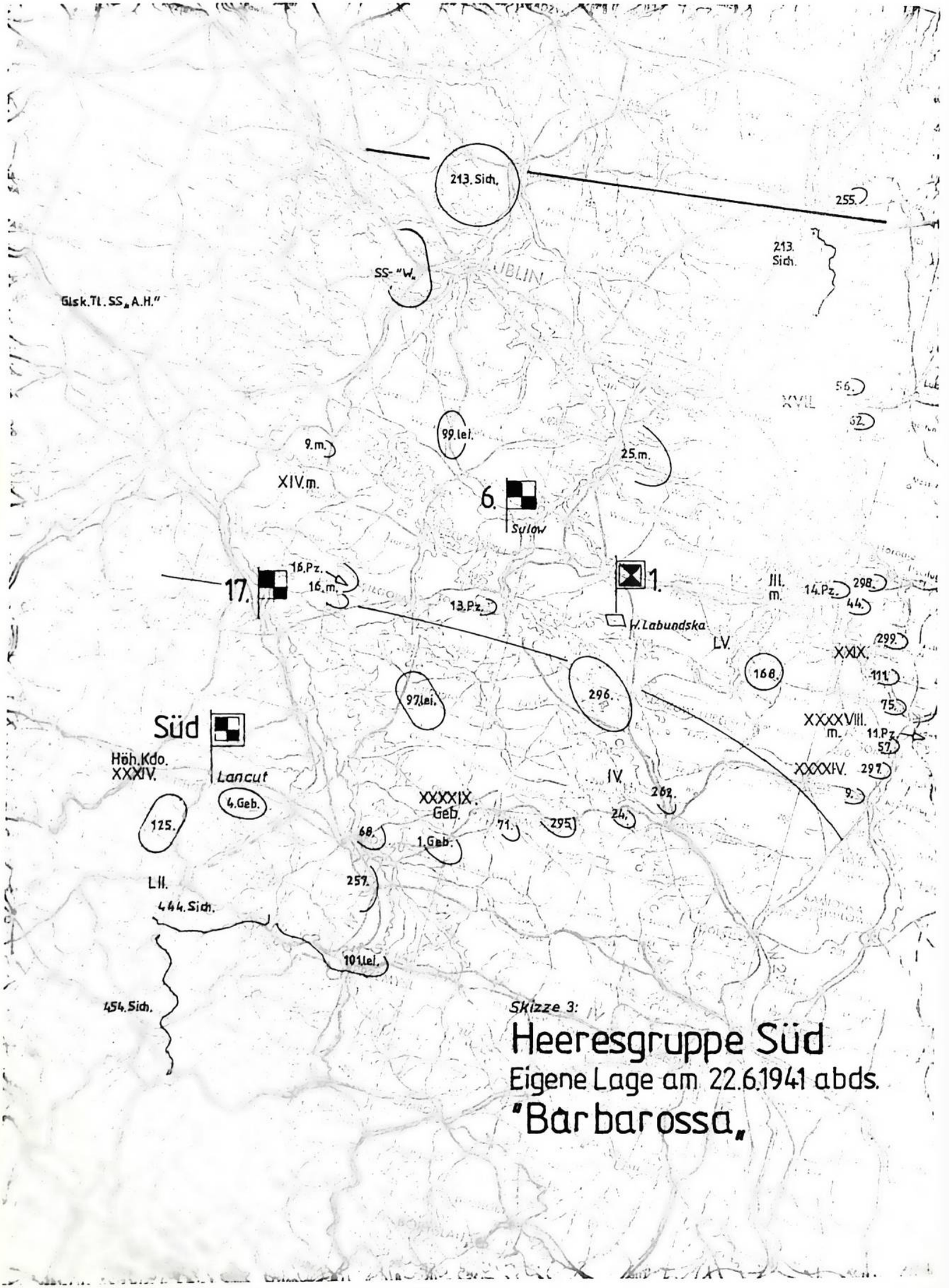
Die Stabsquartiere vor dem B-Tag „Barbarossa„



Skizze 2:

Heeresgruppe Süd

Die Stabspuartiere vor dem B-Tag „Barbarossa„



Skizze 3:

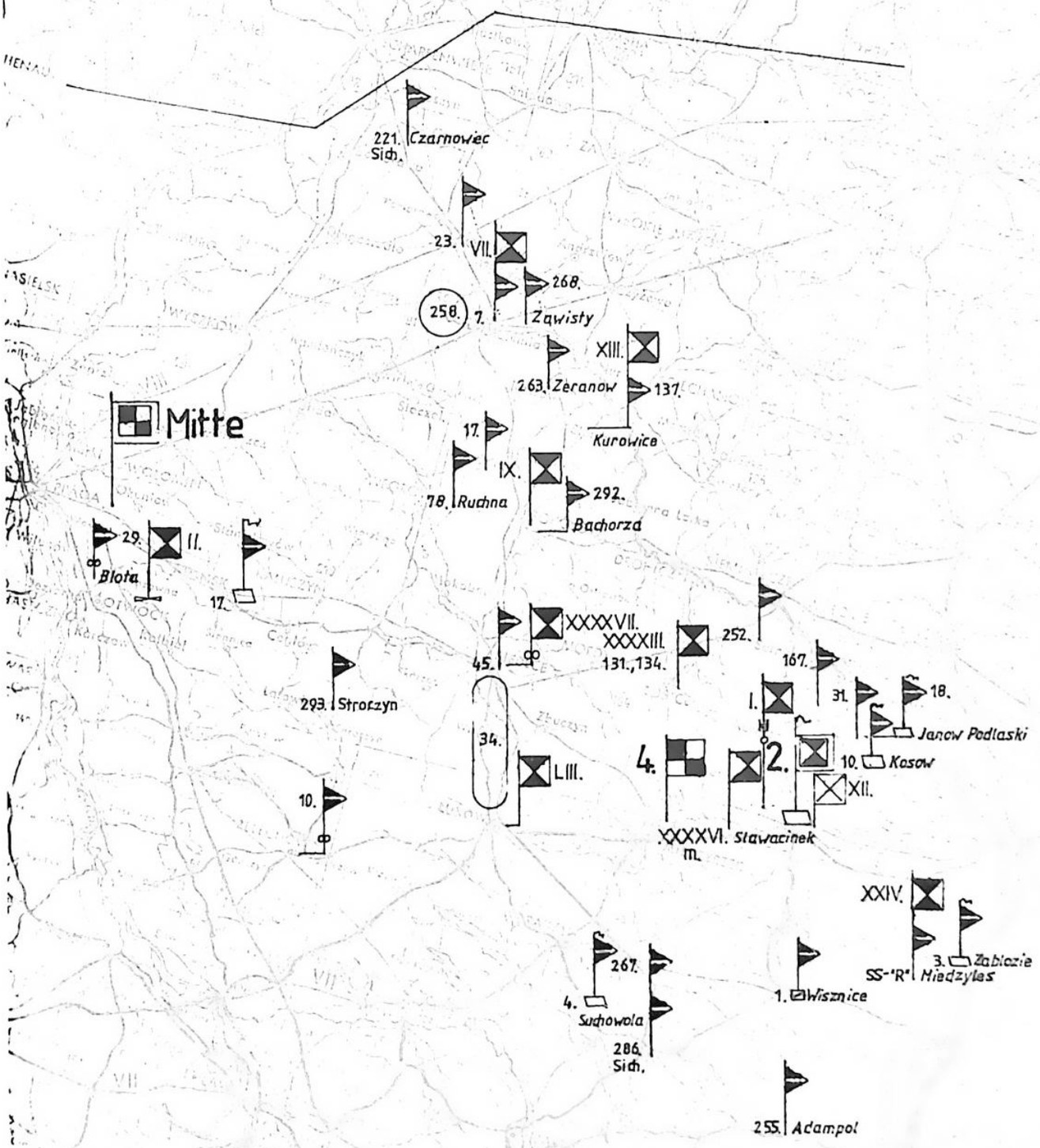
Heeresgruppe Süd

Eigene Lage am 22.6.1941 abds.

„Barbarossa"

Skizze 4:

Heeresgruppe Mitte
Stabsquartiere vor dem B-Tag „Barbarossa"

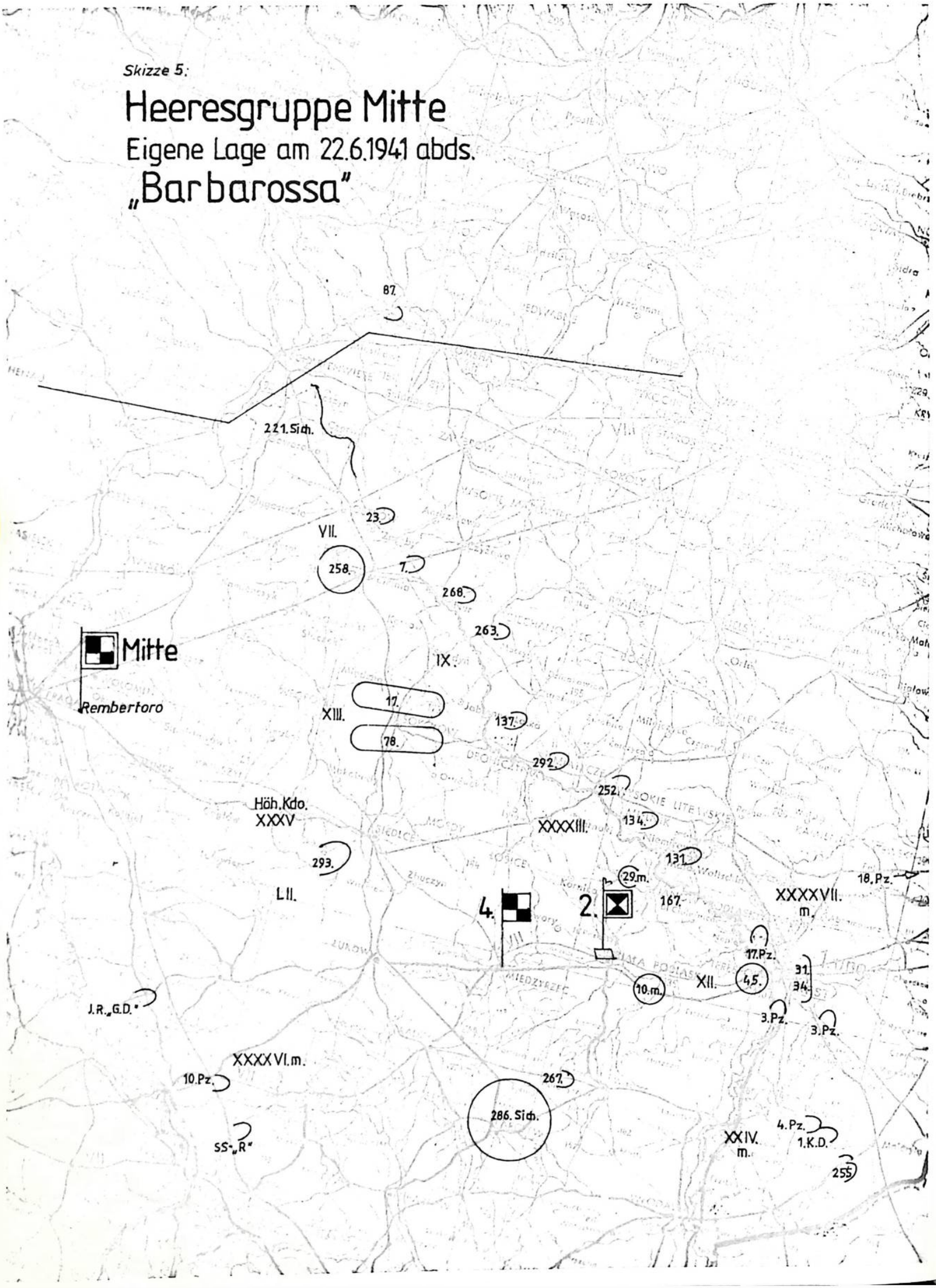


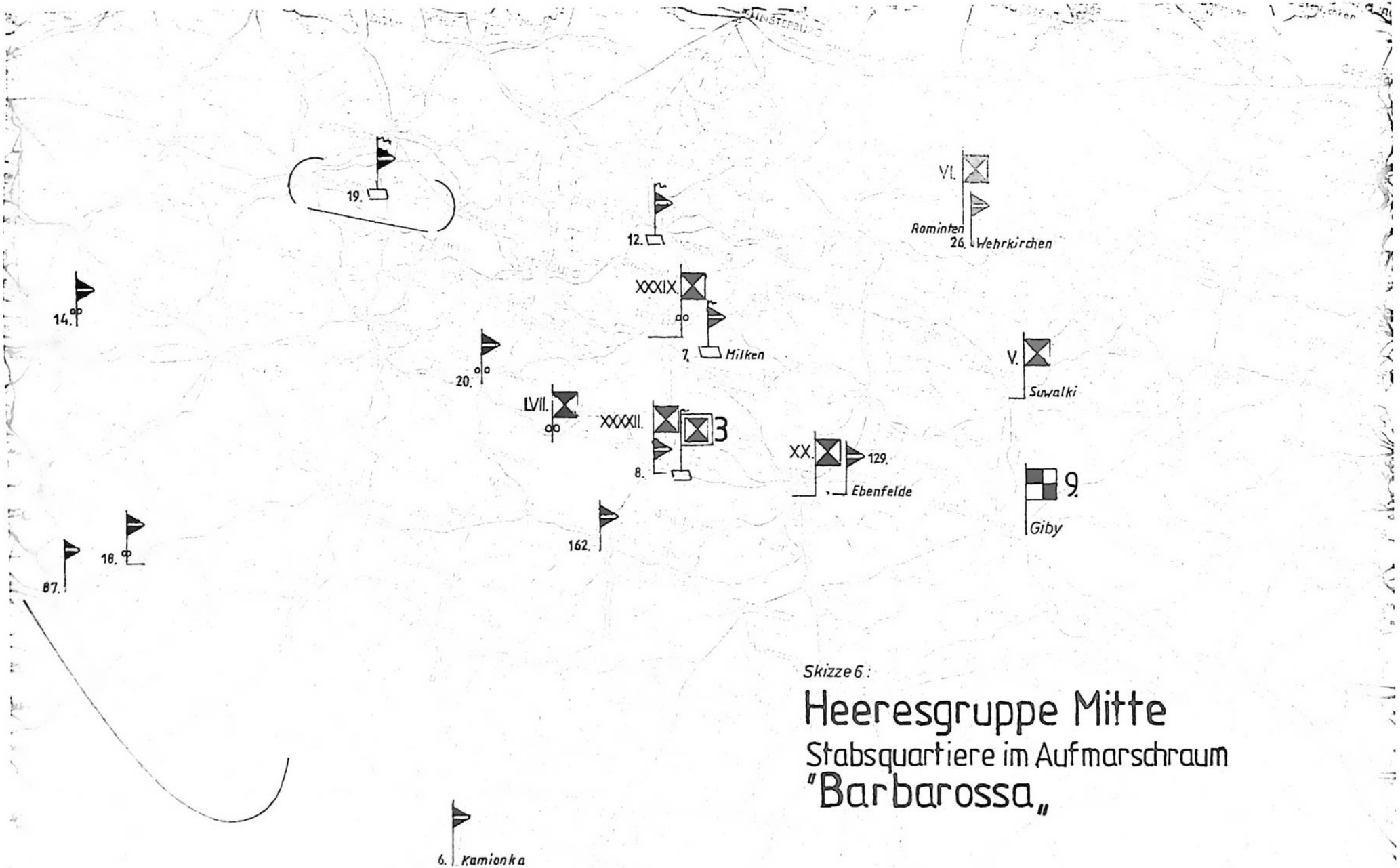
Skizze 5:

Heeresgruppe Mitte

Eigene Lage am 22.6.1941 abds.

„Barbarossa"

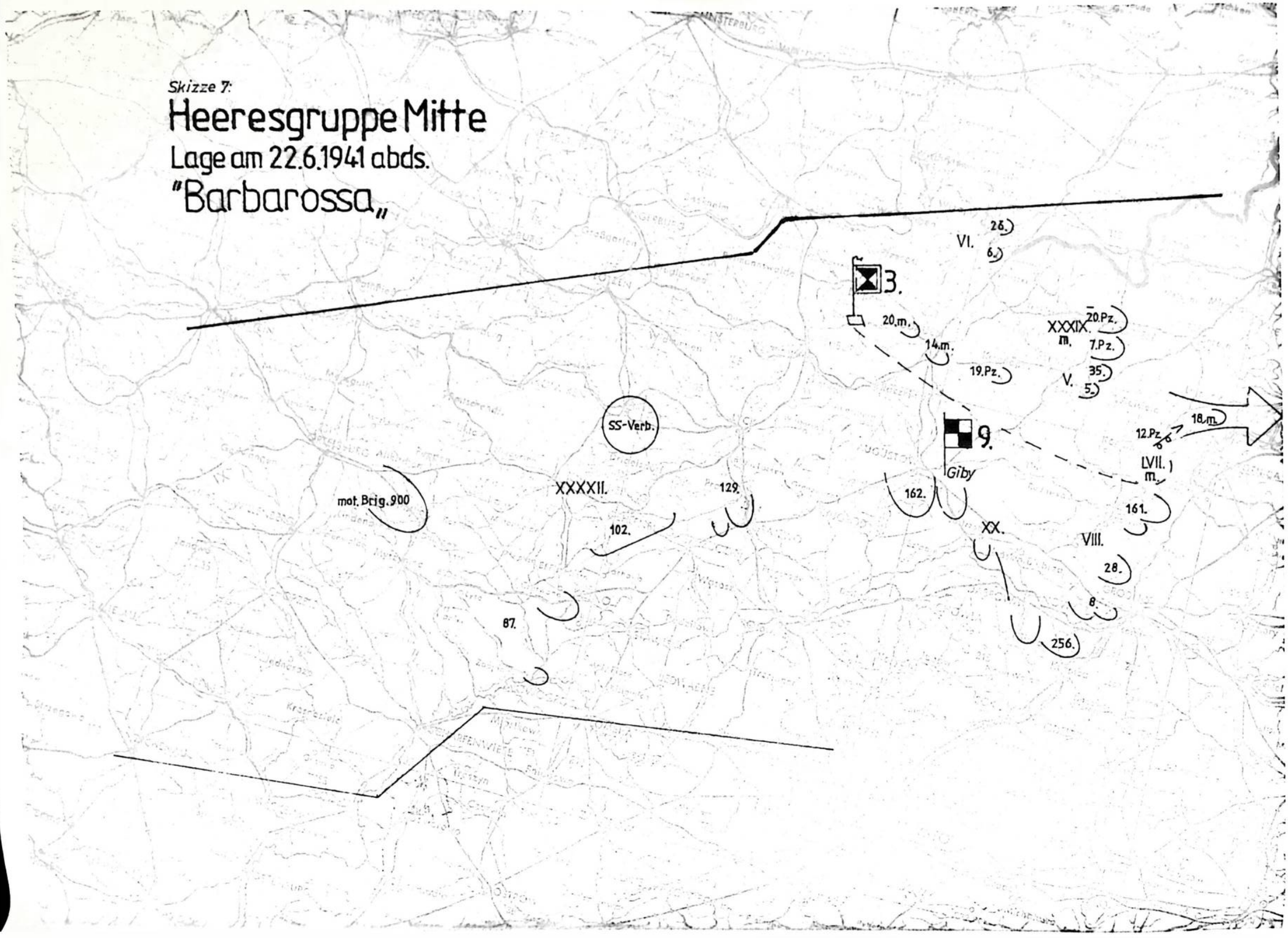


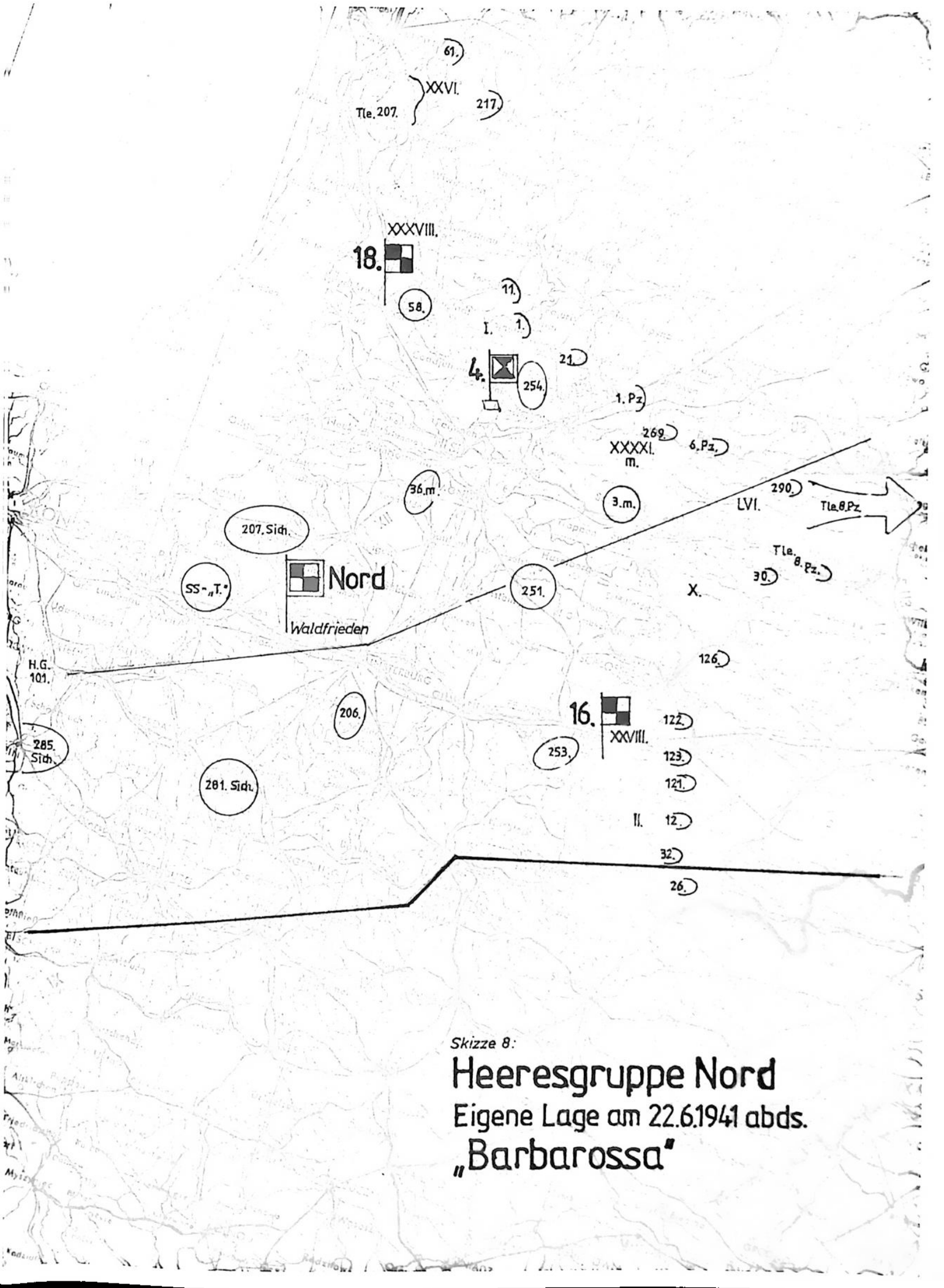


Skizze 6:

Heeresgruppe Mitte

Stabsquartiere im Aufmarschraum „Barbarossa"


Skizze 7:
Heeresgruppe Mitte
Lage am 22.6.1941 abds.
"Barbarossa"
3.
9.
Giby
VI.
26.
6.
20.m.
14.m.
19.Pz.
XXXIX.
m.
20.Pz.
7.Pz.
V.
35.
5.
18.m.
12.Pz.
LVII.
m.
161.
VIII.
28.
8.
256.
XX.
162.
SS-Verb.
XXXXII.
129.
102.
87.
mot. Brig. 900



Skizze 8:

Heeresgruppe Nord

Eigene Lage am 22.6.1941 abds.

„Barbarossa"